



3 1761 06236372 6

Digitized by the Internet Archive  
in 2009 with funding from  
University of Toronto

<http://www.archive.org/details/urkundenbuchders213stad>





URKUNDENBUCH  
DER  
STADT BRAUNSCHWEIG

IM AUFTRAGE DER STADTBEHOERDEN

HERAUSGEGEBEN

VON

LUDWIG HAENSELMANN.



ZWEITER BAND

MXXXI—MCCCXX.

BRAUNSCHWEIG

C. A. SCHWETSCHKE UND SOHN

MCM.

11





## Vorwort.



**D**EN vorweg im ersten Bande des Urkundenbuches der Stadt Braunschweig gesammelten Rechtsdenkmälern folgen hier im zweiten die anderen urkundlichen Nachrichten seines Bereichs aus den Zeiten von 1031 bis 1320. Zur Erleichterung der Übersicht sind ihnen chronologisch die Titel oder kürzeste Regesten derjenigen Stücke jener ersten Folge eingereiht worden, die eben jenen Jahren angehören, und so liegt nun deren ganze Überlieferung, soweit sie für dies Urkundenbuch in Betracht kommt, in möglicher Vollständigkeit an einer Stelle vor.

Soweit sie in Betracht kommt, d. h. ihrem Wesen nach urkundlich ist und die eigentliche Stadtgemeinde angeht. Ausgeschlossen blieb also das ganze chronistische und annalistische Material und die weit überwiegende Mehrzahl von Urkunden der Stifter St Blasien und St Cyriaci sowie der Klöster St Aegidien und zum H. Kreuz. Lagen diese zwar innerhalb des Stadtgebiets, so waren sie doch »Freiheiten«, Sonderbezirke, die in sich, unabhängig von der Rathsgewalt, ihr Eigenleben hatten, mit der bürgerlichen Welt sich, wie vielfältig immer, doch lediglich als Nachbarn, nur an einzelnen Punkten berührten. Wie sie aber nur insoweit von Belang für die Stadtgeschichte sind, so gehören in das städtische Urkundenbuch auch nur dieser Art Acte. Einer Auslese unter dem urkundlichen Nachlaß der Francis- und der Dominikaner, um die es die nämliche Bewandniß gehabt hat, überhebt in diesem Falle der Umstand, daß andere als Bekundungen über ihr Verhältniß zur Stadt überhaupt nicht zu Gebote stehn: was sonst an

Archivalien bei ihnen vorhanden gewesen sein mag, ist bei ihrer Vertreibung von hinnen gekommen und verschollen.

Von den 943 Urkunden und Regeften dieses Bandes sind nahezu zwei Drittel (598) hier zuerst abgedruckt, resp. ungedruckten Urkunden entnommen. Zu jener Gesamtsumme lieferte das H. Landes-Hauptarchiv zu Wolfenbüttel 417 Nummern, das hiesige Stadtarchiv 369; Hannover 52 (49 aus dem K. Staats-, 2 aus dem Stadtarchive, 1 aus der K. Bibliothek); Kloster Dorstadt 29; Magdeburg 9; Lübeck, Hildesheim und Duderstadt je 6 (H. 3 aus dem Stadtarchive, 2 aus der Beverinschen Bibliothek, 1 aus dem Museum); Hamburg 5; London und das v. Döhring'sche Lehnsarchiv zu Badow je 4; Goslar 3; Rußland, Köln, Bremen, Lüneburg, Wernigerode, Schwerin, Jena und Kloster Neuwerk je 2; Gent, Stade, Bardowiek, Göttingen, Münden, Osterode, Mühlhausen, Neustrelitz, Berlin, die Klöster Drübeck, Frankenberg, Isenbüttel, Isenhagen und Wienhausen je 1. Von einigen der aus älteren Drucken übernommenen Stücke ließ sich die Herkunft nicht ermitteln.

Verhältnißmäßig zahlreich sind unter den heimischen Beiträgen Berichte aus Stadtbüchern vertreten. Heranzuziehen waren für dies Mal deren sieben, die ich hier nach der Zeitfolge ihrer Entstehung aufführe.

1. Ihr frühestes, das erste Degedingebuch der Altstadt, setzt ein mit dem Jahre 1268. In seinem jetzigen Bestande, 175 Bll. Pergament von 19,5 × 30 Cm. in einem mit rothem Leder überzogenen Holzbande, vereinigt es drei ursprünglich selbständige Fascikel.

Voran (1) ein Gedenk- und Copialbuch: 10 Bll., 51 zwischen vorgezogenen Linien durchlaufende Zeilen auf der Seite. Es beginnt mit dem Berichte von den Machinationen der Minderbrüder 1279<sup>1</sup>; dem schließt sich der gleichzeitige Huldigungsvorbehalt<sup>2</sup> an, dann folgen, von derselben Hand wie diese beiden Stücke geschrieben, zwölf Urkunden und ein Vermerk aus den Jahren 1298. 1305. 7. 6. 1284. 1303. 2. 4 und wieder 1307<sup>3</sup>. Die Schrift der vier ersten dieser Stücke sticht von der der beiden vordern in der Färbung sowenig wie durch größere oder geringere Sorgfalt ihrer Ausführung ab: die ganze Reihe bis dahin hat das Aussehn, ohne jede

<sup>1</sup> Städtechroniken VI, S. 7. <sup>2</sup> Urk.-B. I, Nr IX. <sup>3</sup> Urk.-B. II, Nr 329. 437. 456. 490. 516. 537. 569. 579. 580. 590. 591. 611. 612.



oder doch ohne längere Unterbrechung eingetragen zu sein, wonach denn der Fascikel nicht vor 1307 wäre angelegt worden. Bl. 2 beginnt die Dinte zu wechseln, und die letzten vier Stücke dieser Gruppe sind flüchtiger als die früheren geschrieben. In den unteren Zeilen auf Bl. 3 und den siebenunddreißig oberen seiner Rückseite haben dann andere Schreiber, wie es scheint ihrer drei, 1322. 24. 35 je eine Urkunde hinzugefügt; ein fünfter in den oberen sieben Zeilen auf Bl. 4 noch den Huldigungsvermerk von 1345<sup>1</sup>. Der übrige Raum sowohl dieses wie der folgenden acht Blätter ist unbenutzt geblieben. Von einer sechsten Hand rührt die Bl. 1' am Rande aufgeheftete Ausfertigung eines Fürschreibens an Lübeck vom Jahre 1312<sup>2</sup> her — das erste Beispiel einer Art der Verwahrung, die man später, doch ohne durchgreifenden Erfolg, abzustellen versucht hat<sup>3</sup>.

Bll. 13—70 (nach neuerer Zählung 1—58) enthalten (2) das erste der Degedingebücher. Von den vorgebundenen Blättern unterscheiden sich diese schon äußerlich dadurch, daß ihre Seiten mit nur 31 und gespaltenen Zeilen bezogen sind, und daß an Stelle der kleinen und flüßigen Urkundenschrift, die dort überall gebraucht ist, hier Bll. 1—28 durchgehends, in der Folge vorwiegend, gewichtige Buch-, und von Anfang bis zu Ende, dem geräumigern Liniennetze entsprechend, eine größere Schrift tritt. Verschieden dann aber auch Inhalt und Vortrag dieser Bücher. Bis auf das eingehängte Fürschreiben sind dort im Gedenkbuche alle Aufzeichnungen von öffentlichem Interesse, und außer dem Bericht an erster Stelle und den andern beiden kürzeren nachrichtlichen Vermerken haben alle die eigentliche Urkundenform; die *diverforum ordinaciones generum* hier im Degedingebuche kennzeichnen sich mit seltenen Ausnahmen als *pacta privatorum*, an denen das gemeine Wesen nur beteiligt war, sofern sie als Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit von Raths wegen aufgezeichnet wurden, und dies ist allermeist protokollarisch geschehen. Daß damit im Jahre 1268 der Anfang gemacht worden sei oder gemacht werden sollte, besagt der tief schwarze und mit rother Initiale ausgezeichnete Eingangsvermerk<sup>4</sup>, dessen Schrift man unbedenklich jener selben Zeit zuerkennen dürfte; eodem

<sup>1</sup> Urk.-B. I, Nr xxxi. <sup>2</sup> Urk.-B. II, Nr 718. <sup>3</sup> So um 1330 im Eingange des zweiten Säckers Degedingebuches: Men darf hir oc nene breve inhengen. hir is permentes genoch to drittich jaren. Dem ist dann aber grade in diesem Buche sehr häufig zuwider gehandelt. <sup>4</sup> Urk.-B. II, S. 99<sup>30</sup>.

anno datieren sich die ersten drei der folgenden Artikel, und sie wie eine längere Reihe ihrer Fortsetzungen<sup>1</sup> sind, wenn auch mit anderer, jetzt vergilbter Dinte, doch allem Anscheine nach von der nämlichen Hand und kaum weniger zierlich geschrieben wie der Eingang. Sehr wohl also könnten sie ebenfalls schon damals hier verzeichnet worden sein. Allein dem steht entgegen, daß eben jene Hand unter größtentheils undatierten Einträgen schon von Bl. 2' ab auch solche von 1289. 91. 92. 96. 95. 96. 97. 98 gemacht hat, worauf dann Bl. 8' eine Reihe fast sämtlich datierter anhebt, die mit seltenen und geringen Abweichungen chronologisch fortlaufen und sonach ohne Zweifel, wie dies in der Folge die Regel war, immer je und je unmittelbar oder bald nach der Handlung gebucht worden sind. Es wird daher anzunehmen sein, daß jene früheren gleichfalls nicht lange vor 1289 entweder aus Concepten oder aber einem älteren Buche derselben oder ähnlicher Art, und in diesem Falle sammt der einleitenden Formel hieher übertragen worden sind. Letztes ist das wahrscheinlichste, weil einmal doch schwerlich, wenn das jetzige Buch nach der Anordnung des Rathes, auf die es sich beruft, schon 1268 wäre eingerichtet worden, zwanzig Jahre vergangen sein würden, bevor man es wirklich in Gebrauch genommen hätte, und sodann weil der Schreiber, der damals die ersten dreizehn Zeilen geschrieben, auch wenn er noch im Amte, doch schwerlich nach solch langer Zeit noch im Stande gewesen wäre, mit so völlig gleichförmiger Schrift fortzufahren, wie dies thatsächlich geschehen ist. Ein Zweifel gegen diese nächstliegende Auffassung des Hergangs scheint sich freilich aus der merklichen Verschiedenheit der Färbung jenes ersten und der ihm nächstfolgenden Einträge zu erheben. Er löst sich aber leicht, wenn man bedenkt, daß zwischen dem einen und den anderen immerhin ja mehre Tage oder Wochen können hingegangen sein, und inzwischen zugleich etwa ein Wechsel der Schreibutensilien mag stattgefunden haben.

Dies erste Degedingebuch langte bis in's Jahr 1320. Dann ward (3) ein neues begonnen, das Bll. 71—175 des Bandes umfaßt, die jetzt im Anschluß an den ersten Theil als Bll. 59—163 gezählt sind. Es ist genau nach dessen Muster liniert, in der Überschrift<sup>2</sup> gleichfalls mit rother Initiale ausgezeichnet und von verschiedenen Händen bis in's Jahr 1345 fortgeführt. Bis Ende

<sup>1</sup> Siehe im Register S. 691 unter 'Degedingebücher'. <sup>2</sup> Urk.-B. II, S. 503<sup>9</sup>.

1321 wiederum in gewichtiger Buchschrift — derselben, die zu Anfang mehrerer anderer Stadtbücher begegnet.

II. Rechts- Gedenk- und Degedingebuch des Sackes: zwei Lagen, je 6 Bll. Pergament und ein einzelnes, das 13. Blatt, allesamt von  $18,5 \times 21,5$  Cm., auf der Seite 21, Bll. 1—12 gespaltene, Bl. 13 durchlaufende Zeilen, das Ganze mit einem alten Pergamentmantel neuerdings in Holz eingebunden. Titel oder Eingangsformel fehlt. Bll. 1—7 in einer großen, unzierlichen, dem Ende des dreizehnten oder dem Anfange des vierzehnten Jahrhunderts angehörigen Buchschrift das Stadtrecht<sup>1</sup>, die Paragraphen abgesetzt und mit rothen Initialen versehen. Bl. 7' leer. Bl. 8 in jener selbigen Buchschrift, aber dunkler als das Stadtrecht, das Weisthum über die Kompetenz des Sendgerichts<sup>2</sup> und die Vereinbarung der Kramer<sup>3</sup>. Bll. 8', 9, 10, 11 unbeschrieben. Bll. 10', 11' und 12 von mehreren anderen Händen verzeichnete Theidung<sup>4</sup>. Bl. 12' in ansehnlicher Schrift der Vergleich zwischen Neustadt und Sack wegen ihrer gemeinsamen Herde<sup>5</sup>. Bl. 13 eine Urkunde vom Jahre 1334. Innen auf dem vorderen Coperkel eine ältere Urkunde des Johanniterkomturs Bruder Dietrichs von Peine<sup>6</sup>; auf fünf Einhängeln zwischen Bll. 8 und 9, 10 und 11, 12 und 13 und hinter dem letzten wieder Urkunden aus der Zeit von 1327 bis 38.

III. Verfestungs-, Neubürger- und Statutenbuch der Neustadt: 5 ungezählte Blätter Pergament, 31 dergleichen schon von erster Hand mit Zählern versehene, 4 wieder ungezählte etwas stärkere Pergaments zwischen Bll. xxix und xxx, 8 derselben Beschaffenheit nach Bl. xxxj und schließlich noch 9 Blätter Papier, insgesamt also 57 Blätter von  $21 \times 15$  Cm. Die Holzdeckel sind mit gelbgefärbtem Schafleder überzogen und außen durch Doppellinien in Rauten abgetheilt, denen Lilien aufgeprägt sind; als Buckel dienen beiderseits je fünf runde Eisennägelsköpfe von 9 Mm Durchmesser. Der Einband kann erst hergestellt sein, nachdem 1473 der Raum auf dem jüngeren Pergamente erschöpft und die Papierlage angefügt war, womit auch das geprägte Ornament der dünnen Messingleiste stimmt, von der das Öhsenblättchen auf der Kante des vorderen Deckels und der Haken an dem Schließriemen ausgeschnitten sind.

<sup>1</sup> Urk.-B. II Nr 452. <sup>2</sup> Ebd. Nr 453. <sup>3</sup> Ebd. Nr 454. <sup>4</sup> Ebd. Nr 613. <sup>5</sup> Ebd. S. 330<sup>12</sup>: vgl. dort Note c.

<sup>6</sup> Ebd. Nr 650.

Allem Anscheine nach ist der älteste Eintrag die Liste der Verfesteten<sup>1</sup>, die Bl. j unter dem (jedoch erst später hinzugefügten) Rubrum Hir stad ghescreven de vorvestet sint anhebt und von erster Hand bis in die oberen drei Zeilen auf Bl. ij, dann von andern, häufig wechselnden geführt worden sind: auf je 24 durchlaufenden, mit Linien vorgerichteten Zeilen wie Bl. j und j' nur noch Bll. ij, ij' und iij; von Bl. iij' ab ohne Linienzwang, wie denn auch solcher — abgesehen von den Randlinien, die auf jeder Seite des alten und des jüngern Pergamentes den Textraum umschließen — hinfort hier nicht mehr vorkommt. Undatiert sind die Listen bis Bl. iiii'; mit den untersten drei Zeilen dieser Seite beginnt das Verzeichniß vom Jahre 1345; Bll. v—vij folgen die bis 1363, Bll. ix'—xiiij' die bis 1404, auf Bl. xxxj' und den angehängten Blättern Pergament und Papier die von 1404 bis 1514.

Ein anderer Schreiber hat 1320 Bl. xv mit dem Rubrum Van der burfchop Aufzeichnungen von Neubürgerrollen<sup>2</sup> begonnen. Die von ihm mit besonderer Sorgfalt, in ansehnlicher Schrift, ohne kenntliche Unterbrechung geschriebene und demnach ohne Zweifel von einer ältern Vorlage übertragene Reihe bricht inmitten der Blattrückseite ab; Bll. xvj—xxx folgen, von verschiedenen und wieder häufig wechselnden Händen eingetragen, deren einige auch in den Listen der Verfesteten begegnen, die Rollen aus der Zeit von 1330 bis 93, auf den zwischen Bll. xxix und xxx eingefügten vier Blättern die von 1394 bis 1404.

Mit ähnlicher Sorgfalt wie die Rolle von 1320 und wahrscheinlich von dem nämlichen Schreiber ist Bll. xxx' und xxxj das undatierte Statut Van den underkoperen<sup>3</sup> aufgezeichnet; von einer Hand, die den siebenziger Jahren des Jahrhunderts angehört, in zwei Zeilen auf Bl. xxxj nachgetragen: de lineo de xx ulnis j den., de xxx et de xl ulnis j den., et ulterius computandum, et dimidietatem Conful[-ibus?].

Von verschiedenen älteren Händen rührt die Sammlung von Eidformeln<sup>4</sup> her, die Bl. viij' und Bl. ix füllt: vor der rothen Überschrift von den burmeesteren hat der Schreiber des Rubrics Bl. j die Worte nachgetragen: Van des Rades ghesinde unde.

Zu dem ursprünglichen Bestande des Buches gehört auch das erste der vorderen, ungezählten fünf Blätter, das zwar auf beiden Seiten mit Randlinien versehen, aber sonst nicht liniert ist

<sup>1</sup> Urk.-B. II Nr 874. <sup>2</sup> Ebd. Nr 873. <sup>3</sup> Ebd. Nr 876. <sup>4</sup> Urk.-B. I Nr XLII.

und anfangs unbenutzt gelassen war. Erst später ist die Lage der vier anderen eingehftet worden, von denen die zwei ersten und die vordere Seite des dritten (Bl. 2, 2' und 3) mit Rand- und je 25 Zeilenlinien vorgerichtet, die übrigen (Bl. 3', 4, 4', 5, 5') gänzlich leer sind. Die Ursach ihrer Einschaltung ist klar. Bl. 1' hat nachmals dem Schreiber der Neubürgerrolle von 1320 (Bl. xv) zur Aufzeichnung eines Statuts van deme dobellspele<sup>1</sup> gedient, und von eben diesem Gegenstande handeln die 1340 von anderer Hand zierlicher geschriebenen Willküren<sup>2</sup> auf Bl. 2, 2', 3 und sechs Zeilen von 3'. Ein Nachtrag zu jenem ersten: unde scal etc. Bl. 1', sowie Überschrift und Datum dieser anderen Bl. 2 hat derselbe Rubricator zugethan, der bereits vor den Listen der Verfesteten Bl. j und inmitten der Eidformulare Bl. ix begegnete.

IV. Gemeiner Stadt Verfestungs- und Vehmgerichtsbuch: 63 Bl. Pergament von 33×22,5 Cm., durchgehends 38 gespaltene Zeilen auf der Seite; gleich bei der Anlage in Holz mit gelbem Schweinsleder-Überzug gebunden, die Außenseiten der Deckel durch dreifache Linien in Rauten ohne sonstigen Zierrath gegliedert und vorn durch zwei Riemen geschlossen, deren Enden, durchlochte schlichte Messingbeschläge, auf zwei in die Kante des Vorderdeckels eingelassene Messingstifte treffen.

Von den 126 Seiten dieses Codex sind nicht weniger als 91 (Bl. 1, 1', 2, 13—34, 37—61, 63) gänzlich unbeschrieben: ein besonders augenfälliges Beispiel der nicht seltenen Erscheinung, daß die Fortführung hiesiger Stadtbücher den bei ihrer Einrichtung vorschwebenden Absichten wenig entsprach<sup>3</sup>. Hier verzeichnet sind Bl. 2' ff. die c. 1306—77 Verfesteten, Bl. 34' ff. die c. 1312—62 vor das Vehmgericht Geladenen, Bl. 61' f. die Vehmgerichtsordnung. Daß jene Listen aus einem ältern, beim Rathe verwahrten und ebenfalls beide particule<sup>4</sup> enthaltenden Buche copiert worden sind, besagen ihre Rubra<sup>5</sup>; daß die Vorlagen beider mit dem Jahre 1345 ausgingen, weisen äußerliche Merkmale aus. Bis dahin nämlich macht in der einen sowohl wie in der andern die kaum je unterbrochene Gleichmäßigkeit der sehr sorgfältig ausgeführten kräftigen Buchschrift, derselben, die im altstädter Degedingebuche (I, 3) schon 1320 und 21

<sup>1</sup> Urk.-B. I Nr xxviiB. <sup>2</sup> Ebd. Nr xxviiA. Richtiger also ständen dort dieses und das voräufgehende Statut in umgekehrter Folge. <sup>3</sup> Vgl. S. v bei 1 (1), weiterhin S. xj bei v und Städtechroniken XVI (Braunschweig I) S. xxxiv. 8. 13 f. <sup>4</sup> Urk.-B. II S. 380<sup>4</sup>. <sup>5</sup> Ebd. S. 298<sup>28</sup>, 380<sup>1</sup>.

auftritt, den Eindruck, als wäre der Schreiber, so zu sagen, in einem Sitz am Werke gewesen. In dem ersten Abschnitte ist ferner das Datum m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xlj<sup>o</sup> ebenso wie manch früheres noch durch den Beisatz vel circa als ungewiß bezeichnet, und tritt dagegen andererseits von 1346 an ein unverkennbarer Wechsel in der Färbung und Sorgfalt der Schrift ein. In dem zweiten findet sich zwischen 1337 und 45 die Bemerkung: Post annum precedentem, scilicet tricessimum septimum, iudicium vemeding non aliquod observatum est per annos octo usque ad hunc annum subsequenter — offenbar eine Glosse des Kopisten zur Erklärung der zeitlichen Lücke, die er vorfand, und augenscheinlich ist auch das nächste Verzeichniß noch Abschrift. Dem schließt sich eine zweite Glosse an: Notandum et mirandum, quod ab anno prescripto, scilicet xlv<sup>o</sup>, per sedecim annos integros iudicium vemeding est nullum penitus observatum, et ideo fures sine numero sicut atomus in sole libere concreverunt; dann folgen noch Aufzeichnungen über ein Vehmgericht im Jahre 1362, die letzten dieser Art: man wird annehmen müssen, daß nachher überhaupt keins mehr gehegt worden ist. Gegenüber den Einträgen bis 1345 zeigt dieser in der Schrift keine wesentliche Abwandlung, und andere Zeichen setzen vollends außer Zweifel, daß er ebenfalls noch von dem Kopisten der älteren herrührt. Fraglich könnte nur etwa erscheinen, wann deren Abschrift zu Ende geführt worden ist, ob in der That sechszehn Jahr oder kürzere Zeit vor jenem letzten, dem Anlaß gleichzeitigen. Für die erste Vermuthung aber zeugt die schon vorhin angeführte Beobachtung, daß die gleichzeitigen Listen der Verfesteten bereits 1346 beginnen, wonach damals die früheren in dies neue Buch bereits übertragen worden waren, und sonach höchstwahrscheinlich auch die bis in dieselbe Zeit reichende und äußerlich jenen in allen Stücken gleiche Überlieferung von den Vehmgerichten.

Die Vehmgerichtsordnung<sup>1</sup> Bl. 61' ist dem Aussehn der Schrift nach ungefähr 1362 hier aufgezeichnet worden. Ihr Alter viel höher anzusetzen, zu vermuthen, daß sie spätestens zu Anfang des Jahrhunderts bereits formuliert war, gestatten und nöthigen die Alterthümlichkeit ihres Inhalts und mehr noch die zu jener Zeit anhebenden Nachrichten über die Hegung der Vehmgerichte, deren Ursprung ohne Zweifel noch weiter muß zurückdatiert werden.

Bl. 63' in der oberen Hälfte der zweiten Spalte hat eine andere Hand vermerkt: Dit sint de,

<sup>1</sup> Urk.-B. I Nr XXI.

de Nagel ghemeldet heft, unde sprak: dat se des landes deve weren, dat welde he uppe sine sele nemen etc. Die nämliche Hand auf dem Papierblatt, womit innen der rückseitige Deckel beklebt ist, ein Verzeichniß der vemenoten aller fünf Weichbilde 1362; auf einem einliegenden losen Pergamentstreifen, wohl zur selben Zeit: Ifti non comparuerunt etc.; eine andere gleichen Alters auf der vorderen Seite eines ebenfalls losen Doppel-Quartblatts Papier drei Entwürfe eines Vehmgenoffeneides.

V. Rechts-, Gedenk- und Copialbuch der Neustadt: 80 von erster Hand gezählte und zwei ungezählte Blätter Pergament von 18,8×26,1 Cm.; von Anfang bis zu Ende der bezifferten Blätter je 31 zwischen Randlinien durchlaufende Zeilen auf der Seite. Der mit Schweinsleder überzogene Holzband wird durch zwei auf Messingstifte inmitten des vorderen Deckels übergreifende Riemen geschlossen; beide Deckel sind durch doppelte Linien in Rauten gegliedert und in selbige symmetrisch einfache und zusammengesetzte Ornamente eingeprägt, die ihr Stil dem fünfzehnten Jahrhundert zuweist, während die Anlage des Buches in's vierzehnte fällt.

Gänzlich unbeschrieben sind Bl. ix', x', xij', xv', xxiiiij', xxvj', xxix—xxxv, xxxvij—lxv, lxx, lxxij', lxxvj', lxxviii. Die frühesten Einträge, wenigstens zum Theil wieder Abschriften älterer Vorlagen, rühren von demselben Schreiber her, der im Degedingebuche der Altstadt 1320 und 21, in Gemeiner Stadt Verfestungs- und Vehmgerichtsbusche 1345—62 schrieb. Es sind ihrer siebenzehn, und folgende hat er Bl. j unter der Überschrift Dith is dat regilstrum difses bokes aufgeführt: (1) Van dheme rechte ij (Bl. j')<sup>1</sup>, (2) Van dheme herwede vij (Bl. vj')<sup>2</sup>, (3) Van dheme tollen vij<sup>3</sup>, (4) Van dhen beckeren ix (Bl. viii')<sup>4</sup>, (5) Van der mate unde van der waghe x<sup>5</sup>, (6) Van den lakenmekeren xj<sup>6</sup>, (7) Van den linenen weveren xij (Bl. xj')<sup>7</sup>, (8) Van dem Rade in dem Sacke unde van weydhe xxiiiij (Bl. xxiiij')<sup>8</sup>, (9) Van den missen unde memorien xxv<sup>9</sup>, (10) Van dem weghe uppe der mersch xxiiiij, (11) Van deme molre xxiiiij<sup>10</sup>, (12) Van des Rades tinffe lxxvj (Bl. lxxvj')<sup>11</sup>, (13) Van der Oldenwik unde dem Sacke lxxix (Bl. lxxviiiij')<sup>12</sup>, (14) Van dem ghelde van der Assenborg lxxix<sup>13</sup>. Hier übergangen

<sup>1</sup> Urk.-B. I Nr xvi. <sup>2</sup> Ebd. Nr xvii. <sup>3</sup> Urk.-B. II Nr 508. <sup>4</sup> Ebd. S. 262<sup>26</sup>. <sup>5</sup> Ebd. S. 263<sup>28</sup>. <sup>6</sup> Ebd. Nr. 705. <sup>7</sup> Aus dem Jahre 1330. <sup>8</sup> Urk.-B. II S. 330<sup>12</sup>: vgl. dort Note c. <sup>9</sup> Aus dem Jahre 1324. <sup>10</sup> (10) und (11) aus späterer Zeit. <sup>11</sup> Urk.-B. II. Nr 872. <sup>12</sup> Urk.-B. I. Nr xxvi. <sup>13</sup> Aus dem Jahre 1331.

sind drei Einträge eben dieses Schreibers: ein Vertrag mit St Blasien Bl. xxxvj<sup>1</sup> und Nachrichten über den Rückkauf des Stobens am Neustadthore Bl. lxxix<sup>2</sup>, über eine Schelung mit dem Pfarrer zu St Petri Bl. lxxx<sup>3</sup>. Wie die Überschrift sind im Register auch die Titel mit rothen Initialen versehen, die im Druck gesperrten Stichwörter roth unterstrichen. Ein anderer Schreiber hat gleichfalls mit rother Initiale, aber ohne jede Auszeichnung des Stichworts nachträglich (7<sup>a</sup>) Van der brutlachte xiiij (Bl. xij<sup>4</sup>), ein dritter (11<sup>a</sup>) Van den böken mester Jordanes xxxvj<sup>5</sup> eingereiht; der Rubricator des Verfestungs- und Neubürgerbuches der Neustadt (7<sup>a</sup>) unde brudbade hinzugefügt und weiterhin (12<sup>a</sup>) Van den beckenwerchten xiiij<sup>6</sup> nachgetragen; eine vierte Hand (12<sup>b,c</sup>) Van knokenhoweren unde den joden xv<sup>7</sup> und Van Boffen remen Ekermanes xv (Bl. xiiij<sup>8</sup>). Diese letzten vier Titel ohne rothe Initialen. In den Texten von erster und zweiter Hand sind solche, nur (12) ausgenommen, durchgehends angewandt, (1) — (5) auch zu Beginn der Paragraphen. Rothe Überschriften tragen (3), (4) und (7<sup>a</sup>).

Datiert sind (2): 1304, (6): 1312, (7): 1330, (8): 1308, (9): 1324, (13): 1325, (14): 1331 und der Vertrag mit St Blasien: 1326, wonach denn dies Buch in den Jahren 1324—31 wird angelegt sein. Von andern Händen ist es, soviel aus den nicht immer datierten Einträgen zu ersehen, 1344—1446 fortgeführt werden.

VI. Degedingebuch der Neustadt: 43 Blätter Pergament von 14,8×21 Cm.; die Texträume umzogen, aber ohne Zeilenlinien; der Holzband, in rothem Schafleder, durch übergreifende Riemen geschlossen; die Deckel in Rauten- und Querfelder getheilt, denen unregelmäßige Gruppen von Lilienstempeln aufgeprägt sind.

Bl. 1 leer; die Eingangsformel Bl. 1<sup>9</sup> in der Buchschrift des Schreibers, der sich I (3), IV und V bethätigte. In Urkundenschrift folgen Aufzeichnungen von 1310, 12, 16<sup>10</sup>, 21, 24 und unter denen von 1325 wiederum welche aus der Zeit von 1320—24; dann läuft die chronologische Reihe ohne Abweichung weiter. Seit 1329 machen sich Formabwandlungen dieser Schrift und öfterer Wechsel ihrer Färbung bemerklich: in der Zwischenzeit und keinesfalls vor 1325 ist das

<sup>1</sup> Aus dem Jahre 1326. <sup>2</sup> Wahrscheinlich aus dem Jahre 1331. <sup>3</sup> Urk.-B. II S. 330<sup>8</sup> Note b. <sup>4</sup> Urk.-B. I Nr. xxxviii. <sup>5</sup> Urk.-B. II S. 356<sup>2</sup>. <sup>6</sup> Aus späterer Zeit. <sup>7</sup> Aus dem Jahre 1339. <sup>8</sup> Etwa aus derselben Zeit. <sup>9</sup> Urk.-B. II S. 357<sup>13</sup>. <sup>10</sup> Ebd. Nr. 664, 687, 783.



*Buch angelegt worden. Weiterhin war ursprünglich eine räumliche Lücke gelassen: dem letzten Eintrage von 1340 Bl. 35 schließt sich die erste von 1341 Bl. 38 an, und erst nachträglich sind die damals unbenutzten Seiten beschrieben: Bll. 36—37' in den Jahren 1343—52, Bl. 35' anscheinend noch später. Bl. 42 folgt einer Aufzeichnung vom Montag nach Marien Geburt 1343 noch eine ohne Datum, und dieser Bl. 43' eine zweite, die bald mitten im Satze abbricht. Der größere Rest dieser Seite und Bl. 43 sind leer.*

*Das Buch hat ausschließlich zur Bekundung privater Verträge gedient. Vorwiegend in eigentlicher Urkundenform, indem entweder die Handlung vom Rathe, meist mit namentlicher Auführung aller Genossen, bezeugt, oder aber — verhältnißmäßig selten — die Verschreibung des Anläßfers einfach copiert worden ist. Daneben jedoch (1335 Bll. 19'—22, 1338 Bl. 29, beständig seit 1341 Bll. 40ff. und in Nachträgen Bll. 3, 35'—37') tritt auch die protokollarische Form auf: mit dem stehenden Eingange Deme Rade is witlik, dat . . ., oder ohne dergleichen, und in Fällen dieser Art wohl mit Schlußformeln wie Dit is in des Rades bok ghescreven, Dat dit witlik si, dar umme is dat in ufe b. g., To ener betughing (eneme orkunde) sint disse ding in ufe (ufer stad) b. g.*

*VII. Degedingebuch des Hagens: 24 ungezählte und 186 im sechszehnten oder siebenzehnten Jahrhundert bezifferte Blätter Pergament von 21,5×30 Cm.; 40 zwischen Randlinien durchlaufende Zeilen auf der Seite; zur Linken, durch wagerechte Linien abgetheilt, Columnen von 2 Cm. Breite für die mit jedem Jahre neu anhebenden Zähler i, ij, iij usw. der Einträge selbst und ihrer Titel im Register. Der starke Holzband in Schweinsleder ist vorne durch fünf, hinten durch vier schwere Buckel von Messing geschützt, von denen je die vier an den Ecken aus großen, auf die Kanten übergreifenden messingenen Platten in Viertelkreisform aufsteigen, der mittlere vorn aus einer kleinern kreisrunden. In den durch dreifache Linien gebildeten Rauten auf den Deckeln einfache und zusammengesetzte Ornamentstempel, letzte identisch mit denen an V, wonach denn wie iener auch dieser Band im fünfzehnten Jahrhundert erneut worden ist.*

*Bl. (1) und (1') der ungezählten sind leer. Bl. (2) in sehr stattlicher Schrift das Rubrum Hir behint des Rades bük. dar vint men in geschreven de breve, dar sik de lude mede irscheden*

hebbet vor deme Rade. De silven breve sint gheregistreret per annos incarnationis domini et per numerum, alfe hir na geschreven is, wor dat men jowelken bref vinden schal. *Mit dem Jahre 1396 bricht dieses Register Bl. (20') ab, wie Bl. 186 der bezifferten die Aufzeichnungen selbst, die Bl. 1 nach dem Rubrum Hir beghinnet de breve, de hir vore gheregistreret stat per numerum, mit einer Urkunde vom Jahre 1268<sup>1</sup> anheben. Roth auch im Register sowohl wie in den Texten alle Zähler, in den Texten außerdem Anno domini etc. zu Anfang jedes Jahres, Des silven jares vor den jedes Mal folgenden Einträgen und die seit 1345 hinzugefügten Tagesangaben. Diese Neuerung bestätigt, was die bis Ende des Jahres 1344 fast wandellose Sorgfalt der Schrift indicirt: daß bis dahin auch hier wiederum eine Abschrift von älteren Aufzeichnungen vorliegt, gleichzeitige erst die weiterhin folgenden sind. Von erster Hand diese noch zehn Jahr; eine zweite setzt 1355 ein, mehre andere haben das Buch bis zum Schluffe fortgeführt.*

*Es handelt zumeist von privaten, nur vereinzelt von öffentlichen Angelegenheiten. In sehr mannichfacher Form. Urkundlich führt bisweilen ein Paktierender selber das Wort, urkundlich läßt zu anderen Malen der Rath sich mit Bezeugung geschlossener Vorträge vernehmen. Viel häufiger protokollarisch, und zwar anfänglich ohne sich zu nennen, bald direkt anhebend, bald mit conjunktivem dat: der hinzugedachte Hauptsatz Dem Rade is witlik kommt erst seit 1385 zum Ausdruck. —*

*Ich verkenne keineswegs, daß manches dafür spricht, Stadtbücher unzerstückt und gefondert von eigentlichen Urkunden wiederzugeben. Allein in diesem Falle widerriethen dem gewichtige Bedenken. Gleichzeitig verschiedene Folgen des Urkundenbuches in Angriff zu nehmen, verbot die Beschränktheit der verfügbaren Mittel und Kräfte; sollte also das Bessere, wenn man dafür die reinliche Scheidung beider Gattungen unbedingt erkennen will, durchgeführt werden, so mußten jene Quellen für weitere Kreise noch lange und auf ungewissen Trost hin verschlossen und unzugänglich bleiben. Grade sie aber liefern, und verhältnißmäßig früh — abgesehen von anderer, z. B. topographischer Ausbeute — sehr willkommene Beiträge zur Kenntniß des*

<sup>1</sup> S. Urk.-B. II S. 104<sup>6</sup> Die übrigen noch in den Zeitraum des vorliegenden Bandes fallenden Einträge s. im Register S. 691 unter 'Degedingebücher'.

*innern Getriebes der Stadt; in ihnen treten namentlich die alten Burgenfengeschlechter in stattlichen Gruppen<sup>1</sup> und mit Handlungen manchfachster Art auf den Plan, die in Rechts- und Vermögensverhältnisse, Versippung, Verschwägerung, persönliche Angelegenheiten dieser Oberschicht des Stadtvolks Einblicke gewähren, wie sie anderswo gleichen oder ähnlichen Umfangs sich nicht aufthun. Vor die Alternative gestellt, entweder solch reiche Aufschlüsse noch länger verborgen zu halten, oder einen immerhin doch nur äußerlichen Vorzug der Editionsweise preiszugeben, habe ich, wie mir scheint, von zwei Übeln das kleinere gewählt. Und das kleinere ist dies um so mehr, als ohnehin ja das Material nicht etwa völlig, in die einzelnen Einträge, aufzulösen war, vielmehr deren jährliche oder noch längere Reihen, also Abschnitte, die den Charakter einer jeden dieser Aufzeichnungen unverwischt bewahren, beisammenbleiben konnten, und ihren Zusammenhängen vorwärts oder rückwärts mit Hilfe der Nachweise über den Texten und im Sachregister ohne große Mühe kann nachgegangen werden.*

*Die Fülle dieses Stoffes hat nicht wenig beigetragen, die Register zu der Stärke anzuschwellen, worin sie nun ausgehn. Nächstdem wirkten dahin am meisten die Citate nach Seiten und Zeilen. Allerdings ist diese Weise viel umständlicher als die andere, die sich mit Seiten- oder Nummernangaben begnügt; zumal bei dem Formate dieses Buchs aber glaubte ich den größeren Aufwand an Raum, Zeit und Unlust, den sie erfordert, nicht scheuen zu dürfen, und versehe mich darum keines Tadels.*

*Herrn Dr. H. Mack, meinem Amtsgenossen, habe ich für treue und vielseitige Mitarbeit zu danken. Er hat zum Manuscripte manche Abschrift beigetragen, für das Orts- und Personenregister die Namen ausgezogen, deren größere Hälfte, die der Buchstaben D, G, I, J, L, N—R, T—Z, auch zu sämtlichen Taufnamen die Reihen der Familien, in denen sie auftreten, ausgearbeitet und die meisten Correcturen lesen helfen. Ausschließlich mein Werk ist Sachregister und Glossar.*

<sup>1</sup> Stapel 46, Holticker 37, v. Hus 35, v. Alvelde 28, Pawel 25, Muntaries und v. Velstede je 23, v. Blekenstede 21, v. Oldendorpe und v. Valeberge je 19, v. Luckenum und van den Seven tornen je 18, Eliä 17, Stevenes, Timmen und v. Ursleve je 16, v. Helmstede und v. Peine je 15, Karles 14, Refen 13, v. Kerkhove, Langen, Matthiä und Salgen je 12, Doringe 11, Papen 10, v. Damme, Engelderdes, Jurgenes und v. Gustede je 9 usw. Wie ungewöhnlich hoch diese Zahlen, lehrt ein Blick in die Register zu anderen städtischen Urkundenbüchern.

*Erschreckend zahlreich die Menge der bei der Registerarbeit an den Tag gekommenen Fehler und Ungenauigkeiten. Longo in opere fas est obrepere somnum, heißt ein Trostspruch der Poeten — ob er auch den Herausgebern von Urkundenbüchern zustatten kommen dürfe, bezweifle ich zagend. Zwar bin ich meines Wissens guter Wachsamkeit immer beflissen gewesen; offenbar aber waren zu Zeiten homerische Schlafanwandlungen doch stärker als sie, und so muß nun zur Sühne an der Schwelle dieses Buches unverschleiert mein Sündenregister gleichwie vor dem Thor einer Stadt der alten Zeit deren wohlbesetzter Rabenstein starren. Ein von mir, soviel wie ich weiß, nicht verschuldetes Mißgeschick hat aus dem Stapel des Druckmanuscriptes vor der letzten Überarbeitung die Stücke entführt und zeitweilig zu Winkel gebracht, die außer der Reihe als Nachträge anzuhängen waren, wobei vollends zum Unheil Nr \*90 und \*132 nicht als Dupla erkannt worden sind.*

*Siegeltafeln und ein Stadtplan werden hoffentlich dem folgenden Bande können beigegeben werden.*

*Braunschweig am Sylvestertage 1899.*

*Ludwig Hänselmann.*

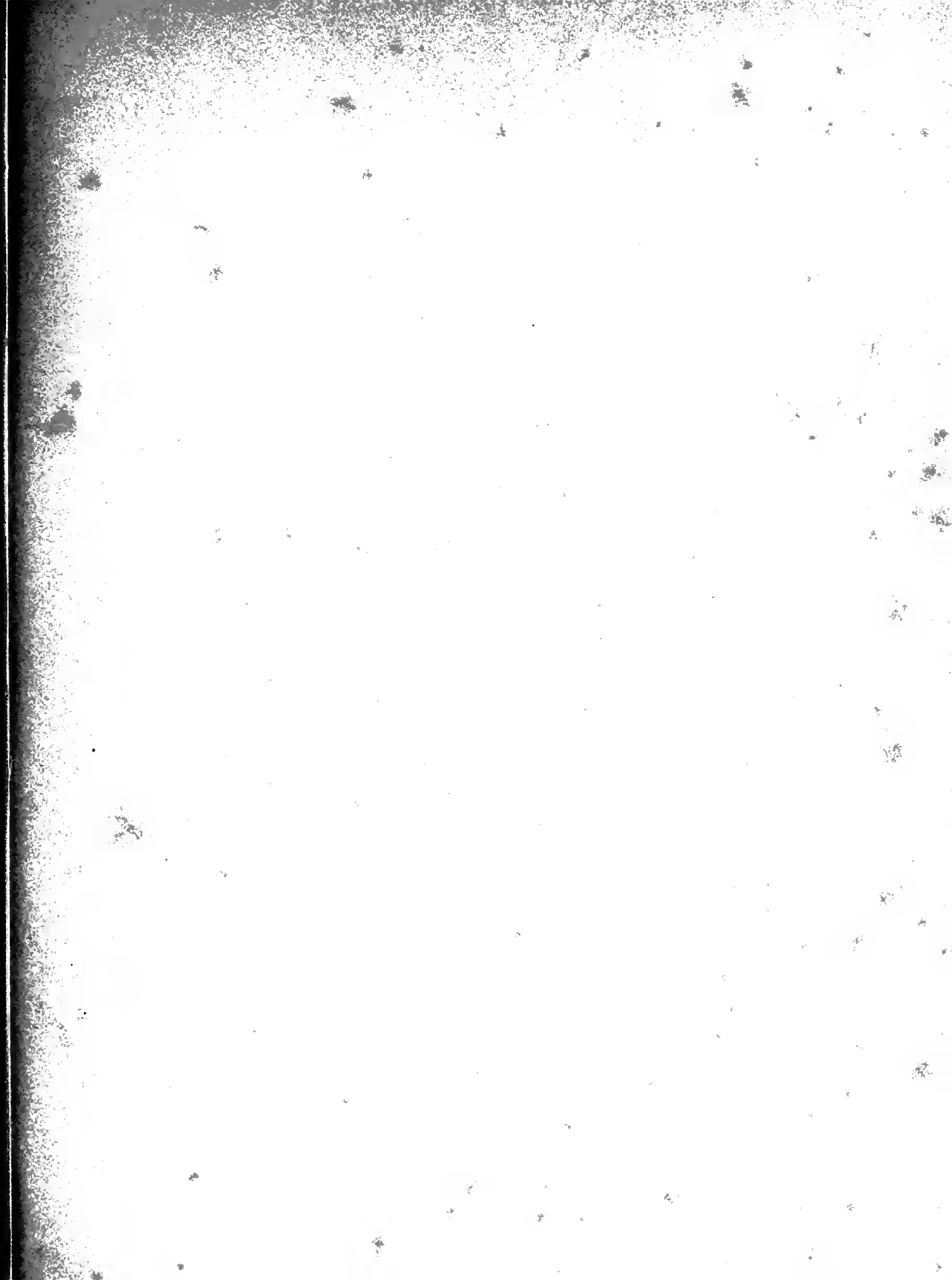


## Verbesserungen und Nachträge.

- S. 6<sup>24</sup> 617 Sp. 2 lies *Jofelinus*.
- » 7<sup>18</sup> l. *daß die Kanoniker von St Blasien den Brüdern zu Riddagshausen* usw.
- » 20<sup>8</sup> 24<sup>4</sup> nachzutragen Gedruckt bei L. v. Heinemann, Pfalzgraf Heinrich, S. 328, S. 336.
- » 27<sup>31</sup> l. *Lemie*.
- » 29<sup>20</sup> l. *Baldensele*.
- » 32<sup>16</sup> l. *Achim (?)*.
- » 41<sup>29</sup> 115<sup>11</sup> ft. 'Hinübers' l. 'Christ. Ludwigs v. Bilderbeck'.
- » 47<sup>19</sup> l. *Groß-Mahner*.
- » 50<sup>27</sup> 51<sup>4</sup> 543<sup>14</sup> l. *Wahle*.
- » 74<sup>8</sup> l. *temptabimus*.
- » 75<sup>19</sup> 22 l. *August 12*; zu streichen Z. 27.
- » 97<sup>27</sup> l. *Lenedhe*.
- » 102<sup>13</sup> l. *de Borchdorpe*.
- » 111<sup>15</sup> l. *Gevensleben*.
- » 115<sup>7</sup> l. *vier Hufen*.
- » 135<sup>4</sup> l. [66] und entsprechend die folgenden Zähler.
- » 146<sup>21</sup> l. *und Jordan mit Hilmar, Hilmars Sohne, und* usw.
- » 149<sup>29</sup> l. *Groß-Oschersleben*.
- » 153<sup>2</sup> l. *recitata (recitatus Orig.)*; 17 l. *Conradus Holtnicker, Conradus de domo (das zweite Conradus fehlt auch in der Hf.)*.
- » 155<sup>28</sup> 644 Sp. 2, 662 Sp. 1 l. *Struzs de Pule*; zu streichen Struzs de 155 in der Note.
- » 172<sup>11</sup> l. *Bertrams v. Veltheim und Gotfrids v. Vorsfelde*.
- » 191<sup>17</sup> l. *Eileke*.
- » 194<sup>26</sup> 631 Sp. 2 unter 3 l. *gunchpanne*.
- » 205<sup>24</sup> l. *August 19 (nach Grotefendt; Januar 1 nach Weidenbach)*.
- » 210<sup>21</sup> l. *Hermanno*.
- S. 213<sup>15</sup> l. *experta, hinc*.
- » 215<sup>23</sup> l. *Halberstadt*.
- » 266<sup>2</sup> l. *verkauft Johann Salgen und Heinrich vom Kirchhofe* usw.; 4 l. '11 August'.
- » 267<sup>2</sup> 304<sup>16</sup> 315<sup>3</sup> l. *Bernardus Wedekindi*.
- » 292<sup>18</sup> l. *Volcmarus*.
- » 299<sup>24</sup> l. *David, Danielis*; 29 l. *Rudolfi, Alberti*.
- » 351<sup>33</sup> nachzutragen *Luder de Hemstede potest remere iij fert. census pro x marcis in domo sua apud molendinum in Dampmone ab anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>x<sup>o</sup>, quando wlt. (Bl. 25)*.
- » 354<sup>20</sup> l. *Gerbertus magistri putei*.
- » 357<sup>10</sup> l. 'III'. *Schmidt setzt die Urk. zum J. 1309*.
- » 363<sup>24</sup> l. *erre*.
- » 372<sup>28</sup> l. *plebanus ecclesie*.
- » 390<sup>6</sup> z. streichen 'Herzog Albrecht' usw.: vgl. S. 389 Nr 708.
- » 396<sup>20</sup> zu streichen *Bürger zu Braunschweig*.
- » 399<sup>26</sup> l. *twen voren Berten*.
- » 402<sup>8</sup> statt *Vater* l. *Bruder*.
- » 420<sup>5</sup> l. *Johannis Ludolfi*.
- » 434<sup>25</sup> l. *Matthiasaltares*.
- » 435<sup>23</sup> l. *Bodenstedt*.
- » 437<sup>31</sup> l. *brodere, Coneke unde Herman de brodere, usw.*
- » 477<sup>6</sup> l. *spectantes post*.
- » 481<sup>32</sup> l. *Herzog Heinrichs des Wunderlichen*.
- » 484<sup>3</sup> l. *Herzog Albrechts*.
- » 491<sup>16</sup> l. 1246.
- » 516<sup>2</sup> l. *Kunfen, 620 Sp. 1 l. Kunfe (?)*.
- » 521<sup>6</sup> l. *der Brüder ihres Mannes*.
- » 528<sup>4</sup> l. *Balduin v. Wenden und seine Söhne*.

- S. 553 Sp. 1 *Abbenrode* 2<sup>10</sup> ist *A. am Harz*, gehört also zu dem voraufgestellten Artikel, wo auch nachzutragen *vier Schwestern Bolten*.
- » 557 » 1 *l. Arborea, Orifano auf Sardinien*.
- » 562 » 1 *Z. 11 v. o. und Z. 23 v. u. zu streichen Wedekindi*.
- » 564 » 1 *Bodenstedt: der alte Name lautet nur Bonstede; Bodenstede 193<sup>15</sup> ist Büddenstedt, Kr. Helmstedt, das also S. 581 Sp. 1 nachzutragen*.
- » 565 » 1 *l. Bonifacius Bischof von Parenzo*.
- » 566 » 2 *unter von Brandenburg zu Waldemar nachzutragen de marchgrave 1309: 340<sup>15</sup>*.
- » 576 » 2 *unter<sup>2</sup> nach Parrochia nachzutragen. Pfarrsetzung 549 Nr\* 406*.
- » 598 » 2 *die letzte Zeile zu streichen*.
- » 601 » 1 *vor Hameln und S. 635 Sp. 2 zu Melemekere nachzutragen Hamele melemekere (1312): 380<sup>6</sup>*.
- » 604 » 2 *l. Heinricus, frater Luderi, zu Schapen*.
- » 605 » 1 *Z. 10 v. o. zu streichen de Schowen; 607 Sp. 2 Z. 24 v. o. dieser Name nachzutragen*.
- » 608 » 1 *nach Z. 10 v. o. nachzutragen. Hildebrandus, Bürger, 1204: 15<sup>13</sup>*.
- » 612 » 1 *Honeshem, Sp. 2 Huneshem identisch*.
- » 621 » 1 *zu Köchingen nachzutragen 243<sup>10</sup>*.
- » 635 » 2 *nach Mertenes nachzutragen Mertenes-butle Martinsbüttel*.
- » 645 » 2 *zu Rautheim nachzutragen 73*.
- » 660 » 2 *unter Steterburg zu Refectorium nachzutragen 138<sup>9</sup>*.
- » 681 » 2 *nach Worft nachzutragen (van der wort) de area, Thidericus 1245: I 10; Henricus et Conradus 1302: II 259<sup>9</sup>*.
- » 683 » 1 *zu Abwässer nachzutragen 238<sup>12</sup>*.
- » 684 » 1 *zu Archidiakonen nach Wernerus de Scherembeke nachzutragen Otto 1211*.
- S. 689 Sp. 1 *zu Burgen nachzutragen Elmsburg*.
- » 692 » 1 *nach ding einzusch. dingede Schatzung*.
- » 693 » 1 *zu Edle nachzutragen v. Diepenau*.
- » 701 » 1 *zu Grafen nachzutragen von Holstein und Schaumburg; Sp. 2 nach Gültgut einzusch. gunchpanne f. fartago*.
- » 702 » 1 *nach Handschuhe einzuschalten Handwerk f. werk; Sp. 2 zu Hauszinse des Rathes in der Altstadt nachzutragen 360<sup>9</sup>: 12 363<sup>10</sup>*.
- » 703 » 1 *unter Herren zu Domine nachzutragen vor Hilleke Bokkes, vor Ghefe van Berberghe, domina Berta Wireten*.
- » 704 » 1 *unter I an erster Stelle einzuschalten Ydoneitas, erberkeit (Diefenbach S. 284): y. veltra 47<sup>1</sup>*.
- » 708 » 1 *nach Kleiderhof einzusch. Kleiderkammer f. veltiarium*.
- » 710 » 1 *zu Laken einzusch. S. auch Wollenwerk; Sp. 2 bei laten zu streichen die Parenthese und weiterhin hinterlassen — Erbrecht: left ist 3. Präf. von leven*.
- » 712 » 2 *zu Leibgedinge gekauft beim Rathe der Altstadt nachzutragen 325f. Nr 611. 612*;
- » 713 » 1 *a. E. des dritten Absatzes nachzutragen Vgl. auch Wohngedinge*.
- » 715 » 1 *unter Mauerrecht zu Mauern zwischen Nachbarhöfen nachzutragen 311<sup>17</sup> 439<sup>6</sup>. 13*.
- » 720 » 1 *unter Pfründner a. E. nachzutragen zu St Michaelis in Hildesheim Denighus de f. Paulo; unter Priester Z. 1 Alvericus Tempeler; Z. 3 l. Borchardus in Beierstedt*.
- » 724 » 2 *Z. 9 v. o. l. 349<sup>27</sup>; Z. 16 v. o. einzuschalten er-, vorshedhen vorme Rade 360<sup>10</sup> 377<sup>8</sup>*.
- » 734 » 2 *letzte Z. l. stauen, abdämmen*.

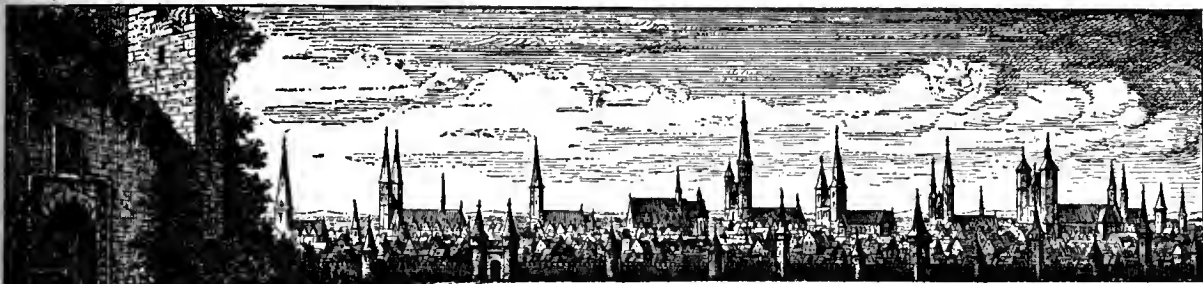






DD  
901  
B95A57  
Bd. 2  
A6+ 1-3





## BRUNSWICIVM

HODIE TOCIVS SAXONIE METROPOLIS ET CIVITAS PERMAXIMA, GERMANIS ABVNDE COGNITA, SICVTI PLVRIBVS APPARET TOCIVS VERE SAXONIE CENTRVM.

TELOMONII ORNATOMONTANI DESCRIPTIO BRVNSVICH BELLI ANNO MCCCC XCIH.

# DIPLOMATVM BRVNSVICENSIVM

## VOLV MEN SECVNDVM.

1031. *Bischof Branthag von Halberstadt urkundet über die Gründung, Bewidmung und Weihe der Kirche (St Magni) in Braunschweig.* [1

Original im Stadtarchive, das Pergament durchschnittlich cm 47 breit, 29 hoch, der Text 9 Zeilen in Abständen von cm 2,7—3,4. Am Rande rechts in Linie mit Z. 6 ein m, augenschönlich Federprobe des Schreibers, der am Schlusse den Worten summo—primo mit dunklerer Dinte nachgeholfen hat, unter der die ursprüngliche Färbung an den Rändern und Enden noch deutlich hervortritt. Die Charte hat an mehren Stellen durch Wurmfraß, Bruch und Zermürbung in den Knicken gelitten, die Schrift jedoch nirgend derart, daß der Wortlaut etwa zweifelhaft wäre. Links in dem Raume zwischen Z. 3 und Z. 4 zwei senkrechte Parallelschnitte, durch die zwiefach ein schmales Pergamentband gezogen ist, woran rückwärts das dicke parabolische Siegel aus bräunlich grauem Wachs fest aufliegt: eine Bischofsgestalt mit der Umschrift BRANTHAGO HALVERSTADENSIS. Fehlerhaft gedruckt bei Rethmeier, Kirchen-Hist. 1, Beil. S. 3, correct bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberst. 1, S. 1. Ein Facsimile unter den »Urk. aus dem Stadtarchive zu Braunschweig, hrsg. durch George Behrens' Kunst-anstalt«, Braunschweig 1889.



15 **N** Nomine sanctę et individue trinitatis et sanctorum Johannis baptiste, Andree apostoli, Stephani, Marię Magdalene, Brigide virginis, Margarete, Magni episcopi et martyris, Nicolai episcopi et confessoris Branthago Halverstidensis episcopus hoc templum dedicavit, quod harum villarum, scilicet Brunesuik, Everikesbutli, Thuringesbutli, Ibanroth, Velittunun, Hanroth, Guinitthun, Riu-  
20 Reindageroth, Limbeki, Ekthi, speciali determinatione assignavit. His predictis villis huic ę-

clesiæ mancipatis idem venerabilis episcopus suę episcopalis potestatis bannum imposuit, Liudolfo comite ejusque principibus quam plurimis assstantibus, ne quandoque filii nequam de semine Kanaan, si exurgerent, suis vel aliis ecclesiis quę hujus sunt falso vendicarent. Hatheguardus et uxor ejus Atta, homines liberi Deo devoti, hanc ecclesiam pro se suisque omnibus construxerunt, cui duos mansus, Liudolfo comite consentiente, in dotem manciparunt. nam eosdem mansus Hatheguardus ex parte Liudolfi predicti comitis in beneficium habuit. Comes vero Liudolfus rus proximum huic atrio pro remedio animę suę suorumque tam posterorum quam modernorum parentum super altare in Brunescuik Deo optulit summo. Datum anno domini millesimo tricesimo primo.

1129 Juni 13 Goslar. König Lothar bestätigt den Verkauf des Dorfes Abbenrode durch Pfalzgraf Friderich (v. Putelendorf) an Gebhard v. Lechtum. Unter den Zeugen de ministerialibus et servis Liudolfus de Dalem. Data id. Junii anno incarnationis dominicę mcxxviii, indictione vij. Actum Goslarię. [2

Das Original ist verloren. Gedruckt bei Schaten, *Annal. Paderb.* 1, S. 720, bei Pfeffinger, *Hift. des Braunschw. Haufes* 1, S. 510 u. ö.; *Regest bei Bode, Urk.-B. der St. Goslar* 1, S. 206. 15

1129 Juni 17 Goslar. König Lothar bestätigt Gütertaufche des Stiftes Richenberg bei Goslar mit dem dortigen Domstifte und mit Ludolf v. Wöltingerode. Unter den Zeugen Liudolfus de Dalem, Eppo de Brunswic. Data xv kal. Julii, indictione vij, anno dominicę, incarnationis m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> xx<sup>o</sup> viii<sup>o</sup>. Actum est Goslarie. [3

Das Original im Arch. der Univ.-Bibl. zu Göttingen. Gedruckt bei Heineccius, *Scriptores* S. 125, bei Breslau, *20 Diplomata centum* S. 59, und bei Bode, *Urk.-B. der St. Goslar* 1, S. 207.

1130 November 13. König Lothar willigt in die Uebergabe der Güter des Freien Elverus de Hantorp an das Kloster Drübeck. Unter den Zeugen ministeriales Liudolfus advocatus de Brunswic et duo filii ejus Baldewinus et Fridericus. Data id. Novembris anno dominicę incarnationis mxxx, indictione viij, regnante Lothario tertio Romanorum rege, anno regni ejus quinto. Actum est Brunswic. [4

Nach einer Abschrift des xvi Jahrhunderts gedruckt bei Stumpf, *Reichskanzler* III, S. 107 und bei Jacobs, *Urk.-B. des Klosters Drübeck*, S. 9.

1131 Februar 7 Goslar. König Lothar bestätigt dem Stifte Richenberg bei Goslar die Schenkung des Subdiaconus Petrus sowie all seine späteren Erwerbungen und nimmt es in seinen Schutz. Unter den Zeugen Liudolfus de Dalem, Eppo de Brunswic. Data Goslarię vij id. Februarii, indictione ix, anno dominicę incarnationis m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> xxx<sup>o</sup> j<sup>o</sup>. [5

Die angeblichen Originale, drei Ausfertigungen, im Arch. der Univ.-Bibl. zu Göttingen. Gedruckt bei Heinecius, *Scriptores* S. 131 und Bode, *Urk.-B. der St. Goslar* 1, S. 209, wo S. 212 die Indicien der Fälschung erörtert sind. Weiland bemerkt dazu in seiner *Recension des Gosl. Urk.-B.* (Gött. gel. Anz. 1894 No 5, S. 383): »Der Inhalt von a ist kaum zu beanstanden; die Urkunde müßte unbedingt für ächt gelten, wenn die Zeugen nicht . . . in derselben Reihenfolge in No 175 (bei Bode, hier No 3) vom Jahre 1129 wiederkehrten. Es wäre immerhin möglich, daß nur die Zeugen nach No 175 gefälscht wären, um der ursprünglich vielleicht zeugenlosen Urkunde eine weitere Bekräftigung zu Theil werden zu lassen«.

1134 Januar 25 Goslar. Kaiser Lothar bestätigt die Vereinigung der Klöster Brunshausen und Clus unter einem gemeinsamen Abte. Unter den Zeugen Liudolfus advocatus. Actum Goslarie anno incarnationis dominice millesimo c° xxxiv°, indictione xij<sup>a</sup>, viij° kal. Februarii. [6  
Das Original ist verloren, eine Abschrift des XII Jahrh. zu Wolfenbüttel. Gedruckt bei Harenberg, *Hist. eccl. Gandersheim.* S. 170; Regeß bei Bode, *Urk.-B. der St. Goslar* 1, S. 221.

1134 Goslar. Kaiser Lothar urkundet über die Gründung und Bewidmung des Marien-, nachmaligen Aegidienklosters, nimmt selbiges in seinen Schutz und ertheilt ihm Privilegien. [7  
Original zu Wolfenbüttel mit aufgeheftetem Siegel, gedruckt in den *Orig. Guelf. II*, S. 519.

IN nomine sancte et individue trinitatis. Lotharius divina favente clementia tertius Romanorum imperator augustus. Notum esse volumus universis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, qualiter Gertrudis marchionissa, filia Ekeberti marchionis, monasterium Deo et sanctę dei genetrici Marię in loco Bruneswich dicto edificavit, et ad monasticę vitę regulam perhenniter delegavit, et consensu heredum suorum, ut moris est, de hereditate sua dotavit et ditavit, atque domno Heinrico, abbati de Buresfelde, commendavit. Cujus industria et bonę fundatricis impensa felici edificio feliciter consummato anno dominicę incarnationis m. c. xv, indictione viij, Romanę ecclesię legatum domnum Tidericum nec non venerabilem Halverstedensis ecclesię episcopum Reinhardum ad consecrandum idem monasterium invitavit. Qui videlicet viri venerabiles, illo venientes, nobis etiam cum carissima conjuge nostra Rikenza, ejusdem marchionissę filia, presentibus, nec non innumera abbatum, prepositorum, cleri populi que astante caterva, die kalendarum Septembrium idem monasterium sollempniter ad honorem Jesu Christi ejusque genitricis dedicaverunt. Ubi predicta felix marchionissa ea, que prius voverat Deo et sanctis ejus, ad sustentationem monachorum domino inibi famulantium obtulit cum consensu heredum suorum, scilicet filii sui Ottonis et filiarum, videlicet Richenze, conjugis nostre; et Gertrudis palatine comitissę, presente clero et populo, qui eo die illo confluxerat. Obtulit autem in Valeberge xxxviij mansos, ex quibus quattuor semper erunt sine decima, in Begerstede x mansos, et ad vestiarium fratrum in Frefia apud Morheim predium solvens xx

talenta illius monetę. His ergo Deo devote ab ea oblati et ad conspectum domini Sabaoth per angelos, ut credimus, allatis, predictus apostolicę sedis legatus apostolica auctoritate, sed et venerabilis episcopus eandem donationem suo banno confirmaverunt, et quicumque quoquo modo vel ingenio aliquam vim rebus eidem monasterio collatis vel conferendis intulerit, cum Juda traditore diabolo et angelis ejus sub anathemate feriendo tradiderunt. Postea vero quam eadem marchionissa Gertrudis mundo excessit, filię ejus Gertrudi palatinę in parte hereditatis accepta idem monasterium in tutelam cessit. Quę non minorem matri in provehendo eodem monasterio fervorem arripiens, x mansos in Berchem cum mancipiis utriusque sexus dedit, et eundem locum proprio abbate decorare volens, de Hilfinneburgh electum et expetitum venerabilem virum Gozwinum prefecit et a venerabili Fardensis ecclesię episcopo Titmaro in eodem monasterio, presente conjuge nostra, ordinari fecit. Exactis autem aliquot annis, cum prefata Gertrude palatina partem hereditatis, quam acceperat, datis aliis prediis cambivimus, idemque monasterium sub nostram potestatem suscepimus. Quieti itaque ejusdem monasterii Deoque ibi ferventium providentes, locum eundem cum omnibus ibi collatis et conferendis, acquisitis et acquirendis nostrę auctoritatis decreto firmamus, et regali banno munitum nostri privilegii scripto roboramus. Advocatiam vero ecclesię juri nostro hereditate nostro, cujus ditioni castrum illud Tanquaderoth cum suis appendiciis mancipatum fuerit, reservantes, per unum ministerialem nostrum absque aliquo beneficii jure amministrari decernimus. Qui videlicet ter in anno placitum teneat, et ad servitium suum, sicut bonę memorię Gertrudis marchionissa instituit, percipiat, scilicet unum porcum vel solidum unum, tres modios panis, v amphoras cervisię, lx manipulos ad pabulum. Quodsi vel in rebus vel in causis monasterii abbati ac fratribus violentiam inferre temptaverit, vel injustas exactiones exercuerit, secundo ac tertio commonitus, si non emendaverit, ab advocatia removeatur, et alius, quem princeps, sub cujus potestate locus est, utilem monasterio judicaverit, subrogetur. Abbas vero liberam habeat potestatem in collocandis ad utilitatem monasterii prediis. Sed et de census seu servicii sui subtractione, seu cujuslibet alterius justicię suę diminutione, secundum quod sententia dictaverit, cum familia ecclesię agat, cui videlicet actioni advocatus nullatenus se, nisi vocatione abbatis, temptet ingerere. Si quis vero contra hoc nostrę institutionis decretum venire temptaverit et ejusdem monasterii quietem ullo modo turbaverit, ad temeritatis suę penam decem libras auri, medietatem camerę nostrę et medietatem prefatę componat ecclesię. Et ut hoc omni in posterum tempore firmum et in temeratum custodiatur, presentem paginam sigilli nostri inpressione jussimus consignari.

Signum domni Lotharii tertii Romanorum imperatoris invictissimi.

Ego Thitmarus vice Adelberti archicancellarii recognovi. Data Goslarię incarnationis dominicę anno m. c. xxxiiij, indictione xij, anno vero regni regis Lotharii viiiij, imperii secundo.

1136 (Ende Juni) Goslar. Kaiser Lothar bestätigt dem Marien-, nachmaligen Aegidienkloster viertelhalb Hufen und sieben Eigenleute zu Berchem, womit es von dem Hildesheimer Dienstmann Reingerus beim Profess seiner zwei Söhne bewidmet worden war. Unter den Zeugen Liutolfus advocatus. Actum Goslarię anno dominicę incarnationis m. c. xxxvj, indictione . . . [8

5 Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei O. v. Heinemann, Albrecht der Bär S. 449; Regest bei Bode, Urk.-B. der St. Goslar 1, S. 223. — Die Indictionszahl fehlt, die genauere Datierung hat v. Heinemann a. a. O. festgestellt.

1147 Oktober 18 Halberstadt. Bischof Rudolf von Halberstadt bestätigt Gütererwerbungen des Klosters Schöningen. Unter den Zeugen Baldewinus advocatus de Brunswich et Frithe-  
10 ricus frater ejus. Acta sunt hec Halberstadt xv kal. Novembris anno dominicę incarnationis m. c. xlvij, indictione xj . [9

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei Falke, Trad. Corb. S. 766 und bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberst. 1, S. 187. S. auch Zeitschr. des Harz-V. 1868, S. 266.

1158 Juli 26 Hildesheim. Bischof Bruno von Hildesheim bekundet und bestätigt die Grün-  
15 dung, Bewidmung und Berechtigung der Kirche St Michaelis in Braunschweig. [10

An Stelle des verlorenen Originals findet sich bei St Michaelis eine Abschrift vom Ende des xv Jahrhunderts, die ein Schreiber des xvi mit der Aufschrift Schriftliche antzedinge van der ersten bwinge der kercken f. Michaelis etc. versehen hat (A). Hiernach mit einigen Emendationen der Abdruck bei Rethmeier, Kirchen-Hist., Supplementa S. 51 (R). Bei Herstellung des folgenden Textes ist eine zweite Abschrift zu Rathe gezogen, die ein  
20 Copiarus des xv Jahrhunderts in Wolfenbüttel bietet (B). Zum Datum muß nach Maßgabe des vorausgehenden Actum anno m<sup>o</sup>. c<sup>o</sup>. Iviij tercio kal. Octobris (1157 Sept. 29) selbstverständlich das Jahr 1158 suppliert werden.

**I**N nomine sancte et individue trinitatis. Bruno dei gratia Hildensfemensis episcopus in perpetuum. Debitum officii nostri nos ammonet modis omnibus et invitatur, ut que in ecclesia Dei sollicitudini nostre commissa pio fidelium amore ad honorem Dei et decorem ejus ordinan-  
25 tur, omnimodis procuremus in suo vigore conservare et contra eas molestias, quas filii hujus seculi machinantur, juxta mensuram a Deo date nobis intelligentie quoad possumus communire. Inde est, quod universis catholice fidei filiis tam presentibus quam futuris notum esse volumus, quod cives in vicinia sancti Michaelis archangeli, qui est in Brunswic, habitantes eandem ecclesiam proprio labore ac fidelium elemosinis constructam et per nostre humilitatis officium  
30 divino cultui mancipatam duobus mansis dotaverunt, altero a quodam Bennone in Timberlo octo libris legitima emptione comparato, altero vero octo libris exceptis quatuor solidis a quo-

23 ammonet B, commovet AR 25 contra B, fehlt AR 27 fidei fehlt ABR 28 Michaelis archangeli] Michaelis AR, archangeli B 29 et fehlt ABR 30 Timberlo BR, tinblo A.

dam Werpehove in Vimmelfe oppignorato, ea conditione media, ut jam dicta ecclesia eundem manum jure proprietatis possideat, vel pretaxatam pecuniam ab hiis, quorum interest, in ecclesiasticos usus itidem convertendam recipiat. Contulerunt itidem eives scampnum forense, quod octo solidos solvit annuatim, comparatum quatuor libris a Thiderico concive suo. Dederunt etiam aream sex solidos solventem. Dederunt etiam scampnum forense, quod solvit xvij<sup>5</sup> denarios. Frater etiam Willerus, in eadem ecclesia inclusus, contulit eidem ecclesie aream cum ftupa solventem sex solidos et scampnum forense solvens sex solidos, ita duntaxat, ut post mortem ipsius in usus ecclesie eadem bona sine aliquo impedimento cedant. Debent ergo ex condicto iidem eives presbyterum inibi domino servituum, habito pre oculis Dei timore, eligere et decano sancti Blasii investendum offerre, ita videlicet, ut idem decanus preter investiture<sup>10</sup> honorem nichil habeat potestatis in eadem ecclesia conmutandi, distrahendi vel aliquo modo disturbandi. Peregrini tantum et exules et profus inopes locum inibi invenient sepulture. Hoc igitur bonum opus fidelium Christi pia devotione et venerabilis fratris nostri Hermanni archidiaconi consensu ac astipulatione juxta tenorem prescriptum laudabiliter consummatum, presentia quoque nichilominus dilecti nostri Hinrici, Bawarorum et Saxonum ducis, nec non et<sup>15</sup> ejusdem dispensatione confirmatum in verbo domini, in virtute spiritus sancti, sub anathematis interpositione roboramus, statuentes, ut quecunque bona vel quascunque possessiones eadem ecclesia in presentiarum iuste et canonice possidet, aut de cetero domino donante quibuscunque iustis modis seu acquisitionibus est possessura, integra et sine omni turbationis molestia conserventur, ecclesiasticis usibus et sacerdotis, qui in ea domino est servituum, omnimodis pro-<sup>20</sup> futura. Si quis igitur hujus nostre constitutionis paginam scienter contraierit et que a nobis sunt constituta, canonice anathema sit maranatha, amen. Fundata est autem eadem ecclesia in area cujusdam Bendarz hereditaria, quam ipse in hoc opus domino legitime tradidit et ecclesie fabricam inchoavit. Testes sunt Johannes presbyter, sancte Marie canonicus, Joselmus sancti Mauricii subdiaconus, Retigerus sancti Blasii decanus, Baldewinus advocatus, Hoyco ac Bru-<sup>25</sup> ningus, Ludiger, Wichman et aliorum fidelium plurima multitudo. Actum anno ab incarnatione domini m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> lvij, indictione v<sup>a</sup>, tertio kalendas Octobris. Datum Hildensem vj kal. Augusti.

<sup>10</sup> preter *fehlt B*   <sup>15</sup> Saxonum *R*, Saxanum *AB*   <sup>17</sup> quecunque *BR*, quicunque *A* vel *fehlt ABR*   <sup>18</sup> presentiarum *ABR*   <sup>21</sup> contraierit *A*, contraiverit *R*, contra eam ierit *B*   <sup>22</sup> maranatha *R*, maranta *AB*   <sup>23</sup> Bendarz *R*, Bendaz *A*, Bendai *B*   ipse *AB*, ipsam *R*   tradidit *R*, contradidit *AB* 30

1158 Braunschweig. Abt Heinrich von St Aegidien urkundet über die Gründung der Kirche zu Rautheim. [11

Original zu Wolfenbüttel mit aufgeheftetem Siegel. — Die Zeugenreihe mit anderer Feder nachgetragen.

IN nomine sancte et individue trinitatis. Ego Henricus, Dei gratia Brunswiccenſis abbas, notum eſſe volumus univerſis Chriſti fidelibus tam futuris quam preſentibus, quemadmodum eccleſia in villa, quę dicitur Rothne, permiſſione predeceſſoris noſtri ad honorem Dei conſtructa, noſtro quoque conſenſu a domino Ödelrico, venerabili Halberſtadenſis eccleſię epiſcopo, fuerit  
 5 conſecrata. Poſtmodum vero ſepius ammoniti devota poſtulatione fidelium in prememorata villa conmorantium, noſtra eis auctoritate jus ſepulture ac baptiſmatis conceſſimus, domino Ödelrico archipreſbitero cooperante, necnon Thederico preſbitero, qui eccleſię beati Magni preſuit, conſentiente, ſalva nimirum in omnibus et eccleſię noſtrę reverentia et ea quoque, quam ad preſatam beati Magni eccleſiam exhibere deberet obedientia atque juſticia. Igitur ut hæc actio rata  
 10 permaneat et inconvulſa, eccleſię noſtrę ſilvam quandam cum terra, quam occupat, voluntaria donatione obtulerunt, ſed inſuper quovis anno quatuor ſolidorum reditus ad ſolacium preſbiteri, qui baptiſmali eccleſię preſuerit, impenderunt. In teſtimonium autem geſtę rei preſentem paginam impreſſione ſigilli noſtri juſſimus conſignari et eorum nomina, ſub quorum ſunt hæc acta preſentia, ſubſequenter fecimus annotari: de monachis Wernerus, Arnualis, Erneſt, Henricus. de  
 15 clericis Ödelricus archipreſbiter, Thedericus preſbiter. de laicis Karl, Ludolf, Erneſt, Hervich. Actum eſt Brunswich anno dominicę incarnationis milleſimo c° lvij°, indictione vj°, in nomine Dei feliciter.

1160 Braunſchweig. Herzog Heinrich von Bayern und Sachſen bekundet, daß die Brüder in Riddagshauſen den Kanonikern zu St Blaſien das Gut (pređium) Huneshem tauſchweiſe gegen vier Pfund Hebungen an verſchiedenen Ortschaften überlaſſen haben. Unter den Zeugen Liudolfus advocatus, Willehelmus et Frithericus fratres ejus. Acta in Bruniswik anno dominicę incarnationis m. c. lx. indictione viij. [12

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei Prutz, Heinrich der Löwe S. 476.

1161 Braunſchweig. Herzog Heinrich von Bayern und Sachſen urkundet über verſchiedene  
 25 Gütererwerbungen des Kloſters Riddagshauſen. Unter den Zeugen Liudolfus advocatus, Wilhelmus, Frethericus fratres ejus. Acta in Brunswic anno dominicę incarnationis m° c° lx° j°, indictione viij. [13

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt in den Orig. Guelf. iii, præf. S. 36, die Zeugenreihe im Affeb. Urk.-B. 1, S. 125 und im Urk.-B. des Geſchl. v. Blankenburg-Campe 1, S. 13.

30 1162. Erzbischof Hartwig von Hamburg ſetzt auf Befehl Papſt Adrians und Kaiſer Fride- richs unter Mitwirkung Herzog Heinrichs von Sachſen die Bille und Elbe (Bilnam et Albim) als Grenzen des Biſthums Ratzeburg. Acta ſunt hæc anno dominice incarnationis m. c. lxij.,

indictione viii<sup>na</sup>, celebreta jam superexcellentiſſima invictiſſimi predicti imperatoris F. victoria de Mediolano, civitate famoſiſſima. *Unter den Zeugen* Balduinus de Brunewic, capellanus ducis. [14

*Original zu Neustrelitz, gedruckt bei v. Westphalen, Mon. inedita S. 2039, Schröder, Kirchen.-Hist. des Papist. Mecklenburgs 1, S. 407, Lappenberg, Hamb. Urk.-B. S. 208, Hodenberg, Lüneb. Urk.-B. VII (Archiv des Kl. St Michaelis zu Lüneb.) S. 18, und im Mecklenb. Urk.-B. 1, S. 71.*

1163. *Erzbischof Hartwig von Hamburg beſtätigt die von Herzog Heinrich von Bayern und Sachſen mit Zuſtimmung weiland Biſchof Gerolds von Lübeck vollzogene Stiftung der dortigen Dompründen. Unter den Zeugen* Liudolfus advocatus de Brunewic. Acta ſunt hec anno dominice incarnationis m. c. lx. iij indictione xi<sup>ma</sup>. . . . [15 10

*Nach dem Originale gedruckt bei Leverkus Urk.-B. des Bisthums Lübeck 1, S. 5; im Auszuge bei Hodenberg, Lüneb. Urk.-B. VII (Archiv des Kl. St Michaelis zu Lüneb.) S. 19.*

1164 Juli 12 Verden. *Herzog Heinrich von Sachſen und Bayern übereignet nach Einwilligung weiland Biſchof Gerolds von Lübeck dem dortigen Domcapitel zu Behuf und Mehrung ſeiner Pfründen gewiſſe Dörfer und Zehnten. Unter den Zeugen* Liudolfus advocatus de Brunewic. Acta ſunt hec anno domini m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> lx<sup>o</sup> iij<sup>o</sup>, indictione viij<sup>a</sup>. data apud Ferdiam iij<sup>o</sup> id. Julii. [16

*Gedruckt bei Lünig, Reichsarch., Spicil. eccl. 11, S. 291, Schröder, Kirchen.-Hist. des Papist. Mecklenb. 1, S. 416; nach dem Originale bei Leverkus, Urk.-B. des Bisth. Lübeck 1, S. 8 und hiernach im Auszuge bei Hodenberg, Lüneb. Urk.-B. VII (Arch. des Kl. St Michaelis zu Lüneb.) S. 19.* 20

(1175?) *Herzog Heinrich von Bayern und Sachſen bekundet, daß Gunzelin v. Lengede (de Lenggethe), ſeine Frau und ſeine Söhne den Brüdern in Riddagshauſen für 34 Mark vier Hufen in Sölfchen (Soleſke) verkauft haben. Unter den Zeugen* Liudolfus advocatus. [17

*Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei Prutz, Heinrich der Löwe, S. 483.*

(1175?) *Biſchof Adelog von Hildesheim bekundet, daß Sichehardus de Millenem und ſeine Frau dem Kloſter Riddagshauſen ſechs Hufen in Sölfchen (Soleſchen) verkauft haben. Unter den Zeugen* Ludolfus advocatus de Brunewic. [18

*Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei Vogell, Samml. von Urk. zur Geſch. des Hauſes v. Schwicheldt S. 8, die Zeugen im Affeb. Urk.-B. 1, S. 127.*

1175 Braunschweig. *Herzog Heinrich von Bayern und Sachſen bekundet, daß Ludolf v. 30*  
*Peine dem Aegidienkloſter für 100 l. Mark elf Hufen, die Kapelle und drei Mühlen zu Erke-*



*rode* (in villa que dicitur Erkeroth, Erikeroth) und eine Hufe zum Rode (in villa que dicitur tome Rothe) verkauft hat. Acta sunt hec in civitate nostra Brunewich anno dominicę incarnationis m<sup>o</sup>c<sup>o</sup>l<sup>o</sup>xxv<sup>o</sup>. Unter den Zeugen Ludolfus advocatus. [19

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt in den Orig. Guelf. III, S. 530.

5 1176 November 28 Braunschweig. Propst Heinrich von Heiningen verkauft dem Edeln Arnold v. Dorstadt eine halbe Hufe zu Dorstadt. Unter den Zeugen (hii testes coram duce) Tiemmo de Brunewich. Actum Brunewich anno domini millesimo centesimo septuagesimo septimo, indictione x<sup>a</sup>, iiij<sup>o</sup> kal. Decembris, anno Friderici imperatoris xx<sup>o</sup> v<sup>o</sup>. [20

Original zu Dorstadt. — Ueber septimo von gleichzeitiger Hand, wohl der des Schreibers der Urkunde, sexto.  
10 Für 1176 sprechen auch Indiction und Kaiserjahr.

1179 Juli 8 Tusculum. Papst Alexander bestätigt dem Aegidienkloster seine Güter und Freiheiten, darunter locum ipsum, in quo monasterium vestrum consistit Brunewich, cum omnibus suis edificiis et mancipiis utriusque sexus, molendinis, areis, agris, ortis, silvis et pratis adjacentibus, ecclesiam sancti Magni, ecclesiam sancti Nicholai in eodem vico cum earum parrochiis  
15 et dotibus omnibusque aliis pertinentiis, ecclesiam in Rohtna . . . Datum Tusculani viij id. Julii, indictione xij, incarnationis dominice anno m<sup>o</sup>c<sup>o</sup>lxx<sup>o</sup>viii<sup>o</sup>, pontificatus vero domini Alexandri pape iij anno xx. [21

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei Rethmeier, Kirchen-Hift. I, Beil. S. 38.

1186. Luder, Bürger in Braunschweig, überträgt den Klöstern Steterburg und Riddags-  
20 haufen je zwei Hufen zu Timmern. [22

Bericht des Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, gedruckt Mon. Germ. xvi, S. 217.

**L**uderus quidam civis Brunsvicensis emit quatuor mansos in Thimere eosque amplius  
Lquam triginta annos in quieta possessione tenuit. Deinde pro remedio anime sue filie  
suique memoria duos mansos nostre ecclesie contulit et reliquos ecclesie Dei in Riddageshufen  
25 adpropriavit.

1190 Schöningen. Herzog Heinrich bekundet, daß er von seinem Erbgute dem Kloster Riddagshausen auf Bitten Abt Bertrams und auf Begehren Vogt Ludolfs dessen Lehen, achtehalb Hufen zu Offleben (Uffinleve) und drei zu Alversdorf (Algothisthorp), tauschweise gegen sechstehalb Hufen zu Honsleben (Huunsleve), fünftehalb zu Winnigstedt (Winnigstide) und eine halbe  
30 zu Neindorf (Nenthorpe) überlassen und damit Vogt Ludolf hinwiderum belehnt, dieser auch mit dem Kloster viertehalb Hufen seines Eigenguts zu Offleben und vier zu Alversdorf gegen

zwei zu *Beierstedt* (Begerftide), *anderthalb* zu *Wobeck* (Wobyke), *drittehalb* zu *Watenstedt* (Wattinfte) und zwei zu *Weferlingen* (Weverlinghe) *ausgetauscht* hat. [23]

Das Original fehlt, Abschrift in Copialbuch O zu *Wolfenbüttel*; gedruckt bei *Meibom*, *Script. rerum Germanic.* III, S. 414 und in den *Orig. Guelf.* III, S. 560.

1196. *Pfalzgraf Heinrich* bekundet, daß mit seiner Zustimmung der *Canonicus Friderich v. Veltheim* zu *St Blasien* drei Hufen in der *Altenwik* (in *Bruneswich* in veteri vico), die er von der Propstei zu *Lehen* trug, für 5 Mark Silber den *Canonikern* zu ewiger Nutzung überlassen hat, und daß damit seine Nachfolger nicht verkürzt worden sind, da diese Hufen altem *Herkommen* nach an einen der *Canoniker* verlehnt zu werden pflegten, die Propstei auch unter *fürstlicher* Gewalt steht. Acta sunt hec in civitate nostra *Bruneswich* anno domini m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> lxxxvj<sup>o</sup>, 10 indictione xiiij<sup>a</sup>. Unter den Zeugen *Baldewinus advocatus* et *Ludolfus frater suus*. [24]

Original zu *Wolfenbüttel*, gedruckt in den *Orig. Guelf.* III, S. 605.

1196. *Pfalzgraf Heinrich* bekundet, daß seine *Dienstleute Ludolf* und *Balduin*, *Vögte* von *Braunschweig*, mit seiner Erlaubniß und mit Wissen und Willen ihrer Erben den *Brüdern* zu *Riddagshausen* für 60 Mark fünf Hufen zu *Offleben* (*Offeleve*) verkauft haben. Data anno 15 ab incarnatione domini millesimo centesimo lxxxv<sup>o</sup> vj<sup>o</sup>, indictione quarta decima. [25]

Original zu *Wolfenbüttel*, gedruckt bei *Falke*, *Trad. Corb.* S. 117 und in den *Orig. Guelf.* III, S. 606.

1196. *Pfalzgraf Heinrich* bekundet, daß der *Canonicus Ludolf v. Volkmerode* zu *St Blasien* das *Witthum* des *H. Kreuzaltars* daselbst, das er ohne Beziehung zu diesem und ohne ihm zu dienen gleichsam lehnsweise genieße, in Erwägung, daß dabei seine Seele in Gefahr sei, 20 und um sich ein gesegnetes Andenken zu stiften, ihm, dem *Pfalzgrafen*, aufgelassen hat mit der Bitte, es gedachtem Altare dergestalt beizulegen, daß mit dem Zinse von zehntehalb Gärten vor dem *Petrithore* (ante portam beati Petri), als zehn Schilling und zehn Hühnern, der *Leuchter* vor dem Altare versorgt, mit den übrigen zehn Schilling von einem Garten und zwei Hufen bei der Stadt (adjacentes ipsi civitati) allen *Brüdern* im *Stift* auf *Kreuzerfindung* eine 25 *Ergötzlichkeit* zugerichtet werde. Der *Pfalzgraf* verfügt demgemäß. Factum est hoc anno domini m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> lxxxv<sup>o</sup> vj, indictione xiiij. [26]

Original zu *Wolfenbüttel*.

1196. Das *Moritzstift* zu *Hildesheim* siedelt *Flandrer* am *Damme* vor der Stadt an und verleiht ihnen ein Recht. [27 30]

Das Original, jetzt im Stadtarchive zu Hildesheim, ist ein 42 cm langes, in der Mitte — beide untere Ecken sind abgescrägt — 37 cm hohes Pergament; an dem wagerechten Ende des Fußrandes zwei Siegeleinschnitte, an der Abgescrägung rechts mittels eines Pergamentstreifens das ovale, von Doebner im Urk.-B. der St. Hildesh. 1, S. 23 beschriebene Siegel. Die Schrift ist die der bischöflichen Kanzlei. Einen fehlerhaften Abdruck boten die 5 Beitr. zur Hildesh. Gesch. 1, S. 223 Anm. 2; nach einer Abschrift H. A. Lüntzels im Städt. Museum zu Hildesheim hat Doebner die Urkunde a. a. O. gegeben und diesen Text III, Vorwort S. v nach dem inzwischen wieder aufgefundenen Originale berichtigt. — Ueber die Bedeutung dieser Urkunde für die Braunschweigische Rechtsgeschichte s. Hänfelmann, Die ältesten Stadtrechte Braunschweigs, in den Hanf. Gesch.-Bl. 1892, S. 36.

**I**N nomine sancte et individue trinitatis. Poppo prepositus, Richmannus decanus et ceteri fratres 10 ecclesie sancti Mauritii in Hildenesheim universis in Christo fidelibus salutem. Quia re-  
rum experientia didicimus, quod longinquitas temporis in factis hominum veritatem obscurat  
originis, rationabilem ecclesie nostre ordinationem ad memoriam omnium presenti scripto per-  
venire desideramus. Pratum ecclesie nostre, quod situm est ad partem aquilonalem vie, que du-  
cit ad civitatem, habitationi Flandrensi-um hac lege distribuimus, ut unusquisque habeat aream  
15 duodecim virgarum in longum, sex virgarum in latum. si vero situ loci exigente minus habebit  
latitudinis, supplebitur defectus in longitudine. Libertatem autem habent ipsi inhabitantes, eas-  
dem areas jure Flandrensi-um relinquendi uxori et liberis et vendendi cuicumque, salvo ecclesie  
censu, confirmanda in advocati iudicio venditione. Terminus annue pensionis solvende festum  
est beati Michaelis, quo tempore neglecto post vij dierum inducias sine omni excusatione et  
20 pensionem solvet qui neglexerit, et penam incurret legitimam. Si hominum eorundem quisquam  
sine herede decesserit, bona ipsius sub tuitione advocati servabuntur per annum et diem, et  
medio tempore si venerit cui competant, ei presentabuntur. nullo veniente advocati erunt.  
Idem advocatus semel tantum in anno presidebit iudicio, nisi aliud elegerint, et secundarium  
advocatum eis non constituet, set magistrum civilem habebunt, quem elegerint. Si percusserit  
25 quis alium, ut fundatur sanguis, penam incidet iiij solidorum advocato solvendam, lesio iij so-  
lidos solvet eodem jure. Furtum, violenta domus irruptio, occisio pena capitis punietur. Qui  
profugus fuerit, reum se constituet. Si vero alienus quis irruerit et inter eos deliquerit, com-  
muni lege civitatis punietur. Monomachiam non admittunt nisi pro morticidio vel patenti cul-  
pa. In hiis et aliis, que longum est enumerare, jus aliorum Flandrensi-um, qui morantur Bruns-  
30 wic vel circa Albim, prorsus sequi decreverunt advocati accedente consensu. Si querimonia  
emerferit de debito, communi jure civitatis utuntur. In ecclesiastico jure, quod sinodale dicunt,  
suos item comprovinciales sequuntur. Sacerdotem fratres instituent de communi, qui, ut iustum  
est, in spiritualibus ad archidiaconum habebit respectum eam percepturus gratiam, que ex in-  
firmorum visitacione, unctione et oblationibus provenerit. In sepultura respectum habebunt ad  
35 ecclesiam parrochiam, nisi forte proprio arbitrio sepeliri aput ecclesiam conventualem ele-

gerint. Huic ordinationi intererant Poppo prepositus, Richmannus decanus ecclesie nostre. canonici Woltherus, Gerlagus, Hermannus, Luthardus, Conradus et alii plures. laici Lippoldus advocatus, Thidericus de Holthufen, Godescalcus de Osterrothe et alii plures. Actum est anno dominice incarnationis m<sup>o</sup>c<sup>o</sup>xc<sup>o</sup>vj<sup>o</sup>, indictione xiiij<sup>a</sup>.

1198. *Abt Wilbern von Riddagshausen bekundet, daß der Zwist seines Klosters mit dem Stifte St Blasien gütlich beigelegt ist. Unter den Zeugen Baldvinus advocatus et frater suus Liudolfus. Acta sunt hec anno dominice incarnationis millesimo centesimo xc<sup>o</sup>vii<sup>o</sup>, indictione prima.* [28

*Original zu Wolfenbüttel.*

1199. *Pfalzgraf Heinrich überläßt zu seinem Seelenheil dem Kloster Riddagshausen tauschweise gegen dritthalb Hufen zu Alversdorf (Algotestorp) die Mühle zu Offleben (Offeleve) mit der anliegenden Weide. Unter den Zeugen Baldewinus advocatus, Ludolfus advocatus. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini m<sup>o</sup>c<sup>o</sup>xc<sup>o</sup> nono, indictione secunda.* [29

*Original zu Wolfenbüttel, gedruckt in den Orig. Guelf. III, S. 621.*

1199 Januar Braunschweig. *König Otto nimmt die Bürger von Braunschweig in seinen Schutz und befreit sie von allen Schatzungen und Zöllen im Reiche.* [30

*Von dieser Urkunde liegen im Stadtarchive zwei Ausfertigungen vor. Die eine (A) cm 42 hoch, 30,5 breit, 21 Zeilen auf Linien, die schmalen Ränder rechts und links durch Doppellinien abgegränzt; die andere (B), die erst neuerlich aus dem Landes-Hauptarchive zu Wolfenbüttel hieher ist ausgeliefert worden, cm 54×30, 24 Zeilen auf Doppellinien, von anderer (aber zweifellos gleichzeitiger) Hand, mit verzierten Initialen. Die Intitulatio beider Ausfertigungen in Streckschrift, auf der Rückseite beider Imperatoris Ottonis von einer Hand des xiv Jahrhunderts. Von der Befiegelung sind an A nur noch Reste der grünen und rothen Seidenfäden des Bandes und ein beiliegender formloser Wachsbrocken übrig; an B hangt mit grünen Seidenfäden eine Trümmer des Siegels, die thronende Kaisergestalt. Bis auf die in B zahlreichere Zeugenreihe weichen die zwei Texte von einander nur unwesentlich ab. A gedruckt bei Rehtmeier, Br.-Lün. Chron. 1, S. 435, in den Orig. Guelf. III, S. 760 u. ö.: f. Urk.-B. des Geschl. v. Blankenburg-Campe 1, S. 66; ein Facsimile unter den »Urk. aus dem Stadtarchive zu Br.« Der hier folgende Abdruck giebt B wieder, die Varianten von A sind in den Noten angemerkt.*

**O**tto divina favente clementia Romanorum rex et semper augustus universis regni fidelibus in perpetuum. Regie majestatis excellentia devotos ac subjectos imperii ex assuete pietatis benivolentia propensius diligere consuevit, et ne ullorum hominum inquietacionibus molestentur, sue protectionis munimine confovere. Quapropter devotionem ac fidei sinceritatem famili-

29 assuete A 30 et]atque A 31 sue A

arium burgenfium noſtrorum de Brunefwic progenitori noſtro felicis memorie Heinrico duci Saxonie exhibitam attendentes, multimoda quoque obſequia nobis et fratribus noſtris ab eis impenſa memorie revocantes perſonas eorum et res in noſtre ſerenitatis deſenſionem fuſcepimus eosque ab omni exactione ac teloneo per univerſos imperii fines regali munificentia  
 5 liberos et abſolutos eſſe volumus. Decernimus ergo, ut nulla deinceps perſona, humilis vel alta, ſecularis vel eccleſiaſtica, in noſtra iuriſdictione conſtituta prefatos burgenſes noſtros in aliqua exactione vel teloneo fatigare preſumat vel huic noſtre conſtitutioni auſu temerario contraire. Ut autem hec noſtre auctoritatis pagina in perpetuum robur obtineat, figilli noſtri munimine ipſam inſigniri precepimus. Acta ſunt hec apud Brunefwich anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> lxxxviii<sup>o</sup> menſe Januario, regni noſtri anno primo, indictione ſecunda. Teſtes  
 10 Harbertus Hildenſheimenſis epiſcopus, Widekindus abbas Corbejenſis, Heribertus abbas Werdingenſis, Heinricus dux Saxonie et palatinus comes Reni, Bernardus comes de Wilpa, Symon comes de Tikeneburg, Wilhelmus frater regis Ottonis, Heinricus junior de Limburg, Conradus de Rodhe, Ludengerus de Waldenbruche, Ludolfus de Steinwrde, Johannes de Naus, Gerardus  
 15 de Waſſenberg, Tidericus Terninc, Hellemoldus de Pleſſe, Bernhardus de Horſtmere, Symon Aquenſis, Ludolfus de Asbeke et frater ejus Baldewinus, Fridericus de Volcmarrode, Jordan de Blankenburg, Bertramus de Velthem, Ludolfus de Velthem et alii plures.

1 Henrico A 3 noſtre A fuſcipimus A 8 in fehlt A 9 Brunefwic A 11 Harbertus—Corbejenſis fehlt A  
 12 Henricus A Bernardus—Wilpa fehlt A 13 Wilhelmus—Ottonis fehlt A Henricus A Conradus A 14 Ro-  
 20 de A Ludingerus A Waldenbruke A Stenwrde A 15 Ternink A Helmoldus A 16 Balduinus A

1201. Pfalzgraf Heinrich urkundet über verſchiedene Gütertauſche der Brüder zu Riddags-  
 hauſen mit den Vögten Balduin und Ludolf. Predicti ſiquidem fratres erga Baldewinum ad-  
 vocatum conmutaverunt vj manſos in Offeleve et duos in Algotesdorp, pro quibus reſtituti  
 25 ſunt ei a predictis fratribus viiiij manſi et dimidius: unus in Sulinge, duo in Begerſtede, duo et  
 dimidius in Wathenſtede, duo et dimidius in Dalem, unus et dimidius in Wobicke. A Ludolfo  
 autem advocato idem fratres canbiverunt duos manſos in Algotesdorp, pro quo reſtitutus eſt  
 ei unus manſus in Redepe, dimidius in Sickere et dimidius in Berlinge, et duos alios manſos  
 proprios ipſius ab eo coemerunt in Algotesdorp. Porro unum manſum in Algotesdorp a preno-  
 30 minatis advocatis conmutaverunt ambobus comunem, pro quo reſtitutus eſt eis dimidius man-  
 ſus in Winnigſtede et dimidius in Nenſtede juxta Rockele. *Unter den Zeugen* Heinricus Junc-  
 wrowe. Acta ſunt hec anno ab incarnatione domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> j<sup>o</sup>. [31

*Original in Wolfenbüttel.*

1203. König Otto eignet mit Einwilligung seiner Brüder zum Heil seiner Seele dem Kloster Riddagshausen acht Hufen zu Vogtsdahlum (Dalem) mit dem anliegenden Walde, die sein Dienstmann Ludolf von ihm zu Lehen trug. Unter den Zeugen Ludolfus dapifer de Esbicke et frater suus Baldewinus. Acta autem sunt hec ab incarnatione domini m° cc° iij°, anno autem regni nostri quinto. [32 5]

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt in den Orig. Guelf. III, S. 769.

1204 October 22. König Otto verleiht seinen Bürgern zu Braunschweig das Recht, den Pfarrer zu St Martini zu wählen. [33

Original für St Blasien zu Wolfenbüttel mit Kaiser Ottens beschädigtem Majestätsiegel. Das für St Martini ist verschollen, sein zweimal abweichender Wortlaut jedoch im Fundation Buch des Stadtarchivs (F) sowie in den Drucken bei Rethmeier, Kirchen-Hist. I, Beil. S. 107, in den Orig. Guelf III, S. 773 und bei Böhmer, Obf. jur. can. S. 287 erhalten. Die erstgedachte Ausfertigung ist im Affeb. Urk.-B. I, S. 30 und nachstehend wiedergegeben.

**I**N nomine sancte et individue trinitatis. Otto divina favente clementia Romanorum rex et semper augustus. Justum est et pium et regalem decet benignitatem, ut non solum fidelibus nostris, verum etiam omnibus iuste et rationabiliter petentibus assensum facilem prebeamus et eis desiderata concedamus. Unde scire volumus tam presentes quam futuros Christi fideles, quod dilecti cives nostri de civitate nostra Brunswic sepius a nobis petebant, ut eis daremus in ecclesia nostra, scilicet sancti Martini, que forensis dicitur, jus instituendi sacerdotem. Quia vero hoc sine gravamine fratrum sancti Johannis baptiste et sancti Blasii facere non potuimus, quia ipsi fratres dicebant, ecclesiam illam ad decaniam pertinere, nos pro bono pacis et concordie capellam sancti Georgii, que nostra est, cum omnibus ad eam pertinentibus in restauro ecclesie sancti Martini jam dictis fratribus concessimus, ita quod decanus loci illius omnia attinentia capelle cum omnibus bonis nunc conquisitis et in futurum conquirendis cum utriusque sexus mancipiis, areis, edificiis, agris cultis et incultis, pascuis, campis, aquarum decursibus, piscationibus seu cum omni utilitate, que inde provenire potest, percipiat et in ea divina celebret et omnia, que in ea sunt facienda, diligenter provideat. Sanccimus ad hec edicto regali, ut nullus advocatus de bonis predictae capelle se intromittat, et si predictus decanus aliquas injurias, quod Deus avertat, in eisdem bonis sibi senserit inferri, ad nos vel ad principem, qui nobis in predicta civitate successerit, confugiat et ibi causas suas determinet. Similiter dilectis civibus nostris de Brunswic pro fidei et indefesso obsequio patri nostro pie recordationis et nobis sepius exhibito ecclesiam sancti Martini tradidimus, et jus eligendi sacer-

32 eligendi] instituendi F und in den älteren drei Drucken.

dotem autoritate regia liberaliter et libere donavimus, jure tamen ipsum investiendi nobis conservato. Ut igitur hec nostra donatio tam sepeditis fratribus quam civibus rata stabilisque conservetur, et ne per nos aut successores nostros infringatur, presentis scripti firmamento et inpressione nostri sigilli fecimus communiri, omnem malignandi aditum precludentes. Testes  
 5 Heruwicus decanus, Johannes custos, Ludolfus de Volcmerroht et Anno frater ejus, Fridericus de Velthem, Johannes, Anno de Urethe, Johannes de Bruneroht, Gerhardus de Derfem, Thidericus Rubbo. laici quoque nobiles Bernardus comes de Wilpa, Adolfus comes de Dasle, Bernardus de Horstmaria, Thidericus de Hessenem, Haoldus de Biwende, Bernardus de Dorstat. ministeriales Ekbertus de Wlferbutle et frater suus Guncelinus dapifer, Baldewinus de Esbeke,  
 10 Baldewinus advocatus, Bertramus de Velthem et Ludolfus frater suus, Ludolfus de Bortvelde. cives de Brunewic: Eilmarus, Frithericus, Heinricus de domo, Windelmarus et frater suus Ludolfus, Daniel, Conradus filius domine Ode, Conradus Holtnikker, Heinricus Hifzele filius, Wernerus et Hildebrandus, Sifridus et Heinricus monetarii, Conradus de Bokenem, Rotholfus Niger, Luderus Vinitor et Ludegerus nepos ejus, Gerwicus, Luderus, Hemezo, Alradus, Ludegherus, Timmo et alii quam plures. Actum anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo quarto, indictione septima, anno regni nostri septimo, xj kalendas Novembris. datum per manum notarii nostri Stephani, majoris ecclesie Mindenfis canonici et in insula beati Sviberti Werde, feliciter.

1 jure—conservato fehlt *F* und in den älteren drei Drucken.

20 1206 (April 12—September 24). König Otto bekundet, daß der Canonicus Ludolf v. Volkmarode zu St Blasien und St Cyriaci seine Lehen von ersterem Stifte, die er feinstheils auch wieder Anderen verliehen, als zwei Hufen zu Uhrde (Urethe), zwei Hufen östlich und zwei Gärten nördlich der Stadt Braunschweig (duos mansos in orientali parte civitatis nostre Brunewic et duos ortos in aquilonari parte sitos), aus seinen Mitteln wiedergekauft und der  
 25 Marien- und Johanniskapelle zu St Blasien beigelegt hat, welche Schenkung der König bestätigt. Actum anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> vj<sup>o</sup>, indictione nona, anno regni nostri nono. Unter den Zeugen Baldewinus advocatus noster. [34

Original in Wolfenbüttel, gedr. bei Winkelmann, Philipp von Schwaben und Otto iv von Braunschweig 1, S. 558 und im Afeb. Urk.-B. 1, S. 32. — Die genauere Datierung nach Winkelmann.

30 1206 Goslar. Bischof Hartbert von Hildesheim bestätigt der Jacobikapelle zu Goslar ihre Rechte, nachdem ihr älteres Privileg von Bischof Bruno mit anderer Beute bei Ausraubung der Stadt am 9. Juni entführt und zu Braunschweig auf dem Markte verkauft worden war.

Capta demum et spoliata per homines domini regis Ottonis Goslaria hoc etiam privilegium inter alia contigit auferri et in foro Brunswicensi offerri publice ad vendendum et emptum deferri ad sacerdotem. Nam tunc aderat, qui in capella beati Jacobi a parochianis contra ipsius privilegii tenorem fuerat institutus *etc.* Actum anno domini millesimo ducentesimo vj<sup>o</sup> in synodo Goslariensi. [35 5]

*Original zu Hannover, gedruckt bei Lüntzel, Die ältere Diöc. Hildesheim S. 386 und bei Bode, Urk.-B. der St. Goslar 1, S. 388.*

1211. *Bischof Friderich von Halberstadt bestätigt Bischof Branthagos Urkunde für die Magnikirche (No 1).* [36

*Original zu Braunschweig; von der Befiegelung sind nur noch die rothseidenen Fäden erhalten. Gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberstadt 1, S. 415.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Fridericus Dei gracia sancte Halberstadenfis ecclesie episcopus imperpetuum. Considerantes pie devotionis affectum, quem venerabilis dominus et predecessor noster pie memorie Branthago Halberstadenfis episcopus circa ecclesiam sancti Magni in Brunswic habuisse dinoscitur, privilegium, quod ipse eidem indulset ecclesie, duximus renovandum universitati fidelium intimantes, quod, cum ipse antedictam ecclesiam dedicaret, villas hic subscriptas, scilicet Brunswic, Everikesbutle, Turingesbutle et mansum in ipsa villa, Ibenroth, Veleten et tres mansos in ipsa, Honroth, Wineden, Riuden, Marcwarderoth, Ottonroth, Glismoderoth, Hunellesem, Friderikeroth, Rotne, et in eis xxxvij jugera, Mordorp, Reindageroth, Limbike, Ecthe, has villas predictae ecclesie speciali determinatione specialiter assignavit. His predictis villis memorate ecclesie mancipatis idem venerabilis dominus sue episcopalis potestatis bannum imposuit Liudolfo comite ejusque principibus quam plurimis astantibus, ne quandoque filii nequam de semine Kanaan, si exurgerent, que hujus sunt ecclesie falso suis vel aliis ecclesiis vendicarent. Hathewardus et uxor ejus Atta, homines liberi Deo devoti, prefatam ecclesiam pro se suisque omnibus construxerunt, cui duos mansos Liudolfo comite consenciente in dotem legitimo manciparunt. nam eosdem mansos Hathewardus ex parte Liudolfi predicti comitis jure tenuit pheodali. Comes vero Liudolfus rus proximum ipsi atrio pro remedio anime sue suorumque tam posterorum quam modernorum parentum super altare in Brunswic optulit Deo summo. Nos igitur sepredicti predecessoris nostri vestigiis inherentes ea, que per ipsum facta sunt, rata tenemus et in domino auctoritatis nostre munimine confirmamus. Hujus rei testes sunt Burchardus majoris ecclesie nostre decanus, Otto archidiaconus, Almarus sancti Pauli prepositus, Arnoldus de Scerenbike totumque majoris ecclesie nostre capitulum, Roperus Huisburgenfis, Cefarius Hildeslevis abbas et alii quam plures tam laici quam clerici.

18 Wineden] Wiueden *Orig.*



Acta sunt hec anno dominice incarnationis m° cc° xj, indictione xiiij, presidente sancte Romane ecclesie papa Innocentio, regnante domino Ottone Romanorum imperatore semper augusto, ordinationis nostre anno j°.

<sup>2</sup> papa fehlt im Halberst. Urk.-B.

<sup>5</sup> 1211. Bischof Friderich von Halberstadt bezeugt, daß sein Dienstmann Hugolt v. Quenstedt (de Quenstide) dem Kloster Riddagshausen für  $3\frac{3}{4}$  Mark zwei Mühlenstätten an der Wabe (juxta aquam, que vulgo Wevene nominatur) bei Luklum (Luckenem) verkauft hat. Unter den Zeugen Reinerus ecclesie sancti Martini in Brunswic plebanus. Acta sunt hec anno incarnationis dominice m° cc° xj°, indictione xiiij. [37

<sup>10</sup> Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei Schaumann, Die Grafen von Valkenstein S. 157 und bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberstadt 1, S. 417.

1211 (Juli) Weißensee. Kaiser Otto fühnt und verbindet sich mit Markgraf Albrecht von Brandenburg, der u. a. seine Unschuld beweisen soll. Si in probatione defecerit, abinde infra sex septimanas viginti sacramentales ipsius Brunswic intrabunt et inde non exhibunt nisi per <sup>15</sup> consensum domini imperatoris. sine vinculis tamen et captivali custodia manebunt . . . Acta sunt hec anno dominice incarnationis m° cc° xij°, indict. xv, apud Wicense in castris. [38

Nach dem Originale zu Hannover gedr. in den Orig. Guelf. III, S. 812, Mon. Germ. IV, S. 220, bei Riedel, Cod. diplom. Brand. II, 1, S. 5 und im Mecklenb. Urk.-B. I, S. 199. Wegen der Datierungf. Böhmer, Regesten: Otto IV, S. 60.

<sup>20</sup> 1213 Januar 27 Braunschweig. Kaiser Otto dotiert mit Zustimmung seines Bruders, des Pfalzgrafen Heinrich, die von ihm gegründete Marienkirche bei Scheverlingenburg. Unter den Zeugen Baldwinus advocatus. Acta sunt hec anno incarnationis dominice m° cc° xiiij°, anno regni nostri xv, imperii vero quarto. datum Brunswic vj° kal. Februarii. [39

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei Mader, Antiquit. Brunsvic. S. 245, bei Meibom, Script. rer. Germ. III, S. 149, bei Rehtmeier, Br.-Lün. Chron. S. 451, in den Orig. Guelf. III, S. 818 und im Affeb. Urk.-B. I, S. 58. — <sup>25</sup> Am selben Tage und Orte und im Beisein der nämlichen Zeugen bestätigte diese Schenkungen auch Pfalzgraf Heinrich. Acta sunt in Brunswich anno dominice incarnationis m° cc° xiiij, indictione secunda, sexto kal. Februarii. Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hift. I, Beil. S. 58, in den Orig. Guelf. III, S. 648, und im Affeb. Urk.-B. I, S. 58.

<sup>30</sup> 1213 Nov. 13 Othfresen. Bischof Hartbert von Hildesheim eignet dem Kloster Dorstadt sechs Hufen in Hogeringeroth, die Dietrich von Flöte (de Vlotede) mit Zustimmung seiner Erben

dem Kloster verkauft hat. Unter den Zeugen Wicmannus sacerdos de sancto Magno Brunewich. Actum anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>x<sup>o</sup>iii<sup>o</sup> id. Novembris in villa Othfredeffem. [40

Original zu Dorstadt.

(1214?) Truchseß Gunzelin, Vogt Balduin v. Dahlum (Dalem), Marschalk Friderich v. Volkmarode (Volkmerrothe) und Truchseß Jordan urkunden über den Zwist des Klosters Riddagshausen mit den Bauern von Kl. Schöppenstedt (in parvo Scepenstede) um den Wald Stuthe. [41

Original zu Wolfenbüttel, gedr. im *Affeb. Urk.-B.* 1, S. 103 und im *Urk.-B. des Geschl. v. Blankenburg-Campe* 1, S. 85. An ersterer Stelle zum Jahre 1229; richtig ist wohl die an der zweiten auf Grund der Erwägungen S. 87 und danach auch hier angenommene Datierung.

1215 Aug. 3. König Otto schlichtet einen Rechtsstreit zwischen seinem Dienstmann Heinrich Grubo und dem Kloster Riddagshausen um Güter zu Bersle. Unter den Zeugen Baldewinus advocatus. Acta sunt hec anno incarnationis dominice millesimo ducentesimo quinto decimo, regni nostri anno septimo decimo, imperii vero sexto, indictione tertia, tercio non. Augusti. [42

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt in den *Orig. Guelf.* III, S. 827 und im *Affeb. Urk.-B.* 1, S. 59. Vgl. *Böhmer, Reg. Imp.* v, 1, S. 149. 15

(1215.) Heinrich Grubo verzichtet zu Gunsten des Klosters Riddagshausen namens seiner Frau auf deren Recht an Gütern zu Bersle, die ihre Brüder Ludolf und Anno v. Volkmarode (Volkmerrot) dem Kloster verkauft hatten. Unter den Zeugen Baldewinus advocatus. [43

Aus dem Riddagshäuser Copialbuche zu Wolfenbüttel gedruckt im *Affeb. Urk.-B.* 1, S. 61.

1216 März 11. Dekan Herwich zu St Blasien überläßt der Frau Wennike und ihren Erben zinsweise vier Wurten eines Domhofs. [44

Original zu Wolfenbüttel, das Siegel fehlt; gedruckt im *Affeb. Urk.-B.* 1, S. 61.

**H** Dei gracia decanus sancti Johannis et sancti Blasii in Brunswic cum univerfo ejusdem loci capitulo omnibus hoc scriptum videntibus salutem et orationes in domino. Que geruntur a viris prudentibus, ne labantur ad interitum et oblivioni tradantur, poni debent in lingua testium et perhennis scripture memoria perhennari. Sciant ergo presentes et posteri, quod Zacharias confrater et concanonicus noster a curia, quam ab ecclesia nostra tenebat, partem ex consensu et bona voluntate nostra precidit, et proprietate domini nostri inperatoris,

que huic curie inutiliter adjacebat, partem apud ipsum imperatorem obtinuit, et ex hiis conjunctis quatuor areas ad utilitatem ecclesie nostre tam ex gratia imperatoris quam ex nostro consensu constituit, singulas areas duos solidos ecclesie nostre in perpetuum perfolventes. Nos autem ad petitionem et ad instantiam predicti confratris et concanonici nostri easdem areas  
 5 Wenniken matrone et suis heredibus in perpetuum concessimus habendas, ita tamen ut census inde supradictum ecclesie nostre perfolvant. Et ne hujus rei aliqua possit haberi ambiguitas aut contradictio in posterum, hanc cartam inde conscriptam sigillo capituli nostri confirmari fecimus et communiri. Hujus rei testes sunt Herwicus decanus, Ludolfus custos, Johannes scolasticus, Johannes de Brunestroth, Anno de Urithe, Thidericus, Johannes, Hildebrandus  
 10 vicedominus, Henricus, Henricus, Ulricus, Blatwinus, Johannes, Rotholfus, Blatwinus, Florinus. laici Guncelinus imperialis aule dapifer, Hinricus dapifer, Milo, Blattram, Rotgerus, Sifridus et alii quam plures burgenfes. Acta sunt ista jure civili anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xvj, indictione iij, v id. Martii.

1216 Dec. 14 Braunschweig. Kaiser Otto bestätigt mit Zustimmung seines Getreuen Bern-  
 15 hard v. Dorstadt das Aegidienkloster im Besitze von neun Hufen in Limbeck (Limbech). Acta sunt hec anno incarnationis dominice m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xvj<sup>o</sup>, anno regni nostri xix<sup>o</sup>, imperii vero septimo. datum Brunswic nonodecimo kal. Januarii, indictione tertia. [45]

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei Rethmeier, Kirchen-Hist. 1, Beil. S. 35 und im Affeb. Urk.-B. 1, S. 62.

(1218?) Probst Otto von Schöningen bekundet, daß Vogt Balduin v. Dahlum von seinem  
 20 Kloster mit Zustimmung der Vögte desselben eine Hufe bei Dahlum (prope Dalem) für 9 Pfund gekauft und zum Heil seiner Seele der Kirche St Petri zu Schliestedterburg (Slifstedeborch) gewidmet hat. Zeugen Johannes prior, Fridericus custos, Bruno, Tidericus. de familia advocati Jordanis presbiter, Conradus de Sliftede, Arnoldus de Szillinge, Heinricus de Dalem, Bernardus de Berclinge. [46]

25 Original zu Wolfenbüttel.

(Um 1219?) Vogt Balduin v. Dahlum, Truchseß Gunzelin v. Wolfenbüttel und dessen Sohn Ekbert bekunden den gütlichen Vergleich des Klosters Riddagshausen mit Herrn Albert v. Ahlum (de Adenem) über dessen Güter in Mascherode (Marfceroth). [47]

Original zu Wolfenbüttel, die beiden Siegel an rothen Zwirnsträngen, dasjenige Vogt Balduins (f. No 54) stark  
 30 beschädigt. Gedruckt im Affeb. Urk.-B. 1, S. 71. — Vgl. ebend. S. 72.

(1219?) Cäsarius v. Halberstadt genehmigt an seinem Theile den zwischen dem Kloster Riddagshausen und Herrn Albert v. Ahlum (de Adenem) vollzogenen Tausch gewisser Güter in Mascherode (Marlkeroth). Erster Zeuge Baldewinus advocatus de Dalem. [48]

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt im Affeb. Urk.-B. 1, S. 73, bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberstadt 1, S. 457 und im Urk.-B. des Geschl. v. Blankenburg-Campe 1, S. 101. 5

(1219?) Pfalzgraf Heinrich überträgt dem Kloster Riddagshausen den Patronat der Kirche in Mascherode (Marlceroth). Unter den Zeugen Godefridus advocatus. [49]

Original zu Wolfenbüttel.

1219. Bischof Friderich von Halberstadt überläßt dem Kloster Riddagshausen tauschweise gegen sechzehn Hufen in Ohrum, Bungenstedt und Halchter (Orem, Bungenstide, Halctere) die Stiftsgüter sammt der Kirche und der Vogtei zu Mascherode (Malkerot), die von ihm die drei Söhne Graf Elgers v. Hohnstein, von diesen Cäsarius v. Halberstadt, von letzterm Albert v. Ahlum (de Adenem), ein Dienstmann der halberstädter Kirche, zu Lehn trugen, und bestätigt ferner dem Kloster auch die von Kaiser Otten gekauften sechs Hufen daselbst. Unter den Zeugen Baldwinus advocatus de Dalheim. Acta sunt hec anno dominice incarnationis m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup> xix<sup>o</sup>, indictione vij. datum Halberstat . . . [50]

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt in den Orig. Guelf. III, S. 770 und bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberstadt II, S. 454.

(1220—1240.) Zehntgut des Edeln Luthard v. Meinerfen am Richenberge bei Braunschweig. Hec sunt bona domini Luttardi de Meinerfen, que habent milites ab eo in beneficio . . . Pueri de Wolcmerrode . . . decimam Richenberge prope Bruneswik. [51]

Aus dem bei Sudendorf, Urk.-B. 1, S. 7 abgedruckten Lehnsregister, Eintrag erster Hand, die nach Sudendorfs Annahme während der angegebenen Zeit schrieb.

(1220.) Gunzelin v. Krosfigk (de Crozuc) an Bischof Friderich von Halberstadt: willigt in den zwischen dem Kloster Riddagshausen und Vogt Balduin v. Dahlum (de Dalheim) vollzogenen Tausch des Zehnts zu Rautheim (Rotne), den er, Gunzelin, von dem Bischof, Balduin von ihm zu Lehen trug, und wogegen der letztere dem Bischof funfzehn Hufen von seinem Eigengute zu Ofchersleben, Wackerleben, Wobeck, Luklum, Sickte, Berklingen und Beier-

*stedt* (Hotfkensleve, Wackersleve, Wobike, Luckenem, Scichte, Berclinge, Beiierftide) *aufgetragen hat.* [52]

*Original zu Wolfenbüttel, das Siegel fehlt; gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. des Hochft. Halberstadt 1, S. 471.*

1220 Halberstadt. *Bischof Friderich von Halberstadt eignet dem Kloster Riddagshausen den Zehnt zu Rautheim (Rotne), den Vogt Balduin v. Dahlum (Dalhem) nach Wiederkauf von Gunzelin v. Krosigk (redemptam a Guncelino de Crozuc) von ihm zu Lehn getragen und ihm aufgelassen hat. Zum Entgelt hat er Balduin hinwider mit den Gütern zu Baders- und Groß-Oschersleben (in Badesleve, majori Hofkensleve) belehnt, die das Kloster ihm tauschweis überlassen. Acta anno dominice incarnationis m cc xx, indictione octava. datum Halverftat consecrationis nostre anno decimo.* [53]

*Aus dem Riddagshäuser Copialbuch zu Wolfenbüttel gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. des Hochft. Halberstadt 1, S. 469.*

(1220?) *Vogt Balduin v. Dahlum (de Daleim) bekundet, daß vor ihm in seinem Hause zu Dahlum sein Eigenmann Thietmar v. Alversdorf (de Algothesthorpe) dem Kloster Riddagshausen sein Meierrecht an dessen drei Hufen dort, von denen er fünf Scheffel Roggen und vier Scheffel Weizen zinst, für 10 Pfund aufgelassen hat. Erant eciam presentes huic facto Heinricus de Wenethen filius fratris mei, Johannes filius meus, Arnoldus de Szillinge, Heinricus Junchvrowe, Conradus de Slizftede, Conradus Rex junior, Alexander de Rothne, Ludolfus de Adenem et alii plures de familia nostra.* [54]

20 *Original zu Wolfenbüttel, das Herzsigel an weißrothem Seidenstrange zeigt im Schilde die zwei Schrägbalken des Wappens derer v. Wenden und die Umschrift: SIGILLUM BALD. . DI. ADVOC. .*

1220 Braunschweig. *Pfalzgraf Heinrich bekundet, daß der Edle Bernhard v. Dorstadt dem Aegidienkloster für 89 Mark neun Hufen zu Limbeck (Lenbeke) verkauft und in seiner, des Pfalzgrafen, Gegenwart Kaiser Otten aufgelassen hat. Facta est hec confirmatio Bruneswic anno dominice incarnationis m° cc° xx°, indictione vij<sup>a</sup>, concurrente iij<sup>a</sup>.* [55]

*Original zu Wolfenbüttel. — Vgl. No 45.*

1220 Braunschweig. *Pfalzgraf Heinrich schenkt mit Zustimmung des Capitels zu St Blasi zu seinem, seines Bruders Kaiser Ottens und dessen Gemahlin Seelenheil sein Erbe im*

*Dorfe Börßum (Borsne) und den dortigen Patronat dem Kloster Wöltingerode, wogegen ihm dieses seine Rechte in der Holzmark Stöckheim (Stockem), sowie das hachtworde genannte Recht und die Nutzung von vierzehn Hufen zu Dudingerode (Dudincrode) überläßt. Unter den Zeugen Gifilbertus advocatus et frater ejus prepositus sancti Ciriaci. Acta sunt Brunswic anno dominice incarnationis m cc xx, indictione vij, in ecclesia sancti Blasii.* [56 5]

*Original zu Hannover.*

*1222. Pfalzgraf Heinrich eignet dem Kloster Riddagshausen drei Hufen zu Hedeper (Hathebere), die sein Marschalk Willekin dem Kloster verkauft, sowie eine Hufe zu Offleben (Offenleve), die ihm Vogt Balduin aufgelassen hat. Acta sunt hec anno dominice incarnationis m° cc°xxij°, indictione x.* [57 10]

*Original zu Wolfenbüttel, gedruckt in den Orig. Guelf. III, S. 692.*

*1222 Braunschweig. Pfalzgraf Heinrich bewidmet den auf seinen Befehl zu Behuf täglicher Seelmessen für all seine Vorfahren und Nachfolger inmitten der Kirche St Blasien errichteten Bartholomäusaltar mit viertelhalb Hufen zu Supplingen (Suplinge), die er von deren Lehns-träger, dem Grafen Sigfrid von Blankenburg, wiedergekauft hat. Unter den Zeugen Baldewinus de Dalem et Baldewinus juvenis advocatus. Acta sunt hec Brunswic anno verbi incarnati millesimo ducentesimo vigesimo ij°, indictione vij.* [58]

*Original zu Wolfenbüttel, gedruckt in den Orig. Guelf. III, S. 693.*

*1223. Pfalzgraf Heinrich, kaiserlicher Legat, erneuert das alte Statut des von seiner Mutter Mechtild inmitten des Chores zu St Blasien gegründeten Marienaltars. Unter den Zeugen Godfridus advocatus. Acta sunt hec anno dominice incarnationis millesimo, ducentesimo viciesimo iij°.* [59]

*Original zu Wolfenbüttel, gedruckt in den Orig. Guelf. III, S. 676.*

*1223 Juli Braunschweig. Pfalzgraf Heinrich setzt seinen Neffen, Herzog Otten von Lüneburg, zum Erben der Herrschaft Braunschweig und seiner Lehen.* [60 25]

*Das Original im welfischen Gesamttarchive zu Wolfenbüttel, wonach Scheid laut seiner Angabe diese Urkunde in den Orig. Guelf. IV, S. 98 hat drucken lassen, ist jetzt weder dort noch in Hannover zu finden. Verwandtschaft mit der in einem Copialbuche des XIV Jahrh. zu Hannover enthaltenen Abschrift (H) zeigt der Ab-*

druck bei Rehtmeier, Chron. S. 1824 (R); die Vorlagen der Abdrücke bei Pratje, Die Herzogthümer Bremen und Verden IV, S. 106 (P) und bei Erath, Cod. dipl. Quedlinburg. S. 141 (E) lassen sich nicht bestimmen, ihre Abweichungen geben sich theilweis als Flüchtigkeitsfehler zu erkennen.

**H**enicus Dei gracia dux Saxonie, comes palatinus Rheni, omnibus in perpetuum. Si juxta  
 5 potissimum domini mandatum amor proximorum mutuo inter se precipitur observari,  
 multo magis inter affines ratione humani affectus pariter et nature amor et dilectio est tenenda.  
 sed mortua est dilectio, nisi amicitie et dilectionis exhibitio subsequatur. Notum igitur facimus  
 tam presentibus quam posteris universis, quod nos post multa obsequia, expensas et labores,  
 quos karissimus nepos noster Otto, dux de Luneborch, propter nos pertulit incessanter, ei di-  
 10 lectionem debitam non immerito duximus exhibere et communicato fidelium nostrorum consilio  
 ipsi tanquam heredi nostro et legitimo successori cupheo nostro a capite dempto porreximus  
 et in proprium dedimus Brunswich civitatem cum universis ministerialibus et cum omnibus  
 castris et bonis pertinentibus ad eandem. Assignavimus quoque et dedimus ei omnem heredi-  
 tatem et proprietatem nostram tam in aliis civitatibus quam in castris et villis, liberis seu por-  
 15 rectis, rogantes universos ministeriales nostros et monentes eos per eam, qua nobis et nostris  
 progenitoribus tenentur, fidem et dilectionem, similiter burgenfes et rucolas nostros, ut fide-  
 liter ei serviant et tanquam suo legitimo domino sint subjecti, quando perceperint, nos obiisse.  
 Pheoda etiam nostra ipsum de manu nostra recognoscimus accepisse, que tenemus ab ecclesia  
 Bremense, Verdenfe, Mindenfe, Magdeburgenfe, Halberstadenfe, Hildensemenfe, Werdinenfe,  
 20 Quedelingeburgenfe, Gandershemense et Corbeyense, et supplicamus omnibus dictarum ecclesi-  
 arum dominis nostris, ut ei favorabiliter porrigant pheoda nostra, ad honores et profectus ip-  
 sum sollicitate promoventes. Sane ut hoc factum nostrum perpetuo maneat inconvulsam, sigilli  
 nostri munimine scriptum istud fecimus roborari. Actum est hoc in palatio nostro Brunsvic anno  
 dominice incarnationis mcccxxij in mense Julio, presentibus nostris fidelibus Jordane dapifero,  
 25 Willekino marscalco, Jufario pincerna, Baldowino de Runinge, Bernhardo de Dorstad, Ber-  
 trammo de Velthem seniore et juniore, Ludolfo de Honlage, Ludolfo et Frederico de Bortvelde,  
 Ludolfo de Rotthorp, Widekindo de Dersem, Johanne notario, Gevehardo et Gerardo de Hol-  
 land, Herewico de Schowen, Johanne Crispo, Baldewino de Volcmerodhe, Henrico filio Alex-  
 andri de Werden et pluribus aliis fidelibus nostris.

12 propriam R 13 omnem et P 15 quam HR 17 obiisse P 20 Corbagenfe HR 22 inconvulsam H  
 25 marscalco P Jufario] Infario P Baldouino E Dorstadt P Bertramo E 26 Friderico P 27 Rotthorpe P  
 Dessellem P Gevehardo P Gerardo E 28 Schowe Scheid u. H Schowe R Schoven P Baldeuino E Volcme-  
 rodhe H Volmerode Scheid Wolmerode R et Henrico HRPE

1224 Braunschweig. Pfalzgraf Heinrich nimmt das mit Almosen gegründete Johannisfpital in Schutz und Schirm. [61

Nach dem vormals in der Diakonatsbibliothek zu Eschershausen befindlichen, jetzt verschollenen Originale gedruckt in den Gelehrten Beyträgen zu den Braunschw. Anzeigen 1774, S. 353.

**I**N nomine sancte et individue trinitatis H. Dei gracia dux Saxonie et comes palatinus Rheni  
 univērsis presentem paginam inspecturis salutem in domino. Si sacra loca divino cultui man-  
 cipata non solum elemofinis dotare, verum eciam nostre potestatis munimine defendere statue-  
 rimus, certorum ex sanctorum patrum testimoniis certum habemus, quod ipso largiente, qui bo-  
 norum omnium largitor est fidelissimus, pro terrenis celestia et pro temporalibus recipiemus  
 eterna. Hac igitur certitudine inducti, vestigia nostrorum antecessorum fideliter prosequentes  
 notum esse volumus univērsis Christi fidelibus presentibus et futuris, quod ad laudem et gloriam  
 conditoris omnium ac benignissime genitricis perpetue virginis sanctique Johannis baptiste, ob  
 spem quoque peccatorum nostrorum domum hospitalis, que in civitate nostra Brunswik ab ele-  
 mofinis fidelium ad honorem Dei et in subsidium pauperum fundata est et constructa, in no-  
 stram suscepimus protectionem, ad firmam defensionem eadem libertate eam munientes, qua  
 univēse domus eiusdem ordinis ex donacione regum ac principum munite subsistunt, firmiter  
 ac districte prohibentes, ne quisquam in nostra potestate constitutus eam gravare aut quo-  
 modo molestare presumat, immo, quicumque aliqua temeritate seductus id attemptare presumpserit,  
 penam debitam incurrat. Hoc eciam adjicere decrevimus, ut si quisquam sub nostra jurisdictione  
 manens se aut sua rite prefate domui conferre voluerit, liberam habeat facultatem faciendi et ex  
 tunc semper maneat ab omni vexatione securus, nec ab aliquo hoc factum quacunque occasione  
 impediatur. Ne igitur hec ulla mutatione temporum oblivioni tradantur, hanc cartam inde con-  
 scriptam sigilli nostri munimine corroborari fecimus ac consignari, nomina testium, qui huic  
 facto nostro interfuerunt, adjicientes: Bernardus de Dorstat, Luthardus de Meinersem, Jusa-  
 rius pincerna, Jordanus dapifer, Baldewinus advocatus, Bertrammus de Veltheim, Baldewinus  
 frater dapiferi, Wilkinus marscalcus, Godefridus advocatus, insuper univēsi cives nostri Bru-  
 neswikenses. Acta sunt hec anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo vigesimo  
 quarto, indictione undecima, in civitate nostra Brunswik.

1224 Braunschweig. Pfalzgraf Heinrich eignet dem Blasienstifte einen Garten am Rennel-  
 berge und eine Hufe in Samleben. [62 3

Original zu Wolfenbüttel mit Heinrichs Reiteriegel an rothem Seidenstrange; gedruckt in den Orig. Guelf. III,  
 S. 694.



**H**enricus Dei gratia dux Saxonie, comes palatinus Reni. Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris hoc scriptum videntibus, quod Conradus dilectus noster, filius Ode, ortum quendam in Renneberge situm, duodecim solidos solventem, quem de nobis in feodo tenuit, ecclesie beati Blasii Brunswich contulit perpetuo possidendum. Insuper dilectus ministerialis noster Johannes de Būrneim mansum unum in Scampeleve situm eidem contulit ecclesie, quinque modios magnos et duos parvos annuatim pro censu solventem. Sed quoniam supradictorum donatio, licet ex consensu heredum facta, rata tamen ad plenum sine nostro consensu haberi nec potuit nec debuit, ad plenitudinem confirmationis utriusque facti nostrum postularunt adesse favorem et assensum. Nos igitur eorum considerantes bonam voluntatem et piam intentionem, largitionem ipsorum debito, sicut debuimus, collaudavimus assensu. Et ne factum ipsorum ulla in posterum obfuscare possit vetustatis oblivio, aut suboriri valeat indebita contradictionis objectio, hanc kartam inde conscriptam sigilli nostri testimonio communiri fecimus et confirmari. Affuerunt etiam huic facto viri probi et idonei, quorum opinio in tantum fuit integra, quod ad tante rei sufficeret testamentum: Bernardus nobilis vir de Dorstāt, Bertramms de Veltheim ministerialis noster, Jordanus dapifer noster, Wilchinus marascalcus noster, Balduinus frater dapiferi, Henricus et Bertoldus fratres de Witlinstede, juvenis Bertramms de Veltheim, Widechindus de Derfeme, Godefridus tunc temporis advocatus et Henricus de Dorstāt et alii quam plures. Acta sunt hec in domo nostra Brunswich anno dominice incarnationis m° cc° xxiiij°, indictione decima, anno decemnovenalis cycli octavo. data per manum Johannis notarii nostri.

1224 Braunschweig. Pfalzgraf Heinrich eignet dem Kloster Riddagshausen fünf Hufen mit den anliegenden fünf Wurten zu Honsleben (Hosleben) und der Holznutzung im Walde Altbruch (cum jure quodam, quod echtwart dicitur, ad ignem et ad edificationem, in silva, que vocatur Altbroch), die Marschalk Willekin von ihm zu Lehn getragen und dem Kloster verkauft hat. Unter den Zeugen Godefridus advocatus, Wasmodus de Dobelhufe et filius ejus Hermannus. Acta sunt hec Brunswich in nostra kemnata anno domini m° cc° xxiiij°, indictione xij. [63]

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt im *Afgeb. Urk.-B.* 1, S. 97 und im *Urk.-B. des Geschlechtes v. Blankenburg-Campe* 1, S. 114.

1225. Abt Arnold von Riddagshausen bekundet den Austrag seines Klosters mit den Bauern von Kl. Schöppenstedt (cives de parvo Scepenstede) über ihre Gemeinnutzung am Wäldchen Stuthe. Hujus quoque compositionis auctores et cooperatores fuerunt viri fideles et honesti, persone tam ecclesiastice quam seculares, quorum sigillis et nominibus carta presens testimonium

accipit et munimen: canonici sancti Ciriaci Georius vicedominus, Johannes, Lutbertus, Henricus de sancta Katerina plebanus, Sifrydus de Lukenem, Wernerus ejusdem ville sacerdos, Thedericus de Apelderstede. layci vero Baldewinus advocatus de Dalem, Fridericus et Fridericus et Henricus de Esbeke, Johannes de Bornem, Conradus de Scilstede, Bruno et Fridericus milites de Dalem, Fridericus de Rothene et alii quam plures. [64 5

*Original zu Wolfenbüttel mit dem Siegel Vogt Balduins (wie No 54) an erster, dem des Capitels St Cyriaci an zweiter Stelle; Abt Arnolds Siegel, wofür der Einschnitt vorhanden ist, fehlt. — Das Jahr dieser Urkunde ergibt sich aus der Datierung eines Instruments über den gerichtlichen Austrag des Falles (Original zu Wolfenbüttel, unter den Zeugen dominus B. advocatus de Dalem): id. Junii . . . vj. feria proxima, que fuit ante festum sancti Viti martiris (Juni 13). — Vor Lutbertus (1) ohne Punctum, wie solches nach jedem der übrigen 10 Namen gesetzt ist, steht Lob; das b ist ausgelöscht, das Ganze muthmaßlich eine unvollendete, aber nicht getilgte Fehlschreibung für das folgende Lutbertus.*

*1225 Braunschweig. Pfalzgraf Heinrich läßt auf Bitten der Kanoniker des Stifts St Cyriaci vor Braunschweig (extra muros Brunswich) zu, daß die Hebungen der durch Todesfall erledigten Pfründen, wie im ersten Jahre den Erben des Verstorbenen, so im zweiten der 15 Kirche zu ihrer Nothdurft sollen zugewandt werden. Unter den Zeugen Godefridus advocatus. Datum Brunswich anno domini m°cc°xx°v°, indictione quartadecima. [65*

*Original zu Wolfenbüttel.*

*1225 Januar 20 London (apud novum templum Londinense anno regni viiij). König Heinrich von England gestattet auf Verwendung Herzog Ottens dem Kaufmanne Heinrich von 20 Braunschweig, bis Michaelis gegen die üblichen Abgaben in England zu handeln. [66*

*Nach Junghans' Regest aus dem Rotul. lit. pat. im Tower zu London bei Höhlbaum, Hanf. Urk.-B. 1, S. 58.*

*(Um 1226?) Balduin, Vogt der Stiftskirchen zu Braunschweig (Dei gracia conventualium ecclesiarum in Brunswic advocatus) verpfändet mit Zustimmung seiner Brudersöhne dem Cyriacusstifte für 12 Mark die Vogtei in Benstorf (Bennestorp). [67 25*

*Original zu Wolfenbüttel mit Balduins beschädigtem Siegel (wie No 54). In einer besondern Urkunde (Orig. ebd.) erklärt Heinrich, Vogt zu Wenden (H. advocatus de Wenethen), daß ihm kein Recht an dieser Vogtei zustehe.*

*1226 Braunschweig. Pfalzgraf Heinrich eignet dem Cyriacusstifte die Vogtei über dessen Güter zu Benstorf (Bennesthorp), die Heinrich von Wenden (de Wenethen) ihm aufgelassen 30*

hat, und bestätigt die bisherige Vogteifreiheit anderer Besitzungen des Stiftes, darunter montem beati Cyriaci cum appendiciis et agros eidem adjacentes, molandinum in Eyferbette, in Runinge tres mansos, in Lenthorpe dimidium mansum. Acta sunt anno millesimo ducentesimo vigesimo sexto, indictione quartadecima. data Brunewich. [68

5 Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hist. 1, Beil. S. 8 und in den Orig. Guelf. III, S. 710.

1226. Abt Dietrich zu St Aegidien in Braunschweig und Dompropst Meinhard zu Halberstadt beurkunden einen Ausgleich zwischen dem Pfarrer zu St Magni und dem Kloster Riddageshausen über das Pfarrecht an den Höfen zu Gliesmarode, Honsheim und Kaunem. [69

Original zu Wolfenbüttel mit dem Siegel Abt Hermanns; das des Dompropstes, wofür der Einschnitt vorhanden, ist abgefallen oder niemals angehängt worden.

**T**heridicus Dei gracia abbas sancti Egidii in Brunewich, Meinardus major prepositus in Halberstat universis Christi fidelibus obsequium et salutem. Noverint universi ecclesiarum pacem amantes et querentes, quod, cum parrochianus sancti Magni in Brunewic causam haberet adversus abbatem de Riddageshusen et suos fratres super quibusdam ipsorum grangiis, scilicet Glismederod, Honeshem et Cownem, eo quod de ejus parrochia fuissent antiquitus, cum ville essent et habitationes secularium, et pro earundem exemptione nullum ecclesie sue factum restaurum poterat demonstrari, placuit domino Arnolde tunc temporis abbati et Alberto parrochiano confederari utrasque ecclesias et inter se pacem facere eamque suis relinquere successoribus in hunc modum. Dedit abbas consentientibus suis fratribus ecclesie beati Magni sex jugera prope civitatem sita, de agris curie de Glismederod accepta, et insuper septimum quoddam ob incuriam a cultura diu neglectum et propterea a transeuntibus quasi in viam reductum et inutile factum superaddidit. et hanc formam predictus parrochianus acceptavit grater et libenter, ecclesie sue et sibi in omnibus reputans satisfactum. Nos quoque eandem pacis et compositionis formam ratam habentes et gratam, ne qua possit oblivione deleri, eam litterarum nostrarum et sigillorum testimoniis confirmamus. Hujus rei testes sunt fratres ecclesie sancti Egidii, videlicet Fridericus prior, Wernerus, Thidericus, Ludolfus, Johannes, Hermannus, et in Riddageshusen fratres universi et preterea cives beati Magni Hermannus Galle, Heinricus de Colonia, Wigandus, quibus omnibus notificari placuit in commune. Acta sunt hec anno incarnationis domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>xx<sup>o</sup>vj<sup>o</sup>.

1226 Braunschweig. Pfalzgraf Heinrich eignet der Kirche St Marien und St Petri zu Wenigsen (Weningessem) Güter zu Lemmja (Lemme) und Sutheren und gestattet ihr, von seinen

*Vassallen und Dienstmannen Güter in ihrem Sprengel kauf- oder tauschweise an sich zu bringen. Unter den Zeugen Heinricus sancte Katerine in Brunewic plebanus. Datum Brunewic anno dominice incarnationis m°cc°xx°vj°, indictione xiiiij.* [70

*Original zu Hannover, gedruckt im Calenberger Urk.-B., Abth. VII, Heft 1, S. 2.*

*(Ende 1226 oder Anfang 1227.) Bischof Konrad von Hildesheim bekundet, daß ihm bei der Weihe der Kirche St Johannis d. T., St Blasii und St Thomä des Martyrers zu Braunschweig Pfalzgraf Heinrich zu deren Bewidmung gemäß Kaiser Ottens letztem Willen Scheverlingenburg (Scheverlingeburch) sammt Zubehör übergeben, über die Güter zu Börßum (Borsne) jedoch und die Kirche zu Elmsburg (Helsesborch) anderweit verfügt hat, und daß er, Bischof Konrad, die erstere Schenkung unter Bischofsbann genommen. Unter den Zeugen Godefridus advocatus, Baldewinus advocatus de Dalem.* [71

*Original zu Wolfenbüttel. Die Urkunde über die hier erwähnte Weihe des Domes (Original zu Wolfenbüttel) datiert vom 29. December 1226.*

*1226 Juni 8 Newbury (apud Neubiriam). König Heinrich von England gestattet den Kaufleuten Heinrich Lupus von Groningen, Heinrich von Braunschweig und Gerard de Quatermares von Köln, bis Ostern nächsten Jahres in England zu handeln.* [72

*Nach Junghans' Regest aus dem Rotul. lit. pat. im Tower zu London bei Höhlbaum, Hanf. Urk.-B. 1, S. 67.*

*(1227 Ende Aprils oder Anfang Mais.) Die Rechte und Freiheiten des Hagens, von Herzog Otten dem Kinde besiegelt.* [73

*1, S. 1; ein Facsimile dieser und der nächstfolgenden Urkunde in den »Urkunden aus dem Stadtarchive« etc. 2 (f. No. 1). Über ihre Herkunft, Echtheit und Datierung f. Hänselmann, Die ältesten Stadtrechte Braunschweigs, in den Hanf. Gesch.-Bl. 1892, S. 1 ff.*

*(1227 Ende Aprils oder Anfang Mais.) Das Recht der Altstadt, von Herzog Otten dem Kinde besiegelt.* [74

*1, S. 4.*

*1227 (Ende Aprils oder Anfang Mais). Herzog Otto schenkt den Bürgern der Altstadt seine dortige Vogtei.* [75

Das Original ist verschollen; nach einer schlechten, von dem Notar Johannes Alshufen vidimierten Abschrift des XVI Jahrhunderts gedruckt bei Sudendorf, *Urk.-B.* VI, S. 105 in der Note. In dem hier folgenden Abdrucke sind die von Sudendorf vorgeschlagenen Emendationen eingefügt und mehrfach die älteren Schreibungen hergestellt. — Das Formular klingt an das der Urkunde Kaiser Ottens von 1204 (No 33) an. Vgl. Hänfelmann, *Die ältesten Stadtrechte Braunschweigs*, *Hanf. Gesch.-Bl.* 1892 S. 21.

**I**N nomine sancte et individue trinitatis. Otto Dei gracia dux de Brunswic universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris presentem paginam inspicientibus salutem. Iustum est et pi-  
um et nostram decet honestatem, ut non solum fidelibus nostris, verum etiam omnibus iuste et rationa-  
biliter petentibus assensum facilem prebeamus et eis desiderata concedamus. Unde scire tam presentes  
quam futuros volumus Christi fideles, quod dilecti burgenfes nostri de antiqua civitate nostra Brun-  
swic a nobis petebant, ut eis advocaciam in predicta civitate cum omni jure et utilitate plenarie  
et libere donaremus. Quia vero ipsos in omni servicio avi nostri necnon patruorum nostrorum  
fideles sensimus et adhuc sentimus, ipsorum admisimus petitionem et advocaciam predictam  
cum omni jure et utilitate ipsis liberaliter et benevole donavimus. In restaurum vero hujus do-  
nacionis predicti burgenfes nostri nobis triginta talenta denariorum brunswicensis monete quo-  
libet anno donabunt. Ut igitur hec donacio rata stabilisque conservetur, et ne per nos aut suc-  
cessores nostros infringatur, presentis scripti firmamento et impressione nostri sigilli fecimus  
communiri, omnem malignandi aditum precludentes. Testes sunt marchio Johannes de Bran-  
denborch, comes Henricus de Luchowe, Techenardus advocatus de Saltwedele, Conradus de  
Bodenfele, Albertus advocatus de Spandowe, Henricus de Wadenbachen, Johannes Aura, Bodo  
et Wernerus de Soltwedele, Henricus et Henricus de Heimborch, Cesarius de Halverstat, Bor-  
chardus advocatus de Luchowe, Henricus de Hamelen. burgenfes Conradus advocatus, Timmo,  
Henricus et Johannes filii Windelmari, Conradus filius Unburgis, Henricus Holtnicker et fra-  
tres sui, Ludolfus de cimiterio, Johannes et Henricus filii Tymmonis, Ludolfus filius Sophie,  
Bernhardus et Daniel de Pattenhufen et alii quam plures. Actum anno dominice incarnationis  
millesimo CC<sup>o</sup>XXVII<sup>o</sup>, indictione xv.

1204: 8 nostram] regalem 10 burgenfes] cives 11 sepius a nobis 12 pro fideli et indefesso obsequio patri no-  
stro pie recordationis et nobis sepius adhibito

1228 Sept. 6. König Waldemar von Dänemark begabt die Bürger von Braunschweig mit  
Zollfreiheit und dem Rechte, bei Schiffbruch ihr Gut ungehindert zu bergen. [76

Original im Stadtarchive mit einer Trümmer des königlichen Doppelsiegels: auf der Vorderseite die thronende Königsgestalt, auf der Rückseite das Schild mit den drei Leoparden. Gedruckt in den *Orig. Guelf.* IV, S. III, bei Thorkelin, *Dipl. Arna-Magnaeana* I, S. 104 und im *Mecklenburg. Urk.-B.* I, S. 342; *Regest* bei Höhlbaum, *Hanf. Urk.-B.* I, S. 71.

**W**aldemarus Dei gracia Danorum Sclavorumque rex omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, in perpetuum. Cum dignum sit, ut dilectioni burgenfium de Brunswic, quam nobis in servando fidelitatem dilecto nepoti nostro domino O. duci de Luneburg exhibuerant, respondeamus devotione quantalibet, univcrfis constare volumus, quod nos memoratos burgenfes, ubicunque eos infra regni nostri terminos negociandi causa devenire contigerit, sub nostra protectione susceperimus et esse voluerimus liberos a thelonio. Et si eosdem forte sinistro casu contingente naufragium pati contigerit, volumus et mandamus, ut, quecunque salvare possint de naufragio, libere possideant, nec ullus officialium nostrorum sive quicunque alius ipsis aut bonis ipsorum aliquam injuriam irrogare presumat. Quicunque autem ipsis contra prohibitionem nostram ausu temerario aliquam injuriam intulerit, nostram profecto sentiet ultionem. Et ne super libertate concessa eis ulla ipsis in posterum oriri possit calumpnia, presentem paginam in testimonium ipsis sigilli nostri munimine relinquere dignum duximus consignatam. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxviii<sup>o</sup> viii<sup>o</sup> idus Septembris.

*(1229 Januar oder Februar.) Herzog Otto, aus seiner Gefangenschaft zu Schwerin entlassen, leistet dem Grafen Gunzelin v. Schwerin Urfehde, bestätigt ihm, seiner Mutter und seiner Schwester die alten Lehen und gelobt, dem Könige von Dänemark gegen ihn keine Hilfe zu leisten.* Mercatores et homines Guncelini in eundo ea libertate fruuntur, qua de jure uti debent. Ut hanc compositionem inconcussam teneamus, quinque nostri nobiles juraverunt et fide data promiserunt cum xxx ministerialibus nostris, quod, si nos contra juramentum et fidem datam venerimus, dicti homines Zwerin intrabunt, inde non exituri nisi de Guncelini comitis jussione. quod et xxx burgenfes de Brunswic promittent et jurabunt, quod et xx civitates de Luneborg facient . . .

[77]

*Original zu Schwerin, gedruckt in der Zeitschr. des hist. V. für Niedersachsen 1857, S. 33, im Jahrb. des V. für mecklenb. Gesch. u. Alterthumsk. xxv, S. 153 und im Mecklenb. Urk.-B. 1. S. 349, wo die Datierung begründet worden ist.*

*1230 Nov. 10 Westminster. König Heinrich von England nimmt die Bürger von Braunschweig in seinen Schutz und gewährt ihnen ungehinderten Handel und Wandel in seinem Reiche.* [78]

*Das Original ist verloren, gedruckt in den Orig. Guelf. iv, S. 116, bei Rymer, Foedera 1, S. 199, bei Lappenberg, Gesch. des hanfischen Stahlhofes in London, Urk. S. 11 und bei Sudendorf, Welfen-Urk. S. 108; Regest bei Höhlbaum, Hanf. Urk.-B. 1, S. 80.*

**R**Ex omnibus etc. salutem. Sciatis, nos suscepisse in protectionem et defensionem nostram homines de Brunswic, homines videlicet dilecti consanguinei nostri Othonis ducis de Brunswic, has litteras nostras patentes deferentes simul cum litteris ipsius ducis patentibus testificantibus, quod sint homines ipsius ducis de Brunswic, concedentes eisdem hominibus, quod salvo et secure veniant per totam potestatem nostram cum rebus, catallis et mercandisiis suis ad negotiandum ibidem, faciendo inde rectas et debitas consuetudines, et salvo ibidem morentur et salvo inde recedant. Et ideo vobis mandamus, quod hominibus ducis has litteras nostras patentes deferentibus simul cum litteris ipsius ducis patentibus testificantibus, quod sint homines ipsius ducis de Brunswic, in veniendo per totam potestatem nostram cum rebus, catallis, et mercandisiis suis et ibidem morando et inde recedendo, sicut predictum est, nullum faciatis aut inferri permittatis impedimentum, dampnum aut gravamen. In cujus etc. fieri fecimus. Teste rege apud Westmonasterium decimo die Novembris anno etc. decimo quinto. Per Steph. de Selgrave.

*1230 Januar Braunschweig. Herzog Otto eignet den Sonderfiechen zu St Leonhard einen Wald bei ihrer Wohnung, den ihnen Ritter Heinrich v. Dorstadt verkauft hat.* [79

*Original im Stadtarchive mit dem letzten Siegel des Herzogs (J. Hanf. Gesch.-Bll. 1892, S. 23) in gelbem Wachs an rothen Seidenfchnüren.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis. O. Dei gracia dux de Brunswic omnibus in perpetuum. Actiones hominum, que successivis temporum vicibus pereunt et recedunt, scriptis ac testibus utiliter confirmantur. Notum igitur facimus universis presentibus et futuris, quod fidelis noster Henricus miles de Dorstat silvam quandam, que contigua est habitaculo infirmorum, et quam a nostris tenere manibus in pheidio videbatur, ad usum et necessitatem eorundem infirmorum, quos lepra vel potius plaga domini affligit in corpore, vendidit cum omni jure suo, nostra voluntate et beneplacito accedente. Ad hoc autem multi fideles suas elemosinas satis liberaliter sunt largiti pro suorum remedio et indulgentia peccatorum. Nos vero universam proprietatem, quam in silva eadem habebamus, sepredictis infirmis liberali dedimus et assignavimus voluntate. Et ut tale factum maneat coram nobis et omnibus nostris successoribus inconvulsam, huic pagine bullam nostram iussimus adhiberi. Acta sunt apud Brunswic anno dominice incarnationis m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>xxx<sup>o</sup> in mense Januario, presentibus Henrico comite de Dannenberge, Thethardo de Woztrowe, Gevehardo de Luneborch, Thiderico de Monte, Conrado de Baldensele, Ottone Magno, Godefrido advocato, Henrico Holtnikker et Crachtone notario et aliis multis.

1231. *Der altstädter Rath verleiht den Goldschmieden in der Altstadt die Meisterschaft ihres Handwerks.* [80

1, S. 7. Facsimile unter den »Urkunden aus dem Stadtarchive« (J. No 1). Vgl. *Hanf. Gesch.-Bl.* 1892, S. 40.

1231 Apr. 16 Braunschweig. Propst Dietrich und Convent zu Diestorf (Distorp) verkaufen dem Kloster Riddagshausen eine Hufe zu Hedeper (Hadebere). Unter den Zeugen Godefridus advocatus, Eico civis de Lata platea. Acta sunt hec Brunneswic anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo xxxj<sup>o</sup>, indictione quarta, xvj<sup>o</sup> kal. Maj. [81

Original zu Wolfenbüttel. Von der Befiegelung ist nur noch die blaue Zwirnborte erhalten.

(1232 vor Dec. 31 Braunschweig.) Graf Sigfrid von Osterburg resigniert Bischof Friderich von Halberstadt zu Gunsten des dortigen Johannisklosters den Patronat über die Kirchen zu Veltheim und zu Osterrode sammt deren Witthum. Unter den Zeugen fratres minores in Brunneswic. [82

Aus dem Copiarius St Johannis zu Jena gedruckt bei Schmidt, *Urk.-B. des Hochstifts Halberstadt 1*, S. 559.

(1233) Herzog Otto bekundet, daß Helemburgis, Witwe des Ritters Dietrich v. Werben (de Wereben), mit Wissen und Willen ihrer Söhne Bertram und Rother (v. Veltheim, de Velthhem) dem Kloster Riddagshausen für 45 Mark drei Hufen ihres Eigenguts zu Hachum (Hachem) verkauft hat. Unter den Zeugen Baldewinus advocatus de Dalem, Johannes filius ejusdem. [83

Original zu Wolfenbüttel. — Die Datierung der Urkunde wird einer andern zu entnehmen sein, worin Herzog Otto bekundet, daß Helemburgis dem Kloster für 72 Mark vier Hufen zu Hachum verkauft hat: Acta anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxxiiij<sup>o</sup>, xv<sup>o</sup> kal. Septembris (Aug. 18, Original zu Wolfenbüttel), gedruckt im 2. Aßeb. *Urk.-B. 1*, S. 118, wo die älteren Drucke aufgeführt sind. Dort werden auch die Söhne der Verkäuferin mit ihrem oben eingefügten Familiennamen genannt.

(1234?) Braunschweig. Der kaiserliche Truchseß Gunzelin bekundet, daß seine Schwesterföhne Ekbert, Basilius und Gunzelin dem Kloster Riddagshausen für 45 Pfund hildesheimsch vier Hufen in Lebenstedt (Levenstede) verkauft haben. Zeugen Fridericus de Daleim, Burchardus filius nofter, Conradus de Vimmelhufen, Johannes advocatus ejusdem ville, Heinricus de Thithe, Bertoldus filius suus, Bertoldus de Brothliem, Hermannus de Swilbere, Godeschalculus de Lafforde, Heinricus de Ampelleve, Ecgehardus de Moneftede, in cujus domo hec facta sunt in Brunneswic.



*Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei Scheidt, Vom Adel, Mantissa document. S. 435 und im Affeb. Urk.-B. 1, S. 123. — An letzter Stelle die auch hier angenommene Datierung.*

(1234?) *Der kaiserliche Truchseß Gunzelin bekundet, daß vor ihm auf seinem Hause Peine Ludolf v. Schwiechelt (de Swichlithe) dem Kloster Riddagshausen eine Hufe zu Sölschen (Solceim) verkauft hat. Unter den Zeugen Alexander de Brunewich, Lambertus de Levenstede, Hermannus de Silbere, Ludegerus de Thiten.* [85]

*Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei Scheid, Vom Adel, Mantissa S. 435, bei Vogell, Geschlechts-Gesch. des Hauses Schwiechelt, S. 11 und im Affeb. Urk.-B. 1, S. 124. — Nach letzterm die hier angenommene Datierung.*

1234. *Truchseß Gunzelin v. Wolfenbüttel schenkt dem Kloster Riddagshausen anderthalb Hufen seines Eigenguts zu Kl. Schöppenstedt (in parvo Schepenstede) und gelobt ferner, bei Gelegenheit drei Hufen dort, die er von der Herrschaft zu Lehn trägt, zu Gunsten des Klosters aufzulassen. Unter den Zeugen Baldewinus advocatus de Dalem. Acta sunt hec anno gracia m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxxiii<sup>o</sup>.* [86]

*Zwei nur wenig von einander abweichende Originalausfertigungen zu Wolfenbüttel, die eine mit dem Siegel Gunzelins gedruckt bei Scheid, Vom Adel, Mantissa S. 436, bei Leyser, Observata de patria potestate, S. 6 und Opuscula collecta, S. 162; die andere mit den Siegeln seiner Söhne Ekbert und Burchard — das Gunzelins d. j. ist abgefallen — bei Leyser, Observata etc. S. 7; beide im Affeb. Urk.-B. 1, S. 121 f.*

1235. *Abt Dietrich zu St Aegidien überläßt mit Zustimmung seines Kapitels Margarethen und ihren Söhnen Arnold, Ludolf, Johannes eine halbe Hufe zu Wierthe (Wirethe) für 5 Schilling Erbzins. Unter den Zeugen Conradus frater domine Sophie, Ecbertus et frater fuus, Bertoldus Faber. Acta sunt hec anno m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxx<sup>o</sup> v.* [87]

*Original zu Wolfenbüttel.*

1235 April 15 *Rosenthal. Bischof Konrad von Hildesheim belehnt den Küster Johannes zu St Blasien auf Lebenszeit mit dem Novalzehnt bei Münstedt, Braunschweig und Lichtenberg.* [88]

*Original zu Hannover mit Ringfiegel.*

Dei gratia Hildensfemensis episcopus omnibus hoc scriptum inspecturis salutem in domino. Notum esse volumus et constare, quod nos dilecto nostro Johanni, custodi sancti Blasii in Brunewic, decimam novalis siti juxta Munnenstede cum aliis novalium decimis circa Brunewic

wic et Leichtenberge jacencium, que vite sue temporibus excoluntur et ad nostram donationem libere pertinent, in phecodo contulimus, quoad vixerit, possidendas. Et hoc presentis scripti tenore et sigilli nostri munimine duximus declarandum. Eo autem mortuo, eorundem novalium decime, quas de manu nostra possidet in presentiarum vel futuris temporibus possidebit, ad nos vel ad nostros successores sine contradictione qualibet integre revertentur. Datum Rosendale, anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>xxxv<sup>o</sup> xvij kalendas Maji, pontificatus nostri anno quarto decimo.

*1235 Mai 13 Braunschweig. Herzog Otto tauscht vom Blasienstifte dreißig Schilling Fischpfennige ein, die den Kanonikern jährlich von den Bürgern gereicht zu werden pflegten. [89*

*Original zu Wolfenbüttel mit den Siegeln des Herzogs und des Truchseß Jordan an einem rothen Seidenstrange. Gedruckt in den Orig. Guelf iv, S. 152 und im Urk.-B. der Familie v. Blankenburg-Campe 1, S. 141, wo auch die beiden Siegel abgebildet sind.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Dei gratia O. dux de Brunsvich omnibus in perpetuum. Cum tempus et universa, que sub tempore fiunt, cottidianis cursibus transeant et nunquam in eodem statu permaneant, caute satis et rationabiliter ab hominibus est consuetum, ut actiones suas memoriali vigore dignas in scriptum redigant et subnotatis testium nominibus illas roorent et confirmant. Ad noticiam igitur universonum presentium et posterorum volumus pervenire, quod nos de bona voluntate et consensu venerabilis et dilecti nobis capituli sancti Blasii in Brunsvich redditus xxx solidorum, qui dicebantur denarii piscinales et solebant canonicis ejusdem ecclesie annuatim a burgenfibus ministrari, ad nostrum beneplacitum atque usum duximus convertendos. In illorum autem triginta solidorum reconpensationem et restaurum predicte ecclesie assignavimus et dedimus tres mansos de patrimonio nostro in Allenem et unum mansum in Tsampelleve situm, singulos eorum solventes octo solidos annuatim, quiete semper et pacifice possidendos, ita tamen, ut jus et dominium advocatie nobis et nostris heredibus maneat reservatum. Sane ut eidem ecclesie nostre a periculo dampni et calumpnie et nobis a detrimento anime caveremus, presentem paginam hinc inde confectam sigilli nostri iussimus munimine roborari. Actum hoc est apud Brunsvich anno dominice incarnationis m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>xxxv<sup>o</sup>, indictione octava, iij<sup>o</sup> idus Maji. Testes presentes aderant Ludolfus comes de Halremunt, Hermannus comes de Waldenberg, Bernardus de Dorftat, Jordanus dapifer, Willekinus marscalcus, Jusarius pincerna, Baldewinus de Volcmerrodhe, Everardus de Odem, Theodericus de Dorenwort, Joannes advocatus, Thidericus advocatus et quidam burgenfes nostri, Conradus Sophie, Henricus advocatus et alii quam plures. Datum per manum Crachtonis prepositi, notarii nostri.

1236 Juli Braunschweig. Herzog Otto und seine Gemahlin Mathilde bekunden den Austrag des Klosters Wöltingerode mit dem Blasienstifte um Pfalzgraf Heinrichs Güter zu Börsum (Borsne). Actum est hoc apud Brunswic anno domini m°cc°xxxvj° inmensis Julio. Unter den Zeugen Heino advocatus de Wenethen. [90

5 Original zu Hannover, nach einem dortigen Copiarius gedruckt im Aßeb. Urk.-B. 1, S. 134.

1237. Dekan und Kapitel zu St Blasien überlassen dem Aegidienkloster tauschweis gegen eine vogteifreie Wurt und neun Morgen zu Börsum (Borsne) eine halbe vogteifreie Hufe zu Broitzen (Brothsem). Unter den Zeugen Ethelerus et Conradus frater suus, Brunsvicenses. Datum anno domini m°cc°xxx°vij°. [91

10 Original zu Wolfenbüttel.

(1239?) Marschalk Willekin verkauft Ludolf v. Schapen und dem Bauermeister im Hagen zwei Hufen zu Schapen. [92

Original zu Wolfenbüttel, von der Besiegelung ist nur ein Stück des Pergamentbandes erhalten. Die untere Seite der Charte ist abgerundet, für die letzten vier Zeilen sind Linien mit Tinte vorgezogen, die oberen sieben  
15 schwanken auf und ab.

Willekinus marscalcus dictus universis hoc scriptum visuris salutem et omne bonum. Notum facimus tam presentibus quam futuris, quod duos mansus, quos habuimus in Scepen, vendidimus Ludolfo de Scepen et magistro civium in Indagine libere et absolute cum omni jurisdictione possidendos et cum pratis et ceteris nemorum utilitatibus, cum advocatia et cum  
20 omni pertinentia ad eosdem mansus. Hec videlicet bona prescripta duorum mansuum porreximus in juris libertatem eidem Ludolfo in foribus ecclesie beate Katerine virginis et magistris et heredibus suis in juris proprietatem sine omni contradictione in perpetuum. Hujus confirmate porrexionis testes sunt nobilis homo dictus de Zicthe Sigefridus, Henchelardus et filius suus, Heinricus, Hildebrandus Crispus et frater suus, Gerhardus et filius suus Ludolfus, Lu-  
25 derus filius Temmonis, Theodericus frater suus. Ricquardus, Fridericus, Heinricus, Luderus frater suus, Johannes de Scepen et frater suus, qui eorundem mansuum cultores sunt, Heinricus magister civium de Via lapidea, Heinchelbertus de Valeslevestrate, Stephanus de Bollewege, Johannes filius Reinburgis, Theodericus de Meinem, Johannes de Daldorpe et filius suus Bertoldus, Balterammus, Johannes servus Rotcheri et cocus suus. Et ne aliquis in posterum  
30 presumat infringere, sigilli nostri munimine fecimus confirmare.

29 Johanne Orig.

1239. Herzog Otto verleiht den Bürgern von Osterode mit anderen Gnaden auch ewige Zollfreiheit in Braunschweig: dedimus dictis burgenfibus et eorum pueris et sequacibus, ut liberi sint perpetuo a telonio in civitate Brunewic, ita ut velimus, ne ab eis vel eorum sequacibus nunquam telonium requiratur . . . . Acta sunt hec anno dominice incarnationis m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup> xxxviiiij<sup>o</sup>. [93 5

Original zu Osterode, gedruckt bei Max, *Gesch. des Fürstenth. Grubenhagen*, *Urk.-B.* S. 5; vorher fehlerhaft in den *Orig. Guelf. iv*, S. 180.

1239 März Braunschweig. Das Aegidienkloster verkauft Herzog Otten seine Fischweide zu Gifhorn mit Wäldern, Wiesen und allem Zubehör. Actum est hoc apud Brunewic anno dominice incarnationis m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup> xxxviiiij<sup>o</sup> in mense Marcii. Unter den Zeugen Johannes de Brunerodhe advocatus Brunewicenfis. [94

Original zu Hannover, gedruckt bei Sudendorf, *Urk.-B.* 1, S. 18.

1239 August. Konrad v. Bodenstern verzichtet zu Gunsten des Klosters Riddagshausen namens seiner Frau auf deren Rechte an sieben Hufen zu Ahlum. [95

Original zu Wolfenbüttel mit Siegel, gedruckt im *Affeb.* *Urk.-B.* 1, S. 146. 15

Conradus de Bodenstern omnibus hanc litteram inspicientibus salutem et obsequium. Notum esse cupio tam presentibus quam futuris, quod, cum Thidericus de Piscina, frater videlicet uxoris meę, vendidisset septem mansos sitos in Adenem Conrado burgenfi de Brunewich, et idem Conradus eosdem pro eterna mercede contulisset ecclesie de Riddageshufen, uxor mea, eo quod ad dicta bona jure hereditario respectum haberet, cepit pro jure suo agere et ecclesiam conabatur querimoniis molestare. Unde Baldewino advocato de Dalem et Ekberto de Affeburech compositionis formam procurantibus ego et uxor mea et heredes nostri, acceptatis et acceptis xiiij marcis argenti, juri nostro, quod in supradictis mansis habuimus, renuntiavimus unanimi voluntate et eos sopita omni querimonia et rancore concedimus ecclesie memorate proprietate perpetua possidendos. Ne autem huic facto nostro aliqua possit in posterum calumpnia sive malignitas obviare, presentem paginam super eo traditam et conscriptam sigilli mei inpressione signavi. Acta sunt hec anno dominice incarnationis m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup> xxx<sup>o</sup> viiiij<sup>o</sup> in mense Augusto. Testes sunt: Helmoldus nobilis de Biwende, Fridericus de Esbeke, Guntherus de Bertensleve, Johannes prope sanctum Michahalem, Baldewinus et Heinricus filii David, Conradus domine Sophie filius, burgenfes de Brunewic, et alii quam plures. 20 25 30

29 fillii *Orig.*

1239 December Braunschweig. Herzog Otto verkauft dem Kloster Riddagshausen sein Vorwerk in Rautheim (allodium nostrum in Rothne), das der Sohn seines Getreuen Cäsarius v. Halberstadt von ihm, Daniel v. Pattenhusen von diesem zu Lehn trug und beide aufgelassen haben, wogegen ihm sein Dienstmann Ritter Friderich v. Esbeck auf Bitten des Abtes das  
 5 ganze Dorf Rieslingen mit Ausnahme eines Hauses (majorem villam Reslinge totam excepta una tantum domo) zu eigen gegeben und wieder zu Lehn genommen hat. Datum Brunswic anno dominice incarnationis m° cc° xxxviii° in mense Decembri. Unter den Zeugen Baldewinus advocatus. [96

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt in den Orig. Guelf. iv, praef. S. 68.

10 1239 December Braunschweig. Herzog Otto eignet dem Kloster Steterburg zwei Hufen bei Nortenhof (juxta villam Northeim), die die Ritter Hermann und Ludolf v. Dinklar (de Dinklere) und ihre Brüder ihm aufgelassen haben. Datum Brunswich anno dominice incarnationis m° cc° xxx° ix° in mense Decembri. Unter den Zeugen Baldewinus advocatus. [97

Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel S. 121; gedruckt in den Orig. Guelf. iv, praef. S. 67.

15 1240. Vogt Hermann v. Börsum ertheilt im Namen Herzog Ottens den Bürgern der Altenwik das Recht der Innung. [98

1, S. 9.

1240. Propst Bernhard und Convent zu Steterburg bekunden, daß sie die Kirche zu Melverode (Meinelverode) aus der Abhängigkeit von ihrer Mutterkirche zu Stöckheim (Stockem)  
 20 mit Zustimmung des Patronen, Propst Hugos zum H. Kreuz (in Hildesheim), und Pfarrer Sigfrids zu Stöckheim durch Ueberweisung einer Hufe und einer Wurt zu Stöckheim an die dortige Kirche gelöst haben. Zeugen Johannes plebanus sancti Martini et Lambertus de Lindum sacerdots, Widekindus et Bartoldus et Johannes laici, Johannes de Brunswich, Ludolfus frater. Datum anno incarnationis m° cc° xl°. [99

15 Steterburger Copialbuch zu Wolfenbüttel S. 578.

Um 1240. Ritter Konrad v. Dorstadt, Burgmann auf dem Lichtenberge, eignet dem Kloster Dorstadt anderthalb Hufen in Hoirinrot, die Ritter Simon v. Flöte (de Vlothede) von ihm zu

*Lehn getragen und dem Kloster verkauft hat. Unter den Zeugen* Heinricus Boneke, Burchardus de Gandersem, Ecbertus, cives in Brunswic, et alii quam plures. [100

*Original zu Dorstadt.*

1240. *Luthard v. Meinerfen d. j. verkauft dem Kloster Dorstadt von seinem Eigengute vier Hufen zu Machterfen (Machterfum) bei Lichtenberge. Actum anno gratie m°cc°xl°.* Unter den 5 Zeugen Hillebrandus de Luccenem, Elyas filius Meinberni, Bernardus Teigelere, Ludolfus de cimiterio, Johannes filius Reimburgis, Conradus filius Hermanni, Burchardus de Bischopestorp, burgenses in Brunswic, et alii quam plures. [101

*Original zu Dorstadt.*

1241 October 25 Braunschweig. Propst Rudolf von St Blasien verpachtet dem Kreuzkloster 10 auf dem Rennelberge das Vorwerk Eichthal. [102

*Original mit zwei Siegeln zu Wolfenbüttel, gedruckt in den Braunschw. Anz. 1746, S. 668, in den Hannov. Beiträgen 1762, S. 52 und im Mecklenb. Urk.-B. iv, S. 200, wo auch das Siegel Propst Rudolfs, nachmaligen Bischofs von Schwerin, abgebildet und erörtert ist.*

**U**Niversis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, Dei gracia Rodolfus pre- 15  
positus sancti Blasii in Brunswic salutem in eo, per quem nobis salus et gratia aucta est. Notum esse volo tam presentibus quam futuris, quod ego de consensu capituli mei sancti Blasii abbatisse et conventui sancte Crucis in Renneleberch allodium, quod Ekendal vocatur, cum pratis et ortis quindecim, qui nunc attinent aquis, et omnibus pertinentiis suis locavi sub pensione trium librarum et dimidie in festo Michahelis annuatim persolvenda. Et quia idem allo- 20  
dium redemi de diversis heredibus quondam Rodolfi, predicta locacione recepi viginti quatuor marcas examinati argenti ita, quod liberum erit tam michi quam successoribus meis, quando- cumque voluero quolibet anno inter festum Michahelis et Petri, hujusmodi pecunia conventui restituta et edificiis sive aliis iuste inpensis secundum arbitrium bonorum virorum persolutis, dictum allodium recipere et in usus meliores, si potero, convertere, daturus nichillominus ju- 25  
stam et rectam in eisdem bonis warandiam a quolibet inpetente. Ut autem hujusmodi contractus sive locacio inter ecclesias predictas celebrata rata et firma permaneat, hanc paginam inde conscriptam sigillo capituli mei et proprio roboravi. Testes sunt milites Johannes de Waledhe, Anno dapifer, Jusarius pincerna, Bertrammus de Veltem, Theodericus de Bortvelde, burgen-

20 persolvende *Orig.*

fes Ecbertus de cemetorio, Henricus quondam advocatus, Henricus Boneko, Hildebrandus Cripus, Basilius Sutor et alii quam plures. Acta sunt hec anno gratie m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>xl<sup>o</sup>j<sup>o</sup>. Datum Brunswic octavo kal. Novembris.

1241 Juni 26. Herzog Otto ertheilt der Stadt Hannover unter Bürgerschaft einer Anzahl seiner Edeln, Dienstleute und Burgenfen von Braunschweig ein Recht, das u. a. als Norm für ihren Handel die Privilegien Braunschweigs anerkennt. Extra civitatem vero fruentur [burgenses de Honovere] illo jure et gracia, quibus civitas nostra Brunswic et illi burgenfes utuntur, in suis rebus et mercimoniis sine exactione et theloneo sicut illi de Brunswic deducendis . . . Sane ut hoc factum et statutum inconvulfum permaneat, sigillo nostro et dilecte uxoris nostre sigillo fecimus roborari. Et ad majorem cautelam fide data promiserunt nobiles, ministeriales et burgenfes nostri. Qui fidem dederunt hii: . . . burgenfes autem Elgerus, Conradus Sophie, Henricus David, Ludeko Meinrici, Conradus Penting, Engelardus, Ludolfus Parvus et alii quam plures. Datum Honovere in die beatorum martirum Johannis et Pauli anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo quadragesimo primo. (In einer zweiten Urkunde vom selben Tage: Absque theolonio et absque ulla exactione ut cives de Brunswic merces suas sub dominio ducis ejusdem civitatis amplius deducunt. Ut autem hoc datum et statutum stabile et inconvulfum permaneat, data fide promiserunt nobiles, ministeriales et burgenfes jam dicti ducis de Brunswic in manus militum burgenfium de Honovere. Qui fidem dederunt hii sunt: . . . burgenfes Elgerus, Conradus Sophie, Heinricus David, Ludeke Meinrici, Conrad Pentinhc, Einclardus, Ludolfus Parvus et alii quam plures. Ne autem aliquis successorum nostrorum factis nostris temerarie presumat contradicere, presentem paginam sigilli nostri et dilecte conjugis nostre M. ducisse de Brunswic munimine roboramus. Datum Honovere in die beatorum Johannis et Pauli anno incarnationis domini m<sup>o</sup> ducentesimo quadragesimo primo.) [103

Die Originale im Stadtarchive zu Hannover, gedruckt bei Fiedler und Grotfend, Urk.-B. der Stadt Hannover S.10 und bei Doebner, Die Stadtrechte Herzog Otto des Kindes, S. 22. Die Echtheit dieser Urkunden wird von Doebner a. a. O. bestritten; Frensdorff, Die Stadtverfassung Hannovers, Hanf. Gesch.-Bll. 1882, S. 8 Anm. 3 und S. 16 Anm. 3 sowie Ulrich, Die beiden Privilegien Herzog Ottos für die Stadt Hannover, Zeitschr. des hist. V. für Niederfachfen 1886, S. 105 ff. halten sie aufrecht.

(1241 Aug. 28.) Braunschweig an Hamburg: verzichtet auf Schadenersatz für die in Hamburg angehaltenen Güter. [104

Aus dem 1842 verbrannten Liber privilegiorum quadratus zu Hamburg gedruckt im Hamb. Urk.-B.

**H**onestis et discretis viris, Consulibus et universitati burgenfium in Hamborch Consules et Universitas burgenfium in Brunewic finceram femper ad obfequia voluntatem. Verum eft, ut ipfi noftis, quod bona nofta per vos et apud vos anno extiterunt preterito impedita, et ex hoc fufinuimus grave dampnum. Tamen, ut inter civitatem veftram et noftam mutua vigeat hactenus amicitia, et bonum concordie perfeveret, renunciamus fimpliciter hujusmodi bonis et omni noftro dampno, quod tunc fufinuimus et intuliftis nobis, et hoc prefenti civitatis noftre littera publice proteftamur. Datum Brunewic v kal. Septembris.

*(1241—42?) Herzog Otto fchenkt der Kirche St Marien und St Jacobi zu Ofterode feinen zur Vogtskote gehörenden Wald (filvam noftam, que pertinet ad cafam advocati). Unter den Zeugen Baldewinus advocatus de Dalem.* [105 10

*Original zu Hannover, gedruckt bei Sudendorf, Urk.-B. 1, S. 19.*

*1242. Das Cyriacusstift überläßt Heinrich, feiner Frau und ihren Nachkommen vier Hufen bei Braunschweig zu Erbzins.* [106

*Original zu Wolfenbüttel, die angehängt gewefenen drei Siegel fehlen.*

**I**N nomine fancte et individue trinitatis O. decanus totumque capitulum fancti Cyriaci apud Brunewich univerfis, ad quos prefens fcriptum pervenerit, falutem in falutis auctore. Cum ex longo temporis protractu periculofa legitimorum actuum caufari folet ut frequenter oblivio, confultum utique fore nullus ambigit fane mentis, ea fcriptorum testimonio confirmari, quorum ad elidendum omne dubium utilis memoria pro tempore debet haberi. Omnibus igitur tam prefentibus quam futuris volumus effe notum, quod nos plena voluntate et communi totius capituli noftri confensu dilectis in Chrifto Henrico et Elyzabeth uxori fue, filiis quoque et filiabus ipforum, fi quos progenuerint, et filiorum filiis necnon et omnibus, ad quos hereditatis fucceffio iufta ducit, porreximus quatuor manfos fitos juxta Brunewich jure cenfuali perpetuo poffidendos, quamdiu cenfum debitum, fcilicet xxiiij folidos, annuatim in fefto fancti Martini folverint expedite. Si autem predictus Henricus ex uxore fue Elyzabeth, cui nunc matrimonia- liter eft conjunctus, heredem non habuerit inter eos morte folvente vinculum conjugale, et aliam vel terciam ac deinceps fecundum chriſtiane permiſſionis indulgenciam fuperducerit, de quacunque uxore heredes habuerit, mater cum filiis id juris habebit per omnia, quorum fuperius fecimus mencionem. Denique fi prenominatus Henricus debitum carnis exfolverit univerfe,

27 fuperductt Orig.



uxore, filio vel filia non superstitite fratres sui carnales et heredes fratrum suorum bona nominata sub censu debito libere possidebunt. Porro si uxorem sine liberis post mortem suam reliquerit, relicta totius vite sue temporibus possessionem bonorum illorum et jus inviolabile retinebit, et postquam mortua fuerit, mansos antedictos cum omni jure percipient, qui fratres ejus, id est uxoris, fuerint et heredes. Hujus facti nostri testes sunt canonici ecclesie nostre Hermannus prepositus, Olricus decanus, Johannes custos, Johannes vicedominus, Johannes Crispus, Georgius, Hermannus, Hartmannus, Wernerus, Conradus, Johannes, Henricus. s̄ canonici sancti Blasii Winandus decanus, Wernerus custos, Willekinus vicedominus, Zacharias, Alexander, Wilhelmus, Engelhardus, et plebani in Brunswich Johannes de sancto Martino, magister Regenbodo de sancto Ulrico. s̄ milites Johannes de Welede, Ludolfus de Bortvelde, Ludolfus advocatus, Martinus Edelerus. s̄ burgenfes Conradus frater domine Sophie et filius ejus David, Henricus filius Windelmari, Johannes de sancto Michaele et filius ejus Johannes, Conradus filius domine Sophie, Stephanus de Indagine et filii sui Geroldus et Stephanus, Baldewinus filius domini David, Engellardus de Indagine et filii sui Henricus, Theodoricus et Johannes, filii domini Conradi de Indagine Hermannus et Henricus et Conradus et Johannes, Hildebrandus de Luckene, Hermannus Boneke, Henricus Boneke, filii Hildefidis Jordanus et Henricus et David, fratres Herbordus et Henricus, Ludolfus filius domini Meinrici, Ludeke de sancto Michaele, fratres Bruno et Johannes, Johannes de Scimmenstede, Henricus filius Hildebrandi, fratres de Wobeke Albertus et Geroldus, Daniel filius David et alii quam plures. Ut igitur hoc factum nostrum sine omni cavillatione ratum et stabile perseveret, presens scriptum eis dedimus roboratum sigillis ecclesiarum, nostre videlicet et beati Blasii, necnon et burgenfium in testimonium et in signum. Datum anno domini incarnationis m° cc° xl° ij°.

1243 Braunschweig. Herzog Otto läßt zu, daß beim Stifte St Cyriaci vor Braunschweig (extra muros Brunswic) die Hebungen der durch Todesfall erledigten Pfründen wie im ersten Jahre den Erben des Verstorbenen, so im zweiten der Kirche zu ihrer Nothdurft sollen zugewandt werden, und erstreckt diese Nutzung zugleich auf das erste Jahr der Erledigung von Pfründen durch Profeß der Inhaber zu einem Mönchsorden. Unter den Zeugen Henricus Engelhardi. Datum in Brunswic anno incarnationis dominice m° cc° xliij°. [107

Das Original ist verschollen; gedruckt in (Hinübers) Sammlung ungedruckter Urk. und anderer zur Erläuterung der Niederf. Gesch. u. Alterth. gehörigen Nachr. II, St. 3, S. 67. — Vgl. No 65.

1243 März 9 Halberstadt. Bischof Meinhard eignet dem Kloster Königslutter den Zehnt in Schorstedt, den die Holznicker zu Lehn trugen . . . Cum vir nobilis Hermannus de Elese de-

cimam in Schoderstede de manu nostra jure feudali teneret et eam Wasmodo et Henrico fratribus de Schoderstede et eorum uxoribus Elifabet et Jutten in feodum concessisset, et medietatem ejusdem decime, que Wasmodum et uxorem ejus contigit, Hermannus et Henricus, burgenfes in Brunsvig, qui Holtnicker dicuntur, et eorum filii ab eodem Wasmodo tenerent in feodo, dilecti nobis in Christo Ludolfus abbas et conventus in Luttere omnes hos premissos, ad hoc conduxerunt, quod prefati burgenfes in Brunsvig medietatem prefate decime Wasmodo, Wasmodus vero et uxor sua eandem medietatem, et Jutta, vidua prefati Henrici fratris ejusdem Wasmodi, suam medietatem, quam adhuc non infeodatam tenebat, dicto Hermanno nobili et idem nobilis de voluntate et consensu Hermanni filii sui nobis liberam resignarent . . . Acta sunt hec anno ab incarnatione domini m cc xliij. . . Datum Halb. per manum Alberti notarii nostri vij Idus Martii, pontificatus nostri anno secundo. [108

*Aus Meyboms handschriftlicher Chronik von Königsutter zu Wolfenbüttel gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. des Hochstifts Halberstadt II, S. 42.*

1244. Propst Eberhard und Convent zu Steterburg überweisen zum Entgelt für die Seel-sorge zu Melverode (cura in Meinolverode), die Archidiaconus Burchard dem Bischof Mein-hard von Halberstadt aufgelassen und dieser ihrem Kloster beigelegt hat, der Kirche zu Stöck-heim eine Hufe, zwei Wurten und einen Morgen Landes, wogegen das Dorf Melverode hin- fort von aller bisherigen Pflicht (ab omni jure et debito, scilicet a luminaribus, ab oblacionibus sacerdotis in Stockem, a tectis et structuris ejusdem ecclesie reficiendis, a precio ecclesiastici) befreit sein soll. Arbitri sunt Johannes de Tfeverlingeborch, canonicus in monte apud Bruns- wich, Johannes sancti Martini, Nicolaus sancte Catharine, Albertus sancti Magni plebani Bruns- wicenses, Johannes de Atlevesen, Henricus Holtnicker. testes vero Henricus de Witmere (ple- banus), magister Syfridus de Hildenesheim, Bartoldus de Mandere, Johannes de sancto Michael e et filii sui Johannes et Eiko et alii quam plures burgenfes in Brunswich. Acta sunt hec anno graciae m° cc° xliij°. [109

*Steterburger Copialbuch zu Wolfenbüttel S. 581. — Vgl. No 99.*

1244. Johannes, Canonicus zu St Cyriaci, und die Pfarrer Johannes zu St Martini, Nico- laus zu St Katharinen, Albertus zu St Magni in Braunschweig und Johannes zu Atzum (At- levesen) bekunden, daß das Kloster Steterburg zum Entgelt für die ihm durch Bischof Mein- hard von Halberstadt nach Verzicht des Archidiaconus Burchard übertragene Seelsorge zu Melverode der Mutterkirche zu Stöckheim eine Hufe, eine Wurt (!) und einen Morgen Landes

geschenkt hat, deren Hebungen der dortige Pfarrer (minister) genießen soll. Zeugen Conradus sancti Andree, Henricus plebanus in Withmere, magister Siffridus, Johannes de sancto Michaeli et filii sui Johannes et Eiko, Bertoldus de Mandere, burgenfes in Brunswich. Acta sunt anno gracie m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xliiij<sup>o</sup>. [110

5 Chronicon Stederburgenfe zu Wolfenbüttel, S. 126.

(1245.) Junker Balduin v. Schöppenstedt eignet dem neuen Spital die Hälfte von anderthalb Hufen in Rottorf. [111

Original im Stadtarchive mit wohlerhaltenem dreieckigem Siegel: quer getheilte Schild, oben ein Topfhelm von vorn, mit sieben Büfchen besetzt, unten zwei mit Ringen belegte Sparren; Umschrift ✠ SIGILLUM BOLOEWINDI DE DALLAW. Rückvermerk des xiv Jahr. de ij ma. in Rodtorpe.

UNIVERSIS in Christo fidelibus Boldewinus juvenis de Schepenstide hanc litteram inspecturis salutem in domino. Noscant universi, quod ego Boldewinus ob dei amorem et intemperate virginis Marie dilectionem novo hospitali in Brunswic contuli proprietatem a manso et dimidio in Rodtorpe dimidietatem. Unde noscant universi, quod, quicumque predicta infestaverit bona, quia ipsis omnem dabo warandiam super bona prefata, omni qua potero molestare non tardabo.

12 amore Orig. 13 dilectione Orig.

1245. Herzog Otto ertheilt allen Einwohnern der Altenwik das Recht der Innung und alles Recht der Bürger in der Altstadt. [112

1, S. 10. — Vgl. No 98 u. Nitzsch, *Niederd. Genossenschaften* (Ber. d. K. Akad. d. W. zu Berlin 1879) S. 15.

1245 November 13 Braunschweig. Herzog Otto bestätigt die Gründung des neuen Marienspitals, nimmt selbiges in seinen Schutz und befreit es von aller fremden Botmäßigkeit. [113

Original im Stadtarchive, cm 32×37, sehr zierliche Schrift, mit Otto letztem Siegel (f. No 79) an rothem Seidenstrange. Gedruckt bei Rehtmeier, *Chron. 1*, Beil. S. 137, in den *Orig. Guelf. 1v*, S. 204, bei Pistorius, *Amoenitates historico-juridicae viii*, S. 2330 und im *Afgeb. Urk.-B. 1*, S. 166.

IN nomine sancte et individue trinitatis Dei gratia Otto dux de Brunswic omnibus in perpetuum. Quecunque ad honorem omnipotentis Dei laudabiliter inchoantur, ab omnibus Christi fidelibus merito promoventur, quia a retributore bonorum omnium proinde premium expectatur, qui pro transitoriis eterna retribuit, immo eciam adicit quod oratio non presumit. Noverit igitur presens etas, et futura posteritas plenius intelligat et cognoscat, quod dilecti burgenfes nostri de Brunswic pietatis spiritu inspirante utilius considerantes, talenta sibi a

31 insprante Orig.

domino commissa cum fructu multiplici reportare quam in terra abscondere negligenter, de bonis sibi a domino collatis hospitale unum in honore beate Marie virginis in Vico veteri construxerunt, in quo recipiantur debiles et infirmi, et eis ibi necessaria ministrentur. Et iuste in laudem matris misericordie domus illa constructa est, in qua debent multa misericordie opera favente domino exerceri. Nos igitur inspecto pio devotionis eorum affectu, ut opera eorum bona proximis luceant et alios ad subveniendum illi loco provocent et inducant, ipsis ad hoc nostrum consensum et bonam voluntatem adhibuimus et favorem, ita ut hospitale superius memoratum semper sit sub nobis et nostris heredibus et successoribus et burgenfibus civitatis Brunswic et liberaliter sit solutum a quolibet magistratu, sed bona, que infirmis de bonorum elemosinis fuerint conquisita, ad usum pauperum solummodo convertantur nec alias ad locum aliquem deportentur. Que bona ab advocatia esse libera volumus et sicut propria bona nostra illa defendere volumus et tueri. Sane ut hoc factum nemo in posterum possit propter maliciam inmutare, presentem paginam inde conscriptam roboravimus ad cautelam. Hujus rei testes sunt clerici Rotholfus prepositus sancti Blasii, Winandus decanus, Wernerus custos. milites dominus Bernardus de Dorstat, dominus Luthardus de Meinersem, Ekbertus de Wlferbutle, Anno de Heimborch, Heinric Grubo marscalcus noster, Anno dapifer noster, Heino de Wenethen, Ludolfus et Gevehardus fratres de Borthvelde. burgenfes Ekbertus prope cimiterium, Hermannus Holtniker, Johannes Longus, Heinricus Timmonis filius, Hermannus de Indagine, Albertus de Wobeke, Lutbertus de puteo, David monetarius, Hermannus, Heinricus, Thidericus fratres Bonekones, Ethelerus de domo, Heinricus de Saldere, Henricus de Oldenthorpe, Conradus filius Sophie, Conradus frater Sophie, Henricus Windelmari filius et Johannes frater suus, Conradus Holtnickler, Johannes de sancto Michaele et alii quam plures. Acta sunt hec anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> quadragesimo v<sup>o</sup>. Datum Brunswic per manum Henrici notarii in die Bricitii.

1 negligenter Orig. 5 exerceri Orig.

*1245 November 15 Langenstein. Bischof Meinhard von Halberstadt nimmt das neue Marienspital in seinen Schutz und ertheilt dessen Förderern zwanzig Tage Ablass.* [114

*Original im Stadtarchive mit wohlhaltenem Siegel an rothweißem Seidenstrange. Rückvermerk des 14 Jahrh. de confirmatione episcopi Halberstadenfis. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. hist.-jur. VIII, S. 2331 und bei Schmidt, Urk.-B. des Hochstifts Halberstadt II, S. 69.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Meinardus Dei gratia Halberstadenfis episcopus in perpetuum. Pia predecessorum nostrorum sequi cupientes vestigia, ea que per devotionem fidelium ad gloriam Dei et sustentationem pauperum, in quorum personis ipse dominus vestitur,

hospicio recipitur, pascitur et potatur, feliciter inchoantur, ita ducimus pio affectu prosequenda, ut de die in diem per Dei gratiam accipiant incrementum et processu temporis maneant incon-  
vulsa. Cum igitur fideles et Deo devoti burgenfes in Brunswic inspirante domino in eadem  
civitate construere disposuerint hospitale, in quo recipiantur pauperes et infirmi, et jam infra  
5 terminos nostre dioecesis ad hoc comparaverint locum aptum ad perficiendum desiderium voti sui,  
nos eis in hac parte pium per omnia prebentes assensum, locum ipsum cum omnibus nunc ha-  
bitis et habendis in futurum sub nostram protectionem suscipimus, ipsum ad ordinationem jam  
dictam banno nostro in nomine domini confirmantes et perpetuum ei libertatem concedentes,  
ita quod solius domini ducis et suorum heredum dominio sit subjectus nec alicui in posterum  
o possit subici vel donari, quod et nos sub pena excommunicationis districtius inhibemus. Si quis  
etiam suadente diabolo hospitale idem seu bona sua habita et habenda et personas sibi attinentes  
temere molestare presumpserit, indignationem Dei omnipotentis et nostri anathematis se noverit  
incurrisse. Ut eciam ad perfectionem dicte domus magna fidelium devotio excitetur, omnibus,  
qui ad perfectionem ejus suum curaverint auxilium impertiri, de omnipotentis Dei consili miseri-  
5 cordia viginti dies de injuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus. Actum et datum Lan-  
gensten anno gratie m° cc° xlv° xvij kalendas Decembris, pontificatus nostri anno quarto.

*1245 Nov. 30. Abt Dietrich von St Aegidien überläßt mit Zustimmung seines Convents den  
Brüdern Arnold, Johann und Ludolf und ihrer Mutter Margarethen eine halbe Hufe zu Wier-  
the (Wirete) zu freiem Besitz. Unter den Zeugen dominus Henricus Boneke, dominus Henri-  
o cus advocatus, dominus Ethelerus, dominus Ekbertus et frater suus, dominus Lutbertus prope  
fontem. Acta sunt hec anno gracie m° cc° xl° v°, data per manum prenominati abbatis in clauistro  
sancti Egidii in die videlicet sancti Andree.* [115

*Original zu Wolfenbüttel.*

*1246. Propst Eberhard und Convent zu Steterburg (in einer besondern Urkunde auch  
5 Bischof Konrad von Hildesheim) bekunden, daß die Witwe Ritter Ludolfs v. Geitelde (Get-  
lede) dem Kloster Steterburg alles Recht an fünftehalb Hufen daselbst und an fünf Hufen in  
Steder (Stedere), die ihr Egeherr einst von dem Kloster zu Lehen getragen, um die aber sie  
dann dieses angefochten hatte, nunmehr unter Vorbehalt einer Leibzucht für ihr dortiges  
Klosterkind überlassen hat. Unter den Zeugen Hermannus advocatus domini ducis, Edelerus,  
o Johannes de sancto Michaele, Henricus Holtnicker, Henricus Boneke burgenfes in Bruns-  
wich. Acta sunt hec anno gracie m° cc° xl° vj°.* [116

*Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 129 ff., gedruckt im Affeb. Urk.-B. 1, S. 167.*

1246 November 28 Braunschweig. Bischof Heinrich von Merseburg mahnt zu Beiträgen für den Bau des neuen Marienspitals und gewährt dessen Förderern vierzigjährigen Ablass.

Original im Stadtarchive mit wohlerhaltenem Siegel.

[117]

**H**Einricus permissioe divina Mersburgensis episcopus universis Christi fidelibus prefens scriptum auditoris salutem in omnium salvatore. Quoniam, ut ait apostolus, omnes stamus ante tribunal Christi recepturi prout in corpore gessimus, sive bonum fuerit sive malum, oportet nos diem messiois extreme misericordie operibus prevenire ac eternorum intuitu seminare in terris, que multiplicato fructu recolligere valeamus in celis, firmam spem fiduciamque tenentes, quoniam, qui parce seminat, parce et metet, et qui seminat in benedictionibus, eternam de benedictionibus metet vitam. Cum igitur hospitale pauperum infirmorum in Bruniswich de novo gloriose construatur, et dictum hospitale sine plebis fidelis auxilio minime valeat consummari, universitatem vestram monemus, rogamus et in domino salubriter exhortamur, quatinus de bonis vobis a Deo collatis prefate structure pia caritatis subsidia erogetis, ut propter hec et alia bona, que domino inspirante feceritis, pater misericordie gratiam in presenti et gloriam vobis augeat in futuro. Nos vero confisi de omnipotentis Dei misericordia et auctoritate nostra omnibus, qui juxta facultates suas sepedicte structure suas elemosinas largiuntur, si vere confessi contritique fuerint, xl dies de injuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus. Datum Bruniswik anno gracie m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>xlvi<sup>o</sup>, iiii kalendas Decembris, quarta indictione, pontificatus nostri anno secundo.

1247. Braunschweig an Hamburg: verheißt dessen Bürgern auf den Fall eines Krieges der beiderseitigen Landesherren vierzigjährige Sicherheit an Gut und Leben.

[118]

Nach der Abschrift in dem 1842 verbrannten Liber privilegiorum quadratus zu Hamburg gedruckt im Hamb. Urk.-B. 1, S. 457. Regest im Hanf. Urk.-B. 1, S. 115. Vgl. Koppmann, Die ältesten Handelswege Hamburgs S. 9, und Hänfelmann, Die Beziehungen Braunschweigs zu den Harz- und Seegebieten (Hanf. Gesch.-Bl. 1873, S. 1 und Werkstücke 1, S. 37). »Dreyers Notiz im handschriftlichen Index chronol. dipl. archivi zu Lübeck: Pacta conventa inter Lubecam, Hamburgum et Brunsvigam de mercibus Lubecenium et Hamburgensium omnimodo salvis, si quando dux Brunsvicensis ipsam Brunsvigam bello adoriatur, 1247, Hamb. Urk.-B. 1, No 542 Anm., Lüb. Urk.-B. 11, No 20, scheint auf einem Mißverstehen unseres Schreibens von Braunschweig zu beruhen und ist unbrauchbar: Dreyer, unzuverlässig wie einer, führt fast überall irre.« Höhlbaum, a. a. O. Anm. 2.

**H**onorabilibus viris ac merito laude dignis Consulibus in Hamburg Consules de Bruniswich expostitam ad eorum beneplacita voluntatem. Quoniam intereuntibus hominibus ipsorum facta pariter intereunt, necesse est, ut que a memoria hominum poterunt evagari, litte-

30 digni Handchrift

rarum superscriptionibus fulciantur. Ydoneitati vestre presente scripto cupimus declarari, quod omnem amicitiam vobis universis et singulis ad nos venientibus, quam exhibere valemus, independentes, medio vero tempore, si forte, quod absit, inter dominum nostrum et dominum vestrum oriri contigerit discordiam, bona vestra simul et corpora tamquam nostra penes nos volumus esse protecta, quousque xl dies vobis ante dedicamus. Igitur, ut hec omnia firma maneant et illibata, presentem paginam sigilli nostri munimine in robur perpetuum necessarium duximus communire. Datum per manum David de Brunswic anno gracie m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>xlviij<sup>o</sup>.

4 contingerit *Handschrift*

1247 *Braunschweig*. Herzog Otto ertheilt den Bürgern von Duderstadt außer mehreren andern Gnaden auch die Befugniß, sich beliebig das Recht irgend einer seiner Städte zu erwählen und zollfrei in Braunschweig zu handeln: liberaliter promittentes eis nihilominus confirmationem juris de una civitatum nostrarum electi . . . et quod libere semper emant et vendant sine theloneo in civitate nostra Brunswic . . . Datum apud Brunswic anno gratie mcc quadragesimo septimo. [119]

5 Nach dem Drucke bei Wolf, *Gesch. u. Besch. der St. Duderstadt*, Urk. S. 4, bei Jäger, *Urk.-B. d. St. D. S. I.* Vorher auch bei Gengler, *Cod. jur. munic.* S. 913 und bei Doebner, *Die Städteprivil. Herz. Otto des K. etc.* S. 30. Doebner zweifelt die Echtheit der Urkunde an.

1248 *Braunschweig*. Abt Dietrich und Convent zu St Aegidien bekunden, daß sie von Herrn Heinrich, Priester zu Westmander (Westmandere), dem Sohne Herrn Wichberts von Braunschweig, 20 l. Mark zum Ankauf von anderthalb Hufen zu Kl. Denkte (in parvo Dencthe) empfangen und sich dagegen verpflichtet haben, Herrn Heinrich lebenslang alle Jahr, und ein Jahr nach seinem Tode wem ers zuwenden will, zehn Marktscheffel (modios forenses) Korn aus ihrem Kornhause zu reichen, hernach aber den ganzen Zinsertrag halb zu seiner Jahrszeit, halb zu gemeinem Nutzen des Klosters zu kehren. Unter den Zeugen Henricus Holticker, Henricus filius Engelardi, Rodolfus monetarius, Wicpertus de Golingstrate. Datum Brunswic anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>xl<sup>o</sup>viiij<sup>o</sup>, anno bifextili. [120]

*Original zu Wolfenbüttel.*

(1249.) Rath und Burgenfen zu Stade an die von Braunschweig: nehmen die dortigen Kaufleute in Schutz. [121]

Das Original, welches Rehtmeier im Stadtarchive noch vorfand, ist inzwischen verschollen. Gedruckt bei Rehtmeier, *Chronica* 1, S. 481 und bei (Pratje), *Die Herzogthümer Bremen und Verden* VI, S. 119; *Regeft im Hanf. Urk.-B.* 1, S. 121.

**H**onorabilibus viris ac providis virtutibusque decoratis, univerfis Consulibus ceterisque burgenfibus in Brunewic constitutis univerfi Consules totaque communitas burgenfium in Stadio paratum ac fidele in omnibus obfequium. Literis noſtris preſentibus veſtre univerſitati inſinuamus, quod burgenſes veſtros ad civitatem noſtram cum bonis et rebus ſuis venientes ac redeuntes in protectionem noſtram ac deſenſionem recipimus erga omnes illos, qui pro nobis quicquam facere et dimittere voluerint et noſtri amici exiſtunt, ut, ſi qui malefactores antedictos veſtros burgenſes in perſona vel in bonis ſuis moleſtaverint vel dampnum aliquod fecerint, eidem, tanquam noſtris burgenfibus factum eſſet, reſiſtere ſecundum poſſibilitatem noſtram nullatenus intermitteremus. Si aliqua inimicicia inter nos orietur, hoc vos medio tempore ad diem prefixum preſcire faciemus, ut de rebus veſtris, ſi quas in civitate noſtra habetis, prout vobis placuerit, ordinabitis.

1249. Vögte, Rath und Burgenſen zu Stade verheißen den Kaufleuten von Braunſchweig ungehinderten Verkehr und Schutz ihrer Perſonen und Güter. [122

Original im Stadtarchive; von dem mittlern, dem Stadtfiegel, iſt nur noch das Band, ein rother Seidenſtrang, vorhanden; die ebenſo befeſtigten der Vögte zeigen im Zinnſchnitt geſpaltene Schilde und das erſte, kleinere die Umſchrift \*SIGILL... OCHS... DION..., das andere die Umſchrift SIGILLUM·HEINRICI·ADVOCATI·DE·STADIO. Rückvermerk des XIV Jahr. Judicum et conſulum Stadenſium ſuper le . . ., des XV Jahr. von älterer Hand Regiſtrata, von jüngerer Freiheit to Stade. Die durch ein eingeknicktes großes Loch zerſtörten Theile von vier Zeilen ſind hier nach einer Abſchrift des XVI Jahr. ergänzt. Gedruckt im Hanf. Urk.-B. 1, S. 121.

**U**niverſis Chriſti fidelibus, quibus preſens ſcriptum inſpicere contigerit, Godefridus et Henricus advocati Stadenſes, Conſules ceterique burgenſes ejusdem loci in ſalutis auctore gaudium cum ſalute. Quoniam intereuntibus hominibus ipſorum facta pariter intereunt, neceſſe eſt, ut que a memoria hominum poterunt evagari, litterarum ſuperſcriptionibus fulciantur. Noverit igitur fidelis etas preſencium et diſcat felix ſucceſſio futurorum, quod nos univerſis burgenfibus et negociatoribus de Brunewic indulſimus accedendi et incedendi inter nos in negociis et negociacionibus ſuis, inſuper et recedendi, qua hactenus gaviſi fuerint, liberam facultatem. Inſuper ubi noſtrorum jurium viget aminiculum, indempnitati eorum bona fide caventes

Lücken im Original: 29 neg[ociato]ribus 30 neg[ociacionibus] ſuis 31 u[bi] noſtrorum ju]rium



benivoli erimus et parati, ipsos ipsorumque bona, undecumque perveniant, tanquam nostra omni quo possumus patrocinio defendere. Quicumque enim eos super hoc infestaverit, nostra publica sententia prosequatur. Ut igitur factum istud firmum maneat et illibatum, presentem paginam hanc inde conscribi fecimus et sigillis nostris corroborari. Actum anno graciae m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>xl<sup>o</sup>ix<sup>o</sup>.

5 Lücke im Orig. 1 erim[us et parati]

1249. Der Rath zu Braunschweig verheißt den Stadeschen Kaufleuten ungehinderten Verkehr und Schutz und Schirm ihrer Personen und Güter. [123

Original mit dem alten Burgenfensiegel an gelben Seidenschnüren zu Stade; gedruckt bei (Pratje) Die Herzogthümer Bremen und Verden VI, S. 120; Regest bei Höhlbaum, Hanf. Urk.-B. 1, S. 121. — Im Tenor lautet diese Urkunde No 122 fast gleich.

UNIVERSIS Christi fidelibus, quibus presens scriptum inspicere contigerit, Consules Brunsvicenses in salutis auctore gaudium ac salutem. Honestae consuetudinis est et probate rationis, ut ea faciamus scripturis auctenticis confirmari, que nec a nobis nec a posteris volumus ignorari. Noverit igitur fidelis etas presencium et discat felix successio futurorum, quod nos universis burgenfibus et negociatoribus de Stadhis indulgimus accedendi et incedendi inter nos in negociis et negociacionibus suis, insuper et recedendi, qua hactenus gavisi fuerint liberam facultatem a deo: ubi nostrarum virium viget amiculum, indemnitati eorum bona fide caventes benivoli erimus et parati, ipsos ipsorumque bona, undecumque perveniant, tamquam nostra omni quo possumus patrocinio defendere. Quicumque enim eos super hec infestare presumpserit, nostra publica sententia prosequatur. Ut igitur factum istud firmum maneat et illibatum, presentem paginam hanc inde fecimus conscribi et sigilli nostri munimine corroborari. Acta sunt hec anno graciae m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>xl<sup>o</sup>ix<sup>o</sup>.

No 122: 12 cum salute 16 adeo]Insuper virium]jurium 19 super hoc infestaverit 20 sigillis nostris

(1249?) Abt Dietrich von St Aegidien tauscht mit dem altstädter Rathe gewisse Wurtzinse aus. [124

Original im Stadtarchive mit dem beschädigten runden Klosterfiegel. — Dietrich wird als Abt 1226—49 genannt; die Reihe der Rathleute giebt keinen Fingerzeig für eine genauere Datierung.

NOTUM fit universis Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, presentem litteram inspecturis, quod ego Teodericus Dei gracia abbas sancti Egidii confessoris in Brunswic ad petitionem Consulium Antiquae civitatis unanimi consensu mei conventus feci concambium

28 Im Originale brunefuuik  
DIPLOM. BRUNSWIC. II.

quorundam denariorum censualium, qui vulgariter worthpenninge dicuntur, ad xiii solidos singulis annis estimatorum, octo deinceps solidos in vigilia beati Jacobi omni contradictione exclusa annuatim recepturus. Et ne quis hanc conmutacionem a me factam in posterum cassare valeat, presentem litteram ecclesie mee sigilli appensione roboravi. Hujus conmutacionis testes sunt prefati Consules, videlicet Hermannus de Achem, Heinricus Holticker, Heinricus Timmonis filius, Johannes prope sanctum Michahalem, Tidericus Boneco, Balduwinus filius David.

1 uulgaliter Orig. ad]a: im Orig. an Stelle des d anscheinend Rasur 3 a me im Orig. über durchstrichenem a nobis  
4 mee]nostre Orig. apensione Orig. 5 videlicet Orig. 6 balduuinus Orig.

1249. Propst, Priorin und Collegium des Klosters Dorstadt verkaufen dem Marienspitale viertheilb Hufen sammt Zubehör zu Biewende. [125

Original im Stadtarchive mit wohlhaltenem Siegel an gelbrothem Seidenstrange. Rückvermerk des XIV Jahrh. de iiiij mansis in Bivenden. Gedruckt bei Pistorius, Amoenit. pol.-jur. VIII, S. 2332.

**I**N nomine sancte et individue Trinitatis Bertholdus Dei gracia prepositus, Johanna priorissa totumque collegium beate Marie virginis in Dorstat universis Christi fidelibus hanc litteram inspecturis veram in domino caritatem. Que geruntur in tempore, ne labantur cum tempore, poni solent in lingua testium et litterarum memoria perhennari. Sciant ergo presentes ac posterius, quod hospitale novum beate Marie virginis in Bruneswic manifesta et rationabili causa nobis persuadente comuni consensu et unanimi voluntate tres mansos et dimidium cum areis et aliis attinentibus sitos in Biwende comparavit a nobis titulo empcionis. Ut igitur factum istud firmum maneat et illibatum, presentem paginam hanc inde fecimus conscribi et sigilli nostri munimine corroborari. Hujus rei testes sunt humiles ancille Christi et fratres nostri cenobii Gertrudis de Wincenborh, Oda et Cecilia de Wittenvils, Ekehardus sacerdos, fratres Winandus, Jordanis, Luderus, Albertus. Consules Bruneswicenses Conradus Sophie, Conradus Holticker, Arnoldus de Calve, Henricus Engelardi, Hermannus Conradi, Hermannus Wlverammi, Johannes de sancto Michahale, Ecbertus, Johannes Longus, Heiso Timmonis, Jordanis, Henricus Davidis et alii quam plures. Actum anno gracia m° cc° xl° viiiij°.

1249 Braunschweig. Ritter Johann v. Wöhlde (dictus de Woledhe) verkauft und eignet dem Kreuzkloster elf Hufen mit der Kirche zu Lendorp (vendidimus et in proprium dedimus undecim mansos cum ecclesia in Lendorp sitos cum omni jure, videlicet curiam ecclesie adjacentem cum septem mansis, ipsam ecclesiam in Lendorp cum curia et quatuor mansis cum patronatu et advocatia). Unter den Zeugen Ekbertus de cimiterio et Ludolphus de septem turribus,

Bafilus, Henricus advocatus, Henricus Boneko, Rolandus. Acta sunt hec Brunswic anno domini m° cc° quadragesimo nono. [126

*Original zu Wolfenbüttel mit dem Siegel des Edeln Bernhard vom Hagen an weißem Zwirnstrange.* — Bernhardus miles dictus de Indagine bekundete diesen Verkauf seines Schwagers Johann von Wöhlde schon 1245 (*Original zu Wolfenbüttel*); vom Patronat heißt es damals: qui tantum ad eundem Johannem... predictum pertinebat, nulli hominum in eodem patronatu aut electionem in sacerdotem] aut aliud aliquod jus recognoscens.

1249 Jan. 8 Westminster. König Heinrich von England erläßt Konrad von Braunschweig die Buße für unvorsätzliche Tödtung Dietrichs vom Ostlande und befiehlt dem Sherif von Northampton, ihn in seiner Ballei zu dulden und seine arrestierte Schiffsladung freizugeben. [127

*Nach Junghans' Regeß aus dem Rotul. lit. clauf. im Tower zu London bei Höhlbaum, Hanf. Urk.-B. 1, S. 122.*

1249 Apr. 12 Achim. Die Witwe und Kinder Herrn Alards von Bremen verkaufen dem dortigen Deutschordenshause Güter in Horn (Horna), geloben deren Eigenthum vom Erzbischofe zu erwerben und stellen hierfür Bürgen, die Einlager in einer von neun Städten geloben, wohin sie sich ohne Lebensgefahr begeben können. Nomina civitatum sunt hec: Brunswic, Hildessem, Honovere, Szelle, Nienburg, Hoya, Verda, Brema et Wildeshufen. Acta sunt hec proxima secunda feria post octavam pasche in Hachem juxta pontem, quo transitur per aquam, que Alre vocatur, anno domini m° cc° xl° ix°. [128

*Original zu Bremen, gedruckt im Brem. Urk.-B. 1, S. 282.*

1249. Propst, Dekan und Capitel zu St Cyriaci übertragen dem Priester der Liebfrauenkapelle einen Garten vor dem Hohen Thore. [129

*Original zu Wolfenbüttel mit zwei stark beschädigten parabolischen Siegeln an weißen Schnüren, das erste unkenntlich, an zweiter Stelle das des Capitels St Cyriaci.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Hermannus Dei gratia prepositus, Georius decanus, totumque capitulum sancti Cyriaci in Brunswic universis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem et sinceram in domino caritatem. Quoniam ea, que geruntur in tempore, ne labi possint cum tempore, litterarum apicibus solent frequentius eternari, sciant presentes ac posteris, quod divina mediante gracia ortum quendam contra Altam portam civitatis

*Im Orig. 24 Hermannus]Her. Georius]G.*

fitum, quem a nobis Adelheidis vidua jure tenuit feudali, ipsa vidua ceterisque suis heredibus resignantibus ad sacerdotis capelle beate virginis Marie subsidium liberaliter contulimus et expedite, eidem eciam sacerdoti omne jus in illius orti locatione pariter assignando. Ne quis igitur pestilens hanc nostram ordinationem in posterum temere valeat infirmare, presentem paginam super his conscriptam sigilli nostri munimine pariterque sigillo nostre ecclesie duximus roborandam. Testes autem hujus rei sunt memoratus Hermannus prepositus, Georius decanus, Johannes Crispus, Johannes de Tfeverliggeborgh custos et vicedominus, Rotherus, Arnoldus, Luderus canonici nostre ecclesie, et Wernerus de Bortvelde et Jordanis de Blankenborgh canonicus majoris ecclesie in Hildensem, et Willekinus, et magister Alexander canonicus sancti Blasii in Brunswic et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xl<sup>o</sup> nono.

1249. Vicedominus Burchard von Halberstadt, Archidiaconus (zu Atzum), eximiert das Marienspital von der Pfarre St Magni. [130

Original im Stadtarchive mit den Siegeln des Archidiaconus und des Pfarrers zu St Magni. Das erste, parabolisch, in grünem Wachs, zeigt eine Priestergestalt mit Buch und Palmzweig und die Umschrift: ✱ BURCHARD<sup>o</sup> · HALBERSSTADIS · VICEDONS; das andere, rund, in Naturwachs, einen achtblättrigen Blumenkelch, Umschrift: DONS · VOBISCVQ. Rückvermerk des xiv Jahrhunderts: de f. Magno. Gedruckt bei Pistorius, *Amoenit. pol.-jur.* VIII, S. 2350 und bei Schmidt, *Urk.-B. des Hochst. Halberstadt II*, S. 105, wo Taf. VIII No 52 auch das Siegel des Archidiaconus abgebildet ist.

**B.** Dei gracia vicedominus Halberstadenfis et archidiaconus omnibus hanc paginam inspecturis salutem in Christo salutari. Beatus qui intelligit super egenum et pauperem, in die mala liberabit eum dominus. Si propheticę sententię diligenter intendimus, summe salutis est, ut domibus pauperum, id est hospitalibus, consilio et elemosinis devote succurramus, ut in die mala securi ante tribunal Christi stare possimus. Hinc igitur est, quod areę tantum, in qua hospitalis et cappella beate virginis sita sunt, curam cum sepultura A. plebano beati Magni consentiente liberam predictę domui perpetuo dimisimus, hac videlicet ratione mediante, ut magister hospitalis predicti duos solidos annuatim prebendarios in restaurum cure dimisse plebano beati Magni in festo beati Mauritię promte inpendat. Ut igitur tam rationabilis actio inconwlsa permaneat, sigilli nostri munimine dignum duximus roborari. Testes vero hujus rei sunt Teodericus abbas sancti Egidii, Hedenricus sacerdos ejusdem loci, Johannes de sancto Michaele, Bertoldus Sartor et alii quam plures tam cleri quam laicorum. Datum anno millesimo ducentesimo, quadragesimo nono.

(Um 1250.) *Lehnsregister des Klosters Steterburg.*

[131

*Chronicon Stederburgenſe zu Wolfenbüttel. S. 9.*

Hec ſunt pheodalia bona eccleſie in Steterborch.

**H**ec ſunt pheodalia eccleſie Steterborch aput Brunswich. Curia, que vocatur Richenberche,  
 5 cum octo manſis et piſcatura et pratis. filii Martini habent. Wacken una curia et po-  
 merium cum tribus manſis. Slengerdus habet. Veleten una curia cum duobus manſis. Stapel ha-  
 bet. Lauwerdesbutle curia cum uno manſo et Hilbettingerode decima. Hildebrandus et frater  
 ejus habent. Brunſele quinque manſi cum aliis attinenciis. Cruceman de Lefforde habet. Wen-  
 dhenhufen duo manſi, et in Getlede dimidius manſus. Ludeke Mathie habet. In minore Eckel-  
 10 ſem curia cum tribus manſis. Selegen habent. In minori Swlbere quatuor manſi et decima tocius  
 ville cum piſcatura. Holtlickeri Conradus et Johannes habent. Gledinghe unus manſus. filius  
 domini Henrici de Bortvelde habet. In Stedium tres manſi. Edelerus de Brunswich habet. Get-  
 lede duo manſi et ſeptem jugera. Ludeke Mathie et Ludolfus Sutor habent. Item in eadem villa  
 unus manſus, quem habet Johannes de Bornem et uxor ipſius. poſt mortem unius iſtorum dimi-  
 15 dius manſus vacabit eccleſie, poſt mortem vero amborum eccleſie Stederburgenſi manſus ex  
 toto vacabit ſepedictus. In Stedere unus manſus habens triginta duo jugera. dominus Fride-  
 ricus miles habet. Beddinghe eciam duos manſus Luderii progenies habet. Thide octo manſi.  
 dominus Johannes miles dictus de Stockem habet tres cum curia ſua, filii Johannis Stapel ha-  
 bent tres, Wedekindus de Ganderſem habet unum. Hermannus Eyken dimidium, Olricus Dives  
 20 habet dimidium. Vimmelfen due curie cum attinenciis earum. Lu. Geltwort habet unam, Ecke-  
 lingus aput cymiterium unam. Bungenſtede una curia cum duobus manſis. Johannes de Lucke-  
 nem habet. Meynolverode molendinum. Hackelenberch habet. Kapenſtockem quatuor manſi et  
 unus manſus in campo, qui dicitur Woltemarke. mater domini Conradi ſacerdotis, qui nominatur  
 de Dhidikeffen, habet. Lindum unus manſus et dimidius. Henricus Boneke habet unum, et do-  
 25 minus Spiring habet dimidium. Senedhe una curia et decima ſuper curiam. filii Florini habent  
 et filius Conſtin habet quosdam agros. Conradus et Henricus filii Johannis Elye habent duos  
 ſolidos aput Renneberche. Hermannus de Bortvelde habet unum manſum in campo Gledinghe.

Hec ſunt ſpiritualia: eccleſia in Lindum, eccleſia in Aderſeim, eccleſia in Beddinghe, eccleſia  
 in Northeim, eccleſia Stedium et eccleſia in Meynolverode, eccleſia in Vechtelde.

30 11 filius—Bortvelde *ausradiert* 17 eciam duos manſos *nach ſpäterer Correctur* dimidius manſus

(Um 1250.) *Burgenſen von Braunſchweig als Lehnsleute der edlen Herren v. Meinerſen. . . .*

Conradus et Conradus Holtlickeri [tenent ab illis de Meynerſem] decimam in Alvedeſſen et allo-

dium cum quatuor mansis. dominus Heinricus Timmonis quatuor mansos in Machterfem. dominus Johannes de Veletstede ij<sup>os</sup> mansos in Getere. dominus Hermannus de Gultede monetarius dimidiam decimam in Gultede . . . [132

*Aus dem Lehnsregister bei Sudendorf, Urk.-B. 1, S. 11, Z. 12ff. Eintrag zweiter Hand, die nach Sudendorfs Annahme um 1250 schrieb.* 5

1250. Propst Winand und Kapitel zu St Blasien übertragen dem Bürger Ekbert zu Erzbins eine Rodung bei der Stadt. [133

*Original zu Wolfenbüttel, das Siegel an gelbrothem Seidenstrange.*

**U**Niverfis, qui hoc scriptum viderint, W. decanus et totum capitulum sancti Blasii in Brunswic devotas orationes in domino. Omnibus tam presentibus quam futuris innotescat, quod nos Ecberto burgenfi quoddam novale juxta civitatem nostram situm hereditario jure porreximus excolendum tali conditione, ut de quolibet jugere det ecclesie nostre quatuor denarios annuatim. Hoc autem novale primis tribus annis ei dimisimus sine censu. quibus elapsis aut ipse aut heredes sui possidebunt ulterius, quamdiu prefatum censum solverint expedite. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> quinquagesimo. 15

1250. Herzog Otto verpfändet dem Kreuzkloster die Vogtei über zwei Hufen zu Lehndorf (Lenthorpe) und fünf Hufen am Rennelberge. Unter den Zeugen burgenfes Henricus Boneko, Henricus filius Engelardi, Ludeko magister monete et Basilius. Datum . . . anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> quinquagesimo. [134

*Original zu Wolfenbüttel; gedruckt im Affeb. Urk.-B. 1, S. 181.* 20

1250 März 14 Braunschweig. Herzog Otto verpfändet dem Marienspitale die Wendenmühle.

*Original im Stadtarchive, das Siegel, Ottens letztes (J. Hanf. Gesch.-Bl. 1893, S. 22 f.) an roth und gelbem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrhunderts: de molendino ante valvam Slavorum. Gedruckt in den Braunschw. Anzeigen 1747, S. 725 und im Affeb. Urk.-B. 1, S. 180.*

**D**Ei gracia Otto, dux de Brunswic, omnibus in perpetuum. Cum omnia, que fiunt sub tempore, mutabilitatem temporis imitantia simul a memoria defluant hominum, nisi munimine scripturarum et testibus confirmentur, decet nos ea, que a nobis rationabiliter ordinantur, proborum virorum testimoniis committere atque scriptis. nam scriptura que sibi fuerint inpressa,

etiam hominibus morientibus non patitur interire. Audiatur igitur presens etas et futura plenius intelligat et cognoscat, quod nos de heredum nostrorum voluntate pariter et consensu molendinum nostrum ante valvam, ubi exitur versus Wenethen, novo hospitali, quod est apud Longum pontem in Veteri vico, posuimus in pignore pro octoginta marcis puri argenti tali conditione apposita et subijuncta, ut dictum hospitale omnem censum, quem debet solvere prehabitu molendinum, totaliter recipiat, quousque nos vel nostri heredes summam persolverint antedictam. Ne ergo ista obligatio nulli dubia in posterum habeatur, vel a nobis vel nostris heredibus infringatur, presentem paginam inde conscriptam et nostro sigillo insignitam in testimonium erogavimus veritatis. Hujus rei testes sunt Luthardus nobilis de Meinersem, Ecbertus senior de Asselborh, Henricus de Heimborh, Gevehardus de Bortvelde, Herewicus camerarius noster. Consules vero civitatis Conradus filius domine Sophie, Henricus Engelardi filius, Ekbertus, Arnoldus de Calve, Hermannus filius domini Conradi, Johannes Longus, Hermannus filius Wlverammi, Heiso, Johannes prope sanctum Michaelem, Jordanis, Conradus Holtnycker, Henricus et David fratres. Preterea Henricus Boneke, Henricus advocatus, Hillebrandus de Luckenem, Ethelerus et alii quam plures. Datum Brunswic per manum Henrici notarii nostri anno dominice incarnationis m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>l<sup>o</sup> pridie idus Marcii.

1250 October 17. Bischof Meinhard von Halberstadt bestätigt dem Marienspitale den ihm von dem Edeln Helmold v. Biewende geschenkten Kirchenpatronat zu Groß Biewende. [136

Original im Stadtarchive mit drei Siegeln: das parabolische des Bischofs (abgebildet im Urk.-B. des Hochstifts Halberstadt II, Taf. VII No 47) zerbrochen; wohl erhalten das runde des Archidiaconus Ludolf v. Schladen (ebd. T. VIII No 53) und das Helmolds v. Biewende (abgebildet bei v. Schmidt-Phifeldeck, Geschichte der Edeln v. Biewende, in der Zeitschr. des Harz-V. VIII Taf. I No 3). Rückvermerk des XIV Jahrh. de ecclesia in Bivenden et de mansis. Gedruckt bei Pistorius, Amoenit. pol.-jur. VIII, S. 2333 und im Urk.-B. des Hochst. Halberst. II, S. 112.

**M**Eynhardus Dei gratia Halberstadenſis eccleſie episcopus imperpetuum. Cum inter precipua caritatis opera hospitalitatem diligere summopere jubeamur, dignum est et salubre, ut per pontificatus nostri patrocinia ad hospitalitatis incrementa modis omnibus intendamus, ideoque notum esse volumus universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod dilectus fidelis noster Helmoldus de Biwinde, vir nobilis, de consensu heredum suorum Helmoldi, Liudolfi et Gunzelini contulit ecclesiam in Biwinde, proprietatis sue, cum mansis et aliis omnibus attinentiis suis novo hospitali beate Marie virginis in Brunswich libere et absolute cum omni jure et utilitate perpetualiter possidendam salvo jure nostro et successorum nostrorum episcoporum et archidiaconorum loci in omnibus permanente. Ad habundantem etiam cautelam promisit idem Hel-

molus cum jam dictis pueris suis data fide in presentia nostra nobilibus viris Wlrado de Hesnem et Tiderico de Hesnem, Hermanno Boniken, Heinrico filio Engelhardi, civibus Brunswicenfibus, pro omni impedimento, si quod de hiis bonis dicto hospitali quocumque modo forfitan inmineret, ad iustitiam respondere. Hujus rei testes sunt Wicherus decanus, Burchardus vicedominus, Cono de Diepholt, Liudolfus de Sladem archidiaconus loci, Halb. ecclesie canonicus, Hermannus prepositus de Stuterlingeburch, laici vero Bernardus de Horneburch, Ulricus de Strobike, Hugoldus de Rodhen, Heinricus de Conenrodhe, Bruno de Derneburch et alii quamplures. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup> quinquagesimo xvj<sup>o</sup> kalendas Novembris. Et ut hec prefate domui hospitalis firma semper et salva consistant, hanc paginam tribus sigillis, nostro videlicet Liudolfi archidiaconi loci necnon predicti Helmoldi, super eo duximus roborandam, sub interminatione anathematis firmiter inhibentes, ne quis quocumque ausu temerario contra ejus tenorem venire presumat. Datum Halb. pontificatus nostri anno nono.

Ego Helmoldus continentiam hujus pagine ratam habeo et hoc per appensionem sigilli mei fideliter recognosco.

*Lücken im Orig. 7 Conenr[odhe, B[runo]*

1251. Heino v. Wenden, Schenk Jufarius, Burchard v. Wolfenbüttel und Ethelerus de domo schlichten als Schiedsleute den Zwist des Klosters Riddagshausen mit den Brüdern Arnold und Dietrich v. Ohrum (Orem), Söhnen Herrn Albrechts v. Ahlum (Adenem), um Güter in Mascherode (Marscheroth). Zeugen Johannes de Jerexhem, Conradus frater domine Sophie, Conradus filius sororis sue, Heinricus filius domini Eggelardi, Heinricus de Lata platea, Heyso, Johannes et Bruno et alii plures. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>lj<sup>o</sup>. [137]

*Original zu Wolfenbüttel.*

1251 Mai 29. Albertus, Archidiaconus in Denstorf, verkauft an Ekbert vom Kirchhofe den Kamp zu Lehdorf. [138]

*Original zu Wolfenbüttel mit drei Siegeln. Rückvermerk des xv Jahrh. de agris in Lendorpe.*

**A**lbertus Dei gratia in Dennestorp archidiaconus omnibus Christi fidelibus salutem in nomine salvatoris. Ad cautelam futuri temporis per hoc scriptum liqueat univ[er]sis, quod ego agros quosdam in Lendorp sitos, ad bannum Dennestorp pertinentes, qui Camp wlgariter appellantur, domino Ecberto de Brunswic burgenfi, cujus habitacio est juxta ecclesiam sancti Martini, pro decem marcis vendidi de consensu domini mei episcopi Henrici et capituli Hilden-



lemenfis, quorum interest, ita sibi et ecclesie Hildensemensi prospicere, ut in dampnosam rei ecclesiastice alienacionem non debeant aliquatenus consentire. Ne etiam ego de precio vendicionis videar querere singulare lucrum, jam preordinavi utilitatem ecclesie de consilio discretorum virorum. Ut autem factum meum maneat in posterum, domini mei episcopi et capituli Hildensemensis et meo sigillis duxi scriptum super hoc roborandum. Actum anno gracie m° cc° li° iij° kalendas Junii.

4 in im Original wiederholt.

1251 November 26 Hildesheim. Bischof Heinrich von Hildesheim bekundet, daß Johann v. Salder, seine Brüder, seine Frau Alheidis und seine Söhne Bodo und Burchard auf jeden Anspruch gegen das Kloster Riddagshausen wegen drittelhalb Hufen zu Lebenstedt (Levenstede) verzichtet haben. Unter den Zeugen Henricus de Brunswic und Elerus de domo. Datum Hildensem in crastino beate Katerine anno domini m° cc° l° j° pontificatus nostri anno v°. [139

Original zu Wolfenbüttel.

1252. Kloster Dorstadt verkauft Herrn Heinrich Boneken in Braunschweig und seinen Erben drittelhalb Hufen zu Kramme sammt Zubehör zu Lehnrecht. [140

Original zu Dorstadt, die drei Siegel beschädigt. Das Burgensiegel wie No 80. ☞

**B**ertoldus Dei gratia prepositus in Dorstat omnibus hanc paginam inspicientibus et audientibus cum devotis orationibus salutem in eo, qui est vera salus. Notum sit tam futuris quam presentibus, quod nos cum communi consensu nostri conventus tercium dimidium mansum Cramme situm cum omnibus fructibus attinentibus tam in campo quam in villa et unum usum ligniferum, qui dicitur holtnut, Dorstat attinentem domino Henrico Boneconi vendidimus hoc promisso, ut nos aliique nostri successores, clauftri Dorstat prepositi existentes et rectores, dicto Henrico Boneconi et mulieri sue legitime puerisque suis tam filiabus quam filiis, iustis heredibus, ex parte nostra et tocuis conventus feodali jure porrigamus et eadem bona de recto herede in rectum heredem hereditario jure devolvi permittamus. Cum igitur ea, que geruntur in tempore, simul cum ipso a memoria humana Letheo flumine abluantur, nisi validis et evidentibus scripti coloribus memorie impingantur, ne aliqua super hujus vendicionis et emptionis forma in posterum possit oriri calumpnia, hec littera super hoc conscripta tam nostro quam nostri conventus sigillo burgenfiumque in Brunswic nobis totoque nostro conventu consentientibus existit roborata. Preterea ad majorem hujus conventionis evidentiam tam domine quam fratres

28 hec] hac Orig.

sub hiis nominibus: Oda priorissa, Eufemia, Sophia, Mechthildis, Wildelburgis, . . . . Everhardus sacerdos, Jordanus, Albertus, Bertoldus, Henricus, Radolfus, Tidericus, ad testimonium in hac littera sunt expressi. Cujus rei eciam testes sunt homines clauftri dominus Hildebrandus de Luckenem, Johannes Longus, Hermannus domini Wlwerammi filius et alii quam plures burgenses Brunewic existentes. Datum cum voluntate conventus de manu Bertoldi in Dorstat prepositi et scriptum per manum Bertoldi brunewicensis notarii anno incarnationis domini m° cc° l° ij°.

<sup>1</sup> offener Raum im Orig.

1252 Januar 25 bis April 3 und zum zweiten Male April 25 bis Mai 2 König Wilhelm in Braunschweig. [141

S. Böhmer, *Regesta imperii, neu herausgegeben und ergänzt von Jul. Ficker* v 2, S. 949 ff.

1252 Januar 31 Braunschweig. Cardinallegat Hugo ermahnt zur Beisteuer für den Neubau der Katharinenkirche und verheißt den Mildhändigen vierzig Tage Ablass. [142

Original im Stadtarchive mit parabolischem Siegel an gelbrothem Seidenstrange: Bischofsgestalt mit der Umschrift: [S]·HRIS·HVGO·SCC·SABINE·BBRI·CARD. — Formular wie No 117. Am 5. Januar war Hugo noch in Köln; am 29. ertheilte er von Braunschweig aus dem Predigerkloster zu Halberstadt Ablass, weilte hier noch, wie die nächstfolgende Urkunde ergibt, am 1. Februar, urkundete am 8. in Halberstadt, vom 12. bis 20. in Magdeburg, am 23. in Helmstedt, am 25., 28. (No 144. 145) und 29. wieder in Braunschweig, vom 1. bis 14. März in Hildesheim, vom 21. bis 25. zum dritten Mal in Braunschweig, am 1. April in Bremen: Schmidt, *Urk.-B. der Stadt Halberstadt* 1, S. 78 und *Urk.-B. des Hochstifts Halberstadt* 11, S. 130. 2

UNIVERSIS Christi fidelibus per Alamanniam constitutis, ad quos presentes littere pervenerint, frater Hugo, miseracione divina tit. sancte Sabine presbyter cardinalis, apostolice sedis legatus, salutem in domino sempiternam. Quoniam, ut ait apostolus, omnes stabimus ante tribunal Christi recepturi, prout in corpore gessimus, sive bonum fuerit sive malum, oportet nos diem messonis extreme misericordie operibus prevenire ac eternorum intuitu seminare in terris, quod reddente domino cum multiplicato fructu recolligere valeamus in celis firmam spem fiduciamque tenentes, quoniam, qui parce feminat, parce et metet, et qui feminat in benedictionibus, de benedictionibus et metet vitam eternam. Cum igitur, sicut dilecti in Christo rector et parrochiani ecclesie beate Katherine de Indagine in Brunewic Halberstadenfis diocesis nobis intimare curarunt, iidem ecclesiam ipsam de novo edificare ceperint opere sumptuoso, et ad edificationem ipsius fidelium suffragia noscantur plurimum oportuna, universitatem vestram rogamus, monemus et exhortamur in domino, in remissio-

<sup>26</sup> ualeam Orig.

nem vobis peccaminum injungentes, quatinus de bonis a Deo vobis collatis pias ad id elemofinas et grata ei caritatis subsidia erogetis, ut per subventionem vestram dictum opus valeat consummari ac vos per hec et alia bona, que domino inspirante feceritis, ad eterne possitis felicitatis gaudia pervenire. Nos enim de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confissi omnibus vere penitentibus et confessis, qui eis ad hec manum porrexerint adjutricem, quadraginta dies de injuncta sibi penitencia misericorditer relaxamus, presentibus post consumationem operis minime valituris, quas mitti per questuarios districtius prohibemus, eas, si secus actum fuerit, carere juribus decernentes. Datum Brunewich ij kalendas Februarii, pontificatus domini Innocentii pape iiij anno nono.

2 eis Orig.

*1252 Februar 1 Braunschweig. Cardinallegat Hugo verheißt denen, die die Katharinenkirche an gewissen Festtagen besuchen, vierzigtägigen Ablass.* [143]

*Original im Stadtarchive mit Siegel wie an No 142.*

**F**Rater Hugo misericordie divina tit. sancte Sabine presbyter cardinalis, apostolice sedis legatus, dilectis in Christo . . . rectori et parrochianis ecclesie sancte Katherine de Indagine in Brunewik Halberstadenfis dioc. salutem in domino. Licet is, de cujus munere venit, ut sibi a fidelibus digne ac laudabiliter serviatur, de habundancia pietatis sue, que merita supplicantium excedit et vota, beneficientibus multo majora retribuatur, quam valeant promereri, volentes tamen populum domino reddere acceptabilem, Christi fideles ad complacendum ei quibusdam illectivis muneribus, indulgentiis scilicet et remissionibus, invitamus, ut exinde reddantur divine gracie apciores. Cupientes igitur, ut ecclesia vestra congruis honoribus frequentetur, omnibus Christi fidelibus vere penitentibus et confessis, qui ad ecclesiam ipsam in beatorum apostolorum Petri et Pauli ac sancte Katherine virginis, in cujus honore eadem ecclesia fundata existit, necnon dedicacionis ipsius sollempnitatibus et infra octavas earum annis singulis causa devocionis accefferint, quadraginta dies de injuncta sibi penitencia misericorditer relaxamus. Datum Brunewik kalendis Februarii pontificatus domini Innocentii pape iiij anno nono.

24 Octabas Orig.

*1252 Februar 25 Braunschweig. Cardinallegat Hugo verheißt den Theilnehmern gewisser Feste zu St Petri vierzigtägigen Ablass.* [144]

*Original im Stadtarchive, das Siegel (f. No 142) an weißrothen Seidenfäden. — Formular wie No 143.*

**F**Rater Hugo miseracione divina tit. sancte Sabine presbyter cardinalis, apostolice sedis legatus, dilecto filio rectori ecclesie sancti Petri in Brunswic Hildensemensis diocesis salutem in domino. Licet is, de cujus munere venit, ut sibi a fidelibus digne ac laudabiliter seruiatur, de habundancia pietatis sue que merita supplicantium excedit et vota, beneficientibus multo majora retribuatur, quam valeant promereri, volentes tamen populum domino reddere acceptabilem, Christi fideles ad complacendum ei quibusdam illectivis muneribus, indulgentiis scilicet et remissionibus, invitamus, ut exinde reddantur divine gracie apciores. Cupientes igitur, ut ecclesia tua congruis honoribus frequentetur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad ecclesiam ipsam in sollempnitate beati Petri, in cujus honore eadem ecclesia fundata existit, necnon et in die dedicationis ipsius ac infra octavas eorum annis singulis causa devocionis accesserint, quadraginta dies de injuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus. Datum Brunswick vj kal. Marcii, pontificatus domini Innocencii pape iiij anno nono.

9 octabas *Orig.* accesserint *Orig.*

*1252 Februar 28 Braunschweig. Cardinallegat Hugo ertheilt Allen, die zum Neubau der lange schon altersverfallenen Magnikirche beisteuern, vierzigtagigen Ablass.* [145

*Original im Stadtarchive, stellenweise stark vermodert, das Siegel abgefallen. — Formular wie No 142.* 15

**U**Niverfis Christi fidelibus per Alemanniam constitutis, ad quos presentes littere pervenerint, frater Hugo miseracione divina tit. sancte Sabine presbyter cardinalis, apostolice sedis legatus, salutem in domino. Quoniam, ut ait apostolus, omnes stabimus ante tribunal Christi recepturi, prout in corpore gessimus, sive bonum fuerit sive malum, oportet nos diem messionis extreme misericordie operibus prevenire ac eternorum intuitu seminare in terris, quod reddente domino cum multiplicato fructu recolligere debeamus in celis, firmam spem fiduciamque tenentes, quoniam, qui parce seminat, parce et metet, et qui seminat in benedictionibus, de benedictionibus et metet vitam eternam. Cum igitur, sicut dilectus noster in Christo rector ecclesie beati Magni in Brunswich Halberstadenensis dioc. nobis intimare curavit, ecclesiam prescriptam, que dudum vetustate collapsa erat, reparare cupiat opere sumptuoso, nec ad consummationem ipsius proprie sue suppetant facultates, universitatem vestram rogamus, monemus et hortamur in domino, in remissionem vobis peccaminum injungentes, quatinus a bonis vobis a Deo collatis pias elemosinas et grata ei ad hec caritatis subsidia erogetis, ut per subventionem vestram dictum opus valeat consummari et vos per hec et alia bona, que domino inspirante feceritis, ad eterne possitis felicitatis gaudia pervenire. Nos enim de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate consili omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad id manum porrexerint, adjutricem, quadraginta dies de injuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus, presentibus post consummationem operis minime valituris, quas mitti per questuarios districtius inhibemus, eas, si secus actum fuerit, carere juribus decernentes. Datum Brunswich iij kalendas Martii pontificatus domini Innocencii pape quarti anno nono.

1252 April 3 Braunschweig. König Wilhelm bestätigt dem Rathe und den Bürgern von Goslar die ihnen von den Kaisern verliehenen Freiheiten und Rechte, gewährt ihnen neue und genehmigt ihre alten Schutzbünde mit Hildesheim und Braunschweig: Preterea omnia sacramenta et juramenta pro bono pacis et statu terre facta inter ipsos cives et Hildesimenses ac  
5 Brunswicensis civitates grata habemus et rata. Datum Brunswich iij nonas Aprilis, indictione x, anno domini m° cc° l° secundo. [146

Original zu Goslar, gedruckt bei Bode, *Urk.-B. der St. Goslar* II, S. 115; »nach einer nicht fehlerfreien Copie« bei Göschen, *Die Goslarischen Statuten* S. 116.

1253. Der altstädter Rath verkauft an Heinrich Gremedon das alte Rathhaus. [147

10 Original mit dem Burgenfensiegel im Stadtarchive. Fehlerhaft gedruckt bei Sack, *Alterthümer der Stadt und des Landes Braunschweig*, Abth. II, S. 5 No 19.

**N**otum sit omnibus presentem paginam inspicientibus et audientibus, quod nos Brunewicensis civitatis Consules, Hermannus Holtniker, Hildebrandus de Luckenem, Henricus advocatus, Johannes Longus, Henricus Boneco, Henricus Davidis, Ludolfus archimonetarius,  
15 Henricus Clericus, Jordanus ad sanctum Paulum, Hermannus Wluerammi, Rolandus Arnoldi, Johannes Stapel, unanimi consensu locum, in quo quondam consilium habebatur, Henrico Gremedoni vendidimus sic, ut nos omnesque alii ad consilium electi ipsum H. et suos justos heredes dictum locum sub hereditario jure civitatis optinere perpetualiter permittamus. Unde, ne aliqua super hac vendicione in posterum possit oriri calumpnia, ipsam conscribi fecimus  
20 sigillo nostre civitatis roborantes. Datum per manum Bertoldi Brunewicensis notarii anno incarnationis domini millesimo ducentesimo quinquagesimo tercio.

1253. Die Brüder Balduin und Balduin v. Wenden bekunden, daß und wie sie dem Kloster Riddagshausen den Zehnt in Ahlum überlassen haben. [148

Original zu Wolfenbüttel mit stark beschädigtem Siegel; gedruckt im *Afgeb. Urk.-B.* I, S. 192. — Mittels einer  
25 undatierten Urkunde (Original zu Wolfenbüttel) resigniert Halt de Hertibike diesen Zehnt, quam nos de manu vestra et fratres de Dalem B. et B. a nobis et item quidam burgenfium de Brunswich de manu ipsorum jure tenerant feodali, dem Bischof Volrad von Halberstadt.

**B**aldwinus et Baldwinus fratres de Dalem omnibus hanc litteram inspecturis in domino salutem. Recognoscimus et presentis littere testimonio profitemur, porrexisse nos in pheodo  
30 decimam in Adenem domino Conrado fratri domine Sophie et filio ejus Heinrico, Ethelero et Heinrico advocato ad manus ecclesie de Riddageshusen pro cl marcis examinati argenti. Cum

vero de proprietate dicte decime in Adenem privilegium Halberstadenſis eccleſie optinuerimus, feodum, quod dictis burgenſibus porreximus, expirabit. Ego vero et frater meus cum aliis xij, quos denominaverit nobis abbas, nos obligabimus fide data, ſi a feſto Johannis baptiſte proximo nunc venturo uſque ad annum dictam pecuniam non ſolverimus, intrabimus Brunewic non exituri, donec pecuniam totam exſolvamus. Abbas vero et conventus optenta proprietate decime bona, que jam acceptata ſunt in reſtaurum nobis, ſicut eſt pollicitus, aſſignabit, ſcilicet in Hethebere viij manſos et dimidium xx modios et unum avene, xvj tritici et xvj filiginis exſolventes, in Begerſtede iiiij<sup>or</sup> ſolventes xx modios tritici, in Gevensleve iij et dimidium ſolventes xv modios tritici, in Winnigſtede ij et dimidium ſolventem octo modios tritici et viij filiginis, in Hotthxensleve j iiiij<sup>or</sup> modios tritici et j avene ſolventem et molendinum in Lukkenem xij modios filiginis et duos tritici exſolventem, ita tamen ut proprietate decime optenta abbas cenſum bonorum iſtorum recipiat pro fructibus decime, que tamen ad eum ex preterita emptione pertinuit anno uno. Teſtes et mediatores hujus rei ſunt Henricus de Wenethen, Guncelinus junior de Peine, Gevehardus de Bortfelt, Ludolfus de Adenem, Alexander de Slizſtede et predicti quatuor: Conradus et filius ſuus Henricus, Hethelerus et Henricus advocatus et alii plures. Acta ſunt anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>l<sup>o</sup>iiij<sup>o</sup>.

*1253. Herzog Albrecht beſtätigt das Kloſter Riddagshauſen im Beſitze zweier Hufen und eines Hofes zu Lebenſtedt (Levenſtede), die Ritter Burchard v. Salder von ſeinem Eigengute dem Kloſter verkauft hat. Unter den Zeugen Winandus advocatus et Winandus filius ſuus et Godefridus de Varsfelde et plures alii. Acta ſunt hec anno graciae m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>l<sup>o</sup>iiij<sup>o</sup>.* [149

*Original zu Wolfenbüttel.*

*1253. Propſt Werner, Priorin Beatrix und Convent St Adriani zu Lamſpringe verkaufen dem Kloſter Riddagshauſen für 15 Mark eine Huſe zu Lebenſtedt (Levenſtede). Laienzeugen Ethelerus cum filio ſuo, Conradus de domo et Henricus filius ſuus, Henricus advocatus, Johannes de Veltzſtede et filius ſuus, Henricus Longus et alii plures amici eccleſie de Riddageshufen, burgenſes in Brunewic. Acta ſunt hec anno graciae m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>l<sup>o</sup>iiij<sup>o</sup>.* [150

*Original zu Wolfenbüttel.*

*1253 November 23. Vom Marienſpital wird bekundet, daß Herr Heinrich bei St Michaelis dem Prieſter und den Armen daſelbſt ſechs Schilling Scharrenzins und vier Schilling Zins von einem Hauſe, das Berthold Schrader dem Spitale übertragen, gewidmet hat.* [151

*Original im Stadtarchive mit dem parabolischen Spitalsiegel: die Muttergottes mit dem Kinde, in der Rechten das Lilienscepter; Umschrift: \*SIGILL·NOVI·HOSPITALIS·SCÆ·MARIE·VIRGINIS·BRUNESWIC. Rückvermerk des xiv Jahrhunderts Bertoldus Sartor de vj fol.*

**N**otum sit omnibus presentem paginam insipientibus et audientibus, quod Bertoldus Sartor quendam domum juxta novum hospitale sitam dicto contulit hospitali, de qua dominus Henricus et pueri sui juxta sanctum Michahalem sex solidos, et de quodam macello ipsorum proprio quatuor quolibet anno, quamdiu vixerint, sunt accepturi. Ex illis decem unum in pasca et unum in festo sancti Michahelis dabunt sacerdoti in eodem hospitali celebranti, et cum aliis octo hujus hospitalis in die palmarum pauperes in cibariis procurabunt. Unde ne aliqua in posterum super hiis possit oriri calumpnia, prefens littera sigillo dicti hospitalis existit roborata. Preterea Consules Brunewicensis civitatis sub hiis nominibus: Ecbertus juxta cimiterium, Arnoldus de Calve, Johannes Longus, Conradus domine Sophie filius, Burchardus de Gandersem, Henricus domini Enghellardi filius, Jordanus juxta sanctum Paulum, Davit in Lata platea, Henricus domini Davidis, Ludolfus cum septem turribus, Hermannus domini Wlverrammi filius, Heiso domini Hildebrandi de Luckenem filius, in testimonium huic littere sunt inscripti. Datum Brunewic anno incarnationis domini m° cc° l° iij° in die Clementis.

7 sunt fehlt im Orig.

*1254 Braunschweig. Herzog Albrecht bekundet, daß Ritter Heinrich von Ührde dem Marienspitale drei Hufen zu Ührde, die bis auf einundzwanzig Morgen Eigengut sind, verkauft hat.* [152

*Original im Stadtarchive, das Siegel an gelb und rothem Seidenstrange; Rückvermerk des xiv Jahrhunderts de tribus mansis in Urethe. Gedruckt bei Pistorius Amoen. pol.-jur. viii, S. 2342.*

**D**Ei gracia Albertus dux de Brunewic omnibus in perpetuum. Quia veritas multociens calumpniam patitur, expedit, ut fide testium et instrumentorum, que parem vim habent in agendis negociis, roboretur. Notum sit igitur presentibus et futuris, quod Henricus de Urethe miles in nostra constitutus presencia publice recognovit, se tres mansos fitos in Urethe cum omni usu et jure, quod ei competebat, hospitali novo sancte Marie super Longum pontem Brunsw. vendidisse. Hii quidem mansi proprii sui erant exceptis viginti et uno jugeribus, quos sibi dimisimus de consensu fratrum nostrorum, quorum proprietatem a nobis in parvo Sladem pro manso et dimidio conmutavit. Similiter uxor ejus coram nobis existens vendicioni consensit, ratum et gratum reputans factum viri. Promisit autem dictus Henricus cum aliis militibus, videlicet Ludolfo de Weverlinge, Johanne de Evefsem et fratribus de Urethe, secum promit-

tentibus, quod, cum pueri ad annos pubertatis pervenerint, vendicioni consentiant et nullam de bonis venditis movere debeant questionem. Prefens igitur scriptum in memoriam et testimonium hujusmodi facti sigillo nostro apposito fecimus communiri. Testes sunt domini de Meinershem, Conradus de Dorstat, Heno de Wenethen, Ludolfus de Weverlinge, W. advocatus noster, G. de Bortvelde, Johannes de Brunetrode et alii quam plures. Datum per manum notarii nostri Jordanis in curia prepositi Henrici anno gracie millesimo cc<sup>o</sup> l<sup>o</sup> iiiij<sup>o</sup>.

*1254. Herzog Albrecht eignet dem Marienspitale eine halbe Hufe zu Salzdahlum, auf Biten des Bürgers Rudolf und mit Zustimmung Propst Heinrichs zu St Blasien als Lehnsherrn, von dem Rudolf hingegen einen Garten zwischen dem Hohen und dem Petrihore zu Lehen genommen hat.* [153]

*Das Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. Dalum. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. pol.-jur. viii, S. 2328.*

**D**Ei gracia Albertus dux de Brunewic omnibus in perpetuum. Notum facimus tam futuris quam presentibus univervis, quod nos dimidium mansum et proprietatem ejus, situm in villa Dalem, quem Rodolphus burgenfis noster tenebat in pheodo a Henrico preposito sancti Blasii, de consensu ipsius contulimus hospitali novo super pontem pro reverencia beate virginis et merito dicti Rodolphi nobis pro eo devocius supplicantis. Ipse vero Rodolphus proprietatem cujusdam orti, qui situs est inter Altam valvam et sancti Petri, solventem xiiij solidos et octo pullos annuatim, contulit prepositure sancti Blasii, quem a preposito recepit in pheodo, sicut memoratum tenuerat dimidium mansum, cujus nos mansi proprietatem dicto donavimus hospitali. Ut autem factum nostrum evidens sit et firmum, prefens scriptum sigillo nostro apposito fecimus communiri. Testes hujus sunt Conradus de Dorstat, fratres de Meinershem, Jularius pincerna, Heno de Wenethen, Winandus advocatus noster, Johannes de Brunetrode, Ludolfus de Honlage, Gevehardus de Bortvelde, Jordanis notarius noster et alii quam plures. Datum Brunewic anno gracie millesimo cc<sup>o</sup> liiiij<sup>o</sup>, xij<sup>a</sup> indictione.

5 Rodolpus Orig.

*1254. Das Marienspital und der Rath urkunden über die Erwerbung von viertelhalb Hufen zu Dahlum durch Herrn Rudolf bei St Ulrich und deren Stiftung zu Behuf des Spitals.* [154]

*Das Original im Stadtarchive — die Siegel, des Spitals (wie No 150) und der Burgenfen, an rothweißen Wollenschnüren — ist infolge von Durchnäffung bei einer Überschwemmung stellenweise unleserlich; die Ergänzung der Lücken ermöglicht der freilich öfters incorrecte Abdruck bei Pistorius, Amoen. pol.-jur. viii, S. 2335.*



Sicut in gestis hominum sepius est expertum, ea, que geruntur in temporis subterfugio, interdum subtrahit ab humana memoria oblivionis interventio, si non occurritur ei litterarum testimonio. Notum sit igitur presentem paginam inspicientibus et audientibus, quartum dimidium mansum esse in villa Dalem, quorum duo proprii fuerunt domini Henrici de Lankele  
 5 militis, quos in pheodo porrexerat domino Herewico monetario, cujus Herewici proprius mansus existerat tercius, dimidius vero prepositure sancti Blasii pertinebat, quem etiam idem Herewicus a dicte prelationis preposito, videlicet Henrico, jure tenuit pheodali. Quos mansos cum consilio mulieris sue et puerorum suorum dominus Rodolfus juxta sanctum Olricum, quondam manens in Indagine, emens tam ab eorum possessoribus quam ab aliis aliquod jus in hiis bonis  
 10 habentibus cum quinquaginta marcis puri argenti totaliter expedit, de quibus domino Herewico prefato, qui hec bona in sua habuerat possessione, triginta sex, fratri suo Frederico due, domino Henrico de Lankile sex, domino duci quatuor, ecclesie sancti Blasii et ejus preposito due marce ipso tempore donabantur. Qua donatione inducti ipsi et eorum mulieres et pueri ad presentiam domini ducis Alberti venientes renunciabant coram eo omni jure, quod in hiis  
 15 bonis habuerunt, pro pueris suis in annis discretionis adhuc non existentibus promittentes. Dominus vero dux pro reverentia beate virginis Marie et ad petitionem domini Rodolfi omnem istorum mansorum proprietatem, que ad ipsum spectabat, novo super pontem contulit hospitali. Quos mansos sepedictus Rodolfus pecunia sua emptos et ab omnibus aliquod jus in eis habentibus expeditos cum consensu omnium heredum suorum prefato hospitali divinis in-  
 20 spirationibus ammonitus assignavit tali condicione, ut ipse et uxor sua Mechthildis et tres pueri sui, Hermannus et due filie sue, Mechthildis et Ghertrudis, hos mansos in ipsorum locationibus et capiendis fructibus, quamdiu vixerint, sub ipsorum habeant potestate. Set si aliquis istorum quinque divino nutu disponente ab hoc seculo migraverit, ipsius mortui pars in usum cedet hospitalis. et sic erit de partibus aliorum inter hos quandoque morientium, de quibus  
 25 tamen partibus non hospitale, sed alii inter hos quandoque adhuc viventes mansis totaliter obtentis procurabunt annuatim quandam refectionem pauperum in hoc hospitali jacentium in die obitus istorum hiis bonis attinentium mortuorum, ut hec relectio suarum consolationem generet animarum. Mortuis vero omnibus hiis quinque dictum hospitale totalitatem istorum mansorum cum omnibus attinentibus sibi debet assumere remoto omni impeditenti obstaculo,  
 30 omnes proventus ipsorum secundum suam voluntatem sub jure proprietatis in usus suos perpetualiter convertendo. Unde, ne aliqua in posterum super hiis possit oriri calumpnia, presens

8 olrē im Orig. nachträglich in das Spatium zwischen sanctum und quondam eingezwängt. Nach dem Abdrucke bei Pistorius 22 et — 23 istorum 24 de — 25 adhuc.

littera sigillo sancte Marie et burgenfium in Brunefwic extitit firmiter roborata. Preterea ad majorem hujus rei evidentiam testes fub hiis nominibus: domini ducis confiliarii, Conradus de Dorftad, fratres de Meynerfem, Hermannus de Wereberche, dominus Baldewinus de Hertesberche, Jufarius pincerna, Heino de Wenedhen, Ghevehardus de Bortvelde, Ludolfus de Honlaghe, et alii quam plures milites, hec prefcripta poffunt veraciter proteftari. Infuper Brunefwicenfis civitatis Confules, Conradus de domo, Henricus Timmonis, Conradus filius domine Sophie, Henricus Enghelardi, Arnoldus de Calve, Henricus juxta fanctum Michahalem, Henemannus Longus, Henemannus Holticker, Heyfo juxta cimiterium, Eyco filius domini Johannis juxta fanctum Michahalem in teftimonium veritatis huic pagine funt infcripti. Acta funt hec anno incarnationis dominice m° cc° l° iiiij°. 10

*1254 Braunschweig. Der Rath bekundet, daß Ritter Hermann v. Freden dem Kloster Dorstadt feine Lehnshufe dafelbft zu vollem Eigenthum verkauft hat.* [155

*Original zu Dorstadt, das Siegel ftark befchädigt.*

**N**Os Brunefwicenfis civitatis Confules, Conradus de domo, Henricus Enghellardi, Conradus Sophie, Henricus Timmonis, Arnoldus de Calve, Burchardus de Ganderfem, Rodolfus juxta fanctum Olricum, Henricus Longus, Henricus juxta fanctum Michahalem, Heifo juxta cimiterium, Henemannus Holticker, Eico, prefentibus litteris sigillo noftre civitatis roboratis recognofcimus et teftamur, Johannem, filium Hermanni militis de Vredhen, manfum fuum Dorftat clauftro ejusdem ville, quem de ipfo jure feodali tenuit, cum omnibus attinentiis tam in villa quam in agro voluntarie vendidiffe fub condicione proprietatis et libertatis perpetualiter poffidendum. Preterea ad majorem hujus vendicionis evidenciam testes fub hiis nominibus: milites dominus Ludolfus Frifo, dominus Henricus Frifo, burgenfes vero Hildebrandus de Luckenem, Henricus Boneko, Johannes Longus, Hermannus Wlwerammi, Conradus Holticker, huic pagine funt infcripti. Datum Brunefwic per manum Bertoldi Brunefwicenfis notarii anno incarnationis domini m° cc° l° iiiij°. 25

*1254 Braunschweig. Bernhard vom Hagen verkauft dem Kreuzkloster zwei Hufen zu Lochmacherfen.* [156

*Original zu Wolfenbüttel mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. de duobus manfis in Lochmacherfen, des xv ad officium camerarii.*

**N**otum fit omnibus prefentem paginam infpicientibus et audientibus, me Bernardum de Indagine duos manfos Lochmacherfen cum omni utilitate tam in villa quam in campo 30

existente sancte Crucis clauſtro, quaſi in preurbio ciuitatis Brunſwic ſito, pro viginti quinque  
 marcis vendiſſe ſub condicione proprietatis expedite et perpetualiter optinendos, hac certi-  
 ficacione et promiſſione mee fidei ſic adjecta, quod ego prefato clauſtro debeo ſuper iſtorum man-  
 ſorum proprietate, quamdiu vixero, rectam et firmam warandiam exhibere. Si vero aliquibus  
 5 inpedientibus ipſum de hiis manſis non potero expedite et liberaliter warandare, in reconpen-  
 ſacionem eorum alios duos manſos tanti valoris vel melioris, quos clauſtrum tantum diligit,  
 ipſi debeo reſtaurare. Inſuper dominus Hermannus de Wereberch, dominus Conradus de Dor-  
 ſtat, dominus Luthardus de Meinerſen et frater ſuus dominus Luthardus fide interpoſita pro-  
 miſerunt domino Baldewino de Hertisberch, domino Conrado Holtnikero, domino Henrico  
 10 Boneconi ex parte clauſtri ſuſcipientibus hoc promiſſum, quod me viam univerſe carnis ingreſſo  
 heredes mei, cum ad annos diſcrecionis pervenerint, ſub dicte warandye certificatione iſtorum  
 manſorum vendicionem a me clauſtro factam ratam debent et firmam habere, ipſum clauſtrum  
 permittentes dictos manſos remoto omnis contradictionis obſtaculo liberaliter optinere. Si vero  
 warandyam exhibere non potuerint et hanc vendicionem ratam habere noluerint, ſicut ego debui,  
 15 in reconpenſacionem iſtorum manſorum alios duos tanti valoris vel melioris prefato clauſtro  
 reſtaurabunt vel pro eis viginti quinque marcas examinati argenti ipſi reſtituere nullo modo  
 denegabunt. Pro quibus predicti promiſſores Brunſwic intrabunt, niſi perſoluta ſit hec pecu-  
 nia, vel ſit de voluntate clauſtri et ſuorum procuratorum, nullatenus exituri. Unde, ne aliqua  
 in poſterum ſuper hiis omnibus poſſit oriri calumpnia, hec predicta preſentibus litteris figilli  
 20 mei munimine roboratis recognoſco veraciter et proteſtor. Preterea ad maiorem huius rei re-  
 cognoſcende evidentiam teſtes ſub hiis nominibus: dominus Baldewinus de Hertisberch, Con-  
 radus Holtniker, Henricus Boneco, Ludolfus cum ſeptem turribus, Rolandus, Arnoldus de  
 Calve, Hermannus Boneco, Henricus advocatus, Godeco de Hedelindhorpe, Elyas domini  
 Conradi Holtnikeri, Henricus et Ecbertus filii domini Ecberti, in teſtimonium veritatis huic  
 25 pagine ſunt inſcripti. Datum Brunſwic anno incarnationis domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> l<sup>o</sup> iiij<sup>o</sup>.

14 poterint *Orig.*

1254. *Truchſeß Günzelin v. Peine überläßt dem Kloſter Riddagshauſen den halben Zehnt  
 zu Mehrdorf (Merthorpe). Unter den Zeugen Leonardus (Leonarius Orig.) monetarius, Olri-  
 cus de Adenſtede, Johannes de Uvinge. Actum anno incarnationis domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> quinquage-  
 30 ſimo iiij.* [157

*Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei Scheid, Vom Adel, Mantiſſa document. S. 435 und im Affeb. Urk.-B. 1,  
 S. 193.*

1254 März 26 Hamburg. Die Grafen Johann und Gerhard v. Holstein etc. gewähren den Kaufleuten von Braunschweig, Magdeburg und anderen Städten der Umlande einen erleichterten Zolltarif zu Hamburg. [158

Original im Stadtarchive, cm 35,14×24, zierliche BÜcherschrift auf Linien. Rückvermerk des XIV Jahrhunderts super theoloneo in Hamborch. Von den Siegeln an weißrothen Seidensträngen fehlt das zweite; das erste ein rundes Reiter Siegel mit der Umschrift ✠ S · IOHANNIS · COMITIS · STORMARIE · WAGRIE · ET · HOLTSACIE; im Bilde zu Häupten und Füßen des Reiters COMES | I SCO · WENB. Der Text ist mehrfach, auf sechs Zeilen durch ein Loch, auf der ersten durch einen Auschnitt, zerstört; ergänzt werden die Lücken durch ältere Copieen: eine zu Kopenhagen von Arne Magnusson (M), wonach ihn Thorkelin, Dipl. Arnemagnaeum 1, S. 167, eine in dem Hamburger Liber privilegiorum quadratus (H), wonach ihn Lappenberg, Hamb. Urk.-B. S. 482 hat abdrucken lassen. Gedruckt auch bei Rethmeier, Chronica 1, S. 493 und bei Höhlbaum, Hanf. Urk.-B. 1, S. 167. — Formular wie No 122.

**J**ohannes et Gerardus Dei gracia comites Holtsfacie, Stormarie et Scowenborh univērsi Christi fidelibus, ad quos prefens scriptum pervenerit, in salutis auctore gaudium cum salute. Quoniam intereuntibus hominibus ipsorum facta pariter intereunt, necesse est, ut, que a memoria hominum poterunt evagari, litterarum superscriptionibus fulciantur. Noverit igitur fidelis etas presentium et discat felix successio futurorum, quod nos de consilio fidelium nostrorum univērsi mercatoribus de Brunswic et Medeborg necnon aliorum opidorum et circumjacencium civitatum postulationibus inclinati omni omisso et tacito jure nostro de mera liberalitate nostra duximus indulgendum, quod ab omni exactione et theoloneo in Hamborch solvendo, undecunque illuc perveniant, perpetuis temporibus liberi erunt et immunes, dummodo nostro theoloneario et exactori dent ibidem de qualibet last cupri, de last stagni, de last eris, de last metalli specialiter solidum pro theoloneo et exactione, de last plumbi sex denarios, de vase vini, quod Hamborch comparatur, octo denarios, de dimidio vase quatuor denarios, de vase ungenti solidum, de dimidio vase sex denarios. si vero minus fuerit, de quolibet Normannorum pondere tercium dimidium denarium perfolvant. De pannis, de lineo panno, de vario opere, de pipere, de cimino, de thure, de fulfure, de vini lapide, de amigdalibus, de quolibet genere pellium, de quolibet sagimine, insuper, qualescunque fuerint merces, de quolibet Normannorum pondere pro theoloneo et exactione perfolvant tercium dimidium denarium. De choro frumenti, quod educunt, duos solidos, de last allecis solidum, de majori ferro duos denarios, de minori denarium, de pondere calamini et crete denarium, de pacca duos solidos, de terningo solidum. Preterea quicumque theoloneum vel exactionem sive ex oblivione vel ex industria dare neglexerit, novies instaurabit et nequa-

13 Holfacie H S[cowenborh] Orig. de Scowenburg H 22 stanni H 26 sulphure H 30 halecis H 31 cret[ed] denarium] Orig. crete]cere H theoloneum hujusmodi H 32 instaur[abit et n]equaquam Orig. restaurabit H

quam ad amplius compelletur. Ceterum si forte, quod absit, inter ducem de Brunswic et nos vel alium aliquem dominorum oriri contigerit discordiam, protectione nostri conductus apud Hamborh secure ac libere perfruentur, donec eis xl antea diebus contrarium intimetur. Hujus rei testes sunt Henricus de Barmenstede, Hartwicus prefectus Stormarie, Georgius, Henricus  
 5 de Hamme, Reimmerus de Wedele milites, Johannes de Thuedrop, Willekinus filius Hildegundis, Wolterus de Bremis, Renerus de Wndestorp, Petrus, Thedo, Johannes filius Ecberti et Volmarus de Halleria, Consules, Gerbertus advocatus et Sifridus theolonarius et alii quamplures. Ut igitur factum istud firmum maneat et illibatum, litteram nostram hanc inde conscribi fecimus et sigillorum nostrorum appensione signari. Actum anno domini m° cc° liiij° vij° kalendas Apri-  
 10 lis. datum Hamborh per manum scriptoris Gervasii, canonici Hamborhgensis et plebani in Plune.

2 [protectione nostri conductus a]pud Orig. 4 [Hartwicus prefectus Storm]arie Orig. 5 Thvedorp H 6 [W]olterus [de Bre]mis Orig. 7 Halleria ]Hatheleria H Sifr[id]us [theo]lonarius Orig. 10 Hammenburgenfis H  
 11 Plone H

15 *1254 April 7 Braunschweig. Herzog Albrecht eignet dem Marienspitale drei Hufen in Salzdahlum.* [159

*Original im Stadtarchive, das Siegel an roth und gelbem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. de iij mansis in Dalum.*

**D**Ei gracia Albertus, dux de Brunswic, omnibus hanc litteram visuris vel auditoris salutem cum affectu sincero. Quia de preteritis negociis non sine dampno erroris posteritas multociens dubitat, expedit, ut compendio alicujus scripture veritas rei geste posteris etiam innotescat. Notum sit igitur tam futuris quam presentibus, quod Henricus de Langelege, ministerialis noster, et Herewicus monetarius in Brunswic in nostra constituti presencia de consensu heredum suorum, qui tunc presentes aderant, contulerunt et donaverunt nobis proprie-  
 20 tatem trium mansorum, qui siti sunt in villa Dalem, videlicet hac de causa, ut ipsos hospitali novo in Brunswic Halberstadenfis dyoc. cum omnibus attinenciis conferamus. Promisit autem dictus Henricus in manus nostras et fidejussores posuit, ut, cum alii sui pueri ad annos pubertatis perveniant, donacioni hujusmodi consenciant, et heredes ipsius Herewici, uxor scilicet et filius ejus, necnon filia fratris et Fridericus frater suus, tunc publice consenserunt. Nos igitur memoratos tres mansos in villa Dalem ob reverenciam beate virginis contulimus et in pro-  
 30 prium dedimus pauperibus ipsius hospitalis, qui modicum aliunde noscuntur habere subsidium,

26 conferemus Orig.

ut ipsi consolacionem temporalem, et nos exinde retribucionem perpetuam habeamus. Sane ut hec donatio utrobique sit evidens et stabilis perseveret, scriptum presens sigillo nostro appposito duximus roborandum. Testes hujus rei dominus Hermannus de Wereberge, Conradus de Dorftat, fratres de Meynershem, Bernhardus de Indagine, Henricus prepositus sancti Blasii, Jordanus notarius noster, Jufarius pincerna noster, Heno de Wenethen, Ludolfus de Bortvelde, Winandus advocatus Brunswicensis, Johannes de Bruneroode, Ludolfus de Honloge, Hermannus Rappo, Conradus Sophie filius, Ludolfus monetarius noster, Rodolfus apud sanctum Odhelricum, Henricus filius Walburgis, burgenfes in Brunswic, et alii quam plures. Actum in cenaculo nostro Brunswic anno gracie millesimo cc° liii° vij idus Aprilis.

6 Brunswicensis 9 Brunswic] Bruñ Orig.

10

*1254 November 11 Braunschweig. Herzog Albrecht schenkt dem Marienspitale sein Vorwerk in der Altenwik gegen Rückgabe der von seinem Vater verpfändeten Mühle vor dem Wendenthore.*

[160

*Original im Stadtarchive, das Siegel an weisrothem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. de allodio in Veteri vico, des xvi Vber dem vorwercke bey S. Magnus. Gedruckt bei Pistorius, Amoenitates polit.-jurid. 15 VIII, S. 2337 und in den Braunschw. Anzeigen 1747, S. 725.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Dei gracia Albertus dux de Brunswic omnibus in perpetuum. Quod per longitudinem temporis ab humana memoria tollitur, beneficio scripture sepe ad memoriam revocatur. Tunc enim actiones provide rediguntur in scripta, cum per ea processus negocii sumit inditium veritatis. Unde ad cautelam futuri temporis presenti litera notum facimus univervis, quod nos allodium nostrum in Veteri vico situm de consensu fratrum nostrorum contulimus et in proprium dedimus hospitali novo sancte Marie super pontem Brunsw. cum omnibus suis pertinenciis, que sunt in silvis, pascuis, ortis, et omni usu et jure, quod nobis competebat tam in villa quam in campis, liberum quoque ab omni advocacie jugo quiete perpetuo possidendum, recipientes ex causa donationis hujusmodi molandinum nostrum apud valvam Slavorum, quod a patre nostro dicto hospitali pro octoginta marcis examine pecunie extitit obligatum. Ne igitur super facto nostro posteris nostris dubitationem aliquam relinquamus, sed potius stabile permaneat et irrevocabiliter observetur, presens scriptum sigillo nostro appposito duximus muniendum. Testes hujus sunt Henricus prepositus sancti Blasii, Conradus de Dorftat, Luthardus et Luthardus fratres de Meynershem, Heno de Wenethen, Jufarius pincerna noster, Gevehardus de Bortvelde, Winandus advocatus, Johannes de Bruneroode, Ludolfus de Honloge, fideles nostri, burgenfes vero nostri Conradus de domo, Conradus

Sophie filius, Henricus Engelhardi, Henricus Holtnicker junior, Rodolfus apud sanctum Odhelricum, Henricus Timmonis filius, Henricus Michahel, Arnoldus de Calve, Eiko de sancto Michahela, Heiso Timmonis, Hermannus, Henricus et iterum Henricus Boneken, Henricus Longus et Hildebrandus frater suus, Hermannus Wlverammi, Helias et Conradus Holtnicker, 5 Widekinnus institor et alii quam plures. Datum per manum Jordanis clerici nostri Brunsw. anno dominice incarnationis millesimo cc<sup>o</sup>l<sup>o</sup>iiii iij idus Novenbris, indictione xij.

1256. *Bertram der ältere v. Veltheim überläßt mit Zustimmung seiner Frau Hildegund, seiner Tochter Gerburg und seiner Söhne Bertram, Arnold, Balduin und Johann den Klosterfrauen auf dem Rennelberge (dominabus de monte curforum prope Brunswig) beim Professe*  
 10 *zweier seiner Töchter vier vogteifreie Hufen zu Gevensleben. Acta sunt hec dominice incarnationis anno m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>lvj<sup>o</sup>. Unter den Zeugen dominus Engelhardus plebanus sancti Martini, dominus Jordanus plebanus sancte Katherine . . . burgenses plurimi de Brunswig.* [161

*Original zu Wolfenbüttel, das Siegel an weißem Zwirnstrange. Rückvermerk des XIV Jahrh. de iiiij<sup>or</sup> man-  
 fis in Gevesleve*

15 1256 *Braunschweig. Der Rath bekundet, daß die Brüder v. Lehdorf dem Kloster Frankenberg drei Hufen zu Ohlendorf verkauft haben.* [162

*Original zu Dorstadt mit dem Burgensiefel, gedruckt bei Bode, Urk.-B. der Stadt Goslar II, S. 132.*

**N**Os Brunewicensis civitatis Consules, Henricus Boneco et frater suus Hermannus, Johannes Longus, Hildebrandus Longus, Conradus Holtniker, Heidhenricus, Ludolfus archimonetarius, Jordanus ad sanctum Paulum, Coneco Holtniker, Henricus Davidis, Johannes Stapel, Rolandus, presenti pagina recognoscimus et veraciter protestamur, quod Tidericus, Ludolfus et Bertoldus fratres de Lendhorpe, se vendidisse clastro Vrankeneberche tres manfos in Oldendhorpe sitos cum omnibus fructibus tam in villa quam in campo existentibus, coram nobis in consilio sedentibus fatebantur, sub jure proprietatis perpetualiter optinendos, quorum 25 manforum prefati fratres se rectos warandos dicto clastro velle existere promiserunt. Unde ne aliqua super premissis possit in posterum oriri calumpnia, presentis pagine tenorem sigillo nostre civitatis reddimus firmiorem. Acta sunt hec Brunswic per consilium domini Petri prepositi prefati clauftri et magistri Reghenbodonis anno gratie m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>l<sup>o</sup>vj<sup>o</sup>.

23 existentibus Orig. 28 Roghenbodonis Orig., die Silbe do über der Zeile nachgetragen.

1256 Jan. 6 Hildesheim. Rath und Bürger zu Hildesheim verbünden sich mit Herzog Albrecht und den Städten Braunschweig, Goslar und Hannover wider ihren Bischof. [163

Original im welfischen Gesamttarchive zu Wolfenbüttel mit dem beschädigten Hildesheimischen Stadtsiegel. Hiernach hat auch Scheid diese Urkunde in den Orig. Guelf. iv, S. 489 abdrucken lassen. Nicht völlig correct; noch incorrecter ist die 1801 von den Archivaren G. Kestner und J. v. Schmidt-Phifeldack vidimierte Abschrift im Copialbuche des K. Staatsarchivs zu Hannover, der Doebner im Urk.-B. der St. Hildesheim 1, S. 121 gefolgt ist, wie Grotefend im Urk.-B. der St. Hannover S. 19 den Origines.

CONsules et universitas burgenfium Hildensemenfium univerfis et fingulis, quibus hoc scriptum exhibitum fuerit, notum esse cupimus et constare, nos cum illustri principe duce Alberto de Brunewic in placitis et ipsum vice versa nobiscum taliter condixisse, ut domino nostro Henrico nunc episcopo nullum prestare debeamus auxilium contra ducem, nec ipsum dominum episcopum in nostram intromittere civitatem in ipsius ducis et fuorum prejudicium et gravamen. Si vero dominus noster episcopus nostram intrare voluerit civitatem, bene licet ei absque lesione domini ducis et fuorum. Si autem homines domini nostri episcopi domino duci dampnum de nostra fecerint civitate, mox ut nobis illud ex parte sua fuerit intimatum, molestatores hujusmodi a nostra civitate volumus removeri, nec amplius intromitti similiter et dominum episcopum, quousque dampnum ipsum fuerit emendatum. Unde, quia hoc fecimus et facimus tam pro reverencia domini ducis, a quo sumus cunctis diebus suis fatis benigne et favorabiliter pertractati, quam pro antiqua dilectione et amicicia civitatum, scilicet Brunewic, Goslarie et Honovere, necnon et pro communi necessitate tocius terre, quam exinde subsistere speravimus et speramus, dominus dux nunquam compositionem faciet cum domino episcopo, nisi nos incluserit in eadem. Et si dominus noster episcopus ob hujus invidie causam nos vellet ledere seu gravare, dictus dominus dux prestabit et impendet nobis manualiter suum auxilium et juvamen. Sane si super aliquibus aliis quam de hujus ratione facti nos vellet dominus noster episcopus in posterum incufare, et de objectis ei parati essemus justiciam exhibere talem, que ipsi duci et aliis discretis viris et honestis competens et rationabilis videretur, ipsamque renueret acceptare, dominus dux iterum nobis astabit manualiter contra episcopum, quamdiu ipse vivet et nos impugnet. Verum si nutu dei, secundum quod rerum varii sunt eventus, dominum ducem tolli de medio contingeret, predictas condiciones fratribus suis firmiter observabimus, qui et nobis econtra, que prescripta sunt et conducta, similiter observabunt. Similiter hec prescripta et conducta burgenfes civitatum, que supra nominate sunt, Brunewic, Goslarie et Honovere, nobis firmiter observabunt. Hec autem placita sciverunt et cognoverunt consiliarii domini ducis, comes Henricus de Woldenberch, dominus Hermannus de Wereberch, domi-



nus Luthardus senior et junior de Meinersen, Conradus de Dorst, dominus Henricus de Homborch, apponentes sigilla sua ad privilegium domini ducis super placitis hujusmodi nobis datum. Nos autem sigillum civitatis nostre apposuimus scripto praefenti confecto de placitis nominatis, ut a nullo infringi valeant aliquatenus aut mutari. Datum Hildensheim viij idus Januarii anno gratiae millesimo cc°lvj°.

*1256 Januar 11 Rom. Papst Alexander befiehlt dem Abte von Riddagshausen, Klerus und Volk zu Braunschweig bei dem Privilegium gegen Interdicte ohne päpstliches Mandat zu erhalten.* [164

*1, S. 194, No LXIX.*

*1256 Januar bis Ende März Halberstadt. Bischof Volrad und das Domkapitel zu Halberstadt eignen dem Marienspitale den Zehnt der Altenwik und des Dorfes Hötzum.* [165

*Original zu Magdeburg; von den beiden Siegeln ist nur das des Kapitels erhalten. Gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberstadt II, S. 159.*

**V**Ulradus, Dei gracia Halberstadenfis ecclesie electus et a summo pontifice confirmatus, totumque capitulum majoris ecclesie in Halberstat universis Christi fidelibus hanc paginam inspicientibus et audientibus salutem in eo, qui est vera salus et redemptio. Quia ea, que geruntur in temporis superfugio, ab humana memoria sepe subtrahit oblivionis interventio, si non occurritur ei litterarum testimonio, presenti pagina recognoscimus et veraciter protestamur, nos totalitatem decime Veteris vici et dimidietatem decime in Hofelen tam in villa quam in agro existentis novo hospitali juxta pontem sancti Egidii contulisse, sic ut ipsum hospitale eas sub jure proprietatis optineat, et optente in usus suos perpetualiter remoto omni obstaculo convertantur. Unde, ne aliqua in posterum super hac collatione possit oriri calumpnia, presentis pagine tenorem sigillorum nostrorum appensione reddimus firmiorem. Datum Halb. anno gratie m° cc° l° vj°.

*1256 April 3 Bremen. Vogt, Rath und Burgensen zu Bremen an Rath und Burgensen zu Braunschweig: verheissen Frieden zu Bremen und mögliche Förderung aller Orten.* [166

*Original im Stadtarchive, das Siegel fehlt. Rückvermerke des xiv Jahrhunderts Bremensis, des xv von älterer Hand Est registrata, von jüngerer Freiheit to Bremen. Gedruckt im Bremischen Urk.-B. I, S. 311.*

**V**iris honestis et discretis, Consulibus et universis burgenfibus in Brunewic, advocatus Bremensis et Consules ceterique burgenfes cum plenitudine dilectionis obsequium indefsum. Personas et res vestras in civitatem nostram venientes eadem securitate et pace, qua in ea gaudemus, auxilio nostro mediante gaudere concedimus et hoc presenti scripto profite-  
mur. Veruntamen, quia hujus securitatis et pacis extra nostre civitatis muros penitus sumus in-  
potentes, ad eas vobis promovendas promittere non possumus nec audemus. Attamen ubique  
locorum pro nostre possibilitatis modulo vestrum honorem et profectum vobis tamquam sine-  
ris amicis nostris cum summa diligentia temptavimus promovere. Datum in Brema anno gra-  
tie m° cc° lvj° tercio nonas Aprilis.

*1256 April 23 Braunschweig. Herzog Albrecht eignet dem Marienspitale zwei Hufen zu Salz-  
dahlum, die Heinrich Rufus, Bürger zu Braunschweig, von ihm zu Lehen trug und ihm  
aufgesandt hat.* [167

*Original im Stadtarchive, das Siegel an weißrothem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrhunderts de  
ij manfis in Dalum. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. viii, S. 2339.*

**D**Ei gracia Albertus dux de Brunewick omnibus in perpetuum. Ne veritas rei geste ca-  
lumpniam paciatur, expedit, ut processus negociorum scripture testimonio roboretur. Pre-  
sentibus igitur litteris notum facimus tam futuris quam presentibus universis, quod Henricus  
Rufus, civis Brunewicenfis, duos mansos sitos in villa Dalem, quos a nobis tenebat in pheodo,  
in manus nostras libere resignavit. Unde nos resignatione accepta dictos duos mansos ab omni  
advocatie jure liberos et ea utilitate ac usu, quo dictus Henricus eos habuit, tam in villa quam  
in agro, contulimus de consensu fratrum nostrorum hospitali novo super pontem Brunew. ad  
honorem beate virginis, cui semper mente et opere devoti existimus, ut ipsa ejus apud filium  
suis nos patrociniis devocius recommendet. Ut autem factum nostrum perpetue firmitatis robur  
obtineat et stabile perseveret, presens scriptum sigillo nostro et fide testium comuniri fecimus,  
ne aliquis pro mansis supradictis temerariam hospitali questionem moveat in futuro. Testes hu-  
jus sunt Conradus de Dorstat, Luthardus et frater suus de Meynershem, Jusarius pincerna,  
Heno de Wenethen, Gevehardus de Bortvelde, Johannes de Brunewode, Winandus advocatus  
noster, Ludolfus de Honloge, Henricus prepositus sancti Blasii, Jordanis notarius noster et alii  
quam plures. Actum Brunewick anno gracia millesimo cc° lvj° ix kal. Maji, indictione xiiij.

*1256 Mai 5. Der Rath bezeugt, daß die Kinder weiland Elers vom Hause den von ihrem  
Vater gethanen Verkauf dreier Hufen zu Broitzen an das Blasienstift bestätigt haben.* [168

*Original zu Wolfenbüttel mit dem Burgenfensiegel.*

UNiverfis Christi fidelibus hoc scriptum inspicientibus Consules civitatis Brunswic salutem in domino Jhesu Christo. Recognoscimus et presentibus protestamur, quod Conradus, Hillebrandus, Henricus, Johannes, Conradus, Elizabet et Mechthildis, liberi et heredes felicis recordationis domini Etheleri dicti de domo, quondam burgenfis nostri, venditioni a dicto patre eorum facte, de tribus scilicet mansis in Brosgiem sitis cum omni utilitate et jure tam in pascuis quam in pratis et in silvis necnon aliis omnibus, que in eis nominari poterunt et haberi, decano et capitulo sancti Blasii nostre civitatis nobis videntibus et presentibus consenserunt et eam, prout nostra exposcunt jura civilia, ratificarunt. Ad cujus facti evidentiam majorem presentes litteras sigillo nostre civitatis munitas de rogatu et voluntate dictorum heredum decano et capitulo supradictis duximus concedendas. Acta sunt hec anno gracie m° cc° l° vj°, tercio nonas Maji.

*1256 Juli 5 Hildesheim. Dekan und Capitel zum H. Kreuz in Hildesheim verpachten Dietrich Buk (Buc) und seinem Sohne um 8 Schilling Erbzins eine Hufe zu Thiede (Thidhe), die zuvor Gerhard der Wundarzt (Cyrurdicus) gehabt hatte. Unter den Zeugen Conradus Holticker, Henricus Longus, cives Brunswicenses. Datum Hildensem anno domini m° cc° lvj° iij nonas Julii.* [169]

*Original zu Hannover.*

*1256 August 11 Anagni. Papst Alexander an den Herzog von Braunschweig: eximiert auf dessen Bitten alle Kloster- und Pfarrkirchen in und vor der Stadt vom Diöcesanrechte.* [170  
1, S. 194, No LXX.

*1256 August 11 Anagni. Papst Alexander befiehlt dem Abte von Riddagshausen, die Klöster, Pfarrkirchen und Kapellen zu Braunschweig bei ihrer Exemption vom Diöcesanrechte zu schützen.* [171

*Nach einer Abschrift des xv Jahrhunderts Bl. 41 des Copiarius magnus im Stadtarchive. — Formular wie No 164 (1, S. 194, No LXIX); die sachliche Bestimmung ecclesias S. 76<sup>3</sup> etc. wie in No 170 (1, S. 194, No LXX, wo als Datum beider Urkunden fälschlich der 12. August angegeben ist).*

Alexander episcopus, fervus fervorum Dei, dilecto in Christo filio abbati monasterii sancte Marie in Riddageshusen, ordinis Cisterciensium, Halberstadenfis dioc. salutem et apostolicam benedictionem. Cum ad preces dilecti filii nostri, nobilis viri ducis de Brunswic, ecclesias conventuales necnon

parrochiales cum suis capellis extra muros et infra civitatem Brunswicensis, Hildensemensis et Halberstadtensis dioc. a jure dioecesanorum cum omni libertate auctoritate apostolica duximus eximendas, discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatenus prefatas ecclesias cum suis capellis super premissis non permittas contra concessionis nostre tenorem a quoque indebite molestari, molestatores hujusmodi per censuram ecclesiasticam conpescendo, non obstante, si aliquibus a sede apostolica sit indultum, quod interdici, suspendi, vel excommunicari non possunt per litteras apostolicas non facientes plenam ac expressam de indulto hujusmodi mencionem. Datum Anagnie ij idus Augusti pontificatus nostri anno 2°.

2 dioecesanorum *Hf.* cum *fehlt dort.* 3 scripta *Hf.* 5 *Nach* conpescendo *schaltet* No 164 appellatione postposita *ein.*

1256 December 3 Braunschweig. Bischof Heinrich von Hildesheim verheißt für Betheiligung an der Dedicationsfeier des Marien-Johannisaltars zu St Petri und für Beisteuer zum Kirchenbau vierzigägigen Ablass. [172]

Original im Stadtarchive, das stark beschädigte Bischofsiegel an weißrothem Seidenstrange. — Das Formular wie No 143 mit einigen Abwandlungen.

**H** Dei gracia Hildensemensis episcopus univērsis Christi fidelibus salutem in omnium salvatore. Licet is, de cujus munere venit, ut sibi a suis fidelibus digne ac laudabiliter ferviatur, suis fervitoribus multo majora retribuat, quam valeant promereri, nos tamen indulgenciis quasi quibusdam illectivis Christi fideles tenemur ad pietatis opera invitare. Cum igitur in ecclesia sancti Petri principis apostolorum in Brunswich, que incendio consumpta fuerat paulo ante, altare in medio ejusdem situm in honore beate Marie virginis et sancti Johannis evangeliste dedicaverimus coadjuvante nobis gracia Jhesu Christi, et statuerimus, ut ad vincula beati Petri sollempnia dedicacionis ejusdem annis singulis peragentur, cupientes, ut eadem ecclesia et altare congruis honoribus frequententur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui in die beati Petri ad vincula predicto annis singulis ad predictam ecclesiam et altare causa devocionis convenerint et ad emendacionem ipsius ecclesie manum porrexerint adjutricem, de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus ac nostra auctoritate confisi xl dies de injuncta sibi penitencia misericorditer relaxamus. Datum Brunswich die dominico post festum beati Andree anno domini m° cc° lvj°, pontificatus nostri anno decimo.

1257 Braunschweig. Die Brüder Balduin und Balduin v. Dalem und die Söhne des letzten überlassen dem Marienspitale ihren Antheil am Zehnt der Altenwik. [173]

Original im Stadtarchive; von den vier Siegeln fehlt das dritte; das erste ist dasselbe wie an No III, das kleinere zweite und das wiederum größere vierte zeigen nur den Schild mit zwei Sparren, nicht auch den Helm; Umschrift des zweiten: ✠ SIGILLV. . . HJ. DIS. DE. DALEM, des vierten: ✠ SIGILLV. BOLD. WINJ. DE. DALEM. Gedruckt bei Pistorius, *Amoen. polit.-jurid.* VIII, S. 2345.

5 **N**otum sit omnibus presentem paginam inspicientibus et audientibus, quod ego Baldwinus de Dalehem et frater meus Baldewinus Johannesque et Baldewinus, filii fratris mei, cum consensu heredum nostrorum omne jus, quod habuimus in decima Veteris vici tam in villa quam in campo novo burgenfium in Brunewic contulimus hospitali. Cujus collationis testes sunt Rodolphus juxta sanctum Olricum et Brunewicensis civitatis Consules, Arnoldus  
10 de Calve, Conradus domine Sophie filius, Johannes Longus, Ludolfus archimonetarius, Hermannus Wlverammi, Henricus Ecberti, Sthephanus et Ghereco suus filius de Indagine, Henricus Longus et Albertus de Peine de Nova civitate et alii cum eis in consilio existentes. Ad  
cujus majorem collationis confirmationem presentis pagine tenorem sigillorum nostrorum appensione reddimus firmiorem. Datum Brunewic anno incarnationis domini m° cc° lvij°.

15 1257 März 7. Propst Johannes von Neuwerk und der Domdekan zu Goslar verkünden ihren Schiedspruch in einem Streite zwischen dem Kloster Frankenberg und der Kirche zum heiligen Grabe bei Goslar um das Pfarrecht eines Hauses außerhalb der Stadtmauer, das der Kleriker G., Meister des Johannispitals in Braunschweig, vom Kloster Frankenberg erbeten hatte (cum G. clericus, magister hospitalis sancti Johannis in Brunewik, peteret a domino Petro preposito in Frankeneberh jus parrochiale cujusdam domus edificate extra muros civitatis Goslariensis extra Frankeneberh, que homines inhabitantes recipere confuevit ad sepulturam et ad alia ecclesiastica sacramenta). Acta sunt hec anno domini m° cc° l° vij° nonis Martii in ecclesia sancti Mathei. [174

Aus dem Copialbuche des Klosters Frankenberg S. 40 gedruckt bei Bode, *Urk.-B. der Stadt Goslar II*, S. 135.

25 1258 Braunschweig. Der Rath bekundet, daß Frau Werneke dem Kloster Dorstadt ihren Stoben auf dem Werder im Hagen unter Vorbehalt gewisser Leibgedinge und demnächst zu Behuf einer Jahrzeit geschenkt hat. [175

Original im Stadtarchive, ein Zerter, dessen Schnitt durch die Ueberschrift läuft, mit dem beschädigten Burgenfensiegel. Rückvermerk des xv Jahrhunderts uppe ij lb. gheldes an dem Werderftoven.

## CYROGRAPHYA. MARIE VALLIS LITTERA.

Quum ea, que geruntur in temporis sup̄terfugio, humane memorie sepius subripit oblivionis interventio, si non occurritur ei litterarum testimonio, nos Brunewicenfis civitatis Confules, Conradus de domo, Conradus filius domine Sophie, Henricus Timmonis, Rodolfus Niger, Arnoldus de Calve, Heiso Timmonis, Johannes de Velizstede, Gherardus domini Stephani, Vranco, Petrus, Conradus Magnus, Johannes Martini, Johannes de Valeberghe et alii nobiscum in consilio existentes presenti pagina recognoscimus et veraciter protestamur, dominam Werneconem cum consensu omnium heredum suorum stupam in Indaginis insula constructam, sub censu hereditario annuatim duo talenta solventem, Dorstat conventui contulisse sub tali conditione, quod unum istorum talentorum tribus dominabus claustralibus in Stederborch, neptibus ejus, quam diu vixerint, cedat in usum, videlicet Mechthildi, Werneconi, Ghertrudi. Mechthildis tamen sola de hoc talento decem solidos recipiet, alios decem due dividunt. Quarum trium si una moritur, due tum habebunt hoc talentum. et si due moriuntur, tertia totaliter optinebit. mortuis vero hiis tribus, conventus claustralium Marie in Dorstat singulis annis in die Walburgis recipiet hoc talentum, de quo sequenti die faciet sibi consolationem, anniversarium dicte Werneconis et Conradi mariti sui in eodem die vigiliis, missis et aliis orationibus celebrando. Secundum talentum tres domine claustrales in Dorstat, neptes prefate Werneconis, scilicet Margareta, Elizabet, Ghertrudis, sicut prime tres habebunt, set equali dividunt portione. Et quam diu aliqua istarum sex vixerit dominarum, duo filii sepe dicte domine seniores inter fratres hanc stupam sub eorum habebunt regimine. Mortuis autem omnibus hiis sex dominabus, claustrum Dorstat sibi hanc stupam assumet tantummodo ex eo duo talenta in die Walburgis annis singulis recepturum, de quibus domine hujus claustri sequenti die facientes sibi consolationem anniversarium prefatorum, sicut prediximus, celebrabunt. Unde, ne aliqua in posterum super hiis possit oriri calumpnia, presentis pagine tenorem sigillo nostre civitatis reddimus firmiorem. Datum Brunewic per manum Bertoldi Brunewicenfis notarii anno incarnationis domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> l<sup>o</sup> vij<sup>o</sup>.

1258. Burchard v. Wolfenbüttel (de Wolferbutle) eignet dem Kloster Steterburg eine Wurt zu Thiede (Thide), die Gerhard der Wundarzt (Cyrodicus) und dessen Söhne von ihm zu Lehen trugen. Zeugen Henricus et Conradus fratres de Indagine. Conradus filius domine Sophie, Ludolfus archimonetarius, Ludolfus Blawe, Arnoldus de Calve et filius suus Rolandus, Heiso Timmonis, Heiso de Leckenum, Rodolfus juxta sanctum Odelricum, Henricus Boneke, Johan-

nes de Veilftede, Hermannus Holtnicker, Johannes Elie, Ludeco Matthie. Datum Brunswich anno gracie m° cc° l° viij°.

[176]

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 136; gedruckt im Affeb. Urk.-B. 1, S. 205.*

1258. Bernhard vom Hagen verkauft dem Marienspitale anderthalb Hufen zu Watenstedt und gelobt, die mitberechtigten Erben binnen drei Jahren zum Verzicht zu bewegen. [177

*Original in Braunschweig, das Siegel (wie No 156) stark beschädigt. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. viii, S. 2358.*

Notum sit omnibus presentem paginam inspicientibus et audientibus, quod ego Bernardus de Indagine vendidi alterum dimidium mansum Watenstede situm novo hospitali fide promittens, quod ego de festo sancti Martini infra spacium trium annorum heredes attinentes sum ducturus, ut dicto hospitali hec bona resignent. Que si non fecero dicto tempore finito, Brunswic intrabo non exiturus, nisi prius eadem bona vel alia tam bene valentia hospitali reddidissim penitus expedita. Super quibus etiam promisit dominus Conradus de Dorstat fide interposita, quod omnem defectum deberet et vellet supplere, qualemcunque hospitale in me super hiis omnibus pateretur. Que promissa tam sua quam mea recepit dominus Henricus Timmonis, Henricus juxta sanctum Michaelem, Eico, Henricus Boneco, Heiso Timmonis. Acta sunt hec anno gracie m° cc° l° viij° coram hiis Consulibus Brunewicensis civitatis: Conrado de domo, Henrico Timmonis, Henrico Enghellardi, Johanne de Velizstede et Johanne filio suo, Conrado filio Sophie, Wedegone de Astvelde, Eicone, Heifone Timmonis, Arnoldo de Calve, Henrico juxta sanctum Michaelem.

14 supplere Orig.

1258. Burchard v. Wolfenbüttel bekundet, daß er den Zwist zwischen dem Kloster Riddagshausen und Wipert v. Uefingen um den halben Zehnt in Meerdorf gütlich beigelegt hat. Unter den Zeugen dominus Conradus frater domine Sophie, Heinricus filius domini Eggelardi, Heinricus Boneko et Hermannus frater ejus. Acta sunt hec anno gracie m° cc° l° viij°. [178

*Original zu Wolfenbüttel, gedruckt im Affeb. Urk.-B. 1, S. 205.*

Um 1258. Volrad (Edler) von Diepenau überläßt dem Kloster Riddagshausen den Zehnt zu Meerdorf (Merthorp), den ihm seine Lehnsleute, die Brüder v. Bortfeld und Burchard

von Wolfenbüttel, aufgetragen haben, und erklärt sich bereit, ihn nach Wiederbesetzung des Bisthums auch seinem Lehnsherrn, dem Bischof von Hildesheim, aufzutragen. Unter den Zeugen Heinricus Boniko, Johannes Longus, Johannes de Monstede. [179]

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei Scheid, *Vom Adel. Mantissa document. S. 437*, bei Vogell, *Sammlung von Urkunden zur Geschlechtsgesch. der v. Schwichelt S. 11*, im *Urk.-B. der St. Hannover S. 27* und im *Affeb. 5 Urk.-B. 1. S. 206*, wo die Datierung erörtert ist.

(1258—60). Testament des Domscholasters Hartmann v. Minden in Hildesheim. Hec sunt debita, quibus tenetur Hartmannus scolasticus: vij talenta et dimidium, ad reparandam tabulam Ludolfo civi in Brunswic viiij solidos . . . . . [180]

Original zu Hannover, gedruckt bei Doebner, *Urk.-B. der St. Hildesheim 1, S. 138*.

1258 März 16 Hamburg. Die Grafen Johann und Gerhard von Holstein an Rath und Burgenzen zu Braunschweig: geloben den dortigen Kaufleuten Schutz und Förderung zu Hamburg und drei Monat Anstand bei Kündigung ihrer Sicherheit im Fall einer Fehde mit dem Herzog. [181]

Original im Stadtarchive, Rückvermerke des xiv Jahrhunderts littera comitum de Holzstten, des xv nichil. Von den Siegeln ist an erster Stelle eine Trümmer desjenigen von 1254 März 26 (No 158) erhalten, an zweiter nur das Pergamentband. — Si inter 23 etc. erweitert die Zufage vom 26. März 1254 (S. 69).

**J**ohannes et Gerardus dei gratia comites Holstfatie et de Scowenbürg discretis viris Consulibus ceterisque burgenfibus in Brunswich salutem cum bone voluntatis affectu. Presentibus litteris protestamur ac eorundem exhibitione notum facimus universis, quod nos singulos vos et omnes ad civitatem nostram Hambürg cum rebus vestris negotiando venientes ac de ea ad propria redeuntes tueri et promovere studebimus cum effectu. Adicimus eciam, quod, si inter dominum vestrum, ducem de Brunsvik, et nos discordia sive guerra orta fuerit, quod absit, et occasione ejusdem discordie sive guerre vos gravare et impedire voluerimus et quoad securitatem, que in presentibus litteris continetur, vobis plane dedixerimus, ab illo die ad tres menses nullum vobis dampnum seu molestiam aliquatenus inferemus neque res vestras, si quas in Hambürg habueritis, infra predictos tres menses detineri seu occupari faciemus. In cujus rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Datum Hambürg anno domini m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> c<sup>o</sup> l<sup>o</sup> viiij<sup>o</sup> septimo decimo kalendas Aprilis.



1258 März 16 Hamburg. Vogt und Rath zu Hamburg an Rath und Burgenfen zu Braunschweig: geloben den dortigen Kaufleuten Schutz, Förderung und Sicherheit wie am selben Tage die Grafen von Holstein. [182

Das Original ist verloren; der folgende Abdruck wie der im Hamb. Urk.-B. 1, S. 513 nach einer schlechten Copie des xvi Jahrh. im Stadtarchive. — Formular und Inhalt wie No 179.

**P**Rudentibus viris et honestis, Consulibus et universis burgenfibus in Brunswich, advocatus et Consules Hammenburgenfes cum sincera dilectione foedera pacis et obsequium. Presentibus litteris protestamur ac notum facimus universis, quod nos singulos vos et omnes ad civitatem nostram cum mercandifiis vestris negotiando venientes ac de ea ad propria redeuntes tueri ac promovere studebimus cum effectu. Adjicimus etiam, quod, si inter dominum vestrum ducem et dominos nostros comites discordia sive guerra orta fuerit, quod absit, et occasione ejusdem discordie vos gravare vel impedire voluerimus et quoad securitatem, que in presentibus litteris continetur, vobis plane dedixerimus, ab illo die ad tres menses nullum vobis dampnum seu molestiam aliquatenus inferemus neque res vestras infra nostras munitiones ac potestates, si habueritis, infra predictos tres menses detineri seu occupari faciemus. In cujus rei testimonium presentem paginam sigilli nostri munimine fecimus roborari. Datum Hammenburg anno domini 1258 septimo decimo kalendas Aprilis.

8 protestamur] prestamus Cop. 10 affectu Cop. 15 testimonio Cop.

1258 Juni Braunschweig. Herzog Albrecht schenkt und eignet dem Kloster Dorstadt mit Zustimmung seines Bruders Johann und auf Bitten des edeln Herrn Bernhard vom Hagen (de Indagine) eine Hufe zu Kalbicht (Calcbechte), wogegen ihm Herr Bernhard eine Hufe zu Beinum (Benem) übereignet. Actum in domo Henrici Engelhardi anno gratie m° cc° l° viij° mense Junio. [183

Original zu Dorstadt.

1258 Aug. 13 Lüneburg. Die Herzöge Albrecht und Johann sammt ihren Brüdern fñhnen sich mit Hamburg und verbürgen dessen Bürgern Schutz, Schirm und gerechtes Gericht in ihren Landen. [184

Aus dem 1842 verbrannten Liber privilegiorum quadratus zu Hamburg gedruckt im Hamb. Urk.-B. S. 515 und im Urk.-B. der Stadt Lüneburg S. 50.

**D**Ei gratia Albertus et Johannes et fratres eorum duces de Brunewic universis et singulis prefens scriptum inspecturis et audituris salutem et plenitudinem omnis boni. Super omni discordia et rancore, que inter nos ex una parte et civitatem Hammemburgensem ex altera

parte videbatur emerfisse, talis compositio et forma amicitie ordinata est, sicut presens littera in subsequenteribus manifestat. Noverint igitur universi, quod nos illos omnes de Hammemburch pre omnibus, qui causa nostri facere vel omittere quicquam volunt, in nostram protectionem recepimus et pacis tutelam sicut nostros homines de Brunswic et Luneburch et quemadmodum dictos nostros homines deberemus protegere et vellemus, illos de Hammemburch taliter tueamur. Et si quem in districtu nostro, qui eos spoliis vel alias indebite perturbasset, forsitan detinerent, eis justum iudicium, sicut nostris hominibus deberet fieri, procurabimus exhiberi. Ipsi vero versa vice nostros homines in civitate eorum Hammemburg et alias, ubi possunt, debent sicut suos concives in omnibus fideliter promovere et etiam nostris hominibus justum iudicium procurare, si aliquem turbatorem suum in civitate Hammemburg vel illis terminis detinerent. Ad hec, si illis de Hammemburg talis causa vel casus adversitatis occurreret, ad que nos decreverint advocandos, accedere debemus eorum placita nostrum consilium et auxilium impendendo. Si vero, quod absit, inter nos et comites Holtstie aliqua rancoris vel discordie materia oriretur, ad sopiendam illam in bono et amicabiliter componendam burgenfes de Hammemburch sepius nominati debent omni, qua possunt, diligentia interponere partes suas. Sane ut hec prescripta majorem obtineant firmitatem, presentem paginam inde conscriptam et sigilli nostri munimine roboratam erogavimus ad cautelam. Hujus rei testes sunt dominus Conradus de Boldenscele, Wernerus de Medinge, Otto de Boiceneborg, Segebandus de Marboldesthorpe, Nicolaus Aries, Segebandus de Withorpe, Herewicus de Ofinge, Heno de Wicstede, Hunerus de Odem, milites, Rodolphus Niger et Henricus Engelhardi, burgenfes de Brunswic, Willekinus, Tammeko, Wernerus de Erteneborg, Wnnerus, Nicolaus, burgenfes de Hamburg, et alii quamplures. Actum et datum Luneburg anno gratie m° cc° l° vij° idus Augusti.

4 pacem *Hf.* 5 Hammenburchg *Hf.*

1259 Januar 25 Anagni. Papst Alexander ertheilt allen Besuchern der Magnikirche vierzig-tägigen Ablass. [185

Das Original ist verloren, Abschrift in Rodemeiers Copialbuche der Kirche St Magni vom J. 1773. — Formular wie No 143.

**A**lexander episcopus, servus servorum Dei, universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis salutem et apostolicam benedictionem. Licet is, de cujus munere pendet, ut sibi a fidelibus suis digne ac laudabiliter serviatur, de habundancia pietatis sue, que merita supplicum excedit et vota, bene servientibus multo majora tribuat, quam valeant promereri, desiderantes tamen red-

30 sue] vsus *Abschr.* excedat *Abschr.* 31 multa *Abschr.*

dere domino populum acceptabilem fideles Christi ad complacendum ei quasi quibusdam allectivis premiis, indulgentiis scilicet et remissionibus, invitamus, ut exinde reddantur divine gratie aptiores. Cupientes igitur, ut ecclesia sancti Magni de Brunsvic Halberstadenfis dioc. congruis honoribus frequentetur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ecclesiam ipsam in ejusdem sancti, cujus est insignita vocabulo, necnon et dedicationis ipsius ecclesie festivitibus annuatim venerabiliter visitarent, de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate consili quadraginta dies de injunctis sibi penitentiis misericorditer relaxamus. Datum Anagnie viij kalendas Februarii pontificatus nostri anno sexto.

1259 April 10 Braunschweig. Balduin v. Dahlum, Marschalk Herzog Albrechts, läßt diesem die Vogtei über dreizehntehalb Hufen zu Groß-Schöppenstedt auf, die er und sein jüngerer Bruder Balduin von ihm zu Lehn trugen und sein Neffe Balduin mit seiner Zustimmung dem Blasienstifte verkauft hat. Acta sunt hec in Brunswich anno domini m° cc° l° viiiij° iiij idus Aprilis. [186

Original zu Wolfenbüttel mit dem Siegel wie an No 173. — Der Neffe des Marschalks wird in dem Aufsendungsbrieft d. d. Halberstat viij idus Aprilis (Orig. zu Wolfenb.) dictus de Scepenstede genannt. Den Sachverhalt erläutert Herzog Albrecht in der Eignungsurkunde d. d. Brunswic m° cc° lx° (ebenda): Verum quoniam advocatia ipsa dictis fratribus Johanni et Baldewino de Dalem non fuit libera, eo quod ipsorum non esset pheodum, effecerunt, quod Baldewinus longus de Dalem et Baldewinus junior, frater suus, qui advocatiam a nobis tenebant, pheodum ipsum in manus nostras resignarunt.

1259 August 1 Braunschweig. Die Brüder Helmold und Gunzelin v. Biewende eignen auf Bitten des Bürgers Dietrich v. Kissenbrück dem Kloster Heiningen anderthalb Hufen und eine Wurt zu Westerbiewende. [187

Original zu Hannover mit dem gemeinschaftlichen Siegel der Aussteller.

**I**N nomine domini amen. Helmoldus et Gunzelinus fratres de Biwende omnibus hoc scriptum visuris in vero salutari salutem. Ne rei geste dubietas oriatur in posteris, non immerito ea, que geruntur in tempore, scriptis auctenticis perhennantur. Sciant igitur presentes atque posteris, quod Conradus Steckemesces et uxor sua Margareta de beneplacito nostro et voluntate mansum et dimidium et aream unam cum omnibus attinenciis sitis in Westerbiewende, que de manu nostra racione homagii tenuerunt, vendiderunt domino Theodorico de Kissenbrugge, burgenfi in Brunswic, pro viginti marcis examinati argenti, resignantes ea bona nobis libere et solute. et nos accipientes tres marcas de eodem argento pro voluntate priuspositi Theode-

rici dedimus liberaliter prememorata bona dilecto nobis clauftro beati Petri in Henigge in vere proprietatis perpetuam possessionem proinde eiam Dei misericordiam expectantes cum eisdem clauftri benefactoribus uniuersis. Ut autem supradicta vendicio et resignacio ac nostra donacio rata permaneant, presentem paginam nostro sigillo roboratam dedimus in testimonium super ipso. Hujus rei testes sunt dominus Luthmarus, sacerdos in Vimmelhufen, Ludegerus de Osterroth, Heinricus de Kissenbrugge, milites, burgenfes vero Heinricus Eggehardi, Hermannus et Heinricus Bonekene fratres, Heinricus et Conradus Stapel, Jordanus apud sanctum Paulum, Heinricus Thimmonis, Herbordus Pape, Conradus Stike, Daniel monetarius, Johannes de Kissenbrugge, Johannes de Orem, Wicpertus Gallina, Johannes de Bornem, Wernherus Burmester et quamplures alii. Acta sunt hec in Bruneswic apud forensē ecclesiam anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> l<sup>o</sup> nono, kal. Augusti, Johanne tunc temporis in Henigge preposito fideliter procurante.

7 et fehlt im Orig.

(1260—70.) *Schuhmacher und Gerber in Braunschweig an Vogt und Rath zu Lüneburg: beschreiben ihr Recht und die Weise ihrer Lederbereitung.* [188

*Aus dem Registrum principum in der K. Bibliothek zu Hannover bei Sudendorf Urk.-B. 1, S. 36, aus dem Donatus im Stadtarchive zu Lüneburg bei Volger, Urk.-B. der St. Lüneburg, S. 51 gedruckt. Sudendorfs Datirungsversuch beruht wohl auf der Stellung der Aufzeichnung in der Reihe.*

**H**onestis viris, advocato et Consiliariis omnibus in Luneburg, futores et alii operarii preparantes corium ad calcios in Brunesvik paratum semper obsequium voluntarium et devotum. Sicut nos rogastis ex parte domini nostri ducis, ut vobis jus nostrum in corio preparando et operando transmitteremus, quod ab antiquis predecessoribus nostris ad nos esset hactenus devolutum, hoc fecimus, sicut in ista littera perpendere poteritis et videre. Corium bovinum preparatur in eo, quod vocatur bete, videlicet in cemento, quod vocatur betelkalk, et in lo quercino. Cutis de hyrco et de agno preparatur in eodem cemento, in quo corium bovinum, sicut antea diximus, preparatur, et postea ad plenum preparatur in foliis herterinis. Pelles vero hyrcionis preparamus cum haringsmere et pelles ovium cum salmere, sicut nobiscum consuetum est, et volumus libenter perpetuo observare. Quicumque istud inter nos non observat, secundum nostram, quam statuimus, justiciam est puniendus. Illam justiciam inter vestros operarios pro vestra poteritis ordinare et statuere voluntate. Si quis vero contradixerit, derogat veritati.

1260 *Braunschweig. Herzog Albrecht eignet den Sonderfiechen zu St Leonhard eine Hufe zu Stöckheim bei Barum, die ihm Herr Konrad v. Dorstadt aufgesandt hat.* [189

*Original im Stadtarchive, das Siegel fehlt.*

**N**Os Dei gracia Albertus dux de Brunswic omnibus in perpetuum. Notum esse volumus univ<sup>er</sup>sis et singulis presentibus et futuris, quod dominus Conradus de Dorstat mansum unum situm in villa Stockem apud Barem, quem a nobis tenebat in pheodo, in manus nostras libere resignavit. Unde ipse dominus Conradus supplicavit nobis, ut dictum mansum pauperibus leprosis apud sanctum Leonardum juxta Brunswic divine remunerationis intuitu curaremus conferre. Cujus precibus inclinati dictum mansum contulimus liberaliter et in proprium dedimus memoratis pauperibus percussis a domino, meritum exspectantes ab ipso domino, qui est bonorum omnium sufficiens retributor. Sicque in memoriam facti nostri presens scriptum dedimus sigilli nostri munimine roboratum. Testes hujus rei sunt prepositus Henricus, Jordanis notarius noster, Gevehardus de Bortvelt, Ludolfus de Wenethen et alii quam plures. Datum Brunswic anno domini millesimo cc°lx°.

*1260 April 4 Braunschweig. Bischof Johann von Hildesheim verheißt für Betheiligung an gewissen Festen zu St Petri und für Spenden zum Kirchenbau vierzigtägigen Ablass.* [190

*Original im Stadtarchive; von der Besiegelung ist nur der rothweiße Seidenstrang erhalten. — Das Formular mit einigen Abwandlungen wie No 143.*

**J**ohannes Dei gracia Hildensemensis episcopus univ<sup>er</sup>sis Christi fidelibus salutem in Dei filio Jhesu Christo. Et si is, de cujus munere summo venit, ut sibi a fidelibus digne ac laudabiliter serviat, suis servitoribus multa majora retribuatur, quam valeant promereri, ut tamen indulgentiis quasi quibusdam illectivis vos ad eterne felicitatis gaudia salubriter invitemus, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad ecclesiam beati Petri apostolorum principis in Brunswic in revoluzione singulorum mensium presentis anni, cum dedicacionis officium celebratur, necnon in anniversario dedicacionis ipsius annis singulis in humilitate spiritus causa devocionis acceperint et ad emendacionem ejusdem ecclesie elemosinas suas, prout Deus ipsis inspiraverit, largiti fuerint, quadraginta dies de injuncta sibi penitencia de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi, misericorditer relaxamus. Datum Brunswic anno domini millesimo cc°lx° pridie non. Aprilis, pontificatus nostri anno iij°.

*1260 April 5 Braunschweig. Bischof Johann von Hildesheim eignet dem Marienspitale auf Bitten Herrn Bernhards vom Hagen die von diesem ihm aufgesandten anderthalb Hufen zu Watenstedt.* [191

*Original im Stadtarchive mit den Siegeln des Bischofs und Herrn Bernhards vom Hagen. Letzteres wie das an No 177 ein geschachtes Schild mit der Umschrift: ✠ S . . . . . M . BERN . . . . . DE . INDAGINE. Rück-*

vermerk des XIV Jahrhunderts de ij mansis in Wadenstede. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. viii, S. 2360.

**J**ohannes Dei gracia Hildensensis episcopus universis Christi fidelibus, quibus has litteras videre contigerit vel audire, salutem in omnium salvatore. Ex tenore presencium omnibus fieri volumus manifestum, quod mansum et dimidium in Wadenstede resignatos nobis a domino Bernhardo de Indagine ad petitionem ipsius contulimus novo hospitali in Brunswich ab ipso perpetuo possidendos. Pro quibus mansum unum in Hedendorpe et dimidium in Wadenstede idem dominus B. nobis et ecclesie nostre contulit in restaurum. Testes hujus sunt Hartmannus scolasticus, Henricus de Brema, Leonius canonicus Hildensensis, Henricus de Steinberge, Bertoldus Pil, Theodericus de Barem, milites, Conradus domine Sophie, Henricus dictus Holtnickel et alii quamplures. In quorum omnium testimonium presentes littere sunt sigillis, nostro videlicet et sepedicti domini B. de Indagine, sigillate. Datum et actum Brunswich anno domini m° cc° lx° non. Aprilis, pontificatus nostri anno tercio.

*1261 März 17 Braunschweig. Der Rath zu Braunschweig bekundet den Verzicht seiner Bürger auf Schadenersatz wegen Hinderung ihres Kaufguts bei den Wurstfriesen.* [192

*Aus dem 1842 verbrannten Liber privil. quadratus zu Hamburg, gedruckt im Hamb. Urk.-B. S. 537.*

**O**mnibus presentem paginam inspicientibus et audientibus Consules in Brunswic sincere dilectionis plenitudinem. Quicquid burgenses nostri in bonis suis apud Worfatos detentis dampnum receperunt, a nullo se velle ulterius requirere, presenti pagina sigillo nostre civitatis roborata recognoscimus et testamur. Hoc enim se velle servare coram nobis Consulibus promiserunt. Datum Brunswic anno gratie 1261 in die Gertrudis.

*1261 Mai 5 Braunschweig. Burchard von Wolfenbüttel und seine Söhne eignen Ulrich v. Thiede eine Wurt und eine halbe Hufe zu Thiede. Zeugen Sifridus Scadewolde, Johannes de Stockem, Johannes de Velezstede, Henricus filius suus, item Conradus filius suus, Henricus de Barem, Johannes de Barem, Henricus de Barem, Henricus Longus, Henricus filius Balde- wini. Datum in Brunswich anno domini m° cc° lx° j° tercio nonas Maji.* [193

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 137; gedruckt im Affeb. Urk.-B. I. S. 213.*

*1261 September 1. Das Capitel zu St Cyriaci überträgt Ekharde v. Samleben und seiner Frau einen Garten an der Westseite des Berges zu Erbzins.* [194

*Original zu Wolfenbüttel mit Siegel an rother Zwirnschnur.*

Capitulum montis sancti Ciriaci apud Brunswic omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Noverint tam presentes quam posteri, quod cum unanimi consensu nostri capituli ortum quendam contra occidentalem plagam montis situm contulimus Eckehardo de Szampeleve et uxori sue Gertrudi necnon pueris eorundem jure censuali, quamdiu censum, videlicet vj solidos, in festo sancti Michahelis persolverint expedite. Si autem jam dictus Ekehardus vel uxor sua seu pueri ipsorum prememoratum ortum vendere decreverint, primo ad emendum nostre ecclesie exhibebunt. Ne igitur hoc factum nostrum in posterum aliquis aufu temerario valeat irritare, presentem litteram sigilli nostre ecclesie munimine decrevimus roborare. Testes autem sunt Rotherus de Gustede, Luderus custos, Wernerus, Hinricus de Garfebothle et alii quam plures. Datum anno domini m° cc° lx° j° kal. Septembris, Tyderico vicedomino existente.

6 dictus fehlt im Orig.

*1261 October 16 Braunschweig. Der Gemeine Rath bekundet, daß Hermann Kovot dem Kloster Steterburg drei Hufen Eigengut zu Thiede verkauft hat.* [195

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 136.*

Univerſitas Consulum civitatis Brunswic omnibus hoc scriptum videntibus salutem in virginis filio Jhesu Christo. Ad noticiam universonum volumus pervenire, quod cum Hermannus dictus Covot tres mansos in Thide jure proprietatis pertinentes ad ipsum uxoris sue et heredum suorum accedente consensu ecclesie in Stederborch vendidisset xxix marcis puri argenti a domino Henrico preposito pro eadem vendicione receptis, omne jus, quod in ipsis bonis habuit, sepedicte ecclesie resignavit publice coram nobis. Testes hujus vendicionis sunt Conradus Sophie, Henricus de sancto Michahale, Henricus Longus de Nova civitate et plures alii fide digni. Ad excludendum igitur omnem dolum et omnem maliciam falsitatis presenti scripto de hoc confecto sigillum civitatis nostre duximus apponendum. Datum Brunswich anno gracia m° cc° lxj in die Galli.

21 puplice Hf.

*1262 Januar 10 Braunschweig. Herzog Albrecht eignet dem Marienspitale eine Hufe zu Hötzum, die ihm der edle Herr Hermann v. Elze zu diesem Zwecke aufgesandt hat.* [196

*Original im Stadtarchive, das Siegel an rother Seidenschnur. Rückvermerk des xiv Jahrh. de j manso in Hotzelum. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. viii, S. 2342.*

**D**Ei gracia Albertus dux de Brunewic omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem et sincere voluntatis affectum. Ut major fides adhibeatur negotiis gestis, expedit aliquotiens scripturam fieri, que contineat testimonium veritatis. Presenti ergo littera tam futuris quam presentibus, ut fidem veritas habeat, declaramus, quod nobilis vir dominus Hermannus de Elleffen in nostra constitutus presentia resignavit nobis mansum unum situm in villa Hötsfenem, quem a nobis tenebat. Quem quidem divine remunerationis intuitu et etiam ipsius Hermanni precibus inclinati contulimus et in proprium dedimus hospitali pauperum sancte Marie super longum pontem Brunewic quiete ac libere perpetuo possidendum. Et ne hospitali jam dicto super ipso manso, quem cum omni jure ac utilitate dedimus, questio in posterum calumpnie moveatur, presens nostrum scriptum ad cautelam dari fecimus de consensu cari fratris nostri figilli nostri munimine roboratum. Cujus facti testes sunt dominus Conradus de Dorstat, Luthardus junior de Meynersen, Wernerus de Zweifin, Bernhardus de Indagine, Bertoldus de Godenstede, Godefridus de Varsvelde, Bertrammus de Bodenrode, Gevehardus de Bervelte, Jordanis notarius noster et alii quam plures. Actum in curia custodis Weneri ecclesie sancti Blasii. datum anno domini m° cc° lxij° iij idus Januarii.

14 custudis Orig.

*1262 Januar 19 Braunschweig. Herzog Albrecht bekundet, daß Ritter Ludolf v. Wefertlingen ihm drei Hufen zu Watzum (Wattekessen) aufgesandt, und er selbige dem Kreuzkloster zu ewigem freiem Besitz übertragen hat. Unter den Zeugen Conradus Sophie, Henricus Boneco, Henricus Engelhardi filius, burgenfes in Brunewic. Actum presente dilecto fratre nostro Johanne et consenciente anno domini millesimo ducentesimo lxij°. datum Brunewic xiiij° kalendaras Februarii.*

[197

*Original zu Wolfenbüttel, gedruckt in der Zeitschr. des Hist. V. für Niedersachsen 1880, S. 40.*

*(1262 März 12—1263 April 20.) Die Grafen Johann und Gerhard von Holstein erlassen eine Zollordnung für die in Hamburg handelnden Fremden und namentlich die Kaufleute aus der Mark Brandenburg, der Markgrafschaft Meissen, dem Erzbisthum Magdeburg und den Herzogthümern Braunschweig und Sachsen. Item sciendum est, quod homines marchionis Misnensis et homines domini archiepiscopi Magedeburgensis et ducis de Brunewic ac ducis Saxonie habent alia jura in theloneo. (In der andern Aufzeichnung: habent aliud jus in theloneo.)*

[198



Zwei Aufzeichnungen — die eine in dem 1842 verbrannten Liber privilegiorum quadratus zu Hamburg, muthmaßlich Abschrift eines Entwurfs, die andere auf Pergament, aus dem xiii Jahrh., zu Bückeberg, Abschrift vom Originale — gedruckt bei Höhlbaum, Hanf. Urk.-B. S. 1, 198, wo auch die älteren Drucke aufgeführt und die dienlichen Erläuterungen hinzugefügt sind.

5 1263 April 25. Propst, Dekan und Domcapitel zu Halberstadt bestätigen das Marienspital im Besitz des Patronates zu Biewende. [199

Original im Stadtarchive mit dem Capitelsiegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. de ecclesia in Bivenden. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. viii, S. 2334 und bei Schmidt, Urk.-B. des Hochstifts Halberstadt II, S. 270.

10 **H**ermannus Dei gracia prepositus et Wiggerus decanus totumque ecclesie Halberstadenfis capitulum omnibus Christi fidelibus eternam in domino salutem. Cum inter opera caritatis elemosinarum largitas precipua reputetur, dignum est, ut pauperibus Christi sustentationis subsidium non negetur. Hinc est, quod noscere volumus tam presentes quam futuri temporis successores, quod nos collationem ecclesie in Biwendhe cum omnibus bonis et proprietatibus  
15 eidem pertinentibus, quam dominus Helmoldus, ejusdem ecclesie hereditarius patronus, cum consensu et bona voluntate heredum suorum coram viris discretis, videlicet venerabili patri nostro, beate memorie episcopo Meighardo, et domino L. de Scladem, tunc temporis archidiacono, et aliis quam pluribus novo hospitali in honorem beate genitricis domini et ad sustentationem pauperum Christi in Brunswic constructo se rationabiliter et libere fecisse protestatus est, quam etiam ordinationem dictus episcopus M. et L. archidiaconus voluntarie ratificaverunt, ratam et irrevocabilem servare cupimus perpetuo, hac vero conditione supposita, ne locus divinis et parrochiales sacramentis fraudentur. Ne igitur tam pio ac laudabili facto consensus noster contradicere videatur, quod absit, hanc litteram munimine sigilli nostri roboratam procuratoribus dicti hospitalis tradimus conservandam. Datum anno domini m° cc° lxiij vij kalendas Maji.  
25

10 Hermannus] H' Orig.

1263 April 25 Northeim. Abt, Prior und Convent des Stifts zu Northeim verkaufen dem Blasienstifte Güter zu Vinsleben (Vennesleve), Honnenstede, Tueleken, Klein-Dahlum (in minori villa Dalem) und Klein-Twieflingen (in minori Tuiflinge). Unter den Zeugen Gevehardus plebanus  
30 sancti Magni. Datum Northem anno gracie m° cc° lxi° iiij° vij° kalendas Maji. [200

Abschrift im Ordinarius St Blasii zu Wolfenbüttel.

1263 Juli 14 Braunschweig. Bertold, Deutschordenskomtur in Langeln, verkauft dem Marienspitale eine Hufe und einen Hof zu Biewende. [201

Original im Stadtarchive, das kleine runde Siegel an rothgelbem Seidenstrange zeigt eine Heiligenfigur mit Buch und Schlüssel und die Umschrift: ✠ S · COMMENDATORIS · I · L · H · G · G · E · L · E · Rückvermerk des XIV Jahrh. de uno manso in Biewenden. Gedruckt bei Pistorius, *Amoen. polit.-jurid.* viii, S. 2389, im *Affeb.* 5 Urk.-B. 1, S. 217 und bei Jacobs, *Urk.-B. der Deutschordens-Commende Langeln* S. 21.

UNIVERSIS Christi fidelibus presentem paginam inspecturis Bertoldus, in ordine domus Teutonice commendator in Langhenem, orationum plenitudinem devotarum. Quoniam facta hominum etiam laudabilia inopinato eventu sepius corrumpuntur, nisi posteris per scripti memoriam oblivio auferatur et veritas inportetur, hinc est, quod notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod nos deficientes in pecunia, cum bona solvere deberemus, que in Luckenem contra dominum Ecbertum emimus seniore, ad novum hospitale in honorem beate virginis in Brunswich edificatum de communi consensu fratrum nostrorum unum mansum et unam curiam in Biewendhe vendidimus jure perpetuo possidendos, videlicet cum omni utilitate, quam habent in villa, agris, cultis, colendis, pascuis et in pratis. Ut autem hec nostra venditio firma et immobilis perseveret, hoc scriptum dedimus nostri sigilli munimine roboratum. Testes hujus facti sunt frater Helmoldus, frater Beteco de Grafhorst, frater Johannes connomine Norteco, frater Thidericus de Biewende, filius Marquardi, dominus Ecbertus junior de Affeburch, dominus Ludolfus de Jerkesslem, milites, Henricus Longus et Johannes frater suus, Henricus Holtniker, Heifo et Johannes frater suus de Luckenem, Henricus Timmo, Henricus de sancto Michahale et Conradus de Vrosen. Acta sunt hec in Brunswich anno domini m° cc° lxxij° ij° idus Julii.

(1264—69.) Propst Konrad und Priorin M. von Dorstadt bekunden, daß sie vom Kloster Heiningen vier Holznutzungen, die ihm von den Brüdern Johann und Berthold (v. Dorstadt: dictis de ipsa villa No 214) verpfändet waren, wiedergekauft und mit diesen sich über deren Gebrauch sowie über künftige Verpfändungen ihrer Holznutzungen bei Dorstadt vereinbart haben. Unter den Zeugen Heinricus de Ingeleve, Luderus et alii quam plures. [202

Original mit dem Propsteisiegel zu Dorstadt. — Bis 1269 ist Propst Konrad, 1264 Priorin M. nachzuweisen.

(1264—69.) Propst und Priorin von Dorstadt verschreiben ihrer Klosterjungfrau Armgart vom Steinwege eine Leibzucht. [203 30

Original mit dem Conventsiegel zu Dorstadt. — Wegen der Datierung vgl. No 202.

Conradus Dei gracia prepositus in Dorstat, M. . priorissa totusque conventus ejusdem ecclesie omnibus hoc visuris oraciones in Christo. Noverint universi presentem litteram inspecturi, quod nos de communi consensu nostri capituli quatuor marcas examinati argenti a domina Bertrade, relicta domini Olrici de Lapidea via, recepimus sub hac forma, ut nos filie ejus Ermengardi nobiscum professe decem solidos, quamdiu vixerit, presentemus, qui de hiis areis in Vlotede semper dabuntur: de area, quam possidet Olricus, quatuor solidos, de area, quam habet Meinnardus, tres solidos, de area, quam habet Lantgravius, tres solidos. Ea vero defuncta due aree cum sex solidis cedent custodie ad luminaria vel ad alia quecunque cultui divino necessaria comparanda. Hec ut rata permaneant, presentem litteram inde confectam ei dedimus ecclesie nostre sigilli munimine roboratam.

1 in Dorstat von derselben Hand übergeschrieben. . . offener Raum. 6 in Vlotede von derselben Hand übergeschrieben.

1264 Januar 15. Ritter Konrad v. Dorstadt bekundet, daß Propst Konrad von Dorstadt für sein Kloster zwei Hufen und zwei Wurten mit zwei Holznutzungen daselbst von den Brüdern Berthold und Johannes (v. Dorstadt: dictis de ipsa villa No 214) und ihrer Mutter Adelheid gekauft hat. Unter den Zeugen Heidenricus de Luckenem, Johannes Longus (logus Orig.), Henricus senior Boneco, Henricus de Oldendorpe, Conradus Holtniker et Ludolfus de Ovesfelde, burgenfes. Acta sunt hec anno domini m° cc° lxxiii° xviii° kalendas Februarii. [204

Original zu Dorstadt.

1264 Juli 25 Halberstadt. Bischof Volrad von Halberstadt eignet dem Aegidienkloster den Zehnt zu Wittmershagen, den von ihm der Dompropst, von diesem Heinrich Boneke und Konrad Holtniker zu Lehn getragen haben. Cum praepositus noster major a nobis, ab ipso Henricus dictus Boneke et Conradus Holtniker in Brunswich decimam in Witmershagen in pheodo detinerent, dilecti nobis in Christo, scilicet Daniel abbas et conventus monasterii sancti Egidii Brunswicenfis, taliter ordinarunt, ut, quemadmodum ipsa decima de manu in manum descenderit, ita gradatim ascendendo nobis exstitit libere resignata. Nos igitur, habentes eam in nostris manibus liberam et vacantem, praedictorum, abbatis videlicet et conventus sancti Egidii in Brunswich, precibus inclinati, contulimus ipsam eidem monasterio cum omni jure et fructu, sicut nostra possedit ecclesia, necnon novalibus et alia qualibet utilitate, que inde poterit provenire perpetuo possidendam. Datum Halberstat anno graciae m° cc° lxx° iv° iix kal. Augusti, pontificatus nostri anno nono. [205

*Das Original ist verloren, Abschrift in einem Copiarius des Aegidienklosters aus dem xvii Jahrh. zu Wolfenbüttel.*

*1265. Bertram v. Veltheim der ältere wiederholt zu Gunsten des Klosters Riddagshausen den Verzicht seines Vaters auf Güter in Gliesmarode, Ottenrode und am Nußberge.* [206

*Original zu Wolfenbüttel mit verschliffenem Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. De bonis in Oddenrode et monte Notbergh et Glismerode.*

**B**ertrammus de Veltem senior omnibus hanc litteram inspecturis notum esse cupio universis tam presentis temporis quam futuri, quod, cum pater meus Bertrammus olim propter Deum et anime sue salutem renuntiaverit omni juri, quod sibi in bonis in Glismederode et in Oddenrode et in monte, qui vulgo Notberch vocatur, competere ex hereditate paterna sciebat, conferens illud ecclesie beate Marie virginis in Riddageshusen libere et quiete perpetuo possidendum, ego ipsius vestigia insequens ob petitionem venerabilis viri L. abbatis et conventus jam dicte ecclesie eidem juri, quod et mihi hereditarie in bonis competeat premissis, renuntiavi omnimodis cum omnium heredum meorum voluntate unanimi et consensu. Et in hujus rei evidens argumentum prefens scriptum sigilli mei munimine roboravi. Datum anno domini m° cc° lx° quinto.

*1265 März 12 Braunschweig. Abt und Kloster zu Marienthal verkaufen dem Marienspitale fünfzehn Hufen zu Berklingen.* [207

*Original im Stadtarchive, das parabolische Siegel an rothweißem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. xv manfi in Berchlinge. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. viii, S. 2359.*

**F**rater Reinoldus divina permissione abbas totusque Vallis sancte Marie conventus, Cisterciensis ordinis, universis, ad quos prefens scriptum pervenerit, cum orationibus salutem in nomine Jhesu Christi. Quia de preteritis negotiis posteritas non sine dampno erroris multociens dubitat, expedit, ut compendio alicujus scripture veritas rei geste posteris etiam innotescat. Presenti ergo scripto recognoscimus et publice protestamur, quod nos unanimi consensu pro ducentis et viginti quinque marcis puri argenti vendidimus hospitali novo sancte Marie supra longum pontem Brunewic quindecim mansos sitos in villa Berclinge, manso ad triginta jugera computato et eisdem jugeribus plenarie designatis, cum omni jure ac usu, quod nobis tam in villa quam in agris, silvis et pascuis competeat occasione ipsorum bonorum, perpetuo possidendos, justam warandiam de ipsis bonis dictis emptoribus facere volentes, ubicumque fortassis requisiti fuerimus et fuerit oportunum. Qua videlicet summa decimam in majori Ha-

kenstede curavimus comparare. Ut ergo factum nostrum evidens sit et firmum, et ne prefatis de hospitali super memoratis bonis possit forsan in posterum questio fuscitari, presentem litteram super eo dedimus sigillo nostro apposito roboratam. Hujus itaque venditionis testes sunt et presentes intererant frater Hildebrandus prior, Theodericus subprior, Heinricus magister  
 5 converforum, Johannes cantor, Hermannus portarius, Conradus camerarius, Ludegerus cellerarius, Theodericus magister novitiorum, monachi de Valle; de civitate vero Brunswic Conradus Sophie, Heinricus Holtnicker, Karolus, Johannes de Lukenem, Hermannus Wlframmi, Heinricus Longus, Heinricus et Ecbertus filii Ecberti, Johannes de Velftede et alii quam plures. Actum Brunswic anno gratie m°cc°lxv° in die beati Gregorii pape.

10 1265 April 30 Braunschweig. Die Herzöge Albrecht und Johann geloben dem Grafen Gunzelin v. Schwerin zum Ersatz des in ihrem Dienste erlittenen Schadens Zahlung von 2000 Mark. Si autem perfolutionem memorate pecunie prefixis temporibus superfederimus, nos vero Albertus Brunswic sive Luneburg, cujus electio in nostro crit arbitrio, intrabimus abhinc non exituri, quin de ipsius fuerit libera voluntate . . . Datum Brunswik anno domini m°cc°lxv°  
 5 vigilia Philippi et Jacobi. [208

*Nach dem Originale zu Schwerin gedruckt im Mecklenb. Urk.-B. II, S. 269.*

1265 September 19 Halberstadt. Bischof Volrad von Halberstadt eignet dem Marienspitale den Zehnt der Altenwik und den zu Hötzum, die ihm Lippold v. Ütze resigniert hat. [209

Original im Stadtarchive, die Siegel an gelbrothen Seidensträngen. Rückvermerk des XIV Jahrh. de decima  
 0 in Veteri vico et in Hotzelum. Gedruckt bei Pistorius, *Amoen. polit.-jurid.* VIII, S. 2344 und bei Schmidt, *Urk.-B. des Hochst. Halberstadt II, S. 302, wo Taf. IX No 60 auch das Siegel Bischof Volrads abgebildet ist, wie das des Domcapitels ebd. I, Taf. V No 27.*

**I**N nomine domini amen. Volradus, Dei gracia Halberstadenſis ecclesie episcopus, in perpetuum. Ut ea, que per nos religioſis domibus conferuntur, robur obtineant debite firmitatis,  
 5 dignum duximus, ipſa ſcriptis autentice et ſubſcriptione teſtium perhennare. Noverint proinde univerſi Chriſti fideles preſentis temporis et futuri, quod nos de conſenſu totius capituli noſtri decimam Veteris vici in Brunswic et decimam in Hotſelem per Lippoldum de Utteſſe, qui eam a nobis titulo pheodali tenebat, libere reſignatam de conſenſu heredum ſuorum domui novi hospitalis in Brunswic cum omni utilitate et fructu tam in areis quam in agris jure proprietatis contulimus quiete et perpetuo poſſidendas. Hujus donacionis teſtes ſunt Hermannus major prepoſitus, Wicgerus decanus, Borchardus vicedominus, Rodolphus portenarius, Hermannus

scolafticus, Bertoldus de Clettenberg, Hermannus de Hodenhagen, noftre majoris ecclefie canonici. laici vero Conradus de Dorftat, Luthardus de Meynerfem, nobiles, Conradus filius Sophie, Henricus Engeldardi, Johannes Longus et Johannes Stapel, cives in Brunefwic, et alii quam plures clerici et laici. Ut autem hec noftro donacio jugiter maneat inconvulfa, prefentem litteram inde confcribi fecimus et noftro figillo noftrique capituli fideliter comuniri. Actum et datum Halberftat anno domini m° cc° lxx° xiiij° kalendas Octobris, pontificatus noftri anno decimo.

*1265 October 10. Das Ottonifche Stadtrecht, befiegelt durch die Herzöge Albrecht und Johann.* [210

*1, S. 11. — S. Hänfelmann, Die älteften Stadtrechte Braunschweigs: Hanf. Gefch.-Bl. 1892, S. 6 u. 25.*

*1265 November 18 Braunschweig. Der Rath bekundet, daß Heinrich v. Berklingen für zwei Mark auf Güter des Marienfpitales zu Berklingen verzichtet hat.* [211

*Original im Stadtarchive von der Hand des Schreibers der Stadtrechtsaufzeichnung vom J. 1265 (f. Hanf. Gefch.-Bl. 1892, S. 57) mit dem Burgenfenfiegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. Berchlinge. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. VIII, S. 2347.*

**U**Niverfis, quibus hoc scriptum exhibitum fuerit, Brunefwicenfis civitatis Confules in falutis auctore gaudium cum falute. Acta hominum ideo fcriptis commendantur, ne cum labili tempore pretereant et in oblivionem veniant, fet ut firmiorem habeant cautionem. Noverint ergo prefentes et futuri, quod Henricus de Berclinge fuper inpetitionem bonorum hofpitalis fancte Marie apud nos, que funt fita in Berclinge, in quibus jus aliquod hactenus afferuit fe habere, ut ab omni infeftatione omnino ceffaret, duas marcas argenti accepit de libero arbitrio a predictae ecclefie proviforibus coram nobis. Ut autem in pofterum hoc factum nullus irritare prefumat, prefentem paginam inde confcriptam appenfione figilli noftre civitatis fecimus comuniri. Hujus rei testes funt Henricus de Oldendorpe, Henricus Longus, Henricus Refe, Henricus et Eckelingus domini Ecberti, Henricus de domo, Henricus Holtnicker, Conradus domine Sophie, Conradus Holtnicker, Conradus Stapel, Johannes de Velezftede, Johannes Mercator, Johannes de Ovesvelde, Meineko de Blekenftede, Jordanis juxta fanctum Paulum, Heifo et Johannes de Luckenem, Hillebrandus Longus et alii quam plures. Datum in Brunefwic anno domini m° cc° lxx° v° in octava beati Martini.

16 exhibitum Orig.

1266 März 3 Wöltingerode. Äbtissin Adelheid, Priorin Elisa und Convent zu Wöltingerode verkaufen dem Kreuzkloster bei Braunschweig für 30 Mark das Eigenthum zweier Hufen zu Gevensleben (Gevesleve). Zeugen Conradus Sophie Brunswicenfis, Henricus Hegelardi, Conradus Holtnicker, Henricus Ecberti et frater suus Ekbertus. Acta sunt hec in Waltigerode anno incarnationis Christi m° cc° lxxvj°. datum v° nonas Marcii, sequenti die capite jujunii. [212

Original zu Wolfenbüttel, Rückvermerk des xiv Jahrh. Gevensleve. — Das Datum enthält einen Widerspruch: caput jejunii 1266 war der 10. Februar.

1266 September 17. Bischof Otto (electus) von Hildesheim eignet dem Blasienstifte den Theil des kleinen Zehnts zu Gadenstedt (partem decime in Gadenstede, que minor decima vulgariter nuncupatur), den die Bürger Heinrich Lange und Johannes v. Münstedt (Heynricus Longus et Johannes de Monstede) zu Braunschweig ihm aufgelassen haben. Actum et datum anno gratie m° cc° lxx° vj° xv° kalendas Octobris. [213

Original zu Wolfenbüttel mit den Siegeln des Bischofs und des Domcapitels.

1266 November 15 Braunschweig. Ritter Konrad v. Dorstadt bekundet, daß Propst Konrad von Dorstadt für sein Kloster eine Hufe und eine Wurt mit einer Holznutzung daselbst von den Brüdern Johann und Berthold (v. Dorstadt: dictis de ipsa villa) und ihrer Mutter Alheid zu ewigem Besitze gekauft hat. Zeugen Fredericus filius meus, Jordanus apud sanctum Paulum, Conradus Holtniker, Conradus de Helmenstat, Ekbertus de Clivo, Hedenricus de Luckenem. et Johannes frater suus, Johannes Longus, Heinricus Boneco, Heinricus de Oldendorpe et Heinricus gener suus, Ludolfus de Ofesvelde et Consules Antiquae civitatis et alii quam plures. Acta sunt hec anno gratie domini m° cc° lxxvj° xvij° kalendas Decembris. [214

Original zu Dorstadt.

1267. Ekbert v. der Affeburg der ältere verkauft dem Kloster Riddagshausen die Vogtei über zwei Hufen in Scepem. Unter den Zeugen Henricus Eggelardi, Johannes, Conradus, Henricus fratres de Veltstede, Johannes de Halberstad, Hildebrandus de Degthe, Conradus de Vrosen. Acta sunt hec anno incarnationis domini m° cc° lxx° vij°. [215

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt im Affeb. Urk.-B. 1, S. 225.

1267. Propst Heinrich, Priorin Elisabeth und Convent zu Steterburg bekunden, daß ihnen Sophia Pape, ihre Mitschwester, 10 l. Mark zur Besserung des Geschirrs (utenfilia) auf dem

*Vorwerk zu Thiede mit dem Vorbehalt gestiftet hat, daß aus dessen Gefällen alljährlich auf Michaelis vier Scheffel Roggen an das Küsterinnenamt abgetragen und davon die ewige Lampe im Chore unterhalten, auch Weihrauch, Wein und was dergleichen sonst zum Gottesdienste nothwendig ist, gekauft werde. Unter den Zeugen Henricus Engelhardi, Conradus Holtnickere, burgenfes in Brunswich. Acta sunt hec anno domini m° cc° lx° vij°.* [216

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 138.*

*1267 Braunschweig. Graf Heinrich v. Woldenberg bekennt, daß er vom Kloster Heiningen 30 Mark l. Silbers für den halben Zehnt zu Dorstadt empfangen und selbigen von allem Anspruch seiner Brüder Burchard und Hermann, ihrer Erben, ihrer Blutsfreunde, der Grafen Hoyer und Hermann, und derer von Wolfenbüttel zu befreien, ihn auch dem Bischof, sobald das Kloster von diesem das Eigenthumsrecht erworben haben wird, zu resignieren gelobt hat. Unter den Zeugen Conradus Holtnycker, Jordanus prope sanctum Paulum, Hermannus de Gultede, Rolandus, Ludeko Elye, Johannes Elye, Wedigo de Aftvelde, David monetarius, burgenfes in Brunswich. . Acta sunt hec in Brunswich in presentia dominorum Alberti et Johannis ducum anno gratie m° cc° lxvij°.* [217

*Original mit Siegel zu Hannover.*

*1267 (nach August?). Ritter Konrad v. Dorstadt bekundet, daß Propst Konrad von Dorstadt seinem Kloster von den Brüdern Johann und Bertold v. Dorstadt die Nutznießung an vier Hufen, vier Wurten und vier Holznutzungen daselbst auf Wiederkauf nach sechs oder zwölf Jahren gekauft hat. Zeugen Fridericus filius meus, Elias sacerdos, Johannes de Halberstat, Johannes Longus et alii quam plures. Acta sunt hec anno dominice incarnationis m° cc° lx° vij°, quo natus est dux Henricus de Brunswich.* [218

*Original zu Dorstadt. — S. No 202, 204, 214. Vgl. Strombeck, Über das Geburtsjahr Herzog Heinrich des Wunderlichen etc., Zeitschr. des hist. V. für Niedersachsen 1859, S. 165, in Betreff der Datierung insbesondere S. 174.*

*1267 September 8 Braunschweig. Bischof Hermann von Schwerin verheißt für die Beteiligung an gewissen Festfeiern zu St Petri und für Beisteuern zur Besserung der Kirche vierzigtagigen Ablaß.* [219

*Original im Stadtarchive von der Hand des Schreibers der Stadtrechtaufzeichnung von 1265 (No 210), mit dem im Mecklenburgischen Urk.-B. II, S. 256 abgebildeten und beschriebenen Siegel an gelbrothem Seidenstrange. Gedruckt ebenda S. 338. — Formular wie No 143 mit einigen Abwandlungen.*



**H**ermannus Dei gracia Zuerinensis episcopus univērsis Christi fidelibus in salutis auctore  
 gaudium cum salute. Et si is, de cuius munere summo venit, ut sibi a fidelibus digne ac lauda-  
 bilitate ferviatur, suis fervitoribus multo majora retribuatur, quam valeant promereri, ut tamen indulgen-  
 tiis quasi quibusdam illectivis vos ad eterne felicitatis gaudia salubriter invitemus, omnibus vere  
 5 penitentibus et confessis, qui ad ecclesiam beati Petri apostolorum principis in Brunswic in singu-  
 lis festivitibus ipsius apostoli necnon et in dedicacione ejusdem in humilitate spei causa devo-  
 tionis accesserint et ad emendam ejusdem ecclesie elemofinas suas, prout Deus ipsis inspiraverit,  
 largiti fuerint, quadraginta dies de injuncta sibi penitencia de omnipotentis Dei misericordia et bea-  
 torum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi misericorditer relaxamus, ita tamen,  
 10 quod dominus O. electi Hildenshemensis super eo accedat consensus benevolus et voluntas. Da-  
 tum in Brunswic anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lx<sup>o</sup> vij<sup>o</sup> in die nativitatē sancte Marie virginis.

2 is]hij Orig. 6 spei]spe Orig.: spiritus in Mecklenb. Urk.-B. 7 emendam ficher, commoda in Mecklenb. Urk.-B.

1267 October 23. Das Kloster Hamersleben verkauft dem Blasienstifte für 184 Mark 1. Sil-  
 bers die fünf Hufen seines Vorwerks (in allodio), zwei Liten- und zehn Meierhufen (manfos  
 5 litonum, m. censuales) und den Kirchenpatronat zu Ahlum (Adenem), indem es sich zehn  
 Dienstmännhufen daselbst mit den Dienstmänn (familiares) vorbehält. Unter den Zeugen  
 Conradus Holticker, Hildebrandus Longus, Henricus et Echelingus fratres dicti de cimitorio,  
 Heydenricus de Ursleve, Johannes filius suus, Johannes de Monstede, Widekindus de Ganderfim,  
 Henricus dictus Pauleke, Rolandus de Calve. Datum anno incarnationis domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lx<sup>o</sup> vij<sup>o</sup>  
 10 decimo kalendas Novembris. [220

Original zu Wolfenbüttel.

1267 November 12. Ritter Konrad v. Dorstadt bekundet, daß Propst Konrad von Dorstadt seinem  
 Kloster vier Hufen und vier Wurten mit vier Holznutzungen daselbst von den Brüdern Johann  
 und Berthold v. Dorstadt (dictis de ipsa villa) und ihrer Mutter Adelheid gekauft hat, die diese  
 5 Stücke vom Kloster zu Lehn trugen. Zeugen Fridericus et Woltherus filii nostri, Johannes  
 Longus, Henricus de Iggeleve, Luderus, Hildebrandus monachus, Wernerus, Teodericus de  
 Senedhe et alii quam plures. Acta sunt hec anno gratie m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lx<sup>o</sup> vij<sup>o</sup> sequenti die post festum  
 sancti Martini episcopi. [221

Original zu Dorstadt. — Vgl. No 202, 204, 214.

1267 December 15. Dekan und Capitel zu St Blasien verkaufen dem Marienspitale zwei Hufen bei Braunschweig. [222

Original im Stadtarchive, das große runde Capitelsiegel an weißrother Seidenschnur. Rückvermerk des XIV Jahrh. de ij mansis apud civitatem B. Gedruckt bei Pistorius, *Amoen. polit.-jurid.* VIII, S. 2348.

**T**hitmarus Dei gracia decanus sancti Blasii in Brunswich totumque capitulum ejusdem ecclesie omnibus presens scriptum inspecturis salutem cum oratione devota. Memorie hominum provide consulitur, dum rei geste veritas auctentice scripture testimonio roboratur. Noverint igitur presentes et posterii, quod duos mansos-fitos apud civitatem Brunswich, solventes xij solidos annis singulis capelle beati Johannis ewangeliste, vendidimus unanimi consensu ecclesie sancte Marie ad novum hospitale in Brunswich cum omni jure pro octo marcis examinati argenti. Ut igitur nostra venditio ac prefate ecclesie emptio firma et immobilis perseveret, presentem paginam conscribi fecimus et ipsam sigilli nostre ecclesie firmavimus munimento. Testes vero hujus facti sunt Thitmarus decanus sancti Blasii et Wernerus custos, Rodolfus, Hermannus Holtickerus, Ludolfus de Bortfelde et alii quam plures canonici ibidem. Datum anno incarnationis domini m° cc° lx° viij° xvij kalendas Januarii. 15

5 Tithmarus] T. Orig.

(1267—68.) Die See- und Sächsischen Städte an Gent: beschweren sich über eine Satzung, wonach sie für Raubschäden der Genter Kaufleute in Sachsen haften sollen. [223

Nach dem Originale zu Gent gedruckt bei Warnkönig, *Hist. de la Flandre, trad. par Ghedolf, II, pièces justific.* No 12, wo dies Schreiben dem Anfange des XIII Jahrh. zugewiesen wird; Lappenberg, der es im Hamb. 20 Urk.-B. S. 508 wiederholte, setzt es in die Zeit zwischen 1256—61, und von hier ist diese Annahme mit dem Texte in das Bremische, Hannoverische, Lüneburgische und Quedlinburgische Urk.-B. übergegangen. Ich schließe mich der von Höhlbaum, *Hanf. Urk.-B.* I, S. 223 vorgeschlagenen Datierung an. — Der Passus ubi — defendere S. 99 Z. 14 f. nach dem Formular von No 122.

**H**onorabilibus viris ac merito laude dignis schabinis de Gandago Consules Bremenses, 25 Stadenses, Hamburgenses, Lüneburgenses, Quedelingeburgenses, Halberstadenfes, Helmeftadenfes, Goslarienses, Hildensemenfes, Brunswicenses, Honoverenses, Werningerodenses necnon omnium oppidorum Saxonie cum rerum et corporum exhibicione quicquid possunt obsequii et honoris. Ad nostram pervenit noticiam, super quo fatis vehementi stupore miramur, quod illius vestre famose honestatis prudencia nimis oblita sui in nostre libertatis prejudicium 30 et rerum nostrarum intollerabile dispendium necnon et antique societatis nostre inevitabile periculum conditionem quandam in nos condidit, quam nec astruit ratio nec ulla fulcit sanctio canonica vel civilis, ut, si videlicet aliquos ex vobis ad terram nostram cum suis mercimoniis

transeuntes ipsa insulta predonum forte perdere contigerit, nos eidem dampnum sustinenti apud vos refundere compellamur, cum tamen eandem mensuram vestram, qua metimini, et eandem legem, quam tulistis, nolletis aliquatenus sustinere. Et sic punimur non solum sine culpa, verum etiam sine causa, praesertim cum nos ipsi rapinam bonorum nostrorum a tyrannorum manibus eripere non possimus, eo quod in castris se recipiant fastigiis moncium preruptisque petrarum inaccessibilibus sic munitis, ut etiam ipsi principes eorum tyrannidem cohercere non valeant nec presumant. Hinc est, quod discrecioni vestre omni devocionis affectu supplicandum duximus, quatinus publice honestatis intuitu communisque salutis in perpetuum obtentu necnon et obsequiorum nostrorum interventu tam dampnosi statuti cancellantes edictum revocetis in irritum, indulgentes nobis accedendi et incedendi inter vos in negociacionibus nostris et negociis insuper et recedendi, qua hactenus gavisi fuimus, liberam facultatem. Nos enim in muris civitatum et municionum nostrarum, ubi nostrarum virium viget amiculum, indemnitati vestre bona fide caventes benivoli semper erimus et parati, res vestras omni, quo possumus, patrocinio defendere. Quod si nostrae tam rationabiles preces apud vestram clementiam optatum exaudicionis forentur effectum, vestre benivolentiae cum multis gracionum accionibus in perpetuum erimus inclinati. Sin autem, consideratione sapientis potius eligimus torpore regnante quiescendi domi habita conservare quam venenatum fructum perhennis jacture rerum nostrarum cum magnis laboribus infeliciter reportare.

8 salutis *schaltet Höhlbaum in die Lücke der älteren Drucke ein.* 16 torpore regnante *Höhlbaums Conjectur für tempore regni der älteren Drucke.* 18 Bei Warnkönig folgt nach reportare noch, als Zusatz gekennzeichnet und sinnlos, Cetera laude.

1268. *Abt Ludolf von Riddagshausen bekundet, daß in seiner Gegenwart des Klosters Dienstmann (familiaris) Hermann v. Hornburg und seine Frau Isentrud für ein Pfund braunschweigscher Pfennige allem Rechte an zwei dem Ägidienkloster gehörigen Hufen zu Erkerode (Erkerode) entsagt haben. Unter den Zeugen Eckehardus de Dammone, Johannes de Rotne, Bertoldus de Rotne, Albertus de Remligge, Johannes de Veltfede. Acta sunt hec anno incarnationis domini m° cc° lx° viij°.* [224

*Original zu Wolfenbüttel mit dem Abtsiegel.*

1268—89. *Allerlei Theidung.* [225

*Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt.*

**A**nno domini m° cc° lx° viij°. Nos Consules ac civium universitas civitatis Brunswich pro bono et utilitate communi in hoc libro diversorum ordinationes generum statuimus descri-

bendas, ut errores a diversis casibus emergentes valeant inter homines evitari, decernentes, omnia in scriptis jam redacta et ammodo redigenda a nobis nostrisque successoribus pro testimonio approbato firmiter observari.

Eodem anno Ghernandus et Sanberg fratres renunciaverunt bonis in Beddinghe, que Conradus de Lubeke ab eisdem fratribus amicis ipsorum consentientibus comparavit. 5

Eodem anno vendidit Sevenbrot Consulibus domum suam et ab eis suscepit eandem, daturus ab ea nomine pensionis xxiiij fol. annuatim.

Eodem anno Gherardus Stephani dedit filiabus suis Mechtildi et Ghertrudi in Stoterlingeborg xvj fol. census hereditarii in quadam domo in platea Slavorum et unam domum in platea Valleryslevstrate solventem unum tal. annuatim. Una mortua xvj fol. ad heredes libere revertentur. ambabus defunctis ad heredes predicta omnia revertentur. Item dedit Henrico filio suo in monte sancti Georgii apud Goslere in domibus apud forum Indaginis xxx fol. redditus annuatim, qui ipso mortuo ad heredes similiter revertentur. 10

Heyfo de Ursleve dedit cum filia sororis sue claustralibus in Henighe xvij mr, et sic ab omnibus pueris Conradi Eleri et predictae sororis est simpliciter liberatus. 15

Her Heneman van dem Hus vorkofte hern Hennighe Elias fin lutteke hus alfobefchedheliken, dhat he odher sine kindere moghet enen ghevel lekgen op dhe muren unde in sine want balken steken. unde her Hennig schal nene venstere maken in hern Henemannes hof vorth.

Albert unde Arnolt van Peyna hebbet ghelaten van dheme gude, dhat ere brodher hadde gheven to Winhufen. | 20

Luthart van Lendhe let van erre hove, dhe lit to Biwende, dhe he vorkofte femme brodhere (B) Conrade unde finen rechten erven. Dhe hebbet se to lene van hern Conrade van Biwende, hern Conrades sone.

Bernt dhe burmeister let van dher hove to Valeberghe, unde sine suster unde ire erven. unde her Ludelef van Weverlinghe let se vry van aldhome rechte, dhes se eme plichtech waren. Also 25 fin se alteghes vorschedhen.

Her Henric hern Eghelardi, her Hennig hern Elias, her Ludeke hern Mathias bekanden vor os, dhat her Anne de droste dhat gut to Swlbere lech to rechteme lene Konen, Heynen unde Brune dhen brodheren van Gustede. Darumme gaven se eme enen witten scharlakenes rok unde tvey par hofen. 30

Bertolt, hern Brandes knecht van Lindedhe, let van aldhome gude, dhat fin suster leghede an dat closter to Riddagheshufen.

3 firmiter mit der Dinte der nachfolgenden Einträge, aber auf der Zeile und anscheinend nicht auf Rasur.

Over dhe muren, dhe lit twiffchen Sanders van dhen seven tornen grashove unde Herman-  
nes hove Eyken, hevet Herman Eyke en ovesblec. He schal aver nen venster maken in San-  
deres grashof noch an muren noch an dhake.

Henricus de Leyferde promifit coram nobis: fi claustrum Dorftat inpetitur ab aliquo pro  
5 v mr, quas ipse a preposito in Dorftat sustulit ex parte . . . de Dalem, quod debet claustrum de  
hac inpeticione excipere idem Henricus aut sui heredes, si ipse moritur.

Dhe schowarten hebbet bebuwet hern Sanders van dhen seven tornen unde finer brodhere  
ovesblec met sodaneme beschedhe: wan se willet, so scolen se en untrumen.

2) Her Hennigh van Velstede hevet gheven finen dochteren | twen to Goslere twe marc in dhere  
10 voghedhige unde erre dochtere ene marc upme Renneberghe. Na dhefer dhriger dodhe valt et  
an hern Henniges erven.

Her Dhumeke ghaf Jutten unde Alheydhe finen dochteren to Dorftat en punt gheldes to  
ereme live in Janes huse dhes vodermengheres, dhe tolnere is, in dher Goderinghe strate. Na  
ereme dodhe cumt it wedher an sine erven. Her Dhumeke unde sin wif scolet it utgheven to  
15 ereme live. sedher er erven oder swen dhe vrowen keset.

Hern Herbordi wedewe dhes papen gaf al eren kinderen achter ereme dodhe, waze hevet  
tinfes odher garden, er ere lovet worde her Sivert van Eletze.

Van aldhem erve van dhen seven tornen schal men gheven twen sufteren Sanders to Ste-  
derborg twe punt alle jarlekes unde ener to Winhusen en punt. Swan en sterft, so valt jo en  
20 punt an dhe erven wedher.

Jan dhe kale heft ghelaten van fines vader erve, sunder dhes gheldendes gudes boreth eme  
fin del. An dheme vorwerke to Velstede mit seven hoven unde dhat tar to hort, dhar hevet he  
nicht an. Och boreth eme, wat eme anvalen mach van finer moder. Swan sine brodhere willen,  
moghen se eme gheven finen del dhes gudes, dhen schal he nemen. Ist eme nicht gheleggen,  
25 se scholen eme helpen dher lene.

Hillebrant vrowen Greten unde sin husvrowe unde ere erven hebbet ghelaten van aller an-  
sprake, dhe se hebben mochten an Heneken Witfwaren unde sin erven.

Hern Henemannes hern Ecberti wedewe dhe heft vif eren dochteren gheven, dhe se hevet  
2) to clostere, vif punt gheldes in dhen schraderbodhen uppe dheme markete | in dher Oldenstat  
30 to ireme live. Swan so irer genech sterft, so wert iren erven jo en punt gheldes los. swan se al  
dot fin, so fin dhe vif punt al los.

5 . . . offener Raum. 9 hevet] heft uet *Handchr.*: heft am Ende der Zeile, ft wie es scheint, nachgetragen. heft uet-(= ut-)  
gheven zu lesen, trage ich Bedenken. 10 dhefer] dhofer *Handchr.* 13 vodermegheres *Handchr.* 22 dhat tar] dhat  
am Zeilenausgange, daher vielleicht dhatar zu verbinden.

1268 Januar 8 Braunschweig. Dekan und Capitel zum H. Kreuz in Hildesheim kaufen von der Witwe Mechthild und ihren Söhnen für 8 Pfund braunschw., die ihnen im Hause Herrn Rötgers, Canonicus zu St Cyriaci, gezahlt sind, eine Hufe zu Stöckheim bei Fümmlse (Stockem prope Vimmelhufen) zurück. Die Verkäufer verzichten in die Hände Ludolfi Helye et Herbordii dicti Clerici, laycorum et civium Brunwicensium. Actum in monte sancti Cyriaci Brunwicensis anno domini m° cc° lxxvij° vj° idus Januarii. [226

Original zu Hannover mit dem zerbrochenen Siegel des Capitels zum H. Kreuz und dem des Propstes zu Steterburg.

1268 März 27. Die Brüder v. Burgdorf belehnen sechs Burgen von Braunschweig zu treuer Hand des Klosters Neuwerk in Goslar mit ihrem Zehnt zu Burgdorf. [227

Original in der Beverinschen Bibliothek zu Hildesheim, die Siegel verloren; gedruckt bei Bode, Urk.-B. der St. Goslar II, S. 200.

**H**enicus et Alvericus fratres, milites dicti Borchdorpe, omnibus hanc paginam inspecturis successus semper prosperos et amenos. Ad communem noticiam volumus devenire, quod, cum prepositus et conventus sanctorum monialium Novi operis in Goslaria decimam nostram in Borchdorpe, quam de manu dominorum comitum de Woldenberch tenemus in feodo, comparassent a nobis pro centum et quinquaginta marcis, nos de consilio discretorum cum omni jure ad ipsam pertinenti libere et quiete possidendam porreximus feudali jure domino Wedegone de Aftvelde et Hillebrando Longo, Johanni, Conrado, Henrico et Berterammo fratribus de Veleczstede in Brunswic, fide data domno Ludolfo de Cramme militi et eisdem promittentes, ut, quandocunque requisiti fuerimus a provisoribus ac familiaribus ecclesie memorate, secundum beneplacitum ipsorum jam dictam decimam cum universis nostris heredibus sine impedimento quolibet libere per omnia resignemus. Conditio autem hujusmodi facta est inter nos, ut, si predictae decime proprietatem obtinere possimus conventui memorato usque ad festum sancti Michaelis proximum, nobis triginta marcas superaddere teneantur. extunc vero, quicquid ordinare poterunt de proprietate hujus decime, ipsorum providencie duximus committendum. Ad hec dominus Ghevehardus junior et frater suus Ludolfus et Alardus filius noster super premissis pro defectu quolibet sponponderunt. Ut autem super hiis nullum habeatur dubium sive impedimentum, presens scriptum inde confectum sigillo domini Bertoldi et domini Alberti fratrum de Gowishe et nostro apposito fecimus communiri. Hujus rei testes sunt Conradus Holticker major, Karo-

25 quod nobis Orig.

lus, Heiso de Luckenem, Ludolfus Mathie, Johannes Elye et alii quam plures burgenfes in Brunewic. Datum anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>lx<sup>o</sup>vij<sup>o</sup> feria iij<sup>a</sup> ante feftum palmarum.

*1268 März 24 Braunschweig. Herzog Albrecht eignet dem Marienspitale drei Hufen zu Uehrde.* [228

*Original im Stadtarchive, von der Hand des Schreibers der Stadtrechtsaufzeichnung von 1265; von der Befiegelung ist nur noch der rothgelbe Seidenstrang vorhanden.*

**D**Ei gratia Albertus dux de Brunewic omnibus prefens scriptum visuris salutem in domino Jhesu Christo. Quoniam omnia, que scripta sunt, ad nostram doctrinam sunt edita, ideo ratio veritati consona docet, ut acta temporum prefencium digna memoria scriptis et figillorum appensionibus sic servemus integra, ne per oblivionis exitum excedant scienciam futurorum. Noverint igitur presentes et posterii, quod nos ob salutem anime nostre proprietatem trium mansorum sitorum in Urethen novo hospitali sancte Marie super Longum pontem in Brunewic dedimus bona et libera voluntate perpetuo possidendam, supplicantes nostris successoribus, ut hoc factum nostrum ratum habeant et beneficium dicto hospitali exhibitum potius augeant quam infirmant. Testes Conradus de Dorstat, Luthardus de Meinersem, nobiles, Ludolfus de Wendhen et Ludolfus de Weverlinge, ministeriales, dominus Henricus sancti Blasii in Brunewic prepositus et alii quam plures. Datum et actum Brunewic anno gracie m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>lx<sup>o</sup>vij<sup>o</sup> in vigilia annunciationis sancte Marie virginis.

*1268 April 28. Aebtiffin Margarethe und Capitel zu Gandersheim eignen dem Kreuzkloster vier Hufen zu Weferlingen (Weverlinge), die die Grafen von Woldenberg, Brüder Burchard und Heinrich und Brüder Hermann und Hoier, von dem Stifte zu Lehn trugen und dem Kloster verkauft haben. Unter den Zeugen Henricus et Ecbertus fratres, Ludolfus Mathie, Johannes Elye, Johannes et Conradus, Berterammus et Henricus fratres de Velezstede, Hillebrandus Longus, Rolandus de Calve et Henricus de domo, in Brunewic burgenfes. Datum anno gracie m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>lxviiij<sup>o</sup> iiii kalendas Maji.* [229

*Original zu Wolfenbüttel von der Hand des Schreibers der Stadtrechtsaufzeichnung von 1265. Die beiden Siegel an weißblauen Zwirnsträngen. Rückvermerk des 14. Jahrh. de mansis in Weverlinge.*

*1267 November 21. Der Rath im Hagen befreit den Riddagshäuser Klosterhof beim Redingethore von Wacht-, Schoß- und anderer Stadtpflicht mit Ausnahme des Baues an der Veste in Nothfällen.* [230

*Original zu Wolfenbüttel, von dem Schreiber der Stadtrechtsaufzeichnung von 1265, mit dem Burgenfensiegel. Rückvermerk des XIII (XIV?) Jahrh. De curia in Brunneswich, des XV census grisee curie (des Grauen Hofes) v solidi annuatim. — Daß diese und die nächstfolgende Urkunde demselben Jahre angehören, wird der Sache und dem gleichen Tagesdatum nach kaum zweifelhaft sein können, wennschon die eine 1267, die andere 1268 setzt. Welcher Schreiber sich geirrt hat, muß dahin gestellt bleiben. Ich corrigiere die erste Urkunde nach der zweiten, nicht nur weil diese im Degedingebuche des Hagens zum Jahre 1268 eingetragen ist, sondern auch in der Erwägung, daß immerhin leichter ein i in der Jahrzahl kann ausgelassen als zuviel gesetzt sein.*

**N**Os Confules Indaginis in Brunneswic, Conradus Stapel, Richardus frater ejus, Stephanus junior, Petrus et Elyas fratres de Lapidea via, Volcmarus de Merica, Eckelingus, Johannes colorator, Bertoldus prope fossam, Thetmarus de platea Slavorum, omnibus hanc litteram inspecturis. Ne per oblivionem apud posteros res, que gesta est, vergat in dubium, et ut occasio calumpnie malivolis subtrahatur, solent ea, que rata debent subsistere, scripture testimoniis confirmari. Qua de causa notum esse volumus universis, quibus hanc scripturam videre contigerit vel audire, quod, cum abbas et conventus de Reddageshufen curiam unam in Indagine juxta valvam, que Redingedor vulgariter appellatur, a domino Johanne Stapele emptionis titulo conparassent, dantes ipsi pro ea triginta marcas puri argenti et insuper eidem Johanni ac suis fratribus annuatim unius talenti redditus relaxantes, nos inducti eorundem abbatis et conventus devotione et precibus de communi nostre civitatis beneplacito et consensu eandem curiam liberam fecimus a vigiliis et collectis et omni jure, quod nostre civitati debebatur, excepto si nostre civitati evidens incumbat necessitas: tunc predicti abbas et conventus nostram civitatem in reparandis et confirmandis munitionibus, in quantum eis pro ipsa curia competit, adjuvabunt. Pro libertate vero supradicte curie acceptavimus a memoratis abbate et conventu pro ipsa curia quinque solidorum redditus annuatim nostre civitati dando annis singulis expedite. Ne autem hec, que a nobis maturo consilio sunt statuta, ab ullo umquam hominum infringi valeant vel mutari, prefens scriptum inde confectum nostre civitatis sigillo contra omnes futurorum incursus duximus roborandum. Acta sunt hec anno domini m° cc° lx° viij° sequenti die beati Berwardi episcopi.

26 lx vij° *Original.*

*1268 November 21. Das Kloster Riddagshausen urkundet über vorstehenden Vertrag. [231*

*Original im Stadtarchive mit dem parabolischen Abteifiegel. Rückvermerk des XV Jahrh. Riddageshufen super 30 v fol.*

**F**Rater Ludolfus dictus abbas totusque conventus de Riddageshufen omnibus hanc litteram inspecturis salutem in domino. Ne per oblivionem apud posteros res, que gesta est, vergat in dubi-



um, et ut occasio calumpnie malivolis subtrahatur, solent ea, que rata debent subsistere, scripture testimoniis confirmari. Qua de causa notum esse volumus universis, quibus hanc scripturam videre contigerit vel audire, quod, cum nos curiam unam in Indagine juxta valvam, que Redingedor vulgariter appellatur, a domino Johanne Stapele emptionis titulo comparassemus, dantes ipsi pro ea triginta marcas puri argenti, 5 insuper eidem Johanni ac suis fratribus annuatim unius talenti redditus relaxantes, Consules predictę Indaginis inducti nostra devotione et precibus de communi sue civitatis beneplacito et consensu eandem curiam liberam fecerunt a vigiliis et collectis et omni jure, quod eorum civitati de eadem curia debebatur, excepto si prefate civitati evidens incumbat necessitas: tunc ipsam in reparandis et confirmandis munitionibus adjuvabimus, quantum nobis competit pro curia supradicta. Pro libertate vero antedictę curię acceptaverunt a nobis memorati Consules quinque solidorum redditus annuatim eorum civitati dandos annis singulis expedite. Ne autem hec, que a nobis sunt maturo consilio stabilita, ab ullo umquam hominum infringi valeant vel mutari, prefens scriptum inde confectum sigillo nostre ecclesię contra omnes futurorum incurfus duximus roborandum. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxx<sup>o</sup> viij<sup>o</sup> sequenti die beati Berwardi episcopi.

5 5 et insuper Nr. 231.

*1268 September 11 Braunschweig. Bruder Albert, Predigerordens, vormals Bischof von Regensburg, ertheilt den Wohlthätern und Besuchern der H. Geists-Kapelle einen vierzigtägigen Ablass für Todsünden, einen jährigen für lässliche.* [232

*Original im Stadtarchive; in dem kleinen parabolischen Siegel eine Bischofsgestalt mit Buch und Krummstab und die Umschrift: . . . R̄IS·ALBERTI·EPI·R̄ATISPO·OKO·P . . . — Das Formular wie No 143.*

**F**RATER Albertus de ordine predicatorum, divina miseratione episcopus quondam Ratisponensis, universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis salutem in eo, qui est omnium vera salus. Licet is, de cujus munere venit, ut sibi a suis fidelibus digne et laudabiliter serviatur, 5 ex habundancia pietatis sue, que merita supplicum excedit et vota, beneficientibus multo majora retribuat, quam valeant promereri, volentes tamen domino populum reddere acceptabilem, Christi fideles ad contemplandum sibi quibusdam illectivis muneribus, indulgenciis scilicet et remissionibus, invitamus, ut per hoc reddantur divine gracie aptiores. Cupientes igitur, ut cappella Sancti Spiritus extra muros civitatis Brunswig Hildenshemensis diocesis congruis honoribus frequentetur, omnibus manum 0 adjutricem seu pias elemosinas largientibus necnon devotionis causa illuc venientibus, vere confessis et contritis, in dedicatione altaris quadraginta dies criminalium et unum annum venialium de omnipotentis Dei misericordia et nostra auctoritate confisi misericorditer relaxamus. Volumus nichilominus, ut hec indulgencia usque ad tricesimum in primo anno de mense ad mensem et

in posterum de anno ad annum ibidem inveniatur. Datum apud Brunewig iij<sup>o</sup> id. Septembris anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lx<sup>o</sup> viij.

1268 Oct. 16. Herzog Albrecht bestätigt den Lakenmachern im Hagen ihr altes Recht. [233  
1, S. 14. Facsimile unter den »Urk. a. d. Stadtarchive« (f. No 1). — Vgl. Hanf. Gesch.-Bl. 1893, S. 12.

1269 Braunschweig. Bischof Friderich von Dorpat verheißt denen, die der Petrikirche milde 5  
Handreichung leisten, vierzigtägigen Ablass. [234

Original im Stadtarchive mit parabolischem Siegel: eine Bischofsgestalt mit dem Kreuz in erhobener Rechten und der Umschrift *FRIDERICVS · DI · GR · R · B · H · T · E · N · S · I · S · E · P · C ·*. — Die Ablassverkündigung nach dem Formular von No 171.

**F**Ridericus Dei gracia Tharbatensis episcopus, crucis Christi minister, omnibus hanc pagi- 10  
nam visuris in vero salutari salutem. Cum occasio ad vestram salvationem vobis a domino multipliciter offeratur, ut videlicet largitione elemosinarum et expietis peccata et premia conquiratis eterna, uniuersitatem vestram rogamus, monemus et exhortamur in domino in remis-  
sionem peccaminum vobis injungentes, quatenus de bonis vobis a Deo collatis ad ecclesiam  
beati Petri apostoli in Brunewic pias elemosinas et grata caritatis subsidia erogetis. Nos enim 15  
de omnipotentis Dei misericordia ac beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus meritis ac ea qua fungimur auctoritate confisi vere contritis et confessis, qui ad eandem manum porrexerint adjutricem, si tamen ratihabitio diocefani subsequatur, unam karenam et xl dies de injuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus. Datum apud Brunewic anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxix<sup>o</sup>.

1269 Januar 30. Graf Hermann v. Woldenberg eignet dem Aegidienkloster sechs Hufen in 20  
Ehmen (Emen). Zeugen Conradus Holtnicker, Hinricus Enghelardi et ejus filius Enghelardus, Rolandus de Calve, Gherardus domini Stephani, Eghelighus prope cimiterium, Johannes de Tlampeleve, cives Brunsvicenses. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lx<sup>o</sup> viiiij<sup>o</sup> iij<sup>o</sup> kalendas Februarias.

Das Original ist verloren, Abschrift in einem Copiarius des Klosters aus dem xvii Jahrhundert zu Wolfenbüttel. 25

1269 Februar 11 Braunschweig. Herzog Albrecht eignet dem Kloster Riddagshausen drei  
Hufen in Rautheim (Rotne) mit Hof und anderm Zubehör, die der Bürger Karolus in Braun-

*schweig von ihm zu Lehn getragen und dem Kloster für fünfzig Mark verkauft hat. Unter den Zeugen Anno advocatus noster. Datum Brunswich anno domini m° cc° lxxviii° iij° idus Februarii.*

[236]

*Original zu Wolfenbüttel.*

5 *1269 März 11. Kloster Dorstadt verkauft dem Kreuzkloster das Eigenthum der Güter zum Raffhofe bei Lehndorf.*

[237]

*Original zu Wolfenbüttel von der Hand des Schreibers der Stadtrechtsaufzeichnung von 1265, die beiden Siegel an weißen Zwirnsträngen. Rückvermerk des xiv Jahrh. de proprietate bonorum in Raf.*

o **C**onradus Dei gracia prepositus in Dorstat et priorissa totusque conventus ejusdem loci omnibus hanc paginam inspecturis eum agnoscere, qui est via, veritas atque vita. Que apud successores nostros et perpetuis temporibus valitura decernimus, merito patentibus litteris commendamus, ne, si a memoria hominum excidant, virtutis debite robur perdant. Ea propter notum esse volumus universis, quod nos sanctimonialium conventui ecclesie sancte Crucis in Monte curforum apud Brunswic proprietatem bonorum, que Hermannus Vulverammi, Hedhenricus et Johannes de Luckenem a nobis tenebant in feodo, vendidimus, que Raf vulgariter appellatur, sita apud campos Lendhorpe, acceptis duodecim marcis puri argenti ab ecclesia memorata. Ut autem hoc factum firmum et stabile perpetuis temporibus perseveret, presens scriptum sigillorum nostrorum appensione fecimus communiri. Hujus rei testes sunt Albertus, Willehelmus, Reinerus, fratres nostri, Henricus Boneko, Henricus filius domini Conradi Sophie, Henricus Engelardi, Henricus de Oldendhorp, Henricus de domo, Heiso de Luckenem, Eckelingus de cimiterio, Johannes Longus, Hillebrandus Longus, Johannes de Velezstede, burgenses, et alii quam plures. Datum anno domini m° cc° lx° viii° v° idus Marci.

10 eum] cum Orig.

5 *1269 April 11. Das Kreuzkloster verkauft der Marienkirche drei Hufen zu Denstorf.* [238

*Original im Stadtarchive, von der Hand des Schreibers der Stadtrechtsaufzeichnung von 1265; das parabolische Siegel — die thronende Muttergottes mit dem Kinde, in der Rechten die Weltkugel haltend, unter einem Dreipaß, darüber ein von zwei Sternen flankiertes Kreuz; Umschrift: ✠ SIGILL: ABBATISSÆ · S · C · C · I · S · I · D · B · R · V · D · S · W · I · C — an rothgelbem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. de iij mansis in Denstorp. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. viii, S. 2343.*

o **B**ertoldus Dei gracia prepositus ecclesie sancte Crucis in Monte curforum apud Brunswic et Hilleburgis abbatissa cum universo conventu ejusdem loci omnibus hoc scriptum intuen-

tibus sinceram caritatem in domino cum oracionibus assiduis et devotis. Recognoscimus et presentibus protestamur, quod, cum nobis pecunia deficeret ad solvendum bona sita in Weverlinge, que comparavimus ad usus ecclesie nostre de communi consensu nostro, usi consilio discretorum familiarium nostrorum tres mansos sitos in Densdorpe, ecclesie nostre pertinentes, cum proprietate vendidimus ecclesie sancte Marie novi hospitalis in Brunneswic cum omni jure, quod ratione 5 eorundem nostre ecclesie pertinebat in paschuis et in silvis. Ut autem hoc factum nostrum perpetuis temporibus firmum et stabile perseveret, presentem paginam inde confectam in testimonium dedimus sigillo ecclesie nostre apposito roboratam. Hujus rei testes sunt Johannes Longus, Karolus, Henricus de domo, Henricus Engelardi, Johannes Elye, Eckelingus prope cimiterium, Johannes de Velezstede et fratres sui, Hillebrandus Longus, Johannes Stapel, Conradus Stapel, 10 Richardus Stapel, Stephanus, Gherardus Stephani, Henricus Holtnicker, Henricus Paulus, Conradus Holtnicker et alii quam plures. Datum anno domini m° cc° lx° viiij iij idus Aprilis.

11 Holnicker Orig.

1269 Sept. 30 Langenstein. Bischof Volrad von Halberstadt bezeugt, daß der Archidiaconus zu Atzum keinen Theil an der Seelsorge zu St Leonhard hat, und bestätigt der dortigen Kapelle ihre hergebrachten Rechte. 15 [239]

Original zu Wolfenbüttel, das Siegel fehlt; Rückvermerk des xiv Jahrh. de capella s. Leonardi. Gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberstadt II, S. 345.

**N**Os Volradus Dei gratia Halberstadenfis ecclesie episcopus recognoscimus, quod Burchardus, vicedominus ecclesie nostre et archidiaconus in Atleveshem, suis litteris recognovit, 20 se nichil juris in cura capelle infirmorum apud Brunneswic habuisse. Nos quoque in eodem jure, quo eadem capella usa est ab antecessoribus nostris Halb. episcopis, eam volumus permanere, scilicet ut plebanus illius capelle in omnibus respectum habeat ad abbatem sancti Egidii, qui ibidem pro tempore Deo famulatur. Datum Langensten anno domini m° cc° lx° ix° in craftino beati Michaelis. 25

1269 October 7. Graf Heinrich v. Woldenberg der ältere bekundet, daß sein Dienstmann Ritter Konrad v. Fimmelse (de Vimmelhusen) zu Gunsten des Klosters Steterburg nunmehr völlig auf eine Hufe von 24 und eine halbe von 12 Morgen verzichtet, die er von ihm zu Lehen getragen und dem Kloster bei Zeiten Propst Eberhards verkauft hatte, dann aber bei Zeiten Propst Konrads wieder klageweis in Anspruch genommen hat. Unter den Zeugen Ludolfus Helye, Con- 30

radus de Helmeftede, Hermannus de Guftede, Herbordus dictus Clericus, Luderus de Helmeftede, Hermannus Pulcher piftor, burgenfes de Brunswich. Actum et datum anno graciae m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lx<sup>o</sup> ix<sup>o</sup> in die Marci pape. [240

*Aus dem Chronicon Stederburgenfe zu Wolfenbüttel, S. 310.*

5 1269 Nov. 18. Die Rätthe der Altstadt, des Hagens und der Neufstadt ſchließen eine Einung mit einander. [241

1, S. 15, das Original von der Hand des Schreibers der Stadtrechtsaufzeichnung von 1265. Facsimile unter den »Urk. a. d. Stadtarchive« (f. No 1).

(Um 1270?) Dekan Heinrich zu St Mauritii bei Hildesheim, vordem Propft zu Steterburg  
 0 — zur Entſcheidung eines Streitens angerufen, der zwifchen ſeinem Nachfolger dort und dem  
 Klofter auf der einen, dem Ritter Sigfrid Schadewalt auf der andern Seite um die Pfennige  
 von der Bierfelling auf der Straße, die Bußen für Schwertkampf im Jahrmarkt auf Jacobi  
 und andere Gerichtsgefälle (de denariis provenientes de cerevisia, que venditur in platea,  
 necnon et de gladiis rixantium in die fori annualis, ſcilicet in die beati Jacobi, et aliis juribus  
 5 judicialibus) entſtanden war — bezeugt auf Befragen vor den herzoglichen Vögten und anderen  
 guten rittermäßigen Leuten (probis militibus), auch den Burgenfen zu Braunschweig, daß die-  
 ſer Gerechtfame halber weder er noch das Klofter bei ſeiner Zeit je mit einem Worte ſind an-  
 gefochten worden. [242

*Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, S. 26.*

0 1270. Der Rath bekundet, daß vor ihm die Brüder Johann und Heinrich und Heinrichs Sohn  
 Heinrich die Mühle zu Hohnfen (molendinum Honefen ſitum apud Hildenslem), die ſie vom  
 Domſtifte zu Hildesheim beſaßen, aber lange verlaſſen, und von der ſie inzwiſchen nicht ge-  
 zinst hatten, auf Unterhandlung mit dem Canonicus Herrn Heinrich v. Bremen für 15 Pfund  
 Pfennige unter Bürgſchaft des Müllers Heinrich von St Aegidien dem Domkapitel reſigniert  
 5 haben. Zeugen Conradus Stapel et ſui fratres Johannes, Gerardus et Richardus, Jordanis prope  
 ſanctum Paulum, Conradus Holtnicker, Ecbertus prope cimiterium, Henricus de Velezftede,  
 Hillebrandus Longus, Henricus Reſe, Henricus de domo, Johannes Creckenti, Ludolfus Holt-  
 nicker, Johannes de Peina, Johannes de Valeberch, eo tempore Conſules, et alii quam plures.  
 Datum anno domini m cc lxx. [243

*Original zu Hannover mit dem beſchädigten Burgenfenſiegel in grünem Wachs an weißer Hanffchnur; Rück-*

*vermerk des xv Jahrh. Littera super molendino in Honfen spectante ad ecclesiam. nota quille(?). Gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der Stadt Hildesheim 1, S. 158.*

*1270 Februar 9 Gandersheim. Aebtißin Margaretha von Gandersheim eignet der Marienkirche vier Hufen zu Sottrum.* [244

*Original im Stadtarchive, die beiden runden Siegel an rothgrünen Seidensträngen, das der Aebtißin zerbrochen. 5 Rückvermerk des xiv Jahrh. de iiij mansis in Sotterem. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. viii, S. 2348.*

**M**argareta Dei gracia Ganderfemensis ecclesie abbatissa omnibus in perpetuum. Propter casus dubios, quibus facile rerum mutatur varietas, decrevit majorum auctoritas et diuturna optinuit consuetudo, ut facta hominum, que fixa debent subsistere, scripture testimonio confirmentur. Ea propter notum esse volumus universis tam presentibus quam futuris, quod nos cum 10 consensu nostri capituli contulimus ecclesie beate virginis novi hospitalis in Brunswich quatuor mansos proprietatis ecclesie nostre fitos in villa Sutherem cum decima eorundem, habentes eos resignatos et liberos a comite Burchardo de Waldenberg et suis filiis Burchardo et Hermanno et a domino Bernardo nobili de Indagine, qui hos mansos de manu nostra jure tenuerant pheodali, necnon ab Henrico dicto Paschedach et Henrico de Kissenbrucke, qui eosdem mansos a jam 15 dictis comite Burchardo et Bernardo de Indagine eodem jure tenuerant, cum areis, pratis, pascuis, filvis et omnibus eorum appendiciis absque omni impedimento libertate perpetua possidendos sub tali forma, quod prefatus comes Burchardus cum consensu filiorum suorum Burchardi et Hermanni et ipsorum heredum duos mansos et dimidium in Ruden et tres mansos in Vlaslande proprietatis pro quatuor premissis mansis in Sutherem et eorum decima ecclesie nostre perpetuo 20 contulit in restaurum. Hujus rei testes sunt Henricus comes de Waldenberg et sui filii comites Hermannus et Henricus, Thidericus plebanus sancti Georii Ganderfem., Johannes de Wunstorp in Ganderfem, Wernerus de Tholgen, Elgerus, Henricus de Kissenbrucke, milites, Conradus Holtnicker, Henricus Longus, Hildebrandus Longus, burgenfes in Brunswic, et alii quam plures. Ut autem hoc factum ratum et inmutabile perseveret, presentem litteram sigillo nostro et 25 sigillo nostri capituli fecimus roborari. Datum Ganderfem anno m° cc° lxx° v° idus Februarii.

*1270 März 13. Luthard v. Meinerfen der ältere verkauft mit Zustimmung seiner Erben dem Kloster Riddagshausen drei Hufen ihres Eigenguts in Clauen (Clowen). Unter den Zeugen Conradus Holtnicker major, Ludolfus Mathie, Johannes Helie, Johannes de Veltstede, burgenfes de Brunswik. Datum anno incarnationis domini m° cc° lxx° iiij idus Martii.* [245

*Original zu Wolfenbüttel, gedruckt im Affeb. Urk.-B. 1, S. 233.*

1270 September 26. Der Edle Walther v. Dorstadt bekundet, daß Berthold von Dorstadt dem Kloster Dorstadt die Lehnwahr an 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Morgen, zwei Wurten und zwei Holznutzungen da-  
selbst aufgefunden hat. Zeugen Heinricus de Iggeheleve, Johannes Longus, Bertoldus de Peina,  
Albertus de Immendorpe, Johannes Stake, Wernerus focer Heinrici, Hugoldus de Wathekiffen  
5 et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini m° cc° lxx° vj° kalendas Octobris. [246

Original zu Dorstadt mit dem gemeinschaftlichen Siegel der Edeln Friderich und Walther (wie No 265).

1271 Januar 4 Braunschweig. Herzog Albrecht eignet dem Blasienstifte für 50 Mark neun  
Hufen zu Apelnstedt (Apelderstede) mit den darauf sitzenden, ihm vogtei- und dienstpflchtigen  
Leuten und eine Hufe zu Salzdahlum (Soltdalem), die Johann Tegeder (decimator) und seinem  
o Neffen Heideke gehörten. Unter den Zeugen burgenses Hildebrandus Longus, Karolus et alii  
quam plures. Datum Brunswic . . . anno domini m° cc° lxxj° ij° nonas Januarii, indictione  
xiiiij<sup>a</sup>. [247

Original zu Wolfenbüttel.

1271 Mai 2. Das Kreuzkloster verkauft den Erben Herrn Ekberts vom Kirchhofe viertelhalb  
5 Hufen zu Weddelnstedt, die die Käufer ihm widmen. [248

Zwei gleichlautende Originalausfertigungen: die eine, von dem Schreiber der Stadtrechtsaufzeichnung von  
1265, im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienspitals), die andere zu Wolfenbüttel. An beiden nur drei  
Siegel: mitteninne an gelbgrünem Seidenstrange das Burgensensiegel, an weißen Zwirnsträngen links das des  
Kreuzklosters (wie No 238), rechts an der Ausfertigung zu Wolfenbüttel das kleine parabolische des Abts von  
o Marienrode: Abtsgestalt mit Buch und Krummstab und der Umschrift \* S · ABBATIS · CONVENT ·  
TVS · NOVÆLIS · SCE · MARIÆ, an der Ausfertigung im Stadtarchive das des Abts von Riddags-  
hausen. Rückvermerk des xiv Jahrh. hier de bonis in Gevensleve, dort de bonis in Wetelmenstede. — For-  
mular wie No 238.

**B**ertoldus Dei gracia prepositus sancte Crucis in Monte curforum apud Brunswic necnon Hille-  
5 burgis abbatissa ejusdem loci cum universo conventu sanctimonialium ibidem universis hoc  
scriptum videntibus sinceram in domino karitatem cum oracionibus assiduis et devotis. Ad cautelam  
futuri temporis liqueat universis, quod, cum emissemus bona in Wetelmenstede, et pecunia nobis deficeret  
ad bona eadem perfolvenda, cum unanimi consensu vendidimus tres mansos et dimidium sitos in Ge-  
vensleve, duos videlicet emptos de claustro Woltingerodhe et alterum dimidium ab ecclesia in  
o Borchdhorpe, pro quinquaginta marcis puri argenti heredibus domini Ecberti dicti prope cimi-  
terium, qui eadem bona pro salute animarum suarum ad usus ecclesie nostre contulerunt libere  
tali modo, ut in ecclesia nostra temporibus perpetuis ad altare sancti Nicolai cottidie celebretur

missa pro defunctis, exceptis diebus dominicis et apostolorum festis et aliis sollempnitatibus, qui dicuntur ipsis conformes vel majores, in quibus ad idem altare presentis festi officium celebretur. Hujus autem statuti conditio si forte, quod absit, ex oblivione sive ex quacunque negligencia pretermissa fuerit, heredes supradicti sive ipsorum propinqui sese intromittere debent de bonis predictis ordinaturi exinde predictarum missarum observanciam, sicut in precedentibus continetur. Ut autem hoc factum nostrum firmum et stabile perpetuo perseveret, presens scriptum cum appensione sigillorum, nostre videlicet ecclesie et abbatum de Reddageshufen et de Novali sancte Marie et Brunswicensis civitatis, roboratum in testimonium dedimus et in signum. Hujus rei testes sunt Consules de Brunswic, Henricus videlicet Engelardi, Henricus de domo, Wedego de Aftvelde, Conradus Holtnicker, Johannes Stapel, Ludolfus Mathie, David monetarius, Rolandus de Kalve, Conradus de Helmenstat et alii quam plures. Datum anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>lxxj<sup>o</sup> in crastino beatorum apostolorum Philippi et Jacobi.

*1271 Juni 25. Die Brüder Friderich und Walther v. Dorstadt bekunden, daß sie auf Bitten Johans v. Halberstadt in Braunschweig vier Hufen zu Ohlendorf, die dieser von ihnen zu Lehn trug, der Kreuz- und Marienkirche zu Dorstadt geeignet haben.* [249

*Original mit dem gemeinschaftlichen Siegel der Aussteller (wie No 265) an rother Seide zu Dorstadt. — Den Brüdern v. Dorstadt hatte diese vier Hufen zu Oldendorpe apud Vlothede Herzog Albrecht am Sonnabend vor Quasimodogeniti (April 11) zu Braunschweig geeignet (Original zu Dorstadt).*

**F**redericus et Woltherus fratres dicti de Dorstat omnibus hanc litteram inspecturis in salutis auctore gaudium cum salute. Consuetudo diuturna obtinuit et majorum decrevit auctoritas, ut hominum facta, que rata debent subsistere, scripture testimonio confirmantur. Ad communem igitur noticiam volumus devenire, quod Johannes dictus de Halberstat, civis in Brunswic, quatuor mansos proprietatis nostre sitos in Oldendorpe, pro quibus in restaurum dedimus quatuor mansos sitos in Fredhene domino Alberto et domino Johanni ducibus de Brunswic, a nobis tenens in pheodo dedit nobis duodecim marcas puri argenti, pro quibus ob Dei reverenciam et ad petitionem ipsius eosdem mansos cum proprietate et cum areis, pratis et omnibus eorum appendiciis contulimus ecclesie sancte Crucis et beate Marie virginis in Dorstat libertate perpetuo possidendos. Ut autem hoc factum nostrum firmum et stabile temporibus perpetuis perseveret, presentem litteram appensione nostri sigilli fecimus communiri. Hujus rei testes sunt dominus Conradus prepositus de Alsborch, dominus Widekindus de Garsnebutle miles, dominus Ludolfus Mathie, Ludolfus de Ovesvelde, Henricus de Oldendorpe, Johannes de Stedeiem, burgenfes, et alii quam plures. Datum anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>lxxj<sup>o</sup> in crastino beati Johannis baptiste.



1271 October 5 Halberstadt. Bischof Volrad von Halberstadt an den Abt von St Aegidien: bevollmächtigt selbigen zur Einsetzung der von den Vorstehern des Marienspitales für dessen Kirche präsentierten Pfarrer. [250

Original im Stadtarchive mit Siegel; Rückvermerk des XIV Jahrh. de presentacione et cura animarum. Gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberstadt II, S. 365.

**V**Olradus Dei gratia Halberstadenfis episcopus dilecto in Christo . . . abbati sancti Egidii in Brunswich salutem et sinceram in domino karitatem. Cum hospitale pauperum et infirmorum edificatum in Brunswich in honore virginis gloriose sit sub banno nostro specialiter constitutum, et sacerdotes gerentes divinum officium in eodem non debent ad alium preterquam ad nos respectum habere, quia ad nos spectat specialiter cura et gubernatio miserabilium personarum, ad instanciam dilectorum ac honestorum burgenfium civitatis ejusdem vobis tenore presentium injungimus et mandamus, quatenus, cum predicti burgenfes dictum hospitale regentes aliquem sacerdotem idoneum vobis duxerint presentandum, sive idem perpetuus sive temporalis existat, auctoritate nostra preficiatis hospitali memorato, quod ibidem existentibus possit prebere ecclesiastica sacramenta et alia facere, que ad salutem pertinent animarum. Datum Halberstat anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxj<sup>o</sup> iij<sup>o</sup> nonas Octobris.

1272. Hildesheimfche Stiftsgenossen verbünden sich eidlich mit den Städten Goslar, Hildesheim und Braunschweig zum Schutze ihres Rechts. [251

Original zu Hildesheim mit den Siegeln der drei v. Steinberg, des Marschalks Ludolf, Dietrichs vom Dike und Siverts v. Rutenberg; von vier anderen Siegeln sind nur noch die Bänder erhalten. Gedruckt in der Zeitschr. des Harz-V. für Gesch.- u. Alterthumsk. 1870, S. 907 mit Erläuterungen von J. Grote, bei Höhlbaum, Hanf. Urk.-B. I, S. 250 und im Urk.-B. der St. Hildesheim I, S. 164, wo Doebner die von Höhlbaum a. a. O. erhobenen Zweifel an der Echtheit der Urkunde überzeugend widerlegt hat.

**D**He riddere unde dhe knapen ut deme stichte van Hildenssem dhe gevet dhesen bref to orkunde allen dhen, dhe en sen ofte horen, dhat sie hebbet gelovet unde gefworen met dhen burgeren van Goslere unde van Hildenssem unde van Brunswic, van sunte Micheles dage vord over vif jar en bi to stände al eres rechtes, dhes sie vorkomen willen. Darumme dhat dhit vast unde stede blive, so gevet sie dhissen bref befegelet met iren ingefegelen. It waren irgangen, dhat is war, dhufent unde twehundert unde twe unde seventich jar van unses herin godes gebörde, er desse bref gescreven worde.

Dhit sin ir namen, dhe gelovet unde gefworen hebbet: her Grube und her Boldewen vanme

28 Das letzte n in ingefegelen nachgetragen 29 Nach war durchstrichen twe Nach hundert durchstrichen jar.

Stenberge, her Afchwen unde her Conrad vanme Stenberge, her Erneft unde Johan van deme Meigenberge, her Jordan unde Dhiderik van Elcherte, her Afchwen unde Befeke von Luttere, her Cone unde Floreke van Elvedhe, her Ludolf dhe marfcalc, her Johan unde Vridherec van Stedere, her Johan unde Eilart van Nette, her Dhideric vanme Dike, Hereman van Ganderfem, her Henric van Berningerodhe, Dhideric van Rotthinge, Conrad van Dhinkelere, Sivert van 5 Rütenberge, Dhideric van Elcherte hern Lippoldes fone, Conrad unde Borchard van Elvedhe, Herman vanme Stenberge, Afchwin van Oldendorpe, Herman van Ofen, twene Swave, Conrad van Alvelde, Wolther unde Ludeke van Nette, Boc vanme Lowenftene.

*1272. Das Kloster Steterburg kauft Güter zu Kapelftöckheim und Thiede von braunschweigischen Bürgern zurück.* [252

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 150. — Vgl. No 257.*

**A**Nno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxij<sup>o</sup> . . . Eodem etiam tempore quedam predia nostre ecclesie incipimus comparare.

Duos manfos cum omni utilitate quidam Bertoldus nomine, dictus de Lochtene, in Capelstockem ab ecclesia nostra tenuit jure feudali. Post mortem jam dicti B. vidua ipsius receptis a nobis decem et octo marcis examinati argenti, duobus filiis suis et una filia, qui legitimi heredes ipsorum extiterunt, volentibus et compromittentibus coram omnibus Consulibus in Brunswich, quibusdam etiam presentibus, qui nobis omnino sunt alstricti, libere resignavit.

Quidam etiam burgenfis in Brunswich Henricus nomine, dictus de Barem, ab ecclesia nostra unum mansum in Thide situm jure tenuit feudali. Eo mortuo filius ejus Henricus, qui legitimus heres ipsius fuit, acceptis a nobis sex marcis examinati argenti coram nostris ac suis familiaribus in Brunswich in domo Consulium libere resignavit.

Quedam etiam mulier, conjux cujusdam institoris in Brunswich, unum mansum in Thide situm ab ecclesia nostra tenuit jure ministeriali, que suis amicis et heredibus volentibus et compromittentibus, receptis a nobis octo marcis et dimidia eundem mansum in Brunswich coram 25 Consulibus civitatis libere resignavit.

Hec prenotata et alia, de quibus mencionem non fecimus, infra terminum quatuor annorum sunt ordinata.

*1272 April 4. Das Alexanderstift zu Einbeck verkauft dem Blasienstifte für 89 Mark fünfzehnteilb Hufen zu Söhlde (Soledhe), neuntheilb zu Heerthe (Herethe), fünfteilb und eine 30*

*Rodung zu Diddersfe (Thiderfen), sechszehn zu Plockhorft (Plochorft) mit Liten und Knechten. Unter den Zeugen Conradus Holtniker, Ecbertus apud cimiterium, Johannes de Velestedhe, Widekindus de Gandersem, Heinricus de Lukkenem, burgenfes in Bruneswic. Acta sunt hec anno domini m°cc°lxx°ij° pridie nonas Aprilis.* [253]

5 *Original zu Wolfenbüttel.*

*1272 December 10 Braunschweig. Herzog Albrecht eignet dem Cyriacusstifte die Vogtei über zwanzig Hufen zu Wackersleben (Wackersleve), die Ritter Ludolf v. Wenden und seine Brüder Balduin und Heinrich von ihm zu Lehen getragen und dem Stifte verkauft haben. Unter den Zeugen Willekinus quondam advocatus noster. Datum et actum Brunswic . . . anno domini m°cc°lxxij° iiij idus Decembris.* [254]

*Das Original ist verschollen; gedruckt in Hinübers Sammlung ungedruckter Urk. 11, St. 3, S. 71.*

*1273. Das Kloster Steterburg kauft von dem Priester Johannes v. Fümmlse (de Vimmelfen) zu Braunschweig für drei Pfund vier Morgen Rottland zu Fümmlse sammt dem Zehnt davon zurück, die seine Mutter und Brüder vom Kloster zu Lehn trugen.* [255]

5 *Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 157.*

*1273. Das Kloster Steterburg erwirbt Güter zu Beddingen und Dusnem.* [256]

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 158. — Vgl. No 262 und 263.*

**C**OMES Ludolfus de Waldenberch et comes Ludolfus de Dasle fidejufferunt pro bonis in Beddinge fide data, quod collacio ac empicio illorum bonorum ecclesie nostre stabilis debet permanere. Et hanc fidejussionem ex parte ecclesie nostre nobiscum receperunt dominus Fredericus et dominus Walterus de Dorstat, dominus Baldewinus et Henricus dicti de Campe, dominus . . . et Ludolfus de Wenden, dominus Gevehardus senior et junior de Bortvelde, Johannes marscalcus de Saldere, Thidericus de Walmode. burgenfes Ludolfus Mathie, Johannes Helye, Wedekindus de Gandersem, H. et T. Holtnickier, C. et H. de Gustede, Henricus dictus Clericus cum filio suo Henrico. Comparavimus jam dicta bona pro septuaginta quatuor marcis. Pro bonis, que contra dominum Johannem nigrum emimus, duobus videlicet mansis et decima in Dusnem, dominus Johannes de Saldere et fratres sui Bodo et Burchardus, dominus Bertol-

22 *Der erste Name fehlt in der Handfchr.*

dus de Godenstede et frater suus Johannes, dominus Conradus marscalcus de Hildensem et frater suus Ludolfus, Ludolfus de Drismenstede, Conradus filius domini Johannis nigri fide data promiserunt, quod predicta bona sine inpeticione heredum domini Johannis ecclesia nostra quiete debet possidere. et hoc promissum nobiscum ex parte nostre ecclesie receperunt dominus Johannes marscalcus dictus de Saldere et filius suus Burchardus, dominus Willekinus de Olbere, dominus Anno de Gowisch. burgenfes Ludolfus Mathie, Herbordus Clericus, Conradus et Hermannus de Gustede, Henricus, qui vocatur Vorlorene. Dedimus itaque pro decima sexaginta quatuor marcas, pro duobus mansis viginti tres marcas. Pro tribus mansis, quos emimus a filiis domini Lodewici, promiserunt fide data, quod nullus heredum ipsorum debet inquietare, dominus Brant de Lindede, dominus Johannes marscalcus et filius Burchardus et iidem servi, qui vendiderunt, Conradus et Brant. Et hoc promissum ex parte ecclesie nostre receperunt dominus Baldewinus et filius suus, dominus Jordanis et dominus Henricus dicti de Campe, dominus Thidericus de Walmode, Fridericus de Stedere. burgenfes Ludolfus Mathie, Johannes Helye, Widekindus de Gandersem, Conradus de Gustede. Emimus eosdem mansos pro triginta tribus marcis . . . .

10 idem *Handfchr.*

1273. Propst Johannes, Priorin M. und Convent zu Steterburg bekunden, daß Ludolf v. Broitzen (de Brotzem), Sohn des Ritters Martin, mit Wissen und Willen seiner Brüder, des Herrn Martinus, Mönchs zu St. Aegidien in Braunschweig, und des Laien Johannes, seines Oheims Ludolf und seines Blutsfreundes Herbort Clericus (Herbordi, qui cognomine dicitur Clericus) sich selbst und all sein Erbe im Belaufe von 40 l. Mark dem Kloster ergeben hat mit dem Beding, daß Zeit seines Lebens ihm für 20 Mark eine Priesterpfründe am Tische des Propstes, in kranken Tagen auf seiner Kammer, gereicht, für den Rest aber Gülten zu Behuf seiner Kleidung und anderer Nothdurft gekauft werden sollen, und daß demzufolge zwei Hufen zu Kapelstöckheim (Capellstockem), womit Berthold v. Luchtene und seine Frau Jutta belehnt waren, zurückgekauft und Ludolf lebenslänglich überwiesen, der Überschuf für Herstellung des Salzwerks zu Gitter (Getere) verwandt worden sind. Acta sunt hec anno gracie m° cc° lxxiiij°. [257

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 162.*

1273 Februar 18 Braunschweig. Bischof Otto von Hildesheim bekundet, daß die Genößsame des Salzwerks zu Gitter (milites et cives de salina Getre) mit Propst Johannes zu Steterburg und den dortigen Laienbrüdern Johannes, Hardewicus und Gerhardus über die Herstellung

*des vergangenen Borns, wozu sie selber nicht im Stande waren, eins geworden sind. Unter den Zeugen Fridericus de Stidere, Ludolfus Matthie, Johannes Helye, Gereko Stapel, Conradus de Helmenstede. Datum in Brunswich per manum notarii nostri Brunonis in sollempni placito, quod habuimus cum fratre nostro, duce Johanne, anno domini m° cc° lxxiiij° xij° kalendas Marcii, 5 presentibus dilectis fratribus nostris, Alberto duce Brunswicensi et Conrado Verdenfis ecclesie postulato.* [258

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 152. — Eine Urkunde der Brüder Burchard und Luthard v. Meinerfen (de Meinerfem) ist datiert anno gracie m° cc° lxxiiij° xij° kal. Marcii (Febr. 19) in magno placito domini ducis, cum multi principes et nobiles convenissent (Orig. zu Wolfenbüttel).*

5 Brunswicense Handschr.

*1273 Mai 13 Braunschweig. Die Grafen Burchard und Hermann v. Woldenberg eignen dem Kloster Dorstadt die Vogtei dreier Hufen in Wedelingerodthe, die Ludolf Pluder (Pludher) von ihnen zu Lehen getragen und dem Kloster verkauft hat. Zeugen nobiles viri dominus Bernhardus dictus de Indagine, comes Heinricus de Woldenberg, dominus Fredericus et dominus 5 Waltherus fratres dicti de Dorstad, alii milites, Lippoldus de Wenthusen, Johannes de Wetelmenstede, Conradus de Vimmelfe et alii quam plures tam clerici quam laici fide digni. Datum Brunswik in curia domini Bernhardi de Indagine apud capellam sancte Marie Magdalene anno gratie m° cc° lxxiiij° in die beati Servatii confessoris.* [259

*Original mit dem Siegel des Mitzeugen Graf Heinrichs v. Woldenberg — die Aussteller haben die Urkunde nicht besiegelt — in Dorstadt.*

*1273 November 18. Propst Dietrich, Prior Albert und Convent zu St Pancratii in Hamersleben billigen, daß Eilard und sein Bruder eine halbe Hufe zu Atzum (Atlevesen), die sie vom Kloster zu Lehn tragen, dem Priester Burchard verkauft haben. Acta sunt hec anno domini m° cc° lxxiiij° in octava sancti Martini. Unter den Zeugen Conradus de Velzstede et Richar- 5 dus Stapel, burgenfes.* [260

*Original zu Wolfenbüttel.*

*1274. Bericht über einen Rechtsstreit des Klosters Steterburg und Hermanns v. Meynem, gen. Gofeke (cognomine Gofeke), um einige Länderei zu Geitelde (Getlede), die Johaun v. Stöckheim (Stockem) mit Einwilligung seiner Frau Gerlindis dem Kloster verkauft hatte unter Ge-*

währleistung erstlich vor den Herren Bernhard vom Hagen (de Indagine), Hermann v. Warberg (de Werberch), Friderich und Walther v. Dorstadt, Burchard v. Meinerfen (de Meynerfem) und Hermann v. Woldenberg (de Waldenberch) in curia domine Werberch apud turrim sancti Blasii, sodann in domo burgenfium coram Consulibus civitatis: Henrico Engelhardi, Conrado Holticker, Henrico Refen, Ludolfo Mathie, Johanne Helye, Johanne et Conrado et Henrico et Bertrammo fratribus de Vellstede, Bernardo de Peina, Bernardo advocato, Wedekindo de Ganderfem, Bertoldo Bulfing, Denecone de Pattenfen, Herbordo Clerico, Meynecone et Thiderico de Blekenstede. Anno domini m° cc° lxx° iiij°.

[261

Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 164. Bei Scheidt, Vom Adel, S. 270 ist die Urkunde gleichen Orts und Datums gedruckt, worin Herzog Albrecht, um Bestätigung dieses Handels gebeten, erklärt: . . . judicialiter a comitibus et nobilibus viris sentenciis inquisitis, sic fuit sentenciatum, quod cum consensu heredum elevatis manibus hanc donacionem deberent profiteri. Ipfi vero predicti nobiles Hogerus et Olricus, acceptis a preposito jam dicto lxxiiij marcis puri argenti ecclesie Stederburgensi unam curiam in Beddinge, que sedelhof dicitur . . . et patronatum ecclesie in ipsa villa B. . . coram nobis ac nostris dilectis fratribus, domino Ottone Hildensfemensi electo et domino Conrado Verdenfi electo, eorum legitimis heredibus promittentibus liberaliter contulerunt. Nos vero justicia nostra accepta, hoc est uno solido, qui vulgo fredeschilling dicitur, hec predicta bona firmavimus ecclesie Stederburgensi pacifice perpetuo possidenda. Die Burgenfenzengen sind beidemal dieselben, von den übrigen Zeugen fehlen in der herzoglichen Urkunde comes Fridericus de Bichelinge und domini Ludolfus et Baldewinus de Wenden. Vgl. No 267.

1274 Januar 11. Herzog Johann bekundet, daß Johann der Schwarze v. Salder (niger dicitur de Saldere) dem Kloster Steterburg für 23 l. Mark zwei Höfe und Hufen seines Eigenguts zu Dusnem verkauft und in placito, quod cum fratribus nostris, duce Alberto ac domino Conrado Verdenfis ecclesie electo, habuimus in loco, qui Roclo dicitur, übertragen hat, und bestätigt diesen Handel nach Empfang seines Friedeschillings. Unter den Zeugen burgenfes Ludolfus Mathie, Herbordus Clericus, Conradus et Henricus fratres de Guftede, Henricus, qui cognominatur Vorloren. Acta sunt hec anno domini m° cc° lxxiiij° iiij° ydus Januarii.

[262

Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 170.

1274 März 21. Die Edeln v. Meinerfen, Luthard der ältere und Luthards des jüngern Söhne, Burchard und Luthard, übergeben dem Kloster Steterburg unter Vorbehalt von 6 Schilling hildesh. Währung für die Kirche zu Lobmacherfen (Machterfem) zwei Höfe und drei Hufen ihres Eigenguts zu Dusnem, die Konrad und Brand, Herrn Ludwigs v. Lindede Söhne, zu Lehen trugen und ihnen aufgesandt haben. Unter den Zeugen Ludolfus Matthie, Johannes

Helye, Widekindus de Ganderfem, Herbordus dictus Clericus, Conradus de Guftede, Henricus et Conradus Holtnicker. Acta sunt hec anno domini m° cc° lxxiiiij° xij° kal. Aprilis. [263]

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 173.*

1274 März 24. Burchard v. der Affeburg eignet dem Kloster Dorstadt vier Hufen (zu Dorstadt: laut der gleichzeitigen Resignationsurkunde), die ihm Berthold v. Dorstadt und dessen Mutter, er auf Bitten des Edeln Bernhard vom Hagen für 22 Mark den Grafen v. Woldenberg aufgefunden hat. Unter den Zeugen Conradus Holtniker, Johannes de Veltstede, Henricus de Oldenthorp. Acta sunt hec anno domini m° cc° lxxiiiij° in vigilia annunciacionis. [264]

*Original mit Siegel zu Dorstadt, gedruckt im Affeburger Urk.-B. 1, S. 246.*

1274 Juni 29 Braunschweig. Die Brüder Friderich und Walther v. Dorstadt eignen den Siechen zu St Leonhard eine Hufe zu Steinum. [265]

*Original im Stadtarchive mit dem gemeinsamen runden Siegel der Aussteller: quergetheilte Schild mit übergelegtem Rechtsbalken; Umschrift ✠ S· FRIDERICI · ET · WOLTERI · DE · DORSTAT.*

**N**Os Fredericus et Woltherus fratres dicti de Dorstat omnibus hanc litteram videntibus salutem in nomine salvatoris. Notum esse volumus universis tam presentibus quam futuris, quod nos unum mansum proprietatis nostre situm in Stenem ex promocione Johannis de Halverstat, civis in Brunswic, de consensu omnium heredum nostrorum contulimus leprosis apud sanctum Leonardum prope Brunswic commorantibus cum omni utilitate et proventu libere possidendum. Insuper, ut predicti Johannis voluntati in hoc facto plenius satisfiat, volumus, ut sacerdoti apud predictos infirmos divina celebranti de prefati mansi proventibus chorus filiginis brunsvicensis mensure annis singulis ministraretur. In cujus beneficii memoriam jam dicti Johannis et uxoris sue, postquam viam univeree carnis ingressi fuerint, a prenotato sacerdote anniversarius peragatur. Ne autem hec facta nostra in posterum infringi valeant, presentem litteram sigilli nostri appensione munitam damus in testimonium veritatis. Datum Brunswic anno domini m° cc° lxxiiiij° in festo apostolorum Petri et Pauli.

1274 Juli 26. Propst, Prior und Convent St Pancratii zu Hamersleben eignen dem Priester Burchard eine halbe Hufe zu Ahlum (Adenem), die er zu Behuf der Marienkapelle bei St Aegidien (monasterio sancti Egidii adjacenti) von des Klosters Lehnsmanne Albert v. Apelnstedt (de Appelderstede) gekauft hat. Acta sunt hec anno domini m° cc° lxxiiiij° in craftino beati Jacobi.

*Unter den Zeugen* Elyas, rector puerorum ecclesie sancti Egidii, Gerhardus dictus Stephani et Johannes de Veltstede, burgenfes. [266]

*Original zu Wolfenbüttel mit den Siegeln des Propstes und des Convents.*

1274 November 12 Braunschweig. Hoyer v. Hohenbuchen (de Homboken), Domscholafter zu Hildesheim, und der Edle Ulrich von Hohenbuchen übertragen dem Kloster Steterburg den Sedelhof und den Kirchenpatronat zu Beddingen. *Unter den Zeugen* burgenfes Ludolfus Mathie, Johannes Helye, Widekindus de Ganderfem, Henricus et Conradus Holtnicker, Conradus et Henricus dicti de Guftede, Herbordus dictus Clericus et filius Henricus. Acta sunt hec in Brunswich in pirali domini ducis anno domini m° cc° lxx° iiii° pridie ydus Novembris. [267]

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 166. — Vgl. No 261.*

1275. Propft Johann v. Steterburg bekundet, daß die Priorin Frau Margaretha (Holtnicker) mit Hilfe ihrer Mutter Frau Richeid und ihrer Schwester, der Klosterfrau Sophia, dem Kloster zum Ankauf des Zehnts zu Dusnem 7 Mark gewidmet hat, wogegen ihr und ihrer Schwester und nach ihnen der jedesmaligen Küfterin jährlich 6 Schilling für Wachs auf den Leuchter gereicht werden sollen, den Frau Margaretha zu Ehren der Passion, des heiligen Kreuzes und aller Patrone des Klosters inmitten der Kirche hat aufrichten lassen. *Unter den Zeugen* domina Margareta (Holtnicker) cultrix. Acta sunt anno domini m° cc° lxxv°. [268]

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 179. — Der Familienname der Stifterin und ihrer Schwester steht beidemale am Rande. Im Anschluß an diese Urkunde berichtet das Chronicon: Hec domina Margareta, quondam priorissa, dicta Holtnicker, et cultrix, ad decorem domus Dei, quam dilexit, scrinium sancti Christofori argento ornari fecit pro novem marcis, tapetum magnum de domina Friderunda operari fecit, duas tabulas in vitrea fenestra parari fecit, magnam crucem super altare sancte crucis poni fecit et candelabrum magnum ante altare sancte crucis parari fecit et omnes vitreas fenestras in choro dominarum parari fecit, inferius laqueare supra refectorium dominarum parari fecit. Infuper quantis expensis et studio preparamenta exornaverit, domino Deo committimus numeranda. Anniverfarium domine M. est in die sancte crucis post pascha.*

1275 Januar 2 Braunschweig. Ritter Bodo v. Salder verkauft dem Kloster Steterburg sechzehn Morgen Landes und eine Wurt seines Eigenguts zu Dusnem sowie ein Viertel des Zehnts dafelbst, das er zu Lehn trug. *Unter den Zeugen* burgenfes Ludolfus Mathie, Johannes Helye, Henricus de sancto Paulo, Herbordus dictus Clericus, Henricus et Conradus Holtnicker, Con-



radus et Henricus de Guftede. Acta sunt hec in Brunswich anno domini m° cc° lxx° v° iiii° nonas Januarii. [269]

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 177. — Ebenda auch die Bestätigung dieses Handels durch die Ritter Marschalk Johann, Johann den Schwarzen und Johann lenkenir v. Salder von gleichem Datum und mit den nämlichen Zeugen.*

1275 October 17 Halberstadt. Ludolf, vormaliger Bischof von Halberstadt, ertheilt Allen, die zum Bau der Magnikirche beitragen und selbige besuchen, vierzigtagigen Ablass. [270]

*Das Original im Stadtarchive, auf Reißbleiliniën, ist stellenweise durch Moder zerstört, das parabolische Siegel beschädigt. — Formular wie No 117.*

**L**udolfus Dei gracia episcopus quondam Halberstadenfis universis Christi fidelibus perpetuam in Christo salutem. Quoniam, ut ait apostolus, omnes stabimus ante tribunal Christi recepturi, prout in corpore gessimus, sive bonum fuerit sive malum, oportet nos diem messionis extreme operibus misericordie prevenire ac eternorum intuitu feminare in terris, quod largiente Deo cum multiplicato fructu recolligere valeamus in celis, firmam spem fiduciamque tenentes, quoniam, qui seminat parce, parce et metet, et qui seminat in benedictionibus, de benedictionibus metet vitam eternam. Cum igitur dilecti nobis in domino Gevehardus plebanus et parrochiales ecclesie sancti Magni in Brunswik ipsam ecclesiam in turribus et aliis utensilibus ad decorem domus Dei pertinentibus construant opere sumptuoso, nec eis ad hec proprie suppetant facultates, nos de Dei misericordia confidentes auctoritate reverendi patris domini Volradi, Halberstadenfis episcopi, accedente omnibus Christi fidelibus, qui predicte ecclesie ad sui emendacionem gratas elemosinas largiuntur et qui in ejus dedicacione devote convenerint ad eandem, quadraginta dies indulgentie de injunctis sibi penitenciis misericorditer relaxamus. Datum Halberstat anno gracia millesimo cc° lxxv° xvj kalendas Novembris.

*Lücken des Originals* 11 Qu[oniam] 12 [opor]tet 13 largien[te Deo] 14 fem[inat parce]

1275 October 28 Steterburg. Propst, Priorin und Convent zu Steterburg bekunden, daß der Kleriker Johannes Ernstes zu Braunschweig das Kloster mit 45 löth. Mark unter Vorbehalt seiner Leibzucht bewidmet hat. [271]

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 181.*

**D**Ei gracia Johannes prepositus, Margareta priorissa totusque Stederburgenfis ecclesie conventus omnibus hoc scriptum auditoris salutem in eo, qui neminem vlt perire. Notum

29 prepositus, Margareta fehlt in der Handschr.

esse cupimus univerfis, quod Johannes, filius cujusdam Ernesti burgenfis de Brunswich, clericus existens, accedente consensu et consilio parentum et amicorum suorum divino instinctu ac religionis amore quadraginta quinque marcas examinati argenti ecclesie nostre contulit liberaliter et devote, ea tamen condicione adjecta, ut pro media parte pecunie jam nominate prebenda in mensa prepositi sicuti uni sacerdotum, quam diu vixerit, sibi debeat ministrari. pro reliqua parte pecunie in decem modiis filiginis brunswicenfis mensure ad vestes et alia necessaria comparanda eidem Johanni singulis annis ad tempora vite sue in festo sancti Martini Brunswich presentandis erimus obligati. Nec hoc pretermittendum: si forte tempore procedente aliqua rationabili causa impediende nobiscum stare non posset, loco prebende sibi deputate pensio ante nominata deberet duplicari, et tunc singulis annis in viginti modiis eidem astricti essemus perfolvendis. Eo autem mortuo pro benedictionis ipsius memoria census jam nominatus ecclesie nostre totaliter est solutus. Ne autem hec rationabilis ordinacio ab aliquo possit inmutari, presentem paginam inde confectam eidem Johanni damus sigillo ecclesie nostre roboratam. Testes hujus rei sunt dominus Thidericus, vicedominus ecclesie sancti Cyriaci apud Brunswich, dominus Wernerus, canonicus ejusdem loci, dictus de Bruncsrode, dominus Leonardus, plebanus sancti Petri. burgenfes Ludolfus Mathie, Hildebrandus Longus, Herbordus dictus clericus, Thidericus Thuringus cum filiis ipforum et aliis quam pluribus viris fide dignis. Acta sunt hec in Sterdemburch in presencia tocius conventus, omnibus eis volentibus et compromittentibus, anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxx<sup>o</sup> v<sup>o</sup> v<sup>o</sup> kal. Novembris, in festo Symonis et Jude.

*1275 December 12. Das Kloster Marienberg bei Helmstedt verkauft der Marienkirche sieben Hufen in Heudeber.*

[272]

*Original im Stadtarchive von der Hand des Schreibers der Stadtrechtsaufzeichnung von 1265, das Siegel an gelbrothem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. Heydebere. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. VIII, S. 2357.*

**C**onradus Dei gracia prepositus montis beate Marie virginis apud Helmenstat et Alheidis priorissa totusque conventus sanctimonialium ibidem omnibus hoc scriptum visuris sinceram karitatem in domino cum oracionibus assiduis et devotis. Antiquorum obtinuit consuetudo et majorum decrevit auctoritas, ut ea, que rata debent subsistere, scripture testimonio confirmantur. Noverint igitur tam presentes quam futuri, quod nos de consensu communi septem mansos sitos in Hedhebere nobis pertinentes cum omnibus eorum appendiciis vendidimus et dimisimus pro centum marcis puri argenti ecclesie beate Marie novi hospitalis apud Longum pontem Brunswic absolute per omnia quiete et libere proprietatis titulo perpetuis temporibus possidendos. Ut autem hoc factum nostrum, quod coram illustri domino Alberto duce de

Bruneswic publicari fecimus et ipsius litteris confirmari, firmum et stabile perpetuo perseveret, presentem litteram sigillo nostre ecclesie communitam in evidens testimonium dedimus et in signum. Hujus rei testes sunt dominus Henricus prepositus sancti Blasii, dominus Ludolfus de Weverlinge, Boldewinus et Henricus fratres de Campo, milites, Henricus Engelardi, Conradus Holtnicker, Johannes Stapel, Daniel de Pattenhufen, Gherardus Stephani, Richardus Stapel, Conradus de Helmenstat, Hillebrandus Longus et Ecbertus, Confules in Bruneswic, et alii quam plures. Datum anno domini m° cc° lxx° v° ij° idus Decembris.

1276 Mai 10 Magdeburg. Bischof Heinrich von Brandenburg ertheilt den Besuchern der Martinikirche vierzigtägigen Ablass. [273]

Original im Stadtarchive; in dem beschädigten parabolischen Siegel eine Bischofsgestalt mit Kreuz und Krummstab und die Umschrift: ✠ HENRICVS · DEI · GRA · BRANDEBORG · EPC.

**H**enicus miseratione divina Brandeburgensis episcopus univērsis Christi fidelibus prefens scriptum visuris salutem in domino sempiternam. Univerſitati vestre notum esse volumus, quod nos ecclesiam sancti Martini in civitate Bruneswich pietatis oculis intuentes omnibus, qui in dicti sancti festivitatis et in die dedicationis cujusdam altaris in eadem parrochia in festo beati Viti nunc instanti proxime faciendo et illis, qui per circulum presentis anni, videlicet ad mensem, ipso die dedicationis ac anniversario ipsius ecclesie dedicationis die cum devotione venerint ad eandem, loci dyocesani consensu accedente de peccatis, que vera contritione inducti suis sacerdotibus sunt confessi, de misericordia Jhesu Christi xl dierum indulgentiam misericorditer impertimur. Datum Magd. anno domini m° cc° lxxvj vj ydus Maji, pontificatus nostri anno xiiij.

1276. Graf Moritz von Spiegelberg als Lehnherr gelobt, Jedwedem, dem Heinrich v. Werle seine sechs Hufen zu Werle überlassen wird, selbige zu eignen. [274]

Original im Stadtarchive, infolge von Durchnässung stellenweise unleserlich, das Siegel stark beschädigt. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. viii, S. 2360. — Vgl. No 277.

**E**Go Mauricius comes de Speigelberg omnibus presentem litteram inspecturis cupio esse notum, quod Henricus de Werle sex mansos de manu mea in villa jam prenominata jure possidet pheodali. Hoc quoque in hiis scriptis proteſtor: quandocunque Henricus prenominatus bona jam predicta resignare decreverit, quicumque bona hec suis usibus comparaverit, eidem jus pro-

29 comparaverit sicher; Pistorius hat vendicaverit gelesen.

prietatis in hiis bonis concedere nullatenus recusabo. Ne igitur scrupulus erroris hoc factum enervare attemptet, Henrico prenominato hanc contuli litteram figilli mei munimine roboratam. Datum anno domini m°cc°lxxvj°.

*1276 April 5—12. Ritter Johann v. Dahlum eignet dem Blasienstifte vor Bischof Otto von Hildesheim all seine Güter zu Zweidorf (Tvedorpe). Unter den Zeugen Albertus, Conradus et Bruno fratres dicti de Damhone, Volmarus de domo, Thidericus de Minda, burgenfes. Datum in septimana pasche anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo sexto. [275*

*Original zu Wolfenbüttel mit grünem Schildfiegel an rothem Seidenstrange. — Daß diese Schenkung auf Betreiben des Thefaurars, Magister Wedekinds, mit Zustimmung der Schwester Johans, Jutta, und seines Sohnes Engelbert erfolgte, sagt Bischof Otto von Hildesheim in seinem Consensbriefe d. d. Hildesheim 1276 iiij idus Octobris (Oct. 12: Orig. zu Wolfenbüttel); unter den Zeugen auch diesmal Albertus de Dampmone.*

*1276 Mai 10. Kloster Wienhausen verkauft dem Stifte St Georgii auf dem Berge bei Goslar (ecclesie montis beati Georgii penes Goslariam) für 50 Mark l. Silbers vier Hufen zu Wartjenstedt (Warthekenstede), mit Zustimmung Volkmars v. der Heide (dictus de merica), Burgenfen zu Braunschweig, der sie erworben und dem Kloster übereignet hatte. Unter den Zeugen Hillebrandus Longus, burgenfis in Bruneswic, Johannes, Conradus, Heinricus fratres dicti de Veltstede, Rolandus et alii quam plures. Ut autem hoc factum stabile maneat et inconvulsum, et ne hujus venditionis nostre vilis calumpnia in posterum oriatur, sigillo ecclesie nostre et sigillo burgenfium in Bruneswich decrevimus communiri. Acta sunt anno domini m°cc°lxx°vj° indictione quarta. Datum in die sanctorum Gordiani et Epimachi. [276*

*Original zu Hannover, das Burgenfensiegel abgefallen; gedruckt bei Bode, Urk.-B. der St. Goslar II, S. 260.*

*1276 Juli 1. Graf Moritz v. Spiegelberg eignet dem Marienspitale sechs Hufen zu Werle, die Heinrich v. Werle und seine Brüder ihm resigniert haben. [277*

*Original im Stadtarchive, von der Hand des Schreibers der Stadtrechtsaufzeichnung von 1265, in Folge von Durchnäffung stellenweise verlöfcht; die drei Siegel — das Spiegelbergfche stark beschädigt — an rothen Seidensträngen. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. viii, S. 2359; im Hodenberger Urk.-B. S. 70, im Affeb. Urk.-B. I, S. 253. — Formular wie No 272. Vgl. No 274.*

**M**Auricius Dei gracia comes dictus de Speighelberch omnibus in perpetuum. Majorum decrevit auctoritas et antiqua obtinuit consuetudo, ut ea que rata debent subsistere, scripture testimonio firmentur. Noverint igitur tam presentes quam futuri, quod nos de consensu omnium heredum 30

nostrorum ad instanciam domini Bertrammi senioris et Bertrammi advocati in Gotinge sex man-  
 fos nostre proprietatis fitos in Werle, quos Henricus de Werle et fratres sui, Betemannus vide-  
 licet, Nicolaus et Lippoldus, a nobis tenentes in pheodo in manus nostras voluntarie et pub-  
 lically resignaverunt, ad reverenciam Dei et beate Marie virginis contulimus novo hospitali apud  
 5 Longum pontem Brunew. proprietatis titulo quiete et libere perpetuo possidendos. Ut autem hec  
 nostra donacio facta liberaliter in bonis superius memoratis cum omnibus eorum appendiciis  
 in villa predicta, in pascuis et in silvis perpetuis temporibus inviolabilis perseveret, nostro et  
 comitis Hedenrici de Luterberch et Henrici de Hodenberch, generorum nostrorum, sigillis pre-  
 sentem litteram fecimus communiri. Hujus rei testes sunt Hedenricus Mutseval, Henricus de Alden,  
 10 Alvericus Scacke, Borchardus marschalcus de Affeborch, Boldewinus et Henricus fratres de  
 Campo, Ludolfus de Weverlinge, Godfridus de Varsvelde, milites, Hillebrandus Longus, Con-  
 radus Holticker, Daniel de Pattenhusen, Ecbertus de cimiterio, Hermannus Papa et alii quam  
 plures fide digni. Datum anno domini m° cc° lxxvj° in octava beati Johannis baptiste.

10 Scacke lautet der jetzt ganz unleserliche Name nach einer von mir vor dreißig Jahren unter Anwendung von Reagentien  
 5 gefertigten Abschrift; Pistorius und nach ihm v. Hodenberg lasen Scutke, das Affeb. Urk.-B. hat Scucke.

1276 Juli 25 Braunschweig. Marschalk Johann v. Salder verkauft mit Zustimmung seines  
 Bruders Bodo und seiner Söhne und Töchter dem Kloster Steterburg für 27 löth. Mark zwei  
 Hufen und zwei Wurten seines Eigenguts in Stiddien (Stedium). Unter den Zeugen Ludolfus  
 Mathie, Johannes Elie, Herbordus dictus Clericus, Teodericus de Lenepe, cives in Brunswic.  
 10 Acta sunt hec in Brunswic anno gracie m° cc° lxxvj° viij° kalendas Augusti. [278

Original zu Wolfenbüttel.

1276 September 21 Braunschweig. Ritter Ekbert v. der Affeburg verkauft mit Zustimmung  
 seines Bruders Burchards des Marschalks und all seiner Erben dem Kloster Steterburg für  
 70 Mark einen Theil der Mühle zu Leiferde (Leicforde), der jährlich dreizehn Scheffel Roggen  
 5 und fünf Schilling für ein Schwein zinst, nebst sechswöchiger Mast eines Schweines und der  
 Vogelweide oberhalb der Mühle bis an die Fischweide, die vordem seinem Blutsfreunde Bur-  
 chard gehörte und jetzt von dem Marschalk Johann v. Salder an Johann Elye und Wedekind  
 v. Gandersheim, Bürger zu Braunschweig, verlehnt ist. Unter den Zeugen Ludolfus Mattheie,  
 Henricus Holticker, cives in Brunswic. Acta sunt hec in Brunswic anno gracie m° cc° lxxvj°  
 10 xj° kalendas Octobris. [279

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt im Affeb. Urk.-B. 1, S. 254.

1276 November 23 Steterburg. Priorin Margaretha zu Steterburg bekundet, daß Johanna, die Witwe Heidenreichs v. Uhrleben (Ursleve), weiland Bürgers in Braunschweig, das Kloster unter Vorbehalt einer Leibzucht für ihre Töchter und Enkelin mit 20 Mark bewidmet hat. [280

Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 187.

**O**Mnibus Christi fidelibus Margareta priorissa in Stederburg salutem in salutis auctore. No-  
verint univerfi, quod nos receptis viginti marcis examinati argenti a domina Johanna, vi-  
dua relicta bone memorie domini Hedhenrici dicti de Ursleve, quondam civis in Brunswich,  
que bonorum operum, que fiunt in ecclesia nostra, particeps esse defiderat, filiabus ipsius, vide-  
licet Johanne et Elizabet, sanctimonialibus apud nos, triginta solidos brunswicensis monete ad  
earum necessitates varias relevandas annis singulis, scilicet quindecim in pascha et alios quin-  
decim in festo beati Michaelis, quam diu vixerint, et si alteram earum prius decedere contingat,  
nichilominus alteri forori superstiti totam summam superius memoratam, videlicet triginti soli-  
dos, integraliter exsolvemus. Quibus defunctis viginti solidi prefate summe ad nostram libere  
redibunt ecclesiam, decem vero solidi residui filie Johannis pie recordacionis eciam dicti de Urs-  
leve, nomine Johanne, cujus memorata vidua avia existit, ab ecclesia nostra ad ipsius vite tem-  
pora secundum terminos superius distinctos annis singulis persolventur. Qua defuncta, sicut  
paulo ante dictum est de viginti solidis, ita et isti decem ad ecclesiam libere revertentur. Ne igitur  
vergat in dubium, quid de predictis viginti marcis fuerit ordinatum, scire debent presentes  
et futuri, quod in empcione molendini et piscature juxta villam Lefforde sunt locate. Renun-  
ciantes omni excepcioni, per quam predictae summe solucio sive de jam dictis bonis seu de aliis  
valeat retardari vel, quod absit, penitus impediri. In cujus facti testimonium ipsis concedimus  
presentes litteras nostre sigillo ecclesie roboratas. Datum Stederburch anno gracie m° cc° lxx° vj°  
nono kal. Decembris.

8 operum fehlt in der Handschr.

(1277—83.) Abt Eberhard von St Aegidien verkauft dem Leutprieſter Friderich zu Kofeld  
(plebano Coveldensi) für 20 l. Mark zwei Mark jährlicher Leibzucht, wovon nach seinem Tode  
eine Mark der Laienschwester Christine (Kerstine converse), gleichviel ob sie Klausnerin wird  
oder Nonne, lebenslänglich gezahlt werden soll. Unter den Zeugen Gherardus domini Stephani,  
Heinricus burgenſis, dictus Gigas. [281

Original zu Wolfenbüttel.

1277 April 1 Braunschweig. Propst Johannes und die Priorin zu Steterburg übergeben Hein-  
rich v. Gonenberge, seiner Frau Elisabeth und ihren Kindern einen Garten beim Rennelberge

vor Braunschweig (juxta montem filiarum in Brunswich) auf Erbzins, der mit 14 Schilling jährlich an Gertrud v. Wobeke gezahlt werden und nach deren Tode dem Kloster heimfallen soll. Zeugen Luderus de Helmstede et Volradus apud fossam et Albertus dictus de Wardesbutle, Godefridus de Cimmenstede necnon Arnoldus pellifex. Actum in Brunswich anno domini m<sup>o</sup> 5 cc<sup>o</sup> lxxvij<sup>o</sup> viij<sup>o</sup> die post annunciationem Marie semper virginis. [282

Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, S. 236.

4 Brunschwig Handchr.

1277 Juni 21 Braunschweig. Herzog Albrecht eignet dem Kloster Wöltingerode die Mordmühle bei Börßum (Morthmolen prope Borsne), die die Ritter Anno und Heinrich und die 0 Knappen Anno und Heinrich v. Heimburg ihm aufgefunden haben. Unter den Zeugen Conradus Sophye filius, Johannes Helye, Heinricus de domo, Heinricus Heghelardi filius, Heinricus, Hekkelighus fratres apud cimiterium. Datum Brunsvic anno domini millesimo cc<sup>o</sup> lxx<sup>o</sup> septimo in die Albani. [283

Original mit Siegel zu Hannover.

5 1277 December 16 Braunschweig. Herzog Albrecht bestätigt dem Kloster Steterburg die käufliche Erwerbung dreier Hufen zu Kl. Mahner (in parvo Mandere) von denen v. Meinerfen. Unter den Zeugen Ludolfus Mathie, Johannes Helye, burgenfes. Datum Brunswich apud urbem anno gracie m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxvij<sup>o</sup> xvij<sup>o</sup> kalendas Januarii. [284

Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 189.

0 1278 Januar 1 Braunschweig. Die Brüder Burchard und Luthard, Edle v. Meinerfen, bestätigen und gewährleisten mit ihrem Bruder Herrn Bernhard dem Kloster Steterburg das Eigenthum dreier Hufen zu Kl. Mahner (parvo Mandere), die selbigem ihre Oheime Luthard und Konrad verkauft haben. Unter den Zeugen Ludolfus Mathiae, Johannes Elyae, burgenfes. Datum Brunswich apud urbem anno gratiae millesimo ducentesimo septuagesimo octavo kal. Ja- 5 nuarii. [285

Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, S. 525. Wörtlich ebenso urkundeten die Brüder v. Meinerfen nochmals Brunswich anno gracie m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxx<sup>o</sup> ix<sup>o</sup> nono kal. Januarii (1278 Dec. 23); die Reihe der ritterlichen Zeugen ist diesmal kürzer, die beiden Bürger kehren wieder. Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 191.

1278 März 26 Hildesheim. Bischof Otto von Hildesheim eignet dem Kloster Neuwerk in Goslar den dieſem von den Söhnen Johannis v. Vallſtedt und Wedegos v. Aſtfeld verkauften halben Zehnt zu Dornten: cum dilecti in Chriſto prepoſitus et conventus Novi operis in Goſlaria medietatem decime in Dhornete cum omni jure a filiis Johannis de Veltſtede, civibus in Brunswich, necnon a filiis Wedegonis de Aſtvelde, civibus ibidem, de conſenſu omnium heredum ſuorum, quorum intererat, comparaffent, et dicti cives ipſam decimam Ecberto et Borchardo, a quibus eam tenebant, continuo reſignaffent. . . . Datum Hildenſem anno domini m° cc° lxx° viij° vij kal. Aprilis. [286

*Aus dem Diplomatarium des Klosters Neuwerk; gedruckt bei Volger, Urkunden der Biſchöfe von Hildesh. (Urk.-B. des hiſt. V. f. Niederſachſen 1) S. 41 und bei Bode, Urk.-B. der St. Goslar II, S. 279.*

1278 März 21. Abt Ludolf von Riddagshuſen bekundet den Ausgleich der Spänne ſeines Klosters und der Stadt um den Nußberg. [287

*Original im Stadtarchive von der Hand des Schreibers der Stadtrechtsaufzeichnung von 1265 mit dem parabolischen Abteifiegel an rothem Seidenſtrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. Riddacheshuſen ſuper Nodberch. Formular wie No 272.*

**L**udolfus Dei gracia abbas de Retdageshuſen totuſque conventus ibidem omnibus in perpetuum. Diuturna optinuit conſuetudo et majorum decrevit auctoritas, ut facta hominum, que rata debent ſubſiſtere, litterarum teſtimonio confirmentur. Noverint igitur tam preſentes quam futuri, quod omni rankore poſtpoſito illa longa contentio, que fuerat inter nos et dilectos noſtros burgenſes de Brunewic ſuper proprietate montis Notberch, discretorum conſilio in hunc modum eſt amicabiliter terminata, quod neutre parti, nobis videlicet nec burgenſibus, nec ulli hominum in eodem monte foſſas aliquas ad uſus ſpeciales replere liceat vel equare, ſed ad ſolos lapides effringendos civitati Brunewic idem mons perpetuo liber maneat et communis, ita tamen, ut ipſam foſſam, quam noſtra eccleſia hactenus ad uſus ſuos ſpecialiter habuiſſe noſcitur ab antiquo, ſine omni impedimento et contradictione qualibet poſtpoſita ad effractiones lapidum et non ad uſus alios perpetua deinceps poſſideat libertate. Si vero memorati burgenſes pro lapidibus effringendis ad ortum humuli et ad agros predictum montem circumjacentes ultra progredi voluerint, tunc pro quolibet jugere, quem foſſis occupare inceperint, noſtre eccleſie decem ſolidos denariorum ſolvere tenebuntur. nec licebit cuilibet pro libitu ſuo tam in orto humuli quam in agris foſſam aliquam inchoare abſque mandato Conſulum et juſſu, niſi abbas et conventus eccleſie noſtre in eiſdem ſuis agris lapides effringere voluerint, in quo eos burgenſes prohibere



non debent, sicut e converso burgenfes a nobis et conventu nostro non debent nec poterunt impediri. Postquam vero fosse hujusmodi, in orto videlicet humuli et in agris, ita lapidibus evacuate fuerint, ut ad lapidum effractiones inutiles videantur, et hoc constet Consulibus manifeste, tunc licebit conventui nostro easdem fossas ad usus ecclesie nostre equare cujuslibet super hoc contradictione cessante. Ut autem hujusmodi ordinatio tam utilis et necessaria rata permaneat et a nullo umquam infringi valeat vel mutari, presens scriptum sigillo ecclesie nostre in testimonium validum fecimus communiri. Hujus rei testes sunt dominus Bernardus de Indagine nobilis, Anno dapifer, Boldewinus et Henricus fratres de Campo, Lippoldus de Wenedhusen, Ludolfus de Weverlinge, Bertramms de Veltem, Johannes de Wetelmestede, milites, et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m° cc° lxx° viij° in die beati Benedicti abbatis.

10 Vor beati die *Abbreviatur dieses Wortes*, bi.

1278 Juni 2. Der Rath bekundet, daß vor ihm die Witwe Herrn Konrad Grotens im Hagen dem Kloster Dorstadt gegen eine Leibzucht von je fünf Scheffel Weizen und Roggen dritthalb Hufen, einen Hof und eine Wurt zu Lehdorf übergeben hat. [288

Original zu Wolfenbüttel von der Hand des Schreibers der Stadtrechtsaufzeichnung von 1265; das beschädigte Siegel an rothem Seidenstrange. Rückverm. des xv. Jahrh. de terciodimidio manso et una curia et area in Lendorpe.

**B**Runeswicensis civitatis Consules omnibus hanc litteram inspecturis in salutis auctore gaudium cum salute. Ad communem noticiam cupimus devenire, quod Winneka, relicta domini Conradi Magni de Indagine, constituta coram nobis tercium dimidium mansum et curiam et unam aream in Lendhorpe cum proprietate bonorum eorundem contulit ecclesie et conventui sanctimonialium in Dorstat libere per omnia eadem bona in pascuis et in silvis et cum omni jure et utilitate perpetuo possidenda. Talis autem condicio interposita est, ut de predicto conventu et clauetro annis singulis in festo beati Martini prefate vidue quinque modii tritici et quinque modii filiginis in Bruneswic, quamdiu vixerit, sine impedimento quolibet ministrentur. Ut autem hoc factum nullus hominum valeat irritare, presens scriptum nostre civitatis sigillo communitum in evidens testimonium dedimus et in signum. Hujus rei testes sunt Conradus Holticker, Hillebrandus Longus, Henricus de Velezstede, Henricus de domo, Ecbertus prope cimiterium, Richardus et Hermannus Stapoldi, Johannes de Peina et Johannes de Valeberch et alii conplures. Datum anno domini m° cc° lxx° viij° iiij nonas Junii.

1278 Juni 10 Hildesheim. Bischof Otto von Hildesheim gewährt unter Vorbehalt der Zustimmung des Diöcesanbischofs zu Behuf des Neubaus des durch eine Feuersbrunst verwüsteten

*Aegidienklosters einen vierzigtägigen Ablaß der in ihm auferlegten Pönitenzen und läßt zu, daß die Indulgenzen, die ihm anderweit zutheil werden, auch in seiner Diöcese Geltung haben.* Datum Hildenshem anno domini m° cc° lxx° viij° iiij° idus Junii, pontificatus nostri anno xiiij°. [289]

*Das Original ist verloren; gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hift. II, Beil. S. 196.*

*1278 Juli 27 Hildesheim. Die Aebte von St Michaelis und St Godehardi, die Dekane von St Mauritii, zum H. Kreuz, St Johannis und St Andreä und die Pröpste von St Bartholomäi und von St Marien Magdalenen zu Hildesheim sowie der des Kreuzklosters vor Braunschweig gewähren Denen, die zum Wiederaufbau des durch Brand verwüsteten Aegidienklosters milde Handreichung thun, Antheil an ihren Gebeten, Messen, Vigilien und Almosen und die Brüderschaft all ihrer guten Werke.* Datum Hildenshem anno ab incarnatione domini m° cc° lxx° viij° in vigilia Pantaleonis martyris. [290]

*Das Original ist verloren; gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hift. I, Beil. S. 50.*

*1278 August 17 Halberstadt. Bischof Ludolf von Halberstadt, cum monasterium beati Egidii in Brunswic . . . casu inopinato cum turribus, campanulis et campanis ac omnibus ejusdem monasterii officinis in tantum fit incendio devastatum, quod nullus ibi locus fit habitaculi vel quietis, ermahnt das Volk, zum Wiederaufbau des Klosters milde Handreichung zu thun, und gewährt dessen Wohlthättern Ablaß, dummodo diocesanus id duxerit admittendum.* Datum Halberstat anno domini m cc lxxviij in octava beati Laurentii martyris. [291]

*Das Original ist verloren, gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hift. II, Beil. S. 196 und danach bei Schmidt, Urk.-B. des Hochstifts Halberstadt II, S. 418.*

*1279 Februar 24 bis Ende Septembers. Bericht von den feindlichen Umtrieben der Minderbrüder bei dem Zwist Herzog Albrechts mit seinem Bruder, Bischof Otto von Hildesheim.* [292]

*Aus dem ersten Degedingebuche der Altstadt gedruckt in den Chroniken der deutschen Städte VI, S. 7.*

*(1279 nach August 15.) Nachricht von der Form, in der die Stadt den Söhnen Herzog Albrechts gehuldigt hat.* [293]

*I, S. 15 No IX.*

*(1279 zwischen August 15 und October 5.) Braunschweigisches Stadtrecht, an Duderstadt mitgetheilt.* [294]

Original zu Duderstadt, das Pergament cm 77,3 × 76,5; von der Befiegelung sind nur noch Reste des rothen Seidenstranges erhalten. Daß das Burgenfiegel von Braunschweig daran gehangen hat, besagt ein Rückvermerk des xvi Jahrh.: Dyß isth dey ordenungh, so von der stadth Brunswick vnter ohrem segil denen von Duderstalth(!) ilth obergeben; der Zweck dieser Aufzeichnung erhellt aus No 119: nach Wahl der von Duderstadt sollte sie für die nach dem Tode Herzog Albrechts (August 15) in Aussicht genommene Verleihung Herzog Heinrichs als Grund- und Vorlage dienen. Der Text ist äußerlich wie in den braunschweigischen Stadtrechtsurkunden von 1227 (No 74: A) und von 1265 (No 210: B) angeordnet, nur daß diesmal kein Raum für eine Überschrift oder eine Eingangsformel ausgespart ist, und die Schrift hier — den Maßen der Charte entsprechend erheblich größer als dort — fortlaufend, ohne Absetzung der einzelnen Artikel, vier Columnen von je 61 Zeilen bis auf die vier letzten Zeilen einnimmt. Von den 66 Artikeln der älteren beiden Aufzeichnungen läßt diese die §§ 20, 22, 37, 38 beiseit, bietet aber, außer einigen Abwandlungen in §§ 4, 14 u. 22, in ihren §§ 15, 23, 40—48, 75—78 fünfzehn neue. Im Wortlaute schließt sie sich da, wo A und B von einander abweichen, meistens der ersten an: vgl. das im folgenden Abdrucke unter den Lesarten gegebene Variantenverzeichniß.

**S**Welich voghet enen richtere set an sine stat, swat vor deme ghelent wert, dat sal ghelighe stede wesen, also it dhe voget selve stede ghede. [2] Swelich man deme anderen sculdich is unde es ime vorfaket, untghet he is ime mit tughe oder mit sine edhe, he ne hevet wedher dhat gherichte nicht vorlorn wene dat ghelt al ene. [3] Swelic man sich fines tughes beropet umme ghelt, unde is ime borft wirt, he ne dharf deme richtere<sup>a</sup> nicht wedden wane ver scillinghe. [4] Swelich man dhen anderen wndet oder dot flet unde vluchtich wirt, hevet he hus, dat steit an dhes gherichtes ghewalt unde dhere stat also langhe, wante he ghebeterē.<sup>b</sup> [5] Swelich man dhen anderen belemit, unde wirt he is vorwnnen mit den screiman na rechte, he hevet sine hant vorlorn, he ne moghe se wedher kopen weder dat gherichte unde weder dhe sakwalden unde wedher dhe stat. he ne mach ime nenen kamp anghewinnen, mer sine bote. [6] Swelich man wirt ghewndet<sup>c</sup> ane lemede, wirt he is vorwnnen na rechte, he weddet deme richtere<sup>d</sup> seftich scillinghe unde deme manne sine rechten bote. [7] Swar so lude tosamene sin, unde wert en man ghewndet mit ener wden, unde wel he mer lude darto bespreken dan den sacwalden, se moghen is bat untgan mit eres enis hant, dan it ghene op se bringhen moghe. [8] Swelich man den husvrede brichit, he<sup>e</sup> hevet to rechte finen hals vorborit. [9] Swelich man den anderen aneverdeghit in der strate mit ghewalt, unde sich ghene irwerit, mit den scri mannen mach he behalden de ersten claghe, of sine viande so starc sin, dat he vorecomen nene darn. [10] Swelich man deme anderen fleit enen orflach oder enen duntflach, he weddet deme voghede ver scillinghe unde deme sakewalden twelef scillinghe, of he en got man is. [11] En man mach wol finen hals vorwerken unde finer erven anewarde nicht. [12] Swelich man gheladet wirt bi deme halfe, biddit he enis daghis<sup>f</sup>, er danne he eins<sup>g</sup> vorespreken bidde, so wirt ime dat neifte dinc. biddit he eins echten dinghis, dat sin ses weken, dat wirt eme. [13] Swelich borghere nenis rechtis wil pleghen vor deme voghede unde vor der stat, de ne sal nen recht hebben in der stat. [14] Swelich man deme anderen sculdich is, unde becant he is ime an deme suchbedde vor dren ratmannen,

<sup>a</sup> richte AB    <sup>b</sup> deme richte wert dat dridde del und twene dhere fiat fines gebuwes, dar he inne wonet, unde anders nen sin güt AB    <sup>c</sup> wirt ghewndet wie A, dhen anderen wundet B    <sup>d</sup> richte AB    <sup>e</sup> dhe AB    <sup>f</sup> dinghes AB  
<sup>g</sup> fehlt AB

dar mach nen eth noch tuch boven gan<sup>h</sup>. [15]Swaz man vor dren ratmannen lovit, welekere hande scult, dat ne mach breken noch eth noch tuch. [16]Swelich man deme anderen sculdich is, unde begheit he ine binnen deme wicbeledē, he mot ine wol ophalden mit sinen borgheren, of he dhes richtis<sup>i</sup> nicht hebben ne mach to dhare tit, wante he ime vorgelde ofte rectis pleghe. dar ne darf he<sup>k</sup> nicht umbe wedden deme voghede. [17]Swe enen man erwerft vor sin ghelt binnen wicbelde oder binnen 5 der muren vor gherichte, he mot ine wol bringhen an sine were, wante he ime ghelde dar mide hevet he noch<sup>l</sup> wedde noch bote vorscult an neneme gherichte. he fal ime also ghetane spise geven, also sine- me inghesinde. untghet he ime ane sinen danc, swe so<sup>m</sup> ine darna erst begript vor sin ghelt<sup>n</sup>, de mot ine wol<sup>o</sup> vor gherichte bringen unde<sup>p</sup> erwerven mit rechte<sup>q</sup> unde halden so en de erst helt. [18]Swelich dhe- nistman enem borghere sculdich is, he fal ine vorclaghen vor<sup>r</sup> dem marscalke mit wetene. ne richtit ime<sup>s</sup> de marscalk nicht, he mot wol sinen waghen uphalden vor sin ghelt. [19]Swelich denistman sculdeget enen borghere, he fal komen vor den voget unde fal der<sup>s</sup> stat recht nemen. [20]Is en pape enem borghere scul- dich, man mot ine wol uphalden oder sinen waghen oder sin got, dat man nenen fenit dar umbe soken ne darf<sup>t</sup>. [21]Swelich man deme anderen sculdich is, he fal ime<sup>u</sup> twe warve vor beden, unde to dem dridden male mit weten. ne kompt he nicht vore, he<sup>v</sup> fal ine uphalden mit gherichte unde fal ine vore<sup>w</sup> bringhen, of he ane were is. hevit he de were, man fal dat cruce dar up sticken, wante he vore kome unde rectis pleghe. unde uf he dan under deme cruce sit verteinacht, dat he nicht ne ghilt, de ander hevit sin scult mide erworven. [22]Man ne mach sich nenis hufis vredhe werken laten, noch utfetten, he ne töt vor gherichte dingtit daghis<sup>w</sup>. [23]Swelich man hinnen verit ufte stirft, sin got fal man delen na marketale den borgheren ghelike, den he sculdich is. [24]Under fowelekeme man- ne wirt ein perit anvanghit in dem wicbilde, ne mach he finis waren nicht hebben, he fal sweren, dat he ne wete sine utfart noch sin invart noch sinen namen, uf he en unbesproken man is. [25]Under swele- kem manne en pered anevanghit wert, tut he uppe sinen waren, he fal it halden de ersten verteinacht, de under deme it begrepen wert. is he unbeseten, he fal besetzen, dat he it vorebringhe oder des peredis wederghelt. ne wert it dan nicht gheendit, so fal it dhe halden, de dar up sprigit, de anderen verteinacht, 2 unde ne wert it dan nicht gheendit, so haldet it<sup>x</sup> echt de erste unde ghene weder, wante de<sup>y</sup> ses weken umbekomen. is he en besproken man unde wert ime borst, it ghet ime an sinen hals. is he umbesproken man, he fal wedden dem voghede seftich scillinghe unde dem manne drittich scillinghe to bote unde dru fcerf. bringhit de ware enen anderen waren, so fal it de ware halden, also it de ander ware ghehalden

4 Das erste he fehlt Orig. 12 Is — darf durchstrichen, der Dintenfärbung nach von dem Schreiber der Aufzeichnung  
21 Das zweite he fehlt Orig. 29 scerf Orig.

h vor gūden luden, he mach behalden mit sich dridden sine scūlt, von se dhe erven entseken moghen, se ne mogen ere vorguldene scūlt ertughen AB i Swelich — richtis wie A 15 k he wie A 15 l ne hevet he AB 16 m fehlt AB n vor sin ghelt A, fehlt B 16 o wol A, fehlt B 16 p bringen unde A, fehlt B 16 q mit rechte A, fehlt B 16 r to AB 17 s dar dhare AB 18 t A und B lassen hierauf als § 20 den Artikel vom Brautgelage folgen u he fal ime wie A 21; 3 deme fal man B v he wie A, men B w Of ein man sin hus uthfetten wil, dot he dat vor den borgeren, it is gelike stade, also he dat dede vor dem vogede AB 22 x it wie A, fehlt B 24 y de fehlt AB 24

hevit, andere ses weken, de dridde also, wente achtein weken gheenden. Swat so ver vote hevit, dat hevit dat selve recht, dat dat pered hevit. [26]Swelich man coft en pered, de ander fal ime ghewaren stedeges, stareblindes unde unrechtis anevanghis. [27]Swaz en man anevanget godis, dat fal he ton mit gerichte unde fal it ton an gemene hant wante vor gerichte, dat it dar gheendit werdhe. ne kan he finis waren nicht hebben, he fal sweren, dat he finis hufes noch finis<sup>z</sup> hovis nicht ne wete noch finis namen, unde gheve dat got weder oder bringhe finen waren an ses weken. [28]Swelich dhep begrepen wert dages oder nachtis, dat fal man ton mit gherochte, unde fal ine vorebringen mit gherochte unde mit dere selven have<sup>a</sup>, de he sich underwunden hevit. de fal man ime uppe den rucke binden unde dar mide overwinnen mit fines enis hant. [29]Swelich man mit dhuve besproken wert unde vorfont unde wederghift, de en bisprake man is, de mot to dem ersten male wol untgan mit finis enis hant, darna mit sich sevedeme unde to dem dridden male mit dem ordele. [30]Swelich man mit rechte vorveft wert, de ne mach dar nicht utkomen wene mit den sakwalden unde mit dem gherichte unde mit der stat, unde under der wile is he sunder recht. [31]Swelich man hevit husghelt, he mot<sup>b</sup> dar inne panden sunder gherichte. [32]Sweligher hande weddescat en man an finen weren hevit, den mot he bat an finen weren behalden, von en eme jeman untvoren moghe, he ne spreke dar dhuve oder rof an. [33]Swe so dem anderen gherofit hevit, he fal ine<sup>c</sup> vredelos legken, so mach he ine vorwinnen oder mit der hanthaften dat. [34]Swelich man fin kint utgift mit mit gode, wil den<sup>d</sup> dat kint nach finer elderen dode vorderen an dat ander got, it fal dat erste got to<sup>e</sup> der delinghe bringen unde nemen den gheligen del. [35]Swelich maghet untverit wider eris vader unde erer moter willen, se ne hevit an or<sup>f</sup> erve nicht to wardende. [36]Swelich vrowe kuslighen levit na ires mannis dodhe ane man unde iren kinderen wol vorret, de ne moghen ire kindere to nener delinghe dwirghen, de wile se ane man is. [37]Enes<sup>g</sup> mannes kint ne mach finen vader to delinge dwingen, de wile fin<sup>h</sup> vader levit. [38]Swaz en man sime wive gift an morghengave, dat ne mach ir neman breken. [39]Swelich vrowe orem manne gift an vogedis dinge, dat se mit oren flotelen befloten hevit, de redhe ne mach ime neman benemen. [40]Swelighe kindere ire alderen vorlesit unde nenen goten rat van iren maghen hebbit, de Rat fal raten vor kindere unde vor got, wante se to iren jaren komen. [41]Swelich mensche sterft ane erve, dat got, dat he erft, fal man ton an ghemene hant jar unde tach. ne komit neman, de dar recht to hebbe, de dridde del des godis fal to der kerken in dem kerfspele, dar he stervit, de dridde del den armen, de dridde del dem voghede, it ne si, dat he wittighen vorgeven hebbe: dat fal sin stade. [42]Swelich borghere bricht an man oder an dheniftman unses herren, de fal to rechte stan vor unfis herren voghede. [43]It si man ofte dheniftman, dede bricht an unsem borghere, dar fal unfis herren vogit richtere over wesen gelike also vor enen unsen borghere. [44]Swelich unfer borghere verit an unfis herren gherichte umme sine

4 it fehlt Orig. 5 noch des finis houis Orig.: houis *übergeschrieben*. Von unde ab mit anderer Feder 18 neman Orig. 26 sterf Orig. 28 dar fehlt im Orig. wittighe Orig.

35 z finis fehlt AB 26 a have vorebringen AB 27 b mot wol AB 30 c Swe — ine wie A, Swelic man gerovet wert, dhe scal den rovere B 32 d den A, fehlt B. 33 e wider (weder) to AB 33 f sin AB 34 g Nenes AB 36 h de AB 36

kopvart, de fal sin unghederet van finen vogeden, ofte he finen rechten toln gift. [45]Swelich borghere wil rechtis pleghen vor dem vogede unde vor dher stat, den wille we vor enen unvorvesten man halden, unde we ne dhorven durch recht nen pant doghen vor ene. [46]Swelich borghere wil rechtis pleghen vor sine fenitherren unde vor sine prestere, dene ne darf man vor nenen bennighen man halden durch recht. [47]Swaz de Rat dot mit dher stat willen, dat ne mach de Rat nicht breken, de darna komit, he ne dot mit des ersten Radis willen. [48]Umbe weleker hande fake de vogit nicht richten ne wel, so fal dhe Rat von den dren steden tosamene komen, unde de des Radis wort spricht, de fal sitten to richte, unde dat fal stade sin, also de vogit richte. Swaz dar vorborit wert, dat fal unfeme herren ghelike, also de vogit dar sete.<sup>i</sup> [49]Swelich borgheris sone to biscope wert ghekoren, he ne darf<sup>k</sup> nicht geven mer tein scillinghe, he ne hebbe provende, so fal he dhenen. [50]So we so besat wert mit deme gherichte, den ne mach de vogit nicht ledich laten ane des sakwalden willen. [51]Swes emme vrede wert ghewaracht, unde he darmide besit<sup>l</sup> jar unde tach, dat ne mach neman<sup>m</sup> breken. [52]Swelich man to Brunswic is jar unde tach borghere sunder anesprake, dene ne mach neman ghevordheren. [53]Swelich man en herewede left, is dar gewarde, de it hebben sal<sup>n</sup>, me fal it ime antwarden. ne is he in dem lande nicht, men fal it don an<sup>o</sup> gemene hant jar unde dach, unde of he nicht ne<sup>p</sup> komit, so fal it de vogit hebben, sunder harnasch, dat wert den erven, de stat mide to hodende. [54]Swaz so binnen dher muren besterft, redhe oder herewede, dar ne hevit de vogit nen recht an, men ne gevit buten de stat, so is des vogedis dat beste stücke na dem allerbesten<sup>q</sup>. [55]Swelich man finen menen asnen vorderet vor deme voghede, her fal it bewisen wete- lighen, war he den<sup>r</sup> vordhenit hebbe. so mach he ene bat mit finis enis hant behalden, dan ene gene mit<sup>20</sup> finis enis hant untfeken moge. [56]Swelich man medit enen wagen in der stat oder buten der stat, sin got ut unde in to vorende<sup>s</sup>, he ne gift nenen toln, de<sup>t</sup> borghere noch de wagenman. [57]Vered en man durch de stat mit vullem vodere unde leghit he sine dhisle nedher, he gift halven toln. ne leget he nicht neder, he ne gift nenen toln. [58]Swaz en man vorkoft beneden eneme scillinghe, dar ne gift he nenen toln af. van deme scillinghe gift he en scerf. [59]Swelich borgere<sup>u</sup> hevit geldene got buten der stat, sin<sup>21</sup> meger is ghelike tolnvri also de borghere selve. [60]Swelich borgere verit ene wile<sup>v</sup> ute der stat unde ple- git hir inne scotis unde rechtis, he is gelike tolnvri, also he hir inne were. [61]Swelich borgere medit enen wagen oder biddit, dhe sin korn oder tegheden hir<sup>w</sup> invort, dat he gekoft hevit, de ne gift nenen toln. [62]Swelich man hevit ervegot to weddefcatte, dat fal he halden seven weken, feder het upgehoden he- vit. oder weddefcat, dar woker up geit, dat fal he ouch seven weken halden. anderen weddefcat, dar nen<sup>30</sup> woker up ne geit, den man bringhen mach van einer were in de anderen, dat fal man verteinacht halden.

7 Mit so *setzt* *abermals* *eine* *frische* *Feder* *ein* 13 Swelich — ghevordheren *durchstrichen* 16 nich *Orig.* 18 men-  
ne] *mene Orig.* 26 Swelich — were *durchstrichen* 26 utē *Orig.* 31 den] *dan Orig.*

i §§ 40—48 *an* *Stelle* *von* *AB* 37 u. 38 k darf *A*, fal *B* 39 l he — besit *A*, besit he darmide *B* 41 m neman  
*A*, eme neman *B* 42 n is he dar *gegenwarde*, de it hebben fal *A*, is he dar, de dat hebben fal *B* 43 o an *B*, in  
*A* 43 p ne *B*, fehlt *A* 43 q dat stücke *neist* *deme* *besten* *AB* 44 r ene *AB* 45 s *dragende* *AB* 46 t *weder* *A*,  
*weder* *borgere* *fehlt* *B* 46 u *borgere* *AB* 49, in *A* *über* *ursprünglichem* *man* v ene wile *veret* *AB* 50 w *her* *AB* 51.

[62] En man mot wol silver oder got an sime hus kopen unvorduvit funder wedersprake. [64] Sweliken prester unse borgere kefit, dene solen se vor unsen herren bringhen, unde he sal ime dhe kerken lien. [65] Neman ne mach sich nener inninghe oder<sup>x</sup> werkis underwinden, he ne do it mit der meistere oder mit der werken orlove. [65] Swelich man scepbrochic wert twifchen hir unde der salten se, swat he finis godis ut-  
 5 ghewinnen mach, dat is fin, unde dar ne mach neman up vordheren. [66] Swelich kopman komit in de stat mit sime gode, he sal hebben geliken vredhe also en borghere, mer finen rechten<sup>y</sup> toln sal he geven. [67] Swaz so en man emme gaste ghelden sal, komit he is vor gericte, he sal ime ghelden hude oder morghe-  
 ne. [68] It is<sup>z</sup> nehein borghere dincplichtich mer<sup>a</sup> dries an deme jare. [69] Also ghetan recht, also de borghere van Brunswic hadden bi unfis alden herren tiden an lande unde an watere, dat selve recht  
 10 hebbe we nu van unfis herren ghenaden. [70] Swelich vordhuvit got dat gherichte uphalt, komit de fakewalde na, dat gherichte behalt dhen dridden del. ne kumpt dhe fakwalde nicht, dat gherichte behalt it allet. [71] Swelich man dat hete iseren draghen sal, de hevit les weken dach, it ne si, dat he silve<sup>b</sup> wilkore, dat<sup>c</sup> er to draghende. [72] Dhe<sup>d</sup> voghit ne mach nenen man vortughen, he ne moghe is bat utgan. he ne moghe ene vorwinnen mit deme mere dele des dinghes. [73] Swe so<sup>e</sup> en erve koft, de sal komen vor dhen  
 15 voghit unde sal sich des laten vredhe werken unde sal sine vredhepenninghe gheven. ne wel dhe voghit des nenen vredhe werken, noch sine vredhepenninghe nemen, so sal he, de it vorko<sup>f</sup>, ghenen<sup>g</sup> oplaten, unde ghene sal it untvan vor dher stat: dat is like stade, also is dhe voghit vredhe werchte. [74] Nen vrowe ne mach nottucht oppe jemanne sveren, se ne moghis volkomen mit dhen scrimannen. [75] Dher stat ghemene ne mach nicht vorjaren. [76] Swelich man hevit drier punde wert erfhaftis godis vm-  
 20 bekumberit, dhe mach fin hals wol biborghen. [77] Swelich man ene vrowe odher ene maghet utvort mit ghewalt, dhe hevit dhe stat immer vorlorn. [78] Swelich knape dhenit to Brunswic ane lon tein jar, dhe ne darf dhurch recht nene burfcap winnen. [79] Boven dhit bescrevene recht so hevit uns gheven unse herre an allen faken foghetan recht, also van unfis alden herren tiden unse alderen ghehat hebbet.

15 1 Sweliken — lien durchstrichen 8 dincplichtich Orig. 13 vngan Orig. 20 enen vrowen Orig.

x noch AB 55 y rechten A, fehlt B 57 z nes AB 59 a wan A, wane B 59 b eth selve A, it silve B 62  
 c dat fehlt AB 62 d Nen AB 63 e so fehlt AB 64 f he de it vorko<sup>f</sup>]dhet vorkopht hevet AB 64 g ghenen  
 fehlt AB 64

1279 October 5. Herzog Heinrich der Wunderliche verleiht seinen Bürgern von Duderstadt  
 0 braunschweigisches Recht. [295

Original zu Wolfenbüttel gedruckt bei Jäger, Urk.-B. der Stadt Duderstadt S. 5; das Ergebnis der Vergleichung dieser Ausfertigung mit der braunschweigischen Vorlage (No 294), der sie meist auch in den Sprachformen folgt, ebd. S. 11. — S. Frensdorff in den Hanf. Gesch.-Bl. 1876, S. 127 und Hänfelmann, ebd. 1892, S. 10.

1279 October 12 Merseburg. Bischof Friderich von Merseburg bittet den Pfarrklerus seiner Diöcese, für das verbrannte Aegidienkloster milde Gaben zu sammeln. Datum Mersburg anno domini m° cc° lxxix° iiij idus Octobris. [296]

Original zu Wolfenbüttel, das Siegel verloren. In einer andern Urk. dieses Jahres ohne Tagesdatum fordert der Bischof zu Almosen und Liebesgaben auf und verheißt dafür den üblichen Ablass. In einer undatierten Urk. verheißt Abt Petrus zu St Clementis in Iburg den Gutthättern die Brüderschaft aller guten Werke seines Klosters. Indulgenzen zu Gunsten des Aegidienklosters gewährten 1285 id. Novembris (November 13) zu Rom sieben Bischöfe, 1286 ix kal. Maji (April 23) ebenda dreizehn andere: Originale zu Wolfenbüttel.

1280 Februar 3 Biewende. Die v. Biewende überlassen dem Marienspitale zu Nutz seiner Kranken für 8 Mark vier Hufen zu Biewende, die ihm weiland Herr Konrad v. Biewende verkauft hatte. [297]

Original im Stadtarchive mit dem bei v. Schmidt-Phifeldeck, *Gesch. der Edeln v. Biewende*, Taf. II, No 2 abgebildeten Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrhunderts de iiij<sup>or</sup> mansis in Bivenden. Gedruckt in den *Braunschw. Anzeigen* 1747, Sp. 734.

CONRADUS de Biewende, filius domini Conradi militis de Biewende pie memorie, et Conradus, RODOLFUS, Waltherus, Ludolfus, Adelheydis, Gertrudis, filii ac filie domini Conradi albi felicitis recordacionis, omnibus in perpetuum. Fraudulosa rerum varietas humanis sepe actibus adverfatur, si non superhabundanti scripture ac testium preventa fuerit caucione. Notum igitur esse volumus presentibus ac futuris, quod nos cum bona deliberacione pro remedio anime nostre quatuor mansos in villa Biewende fitos, quos dictus dominus Conradus novo hospitali sancte Marie fito in Bruneswich vendidisse dinoscitur, eidem hospitali in ufus egrotancium porreximus pro octo marcis in salutem animarum nostrarum perpetuo possidendos, renunciantes juri nostro et omni actioni, per que dictum hospitale posset in eisdem mansis forsitan inpediri. set si quod inpedimentum in predictis mansis dictum hospitale senferit, hoc refundere justitia seu amore nos presentibus obligamus. Ut igitur hoc factum perpetuis temporibus firmum et inconvulsam permaneat, nos Conradus, cum ceteri sigillo careant, prefens scriptum inde confectum appensione sigilli nostri fecimus comuniri. Hujus rei testes sunt Johannes Hilbertinge, Ludolfus Mathie et Arnoldus filius suus, Conradus Holtnicker et Conradus filius suus, Widekindus de Gandersem, Ludolfus filius Petri, Wernerus Eykonis filius et quam plures alii fide digni. Datum Biewende anno dominice incarnationis m° cc° lxxx° in die beati Blasii martiris.



1280 Februar 27 Braunschweig. Herzog Heinrich schenkt dem Kloster Riddagshausen die Wälder Aftbruch und Herzogenmoor. [298]

Original zu Wolfenbüttel, von der Befiegelung sind nur noch die beiden rothgelben Seidenstränge übrig; gedruckt im Affeb. Urk.-B. 1, S. 259.

5 **D**Ei gratia Henricus dux de Brunswic omnibus in perpetuum. Ne facta hominum mortali-  
 0 lium cum lapsu temporis a memoria excidant futurorum, dignum est et conveniens, ut,  
 que rata semper debent subsistere, scriptis authenticis roborentur. Ea propter noverint univ-  
 5 tam presentis temporis quam futuri, quod, cum pater noster bonæ memorie Albertus dux eccle-  
 sie beate Marie virginis in Riddageshufen in quibusdam teneretur debitis et ex parte pro damp-  
 nis ipsi ab exercitu illius tempore gwerre illatis obligaretur ecclesie jam prefate, nos paterne  
 salutis curam, prout decuit, gerentes de matris nostre ac fratrum nostrorum, videlicet Alberti,  
 Willehelmi, Ottonis, Conradi, Luderi, unanimi consensu et voluntate dedimus ei duas silvas in  
 ipsius confinio fitas cum omnibus earum attinentiis, quarum una appellatur Aftbrok, altera Her-  
 5 tegenmor, ita ut ipsa eadem duas silvas in ipsius confinio fitas, ut jam diximus, proprietatis  
 10 jure absque cujuslibet impedimento et contradictione libere et quiete perpetuo possideat, sicut  
 nos eas et nostri progenitores libere et quiete et absque contradictione usque ad hec tempora  
 dinoscimur possedisse. Et cum ista faceremus, abbas et conventus predicte ecclesie nobis viginti  
 marcas addiderunt puri argenti. Hujus rei testes sunt Henricus comes de Blankenborch, Ec-  
 bertus de Affeborch et Borchardus marscalcus, frater ipsius, Ludolfus de Weneden, Heino de  
 0 Campe, Ludolfus de Weverlinge, Bertrammus de Velteim, nostri consiliarii, et quam plures alii.  
 Ut vero hujus restauri a nobis facti memoria apud posteros semper vigeat et a nullo hominum  
 valeat irritari, nos presens scriptum inde confectum duobus sigillis, videlicet matris nostre et  
 nostro, quia fratres nostri usum sigilli non habebant, in perpetuam memoriam jussimus roborari.  
 Acta sunt hec in Brunswic anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> quarto kal. Martii.

5 1280 März 11 Steterburg. Propst Johannes und Priorin Margaretha zu Steterburg bekunden,  
 daß Schwester Beata in Braunschweig dem Kloster zum Ankauf des Zehnts seiner Hofländerei  
 (super agros nostre claustralis curie) von Herrn Sigfrid Schadewalt die ihr von ihren Freun-  
 den zum Unterhalt ausgesetzten 15 Mark überlassen hat, und ihr dagegen eine jährliche Leib-  
 zucht von vier Scheffel Roggen und zwei Scheffel Weizen gereicht werden soll. Zeugen Jo-  
 0 hannes et Conradus et Bertrammus dicti de Velstede, Ludolfus Mathie, Hildebrandus Longus.  
 Datum Stederburch anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> v<sup>o</sup> idus Martii. [299]

Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 196.

1280 Mai 26. *Walther v. Dorstadt verkauft der Witwe Gertrud Renedhe für 10 Mark zwölftehalb Morgen (jugera) von seinem Eigengute zu Adersheim bei Immendorf (in Adersem, cujus confines contingunt Ymmendorpe) und eignet dies Gut auf Bitten der Käuferin dem Kreuzkloster bei Braunschweig. Unter den Zeugen Johannes de Velftedhe civis in Brunswig. Datum anno domini m°cc°lxxx° vij° kalendas Junii, die sequenti Urbani pape.* [300

*Original zu Wolfenbüttel; von den fünf Siegeln fehlt das mittlere. — In einer Urk. von 1284 (Orig. ebd.) verfügt Gertrudis, daß zwei Söhne ihrer Tochter Lutgardis, Heinrich und Ulrich, diese Güter zeitlebens zu gleichen Theilen nutzen sollen, nach deren Tode aber das Kreuzkloster, und zwar so, daß am Tage des Begräbnisses der Stifterin ein Scheffel Roggen zur Ergötzlichkeit im Refectorium, der Rest, drei Scheffel Weizen und ein Scheffel Roggen, in der Krankenstube zur Erquickung der Kranken gekehrt werde.*

1280 September 13 Halberstadt. *Bischof Volrad von Halberstadt ertheilt denen, die die Katharinenkirche zu gewissen Festzeiten besuchen, vierzigtägigen Ablass.* [301

*Original im Stadtarchive mit wohlerhaltenem parabolischem Siegel in Naturwachs an gelb und rothem Seidenstrange. Gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hist. 1, Suppl. S. 72 und bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberstadt II, S. 433. — Stellenweise nach dem Formulare von No 143.*

**V**olradus Dei gracia Halberstadenfis ecclesie episcopus dilecto in Christo Nicolao rectori sancte Katerine in Brunswic salutem in domino Jhesu Christo. Cupientes domino populum reddere acceptabilem fideles Christi ad complacendum sibi quibusdam allectivis muneribus, indulgentiis videlicet et remissionibus, invitamus, ut exinde reddantur divine gracia aptiores. Volentes itaque, ut ecclesia vestra congruis honoribus frequentetur, omnibus Christi fidelibus contritis et confessis, qui eandem ecclesiam in nativitate domini nostri Jhesu Christi, in circumcissione domini, in epyphania, in die palmarum, in sancto die pasce, in ascensione domini, in pentecostes et in quatuor festivitibus beate Marie virginis gloriose, videlicet nativitate ipsius, annunciatione, purificatione, assumptione, et in festo sancti Michahelis et in festo omnium sanctorum et in die beati Nicolai devote visitaverint summe bonitatis gratiam petaturi, quadraginta dies de injuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus. Datum Halberstat anno domini millesimo ducentesimo octogesimo idus Septembris, pontificatus nostri anno vicefimo sexto.

1281 März 26 Hildesheim. *Bischof Sigfrid von Hildesheim verheißt denen, die zur Besserung des laugen Dammes bei Vechelde milde Handreichung leisten, vierzigtägigen Ablass.* [302

*Original im Stadtarchive mit Siegeltrümmern an weißem Seidenstrange. Rückvermerk des xv Jahrh. aflat to Vechtelde to dem damme.*

**S**ifridus Dei gracia Hildesfemenfis ecclesie episcopus univerfis Christi fidelibus, ad quos pre-  
 sens littera pervenerit, salutem in domino sempiternam. Cum fit animarum remedio modis  
 multifariis insistendum, ut tot inveniantur salutaria, quot imminent et minantur cottidie peri-  
 cula nocitura, ad salvationem itaque nostram multiplex nobis offertur remedium, ut per elemo-  
 5 finarum largitionem et indulgenciarum largitatem peccata expientur et premia salutaria acqui-  
 rantur. Cum igitur pons longus apud Vecledhe periculofus fit et incomodus omnibus transeun-  
 tibus tam hominibus quam jumentis (ibi enim frequenter pericula et dampna multiplicia susti-  
 nent et incurrunt), univerfos Christi fideles hortamur in domino in remissionem eis peccato-  
 rum injungendo, quatinus secundum apostoli documentum de bonis a Deo ipsis concessis et  
 10 collatis ad reedificationem et meliorationem dicti pontis grata conferant subsidia et manum ad  
 tam pium opus porrigant adjutricem, ut per hoc et alia bona, que inspirante domino fecerint,  
 possint ad eterna gaudia pervenire. Opus enim misericordie est periculofarum viarum repara-  
 tionibus infudare. Nos eciam de omnipotentis Dei misericordia et beatorum apostolorum ejus  
 Petri et Pauli meritis confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad reparationem pre-  
 15 fati pontis suas elemofinas erogaverint aut transmiserint, de injuncta ipsis penitencia quadra-  
 ginta dies et unam karenam misericorditer relaxamus. Omnes nichilominus indulgencias, quas  
 reparatores pontis obtinuerunt aut obtinere poterunt, autoritate dyocesani in nomine domini  
 confirmamus. Datum Hildessem anno domini millesimo cc° lxxx° primo, pontificatus nostri anno  
 secundo, vij° kalendas Aprilis.

20 6 Vetledhe Orig. 14 confilli Orig. 15 erogaverint Orig.

*1281 Juli 24. Propst und Capitel St Cyriaci urkunden über die Stiftung einer Vicarie in  
 ihrer Kirche durch den Canonicus Dietrich, zu deren Bewidmung sie diesem den Winterkorn-  
 zehnt von sechs Hufen am Berge verkaufen und zwei Gärten vor dem Michaelisthore eignen.*

*Zwei stellenweis abweichende Originalausfertigungen (A u. B) zu Wolfenbüttel; der einen sind die Siegel des  
 25 Propstes und des Capitels mit weißen Zwirnlitzen angehängt; von der andern ist ersteres abgefallen und das  
 zweite hangt hier an rother Seidenlitze.*

**O**lricus Dei gratia prepositus totumque capitulum montis beati Cyriaci apud Brunewich  
 omnibus in perpetuum. Ne evanescant cum tempore, que geruntur in tempore, ea solent  
 voce testium ac litterarum testimonio perhennari. Noverint igitur presentes et sciant posteri,  
 30 quod, cum dominus Theodericus, noster concanonicus, pia devocione ductus intenderet in  
 ecclesia nostra vicariam perpetuam ordinare, nos unanimi consensu tocius capituli huic devote  
 ejus voluntati cooperari volentes decimam siliginis sive hyemalis frumenti nostri campi circa

32 decimam — campi]fructus decime hyemalis frumenti sex mansorum nostri campi B

montem beati Cyriaci, sicut eam hactenus in libertate possedimus, eidem Theoderico vendidimus accepta ab eo certa pecunie quantitate, qua quandam advocaciam necessario duximus redimendam. Hereditatem etiam duorum ortorum duo talenta solvencium, quos ad usus suos comparaverat, perpetue libertati donavimus tali modo, quod sacerdos per eum institutus et in posterum per nostrum capitulum instituendus fructus dicte decime et censum predictorum ortorum extra valvam sancti Michaelis juxta campum jacencium nomine vicarie optineat perpetuo pleno jure, ita quod idem sacerdos ad hoc obligatus existat, quod diebus dominicis et festivis inter primam et summam missam frequenter celebret unam missam. Ferialibus vero diebus, quando-cunque a choro due misse sunt dicende, secundam assidue celebrabit. Preterea horis cottidianis debet sicut alius perpetuus vicarius interesse. Vices suas in lectionibus, responsoriis et versibus observabit. Septimanam ordinariam non servabit. Oblaciones, sacrificium et sollempnitatum contingencias et vigiliarum ex debito non requirit. Hujus rei testes sunt prepositus Henricus sancti Blasii, Rotherus de Gustede, Johannes de Bodensfede, Henricus Perca, Arnoldus, Wernerus de Brunerode, Henricus de Gustede, Boldewinus de Campo, nostri canonici, Eylemannus et Ecbertus, nostri vicarii, et alii quam plures. Ut autem hec nostra vendicio sive donacio firmitatis vigorem optineat, hoc presens scriptum sigillorum nostrorum munimine duximus roborandum. Datum Brunerowich anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxj<sup>o</sup> in vigilia Jacobi apostoli.

1 eam]eos B in libertate]quiete B Theoderico]Th. A vendidimus — quantitate]integraliter dimisimus, sed pro recompensacione fructuum jam dictorum recepimus ab eo certam pecunie quantitatem B 5 predictorum fehlt B 6 jacencium]sitorum B 11 Septimanam vero B 15 vendicio sive donacio]donacio B

1281 August 24 Braunschweig. Der Gemeine Rath bekundet, daß die Brüder Stapel der Katharinenkirche zu Behuf einer Memorie ein Meßbuch und eine halbe Mark jährlichen Zinses an dem Hause bei der Werderbrücke geschenkt haben. [304

Original im Stadtarchive, sehr kleine Minuskel auf Linien, die mit Blei gezogen sind; an rothem Seidenstrange das große Burgensiefel. Rückvermerk des xv Jahrh.: up ꝛ mr ervetinses an Vadhusen hus vor dem Werdere, nachgetragen unde de memorie.

UNIVERSIS hanc litteram visuris seu auditoris Consules universi in Brunerowich in perpetuum. Evanescent et tabescunt cum tempore ea, que geruntur in fluxu temporis, nisi recipiant a voce testium vel scripti memorie firmamentum. Liquidum igitur esse volumus tam presentibus quam futuris seriem hujus littere publice protestantes, quod Johannes, Hermannus et Conradus eorumque fratres, conburgenses nostri dicti Stapoldi, quondam filii Conradi Stapel felicis recordationis, pro remedio animarum suarum ac parentum suorum donaverunt ecclesie beate

Katerine virginis in civitate librum missalem et dimidiam marcam puri argenti singulis annis percipiendam, quam habuerunt censualiter in proxima domo sita ante insulam juxta pontem. Donaverunt itaque dicte ecclesie prenotatam dimidiam marcam censualem hujusmodi sub conducto, ut inde in vigilia beati Augustini plebano ejusdem ecclesie detur solidus novorum denariorum brunswicensium. et cuilibet sacerdoti quatuor denarii dabuntur, cuilibet scolari duo denarii et custodi duo denarii, ut ab ipsis eodem die patris ac matris fratrisque ipsorum Stephani memoria in vigiliis et missarum sollempniis peragatur. Quod autem super dictam summam denariorum manserit, convertetur ad usum vini comparandi per circulum anni, quod in sanguinem dominicum in missarum sollempniis consecratur. Ne autem hoc factum ab aliquo successorum suorum valeat inmutari, presens scriptum inde confectum sigillo nostre civitatis muniri fecimus ad cautelam. Hujus donationis testes sunt Richardus Stapel, Gherardus Stephani, Stephanus, Henricus Galline, Rodolfus thesaurarius ecclesie beate Katerine et quam plures alii fide digni. Datum Brunswich anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>lxxxj<sup>o</sup> in die beati Bartholomei apostoli.

*1281 October 22 Hildesheim. Bischof Sigfrid von Hildesheim eignet dem Kloster Steterburg den Zehnt von fünfzehn Hufen in Steder, den es von Sigfrid Schadewalt gekauft und dieser dem Grafen v. Welfe (de Welippia), der Graf aber ihm, dem Bischof, aufgesandt hat. Unter den Zeugen Conradus et Henricus dicti Holtnicker, Ludolfus Mathie, Johannes Elye, Herboldus Clericus, Wedekindus de Ganderseim, burgenfes. Datum Hildensem anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>lxxx<sup>o</sup>j<sup>o</sup>xj<sup>o</sup> kalendas Novembris, die videlicet sancti Severi, in nostra synodo majori. [305*

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 199.*

*1281 November 13 Braunschweig. Der Gemeine Rath schlichtet einen Zwist des Klosters Riddagshausen mit den Siechen zu St Leonhard um den Astbruch. [306*

*Original zu Wolfenbüttel mit dem Burgenfiegel, gedruckt im Affeb. Urk.-B. 1, S. 271.*

**N**Os Confules Brunswicensis civitatis, Henricus Engelardi, Johannes Helie, Ecbertus supra cimiterium, Henricus de Veltfede, Conradus Holtnicker, David Cronesen, Thomas cum angelo, Henricus Holtnicker, Arnoldus de Calve, Henricus filius Conradi, Gherardus Stapel, Johannes Stapel, Stephanus junior, Luderus de Helmenfede, Ludolfus Petri, Thetmarus de Werle, Johannes de Peyna, Heyso Pampowe, Henricus Settere, Johannes de Witmere, omnibus hanc litteram auditoris et visuris tenore presentium recognoscimus et publice protestamur, quod contentio, que vertebatur inter abbatem et conventum de Riddageshusen ex parte una et infirmos de sancto Leonardo ex altera super jure, quod sibi iidem infirmi in silva, que vul-

go Altbroc appellatur, competere affirmabant, mediantibus nobis ac aliis viris discretis in hunc modum amicabiliter est sopita, quod predicti abbas et conventus eandem silvam ad usus suos integre retinebunt. sed ipsi dabunt prefatis infirmis pro suo jure annuatim in festo sancti Michaelis triginta solidos denariorum brunswicensium, donec eis in redditibus, unde talem summam annis singulis percipere possint, vel in civitate Brunswicensi vel extra eandem civitatem infra unum miliare, competenter valeant providere. Et ne hujusmodi compositio de utriusque partis libero consensu acceptata ab ullo hominum valeat immutari, nos presenti scedule nostre civitatis sigillum in testimonium validum duximus apponendum. Hujus insuper rei testes sunt Burgardus de Asserburch, Ludolfus de Wenethen, Heino de Campo, Ludolfus Weverlinge, Bertramus de Veltem, milites, Gherardus Stephani, Conradus Holtnicker major, Hildebrandus Longus, Johannes Longus, Alexander de septem turribus, Bernardus Calvus, burgenfes, et multi alii fide digni. Datum Brunswic anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxj<sup>o</sup> idus Novembris.

*1281 December 13. Abt und Convent zu Riddagshausen bekunden den Ausgleich des Klosters mit den Siechen zu St Leonhard über den Astbruch.* [307

*Original im Stadtarchive mit dem beschädigten Abtsiegel.*

**F**Rater Hermannus dictus abbas totusque conventus in Riddageshusen omnibus hanc litteram auditoris et visuris salutem in omnium salvatore. Tenore presentium recognoscimus et publice protestamur, quod contentio, que vertebatur inter nos ex parte una et infirmos de sancto Leonardo ex altera super jure, quod sibi iidem infirmi in silva, que vulgo Altbroc appellatur, competere affirmabant, mediantibus viris discretis in hunc modum amicabiliter est sopita, quod nos eandem silvam ad usus nostros integre retinebimus. sed dabimus prefatis infirmis pro eorum jure annuatim in festo sancti Michaelis triginta solidos denariorum brunswicensium, donec eis in redditibus, de quibus talem summam annis singulis percipere valeant, vel in civitate brunswicensi vel extra eandem civitatem infra unum miliare, competenter providere possimus. Et ne hujusmodi compositio ex utraque parte, nostra videlicet et predictorum infirmorum, de libero consensu acceptata ab ullo hominum valeat immutari, nos presenti scedule sigillum nostre ecclesie in testimonium validum duximus apponendum. Hujus eciam rei testes sunt Burgardus de Asserburch, Ludolfus de Wenethen, Heino de Campo, Ludolfus de Weverlinge, Bertramus de Veltem, milites, Gherardus Stephani, Conradus Holtnicker major, Hildebrandus Longus, Gherardus Stapel, Johannes Helie, Johannes Longus, Alexander de septem turribus et multi alii fide digni. Datum Brunswic anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxj<sup>o</sup>, idus Decembris.

*29 Am 13. November auch noch Bernardus Calvus.*

*(Um 1282 Januar 20.) Braunschweig an König Eduard von England: dankt für die häufige Beförderung seiner Bürger, beschwert sich über den Verlust des in England gestrandeten*

*Schiffes »Cremun« und bittet, dessen Ladung ihren braunschweigischen Eigenthümern zuzuwenden und den Angaben der Briefweiser über ihren hier unbekanntem Bestand Glauben zu schenken.* [308]

*Original im Tower zu London, Regest bei Höhlbaum, Hanf. Urk.-B. 1, S. 307. — Unter obigem Datum (xiiij kal. Februarii regni anno viiiij) ersuchte König Rudolf 1 von Oppenheim aus den König von England, das mit lübischem und anderm deutschen Gute (aliorum mercatorum regni Alemannie) beladene, bei Blackney (circa locum, qui Blankeneye appellatur) gescheiterte hamburgische Schiff »Gremun« gegen die Ansprüche der Strandbewohner zu schützen. Ebenda S. 306.*

*1282 März 21. Burchard, Ekbert und Hermann v. Wolfenbüttel, Burchards Söhne, verkaufen dem Kloster Steterburg eine Wurt mit vier Morgen Landes und anderer Zubehör, auch Holz- und Weidenutzungen zu Adersheim (Adersem), die der Bürger Heinrich Bullec zu Goslar von ihm zu Lehen trug. Unter den Zeugen Ludolfus Mathie, Johannes Elye, Wedekindus de Gandersem, cives in Brunswich. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> ij<sup>o</sup> xij<sup>o</sup> kalendas Aprilis.* [309]

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 206, gedruckt im Affeb. Urk.-B. 1, S. 273 und bei Bode, Urk.-B. der St. Goslar II, S. 315.*

*1282 April 23 Hannover. Herzog Otto von Lüneburg verkauft mit Zustimmung seiner Oheime und seiner Schwestern dem Blasienstifte für 420 Mark sechs Scheffel Salz von jeder Flut des alten Salzwerks zu Lüneburg. Quod argentum canonici dicte ecclesie dederunt ad iussum nostrum illis, quibus solvere tenebamur, videlicet Tiderico de Godenstede I marcas puri argenti, item Frederico de Lochendorpe et Allexandro de septem turribus lxx marcas puri argenti, item Tiderico Thuringo et Tiderico filio suo et Thome cum angelo et Frederico de Lochendorpe I marcas puri argenti, Conrado de Lubeke lx marcas puri argenti, item judeo, qui vocatur David, c et nonaginta marcas puri argenti. Datum et actum Honovere anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> ij<sup>o</sup> nono kalendas Maji.* [310]

*Aus dem Ordinarius St Blasii zu Wolfenbüttel, Bl. 29, gedruckt bei Scheid, Anmerkungen und Zusätze, S. 434.*

*23 Das erste x der Jahrzahl auf Rasur, aber zweifellos gültig.*

*1282 Mai 31 Gent. Arnold, Canonicus zu Glasgow (Glasguensis ecclesie), verkauft dem Kloster Riddagshausen für 100 Mark braunschweigisch seine lebenslängliche Nutznießung aus dem Dorfe Dibbestorf (Dibbekesthorp, -torph) und eine ihm aus den Klosterhebungen zu reichende*

*Leibzucht von zwanzig Scheffel Korn. Zeugen dominus Johannes, presbiter de Werboldeskerken, Alexander de septem turribus, Hermannus Stapel, Daniel de sancto Paulo, Johannes de Monstede, burgenses in Brunswik, Johannes procurator domini Deneconis de Pantenhufen, Balduinus Wallo, Balduinus dictus Calwart, burgenses in Gandano. Actum in Gandano anno gracie m° cc° lxxx° ij° pridie calendas Junii.*

[311]

*Original zu Wolfenbüttel.*

*1282 Juni 27 Riddagshausen. Truchseß Jordan verzichtet auf sein Recht am Walde Aftbruch, den die Herzöge Heinrich, Albrecht und Wilhelm dem Kloster Riddagshausen überlassen haben.*

[312]

*Original zu Wolfenbüttel, gedruckt im Affeb. Urk.-B. 1, S. 274 und in den Regesten und Urkunden des Geschlechts v. Blankenburg-Campe 1, S. 268. — S. No 298.*

**J**ordanis dapifer omnibus presentia viris salutem. Notum esse cupio, quod, cum illustri princeps, dominus meus Henricus dux de Brunswik, viris religiosi domino abbati et conventui monasterii Riddageshufen de consensu fratrum suorum, dominorum Alberti et Wilhelmi ducum, filvam, que dicitur Aftbroch, tam pro anima patris sui quam pro pecunia contulisset, ego ad petitionem dicti domini mei ducis Henrici renunciavi omni juri, quod mihi in silva eadem competere videbatur, accipiens nichilominus in restaurum tres marcas puri argenti a domino abbate et conventu superius memoratis. Testes sunt Conradus de Wereberche nobilis, Burchardus et Ecbertus fratres dicti de Affeborch, Ludolfus de Weverlige, Henricus et Jordanis, patruus ejusdem Henrici, dicti de Campo, Bertrammus de Veltem, milites, et alii quam plures fide digni. Actum apud Riddageshufen anno domini m° cc° octogesimo secundo quinto kalendas Julii.

*1282 Juni 29 Braunschweig. Herzog Heinrich eignet dem Kloster Steterburg was ihm an Gütern und Nutzungen der Ritter Sigfrid Schadewalt (dictus Scadewalt) mit Zustimmung seiner vier Söhne Johann, Heinrich, Sigfrid und Jordan zu diesem Zwecke aufgesandt hat: einen Hof zu Steterburg und sechs Morgen Acker dort, die Sigfrid unter eigenem Pfluge hielt, den Zehnt und alles Recht an seinem Theile des Dorfes; wogegen Sigfrid dem Herzoge tauschweis vierzehnteil Hufen seines Eigenguts aufträgt und davon drei zu Stedern (Stedere), viertelhalb zu Adenstedt (Adenstede), zwei in Liedingen (Lydinge) hinwiderum selber zu Lehn nimmt, während mit vier Hufen zu Oberg (Oberche) die Brüder Hilmar und Jordan v. Oberg belehnt werden. Acta sunt hec Brunswich anno domini m° cc° lxxxij° iij° kalendas Julii apud columpnam, in qua est leo positus. Unter den Zeugen Adrianus advocatus, miles, und Conradus*



Holtnicker, Ludolfus et Johannes Elye, Herbordus Clericus, Johannes et Henricus de Veltstede, Thomas cum angelo, Henricus Holtnicker, Johannes Stapel. [313]

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 1: Transumpt der Urk. von 1294 Oct. 27, gedruckt im Affeb. Urk.-B, 1, S. 302.*

1282 Juli 31 Braunschweig. Propst, Aebtissin und Convent des Kreuzklosters verkaufen dem Priester Herrn Hermann v. Hildesheim und dem Bürger Volkmar v. der Heide einen Garten vor dem Hohenthore, dessen Aufkünfte mit anderen nach ihrem Tode dem Kloster zu ihrer Seeltröstung anfallen sollen. [314]

*Original zu Wolfenbüttel, das Siegel an blauweißem Zwirnstrange. Rückvermerk zweier Hände des XIV Jahrh. de orto Hermanni de Hildensem und ad officium cellerarie.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Bertoldus Dei gracia prepositus, Adelheydis abbatissa totusque conventus ecclesie sancte Crucis in Monte curforum extra muros Brunewich omnibus in perpetuum. Cum actiones humane conmensurate tempore fluido et transitorio fluant et transeant ab hominum memoria cum ipso tempore, expedit ipsas firmamentis litterarum et voce testium perhennari. Hinc est, quod scire volumus tam posteros quam presentes, quod nos maturo consilio et consensu unanimi domino Hermannno de Hildensem, presbitero religioso, et Volcmaro de Merica, burgenfi in Brunewich, pro decem talentis denariorum brunewicensium versis in usum nostre ecclesie vendidimus et dimisimus ortum nostrum solventem annuatim talentum, qui situs est apud Altam valvam, in quo moratur Johannes de Daldhorpe, ab ipsis ad tempora vite sue libere possidendum. Post ipsorum autem obitum idem ortus et id, quod ortus situs ante valvam beati Andree, quem Johannes de Valeberghe a nobis censualiter possidebat, plus solverit annuatim quam decem solidos, quos in ipso habet nostra ecclesia, ex dictorum virorum collatione pro suarum animarum remedio ad nostram ecclesiam libere revertentur, ita tamen quod anniversaria ipsorum amborum eo tempore, quo ipsos decedere contigerit, in vigiliis et missarum sollempniis peragemus. Et qui primo ipsorum obierit, ejus anniversarium instabit die sui obitus a nobis singulis annis, ut condecet, peragendum, et tunc media pars dictorum ortorum ad nostram ecclesiam libere est devoluta. In alterius autem obitu ordinabitur pari modo. set postquam ambo viam univarse carnis ingressi fuerint, dictorum ortorum redditus nostre ecclesie sunt integraliter liberi et soluti hoc supposito, ut virorum prefatorum annis singulis tempore sui obitus anniversaria sollempniter peragantur. Et dicti redditus presentabuntur domine, que fuerit celleraria, ad usum conventus nomine karitatis. Arbitratum est etiam a nobis: si quis nostrum seu nobis succedentium hoc factum inmutare vellet non permittens anniversaria-

ria prefata peragi, sed conmutans bona in usus alios, extunc nostra ecclesia prefata bona pleno jure ministrabit proximis heredibus virorum sepedictorum libere perpetuo possidenda. In hujus rei evidens testimonium prefens scriptum inde compactum figillo nostre ecclesie iustum roborari. Hujus facti testes sunt Johannes Longus, Gerhardus Stephani, Conradus Holtnicker, Ecbertus de cimiterio, Henricus de Velstede, Cono Holtnicker, Henricus de Scepenstede et Halto de Walsrode. Datum Brunswich anno domini m° cc° lxxx° ij° ij° kalendas Augusti.

4 Holtnicher Orig.

1282 August 3. *Albert v. Weferlingen eignet dem Kreuzkloster unter Vorbehalt von dreißig Schilling Rente eine Hufe zu Weddelnstedt (Witelmestide), die er von Berthold v. Weddelnstedt für 20 Mark gekauft hat, mitsamt ihrem Zubehör, einem Hofe, der 12, und einer Wiese, die 15 Schilling zinst — de his pater meus et mater mea a periculis anime et a morte perpetua liberentur — und überweist von seiner Rente die Hälfte der Küsterei zu einer Wachskerze, die an gewissen Festtagen entzündet werden soll, quamdiu lapis angularis in clauastro jacuerit, die Hälfte zu Behuf seiner Jahrzeit und der seiner Eltern. Zeugen dominus Johannes de Velstede, dominus Eckelinchus de cimiterio. Datum anno domini m° cc° lxxx° ij° iij° nonas Augusti.*

*Original zu Wolfenbüttel, das Siegel abgefallen. Rückvermerk des xiv Jahrh. de Wetellemestide.*

1282 August 6 Braunschweig. *Ritter Sigfrid Schadewalt bekundet, daß er dem Kloster Steterburg seine Güter daselbst, den Hof mit allem Acker, den er selber unter Pflug hatte, mit Holz, Wiesen, Weiden und anderen Holz- und Grasnutzungen (que mihi de communitate civium ad eandem curiam singulis annis perolvebantur), für 300 l. Mark und ein Pfund Leibgedinge seines Klosterkindes verkauft hat und dafür mit seinen Söhnen Heinrich, Sigfrid, Jordan und Hilmar, mit Hilmars Sohne Hilmar, mit Jordan v. Oberg, Willekin v. Oelber und Gebhard dem jüngern v. Bortfeld Gewähr leisten wird. Unter den Zeugen Conradus Holtnicker, Ludolfus Matthie, Johannes Elye, Henricus Holtnicker. Acta sunt hec in Brunswich anno domini m° cc° lxxx° ij° viij° idus Augusti.*

[316

*Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 209.*

1282 August 16 Braunschweig. *Abt, Prior und Convent zu St Aegidien verkaufen dem Rathe der Altstadt das Blek im Südwesten der Kurzen Brücke beim Marienspital.*

[317

*Original im Stadtarchive mit dem beschädigten parabolischen Siegel Abt Eberhards und dem ziemlich wohl-*

*erhaltenen großen runden des Convents. Rückvermerke: des xiv Jahrh. sancti Egidii abbatis et conventus, des xv Jahrh. uppe ij fol. geldes.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Everhardus Dei gracia abbas, Ekehardus prior totusque conventus monasterii sancti Egidij in Brunswich omnibus in perpetuum. Cum humane actiones, que tempore commensurantur, sint labiles et transitorie cum tempore, necesse est ipsas testium et litterarum apicibus perhennare. Hinc est, quod nos cum consensu unanimi spacium, subter quod fluit aqua apud modicum pontem, versus testudinem novi hospitalis situm, de quo censualiter percepimus annis singulis duos solidos denariorum, vendidimus et dimissimus Consulibus Antique civitatis in Brunswich pro tribus talentis denariorum, quos in usus edificii nostri convertimus, cum omni jure, quod in ipso habuimus, vendidimus libere perpetuo possidendum. Ne autem hoc a quoquam successorum seu conpersonalium nostrorum valeat irritari, presens scriptum sigillis nostris iussimus roborari in evidens testimonium et futuri temporis ad cautelam. Hujus facti testes sunt Johannes de Remminge, Henricus de Peyna, Ludolfus de Valeberghe, Conradus Holtnicker, Hillebrandus Longus, Johannes Elie, Deneko de Pattenhusen, Herman Stapel apud vialia, Cone Holtnicker et quam plures alii fide digni. Actum et datum Brunswich anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx secundo in die beati Arnulfi.

*1282 August 17. Propst Johannes, Priorin Margaretha und Convent zu Steterburg bekunden, daß Schwester Sophia Tymmo dem Kloster 9 Pfund Pfennige geschenkt hat, die zum Ankauf der Güter Herrn Sigfrid Schadewalds mit verwandt sind, und daß dagegen ihrer Bitte gemäß zur Unterhaltung eines Nachlichts vor dem von ihr errichteten, vom Bischof geweihten und mit vielen Reliquien gefüllten Marienbilde am Pfeiler zwischen den Altären des h. Kreuzes und St Christophori jährlich auf Nicolai 7 Schilling gereicht werden sollen. Acta sunt anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxij<sup>o</sup> xvj<sup>o</sup> kalendas Septembris.* [318

*Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 211. — Ablässe für die Verehrung dieses Bildes hatten schon 1276 Nov. 19 (xiiij<sup>o</sup> kal. Decembris) Bischof Otto von Hildesheim, 1277 Mai 25 (viiij<sup>o</sup> kal. Junii) Bischof Volrad von Halberstadt ertheilt. Ebd. S. 212 f. Der vorstehenden Urkunde folgt im Chronicon der Bericht: Eadem Sophia Tymmo spiritalis (spiritalis Handschr.) fecit parari organa atque ymaginem sancte Marie virginis, fornacem in refectorio et in kaminata fenestras apud gradus et inferius laqueare: hec omnia parari fecit. Cujus domine Sophie anniversarius in die quatuor coronatorum (Nov. 8) peragetur. — Domina Sophia Tymmo promovit. Hec sunt reliquie, que condite sunt in hac ymagine: oleum sancte Marie, sanctorum Pauli, Thome, Mathie; Mathei, Symonis et Jude, Jacobi majoris, Martini, Jacobi minoris, Gregorii, Brictii, Laurencii, Cyriaci, Marie Magdalene et aliorum plurimorum sanctorum, quorum licet nomina ignorantur, eorum tamen reliquie in hac sacra ymagine sunt recondite et cum magna devocione ad honorem Dei et sue pie matris recoluntur.*

1282 October 18. Kloster Dorstadt verkauft Ludolf dem Münzer in Braunschweig drittheil Hufen zu Lehndorf. 319

Original zu Wolfenbüttel, das Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. de tercio dimidio manso. Gedruckt in den Braunschw. Anzeigen 1745, Sp. 1824.

**H**ildericus dei gracia prepositus, Elyzabet priorissa totusque conventus sanctimonialium in Dorstat omnibus in perpetuum. Actiones humane a memoria hominum facillime laberentur, nisi scriptis et voce testium munirentur. Notum igitur facimus presentibus et futuris, quod nos cum consensu unanimi Ludolfo monetario in Brunswich et suis legitimis heredibus pro viginti et sex marcis puri argenti vendidimus et dimisimus duos mansos et dimidium sitos in Lendorpe, ad nostram ecclesiam proprietatis titulo pertinentes, cum eodem jure proprietatis, silvis, pascuis, pratis et quibuslibet pertinentiis, quibus usque ad presens possedimus, perpetuo possidendos. Cujus pecunie medietatem judeo dedimus, residuam partem persolvimus domino Johanni de Wetelmede militi, quibus fuit nostra ecclesia in dicta pecunia obligata. Ad robur autem hujus facti presens scriptum figillo nostre ecclesie munitum sibi iussimus erogari. Hujus rei testes sunt Wernerus, Bruno et Albertus, conversi claustri nostri, Johannes de Wetelmede miles, Conradus et Luderus dicti de Helmede, Heyno Boneko, Johannes monetarius, Heyno Hakelenberch. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> secundo in die beati Luce ewangeliste.

6 facillime Orig.

1282 October 18. Der Gemeine Rath bekundet, daß Makedstuf und seine Frau dem Marienspitale ein Haus und zwei Wurten auf der Schuhstraße unter Vorbehalt einer Leibzucht geschenkt haben. [320

Original mit Trümmer des Burgensiegels im Stadtarchive. Rückvermerk des xiv Jahrhunderts de censu in Platea futurum.

**U**niversis, ad quos presens scriptum pervenerit, Consules in Brunswich universi paratam ad omnia voluntatem. Ad cautelam futuri temporis liqueat universis, quod Makedstuf et uxor sua Ghertrudis novo hospitali in Brunswich apud Longum pontem domum et aream, in qua moratur Bertoldus de Equorde, et aream in Platea futurum, in qua moratur futor quidam dictus de Repenerde, de bona voluntate libere resignaverunt dantes ipsas areas et domum dicto hospitali pro suarum remedio animarum, ita tamen ut procuratores dicti hospitalis dicto Makedstuf et sue uxori Gertrudi dabunt annis singulis triginta et septem solidos et sex denarios ad vite sue tempora expedite. si autem dicte aree et domus in aliquo pejorate fuerint incendio seu casu alio inopinato, illam pejorationem dictus Makedstuf restaurabit. Ut autem hoc stabile per-

maneat, prefens scriptum nostre civitatis sigillo iussimus roborari. Testes sunt Hillebrandus Longus, Eggelingus de cimiterio, Conradus Holtnicker, Deneko de Pattenhufen, Heyno de Velstede, Henricus Gygas. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxv<sup>o</sup> ij<sup>o</sup> in die beati Luce ewangeliste.

1282 December 13. Propst, Aebtiffin und Collegium des Kreuzklosters urkunden, daß Heidenreich Timmen demselben einen Garten vor dem Andreasthore geschenkt hat. [321

Original zu Wolfenbüttel mit dem Siegel des Propstes; die der Aebtiffin und des Rathes sind abgefallen. Rückvermerk des xiv Jahrh. de redditibus, qui pertinent ad usus infirmarum.

Omnibus Christi fidelibus, ad quos prefens scriptum pervenerit, Bertoldus prepositus, A. abbatissa totumque collegium sanctimonialium in Monte sancte Crucis apud muros Brunneswic cum devotis orationibus sinceram in domino karitatem. Prefenti pagina protestamur, quod Heydenricus, quondam Tymmonis filius, divine remunerationis intuitu contulit ecclesie nostre ortum solventem annuatim sedecim solidos, situm ante valvam sancti Andree, tali videlicet conditione, ut dictus H. censum ipsius orti percipiat integraliter temporibus vite sue. Quo defuncto prefatus ortus cum suis redditibus cedet ad usus infirmarum nostrarum libere et absolute, ita tamen ut anniversarium ipsius et uxoris sue Jutte annis singulis peragamus. Et ne in posterum aliquis hanc paginam inde conscriptam presumat infirmare, decrevimus ipsam sigillorum nostrorum munimine roborare. Insuper ad majorem cautelam sigillo honorabilium virorum Consulum civitatis Brunneswic fecimus communiri. Testes hujus facti sunt Hildebrandus Longus, Ecbertus de cimiterio, Conradus Holtnicker, Johannes de Velstede, Tidericus Thuringus, Hermannus et Conradus fratres dicti Stapel et alii quam plures fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> ij<sup>o</sup> ydus Decembris.

(1283?) Rudolf v. Bortfeld in Braunschweig (Rudolfus de Bortvelde in Brunneswic) überläßt Gerhard v. Watenstedt, seiner Frau und seinen Kindern um 10 Schilling jährlichen Erbzins eine Hufe in Watenstedt (Watenstede) mit Wurt, Wiesen und Holznutzung, die ihm die Brüder Johann, Friderich und Herwich freiwillig aufgesandt haben. Zeugen Gevehardus noster filius, Johannes de Monstede, dominus Borchardus clericus, Nicolaus. [322

Original zu Wolfenbüttel.

1283 Januar 13. Ludolf v. Esbeck eignet dem Kloster Riddagshausen vier Hufen mit Zubehör in Gr. Hötensleben (in majori Höttxensleve). Unter den Zeugen Gerhardus Stapel, Gerhardus

filius Stephani et Gerhardus filius ejus, Hinricus de Velftede, burgenfes. Datum anno domini m° cc° lxxxij° idus Januarii. [323]

*Original zu Wolfenbüttel.*

1283 März 21. Propft Berthold, Aebtißin Adelheid und das Collegium des Kreuzklosters bekunden, daß Gerhard v. Watenstedt zum Heil feiner Seele dem Kloster eine Hufe feines Eigenguts in Watenstedt vermacht hat (post ejus obitum nostre ecclesie contulit et in proprium dedit), von dessen Hebungen drei Scheffel der Krankenstube zur Erquickung schwacher Schwestern, zwei der Kellermeisterin (domine, que prefuerit cellerarie) zur Vertheilung am Abend Marien-Magdalenen sollen zugewandt werden, wann die Jahrzeiten des Stifters, feiner Hausfrau Jutta, seines Vaters Gifelbert und feiner Mutter Euphemia zu feiern find. Zeugen Conradus Holtzicker, Hillebrandus Longus, Ecbertus de cimiterio, Gherardus Stapel, Rolandus de Calve, Deneko de Pattenhufen, Alexander de septem turribus, Johannes Longus. Actum et datum anno domini millesimo ducentesimo lxxx° tercio dominica, qua cantatur in ecclesia Dei Oculi mei. [324]

*Aus dem Wolfenbüttler Copialbuche des Kreuzklosters.*

1283 Mai 2. Abt Eberhard von St Aegidien überläßt Rosfeken vom Klinte für 30 Pfennig jährlichen Zinses sieben Morgen in Wierthe. [325]

*Original zu Wolfenbüttel mit Abt Eberhards Siegel.*

**E**Verhardus Dei gracia abbas sancti Egidii in Brunswich omnibus hoc scriptum videntibus salutem in eo, qui est salus omnium. Notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod nos cum consensu conventus nostri Rosfekino dicto de Clivo ac suis heredibus legitimis septem jugera in Wirete sita cum omni jure et utilitate tam in villa quam in campo vel in silva porreximus quiete et libere possidenda, que jugera septem idem Rosfekinus a Conrado sibi emens pro quinque talentis conparavit, statuto videlicet tali mediante, quod ipse vel sui heredes dabunt nostre ecclesie triginta denarios annuatim. Ne autem aliquis in posterum hoc rationabile factum infringere valeat vel impedire, litteram sigillo nostro presentibus dominis nostris et eis consencientibus fecimus communiri. Testes vero, qui huic facto intererant, sunt hii: Ekkehardus prior, Petrus cellerarius, Johannes camerarius, Reynoldus et totus conventus. Acta sunt hec anno graciae m° cc° lxxxij° sequenti die dominico post festum apostolorum Philippi et Jacobi.

1284. Fürst Fedor Rostislawitsch von Smolensk entscheidet unter Zuziehung seiner Bojaren und deutscher Kaufleute einen Streit um die deutsche Glocke in Smolensk . . . . » Und hierbei

waren im Gericht mit mir meine Bojaren . . . und von den Deutschen, welche wegen der deutschen Glocke klagten, waren im Gericht Johann, Albert aus Braunschweig, Henze, Johann Warendorp. « [326

Aus der Uebersetzung des altruffischen Originals zu Riga bei Höhlbaum, Hanf. Urk.-B. 1, S. 322, wo auch die sonstigen Drucke aufgeführt und die dienlichen Erläuterungen hinzugefügt sind.

1284 Januar 6 Hildesheim. Bischof Sigfrid von Hildesheim eignet dem Marienspitale den ihm von den Brüdern Boneken und Holtnicker aufgesandten Zehnt zu Vechelde. [327

Original im Stadtarchive, das Siegel des Bischofs an gelbem, das des Capitels an rothem Seidenstrange, beide beschädigt. Rückvermerk des xiv Jahrh. de decima in Vechtelde. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. viii, S. 2351.

IN nomine sancte et individue trinitatis Sifridus Dei gratia Hildensfemensis ecclesie episcopus omnibus in perpetuum. Ne veritas rei geste calumpniam patiat, expedit aliquotiens, ut processus negotiorum scripture testimonio et lingua testium perhennetur. Noverint proinde universi Christi fideles presentis temporis et futuri, quod cives in Brunswich, Henricus et Tydericus fratres dicti Boneken, Henricus, Conradus et Johannes fratres dicti Holtnicker, decimam in Vechtelde, quam a nobis in pheodo tenebant, in manus nostras libere resignarunt. Unde nos resignatione accepta de consensu totius capituli nostri dictam decimam ad honorem beate virginis domui novi hospitalis sancte Marie in Brunswich contulimus et in proprium dedimus cum omni utilitate ac usu tam in villa quam in agro quiete ac libere perpetuo possidendam. Ut autem hec nostra donatio perpetue firmitatis robur optineat et stabilis perseveret, presens scriptum sigillis, nostro videlicet et capituli nostri, iussimus insigniri sub anathematis interminatione inhibentes, ne aliquis temerariam questionem pro decima supradicta prefato hospitali moveat in futuro. Hujus donationis testes sunt Johannes prepositus, Arnoldus decanus, Bernardus scolasticus, Wlradius prepositus Montis, Bernardus de Meynersem, ecclesie nostre canonici, Conradus Holtnicker, Hillebrandus Longus, Henricus de domo, Deneko de Pattenhusen, Henricus Gigas et plures alii clerici et layci. Actum et datum Hildensfem anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> quarto viij<sup>o</sup> id. Januarii, pontificatus nostri anno quinto.

1284 Mai 18. Fürst Fedor Rostislawitsch von Smolensk an den Erzbischof, den Deutschorden und die Stadt Riga: verspricht seinen Ausgleich mit Livland und gewährt den Kaufleuten von Riga und Gothland freien Verkehr nach Smolensk . . . » Und der Ausfertigung dieser Urkunde wohnten bei Luprecht der Bote des Meisters und der von den Bürgern Peter Bartold, von den Kaufleuten Thideke Wulveke aus Braunschweig, Helmich aus Münster. « [328

Aus der Uebersetzung des altruffischen Originals zu Riga bei Höhlbaum, *Hanf. Urk.-B.* 1, S. 324. — »Thideke Wulveke ruffisch Fedor Wolkownik. Fedor wird für mehre westeuropäische Vornamen gebraucht; Wolkownik = zum Wolf gehörig«. *Ebd.* S. 325 *Anm.* 2. Wulves könnte demnach der Name wohl auch gelautet haben.

1284 August 7. Rath und Burgenfen sprechen Bruning v. Oldershausen und seine Gesellschaft von aller Fährlichkeit los, falls das Geld erstattet wird, das selbige zwei Bürgern von Braunschweig genommen haben. [329

Aus dem dem ältesten Degedingebuche vorgebundenen Gedenkbuche der Altstadt, Bl. 2.

UNIVERSIS, ad quos presens scriptum pervenerit, Consules et universitas burgenfium in Brunswic paratam ad omnia voluntatem. Notum esse volumus et constare, quod nos una cum omnibus nostris obedientibus iussionibus et mandatis Bruningham de Oldereshufen et suos socios, qui Hilberto Longo et Lud. Davidis, nostris concivibus, suam pecuniam abstulerunt, pro illo facto nulla vara notabimus, ipsi eciam super eo nullas inpeticiones aut inimicicias inferemus, pecunia nichilominus nostris burgenfibus restituta. In hujus rei signum presentem litteram nostre civitatis sigillo iussimus roborari. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> iiii<sup>o</sup> vij idus Augusti.

1284 August 24. Bischof Volrad v. Halberstadt bestätigt die Stiftung des Priesters Hermann v. Hildesheim zu Behuf der Kranken im Marienspital und nimmt sie in seinen Schutz. [330

Original im Stadtarchive mit beschädigtem Siegel. Das Datum mit anderer Dinte nachgetragen. Rückvermerk des XIV Jahrh. de uno orto inter valvam Slavorum et Vallerflavenfem.

IN nomine sancte et individue trinitatis Wolradus Halberstadenfis ecclesie episcopus omnibus in perpetuum. Ne processu temporis rerum gestarum memorie possint evanescere, discretorum virorum prudentia solet eas per litteras eternare. Inde est, quod serie presentium publice protestamur, quod Hermannus sacerdos, dictus de Hildensfem, divina fervens karitate ortum unum, qui dicitur pomerium, situm apud Brunswich inter valvam Slavorum et Vallerflavenfem suis sumptibus comparavit, redditus annuales ejusdem, videlicet viginti quatuor solidos, novo hospitali deputans ad comparandum duas lampades jugiter pro commodo infirmorum. Nos, suam intentionem agnoscentes esse piam, pontificali nostra autoritate ipsam ratificavimus favorabiliter approbando in signumque approbationis constituimus, ut, quicumque hospitale predictum in attinentibus ad ortum memoratum presumpserit molestare, autoritate presentium se noverit excommunicationis sententiam incurrisse. Si quis sententiam latam contempserit refutans

Im Originale 22 quot 25 anuales 26 comodo 30 quis]quia



fatisfacere de illatis, a plebano sancte Katerine, in cujus parrochia situs est ortus, debet publice denunciari diebus dominicis et festivis, postquam sibi fuerit recitatus, donec a suo errore plenissime reducatur. Ut igitur hec sua donatio nostraque ratificans approbatio maneat inconvulsa, presens scriptum inde confectum hospitali dedimus in testimonium veritatis. Datum anno  
5 domini m° cc° lxxx° iiij° in die beati Bartholomei apostoli.

1284 September 1 Braunschweig. Edler Gotschalk v. Elze (de Ellefem) eignet in Gegenwart Herzog Heinrichs von Braunschweig dem Kloster Riddagshausen mit anderen Gütern in Herminis- und in Volmeresbutle einen Hof an ersterem Orte, den Hermann v. der Heide (de mērica), Bürger zu Braunschweig, von ihm zu Lehen getragen und ihm aufgesandt hat. Actum  
o et datum Brunswic anno domini m° cc° lxxx° iiij° cal. Septembris. [331

Original zu Wolfenbüttel. Herminisbutle, Hermesbüttel, »ist nach alten Feldregistern jetzt (1696) eine wüste Dorfstätte bei Leiferde, und zinsen die Leute zu L. davon Ackerzins, jeder 1 Mfl. 10 Mgr., also 2 Thlr. 18 Mgr.«  
Notiz im Riddagshäuser Copialbuche.

1284 October 3. Der Gemeine Rath bekundet, daß Johannes Eliä dem Kloster Steterburg drei  
5 Hufen und einen Hof zu Geitelde sammt Zubehör verkauft hat. [332

Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 213.

Gerhardus Stephani, Gerhardus Stapel, Rolandus de Calve, Conradus Holtnicker de domo,  
o Conradus de Velftede, Conradus de Lubeke, Johannes de Luckenem, Johannes de Peyna, Meynerus de Blekenstede, Hermannus Stapel, Ludolfus Petri, Hermannus Holtnicker, Thidemannus Thuringus, Johannes Cronesben, Alexander de Mandere, Ludolfus cum bove, Eckelingus Longus, Henricus Settere et Johannes de Witmere, presentis anni Consules ac rectores civitatis Brunswich, omnibus in perpetuum. Ab humana cicius elabuntur memoria, que nec scriptis nec testibus eternantur. Hinc est, quod ad noticiam omnium tam presencium quam futurorum cupimus devenire, quod Johannes Elye, confocius et concivis noster, tres mansos in  
5 Getlede fitos cum una curia et aliis attinenciis, tribus videlicet et dimidia holtnut et totidem grasnut, et omnibus aliis juribus ad eandem curiam pertinentibus, que tytulo proprietatis et hereditario jure multo tempore possederat, cum voluntate et facta nobis presentibus compromissione filiorum suorum Conradi, Henrici et Ludolfi et aliorum heredum suorum, quorum consensus requirendus erat, ecclesie sancti Jacobi beatique Christophori in Stederborch ad usum  
o vestium dominarum deputanda procurantibus, efficientibus et ementibus Johanne Ernesti et Hillebrando Coco pro suarum remedio animarum pro sexaginta marcis puri argenti vendidit per-

petuo possidenda. Et hujus vendicionis warandus idem Johannes erit ad tempora vite sue ita: si procedente tempore aliquis malo ductus spiritu racione prediorum dictorum claustrum Stederborch molestare vel ipsa bona alienare attemptaverit, ipse Johannes tenebitur expedire aut debeat restituere pecuniam, quam recepit. Ut autem hec ordinacio et vendicio facta in nostra presencia perpetuo vigore inconcussa permaneat, presentem paginam sigillo nostre civitatis fecimus insigniri. Testes sunt Hillebrandus Longus, Conradus Holtnicker, Henricus de domo, Ludolfus Mathie, Ecbertus de cymiterio et Thomas cum angelo. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> iij<sup>o</sup> quinto nonas Octobris.

*(1285?) Januar 12 (?) Duderstadt. Herzog Heinrich der Wunderliche verleiht seinen Bürgern von Duderstadt in allen Stücken die Freiheit und das Recht der von Braunschweig: ipsi . . . pro gratia concedendum duximus speciali, videlicet ut ejusdem libertatis gratia ac ejusdem juris, quibus burgenfes nostri in Brunswich usque ad hec tempora sunt gavisi, gaudeant et fruuntur impedimento quolibet non obstante, ita etiam ut per terre nostre totius dominium et in nostris munitionibus seu clausuris omnibus a conductu quolibet et ab omni thelonio sint exempti . . . Datum Duderstadt sexta feria infra octavam epyphanie domini. [333*

*Nach dem Originale zu Duderstadt gedruckt bei Jäger, Urk.-B. der St. Duderstadt 1, S. 11.*

*1285 April 8 Braunschweig. Balduin, Thesaurar zu St Blasien, apostolischer Richter in dieser Sache, bekundet und bestätigt einen Vergleich des Pfarrers zu St Andreä und des Domkapitels zu Hildesheim mit Heinrich Dus in Braunschweig über drei Hufen zu Lofebeck: Quia dissensio et discordia inter dominum Wernerum, plebanum sancti Andree in Hildenshem, et capitulum majoris ecclesie ibidem ex una et Henricum dictum Dus et suos heredes, Brunsvicenses, parte altera super tribus mansis in Lusbeke racione tutele, quam ad se pertinere asseruit, est sopita et transactio rite habita, et omnia inter eos sunt in amicia complanata . . . quam compositionem et transactionem gratam et ratam habentes auctoritate apostolica . . . presentibus confirmamus . . . Datum Brunswig anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxv<sup>o</sup> sexto idus Aprilis. [334*

*Aus dem Copialbuche des Domstifts im Staatsarchive zu Hannover gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der St. Hildesheim 1, S. 197.*

*1285 August 11. Abt Hermann von Riddagshausen verkauft mit Wissen und Willen seines Convents dem Blasienstifte für 180 Mark sieben Hufen zu Beierstedt (Beyerstede). Unter den*

Zeugen Johannes de septem turribus. Acta sunt hec anno domini m° cc° lxxx° v° iij° ydus Augusti. [335]

*Original zu Wolfenbüttel mit dem Abtsiegel in rothem Wachs.*

1286. Die Brüder von Wolfenbüttel verkaufen an Berthold v. Wendessen eine halbe Hufe zu Bungenstedt. [336]

*Original im Stadtarchive, mehrfach durchlöchert; das Siegel fehlt. Gedruckt im Assch. Urk.-B. 1, S. 284.*

**B**Orgardus, Ecbertus et Hermannus fratres dicti de Wlverbutle univ[er]sis prefens scriptum intuentibus in vero salutari salutem. Tenore presentium notum esse cupimus univ[er]sis, quod nos unanimi consensu Bertoldo de Wendessem proprietatem dimidii mansi in Bungenstede, quem a patre nostro possedimus, contulimus eidem jure hereditario cum suis heredibus perpetuo possidendam pro quadam pecunia, quam pro fratre nostro Borgardo, videlicet marca et dimidia, exposuit et expendit. Ut autem hujusmodi donatio firma et inconvulsa permaneat, prefens scriptum inde confectum nostri sigilli appensione fecimus communiri. Datum anno domini m° cc° lxxx° vj°.

*Lücken im Orig.* 7 [et Hermannus] 8 [Tenore] cupimu[s u]niver[is] 9 Bung[en]sted[e] 10 heredib[us] per|pe[tu]o 13 conmu[niri] [m° cc°]

1286 Mai 13. Graf Hermann v. Woldenberg sendet Herzog Albrecht von Sachsen zu Gunsten genannter Burgensen in Braunschweig die Vogtei über einundzwanzig Hufen zu Doringeroode und Harlingerode sowie eine Mühle zu Doringeroode auf. [337]

*Aus dem Copialbuche des Klosters Neuwerk gedruckt bei Bode, Urk.-B. der Stadt Goslar II, S. 351.*

**I**nclito principi domino suo Alberto duci Saxonie H. Dei gracia comes de Woldenberch, quondam filius comitis Borchardi bone memorie, obsequium debitum et paratum. Vestre magnificencie advocaciam viginti et unius mansi in Dhoringerodhe et in Harlingerodhe et molendinum situm etiam in Dhoringerodhe libere resignamus renunciantes omni juri, quod in dictis bonis habuimus usque in prefens, tali conditione adjecta, quod eadem bona porrigatis iusto pheodo Ludolfo Matthie, Johanni de Veltstede, Deneconi filio suo et Conrado de domo, burgensibus in Brunswich. Presentes fuerunt Heyno de Alsleve, Brant de Lindedhe, nobis astricti homagio, item Heyso comes de Lutterberch, Struc de Pole, milites, Hildebrandus Longus, Alexander de septem turribus. Datum anno domini m° cc° lxxx° vj° in die beati Servacii.

*In der Handschr.* 23 Gharlingerodhe situm molendinum 28 Strucs de Pale

1286 Mai 23. Kloster Neuwerk bekundet, daß Johann v. Barum (de Barem) die Vogtei über elftehalb Hufen zu Doringerode, von der elftehalb Scheffel Weizen und zweiunddreißig Hühner aufkommen, für 40 Mark l. Silbers gekauft und ihm unter Vorbehalt eines Leibgedinges von zehn Scheffeln für sich und seine Frau zu Behuf ihrer Jahrzeit geschenkt hat. Unter den Zeugen burgenfes Bruneswicenfes Johannes dictus de Velstede et fratres sui Conradus, Heinricus, Bertramus et Ludolfus Helie. Acta sunt hec anno gratie m° cc° lxxx° sexto in die ascensionis. [338]

Original im Städtischen Museum zu Hildesheim, gedruckt bei Bode, Urk.-B. der Stadt Goslar II, S. 351.

1286 Juni 3 Rom. Zwölf Bischöfe ertheilen denen, die das Marienspital zu gewissen Zeiten besuchen und ihm milde Handreichung leisten, vierzigägigen Ablass. [339]

Original im Stadtarchive, cm 66×43, die zwölf wohlerhaltenen parabolischen Siegel in rothem, ihrer Härte und Schwere nach mit einer erdigen Beimischung angemengtem Wachs.

UNIVERSIS Christi fidelibus presentes litteras inspecturis Raymundus Marfilienfis, Petrus Vibergerfis, Henricus Saxenas, Egidius Turtiburenfis, Bernardus Vizentinus, Perronus Larinenfis, Romanus Aliphanus, Leo Thalamonenfis, Romanus Crohenfis, Waldebrunus Avelonenfis et Glavinicenfis, Bartholomeus Amelienfis et Leocerius Verulanenfis Dei gracia episcopi salutem in domino sempiternam. Licet is, de cujus munere venit, ut sibi a suis fidelibus digne ac laudabiliter ferviatur, de habundantia pietatis sue merita supplicum excedens et vota bene servientibus multo majora tribuat quam valeant promereri, desiderantes tamen reddere domino populum acceptabilem fideles Christi ad complacendum ei quasi quibusdam allectivis muneribus, indulgenciis videlicet ac remissionibus, invitamus, ut exinde reddantur divine gracia aptiores. Cupientes igitur, ut novum hospitale sancte Marie in Brunesvig Halberstadenfis dyocefis congruis honoribus frequentetur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad ipsum hospitale in nativitate domini, resurrectione, ascensione ac penthecoste, in quatuor festivitibus beate Marie virginis, in festis beatorum Mychaelis archangeli, nativitatis et decollationis Johannis baptiste, singulorum apostolorum, Nycolai et Katerine virginis, in festo omnium sanctorum, in singulis sextis feriis per quadragesimam, in dedicacione dicti hospitalis et per octavas festorum omnium predictorum causa devotionis accesserint, vel ad sustentacionem infirmorum ibidem aut ad fabricam seu alia necessaria dicti hospitalis manus porrexerint adjutrices, nos de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi singulis singulas quadragenas de injuncta eis penitencia, dummodo loci dyoceanus consenserit, misericorditer in domino relaxamus. In cujus rei testimonium presentes litteras

18 et fehlt im Orig. 30 singulis]singuli Orig.

figillis nostris duximus roborandas. Data Rome anno domini millesimo cc° lxxx° vj° iij° non. Junii, pontificatus domini Honorii pape quarti anno secundo.

1286 Juli 28 Braunschweig. Die Herzöge Heinrich und Albrecht eignen dem Kloster Riddagshausen den von ihrem Dienstmann Bertram v. Werle gekauften Hof im Hagen. [340

5 Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln, gedruckt im Affeburger Urk.-B. 1, S. 284.

**D**Ei gratia Henricus et Albertus duces de Brunswich omnibus in perpetuum. Notum esse volumus univērsis tam presentis temporis quam futuri, quod nos de consensu dilectorum fratrum nostrorum Willelmi, Conradi et Luderi unam curiam nostre proprietatis sitam in Indagine apud Brunswich, quam dominus Bertrammus de Werlle, noſter ministerialis, a nobis feudalī jure tenebat et quam ipse dilectis nobis abbati et conventui monasterii beate virginis in Riddageshufen de pleno consensu fratrum suorum Henrici, Lippoldi et Nicolai, qui sui legitimi heredes existunt, pro sedecim marcis puri argenti vendidit, habentes eam liberam et resignatam ab eodem Bertrammo et domina Facia, uxore sua, predictis abbati et conventui promovente prefato Bertrammo liberaliter donavimus sine omni impedimento proprietatis jure perpetuo possidendam. Hujus rei testes sunt Heidenricus comes de Lutterberche, Ecbertus de Affeburch, Ludolfus de Wenethen, Ludolfus de Weverlinge, Bertrammus de Veltem, Olricus de Weverlinge, Sifridus de Eltxen et quam plures alii fide digni. Ne autem hec nostra donatio ab ullo hominum in posterum infringi valeat vel mutari, nos presentem paginam inde conscriptam sigillorum nostrorum munimine duximus roborandam. Datum Brunswic anno domini m° cc° lxxxvj° quinto kal. Augusti.

1286 October 28. Johann v. Berge (de Berghe), Bürger zu Hamburg, an Bürgermeister und Rath zu Mühlhausen: dankt für gütige Aufnahme seines neulich geschickten Boten und bevollmächtigt seine besonderen Freunde, die braunschweigischen Bürger (burgenses) Hildebrand Langen und Tidemann v. Flöthe (Hildebrandum Longum et Thidemannum de Vlotede: im Drucke unrichtig Vlocede), zur Aufnahme gewisser ihm zustehender Gelder. Datum anno domini m cc lxxxvj° in die apostolorum Simonis et Jude. [341

Original zu Mühlhausen, gedruckt bei Herquet, Urk.-B. der Stadt Mühlhausen, S. 137.

1287. Bischof Volrad von Halberstadt verheißt denen, die den Kranken im Marienspitale milde Handreichung leisten, vierzigägigen Ablass. [342

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. xl dies indulgencie.

**V**olradus Dei gratia Halberstadenſis eccleſie epiſcopus. Cum infirmi plaga Dei percuffi decumbentes variis infirmitatibus in hoſpitali novo ſancte Marie in Brunſwich non poſſint ſuis redditibus infirmitatibus eorum aliquid conſulere, eo quod bona eorum, licet pauca, ſint exactionibus et incendiis devaſtata, proponunt eciam, ut accepimus, parare locum domino tabernaculum Deo Jacob, ac vero nequientes id de ſua conſummare penuria, fidelium neceſſe eſt amminiculo fulciantur. Quapropter, ut erga eos benivoli magis ac benefici fideles inveniantur cum ipſis et per ipſos in eterna tabernacula recipi contententes, eos in ſuis valitudinibus viſitantes, nos de omnipotentis Dei miſericordia confiſi omnibus ad eorum ſtructuram et ſuſtentionem liberalitatis ſue ſuffragium devote conferre curantibus quadraginta dies et carenam de injuncta ſibi penitentia miſericorditer relaxamus, aliorum nichilominus indulgentias epiſcoporum, quas dictum hoſpitale in hac cauſa meruerit, aſſenſu gracioſo et rato amplectimur eas ratificantes et ad noſtros ſubditos ampliantes. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> vij<sup>o</sup>, pontificatus noſtri anno . . .

<sup>13</sup> Das Biſchofsjahr fehlt im Orig.

1287 Februar 17 Braunſchweig. Johann v. Schöppenſtedt ſendet dem Biſchof Volrad von Halberſtadt zu Gunſten des Kloſters Riddagshauſen den Zehnt zu Gr. Wobeck (in magno Wobeke) auf. Unter den Zeugen Johannes dictus Helye, Alexander de ſeptem turribus, cives Brunſwicenſes. Datum apud Brunſwic anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> vij<sup>o</sup> xiiij<sup>o</sup> kal. Marcii. [343]

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt im Aſſeb. Urk.-B. 1, S. 286 und bei Schmidt, Urk.-B. des Hochſt. Halberſtadt II, S. 491.

1287 Februar 24. Die Capitel von St Aegidien, St Blaſien und St Cyriaci und der Rath bekunden die Ausſage des Ritters Johann v. Weddelnſtedt, daß er dem Kreuzkloſter ſeine Güter in Weddelnſtedt verkauft habe. [344]

Das Original iſt verloren; gedruckt in den Braunſchw. Anzeigen 1745, Sp. 1725.

**N**Os Dei gratia Hermannus abbas, Martinus prior totumque capitulum monaſterii ſancti Aegidii in Brunſwick, Theodoricus decanus, Baldewinus theſaurarius totumque capitulum ſancti Blaſii ibidem, Theodoricus canonicus, quondam vicedominus, totumque capitulum montis ſancti Ciriaci apud muros Brunſwickenſes univerſitasque Conſulum in Brunſwick praefentibus publice proteſtamur, quod dominus Johannes miles, dictus de Wettlemſtede, in noſtra praefentia conſtitutus nobis audientibus a praepoſito coenobii Montis curſorum ſub fide et anima requiſitus fatebatur, quod bona ſita in Wethlemſtede coenobio monialium Montis curſo-

rum apud Brunswick vendidit, que bona sedecim annis et amplius predictum coenobium quiete possedit et ante ipsum patrem suum aiebat quietissime longo tempore possidisse. Ut autem hec possessio a mente hominum non labatur et quibuslibet requirentibus possit esse nota, presens scriptum inde confectum sigillorum nostrorum munimine duximus roborandum. Acta sunt hec  
5 anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> vij<sup>o</sup> vj kal. Martii.

*1287 März 16. Die Gemeinheit in der Neustadt ertauscht vom Aegidienkloster gegen eine Wurt vor der Hagenbrücke eine Wurt bei St Andreä.* [345]

*Original zu Wolfenbüttel, mehrfach beschädigt, mit dem Burgenfensiegel.*

**U**niverſis Chriſti fidelibus hanc litteram videntibus univerſitas burgenſium Nove civitatis  
0 in Brunewic ſalutem in perpetuum proſperam et amenam. Ea, que fiunt in tempore, ne  
a memoria hominum lapſus abſtergat temporis, litterarum teſtimonio ſolent frequentius per-  
hennari. Sciant igitur tam preſentes quam futuri, quod nos ad uſus noſtre civitatis aream unam  
apud ſanctum Andream in Brunewic a conventu ſancti Egidii conparavimus aliam aream ſi-  
tam ante pontem Indaginis, quam Tidericus dictus Blome poſſidet, reddentes eidem, que noſtre  
5 civitati unum talentum annis ſingulis cenſualiter reddere tenebatur, ita tamen quod ipſi nobis  
quinque talenta habito communi conſilio addiderunt. Ut autem hoc factum firmum et incon-  
wulſum permaneat, preſentem litteram dedimus in teſtimonium et in ſignum. Teſtes hujus ſunt  
Johannes de Peyna, Johannes de Valeberch, Hoppe, Ekkehardus, . . . et quam plures alii fide  
digni. Datum anno incarnationis domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> vij<sup>o</sup> in dominica Letare.

0 Zerſtört 9 civitatis 17 [preſent]em 18 ein Zeugennam

*1287 Juni 4 Rom. Bruder Romanus, Biſchof von Croia (in Albanien), ertheilt denen, die den Pfarrer von St Katharinen auf dem Wege zur Spendung der Sterbefacramente begleiten, vierzigtägigen Ablaß.* [346]

*Original in der Beveriſchen Bibliothek zu Hildesheim mit einer unkenntlichen Siegeltrümmer an weißrother  
5 Seidenſchnur rechts an der Charte: in der Mitte drei Einſchnitte für ein zweites; zwifchen beiden Stellen auf der Falte frater Romanus Crahenſis epiſcopus. Gleichzeitiger Rückvermerk ſancte Katerine Brunswik.*

**U**niverſis Chriſti fidelibus preſens ſcriptum inſpecturis frater Romanus, miſeratione divina  
Crohenſis epiſcopus, ſalutem in domino ſempiternam. Gratum obſequium et Deo pium  
totiens impendere opinamur, quotiens mentes fidelium ad pietatis ac devotionis opera excita-  
0 mus, ut exinde divine clementie reddi valeant aptiores. Nos itaque de omnipotentis domini mi-

fericordia et beatorum Petri et Pauli, apostolorum ejus, auctoritate confisi omnibus vere contritis et confessis, qui presbiterum de parrochiali ecclesia sancte Katerine virginis in Brunswick, que dicitur in me Hagen, Halberstadenfis dioecesis, communicantem infirmum cum corpore Christi causa devotionis comitati fuerint, dummodo hanc nostram indulgentiam loci dioecanus approbaverit seu confirmaverit, quadraginta dies de injuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus. In cujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Datum Rome pridie nonas Junii anno domini m° cc° lxxxvij°, apostolica sede vacante.

*1287 December 21. Abt, Prior und Convent zu St Petri in Königslutter urkunden über eine Stiftung des Priesters Hermann v. Hildesheim zum H. Kreuz-Altar in ihrer Kirche. [347*

*Original im Stadtarchive, die beiden Siegel an rothgelben Seidensträngen.*

**H**ermannus Dei gratia abbas, Otravanus prior totumque capitulum ecclesie sancti Petri in Luttere omnibus in perpetuum. Fidele testimonium habet scriptura, nam que semel sibi fuerint commendata, perire non patitur, sed preterita, velud sint presentia, ad memoriam hominum sufficit revocare. Inde est, quod presentibus publice protestamur, quod Hermannus, sacerdos religiosus dictus de Hildensem, cupiens apud nos memoriam benedictionis comparare, dotavit altare sancte Crucis situm in medio ecclesie nostre assignans eidem triginta solidorum redditus, quorum decem et septem de tribus areis in villa Luttere sitis solventur, reliquos vero tredecim procuratores parrochie sancti Odelrici in Brunneswic singulis dabunt annis, ita quod ipsorum medietas in pascha, in festo vero Mychaelis reliqua sit reddenda. Quicumque vero pro tempore nostri conventus fuerit thesaurarius, hanc pecuniam in usum convertet custodie et ad idem altare diebus singulis dicet missam. Si autem ipsum per casum aliquem celebrare non contigerit, suum defectum de conventu nostro aliquis adimplebit, ita quod predictum altare nullo die sit missarum sollempniis cariturum. Si autem processu temporis hec a nostra non servarentur ecclesia, dicti redditus a nobis dementur et sine omni impetitione nostre ecclesie ad fabricam parrochie sancti Odelrici in Brunneswic annis singulis exstant dandi. Ut igitur hec firma maneant, presens scriptum inde confectum nostris sigillis munivimus in testimonium veritatis. Testes sunt dominus Bernardus de sancto Odelrico et dominus Reynerus de sancto Petro plebani, Johannes Elye, Conradus Holticker, Johannes de Stidium et quam plures alii fide digni. Datum anno gratie m° cc° lxxx° viij° xij kal. Januarii, indictione prima.

*1288 Januar 25 Hildesheim. Propst Johannes, Dekan Arnoldus, Scholaster Bernhardus und Domkapitel zu Hildesheim verkaufen dem Kloster Steterburg drei Hufen und zwei Wurte in*



*Flöthe* (Vlotedhe) für 26 l. Mark, die Ulrich v. Adenstedt und seine Frau Eileke, weiland Bernhard Kale (Bernardus dictus Calvus) und dessen Witwe Adelheid zum Heil ihrer Seelen für die Kleidung der Klosterfrauen gestiftet haben. Datum Hildensem anno dominice incarnationis m° cc° lxxx° viij° in die conversionis sancti Pauli apostoli. Unter den Zeugen Ludolfus Mat-  
5 thie, Ludolfus Petri, Olricus et Bodo fratres dicti Calvi, cives in Brunswich. [348

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 218.*

1288. Propst, Äbtissin, Priorin und Congregation des Kreuzklosters bekunden, daß erster dem Kloster zur Küsterei einen Baumgarten bei dem Andreasthore abgetreten hat. [349

*Original zu Wolfenbüttel mit beschädigtem Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. de discordia.*

10 **B.** Dei gracia prepositus, A. abbatissa, G. priorissa simulque congregatio omnis Montis sancte Crucis prope Brunswich presentia visuris orationes in Christo devotas. Notum igitur sit cunctis, quod prefatus Bertoldus prepositus quandam cum dominabus fecit mutationem de pomerio apud valvam sancti Andree sito, quod in comunem cefferat usum ecclesie. Nunc vero  
15 petitione ipsarum dominarum compulsus ac donatione trium talentorum ab ipsis recepta cedit libere ad custodis officium, precipue ad incensionem lampadis. Quod si quisquam successorum  
suorum infirmare voluerit, domina abbatissa de redditibus claustri, ubicunque fuerint, accipiet. Testes hujus rei sunt frater Ludolfus, Conradus Clericus, Henricus magister curie et alii quam  
plures. Datum in Monte sancte Crucis anno domini m° cc° lxxx° viij°.

16 fuerit *Orig.*

20 1288. Rath und Burgenzen bestätigen dem Aegidienkloster seine alten Gerechtfame und namentlich die Befugniß, an und auf seiner Ringmauer zu bauen. [350

*Das Original ist verloren; eine Abschrift des xv Jahrh. im sechsten Copialbuche des Stadtarchivs, Bl. i'.*

**C**onsules cum univrsitate burgenfium civitatis Brunswich omnibus in perpetuum. Quia  
25 memoria hominum infirma est et labilis, ideo de re gesta fit scriptura, que continet feriem veritatis. Declarandum ergo duximus univrsis, quod nos libertatem, quam monasterium sancti  
Egidii in Brunswich in dote sive in curia a suis fundatoribus hactenus habuit, presentibus confirmamus. Unde recognoscimus ac protestamur presenti scripto, quod conventus ejusdem monasterii spacium interceptum intus et extra per municionem, que curiam ejus circumdat, a turri  
stante versus finem piscine et exterioris fosse nostre in usus sui monasterii libere poterit con-  
30 vertere meliores, edificando scilicet in predicto spacio vel eciam supra municionem, si necesse

fuerit, quicquid decreverint, dummodo ex hoc civitati nostre non possit periculum imminere. Cum autem dicta municio per vetustatem vel aliter annihilata fuerit, nos in reedificando nichil juris observabimus, quamvis ipsi conventui primo fecimus in edificando subsidium et juvamen, quia in prefato spacio nichil juris nobis erimus usurpantes. Datum anno domini m° cc° lxxxviiij°.

*1288 Februar 10. Herzog Otto von Lüneburg verheißt den Kaufleuten und Wanderern Geleit in seinen Landen.* [351

*Original im Stadtarchive mit wenig beschädigtem Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. littera ducis Ottonis senioris de Luneborch super conductu. Gedruckt bei Rehtmeier, Chronica 1, S. 514, bei Volger, Urk.-B. der St. Lüneburg 1, S. 95 und in Urk.-B. der St. Lübeck 1, S. 476.*

**N**Os Dei gracia Otto dux Brunswicensis et Luneburgensis universis presentes visuris salutem in domino. Ad noticiam multorum devenire cupimus, quod omnibus mercatoribus et viatoribus accedentibus Luneborg conductum in nostris districtibus securum, si saltem graves expensas desuper sufferre nos contigerit, audacter ministrabimus, dummodo, prout rogati sumus, dent de quolibet tyere pannorum unum fertonem argenti et suum teloneum expedite. Super quibus presentes nostro sigillo signatas conferimus ad cautelam. Datum anno domini m° cc° lxxxviiij° in die beate Scolastice virginis.

*1288 März 23 Rom. Angelus von Interamna an den Rath: meldet, daß er dessen Procuratorium angenommen hat.* [352

*Original im Stadtarchive mit einem kleinen parabolischen Siegel aus rother Wachsmischung wie No 339. Rückvermerk des beginnenden xvi oder ausgehenden xv Jahrh. Nullius valoris sunt.*

**H**onorabilibus et discretis viris Consulibus civitatis Brunswicensis Angelus Interampnenfis, eorum devotus in Romana curia procurator, salutem et prosperos ad vota successus. Noveritis, quod dominus Liupoldus, cantor Verdenfis, in quadam vestra membrana procuratorium pro vobis conscripsit, in qua quidem membrana magistrum Rudolfum de Valva, socium meum, et me pro vobis constituit in Romana curia procuratores ad inpetrandum et contradicendum. Predictum autem procuratorium benigne et gratanter suscipiens paratum me offero nunc et semper facturum omnia, que vestrum poterunt respicere commodum et honorem. Datum Rome anno domini millesimo cc° lxxx° octavo iij feria ante cenam domini, presentibus domino Johanne canonico Lubicensi et domino Volcmaro cive Lubicensi testibus. In cujus rei testimonium sigillum nostrum duximus presentibus apponendum.

1288 December 12 Rom. Drei Erzbischöfe und neun Bischöfe ertheilen denen, die die Magnikirche zu gewissen Festzeiten besuchen oder selbiger milde Handreichung leisten, vierzigtagigen Ablass, den Bischof Volrad von Halberstadt bestätigt. [353]

Original im Stadtarchive, cm 65,5×62,5; die ungewöhnlich groÙe und zierliche Schrift auf Reißbleilini-  
 5 die zwölf Siegel — das des Guilhelmus Calensis ist abgefallen, die übrigen meist wohlerhalten — abwechselnd  
 an rothen und gelben Seidensträngen, das Bischof Volrads in natürlichem Wachs, die anderen, roth, aus einer  
 Mischung wie die an No 339. Rückvermerk der römischen Kanzlei Sancti Magni in [Brunes]wit halb. dyoc.  
 — Formular wie No 143.

UNIVERSIS CHRISTI FIDELIBUS PRESENTES LITTERAS INSPECTURIS MISERATIONE DIVINA THEOTIFSTUS ADRIA-  
 10 NOPENSIS, JOHANNICIUS MOKYCENSIS, PETRUS ARBORENSIS ARCHIEPISCOPI, PHILIPPUS SALERNI-  
 TANUS, GUILHELMUS CALENSIS, MAURUS AMELIENSIS, PERRONUS LARINENSIS, BONIFACIUS PARENTINUS,  
 WALDEBRUNUS AVELLONENSIS, ROMANUS CROHENENSIS, MARCELLINUS TURTIBULENSIS ET BONIFACIUS BOFO-  
 NIENSIS EPISCOPI SALUTEM IN DOMINO SEMPERITERNAM. LICET IS, DE CUJUS MUNERE VENIT, UT SIBI A SUI FIDE-  
 15 LIBUS DIGNE AC LAUDABILITER FERVIAUT, DE HABUNDANTIA PIETATIS SUE MERITA SUPPLICUM EXCEDENS ET VOTA  
 BENE SERVIENTIBUS MULTO MAJORA TRIBUAT, QUAM VALEANT PROMERERI, DESIDERANTES TAMEN REDDERE DO-  
 MINO POPULUM ACCEPTABLEM FIDELES CHRISTI AD COMPLACENDUM EI QUASI QUIBUSDAM ALLECTIVIS MUNERIBUS,  
 VIDELICET INDULGENTIIS ET REMISSIONIBUS, INVITAMUS, UT EXINDE REDDANTUR DIVINE GRACIE OPTIORES. CUPIENTES  
 20 IGITUR, UT ECCLESIA SANCTI MAGNI IN BRUNESUUIT HALBERSTADENSIS DYOC. CONGRUIS HONORIBUS FREQUENTE-  
 TUR, OMNIBUS VERE PENITENTIBUS ET CONFESSIS, QUI AD PREDICTAM ECCLESIAM IN SINGULIS FESTIVITATIBUS SEU  
 DIEBUS SUBSCRIPTIS, VIDELICET NATIVITATIS DOMINI, EPIPHANIE, CENE, PARASCIVE, RESURRECTIONIS, RO-  
 GATIONUM, ASCENSIONIS ET PENTECOSTES, AC IN SINGULIS FESTIVITATIBUS GLORIOSE VIRGINIS MARIE, CON-  
 CEPTIONIS, ANNUNTIATIONIS, ASSUMPTIONIS, NATIVITATIS ET PURIFICATIONIS, ET IN DOMINICA POST DIEM  
 BEATI VITI MARTYRIS ET IN DEDICATIONE ECCLESIE ET ALTARIUM INIBI CONSTRUCTORUM ET IN PATRONORUM  
 FESTIS AC IN DIE OMNIUM SANCTORUM ET IN DIE ANIMARUM AC PER OCTAVAS FESTORUM PREDICTORUM  
 25 CAUSA DEVOTIONIS SUE PERGRINATIONIS ACCESSERINT VEL MANUS PORREXERINT ADJUTRICES, SEU ETIAM IN EX-  
 TREMIS LABORANTES QUICQUAM FACULTATUM SUARUM VEL QUOCUNQUE ALIO MODO MISERINT SEU DONA-  
 VERINT, SEU QUI IN SUMMIS FESTIVITATIBUS ET DIEBUS DOMINICIS PROCESSIONEM ET CRUCES ET CORPUS  
 DOMINI, CUM SACERDOS INFIRMUM VISITAVERIT, CUM DEVOTIONE SECUTI FUERINT, DE DEI OMNIPOTENTIS  
 MISERICORDIA ET GLORIOSE VIRGINIS MARIE, MATRIS EJUS, AC BEATORUM PETRI ET PAULI APOSTOLORUM  
 30 MERITIS CONFISI SINGULIS SINGULAS DIERUM QUADRAGENAS DE INJUNCTIS SIBI PENITENTIIS, DUMMODO LOCI  
 DYOCESANUS HANC NOSTRAM INDULGENTIAM RATAM AC GRATAM HABUERIT, MISERICORDITER IN DOMINO RE-  
 LAXAMUS. IN CUJUS REI TESTIMONIUM PRESENTIBUS LITTERIS NOSTRA FIGILLA DUXIMUS APPONENDA. DATUM  
 ROME ANNO DOMINI MILLESIMO DUOCENTESIMO OCTUAGESIMO OCTAVO PRIDIE YDUS DECEMBRIS, PONTI-  
 FICATUS DOMINI NICOLAI PAPE QUARTI ANNO PRIMO.

35 Im Orig. 20 parascene 29 an erster Stelle et et 30 singulis]singuli

Et nos Volradus eadem gracia Halberftadensis ecclesie episcopus omnibus vere penitentibus et confessis de Dei omnipotentis misericordia et gloriose matris ejus nec non et beatorum Petri et Pauli apostolorum meritis confisi, qui ob devotionem fecerint quod premittitur, quadraginta dierum indulgentias concedimus in domino Jhesu Christo. Has indulgentias per appositionem nostri sigilli gratas habemus atque ratas.

3 Am Rande von anderer Hand summa quingenti dies et xx.

1289 Rom. Vier Erzbischöfe und elf Bischöfe ertheilen denen, die der Katharinenkirche und der Matthäuskapelle der Templer milde Handreichung leisten oder selbige zu gewissen Festzeiten besuchen, vierzigägigen Ablass. [354

Original im Stadtarchive, cm 62 × 38,5, von anderer Hand als der 1288 von einer Anzahl derselben Würdenträger für die Magnikirche ausgeschriebene Ablass (No 353); die fünfzehn wohl erhaltenen parabolischen Siegel wie dort abwechselnd an gelben und rothen Seidensträngen und aus der gleichen Masse. — Formular wie No 143. Philippus Salernitanus wird dort unter den Bischöfen aufgeführt, von denen diesmal Bonifacius Bosonienfis fehlt. Vermehrt ist deren Reihe hinwiderum hier um Conradus Tullenfis, Henricus Tridentinus, Philippus Fefulanus und Bartholomeus Gaietanus.

UNIVERFIS sancte matris ecclesie fidelibus et devotis presentes litteras inspecturis Philippus Salernitanus, Petrus Arborensis, Teoctistus Adrianopolensis et Johannicus Mochicensis archiepiscopi, Guillelmus Callensis, Bonifacius Parentinenfis, Maurus Amelienfis, Waldebrunus Avelonenfis, Conradus Tullenfis, Romanus Croenfis, Peronus Larinenfis, Henricus Tridentinus, Philippus Fefulanus, Bartholomeus Gaietanus et Marcellinus Turtibulensis misericordie divinae episcopi salutem in domino sempiternam. Licet is, de cujus munere venit, ut sibi a suis fidelibus digne ac laudabiliter serviatur, de abundantia pietatis, que merita supplicum excedit et vota, multo majora tribuat, quam valeant promereri, desiderantes tamen reddere domino populum acceptabilem fideles Christi ad conplacendum ei quasi quibusdam allectivis muneribus, indulgentiis videlicet et remissionibus, invitamus, ut exinde reddantur divine gracie apciores. Cupientes igitur, ut ecclesia sancte Catherine et capella sancti Mathei in Bruniguichic preceptoris et fratrum ordinis milicie templi, Halberftadensis dioc., congruis honoribus frequententur, nos de omnipotentis Dei misericordia et meritis beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus ac ea, quam indulxit nobis dominus, auctoritate confisi, ad instanciam preceptoris et fratrum predictorum in subsidium terre sancte deputati omnibus vere penitentibus et confessis, qui dictis ecclesie et capelle manus porerint caritatis, sive in extremis laborantes quicquam facultatum suarum legaverint vel pias suas elemofinas de-

Im Orig. 22 digne quem — excedunt 23 desiderantes 24 et fideles imdulgentiis 28 indulxit

derint vel miserint, aut qui ad dictas ecclesiam et capellam causa devocionis accefferint in festis subscriptis, videlicet in festis sancte Crucis, omnium sanctorum, die patronorum, dedicacionum predictarum ecclesie et capelle et altarium constructorum et construendorum vel in anniversariis dierum dedicacionum necnon in quatuor festivitibus beate Marie virginis, videlicet annun-  
 5 ciacionis, assumptionis, nativitatis et purificationis ejusdem, et per omnes octavas dictorum festorum, singulis singulas dierum quadragenas de injunctis eis penitentiis, cum consensu dioecani loci accefferit, misericorditer in domino relaxamus. In cujus rei testimonium presentes litteras sigillorum nostrorum munimine duximus roborandas. Datum Rome anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> viii<sup>o</sup>, pontificatus domini Nicolai pape quarti anno primo.

o *Im Orig.* 6 singulis] singuli    consensu    7 accefferint

1289 März 1 Rom. Bruder Hugo, Predigerordens, Bischof von Bethlehem, ertheilt denen, die die Katharinenkirche und die Matthäuskapelle der Templer zu gewissen Festzeiten besuchen und selbigen milde Handreichung thun, vierzigtägigen Ablass. [355

Original im Stadtarchive, die Schrift auf Reißbleilinen; das beschädigte parabolische rothe Siegel aus gleichem Material wie die an No 353 und 354, an gelber Seidenschnur. Vom Bilde ist nur der Obertheil erhalten, die Anbetung der h. drei Könige unter dem Sterne; Umschrift: S · H̄R̄IS · H̄VGODIS · ORD · PDIC · D · . . . . · EPI · BETHL. Ein kleines rundes Rückiegel zeigt in einem Vierpaß den Stern und die Umschrift: \* VIOIVS · STELLA · EIO · I · ORIEN · SE. — Das Formular mit einigen Abwandlungen wie No 354.

o **U**Niversis presentes litteras inspecturis frater Hugo ordinis predicatorum, Dei et apostolice sedis gracia sancte Bethleemitanensis ecclesie episcopus, salutem in eo, qui in Bethleem dignatus est nobis nasci et a tribus magis cum oblatione trium mysticorum munerum adorari. Licet is, de cujus munere venit, ut sibi a suis fidelibus digne ac laudabiliter serviat, de habundancia pietatis sue merita supplicum excedat et vota et bene fervientibus multo majora tribuat, quam valeant  
 5 promereri, volentes tamen reddere domino populum acceptabilem fideles Christi ad complacendum ei quibusdam allectivis muneribus, indulgentiis videlicet et remissionibus, favorabiliter in domino invitamus, ut exinde reddantur divine gratie aptiores. Cupientes igitur, quod ecclesia parochialis sancte Caterine et capella sancti Mathei apostoli sacre domus milicie templi de Brunswich Halberstaden-  
 10 densis dioc. a Christi fidelibus congruis honoribus frequententur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui dictas ecclesiam et capellam in festivitibus beate Marie virginis, sancti Mathie ac sancte Caterine, die parasceve et inventionis ac exaltationis sancte crucis et inventionis ac dedicacionis basilice sancti Michaelis archangeli et commemorationis omnium sanctorum et dedicacionum ecclesie et capelle predictarum et anniversariorum ipsarum et per octavas dictarum

festivitatum personaliter devote visitaverint, vel alias quodocunque manum porrexerint caritatis, de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confissi quadraginta dies de injuncta eis penitencia, dummodo consensus dioecani eorum accesserit, misericorditer in domino relaxamus. In cujus rei testimonium presentes litteras fieri fecimus et nostro sigillo muniri. Datum Rome kalendis Martii anno domini millesimo cc° octuagesimo nono, indictione secunda.

1289 August 16. Die Brüder Johann, Ludolf und Bruno von Brunsrode verkaufen dem Kloster Alt-Isenhagen für 63 l. Mark den Zehnt und eine Wurt zu Isenbüttel (Yfennebutle), Halberstädt'sche Lehen, die sie dem Stifte aufsenden und dieses dem Kloster eignet. Unter den Zeugen Luderus de Helmeftede, Thidericus Thuringus, Henricus de Scepenstede, Bertoldus de Helmeftede, burgenfes. Datum anno gratie m° cc° lxxxix xvij kalendas Septembris, indictione secunda. [356

Original mit Siegel zu Isenhagen; gedruckt bei Hodenberg, Lüneb. Urk.-B. v (Arch. des Kl. der Mutter Maria zu Isenhagen), S. 21.

1289 December 20 — 1291. Zahlungsvergleiche Braunschweigischer Burgenfen mit einem Flandrischen Gläubiger und andere Theidung. [357

Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt: Fortsetzung von No 225.

**O**lricus Calvus tenebatur Boydino Pascario et suis fratribus in cc et x mr puri argenti et placitavit cum ipso in hunc modum, quod illius pecunie dabit in festo beati Johannis baptiste nunc venturo xxxv mr, et in eodem festo super annis singulis dabit xxxv mr, quousque perfolverit totam summam. Et cuicumque per suam litteram dari jusserit annis singulis dictas xxxv mr, illi dabit expedite. quod si non fecerit, et si Boydinus et sui fratres famulum transmiserint pro dicta pecunia requirenda, expensas illius famuli solvet Olricus. Item si aliquem terminum solucionis supersederit, et Boydinus et sui fratres xxxv mr ad usuram acceperint, Olricus solvet supra singulas x mr lotonem in ebdomade pro usura. Et rata servare omnia premissa promisit Olricus et sui fratres Bodo et Bertoldus in solidum et in totum. Item Olricus solvit xxxv mr, quas debuisset in festo beati Johannis proximo perfolvisse. Datum anno domini m° cc° lxxx° ix° in vigilia beati Thome apostoli.

Henricus de Vellstede, Bertrammus frater suus et Alexander de vij turribus promiserunt Boydino Pascario et suis fratribus c mr ij mr minus puri argenti, quarum dabunt eis in festo Michas;

helis proximo xj mr et in festo pasce tunc primitus affuturo xj mr, et extunc annis singulis in festo pasce dabunt eis xj mr, donec tota summa eis fuerit perfoluta.

Item Henricus de domo et David Cronsben promiserunt eidem Boydino et suis fratribus xc mr puri argenti, quarum dabunt eis in festo Michahelis proximo xj mr et in festo pasce tunc primitus affuturo xj mr, et extunc annis singulis in festo pasce dabunt eis xj mr, donec tota summa eis fuerit perfoluta. Et quodocunque dicti fratres suam litteram transmiserint, dictam pecuniam presentabunt annis singulis cuicunque sua littera demandabunt. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> ix<sup>o</sup> in die beati Thome apostoli.

Dhe halve teghedhe unde ses hove, dhe dhe brodhere bi sente Pawele hebben to Brotcem, sin mit alleme rechte half Henniges bi sente Pawele tovoren, unde boven dat sin rechte del. Unde viftehelf hove to Schepenstede sin ok tovoren half sin unde boven dhat sin rechte del. Wat her Heine hadde an dhesseme gude to Brotcem, dhat hevet he laten Hennighe femme brodhere.

Cone, hern Herbordi sone dhes papen, hevet vor dheme voghedhe unde vor dheme Rade gheven Hennig unde Herbordo sinen brodheren wat im anvalen mochte van fines vader erve.

Her Meyneke van Blekenstede hevet twen sinen dochteren to Winhusen geven to ireme live dhat halve erve, dhat was Hermannes uter Oldenwic. Swan en sterft, so vallet dhe halfte del dhes in dhe erven. swan se beydhe stervet, so vallet beydhe del in dhe erven.

Hanna, Wasmodi wif van Uredhe, hevet laten van Wasmodi gude achter fineme dodhe. Dharomme schal he ere maken twelf schepele wetes to ereme live: dhat hevet lovet Hennig, Wasmodi sone, Mathias sin swagher, Hennig sin veddere. Werdhet dhene vrouwen kindere, de scolen gan like to dele mit ten anderen kinderen Wasmodi. Her Bulsing gaf vrouwen Hannen en hus, dhat is ere alene achter Wasmodi dodhe. achter ereme dodhe is it irer kindere alene.

Alexander et Henricus de vij turribus super paterna hereditate, quam petivit Sophia, foror sua, sunt reconciliati in hac forma, quod annis singulis, quamdiu vixerit, possidebit xxxj sol. de hiis possessionibus: scilicet x sol. in domo quadam in Sacco, vij sol. in domo in Schepenstedestrate et xiiij sol. in domo apud vialia Engelardi. Et ipsa Sophia renunciavit paterne hereditati et omni divisioni. et bona immobilia, que nunc habet, scilicet j mr redditualem in domo apud pontem Indaginis et xiiij sol. in tribus areis in Hoghe et vj sol. in orto sito inter Altam valvam et valvam sancti Petri et domum, in qua habitat apud fratres, nequaquam alienabit suis fratribus predictis et heredibus ipsorum, set prefati redditus ad ipsos devolventur post ejus obitum. Insuper dicta Sophia de prefatis bonis suis xij mr et suppellectilia legabit ubi placuerit, et

xij m<sup>r</sup> prefate perfolventur infra menſem poſt ejus obitum. Inſuper reliquis ſororibus ſuis mobilibus poſt ejus obitum ſuperſticibus xviii<sup>j</sup> ſol. de prefatis redditibus legabit, qui inter eas annis ſingulis equaliter dividuntur. ſet una mortua pars ejus, que ſibi debebat, ad heredes legitimos devolventur. Item in ultimis neceſſitatibus habebit facultatem bona ſua vendendi, ſet omni malo zelo excluſo.

*In der Handſchr. 1 reliquid 2 fehlt legabit*

(1290.) *Reineken Morneweges Abrechnung über die von ihm für die Stadt Lübeck geleisteten und empfangenen Zahlungen.* [358]

*Nach der Originalrolle zu Lübeck gedruckt im Urk.-B. der St. Lübeck 1, S. 510.*

**H**Ee ſunt particule denariorum, quos Reynekinus Mornewegh ſolvit et expoſuit pro civitate Lubicenſi, ſicut inferius ſequitur . . . . Item illis de Brunſwich: Theodrico Durinc et Johanni de Patenhufe trecentas marcas puri, pro qualibet marca xiiij ſolidos et vj denarios ſterlingorum in groſſis Turonenſibus. Item Conrado Stapel c marcas puri. Item Thome cum angelo lxxx marcas puri. Item Johanni de Pattenhufe lx marcas puri . . . . . Hec eſt receptio Reynekini Mornewegh ex parte civitatis Lubicenſis. Primo ab holde Ruffo de Brunſwic v<sup>c</sup> xxxij marcas pagamenti . . . . .

(1290.) *Zahlungsanweisungen des Rathes von Lübeck auf Reineken Mornewech in Flandern . . . . . Civibus de Brunſwic: Thome cum angelo lxxx marcas pro qual . . . .* [359]

*Pergamentſtück auf der Trefe zu Lübeck, an der rechten Seite angefreſſen, gedruckt im Urk.-B. der St. Lübeck II 1, S. 61.*

1290. *Johannes Stapel überläßt einem gewiſſen Ludwig und ſeiner Frau den Stoben am Steinthore zu Erbzins.* [360]

*Aus dem erſten Degedingebuche des Hagens, Bl. 1.*

**A**Nno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup>. Ego Johannes Stapel, burgenſis in Brunſwich, proteſtor preſentibus munitis meo ſigillo, quod Lodewico et Gertrudi uxori ſue eorumque liberis jam pro-  
genitis et procurandis ſtupam noſtram ante Valvam lapideam ſitam nomine meo et fratrum meorum omnium contuli ſub cenſu hereditario nobis dando, videlicet viginti quatuor ſolidorum denariorum brunſwicensium, quorum dabunt nobis duodecim ſolidos annis ſingulis in feſto beati Michaelis expedite et in feſto paſche tantum. itaque me et fratres meos ac noſtras familias ir-



requifito precio balneabunt. Poffidebunt autem eandem ftupam prefcripto modo, quamdiu nos et  
 5) noftras familias bene tractaverint et ficut condecens fuerit et honeftum.

.1290 April 14 Riga. Erzbifchof Johannes von Riga ertheilt auf Bitten Christians v. Peine  
 Allen, die zum Bau der Magnikirche beifteuern, vierzigtägigen Abtaß. [361

5 Original im Stadtarchive, das Siegel fehlt. — Formular wie No 117.

**J**ohannes, miferacione divina fancte Rygenfis ecclefie archiepifcopus, univerfis Chrifti fide-  
 libus prefentem paginam inftpecturis gratiam in prefenti et gloriam in futuro. Quoniam, ut  
 ait apoftolus, omnes ftabimus ante tribunal Chrifti recepturi, prout geflimus in corpore, five bonum fue-  
 rit five malum, oportet nos diem meffionis extreme mifericordie operibus prevenire ac eternorum intuitu  
 o feminare in terris, quod reddente domino cum multiplicato fructu recolligere valeamus in celis, firmam  
 fpem fiduciamque tenentes, quoniam, qui parce feminat, parce et metet, et qui feminat in benedictioni-  
 bus, de benedictionibus et metet vitam eternam. Cum igitur ecclefia fancti Magni martyris in Bruns-  
 wic in fua ftructura fine fidelium fubfidio minime perfici nequeat et confummari, univerfitatem  
 5 veftram monemus et hortamur in domino in remiffionem vobis peccaminum injungentes, quatinus  
 de bonis a Deo vobis collatis pias elemofinas et grata ei ad hoc caritatis fubfidia erogetis, ut per ve-  
 ftram fubventionem opus memoratum valeat confummari, et vos per hec et per alia bona, que  
 domino infpirante feceritis, ad eterna poffitis felicitatis gaudia pervenire. Nos vero de omnipotentis  
 Dei mifericordia et beatorum Petri et Pauli apoftolorum ejus necnon et ea, qua fungimur, auc-  
 toritate confifi omnibus vere penitentibus et confeffis, qui prefate ecclefie manum porrexe-  
 rint adjutricem, xl dies et carenam de injuncta fibi penitencia, dummodo predicti loci diocefani  
 o voluntas vel confenfus accefferit, in domino mifericorditer relaxamus. In cujus rei teftimonium  
 figillum noftrum ad devotam instantiam et preces Chriftiani de Peyne prefentibus duximus ap-  
 ponendum. Datum in Riga anno incarnationis dominice millefimo cc° nonagefimo in die sanc-  
 torum martyrum Tiburtii et Valeriani.

5 13 perficere Orig.

.1290 April 25 Braunschweig. Dekan und Capitel von St Blasien bekunden, daß Bruder Her-  
 mann v. Hildesheim einen Garten vor dem Andreasthore von dem bisherigen Zinsmanne des  
 Stiftes gekauft und diefem auf den Fall feines Todes zu Behuf feiner Seeltröftung gefchenkt  
 hat. [362

o Original zu Wolfenbüttel mit dem Siegel des Capitels.

**G**odefridus Dei gracia decanus totumque capitulum ecclesie sancti Blasii in Brunswic omnibus in perpetuum. Notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod ortum situm ante valvam sancti Andree apud aquam extra muros civitatis Brunswic, quem Albertus dictus de Peyna a nobis censualiter possederat, frater Hermannus de Hyldeffem, presbiter religiosus, emit pleno jure liberum et solutum. Quem ortum heredes dicti Alberti renunciantes viva voce et litteris resignarunt. Eundemque ortum duo talenta annis singulis solventem dictus dominus Hermannus nostre contulit ecclesie post mortem suam perpetuo possidendam tali conditione adjecta, quod priorem censum, videlicet decem solidos, altare sancti Johannis ewangeliste in nostra situm ecclesia semper percipiat expedite. de triginta vero solidis superfluis cedit unum talentum nostris concanonicis ad anniversarium dicti domini Hermanni, ita quod quilibet canonicus viij denarios et vicarius iiij denarios recipiat annis singulis, peragendum. de decem autem solidis residuis scholares de dormitorio vj solidos, prefatum altare sancti Johannis ewangeliste iiij solidos ad lumen et tres officiales nostri denarios vj habebunt. Pro hac pia donatione dominum Hermannum, uxorem suam Euphemyam, patrem suum Wilfhardum, matrem suam Megtildim recepimus in nostram fraternitatem facientes ipsos participes omnium bonorum, que in nostra ecclesia fieri dinoscuntur. Insuper in anniversario dicti domini Hermanni sibi, sue uxori, patri ac matri sue omnibusque animabus fidelium defunctorum vigilias et missarum sollempnia peragemus. Ne autem hoc factum a quoquam nostrorum comperonalium seu successorum inmutetur, prefens scriptum inde confectum sigillo nostre ecclesie iussimus communi. Testes sunt Lippoldus de Tfellis, Gherardus, Lippoldus de Godenstede, Conradus, Baldewinus custos, Ludolfus de Wenden, Wernerus de Brunetrode, canonici, Bertoldus de Pole, Johannes de Luneborch, Johannes Crispus, sacerdotes vicarii, et alii quam plures fide digni. Datum Brunswic anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>lxxx<sup>o</sup> in die beati Marci ewangeliste.

12 fcloraris Orig.

*1290 Juli 11. Bischof Sigfrid von Hildesheim bekundet, daß Johann der Schmied, gen. v. Münstedt, den zwölf Schwestern bei St Petri ihr Haus geschenkt hat, und bestätigt die dabei gestellten Bedingungen.* [363]

*Original im Stadtarchive, das Siegel an grüner Seidenschnur. Gedruckt bei Rehtmeier, Kirchenhist. 1, Supplem. S. 61. — Eine Übersetzung vom Ende des xiv Jahrh., Pergament, im Stadtarchive, lautet:*

We Sivert van der gnade Goddes bischop to Hildensem bekennet openbare in dessem jegenwordighen breve, dat Johan Smet, van Monstede gheheten, heft ghegheven dor God umme heyl finer sele unde Edelen finer husvrowen unde finer elderen unde Ermgharde[n] unde Cordes eyn hus, dat is beleghen bi funte Petre to Brunswik, tuelf sultere[n] mit allem tovalle, dat dar to hort, doch mit alfodenem under-

schede: icht der sultere jenech overtrede an unkusheyt eder an dûve eder an wederstrevicheyt unde un-  
 horfamicheyt eder an kivene mit scheltworden eder an unordeliken seden, eder dat se sich nicht tuchte-  
 gen eder straven unde berichten welde laten, dede nicht ne temet unde moghet den megheden Goddes  
 unde bedrovet dicke den vrede der sultere, de scal me ut deme huse driven, unde se scal wesen berovet  
 5 al des rechtes, dat se dar an hebben mochte an gulde unde an tovalle, beyde dat ittol dar is unde noch  
 werden scal, unde ne scal nummer mer dar wedder komen. unde in ere stede scal me eyn ander entfan-  
 gen mit meneme vulborde der sultere, den dat toboret, dede hebben en gut rochte na mit dessen vorspro-  
 ken stucken. Unde dat neyn twidracht hir van en ne werde eder kome, so stedegehe we desse vorsprokene  
 ghave mit al den vorsprokenen stucken unde onderschede van der bischopliken walt weghene to ewighen  
 10 tiden to blivende. unde desse jeghenwordighen scrift, de dar van to samde ghemaket is, hebbe we ghewe-  
 stenet mit ufem inghefeghelle to eyner openbaringhe der warheyt. Tughe desses dinges sint Johan van  
 Velstede, Ludolf Mathias, Jordan van Patenhufen, Hilbrant Lange, Egelingh van me kerchove, Johan  
 Helye, Johan van Peyne, Egelingh Martines, Helmolt Rademeker, borchghere to Brunswik, unde veler  
 anderer truver werdeghe lude. Disse bref is ghegheven to Brunswik na der bort unles heren na dusent  
 15 jare unde twen (dren *Orig.*) hunderden an deme neghentegheften jare.

**N**Os Sifridus Dei gratia Hildensemensis ecclesie episcopus serie presentium protestamur, quod  
 Johannes faber, dictus de Monstede, beate memorie, domum sitam juxta sanctum Petrum  
 in Brunswich cum omni emolumento ipsam respiciente duodecim fororibus pro salute anime  
 sue contulit propter Deum, tali tamen conditione interposita, quod, si aliqua illorum excessum  
 20 commiserit sive incontinentie sive furti seu etiam rebellionis et inobedientie aut contentioni-  
 bus rixosis vel moribus inordinatis et incorrigibilibus, que ancillis Christi non deceant, pacem  
 fororum frequentius turbaverit, de domo predicta expelli debeat ac omni jure privari, quod ha-  
 bere poterit in eadem et in redditibus et obventibus jam habitis et habendis de cetero nullate-  
 nus reversura. in cujus locum alia recipietur bone fame de communi consensu fororum, qua-  
 25 rum interest, sub conditionibus prelibatis. Ne igitur super hiis aliqua contrarietas oriatur, nos  
 donationem prefatam cum omnibus conditionibus adjectis auctoritate pontificali confirmatis  
 perpetuis duraturam temporibus et prefens scriptum inde confectum nostro sigillo munivimus  
 ad evidentiam veritatis. Testes autem hujus rei sunt Johannes de Velstede, Ludolfus Mathye,  
 Jordanis de Pattenhufen, Hillebrandus Longus, Ekghelingus de cimiterio, Johannes Helye, Jo-  
 30 hannes de Peyna, Ekghelingus Martini, Helmoldus rotifex, burgenfes in Brunswich, et quam  
 plures alii fide digni. Datum Brunswic anno domini m° cc° xc° in translatione beati Benedicti  
 abbatis.

. 20 *Das zweite sive im Orig. zerstört.*

1290 Juli 18. Bischof Volrad v. Halberstadt bestätigt allen Ablass fremder Erzbischöfe und  
 35 Bischöfe für das Marienspital.

[364

*Das Original im Stadtarchive, offenbar eine zu diesem Behuf nachträglich erlangte Ausfertigung, ist der Falte des Ablaßbriefes von 1296 mittels ihres pergamentnen Siegelbandes aufgeheftet, das Siegel beschädigt.*

**V**olradus Dei gratia Halberstadenſis eccleſie epiſcopus univerſis Chriſti fidelibus auditoris ſeu viſuris prefencia ſalutem in eo, qui eſt omnium vera ſalus. Noverint univerſi prefencium inſpectores, quod omnes indulgencias a venerabilibus in Chriſto patribus archiepiſcopis et epiſcopis quibuſcumque, dummodo catholicis, domui nove fratrum hoſpitalis in Brunſwic noſtre dyoceſis ad feſtivities expreſſas donatas ratas habentes et gratas ipſas prefentibus approbamus. In cujus rei teſtimonium ſigillum noſtrum prefentibus duximus apponendum. Datum anno domini m° cc° xc° tercia feria poſt diviſionem apoſtolorum.

*1290 November 11. Die Herzöge Heinrich, Albrecht und Wilhelm eignen dem Blaſienſtiſte drei Wurten von dem Hoflehen Bertrams v. Sambleben am Redingethor, wogegen das Stift drei Domhöfe im Sacke ihrer Botmäßigkeit untergiebt.* [365

*Original zu Wolfenbüttel mit den beſchädigten Siegeln der Herzöge an rothen Seidenfrängen. Gedruckt im Affeb. Urk.-B. 1, S. 290.*

**D**Ei gratia Heinricus, Albertus et Willehelmus, duces de Brunſwich, omnibus prefens ſcriptum viſuris ſalutem in omnium ſalutari. Noverint univerſi prefentium inſpectores, quod, cum Bertrammus de Velthem et Godefridus de Varsvelde, noſtri milites et fideles, tres areas ſe a curia Bertrammi militis dicti de Tſampeleve uſque ad valvam, que Redingedor dicitur, extendentes, videlicet quas a nobis tamquam a noſtris progenitoribus jure feudi, quod hovelan dicitur, tenuerunt hactenus, accedente conſenſu heredum ſuorum omnium, quorum erat conſenſus merito requirendus, dilectis nobis canonicis eccleſie beati Blaſii in Brunſwich pro quadam ſumma pecunie vendidiſſent, nos propter ſpecialem dilectionem, qua circa canonicos et eccleſiam jam predictos ducimur et movemur, proprietatem arearum predictarum eiſdem perpetuo poſſidendum contulimus pari voto. Ipſi autem canonici cupientes utilitati ſue eccleſie providere ſalubriter in hac parte duas curias canonicas, que Gerhardi de Wevelinge et Wernheri de Brunſrothe fuerant, in opido noſtro ſitas, quod Sac dicitur, ſubjecerunt noſtro diſtrictui tali modo, quod nos deinceps juriditionem noſtram tamquam in aliis hoſpiciis, domibus ſive locis vel areis in jam dicto opido noſtro ſitis obtinebimus in eiſdem proprietate nichilominus curiarum et cenſu domorum cenſualium earundem, quas in eas canonici ſupradicti adhuc edificare proponunt, apud eccleſiam et eoſdem remanentibus pleno jure, impedimento etiam quolibet non obſtante. Huic ordinationi aderant et ſunt teſtes dominus Burchardus et Luthardus nobiles dicti de Meynerſhem, Burchardus de Aſſeburch, Ludolfus Baldewinus et Heinricus fratres de We-

nethen, Jordanus de Campe, milites, et quam plures alii fide digni. In cujus rei testimonium prefens scriptum scribi fecimus ac nostrorum sigillorum munimine roborari. Datum Brunewich anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> nonagesimo in die beati Martini.

1290 November 29 Braunschweig. Ritter Friderich Rosenstrauch und seine Söhne überlassen  
5 den Doringen zwei Hufen zu Kissenbrück. [366

Gedruckt bei Büttner, Genealogiae der Lüneburgischen Patricien-Geschlechter, Bogen 1, S. 4.

**F**Ridericus miles et Conradus ac Ludolfus filii sui, dicti Rosenstruch, univ<sup>er</sup>sis, ad quos hoc scriptum pervenerit, salutem in domino. Tenore prefencium recognoscimus publice protestantes, quod Theodorico et Ludolfo, civibus in Brunewich, filiis Theoderici Doringi, et eorum  
o fratribus duos mansos in Kissenbrügke in his scriptis unanimi consensu resignamus, ut ipsi predictos mansos eadem jurisdictione, qua nos eos a reverendo domino nostro Borchardo, comite de Woldenberge, et suis filiis recepimus et jam dudum possedimus, possideant perpetualiter et gubernent. Ut autem hec tam a nobis quam a nostris successoribus inviolata permaneant, prefentem literam sigillo nostro munivimus perpetuo valituram. Datum et actum in Brunewich  
5 anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> in vigilia Andree apostoli gloriosi.

Im Druck 9 Toringi 10 Kuffenbrucken 11 Burcardo

1290 December 23 Peine. Bischof Sigfrid von Hildesheim ordnet den Dienst an einem von  
den Pfarrleuten errichteten Altare zu St Andreä, verfügt über dessen Hebungen und verheißt  
demnächstige Confirmation dieser Stiftung. [367

Original im Stadtarchive mit wohlerhaltenem parabolischem Siegel. Rückvermerk vom Ende des xv Jahrh. de  
breff over de mettenmyssen geven van dem biscop van Hyldenem.

**S**lfridus Dei gracia Hildensemensis ecclesie episcopus omnibus prefens scriptum visuris salutem in domino sempiternam. Ex parte dilectorum in Christo parrochianorum ecclesie sancti Andree in Brunewich nobis est intimatum, quod ipsi de suis ac aliorum fidelium elemofinis  
5 altare in predicta ecclesia ad honorem Dei omnipotentis de nostra licencia plebani ejusdem loci accedente consensu jam dudum edificari fecerunt, quod tamen adhuc non est, ut dicitur, consecratum. Cui facto tam pio atque laudabili cum assensu predictorum, plebani videlicet et parrochianorum, hanc formam duximus inponendam, ut in predicto altari, postquam dotatum fuerit et consecratum, tam pro vivis quam pro defunctis infra pullationem matutinarum hora competentis missa cotidie celebretur preterquam diebus dominicis et festivis, ita quod plebanus, qui

pro tempore fuerit in eadem ecclesia, reditus eidem altari pro dote assignandos tollet et, ut supradictum est, missam ibidem celebrari perpetuo providebit. Nos vero, cum omnia rite fuerint ordinata, factum antedictum autoritate nostra confirmabimus et litteris nostris roborabimus, ut nullus id umquam infringere valeat, set fixum perpetua firmitate consistat. Datum Peynis anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx sabbato ante nativitatem domini.

1291 Januar 22.— 1292. *Zahlungsvergleiche Braunschweigischer Burgenfen mit ihren Flandrischen Gläubigern und andere Theidung.* [368

*Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt: Fortsetzung von No 357.*

**A**nno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> primo in die beati Vincentii presertibus Consulibus, Conrado scilicet Holnicker, quondam filio Henrici, et Ludolfo Felice, placitavit Johannes Paschedach ad usum domini sui Symonis Betten cum Olrico, Bodone et Bertoldo fratribus dictis Calvis, quod de lxx mr cum dimidia pagamenti, in quibus iidem fratres tenentur dicto domino Symoni, dabunt in festo pentecostes proximo xiiij mr pagamenti et postea singulis annis in festo pentecostes solvent xij mr pagamenti, quousque dictam pecuniam perfolverint integraliter et complete.

Cum Conradus de Helmeftede, dictus de tilia, tenetur Thiderico dicto Dhorpere in lxxvij mr sterlingorum per x fol., placitavit cum ipso in hunc modum, quod in festo pasce proximo sibi dabit vij mr sterlingorum et postea annis singulis in festo pasce sibi dabit x mr sterlingorum, quousque dictam summam sibi perfolverit ex integro et complete. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> primo in die Scolastice virginis.

Cum Hermannus Stapel, quondam filius Conradi, tenetur Thiderico dicto Dhorpere in c mr et xj fertonibus pagamenti, Petro de Pupte xvij mr, uxori Johannis de Pupte lxxvj mr, Nicolao Cupere lxxvj mr et Symoni Papen xxij mr pagamenti, per totum placitaverunt fratres ejusdem Hermannus, scilicet Johannes, Conradus et Jordanis, cum dicto Thiderico Dhorpere nomine suo et nomine predictorum creditorum Hermannus in hunc modum, quod cuilibet ipsorum creditorum dabunt in festo pasce proximo octavam partem debitorum, in quibus idem Hermannus eis tenetur, et in festo purificationis beate Marie octavam partem, et postea annis singulis in festo purificationis beate Marie solvent octavam partem, quousque dictas summas perfolverint integraliter et complete. et quamlibet dictarum partium sub sua fortuna perfolvent in Flandria quolibet termino expedite. Et omnia prefata rata servanda dicti fratres promiserunt ita, quod quilibet in solidum et in totum. Pro creditoribus autem absentibus Thidericus Dhorpere se obligavit, quod prefata placita rata servabunt. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> primo in die Scolastice virginis.

Prepositus et conventus sancte Marie Magdalene apud muros Hildensem emerunt a Hugone de Vinkelere quatuor mansos in majori villa Dughen, qui renunciavit eisdem. Et quod heredes sui legitime renuncient eisdem mansis cum omni jure, postquam ad annos discrecionis venerint, hoc Johannes Slengerdus miles et Ludolfus frater suus fide data promiserunt quatuor Confulibus pro tempore in Brunsw. ad usum prepositi ipsius et conventus, scilicet Johanni de Peyna, Henrico de sancto Paulo, Widekindo de Gandersem et Conrado Holticker, quibus etiam promiserunt iidem fratres, quod duo consanguinei adhuc sui idem eis promittent, cum primo possit haberi copia eorundem.

Ludolfus van Osterrodhe unde Ludolfus van Eckelfem hebbet palet in dhe Ovekere mit willen dhes Rades unde dhes richtes. Dhat en schal nen man wedher schutten odher vullen, it schal bliven alle it nu is. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xcj<sup>o</sup>.

Swe is procurator dhes goddeshufes sancti Andree, dhe schal aller jarlikes to sente Michelles daghe gheven ene halve marc lodeghes silveres Elizabeth, dhe sufter is dhes heren van Barem, dhe wile dhat se levet. |

Heneke Bodhemer hevet vor sek unde sine erven laten van dheme erve, dhat en mochte anghewallen van finer modher dodhe. Dhar umme gaf eme Henning sin brodher ses punt.

Conradus procurator hospitalis sancte Marie in Brunsw. dedit eidem hospitali post obitum suum omnia bona sua mobilia et immobilia extra civitatem et intra et hiis jam renuntiavit, videlicet unum mansum in Uredhe, mansum in parvo Dalem et mansum in Volcsem, tres domos apud hospitale, domum in Sacco, que fuerat Makedsfustes, et in Platea futurum viij fol. censuales in domo Johannis de Osterrodhe.

Swan Alberti kint van Remninghe cumpt to sinen jaren, so schal Henning unde Herman van Lenedhe eme gheven xx marc lodeghes fulveres. dhat hevet se lovet to semender hant Ludeken dheme cramere unde Jane van Wattecfem to dhes kindes hant. Stervet dhat kint er, dhat ghelt valt dar it to rechte vallen schal. Wert ter borghen en to cort binnen dhes, men schal enen also guden setten an sine stat.

Mathias van Ovestvelde hevet laten van alle dhem gude, dat ime anevallen mochte van finer moder bi ireme live unde bi ireme dodhe, dhat se ere gud keren mach war se wel ane sine wedhersprake.

Thidericus de Lenepe, civis in Brunsw., presentavit xj mr auri Heydhenrico, fratri Gherhardi de Molnem, quas presentare debuerat in Ghent creditoribus predicti Thiderici. quod minime adinplevit. Quod constat Confulibus in Brunsw. et aliis quam pluribus.

Wasmodus de Uredhe sub optentu vite et bonorum suorum omnium obligavit, quod nun-

*In der Handschr.* 12 dhe]dhes 25 Wert am Zeilenausgange

quam vindictam aut inpeticionem faciet super pannis sibi ablati et restituti in famulos comitis de Dannenberg, scilicet Wenkefternen et Henrico de Lasbeke. | Item famulos Weneri de Medighe et fratris sui, scilicet Alradum, Johannem de Delmenhorst et Johannem sotium ipsorum.

Vrowen Alheydhe kindere, dhe se hadde by Hermanne deme beckeren, dhe ne hebbet nicht rechtes an Henrekes Blivotes gude, eres mannes, bi ereme live noch bi ireme dodhe. Werdhet aver ire nene erven bi Henreke Blivote, so schal he gheven dhen kinderen ses marc. werdhet ir erven bi eme, so ne dharf he en nicht gheven.

Hillebrant unde Tileke, Tidemannes sone van Luckenum, hebbet laten van sodaneme anevalle, also en anevallen mochte van Heyfen odher Hannefes dodhe, erer vedderen, also dhat in nicht anvallen mach eres lengudes, se ne sterven beydhe ane erven.

*In der Handchr. 1 faciat 5 . 7 nich*

*1291 Februar 12. Der Rath bekundet, daß Ludolf Martini vom Kloster Steterburg für 20 Mark ein Leibgedinge von einer Mark jährlich gekauft hat, das nach seinem Tode dem Kloster heimfallen soll.*

[369

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 229. Darüber das Rubrum ad infirmariam pertinet. Vgl. No 257.*

**N**Os Ludolfus Mathie, Conradus Holtnicker, Gerhardus Stapoldi, Stephanus filius Gerhardi et alii Consules civitatis Brunswich omnibus prefens scriptum visuris quicquid poterint salubrius adoptare. Litteris presentibus protestamur, quod Ludolfus, quondam filius Martini militis, redditus unius marce a clauetro in Stederborch comparavit pro viginti marcis examinati argenti sub hac forma, ut idem Ludolfus eam recipiat in festo apostolorum Symonis et Jude singulis annis ad tempora vite sue. post mortem vero prefati Ludolfi redditus dicte marce cedent ad emendacionem prebendarum sanctimonialium ibidem die noctuque Deo reverenter famulantium et devote. In hujus rei testimonium et cautelam presentem inde confectam paginam nostro sigillo decrevimus roborandam. Datum Brunswich anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> i<sup>o</sup> pridie ydus Februarii.

*20 Stederborch Handchr.*

*1291 Februar 14 Duderstadt. Herzog Wilhelm bestätigt der Stadt Duderstadt Braunschweigisches Recht: libero arbitrio dedimus memorate civitati et suis incolis, sicut pater noster, dux Albertus felicis memorie, et fratres nostri, principes illustres dux Henricus et Albertus, qui ad-*



huc reguntur, sospitate corporali liberaliter erogaverunt, frui jure Brunswicensi . . . Datum Duderstat anno incarnationis domini nostri m<sup>o</sup> cc lxxx primo in die beati Valentini. [370

*Nach dem Abdrucke bei Wolf, Geschichte und Beschreibung der St. Duderstadt, Urk. S. 8, bei Jäger, Urk.-B. der St. D. S. 12.*

5 1291 März 21 Braunschweig. Die Grafen v. Woldenberg eignen dem Aegidienkloster einen Hof zu Ehmén, den Bruno v. Brunsrode von ihnen zu Lehn trug und dem Kloster verkauft hat. Unter den Zeugen Gherardus Stapoldus et filii sui Conradus et Stephanus, Thidericus de Hemstedt, Bernardus de Pattenfen. Datum Brunswic anno incarnationis domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxj<sup>o</sup> in die beati Benedicti. [371

Das Original ist verloren, Abschrift in einem Copiaris des Klosters aus dem xvii Jahrh. zu Wolfenbüttel.

*In der Handschr. 8 Pattenfen (Wattecfem?) Wattenfom.*

1291 März 27 Braunschweig. Ritter Gebhard v. Bortfeld und sein Sohn Heinrich bekunden, daß sie dem Stifte St Cyriaci für 15 Mark l. S. eine vogteifreie Hufe zu Watenstedt (Watenstide) verkauft haben, die Johann v. Watenstedt zu Lehn getragen und ihnen in Gegenwart 5 Alexanders von den Sieben Thürmen und Johann Pawels (presentibus viris discretis Alexandro de septem turribus et Johanne dicto apud sanctum Paulum, civibus in Brunswic) aufgesandt, auch Herzog Wilhelm als oberster Lehnherr dem Stifte geeignet hat. Unter den Zeugen die vorgenannten zwei Bürger. Datum Brunswic anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> primo sexto kalendas Aprilis. [372

Original zu Wolfenbüttel; von den sechs Siegeln ist nur das erste und eine Trümmer des dritten erhalten.

1291 Juni 2. Johann Stapel verkauft dem Kloster Riddagshausen den Zehnt von elf Hufen zu Wobeck. [373

Original zu Wolfenbüttel, beide Siegel abgefallen. Rückvermerk des xiv Jahrh. De decima undecim manforum in Wobeke.

5 **E**GO Johannes dictus Stapel, filius Henrici ejusdem cognominis, quondam civis Brunswicensis, presentibus recognosco et notum esse cupio omnibus presens scriptum audituris et visuris, quod de consensu Henrici, filii fratris mei Hermanni jam defuncti, vendidi abbati . . et conventui monasterii Riddageshusen decimam undecim manforum in villa Wobeke pro triginta tribus marcis puri argenti in possessionem perpetuam, parati ego et jam dictus H., filius fratris

mei, ad resignandum ipsam decimam domino Gardolfo de Hathermersleve, a quo eam ambo feudali jure tenemus, cum a nobis a predictis abbate . . et conventu fuerit requisitum. et donec hoc factum fuerit, nos prefatam decimam ad manus eorundem, abbatis . . videlicet et conventus, tenebimus facturi cum ea interim quicquid eorum placitum fuerit voluntati. Quia vero Henricus, filius fratris mei Henrici etiam jam defuncti, ad consentiendum huic mee venditioni immaturus est, utpote adhuc in annis puerilibus constitutus, pro eo faciendo, quam primum ad annos discretionis pervenerit, et ut omnia, que in hac pagina continentur, firma et inconculsa in suo robore perseverentur, Hermannus cognomento Stapel, filius Johannis patru mei, Johannes, filius Gherardi Stephani, Henricus et Conradus fratres, filii Henrici de domo, data fide pariter promiserunt. Ego vero et Henricus, filius Hermanni fratris mei superius nominatus, quia usum sigilli non habemus, presentem litteram sigillis Hermanni Stapel et Henrici de domo antedictorum in testimonium validum hujus rei fecimus roborari. Datum Brunswic anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xcj<sup>o</sup> iiii<sup>o</sup> non. Junii.

3 manum *Orig.*

1291 Juni 2. Der Rath bekundet, daß Konrad v. Lübeck dem Kloster Steterburg, dessen Mitbruder Ludolf Martini und dem Küchenmeister Hildebrand für 60 Mark vier Hufen zu Beddingen mit einem Hofe und einer Wurt zu Behuf des Krankenhauses verkauft hat. [374

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 275.*

**H**ermannus Holtnicker, Conradus Holtnicker pinguis, Johannes de Luckenum, Johannes retro mazellas, Wasmodus de Hurede, Johannes Felix, Ludolfus Thuringus, Johannes de Velftede, Conradus filius Johannis Elye, Bernardus Wedekindi de Antiqua civitate, Egkelingus Longus, Johannes Clericus, Johannes de Witmere, Jordanis de Bokelscampe de Nova civitate, Conradus Stapoldi, Ludolfus Crispus, Alexander de Mandere, Johannes Georgii, Conradus Christiani, Jacobus de Meynem de Indagine presentis anni Consules et rectores civitatis Brunswich omnibus in perpetuum. Ab humana cicius elabuntur memoria, que nec scriptis nec testibus eternantur. Hinc est, quod nos ad noticiam omnium tam presentium quam futurorum cupimus pervenire, quod Conradus dictus de Lubeke, confocius et concivis noster, constitutus coram nobis quatuor mansos in villa Beddinge sitos cum una curia et area, silvis, pratis et pascuis ac aliis attinenciis et juribus ad eosdem mansos pertinentibus, quos tytulo proprietatis et hereditario jure multo tempore possederat, cum consensu et voluntate domine Sophie uxoris sue, Jutte filie sue, Conradi, Bertoldi, Rolandi, Wedekindi filiorum suorum, ac aliorum here-

20 *In der Handfchr. Wasmodus] Was am Schluß der Seite*

dum, quorum consensus merito fuerat requirendus, ecclesie et conventui sancti Jacobi beatique Christophori in Stederborch ad infirmariam sanctimonialium ejusdem ecclesie specialiter deputandos Ludolfo filio Martini militis, confratri nostro, et Hildebrando coquinario pro sexaginta marcis puri argenti vendidit perpetuo possidendos. Prefatus etiam Conradus, uxor, filia et filii sui superius nominati, quos ipse commode producere non potuit coram nobis, coram discretis viris Conrado Holtnicker pingui, Hermanno Holtnicker, Johanne Felice, Johanne de Vellstede, Consulibus nostris a nobis ad hoc specialiter deputatis, qui etiam nobis de hoc sufficienter fidem fecerunt, predictos mansos cum omnibus suis attinenciis resignaverunt in manus discreti viri domini Henrici, prepositi in Stederborch et plebani in Saldere, resignationem cujuslibet eorum singulariter recipientis nomine ecclesie supradicte. Actum est etiam, ut idem Conradus, quamdiu vixerit, et heredes sui eo defuncto eidem ecclesie debitam warandiam prestare debeant contra quoslibet, qui aliquid juris quocumque modo in mansis hujusmodi et eorum pertinenciis sibi possent in posterum vendicare. In cujus rei testimonium presens scriptum sigillo civitatis nostre fecimus insigniri. Hujus rei testes sunt dominus Baldewinus, thesaurarius ecclesie sancti Blasii, magister Henricus Holtnicker, Bremensis ecclesie canonicus, Ludolfus Mathie, Fridericus de Lohtendorpe, David Cronesen, burgeneses in Brunswich, et quam plures alii clerici et layci fide digni. Etiam predictus Ludolfus et Hildebrandus cum licencia domini prepositi, priorisse et conventus arbitrati sunt, ut quisque eorum bona, que simul emerunt, post obitum alterius possideat ad tempora vite sue. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> i<sup>o</sup> quarto nonas Junii.

In der Handschr. 3 confratre 18 quis

1291 September 14 Lüneburg. Herzog Otto von Lüneburg ermächtigt seinen Marschalk Werner v. Meding und dessen Bruder Jordan zum Verkauf einer Salzhebung aus dem Salzwerk zu Lüneburg und entläßt den Käufer, Johann v. Melbeck, dortigen Bürger, der daran haftenden Schoßpflicht. [375

Original im Stadtarchive mit Siegel.

**D**Ei gratia nos Otto dux de Brunswich et Luneburch recognoscimus litteras per presentes, quod nos Wenero de Medinghe militi, nostro marschalco, et Jordano fratri suo, fidelibus nostris, super dimidio choro salis quolibet flumine a nobis in salina Luneburch in domo Benninghe habito jure feudali vendendi Johanni de Melbeke, burgenfi nobis dilecto in Luneburch, et suis veris heredibus liberam dedimus optionem, ea videlicet libertate, qua nos et pater noster dilectus, dominus Johannes, dux de Brunswich et Luneburch felicis memorie, dimidium chorum possedimus prenotatum, reddentes prefatum Johannem de Melbeke de ipso

dimidio choro liberum penitus et solutum tali jure, quod secundum cita civilia schot wlgariter nominatur. In hujus venditionis testimonium ac evidentiam pleniorum prefens scriptum sepedicto Johanni de Melbeke sigilli nostri appensione contulimus roboratum. Datum Luneburch anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxj<sup>o</sup> in exaltatione sancte crucis.

1291 November 27 Braunschweig. Hermann v. Wolfenbüttel, mündig geworden, genehmigt, daß seine Brüder dem Kloster Riddagshausen eine Hufe in Bründeln (Brundelem) geeignet haben. Datum et actum Brunswic presentibus et promoventibus . . . Hildebrando Longo, Conrado dicto de domo, Davide dicto Grue, Ludemanno Davidis, Denigo de sancto Paulo, Conrado filio Johannis Helye et aliis quam pluribus anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xcj<sup>o</sup> v<sup>o</sup> kalendas Decembris. [376]

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt im *Affeb. Urk.-B.* 1, S. 293.

1292 Rom. Zwei Erzbischöfe und acht Bischöfe verheißten denen, die die Petrikirche zu gewissen Festzeiten besuchen oder ihr hilfreiche Hand leisten, vierzigägigen Ablass. [377]

Original im Stadtarchive mit zehn parabolischen Siegeln aus der rothen Wachsmischung wie die an No 355. Formular wie No 143.

**U**niversis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, ad quos prefens pagina pervenerit, nos Dei gratia Rogerius sancte Severine et Johannes Muerfensis archiepiscopi, et nos Leuterius Verulanus, Salvus Racatanensis, Berardus Fuliginatus, Perronus Larinensis, Ciprianus Monensis, Daniel Laquedonensis, Guilelmus Callensis et Romanus Crohensis eadem gratia episcopi salutem in eo, qui est omnium vera salus. Licet is, de cujus munere venit, ut sibi digne ac laudabiliter serviatur, de habundancia pietatis sue merita supplicum excedens et vota bene servientibus multo majora tribuat, quam valeant promereri, desiderantes tamen domino reddere populum acceptabilem fideles Christi ad complacendum ei quasi quibusdam allectivis muneribus, indulgentiis videlicet et remissionibus, invitamus, ut exinde divine reddantur gratie aptiores. Cupientes igitur, ut ecclesia sancti Petri in Brunenswic Hildesemensis diocesis congruis frequentetur honoribus et a Christi fidelibus jugiter veneretur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam ecclesiam in festivitibus seu diebus subscriptis: nativitatis, pasche, resurrectionis et ascensionis domini et pentekosten, in omnibus festivitibus beate Marie semper virginis gloriose, beatorum Johannis baptiste et Johannis ewangeliste, beatorum Petri et Pauli et omnium aliorum apostolorum, beate Katharine, Marie Magdalene, sancte crucis inventionis et exaltationis, in die pal-

Im Orig. 20 ac]au: offenbar eine ungehefferte Verschreibung 29 Pali

marum, beati Nicolai, sancti Luce ewangeliste et dedicationis ecclesie prelibate et per octavas festorum omnium predictorum causa devotionis accefferint et ipsam pie visitaverint vel ad reparationem, ornamenta feu luminaria dicte ecclesie manus porrexerint adjutrices vel in extremis laborantes quicquid legaverint eidem, nos de omnipotentis Dei gratia et ea, qua indulfit, auctoritate singulis singulas xl dierum indulgentias de injunctis sibi penitentiis, dummodo loci dioce-  
 5 sanus ad id suum prebeat assensum, misericorditer in domino relaxamus. In cujus rei testimonium presens scriptum nostris sigillis duximus roborandum. Datum Rome anno domini m° cc° lxxxv° ij°, pontificatus domini Nicolai pape quarti anno quarto.

*Im Orig. 4 fehlt auctoritate 5 singuli singulis*

o 1292. Propst Heinrich zu Steterburg bekundet, daß weiland Heinrich Holtzicker dem Kloster letztwillig 15 Mark vermacht hat und dafür seine, seiner Hausfrau und seiner Eltern Jahrzeiten begangen werden sollen. [378

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 230. — Vor der Urkunde die Nachricht: Hec domina Sophia Holtzicker, quondam priorissa et cultrix, que hec bona ecclesie nostre contulit, ita disposuit, ut  
 15 nunquam vendantur prescripte curie pro aliqua necessitate, set earum census annuatim congregacioni dividatur. Et eadem Sophia ad reverenciam domini nostri Jhesu Christi et patronorum nostrorum ad officium custodie comparavit tredecim solidos ad annualem censum et fecit renovari capitolum trabibus et fenestris et fenestras in kaminata. et calicem magnum parari fecit et comparavit velum ad altare sancti Jacobi pro quatuor marcis. Hec et multa alia, que numerare non possumus, domino Deo committimus. *Am Rande*  
 20 *roth: Ita etiam domina quatuor marcas contulit ecclesie, ut dentur conventui centum kunei in vigilia annunciacionis sancte Marie. Dem Texte folgt dann das Rubrum: De bonis Henrici Holtzicker, que dominabus pertinent.**

**H**ENRICUS Dei gracia prepositus in Stederborch omnibus hanc litteram visuris salutem in domino. Quoniam labilis est hominum memoria, que pro tempore fiunt, discretorum providencia decrevit litterarum et sigillorum robore confirmare. Hinc est, quod Henricus Holtzicker felicitis recordacionis legavit in testamento clauastro Stederborch quindecim marcas puri argenti pro anime sue remedio, cum quibus comparati sunt tres mansi siti in villa Thide a pueris N. apud sanctum Odelricum, quos mansos predicti ab ecclesia nostra et a nobis in pheodo tenuerunt et de consciencia dominarum absolvimus ad talem ordinacionem, quod domine claustra-  
 30 les ad speciales usus suos, prout decreverint ipsis competentes, proventus eorundem mansorum in perpetuum percipient pleno jure et pro hac consolacione anniversaria ejusdem Henrici, Margarete uxoris sue, Henrici Holtzicker patris sui et Johanne matris sue annis singulis in vigiliis

29 *In der Handfchr. fehlt et* 30 eorundem

et missis pro defunctis sollempniter peragere tenebuntur. Quod autem suprascriptis consensus dominarum et noster plene accesserit, presenti littera munita sigillo ecclesie et nostro duximus protestandum, ne nobis ipsa bona in aliquo usurpemus. Hujus rei testes sunt Deneko de Patenhufen, Conradus Holtzicker, pro tempore Consules in Brunswich, Ludolfus Mathie, Johannes Eyko, Conradus et Henricus filii sui et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> ij<sup>o</sup>.

*In der Handfchr. 2 dominarum]duarum 5 fehlt das erste et*

*1292 Januar 4. Bischof Volrad und das Domkapitel zu Halberstadt eignen dem Marienspitale den halben Zehnt zu Vinsleben.* [379

*Original im Stadtarchive mit den runden Siegeln der sechs Aussteller. Rückvermerk des xiv Jahrh. de j<sup>o</sup> decima in Vinsleve. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. viii, S. 2352 und bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberstadt II, S. 540.*

**I**N nomine domini amen. Volradus Dei gratia Halberstadenfis ecclesie episcopus, Guntherus prepositus, Albertus decanus, Ghevehardus cellerarius, Hermannus portenarius totumque capitulum Halberstadenfis ecclesie omnibus in perpetuum. Deperire potest solempnis actio cum motu temporum, nisi roboret eam vivacitas litterarum. Notum igitur esse volumus et constare, quod, cum Alexander de septem turribus et Deno de sancto Paulo, burgenfes in Brunswic, dimidiam decimam in Vinsleve sitam, quam a nostra manu tenebant in feodo, libere resignassent, nos ob reverentiam intemerate matris ac virginis Marie et in emendam insolentie quondam a nostris hominibus in villa Melvingerodhe in burgenfes in Brunswic temere perpetrare ipsam dimidiam decimam cum omni utilitate ac jure in villa et in campo, scilicet frugum et animalium, novo hospitali sancte Marie in Brunswic unanimi de consensu tocius nostri capituli contulimus et in proprium dedimus perpetuo possidendam renunciantes omni juri, quod nos et nostra ecclesia habuimus in eadem. Hujus donationis testes sunt Wernerus marschalcus, Bernardus Papestorp, Hugholdus de Ercstede, Johannes Wilde, Wernerus de Slaghe, milites, Johannes dapifer, Henricus Bromes et alii quam plures fide digni. In hujus rei signum evidens et testimonium presens scriptum sigillis nostris et nostre ecclesie duximus muniendum. Datum Halberstad anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxij pridie nonas Januarii.

*1292 Januar 21 Riddagshausen. Bruder Hermann, Abt zu Riddagshausen, verkauft dem Bürger Konrad Stekemezet eine Hufe in Samleben.* [380

*Original mit dem parabolischen Abtsiegel im Stadtarchive. Rückvermerk des xv Jahrh. littera super proprietate unius mansi in Czampeleve Hermannii abbatis in Ridageshusen.*

**F**Rater Hermannus, dictus abbas de Riddageshusen, universis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem in eo, qui mandat salutes Jacob. Quoniam teste Salomone generatio preterit et generatio advenit, ideo necesse est, ut ea, que hoc in tempore fiunt, rationabiliter per scripturas ad posterorum noticiam transmittantur. Noverint itaque universi tam presentis temporis quam futuri, quod nos de consensu conventus nostri vendidimus Conrado dicto Stekemecet, civi Brunswicensi, mansum unum situm in Tsampeleve sibi et suis heredibus proprietatis titulo possidendum, debitam warandiam ejusdem mansi eidem C. vel suis heredibus pollicendo, recipientes ab eodem c xix marcas puri argenti in restaurum, quod convertimus in usus monasterii nostri decimam in Hothensleve comparantes, legitimo precio eandem cum consensu dyocesani de manu laica redimentes. In cujus rei testimonium presentem litteram cum appensione sigilli nostri duximus roborandam. Datum apud Riddageshusen anno domini m° cc° xcij° xij kal. Februarii.

1292 Februar 24 — 1296 Februar 26. Zahlungsvergleich Ulrich Kalens mit Herrn Johann van der Putten und andere Theidung. [381

*Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt: Fortsetzung von No 368.*

**C**Um Olricus Calvus tenetur domino Johanni de Puteo c et xj mr pagamenti, placitavit cum Boldewino Tonfore, procuratore suo, quod in pasca ad unum annum dabit xiiij mr j fertonone minus et postea annis singulis tantam summam pecunie in festo pasche, donec totam summam predictam perfolverit. Et hoc Bodo et Bertoldus, fratres sui, secum manu collecta promiserunt Davidi Cronesen, Johanni de Alvelde et Johanni de Lenedhe ad opus domini Johannis, quibus eadem summa dictis terminis dabitur ad usum domini Johannis, si forte suus nuntius non transiret. Et in majorem certitudinem assignaverunt quatuor mansos cum dimidio in Berclinghe, de quorum proventibus dabitur annis singulis dicta summa. Set si casu aliquo emergente de dictis mansis prefata summa dari non possit, saltem dabunt de bonis suis, ubicunque habuerint, omnibus terminis expedite. Datum anno domini m° cc° xc° secundo dominica Invocavit.

Domina Margareta, relicta Johannis Georgii, cum consensu filiorum suorum assignavit filiabus suis ad tempora vite sue, scilicet Margarete in Stoterlingeborch et Mechtildi in Stederborch, quod filii sui de orto sito ante valvam Valleryslevensem et de domo in Sacco dabunt de-

*In der Handchr. 30 Mechtildi*

terminate duo talenta denariorum brunswicenfium annuatim. Et que ipfarum primo decefferit, altera totum tollet. ambabus autem mortuis ad heredes ipfius Margarete proximos devolvetur.

Conradus de Guftede vendidit Brunoni fratri fuo xxxiiij fol. et iiij den. in moneta brunsw. pro x marcis, quos pro eadem pecunia potest reemere, quando fibi placet.

Hermannus de Ursleve dedit forori fue Johanne ad tempora vite fue ortum finalem ante valvam fancti Michahelis folventem talentum. Ipfa autem mortua cedit heredibus Hermanni.

Fredhericus de Valeberghe renuntiavit omni actioni, quam habere videbatur in Vallem fancte Marie racione matertere fue.

Martinus Hakelenberg et uxor fue renunciaverunt omni actioni, quam habuerunt in dimidium manfum in Otteleve pertinentem clauftro Vallis fancte Marie.

Herbordus et Mechtildis dicti Cloken renunciaverunt duobus manfis Bēndhorpe pertinentibus clauftro Montis fancte Marie apud Helmeftede.

Hermannus Burmefter dedit Ludolfo privigno fuo ij tal., quod renunciavit omnibus bonis, que habent idem Hermannus et uxor fue Johanna, eis viventibus et poft mortem.

Wedego, filius Tilonis de Aftvelde, renuntiavit omnibus debitis in ecclefia fancti Martini et aliis omnibus, que habuit cum fratribus apud fanctum Paulum.

Cone van Guftede hevet laten van aldhome gude, dhat he hadde mit finen brodheren. funder dhat gut to Lere, to Mertenesbutle unde Alersbutle dhat is fin alene.

Cone, Jordan, Tilo Stapel unde Henninges kindere hebbet Hermannes eres brodheres docteren up dheme Rinnelberghe laten to ireme live in dhere munte to Brunsw. iij punt gheldes. 2 wat te erghere fin van twe marc, dhat scollen fe ere wllen. Swan dhere dochtere en fterft, dhe (1 andere behalt it albedille. Swan fe beydhe dot fin, fo valt it uppe dhe rechten erven.

Hannes dhe fchele hevet laten van aller vordheringhe, dhe he hebben mochte an fines brodher gude, hern Eckelinges dhes langhen.

Deneko van dheme Klinte unde fin wif Margareta hebbet laten van anevalle erer moder al- 2 lerleyge funder dher kerken: dhar umme fcolen dhe brodhere bi fente Paule Margareten irer fufter to ireme live aller jarlikes gheven to pafchen twe marc, to fente Micheles daghe twe marc. Na ereme dodhe, der vrowen, fcolen dhe filven brodhere Hannefe, Margareten fone, gheven, dhe wile he levet, allerjarlikes to pafchen ene marc unde to fente Micheles daghe ene marc. 3

Dominus Conradus, filius balniatoris, dedit amite fue Ghislen poft obitum fuum omnia bona fue mobilia et immobilia et fpecialiter domum ante valvam tam majorem quam minorem, duas domos apud goten in Platea militum, unam domum apud Henricum de Benem.

*In der Handfchr. 19 brodher: die Flexionsfilbe getilgt*



1292 März 27. Die Brüder v. Winnigstedt verzichten auf eine Wurt und eine Wiese zu Winnigstedt, die Johann Hermanns von ihnen gekauft und den Sonderfiechen zu St Leonhard überlassen hat. [382]

Original im Stadtarchive mit beschädigtem Siegel.

5 **N**Os Fredericus, Albertus et Henricus fratres de Winnigstede recognoscimus presentibus munitis nostro sigillo, quod Johannes Hermannus unam aream sitam in Winnigstede et unum pratum situm ibidem, que a nobis emerat, venditionis titulo dimisit infirmis seu leprosis extra muros Brunswich pro tribus talentis denariorum brunswicensium. Nos collacioni et omni juri, quod in ipsa area et in dicto prato habere dinoscebamur, similiter presentibus renunciamus consentientes prefatis infirmis ipsa in perpetuum possidenda libere pleno jure. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> nonagesimo secundo feria quinta ante diem palmarum.

1292 April 13. Abt Heinrich von St Aegidien bekundet, daß Alheid v. Haverlah dem Kloster zu ihrem Seelenheil einen Hof in Ehmien (curiam in Emen sitam apud canalem) geschenkt hat unter Vorbehalt einer Leibzucht von jährlich 10 Schilling braunschw. Pfennige für sich und 5 nach ihrem Ableben für ihre Söhne, die Mönche Heinrich und Heinrich zu St Aegidien. Zeugen Henricus de Mandere prior, Johannes de Remninge camerarius, Wicbernus, Johannes Engeldardi. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> secundo dominica Quasimodogeniti. [383]

Original zu Wolfenbüttel, das Siegel abgefallen. Gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hist. v. Suppl. S. 19. — Wicbernus war nach einer Urkunde von 1291 camerarius.

0 1292 September 8. Propst, Aebtißin und Convent des Kreuzklosters verkaufen dem Bürger Johann v. Uehrde auf Lebenszeit zwei Gärten vor dem Petri thore. [384]

Aus dem Wolfenbüttler Copialbuche des Kreuzklosters.

5 **N**Os Johannes prepositus, Gertrudis abbatissa totusque conventus monialium ecclesie sancte Crucis juxta muros Brunswigk universis prefens scriptum intuentibus tenore presentium cupimus esse notum, quod nos Johanni de Urede. civi in Brunswigk, duos ortos ante valvam sancti Petri sitos, solventes annuatim viginti sex solidos brunswicensium denariorum, vendidimus pro novem marcis puri argenti ad tempora vite sue. Post mortem vero ipsius orti jam dicti sine contradictione heredum Johannis prefati ad nostram ecclesiam libere revertentur tali conditione interjecta, quod singulis annis imperpetuum, cum anniversarius patris sepedicti Johan-

0 25 cupimus]facimus *Handchr.* 26 brunswicentium *Handchr.*

nis fuerit, servitium de decem solidis monialibus celebretur. Similiter servitium decem solidorum fiat, cum venerit anniversarius matris Johannis memorati. Cum vero prenotatus Johannes de Urede diem clauerit extremum, in anniversario suo servitium sex solidorum monialibus singulis annis semper fiat. Et ut istud factum maneat inconvulsum, presens scriptum est sigilli nostri munimine de communi consensu capituli nostri roboratum. Testes hujus facti sunt Wasmodus de Urede, Arnoldus Blidelevent, Ulricus Calvus et alii fide digni. Acta sunt hec anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo secundo in die nativitatis virginis gloriose.

*1292 October 18. Ludolf Holtnicker, seine Schwester Sophia und seine Frau Bertradis vermachen dem Kloster Steterburg 29 Schilling jährlichen Zinses von drei Wurten bei St Michaelis, wofür dereinst ihre Jahrzeit begangen werden soll.* [385]

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 229. Darüber das Rubrum De redditibus domine Sophie Holtnicker, que post obitum suum contulit conventui.*

**N**Os Ludolfus dictus Holtnicker, Sophia soror ejus et Bertradis uxor ejusdem omnibus presentem paginam inspecturis affectuosam in domino karitatem. Fidele testimonium habet scriptura, nam preterita, velut sint presencia, ad memoriam hominum sufficit revocare. Inde est, quod presentibus publice protestamur, quod apud cenobium sancti Jacobi in Stederborch ordinis sancti Augustini benedictionis memoriam cupientes comparare dedimus post obitus nostros eidem clastro viginti novem solidos in redditibus singulis annis perpetuo possidendos, quos habemus in tribus areis sitis infra muros brunswicenses apud sanctum Michaellem, quarum una solvet decem solidos annuatim et altera decem, de reliqua vero novem solidi persolvuntur, ut ob devocionem, quam ad predictam ecclesiam habuimus, post decessus nostros anniversarii nostri in eadem ecclesia perpetuo peragantur. Et pecunia memorata, cum ab areis recipitur, volumus ut inter conventum equaliter parciatur, et ad alios usus ipsam nolumus applicari. Ut igitur hec nostra donacio, quam viventes et sani fecimus, robur obtineat firmitatis, presentem paginam sigillo cenobii sancte Crucis apud Brunswich et eciam nostro firmatam prelibate ecclesie dedimus in evidenciam veritatis. Testes hujus rei sunt Rolandus dictus de Calve et Roleko filius ejus, Wedekindus de Ganderseim, Alexander de septem turribus, Conradus de Lubeke et alii quam plures cives in Brunswich fide digni. Datum anno gracie m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> ij<sup>o</sup> xv<sup>o</sup> kal. Novembris, indictione quinta.

*25 et fehlt in der Handschr.*

*1293 Februar 17 Braunschweig. Herzog Heinrich schenkt dem Blasienstifte zum Leuchtwerk des Johannisaltars ein Häuschen vor der Schulstegpforte.* [386]

*Original zu Wolfenbüttel mit Siegel. — Eine gleichlautende Urkunde stellte auch Herzog Albrecht aus: Datum Brunswich per manum Bertoldi canonici ecclesie sancti Blasii ibidem ac notarii nostri anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup> nonagesimo iij<sup>o</sup> feria secunda post dominicam Oculi (März 2): Original zu Wolfenbüttel, das Siegel beschädigt. Beide Ausfertigungen sind von einer Hand geschrieben.*

5 **N**Os Dei gracia Henricus dux de Brunswich recognoscimus et tenore presentium univ-  
 fis et singulis auditoris presentia vel visuris cupimus notum esse, quod cultum divinum,  
 quantum superna clementia posse sinit, in omnibus ampliare volentes, secundum quod nostre  
 nobilitatis liberalitas, immo pium desiderium et devota intentio nos inducunt, quandam domun-  
 culam, que est sita inmediate juxta portam, videlicet per quam itur ad vialia, que dicuntur Scol-  
 10 stege vulgariter, et annexa nostro viridario juxta portam, ad luminaria altaris beati Johannis  
 ewangeliste siti in ecclesia sancti Blasii urbis Brunswich perpetuis temporibus augmentanda  
 consentientibus, quorum ad hoc consensus extitit merito requirendus, animo conferendam duxi-  
 mus liberali, matronis Cristina nichilominus et Seburge, que nunc inhabitant istam domum,  
 pacifice permanfuris, dum vixerint, in eadem. In cujusmodi collationis evidentiam presens scrip-  
 5 tum scribi fecimus et sigilli nostri munimine roborari. Datum Brunswich per manum Sege-  
 bandi, canonici ecclesie Embiczenfis ac nostri notarii specialis, anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup> nonagesimo  
 iij<sup>o</sup> feria quarta prima post dominicam Invocavit.

8 liberalitas fehlt in der Urk. H. Albrechts

1293 Februar 19. Herzog Heinrich verleiht den Lakenmachern der Neustadt alles Gilde-  
 10 recht derer im Hagen. [387

1, S. 16.

1293 Mai 2. Die Brüder v. Veltheim bestätigen den von ihrem Vater gethanen Verkauf eini-  
 ger Wurten beim Redingethor an das Blasienstift. [388

5 *Original zu Wolfenbüttel mit den Siegeln Bertrams und Arnolds v. Veltheim, Ulrichs v. Weferlingen und Ek-  
 berts v. d. Aßeburg an grünen Seidensträngen. Gedruckt im Aßeb. Urk.-B. 1. S. 298.*

**I**N nomine domini amen. Nos Berterammus, Ludolfus, Johannes, Olricus fratres dicti de Velt-  
 hem recognoscimus et tenore presentium protestamur, quod Berterammus miles, bone me-  
 morie, pater noster, canonicis ecclesie sancti Blasii in Brunswich vendidit pro viginti marcis  
 puri argenti quasdam areas sitas in Brunswich juxta portam, que vulgariter dicitur Redinghe-  
 10 dor. Cui vendicioni nos ceterique, quorum intererat, protestamur presentibus consensisse re-  
 nunciantes omni juri, quod nobis aliquo modo vel eis, quorum consensus merito requirebatur,

competere poterat in futurum. In cuius rei testimonium presentes litteras nostri sigilli munimine fecimus roborari. Testes sunt Ludolfus, Olricus filius suus, dicti de Weverlinghe, et Ecbertus de Asselborch, milites, quorum sigilla ad majoris roboris firmitatem presentibus sunt annexa. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> nonagesimo tertio sexto nonas Maji.

1293 Mai 30. Johannes, Thesaurar zum H. Kreuze in Hildesheim, vordem Propst zu Steterburg, an Herzog Albrecht: daß Herr Dietrich v. Gadenstedt (de Godenstede) mit Zustimmung der Witwe Hermanns v. Oldershausen dem Kloster Steterburg drei Hufen in Klein Mander (in parva villa Mandere) verkauft und die Edeln v. Meinersen sie selbigem geeignet haben. Zeugen Thidericus de Barem dictus Hake und Ludolfus Matthie, burgenfis in Brunswich. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> iij<sup>o</sup> in die beati Felicis pape et martyris. [389]

Aus dem Steterburger Copialbuch zu Wolfenbüttel, S. 534.

1293 Juni 28. Die Geschwister v. Veltheim bestätigen den Verkauf einiger Wurten am Redingethor an das Blasienstift. [390]

Original zu Wolfenbüttel mit dem Siegel Bertrams v. Veltheim, der allein gesiegelt hat. Gedruckt im Affeb. Urk.-B. 1, S. 298. — No 388 fast gleichlautend.

**I**N nomine domini amen. Nos Bertrammus, Ludolfus, Johannes, Olricus fratres, et Mya soror nostra, dicti de Velthem, recognoscimus et tenore presentium protestamur, quod Berterammus miles, bone memorie pater noster, canonicis ecclesie sancti Blasii in Brunswich vendidit pro viginti marcis puri argenti quasdam areas fitas in Brunswich juxta portam, que vulgariter dicitur Redingedor. Cui venditioni nos ceterique, quorum intererat, protestamur presentibus consensisse renuntiantes omni juri, quod nobis aliquo modo vel eis, quorum consensus merito requirebatur, competere poterat in futurum. In hujus rei testimonium presentes litteras nostri sigilli munimine fecimus roborari. Testes sunt Ludolfus, Olricus filius suus, dicti de Weverlinghe, Egbertus de Asselborch, Hermannus de Dalem, milites, et quam plures alii clerici et laici fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> nonagesimo tercio quarto kalendas Julii.

1293 Juni 29. Die v. Veltheim verkaufen dem Marienspitale für 65 l. Mark fünf Hufen ihres Eigenguts zu Schlieftedt. [391]

Original im Stadtarchive mit den Siegeln Arnolds und Bertrams v. Veltheim an rothen Seidensträngen. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. viii, S. 2356.

**V**Niverfis, ad quos presens scriptum pervenerit, nos Johannes de Veltum, canonicus sancti Mathie Goslariensis, Arnoldus de Veltum miles, Bertrammus et Bertoldus filii sui ac Jutta 30

filia sua, item Bertrammus et Ludolfus milites, Olricus et Johannes, quondam filii domini Bertrammi de Veltum bone memorie, et foror ipsorum Euphemia presentibus et futuris volumus esse notum, quod presente et approbante inclito principe domino nostro duce Alberto de Brunewich pro sexaginta quinque marcis puri argenti vendidimus et in proprium dedimus novo hospitali sancte Marie in Brunewich quinque mansos sitos in Slizstede ad nos titulo proprietatis pertinentes cum omni jure et utilitate in villa et in campo, silvis, pascuis et pratis et univrsaliter cum omnibus pertinentiis, quibus nos usque in presens possedimus, perpetuo possidendos, renunciando omni juri, quod habuimus in eisdem, obligantes nos et omnes heredes nostros ad hoc, quod eorundem bonorum prestabimus firmam warandiam pre omnibus, qui aliquam actionem, quod absit, in eadem habuerint in futurum. In hujus rei notitiam presens scriptum nostris sigillis duximus muniendum. Testes sunt domini Baldewinus prepositus sancti Blasii in Brunewich, Ecbertus de Asselborch, Johannes de Utteste, Henricus et Lippoldus de Werle et Ludolfus de Bortfelde, milites. item Ecbertus de cimiterio, David Cronesben, Thidericus Thuringus, Heyno Hakelenberch et Hermannus de Ursleve, pro tempore Consules in Brunewich. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> tertio in festo beatorum apostolorum Petri et Pauli.

1293 Juni 29. Herzog Albrecht urkundet über vorstehenden Verkauf.

[392

Original im Stadtarchive, das stark beschädigte Siegel an rother Seidenschnur; Rückvermerk des XIV Jahrh. de quinque mansis in Slitede. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. VIII, S. 2360.

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Albertus Dei gracia dux de Brunewich omnibus in perpetuum. Ne facta temporalia simul transeant cum tempore, visum est ea scriptis autenticis et testibus solidari. Hinc est, quod notum facimus presentibus et futuris, quod domini Johannes de Veltum, canonicus sancti Mathie Goslarie, Arnoldus de Veltum miles, Bertrammus et Bertoldus filii ipsius, Jutta filia sua, item Bertrammus et Ludolfus milites, Olricus et Johannes, quondam filii domini Bertrammi de Veltum bone memorie, et Euphemia soror ipsorum quinque mansos sitos in Slizstede ad ipsos titulo proprietatis pertinentes nobis presentibus et approbantibus pro sexaginta et quinque marcis puri argenti vendiderunt et dimiserunt novo hospitali sancte Marie in Brunewich cum omni jure et utilitate in villa et in campo, silvis, pascuis et univrsaliter renunciantes omni juri, quod habuerunt in eisdem, dantes in proprium eos ipsi hospitali in perpetuum possidendos. Obligaverunt se etiam coram nobis ad hoc, quod ipsi et heredes eorum omnes eorundem mansorum prestabunt firmam warandiam pre omnibus, qui aliquam actionem habuerint in eisdem. Ad hujus facti evidentiam presens scriptum nostro sigillo duximus muniendum. Testes, qui presentes aderant, sunt dominus Baldewinus prepositus sancti Blasii in Brunewich, Ecbertus de Asselborch, Johannes de Utteste, Henricus et Lippoldus de Werle et Ludolfus de Bortvelde, milites nostri, item Ecbertus de cimiterio, David Cronesben, Thidericus Thuringus, Heyno Hakelenberch et Her-

mannus de Ursleve, burgenfes noltri et pro tempore Confules in Brunewich. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> tercio in fefto beatorum apoftolorum Petri et Pauli.

1293 Auguft 5. Der Rath vergleicht ſich mit den aufständifchen Gildemeiftern. [393  
1, S. 16 und Chroniken der deutſchen Städte xvi. S. 304.

1293 October 1. Ritter Balduin v. Wenden eignet dem Marienſpitale zwei Hufen zu Vins- 5  
leben, die Heiſe und Hermann v. Uhrleben von ihm zu Lehen trugen. [394

Original im Stadtarchive, von den drei Siegeln find zwei zerſtört, vom dritten nur das Schild mit den beiden Sparren, daneben in den oberen zwei Ecken je ein Stern, in der untern ein unkenntlicher Gegenſtand, erhalten. Rückvermerk des xiv Jahrh. duo manſi in Vinsleve. Gedruckt bei Piſtorius, Amoen. polit.-jurid. viii, S. 5253.

**I**N nomine domini amen. Ego Baldewinus de Wenden miles omnibus in perpetuum. Ad cau- 1  
telam futuri temporis notum facio vniverſis, quod cum conſenſu et approbacione filii mei  
Baldewini et Ludolfi fratris mei et filiorum ſuorum, dominorum Ludolfi canonici ſancti Blafii  
in Brunewich, Henrici et Baldewini militum, duos manſos ſitos Vinsleve, quos Heyſo et Her-  
mannus de Ursleve burgenfes in Brunewich a manu mea pheodaliter poſſidebant, novo hoſpi-  
tali ſancte Marie in Brunewich cum omni jure ac utilitate qualibet in proprium dedi libere  
perpetuo poſſidendos, ejusdem proprietatis nichilominus firmam warandiam una cum fratre  
meo filiisque ſuis ac filio meo legitime preſtiturus. In hujus rei ſignum hoc ſcriptum feci ſigillis  
preſentibus roborari. Teſtes ſunt Johannes Helie, Conradus Holtnicker, David Cronſben, Con-  
radus Helie, Henricus et Conradus fratres de domo, Johannes apud ſanctum Paulum et quam  
plures alii fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> tertio in die beati Remigii. 2

1293 October 10. Herzog Heinrich beſtätigt den Schmieden ihr altes Recht. [395  
1, S. 17.

1293 December 7. Rath und Bürgerſchaft bekunden und beſtätigen einen Leibgedings- und  
Seeltröſtungsvertrag zwifchen den Vormündern und dem Küſter des Marienſpitals. [396

Original im Stadtarchive mit den ſtark beſchädigten Siegeln des Spitals und der Burgenfen. Rückvermerk 2  
des xiv Jahrh. de j manſo in Volſum.

**U**Niverſis, ad quos preſens ſcriptum pervenerit, Confules et univerſitas burgenſium in Bru-  
neswich notum eſſe volumus et conſtare, quod Johannes Helie et Conradus Holtnicker

cum consensu et voluntate nostra dederunt Conrado, custodi hospitalis sancte Marie in Brunswich, quadraginta marcas puri argenti, quas convertit in bona sita Slizstede comparata eidem hospitali. De proventibus ejusdem hospitalis dabuntur sex chori tritici et totidem filiginis et quatuor porci valentes duodecim solidos denariorum brunswicenfium aut duodecim solidi ejusdem monete, quamdiu vixerit, annis singulis in festo beati Martini expedite. Item idem Conradus et mater sua comparaverunt per suam pecuniam mansum unum situm Voltsem, quem cum omni jure possidebunt, ita quod usum ejus percipient ad tempora vite sue. post obitum autem ipsorum cedit ipsi hospitali libere pleno jure tali conditione, quod dies anniversarius ipsius Conradi, matris sue ac patris in vigiliis ac missarum sollempniis in perpetuum annis singulis peragetur in hospitali superius memorato. In hujus rei signum presentem litteram nostre civitatis ac dicte ecclesie hospitalis sigillis duximus muniendam. Testes sunt David Cronesben, Conradus de Lubeke, Thidericus Thuringus, Johannes apud sanctum Paulum et Henricus de domo ac quam plures alii fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> tertio in crastino beati Nicolai.

1 dederunt *fehlt im Orig.* 2 pro quadraginta marcis *Orig.*

15 1294 Februar 22 Steterburg. Propst, Priorin und Convent zu Steterburg bekunden, daß das Domkapitel zu Hildesheim in Schuldnoth ihrem Kloster drei Hufen und zwei Wurten in Flöthe (Vlotede) verkauft hat, für 26 Mark, die die Eheleute Ulrich und Eibeke v. Adenstedt, weiland Bernhard Kale und dessen Witwe Alheid zum Heil ihrer Seelen geschenkt. Unter den Zeugen Ludolfus Petri, Olricus de Adenstede, Olricus, Bodo, Bertoldus fratres dicti Calvi, ci-  
20 ves in Brunswic. Actum et datum in Stederborch anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xciii<sup>o</sup> in cathedra sancti Petri apostoli. [397

*Original zu Wolfenbüttel.*

1294 Mai 3. Die Herzöge Albrecht und Heinrich schenken dem Kapitel von St Blasien zu ewiger Nutzung des Stiftskämmerers einen Platz zwischen dem Hofe des Dekans Gottfried und  
25 dem Hause des Schreibers Gottfried am Wasser (spacium quoddam inter curiam Godefridi decani et domum Godefridi scriptoris juxta aquam). Datum anno domini m cc xciii v nonas Maji. [398

*Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln.*

1294 October 26. Die Ritter Sigfrid, Heinrich und Jordan Schadewalten (de Scadewolden) verzichten auf alles Recht an den auf ihrer Wurt hinter dem Thurme von St Blasien von Frau  
30 Elisabeth, der Witwe des Ritters Hartneid Schlenkerdaus, errichteten und zu ihrem Seelenheil

*dem Stifte geschenkten Gebäuden* (in edificiis a domina Elyzabeth, relicta domini Harnith militis dicti Selengerdus bone memorie, edificatis aree nostre retro turrim ecclesie sancti Blasii in Brunswic site). Datum anno domini m° cc° xc° iiij° feria iij<sup>a</sup> ante festum sanctorum Symonis et Jude. [399

*Aus dem Ordinarius St Blasii zu Wolfenbüttel. Bl. 27'.*

1294 October 27. Herzog Albrecht bekundet, daß er die inferierte Urkunde seines Bruders Heinrich vom 29. Juni 1282 (No 313) und deren Bestätigung durch seine übrigen Brüder vom 27. Juli desselben Jahres in Gegenwart seiner Ritter gesehen und legal (integras et inviolatas) befunden hat. Unter den Zeugen Ecbertus de cimiterio, Ludolfus Mattie, Conradus de Lubeke, Johannes de Luckenum, Conradus Holtzicker, Wedekindus de Gandersem, Johannes de sancto Paulo, Consules, David Kronesben, Fredericus de Lochendorpe, Harmannus Holtzicker, Harmannus Wulverammi. Datum anno domini m° cc° xciii° in vigilia beatorum apostolorum Symonis et Jude. [400

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 1, gedruckt im Affeb. Urk.-B. 1, S. 302.*

1294 November 20. Herzog Albrecht eignet dem Marienspitale eine Hufe zu Klein Dahlum. Original mit Siegel im Stadtarchive. Rückvermerk des xiv Jahrh. de j manfo in parvo Dalum. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. viii, S. 2357.

**I**N nomine domini amen. Albertus Dei gratia dux in Brunswich omnibus in perpetuum. Ne Lea, que geruntur in tempore, simul eum lapsu temporis a memoria hominum subtrahantur, expedit scripta fieri, que contineant feriem veritatis. Sciant igitur universi Christi fideles tam posteri quam presentes, quod nos de libero arbitrio ac maturo hominum nostrorum consilio mansum unum situm in parvo Dalem, quem dominus Ludolfus de Weverlinge a nobis tenuit iusto titulo pheudali, dedimus eum jure proprietatis hospitali novo sancte Marie in Brunswich possidendum absque molestatione qualibet perpetuo libere et quiete. Hujus rei testes sunt, qui presentibus aderant, dominus Borchardus de Meynersem nobilis, dominus Baldewinus prepositus sancti Blasii in Brunswich, dominus Henricus de Werle, Olricus de Weverlinge, Ludolfus de Honloge, Johannes de Utteffen, Bertoldus de Honloge notarius noster et quam plures alii fide digni. Ut autem hec nostra donatio rationabiliter facta rata et stabilis in posterum perseveret, presentem literam inde conscriptam super eo dedimus sigillo nostro firmiter roboratam. Datum anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo quarto in die beati Berewardi episcopi. 3



1294 December 9. Braunschweig willigt in die Berufung vom Gerichte des Hauptmanns und der gemeinen Deutschen im Hofe zu Nowgorod nach Lübeck. [402

Nach den Transsumpten des Kapitels, der Predigermönche und der Minoriten zu Lübeck auf der dortigen Trefe gedruckt im Lübecker Urk.-B. 1, S. 567 (559).

UNiverfis, ad quos presens scriptum pervenerit, Consules ac universitas burgenfium in Brunswich obsequiosam ad omnia voluntatem. Notum esse volumus et constare, quod honestis viris, amicis nostris specialibus burgenfibus Lubicensis civitatis, in eo jure, quo ipsi et nos et univerti mercatores in curia Nogardenfi fueti et gavisi sunt hactenus, assistere volumus et adesse, videlicet ut, si aliquis mercator in eadem curia se in suo jure gravatum cognosceret vel sentiret, quod pro recuperacione sui juris ad nullum alium locum nisi ad civitatem Lubicensem respectum habere debeat et recursum. In cujus rei evidens testimonium sigillum nostrum commune presentibus duximus apponendum. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> iiiij<sup>o</sup> quinto ydus Decembris.

1294 December 13. Bischof Volrad von Halberstadt eignet dem Kloster Riddagshausen unter anderm zwei Hufen und zwei Wurten in Bodenstedt (Bodenstede), die der Bürger Hermann Kämmerer (Hermannus dictus Camerarius, civis in Brunswich) zu Lehn trägt. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xciiiij<sup>o</sup> in die beate Lucie. [403

Original zu Wolfenbüttel.

(Um 1295.) Verzeichniß der Städte, die von dem Hofe zu Nowgorod nach Lübeck appellieren. [404

Nach einem Pergamentstreifen zu Lübeck gedruckt im Lübecker Urk.-B. 1, S. 578.

Iste sunt civitates, que solent et tenentur appellare a curia Neogardenfi ad civitatem Lubicensem: Colonia, Tremonia, Padeburnen, Minda, Lymego, Lippia, Hervordia, Huxaria, Magdeborgh, Hallis, Brunswich, Goslaria, Hildensem, Honovere, Luneborgh, Rozstock, Stralesfund, Wismaria, Gripeswald, Kylo, Stadium, Riga, Dantzeke, Elbingho.

1295 Braunschweig. Herzog Albrecht schenkt Herrn Gottfried, dem von ihm und seinem Bruder mit dem Bartholomäus-Altare zu St Blasien belehnten Vikare, und all seinen Nachfolgern in diesem Lehen zu ewigem Besitz und freier Bebauung die Wurt an der Mauer des fürstlichen Grashofes (aream sitam juxta muros nostri viridarii in Brunswic), auf der Gottfried

zum Heil seiner Seele und mit des Herzogs Erlaubniß ein Haus gebaut hat, sammt den anderen anliegenden Wurten. Datum in Brunswic anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo quinto. [405]

*Original zu Wolfenbüttel, das Siegel an grünem Seidenstrange. — Dieselbe Schenkung bekundete am selben Tage Herzog Heinrich, dessen Urkunde dieser m. m. und bis auf die hier nicht in Betracht kommende Zeugenreihe gleichlautet (Original ebenda).*

(1295—96) Braunschweig. Johann Holtek, vordem bischöflicher Vogt auf der Liebenburg, urkundet über Meierdingsverhandlungen zu Jerstedt (Gerstede) und auf dem Kapitelhause des Domstifts zu Goslar in Betreff eines Streites zwischen den Domherren und Frau Berthen v. Wierthe (dictam Wireten) um gewisse Grundstücke. Datum in Brunswich in prefencia domini Jo. viceplebani apud sanctum Odelricum in Brunswich, presentibus suis etiam capellanis, scilicet domino Conrado de Valberghe et domino Henrico de Goslaria, et Johanne dyacono dicto Cultellifice de Brunswich. [406]

*Original zu Goslar mit Siegel, gedruckt bei Bode, Urk.-B. der St. Goslar II, S. 491.*

1295 Februar 22. Der Rath zu Lüneburg bekundet, daß der Rathmann Johannes Bertoldi an Propst Friderich in Dambeck und den Priester Bernhard in Salzwedel eine Salzhebung verkauft, und wie die Käufer sie dem Marienspitale zu Braunschweig gewidmet haben. [407]

*Original im Stadtarchive mit einer Siegeltrümmer, gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. VIII, S. 2353.*

**N**Os Consules civitatis Luneburch: Albertus Hollo, Johannes Bertoldi, Volcmarus de Arena, Thidericus de Hertesberge, Alradus de Schillsten, Nycolaus Puer, Otto Herwici, Syfridus Hoyke, Hermannus Albus, Sifridus de Eylbeke, Hartwicus de salina, Johannes Hudzenvlete, tenore presentium recognoscimus publice protestantes, quod Johannes Bertoldi supradictus, burgenfis nobis dilectus, unanimi consilio et consensu omnium legitimorum heredum suorum vendidit honorabili domino Frederico, preposito in Dambeke, et domino Bernardo, sacerdoti in Saltwedele, dimidium chorum salis quolibet flumine in salina Luneburch in domo Honovere ad dextram manum, cum domus intratur, in sartagine, que Gunchpanne volgariter nominatur, tollendum. quem videlicet dimidium chorum dicti dominus Fredericus prepositus et dominus Bernardus sacerdos pari consensu Dei intuitu et causa devotionis dederunt novo hospitali in Brunswich constructum in honore sancte Marie virginis sub tali forma et conditione, quod predicti, videlicet dominus Fredericus prepositus et dominus Bernardus sacerdos, tollant hunc dimidium chorum libere, quamdiu vixerint, et in usus suos convertent. Uno autem prius

mortuo ipforum superstes tollet hunc dimidium chorum integraliter excepto unico talento luneburgensium denariorum, quod expendetur in anniversario ipsius defuncti in hunc modum. Marca denariorum dabitur infirmis in eodem hospitali decumbentibus ad manus ipforum et equaliter inter eos distribuetur. quatuor solidi de hoc talento residui dabuntur duobus sacerdotibus ibidem divina celebrantibus, ut interfint vigiliis et misse defunctorum. Quando vero et alium superstitem mori contigerit, tunc etiam aliud talentum de predicto dimidio choro expendetur in anniversario ipsius et distribuetur inter infirmos et duos sacerdotes hospitalis secundum modum et formam in priori anniversario prehabitam et ordinatam. Et hec fient singulis annis anniversariis ipforum perpetuis temporibus duratura. Ceterum de residuis proventibus ipsius dimidii chori jam sepius nominati ementur due mese allecium, que inter infirmos distribuentur in quadragesima, et quicquid superfuerit, cedit in communes usus ipsius hospitalis. In hujus ordinationis evidentiam testimonii plenioris presentem literam sigillo nostre civitatis iussimus insigniri. Datum Luneburch anno domini m° cc° lxxxv° quinto in cathedra sancti Petri.

1295 April 5. Ritter Alberich v. Burgdorf (de Borchdorpe) schenkt dem Stifte St Georgii bei Goslar zum Seelenheile seines verstorbenen Sohnes Alard zwei Wurten zu Werle, die 10 Schilling Pfennige zinsen, eine mitten im Dorfe, die andere beim Vorwerk seines Bruders. Unter braunschw. den Zeugen Egelingus juxta cimiterium, Widikindus de Gandersheim, burgenses in Brunswich. Datum anno gratie m° cc° xc° v° nonis Aprilis, indictione octava, concurrente quinto. [408

*Original zu Hannover, gedruckt bei Bode, Urk.-B. der Stadt Goslar II, S. 483.*

1295 April 7 Braunschweig. Die Edeln Friderich und Walther v. Dorstadt verkaufen und eignen den Sonderfiechen zu St Leonhard eine Hufe mit einem halben Hofe zu Steinem bei Lesse. [409

*Original im Stadtarchive, sehr schöne Schrift auf Linien, mit zwei Siegeln, das erste an gelbem, das andere an rothem Seidenstrange.*

**I**N nomine domini amen. Fredericus et Walterus fratres, Dei gratia nobiles de Dorstat, omnibus in perpetuum. Ne actus temporales transeant cum tempore, expedit, ut scriptis authenticis et fide testium perhennentur. Notum igitur esse volumus et constare presentibus et futuris, quod domui leproforum sancti Leonardi apud Brunswich pro decem marcis puri argenti cum consensu omnium, quorum consensus fuerat requirendus, vendidimus et dimisimus et in proprium dedimus cum omni jure et utilitate mansum unum cum dimidia curia in villa Stenem sita apud Lesse perpetuo possidendum, dictorum bonorum ipsi domui firmam warandiam prestituri.

In hujus rei signum presentem litteram nostris sigillis fecimus roborari. Testes hujus facti sunt dominus Eckeligus et David Cronsbren et Thidericus Thurigi et Johannes de Velstede et Hermannus Holtniker et Hermannus de Ursleve, burgenfes in Brunswich, et quam plures alii fide digni. Datum Brunswich anno domini millesimo cc° xc° quinto in quinta feria infra octavam pasche, quando cantatur Victricem.

*1295 April 22. Der Gemeine Rath befreit die Kleriker, die auf den Wurten des Blasienstiftes am Redingethor wohnen, gegen ein jährliches Averfum des Stifts von aller Stadtpflicht.* [410

*Original zu Wolfenbüttel mit dem Burgenfensiegel an rothem Seidenstrange, gedruckt in den Braunschw. Hist. Händeln II, S. 270*

**N**os universitas Consulum in Brunswich recognoscimus per presentes publice protestantes, quod laici, quicumque fuerint, inhabitantes areas sitas juxta portam, que dicitur vulgari- ter Redinghedor, pertinentes ad ecclesiam sancti Blasii tenebuntur ad eadem jura, ad que ceteri burgenfes nostre civitatis tenentur. Clerici vero, si qui predictas areas inhabitaverint, erunt in- munes ab omni exactione et qualibet prestacione, quos in sua libertate promovebimus, ut tene- mur. Canonici autem dicte ecclesie sancti Blasii prestabunt quolibet anno duos solidos nostre civitati pro omni eo, quod nostra civitas possit petere seu requirere ab areis supradictis. Et ne super predictis aliqua in posterum ambiguitas oriatur, presentem litteram nostro sigillo fecimus roborari. Acta sunt hec anno domini m° cc° nonagesimo quinto decimo kalendas Maji.

*1295 Juni 21. Ritter Ulrich v. Bahrum (de Barem) schenkt dem Kreuzkloster um Gottes willen alles Recht, das ihm von wegen seiner Mutter Mechtildis an den Gütern zu Weddelnstedt (Wethelemestede) zustand. Zeugen viri providi et honesti, scilicet Echbertus apud cimiterium, Her- mannus Holthniker, Conradus de domo, Alexander de septem turribus, Thydericus Thoringi, Widekindus de Gandersem, Heydenricus et frater Johannes de sancto Paulo, Johannes Helie.* Actum anno domini m° cc° lxxxv° in die Albani martiris. [411

*Original zu Wolfenbüttel.*

*1295 Juni 23. Das Kloster Stotterlingenburg verkauft dem Marienspitale den Zehnt zu Wedesbüttel.* [412

*Original im Stadtarchive von derselben Hand und äußerlichen Ausstattung wie No 409, mit dem Siegel des Conventes an gelbem und dem des Propstes an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. de decima*

in Wedesbutle. Gedruckt bei Pistorius, *Amoen. polit.-jurid.* viii, S. 2354 und bei v. Schmidt *Phifeldeck, Urk. des Kl. Stotterlingenburg*, S. 25, wo (Tafel 1, 2 und II, 5) auch die Siegel abgebildet sind.

**E**ustachius Dei gratia prepositus, Mechtildis abbatissa, Alheydis priorissa totusque conventus in Stoterlingeborg, omnibus in perpetuum. Acta solempniter delet oblivio, nisi litterarum et testium fulciantur habili firmamento. Sciant igitur presentes et futuri temporis posteritas, quod pro quinquaginta marcis puri argenti vendidimus et dimisimus hospitali sancte Marie in Brunswich unanimi cum consensu totam et integram decimam in Wedelesbutle cum omni jure, proprietate et possessione in villa et in campo, quibus nostra ecclesia ipsam usque in presens multis annis possedit, libere perpetuo possidendam, nolentes litem vel controversiam ipsi hospitali super dicta decima aut parte ipsius ullo tempore inferre aut inferenti consentire, sed ipsam tam in proprietate quam in possessione dicto hospitali ab omni homine legitime defendere, auctorizare et disbrigare debemus et predictam venditionem ratam et firmam habere perpetuo et non contrafacere vel venire per nos vel successores nostros aut alium aliqua causa vel ingenio, de jure etiam vel de facto, renunciantes omni juri, quod habuimus in decima memorata. Et ut dicta venditio rata permaneat, presens scriptum nostris sigillis duximus muniendum. Testes sunt Johannes Helie, Conradus Holticker, Widekindus de Gandersem, Johannes de Oldendorpe, burgenfes in Brunswich, et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> v<sup>o</sup> in vigilia beati Johannis baptiste.

1295 Juni 24. Vergleich des Rathes der Altenwik mit dem Marienspitale. [413

Das Original fehlt, Abschrift des xiv Jahrh. in einem Copiaris des Marienspitals zu Wolfenbüttel.

**N**otum sit omnibus, quod honesti viri domini Consules Veteris vici in Brunswic volentes amputare omnem materiam rancoris, que posset emergi tempore procedente inter novum hospitale sancte Marie et ipsos hinc et inde, accedente consensu dominorum Consulium tocius civitatis et procuratorum ipsius hospitalis est conventum in hanc formam: quod dictum hospitale remisit Consulibus Veteris vici septem solidos denariorum, quos annis singulis fueverunt eis ministrare pro apris et tauris ad usum pecoris conservandis, ita tamen quod apros et tauros ipsum hospitale ad usum pecoris Veteris vici necessarios in perpetuum conservabit. In hujus reconpensam idem Consules remiserunt dicto hospitali duas areas cum dimidia, in quibus sita est capella beate Marie, et duas areas annexas allodio ejusdem hospitalis, in quibus habitaverat Helleveghere, ab omni debito liberas et immunes adjecta hujusmodi conditione, quod, si ex processu temporis dicte aree in domos habitabiles distinctas ab allodio converterentur, inhabi-

In der Handchr. 27 noecessariis 30 liberos

tantes de bonis suis et non de domibus neque de areis Consulibus prefate civitatis debitum collecte et vigilie solvere tenerentur. Item curia tota, in qua sita est cappella, gaudere debet privilegio emunitatis. set si aliquę persone ipsam inhabitantes incufande sunt coram iudicio seculari, citari possunt per bodellum ad presentiam iudicis, ita quod bodellus nuntiabit inhabitanti allodium, quod ipse faciet rescire reum, ut compareat tempore sibi prefixo in presentia iudicis secularis ad obicienda, ut juris fuerit, responsurus. In allodio eciam eedem res et persone possunt sine pena ecclesiastica omnimodis per bodellum arrestari. Item quidquid legatur eidem hospitali in domibus, areis aut pensione annua, quod fuerit subjectum jurisdictioni civitatis, hoc infra annum et sex ebdomadas vendere tenebuntur, nisi possint retinere ad usum suum de Consulum illius civitatis gracia speciali. Item centum et quinquaginta oves dictum hospitale potest continue sine pena minare in pascuis civitatis. Actum et datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> quinto in festo nativitatis beati Johannis baptiste.

1295 Aug. 22. Herzog Albrecht von Braunschweig urkundet über seine fruchtlosen Bemühungen, den Streit zwischen dem Domkapitel und dem Rathe zu Hildesheim um angebliche Gewaltthat der Bürgerschaft auf der Domfreiheit zu schlichten. Anno domini ut supra die octava assumptionis beate virginis dux Albertus de Brunswig se intromiserat de facto dominorum Hildensem et civitatis ejusdem et diversas vias placitorum dictis burgenfibus in civitate Brunswig proposuit, quarum nullam aput eos burgenfes poterat invenire. In cujus evidenciam idem dux recessum conscribi fecit et suo sigillo sigillari litteras que sequuntur. Dei gracia nos Albertus dux de Brunswik . . . . Actum et datum Brunswik anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> in octava assumptionis beate virginis, assistentibus nobis in consiliis . . . Eckelino prope cimiterium, David Cronesen, burgenfibus Brunswicenfibus, qui eciam hujus rei sunt testes. Has predictas litteras Consules publicari penitus inhibebant et sermones fratrum deinceps in civitate fieri prohibebant.

Mit den Einleitungs- und Schlußvermerken aus dem Diplomatarium Hildesemensis capituli zu Hannover gedruckt bei Sudendorf, Urk.-B. 1, S. 83.

1295 September 22. Der Gemeine Rath urkundet über eine Altarstiftung des Lübeckers Halto zu St Katharinen. [415

Original im Stadtarchive von derselben Hand wie No 409 und 412, mit dem Burgenfensiegel in Naturwachs und dem parabolischen Siegel des Pfarrherrn Nicolaus, aus der bekannten rothen Wachsmischung; im Bilde die heilige Katharina mit Schwert und Buch über einer Thorzinne; Umschrift: ✠ S · NICOLAI · P · L · E · B · ANI · S · C · E · K · A · T · H · E · R · I · N · E · Rückvermerk des xv Jahrh. uppe iiij lb functe Katerinen altar.

U Niverſitas Conſulum civitatis Brunſwich omnibus in perpetuum. Ferrum rubigine con-  
 ſumitur et lapides deficiunt vetuſtate. multo fortius geſta hominum a memoriis laberentur,  
 niſi ſcriptis autenticis et teſtibus ydoneis fulcirentur. Noverint igitur univerſi, quod hone-  
 ſtus vir Halto, civis Lubicenſis, infra muros noſtre civitatis in eccleſia ſancte Katerine unum  
 5 altare ex novo conſtruxit et dotavit brunſwicensium denariorum quatuor cum talentis ad ho-  
 norem domini Jheſu Chriſti ac ejus beatiffime genetricis necnon ad laudem glorioſe virginis  
 Katerine. Quos denarios tollent Conſules Indagine a domibus ſive areis ad hoc emptis a Hal-  
 tone ſuperius memorato et plebano ſeu ejus vicario, qui vicem ejus geſſerit, ſi verus plebanus  
 abeſſet, in feſto beati Mychaelis duo talenta et in feſto paſche duo ſingulis annis dabunt, et ple-  
 10 banus ſingulis diebus altare officiari faciet memoratum exceptis feſtivitibus nativitatis, paſche,  
 aſcenſionis, penthecoſtes et quatuor feſtis virginis et feſtis dedicationis et pontificis Nycolai,  
 ita quod in qualibet ſeptimana ad idem altare dicantur de beata virgine duo miſſe et duo fide-  
 libus pro defunctis ad ſalutem anime dicti Haltonis ſuorumque omnium propinquorum condi-  
 tionibus hiis infertis, ut, ſi plebanus, quod abſit, ordinationem iſtam ſervare penitus non cu-  
 15 raret, Conſules, qui pro tempore in Indagine eſſent, idem altare officiari plenius procurarent  
 per alium ſacerdotem, ita tamen, quod plebanus ejusdem altaris oblationibus non fraudetur.  
 Miſſe vero, qui ad dictum altare ſunt dicende, infra conpuſſationem matutinarum diebus ſin-  
 gulis celebrentur tum pro ſervientibus, tum pro itinerantibus, tum pro victualia manuali opere  
 querentibus vel labori neceſſario incumbentibus, ut audita miſſa redeant ad labores et infra  
 20 miſſam orent devotius pro eiſdem, qui hec fieri ſtatuere. Hujus ordinationis teſtes ſunt Con-  
 ſules Indagine tunc tempore: Conradus Stapel, Ludolfus Criſpus inſtitor, Jacobus de Meynem,  
 Alexander de Mandere, Johannes Georgii, Conradus Kriſtiani, Rodolfus de Twelcken, Ludol-  
 fus de Veſtede, procuratores eccleſie ſancte Katerine, et plures alii fide digni. Ne autem devo-  
 cionis hoc ſtatutum irritari valeat aut infringi vel etiam penitus retractari, preſens ſcriptum  
 25 exſtitit communitum ſigillis civitatis et domini Nycolai, plebani eccleſie ſancte Katerine. Acta  
 ſunt hec anno domini m° cc° xc° v° in die beati Mauricii et ſociorum ejus, martirum Thebeorum.

19 incumbente Orig.

1296. Acht Biſchöfe verheißen denen, die dem Marienſpital milde Handreichung leiſten und  
 deſſen Kirche zu gewiſſen Feſtzeiten beſuchen, vierzigtägigen Ablaß. [416

30 Original im Stadtarchive mit acht parabolischen Siegeln aus rother Wachsmiſchung an rothgelben Seiden-  
 ſträngen. Der Falte iſt mittels des pergamentenen Siegelbandes die Generalbeſtätigung Biſchof Volrads von Hal-  
 berſtadt (No 364) aufgeheftet. Das Formular an No 117 anklingend.

UNiverfis sancte matris ecclesie filiis, ad quos presentes littere pervenerint, nos Dei gratia Andreas Lidenfis, frater Maurus Ameliensis, frater Franciscus Fanensis, Salernus Thelefinus, Aymardus Lucerie, frater Azo Casertanus, Cyprianus Bonensis et Romanus Croenfis episcopi salutem in domino sempiternam. Si juxta sententiam sapientis seminare debemus in terris, quod cum fructu multiplicato recolligere debeamus in celis, et licet secundum hoc omnibus indigentibus aperire teneamur viscera karitatis, illis cum specialius ac habundantius quodammodo gratiam libertatis exhibere debemus, qui, cum sint pauperes spiritu, sponte subeant onera paupertatis, ut pauperibus possint copiosius subvenire, quia, ut talibus habundent hospitibus, egent. Hoc vero, quamvis multi laudabiliter exequantur, illi tamen student laudabilius adimplere, qui hospitalitati vacantes non solum infirmos, sed et egenos recipiunt atque trahunt. Cum igitur dilecti filii in Christo fratres ecclesie hospitalis nove domus sancte Marie in Brunswick Halberstadenfis diocesis totis viribus elaborent et undique confluentium egenorum pariter et egrorum subvenire necessitatibus se exponant, universitatem vestram monemus et hortamur in domino vobis in remissionem peccaminum injungentes, quatinus, ut cooperatores sitis operum pietatis, accedentes ad vos eorum nuncios benigne recipere ac honeste tractare curetis eis grata subsidia et pias elemosinas conferentes, ut, quod eisdem contuleritis in terris, cum multiplicato fructu recipiatis in celis. Nos de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui prelibato hospitali manus ad hujusmodi piorum operum exercicia porrexerint adjutrices seu in extremis laborantes quicquam facultatum suarum legaverint, aut qui ad ecclesiam dicti hospitalis in festis subscriptis, videlicet nativitatis domini, resurrectionis, ascensionis et pentecostes, in quatuor festivitibus gloriose virginis Marie, sancti Michaelis archangeli, sanctorum Johannis baptiste et evangeliste, beatorum Petri et Pauli apostolorum, beatorum Martini et Nicolay pontificum, beate Marie Magdalene, omnium sanctorum vel patronorum ejusdem ecclesie et in anniversariis dedicationis ecclesie memorate causa devocionis accesserint, quilibet nostrum sigillatur, quadraginta dies de injunctis sibi penitentiis, dummodo consensus diocesani ad id accesserit, misericorditer in domino relaxamus. In cujus rei testimonium presens scriptum sigillorum nostrorum munimine duximus roborandum. Datum Rome apud sanctum Petrum anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup> nonagesimo sexto, pontificatus domini Bonifacii pape octavi anno secundo.

1296 Januar 1. Der Rath bekundet, daß Konrad Holtnicker, Vorsteher des Marienspitals, diesem eine Hufe zu Kl. Dahlum unter Vorbehalt seiner Leibzucht geschenkt hat. [417

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. de j manso in minori Dalum.



**N**Os univērsi pro tempore Consules in Brunewich notum esse volumus et constare presentibus munitis nostre civitatis sigillo, quod Conradus, provisor hospitalis sancte Marie in Brunewich, eidem hospitali pro remedio anime sue per ipsius pecuniam comparavit unum mansum situm in minori Dalem tam in possessione quam in proprietate a dicto hospitali perpetuo possidendum, ita tamen, quod ipse Conradus omnes fructus et proventus dicti mansi percipiet ad tempora vite sue. Hujus facti testes sunt Johannes Helie, Conradus Holtnicker, procuratores ejusdem hospitalis, Widekindus de Gandersem, Thidericus Thuringus, Conradus et Henricus Helie et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> vj<sup>o</sup> in die circumcissionis domini.

1296 Februar 26 — December 13. Allerlei Theidung.

[418

Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt: Fortsetzung von No 381. — Der erste Eintrag gedruckt 1, S. 41 in der Vorbemerkung zu No xxxiii.

**D**Hat si allesweme witlec, dhat we borghere van Brunew. dhor leslike bede ufes heren heretoghen Alberti unde ufer vrowen David dhen jūdhen, sine husvrowen, sine kindere unde sweghere unde ir ghefinde hebbet untfanghen vortostande wedher jogewene vor beschattinghe unde vor aller moyghet van twelften nu cumpt vordh over tvelf jar. Bi wizscap dher meynheyt hebbe we dhit ghedan. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> vj<sup>o</sup> dominica Oculi.<sup>a</sup>

Thideric hern Brunew hevet laten van aller claghe, vordhernisse unde ansprake, dhe he hadde odher hebben mochte uppe dhat closter to sente Meriendale.

**C**um Johannes de Tzimmenstede tenetur Willelmo Papen, filio Symonis Papen de Ghent, in c mr puri argenti, placitavit cum suo nuntio, quod singulis annis persolvat ei in nativitate Johannis baptiste x mr puri argenti, donec totum persolverit. Hujus fidejussores sunt David Cronsen, Fredhericus de Lochtendhorpe et Heyno de domo. Actum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> v<sup>o</sup> in purificatione beate Marie.<sup>b</sup> Hujus pecunie persolvit x mr puri.

Johannes de Alvelde comparavit Winneken uxori sue ad hospitale sancte Marie v choros tritici et v choros filiginis ad tempora vite sue. et propter hoc ipsa renuntiavit omnibus, que post mortem Johannis ad ipsam devolvi possent.

Johannes Bran, famulus domini Hannoti de Ghent, habens ad hoc plenum mandatum per litteras scabinorum de Ghent, recepit x mr pagamenti a Henrico de Berberghe et dimisit eum ab omni actione liberum et solutum.

30 actioni *Handfchr.*

a 1296 Februar 26 b 1295 Februar 2

DIPLOM. BRUNSWIC. II.

Cum Deno de sancto Paulo tenetur Thiderico Dhorpere I mr puri argenti ponderis brunswicensis, placitavit cum Johanne Lof, famulo suo, quod singulis annis dabit in festo beati Michahelis vij mr puri argenti, donec totum solverit. set ultimo anno dabit viij mr. Et pro hoc cum ipso promiserunt Henricus de cimiterio, Jordanis Stapel, Al. Paulus, Roleko de Velstede. Actum anno domini m° cc° xc° vj° in die undecim milium virginum.<sup>a</sup>

Relicta Rofekonis Perditi, Johannes, Bruno et Conradus filii sui, Jutta et Alheydis filie sue, renuntiaverunt omni juri, quod habuerunt in iiij mansis in Tidhe, tribus areis achtworde et juribus quibuslibet pertinentibus ad eosdem, dimittentes eos liberos ecclesie sancte Crucis in Hildensem. Pro Lutoldo autem inpubere, ut renuntiet eisdem bonis post annos pubertatis, promiserunt dicti Johannes et sui fratres et Henricus Perditus patruus eorundem. Datum anno domini m° cc° xc° vj° in die beate Lucie.<sup>b</sup>

Ghereko filius Stephani dimisit Eggelingo Longo pro sex marcis mansum in Tzicte. Set potest ipsum reemere pro sex marcis ante festum beate Walburgis proximum, postea non potest reemere. Set ipse et fratres sui resignabunt, quodcumque Eggelingu|requifierit. Et idem Ghereko in hujus mansi reconpensam resignabit fratribus suis, quando requifierint, terciam partem et dimidie decime in Tzicte.

Ghereko filius Stephani ad ordinationem fratrum suorum renuntiavit omnibus bonis mobilibus et immobilibus, que ei cesserant ex obitu patris sui. Et dimisit Conrado et Henrico Elie terciam partem curie apud templum<sup>c</sup> et quartam partem curie ante valvam Slavorum pro viij mr j fert. minus. quas partes potest reemere pro dicta pecunia ante festum beate Walburgis proxime futurum, et postea non potest reemere.

<sup>a</sup> Michehel. *Handfchr.*

<sup>a</sup> 1296 October 21    <sup>b</sup> December 13    <sup>c</sup> vgl. No 426

1296 April 1 Braunschweig. Herzog Heinrich schenkt dem Priester der Johanniskapelle unter dem Gerhause zu St Blasien (que est sub armario ecclesie sancti Blasii) zwei Wurten am Burghor gen der Mühle (duas areas sitas sub valva urbis ejusdem versus molendinum). Datum Brunswic anno domini m° cc° xcvi° dominica Quasimodogeniti. [419]

Aus dem Ordinarius St Blasii zu Wolfenbüttel, Bl. 34'. Eine wesentlich gleichlautende Urkunde Herzog Albrechts d. d. Brunswic a. d. m° cc° xcvi° in die quatuor coronatorum (November 8) ebd. Bl. 35.

1296 April 8. Herzog Albrecht verkauft dem Marienspitale seine Vogtei und all seine Gerechtfame an den Gütern des Blasienstifts zu Veltheim. [420]

*Original im Stadtarchive von der Hand und äußern Ausstattung wie No 409, 412 u. 415. Rückvermerk des XIV Jahrh. de curia in Velthen. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. VIII, S. 2355.*

**D**Ei gratia Albertus dux de Brunewich omnibus in perpetuum. Ne facta hominum labantur a memoria, expedit ea scriptis et testibus perhennari. Hinc est, quod omnibus Christi fidelibus volumus esse notum, quod nos acceptis quindecim marcis puri argenti cum consensu heredum nostrorum hospitali sancte Marie in Brunewich advocatiam et omne jus, quod habuimus in Velten in bonis ecclesie sancti Blasii in Brunewich, in villa et in campo, in pascuis, pratis, filvis, paludibus et univrsaliter omne jus et advocatiam dictorum bonorum, ut usque in presens habuimus, in perpetuum dedimus libere perpetuo possidenda. Ut autem hoc nostrum factum nullius calumpnia irritare valeat, presentem litteram nostro sigillo duximus muniendam. Testes sunt Balduinus, prepositus sancti Blasii in Brunewich Bertoldus de Honlaghe, canonicus ecclesie ejusdem, Ludolfus de Weverlinge, Jordanus et Jordanus de Campe, Ludolfus de Honlage, Henricus de Werle, milites, et quam plures alii fide digni. Datum Brunewic anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> vj<sup>o</sup> dominica, qua cantatur Misericordia domini.

*1296 Mai 14. Herzog Albrecht verpfändet dem Rathe für 350 l. Mark all seine Hebungen und Zinse in der Stadt.* [421

*1, S. 17.*

*1296 Juni 28 Lüneburg. Herzog Otto bekundet, daß Heinrich v. Vallstedt anderthalb Scheffel Salzhebung im Hause Deying zu Lüneburg, die er käuflich von ihm erworben hatte, mit seiner Zustimmung den Brüdern Stapel überlassen hat.* [422

*Original im Stadtarchive, das Siegel an rothem Seidenstrange.*

**D**Ei gratia nos Ottho, dux de Brunewich et Luneburg, recognoscimus litteras nostras per presentes publice protestando, quod Hinricus de Velstede, civis nobis dilectus in Brunewich, habet unum chorum salis cum dimidio, quos sibi et suis veris heredibus de consensu fororum nostrorum quolibet flumine percipiendos vendidimus in salina Luneburg sitos in tota domo Deyinghe pro centum et duodecim marcis cum dimidia marca puri argenti. In quorum possessionem cum omni jure, quo nos a patre nostro dilecto, domino Johanne duce felicis memorie, possedimus ipsa bona, introduximus ipsum jure hereditario perpetuo possidenda sicut etiam adjecimus in contractu eorundem bonorum, quod, si nos cum illustribus principibus ducibus de Brunewich seu alias cum quibuscunque gwerram vel discordiam, quod absit, inire conti-

*24 habet fehlt im Orig.*

gerit, nullum impedimentum a nobis et a nostris heredibus occasione hujus gwerre vel discordie sustinebit, set proventus predictorum bonorum tempore sibi congruo colliget expedite. Eodem modo eodemque jure per omnia dictus Hinricus de Velstede de nostra rathabitione et consilio necnon et omnium legitimorum heredum suorum consilio et consensu vendidit eadem bona Hermanno, Conrado et Hinrico fratribus dictis Stapel, civibus nobis dilectis in Brunewich, ac eorum veris heredibus jure hereditario perpetuo possidenda. Hujus rei testes sunt dominus Ekhardus, scriptor noster, Thidericus de Monte, Ghevehardus de Monte, Heynricus de Zwerin, Georgius longus de Hidzakere et Wernerus de Medinghe, milites, et plures alii fide digni. Nos igitur volentes memoratis fratribus Hermanno, Conrado et Hinrico dictis Stapel et eorum veris heredibus premissa inviolabiliter observari non solum a nobis, verum eciam a nostris heredibus, presentem litteram sepedictis fratribus Hermanno, Conrado et Hinrico et ipsorum justis heredibus sigillo nostro dedimus insignitam. Datum Luneburg anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxx sexto in vigilia apostolorum Petri et Pauli.

1296 August 13 Braunschweig. Herzog Albrecht eignet dem Aegidienkloster vier Hufen in West-Vahlberg (Westerften Valeberghe), die Graf Heinrich v. Woldenberg ihm resigniert hat. Unter den Zeugen Egelingus prope cimiterium, David Kronesben, Thidericus Thuringhus, Johannes Felix, burgenfes. Datum Brunewic anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> nonagesimo sexto idus Augusti. [423]

Original zu Wolfenbüttel.

1296 October 22. Herzog Albrecht verbündet sich mit der Stadt gegen seinen Bruder Herzog Heinrich. [424]

1, S. 18. Facsimile unter den Urkunden aus dem Stadtarchive zu Br. (J. No 1).

1297. Allerlei Theidung. [425]

Aus dem ältesten Dagedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von No 418.

**E**Gidius dhe cleric, dhe en bode was hern Janes dhes alden van der Putten, dhe hevet lehdich ghelaten van dhes silven Janes weghene Ludeken Durighe vor dheme Rade al dhe schult, dhe Ludeke dheme silven Jane schuldech was. Actum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> vij.

Johannes, Tiderici sone van Lenepe, dhe hevet dheme Rade ghelovet, dhat he finen brodheren mededelen schole so wat he erer schult innemanen mach in dheme lande to Ungeren. Dhes

hevet eme de Rat enen bedebref ghegheven to dheme bischope dhes landes. Actum anno domini m° cc° xc° vij° post pasca.<sup>a</sup>

Allexander de vij turribus assignavit sex filiabus suis claustralibus vj tal. ad tempora vite sue, ita quod quelibet tollet unum tal. Que autem ipfarum moritur, illius talentum cedet veris heredibus. Si autem census iste deterioraretur in processu temporis, semper cuilibet viventi dabitur unum talentum annis singulis. Hec sunt nomina filiarum: in Monte curforum Sophia, Margareta, Adelheydis. in Winhusen Elizabet et Johanna. in Stederborch Margareta. Ilte est census: ante Altam valvam in domo marca. in Aurea platea talentum. in Clivo j mr. versus domum Johannis de Alvelde ij tal. apud Suthmolen tal.

Margareta uxor Henrici de Guftede habebat usufructum iiij manforum in Bekem. et coram nobis renunciavit omni juri, quod habebat in duobus mansis ex illis iiij, qui duo mansi pertinent Brunoni de Guftede, ita quod nec Heyno nec uxor sua ullam actionem debent aut poterunt habere in illos, set illi duo mansi sunt Brunonis liberi et soluti.

Mathias de Hildensem tenebatur domino Johanni de Puteo seniori c et I mr pagamenti, quas Wasmodus integraliter persolvit ad usum ipsius domini Johannis Egidio clerico suo. Item Johannes de Uredhe tenebatur eidem domino Johanni c et xl mr pagamenti, quas contraxerat Wasmodus et Johannes. illas idem Johannes persolvit dicto Egidio ad usum domini Johannis. Ista confessus est prefatus Egidius coram nobis.

Dominus Ghifeco de Wildenstene nomine ecclesie sancti Mattheie in Goslaria Nicolaum de Tsimmenstede coram nobis ab omni exactione, quam in eum habere posset, dimisit liberum et solutum.

15 Wasmodus *Handchr.*] Mathias?

<sup>a</sup> April 14

1297 Januar 1 Braunschweig. Herzog Albrecht eignet den Brüdern vom Deutschen Hause den Stephanshof beim Tempelhofe. [426

Original zu Wolfenbüttel, das Siegel fehlt. -- Vgl. S. 202 Z. 18 ff.

**I**N nomine sancte et individue trinitatis amen. Dei gratia Albertus dux in Brunswich omnibus in perpetuum. Ne ea, que geruntur in tempore, simul cum lapsu temporis a memoria hominum subtrahantur, expedit scripta fieri, que contineant seriem veritatis. Sciant igitur universi Christi fideles tam posterius quam presentes, quod nos una cum consensu heredum nostrorum habitorem et habendorum ad petitionem domini Ludolfi de Honlaghe, fidelis nostri, pro-

prietatem curie Stephani site in civitate Brunewich juxta curiam fratrum de Templo, quam dictus Ludolfus a nobis in pheodo tenuit, cum omni jure et fructu dedimus et donavimus fratribus domus Teutonice possidendam absque impedimento quolibet perpetue, libere et quiete. Hujus rei testes sunt honorabilis vir Baldwinus prepositus sancti Blasii in Brunewich, Baldwinus thesaurarius ibidem, Fredericus de Ampeleve, Bertrammus de Veltem, milites, Eckeber-  
 5 tus de cimiterio, David Kronesben, Alexander de septem turribus, Eckelinghus Longus, burgenfes, et quam plures alii fide digni. Ut autem hec nostra proprietatis donatio rata et stabilis perseveret, presentem literam inde confectam super eo dedimus sigillo nostro firmiter roboratam. Datum Brunewich per manum Bertoldi de Honlaghe, notarii nostri, anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo vij<sup>o</sup> in die beati Magni martiris.

*1297 Juli 16. Die Edeln Friderich und Walther v. Dorstadt geloben, den halben Zehnt zu Osterbiewende zu Behuf des Marienspitales dem Bischof von Halberstadt aufzusenden. [427*

*Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln. Rückvermerk des xiv Jahrh. de dimidia decima in Osterbivenden.*

**D**Ei gratia nos Fredericus et Waltherus fratres, nobiles de Dorstat, protestamur presentibus munitis nostris figillis, quod dimidiam decimam in orientali villa Biwende, quam Wide-  
 15 kindus de Gandersem, David Cronesben, Hermannus Holtnicker et Johannes de Velstede a nobis tenent in pheodo, pro sedecim marcis puri argenti, quas percepimus, resignabimus sine contradictione qualibet in manus venerabilis patris domini nostri Halberstadenfis episcopi ad usum hospitalis sancte Marie in Brunewich, quandocunque a nobis fuerit requisitum. Ex gratia  
 20 eciam speciali dicto hospitali ob intemerate virginis reverentiam, cum de jure communi esse non possit, concedimus, quod dicti burgenfes pheodum hujusmodi dimidie decime habeant et possideant collectis manibus sive in solidum et in totum, et hospitale possessionem et usufructum percipiat, ita quod ad nos et heredes nostros nullo jure devolvi possit, quousque proprietates ipsius  
 25 ad dictum hospitale poterit pervenire. Si autem in processu temporis a nobis requisitum fuerit, aliis nobis oblatis, quicunque fuerint, ipsam dimidiam decimam justo pheodo omni occasione  
 femota et contradictione qualibet conferemus et ad hec nos et heredes nostros presentibus firmiter obligamus et rata servare promissimus Consulibus in Brunewich fide data. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> vij<sup>o</sup> in craftino divisionis apostolorum.

*1297 November 22. Propst Balduin von St Blasien überweist dem Capitel für dessen Honig- und Baupfennige gewisse Zinse des Kreuzklosters. [428*

*Original zu Wolfenbüttel mit den Siegeln des Propstes und des Capitels. Rückvermerk des xvii Jahrh. Pertinet ad documenta den Eikenthal betr. — Gedruckt im Aßeb. Urk.-B. 1, S. 317.*

**I**N nomine domini amen. Balduinus Dei gratia prepositus ecclesie sancti Blasii in Brunneswic  
 5 omnibus in perpetuum. Tenore presentium publice recognoscimus, quod pro denariis mellis  
 ac etiam denariis ad structuram ecclesie nostre deputatis, quos nos et nostri predecessores no-  
 mine prepositure capitulo nostro annis singulis solvere tenebamur, ad tollendam dissensionis  
 materiam, que propter defectum solutionis denariorum predictorum inter nos et capitulum no-  
 10 strum posset emergere, consentientibus ac ordinantibus illustribus principibus, videlicet Henri-  
 co et Alberto fratribus, ducibus in Brunneswic, cum illustri principe Ottone, duce in Luneborch,  
 dominis nostris, quosdam redditus prepositure, videlicet quinque talenta cum duodecim solidis  
 quolibet anno in festo sancti Michahelis a preposito monasterii sancte Crucis in Rennelberghe  
 nobis solvenda de quibusdam mansis et ortis apud dictum monasterium sitis capitulo nostro  
 sancti Blasii assignavimus perpetuo possidenda, renunciantes pro nobis ac nostris successoribus  
 15 omni obligationi, qua predictum monasterium occasione predictorum reddituum nobis fuerat ob-  
 ligatum, dimittendo ipsum presentibus perpetuo prorsus liberum et solutum. Nos etiam Gode-  
 fridus decanus totumque capitulum ordinationi predicte consentientes expresse, in nullo contra-  
 facturi sigillum capituli nostri una cum sigillo prepositi nostri presentibus apposuvimus in evi-  
 dens testimonium veritatis. Hujus etiam rei testes sunt Balduinus de Campe, Balduinus thesau-  
 rarius, Wernerus de Brunnesrodhe, Ludolfus de Whendhen, Sifridus de Althen, canonici nostri,  
 20 Ludolfus de Wheverlinghe, Henricus de Werle, Ecbertus junior de Aßeborch, milites, Ecbertus  
 prope cimiterium, Alexander de septem turribus, Hermannus Holtnickher, Tidericus Dho-  
 ring et plures alii clerici ac layci fide digni. Datum anno domini m° cc° xc° septimo in die sancte  
 Cecilie virginis venerande.

*1297 November 22. Das Kreuzkloster verpflichtet sich auf vorstehenden Vergleich. [429*

*Original zu Wolfenbüttel mit den Siegeln des Klosters, des Propstes und der Aebtißin. Gedruckt im Aßeb. Urk.-B. 1, S. 318.*

**I**N nomine domini amen. Johannes Dei gratia prepositus, Ghertrudis abbatissa, Ghertrudis  
 5 priorissa totumque collegium sanctimonialium monasterii sancte Crucis in Rennelberghe apud  
 civitatem Brunneswic omnibus in perpetuum. Noverint universi, quod, cum de quibusdam man-  
 10 sis et ortis apud nos sitis ad preposituram pertinentibus preposito ecclesie sancti Blasii in Bru-  
 neswic quinque talenta cum duodecim solidis singulis annis solvere teneremur, illustres princi-  
 pes Henricus et Albertus fratres, duces in Brunneswic, cum illustri principe Ottone, duce in Lu-

neborch, pie nobis providentes cum consensu nostro ac consensu domini Balduini, prepositi ecclesie sancti Blasii, et communi consensu tocus capituli unanimiter ordinaverunt et irrevocabiliter statuerunt, ut predictum censum solvere debeamus capitulo seu canonicis ecclesie sancti Blasii in Brunneswic pro denariis mellis ac etiam denariis ad structuram ejusdem ecclesie deputatis, quos dictus dominus Balduinus prepositus et omnes predecessores sui nomine prepositure dicto capitulo solvere consueverunt. Nos igitur hujusmodi ordinationem acceptantes cum maturo consilio procuratorum seu provisorum nostrorum, videlicet domini Echelinghi prope cimiterium, Alexandri de septem turribus, Hermanni Holtnickheri et Tiderici Thuringhi, obligavimus et presentibus obligamus nos ac nostrum collegium ad solvendum perpetuo predicto capitulo predicta quinque talenta cum duodecim solidis dativorum brunneswicensium denariorum singulis annis in festo sancti Michaelis. In cujus rei evidens testimonium prefens scriptum predicto capitulo dedimus sigillis nostris roboratum. Testes eciam sunt Ludolfus et Olricus filius suus, dicti de Wheverlinge, Henricus de Werle, Ecbertus junior de Asselborch, milites, David dictus Kronesben, Henricus et Conradus fratres de domo, Hermannus de Ursleve, Jordanus Sthapel, burgenfes in Brunneswic, et plures alii clerici et layci fide digni. Datum anno domini m° cc° xc° septimo in die sancte Cecilie virginis gloriose.

*1297 November 26 Braunschweig. Die Söhne weiland Herbords des Kleriks zu Braunschweig senden Herzog Albrecht zu Behuf des Aegidienklosters drei Hufen in Ost-Vahlberg und drei in Uehrde auf.*

[430]

*Original zu Wolfenbüttel, das Siegel abgefallen.*

**N**Os Henricus et Johannes fratres, quondam filii Herbordi dicti Clerici, burgenfis in Brunneswic, tenore presentium recognoscimus ac publice protestamur, quod bona ac matura deliberatione prehabita cum expresse consensu omnium, quorum consensus de jure vel de consuetudine fuerat requirendus, ad manus illustri principis domini nostri Alberti, ducis in Brunneswic, tres mansos sitos in Ostersten Valeberghe et tres mansos sitos in Urdhe coram suis vassallis libere resignavimus renuntiantes omni juri, quod nobis in dictis mansis et eorum occasione competebat et competere poterat in futuro. Et predictorum mansorum proprietatem perpetuam monasterio sancti Egidii in Brunneswic a dicto domino nostro, duce Alberto, donari procuravimus cum omni jure et censu, videlicet tribus talentis et duodecim solidis brunneswicensium denariorum, et litonibus et omnibus eorum sequacibus, sicut eos possedimus, pro nobis ac nostris successoribus presentibus promittentes predicto monasterio, de predictis sex mansis vel aliquo ipsorum litem et controversiam de jure vel de facto ullo tempore nec inferre vel in-



ferenti seu inferentibus consentire, volentes resignationem et renuntiationem nostram de predictis omnibus et singulis perpetuo tenere firmam atque ratam. In cujus rei testimonium sigillum nostrum, quo communiter utimur, presentibus est appensum. Testes eciam sunt dominus Ebertus prope cimiterium, Tidericus dictus Dhoring, Henricus dictus Holticker, Henricus et Conradus fratres dicti de domo, burgenfes in Brunswic, et plures alii fide digni. Actum et datum Brunswic anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> nonagesimo septimo sequenti die beate virginis Katerine.

1298. Die Grafen Albrecht und Friderich zu Wernigerode eignen dem Kloster Drübeck neun Aecker in Langeln, die Johann v. Alfeld zu Braunschweig zur Leibzucht seiner zwei Klostertöchter und zu seiner eigenen Seeltröstung gekauft und dem Kloster überwiesen hat. [431

Nach dem Originale mit beiliegenden Siegeln zu Drübeck gedruckt bei Jacobs, Urk.-B. des Kl. Drübeck, S. 39.

**D**Ei gratia nos Albertus et Fredericus, comites in Werniggerodhe, fatemur testimonio prefencium litterarum, quod nos contulimus ecclesie Drubicensi proprietatem novem agrorum in Langele sitorum. Quos agros Johannes dictus de Alvelde, burgenfis de Brunswic, emit ab advocato Gevehardo dicto de Langele pro marcis quatuordecim examinati argenti et ecclesie Drubicensi contulit sub hac forma ut, quamdiu predictus Johannes vixerit, filie sue existentes sanctimoniales in Drubeke de eisdem bonis tollant annis singulis septem maldra. ipso vero de medio hujus seculi emigrato reditus predictorum agrorum pro remedio anime sue sunt in usus ecclesie vertendi. Igitur ut hec actio stabilitate fruatur, prefencia nostrorum appensionibus sigillorum duximus munienda. Datum anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo octavo.

1298 — 1300. Zahlungen Braunschweigischer Burgenfen an Flandrische Gläubiger und andere Theidung. [432

Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von No 425.

**E**Cbertus de Strobeke dedit Egidio clerico, famulo domini Johannis de Puteo, c et xx mr pagamenti ad opus domini sui ad bonam computacionem sub tali condicione, quod potest intrare et exire Flandriam sine inpedimento aliquo usque ad festum beati Martini nunc instantis ad unum annum super residuo debito. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> viij<sup>o</sup> infra octavam pentecostes.<sup>a</sup>

Conradus et Henricus Elie dederunt Egidio clerico c et xxj mr pagamenti ad opus Johannis de Puteo senioris. Item dederunt Andree et suo sotio Simoni xxxviij mr pagamenti ad opus vidue Johannis de Puteo junioris et fuorum puerorum.

29 senioris]senis *Handfchr.*

<sup>a</sup> Juni 1

Ecbertus de Strobeke perfolvit Andree, famulo Johannis de Puteo junioris, ad ufum ipsius c et iiij mr pagamenti.

Brendeko de Warmestorpe perfolvit Egidio clerico ad opus domini Johannis de Puteo senioris lxxx mr pagamenti.

Quando Alheydis de Winnigestede, monialis in Derneborch, obierit, tunc x sol. reddituales, fiti ante valvam sancti Olrici in Brunsw., quos pater suus sibi dedit, cedent ecclesie in Derneborch liberi et soluti ad vendendum.

Hermannus de Ursleve promisit pro Conrado et Jordane Stapel et Conrado fratruale ipsorum lxxij mr pagamenti Willelmo Betten et suis fratribus Simoni et Jordani ita, quod ante festum beati Michahelis nunc instans dabit in Flandria xxiiij mr pagamenti vel in Brunsw. xvj mr puri argenti et ad unum annum tantum et ad duos annos tantum. Si autem aliquis dictorum terminorum neglectus fuerit, si tunc dictus Willelmus et sui fratres ulla expensas in mittendo nuntium fecerint, illas dictus Hermannus refundet integraliter et complete. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> viij<sup>o</sup> in die conversionis beati Pauli apostoli.<sup>a</sup>

Hermannus de Eggelfen dedit filie sue Gertrudi in Derneborch xxiiij sol. censuales in domo in Clivo, in qua moratur Henricus de Elbere, quamdiu ipsa vixerit. Ipsa mortua redibunt ad heredes ipsius Hermanni.

Hermannus Wlverammi sustulit xxx mr puri argenti, pro quibus servabit filium Boffonis de Gandersem et ministrabit ei omnia necessaria sua. Quandocunque autem idem puer ab ipso Hermanno recefferit, reddet sibi xxx mr predictas integraliter. Et hoc idem Johannes Wlverammi cum ipso Henrico promisit.

Henricus filius Johannis de Helmenstede quondam dedit xij mr matri sue, pro quibus ipsa renuntiavit omnibus bonis, que idem Henricus habet aut habebit, nisi ex morte ipsius alique ad ipsam devolvi poterunt.

Postquam Conradus Stapel cum Richardo fratre suo divisisset bona sua, idem Conradus vendidit novo hospitali in Brunsw. iiij mansos proprios in Timberla cum curia et pertinentiis quibuslibet pro liij mr.<sup>b</sup>

Eckelingus Martening acceptavit proximam parvam domum apud valvam sancti Andree usque in curiam Conradi Bleckere, et pro illa domo dabit nomine census Consulibus Nove civitatis annis singulis in festo pasce v sol. et in festo Michahelis v. et post obitum suum heredes sui eandem domum pro eodem censu perpetuo obtinebunt.

<sup>14</sup> conversione *Handfchr.*

<sup>a</sup> Januar 25 <sup>b</sup> Eine Urkunde über diesen Verkauf liegt nicht vor.

1298 Februar 2. Das Capitel zu St Cyriaci urkundet über eine Bewidmung seines Petri-Altars durch den Priester Johannes von der Altenwik. [433]

Original zu Wolfenbüttel, das Siegel an gelbrothem Seidenstrange.

**I**N nomine sancte et individue trinitatis capitulum sancti Ciriaci apud muros in Brunewich  
 5 omnibus in perpetuum. Deperire solet sollempnis actio cum motu temporis, nisi eam roboret  
 vivacitas litterarum. Noverint igitur omnes Christi fideles presentis temporis et futuri, quod  
 dominus Johannes de Veteri vico, sacerdos, pro remedio anime sue et parentum suorum dota-  
 vit altare sancti Petri apostoli situm in ecclesia nostra cum duobus talentis redditualibus dena-  
 10 riorum bruneswicensium, que sua pecunia comparavimus, et cum curia sua in australi parte  
 Montis sita, quam etiam idem dominus Johannes sua pecunia comparavit. Illa vero duo talenta  
 sibi dabimus annis singulis divisim, unum talentum in festo beate Walburgis et alterum in festo  
 beati Galli, ad tempora vite sue. ipso autem mortuo alii sacerdoti idem altare cum duobus  
 talentis titulo dotis annexis, ut premissum est, conferemus, qui in persona propria choro et  
 15 altari deserviet ordine vicis sue. Nec jus patronatus ejusdem altaris quisquam nisi capitulum  
 nostrum sibi debet aut poterit vindicare. Cui autem dictum altare collatum fuerit, is unam  
 missam de domina nostra et alteram pro defunctis celebrabit singulis septimanis. Nec istos red-  
 ditus in aliquos usus alios convertemus. Ut autem hec dotatio perpetua et firma in suo vigore  
 permaneat, hanc litteram inde confectam ecclesie nostre sigillo fecimus roborari. Testes hujus  
 20 sunt honorabiles viri domini Henricus ecclesie nostre prepositus, Balduinus prepositus sancti  
 Blasii in Brunewich, Rotherus, Arnoldus, Henricus de Gustede, Hillebrandus de Luckenum,  
 Conradus de Munstede, Arnoldus de Calve, Everardus de Borfum, Henricus de Veteri vico,  
 Bertoldus de Honlage, nostre ecclesie canonici, dominus Bernardus plebanus sancti Odolrici  
 et Thydericus capellanus sancti Bartholomei in Brunewich et quam plures alii fide digni.  
 Datum anno millesimo ducentesimo nonagesimo octavo in die purificationis sancte Marie.

1298 Februar 24 Halberstadt. Bischof Hermann von Halberstadt willigt in die Trennung  
 der männlichen Pfründner des Marienspitals von den weiblichen. [434]

Original im Stadtarchive; von dem der Rückseite aufgedruckten parabolischen Siegel sind nur noch einige  
 Stücke der Umschrift vorhanden.

**H**ermannus Dei gratia Halberstadenfis ecclesie episcopus honestis Consulibus in Brunewich  
 30 salutem ac omnis boni plenitudinem. Ex parte vestra per fratrem Olricum, conversum  
 in Stoterlingeburch, nobis propositum extitit in hunc modum, quatinus separacionem virorum  
 ac mulierum in hospitali civitatis vestre admittere dignaremur ibidem degencium justicie vestro-

rumque precatuum ob inspiratum. Nos provide perpendentes, quod perniciosum sit exemplo viris mulieribus, quantumcumque debilibus, converfari, veftris precibus nobis humiliter propofitis inclinati hospitale jam dictum edificandi, viros a mulieribus fequeftrandi plenariam vobis prefentibus concedimus facultatem, dummodo circa cimiterium ac ecclefiam forma debita obfervetur. Datum Halberftat anno domini m° cc° xcviij in die beati Mathie apoftoli.

1298 März 12 Hildesheim. Propft Gebhard, Dekan Leonhard und Capitel zum H. Kreuz in Hildesheim verkaufen mit Zuftimmung Bifchof Sigfrids dem Stifte St Cyriaci bei Braunschweig für 30 Mark vier Eigenhufen zu Thiede (manfos proprios in villa Thide), die fie neuerdings von den Erben weiland Rofeken Verlorenen, Bürgers in Braunschweig (Rofekonis quondam civis in Br., qui Verlorenen dicitur) wiedergekauft haben. Datum Hildesheim anno domini m° cc° xc° viij° iiiij° idus Martii. [435]

Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, S. 681.

1298 Juni 16 Lüneburg. Der Rath zu Lüneburg bekundet, daß Meinburg, die Witwe Johans v. Melbeck, Herrn Gotfrid, Canonicus zu St Andreä in Verden, einen halben Scheffel Salzhebung zu Lüneburg mit der Verpflichtung überlassen hat, den dortigen Minderbrüdern davon ein ihnen von Johann v. Melbeck ausgesetztes wöchentliches Almofen zu reichen, bis er felbiges auf andere Güter fundiert haben wird. [436]

Original mit dem Lüneburger Burgenfiefel im Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche).

**N**OS Confules civitatis Luneburg, Albertus Hollo, Thidericus Zabel, Johannes Bertoldi, Verdewardus, Adheloldus, Alardus de Schilften, Gherardus Garlop, Johannes Albus, Fredericus Paron, Bertoldus Longus, Conradus Seghehardi, Gherbertus Putei, tenore prefentium recognofcimus publice proteftantes, quod domina Meymburgis, relicta Johannis de Melbeke, vendidit domino Godfrido, canonico fancti Andree in Verda, dimidium chorum falis quolibet flumine in falina Luneburg in tota domo Benninghe sub hac forma, ut dictus dominus Godfridus fingulis feptimanis, videlicet fecundis feriis, fratribus minoribus in Luneburg unum folidum denariorum occasione qualibet preterpofita adminiftraret. Quam elemofinam Johannes de Melbeke felicis memorie coram Thiterico magiftro putei et Johanne Bertoldi ob redemptionem et falutem anime fue dictis fratribus assignavit. Si vero prefatus dominus Godfridus invenerit et emerit bona, de quibus dicti fratres folidum denariorum recipere valeant qualibet feptimana, extunc fuum dimidium chorum libere et integraliter in perpetuum poffidebit. Quicquid vero 34

refiduum fuerat ultra elemofinam fepefatis fratribus affignatam, ex hoc memorata domina Meymburgis debita perfolvit ecclefiisque et pauperibus erogavit, prout fepe dictus dominus Johannes de Melbeke decrevit ante fuum obitum ob Dei amorem et fue falutem anime erogandum. In premissorum omnium evidentiam testimonii pleniorẽ prefentem litteram exinde confectam memorato domino Godfrido figillo noſtre civitatis dedimus inſignitam. Datum Luneburch anno domini m° cc° lxxxv° vij° in craftino ſancti Viti martiris.

*1298 December 28. Der Gemeine Rath bewidmet das Blaſienſtift mit zwei Wurtzinfen zur Feier St Autors.*

[437

*Original zu Wolfenbüttel mit dem Burgenſenſiegel an rothem Seidenſtrange. Copien in dem dem erſten Degedingebuche vorgebundenen Gedenkbuche der Altstadt, S. 1, und im zweiten Degedingebuche, S. 28. Gedruckt in Rehtmeiers Kirchen-Hiſt. II, Beil. S. 190.*

**I**N nomine ſancte et individue trinitatis univerſitas Conſulum in Brunewich omnibus in perpetuum. Cum omnipotens et glorioſus Deus in omnibus ſanctis ſuis ſit jure venerandus, precipue tamen eum venerari decet in illis, quorum in periculis inplorata ſuffragia ſalubri effectu ſepius ſunt experta. Hinc eſt, quod beati Auctoris confefforis, propitii defenſoris noſtre civitatis, ſpecialibus ſuffragiorum permoti beneficiis devoto affectu procuravimus, ut dies ejus in eccleſia ſancti Blaſii in Brunewich feſtivo cantu et ſolempni ordine ſubſcripto ſingulis annis perpetuo peragatur. Et ad predictum diem ſtudioſius et devotius peragendum bona et matura deliberatione prehabita ex communi conſenſu in caritativam conſolationem laboris canonicorum et vicariorum eccleſie præmiſſe decem ſolidos legalium denariorum, quorum quinque ſolventur in paſcha et quinque in feſto ſancti Michaelis de fundo angularis domus quondam Alberti Dus ſite in platea dicta Godelingeftrate, et octo ſolidos, ſcilicet quatuor in paſcha et quatuor in feſto ſancti Mychaelis, de area domus dicti Brunpape ſite apud Karlingeporten ſingulis annis recipiendos aſſignavimus et donavimus perpetuo poſſidendos. Predictum itaque cenſum de prelibatis domibus prenotata eccleſia recipiet ab omni exactione, preſtatione et collecta liberum et exemptum. Inhabitantes vero domos eaſdem ad omnia jura municipalia nichilominus ſunt aſtricti. Feſtum igitur beati Auctoris hoc ordine peragetur. In die erit duplex ordo et ſimplex in nocte. In primis veſperis et ad ſummam miſſam cantabitur in organis. Predictorum etiam decem et octo ſolidorum diſtributio talis erit: cuilibet canonico in predicto feſto ſex denarii, cuilibet ſedecim vicariorum quatuor denarii, cuilibet cantorum tres denarii, choralibus unus ſolidus et campanario ſunt duo denarii miniſtrandi. Ut igitur hec noſtra donatio et ordinatio

per nos mature facta perpetuo firma maneat atque rata, prefens scriptum inde confectum nostre civitatis sigillo munitum capitulo supradicte ecclesie dedimus in evidens testimonium veritatis. Hujus facti testes sunt Ecbertus supra cimiterium, David Cronnesben, Johannes Helye, Conradus Holtnicker, Thydericus Thuringus, Hermannus Wlverammi, Johannes apud sanctum Paulum, Henricus de domo, Roleko de Calve, Jordanus Stapel et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m° cc° xc° viij° in die martyrum innocentum.

1299. Die Herzöge Heinrich und Albrecht führen sich mit der Stadt.

[438]

1, S. 20.

(1299.) Bischof Sigfrid von Hildesheim bestätigt für die Angehörigen seines Sprengels allen von fremden Erzbischöfen und Bischöfen dem Marienspital ertheilten Ablass.

[439]

Original im Stadtarchive mit Siegel. Formular wie No 364.

**S**ifridus Dei gratia Hildensimonsis ecclesie episcopus universis Christi fidelibus auditoris prefencia seu visuris salutem in domino sempiternam. Noverint universi prefencium inspectores, quod omnes indulgentias a venerabilibus in Christo patribus archiepiscopis et episcopis quibuscumque, dummodo catholicis, domui novi hospitalis in Brunswic Halberstadenfis dyocefis ad festivitates expressas donatas gratas habentes et ratas quoad nostre dyocefis subditos presentibus approbamus et omnibus contritis, qui dictum hospitale causa devocionis visitaverint in omnibus festivitibus in litteris venerabilium patrum archiepiscoporum vel episcoporum expressis et eis ab ipsis sigillatis, xl dies indulgentie de injunctis sibi penitenciis, dummodo consensus dyocefani ad id accesserit, misericorditer in domino relaxamus. In cujus rei testimonium prefens scriptum sigilli nostri munitamine duximus roborandum. Datum anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo nono.

1299. Hermannus, seit beinah vierzig Jahren Pfarrer in Uefingen (Uvinge) bekundet, daß er vor Zeiten von alten Leuten in Stiddien und der Umgegend nie anders gehört hat, als daß die dortige Kirche mit allem Recht dem Kloster Steterburg zugehöre.

[440]

Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel. S. 670. — Vgl. No 443.

1299 Januar 21. Ludolf Matthiä überläßt dem Kloster Steterburg zu seinem, seiner Eltern, seiner zwei Frauen und seiner Söhne Seelenheil und unter Vorbehalt einer Leibzucht für seine Töchter zwei Höfe zu Winnenhufen, die er vom Propste zu Lehen trägt.

[441]

Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 249.

**E**Go Ludolfus Mathie filius, burgenfis in Brunswich, recognosco publice per presentes, quod  
 5 duas curias in Winnenhufen aput Rubere, quas a domino preposito de Stederborch in  
 pheodo habui, cum consensu heredum meorum libere resignavi et ob salutem anime mee ac pa-  
 tris mei Mathie et matris mee Johanne duarumque uxorum mearum Gertrudis et Sophie nec-  
 10 non et filiorum Mathie, Arnoldi, Johannis, Hildebrandi meorum domino nostro Jhesu Christo  
 ac beato Jacobo et sancto Christoforo cum omni jure et utilitate confero humiliter ac devote  
 tali condicione, quod filiabus meis omnibus et singulis ad vite earum tempora cedent ad usus  
 necessarios earundem. post mortem autem omnium istarum sepedicte curie cum omni usufructu  
 15 servient universitati sanctimonialium cenobii predicti ad consolacionem in refectorio habendam  
 in die obitus mei, in quo eciam die simul anniversarios patris mei et matris mee ac duarum  
 uxorum mearum et filiorum meorum, ut predixi, in vigiliis et missarum sollempniis et in capi-  
 tulo faciendis memoriis, ut moris est, et uno psalterio legendo annis singulis peraget congrega-  
 cio sepedicta. Ut ergo hec omnia et singula rata et firma permaneant, litteram inde confec-  
 20 tam sigilli mei munimine duxi roborandam. Nos Mathias, canonicus Montis Hildensemensis,  
 5 Arnoldus, Johannes, Hildebrandus, filii Ludolfi supradicti, donacionem prenominarum curia-  
 rum a patre nostro de nostro consensu factam et ordinacionem ex eisdem curiis annis singulis,  
 prout scriptum est, a conventu perpetuo faciendam cum sigillorum nostrorum appensione rati-  
 ficamus et approbamus volentes, ut patris nostri donacio a nobis et a nostris heredibus incon-  
 vulla permaneat et a conventu in Stederborch ordinacio suprascripta inviolabiliter observetur.  
 30 In cujus rei evidens testimonium et cautelam sigilla nostra una cum sigillo conventus presentibus  
 sunt appensa. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> ix<sup>o</sup> in die beate Agnete virginis ac martiris.

8 earumdem *Handfchr.*

1299 März 15. Die Brüder v. Dahlum senden dem Bischof Hermann von Hildesheim zu Gun-  
 5 sten Widekinds v. Gandersheim ihren Zehnt vom Lappenberge bei Braunschweig auf. [442

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienspitals), in dem anhangenden Schildsiegel zwei  
 Sparren, das Feld mit Herzen bestreut; Umschrift ✠ S · LUDOLPHI · DE · DÄL · BERG · R · Rückvermerk des  
 14. Jahrh. de decima in Lappenberch.

**V**enerabili in Christo domino suo Hermanno, Halberstadenfis ecclesie episcopo, Ghe. et Lud.  
 5 fratres de Dalem obsequium debitum ac paratum. Dominacioni vestre quartam partem de-  
 cime site Lappenberch apud Brunswich, quam a vobis in pheodo tenuimus, presentibus litte-  
 ris mittimus liberam et solutam tali condicione adjecta, quod ipsam conferatis Widekindo de  
 Gandersem, civi Brunswiceni, aut suis heredibus iusto pheodo et legali. In hujus rei signum

unico sigillo, quia plura non habemus, presentem litteram duximus muniendam. Hujus facti testes sunt Hermannus Holtnicker, Johannes de Luckenum, Wasmodus de Uredhe et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> ix<sup>o</sup> dominica qua cantatur Reminiscere.

1299 März 31 Hildesheim. Volrad, Propst zu St Mauritii, an den Bischof von Hildesheim: daß er dem von Propst und Convent zu Steterburg präsentierten Priester Friderich die Einsetzung zum Pfarrer in Stiddien (Stidiem) geweigert hat, weil dieser Pfarre halber die Brüder vom Spital St Johannis zu Braunschweig mit dem Kloster in Streit hangen, und er die Parteien zu keiner Einigung hat bewegen können. Actum et appellatum Hildensem anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xcix<sup>o</sup> pridie kalendas Aprilis. [443]

Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, S. 668.

1299 April 11. Die Brüder v. Wenden senden dem Bischof Hermann von Halberstadt zu Gunsten der Söhne Johann Eliäs den Zehnt zu Veltheim auf. [444]

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienspitals), in dem anhangenden Schildsiegel ein mit sieben Fähnchen (?) besteckter Helm und die Umschrift ✠ . . . HOVINDI · DE · WENDEN. Rückvermerk des XIV Jahrh. Velthen 2.

**V**enerabili in Christo patri, domino suo Hermannno, Halberstadenfis ecclesie episcopo, Ludolfus et Baldewinus fratres dicti de Wenden, milites, obsequii continuum incrementum. Vestre excellentie totam in Velten decimam cum omni jure et utilitate in villa et in campo, sicut a vobis in pheodo tenuimus, presentibus liberam resignamus, renunciantes omni juri, quod habuimus in eadem, tali interposita conditione, quod ipsam Conrado et Henrico, filiis Johannis Helie, civis Brunswicensis, conferatis iusto pheodo et legali. In hujus rei signum presentem litteram nostris sigillis duximus muniendam. Testes sunt Johannes Helie, Conradus Holtnicker, Henricus et Albertus de sancto Paulo fratres, nostri vassalli, et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> nono in vigilia palmarum.

1299 Mai 6. Propst Heinrich, Priorin Sophia und Convent zu Steterburg übertragen dem Küchenmeister Hildebrand die Rechte aus der Memoriensiftung Ludolfs v. Broitzen. [445]

Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 247. — Vgl. No 369.

**H**enicus Dei gracia prepositus, Sophia priorissa totusque conventus sanctimonialium ecclesie in Stederborch recognoscimus in hiis scriptis, quod Ludolfus dictus de Brotzem,



quondam filius Martini militis, redditus unius marce puri argenti pro viginti marcis puris ab ecclesia nostra comparaverat sub hac forma, ut idem Ludolfus eam reciperet in festo Michahelis annis singulis ad tempora vite sue, post mortem vero predicti Ludolfi redditus dicte marce nostre ecclesie cederent tali pacto, ut dies anniversarius sui obitus apud nos vigiliis missarum-  
 5 que celebrationibus perageretur competenter, et ipso die de predicta marca noster conventus in nostro refectorio consolacionis perciperet supplementum. Igitur omnibus Christi fidelibus hanc litteram intuentibus salutem in vero salutari, et tam presentibus quam futuris publice protestamur, quod ad petitiones supradicti Ludolfi unanimi consensu conmutacionem in empcione prenotata firmam et ratam facimus personarum, ita videlicet, quod predictam ordinacionem,  
 10 quemadmodum prefato Ludolfo servavimus, sic Hildebrando coquinario nostro gratam et ratam servabimus ad tempora vite sue, et ipsius anniversarius apud nos simili modo peragetur hoc interposito, quod prefata marca singulis annis in festo Michahelis de seitu domini prepositi per nuncios sanctimonialium postuletur, ab ipso autem, qui mansum situm in Lindum, quem heredes Hinrici Bonekonis ab ecclesia nostra in pheodo tenent, possidet, vel a quocumque videbitur  
 15 possidere. Testes hujus facti sunt Johannes de Rockele, Wicbernus, sacerdotes capellani tunc temporis in Stederborch, Conradus de Mandere, Ludolfus magister curie, fratres ibidem, et quam plures alii fide digni. Acta sunt hec anno domini m° cc° xc° ix° in festo Johannis ante portam latinam.

13 situm] sicut *Handfchr.* 17 plures *fehlt in der Handfchr.*

20 1299 September 29 Königslutter. Herzog Albrecht ertheilt Rath und Bürgern der Neustadt das Recht, auf ihrem Rathhause Laken, Wein und anderes zu verkaufen. [446

*Original im Stadtarchive mit einer Siegeltrümmer.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis amen. Dei gratia nos Albertus dux in Bruneswich omnibus in perpetuum. Ne ea, que geruntur in tempore, simul cum lapsu temporis a memoria hominum subtrahantur, expedit scripta fieri, que contineant seriem veritatis. Sciant igitur  
 25 universi Christi fideles tam posterius quam presentes, quod nos una cum consensu heredum nostrorum habitorem et habendorum dilectis Consulibus ac burgenfibus nostris Nove civitatis in Bruneswich hanc graciã dedimus et donavimus perpetue tenendam et possidendam, quod in domo Consulium jam dicte Nove civitatis pannos, vinum et res alias vendere possunt absque  
 30 contradicione vel prohibitione qualibet libere, licite et quiete. Hujus rei testes sunt et presentes aderant Johannes de Honlage, Ludolfus de Honlage fratres, Johannes de Uttesse, milites. Bulsingus, Egelingus Longus, Egelingus Martini et quam plures alii fide digni. Ut autem hec do-

nacio nostra prefatis burgenfibus noſtris rata et ſtabilis perpetuo teneatur, preſentem litteram inde confectam ſuper eo dedimus ſigillo noſtro firmiter roboratam. Datum Luttere per manum domini Bertoldi de Honlage, notarii noſtri, anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> nonageſimo nono in die beati Michahelis archangeli.

*1299 October 29 Braunſchweig. Herzog Heinrich ertheilt Rath und Bürgern der Neuſtadt das Recht, auf ilirem Rathhauſe Laken, Wein und anderes zu verkaufen.* [447

*Original im Stadtarchive; das Siegel fehlt. — Der Urkunde Herzog Albrechts (No 446) bis auf geringe Abweichungen im Formular und den Zuſatz Z. 16 völlig gleichlautend. Vgl. Hänſelmann, Werkſtücke 1, S. 288 f.*

**I**N nomine ſancte et individue trinitatis amen. Ne ea, que geruntur in tempore, ſimul cum lapſu temporis a memoria hominum ſubtrahantur, expedit ſcripta fieri, que contineant ſeriem veritatis. Hinc eſt, quod Dei gracia nos Heinricus dux in Brunſwic omnibus Chriſti fidelibus tam preſentibus quam poſteris in perpetuum volumus eſſe notum, quod nos una cum conſenſu heredum noſtrorum habitorum et habendorum dilectis Conſulibus ac burigenſibus noſtris Nove civitatis in Brunſwic hanc gratiam dedimus et donavimus perpetue tenendam et poſſidendam, quod in domo Conſulum jam dicte Nove civitatis pannos, vinum et res alias vendere poſſunt absque contradicione vel prohibicione qualibet libere, licite et quiete ſecundum conſuetudinem civitatis Brunſwic approbatam. Hujus rei teſtes ſunt et preſentes aderant Johannes de Honlage, Ludolfus de Honlage fratres, Johannes de Utteſſe, milites. Bulſingus, Egelingus Longus, Egelingus Martini et quam plures alii fide digni. Ut autem hec donacio noſtra prefatis burigenſibus noſtris rata et ſtabilis perpetuo teneatur, preſentem litteram inde confectam ſuper eo dedimus ſigillo noſtro firmiter roboratam. Datum Brunſwic per manum Brunonis noſtri notarii anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xcix<sup>o</sup> in craſtino Symonis et Jude apoſtolorum beatorum.

11 Dei]de Orig.

*(Zweite Hälfte des XIII Jahrhunderts.) Das Kreuzſtift zu Hildesheim findet Heinrich v. Elvede, dictum Burmeſtringhe, gewiſſer Anſprüche halber mit 30 Schilling hildesh. und 20 Schilling braunſchw. ab. Zeugen N. plebanus ſancte Katerine in Brunſwic, dominus Johannes Engelhardi, dominus Hugo, canonici ſancte Crucis in Hildenſem, Bartholdus, Thidericus et Hermannus, ſacerdotes et capellani ſancte Katerine in Brunſwic, Johannes et Alexander, converſi ſancte Marie Magdalene in Hildenſem, Henricus dictus de Solecen et Hermannus filius Lodewici, burgenſes in Brunſwic.* [448

*Original zu Hannover mit dem Siegel des erſten Zeugen, demſelben wie an No 415.*

*(Ende des XIII Jahrhunderts Vorfelde.) Ritter Gottfrid v. Vorfelde (Varsvelde) ſendet den Herzögen Heinrich, Albrecht und Wilhelm eine Wurt beim Hofe Herrn Bertrams v. Samleben*

*in Braunschweig auf* (curiam unam in Brunswich apud curiam domini Bertrammi de Tfampeleve sitam, quam de vobis tenui jure pheodali, quod wlgariter hovelten dicitur) *mit Zustimmung seiner Erben, der Brüder Johann, Ludolf und Bruno v. Brunsrode, die zur Hälfte Mitbelehnte waren.* Datum Varsvelde. [449]

5 *Original zu Wolfenbüttel mit den gleichen Siegeln Gottfrids v. Vorsfelde und Johans v. Brunrode.*

*(Ende des XIII Jahrhunderts.) Braunschweig an Goslar: verspricht gleiche Erweisung, wenn ihm zu Recht an seinen Verfesteten geholfen werde.* [450]

*Original zu Goslar mit dem Burgenfiesigel, gedruckt bei Bode, Urk.-B. der St. Goslar II, S. 581.*

10 **N**Os Confules in Brunswich tenore prefencium recognoscimus, quod, si vos Confules civitatis Goslarie nos promoveritis, quod justiciam consequamur super nostros proscriptos, scilicet Henricum de Tzichte et Borchardum fratrem suum et eorum complices, hoc similiter vobis faciemus, si se locus optulerit in casu simili vel majori. In cujus rei testimonium figillum nostrum presentibus duximus apponendum.

15 *(Ende des XIII Jahrhunderts.) Das Capitel zu St Blasien urkundet über den Ankauf des Kinderhofes daselbst.* [451]

*Aus dem Ordinarius St Blasii zu Wolfenbüttel, Bl. 24', wo der Urkunde folgende Nachricht angehängt ist:*

Curia sita apud granarium empta fuit cum pecunia scolarium a domino Conrado dicto Kronesben pro decem marcis puri argenti dominis consencientibus ad utilitatem et commodum eorundem scolarium. Item expendebantur xxiiij talenta et xvj fol. ad edificia ejusdem curie. Item dabantur xxviiij fol. et iiij denarii ad fontem fodendum et preparandum in curia supradicta. Cetera condiciones curie antedictae in privilegio supra scripto plenius sunt conscripte.

25 **A**D noticiam omnium successorum nostrorum volumus pervenire, quod dominus Conradus dictus Kronesben, noster concanonicus, cum consensu et ratihabitione capituli nostri vendidit pro decem marcis puri argenti curiam suam versus vialia apud granarium nostrum sitam  
30 scolaribus dormitorii choro nostro die noctuque servientibus ad habendum et possidendum eam perpetuo, ut ipsis in ea coquatur, braxetur et eorum annona reservetur. Et si quis ex ipsis infirmari et egrotare contigerit, comodum ibidem habeant, donec pristinam recuperent sanitatem. Appropriantes itaque eandem curiam predictis scolaribus irrevocabiler statuimus, quod ipsis alienari non possit, nec aliqua singularis persona deinceps ipsam valeat possidere. Si tamen capitulum nostrum eadem curia ad communem utilitatem indigeret, ut ad fundandum in ea commune granarium, stupam aut pistrinum, tunc ante omnia ipsum capitulum nostrum emet pre-

dictis scolaribus unam dotalem curiam predictae curie equivalentem vel meliorem ad habendum eam similiter ad suas utilitates, commoditates et necessitates supradictas. Igitur ne propter aliquorum oblivionem, ignoranciam vel maliciam modus vendicionis predictae curie et ejus appropriacio predictis scolaribus per capitulum nostrum pie, racionabiliter et rite facta calumpniari et rescindi valeat aut mutari, registro nostro ipsum pro evidenti veritatis testimonio duximus 5  
inscribendum.

(Ende des XIII Jahrhunderts.) Stadtrecht.

[452

Aus dem ältesten Stadtbuche des Sackes. — Neu sind in dieser Redaktion §§ 78—82 und 84; ausgehoben wie in der von 1279 (No 294: D) die §§ 20 und 22 der Redaktionen von 1227 (No 74: A) und von 1268 (No 210: B), von den diesen drei Redaktionen gemeinsamen die §§ 12 und 30 (AB, 31 D), von den 1279 (D) 10 hinzugekommenen die §§ 48 und 76.

**S**welich voget enen richtere set an sine stat, swat vor deme gelent wert, dat sal gelike stede wesen, also it de voget selve stede gede. [1

Swelich man deme anderen sculdich is vnde es ime vor faket, untgeth he is ime mit tuge oder mit sime ede, he ne hevet weder dat gericht he nicht vorloren wanne dat gelt alene. [2 15

Swelich man sich fines tuges beropet umme gelt, unde is ime borft wirt, he ne darf deme richtere<sup>a</sup> nicht wedden wanne ver scillinge. [3

Swelich man den anderen wndet oder dot fleyth unde vorvlüchtich<sup>b</sup> wirt, hevet he ein<sup>c</sup> hus, dat fteyt an des gerichtes walt unde dere stat also lange, wanne he gebetere.<sup>d</sup> [4

Swelich man den anderen belemet, unde wert he is vorwinnen mit den scri mannen na rechte, he hevet 20 sine hant vorloren, he ne moge se wederkopen weder dat gericht unde weder den<sup>e</sup> fakewalden unde weder de stat. he ne mach ime nenen kamp angewinnen mer sine bûte. [5

Swelich man wirt gewndet<sup>f</sup> ane lemede, wert he is vorwinnen na rechte, he weddet deme richter<sup>g</sup> festich scillinge unde deme manne sine rechten bûthe. [6

Swar so lude tosamene sint, vnde wert ein man gewndet mit ener wunden, vnde wil he mer lude darto 25 bespreken dan den fakewolden, se mogen is bat untgan mit eres enes hant, dan it gene oppe se bringen moge. [7

Swelich man den husvrede brichet, he<sup>h</sup> hevet to rechte sinen hals vorboret. [8

Swelich man den anderen aneverdeget in der strate mit gewalt, unde sich gene irwered, mit den scri mannen mach he behalden de ereften clage, of sine viande so starec sin, dat he nicht vorekomen ne darn. 30 [9

Swelich man deme anderen fleit enen orflach oder enen duntflach, he weddet deme vogede ver scillinge unde deme fakewalden twelef scillinge, of he en gut man is. [10

En man mach wol sinen hals vorwerken vnde finer erven anewardent<sup>i</sup> nicht. [11

17 In der Handfchr. § 4 ausradiert ein unsicher, doch muß zwischen he und hus ein Wort gestanden haben

a wie D 3, richte AB 3 b vlüchtich ABD 4 c fehlt ABD 4 d also — gebetere wie D 4 e dhe, de ABD 5 35  
f wie AD 6, dhen anderen wundet B 6 g wie AB 6, richtere D 6 h wie D 8, dhe AB 8 i anewardent ABD 11

Swelich borgere vor deme vogede unde vor der stat nenes rechtes ne wil plegen, de ne fal nen recht hebben in der stat. [12]

Swelich man deme anderen sculdich is, unde bekant he is eme an deme fuchtbedde vor dren ratmannen, dar ne mach nein eiz noch nen tuich boven gan. [13]

5 Swaz man vor dren ratmannen loved, weleker hant de scult is<sup>k</sup>, dat ne mach breken noch eiz noch tuch. [14]

Swelich man deme anderen sculdich is, unde begeit he ine binnen deme wichbilde, he mot ine wol ophalden mit finen borgeren, of he des richtes nicht hebben ne mach tû dare tit, wante he ime vorgelde ofte rechtes plege. dar ne darf he nicht umme wedden deme vogede. [15]

10 Swe enen man erwerft vor sin gelt binnen wichbilde oder binnen dere muren vor gerichte, he mot ine wol bringen an sine were, wante he ime gelde. dar mide ne hevet he<sup>l</sup> wedde noch bûte vorscult an neme gerichte. he scal ime fogedane spise geven, alfe sine ingefinde. untgeit he ime ane finen danc, swe so ine darna ereft begript vor sin gelt, de mût ine wol vor gerichte bringen unde werven<sup>m</sup> mit rechte vnde halden so ine de erefte helt. [16]

15 Swelich denestman eineme borgere sculdich is, he fal ine vorlagen to<sup>n</sup> deme marscalke mit wetene. ne richtet ime de marscalk nicht, he mût wol finen wagen ophalden vor sin gelt. [17]

Swelich denestman sculdeget einen borgere, he fal komen vor den voget unde fal dere stat recht nemen. [18]

Is en pape enem borgere sculdich, man mût ine wol ophalden oder finen wagen oder sin gût, dat man 20 nenen sened daromme foken ne darf. [19]

Swelich man deme anderen sculdich is, he fal eme twe warve vore beden vnde tû deme dridden male mit wetene. ne komet he nicht vore, he fal ine ophalden mit gerichte vnde fal ine vore bringen, of he ane were is. hevet he de were, man fal dat cruce dar op stikken, wante he vore kome unde rechtes plege. unde of he dan under deme cruce sit verteinnacht, dat he nicht ne gilt, de ander hevet sine scult mide er- 25 worven. [20]

Niman<sup>o</sup> ne mach sich nenes hufes vrede werken laten, noch untzetten<sup>p</sup>, he ne dût vor gerichte dingttages<sup>q</sup>. [21]

Swelich man hinnen veret oder sterft, sin gût fal man delen na marketale den borgeren gelike, den he sculdich is. [22]

30 Under swelekeme manne wert ein peret anevanget in deme wichbilde, ne mach he fines waren nicht hebben, he fal fweren, dat he ne wete sine utvart, noch sine invart, noch finen namen, of he en umbesproken man is. [23]

Under swelekeme manne ein pered angevangen wert, tut he oppe finen waren, he fal it halden de ereften verteinnacht, die under deme it begrepen wert. is he umbefeten, he fal besetten, dat he it vore- 35 bringe oder des peredes wedergelt. ne wert it danne nicht geendet, so fal it de halden, de dar op sprichet,

*In der Handfchr.* 10 erwerf 14 so ine so de erefte 27 dingt tages 28 sterf 30 Under] In der 33 Under] Ander

*k* welekere hande scult *D* 15 *l* wie *AB* 16, hevet he noch *D* 17 *m* erwerven *AB* 16 *D* 17 *n* wie *AB* 17, vor *D* 8  
*o* Man *D* 22 *p* utsetzen *D* 22 *q* dingtit daghis *D* 22

de anderen verteinnacht. unde ne wert it danne nicht geendet, fo halde<sup>r</sup> it echt de erſte, unde gene weder, wante de ſes weken ummekomen. is he en beſproken man unde wert ime borſt, it geit ime an ſinen hals. is he umbefproken man, he ſal wedden deme vogede feſtich ſchillinge unde deme manne drittich ſchillinge tû bote vnde dre ſcerf. bringet de ware enen anderen waren, fo ſal it de ware halden, alfo it de andere ware gehalden heved, andere ſes weken. de dridde alfo, wante achtein weken geenden. Swaz 5 fo ver vote hevet, dat hevet dat ſelve recht, dat dat pered hevet. [24]

Swelich man koſt ein pered, de andere ſal ine gewaren ſtedeges, ſtareblindes unde unrechtes anevanges.

Swaz ein man anevanget gûdes, dat ſal he dûn mit gerichte, unde he<sup>s</sup> ſal it don an gemeyne hant wante vor gerichte, dat it dar geendet werde. ne kan he ſines waren nicht hebben, he ſal ſweren, dat he ſines hufes noch hoves<sup>r</sup> nicht ne wete, noch ſines namen, unde gevet<sup>u</sup> dat gût weder oder bringe ſinen waren 10 an ſes weken. [26]

Swelich dieſ begrepen wert dages oder nachtes, dat ſal man tûn mit gerochte, vnde ſal ine vorebringen mit gerochte unde mit dere ſelven have vorebringen<sup>v</sup>, der<sup>w</sup> he ſich underwunden hevet. de ſal man ime ūppe den rucke binden unde darmide overwinnen mit ſines enes hant. [27]

Swelich man mit duve beſproken wert unde vorſünt unde wedergift, de en biſprake man is, de môt 15 tû deme erſten male wol untgan mit ſines enes hant, dar na mit ſich ſevedeme unde tō deme dridden male mit deme ordele. [28]

Swelich man mit rechte overveſtit<sup>x</sup> wert, de ne mach dar nicht utkomen, wenne mit den ſakewolden unde mit deme gerichte unde mit dere ſtat, unde under dere wile is he ſunder recht. [29]

Swelicher hande weddeſcat ein man an ſinen weren hevet, den mût he bat an ſinen weren behalden, 20 wan en eme jeman untvoren moge, he ne ſpreke dar dôve oder rof an. [30]

Swe fo den anderen gerouveth hevet, he ſal ine vredelos legken, fo mach he ine vorwinnen, oder mit der hanthaftigen dat. [31]

Swelich man ſin kint utgift mit gûde, wil den dat kint nach ſiner elderen dode vorderen an dat andere gût, it ſal dat ereſte gût wider<sup>y</sup> tû dere delunge bringen unde nemen dan geliken del. [32 25]

Swelich maget entfereth weder ires vader unde irer muder willen, ſe ne hevet an ſin<sup>z</sup> erve nicht tō wardende. [33]

Swelich vrowe ane man kuſliche levet na ires mannes dodhe unde iren kinderen wol vore ret, de ne mogen ere kindere tō nener delinge twingen, de wile ſe ane man is. [34]

Nenes<sup>a</sup> mannes kint ne mach ſinen vader tû delinge twingen, de wile de<sup>b</sup> vader levet. [35 30]

Swaz fo ein man ſime wive gift an morgengave. dat ne mach ire neman breken. [36]

Swelich vrowe ireme manne gift an vogedesdinge dat ſe mit eren ſlotelen beſloten hevet, de rede ne mach eme neman benemen. [37]

Sweleche kindere ire alderen vorleſeth vnde nenen rat<sup>c</sup> van iren magen hebbeth, de Rat ſal raden vor de<sup>d</sup> kindere unde vor gût, wante ſe tû iren jaren komen. [38 35]

In der Handſchr. 21 en]ein 22 gerovueth

r haldet AB 24 D 25 s wie AB 26, fehlt D 27 t wie AB 26, ſines hoves D 27 u gheve D 27 v wie AB 27, fehlt D 28 w de AB 27 D 28 x wie AB 29, vorveſt D 30 y wie AB 33, fehlt D 34 z wie AB 34, or D 35 a wie AB 36, Enes D 37 b wie AB 36, ſin D 37 c goten rat D 40 d fehlt D

Swelich menſche ſterft ane erven, dat gut, dat he erft, ſal man dūn an gemene hant jar vnde dach. ne komet neman, de dar tū recht hebbe, de dridde del des gudes ſal to der kerken in deme kerecſpele, dar he ſtervet, de dridde del den armen, de dridde del deme vogede, it ne ſi, dat he witlichen vorgeven hebbe: dat ſal ſin ſtede. [39

5 Swelich borgere bricht an man ofte an denefman unſes heren, de ſal tū rechte ſtat vor unſes herren vogede. [40

Et ſi man ofthe denefman, dede bricht an unfeme borgere, dar ſal unſes herren voget richtere over weſen gelike alſo vor eineme unſen borgere. [41

Swelicher unſer borgere vereth in unſes herren richte umme ſinen kopvart, de ſal ſin ungehinderet von 10 ſinen vogeden, of he ſinen rechten tolen gift. [42

Swelich borgere wil rechtes plegen vor deme vogede unde vor der ſtat, den wille we vor einen unvorveſten man halden, unde we ne dorven dorich recht nein pant dogen vor ene. [43

Swelich borgere wel rechtes plegen vor ſime fenetherren unde vor ſime preſtere, dene ne darf man vor nenen bennichtegen man halden dorich recht. [44

5 Swaz de Rat deith mit der ſtat willen, dat ne mach de Rat nicht breken, de darna komet, he ne doth mit des erſten Rades willen. [45

Swelekes borgeres ſone to biſcope wert gekoren, he ne darf nicht geven mer tein ſcillinghe. he ne hebbe provende, ſo ſal he denen. [46

20 Swe ſo beſat wirt mit deme gerichte, den ne mach de voget nicht ledich laten ane des ſakewalden willen. [47

Swes eneme vrede wert gewaret<sup>e</sup>, unde he darmide beſit jar unde tach, dat ne mach neman breken.

Swelich man tū Brunswich is jar unde tach borgere funder aneſprake, dene ne mach neman gevorderen.

Swelich man ein herewede leſt, is dar jenech wardere<sup>f</sup>, de it hebben ſal, man ſal it ime nachhalden. 25 ne is he in deme lande nicht, man ſal it don an gemeyne hant jar vnde dach, unde of he nicht ne komet, ſo ſal it de voget hebben, funder harniſch, dat wert den erben, de ſtat mede tū hodende. [50

Swaz ſo binnen der muren beſterft, rede oder herewede, dar ne hevet de voget nen recht an, men ne gevet buten de ſtat, ſo is des vogedes dat beſte ſtucke na deme allerbeſten. [51

Swelich man ſinen gemenen aſnen vorderet vor deme vogede, he ſal it bewiſen wetenlike, war he enes vordenet hebbe. ſo mach he ene bat mit ſines eines hant behalden, dan ene gene mit ſines enes hant unt- 30 legen müge. [52

Swelich man medet einen wagen in der ſtat oder buten dere ſtat, ſin gūt ut unde intüvorende, he ne gift nenen tollen, weder borgere<sup>h</sup> noch de wagenman. [53

Veret ein man durch de ſtat mit volleme vödere unde legeth he ſine diſle nieder, he gift halven tolen. ne legeth he nicht neder, he ne gift nenen tolen. [54

5 Swaz ſo en man vorkoſt benedden eineme ſcillinghe, dar ne gift he nenen tolen af. von deme ſcillinghe gift he en ſcerf. [55

In der Handſchr. 2 fehlt dar 3 witliche 11 den]de 12 rech 17 darf 21 wertt

<sup>e</sup> ghewarcht AB 41 D 51 <sup>f</sup> jegenwarde A 43, he dar B 43, ghewarde D 53 <sup>ff</sup> antworden AB 43, -warden D 53  
g en AB 45 D 55 <sup>h</sup> wie A 46, de borghere (weder fehlt) D 56

Swelich borgere hevet geldende gût buten dere ftat, fin meyer is gelike tolenvri also de borgere felve.  
Swelich borgere veret ene wile uter ftat, unde pleget he' hir inne scotes unde rechtes, he is gelike tolenvri, also he hir inne were. [57]

Swelich borgere medet einen wagen oder biddet, de fin korn oder tegeden herinvorth<sup>k</sup>, dat he gekoft hevet, de ne gift nenen tolen. [58 5]

Swelich man hevet eruegût tû weddefchatte, dat fal he halden feven weken, feder he it opgeboden hevet, oder weddefchat, dar woker op geit, dat fal he ouch feven weken halden. [59]

Anderen weddefchat, dar nen woker op geit, dat man bringen mach von ener were in de anderen, dat fal man verteinnacht halden. [60]

En man mot wol filver oder gût an fime hufe kopen unverdûvet funder wedersprake. [61 10]

Sweleken prefter unse borgere kefet, dene solen se vor unsen herren bringen, unde he fal ime de kerken lenen<sup>l</sup>. [62]

Neiman ne mach sich nener inninge noch<sup>m</sup> werkes underwinden, he ne do it mit der meistere oder mit der werken orlove. [63]

Swelich man fcepbrechtich wert twifchen hir unde der faltenen se, fwat he fines gûdes utgewinnen 15 mach, dat is fin, unde dar ne mach neman ûp vorderen. [64]

Swelich kopman kumpt in de ftat mit fime gûde, he fal hebben geliken vrede, also ein borgere, mer finen rechten tolen fal he geven. [65]

Swaz fo ein man eneme gaste gelden fal, kumpt he is vor gerichte, he fal ime gelden hûde oder morgene.

Et ne is nein borgere dingspflichtich wanne<sup>n</sup> dries an deme jare. [67 20]

Alfogetane recht, fo de borgere von Bruneswich hadden bi unses alden herren tiden an lande unde an watere, dat felve recht hebbe we noch<sup>o</sup> van vnfes herren genaden. [68]

Swelich vordûvet gût dat gerichte ûphalt, kumpt de fakewalde na, dat richte behalt den dridden deil. ne kumpt de fakewalde nicht, dat richte behalt it allet. [69]

Swelich man dat heite yferen dragen fal, de hevet fes weken dach, it ne fi, dat he it felve willekore 25 er<sup>t</sup> to tragende. [70]

De voget ne mach nenen man vortugen, he ne moge is bat untgan. he ne moge ene vorwinnen mit deme meren dele des dinges. [71]

Swe fo ein erve koft, de fal komen vor den voget unde fal sich des laten vrede werken unde fal sine vredepenninge geven. ne wel de voget des nenen vrede werken noch sine vredepenninge nemen, fo fal 30 he, de it vorkoft hevet<sup>r</sup>, oplaten<sup>r</sup>, unde gene fal it untfan vor dere ftat. dat is like ftade, also is de voget vrede werchte. [72]

Ein<sup>s</sup> vrowe ne mach nothtucht ûppe gemanne sweren, se ne moges volkomen mit den fcrimannen. [73]

Swelich man hevet drier punte wert erfthafteges gûdes umbekomeret, de mach finen hals wol bi- borgen. [74 35]

*In der Handfchr.* 9 verteinnach 17 kvmp 19 kump 23 kvmp 24 kump 33 Eein nothtuht

*i* fehlt AB 50 D 60 *k* wie AB 51, hir invort D 61 *l* wie AB 54, lien D 64 *m* wie AB 55, oder D 65 *n* wie AB 59, mer D 68 *o* nu AB 60 D 70 *p* wie AB 62, dat er D 72 *q* wie B 64, vorkoft A 64 D 74 *r* wie AB 64, ghenen oplaten D 74 *s* Nen AB 65 D 75



Swelich man ene vrowen oder ene maget unt vorit mit gewalt, de hevet de ftat ymber mer vorloren.

Swelich knape denet tû Brunswich ane lon tein jar, de ne darf durch recht nene burfcap winnen. [76

Swelich man ein fwert tut, darumme gift he teyn scillinge deme Rade, deme vogede dat fwert. [77

Swelich man erventins hevet, wu vil des is, den mach he of den heiligen beholden. anderen tins ein jar. [78

Swelich man tuchet of den Rat, daz he nicht volkomen ne mach, de weddet veir scillinge.

Swelich gaft scolde tuch dūn, ne mochte he nenen borgen hebben, dat he ne mochte eynes dages comen ut unde in, so scolde he silve tuch dūn mit fines eynes hant. [80

Swelich man den anderen spant vor scult an des vogedes willen, deme gift men ses penninge: spant he ene uf an des vogedes willen, ses penninge gift me eme. biddit he den voget dar umme, he ne darf eme nicht dar umme geven. [81

Swat an deme Rade broken wert, dat scal me beteren uf ter stede. [82

Boven dit bescrevene recht so hevet uns gegeven unse herre an allen faken sogetan recht, alfe von unses alden herren tiden unse alderen gehat hebbet. [83

Swelich man eynen boden utfent mit sime gūde, weleker hande dat si, dat he mit sime rechte beholden wel, dar ne mach neyn man nenen weddescat an spreken. uf vorlegen gut mach man weddeschat anspreken. [84

*In der Handschr.* 3 gif 4 wu]w den]dan of]hof 9 gif 10 gif eme]heme 15 welich mit Raum für S.

t utvort D 77 u immer D 77

(1300.) *Weisthum über die Competenz des Sendgerichts.* [453

*Im ältesten Stadtbuche des Sackes nächst dem Stadtrecht und von eben derselben Hand wie dieses aufgezeichnet.*

**D**E Rat uter Olden ftat ghemeine leten vraghen eines meinen ordeles mit witscope des Rades uteme Sacke vor deme fenede umme eine fake, wat me to rechte in dat fenet wroghen scole, dat me rechte do unde nicht unrechte. Do wart dar to rechte vunden oppenbare unkuscheit unde oppenbare underfat unde oppenbare wöker unde al dat weder der kerstenheit si.

De ratlude de tu dare tit ratmanne weren imme Sacke: Johan van Stedium de junghe, Henric van Sangherhufen, Johan uter Oldenwich, Henric van Woltorpe.

*In der Handschr.* 25 wker 26. 27 nach fenede 23 parenthetisch eingeschoben 27 Sangh'ufen

(1300.) *Schied zwischen den Kramern im Sacke und in der Altenwik.* [454

*Im ältesten Stadtbuche des Sackes nach Nr 453 von gleicher Hand aufgezeichnet.*

**E**Ckelingus unde Herman Holtnickere uter Oldenstat, her Kone Stapel unde Ludolf de crufe kramere uteme Hagen, her Johan Bulfing, Heydeke van Borchwede uter Nygenstat, Jan Platemekere, Conrat van Adenum, Herman van Lidinghe, Henric Musemekere uteme Sacke: dit sint de herren, de do in deme Rade weren, do de tweinginge was umme de cramere gemeine uteme Sacke unde uter Oldewich. Desse herren hebbet dat also vorceden van des gemeinen Rades wegene, dat se wol moten veile hebben des sunhavendes in der Aldenstat unde des dinnedaghes in deme Haghen ses scillingwert crudes sunder anderen copscat. Welekeme kramere des duchte, dat dat crude betere were dan ses scillinghe, de scolde ses scillinge bereden unde scoldit tu sich nemen.

*In der Handschr. 4 waren 5 des]das 8 breiden*

*(Um 1300?) Rath an Vogt und Rath zu Lübeck: bezeugt, daß das Hutwerk in Braunschweig tüchtig ist und nicht aus Lakeneschur-Wolle gefertigt wird.* [455

*Original in Briefform zu Lübeck, das aufgedrückte Siegel fast gänzlich abgebröckelt; auf der Rückseite Honorabilibus viris et discretis . . dominis . . advocato . . Consulibus in Lubeke. Gedr. im Urk.-B. der St. Lübeck IV, S. 16.*

**H**onorabilibus viris et discretis . . advocato . . Consulibus in Lubeke . . Consules civitatis Brunswick servicium in omnibus expositum et paratum. Ad nostram presenciam a pileatoribus, nostris concivibus, est delatum, quod ipsorum pilia in opido vestro vendita sint pro infecta materia reputata. Super quo coloratores piliorum hujusmodi a nobis requisiti taliter responderunt, quod pilia jam habita facta fuerint de tam bona lana sicut in partibus nostris aliqua melior invenitur, adicientes, quod in Brunswich pilia de lana a pannis rafa non soleant confici vel parari. Nam si talis casus aut sinister confimilis apud nos emergeret, illum incorrectum nullatenus transiremus. Verum, cum pilia supradicta a viris, quibus creditur, sint probata, rogamus honestatem vestram diligencia cum exacta, quatinus nostri servicii ob inspectum tam vestrum concivem, qui ista pilia comparavit, quam nostros burgenfes, qui ea sibi vendiderunt, a suspicione hujusmodi exemptos habeatis penitus et immunes.

*(Um 1300?) Was der braunschweigfche Münzmeister beim Wechsel neuer braunschweigfcher Pfenuige in Celle dem Herzog von Lüneburg abzutragen hat.* [456

*Aus dem dem ältesten Degedingebuche der Altstadt vorgebundenen Gedenkbuche Bl. 2. Vorher die Urk. von 1306 April 25, nächstfolgend Nr 329.*

**Q**uandocunque magister monete Brunsvicenfis vlt in Tzellis novos cambire denarios brunsvicenfes, sicut Brunswic cambiuntur, extunc dabit duci Luneburgensi xx tal. de brunsw. denariorum moneta. alias non dabit. Istud scriptum est in privilegiis dominorum nostrorum ducum.

(Um 1300?) *Das Kloster Walsrode nimmt den braunschweigischen Bürger B. in die Bruderschaft seiner guten Werke auf.* [457]

*Original im Stadtarchive, ein winziges Pergamentstückchen, das parabolische Siegel, Johannes Jesum taufend, Umschrift ✠ S' MONAST' . . . RODE, stark beschädigt. — Für die Zeitbestimmung giebt nur die Schrift einen ungewissen Anhalt; eine Priorin des Buchstabens S scheint nach v. Hodenberg, Archiv des Klosters St Johannis zu W. (Lüneburger Urk.-B. Abth. xv) S. 326 nicht bekannt zu sein, was mir vom Staatsarchive zu Hannover und vom Landesarchive zu Wolfenbüttel her bestätigt wird.*

**S**priorissa totusque conventus in Walsrothe B. civi in Brunsvic oraciones in Christo devotas. Quum secundum apostolum mutue dilectionis exigit familiaritas orare per invicem, ut salvemur, nos pro pecunia nobis dimissa damus vobis fraternitatem omnium bonorum, que Deo donante in cenobio nostro tam pro vivis quam pro defunctis fieri consueverunt, ut sitis  
particeps in vita pariter et in morte. et hoc presentibus protestamur.

(Um 1300?) *Abrechnung Konrads v. Lutter, Bauherrn zu St Katharinen.* [458]

*Original im Stadtarchive.*

Computatio Conradi de Luttere.

**D**o mek de Rad bat dat goddeshus to vorstande, do antworde mek Herman van Honleghe  
dij mr. To dem ersten male let ek welven den kor, dat kostede xxxij mr. Ek let den olden  
kor speren unde decken, dat kostede xvij mr. Do let ek den kor unde den alter wyen, dat  
kostede xij mr. Ek let de kerken speren unde decken, dat kostede xlv mr. De orghelen koste-  
den xxx mr. Dat stölete unde de kerke to settene kostede xxx mr. Dat grote cruce kostede xxx mr.  
De venstere to wirene vj mr. Des oppermannes hus vj mr to buwene. De howene steyn uppe  
deme kerkhove kostede x mr. Beyde affiden kosteden lxxx mr. Ek koste ok achter Conrede  
Vromen twey hus, de kosteden mit buwe unde mit kope xxxiiij mr. Ek buwede Bickernotzes  
hus, dat kostede xxiiij mr. Ruftotes hus unde ver bode dar bi x mr. Vor was, vor oleye unde  
vor win ij<sup>c</sup> mr. Hannes Kale is schuldich xij mr unde v mr unde j fert. Ludeke Hillerdes heft  
xv schepele rogggen. Vricke Vrederekes unde Gheverd van Werle hebben ghesproken, se willen  
gheven xj fert. In funte Katherinen kesten sint xx mr. De smet vor deme Valersleve dore is

*Im Orig. 25 ok]ek*

fchuldich iij mr. In funte Katherinen taflen vintme noch mer fchult. Unde wat me vint in twen keften, de funte Katherinen fint, dat hort ok funte Katherinen.

*1300 Rom. Drei Erzbifchöfe und fechs Bifchöfe verheiffen denen, die die Katharinenkirche zu gewissen Zeiten befuchen, den Priester, wenn er Kranken den heiligen Leib bringt, begleiten, auf dem Kirchofe beten oder zum Bau, Licht, Schmuck und andrer Nothdurft der Kirche fromme Handreichung leisten, vierzigtagigen Ablaß, was Bifchof Hermann von Halberftadt 1303 beftätigt.* [459

*Original im Stadtarchive mit zehn Siegeln: voran das des Bifchofs von Halberftadt in rohem Wachs an ungefärbtem Zwirnstrange, die der Fremden in der bekannten rothen Maffe an geflochtenen grünelben Zwirnschnüren. Auf der Falte S. viiij.*

**U**Niverfis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis nos Basilius Jerosolimitanus, Rannuntius Calaritanus, Adenulphus Confanus Dei gracia archiepiscopi, Nicolaus Tortibulensis, Jacobus Calcedoniensis, Ramboctus Cameriniensis, Antonius Chenadiensis, Nicolaus Neucastrensis, Matfredus sancti Marci episcopi salutem in domino. Splendor paterne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili claritate, pia vota fidelium de clementissima ipsius majestate sperantium tunc benigno favore prosequitur, cum devota eorum humilitas sanctorum precibus et meritis adjuvatur. Cupientes igitur, ut ecclesia sancte Katerine in civitate Brunzwich Halverftadensis dyoc. congruis honoribus a Christi fidelibus jugiter frequentetur, et frequentantes pro temporali labore quietis munere gratulentur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam ecclesiam in singulis subscriptis festivitibus, videlicet ipsius sancte Katerine, in cujus honore dicta ecclesia est fundata, nativitatis, circumcisionis, epiphanye, resurrectionis, ascensionis domini et pentecostes necnon nativitatis, annuntiationis, purificationis et assumptionis beate Marie virginis gloriose, Michaelis archangeli et Johannis baptiste, beatorum Petri et Pauli apostolorum, Stephani et Vincentii martirum, Nicolai et Martini confessorum sanctarumque Magdalene et Lucie virginum ac in dedicatione predictae ecclesie et per ipsius sancte Katerine octavas, devote accesserint annuatim, et qui sacerdotem predictae ecclesie sacrum domini nostri Jhesu Christi ad infirmos corpus associaverint deportantem, aut qui cimiterium ibidem oratione dominica et salutatione angelica frequentaverint, vel qui ad fabricam, luminaria, ornamenta seu alia necessaria ipsius ecclesie manus porrexerint adjutrices, aut qui in bona sui corporis sanitate vel etiam in extremis laborantes quicquam suarum predictae ecclesie legaverint facultatum, de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus ac sanctissime virginis Marie

*Im Orig. 15 fidelium] clementium magestate 25 octobas*

omniumque sanctorum auctoritate confisi singuli nostrum singulis quadraginta dierum indulgentias de injunctis eis penitentiis misericorditer in domino relaxamus, dum modo dyocesani voluntas ad id acceperit et consensus. In cujus rei testimonium presentes litteras nostrorum sigillorum fecimus appensione muniri. Datum Rome anno domini m°ccc°, pontificatus domini Bonifacii pape octavi anno sexto.

Et nos Hermannus Dei gracia Halberstadenſis eccleſie epiſcopus preſentis tenoris graciã cum indulgentia quadraginta dierum auctoritate ordinaria confirmamus. Actum et ſigillo noſtro conſignatum anno domini m°ccc° tercio, pontificatus noſtri anno ſeptimo.

1300 Rom. Drei Erzbifchöfe und ſechs Biſchöfe verheißen denen, die die Magnikirche und die Nicolaikapelle zu gewiſſen Zeiten beſuchen, ihnen milde Handreichung leiſten, den Prieſter auf den Wegen zur Communion und letzten Oelung von Kranken begleiten oder auf dem Kirchhofe beten, vierzigtägigen Ablaß, was Biſchof Hermann von Halberſtadt 1301 Februar 19 beſtätigt. [460

Original im Stadtarchive, die Schrift ſtellenweiſe zerſtört. Von den Siegeln fehlt das eines der fremden Biſchöfe und das des Biſchofs von Halberſtadt. Die übrigen aus der bekannten rothen Maſſe an gelbgrünen geflochtenen Schnüren. Am Fuße des Textes von einer dritten Hand ſumma indulgentiarum cccc<sup>ti</sup> dies cum una karena de eccleſia ſancti Magni et de capella ſancti Nicolai. Formular wie Nr 459.

UNIVERSIS CHRISTI FIDELIBUS PRESENTES PAGINAS INSPECTURIS NOS BASILIUS JEROSOLIMITANUS, RAYNUNTIVS CALARITANUS, ADENULPHUS CONFANUS, GRACIA DEI ARCHIEPISCOPI, NICOLAUS TORTIBULENSIS, JACOBUS CALCEDONIENSIS, ANTONIVS CHENADIENSIS, RAMBOTTUS CAMERINENSIS, MANFREDUS SANCTI MARCI, NYCOLAUS NEOCASTRENSIS, EADEM GRACIA EPISCOPI, SALUTEM IN DOMINO SEMPERITERNAM. SPLENDOR PATERNE GLORIE, QUI SUA MUNDUM ILLUMINAT INEFFABILI CLARITATE, PIA VOTA FIDELIVM DE CLEMENTISSIMA IPSIVS MAJESTATE, BENIGNITATE SPERANCIVM TUNC BENIGNO FAVORE PROSEQUITUR, CUM DEVOTA EORVM HUMILITAS SANCTORUM MERITIS ET PRECIBUS ADJUVATUR. CUPIENTES IGITUR, UT ECCLESIA SANCTI MAGNI ET CAPELLA SANCTI NYCOLAI EIDEM ECCLESIE ADHERENS IN CIVITATE BRUNZWICH HALVERSTADENSIS DYOC. CONGRUIS HONORIBUS A CHRISTI FIDELIBUS FREQUENTETUR<sup>a</sup> ET FREQUENTANTES PRO TEMPORALI LABORE PERPETUE QUIETIS MUNERE GRATULENTUR, OMNIBUS VERE PENITENTIBUS ET CONFESSIS, QUI AD DICTAM ECCLESIAM NECNON AD DICTAM CAPELLAM IN SINGULIS SUBSCRIPTIS FESTIVITATIBUS SEU DIEBUS, VIDELICET SANCTI MAGNI ET SANCTI NYCOLAI, NATIVITATIS, CIRCUMCISIONIS, EPHYPHANIE, RESURRECTIONIS, ASCENSIONIS<sup>b</sup> ET PENTECOSTES, IN SINGULIS FESTIVITATIBUS BEATE MARIE VIRGINIS, PETRI ET PAULI ET ALIORUM APOSTOLORUM, JOHANNIS BAPTISTE, MICHAELIS ARCHANGELI, IN COMMEMORATIONE OMNIUM SANCTORUM, LAURENCII, STEPHANI ET BONIFACII<sup>c</sup> MARTIRUM, MARTINI, EGIDII ET AUGUSTINI<sup>d</sup> CONFESSORUM, KATERINE ET MAR-

Im Orig. 22 illuminat wiederholt 25 frequentates

Nr 459 a jugiter frequentetur b ascensionis domini c Vincentii d Nicolai

garete virginum, Marie Magdalene<sup>a</sup> ac in dedicationibus ecclesie atque capelle ..... habencium accefferint annuatim<sup>b</sup>, aut qui dicte ecclesie atque capelle ad luminaria, ornamenta feu alia necessaria manus porrexerint adjutrices, vel qui in bona fui corporis fanitate aut in extremis laborantes quicquam fuarum legaverint facultatum, vel qui presbyterum ecclesie sancti Magni sacra commu-  
nitione et unctione infirmos ..... affociaverint aut cymiterium ibidem dominica oratione et ange-  
lica salutatione frequentaverint ..... nos de omnipotentis Dei misericordia perpetueque virginis  
Marie, Petri et Pauli apostolorum omniumque sanctorum auctoritate confili singuli nostrum singulis xl  
dierum indulgencias de injunctis sibi penitenciis misericorditer in domino relaxamus, dum modo dyoce-  
fani voluntas ad id accefferit et consensus. In cujus rei testimonium presentes litteras nostrorum sigillorum  
fecimus appensione muniri. Datum Rome anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>, pontificatus domini Bonifacii pape octavi 10  
anno vj.

Nos Hermannus Dei gracia Halberstadenfis ecclesie episcopus cum quadraginta dierum indulgencia  
et una karena presentis tenoris graciā auctoritate ordinaria confirmamus. In cujus rei testimonium  
figillum nostrum presentibus duximus apponendum. Actum et datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>j<sup>o</sup>  
undecimo kal. Martii, pontificatus nostri anno quinto. 15

*Im Orig. 2 fehlt ad 3 fehlt das erste in 4 prespiterum 7 anscheinend nostrorum singulis] singulas  
Nr 459 a Magdalene et Lucie b folgt et qui sacerdotem — frequentaverint*

*1300 Rom. Drei Erzbischöfe und drei Bischöfe verheissen denen, die die Kirche St Autors  
und St Magni zu Honrode zu gewissen Zeiten besuchen, den Priester, wenn er den Kranken  
den heiligen Leib bringt, begleiten oder zum Bau, Licht, Schmuck und andrer Nothdurft der  
Kirche fromme Handreichung leisten, vierzigtagigen Ablass, was Bischof Hermann von Halber-  
stadt zu Braunschweig 1301 Juli 8 bestätigt. [461*

*Original im Stadtarchive (unter den Urkunden der Magnikirche). Von den Siegeln fehlt das des Bischofs von  
Halberstadt, das zwischen denen des ersten und zweiten Erzbischofs angehängt war; die übrigen, theilweis be-  
schädigt, wie die an Nr 459. 60. Unter virginis gloriose — archangeli (S. 231<sup>6</sup>) von andrer Hand trecentos dies 25  
indulgentiarum et unam karenam; weiterhin unter martirum confessorum (S. 231<sup>8</sup>): centum et quadraginta  
dies indulgentiarum. Formular wie Nr 459. 60.*

**U**Niverfis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis nos Basilius Jerofolimitanus, Adenolphus Con-  
fanus, Ranuntius Calaritanus Dei gracia archiepiscopi, et Nicolaus Tortibulensis, Jacobus Calce-  
donienfis, Matfredus sancti Marchi<sup>a</sup> eadem gracia episcopi salutem in domino sempiternam. Splendor pa-  
terne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili claritate, pia vota fidelium de clementissima ipsius maje-  
state sperantium tunc precipue benigno favore prosequitur, cum devota eorum humilitas sanctorum pre- 30

*Im Orig. 31 fidelium] clementium magestate*

*a Nr 459. 60 noch drei andere Bischöfe*

cibus et meritis adjuvatur. Cupientes igitur, ut ecclesia sancti Auctoris et sancti Magni in Honrode Halberstadenſis dyoceſis congruis honoribus a Chriſti fidelibus jugiter frequentetur, et frequentantes pro temporali labore perpetue quietis munere gratulentur, omnibus vere penitentibus et confeſſis, qui ad dictam eccleſiam in ſubſcriptis<sup>a</sup> feſtivities, videlicet ipſius ſancti Auctoris et ſancti Magni, in cujus  
 5 honore eccleſia eſt fundata, et nativitate, circumciſionis, epiphanye, reſurrectionis, aſcenſionis domini et penthecoſtes necnon nativitate, annuntiationis, purificationis et aſſumptionis beate Marie virginis glorioſe, Michaelis archangeli et Johannis baptiſte, beatorum Petri et Pauli et aliorum apoſtolorum, Stephani et Laurentii<sup>b</sup> martirum, Nicolai et Martini<sup>c</sup> confeſſorum ſanctarumque Katherine et Margarete<sup>d</sup> virginum ac in dedicatione eccleſie et per ipſorum ſancti Auctoris et Magni octavas devote acceſſerint annuatim,  
 10 et qui preſbiterum<sup>e</sup> predicte eccleſie ſacrum domini noſtri Jheſu ad infirmos et egrotos corpus portantem aſſociaverint<sup>f</sup>, vel qui ad fabricam, luminaria, ornamenta ſeu alia neceſſaria ipſius eccleſie manus porrexerint adjutrices, aut qui in bona ſui corporis ſanitate ſeu etiam in extremis laborantes quicquam ſuarum<sup>g</sup> legaverint facultatum, de omnipotentis Dei miſericordia et beatorum Petri et Pauli apoſtolorum ejus ac ſanctiſſime virginis Marie omniumque ſanctorum auctoritate conſiſi ſinguli noſtrum ſingulis qua-  
 15 draginta dierum indulgentias de injunctis eis penitentiis miſericorditer in domino relaxamus, dum modo dyoceſani voluntas ad id acceſſerit et conſenſus. In cujus rei teſtimonium preſentes litteras noſtrorum ſigillorum fecimus appenſione muniri. Datum Rome anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>, pontificatus domini Bonifacii pape octavi anno ſexto.

Nos Hermannus Dei gracia, Halberſtadenſis eccleſie epiſcopus, cum quadraginta dierum indulgentia  
 20 et una karena preſentis tenoris graciã auctoritate ordinaria confirmamus. In cujus rei teſtimonium ſigillum noſtrum preſentibus eſt appenſum. Datum Brunſwic anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> primo in die beati Kiliani, pontificatus noſtri anno quinto.

*Im Orig.* 2 frequentantes] frequentates 5 reſurrectionis 9 octavas 10 fehlt corpus portantes

a ſingulis ſubſcriptis Nr 459. 60 b Statt Laurentii Nr 459 Vincentii, Nr 460 als dritter Bonifacii c Statt Nicolai  
 25 Nr 460 Egidii et Auguſtini d Magdalene et Lucie Nr 459 e ſacerdotem Nr 459 f Nr 459. 60 folgt aut qui cimiterium — frequentaverint g Nr 459. 60 folgt predicte eccleſie

*1300 Rom. Ein Erzbischof und fünf Biſchöfe verheißen denen, die die Kirche St Petri zu gewiſſen Zeiten beſuchen oder zu deren Nothdurft milde Handreichung leiſten, vierzigtagigen Ablaß, was Biſchof Sigfrid von Hildesheim 1301 beſtätigt.* [462

30 *Original im Stadtarchive, die ſechs fremden Siegel wie Nr 459 ff. an geflochtenen grüngelben Schnüren; das des Biſchofs von Hildesheim, welches jetzt fehlt, hing inmitten an einem Pergamentbande. Formular wie Nr 459.*

**U**niverſis ſancte matris eccleſie filiis, ad quos preſentes littere pervenerunt, nos miſeratione divina Ranutius Callaritanus archiepiſcopus, Manfredus ſancti Marci, Nicolaus Tortibulenſis, Antonius Cenadienſis, Jacobus Calcedonie, Nicolaus Neocaſtrenſis epiſcopi ſalutem in domino ſempiternam.  
 35 Splendor paterne glorie, qui ſua mundum illuminat ineffabili claritate, pia vota fidelium de clementiſſima

ipfius majestate fperantium tunc precipue benigno favore profequitur, cum devota ipforum humilitas fanctorum meritis et precibus adjuvatur. Cupientes igitur, ut ecclefia fancti Petri in Brunefwiche Hillefemenfis dyoc. congruis honoribus frequentetur et a Chrifti fidelibus jugiter veneretur<sup>a</sup>, omnibus vere penitentibus et confelfis, qui ad dictam ecclefiam in fingulis feftivitatibus feu diebus fubfcriptis, videlicet nativitatis domini noftri Jhefu Chrifti, refurrectionis, afcenfionis et pentecofte, in iiij<sup>or</sup> feftivitatibus; beate Marie, fcilicet nativitatis, purificationis, annuntiationis et affumptionis, in fefto beatorum Petri et Pauli apoftolorum, fanctorum Johannis baptifte et evangelifte, fancti Michaelis archangeli, fancti Nicolay<sup>b</sup> fanctarumque Margarete, Lucie, Agnetis et Katerine virginum et omnium fanctorum et dedicationis ipfius ecclefie ac per ipfarum feftivitatum octavas caufa devotionis et fpiritu humilitatis accefferint<sup>c</sup>, feu qui ad fabricam, luminaria, veftimenta, ornamenta, libros feu aliqua alia ipfi ecclefie neceffaria manus porrexerint adjutrices feu<sup>d</sup> quicquam facultatum fuarum legaverint, donaverint, miferint feu etiam procuraverint ecclefie prelibate, nos de omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli apoftolorum<sup>e</sup> meritis et auctoritate confili quilibet noftro xl dies de injunctis fibi penitentiis, dum modo dyoclefani voluntas ad id accefferit et confenfus, mifericorditer in domino relaxamus. In cujus rei teftimonium prefens fcriptum figillorum noftro munimine duximus roborandum. Datum Rome anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>, pontificatus domini Bonifatii pape viij anno vj.

Nos Sifridus Dei gracia Hildenfemenfis ecclefie epifcopus prefentem litteram indulgentiarum a venerabilibus patribus archiepifcopo et . . . epifcopis in eadem littera contentis concessarum ratificamus et prefentibus in nomine domini confirmamus. Datum et actum Hildenfem anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> j<sup>o</sup>.

*Im Orig. 1 nunc 12 nach prelibate etwa eine halbe Zeile ausradiert; eine Lücke im Texte ist nicht erfichtlich.*

*a Nr 459 folgt et frequentantes — gratulentur b Nr 459 Stephani et Vincentii martirum, Nicolai et Martini confessorum c Nr 459 folgt aut qui sacerdotem — associaverint aut qui cimiterium — frequentaverint d Nr 459 seu qui in bona sui corporis fanitate vel etiam in extremis laborantes e Nr 459 apoftolorum ejus ac fanctiffime virginis Marie omniumque fanctorum*

### 1300—1303. Allerlei Theidung.

[463]

*Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. — Fortsetzung von Nr 432.*

**H**ENRICUS de Evessem emit iiij mr redditus in domo Henniges Herbordi pro xxxviiij mr, quam Bl iiij mr idem Hennig Herbordi et sui heredes reemere possunt a fefto fancti Michaelis nunc proxime instantis usque ultra ad sex annos. set sex annis transactis idem Henricus de Evessem obtinebit illam iiij mr redditus pro hereditario censu in eadem domo. Actum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> in die beati Bartholomei apoftoli<sup>a</sup> coram Consulibus. Et idem Henricus habet in eadem domo xx mr puri argenti.

*a Aug. 24*



Alhey, Kerstenes dochter dhes roden, de heft ghegheven ereme manne Hennighe van Ilfedhe in voghedesdhinghe alle dhat se nu heft unde immer mer ghewint. Anno domini m°ccc° primo.

Coneke Brunfel reliquit partem suam domus stantis supra Latam plateam fratribus suis Reyneke et Andree, renuntians ab eadem hereditate nunquam amplius postulando. Actum coram  
5 Consulibus anno domini m°ccc° primo.

Ego Johannes de Luckenem et mei heredes Heyfo et Johannes, filii fratris mei, et eorum heredes recognoscimus in hiis scriptis, quod Hillebrando clerico, patruo nostro dicto de Luckenem, relinquimus dimidiam decimam in Apelderstede et duos mansos cum dimidio manso ibidem sitos et j mansum situm in Berclinghe cum omni jure attinenti possidendo ad tempora vite  
10 sue. et si supervixerit diem sancti Michaelis, pretaxata bona dabimus ad unum annum post obitum suum cuicumque dictus Hillebrandus voluerit assignare. Et hoc elegimus, ut ratum maneat, coram nostris consanguineis et amicis. Hec autem acta sunt coram Consulibus anno domini m°ccc° secundo.

Johannes apud sanctum Paulum dedit filie sue Hannen in Halberstat ad Paulistas x sol. census  
15 annuatim in orto uno, qui est Voghelereschen, ante valvam Slavorum. Item dedit filie sue Elizabeth in Stoterlingheborg iij fert. annuatim in domo una in Clivo, que fuit Clocgeteres. Item  
19 dedit filie sue Gheseken vj choros filiginis annuatim in dimidia|decima in Brotcedhe. Istis puellis mortuis pecunia supradicta ad heredes alios libere revertetur. Actum anno domini m°ccc° primo in octava sancti Johannis ewangeliste<sup>a</sup>.

Hunolt dedit uni filie sue Mechtildi in Lamspringhe x sol. census ad tempora vite sue in domo  
20 Henrici de Levenstede in Aurea platea. Illa filia mortua dicti x solidi census redibunt supra pueros prioris domine ad fratres ejusdem Mechtildis. Si autem illi pueri essent mortui, illi x sol. aliis pueris cederent. Hunolt etiam rogavit Consules, si ipse moreretur, quod ipsi pueros prioris domine disbrigarent a pueris alterius domine et a noverca de hereditate et aliis bonis secundum  
25 jura civitatis. Item rogavit Consules, ut ordinarent pueris prioris domine procuratores, qui pueris talibus providerent. Istas autem utrasque causas alia uxor sua et pueri ejus coram Consulibus consenserunt. Actum anno domini m°ccc° primo.

Noverint universi, quod Roleke de Calve promisit Henrico, servo Rimen in Flandria, xx mr pagamenti in iiij annis persolvendas. cujus persolucionis terminus in proximo festo pasce nunc  
30 instabit. Quam pecuniam idem Rolandus ad manus predicti Rimen Johanni Felici et Hermanno Eyken presentabit. Item de quadam controversia inter predictum Henricum et Rolandum de

*In der Handschr.* 1 heft 3 relqd 15 ortu 16 Clocgoteres 22 Mechildis

*a Januar 3. Gedruckt bei v. Schmidt-Phisfeldeck, Urk.-B. des Klosters Stötterlingenburg, S. 36.*

vij mr pagamenti sic est ordinatum, quod, si dominus Boydinus de Walle sua littera protestatur, ut Rolandus predictus easdem vij mr solvere teneatur, tunc Rolandus perfolvet vij mr pagamenti uno fert. minus eis terminis et annis, prout superius est expressum. Si vero Rolandus pecuniam non solveret, ut est scriptum, et predictus Rimen nuncios suos mitteret pro pecunia prosequenda, hujus expensas per nuncios factas sepedictus Rolandus solvere teneretur cum pecunia capitali. Actum in vigilia pentecostes anno domini m°ccc° primo<sup>a</sup>.

Johannes de Blekenstede resignavit coram Consulibus omnia bona sua ad eum per mortem patris sui devoluta. Hermannus Wlverammi et Hermannus Eyken et Henricus de Blekenstede vero obli-|gaverunt se e converso, quod eidem Johanni bona illa resignabunt vel eorum here-|B/ des, si ad ipsos devenerint hujusmodi bona, quodcumque postulat vel requirit. Actum coram 10 Consulibus anno domini m°ccc° secundo.

Johannes de Hone dedit filie sue Ilseben apud priorem dominam habite j mr redditus emptam pro xv mr in lapidea domo in Beckenwertenstrate. ad quam pecuniam dedit eidem filie v mr, itaque sibi dedit xx mr in universo. Pro hiis xx mr renuntiavit omnibus bonis, que sibi cedere possent de bonis sui patris post mortem suam. Et quecumque superfuerint ipsi Belen de predicta 11 pecunia, post mortem ipsius filie ad pueros ejusdem Johannis revertentur. Actum coram Con- suli- bus anno m°ccc° secundo.

Noverint univrsi, quod dominus Wedekindus abbas et conventus monasterii in Bedzingherodhe emerunt redditus salis unius sartaginis in Luneborg, quos domina Jutta de Velstede ibidem habuit. De quibus redditibus salis Henricus de domo et Henricus Timmo cum omnibus 20 aliis heredibus renuntiaverunt coram Consulibus. Et predictum monasterium eosdem redditus libere ab inpeticione heredum obtinebit. Actum anno domini m°ccc° primo in festo beati Galli confessoris<sup>b</sup>.

Dhe Rat hevet gheorlevet Henen van dheme hus unde finen brodheren odher eren erven, dhat se moghen fteken bōtereke in dhen ghevel uppert nordhen dhes rathuses, wanne se willen. 2 Actum anno domini m°ccc° secundo.

Johannes Felix et patruī sui dederunt Johanni Longo c mr et xxx puri argenti, pro quibus renuntiavit omnibus bonis in Rudem nec aliquid amplius in bonis ipsorum in civitate et extra postulabit. Et omnis causa hoc modo est conformata inter utrasque partes presentibus magistro Henrico plebano, Ecberto supra cimiterium, Hermannō Holtnickero, Johanne de Velstede, do- 3 mino Henrico Longo, monacho Vallis sancte Marie. Actum anno domini m°ccc° secundo.

Hilleko, filia Thiderici Benedicti in Dampmone, monialis in Dorstat, habet xxx fol. census  
1 sic]sic<sup>t</sup>

a Mai 20 b October 16

in duabus domibus apud Longum pontem, quas Cunce Pictor et Scepelere habent hereditario  
 10 censu. quos xxx sol. Beteco Clippiator presentabit, xv sol. in festo beati Michaelis et xv in pasca,  
 Olrico Gruben ad manus ejusdem monialis, quamdiu ipsa vivat. Actum coram Consulibus anno  
 domini m°ccc° secundo.

5 Heneko de Oldendorpe dedit bona sua suis prioribus pueris . . . . . Conrado de Olden-  
 dorpe coram advoco tali condicione: si idem Henricus indigeret, vel pueri secum indebite  
 procederent, secundum quod Consulibus impossibile videretur, idem Henricus deberet uti bonis  
 suis, quod illi pueri admittere deberent. Actum anno domini m°ccc° secundo.

Henricus Timmo dedit patruelibus suis Hildebrando et Johanni vj mr ad pecuniam, scilicet  
 10 xxxj mr, quam ipsis antea dederat pro v mansis in Eysen. et predicti fratres renuntiaverunt  
 eidem v mansis et resignabunt dominis suis eadem bona, ut Henricus Timmo ea recipiat in  
 pheodo. Actum anno domini m°ccc° secundo.

Johannes, filius Horneborg, promisit firmam sonam Conrado Holtnickere ad manus Confu-  
 lum Henrico Blicsnem firmiter observare, pro quo dedit eidem Johanni j mr. nec unquam debet  
 15 verbo vel facto dissentire cum eodem Henrico. Actum anno domini m°ccc° secundo.

Johannes Stapel, Heno filius Hermanni Stapel et Heneke Stapel filius Henrici Stapel unani-  
 mi consensu resignaverunt duos mansos, quos in Sowinghe habuerunt, cum omni utilitate clau-  
 stro in Stederborch et dederunt eidem clauistro jus pheodale, quod in ipsis mansis possiderunt,  
 perpetuo habendo cum proprietate, quam prius habuerunt. Actum coram Consulibus anno do-  
 20 mini m°ccc° tercio in octava beati Stephani<sup>a</sup>.

Baldewinus Pascarius dimisit liberum et solutum Olricum Calvum ab omnibus debitis, qui-  
 bus sibi et matri sue et fratri suo Petro solvere tenebatur, exceptis xlviij mr puri argenti bruns-  
 wicensis ponderis et valoris. quarum solvet xij mr sub eodem pondere et valore in proximo festo  
 beati Martini presentando eandem pecuniam Johanni Felici vel Henrico supra cimiterium ad  
 25 manus predicti Baldewini, et sic annis singulis fiet in festo beati Martini, quousque totalis pe-  
 cunia prescripta integraliter persolvatur. Si vero Olricus non solveret pecuniam hujusmodi ter-  
 10 mino constituto, extunc omne dampnum, quod Baldewinus monicionibus receperit, tenetur re-  
 fundere predictus Olricus cum pecunia capitali. Olricus de Adenstede et Johannes filius suus  
 promiserunt omnia prescripta manu communicata: si aliquis defectus in reliquo fuerit, quisque  
 30 eorum tenetur ad omnia premissa. Actum anno domini m°ccc° secundo in crastino beati Tome  
 apostoli<sup>b</sup> presentibus Conrado Elie, Gher. Refen, Ber. Wedekindi, tunc temporis Consulibus,  
 Johanne Felice, Hermanno de Ursleve.

*In der Handschr. 5 . . . . . fehlt wohl ein Name und et.*

*a August 9 b December 22*

Idem Olricus Calvus assignavit bona sua patruo suo Olrico de Adenstede pro xlviii mr, pro quibus idem Olricus promisit Boydin Pascario, ut ipse Olricus exciperet eandem pecuniam de eisdem bonis sibi assignatis.

Egidius recognovit coram Consulibus, quod Hermannus Stephani et Johannes de Blekenstede solverint xxx mr pagamenti ex parte Ludemanni de Blekenstede ad manus Waffelini de Putten anno domini m° ccc° tercio.

Dhat water, dhat ute Biles hove vlut, dhat schal vleten dhor Johannes hof van Velstede. unde swanne dhe rennen overgat, so schal se dhe man laten wedher maken, dhe inne Janes hove wonet. Actum anno domini m° ccc° tercio.

Johan de Quernem participavit tres pueros suos, quos habuit per priorem uxorem suam, ita quod post mortem suam nichil possunt requirere de bonis suis. Actum anno domini m° ccc° tercio.

Conradus, procurator hospitalis sancte Marie in Brunswik, recepit ij mansos a Hermanno Egelardi et domino Johanne, monacho ad sanctum Egidium, tali condicione, quod dabit singulis annis abbatisse in Stoterlingheborg ij choros tritici et iij filiginis et v avene, quoad vixerit ipsa. ea vero mortua, si Conradus non poterit eosdem mansos a predictis comparare vel quitare secundum eorum favorem, extunc Conradus debet ij alios mansos ibidem sitos in Hotzelem, quos comparavit a commendatore sancti Johannis domus in Brunswik, cum istis duobus mansis equiparare et redditus equales facere tam in campis quam in villis, excepta una curia, quam ipse Hermannus specialiter habebit<sup>a</sup>.

Herman Stapel et Heneke Runghe ordinaverunt cum servo Simonis Alen ita, quod dimisit eos liberos et solutos de debitis, quibus sibi tenebantur. Actum anno domini m° ccc° tercio.

Herman Stephani et Johan de Blekenstede solverunt debita Ludeken de Blekenstede, quibus tenebatur Wilhelmo Papen, et dederunt servo suo Meynero, qui dimisit eos liberos et solutos coram Consulibus anno domini m° ccc° tercio.

Ludeman Offeman solvit Johanni Gotelen ad manus domini sui Simonis Alen debita sua, et dimisit eundem Ludeman de hujusmodi debitis liberum et solutum, quia habuit litteras civitatis Gandaviensis, posse omnia ordinare cum debitoribus domini sui. Actum anno domini m° ccc° tercio.

Ludeman Offe solvit debita sua, quibus tenebatur Wilhelmo Papen, servo suo Meynero Pacflegere, qui habuit litteras civitatis Ghent, ut posset debitores domini sui liberos dimittere et ordinare pro suo velle de debitis domini sui. unde dimisit eundem Ludeman liberum et solutum. Actum anno domini m° ccc° tercio.

*In der Handchr.* 22. 29 quibus]q̄ 26 hujusmodi]hi<sup>9</sup>

*a Gedruckt bei v. Schmidt-Phifelddeck, Urk.-B. des Klosters Stötterlingenburg, S. 43.*

Thidericus Capelle emit ꝑ mr census ab Adheroldo de Levedhe in quadam casa retro domum suam pro vij mr tali condicione, ut idem Adheroldus poterit reemere infra v annos a festo pasce nunc venturo pro eadem pecunia. Eciam si Adheroldus vellet carere eadem dimidia marca, extunc idem Thidericus debebit solvere pro tali pecunia, qua vlt alteri vendere. Actum anno domini m°ccc° tercio.

Symon dictus de Deffeldonc, servus domine Elizabet Angleri et Johannis filii ejus, dimisit Johan de Blekenstede et Herman Stephani solutos de debitis, quibus Ludeke de Blekenstede solvere tenebatur predictae domine et filio ejus. Actum anno domini m°ccc° tercio.

Meynerus Pacflegere, servus Wilhelmi Papen, protestabatur litteris civitatis Ghent, posse dimittere debitores domini sui liberos de debitis, quibus tenerentur. unde dimisit Henricum de domo de parte sua debitorum liberum, que promiserat cum David Cronsben et cum Frederico de Lochtendhorpe pro Johanne de Tcimmenstede predicto Wilhelmo |perfolvenda. Actum anno domini m°ccc° tercio.

Hillebrandus Longus et foceri sui, scilicet Deno apud sanctum Paulum et Ludemannus monetarius, convenerunt in hunc modum, quod omne aneval, quod Hillebrandus Longus et uxor sua post mortem reliquerunt, filius suus Hillebrandus Longus recipiet ex toto preter debita, que si consequi poterit idem Hillebrandus, tollet mediam partem, et foceri sui mediam partem. Idem Hillebrandus mortuus et uxor sua assignaverunt iiij filiabus suis monialibus iiij talenta ad tempora vite sue. ipsis vero mortuis ista talenta divisim vacabunt. Quorum talentorum redditus filius Hillebrandi Longi, nunc vivens Hillebrandus, assignavit ij talenta in dimidia decima in Lamme. Item in aliis ij talentis dandis est assignatus xxvj sol. in quodam orto ante valvam sancti Michaelis. Item xv sol. est assignatus in iij domibus apud sanctum Michahalem. Cum autem ij° moniales moriuntur, tunc ij° tal. in decima Lamme vacabunt et cedent puero Hillebrando vel suis heredibus. Et cum alia ij° tal. vacaverint per mortem aliarum monialium, extunc xv sol. Denen apud sanctum Paulum vel suis heredibus vacabit in illis tribus domibus predictis. Et cum quartum talentum vacaverit per mortem predictarum, illud revertetur similiter ad Hillebrandum Longum. Actum anno domini m°ccc° tercio.

Olricus Calvus debet Wilhelmo Papen vel Meyneken servo ejus vel alii nuntio ejus ꝑ mr puri argenti in festo nativitatis ad unum annum et in proximo anno subsequeute in nativitate domini similiter ꝑ mr puri argenti. Pro qua pecunia perfolvenda terminis prefixis promisit Olricus de Adenstede et Henricus de Blekenstede. Actum anno domini m°ccc° tercio.

Wasmodus de Uredhe placitavit cum Meyneken, servo Wilhelmi Papen, de debitis suis in hunc modum, quod ipse solvet Meyneken vel alii nuntio Wilhelmi in festo Michahelis ad an-

num xx mr puri argenti et in proximo festo beati Michahelis subsequente similiter xx mr puri argenti. in tercio vero anno in festo beati Michahelis solvet xvij mr j fert. minus. Ista premissa fidejusserunt Eylardus Boneke, Thidericus de Blekenstede, Hermannus de Uredhe, Wasmodus filius ejus. Actum anno domini m°ccc° tercio. |

Johannes Stapel et Heno Stapel resignaverunt vj mansos in Brotcem domui sancti Johannis *Bl.* in Brunswic cum omni jure et utilitate, sicut ipsi eos ab eadem domo in pheodo tenuerunt. Et magister predictae domus et provincie istius cum consensu omnium fratrum suorum porrexerunt redditus iiij tal. brunswicensium denariorum predicto Henrico Stapel et Henrico de domo iusto pheodo in stupa Thiderici juxta cimiterium sancti Olrici jure hereditario possidendos, quomodo ipsi cruciferi hactenus tenuerunt. Actum anno domini m°ccc° tercio feria v post ascensionem 10 domini<sup>a</sup>.

Ludeken Balfackes gote dhe schal vleten inne Henrekes hof van Guftede van pinkesten over dhre jar unde nicht mer, et ne si mit Henrekes willen. Datum anno domini m°ccc° tercio infra octavam ascensionis domini<sup>b</sup>.

Meynerus Pacfleghere, servus Wilhelmi Papen, protestebatur littera civitatis Ghent, posse 15 debitores domini sui de debitis, quibus tenentur, dimittere liberos. Unde dimisit fratrem de Lochtendhorpe de parte sua debitorum liberum, que promiserat cum David Cronsben et cum Henrico de domo pro Johanne de Teimmenstede predicto Wilhelmo persolvenda. Actum anno domini m°ccc° tercio.

*a Mai 22 b Mai 15—22*

(1300—1320.) *Weddeschatz-Schulden der Altstadt, des Hagens und der Neustadt.* [464  
Im ältesten Degedingebuche der Altstadt, *Bl.* 56' und 57, die ursprünglichen Einträge von der ersten der Hände, die in diesem Buche geschrieben haben.

**I**Sta pensio dabitur annis singulis in festo beati Martini, donec Consules ipsam reemerint, quam libet marcam pro xij marcis. ¶ Hermannus Wlverrammi viij mr. ¶ Bernardo Wedekindi . . . 25 mr. ¶ Henrico Elie iiij mr. ¶ David Cronesben iiij mr. ¶ Heysoni de Ursleve j mr. ¶ Sancto Martino viij mr, quas camerarii percipient annuatim ad usum altarium. ¶ Hinrico Blixnem ij mr. ¶ Conrado Holtnickero, fratri Hermanni, vj mr. ¶ Vidue Henrici de Velstede et pueris suis . . . ij mr. ¶ Johanni de Velstede et fratribus suis v mr. ¶ Pueris . . . . . Luckenem iij mr. ¶ Conrado

25 Bernardo — Cronesben iiij mr *Nachträge aus der Zeit von 1313—20 viij ausradiert und unsicher, . . . Rafur 26 iiij 30 ausradiert und unsicher 27 viij auf Rafur, ursprünglich viij Hinrico etc. ausradiert 28 Nach Conrado etc. folgen anscheinend zwei ausradierte und unleserliche Posten Vidue etc. ausradiert . . . ij mutmaßlich xxij 29 Pueris — S. 239<sup>a</sup> iij mr ausradiert; desgleichen bis zu völliger Unleserlichkeit eine größere Anzahl noch folgender Posten.*

Holtnickero x mr. ¶ Bernardo Drusebant . . . mr. ¶ Henrico de cimiterio vij mr. ¶ Johanni, filio quondam Hinrici de cimiterio . . . mr. ¶ Johanni Felici iij mr. ¶ . . . . . de sancto Paulo ij mr.

In Indagine expendetur ista pensio, et quelibet marca est de xij marcis. ¶ Hermanno Petri iij mr. ¶ Conrado de Tveleken j mr. ¶ . . . . . Runighe j mr. ¶ Jordan Stapel j mr. ¶ Sancte Katerine j mr. ¶ Eckelingo . . . . . ¶ Hene Stapel filio Ghereken j mr. ¶ . . . . . sancti Egidii . . . . ¶ Vidue Conradi Ekermanni j mr. ¶ Wessfeken de Uredhe ij mr. ¶ Henrico, filio Gherardi Stapel, iij mr. Due marce Wessfeken et de tribus marcis Hen. Stapel predictis possunt due reemi pro xx marcis. ¶ Filie Beteken Mullen, moniali in Dorstat, ad tempora vite sue dabuntur x mr. ¶ Heneke Stapel, heren Henniges sone Stapels uteme Haghen, unde Hannus unde Herman sine vedderen hebbet ghekoft vamme Rade iij mr gheldes, to sinte Mertens daghe to ghevende, de mark vor xij mark.

Ista pensio expendetur in Nova civitate, et quelibet marca de xij marcis. ¶ Lemke de Bokelscampe j mr. ¶ Heydheke de Borchwede j mr. ¶ Vidue de Novali j mr. ¶ Eckelingsh . . . . . ¶ Conr . . . . . ¶ Hen. de Evesslem j mr, que fuit Johannis de Peyne. ¶ Bertoldo . . . . .

15 1 vij auf Rafur 2 Johanni — iij mr ausradiert; desgl. völlig eine größere Anzahl noch folgender Posten 3 xij ursprünglich xij 4 . . . . etc. ausradiert Jordan etc. auf Rafur 5 Eckelingo . . . . . ausradiert Hene etc. auf Rafur; das folgende — 8 xx marcis ausradiert 6 de Uredhe, 7 Gherardi Stapel unsicher 9 Heneke etc. älterer Nachtrag 12 Lemke etc., 13 Vidue etc., Eckelingsh etc., 14 Conr. etc. ausradiert; der letzte Eintrag füllte zwei Zeilen. Bertoldo etc. ausradiert

1300 Februar 1. Jordan Stapel verkauft dem Aegidienkloster zwei Hufen zu Rautheim, drei im Wolfshagen und die Holzungen Wolfshagen und Heidberg. [465

Original zu Wolfenbüttel, das Siegel fehlt.

**I**N Dei nomine amen. Ego Jordanus dictus Sthapel, burgenfis in Brunewich, tenore presentium publice recognosco, quod cum expresso consensu et assensu fratris mei Conradi et omnium meorum et eorum, quorum consensus et assensus de jure vel de consuetudine fuerat requirendus, vendidi in perpetuum abbati et conventui monasterii sancti Egidii in Brunewich duos mansos in villa Rhotne et tres mansos in campo Wulveshaghen et duas silvas, videlicet Wulveshaghen et Heytberch dictis mansis adjacentes et ad eosdem pertinentes cum omnibus eorum proventibus et juribus quocunque nomine nominatis in villis, campis, pratis, aquis, viis et inviis pro septuaginta et sex marcis puri argenti integre michi persolutis, et tradidi abbati et conventui predictis predictorum bonorum possessionem corporalem. Et renuntio presentibus omni juri omnique actioni, que michi et meis in predictis bonis competebant et competere possent in futuro, volens eos de predictis omnibus et singulis legitime warendare. In cujus rei

Im Orig. fehlt 28 in

evidens testimonium, figillum meum unicum pro me et fratre meo predicto figillum proprium non habente presentibus est appensum. Hujus eciam venditionis mee predictae testes sunt discreti viri Tidemannus dictus Dhoring et Ludolfus frater suus, Johannes Felix, Hermannus de Ursleve, Henricus Ecberti et Echelingus junior prope cimiterium, burgenfes in Brunswich, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> kalendas Februarii.

1300 Februar 19. Herzog Albrecht eignet dem Aegidienkloster zwei Hufen zu Rautheim (Rothene), drei im Wolfshagen (in campo Wlveshagen) und die anliegenden Holzungen Wlveshagen und Heytbergh — Güter, die ihm sein Schenk Ritter Ludwig v. Neindorf (de Nendorp) und dessen Sohn Ritter Jordan mit Zustimmung seiner Söhne Jordan und Johannes resigniert haben. Unter den Zeugen Thidericus et Ludolfus fratres dicti Doringhi, Johannes Felix, Hermannus de Ursleve, Ecbertus prope cimiterium, burgenfes in Brunswic. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> duodecimo kal. Martii.

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hift. v, Suppl. S. 14' und im Affeburger Urk.-B. 1, S. 324.

1300 Februar 22. Der Rath bekundet, daß Konrad, Procurator des Marienspitales, dasselbe unter Vorbehalt seiner lebenslänglichen Nutzung mit zwei Hufen zu Timmerlah bewidmet hat.

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln. Rückvermerk des xiv Jahrh. de ij manfis in Tymberla.

**N**Os Johannes Helie, Alexander cum septem turribus, Thidemannus Thuringus, Hermannus Holtnicker, Johannes Felix et Johannes de Velftede et ceteri pro tempore Consules civitatis Brunswicenfis constare et liquidum esse cupimus tam presentibus quam futuris, quod Conradus, procurator hospitalis sancte Marie in Brunswich, pro remedio anime sue comparavit eidem hospitali ad usum pauperum duos mansos fitos in villa Timberla pro viginti et quinque marcis puri argenti ponderis Brunswicenfis, ita tamen, quod ipse Conradus fructus eorundem mansorum ad tempora vite sue tollet et percipiet integraliter et complete. Post obitum vero suum dicti duo mansi ad predictum hospitale devolventur libere, perpetuo, pleno jure. In hujus rei plenam notitiam nostre civitatis figillum et figillum memorati hospitalis presenti littere sunt appensa. Testes sunt Conradus Holtnicker, Widekindus de Ganderfum, Johannes de Oldendorpe, Conradus Helie et alii quam plures burgenfes nostri. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> in cathedra sancti Petri.

Im Orig. 23 cuinque 25 pertipiet



1300 März 15. Herzog Albrecht schenkt zu seinem und seiner Vorfahren Seelenheil dem Kloster Steterburg zehn Hufen zu Stedere, die die Brüder Heinrich, Sigfrid und Jordan Schadewald (Henricus, Sifridus et Jordanis fratres militares dicti Scadewolden) von ihm zu Lehn trugen. Unter den Zeugen Johannes Felix, Henricus prope cymeterium, Johannes et Henricus de Velftede, burgenfes in Brunswich. Datum anno domini m°ccc° idus Martii. [468

Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 251.

1300 Juli 25 Steterburg. Propst Johannes, Priorin Mechtild und Convent zu Steterburg bekunden, daß sie für drei Mark l. S., die in Schuldennoth bei weiland Frau Mechtild v. Goslar, ihrer Klosterfchwester, aufgenommen waren, nach deren Willen dem Lichte der heiligen Dreifaltigkeit vier Schilling jährlichen Zinfes von einer Wurt zu Geitelde (Getelde) beigelegt haben, die ihrer Kirche der Bürger (civis) Ermbertus in Braunschweig übertragen. Actum et datum in Stidderborch anno domini m°ccc° in die beati Jacobi apostoli nostri patroni. [469

Aus dem Diplomatarium Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 96.

1300 October 31 Braunschweig. Pfarrer Balduin zu St Katharinen erklärt seine Zustimmung zu einer vom Rathe des Hagens bekundeten Altarstiftung in seiner Kirche. [470

Original im Stadtarchive mit dem Siegel Balduins und dem Burgenfensiegel in rohem Wachs an rothen Seidensträngen. Rückvermerk des xiv Jahrh. xij (corr. viij) tal. van dem Rade to twen millen funtte Katerinen, funtte Ilfeben.

**B**aldewinus, plebanus ecclesie sancte Katerine in Brunswic, omnibus, quibus prefens scriptum ostensum fuerit, salutem in domino. Notum esse cupio tam presentibus quam futuris, quod bona deliberatione prehabita plene et expresse consensi et presentibus consentio ad omnia et singula in hac presenti littera conscripta, cujus est tenor talis. In nomine sancte et individue trinitatis Hermannus Stapel, Johannes Georgii, Ludolfus Crispus infitor, Ludolfus Petri, Jacobus de Meynem, Hermannus et Hillebrandus Stephani, Henricus de Scepenstede, pro tempore Consules Indaginis civitatis Brunswic, omnibus in perpetuum. Notum esse volumus universis, quod quidam burgenfes nostri futurorum providi, volentes diem messionis eterne piis elemofinis prevenire, cum quadam pecunie summa in utilitatem nostre civitatis conversa comparaverunt a nobis sex talentorum redditus bonorum usualium brunswicensium denariorum, videlicet Stephanus quondam filius domini Gerardi Stapel tria talenta, Conradus famulus domini Baldewini thesaurarii sancti Blasii unum, Johannes de Vervehove unum, Thidericus de

Im Orig. 30 Veruhove  
DIPLOM. BRVNSWIC. II.

Lutthere dimidiam marcam ad xiiij solidos computandam et Lambertus Rufus sex solidos, ad dotandum et in dotem ac nomine dotis altaris de novo fundati in australi parte ecclesie sancte Katerine nostre civitatis, quorum tria dabimus in festo pasche et tria in festo sancti Michaelis plebano ecclesie sancte Katerine predicte vel gerenti vices ejus ibidem de censu et perpetuis redditibus ad Indaginem pertinentibus et Consulibus Indaginis nostre civitatis. De quibus triginta solidos dabit annuatim ydoneo sacerdoti, quem etiam tenebit in expensis, qui, nisi infirmetur, singulis diebus ad predictum altare unam missam celebrabit, cum priores misse fuerint celebrate. Preterea Conradus predictus comparavit a nobis unum talentum, et discretus vir Halto, civis Lubicensis, decem solidos, et domina Alheydis, relicta Ludolfi Stamp, decem solidos etiam de censu et perpetuis redditibus Indaginis singulis annis danda nomine dotis altaris, quod jam dictus Halto prius in ecclesia nostra predicta fundaverat et dotaverat quatuor cum talentis, que etiam dare tenemur plebano vel ejus vicario in predictis festis de quibusdam domibus et arcis ad hoc per eundem Haltonem sepedictum comparatis. Pro quibus etiam sex talentis plebanus vel ejus vicarius cum triginta solidis conveniet et tenebit alium sacerdotem, qui etiam ad hujusmodi altare singulis diebus, nisi infirmetur, infra compulsionem matutinarum unam missam celebrabit, ut negotiatores et mechanici, viatores et mendici hac missa maturius audita efficacius consequantur prosperitatem et salutem vite presentis et eterne. Hos autem duos sacerdotes plebanus vel ejus vicarius servabit ad dicendum duas missas ad altaria supradicta, ita tamen, quod tres alie misse consuete nichilominus dicantur, sicut prius dicebantur. Hii etiam duo sacerdotes in omnibus et ad omnia plebano vel ejus vicario obedient et deservient sicut sui capellani, excepto quod non sedebunt ad vigiliis in choro et quod non visitabunt infirmos. Si vero plebanus vel ejus vicarius dictos duos sacerdotes in expensis suis servare noluerit, tamen eos conveniet et conducet. Et cum sibi non conveniunt, eos libere mutabit et dimittet. Si autem, quod absit, eos servare vel conducere noluerit, tunc nos et successores nostri cum predictis duodecim talentis, ne devotio bonorum hominum predictorum frustretur effectum, ubicunque alias elegerimus et voluerimus, sine cujuslibet contradictione duas missas singulis diebus procurabimus celebrari, quousque plebanus dicte nostre ecclesie vel ejus vicarius duos ydoneos sacerdotes servare decreverit ad officium duo altaria supradicta temporibus et modis supradictis. Obligamus igitur nos presentibus et successores nostros ad dandum plebano ecclesie nostre sepedicte vel ejus vicario predicta duodecim talenta in predictis festis, renuntiantes omnibus exceptionibus et beneficiis juris canonici et civilis, quibus eorum debita datio posset differri vel penitus retractari. Ut autem hec omnia et singula cum consensu omnium, quorum intererat, mature facta nostris successoribus innotescant et apud eos servatis predictis conditionibus perpetuo rata permaneant, presentem litteram munimine sigilli nostre civi-

tatis fecimus comuniri. Testes etiam sunt Hermannus Holtnicker, Thidericus Doring, Johannes Felix, pro tempore Consules Antique civitatis, Heydeco de Borchwede, Albertus de Peyna, Consules Nove civitatis, et plures alii tam clerici quam laici fide digni. Datum Brunewic anno domini millesimo tricentesimo in vigilia omnium sanctorum. Volens igitur, ut omnia et singula  
5 premissa apud me et successores meos perpetuo rata permaneant et inconvulsa, sigillum meum una cum sigillo civitatis predictae duxi presentibus apponendum. Actum loco, anno et die supradicto.

1301 Februar 18. Ritter Ludolf v. Bortfeld (de Bortfelde) und sein Bruder Gebhard, Söhne  
weiland Ritter Gebhards des langen, eignen dem Blasienstifte für 8 Mark sieben Hufen zu  
10 Köchingen (Kochinge), die es von dem Bürger (burgense) Hermann v. Uehrleben (de Ursleve)  
gekauft und dieser mit Heifen, dem Sohne seines Oheims, ihnen aufgesandt hat. Unter den  
Zeugen Johannes Felix, Johannes de Velltede, Echelingus junior prope cymiterium, burgenses  
in Brunewic. Datum anno domini millesimo tricentesimo primo xij kal. Marcii. [471

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt im Affeburger Urk.-B. II, S. 15.

1301 März 26. Sigfrid v. Alten, Pfarrer zu St Martini, bekundet, daß die Salmannen Diet-  
richs von der Treppen und seiner Frau fünf Hufen, einen Hof und drei Wurten zu Salzdahlum  
dem nördlichen Altar seiner Kirche gewidmet haben, und verpflichtet sich auf die dieser Stif-  
5 tung halber getroffenen Anordnungen. [472

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des XIV Jahrh. littera plebani sancti Martini super altare  
10 supra sacrarium.

**I**N nomine domini amen. Nos Syfridus de Alten, canonicus ecclesie sancti Blasii in Brunew.,  
rector ecclesie sancti Martini ibidem, recognoscimus publice per presentes, quod Wedego de  
Velltede, David Kronesben, Hillebrandus Eleri, Henricus de Ursleve, salemanni Thiderici van  
der treppen et Alheydis uxoris sue, civium quondam in Brunew., ordinauerunt quinque mansos  
5 fitos in campis ville Soltdalem cum una curia sita in australi parte in occidentali villa Soltda-  
lem et tres areas ibidem ad eosdem mansos pertinentes cum omnibus etiam aliis eorum per-  
tinentiis ac fructibus, et dotaverunt altare constructum in septentrionali parte in ecclesia nostra  
sancti Martini in Brunew. supra sacrarium seu vestibulum, sub conditionibus infra scriptis, quod  
nos aut gerens vices nostras et successores nostri debemus conducere et tenere in expensis no-  
10 stris specialem et ydoneum sacerdotem, qui in faciendis ac dimittendis voluntati nostre se con-

Im Orig. 24 mansos wiederholt

formet sicut alii nostri capellani. Debet etiam idem sacerdos se conformare Consulibus Antiquae civitatis Brunsw. in omnibus licitis et honestis, ut per eum aut per alium una missa ad altare supradictum diebus singulis perpetuis temporibus observetur. Item de censu predictarum trium arearum debemus nos et successores nostri ad idem altare luminare et vinum diebus singulis ministrare. Si vero nos aut gerens vices nostras vel successores nostri non faceremus unam missam ad dictum altare singulis diebus celebrare, vel si luminare et vinum ad iam dictum altare diebus singulis non daremus, aut si nos vel quicumque alius vellemus de eodem altari facere beneficium speciale vel aliquid pro nostra voluntate de eorundem bonorum proventus ordinare, extunc Consules Antiquae civitatis ipso plebano vel ejus vices gerente irrequisitis et irrequirendis tollent eosdem proventus et cum ipsis procurabunt alias, ubicunque voluerint, singulis diebus dici unam missam, donec nos vel gerens vices nostras et nostri successores procureremus, quod una missa singulis diebus in altari celebretur et luminare et vinum detur secundum formam superius prenotatam. Nos igitur piam et devotam ordinationem sive donationem predictorum quinque mansorum et arearum cum omnibus eorundem pertinentiis ac proventus rationabilem et laudabilem judicantes ipsam omnesque ac singulas condiciones prescriptas pro nobis ac nostris successoribus acceptamus et easdem, prout nostra interest, in Dei nomine ratificamus et volumus ipsas inviolabiliter observare. Presentem litteram inde conscriptam sigillo nostro duximus patenter roborandam. Testes sunt honorabiles viri, scilicet Engelbertus, nostre ecclesie decanus, Reymboldus, seolafticus et plebanus ecclesie sancte Katerine, magister Bruno, noster concanonicus et plebanus ecclesie sancti Andree, Borchardus et Harbertus de Cramme, nostri concanonici, Johannes dictus de Luneborch, rector capelle sancti Jacobi, Conradus, plebanus in Runinghe, et quam plures alii fide digni. Datum et actum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> primo in crastino annunciationis beate Marie virginis.

*1301 April 11 Braunschweig. Ritter Balduin und die Knappen Ludolf und Georg v. Wenden verkaufen mit Zustimmung ihrer Mutter Gertrud, ihrer Schwestern — Berthens, Ritter Wilbrands v. Reden, Margarethens, Ritter Andreas' v. Hedershausen (de Hedershufen), Gertrudens, Ritter Jordans v. Campe, Lutgardens, Ritter Johans v. Uetze (de Uttesse) Hausfrauen — und ihres Bruders, des Scholaren Heinrich, dem Kreuzkloster für 24 Mark geprüften Silbers Eigenthum und Herrschaft an fünf Hufen und vier Wurten zu Rethen (Rethene), die Hermann Engelhardi (Eggelardi), Heinrichs Sohn, von ihnen zu Lehen getragen hatte, sowie an dem Sonderholze (silve, que vulgariter Sunder appellatur). Auch für seine Frau Jutta leistet Ritter Balduin auf diese Güter Verzicht. Zeugen Ecbertus de cimiterio, Hermannus Holtnicker, Alexander de sep-*

tem turribus, Thidericus dictus Turingus, Conradus et Hinricus Elie, Hermannus de Ursleve, Hinricus et Conradus de domo, Hinricus et Albertus de sancto Paulo, Johannes de Lukenem, cives in Brunswich. Datum in Brunswich anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> primo feria tertia post dominicam Quasi modo geniti.

473

5 Original zu Wolfenbüttel.

1301 April 28. Ritter Balduin v. Wenden eignet dem Kloster Riddagshausen für 23 Pfund braunschw. Pfennige, um sich und seinen Nachkommen dort ein gesegnetes Gedächtniß zu stiften, die Mühle zu Eylersbüttel (Eylendesbutle) sammt aller Zubehör an Wiesen, Weiden, Holzung und Fischerei und mit dem Versprechen, dem Klostermüller zu Behuf der nothwendigen Bauten das Recht des Holzschlags im Walde Heynguede zu verschaffen. Unter den Zeugen Conradus et Hermannus cognomento Stapel, Hermannus Wlframmi, Johannes de Veltede, Johannes retro macellum, Hildebrandus de Luckenem, cives et Consules Brunswicenses. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> primo iiij kal. Maji.

[474

Original zu Wolfenbüttel.

15 1301 Juni 13. Propst Johannes, Priorin Mechtild und Convent zu Steterburg bekunden, daß weiland Herr Ludolf, der Sohn Ritter Martins v. Broitzen (de Brotzem), und der Küchenmeister Hildebrand, in Anbetracht, daß des Klosters Krankenhaus (infirmaria) noch gänzlich unbedient ist und also in Wahrheit nur dem Namen nach besteht, eine Hufe zu Linden (Lindum), drei zu Geitelde (Getledhe) und vier zu Beddingen (Beddinghe) gekauft haben, von deren Aufkünften die Krankenmeisterin (domina, que presuerit infirmarie) ein Zehntel an sich nehmen und davon zwei Schilling — je einen auf Herrn Ludolfs und des Küchenmeisters Jahrzeit — zur Seeltröstung aller verstorbenen Gläubigen für Wachs und Almosen, den Rest zu Behuf der kranken Klosterjungfrauen verwenden, hingegen die übrigen neun Zehntel unter alle Klosterjungfrauen gleichmäßig vertheilt werden sollen. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> primo idus

[475

25 Junii.  
Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 259. — Bischof Sigfrid von Hildesheim bestätigt diese Anordnungen 1302 März 29 (iiij kal. Aprilis: ebd. S. 260).

30 1301 Juli 4. Graf Gerhard der ältere von Hallermund entbindet die Bürger von Braunschweig der ihm, seiner Schwester und seinen Oheimen, den Brüdern v. d. Affeburg, gethanen Gelöbnisse, sowie aller Ansprüche wegen Zerstörung der Burg Weferlingen und aller sonstigen Schäden.

[476

*Original im Stadtarchive mit Siegel; Rückvermerk des xiv Jahrh. Comitibus de Halremunt de castro Weverlige. Gedruckt im Affeburger Urk.-B. II, S. 16.*

**N**Os Dei gracia Gerhardus senior comes de Halremunt recognoscimus nostras litteras per patentes, quod burgenfes civitatis Brunew. de promiffo nobis facto noftreque dilecte forori necnon avunculis nofttris fratribus dictis de Affeborch, pariter de representatione caftri Weverlige et omnium aliarum rerum, quas ipsis prefentavimus caftro cum eodem, eciam de deftructione ejusdem caftri reliquisque dampnis quibuscunque communiter dimittimus liberos et folutos, ceffantes de qualibet inpetitione in fingulis partibus premissis contra burgenfes emergente. Eciam conpositionem et fonam initam cum predictis ratam obfervandam et inconvulfam ac nullam inpetitionem umquam burgenfibus de predictis faciendam prefentibus proteftamur ac munimine noftri figilli roboratis. Datum anno domini m°ccc° primo in die beati Odhelrici epifchopi.

*1301 November 17. Abt Dietrich und das Aegidienklofter ertaufchen von dem Cyriacusftifte gegen eine halbe Hufe zu Groß-Schmedenftedt (in majori Smedhenftede), die Dietrich und Wikburg, Kinder weiland Dietrich Haupts (Hovet) von ihnen zu Lehen trugen, eine Hufe zu Rautheim (Rothne), die Hildebrand Lange (Longus) dem Stifte aufgefandt hat. Datum anno domini m°ccc° primo quintodecimo kal. Decembris.* [477

*Original zu Wolfenbüttel.*

*1301 December 11. Die Brüder Ritter Heinrich und Balduin v. Wenden verkaufen dem Klofter Riddagshausen Zins und Eigenthum der Vogtei über eine Hufe zu Rautheim, die mehre Jahre lang Hildebrand Lange befaß (cenfum et proprietatem advocatie unius manfi in Rothne, quem Hildebrandus cognomento Longus per plures annos poffederat). Datum anno domini m°ccc° primo iij° ydus Decembris.* [478

*Original zu Wolfenbüttel.*

*1301 December 29 Braunschweig. Die Brüder Dietrich und Heinrich v. Blekenftedt, Bürger (cives) in Braunschweig, verkaufen dem Klofter Steterburg für 30 Mark zwei Hufen zu Stedere mit aller Zubehör. Zeugen magifter Henricus Holtnicker, Hermannus Holtnicker, Hermannus de Ursleve, Johannes et Henricus de Velftede. Acta sunt coram Confulibus civitatis Brunswicensis anno domini m°ccc° j° in die beati Thome Cantuarienfis archiepifcopi.* [479

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 253. — Das Eigenthum diefer Güter ftand dem Propft und Capitel in Einbeck zu und wurde in deren Namen 1302 Januar 6 (viij idus Januarii) dem Klofter Steterburg von Herzog Heinrich (dem Wunderlichen von Grubenhagen) übertragen: ebd. S. 258.*

(Um 1302?) Erenfrid, Johannitercomtur zu Braunschweig, bekundet, daß er den Meier seines Hauses zu Vechelde schuldig erkannt hat, dem Marienspitale auf kommende Michaelis zwei Pfund Pfennige und drei Scheffel Roggen zu entrichten. [480

*Original im Stadtarchive mit Siegel.*

5 **N**Os Erenfridus, commendator fratrum hospitalium sancti Johannis in Brunswic, recognoscimus ac tenore presentium pupplice protestamur, quod noster villicus in Vechelde duo talenta ac tres choros filiginis tenetur persolvere C. procuratori hospitalis sancte Marie virginis in Brunswic, pro quibus ipsum in nostra presentia inculpavit. Que debita supradicto procuratori promisit persolvere in festo sancti Michaelis proximo nunc venturo omni dubio procul  
10 moto, hiis eciam interpositis, quod, si non persolveret tempore prefato, nos vel quicumque vices commendatoris fratrum sancti Johannis gerens fuerit in Brunswic, prefato procuratori hospitalis pandationem de bonis predicti villici pro jam dictis debitis absque ullo gravamine condignam ordinabit omnibus pretermisissis. In hujus rei evidentiam presentem litteram sigillo nostro fecimus figillari.

15 1302. Friderich Koppersmet stiftet seine Jahrzeit zu St Andreä. [481

*Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln.*

**I**N nomine domini amen. Ego Fridericus dictus Cuprifaber condens testamentum ita ordino  
Let dispono, ut, si inter festum pasche et sancti Michaelis me mori contingat, anniversarius  
meus cum anniversario uxoris mee quondam Alheydis, qui occurrit in diem Marcellini et Petri,  
20 si vero inter festum beati Michaelis et sequens pascharum moriar, extunc cum anniversario  
Hermannii quondam filii mei, qui occurrit in diem Helene regine, quod est vj ydus Februarii,  
peragetur, ita quod quolibet istorum dierum omnium nostrum trium memoria celebretur. Do  
etiam et lego pro remedio animarum nostrarum plebano sancti Andree et fociis suis duos solidos,  
ita quod in quolibet dictorum anniversariorum unum percipiant annuatim, item ad lumi  
25 naria ante crucem unum solidum, item ad candelas angelorum unum solidum, item pro sale  
diebus dominicis consecrando unum solidum, item campanario, ut circa premissa sollicitus et  
promptus existat, similiter unum solidum annis singulis et perpetuis temporibus per procura  
tores dicte ecclesie, sancti Andree videlicet, ministrandos. Ego quoque Jordanus rector ecclesie  
30 prefate, qui hujusmodi testamento interfui et ipsum propriis manibus conscripsi, sigillum meum  
huic carte apposui a predicto Frederico rogatus. Et ego Fridericus meum similiter apposui ad  
cautelam. Anno domini m° ccc° secundo.

1302. Die v. Esbeck (de Esbeke), Ritter Ludolf und seine Neffen Erich, Lippold und Friderich, weiland Herrn Erichs, sowie Friderich und Erich, weiland Herrn Friderichs Söhne, an Herzog Albrecht: resignieren zu Gunsten des Klosters Riddagshausen zwei zehntfreie (decimales) Hufen und eine Wurt zu Cremlingen (Cremlinge), die von ihnen Berthold Vilter zu Braunschweig (Bartoldus civis in Brunswik cognomento Viltere) zu Lehen trägt. Datum anno domini m° ccc° ij°. [482]

Original zu Wolfenbüttel. — Als Ludolfs Neffen bezeichnet der Herzog die Übrigen in der Urkunde vom 1. Mai 1303 (m° ccc° iij° kal. Maji: Original zu Wolfenbüttel), worin er dem Kloster diese Güter eignet.

1302 Januar 25. Propst Gotfrid, Aebtißin Gertrud, Priorin Adelheid und das ganze Kreuzkloster bekunden, daß Dietrich v. Blekenstedt mit Zustimmung seiner Erben Dietrich, Christian, Gertrud und Almod Herrn Ludolf Witten (Albo), beständigem Vikar der Johanniskapelle zu St Blasien, sein Erbrecht an einem Garten des Klosters vor dem Andreasthore (ante valvam sancti Andree penes ortum Echelinghi de Beddinghe versus villam Elbere) verkauft hat, und übertragen ihm solches mit Rath ihrer Procuratoren, dominorum Echelinghi apud cimiterium, Alexandri de septem turribus, Thiderici Thuringhi und Hermanni Holticker, für einen jährlichen Zins von 3 Schilling. Actum anno domini m° ccc° secundo in festo conversionis sancti Pauli apostoli. [483]

Original zu Wolfenbüttel.

1302 Februar 14. Die Brüder Stephani verkaufen dem Aegidienkloster Güter in Volkmarode und Dibbesdorf. [484]

Original zu Wolfenbüttel mit Siegel. Gedruckt in den Regesten und Urk. des Geschlechtes v. Blankenburg-Campe II, S. 6.

**G**herardus, Karolus, Stephanus et Kopeke fratres, filii quondam Gherardi Stephani, burgenses in Brunswic, omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem in domino. Tenore presentium publice recognoscimus ac testamur, quod unanimiter et concordi voluntate vendidimus in perpetuum domino abbati et conventui monasterii sancti Egidii in Brunswic pro quadraginta quatuor marcis puri argenti cum dimidia nobis persolutis duas curias et septem arcas in villa Volcmerodhe et sex mansos sitos in campis ibidem et duas silvas, quarum una vocatur La et alia Borchstede, et sex prata, videlicet Morwische, Rothwische, Hofhwische, Dhicwische, et duo juxta villam Dhibbikesdhorp cum omnibus aliis eorum juribus et pertinentiis, quibus hujusmodi bona dinoscimur possedisse. et misimus dominum abbatem et conven-



tum predictos in possessionem prefatorum bonorum renuntiantes tam pro nobis quam pro nostris omnibus usibus ac juribus, que nobis in eis competebant et competere possent in futuro. Insuper recognoscimus, quod predicta bona resignavimus honestis viris dominis nostris, videlicet Ludolfo et Ghevehardo militibus, fratribus de Bortvelde sive de Indagine, Fredherico militi et Ludolfo fratribus de Bortvelde, Jordano militi de Campe et fratribus suis necnon Bodoni ac Henrico et Jordano, cognatis eorum, prout ea tenebamus in p̄heodo ab eisdem. Igitur ut predictorum bonorum proprietas a prenominatis dominis nostris in supradictum monasterium translata eidem perpetuo libere permaneat, et ne nos deinceps vel aliquis ex parte nostri in eis omnimodo jus aliquod sibi vindicare valeat aut usurpare presumat, presentem litteram inde conscriptam domino abbati et conventui monasterii sepedicti dedimus sigillo nostro unico patenter roboratam. Horum etiam omnium testes sunt discreti viri Conradus et Henricus Elye fratres, Conradus Sthapel, Ludolfus Petri, Ludolfus Crispus infitor, Thidericus de Heymstede et Olvardus, burgenfes in Brunneswic, et plures alii fide digni. Actum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> secundo in die sancti Valentini martiris.

15 1302 Februar 14. Die Brüder v. Twelken verkaufen dem Aegidienkloster drei Hufen zu Volckmerode. [485

Aus dem Copialbuche des Aegidienklosters (xvii Jahrh.) zu Wolfenbüttel, S. 93.

**N**Os Johannes et Ludolfus fratres dicti de Thueleken, burgenfes in Brunswich, presentibus recognoscimus et ad notitiam omnium volumus pervenire, quod cum consensu et expressa voluntate dilecte matris nostre domine Margarete vendidimus domino abbati et conventui monasterii sancti Egidii in Brunswich pro quindecim marcis puri argenti fertone minus tres mansos sitos in campis ville Volckmerode cum omnibus eorum usibus et pertinentiis in villis, filvis, campis, pratis, aquis et viis. Et pro predicta pecunia nobis totaliter persoluta misimus eos in possessionem predictorum mansorum renuntiantes una cum matre nostra predicta coram discretis viris pro testibus infra scriptis omnibus usibus et juribus, que nobis in eis competebant et competere possent in futuro. In quorum omnium evidens testimonium sigillum nostrum unicum presentibus duximus apponendum. Testes etiam sunt honesti viri Baldewinus plebanus in Volckmerode, Gherardus dictus Gigas, Conradus Elye et Hinricus frater suus, Thidericus de Hemstede, Olvardus de Dampmone, Conradus de Thueleken, Johannes Grube, burgenfes in Brunswich, et plures alii fide digni. Actum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> secundo in die beati Valentini martiris.

In der Handfchr. 22 Volckmerde, 28 Volckmerode fehlt 22 in, 23 pro

1302 Februar 23 Braunschweig. Balduin, Dekan zu St Blasien, Bodo und Mechthild, Kinder weiland Ritter Heinrichs, und Heinrich und Jordan, Söhne weiland Marschalk Jordans v. Blankenburg oder v. Campe, verkaufen dem Aegidienkloster für 7 Mark sechs Hufen zu Volkmarode (Volckmerode), deren drei Gerhard, Stephan, Karl und Kopeke, die Söhne weiland Gerhards Stephani, drei Johann v. Twelken (de Thueleken) und sein Bruder, Bürger zu Braunschweig, von ihnen und ihren Blutsfreunden, Ritter Jordan und seinen Brüdern, den Söhnen weiland Ritter Jordans v. Campe, zu Lehn trugen, sammt der Osterwische daselbst und schenken ihm den dortigen Kirchenpatronat. Unter den Zeugen Jordanus plebanus sancti Andree eccl. in Brunswich, Johannes Felix, Hermannus de Ursleve (Yrsleve *Handfchr.*), Jordanus Stapel, burgenfes. Actum Brunswich anno domini m°ccc° secundo in vigilia sancti Matthei (in der *Handfchr.* Matthaei) apostoli. [486]

Aus dem Copialbuche des Aegidienklosters (xvii Jahrh.) zu Wolfenbüttel, S. 113. Gedruckt in den *Regesten und Urk. des Geschlechtes v. Blankenburg-Campe* II, S. 7. — Eine wesentlich gleichlautende Urkunde stellte zwei Tage später (in craftino sancti Mathie apostoli: *Original zu Wolfenbüttel, gedruckt in den Regesten etc.* II, S. 9) Ritter Jordan v. Bl. u. C. aus. Unter den Zeugen Johannes Felix, Hermannus de Ursleve, Jordanus Sthapel, Thidericus de Heymftede.

1302 März 11. Abt Dietrich von St Aegidien bekundet, daß er dem Kloster Neuwerk zu Goslar Güter zu Gielde (Geledhe) verkauft hat. Zeugen honesti viri Johannes Helye et filii sui Conradus et Henricus, Johannes Felix, Johannes de Veltstede, Henricus et Echelingus junior dicti apud cymiterium, burgenfes in Brunswic. Datum anno domini m°ccc° ij° v° idus Martii in vigilia beati Gregorii pape. [487]

*Original in der Beverinschen Bibliothek zu Hildesheim.*

1302 März 12. Die Söhne Gerhards Stephani verkaufen dem Aegidienkloster sechs Hufen zu Volkmarode sammt der von ihrem Vater verpfändeten Osterwiese. [488]

Aus dem Copialbuche des Aegidienklosters (xvii Jahrh.) zu Wolfenbüttel, S. 105.

**N**Os Gherardus, Karolus, Stephanus et Kopeke, filii quondam Gherardi Stephani, burgenfes in Brunswich, presentibus publice recognoscimus ac testamur, quod cum concordii voluntate vendidimus domino abbati et conventui monasterii sancti Egidii in Brunswich sex mansos fitos in campis ville Volckmerode cum omnibus eorum juribus et pertinentiis, quibus ipsos dinoscimus possedisse. Verum quia pater noster predictus pie memorie obligavit pro sedecim

In der *Handfchr.* 27 quod]quondam 30 possidisse

marcis argenti Hillebrando, filio patruī sui, pratum unum dictum Osterwische pertinens ad man-  
 fos supradictos sub hac forma, quod ipse et nos heredes sui idem pratum pro predictae pecunie  
 summa ab ipso vel suis heredibus redimere possemus, quodcumque vellemus, omnibus excep-  
 tionibus exclusis et remotis, igitur, ut dominus abbas monasterii predicti adipiscatur integri-  
 tatem predictorum bonorum et eorum possessionem indivisam, omne jus nostrum in recuperando  
 et redimendo predictum pratum nobis contra detentores ejus competens in ipsum transferimus  
 per presentes. Cujus rei testes sunt discreti viri Conradus et Hinricus Elye, Conradus Stapel  
 et Jordanus frater suus, Ludolfus Petri, Thidericus de Heymstede, burgenses in Brunswich, et  
 plures alii fide digni. Ad majorem autem evidentiam sigillum nostrum unicum presentibus duxi-  
 mus apponendum. Actum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> secundo in die sancti Gregorii pape.

*In der Handschr.* 3 quantumcunque 8 Braunsch

1302 April 2. Propst Heinrich, Priorin Mechtildis und Convent zu Steterburg bekunden, daß  
 ihr Mitbruder Ludolf Martini (filius domini Martini militis de Brotzem, confrater noster) mit  
 ihrem Wissen und Willen von den Gütern, die er dem Kloster gewidmet, der Küsterin Sophia  
 Holtnicker für 10 Mark Silbers zwei Wurten zu Beddingen und eine zu Geitelde, die bezw.  
 7 und 6 Schilling und ebensoviel Hühner zinsen, zu Behuf des Sacristeamts (ad usum officii  
 sacriste) verkauft hat. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> secundo iij non. Aprilis. [489]

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 6.*

1302 April 6. Der altstädter Rath urkundet über eine Messenstiftung Johannis v. Alfeld in  
 der Kirche St Martini. [490]

*Gleichzeitige Abschrift in dem dem ältesten Degedingebuche der Altstadt vorgebundenen Gedenkbuche, Bl. 2<sup>r</sup>.*

**N**Os Consules civitatis Brunsw. ad perpetuam memoriam tenore prefencium publice pro-  
 testamur, quod Joh. de Alvelde, noster concivis, diem messionis extreme volens bonis ope-  
 ribus prevenire ob remedium anime sue et uxoris defuncte ac eciam nunc viventis omniumque  
 parentum suorum et benefactorum, similiter amicorum tam vivorum quam mortuorum necnon  
 ad honorem Dei omnipotentis et beate Marie virginis, pariter beati Martini, ob cultum eciam  
 divinum ampliandum ad missam unam in ecclesia beati Martini predicti infra matutinas diebus  
 singulis in perpetuum celebrandam unam marcam examinati argenti census annui a nobis sibi  
 suisque heredibus dandam, quam a nobis emerat pro xij marcis puri argenti ad opus misse pre-  
 dicte a nobis de cetero dandam, donando liberaliter assignavit. Quam marcam nos honeste ejus

voluntati conplacentes ad eandem missam dare annuimus in festo beati Martini annis singulis expedite. Quod si dictam missam teneri et observari non contigerit, quod absit, predictus census ad eundem Johannem vel suos heredes libere reverti deberet, quem tunc sibi vel suis heredibus dare consensimus, sicut prius consuevimus, expedite. Si vero predictam marcam census pro xij marcis reemere placuerit aliquando eo, quod hec condicio apposita fuit, cum Johannes dictus a nobis emit eandem, nos cum predictis xij marcis certos redditus et perpetuos ad conseruacionem misse comparabimus supradicte. Quam missam si prout instituta observari non contigerit, volumus, ut sepedictus Johannes vel sui heredes predictos redditus percipiant, quos extunc faciemus ipsi vel suis heredibus assignari. In quorum omnium predictorum testimonium et inuolabiliter observandum presens scriptum nostre civitatis sigillo duximus roborandum. Actum et datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> secundo sexta feria post Ambrosii.

*In der Handschr. 2. 7* contingerit

1302 Mai 25. Ritter Jordan und Bertram v. Blankenburg oder v. Campe, weiland Herrn Jordans Söhne, widmen dem Aegidienkloster zum Gedächtniß ihrer Eltern ihren Theil am Zehnt zu Volkmarode (Volemerode), den sie mit Bodo, weiland Heinrichs, und mit Heinrich und Jordan, weiland Herrn Jordans Söhnen, Bischof Hermann von Halberstadt aufgesandt haben. Unter den Zeugen Johannes Felix, Hinricus prope cimiterium, Hinricus de Schepenstede, burgenfes in Brunswich. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> secundo in die sancti Urbani martiris. [491

*Original zu Wolfenbüttel: nach dem dortigen Copialbuche des Aegidienklosters (xvii Jahrh.) gedruckt in den Regesten und Urkunden des Geschlechtes v. Blankenburg-Campe II, S. 11.*

1302 Mai 25. Bodo v. Campe, weiland Ritter Heinrichs, und Heinrich und Jordan v. Campe, weiland Marschalk Jordans Söhne, widmen dem Aegidienkloster zum Gedächtniß ihrer Eltern ihr Recht am Zehnt zu Volkmarode (Volemerode), den sie mit den Brüdern Jordan und Bertram v. Campe Bischof Hermann v. Halberstadt aufgesandt haben. Unter den Zeugen fideles nostri vasalli Johannes Felix, Hinricus prope cimiterium, Hinricus de Schepenstede, burgenfes in Brunswich. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> secundo in die sancti Urbani martiris. [492

*Aus dem Copialbuche des Aegidienklosters (xvii Jahrh.) zu Wolfenbüttel, S. 81, gedruckt in den Regesten und Urk. des Geschlechtes v. Blankenburg-Campe II, S. 11.*

1302 Juni 5. Ritter Jordan und Bertram v. Blankenburg oder v. Campe, weiland Herrn Jordans Söhne, Bodo, weiland Herrn Heinrichs, und Heinrich und Jordan, weiland Marschalk

*Jordans Söhne an Bischof Hermann v. Halberstadt, fenden den Zehnt zu Volkmarode (Volcmerode) auf, salvo tamen jure pheodali Thiderici et Henrici fratrum de Blekenstede, burgenfium in Brunswic, qui eam a nobis tenent in pheodo. Datum anno domini m°ccc° secundo in die sancti Bonifacii episcopi et martiris.* [493]

5 *Original zu Wolfenbüttel. Gedruckt in den Regesten und Urk. des Geschlechtes v. Bl.-C. II, S. 12.*

1302 Juni 23. *Bruder Heinrich v. Kindhausen (de Kindehufen), Hochmeister der Häuser des Spitalis St Johannis zu Jerusalem in Deutschland, Böhmen, Polen, Mähren und Oestreich etc. schlichtet seinen und des Ordenshauses in Braunschweig alten Streit mit dem Kloster Steterburg, indem er diesem zum Entgelt für sein vermeintliches Recht an der Kapelle zu Stiddien* 10 *(ecclesie feu capelle in Stidium), die der Orden als Tochter der Kirche zu Broitzen (Brotzem) in Anspruch nimmt, den Patronat der Kirche zu Vechelde (Vechtelde) einräumt. Zeugen Balde-*  
*winus custos ecclesie sancti Blasii in Brunswich, existens plebanus ecclesie sancte Catharine*  
*ibidem, magister Henricus, plebanus sancti Martini, dominus Fredericus, sacerdos de Sancto*  
*spiritu, Widekindus de Gandershem. Datum et actum anno domini millesimo trecentesimo se-*  
 15 *cundo in vigilia nativitatis sancti Johannis baptiste.* [494]

*Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, Bl. 712'.*

1302 Juli 25. *Ludolf und Gebhard v. Bortfeld belehnen Eggeling v. Ströbeck und Tilen v. Blekenstedt mit einer Hufe zu Kapellstöckheim.* [495]

*Original im Stadtarchive mit zwei beschädigten Siegeln.*

20 **N**Overint univrsi prefencium inspectores, quod nos Ludolfus et Ghevehardus, milites, fra-  
 tres dicti de Bortvelde sive de Indagine, conferimus unum mansum situm in Kapellstockem  
 cum omni jure et utilitate tam in villis quam in campis, filvis atque pratis Eggelingo de Stro-  
 beke et Tiloni de Blekenstede, civibus in Brunswic, titulo pheodali in hiis scriptis. Quousque  
 ad nos commode venire poterunt, eisdem porrigemus predictum mansum cum omnibus proven-  
 25 tibus manualiter iusto pheodo et legali sine omni difficultate et quantocunque lapsu temporis  
 non obtante. Ad quod nos obligamus presentibus nostris sigillis roboratis. Datum anno domini  
 m°ccc° secundo in die beati Jacobi apostoli.

*Im Orig. 21 fehlt sive*

30 *1302 August 1 Wolfenbüttel. Ritter Johann v. Geitelde verzichtet auf Bitten Graf Heinrichs*  
*v. Woldenberg (de Woldenberge) und seiner Brüder, als Propst Ottens zu St Mauritii (in Hil-*

*desheim) und Graf Hermanns, auf all seine Rechte und Ansprüche an acht Hufen zu Geitelde (Getelde apud Stederborch), die Frau Adelheid, Witwe des Bürgers Elias zu Braunschweig, von Graf Heinrich zu Lehn trug. Actum Wulflebutle anno domini millesimo trecentesimo secundo kal. Augusti.*

[496]

*Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, Bl. 355.*

*1302 August 28. Herzog Albrecht eignet dem Kloster Wöltingerodè eine Hufe und eine Wurt zu Börsum (Borsne), die Friderich von Lochendorf zu Braunschweig (Fredericus dictus de Lochendorpe, civis in Brunswich) selbigem verkauft und ihm, dem Herzoge, aufgesandt hat. Datum anno domini m° ccc° ij° quinto kalendas Septembris.*

[497]

*Original zu Hannover.*

*1302 September 21 Braunschweig. Propst, Priorin und Convent zu Steterburg urkunden über die Verwendung von Gütern zu Geitelde, die Erembert v. Kissenbrück dem Kloster gewidmet hat.*

[498]

*Aus dem Chronicon Stederburgense, S. 261.*

**D**Ei gracia Henricus prepositus et Mechtildis priorissa totusque conventus sanctimonialium 15  
monasterii in Stederborch univervis prefencia visuris devotas oraciones in Christo. Actus 20  
modernorum ideo privilegiis roborantur, ne a posteris per oblivionem valeant irritari. Hinc est,  
quod tenore prefencium publice protestamur, quod Erembertus dictus de Kissenbrucke, civis  
Brunswicensis, pro salute anime sue et uxoris sue Bertradis cupiens diem extreme messionis  
bonis operibus prevenire emit octo mansos sitos in campis ville Getledhe cum octo areis et 20  
duabus curiis et hominibus in eisdem residentibus cum omnibus proventibus et omni jure in  
villis, campis, filvis, pratis atque pascuis ibidem pro centum marcis et quinquaginta marcis puri  
argenti ad usus nostri monasterii in Stederborch perpetuo possidendos, hujusmodi tamen con-  
dicionibus adjectis, ut procurabimus pro eisdem bonis unicuique moniali nostri conventus dari  
dimidium caseum in perpetuum singulis diebus, quibus est consuetum lacticia ministrari in 25  
qualibet septimana, eodem valore et quantitate, sicut antea dedimus quartam partem casei uni-  
cuique moniali. Infuper de proventibus bonorum nostri monasterii Eremberto predicto et uxori  
ejus Bertradi perolvemus viginti sex choros brunswicensis mensure, scilicet octo choros tritici  
et octo filiginis et octo avene et duos ordeï, intra muros brunswicenses per nostram vecturam  
singulis annis in festo beati Martini, quamdiu vixerint, expedite. Si vero unus eorum obierit, 30

*In der Handschr. 15 Mechtildis 21 fehlt das erste et und das zweite in*

superstiti totam pensionem dabimus, ut superius est expressum. ambobus vero mortuis memoriam ipsorum in anniversario sollempnibus vigiliis et missis pro defunctis cum aliis oracionibus perpetue peragemus. Eciam sedecim chori predictae pensionis nostro monasterio tunc vacabunt. alios autem decem choros residuos, scilicet quinque tritici et quinque filiginis, Hillegundi moniali nostri conventus, filie predicti Eremberti, et Sweneken, sorori Bertradis predictae, et Gertrudi, filie Wlturis de Sutmolen, dabimus singulis annis cum condicionibus prescriptis, quamdiu vixerint, expedite. Cum autem una istarum morietur, duo chori, unus tritici et unus filiginis, nobis sunt vacantes. Reliquis duabus viventibus nichilominus octo choros solvemus condicionibus prescriptis interclusis. Eciam si Sweneke et Hillegundis obierint, Gertrudi viventi dabimus tantummodo duos choros tritici et filiginis ad tempora vite sue. Istis autem tribus mortuis totalis pensio nostro monasterio libere tunc vacabit. Ad hec omnia firmiter observanda nos et nostros successores ac monasterium jam sepe dictum obligamus presentibus nostro sigillo ac monasterii jam dicti sigillo roboratis. Ad cognitionem omnium predictorum et testimonium hec acta sunt coram Consulibus et presens scriptum obtinuimus civitatis Brunswich sigillo confirmari. Hujus rei testes sunt magister Henricus, plebanus sancti Martini in Brunswich, Hermannus Holtnickeri et provifores nostri monasterii Hermannus de Ursleve, Henricus de Velstede, Johannes de Velstede et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m°ccc°ij° in vigilia beati Mathei apostoli.

*In der Handschr. 7 fehlt das zweite unus*

1302 September 22. Ritter Jordan und Bertram v. Blankenburg oder v. Campe, Ritter Jordans Söhne, bekunden, daß sie dem Aegidienkloster ihr Recht am Zehnt zu Volkmarode (Volmerode) zum Gedächtniß ihrer Eltern gewidmet und mit ihren Blutsfreunden, Bodo, weiland Herrn Heinrichs, und Heinrich und Jordan, weiland Marschalk Jordans Söhnen, Bischof Hermann v. Halberstadt resigniert haben. Unter den Zeugen domini Jordanus, plebanus sancti Andree, Leonardus, plebanus sancti Magni ecclesiarum . . . ac fideles nostri vasalli Johannes Felix, Hermannus de Ursleve, burgenfesin Brunswich. Datum anno domini m°ccc° secundo in craftino sancti Mathei apostoli. [499]

*Aus dem Copialbuche des Aegidienklosters (xvii Jahrh.) zu Wolfenbüttel, S. 83; gedruckt in den Regesten und Urk. des Geschlechtes v. Blankenburg-Campe II, S. 14.*

1302 October 9. Die Brüder Burchard, Ekbert und Hermann v. Wolfenbüttel (de Wolflebutle) eignen dem Kloster Steterburg zwei Hufen zu Sauingen (Sowinge), die Johann und Heinrich Stapel (Stapoldi), Bürger (cives) zu Braunschweig von ihnen zu Lehn trugen. Procura-

*toren des Klosters Hermannus de Ursleve, Henricus de Velstede, Johannes de Velstede; Zeugen Widekindus de Gandershem, Johannes Mathie, nostri vassalli, Henricus de domo et Conradus frater suus, conversus Ludolphus, Johannes et Henricus Stapoldi. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo secundo in die beati Dyonisii martyris.* [500

*Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, Bl. 633.*

*1302 October 20. Herzog Albrecht eignet dem Siechenhause zu St Leonhard zwei Hufen, einen Hof und zwei Wurten zu Bornum.* [501

*Original im Stadtarchive, das zertrümmerte Siegel an rothgelbem Seidenfrange.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis amen. Albertus Dei gracia dux Brunewicenfis omnibus in perpetuum. Cum omnium habere memoriam brevis nequeat vita hominum, et per mortem omnibus communem ea, que geruntur in tempore, citius labantur ad instar temporis, necesse est, ea, que fiunt, testibus vel scripti patrocinio perhennari. Hinc est, quod nos actionibus nostris confirmandis debitam adhibentes diligenciam omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, volumus esse notum, quod, cum Borchardus miles dictus de Vrelstede duos mansos sitos in campis ville Bornem, quos de manu nostra in feudo tenuit, cum omnibus eorundem iuribus nobis libere resignasset, nos domui infirmorum extra muros Brunew. nostre elemosine volentes beneficium impendere ad honorem Dei omnipotentis sueque matris virginis Marie simulque ad salutem animarum, nostre scilicet et parentum nostrorum, dicte domui, infirmorum scilicet ad sanctum Leonardum extra muros Brunew., proprietatem dictorum duorum mansorum sitorum in campis ville Bornem, unius curie cum duabus areis sitis ibidem simulque cum omni jure, quod ad supradictos mansos in villis, campis, pratis, silvis et aquis, viis et inviis pertinere dinoscitur, dedimus et donavimus perpetuo libere possidendam. Ut autem hec nostra donatio firma et illesa permaneat nec apud nostros successores faciente malorum ingenio calumpniam paciatur, presentem inde confectam litteram nostro sigillo voluimus communiri. Hujus rei testes sunt Ludolfus de Hollege, Johannes de Utteste, milites nostri, Johannes Felix, Henricus apud cimiterium, cives in Brunew., et quam plures alii fide digni. Datum per manum Bertoldi de Hollege nostri notarii anno domini m° ccc° ij° in vigilia sanctarum undecim milium virginum.

*Im Orig. 18 parantum*

*1302 October 27. Erembert, Johannitercomtur zu Braunschweig, verkauft dem Marienspitale drei Hufen zu Timmerlah.* [502



*Original im Stadtarchive; von den Siegeln fehlt das des Praeceptors. Rückvermerk des XIV Jahrh. de iij manfis in Tymberla. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. histor.-jurid. VIII, S. 2361.*

**A**D perpetuam rei memoriam nos humilis frater Erembertus, commendator fratrum hospitaliorum domus sancti Johannis baptiste in Brunew., notum esse cupimus univērsis presens scriptum inspecturis, quod de maturo consilio et unanimi consensu fratrum nostre domus predictae proprietatem trium mansorum sitorum in Timmerla cum omni jure et utilitate tam in villis quam in campis, filvis, pratis, pascuis, sicut actenus possedimus, libere et quiete vendidimus pro septem marcis puri argenti domui hospitalis sancte Marie virginis in Brunew. et ejus procuratoribus perpetuo possidendam, volentes predictae domui veram warandiam facere ejusdem proprietatis contra quemlibet inpetentem. Ut autem hec vendicio proprietatis firma permaneat, nos et nostram domum sancti Johannis obligamus presentibus sigillo nostri preceptoris una cum nostre domus sigillo roboratis. Hujus vendicionis testes sunt Ecbertus supra cimiterium, Wedekindus de Gandersem, Conradus Elie, Johannes de Veltstede et quam plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> secundo in vigilia beatorum apostolorum Symonis et Jude.

15 1302 October 27. Erembert, Johannitercomtur zu Braunschweig, schenkt dem Marienspitale zwei Hufen zu Hötzum. [503

*Original im Stadtarchive; von den zwei Siegeln fehlt das des Praeceptors. Rückvermerk des XIV Jahrh. de ij manfis in Hozelem. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. polit.-jurid. VIII, S. 2368.*

**U**Nivērsis, ad quos presens scriptum pervenerit, humilis frater Erembertus, commendator fratrum hospitaliorum domus sancti Johannis baptiste in Brunew., oraciones devotas in Christo. Ad perpetuam rei memoriam notum esse cupimus univērsis, quod de maturo consilio fratrum nostre domus et unanimi consensu duos mansos sitos in Hozelem cum omni jure et utilitate in villis, campis, filvis, pratis, pascuis, viis, inviis ac proprietatem eorundem mansorum donavimus domui hospitalis sancte Marie in Brunew. perpetuo possidendos, renunciamusque libere bonis ab eisdem et volumus eidem predictae domui simulque suis procuratoribus veram contra quemlibet facere warandiam in predictis bonis et proprietate. Ut autem hec donatio firma permaneat, nos una cum domo predicta obligamus presentibus domus nostre sancti Johannis sigillo roboratis ac pariter nostri preceptoris sigillo communitis. Hujus donationis testes Ecbertus supra cimiterium, Conradus Holtnickere, Wedekindus de Gandersem, Conradus Elie, Cone Holtnickere, Johannes de Veltstede et quam plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> secundo in vigilia beatorum apostolorum Symonis et Jude.

*Im Orig. 23 fehlt in*

DIPLOM. BRUNSWIC. II.

1302 October 27. Pfarrer Balduin zu St Katharinen erklärt seine Zustimmung zu gewissen vom Rathe des Hagens bekundeten Altar- und Feststiftungen in seiner Kirche. [504

Original im Stadtarchive mit dem Siegel Balduins in rothem, dem Burgenfensiegel in grünem Wachs, beide an rothen Seidensträngen. Rückvermerk des xiv Jahrh. vj tal. f. Nicolaus altar. — Formular wie Nr 470.

**B**Aldewinus plebanus ecclesie sancte Katerine in Brunewich omnibus, quibus presens scriptum ostensum fuerit, salutem in domino. Notum esse cupio tam presentibus quam futuris, quod bona deliberatione habita plene et expresse consensu et presentibus consencio ad omnia et singula in hac presenti littera conscripta, cujus tenor est talis: In nomine sancte et individue trinitatis. Lu. Petri, Ludolfus infitor, Conradus Stapel, Jacobus de Meynem, Nicolaus de Witinghe, Hermannus Stephani, Hild. de Scepenstede, Stephanus, pro tempore Consules Indaginis civitatis Brunewich, omnibus in perpetuum. Notum esse volumus universis, quod Allexander de Mandere et uxor ejus ob remedium animarum suarum et honorem Dei glorioseque virginis Marie, pariter divinum cultum ampliandum domum suam ad dotandum et officium altare sancti Nicolai in ecclesia beate Katerine nostre civitatis libere erogabant, que domus fuit vendita pro lx<sup>a</sup> marcis puri argenti. Quam pecuniam totam nos Consules Indaginis convertimus ad constructionem domus pannicide combuste, obligando nos et nostros successores singulis annis plebano sancte Katerine dare sex talenta usualium denariorum, videlicet in festo pasce et in festo beati Michahelis annis singulis, expedite. Pro quibus idem plebanus vel gerens vices suas servabit sacerdotem ad dictum altare sub conditionibus illorum altarium constructorum apud fontem in aliis litteris positis ac conscriptis. Item dominus custos, plebanus sancte Katerine dicte ecclesie, emit a nobis redditus unius talenti pro decem marcis puri argenti, quos idem plebanus vel vices suas gerens illis tribus sacerdotibus in altaribus deservientibus ad sua necessaria comparando tam in balneis quam vestium lotura ministrabit expedite. Insuper dominus Johannes dictus de Luneborg, vicarius sancti Blasii, emit ab ecclesia sancte Katerine cum quinque marcis decem solidorum redditus, quos idem Johannes ordinavit ad duo festa, videlicet undecim milium virginum et beate Elizabet, perpetuo cum propriis historiis in dicta ecclesia sollempniter peragenda. Qui denarii in hunc modum dividuntur. Provisores ecclesie beate Katerine, quicumque tunc temporis fuerint, dabunt in quolibet festo plebano decem denarios, sex sacerdotibus cuilibet quinque denarios, duobus scolariibus cuilibet tres denarios, duobus campanariis cuilibet duos denarios et decem denarios ad duas candelas super altare undecim milium virginum ponendas ad eadem festa sollempniter peragenda. Idem modus in festo beate Elizabet per omnia est servandus. Que vero festa predicta si plebanus, quod absit, in premissa forma observare noluerit, predicti redditus, scilicet decem sol., in novam lampadem convertuntur. Ut autem hec omnia predicta cum conditionibus tactis

*Im Orig. 7 expressi 28 quilibet*

et scriptis perpetuo rata permaneant, presentem litteram munimine sigilli nostre civitatis obtinui-  
 mus comuniri. Testes eciam sunt Johannes Felix et Echardus junior et Henricus apud cimiterium  
 sancti Martini et Conradus et Henricus Elie et alii quam plures fide digni. Datum Brunewich  
 anno domini m<sup>o</sup> tricentesimo secundo vigilia Simonis et Jude. Volens igitur, ut singula premissa apud  
 5 me et meos successores perpetuo rata permaneant, sigillum meum una cum sigillo civitatis predictae duxi  
 presentibus apponendum. Actum loco, anno et die supradictis.

1302 November 21 Braunschweig. Die Brüder Burchard und Ekbert v. Wolfenbüttel (de  
 Wulflebutle) verkaufen dem Kloster St Michaelis zu Hildesheim die Vogtei einer Hufe zu Hal-  
 lendorf (Hedelendorf), die die Brüder Heinrich und Konrad de Area und Konrad v. Lafferde  
 0 (de Lafforde) von dem Kloster zu Litenrecht haben. Zeugen Eylardus Boneke, Johannes de  
 Adhenstede, Hillebrandus de Warmsdhorpe, Henricus de Hedelendhorpe, Hermannus de Le-  
 nede, burgenses in Brunewic. Datum Brunewic anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> secundo in vigilia beate  
 Cecilie virginis. [505]

Original zu Hannover, gedruckt im Affeb. Urk.-B. II, S. 20.

(Vor 1303.) Stadtrecht.

[506]

1, S. 21. Der Handschrift nach ist diese Redaktion (N) jedenfalls jünger als die im Rechtsbuche des Sackes. Das  
 Verhältnis ihres Bestandes zu dem der Redaktionen von 1227 und 1265 (Nr 74 und 210: AB), 1279 (Nr 294:  
 D) und der Säcker (Nr 452: S) bringt folgende Concordanz zur Uebersicht.

	AB	D	S	N		AB	D	S	N		AB	D	S	N
0 §	1	1	1	1	§	17	18	17	15	§	31	32	30	29
»	2	2	2	2	»	18	19	18	16	»	32	33	31	30
»	3	3	3	3	»	19	20	19	17	»	33	34	32	31
»	4	4	4	—	»	20	—	—	—	»	34	35	33	32
»	5	5	5	4	»	21	21	20	18	»	35	36	34	33
5 »	6	6	6	5	»	—	22	21	19	»	36	37	35	34
»	7	7	7	6	»	22	—	—	—	»	37	38	36	35
»	8	8	8	7	»	—	23	22	20	»	38	39	37	36
»	9	9	9	8	»	23	24	23	21	»	—	—	—	37
»	10	10	10	9	»	25	26	25	23	»	—	40	38	38
0 »	11	11	11	—	»	26	27	26	24	»	—	41	39	39
»	12	12	—	10	»	24	25	24	22	»	—	42	40	40
»	13	13	12	11	»	27	28	27	25	»	—	43	41	41
»	14	14. 15	13. 14	12	»	28	29	28	26	»	—	44	42	42
»	15	16	15	13	»	29	30	29	27	»	—	45	43	—
5 »	16	17	16	14	»	30	31	—	28	»	—	46	44	43

AB	D	S	N	AB	D	S	N	AB	D	S	N
§ —	47	45	44	§ 51	61	58	—	§ 65	75	73	64
» —	48	—	45	» 52	62	59. 60	52	» —	76	—	65
» 39	49	46	—	» 53	63	61	53	» —	77	74	66
» 40	50	47	46	» 54	64	62	—	» —	78	75	67
» 41	51	48	47	» 55	65	63	54	» —	—	—	68
» 42	52	49	48	» 56	66	64	55	» —	79	76	—
» 43	53	50	49	» 57	67	65	56	» —	—	77	—
» 44	54	51	50	» 58	68	66	57	» —	—	78	—
» 45	55	52	51	» 59	69	67	58	» —	—	79	—
» 46	56	53	—	» 60	70	68	59	» —	—	80	—
» 47	57	54	—	» 61	71	69	60	» —	—	81	—
» 48	58	55	—	» 62	72	70	61	» —	—	82	—
» 49	59	56	—	» 63	73	71	62	» 66	80	83	—
» 50	60	57	—	» 64	74	72	63	» —	—	84	—

## 1303. Vom Heergewette.

[507]

1, S. 25. Die Datierung von derselben Hand mit anderer Dinte nachgetragen.

## (1303—1330.) Von Zoll, Beckern, Maß und Gewicht.

[508]

Im Rechtsbuche der Neustadt unmittelbar nach dem Statut vom Heergewette (Nr 507) und — bis auf die angemerkten jüngeren Zusätze — von derselben Hand und augenscheinlich gleichzeitig eingetragen. Mit jenem hätten diese Statute der jüngsten Redaction des Ottonischen Stadtrechts 1, S. 25 (Nr 506) sollen angefügt werden, als dessen Erweiterung sie sich dadurch kennzeichnen, daß einige der dort ausgeschiedenen Artikel (1, S. 6 §§ 46—51) hier als §§ 1—6, und wie diese, so auch eine Anzahl der folgenden mehr oder weniger abgewandelt in der Codification vom Jahre 1408 wieder auftauchen: §§ 1—6 in §§ 178—183, §§ 8—29 in §§ 188—193, §§ 30—33 in §§ 184—187 (1, S. 116f.), §§ 34, 35 in §§ 232, 231, 230 (1, S. 119f.) und § 38 in § 148 (1, S. 114). Der Datierung halber f. die Beschreibung des Rechtsbuchs der Neustadt in der Einleitung.

## Van dheme tollen.

**S**welk man medet eynen wagen in der ftat eder buten der ftad, fin gud ut unde in tö draghene, weder borgere noch de wagenman ghevet nenen tollen. [1]

Veret eyn man dor de ftad mit willeme vödhene unde lecht he fine disle neder, he gift halven tollen. lecht he nicht neder, he en gift nenen tollen. [2]

Swat eyn man verkofte benedden eyne scillinghe, dar en gift he nenen tollen af. [3]

32 Den Rest dieser Zeile und den Anfang der nächsten leeren füllte ein Satz, der bis auf sein erstes Wort, van, völlig ausradiert ist: wahrscheinlich van dem scillinghe gift he en scerf, wie schon im Ottonischen Stadtrecht (Nr 74) und wieder in dem von 1408 (1, S. 116, § 180).

Swelk borghere heft gheldene gud buten der stad, sin meyer is ghelike tollenvry alle de borghere fulven. [4

Swelk borghere veret eyne wile ut der stad unde plecht hir inne scotes unde rechtes, de is ghelike tollenvry, alle he hir in der stad fulven were. [5

5 Swelk borghere medet eynen waghen eder biddet, de sin korn eder tegheden herin vort, dat he koft heft, de gift nenen tollen. [6

Vor den cintenere beckene eder ketele gift men j ð. In funte llien avende unde in finem dage fo gift men vor jowelken ketel unde vor jowelk becken j ð, vor enen gropen en scerf. buten düssen dagen twen scal me nenne tollen geven van entelen ketelen eder gropen, de men koft 10 eder vorkoft. [7

7 Van dem vate eder halfvate wines, beres, botteren, falfmeres unde van alleme bodemtolle gift men iiij ð. [8

Van der last haringes eder kopperes gift men x ð. [9

Vort eyn man oley hir in unde vorkoft he ene hir, he gift vor den cintenere j ð. koft he 5 oley hir unde vord dene ut, he gift j ð vor den cintenere. Vor den scepel manes iiij ð. [10

Leghet en man gud neder unde vatet it en ander up enen anderen wagen, de gift vor dat punt swares ij ð. Vorkoft he it hire, he gift vor den deker bocvelle unde rintvelle ij ð, vor den deker scapvelle j ð. Den selven tollen gift de dat koft. Vor tofneden leder gift me nicht. [11

Eyn waghen, wat he vort, gift ver penninge unde vor deme dore eynen penning. Dhe karre 20 gift ij ð unde vor deme dore en scerf. wanne se wederkumt, fo gift se den fulven tollen. [12

Bringet eyn waghen yferen, he gift iij ð, unde ane tollen weder ut, oft he vord molt unde spise, funder haring, de nicht ne scal to finer spisekoft. Vort he baken eder fiden, he gift vor dat fwin j ð. [13

Vor dat fwin, dat me koft eder vorkoft, j ð. [14

5 Vor ver scap eder vor ver tzeigen gift men j ð. [15

Van deme perde, dat me koft eder vorkoft, ij ð, ofte de tolnere dar up kumt. anders nicht. Vor dat rint j ð. [16

Koft me hir lakene, vor dat laken gift men j ð. de packe gift jo iiij ð. Ses elne vor deme wantfnidere j ð, ofte de tolnere dar up kumt. anderes nicht. [17

0 Vor dat hundert linewandes twene penninge. [18

Vor den sten garnes j ð. Vor dhe warpedede j ð. [19

Vor dat hundert stocvisches twene penninge. [20

*In der Handschr.* 7 avende unde in finem durchstrichen 8 corrigiert buten dülsem dage: twen durchstrichen 19 Eyn waghen — penning *Nachtrag zweiter Hand am Fuß der Seite, durch ein Einschaltungszeichen an diese Stelle gewiesen* 27 Vor 5 bis j ð *späterer Nachtrag* 30 *tw auf Rasur statt einer frühern Zahl.*

- Vor den fak wulle ver penninge. [21]
- Vor den amber botteren eder honeghes j ð. [22]
- Vor dat vodher buckinges twene penninge. [23]
- Ein waghen, wat he vort, gift ver pennige unde vor deme dore eynen penning. | [24]
- Vor dat voder ftintes ver penninghe. Vor dat voder vische ver penninge. Vor den las en scerf. E [25]
- Vor dat merfwin en scerf. Van der tunnen stores ver penninghe. [25]
- Vor den cintenere tenes enne penning. Vor den cintenere yfernes en scerf. [26]
- Vor den rinwagen iij ð. Vor de rinkarre ij ð. [27]
- Vor den hoppenfack iij ð. Vor de bruwpanne iij ð. [28]
- Vor dat perd, dat me hir dore vort, enne penning. [29]
- Vor dat voder wedes ver penninge. Vor de kupe wedes j ð. Vor den bodem waffes ij ð. [30]
- Vor de tunnen haringes j ð. [31]
- Dhe soltwagen gift enne halven himeten foltes. Dhe foltkarre gift en verdevat foltes. [32]
- Dhe waghen, de hir brod invort, gift enne penning. [33]
- Swelk man den tollen untvord, deme mach de tolneren nicht neghere, wan dat he den tollen t negenvolt gelde. [34]
- Swe vromede ber lopen let hir in der stad, he si borghere eder gaft, de gift vor dat voder ij scillinge. dere wert j fol. deme Råde, de andere deme tolneren. [35]
- Swen ufe borgere voret oder voren laten von Luneborch to Celle oder to Gefhorne aller hande leder, talch, boteren, stocvisch unde allerhande visch, salmere, was, copper, bli, ten, per- 2 de, gift neynen tholen to Celle oder to Gefhorne, noch aller hande punt swar. Van hardeme korne, van hopen, van honege, van olei, van beire, van wine, van swineme smere, van hagenlakene, van lineme lakene, jo welechtes punt desses vortollet met dritthalven pennige. | [36]
- Wat gûd men voret to Bremen oder to Staden, dat tollenbar is, unde wat gûd men weder B voret, dat aver tollenbar is, de betere tolne is des tolneres to Celle oder to Gefhorne. | [37]
- Van dhen beckeren. B

De beckere mestere over alle de stad to Brunswich hebbet ghewilkoret vor deme menen Rade: So wanne de scepel rogghe ghilt ses scillinge, so scal dat brod wegen iij marc, der men vere koft umme enne penning. Unde wanne de scepel ghilt vij fol., so scal en brod wegen ix fert. Unde wanne he ghilt viij fol., so scal en brod wegen ij marc. So wanne he x fol. ghilt, so scal 3 en brod wegen vij fert. Wanne he xij fol. ghilt, so scal en brod wegen ij mark. So wanne he xiiij fol. ghilt, so scal en brod wegen v fert. Wanne he xvj fol. ghilt, so scal en brod j marc

4 Nachtrag zweiter Hand 19—25 Nachtrag zweiter Hand, gedruckt bei Höhlbaum, Hanfisches Urk.-B. II, S. 24 25 In der Handschr. folgen hier die Nachträge S. 263<sup>13-27</sup> 24 men fehlt 26 Ueberschrift im Register.

weghen. So wanne he xvij fol. gilt, so scal en brod echt j marc wegen. Gulde he en punt, so scal en brod wegen iiij fert. [38]

So wanne de scepel wetes ghilt viij fol., so scal en wegke wegghen ix fert., der me twene kost umme enne penning, unde de semelen two xj fert. Swanne he gilt x fol., so scal de wegke 5 wegghen ij marc unde de semelen iiij marc. Swanne he ghilt xij fol., so scal de wegke wegen vij fert. unde de semelen ix fert. Swanne he ghilt xiiij fol., so scal de wegke wegghen ij marc unde de semelen ij marc. Swanne he ghilt xvj fol., so scal de wegke wegen v fert. unde de semelen vij fert. Swanne he ghilt xvij fol., so scal de wegge wegen j marc unde de semelen ij marc. Swanne he gilt en punt, so scal de wegge echt ene mark wegghen unde de semelen two v fert.

10 Alsus heft de Rad gheproft mit den beckeren mefteren, dat de beckeren sik wol moghen beholden na deme kornkope. Swe diffen wilkore breke, de scal vor jowelken brocke gheven v scill. der wel men eme nicht laten. | [39]

9' Eyn beckeren, de hevet eynen oven in fineme hus, de mach backen umme besceyden lon sunder brot to cope. [40]

15 Swelle vrowe eres mannes erve nicht upboret, wel se dat vorstan met ereme rechte, se ghilt nicht vor den man. Wert er och gut an fineme erve, se ghilt doch nicht, se en hebbe de scult filven ghelovet. Dat fulve recht hebben de kyndere. [41]

Der beckeren meyster ut der Oldenstat, ut dem Haghén, ut der Nyenstat, ut dem Sacke unde ut der Oldenwic de hebbet ghewillekoret vor deme ghemeynen Rade: Sven de scepel wetes 20 ghilt eyne halve marc, so scal de wegge wegghen v fert., den me kost um eynen hinkeman. Gulde aver de scepel eynes scillinghes mer, so scal de wegge eynes lodes min wegen. Gulde aver de scepel wetes eynes scillinghes min, so scolde de wegge eynes lodes mer wegghen. [42]

Swen de scepel rocghen gilt sesteine scillinghe, so scal eyn brot, der me vere kost um eynen penning, wegghen eyne marc. und also manighes scillinghes, alse de scepel mer gilt, also maniges lodes scal dat fulve brot min wegghen. unde also manighes scillinghes, alse et min gilt, also maniges lodes scal dat brot mer wegen. Hir is bi geproft, dat siche de beckeren mogen wol beholden: na dem kornkope scal men dit holden. | [43]

10 Van der mate unde van der waghe.

De ghemene Rad is des over en ghekomen, dat de botterammer, dar me botteren mede mit 10 hir to Brunswich, scal hebben negghen stovckene rechter mate. [44]

De honichammer scal hebben . . . . [45]

13 — 27 *Nachträge zweiter Hand* In der *Handschr.* 16 dem sin 18 *Ueber dem folgenden im Texte die Ueberschrift*  
 Van den beckeren In der *Handschr.* 21 scil Gulde — wegghen am Fuß der Seite von derselben Hand hinzugefügt und hieher  
 gewiesen 26 das 28 *Ueberschrift im Register* 31 . . . . fehlt die *Bestimmung*

De borntover scal hebben verundetwintich stovekene rechter mate. [46  
 De ame wines scal hebben vertich stovekene. [47  
 . Wanne dat echte dingh is, so gift me deme voghede iij fol. unde deme scharivere ein stove-  
 ken wines. [48

Dith is van der waghe.

Alse vele, alse twintich weteskorne wegghet, dat het en scruple. Dre scruple maket ene dragmen. Achte dragmen maket ene untze, unde de untze wecht enne halven verding, unde achtehalve verding maket ene mark, unde twö mark wegghet en punt. [49

De cintenere scal wegghen verteyn punt unde hundert. [50

Dat sceppunt scal wegghen driddehalven cintenere. [51

De last scal wegghen vesteyn cintenere. [52

3. 4 Nachtrag zweiter Hand mit anderer Dinte, als sonst deren Nachträge.

1303 Februar 25. Propst Heinrich, Priorin Sophia und Convent zu Steterburg bekunden, daß sie mit den auf 40 Mark l. S. geschätzten Kleinoden, die weiland Godelind v. Salder, Herrn Afchwins Hausfrau, dem Kloster vermacht hat, Hermann v. Ührsleben (de Ursleve) und Jordan Stapel, Burgenfen zu Braunschweig, vier Hufen zu Rünigen (Runinge), die sie vom Kloster zu Lehn trugen, abgekauft und dem auf Wunsch der Frau Godelind gegründeten neuen Altare St Marien Magdalenen beigelegt haben. Actum anno domini m° ccc° tercio v kal. Martii. [509

Aus dem Chronicon Stederburgenfe zu Wolfenbüttel, S. 331.

1303 März 19. Ritter Johann v. Uetze (de Utteffe) verkauft dem Kloster Wöltingerode (Woltingherode) für 100 Mark fünftehalb Hufen und Höfe (curias five areas) zu Köchingen (Kochinge). Unter den Zeugen Fredhericus de Lochtendhorpe, Johannes Felix, Hinricus prope cimiterium, Henricus et Conradus fratres de domo, Conradus et Henricus, filii quondam Johannis Elye, burgenfes in Bruneswich. Datum anno domini m° ccc° tercio quartodecimo kal. Aprilis. [510

Original zu Wolfenbüttel (unter den Urkunden des Blasienstiftes). Gedruckt im Aßeb. Urk.-B. II, S. 573. — Herzog Albrecht eignete diese Güter dem Kloster am 21. März (xij° kal. Aprilis) im Beisein der nämlichen Zeugen: Orig. ebd.

1303 März 21. Herzog Albrecht eignet dem Kloster zu Wöltingerode fünftehalb Hufen und Höfe zu Börßum (Borsne), die selbigem Ritter Johann v. Uetze (de Utteffe) für 100 Mark ver-



kauf und ihm aufgesandt hat. Unter den Zeugen Fredericus de Lochendorpe, Johannes Felix, Henricus prope cimiterium, Hinricus et Conradus fratres de domo, Conradus et Hinricus Elye fratres burgenfes in Brunswich. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> tercio xij<sup>o</sup> kal. Aprilis. [511

*Original zu Wolfenbüttel, gedrückt im Affeburger Urk.-B. II, S. 22.*

5 1303 April 6. Propft Gotfrid, Aebtißin Gertrud, Priorin Adelheit und das Kreuzkloster bekunden, daß Eggeling v. Beddingen (de Beddinge) mit Zustimmung feiner Frau Sophia und feines Sohnes Heinrich Herrn Ludolf Witten (Albo), Vikar zu St Blasien und Rektor der Johanniskapelle, für  $2\frac{3}{4}$  Mark sein Erbrecht an einem Garten des Klosters vor dem Andreasthore (ante valvam sancti Andree) neben dem andern, den Herr Ludolf schon von Dietrich v. Blekenstedt (de Blekenstede) erworben, verkauft hat, und übertragen nach Rath ihrer Vorsteher (provisorum et procuratorum) Echelingi apud cimiterium, Alexandri de septem turribus, Henrici Hakelenberch et Heydekoni de Borchwede dieses Recht auf den Käufer und seine Nachkommen für 3 Schilling jährlichen Zins. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> tercio octavo ydus Aprilis. [512

*Original zu Wolfenbüttel.*

5 1303 April 16. Propft Heinrich, Priorin Sophia und Convent zu Steterburg bekunden, daß sie einmüthig und mit Rath und Zustimmung Magister Heinrich Holtnickers, Pfarrers zu St Martini in Braunschweig, seines Bruders Hermann, Hermanns v. Uehrsleben (de Ursleve), Johanns und Heinrichs v. Vallstedt (de Vellstede) und anderer Gönner des Klosters fünf Hufen zu Geitelde (Getledhe) dem Kleiderbedarf (ad necessitatem vestiture) beigelegt und hingegen fünf Hufen zu Steder (Stedere), aus deren Erträgen die Kleidung bisher bestritten wurde, zu ihrem Vorwerk (allodium) gezogen haben. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> iij<sup>o</sup> sedecimo kal. Maji. [513

*Aus dem Chronicon Stederburgenfe zu Wolfenbüttel, S. 272.*

1303 April 23. Burchard, Ekbert und Hermann v. Wolfenbüttel (Wlflebutle) verkaufen dem Kloster St Michaelis zu Hildesheim die Vogtei über dessen fünf Hufen zu Denstorf (Denstorge). Unter den Zeugen Olricus de Adenstede et Gherhardus Refe, burgenfes in Brunswich. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> tercio in die beati Gheorgii martiris. [514

*Original zu Hannover, gedrückt im Affeb. Urk.-B. II, S. 22 Nr 577.*

1303 Mai 7. Bruder Friderich Sylvester, Präceptor der Tempelherren in Deutsch- und Wendland, verkauft dem Marienspitale auf Wiederkauf 10 Mark jährliche Rente aus den Ordenshöfen zu Supplingenburg und Tempelachim. [515]

Transfunt in der Urkunde vom 4. April 1315.

**N**Os frater Fredhericus dictus Silvester, preceptor humilis domorum militie templi Jherosolimitani per Alimaniam et Slaviam, tenore presencium publice recognoscimus ac testamur, quod mediante consensu et voluntate confratrum nostrorum, quorum in factis nostris consensum requirere consuevimus et solemus, vendidimus discretis viris Johanni dicto Felici et Henrico dicto prope cymiterium, burgenfibus in Brunswic, pro centum marcis puri argenti in utilitatem ordinis nostri conversis decem marcas examinati argenti bruneswicenfis ponderis et valoris, quarum quinque dabuntur et presentabuntur eis vel ipsorum heredibus in civitate Bruneswic nomine annue pensionis de curia nostra Supplingeborch et residue quinque de curia nostra Tempelachem singulis annis in festo sancti Martini episcopi. Si vero, quod absit, contingeret quocunque casu, quod prediete decem marce de predictis curiis eis dari non possent, tunc nichilominus de aliis curiis et bonis nostris dabuntur eis, omnibus super hoc excepcionibus remotis et exclusis. Inter nos tamen et predictos burgenfes ipsis consentientibus et acceptantibus hec condicio est apposita et adjecta, quod nos et fratres nostri predictas decem marcas ab ipsis vel ipsorum heredibus sine ulla contradicione eorum nobis reemere possumus pro predicta pecunie summa nobis data, quandocunque voluerimus et videbitur nobis expedire. Igitur, ut hec omnia nostris sucefforibus innotescant et tam apud ipsos quam apud nos rata permaneant, presentem litteram inde conscriptam sigillo nostro ac sigillis videlicet dilecti confratris nostri Ottonis de Brunswic, commendatoris in Supplingeborch, et curie nostre Tempelachem ad firmiorem cautionem patenter duximus roborandam. Testes eciam sunt Alvericus sacerdos, Fredhericus de Meyghendorp, commendator in Tempelachem, Herwicus de Rolstede, Johannes de Bornem et Martinus, magister curie nostre in Brunswic, confratres nostri, Ecbertus prope cimiterium et Egeligus filius ejus, Hermannus de Ursleve, Johannes de Velstede, burgenfes in Brunswic, et plures alii fide digni. Datum ibidem anno domini m° ccc° iij° in crastino sancti Johannis ante portam latinam.

Im Orig. 16 consentientibus 23 cautionem

1303 Juni 5. Der altstädter Rath verkauft Jutten, der Nichte Johans vom Hauße, ein Leibgedinge von zwei Scheffel Roggen aus einer Bude im Gewandhause. [516]

Gleichzeitige Abschrift in dem dem ältesten Degedingebuche der Altstadt vorgebundenen Gedenkbuche, Bl. 2<sup>r</sup>.

**N**Os pro tempore Confules in Brunsw. Allexander de vij turribus, Hermannus Holtnicker, Conradus Holtnicker, Bertoldus Wedekindi, Hinricus de domo, Johannes Felix, Johannes de Alvelde. Hermannus de Ursleve, Johannes de Velftede, Eckelingus de cimiterio, Wedego de Velftede, Johannes de Uredhe, Antique civitatis, omnibus, quibus hee litere fuerint exhibite, cupimus esse notum, quod maturo consilio ij coros filiginis brunsw. mesure cuidam domine Jutten nomine, nepti Johannis de domo, vendidimus pro v marcis et dimidia puri argenti ad tempora vite sue singulis annis in festo beati Michahelis ex quadam bodha five casa in domo pannicidarum, quam nunc habent Johannes Felix et Henricus de cimiterio, expedite dandos per eosdem. Eciam, si aliquam defectum pateretur, quod abfit, in hujus annona perfolvenda, ad illum defectum plenarie refundendum nos et nostros successores obligamus sub juramentis prestitis civitati. Ipsa vero mortua eadem pensio annone in usus Antique civitatis libere revertetur. In predictorum evidenciam presentem literam nostre civitatis sigillo munitam eidem domine Jutten et nulli alii duximus erogandam. Datum anno domini m°ccc°tercio in die beati Bonifacii.

1303 Juni 5. Propst, Dekan und Kapitel zum H. Kreuze in Hildesheim ertauschen vom Kloster Riddagshausen gegen zwei Hufen zu Mehrdorf (Merdorpe), die von ihnen Ulrich Kale und seine Brüder (cognomento Calvi) zu Lehn getragen haben, zwei an Bernhard Schuhmacher (dictus Sutor) in Peine verlehnte Hufen zu Süd-Bülten (Sud Bultum inter Soltfchen et Olesburg). Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo tercio nonas Junii. [517]

Original zu Wolfenbüttel.

1303 December 8. Der Knappe Hartneid Schlenkerdaus (Harnith Slengherdus) bekundet, daß er mit Zustimmung seines Bruders Ludolfs d. j. und vor Zeugen, darunter Johannes Felix und Hinricus apud cimiterium, burgenfes in Bruneswic, sich mit dem Kloster Riddagshausen um den Zehnt zu Kl.-Schöppenstedt (in minori Scepenstedhe) — den selbiges von Heinrich v. Honhorst gekauft, woran aber er ein Erbrecht angesprochen — verglichen und darauf bei der Aebthfifin von Gandersheim resigniert hat. Actum anno domini millesimo ccc°tercio sexto ydus Decembris. [518]

Original zu Wolfenbüttel.

1303 December 12. Propst, Priorin und Convent zu Steterburg urkunden über die Erwerbung, Veräußerung und Wiederstiftung zweier Hufen zu Sauingen. [519]

Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 270.

**H**enicus Dei gracia prepositus, Mechtildis priorissa totusque conventus sanctimonialium in Stederborch omnibus presens scriptum visuris salutem in eo, qui est omnium vera salus. Quia hominum memoria propter variacionem temporum faciliter variatur, necesse est, quod validum debet subsistere, testibus et scriptis autenticis perhennetur. Ad perpetuam igitur rei memoriam notum facimus presentibus et futuris, quod, cum domina Gertrudis bone memorie, relicta Henrici Stapel quondam burgenfis Brunswicensis, et Henricus filius ejus cum filia et sore sua Gertrudi duos mansos Sowinghe sitos ad altare nostrum patronis nostris et omnibus ibidem reliquiis obtulissent pro jure, quod in recepcione puellarum solet ecclesiis exhiberi, nos predictos mansos propter incumbentem necessitatem Ludolfo, filio domini Martini militis de Brotzem, pro viginti et quatuor marcis puri argenti vendidimus cum approbacione et consilio Hermanni de Ursleve, Johannis et Henrici de Vellstede, procuratorum ecclesie nostre specialium et fautorum. Et idem Ludolfus eosdem mansos nostre infirmarie contulit deputatos. Quedam vero ex dominabus nostris, quarum Deus et devocionem et nomina non ignorat, ut illius benefacti essent participes, undecim marcas argenti ad talem posuerunt empcionem, pro quibus marcis de jam dictis mansis tres choros filiginis recipient omni anno, pro quibus ceram ad luminare corporis domini comparabunt. Johanna vero de Calve, nostra monialis, quatuor marcas fertone minus addidit pro uno choro filiginis ad luminare in annunciacione beatissime virginis emendandum. Hanc annonam donabit infirmarie procuratrix, residuum fideliter convertet ad utilitatem officii sibi deputati. Ut autem hoc factum a nullo in posterum infringatur, presentem paginam exinde confectam munivimus presencium testimonio sigillorum. Actum anno domini m° ccc° iij° pridie idus Decembris.

*In der Handfchr. 18 sibi officii deputati*

1304. *Allerlei Theidung.*

[520

*Aus dem ältesten Degedingebuche des Hagens Bl. r'. Vorher dort Nr 231 und 360.*

Anno domini m° ccc° iij°.

**W**E Cone Stapel, Ludolf de cruse, Jacob van Meynum, Claus van Witinge, Ludolf hern Peteres, Jan hern Juriefes, Henrik van Schepenstidde, Henrik Rûningh-Stapel, des jares ratman, bekennet, dat we hebbet vorcoft Ghereken Gruttere unde finen rechten erven ein hus, dat steit up dem horne der Schepenstiddestrate to dem Stendore wort, dat ichteswanne wesen hadde Janes van Hildensum, de Plochduve het. Van dem hus schal de silve Gereke eder sine rechten erven geven dem Rade drittich schillinge ervestinfes allerjarlikes. Desse drittich schillinge gheldes heft gecoft ein, de het de rode Halt van Lubeke, unde heft se bescheden to enem

altare in der kerken to funte Katerinen, dar man de ersten missen vore singt. Disse vorbenomde Jan van Hildensum de blef dem Radhe schuldich vif punt van tinse boven andere schult, de de Rad galt. Ok was dit vorbenomde hus also fere vorvallen, dat sek de silve Gereke des nicht underwinden en wolde, de Rad en moſte eme vruntſchap unde hulpe dar to don.

Des fulven jares.

Notum fit omnibus prefens scriptum vifuris, quod Alheydis, relicta Ludolfi dicti Detburgis, domum suam vendidit genero suo Bodoni dicto de Saldere, viro filie sororis sue Alheidis, sub tali conditione, quod camera ejusdem domus ad omne commodum suum sibi, quamdiu viveret, permaneret.

1304. 1305. *Allerlei Theidung.*

[521

*Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. — Fortsetzung von Nr 463.*

**H**eredes domini Johannis Bertoldi de Helmenstede incufaverunt claustrum Dorſtat de debitis. Unde placitatum fuit inter eos, quod claustrum dedit eisdem heredibus xv tal. brunswicensium denariorum, et dimiserunt claustrum liberum ab eisdem debitis et a qualibet inpetitione omnium heredum predictorum. Si vero aliquis heredum iustorum claustrum Dorſtat inpetaret pro debitis hiis, Henning Cronsben eripiet claustrum ab heredibus hiis. Ad tempora vite sue ad hoc se obligavit. Actum anno domini m°ccc°iiij°.

Henricus Philippi dabit j mr puri argenti Ludemanno monetario de domo apud sanctum Petrum, que fuerat Ludemanni. quam cum emeret Henricus, remanserunt xij mr in residuo, pro quibus Ludemanno dabit predictam marcam, quousque Henricus poterit reemere pro pecunia memorata. Etiam si idem Henricus vellet reemere j mr pro vj mr, poterit licite, quodocunque potest habere pecuniam vel quodocunque vlt. Actum anno domini m°ccc°iiij°.

Herdeke emit ij mr census in domo Hillebrandi Longi pro xxvj marcis, quas reemere poterit, cum sibi placuerit pro eadem pecunia. Actum anno domini m°ccc°iiij°.

Ludeke Rolves dedit unam domum juxta allodium Johannis Elie in Platea finali focero suo Alberto de Peyne hereditario jure possidenda et fecit sibi assignari coram advocato, cum primo idem Albertus duxisset filiam, et resignavit omni juri et actioni pro se et suis heredibus coram Consulibus. Actum anno domini m°ccc°iiij°.

Conradus de Adenstede dedit filiabus filie sue et Johannis de domo ij mr redditus in domo sua, quam pecuniam Bele et Ide bagine, filie predictorum, tollent ad tempora vite sue. Ipfis mortuis sorores earum, scilicet Ghertrudis et Alheydis, tollent eosdem redditus. ipfis etiam defunctis ad veros heredes devolventur. Actum anno domini m°ccc°v°.

*In der Handſchr. 26 nach possidenda über der Zeile est filia sua*

Henning Bolten dedit uxori sue Greten lxxx mr puri argenti pro omnibus bonis suis, si ipse prius moritur quam ipsa. et nichil plus poterit requirere quam pecuniam prescriptam in bonis suis. Si vero contigerit eam habere pueros per ipsum, illi pueri equaliter dividunt bona sua et similem portionem accipient cum pueris suis, quos habuit per primam dominam. Actum anno domini m° ccc° v°.

Henning de Alvelde assignavit censum, qui venit de domo in platea Schernere, quam inhabitat Henricus Dhumeke, filie sue Lucie in Dhrukeke ad tempora vite sue. Item dedit filie sue Bertradi in Dhrukeke unius mr census in domo Luderii pellificis apud sanctum Bartholomeum. Una istarum mortua alia tollet censum integraliter de ambabus domibus predictis, et interim quod vivunt habebunt censum equaliter ad sua necessaria ex domibus predictis, licet una domus solvat magis altera. ipsis ambabus mortuis hujusmodi census cedet pueris suis equaliter, quos habuit per primam dominam Alheydim. Item dedit j mr census in domo Stephani in ponte Indaginis filie sue juniori Lucie in Dhrukeke ad tempora vite sue. tamen nec aliquid cedet aliis filiabus suis predictis de censu istius marce, si istam mori contingeret. et e converso, si primas duas filias mori contingeret, nichil cedet ille ultime filie de censu ipsarum eis deputato. Ista vero Lucia juniore mortua predictae marce census cedet equaliter pueris suis, quos habet per Winneken uxorem suam. Item cum ipse Johannes moritur, dedit omnes hereditates suas in Antiqua civitate preter predictas duas domos pueris suis primis, quos habuit per Alheydim uxorem suam. Alias vero hereditates, ubicunque habuerit in civitate Brunswic preter in Antiqua civitate, dedit aliis pueris, quos habuit per Winneken uxorem suam. Item domum in ponte Indaginis, que quondam fuit Hoppen, dedit Winneken uxori sue, quoad vixerit, dummodo maneat absque viro. si vero duxerit virum, cedet pueris Winneken et ei non manebit. Item omnia bona sua mobilia et mercimonia tam primi quam ultimi pueri equaliter dividunt, ita quod junior tantum recipiet quantum senior et minimus tantum quantum maximus. Actum anno domini m° ccc° iiij°.<sup>a</sup>

Media pars decime in Velstede est collata uxori Olrici de Adenstede quoad vixerit. Si vero illi de Dorstat eam reemere voluerint, illa pecunia vertetur in certos redditus ejusdem domine ad tempora vite sue. Cum ipsa moritur, tunc cedent equaliter suis filiis. Actum anno domini m° ccc° v°.

Erembertus de Kissenbruecke dedit uxori sue c et xx mr in bonis suis, si ipsum mori contingeret sine heredibus. Si vero domina heredes habuerit per eundem, tunc ista datio domine non habet effectum. Actum anno domini m° ccc° v°.

*In der Handschr. 1 fehlt argenti 4 fehlt accipient 6 schernere Corr. für carnificum  
a Gedruckt bei Jacobs, Urk.-B. des Klosters Drübeck, S. 42.*

Olricus de Adenstede dedit filie sue debili xxx mr in domibus suis, in quibus moratur. et xxx mr filii sui possunt expendere in certos redditus eidem puelle: tunc domus ille sunt solute. Actum anno domini m°ccc°v°.

Tilo et Heyno fratres de Blekenstede de omnibus factis suis et causis sunt sic concordati, quod Heyno omnia eorum debita obtinebit. Item ij mr census obtinebit in domo Johannis Molnere in Lata platea, quas ij mr poterit reemere pro xv marcis . . . Et Heyno dabit singulis annis ij tal. sororibus suis in Winhusen. | Item allodium eorum apud sanctum Michaelem si plus solvet aliquo tempore quam xx mr, illud debent equaliter dividere. Si autem voluerint reemere pro xx marcis, has debent equaliter expendere. Item Heyno bona in Lamme obtinebit et quendam censum apud fratres similiter obtinebit. Et sic de omnibus causis eorum finaliter sunt divisi, nec aliquis alium super aliquo poterit inculpate. Actum anno domini m°ccc°v°.

Olricus de Adenstede dedit ij filiabus suis in Winhusen ij tal. census, quorum xviiiij sol. sunt in domo Bernardi pistoris ante Brevem pontem, et xiiij sol. sunt in domo in Sacco, que fuit olim Johannis de Goslaria, et v sol. sunt in domo Hillebrandi de Abbenfen in Nova civitate, et v sol. in domo retro domum Wolderdes in Indagine juxta fossatum. Item dedit filio suo Ludolfo, monacho ad sanctum Egidium, ix sol. in Nickerkulke et vj sol. in Insula et vj sol. in opposita domo stupe in Veteri vico. Cum una puellarum illarum obierit, tunc tal. sibi assignatum vacat heredibus suis iustis. Actum anno domini m°ccc°v°.

*In der Handschr. 5 Item — 9 expendere durchstrichen 6 quas ij mr unsicher . . . unleserlich*

1304. Bischof Otto von Münster verheißt den Besuchern und Gutthätern der H. Geistskapelle vierzigtägigen Ablaß und eine Karene. [522

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche); am Siegel ein rundes Rücksiegel: SANCTUS · PAULUS · APOSTOLUS.

Otto Dei gracia Monasteriensis ecclesie episcopus omnibus hoc scriptum visuris salutem in domino. Cupientes, ut capella sancti Spiritus extra muros civitatis Brunsw. Hildensensis dyoc. congruis honoribus frequentetur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam capellam ad honorem sancti Spiritus ac sancte Marie virginis et omnium sanctorum causa devotionis accesserint divine propiciationis gratiam petaturi, aut qui memorate capelle de bonis sibi a Deo collatis manus porrexerint adjutrices, de omnipotentis Dei misericordia et beatorum apostolorum ejus Petri et Pauli meritis et intercessione confisi xl dies et karenam de injuncta sibi penitencia, dum tamen dyocesani consensus accesserit, in domino misericorditer relaxamus. Datum anno domini m°ccc°iiij°.

1304 Februar 2. Ludolf v. Wenden, Kanonikus zu Hildesheim, schenkt dem Marienspitale die Mühlenwiese bei Veltenhof. [523]

Original im Stadtarchive, das Siegel fehlt. Rückvermerk des xiv Jahrh. molenwische in Velten. — Eine gleichlautende Urkunde stellten am selben Tage und vor den nämlichen Zeugen die Brüder Ritter Heinrich und Ritter Balduin v. Wenden aus: Original ebd.

**L**udolfus Dei gracia Hildensfemensis ecclesie canonicus, dictus de Wenden, omnibus prefens scriptum intuentibus salutem in domino. Ne ea, que geruntur in tempore, simul evanescant cum tempore, necessarium est, ut scriptis auctenticis memorie commendentur. Hinc est, quod notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod cum unanimi consensu fratrum nostrorum Henrici et Baldewini militum dictorum de Wenden pro salute nostra necnon pro remedio animarum predecessorum parentum nostrorum contulimus domui hospitalis sancte Marie virginis in Brunswich pratum quoddam situm apud curiam in Velten, quod vulgariter molenwische dicitur, ab eadem domo titulo proprietatis perpetuis temporibus possidendum. Ut autem hec nostra donatio inconwlsa permaneat, ad evidentiam predictorum prefens scriptum appensione nostri sigilli duximus muniendum. Testes hujus facti sunt Conradus et Henricus fratres, filii quondam Johannis Elye, Johannes de Velstede, Eckelinghus junior apud cimiterium, cives Brunswicenses, et alii plures fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> quarto in die purificationis beate Marie virginis.

18 beati Orig.

1304 Februar 2. Die Brüder Ritter Heinrich und Balduin v. Wenden verkaufen dem Marienspitale die Hälfte des Zehnts auf dem Lappenberge. [524]

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln. Rückvermerk des xiv Jahrh. Lappenberch.

**N**os Henricus et Baldewinus fratres milites dicti de Wenden tenore presentium publice protestamur, quod nos jus pheodi dimidie decime site in loco, qui Lappenberch dicitur, quam jure pheodali a venerabili domino Halverstadenfis ecclesie episcopo hucusque tenuimus et possedimus, vendidimus domui hospitalis sancte Marie virginis in Brunswich pro pecunia quatuor marcarum argenti brunswicensis ponderis et valoris, ea tamen conditione addita, quod juri nostro pheodi ejusdem decime non renunciabimus, sed sicut hactenus tenuimus, sic deinceps nomine pheodi retinebimus ad usus pretacte domus hospitalis, quousque procuratores jam dicte domus dominium pheodi et proprietatem prememoratae dimidie decime eidem domui procurare poterunt perpetuis temporibus possidendam. Tunc etenim nos renunciabimus omni

Im Orig. 31 poterint



juri, quod nos seu nostri heredes in ipsa dimidia decima habuimus, animo benivolo et ad hoc nos presentibus obligamus. Ut autem hec nostra rationabilis venditio a nobis et a nostris succedentibus heredibus inconwlsa permaneat, presentem paginam inde confectam appensione nostrorum sigillorum duximus roborandam. Testes hujus facti sunt Conradus et Henricus fratres, quondam filii Johannis Elye, Johannes de Vellstede, Eckelinghus junior apud cimiterium et alii plures fide digni. Datum anno domini m°ccc° quarto in die purificationis Marie.

*1304 Februar 2. Die Brüder v. Wenden schenken dem Marienspitale die Mühlenwiese bei Veltenhof.* [525

*Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln; gedruckt bei Pistorius, Amoenit. hist.-jurid. VIII, S. 2378.*

**N**OS Henricus et Baldewinus milites dicti de Wenden omnibus prefens scriptum intuentibus salutem in domino. Ne ea, que geruntur in tempore, simul evanescant cum tempore, necessarium est, ut scriptis auctenticis memorie commendentur. Hinc est, quod notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod nos unanimi consensu pro salute nostra necnon pro remedio animarum predecessorum parentum nostrorum contulimus domui hospitalis sancte Marie virginis in Brunswich pratum quoddam situm apud curiam in Velten, quod vulgariter Molenwische dicitur, ab eadem domo titulo proprietatis perpetuis temporibus possidendum. Ut autem hec nostra donatio inconwlsa permaneat, ad evidentiam predictorum prefens scriptum appensione nostrorum duximus muniendum sigillorum. Testes hujus facti sunt Johannes de Vellstede, Eckelinghus junior apud cimiterium, cives Brunswicenses, et alii plures fide digni. Datum anno domini m°ccc° quarto in die purificationis Marie virginis.

*1304 Februar 3. Propst Heinrich zu St Blasien ertauscht von dem Kapitel für 10 Mark l. S. gegen das Vorwerk vor dem Hohenthore (proprietas allodii siti ante Altam valvam in occidentali parte civitatis Brunswic) und die sechs dazu gehörigen Hufen mit allem Recht, das ihm daran von der Propstei wegen zusteht, das Eigenthum und Recht des Kapitels an sechs Hufen zu Gleidingen bei Denstorf (Gledhinghe apud Dhensdorp). Datum anno domini m°ccc° quarto tercio nonas Februarii.* [526

*Original zu Wolfenbüttel.*

*1304 Februar 5 Wolfenbüttel. Herzog Albrecht eignet dem Marienspitale drittelhalb Hufen, einen Hof und mehre Wurten zu Salzdahlum, die selbiges von den Brüdern v. Salzdahlum gekauft hat.* [527

*Original im Stadtarchive, das Siegel an gelbgrünem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. de iij mansis in . . . [Dalum zerstört]. Gedruckt bei Pfistorius, Amoenitates histor.-jurid. viii, S. 2370 und im Alfeburger Urk.-B. II, S. 26.*

**D**Ei gratia Albertus dux in Brunewich uniuersis prefens scriptum uisuris salutem in domino. Ne rerum gestarum memoria processu temporum ualeat euanescere, discretorum uirorum providentia solet ea, que ordinat, per litteras memoriis hominum commendare. Hinc est, quod notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod nos proprietatem duorum mansorum et dimidii in campis Soltdalem sitorum necnon proprietatem curie et arearum sitarum in eadem villa cum omni iure tam in pascuis quam in pratis, nemoribus, agris cultis et colendis eisdem mansis tam in villa quam extra villam attinentibus, quos procuratores domus hospitalis sancte Marie uirginis in Brunewich a Ruberto et Conemanno fratribus dictis de Soltdalem titulo emptionis ipsi domui hospitalis comparauerant, eidem domui contulimus propter Deum cum omni iure proprietatis ab eadem domo perpetuis temporibus possidendos, Ut autem hec nostra collatio et ipsius domus hospitalis rationabilis emptio firma et inconuulsa perseveret, presentem paginam inde confectam sigilli nostri robore fecimus communiri. Testes hujus facti sunt dominus Ecbertus dictus junior de Alfeborch, Fredericus de Ampeleue, Ludolfus de Holnege, Johannes de Utteste, milites, Johannes Felix, Johannes de Velstede, Eckelingus junior apud cimiterium, cives in Brunewich, et alii plures fide digni. Datum Wiflebutle anno dominice incarnationis millesimo ccc° quarto in die beate Agathe uirginis ac martyris.

*1304 Februar 6. Die Vettern v. Burgdorf, Alberichs und Alards Söhne, verkaufen dem Marienspitale das Eigenthum einer Hufe zu Salzdahlum, die selbiges von den Brüdern v. Salzdahlum, ihren Lehnsleuten, gekauft hat, mit allem Rechte außer einer Wurt im östlichen Theile des Dorfes.*

[528]

*Original im Stadtarchive, die beiden Siegel an gelbrothen Seidensträngen. Rückvermerk des xiv Jahrh. de j manso in Dalum.*

**N**Os Ludolfus et Henricus fratres, quondam filii Alverici dicti de Borchdorpe, nos etiam Henricus et Allardus fratres, quondam filii Allardi dicti de Borchdhorpe, uniuersis Christi fidelibus hanc litteram inspecturis volumus esse notum, quod proprietatem unius mansi siti in campo Soltdalem, quem procuratores domus hospitalis sancte Marie uirginis in Brunewich a Roberto et Conemanno fratribus dictis de Soltdalem titulo emptionis cum omni iure et omnibus attinentiis preter aream in orientali parte ville Soltdalem sitam, quam a nobis Robbertus

*Im Orig. 27 Bordhorpe*

et Conemannus in pheodo retinebunt, ipsi domui comparaverunt, vendidimus a prefata domo hospitalis cum omni jure proprietatis perpetuis temporibus possidendum. Ut autem hec nostra venditio et ipsius domus rationabilis emptio firma et inconwlsa permaneat, presentem paginam appensione nostrorum sigillorum duximus muniendam. Testes hujus facti sunt Eckelinghus senior apud cimiterium, Widekindus de Ghandersfem, Johannes Felix, Johannes de Velltede, Eckelinghus junior apud cimiterium, Johannes Herbordi et alii plures fide digni. Datum anno domini m°ccc° quarto in craftino beate Agathe virginis ac martyris.

*Im Orig. 5 Filix*

*1304 Februar 7. Dekan und Kapitel zu St Blasien bekunden, daß ihr Vikar Ludolf Witte dem Rathe der Altstadt einen Zins aus den dortigen Knochenhauerfcharren verkauft hat. [529*

*Original im Stadtarchive, das Siegel vom Bande getrennt. Rückvermerk des xiv Jahrh. sancti Blasii de v fol. de macella.*

**N**Os Dei gracia Baldewinus decanus totumque capitulum ecclesie sancti Blasii in Brunswich presentibus recognoscimus, quod dominus Ludolfus dictus Albus, noster vicarius, quatuor solidos cum dimidio deputatos ad luminaria capelle sancti Johannis, quos in censu habuit inter macella carnificum in Antiqua civitate, vendidit Consulibus Antiquae civitatis pro duabus marcis et dimidia perpetuo possidendos de communi nostro consensu et libera voluntate, obligantes nos presenti littera, quod contra hujusmodi vendicionem per nos vel per alios nunquam ullo tempore quacumque arte vel ingenio veniemus. In premissorum testimonium presentibus sigillum ecclesie nostre firmiter est appensum. Datum anno domini m°ccc° quarto septimo ydus Februarii.

*1304 Februar 8 Braunschweig. Die Brüder v. Blekenstede bekunden, daß das Aegidienkloster von ihnen ihr Recht am Zehnt zu Volkmarode zurückgekauft hat. [530*

*Original zu Wolfenbüttel, die beiden Siegel an gelbrothen Seidensträngen. Rückvermerk des xiv Jahrh. de bonis in Volcmerode. Gedruckt in den Regesten und Urk. des Geschlechtes v. Blankenburg-Campe II, S. 15.*

**T**Hidericus et Henricus fratres dicti de Blekenstede, burgenfes in Brunswic, omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem in domino. Tenore presencium publice recognoscimus ac testamur, quod, cum honesti viri Jordanus miles et Bertrammus fratres, filii quondam domini Jordani, Bodo filius quondam domini Henrici, Henricus et Jordanus fratres, filii quondam domini Jordani mariscalci, militum dictorum de Blankenborch sive de Campe, totam

decimam in Volcmerode, quam ab ipsis tenebamus in pheodo, reverendo in Christo patri domino . . Halberstadenfis ecclesie episcopo, salvo tamen jure nostro, libere resignassent, et idem dominus episcopus proprietatem ejusdem decime domino abbati et conventui monasterii sancti Egidii in Brunswic liberaliter contulisset, dominus abbas et conventus monasterii jam predicti supradictam decimam seu omne jus, quod nobis in ea ratione pheodi competebat, pro xiiij marcis puri argenti a nobis redemerunt. Unde nos eandem decimam ipsis resignavimus ac dimissimus omnino liberam et solutam, renuntiantes pro nobis et nostris omni juri, quod nobis in ea competebat et competere potuisset in futuro. In cujus rei evidens testimonium figilla nostra presentibus duximus apponenda. Testes eciam sunt Henricus Elye, Johannes de Adhenstede, Bertramus de Dammone, burgenfes in Brunswik, et plures alii fide digni. Datum ibidem anno domini m° trecentesimo quarto sexto ydus Februarii.

1304 Februar 16. *Der Knappe Hartneid Schlenkerdaus* (Harnith Slengherdus) *an die Aebtiffin von Gandersheim: verzichtet auf das Recht, das er am Zehnt zu Kl.-Schöppenstedt zu haben glaubte. Unter den Zeugen* (vestris pheudatariis) Johannes Felix und Henricus apud cimiterium, burgenfes in Brunswich. Datum anno domini m° ccc° iiij° xv° kal. Marcii. [531

*Original zu Wolfenbüttel.*

1304 Februar 25. *Die Brüder Robert und Konemann v. Dahlum verheißten Gewähr für viertelhalb Hufen zu Salzdahlum, die das Marienspital von ihnen gekauft hat.* [532

*Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. Dahlum.*

**N**Os Rotbertus et Conemannus fratres dicti de Dalem universis, quibus presens scriptum exhibitum fuerit, cupimus esse notum, quod domum hospitalis sancte Marie virginis in Brunsw. volumus warare deputato tempore, quo sententia juris dictaverit warare eandem domum, de tribus mansis et dimidio manso sitis in Soltdalem cum omnibus juribus et utilitatibus tam in villis quam in campis, filvis, pratis, pascuis, ubicumque locorum a nobis fuerit requisiti, et ubi ipsi domui videbitur fore expediens. Similiter et a qualibet impetitione indebita volumus disbrigare. Que quidem bona procurator predictae domus a nobis empicionis titulo comparavit. Ad hec omnia premissa firmiter observanda obligamus nos bona fide presentibus unico sigillo roboratis, cum adhuc pluribus sigillis non utamur. Hujus rei testes sunt Hennig de Veltstede, Eggelingus supra cimiterium et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m° ccc° quarto in die beati Mathie apostoli.

1304 Februar 26. Der Procurator des Marienspitales bekundet, daß die Brüder v. Dahlum von den an selbiges verkauften viertelhalb Hufen zu Salzdahlum sechs Morgen und eine Wurt an sich behalten, jedoch dem Spital ein Vorkaufsrecht daran zugestanden haben. [533]

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. de iiiij manfis in Daldalum(!).

5 **N**Overint universi prefencium inspectores, quod ego Conradus, procurator domus hospitalis sancte Marie in Brunew., una cum ipsa domo recognosco, ut Rotbertus et Conemanus fratres dicti de Dalem obtinuerunt sex jugera de eisdem tribus mansis et dimidio, quos hospitali vendiderunt, et unam aream sitam in Soltalem libere et quiete possidebunt. Si vero eisdem fratribus vel eorum heredibus aliquo tempore vendere placuerit predicta bona, extunc  
10 potius vendent hujusmodi bona eidem hospitali quam aliis, cum sint exempta a premissis mansis. Ad ipsos mansos antea pertinebant. In premissorum testimonium presens scriptum hospitalis sigillo est munitum. Datum anno domini m°ccc° quarto craftino die beati Mathie apostoli.

1304 März 21. Propst Heinrich, Priorin Sophia und Convent zu Steterburg bekunden, daß sie eine Hufe und eine Wurt zu Geitelde (Getledhe), die sie vom Kloster Katelnburg (in Katelnborch) gekauft, für 18 Mark ihrem Mitbruder Ludolf Martini (filio domini Martini militis de Brotzem) überlassen, und Ludolf diese Güter dem Krankenhause des Klosters gewidmet hat. Zeugen Wedekindus de Gandershem, Hermannus de Ursleve, Johannes de Veltede, Johannes Felix, Johannes de Lenedhe, Erembertus de Kissenbrücke, burgenfes in Brunewic. Datum anno domini m°ccc° iiij° xij kal. Aprilis. [534]

10 Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 274.

1304 März 21. Der Rath in der Altstadt überläßt dem Vikar Ludolf Witten für einen Zins in den Knochenhauerfcharren einen Garten beim H. Geifte. [535]

Original zu Wolfenbüttel mit dem Burgenfensiegel. Ein beiliegendes, vordem muthmaßlich der Siegelumhüllung aufgeheftetes Pergamentblättchen bezeichnet diese Urkunde als Privilegium Confulum in Brunewic super  
5 ortum situm apud sanctum Spiritum ad luminaria capelle sancti Johannis sex solidos solventem.

**N**Os pro tempore Confules in Brunew. Antique civitatis, Allexander de septem turribus, Hermannus Holtnickere, Hermannus Vulverammi, Bernardus Drusebant, Johannes Felix, Hermannus de Ursleve, Johannes de Veltede, Heyso de Ursleve, Jordanus Stapel, Henricus Elie, Johannes de Luckenem, Johannes de Achem, universis, quibus presens scriptum fuerit  
10 exhibitum, cupimus esse notum, quod communi consensu et voluntate dedimus domino Ludolfo dicto Albo, vicario sancti Blasii, unum ortum situm apud sanctum Spiritum, solventem sex sol-

lidos deputatos ad luminaria cappelle sancti Johannis ibidem, ab omni impetitione collecte vel gravamine cujuslibet exactionis spectantis ad nostram civitatem liberum et solutum perpetuo permanfurum, in recompensam quatuor follidorum cum dimidio, quos idem dominus Ludolfus habuit in censu inter macella carnificum Antiquae civitatis. Ad haec praemissa firmiter observanda obligamus nos et nostros successores presentibus nostre civitatis sigillo roboratis, quod contra hujusmodi donacionem libertatis nunquam aliqua arte vel ingenio ullo tempore veniemus. Actum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> quarto in die Benedicti abbatis et confessoris.

*1304 Mai 25 Braunschweig. Herzog Albrecht verleiht der H. Geistskapelle, ihren Rectoren, Angehörigen und Gutthätern Freiheit ihrer Güter und Einkünfte.* [536

*Original in Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche), Schönschrift mit verzierten Initialen, auf Linien; das Siegel an rothgrünem Seidenstrange zerbrochen.*

**D**Ei gracia Albertus dux in Brunswich omnibus presentem litteram visuris vel audituris salutem in eo, qui est omnium vera salus. Cum per motum temporum deperire soleat labilis memoria hominum, nisi ea, que aguntur, perhenni litterarum testimonio perhennentur, hinc est, quod nos de consensu heredum nostrorum ad honorem Dei omnipotentis et inviolate virginis matris ejus Marie ac ob remedium anime nostre necnon parentum nostrorum concedimus ac donamus ecclesie sancti Spiritus extra muros civitatis Brunsw. proventuum et aliorum bonorum omnium ad predictam ecclesiam pertinencium seu pertinendorum plenam ac perpetuam libertatem, volentes nichilominus, quod dominus Fredericus, prefate ecclesie rector, et sui successores ac omnes, qui se ad eandem ecclesiam receperint beneficiis vel quibuscumque bonis propter Deum dotaverint, ejusdem libertatis gracia perfruantur, ita etiam, quod nullus heredum seu officialium nostrorum eosdem in hora, qua decefferint, seu postquam decefferunt, ullo offendant perturbationis incurfu. Preterea, ut hujusmodi libertatis donacio a nostris successoribus maneat inconvulsa, presens scriptum super eo dedimus nostri sigilli munimine roboratum. Hujus rei testes sunt Johannes de Utteste, Ludolfus de Honloghe, Thidericus de Godenstede et quam plures alii fide digni. Datum et actum Brunsw. per manus Bertoldi de Honloghe, notarii nostri, anno incarnationis domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> quarto octavo kalendarum Junij.

*1304 Juli 24. Der altstädter Rath verkauft Johann v. Alfeld eine Rente von 7 Pfund braunschweigischer Pfennige zur Stiftung einer Messe in der Kirche St Martini.* [537

*Gleichzeitige Abschrift in dem dem ältesten Degedingebuche der Altstadt vorgebundenen Gedenkbuche, Bl. 3. 30*

**N**Os Hermannus Holtnieker, Alexander de vij turribus, Hermannus Wlverammi, Heyfo et Hermannus dicti de Vrsleve, Johannes Felix, Johannes de Velstede, Bernardus Drusebant, Jordanus Stapel, Henricus Elie, Johannes de Luckenum, Johannes de Achum, Antiqua civitatis Brunsw. Consules, nosse cupimus presentes et futuros, quod Johannes dictus de Alvelde, concivis noster, futurorum providus diem messionis extreme piis elemosinarum operibus prevenire cupiens in salutem et remedium anime sue, patris ac matris ac omnium parentum ac familiarium suorum comparavit a nobis pro lxx septem marcis puri argenti brunsw. ponderis vij talentorum redditus denariorum brunsw., pro quibus unam missam celebrari seu dici procurabimus singulis diebus ad altare in australi parte ecclesie sancti Martini apud majorem columpnam ab eodem Johanne constructum, postquam prima missa dicta est. Si vero, quod absit, plebanus predicte ecclesie sancti Martini missam ad idem altare in processu temporis servari noluerit, ipsam alibi, ubi nobis conveniens fuerit, servari faciemus. Preterea, si causa quacunque contingente ipsam alibi servari non faceremus ipsam penitus obmittendo, obligamus nos et nostros successores ad predicta vij talenta danda annis singulis, scilicet tria et dimidium in festo pasche et tria cum dimidio in festo Michahelis, prefato Johanni et suis heredibus, et hoc tamdiu faciemus, donec ei seu suis heredibus restituerimus predictam summam integraliter sub brunsw. pondere et valore. Ut autem hec omnia ac singula cum consensu omnium, quorum intererat, mature facta nostris successoribus innotescant et apud ipsos servatis condicionibus supradictis perpetuo rata permaneant, presentem literam munimine sigilli civitatis Brunsw. iustissimus communiri. Actum et datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> quarto in vigilia beati Jacobi.

*1304 September 3. Die Brüder Friderich und Walther v. Dorfstadt bekunden, daß ihr Dienstmann (famulus) Heinrich von Semmenstedt (de Cimmenstede) vom Propste zu Steterburg wegen seines Anspruchs auf einen Garten vor dem Steinhore zu Braunschweig (ante valvam Lapidam Brunswich) nach langem Streite mit viertelhalb Mark l. S. abgefunden ist und gelobt hat, auch den Willen seines Vaters Gottfrid, seiner Mutter Jutta, seiner Brüder Heinrich, Berthold, Gottfrid und Johannes sowie seiner Schwestern Jutta, Adelheid und Gertrud beizubringen. Zeugen Bertoldus, Egelardus de Sufa, Hermannus de Honstat, castellani nostri. Datum anno domini millesimo trecentesimo quarto tertio non. Septembris.* [538

*Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, S. 238.*

*1304 November 10. Propst Dietrich, Priorin Mechtild und das Johanneskloster in Katelnburg verkaufen dem Kloster Steterburg für 20 Mark l. S. das Eigenthum einer Hufe zu Steder (Ste-*

dere) und eine Hufe sammt der dazu gehörigen Wurt zu Geitelde (Ghetelde apud idem monasterium Stederborch). Zeugen Wedekindus de Ganderfem, Hermannus de Ursleve, Johannes de Veltfede, Johannes Felix, Johannes de Lenede, Ercembertus de Kissenbrughe, burgenfes in Brunswich. Datum anno domini m° ccc° quarto iiiij° id. Novembris. [539]

*Original zu Wolfenbüttel.*

1304 November 22. Herzog Albrecht verleiht den Burgenfen von Braunschweig, die Lehnsleute feiner Vasallen find, das Recht, daß sie wider ihren Willen nicht an Herren mindern Standes gewiesen werden dürfen. [540]

1, S. 25.

1304 November 25. Die Edeln Friderich und Walther v. Dorstadt verkaufen dem Aegidienkloster für 20 Mark den Zehnt zu Eddeffe, den sie Bischof Albrecht von Halberstadt aufgefandht haben. Zeugen fideles nostri Hermannus Holticker, Johannes de Veltfede, Conradus et Hinricus fratres, filii quondam Johannis Elye, burgenfes in Brunswich. Datum anno domini m° ccc° iiiij° septimo kal. Decembris. [541]

*Aus dem Copialbuche des Aegidienklosters (xvii Jahrh.) zu Wolfenbüttel, S. 131.*

1304 November 30 Braunschweig. Die Brüder Heinrich und Balduin v. Wenden, Herrn Ludolfs Söhne, verkaufen dem Cyriacusstifte ihre Vogtei an fünf Hufen zu Rautheim (Rothne). Unter den Zeugen Bertholdus de Holleghe, Conradus de Munstedhe, Arnoldus de Calve. Datum Brunswich anno m° ccc° quarto in die sancti Andree apostoli. [542]

*Original zu Wolfenbüttel.*

1304 December 15 Braunschweig. Die Edeln Friderich und Walther v. Dorstadt verkaufen dem Kloster Riddagshausen für 14 Mark l. S. braunschw. Wichte die Vogtei über drei Hufen zu Ingeleben (Iggeleve) mit einem Zinse von drei Scheffel Weizen. Unter den Zeugen Conradus Elye, Johannes et Wedego fratres dicti de Veltfede, . . . . dictus Vlogel, Conradus Christiani et filius ejus Johannes. Datum et actum apud Brunsw. anno domini m° ccc° iiiij° xviiij° kal. Januarii. [543]

*Original zu Wolfenbüttel. — 24 . . . . offener Raum.*



(1305?) Graf Heinrich v. Regenfein bekundet, daß der Streit zwischen Beteken v. Sottrum und dem Marienspitale um vier Hufen zu Sottrum beigelegt und erster mit 7 Mark schwarzen Silbers völlig abgefunden ist. [544

Original im Städtarchiv, das Siegel stark beschädigt. Rückvermerk des XIV Jahrh. de iiiij manf. in Sotterum.  
5 Gedruckt bei Pistorius, Amoen. histor.-jurid. VII, S. 2373.

UNiverfis notum facimus tam presentibus quam futuris, quod de discordia, que fuit inter Betekonem de Sodherem et novum hospitale sancte Marie juxta Longum pontem pro quatuor mansis, qui siti sunt in campo Sodherem, compositio firma facta est et illesa. Ut autem firma maneat, septem marcas nigri argenti dedimus, ut nunquam ulterius hospitali novo in Brunswick aliquam molestiam inferat et contristet. Nos nobilis vir Henricus, comes de Reghensten, sigilli nostri munimine fecimus roborari. Hujus rei testes sunt milites Fridericus de Winnigstedhe, Albertus Spegil, Albertus Spegil, Rodolfus Spegil, Hane, Erembertus burgenfis, Hermannus advocatus de Eylekestorp, Fredericus magister curie hospitalis, Conradus miles de Hamersleve, cives de Slonstide et alii quam plures fide digni.

5 Im Originale 6 fehlt de 8 que site 10 contristet 14 dhe

1305. Bischof Albrecht von Halberstadt verheißt den Besuchern und Gutthätern der H. Geistskapelle vierzigägigen Ablass. [545

Original im Städtarchiv (unter den Urkunden der Martinikirche) mit Siegel. Formular wie Nr 522. Gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberstadt III, S. 25.

ALbertus, Dei gracia Halberstadenfis ecclesie episcopus, omnibus hoc scriptum visuris salutem in domino. Cupientes, ut capella sancti Spiritus extra muros civitatis Brunew. Hildensemenfis dyoc. congruis honoribus frequentetur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam capellam ad honorem sancti Spiritus ac sancte Marie virginis et omnium sanctorum causa devocionis accesserint divine propiciacionis gratiam peturi, aut qui memorate capelle de bonis sibi a Deo collatis manus porrexerint  
5 adjutrices, de omnipotentis Dei misericordia et beatorum apostolorum ejus Petri et Pauli meritis et intercessionem confisi xl dies et karenam de injuncta sibi penitencia, dum tamen dyocesani consensus accesserit, in domino misericorditer relaxamus. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> quinto.

1305 Steterburg. Ludolf Martini (filius Martini dicti de Brotzem) bekundet, daß er der Kapelle beim Krankenhause des Klosters Steterburg, worin er zur Bequemlichkeit der schwachen und  
0 kranken Klosterfrauen einen Altar hat bauen lassen, eine Wurt zu Geitelde (Getledhe), die zu

der vom Kloster Katelnburg (a Kathelenborch) gekauften Hufe gehört, zu Behuf des Leuchtwerkes beigelegt hat. Acta sunt hec anno domini m° ccc° v° in curia Stederborch. [546

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 275.*

1305. Richlind, die Tochter Ritter Balduins v. Campe, verzichtet mit Zustimmung ihres Ehemanns Gotfrid v. Vorsfelde auf die von ihren Blutsfreunden dem Aegidienkloster verkauften Güter zu Volkmarode (Volcmerode). Unter den Zeugen Hermannus Holtzicker et Conradus frater suus, burgenses in Brunswich. Datum anno domini m° ccc° quinto. [547

*Aus dem Copialbuche des Aegidienklosters (xvii Jahrh.) zu Wolfenbüttel, S. 107. Gedruckt in den Regesten und Urk. des Geschlechtes v. Blankenburg-Campe II, S. 18.*

1305 Januar 6—13. Herzog Albrecht gelobt dem Marienspitale für schuldige drei Mark das Eigenthum erledigter Güter. [548

*Original im Stadtarchive mit Siegeltrümmer. Rückvermerk des xiv Jahrh. de tribus mr Alberti ducis.*

**N**Os Dei gracia Albertus, dux de Brunew., univērsis prefencia vifuris volumus esse notum, quod tenemur in tribus marcis puri argenti hospitali sancte Marie in Brunew. perfolvendis abs qualibet contradictione, pro quibus volumus eidem hospitali dare proprietatem meram absque omni angaria in bonis nobis vacantibus, secundum quod fuerit estimatum, pro tribus marcis comparandis communi estimacione et valore, quandocunque a nobis ex parte ejusdem hospitalis fuerit requisitum. In cujus rei evidenciam prefens scriptum nostro sigillo duximus roborare. Datum anno domini m° ccc° quinto infra octavam epifanie domini.

1305 Januar 16. Ritter Hermann v. Salzdahlum und Eilhard und Balduin v. Harlingberge leisten dem Marienspitale Gewähr, daß Friderich, Eilhards Bruder, nach seiner Heimkehr den Verkauf von vier Hufen zu Ahlum und zweien zu Kl.-Biewende anerkennen und selbige bei Herzog Albrecht auffenden soll. [549

*Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. de iiij manf. in Adenum et ij manf. in Osterbiwende. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. histor.-jurid. viii, S. 2371.*

**N**Overint univērsi prefencium inspectores, quod nos Hermannus miles dictus de Soltdalem et Eylhardus ac Baldewinus dictus de Harlingebereche promissimus fide data communi manu et in solidum procuratoribus hospitalis sancte Marie in Brunew. pro Fredherico amico nostro et fratre predicti Eylhardi, ut idem Fredhericus, cum ad partes Saxonie venerit, eandem ven-

dicionem et emptionem, quam fecimus maturo consilio in quatuor mansis fitis in Adenem et in duobus mansis fitis in campis ville Osterbiwende ratam et inconvulsam observare debeat hospitali sancte Marie in Brunew. cum omni jure et utilitate perpetuo possidendis et renunciare omni juri, quod sibi competebat in eisdem bonis vel competere poterit in futuro, ac similiter resignare predictos mansos inelito domino nostro duei Alberto des Brunew., sicut nos libere resignavimus, quodocunque ab ipso Fredherico vel a nobis ex parte predicti hospitalis fuerit requisitum. Ad hec omnia premissa obligamus nos presentibus unico sigillo roboratis, cum nos Eylhardus et Baldewinus sigillis careamus, predictae domui firmiter observanda. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> quinto in die beati Marcelli pape et martiris.

10 1305 Februar 11 Wolfenbüttel. Herzog Albrecht eignet dem Marienspitale vier Hufen zu Ahlum und zwei zu Kl.-Biewende, die Ritter Hermann v. Salzdahlum und seine Brudersöhne Eilhard und Friderich ihm aufgesandt haben. [550

Original im Stadtarchive, das Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des XIV Jahrh. de iiij mansis in Adenum et ij mansis in Osterbiwende. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. histor.-jurid. VIII, S. 2370.

15 **I**N nomine sancte et individue trinitatis Dei gracia Albertus dux in Brunewich omnibus in perpetuum. Cum per motum temporum deperire soleant actiones hominum, nisi eas roboret vivacitas litterarum, hinc est, quod notum esse volumus universis tam presentibus quam futuris, quod, cum Hermannus miles de Soltdalem et Eylardus ac Fredhericus filii quondam Fredherici fratris sui quatuor mansos fitos in campis ville Adhenem et duos mansos fitos in campis  
20 ville Osterstenbiwende, quos a nobis tenebant in pheodo, ad manus nostras nobis libere resignassent, nos bona deliberatione prehabita cum consensu liberorum nostrorum et omnium, quorum intererat, ob reverentiam omnipotentis Dei et beate ac gloriose virginis Marie necnon pro salute animarum, nostre videlicet ac parentum nostrorum, predictos sex mansos ab omni jure advocatie, comitie ac cujuslibet servitii vel gravaminis liberos et exemptos cum omni etiam  
25 jure ac pertinentiis eorum in villis, silvis, campis, pratis, aquis, viis hospitali sancte Marie apud Longum pontem in Brunewich mera donatione donavimus ac damus per presentes proprietatis et libertatis tytulo, sicut eos possedimus, perpetuo possidendos, renuntiantes pro nobis et nostris heredibus omni juri, quod nobis in predictis mansis quocunque modo competebat et competere posset in futuro. Volumus insuper predictum hospitale in pacifica possessione eorundem  
30 mansorum legitime defendere, si, quod absit, aliquis jus aliquod aut servitium sibi vendicaverit in eisdem. Igitur, ut hujusmodi donatio nostra per nos rite facta apud nos et successores nostros

In den Orig. 2 fehlt debeat 25 fehlt in

perpetuo rata maneat et inconwlsa, presentem litteram inde conscriptam supradicto hospitali dedimus sigillo nostro patenter roboratam. Testes eciam sunt fideles nostri Ecbertus de Affeborch, Fredhericus de Ampeleve, Johannes de Honlaghe, Johannes de Uttheffe, milites, Johannes de Velzstede, Johannes Felix, Henricus et Echelingus junior dicti prope cymiterium, Hermannus de Ursleve, burgenfes in Brunewich, et plures alii fide digni. Actum et datum in castro Wulflebutle anno domini millesimo trecentesimo quinto tercio ydus Februarii.

*1305 Februar 14. Konrad, Procurator des Marienspitals, bekundet, daß der Priester Herr Heinrich v. Lippe die von Ritter Hermann v. Salzdahlum gekauften zwei Hufen zu Kl.-Biewende bezahlt und unter Vorbehalt der Nutzung bis ins Jahr nach seinem Tode dem Spital zu Behuf seiner und seiner Eltern Jahrzeiten geschenkt hat, dort zeitlebens einer Pfründe am Tische des Priesters und der Vorsteher genießen, auch solange er den Dienst des Altars in der Hauskirche versehen kann und mag, dessen Hebungen aufnehmen soll, was der Rath bestätigt. [55]*

*Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln. Rückvermerk des XIV Jahrh. de duobus mansis in Osterbiwende. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. histor.-jurid. VIII, S. 2371.*

**N**Overint univervi presencium inspectores, quod dominus Henricus dictus de Lippia, humilis sacerdos, volens diem messionis extreme piis elimofinarum operibus prevenire ob remedium anime sue duos mansos sitos in Osterbiwende, quos procuratores domus hospitalis sancte Marie virginis in Brunew. ab Hermanno milite dicto de Soltdalem comparaverant, perfolvit pro viginti quatuor marcis puri argenti brunew. ponderis et valoris eosque ad usus pauperum jam dicti hospitalis erogavit hujusmodi condicionibus interpositis et adjectis, quod idem dominus Henricus fructus eorundem mansorum et quoslibet proventus integraliter tollet et percipiet ad tempora vite sue annis singulis expedite. Et cum eundem dominum Henricum mori contigerit, primo anno tempore messis post obitum ejus testamentarii predicti domini Henrici integraliter censum et fructus eorundem mansorum percipient et distribuent, ubicumque idem sacerdos legando assignaverit erogandos. Sequenti autem anno tempore messis predicti duo mansi cum omni proventu et quolibet jure ad predictum hospitale sine quolibet impedimento devolventur perpetuis temporibus possidendi in hunc modum, quod procurator predicti hospitalis in anniversario prememorati domini Henrici pro salute anime ejus ac parentum suorum de censu et fructibus unius mansi servitium ac consolacionem pro refectioe infirmorum jacencium et existencium in eodem hospitali annis singulis usu perpetuo ministrabit expedite. census et fructus alterius mansi in communes usus pauperum ejusdem domus convertentur, prout procura-

*Im Orig. 22 contingerit*

tori domus extunc videbitur melius expedire. Ad hec omnia premissa firmiter observanda ego Conradus, procurator predictæ domus, obligo me et meos successores una cum ipso hospitali presentibus sigillo predictæ domus roboratis. Insuper pleno consensu provisorum ejusdem domus, scilicet Johannis de Veltstede et Eckelingi supra cimiterium, pro diversis serviciis et laboribus, in quibus hactenus idem dominus Henricus se fidelem hospitali pluries exhibuit, habebit prebendam in curia hospitalis in mensa sacerdotis et procuratoris ad tempora vite sue. Ceterum fructus altaris ecclesiæ ejusdem domus cedent eidem sacerdoti domino Henrico, secundum quod sacerdotes sui antecessores perceperunt expedite. Si vero idem sacerdos causa longe egritudinis vel commodi habendi altari preesse nollet et ecclesiæ ejusdem domus in divinis observandis, extunc, quicumque preesset ecclesiæ et altari in officio divino, tolleret fructus cedentes de altari. Nos Hermannus Wulverammi, Henricus supra cimiterium, Hermannus Eyko, Johannes de Oldendorpe, Conradus Elie, Conradus Holtnickere et ceteri pro tempore Consules civitatis Brunsw. in testimonium omnium premissorum, ne pia devocio prememorati domini Henrici cassetur, et in posterum observentur premissa a procuratoribus dicte domus, sigillum nostre civitatis presentibus duximus apponendum Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> quinto in die beati Valentini martiris.

*Im Orig. 6 ceterim*

1305 März 12. Ritter Johann Frieße verkauft dem Marienspitale eine Hufe zu Hedebere. [552

*Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des XIV Jahrh. Heydebere. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. histor.-jurid. VIII, S. 2373.*

**N**Overint universi tam presentes quam posteris presentis pagine perpetui temporis inspectores, quod ego Johannes miles dictus Friso unum mansum situm in campo ville Hedebere, quem ab illustri viro domino meo Symone comite in Dasle in pheodo tenui, pro pecunia undecim-marcarum argenti brunswicensis ponderis et valoris procuratori domus hospitalis sancte Marie virginis apud Longum pontem in Brunswich vendidi ab eadem domo perpetuis temporibus possidendum, obligans me per presentes pro meis heredibus, quod nulla arte seu ingenio huic mee venditioni debeant contrarium invenire. Igitur, ut hec inconwlsa et integra permaneant, presentem litteram inde confectam duxi mei sigilli robore muniendam. Testes hujus rei sunt Wernerus de Suderodde, Ludolfus de Ghetlede, Fredericus de Bunede, Conradus de Zowighe, milites, Hermannus Holtniker, Conradus Elye, Egkelighus junior apud cimiterium, Johannes de Veltstede, cives in Brunswich, et alii plures fide digni. Datum anno dominice incarnationis m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> quinto in die beati Gregorii pape.

1305 März 12. Graf Simon von Dassel eignet dem Marienspitale die von dem Ritter Johann Frieje gekaufte Hufe zu Hedebere. [553]

Original im Stadtarchive, das Siegel an gelbem Seidenstrange. Rückvermerk des XIV Jahrh. Heydebere. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. histor.-jurid. VIII, S. 2371. — Formular wie Nr 550.

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Dei gratia Symon, comes de Dasle, omnibus in perpetuum. Cum per motum temporum deperire soleant actiones hominum et cessare, nisi vivacitas litterarum eas roborat et confirmet, hinc est, quod notum esse volumus universis tam presentibus quam futuris, quod, cum Johannes miles dictus Friso unum mansum situm in campis ville Hedebere, quem a nobis in pheodo tenuit, ad manus nostras nobis libere resignavit, nos igitur bona deliberatione prehabita cum pleno consensu omnium nostrorum heredum ob honorem Dei et gloriose virginis Marie ac pro salute anime nostre predictum mansum ab omni jure advocatie, comicie ac cujuslibet servitii vel gravaminis liberum et exemptum cum omni jure ac pertinentiis ejus in villis, campis, silvis, pratis, aquis, viis hospitali sancte Marie apud Longum pontem in Brunewich mera donatione donavimus et damus per presentes proprietatis et libertatis titulo, sicut eum possedimus, perpetuo possidendum, renuntiantes pro nobis et omnibus nostris heredibus omni juri, quod nobis in predicto manso quocunque modo competebat et competere posset in futuro. Volumus etiam predictum hospitale in eodem manso, quocunque modo poterimus, defendere et tueri. Igitur, ut hujusmodi donatio nostra per nos rite facta apud nos et nostros successores perpetuo rata permaneat et inconwisa, presentem litteram inde conscriptam supradicto hospitali dedimus sigillo nostro patenter roboratam. Testes etiam sunt Wernerus de Suderode, Ludolfus de Getlede, Fredericus de Bunede, Conradus de Sowige, milites, Johannes Felix, Johannes de Velftede, Eggelingus supra cimiterium, cives in Brunewich, et quam plures alii fide digni. Datum anno domini millesimo trecentesimo quinto in die beati Gregorii pape.

Im Orig. 6 cessari 11 ab|cum 12 fehlt in 16 fehlt modo 18 permaneant

1305 nach März 14. Friderich v. Alvensleben, Präceptor der Templer in Deutsch- und Wendland, verkauft Hermann v. Uehrsleben und Johann v. Achim einen Hof und drei Hufen zu Lamme. [554]

Original zu Wolfenbüttel mit Siegel.

**F**RATER Fredericus de Alvensleve, Dei gracia domorum milicie templi in Alamannia et Slavia preceptor humilis, universis presencia visuris in perpetuum. Ne ea, que fiunt in tempore, simul labantur cum tempore, necesse extitit res gestas scripturis auctenticis roborare. Hinc est, quod universis volumus esse notum, quod nos vendidimus jure pheodali curiam in Lamme cum tribus mansis et omnibus aliis pertinentiis tam in villis quam in campis, pratis, pascuis,

Im Orig. 32 fehlt quam in

filvis discretis viris Hermanno de Ursleve et Johanni de Achem, burgenfibus in Brunsw., et eorum veris heredibus pro triginta quinque marcis puri argenti. Ipfis veram warandiam tam in bonis quam in pheodo, ficut dominus tenetur fuos vafallos warandare, preftare volumus, ubicunque fuerit oportunum, nobis tamen proprietate et dominio pheodali refervatis. Si vero dictus Hermannus dictas proprietatem et dominium pheodale emere decreverit pacto inter nos et ipfum ex nunc facto pro quinque marcis puri argenti, fibi eadem proprietatem et dominium pheodale vendere non debemus nec volumus recufare. In cujus rei testimonium figillum noftrum duximus presentibus apponendum. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> quinto post dominicam Reminifcere.

1305 April 14 Braunschweig. Bruder Friderich v. Alvensleben, Präceptor der Tempel in Deutsch- und Wendland, überläßt Johann Salgen und Heinrich vom Kirchhofe statt der ihnen am 7. Mai 1303 verkauften Rente aus den Höfen Stüplingenburg und Tempelachim und für weitere 50 Mark den Zehnt und fünf Hufen zu Callem. [555]

Transfunt in der Urkunde vom 11. August 1315.

**N**Os frater Fredhericus de Alvensleve, humilis preceptor domorum militie templi Jherosolimitani per Alemaniam et Slaviam, presentibus publice recognoscimus et testamur, quod, quia predecessor noster, frater Fridhericus dictus Silvester, vendiderat Johanni Felici et Henrico dicto supra cimiterium, burgenfibus in Brunswic, et ipforum heredibus pro centum marcis puri argenti decem marcas ejusdem argenti nomine annue pensionis dandas ipfis fingulis annis de domibus nostris Tempelachem et Supplingeborch, nos eximendo nos et confratres jam dictarum domorum a solucione predictarum decem marcarum dedimus pro eis prenominatis burgenfibus et ipforum heredibus et in ipfos transtulimus cum consensu et scitu multorum confratrum nostrorum decimam nostram in Callem et septem mansos in campis ibidem cum omni utilitate ac jure, filvis, campis, agris, pratis et viis tytulo et jure proprietatis ac libertatis, ficut nos possedimus, libere possidenda. Et misimus ipfos in eorundem bonorum possessionem renunciando pro nobis et nostris confratribus omni juri, quod nobis in eis competebat et competere potuisset, ita tamen, quod nobis ad predictas centum marcas prius expensas quinquaginta marcas addiderunt. Igitur, ut ipsi predicta bona sine omni inpeticione pacifice possideant, presentem litteram inde conscriptam pro evidenti testimonio omnium premissorum ipfis dedimus sigillo nostro patenter communitam. Testes eciam sunt Alvericus sacerdos et Martinus, fratres curie nostre Brunswic, frater Thidericus de Wermstorp, Johannes de Holage et Bertrammus de Vel-

*Im Orig. 22 situ*

tem, milites, Johannes de Velftede, Hermannus de Ursleve, Hermannus Holtlicher, Jordanus Sthapel junior, Echeligus dictus prope cimiterium, Thedolfus de Graslege, familiaris noster, burgenfes in Brunswic, et plures alii fide digni. Actum et datum ibidem anno domini m°ccc°v° in die fanctorum Tyburcii et Valeriani martirum.

*1305 April 21. Das Kreuzkloster verkauft der Witwe Ludolf Monetarius' eine halbe Mark jährlichen Zinfes an zweien feiner Gärten.* [556

*Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln, das des Conventes stark beschädigt.*

**N**Os Johannes prepositus et plebanus in Cantelfem, Gertrudis abbatisse, Adelheydis priorissa totumque collegium sancte Crucis in Monte curforum juxta muros Brunew. universis Christi fidelibus presens scriptum visuris sinceram in domino karitatem. Ne ea, que geruntur in tempore, simul labantur cum tempore, solent scripture fidei testimonio perhennari. Hinc est, quod nos habito tractatu et utilitate nostre ecclesie inspecta vendidimus domine Sophie de septem turribus, relicte Ludolfi Monetarii quondam civis Brunewicenfis, dimidiam marcam puri argenti brunewicenfis ponderis et valoris annui census, pro qua eidem assignavimus duos ortos, quorum unus situs est apud nostram curiam, qui vocatur Clushane, quem Luderus et Gertrudis habent, solvens singulis annis in festo pasce quinque solidos et in festo beati Michaelis quinque solidos. reliquus vero situs est juxta Ovecram et locum, qui Ketelcolc appellatur, quem habet Johannes Tector, solvens septem solidos annis singulis et terminis jam premissis, ipsam in corporalem possessionem eorundem ortorum presentibus inducendo, ita quod ad tempora vite sue de dictis ortis fertonem unum recipiet in termino quolibet premissorum. Et si census dictorum ortorum fuerit diminutus, ut dimidia marca recipi nequeat de eisdem, ad suppleendum defectum hujus in omnem eventum nos presentibus obligamus, hac tamen condicione adjecta, quod post obitum predicte domine anniversarius dies in nostro peragetur monasterio, et tunc fiet conventui consolacio sive servicium, prout dimidia marca se extendit. Si autem, quod absit, per nos vel nostrorum provisorum negligenciam consolacio facta non fuerit tempore constituto, nos jam dicte Sophie heredibus damus liberam facultatem per se dictum censum extorquendi ad servicium faciendum. Pro hiis autem omnibus septem marcas puri argenti, quas in usus ecclesie nostre expendimus, recepimus in restaurum. In hujus rei evidentiam presentem litteram nostris sigillis, scilicet prepositi et conventus, duximus roborare. Testes sunt Ecbertus supra cimiterium et filius suus, Johannes Felix et alii quam plures fide digni. Datum anno domini m°ccc° quinto feria quarta in festo pasce.

*In Orig. 14 assignavimus ortus*



1305 Mai 1. Die Brüder v. Oberg, Johannes, Kanonicus zu Hildesheim, und Ritter Hildemar, eignen dem Marienspitale zwei Hufen zu Timmerlah, die die Brüder Eliä von ihnen zu Lehen getragen und aufgesandt haben. [557

Original im Stadtarchive, beide Siegel an gelben Seidensträngen. Rückvermerk des xiv Jahrh. de duobus mansis in Tymberla. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. histor.-jurid. viii, S. 2375. — Formular wie Nr 550 u. 53.

**I**N nomine domini amen. Johannes, Dei gracia Hildensfemenfis ecclesie canonicus, Hildemarus miles, fratres dicti de Oberghe, omnibus in perpetuum. Cum per motum temporum deperire soleant actiones hominum et cessare, nisi vivacitas litterarum eas roboret et confirmet, hinc est, quod notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod, cum Conradus et Henricus filii quondam Johannis Elye duos mansos in campis ville Timberla sitos, quos a nobis in pheodo tenuerunt, ad manus nostras nobis libere resignassent, nos bona deliberacione prehabita cum pleno consensu omnium nostrorum heredum ob honorem Dei et gloriose virginis Marie ac pro salute animarum nostrarum predictos mansos ab omni jure advocatie ac cujuslibet servicij vel gravaminis liberos et exemptos cum omni jure ac pertinentiis eorum in villis, campis, pratis, pascuis, silvis, viis hospitali sancte Marie apud Longum pontem in Brunswich mera donatione donavimus et damus per presentes proprietatis titulo, sicut eos possidemus, perpetuo possidendos, renunciantes pro nobis et omnibus nostris heredibus omni juri, quod nobis in predictis mansis quocunque modo competebat et competeret in futuro. Volumus eciam predictum hospitale in eisdem mansis, quocunque modo poterimus, defendere et tueri. Igitur, ut hujusmodi nostra donatio per nos rite facta apud nos et nostros successores perpetuo rata permaneat et inconvlfa, presentem litteram inde conscriptam supradicto hospitali dedimus sigillorum nostrorum patenter munimine roboratam. Testes hujus rei sunt Johannes de Velstede, Egkelighus junior apud cimiterium, Conradus et Henricus fratres dicti Elye, cives Brunswicenses, et alii plures fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> quinto in die beatorum apostolorum Philippi et Jacobi.

Im Orig. 8 cessari 9 ab]cum 14 fehlt in

1305 Juli 22 Braunschweig. Bischof Sigfrid von Hildesheim verheißt den Besuchern und Gutthättern der H. Geistkapelle vierzigtägigen Ablass und bestätigt den der Bischöfe von Münster und von Halberstadt. [558

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche) mit Siegel. — Formular wie Nr 545.

**S**ifridus Dei gracia Hildensfemenfis ecclesie episcopus omnibus hoc scriptum visuris salutem in domino. Cupientes, ut cappella sancti Spiritus extra muros civitatis Brunswich Hildensfemenfis dyoc. congruis honoribus frequentetur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui dictam cappellam ad honorem sancti Spiritus ac sancte Marie virginis et omnium sanctorum causa devocionis acceperint divine propiciacionis gratiam petitori, aut qui memorate cappelle de bonis sibi a Deo collatis manus porrexerint adjuatrices, de omnipotentis Dei misericordia et beatorum apostolorum ejus Petri et Pauli meritis et interces-

sione confisi xl dies indulgentie de injuncta sibi penitentia in domino misericorditer relaxamus. Insuper indulgencias venerabilium in Christo patrum Halberstadenfis ac Monasterienfis ecclesiarum episcoporum preter karinas dicte cappelle concessas auctoritate ordinaria confirmamus sub presentium testimonio litterarum. Datum Brunsw. anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>v<sup>o</sup> in die beate Marie Magdalene

1 Nr 545 xl dies et karenam

*1305 September 8 Braunschweig. Die Brüder Eliä an Bischof Albrecht von Halberstadt: senden zu Gunsten des Marienspitales den Zehnt zu Veltheim und auf dem Lappenberge auf.* [559]

*Original im Stadtarchive mit zwei Siegel. Rückvermerk des xiv Jahr. de decima in Velthem et decima in Lappenberch.*

**R**everendo in Christo patri domino suo Alberto Halberstadenfis ecclesie episcopo Conradus et Henricus fratres, filii quondam Johannis Elye, burgenfes in Bruneswic, quantum possunt, in omnibus tam debiti servicii quam honoris. Noverit vestra reverencia, quod per discretos viros Johannem de Velstede, Echelinghum dictum prope cimiterium et Conradum, provisores hospitalis sancte Marie apud Longum pontem in Bruneswic, est nobiscum pro utilitate dicti hospitalis taliter placitatum, quod decimam in Velthen et decimam dictam in Lappenberge, quas a vobis tenemus in pheodo, vobis duximus resignandas et eas per presentes litteras vobis resignamus, ita videlicet, ut eas seu proprietates earundem transferatis in hospitale sancte Marie in Bruneswic supradictum. Quod si per vos aliquo impedimento interveniente, quod absit, factum non fuerit, tunc hujusmodi resignationes nostre sint inefficaces et irritae et in nullo penitus valiture. In hujusmodi igitur resignationum nostrarum evidentiam presentem litteram sigillis nostris roboratam dominationi vestre duximus transmittendam. Datum Bruneswic anno domini millesimo trecentesimo quinto sexto ydus Septembris.

*1305 September 12 Halberstadt. Bischof Albrecht und Domkapitel zu Halberstadt eignen dem Marienspitale den halben Zehnt zu Kl.-Biewende, den die Brüder v. Dorstadt, und den auf dem Lappenberge, den die Brüder Eliä aufgefunden haben.* [560]

*Original im Stadtarchive, beide Siegel an rothen Seidensträngen. Rückvermerk des xiv Jahr. de ꝑ decima in Osterbiwende. Gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberstadt III, S. 20. — Formular wie Nr 550.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Albertus Dei gracia Halberstadenfis ecclesie episcopus omnibus in perpetuum. Cum per motum temporum deperire soleant actiones hominum, nisi eas roboret

*Im Orig. 29 ea*

vivacitas litterarum, hinc est, quod notum esse volumus universis, quod, cum nobiles viri Fridericus et Waltherus fratres de Dhorstat dimidietatem totius decime in Osterbywendhe, quam a nobis tenebant in pheodo, et Conradus ac Hinricus fratres, filii quondam Johannis Helye burgenfis in Brunneswic, decimam dictam in Lappenberghe apud Brunnesw., quam etiam a nobis tenebant in pheodo, libere nobis resignassent procurantibus et id apud ipsos efficientibus discretis viris, videlicet Johanne de Veltfede, Echelingho prope cymiterium et Conrado laico, provisoribus hospitalis sancte Marie apud Longum pontem in Brunnesw., nos volentes ob reverentiam omnipotentis Dei et beate ac gloriose virginis Marie necnon pro salute anime nostre debilibus ac pauperibus predicti hospitalis pie et misericorditer subvenire, proprietates videlicet totius dimidie decime in Osterbywendhe et alterius decime in Lappenbergh predictae cum expresso consensu nostri capituli donavimus et in nomine domini per presentes donamus hospitali sancte Marie in Brunnesw. predicto cum omni earum jure, utilitatibus ac proventibus libere et quiete perpetuo possidendas. Igitur, ut haec donatio nostra pie et rationabiliter facta nostris successoribus innotescat et apud ipsos perpetuo rata permaneat, presentem litteram inde conscriptam hospitali predicto dedimus sigillo nostro patenter roboratam. Nos etiam Gherardus Dei gracia prepositus, Fridericus decanus totumque capitulum Halberstadensis ecclesie recognoscimus et testamur, donationem proprietatum predictarum decimarum cum expresso consensu nostro et concordi voluntate per dominum nostrum episcopum supradictum esse factam hospitali sancte Marie sepedicto, et nos earundem decimarum alienationi consensisse et velle perpetuo sine omni exceptione consentire. In quorum omnium evidens testimonium sigillum capituli nostri una cum sigillo domini nostri episcopi supradicti presentibus duximus apponendum. Datum Halberstat anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>v<sup>o</sup> pridie ydus Septembris.

1305 September 20 Hildesheim. Abt Thedolfus und Convent zu Ringelheim (Ringhelem) überlassen Bischof Sigfrid von Hildesheim und seiner Kirche aus Erkenntlichkeit für den ihrem Kloster geschenkten Zehnt von der Rodung am Efenberge (montis dicti Efenberg prope Ringhelem) ihre Eigenleute und Laten, die von ihnen keine Latgüter haben, außer zwei Brüdern, die zu Braunschweig wohnen (homines nostros proprios ac litones, qui nulla bona a nobis tenent litonica, cum heredibus ab ipsis legitime descenditibus, duobus tamen fratribus in Brunswic conmorantibus exceptis . . . ita quod alii litones, qui bona tenent litonica, astricti nostro remancant monasterio). Actum et datum Hildensem anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> quinto in vigilia beati Matthei apostoli.

[561

Original zu Hannover.

1305 October 16 Lüneburg. Die Brüder v. Oedeme bekennen sich einverstanden, daß der Vicar des Altars ihrer H. Kreuzkapelle zu Lüneburg von dessen Einkünften gewisse Hebungen aus dem Hause Münzing im Salzwerk der Witwe Johannis v. Melbeck verkauft hat. [562]

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche) mit drei Siegeln.

**N**Os Ghevehardus et Gherardus milites, Godevardus famulus fratres dicti de Odeme presentibus recognoscimus, de nostro et nostrorum heredum esse et fuisse consilio et favore, quod dominus Johannes, perpetuus vicarius altaris nostri sancte Crucis in Antiqua civitate Lüneburch, dictus Lutteke, vendidit de redditibus ejusdem altaris domine Menburgi, relicte Johannis de Melbeke sane memorie, censum duarum marcarum luneb. denariorum quolibet anno in festo sancti Michahelis in salina Lüneburch in domo Müntzinghe in dominiis et uno ultimo choro salis duarum fartaginum ad sinistram manum, cum itur in ipsam domum, positarum jure possidendum hereditario et ad faciendum prorsus et dimittendum, quicquid eidem videbitur utilius expedire. Super quo nostra sigilla presenti scripto in testimonium sunt appensa. Datum Lüneburch anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> v<sup>o</sup> Galli et Lulli confessorum.

1305 Oktober 16 Lüneburg. Der Rath zu Lüneburg bezeugt den vorstehenden Verkauf. [563]

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche) mit Siegel.

**N**Os Consules civitatis Lüneburch, Andreas, Nicolaus de molendino, Sifridus Hoyke, Albertus Hollo junior, Valemarus de Sacco, Hermannus de arena, Bertoldus Longus, Henricus de Lubeke, Johannes Weddissen, Henricus de Parchem, Georgius Swicker, recognoscimus presenti testimonio litterarum, quod dominus Johannes vicarius altaris sancte Crucis in Antiqua civitate, dictus Lutteke, de consilio et consensu Ghevehardi et Gherardi militum et Godevardi famuli fratrum de Odeme, altaris ejusdem patronorum, vendidit domine Menburgi, relicte Johannis de Melbeke bone memorie, censum duarum marcarum quolibet anno in festo sancti Michahelis in salina Lüneburch in domo Muntzinghe in dominiis et uno ultimo choro salis duarum fartaginum ad sinistram manum, cum ipsa domus intratur, fitarum jure possidendum hereditario et ad faciendum sane et dimittendum, quicquid in morte vel in vita facere decreverit cum eodem. In cujus contractus testimonium nostre civitatis sigillum presenti pagine duximus apponendum. Datum Lüneburch anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> v<sup>o</sup> Galli et Lulli confessorum.

1305 October 29 Hildesheim. Bischof Sigfrid von Hildesheim verheißt denen, die auf dem Kirchhofe zu St Michaelis für die Todten beten, vierzigtagigen Ablass. [564]

Das Original ist verschollen: gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hift. Supplem. S. 72.

**S**ifridus Dei gratia Hildesemenfis ecclesie episcopus omnibus Christi fidelibus, ad quos presentes litere pervenerint, salutem in filio virginis gloriose. Ad honorem et gloriam omnipotentis Dei et ad reverentiam beati Michaelis ac devotarum precum intuitu domini Johannis plebani sancti Michaelis in Brunswich nec non ad exitandum devotionem Christi fidelium, cum sancta et salubris sit cogitatio pro defunctis exorare, omnibus vere penitentibus, confessis et contritis, qui causa devotionis cimiterium diete ecclesie circumiverint humiliter et pie pro omnibus. ibidem sepultis et omnibus fidelibus defunctis orantes xl dies indulgentiarum de injuncta sibi penitentia de omnipotentis Dei confisi misericordia auctoritate, qua fungimur, misericorditer in domino relaxamus. In cujus rei testimonium nostrum sigillum presentibus est appensum. Datum Hildensh. anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>v<sup>o</sup> in craftino beatorum apostolorum Simonis et Jude.

*1305 November 1 Halberstadt. Bischof Albrecht von Halberstadt bestätigt die der Magnikirche von Erzbischof Giselbert von Bremen und Bischof Friderich von Verden ertheilten Ablässe. [565  
Original im Stadtarchive, das Siegel fehlt. Gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberstadt III, S. 23.*

**A**lbertus Dei gracia Halberstadenfis ecclesie episcopus omnibus Christi fidelibus presentia visuris salutem in domino sempiternam. Devotioni fidelium dare operam cupientes indulgentias venerabilium patrum Ghiselberti sancte Bremensis archiepiscopi et Friderici Verdenfis episcopi ecclesiarum, quorum quilibet unam dierum quadragenam ecclesie sancti Magni martiris in Brunsw. suis litteris est largitus, approbantes ratasque et gratas habentes per nostram dyocesim in nomine domini presentibus confirmamus. In cujus rei testimonium sigillum nostrum appendimus huic scripto. Datum Halberst. anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>v<sup>o</sup> kal. Novembris.

*1305 December 12 Hildesheim. Archidiaconus Bernhard befiehlt den Pfarrherren hildesheimischer Diöcese zu Braunschweig, die Schuldner der Kirche St Andreä zur Zahlung anzuhalten. [566*

*Original im Stadtarchive mit Siegel.*

**B**ernardus Dei gracia canonicus Hildesemenfis et archidiaconus in Brunswic dilectis in Christo plebanis ibidem seu eorum vicem gerentibus Hildesemenfis dyoc. salutem in domino. Mandamus vobis, quatenus debitores ecclesie sancti Andree apud vos moneatis attente, quatenus procuratoribus ejusdem ecclesie satisfaciant de debitis jam dudum neglectis infra xiiij dierum spatium a tempore monitionis hujusmodi numerandum. Alioquin ipsos ad hoc auctoritate nostra tam in genere quam in specie per censuram ecclesiasticam compellatis. Datum Hildensem anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>v<sup>o</sup> in dominica Gaudete in domino semper.

1305 December 14. Herzog Otto bestätigt, daß Johann Salge der Martinikirche zum Dienste zweier Altäre anderthalb Scheffel Salz aus dem Hauße Deing zu Lüneburg gewidmet hat. [567

Zwei bis auf wenige Abweichungen gleichlautende Originale im Stadtarchive; das Siegel beidemal an rothen Seidensträngen. Rückvermerk des XIV Jahrh. littera de falina in Lüneborch.

**I**N nomine sancte et individue trinitatis. Otto Dei gracia dux de Brunew. et de Lüneborech ad perpetuam rei memoriam tenore presencium pupplice recognoscimus ac testamur, quod Johannes dictus Felix, burgenfis in Brunew., diem messionis extreme piis elemofinarum operibus prevenire volens in remedium anime sue ac parentum et suorum amicorum de nostro expresso consensu et beneplacito ac omnium legitimorum heredum nostrorum donavit et contulit, suis amicis confulentibus et faventibus, ecclesie sancti Martini in Brunew. ad officium duorum altaria duabus missis singulis diebus per duos ydoneos sacerdotes secundum formam inter plebanum ejusdem ecclesie et dictum Johannem Felicem secundum prudentum virorum consilium ordinatam unum chorum falis cum dimidio in falina Lüneborech fitos in tota domo Deynghe quolibet flumine percipiendos jure proprietatis cum omni libertate perpetuo possidendos, quos prefatus Johannes nobis eciam et nostris legitimis heredibus volentibus et consencientibus expresse emit rationabiliter et legitime a Henrico dicto Stapel burgenfi in Brunew. et Gherhardo fratre suo sibi predicta bona vendentibus et tradentibus jure proprietatis et omnimode libertatis, sicut dicti fratres et eorum antecessores, scilicet Henricus de Veltstede et sui heredes, hactenus possederunt, prout in privilegio ipsis a nobis dato expressius continetur. Nos igitur ad ampliandum divini nominis cultum et devote sinceritati ac sincere devotioni supradicti Johannis favorabiliter inclinati provida deliberatione prehabita emtionem et venditionem supradictas necnon eciam donationem de bonis supradictis ab eodem Johanne prefate ecclesie sancti Martini ad usus altarium pie factam ratificamus, approbamus ac presentibus confirmamus volentes eandem ecclesiam seu plebanum ipsius, qui pro tempore fuerit, pacifica et quieta possessione ac jure proprietatis perpetue predictorum bonorum gaudere ad usus altarium, velut est premissum, cum eorundem inviolabili libertate. Ut autem hec omnia et singula firma et rata a nobis et nostris heredibus inviolabiliter perpetuis temporibus observentur, et ut ea, que inspiratione divina sunt gesta, humana temeritas quomodolibet infringere non presumat, presens scriptum in evidenciam premissorum et cautelam futurorum supradicte ecclesie dedimus nostri sigilli munimine communitum. Hujus rei testes sunt venerabilis dominus Henricus prepositus sancti Ciriaci, dominus Lukemannus canonicus sancti Blasii, dominus Borchardus de Cramme, dominus Rotgherus de Gustede, dominus Henricus de Wenden, dominus Lippoldus de Cramme, milites, Hermannus de Ursleve, Conradus Elie, Johannes de Veltstede, Henricus supra cimiterium, Hen-

ricus de domo, burgenfes in Brunswic, et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m°ccc° quinto decimo nono kalendas Januarii.

1305 December 21 Braunschweig. Herzog Albrecht ertheilt den Lakenmachern in der Neustadt dasselbe Privilegium wie Herzog Heinrich 1293 Februar 19 (Nr 387). [568  
1, S. 26.

1305 December 21. Der altstädter Rath bekundet, von den Brüdern Heinrich und Friderich v. Alvensleben 20 Mark stendalscher Währung zum Bau der Martinikirche, jedoch unter zehnjährigem Vorbehalt des Anspruchs der unbekanntten Eigenthümer, empfangen zu haben. [569

Gleichzeitige Abschrift in dem dem ältesten Degedingebuche der Altstadt vorgebundenen Gedenkbuche Bl. 1'. Am Rande: Consules dederunt relicte Hildebrandi de Alvelde . . (die Zahl zerstört) marcas per abbatem Vallis sancte Marie solutas. Item eidem relicte v marcas per sororem ejusdem claustralem solutas. Item ij marcas per sororem solutas.

**N**Os pro tempore Consules civitatis Brunswic, Hermannus Wlverammi, Conradus Holticker et ceteri, notum facimus universis, quibus presens scriptum fuerit exhibitum nostre civitatis sigillo communitum, quod xx marcas stendal. argenti recepimus ab honestis militibus Henrico et Fredherico fratribus dictis de Alvensleve ad structuram ecclesie sancti Martini in Brunswic sub hac forma. Si aliquis nostrorum burgenfium infra x annos a festo nativitatis domini proxime affuturos edocuerit venerabilem dominum . . abbatem Vallis sancte Marie interfigno sibi noto, et sufficienti interfigno Consules nostre civitatis, hujusmodi pecuniam suam tunc fuisse, cum iidem milites vel eorum familia acceperit, sibi restituemus predictas xx marcas sub eodem valore et pondere, quo nos fatemur recepisse, cum predicti milites quibusdam nostris burgenfibus de predicta parra eorum estimacione abstulerunt pecuniam memoratam. Annis vero x elapsis nulli hominum de cetero tenebimur pro hujusmodi pecunia vel aliqua causa quocunque modo emergente respondere vel quicquam solvere, set ecclesie predictae perpetuo permanebit, nec presens litera postmodum alicujus fuerit firmitatis vel valoris, set permanebit pro omni sua parte cassa, irrita et inanis. Actum anno domini m°ccc° v° in die beati Thome apostoli.

1306. Allerlei Theidung.

[570

Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. — Fortsetzung von Nr 521.

**A**Nno domini m°ccc°vj° ante epiphaniam domini<sup>a</sup> venit Albertus de Wobeke Brunswic nuntians fratribus Ludolfi Grubonis et aliis suis amicis, quod Johannes Eyko c et viij marcis

a Januar 6

debitus esset ei. et petivit idem Albertus fratres dicti Ludolfi, ut cum Hermanno Eykone et aliis suis amicis super solucione talium debitorum amicabiliter placitarent. De consensu partium utrumque coram nobis Consulibus super debitis hujusmodi sic extitit placitatum, quod medietas omnium debitorum, que dictus Johannes mutuavit, cedet domino Ecberto de cimiterio, et de singulis partibus montium pars media cedet ei. dicto autem Ludolfo Gruboni de alia media parte debitorum, que Johannes premissus mutuo prestitit, media pars cedet, et Hermanno Eykoni et suis fratribus alia media pars. Et quicquid dictus Ludolfus receperit de sua media parte, hoc defalcabit de summa et pecunia memorata. In qua parte si quem defectum habebit, pro eo recuperando colet mediam partem montium sub expensis propriis set illas tamen expensas primo inde tollet. expensis vero inde receptis montes tam diu colet, donec suam pecuniam integraliter receperit. Extunc una quarta pars montium perpetuo manebit Ludolfo Gruboni, et alia quarta pars Hermanno Eykoni et suis fratribus. Super isto fratres et amici dicti Ludolfi dimiserunt Johannem et omnes, quorum interest, coram Deo et hominibus liberos et solutos.

Heyfo de Ursleve renuntiavit omnibus bonis ad ipsum devolutis ex parte uxoris sue per mortem Johannis de Luckenum. pro quo sororii sui, Henricus et Johannes fratres de Luckenem, cum consensu matris sue dabunt eidem Heyfoni xxij mr puri argenti. Preterea pro viij mr puri argenti, quas eisdem prestitit, dimiserunt ei unum mansum in campo ville Soltdalum cum omni jure et omnibus pertinenciis, sicut ad ipsos pertinebat, quem reemere possunt pro decem mr puri argenti, quandocunque ipsis fuerit oportunitas. Dictum autem mansum predicti fratres in sua pheodali possessione obtinebunt, donec Heyfo inpheodari poterit de eodem, et fructus ejusdem mansi cedent Heyfoni integraliter. Item dimiserunt ei pro xx mr puri argenti ij mansum et vj jugera in campo ante civitatem Brunswic priorum bonorum, de quibus Heyfo nichil percipiet nec sui heredes ante obitum matris predictorum Henrici et Johannis. set post mortem matris eorum Heyfo et sui heredes percipient dicta bona. sepedicti tamen fratres ipsa reemere poterunt, cum expedit eis, pro xx mr puri argenti. Item Henricus et Johannes fratres sepedicti cum eorum matre sunt taliter concordati, quod ordinabunt ipsam inpheodari duobus mansis, five sint in campo ville Rotne, five in campo ville Soltdalum, et illos ij mansos habebit cum omni jure et omnibus pertinenciis. Item dimiserunt ei j cram in antiquo foro solvens annis singulis ij tal. et vj fol. Item dimiserunt ei iiij mansos et dimidium ante civitatem Brunswic cum omni usu et pertinenciis, et si qui ex hiis pheodales sint, de illis ipsam inpheodari ordinabunt infra hinc et festum sancti Michahelis proxime affuturum. quod si efficere non poterunt usque ad terminum predictum, extunc predictae matri sue liberum erit vendere domum suam, et quicquid solverit ultra xxxvj mr, pro quibus vendite sunt in eadem domo iij marce annue pensionis, hoc B.

*In der Handfchr.* 17 quos 24. 26 carum



ipfa habebit ad usus suos necessarios. Item de debitis mariti sui ipfa nichil solvet, set illa debita dicti fratres solvere tenebuntur. Actum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>vj<sup>o</sup> feria vj<sup>o</sup> ante dominicam Judica.<sup>a</sup>

Tidericus de Blekenstede dedit filie sue quartam partem totius decime in Ilfedhe, cum qua amici ejus ipsam locabunt, ubi eis videbitur expedire. Et idem Thidericus et Henricus frater suus promiserunt Hermanno Holtnieker et Eylardo Boneken, quod eandem quartam partem decime resignabunt, cum ipsi ab eis requisierint. Preterea, si filia, antequam locetur, moritur, dictus Thidericus et sui heredes quartam partem prediete decime retinebunt. Actum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>vj<sup>o</sup> feria quarta ante dominicam palmarum.<sup>b</sup>

Pacze judea facta est coram nobis Consulibus in Brunswic, quod dominus Wedekindus, abbas in Betzinghe, ei persolverit xxv mr puri argenti, de quibus ipsum et suum monasterium dimisit liberum et solutum. Actum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>vj<sup>o</sup> in vigilia beate Margarete virginis.<sup>c</sup>

Hillebrandus, filius Ludolfi Mathie, vendidit Johanni fratri suo partem suam in domo patris eorum, et illam domum Johannes specialiter obtinebit. et huic renuntiavit Hillebrandus et mater ipsorum in judicio. Item mater ad petitionem amborum filiorum renuntiavit iiij mansis in campo ville Tzicte, quibus in pheodata fuit, et quarte parti villicacionis in Stockem et bonis in Schenighe, et hec bona domina Elizabet, uxor Johannis, habebit nomine dotis ad tempora vite sue. Item renuntiavit duobus mansis in Hedhebere, quibus in pheodata fuit, et bonis in advocatia Goslarie, et illa domina Zacharia, uxor Hillebrandi, nomine dotis habebit ad tempora vite sue. In illorum reconpensam Johannes et Hillebrandus dabunt matri sue annuatim iiij tal., quilibet ipsorum duo, et ad illa iiij tal. retinebit, quoad vixerit, vj mansos in campo ville Ghetlede. Preterea, si Johannes et Hillebrandus aut alter eorum sine herede deederet, frater superstes recipiet de sorte fratris sui defuncti ij partes, et Arnoldus, frater eorum tantum ex parte patris, recipiet terciam partem. Si autem ambo deederent sine herede, revertetur totum pheodum ad Arnoldum, et quicquid ipsi Arnoldo cederet ex ista ordinacione, si viveret, suos transiet ad heredes. Item Johannes et Hillebrandus dabunt fratri suo Mathie clerico annuatim v tal., quoad vixerit, de bonis ipsorum. post mortem autem suam vacabunt Johanni et Hillebrando, nec de hoc ad Arnoldum aliquid pertinebit. Item, quamdiu Johannes et Hillebrandus heredes non habuerint, bona ipsorum pheodalia collectis manibus possidebunt. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>vj<sup>o</sup> in vigilia apostolorum Petri et Pauli.<sup>d</sup>

Elizabet, uxor Johannis Mathie, coram nobis et advocato nostre civitatis Antique Tiderico et Hermanno, fratribus suis, dictis de Blekenstede iiij tal. redditus in domibus Drileges et Thi-

30 *zwischen Johannis und Mathie über der Zeile Ludolfi*

*a März 18 b März 23 c Juli 12 d Juni 28*

DIPLOM. BRVNSWIC. II.

derici tornatoris post mortem suam assignavit possidendos, si ipsam decedere sine heredibus contingeret. et j tal. eidem fratribus in domo Copridderes assignavit, quod scilicet tal. quintum ipsa poterit transferre pro anima sua cuicumque ecclesie voluerit. Ad hoc Thidericus et Hermannus ipsam debent promovere. ipsa enim dictos redditus, quoad vixerit, annis singulis percipiet, aut alter, cui commiserit vices suas. Qua defuncta, si heredes habuerit, illorum procurator hos iij tal. redditus annis singulis percipiet usibus talium heredum fideliter applicando, quousque ad annos discrecionis perveniant. Extunc Thidericus et Hermannus renuntiabunt omni juri ipsis in hiis redditibus deputato. Preterea, si heredes supradicti ante annos discrecionis obierint, iidem Thidericus et Hermannus supradictos redditus obtinebunt. Actum anno domini m°ccc°vj° in vigilia beati Nicolai.<sup>a</sup>

Vidua Johannis de sancto Paulo cum consensu heredum suorum Denigho filio suo ad prebendam, quam sibi apud sanctum Michaelem in Hildensem comparavit, iij marcarum redditus in domo Bullinghes in Nova civitate, qui pro xxx mr reemi poterunt, et in platea dicta Werstrate j marce redditus census hereditarii assignavit. qui iij marcarum redditus cum reemuntur, cum pecunia, qua reempta fuerint, Denigho supradicto comparabuntur in certis bonis iij marcarum redditus ab hiis, quorum interest, quos habebit ad tempora vite sue. Qui si eidem tempeftive non fuerint comparati, nullum in hoc dampnum pacietur. Denighus vero in hoc contentus renuntiavit omni paterne hereditati alii coram nobis. Quo defuncto redditus hujusmodi ad heredes proximos revertentur. Preterea, si Ghertrudis, filia predictae vidue, tempore procedente decreverit a suis fratribus separari, extunc sui fratres comparabunt eidem iij marcarum redditus certos annis singulis quoad vixerit possidendos, quibus contenta erit. ea vero mortua redditus jam dicti ad heredes etiam redibunt proximos sicut prius. Actum anno domini m°ccc°vj° in die beati Nicolai.<sup>b</sup>

14 que 18 paterni

*a* December 5 *b* December 6

1306—1320. *Verfestete der Altstadt.*

[571

*Aus dem Liber proscriptionum et judicii vemeding. 28—32 Rubrum.*

**L**iber proscriptionum transcriptus ex antiquo libro et innovatus. Si quis autem de antiquioribus proscriptionibus scire necesse habuerit, querat in precedentibus in antiquo libro apud dominos Consules reservato.

Incipit autem iste cursus, ut creditur, ab anno domini m°ccc°vj° vel prius, quod tamen veraciter sciri minus poterit, quia numerus annorum non fuit in proscriptionibus observatus.

Heydenricus Wllegrave de Northufen proscriptus est ex parte Johannis de mirica, quod occidit Reynerum in domo sua.

Petrus Wighere proscriptus ex parte Henrici Kardemekeres de Hildenfem, quod vulneravit eum.

Johan Villici de Luneborch proscriptus est ex parte Thiderici Kempen, quia occidit servum suum et abstulit iij equos et currum.

Conradus Antonii olifex proscriptus ex parte Henningi de Selde, quia vulneravit eum.

Sayn de Hedeberere proscriptus ex parte Ludegheri Pistoris de Urde, quia cepit eum et abstulit res suas.

Bartoldus Dünz carnifex proscriptus per Thidericum Grefere, quia vulneravit eum.

Johan de Berbeke, sororius Wetebornen, proscriptus ex parte Nicolai Puft et Ludegheri de Sunnenberghe, quia abduxit eis bona.

Johan de Solde proscriptus, quia occidit fratrem Henningi de Stedem et Henrici de Borsfem.

Urhon de Stedere proscriptus ex parte domini Johannis de Alvelde, quia rapuit xl marcas.

Herman et Henricus fratres de Lenede, Ludolfus Sternebergh, Henricus de Machterfem sunt proscripti ex parte Egkelingi de eimiterio, quia captivarunt villicum suum in Engelmstede.

Godeko frater Georgii de Helmstat proscriptus ex parte Henneken de Elfen et Thiderici de Brokelde, quia vulneravit ipsum Hennekonem.

Johan de Stedere, Ludolf de Siverdeshufen sagittarius, Sifridus mit der meren de Alvedessen, Johan Kaghe de Woldwische et Johan de Wirete sunt proscripti ex parte Henrici et Ludemanni fratrum, filiorum Conradi Helye, pro incendio curie in Timberla.

Dominus Sifridus de Eltze miles proscriptus est ex parte Johannis Herbordi pro impedimento in bonis sibi facto.

Tileke de Peyne, Bertold de Holle, Willekinus dictus Vlaming sunt proscripti ex parte David Danielis, Johannis et Henrici fratrum Kronsben pro incendio curie unius in Engelmstede.

Ludolf de Eddesse dictus Pekkmeier proscriptus ex parte Ludolfi de Ovekere pro bonis quibusdam inpeditis.

Georgius de Hedelendorp, Egkelingus Longus et servus suus Graswech sunt proscripti ex parte Rodolfi Alberti et Johannis de Wetelmstede, quia occiderunt Hermannum de Wetelmstede.

Conemann de Tzicte, quidam Pycht et Stouwe, Kauern, Wernerus scriptor et Nowel sunt proscripti ex parte Hermanni de Ursleve et Johannis de Achem, quia spoliaverunt currum eorum in bona pace.

*In der Handschr. 16 über der zweiten Spalte dieser Seite das Rubrum m° ccc° x° vel circa 30 Stouwe und Kauern durch ein Punktum getrennt*

Egbertus de Buntem, Thilo Haverfak fervus fuus sunt proscripti ex parte Hermanni de Ursleve, quia rapuerunt oves suas.

Henricus Roneweltre, Hilbrand fervus fuus, Bodo de Leiforde, Conradus de Stockem sunt proscripti ex parte Johannis, Wedekindi et Rolandi fratrum de Velstede, quia absciderunt villico eorum crura in Cramme.

Helenbert de Hersten proscriptus est ex parte David, Johannis et Henrici fratrum Kronsben, quia spoliavit eos in decima in Bywende.

Gremold et Widekind de Wattefem et frater eorum junior sunt proscripti ex parte Rolandi de Calve et David Kronsben pro incendio curiarum in Gledinghe et in Druttede.

Hermannus Korvere proscriptus est ex parte Henningi Keyen, quia occidit fratrem suum.

Hermen de Beyerstede proscriptus est ex parte Henrici de Engelmstede carnificis, quia detulit ei res suas violenter.

Conradus de Heninge proscriptus est ex parte Hermanni de Bonstede, quia abstulit ei res suas.

Otto de Tziete, Peperkorn et Fricko Oltbotere sunt proscripti ex parte Henrici de Timberla, quia vulneraverunt eum.

Bartholomeus de molendino proscriptus est ex parte Henrici de Tzimmenstede, quia occidit filium suum.

Albertus Vds de Bonstede proscriptus est ex parte David Kronsben et Conradi de domo, quia fecit eis violentiam in molendino eorum.

Woltherus de Düttenstede et Hermen Parvus de Lidinge sunt proscripti per Rodolfum de Wetelmstede, quia spoliaverunt ipsum equis suis.

Johannes de Wattefem proscriptus est ex parte Hermanni de Lesse et Edeleri coloratoris, quia vulneravit eos.

Monek de Stedere proscriptus est ex parte uxoris Ludolfi de Uvinghe et puerorum ejus, quia privavit eos uno manso violenter.

Tileko pistor et Johannes Tribufes sunt proscripti ex parte Hermanni et Bernardi pistorum, quia vulneraverunt eos.

Henning filius Grimeken cultellificis proscriptus est ex parte Johannis Musken factoris, quia vulneravit eum.

Wesseko de Urde et Henricus de Bek sagittarius et Havenstrit sunt proscripti ex parte Henrici de Rothne et Henrici de Velthem, quia spoliaverunt et captivos eos deduxerunt.

Consules proscripterunt Lemmekonem aurifabrum, quia unam feminam vulneravit.

1 Haueclak 4 über dieser ersten Spalte der Seite das Rubrum m° ccc° xiiij° vel circa 11 Engelmste 24 über dieser zweiten Spalte der Seite das Rubrum m° ccc° xx° vel circa ejus]ei

Ludegherus bi deme beke de Rokele est proscriptus ex parte Bertoldi de Senftede, quia vulneravit villicum suum.

Thileco Knüft proscriptus est ex parte Johannis cistificis, quia vulneravit eum.

Johannes de Weverlinge proscriptus est ex parte Hermanni molendinarii, quia occidit fratrem suum.

Henricus Bertoldi de Berbeke est proscriptus ex parte Hermanni molendinarii in Dammone.

Ghereco aurifaber proscriptus est ex parte Johannis molendinarii pro violentia.

Hermannus de Runinghe et Urbanus proscripti sunt ex parte Hillebrandi molendinarii de sancto Egidio, quia occiderunt fervum suum.

Ludolfus Plok, Johannes Rufus, Ludolfus filius vidue et quidam Nulle proscripti sunt ex parte Egkelingi de cimiterio, quia vulneraverunt villicum suum in Abbenrode.]

Achilles et Johannes filius suus, villici Johannis Herbordi, proscripti sunt per eundem Johannem Herbordi, quia detulerunt ei redditus suos.

Willekinus et Nicolaus fratres et Lodwicus, fossiores, sunt proscripti ex parte Thiderici de Luttere et Bartholomei lapidarum. causa deest.

4 Weuelinge

*1306 Januar 5. Otto v. Bovenden (de Boventhen) und sein Vater verkaufen dem Kloster Ridagshausen die Lehnsherrschaft (pheedum) über zwei Hufen zu Mehrdorf (Merdhorpe), die die Brüder Ulrich und Bodo Kalen (cognomento Calvi), sowie über einen Baumgarten (pomerium) daselbst, den Bodo v. Mehrdorf, weiland Bodens Sohn, von ihnen zu Lehn trugen. Datum anno domini m°ccc°vj° in vigilia epyphanie.* [572

*Original zu Wolfenbüttel.*

*1306 Januar 8 Hildesheim. Bischof Sigfrid von Hildesheim billigt und bekräftigt, daß Ludolf Martini (filius Martini de Brotzem) zum Krankenamte (ad officium infirmarie) in Stederburg unter Vorbehalt der Leibzucht neun Hufen und zwei Höfe zu Geitelde (Getledhe), vier Hufen zu Beddingen (Beddinghe), zwei in Sauingen (Sowinghe) und eine Mark Zins von einer Hufe in Linden (Lindem) gewidmet hat. Datum anno domini m°ccc°vj° in Hildensam sabbato post epiphaniam domini.* [573

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 276.*

1306 Januar 29. Droßt Jordan au Bischof Albrecht von Halberstadt: sendet zu Gunsten des Marienspitals ein Viertel des Zehnts auf dem Lappenberge auf. [574]

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. de decima in Lappenberch. Gedruckt in den Regesten und Urk. des Geschlechtes v. Blankenburg-Campe II, S. 21.

**R**everendo in Christo patri domino suo Alberto, Halberstadenfis ecclesie episcopo, Jordanus miles, dapifer illustrium principum ducum in Brunewich, quantum poterit, debiti servitii et honoris. Dominationi vestre resigno litteras per presentes quartam partem totalis decime dicte in Lappenberghe apud civitatem Brunewich, ut ejus proprietatem libere donare possitis hospitali sancte Marie apud Longum pontem sito in civitate Brunswich sepedicta. In hujus igitur resignationis mee et renunciacionis pheodi, quod in ea habebam, evidens testimonium sigillum meum duxi presentibus appendendum. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> sexto quarto kalendas Februarij.

1306 März 14. Ritter Arnold v. Veltheim und seine Neffen bekunden, daß sie bei Herzog Albrecht zu Gunsten des Siechenhauses zu St Leonhard zwei Hufen im dortigen Felde, die Johann v. Leinde von ihnen zu Lehen trug, aufgesandt haben. [575]

Original im Stadtarchive, die drei Siegel an rothen Seidensträngen.

**N**os Arnoldus de Veltem, Bertrammus et Ludolfus filii quondam domini Bertrammi de Veltem fratris ejus, milites, tenore presencium puplice recognoscimus et testamur, quod concordii voluntate et unanimi consensu receptis sex marcis puri argenti a provisoribus leproforum ad sanctum Leonardum juxta civitatem Brunewic resignavimus illustri principi domino nostro Alberto duci ibidem duos mansos sitos in campis apud sanctum Leonardum predictum, quos Johannes de Lenede, burgenfis civitatis predicte, a nobis tenuerat in pheodo, ut eorundem mansorum proprietas cum omnibus ipsorum utilitatibus et pertinenciis univervis sine omni exceptione et qualibet contradictione nostra et cujuslibet ex parte nostri per dominum nostrum ducem predictum leprosis conmorantibus ad sanctum Leonardum sepedictum libere donaretur perpetuo possidenda. Renunciavimus eciam ac per presentes renunciamus pro nobis et nostris successoribus omni juri, quod nobis in prefatis mansis competebat et quocunque modo competere potuisset in futuro. In quarum resignationum ac renunciacionum nostrarum evidens testimonium sigilla nostra presenti littere inde conscripte patenter duximus apponenda. Horum eciam premissorum testes sunt discreti viri Johannes Felix, Hermannus de Ursleve, Johannes de Lenede predictus, Eylardus Boneke, Johannes de Oldendorp, burgenfes in Brunewic, et plures alii fide digni. Datum anno domini millesimo trecentesimo sexto pridie ydus Marcij.

1306 März 17 Braunschweig. Die Brüder v. Veltheim, Ritter Bertram und Ludolf, eignen dem Kloster Steterburg zwei Hufen und eine Wurt zu Leiferde (Lefforde apud Runinghe), die Dietrich v. Himstedt (de Heymstede), Bürger (burgenfis) zu Braunschweig, von ihnen zu Lehen getragen und dem Kloster für 13 Mark l. S. verkauft hat, und deren Eigenthum er selbigem  
 5 von ihnen für  $5\frac{3}{4}$  Mark erworben. Testes eciam sunt fideles vasalli nostri Hermannus et Heyso dicti de Ursleve, Johannes retro macella, Johannes de Lenedhe et Eylardus Boneke, burgenfes in Brunswich. Datum ibidem anno domini m°ccc°vj° xvj° kal. Aprilis. [576

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 278.*

1306 März 29. Herzog Albrecht eignet dem Siechenhause zu St Leonhard die von den v. Velt-  
 10 heim aufgefundenen zwei Hufen in dortigen Felde. [577

*Original im Stadtarchive, das Siegel an rothem Seidenstrange.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Dei gracia Albertus, dux in Brunswic, omnibus in  
 Perpetuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas scripturarum testimo-  
 nio roboratur. Hinc est, quod tenore presencium notum fieri volumus univervis tam presenti-  
 5 bus quam futuris, quod, cum discreti viri Arnoldus miles de Veltem necnon Bertrammus et Lu-  
 dolfus eciam milites, filii quondam Bertrammii de Veltem fratris ejus, concordi et unanimi vo-  
 luntate libere nobis resignassent duos mansos sitos in campis prope sanctum Leonardum apud  
 civitatem Brunswic cum omni jure et utilitate, sicut eos a nobis in pheodo tenuerunt, nos  
 bona deliberatione prehabita, volentes leprosis debilibus et egenis ad sanctum Leonardum pre-  
 10 dictum degentibus et conmorantibus misericorditer subvenire, ob reverenciam omnipotentis Dei  
 ac beate et gloriose virginis Marie necnon pro salute animarum, nostre videlicet et predecef-  
 forum nostrorum, proprietatem predictorum mansorum cum omnibus eorum pertinenciis ipsis  
 mera donatione donavimus ac per presentes damus perpetuo libere possidendam. Et misimus  
 eos in possessionem eorundem mansorum, renunciantes pro nobis et nostris successoribus eis-  
 15 dem mansis et omni juri quocunque nomine nominato, quod nobis in eis competebat et com-  
 petere posset in futuro. Igitur, ut hujusmodi donacio nostra per nos rite facta perpetuo rata per-  
 maneat et inconwlsa, presentem litteram inde conscriptam sigillo nostro duximus roborandam.  
 Testes eciam sunt honesti viri Fredericus de Ampleve, Ecbertus de Asseborch, milites, Johan-  
 nes Felix, Johannes de Velftede, Hermannus de Ursleve, Echelinghus prope cimiterium, David  
 20 Cronesen, Johannes de Lenede, fideles nostri, burgenfes in Brunswic, et plures alii fide dig-  
 ni. Datum anno domini millesimo trecentesimo sexto quarto kalendas Aprilis.

1306 April 3—10. Willekin, Kaplan zu St Jacobi, und Bernhard Wedekinds bekunden, daß die Witwe Heinrichs v. Hallendorf eine Wurt in diesem Dorfe vom Kloster St Michaelis zu Hildesheim zur Leibzucht hat. [578]

*Original zu Hannover, die beiden Siegel beschädigt.*

**N**Os Willekinus, facerdos capellarius sancti Jacobi in Brunswich, necnon Bernardus Wedekindi, burgenfis in Brunswich, ad univerforum noticiam cupimus pervenire, quod relicta Henrici de Hedelendorpe bone memorie quandam aream sitam in jam dicta villa Hedelendorpe tenet ab ecclesia sancti Michaelis in Hildensem usufructus tytulo, quod lifgedingede vulgariter nominatur, que area post obitum dicte relicte vacabit libere ecclesie memorate. In cujus rei testimonium nostris sigillis presentem litteram duximus sigillandam. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> sexto infra octavam pasche.

*Im Orig. 7 Hedeledendorpe*

1306 April 13. Der altstädter Rath verkauft Johann v. Ahlfeld auf Wiederkauf binnen vier Jahren 10 Mark Leibgedinge. [579]

*Gleichzeitige Abschrift in dem dem ältesten Degedingebuche der Altstadt vorgebundenen Gedenkbuche, Bl. 2.*

**N**Os Conradus et Conradus dicti Holtnickeri, Bertoldus Wedekindi, Henricus de Domo, Hermannus Eyko, Gherardus Gigas, Henricus de cimiterio, Eylardus Boneke, Eckelingus de cimiterio, Eckelingus de Strobecke, Wedego de Velftede, Tammo Cronesen, pro tempore Consules Antique civitatis Brunsw., tenore presencium publice recognoscimus et testamur, quod discretus vir Johannes de Alvelde, conburgenfis noster, comparavit a nobis pro c et x marcis puri argenti in utilitatem nostre civitatis conversis Bertoldo filio suo x marcas puri argenti ponderis brunsw., quas nomine annue pensionis predicto Jo. presentabimus ad vite sue tempora annis singulis in festo sancti Martini episcopi, quamdiu tamen vivere contigerit Ber. filium ejus jam predictum. Post obitum autem predicti Johannis predictas x marcas dabimus et presentabimus Ber. filio suo ad vite sue tempora annis singulis in festo supradicto. Si autem ipsum Ber. religionem aliquam intrare contigerit et in eandem profiteri, tunc supradictas x marcas dabimus aliis filiis et filiabus supradicti Johannis singulis annis in predicto festo, quamdiu vivere contigerit Ber. supradictum. Ipso autem defuncto predictae x marce remanebunt civitati nostre libere et solute. Igitur, ut hec omnia predicta apud nos sine omni excepcione et calumpnia rata permaneant et nostris successoribus innotescant, presentem litteram inde conscriptam sigillo civitatis nostre duximus patenter roborandam. Actum et datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> vj<sup>o</sup> idus Aprilis.



Nos vero Confules dictum cenfum reemere possumus infra quatuor annos continuos subsequentes pro summa pecunie in precedenti litera nominate.

1306 April 25. Der altstädter Rath bekundet, daß Ekbert v. Lutter und Bertram v. Stendal von Johann v. Leinde zwei Hufen bei St Leonhard gekauft und selbige unter Vorbehalt dreier Leibgedinge dem dortigen Siechenhause gewidmet haben. [580

Gleichzeitige Abschrift in dem dem ältesten Degedingebuche der Altstadt vorgebundenen Gedenkbuche, Bl. 2.

CONFULES civitatis Brunsw. omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem in domino Jhesu Christo. Memoria hominum consulte juvatur, dum gestae rei veritas literarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum facimus universis, quod discreti viri Ecbertus de Luttere et Bertrammus de Stendale, burgenfes nostri, volentes animabus suis salubriter providere feminando in terris, quod multiplicato fructu recolligere mereantur in celis, comparaverunt a Johanne de Lenedhe, burgenfe nostro, pro xv marcis puri argenti duos mansos sitos apud sanctum Leonardum, quos donaverunt hospitali leproforum ibidem sub hac forma, quod provifores ejusdem hospitalis dabunt Ecberto predicto de proventibus ipsius hospitalis dimidiam marcam puri argenti et Ber. predicto unam marcam examinati argenti ad vite cujuslibet ipsorum tempora annis singulis in festo Michahelis. Post obitum autem ipsius Ecberti predicta dimidia marca remanebit predicto hospitali ad refectioem infirmorum libera et soluta. post obitum vero ipsius Bertrammi simili modo dimidietas predictae marce remanebit predicto hospitali libera et soluta. Set provifores ipsius hospitalis dabunt residuam dimidiam marcam Abelen converse, filie ipsius Ber., ad vite ipsius tempora annis singulis in festo supradicto. Ipsa autem defuncta eadem dimidia marca remanebit ipsi hospitali profus libera et soluta. Preterea predictus Ber. volens amplius mereri in domino, donavit post mortem suam et duarum filiarum suarum, videlicet Abelen predictae et Mechtildis, miserabilibus personis predicti hospitalis xv solidorum redditus in fundo seu area proxima et continua dotali curie capelle sancti Bartholomei in Brunsw. ad earum sustentacionem et procuracionem proprietatis titulo perpetuo possidendos. Nos vero a Rodolfo de Bortvelde et Johanne de Ghetlede, proviforibus predicti hospitalis sancti Leonardi, necnon Ecberto et Bertrammo predictis ex industria rogati pro evidenti testimonio omnium premifforum, ne processu temporis per hominum oblivionem aut ignoranciam calumpniam aliquam paciantur, nostre civitatis sigillum presenti litere inde conscripte patenter duximus apponendum. Testes eciam sunt honesti viri Conradus et Conradus dicti Holtnickeri, Eckelingus et Henricus dicti de cimiterio, Johannes Felix, Henricus de domo, Conradus Elie, Johannes et Wedego de Velstede, David Cronesben, nostri burgenfes, et quam plures alii fide digni. Ac-

tum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>vj<sup>o</sup> in die sancti Marci ewangeliste. Ut autem predicti xv solidorum redditus fierent sepedicto hospitali, placuit nobis, quod sigillum civitatis Brunsw. presenti litere appenderetur. Si autem nostris successoribus predictis personis mortuis displicuerit, quod dictum hospitale nullos redditus habeat in civitate Brunsw., de hoc juxta ipsorum voluntatem et arbitrium poterunt ordinare, quod eidem hospitali sollicite providebunt.

*1306 April 30. Die Brüder Matthiä verkaufen dem Kloster Riddagshausen drittehalb Hufen zu Wobeck.* [581]

*Original zu Wolfenbüttel, die beiden Schildsigel — ein Flug mit angeetzter Kralle, Umschriften ✠ S' · HIL · DOLOI · WACHSIE, ✠ S' · IOH'IS · HILLI · IVDOLEI — in rothem Wachs.*

**N**OS Hillebrandus et Johannes fratres, filii Ludolfi Mathye, civis in Brunsw., recognoscimus et fatemur, quod nos unanimi consensu et voluntate heredum nostrorum vendidimus et dimissimus pro viginti marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris viris religiosi domino . . abbati et conventui in Riddageshusen duos mansos cum dimidio in Wobeke sitos cum silvis, pratis, pascuis, areis et cum omni jure et pertinentiis eorum tam in villa quam in campis, sicut hactenus a reverendo domino nostro Halberstadenſis ecclesie . . episcopo in pseudo tenuimus et possedimus, quiete et libere possidendos, promittentes nichilominus predictis viris religiosi omni loco et tempore firmam, cum requisiti fuerimus, predictorum mansorum warandiam prestare et facere et ab omnibus inpetitionibus penitus disbrigare. Hujus autem rei testes sunt Johannes Felix, Johannes de Velstede, Henricus de Eveſſum, jam dicte civitatis cives, et quam plures alii fide digni. Ad majorem quoque evidentiam et robur firmiter presentem litteram nostris sigillis fecimus comuniri. Actum anno domini millesimo ccc<sup>o</sup> sexto pridie kalendas Mayi.

*1306 April 30 Braunschweig. Die Brüder Mathiä an den Bischof von Halberstadt: senden zu Gunsten des Klosters Riddagshausen drittehalb Hufen zu Wobeck auf.* [582]

*Original zu Wolfenbüttel mit Siegeln wie an Nr 581.*

**R**everendo domino suo Halberstadenſis ecclesie . . episcopo Hillebrandus et Johannes fratres, filii Ludolfi Mathye, civis in Brunsw., obsequiosam ad ejus beneplacita voluntatem. Duos mansos cum dimidio in Wobeke sitos cum omnibus pertinentiis et juribus suis, sicut a vobis et ecclesia vestra in pseudo tenuimus, ad manus virorum religiosorum . . abbatis et conventus in Riddageshusen presentibus vestre reverencie resignamus, volentes hoc idem ore et

manu facere, cum vestri copiam habere primum poterimus corporalem. Datum Brunew. anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> sexto pridie kalendas Mayi.

1306 April 30 Braunschweig. Ludolf und Alexander von den Sieben Thürmen an den Bischof von Halberstadt: senden zu Gunsten des Klosters Riddagshausen anderthalb Hufen zu Wobeck auf. [583]

Original zu Wolfenbüttel mit Siegel; gedruckt bei Rehtmeier, Chron. S. 530 u. 596. — Formular wie Nr 582.

**R**everendo domino suo Halberstadenfis ecclesie . . episcopo Ludolfus et Alexander, filii Alexandri de septem turribus, civis in Brunew., obsequiosam ad ejus beneplacita voluntatem. Unum mansum cum dimidio in Wobeke situm cum omnibus pertinentiis et juribus suis, sicut a vobis et ecclesia vestra in pheudo tenuimus, ad manus religiosorum abbatis et conventus in Riddageshufen presentibus vestre reverencie resignamus, volentes hoc idem ore et manu facere, cum vestri copiam habere primum poterimus corporalem. Et quia adhuc sigillis propriis caremus, sigillo patris nostri bone memorie usi sumus. Datum Brunew. anno domini millesimo ccc<sup>o</sup> sexto pridie kalendas Mayi.

1306 Mai 1 Braunschweig. Hildemar v. Oebisfelde (de Ovesfelde) eignet mit Zustimmung seines Bruders Johannes, Kanonikus zu Hildesheim, dem Kloster Riddagshausen zwei Hufen zu Mehrdorf (Merdorpe), die vor Zeiten Ulrich Kale (dictus Calvus) und dessen Brüder von seinem Vater zu Lehn trugen. Datum Brunewic anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> vj<sup>o</sup> kal. Maji. [584]

Original zu Wolfenbüttel.

1306 Mai 7 Halberstadt. Bischof Albrecht und das Domkapitel zu Halberstadt eignen dem Kloster Riddagshausen drittehalb Hufen zu Wobeck, die die Brüder Hildebrand und Johannes Matthe, und anderthalb Hufen daselbst, die Ludolf und Alexander v. den Sieben Thürmen (de vij turribus), weiland Alexanders Söhne, von ihnen zu Lehen getragen und aufgesandt haben. Datum in Halberstat in nostro capitulo generali anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> vj<sup>o</sup> septimo ydus Maji. [585]

Original zu Wolfenbüttel.

1306 Juli 13. Konrad v. Wendessen (de Wendessem) bekundet, daß ihm Konrad v. Watzum (de Wattexem) zwei Hufen und Wurten in Kapell-Stöckheim (Capelstockem), Lehn des Klosters Steterburg, mit Zustimmung seiner Mutter Anna für 14 Pfund verpfändet hat. Datum anno domini millesimo trecentesimo sexto in die Margarethe virginis. [586]

Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, S. 656.

1306 September 12. Die Procuratoren des Marienspitales bekunden, daß Ekkbert Scheveling von den Brüdern Eliä zwei Hufen zu Timmerlah gekauft und selbige dem westlichen Altare des Spitals gewidmet hat. [587

Original im Stadtarchive, beide Siegel an rothen Seidensträngen. — Rückvermerk des xiv Jahrh. de ij mansis in Tymberla et de uno altare in hospitale.

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Johannes de Velzstede, Echelinghus apud cimiterium, Burgenfes in Brunewic, et Conradus laycus, procuratores seu provifores hospitalis sancte Marie apud Longum pontem ibidem, omnibus in perpetuum. Cum per motum temporum deperire soleant actiones hominum, nisi eas roboret vivacitas litterarum, hinc est, quod notum fieri volumus universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod Ecbertus dictus Scheveling laycus volens de bonis sibi a Deo collatis pro remedio anime sue sollerter seminare in terris, quod multiplicato fructu recolligere mereatur in celis, emit pro viginti quinque marcis puri argenti a Conrado, Henrico et Ludolfo fratribus, filiis quondam Johannis Elye, burgenfis in Brunewic, duos mansos sitos in campis ville Tymberla solventes censualiter annis singulis decem choros filiginis mensure brunewicensis. Et eosdem mansos cum omni eorum jure, proprietate et utilitate pie ac devote contulit ad altare situm in septentrionali parte predicti hospitalis nomine dotis et dotali jure perpetuo permanfuros, ita videlicet, ut nos et quilibet provifores memorati hospitalis nobis succedentes cum duobus talentis brunewicensium denariorum predicto eciam altari prius comparatis et pie collatis et cum decem choris filiginis de jam prememoratis mansis singulis annis recipiendis diligenter procurare et fideliter ordinare debeant, quod ad idem altare ad honorem omnipotentis Dei et gloriose virginis matris ejus Marie et omnium sanctorum ejus venerationem singulis diebus missa celebretur. Nos igitur Johannes, Echelinghus et Conradus supradicti cum voluntate et approbatione Consulium civitatis nostre Brunewic provisionem et ordinationem celebrationis predictae misse secundum formam premiffam, prout nostra interest, in nos recipientes, volentes eam nostris notificare et relinquere successoribus fideliter observandam, presentem litteram inde conscribi et supradicti hospitalis ac nostre civitatis sigillis fecimus communiri. Nos eciam Conradus et Conradus dicti Holtnickeri, Henricus de domo, Henricus apud cimiterium ceterique pro tempore Consules civitatis Brunewic recognoscimus et testamur predictorum mansorum emptionem et collationem ad altare predictum a prefato Ecberto cum scitu et voluntate omnium nostrum secundum formam premissam legitime esse factam. In quorum omnium testimonium sigillum civitatis nostre, sicut premititur, presentibus est appensum. Datum anno domini millesimo trecentesimo sexto pridie ydus Septembris.

1307. *Allerlei Theidung.*

[588

*Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. — Fortsetzung von Nr 570.*

**B**Odo de vischere hevet ghegheven an voghettinghe na semme dodhe ferre husvrowen Lutgharde unde dhen kinderen, dhe se bi eme hevet, swat he levet. Actum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> vij<sup>o</sup> circa epiphaniam domini.<sup>a</sup>

Lutgardis, uxor Hermanni Holtnickeri, vendidit clenodia filie sue Richeydis bone memorie, uxoris Hildebrandi Karuli in Osterrodhe. Magnam fibulam emit Hermannus de Uredhe pro iij mr, et una fibula fuit vendita pro ij fert., et parva fibula pro iij lot. Item unum annulum pro xij fol. et tres annulos pro xij fol. Item tres ulnas margaritarum pro sex fol. Summa istius pecunie est data pro sepultura predictae Richeydis et ubi pro anima sua assignavit.

Hene van Guftede heft vorkoft Hennighe van Uredhe xvij fol. gheldes ver pennighe minus an dher montighe vor v mr lodeghes sulveres. dhé mache wedher kopen van paschen vorth over dhre jar, swan he wel, umme dhat fulve ghelt. deyt he dhes nicht, so blivet se Hennighe unde finen erven. Svanne Henning odher sine erven dhenne dhat|len er krighen moghen, so schal Brun unde Heyne van Guftede odher ere erven dhat uplaten, swan se dhat van en-esschet. Dhes dhre jar over scal dhat len Brun van Guftede hebben an finen leneschen weren to Henniges hant unde finer erven. Dheser fake hebbet se alle dhre bekant vor os. Actum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> vij<sup>o</sup> in octava beate Agnetis virginis.<sup>b</sup>

Dhe Bilsche heft sec erfchedhen van eren kinderen unde beholt ere hus half, unde dhe kindere half. Henrec, dheser fulven vrowen sone, dhe hevet aveleghet Ludeleve sene brodher unde Sophien unde Odilegen sine fustere van dheme dele, dhat se hadden an dheme halven erve, unde hebbet eme dhat upplaten vor dheme richte. Dheser vorseghede vrowe heft oc Henreke ereme sone vor dheme richte upghelaten ere halve del dhes erves unde ander gut, dhat se ervet na ereme dodhe. Eckeling van Eddzenrodhe dhe ne wolde nicht inbringhen vor sine husvrowen, Biles fustere. dhes ne ghingk he mit dhen kinderen nicht to dele. Actum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> vij<sup>o</sup> feria ij post epiphaniam domini.<sup>c</sup>

Koneman unde Jutte van Derssem bekanden vor os, dhaz se hebbet erleghet Tileken, Heneken, Gheseken, Hannefe, Jutteken, Aleken, Winneken, dhe se, Jutte, vore hadde bi Jane van Derssem, also dhat se hebbet afghelaten van eres vader erve. Sunder Jutteken, Aleken unde Win-

*In der Handschr.* 15 dhofe dhre]dh vor Rafur 17 os]es 26 Am Fuß der Kolumne Henr. Bil debuerat dare j tal. forori sue Odilie, quod dicit se dedisse. Si ipsa vero non fatetur illud percepisse, extunc Henr. obligavit se velle coram nobis per hereditatem suam sibi dare denuo.

a Januar 6 b Januar 28 c Januar 9

neken beholdet se mit fec, unde hebbet en ghefat dhat erve vor enentwintich marc. dhar hebbet se beydhe to ghelovet. Swan se dhere kindere dhrigere enberen willen, so scolen se malke-me gheven seven mare. nemen oc ere vormundere se van en, so scolen se gheven en malkeme vij marc. En verndel vamme jare seal male dhen anderen dhat vore weten laten, wer se dhe kindere van fec laten willen, edher dhe vormundere se van en nemen willen. Swelc oc dhere vif kindere sterft, dhe ere ghelt to samene gheven hebbet vor dhem voghetinghe, sin erve seal vallen an dhe anderen kindere unde nicht an dhe moder. Actum anno domini m°ccc°vij°.

Mit Gherdherde, dhedhe husvrowe was Hennighes van Volelingherodhe, dhedhe slaghen warth, is ghedeghedinget, daz se tvey punt heft ghenömen van teyn punden, dhe vor ene worden to beteringhe, unde hevet ghelaten van den anderen achte punden. Se sehal och ghelden Hennighes sehult. Sunder dhat kint, dhaz se hadde bi eme, dhat scholen Fredherec van Völelingherodhe, Henninghes vader, unde Reynbert van Lafferde unde Ludeke van Wevensleve voremunden to gude unde dhe achte punt holden to dhes kindes hant, went et to finen jaren kome. Storve och dhat kint, er et to finen jaren queme, so seal men dhe achte punt keren an goddes hus vor Henniges sefe. Actum anno domini m°ccc°vij° Johannis baptiste.<sup>a</sup>

Dhe Rat dhe heft vorkoft Dhedeken, Fredherekes sone dhes crameres, dhene endelften cram bi dheme kerchove unde to dheme kophufe wort to femme live. svanne he sterft, so wert he dhes Rades ledhech. Actum anno domini m°ccc°vij° in die beatorum apostolorum Petri et Pauli.<sup>b</sup>

Her Hennig van Oldendorpe heft vorkoft mester Conrade, femme brodhene, ij marc gheldes to femme live in dheme hove tor Stenporten vor xxvj marc. Dhe seal he edher sine erven eme gheven edher fweme he se bevelet uptoborende, an welkeme levende mester Conrat oc si. Dhes tve marc seal me en gheven to ver tiden amme jare: to sente Michaelis daghe ene j marc, to winachten j, to paschen j, to sente Johannis dage middensumer j. Svanne he oc sterft, so scolen se wedher vallen an hern Hennighe edher sine erven ledhech unde los. Welke tit oc her Hennig edher sine erven willet, so moghet se dhe tvu marc gheldes wedherkopen umme dat selve ghelt, unde svat dhar rechtes af boret dhere stat, dhat scolet her Henning edher sine erven utrichten. Actum anno domini m°ccc°vij° in die beate Margarete virginis.<sup>c</sup>

Her Ghereke dhe Refe heft ghewilkoret, svan sin to kort wert, dhat sine kindere, jung unde alt, scon ghan to likeme dele fines ghudes. Se scolet oc ere gut to samene hebben, dhe wile dhat dhe elderen kindere dhe jungheren vormundet to ghude unde nicht to arghe. Dhes heft he Ghereken unde Olreke finen sonen gheven seftech marc to voren, dhaz se dhe anderen kindere dhes bat voreftan. Svanne me och dhe juncvrowen beraden wil, unde is dhar brake an

*In der Handfchr. 2 nach drighere durchstrichen jeneghes 6 streft 9 ische degghedinghet*

*a Juni 24 b Juni 29 c Juli 13*

dhere varenden have, so scal me se beraden van dheme ingheldenden ghude na dhere vrunde rade. Serre husvrouwen Lutgharde scal men gheven veftech marc lodeghes fulveres. dharmede scal se vofschedhen wesen, unde fwaffe hevet clenades benedhen tvintich marc, dhat mach se behalden, unde to Cremlinghe viij hove unde dhen halven teghedhan to ereme live. Svan se sterft, is se ane man bleven, fvat se levet erveghudes unvor-|gheven, dhat scal vallen an sine kindere ghelike. Actum anno domini m°ccc°vij° in craftino beate Marie Magdalene.<sup>a</sup>

Henric dhes Refen heft ghelaten hern Ghereken femme brodhede fenne del, dhen he hadde an feven hōven to Adenstede, dhe se fement hadden to lene van hern Boltesberghe unde finen brodheren. unde heft eme oc ghelaten fenne del, dhen he hadde an erre hove to Berberghe, dhe he mit eme hadde to lene van hern Lutharde unde hern Conrade van Meynerfem, unde heft vorteghen vor sec unde sine erven al dhes rechtes, dhat he dhar an hadde. Actum anno m°ccc°vij° in craftino beate Marie Magdalene.<sup>a</sup>

Hannus hern Ludeken fone hern Rolves heft vorwilkoret vor deme Radhe: fvanne he mer fchadhede femme vadere, so welde he vorboret hebben fenne del fines vader erves. Actum anno domini m°ccc°vij°.

Her Kone Holtnickcr heft mit orleve dhes Rades ghebuwet laten dhe kelen, dhe van femme hus gheyt in dhen cledherhof. Welde dhe Rat hirna buwen an sine want, dhar dhe kele to hinderde, so fcolde he edher fve dhat hus hedde, dhe bidon. Actum anno domini m°ccc°vij°.

Pro orveydhe, quam fecit Confulibus Ludolfus de Lenedhe, promiferunt ifti: pater fuus Johannes de Lenedhe, dictus Marquardighe, Jan de Hanendhorpe, Henricus Ghermodis de Cramme, Lampe de Cramme, Hermannus et Jan fratres de Lendhe, Thidericus de Lendhe, Thidericus et Helmolt filii Helmoldi de Cramme, Jan de Elvedhe de Cramme et Johannes de Cramme, civis nofter. Factum eft|anno domini m°cc°xc° feptimo.

Wlveke hern Wlfardes fone dhes wesleres heft bekant vor dheme Radhe: he ne wille fenne vader, dhe wile dhatte levet, nictes hinderen an femme gude, so wr he dhat heft, edher an femme hufe to vorkopende. Wel he eme wat gheven mit gudeme willen, dhar is he unnevorbunden to. Actum anno domini m°ccc° feptimo.

Noverint univerfi, quod cum Thidericus Decimator manfum cum dimidio fitos in campis velle Ronsleve ad monasterium in Woltingerode fpectantes, hereditario cenfu quondam coleret et dicto monasterio annis fingulis cenfum fuum debitum miniftraret, accidit ut occasione paupertatis bona resignaret hujusmodi et in pofterum pro quibusdam debitis monasterium inpeteret fupradictum. Quo defuncto Margareta uxor ejus, Henricus et Wernerus filii fui tanquam he-

*In der Handfchr. 20 Hen. Ghermodi*

*a Juli 23*

redes legitimi inpeticionem prehabitam iterabant, quibus dominus prepositus monasterii sepedicti ij mr cum dimidia conditionaliter erogavit, ut prefatum monasterium dimitterent ab inpeticione qualibet liberum et solutum. Quod ipsi coram Consulibus consenserunt. Actum anno domini m°ccc° septimo.

Noverint univrsi, quod nos Hermannus et Johannes fratres dicti Wlverrammi ac Conradus et Johannes fratres dicti Holtickeri, cives in Brunswich, xxix solidorum redditus, qui ad nos jure hereditario post obitum domine Sophie Holtickeri, quondam priorisse monasterii in Stenderborch, neptis nostre, verti possent, donavimus ea defuncta sanctimonialibus monasterii jam predicti in tribus arcis apud sanctum Michaelem in Brunsw. perpetuo possidendos, quarum una solvit x et altera x terciaque ix sol. annuatim. Qui cum ab arcis percipiuntur prefatis aut ab aliis bonis, in que si conversi fuerint, debent sanctimonialibus ibidem Deo deditis equaliter dividi et nullis aliis usibus sepedicti monasterii applicari, pro eo videlicet, ut hec dem domine pro nostris parentibus in domino jam defunctis et post obitus nostros pro nobis Deum jugiter interpellant devote etiam peragendo in anniversariis cujuslibet nostri nostrarum memoriam animarum. Ut igitur presens nostra donacio firmitatem obtineat et futuris temporibus nostris heredibus innotescat, presentem litteram inde confectam et nostris sigillis munitam dedimus supra dicto cenobio in evidens testimonium premissorum. Actum anno domini m°ccc° vij°.

Hannes dhere vrowen sone bi dheme graven heft bekant vor dheme Rade: he hebbe uppoboret van ferre moder sene del fines vader erves beydhe van herewede unde an anderem gude, unde si van ere erfcheden alles dhinges, also dhat he uppe se nicht vordheren mach, dhe wile dhat se levet. Actum anno domini m°ccc° vij°.

Vredherec dhe cramere heft ghegheven dhren sinen dochteren imme clostere to Dorstat en punt gheldes in herren Borghardes huse van Welde upper Ghuldenen strate unde x sol. gheldes inne Bertoldes huse de Oldendorpe in dhere selven strate unde xiiij sol. gheldes in Tilen huse dhes magheren upper Goten unde ene j marc gheldes in Kerstenes huse dhes riken upper Beckenwerte strate. dhe scal me en andhverden alle jarlekes, dhe wile dhaz se levet. Svanne eyn sterft, so scal dhe dhriddel del wedher vallen uppe Vredhereckes erven buteme clostere. Also schal oc dhere anderen del, svan se sterft. dheré dridden dochter aver scal bliven en punt dheffes gheldes to ereme live, dhar et wiffest is, unde scal vallen na ereme dodhe wedher uppe dhe rechten erven alset ander. Actum anno domini m°ccc° vij°.

Eckehart junghen Eckhardes sone upme Stenweghe heft bekant vorme Rade: sin vader hebbe eme gheven ses punt unde sin lutteke hus. dharmede si he slichtes avedelt, also dhat he nicht ne mach mer vordheren uppe sene vader, wile dhat he levet. svan he dot is, wel he



dhenne to dele gan mitten anderen kinderen, so scal he wedher inbringhen, dhat he heft uppeboret. Actum anno domini m° ccc° vij°.

Albert Kortebuc imme Haghene heft ferre husvrowen Greten unde eren kinderen gegheven, svat he heft. dhes heft he en ghewercht vredhe unde ban. Actum anno domini m° ccc° vij°.

1307. Pfarrer Heinrich zu Kneitlingen bekundet, daß er mit Zustimmung Bischof Albrechts von Halberstadt, Herzog Albrechts von Braunschweig und des Archidiakonus Dietrich v. Freckleben vom Witthum seiner Kirche eine halbe Hufe zu Amleben dem dortigen Pfarrer Hermann verkauft und für den Erlös hinwiderum von Ritter Otto von Kneitlingen eine halbe Hufe hier erworben, Herr Otto auch die andre halbe Hufe seiner Kirche geschenkt hat. Pfarrer Hermann widmet seinen Erwerb unter Vorbehalt der Nutzung für sich, seine Eltern und Brüder zu künftigen Unterhalt seiner Amtsnachfolger, was die vorgenannten Oberen ebenfalls billigen und bestätigen. [589

*Original im Stadtarchive. Von den fünf Siegeln, für die die Falte durchlocht ist, ist keins, wohl aber an zweiter Stelle ein rother, an fünfter ein grüner Seidenstrang erhalten.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Henricus, rector ecclesie in Cletlinghe, omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum fieri cupio universis tam presentibus quam futuris, quod cum consensu reverendi patris ac domini Alberti, Halberstadenſis ecclesie episcopi, necnon illustris principis Alberti, ducis in Brunswic, patroni mei, et honorabilis viri Thiderici de Vrekeleve, archidyaconi mei, et omnium, quorum intererat et quorum consensus ad hoc requirendus videbatur, vendidi domino Hermanno, plebano in Ampleve, dimidium mansum situm in campis ibidem et aream unam in eadem villa, que ad ecclesiam meam predictam nomine et jure dotis pertinebant, pro octo marcis puri argenti, cum quibus in recompensam ejusdem dimidii mansi propter vicinitatem et colendi commoditatem emi a domino Ottone, milite in Cletlinghe, dimidium mansum in campis ibidem michi et omnibus meis successoribus predicto jure perpetuo permanfurum. Cujus eciam dimidii mansi reliquam dimidietatem idem miles pro salubribus remediis animarum, sue videlicet et parentum suorum, pie donavit predictae mee ecclesie ad usum et utilitatem ac sustentationem meam et omnium meorum in eadem ecclesia successorum. In quorum omnium testimonium sigillum meum duxi presentibus apponendum. Ego eciam Hermannus, rector ecclesie in Ampleve, recognosco, quod, quia predictum dimidium mansum emi cum pecunia, quam de hereditate paterna habebam et partim ab ipsis meis parentibus et fratribus recipiebam, dedi ipsum ecclesie in Ampleve ad usum et utilitatem rectorum ejus sub hac forma,

quod, quamdiu ego et pater meus Hermannus et mater mea Ghertrudis et fratres mei Conradus et Johannes vixerimus, nos et quilibet nostrum in totum proventus ejusdem dimidii mansi integraliter recipiamus singulis annis ad tempora nostre vite. Post obitus autem nostros et cujlibet nostrum predictus dimidius mansus cum omni jure pro salute animarum nostrarum pertinebit perpetuo ad utilitatem rectorum ecclesie in Ampleve libere et solute. Cujus etiam rei testes sunt dominus Fredericus de Ampleve et Johannes filius ejus, Jordanus de Wenthusen, Otto de Cletlinghe, milites, Bossio de Ampleve, militaris, et plures alii fide digni. Nos etiam Dei gracia Albertus Halberstadenfis ecclesie episcopus et Albertus eadem gracia dux in Brunswic et Thidericus de Vrekeleve predicti emptionem et donationem sepedicti dimidii mansi per dictum Hermannum, rectorem ecclesie in Ampleve, rectoribus ejusdem ecclesie predicto modo pie, rite ac racionabiliter factam, prout nostra interest, presentibus approbamus, ratificamus et confirmamus et, ne aliquis rector ejusdem ecclesie propter oblivionem, ignoranciam aut maliciam in eodem dimidio manso, quamdiu aliqua prenominatarum personarum vixerit, jus aliquod sibi vendicare valeat aut de facto usurpare presumat, sigilla nostra pro evidenti testimonio premissorum duximus presentibus apponenda. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et apostolorum ejus Petri et Pauli ac nostram se noverit incursum. Datum anno domini millesimo trecentesimo septimo.

*1307 Februar 21. Vier Bürger zu Braunschweig verkaufen Herrn Gebhard v. Bortfeld auf Wiederkauf vier Mark Rente.* [590

*Gleichzeitige Abschrift in dem dem ältesten Degedingebuche der Altstadt vorgebundenen Gedenkbuche Bl. 1'. 2*

**N**Os Hermannus Wlverammi, Hermannus de Ursleve, Johannes de Vellstede, Eckelingus de cimiterio, cives in Brunswich, presentibus publice protestamur, quod strenuus dominus Ghevchardus de Bortvelde miles pro xl marcis puri argenti brunsw. ponderis et valoris a nobis iiij marcarum redditus comparavit, quos eidem annis singulis expedite in festo beati Petri ad cathedram tenebimur ministrare, condicione sequenti nichilominus interjecta, quod, si vendicio hujus sibi aut nobis in posterum displiceret, ad unum mensem antea alter suam intinmabit alteri voluntatem, quo mense transacto xl marce supradicte cum quatuor marcis redditualibus ipsarum illo termino contingentibus sibi a nobis debent solvi contradictione nostra quolibet non obstante. Quo facto vendicio nostra extunc inter nos habita amplius non tenebitur nec ullius penitus sit momenti. In cujus rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Datum anno domini m°ccc°vij° in vigilia beati Petri ad cathedram supradicti.

1307 März 13. *Der altstädter Rath verkauft Heinrich Blixnen zwei Mark Leibgedinge.* [591  
Gleichzeitige Abschrift in dem dem ältesten Degedingebuche der Altstadt vorgebundenen Gedenkbuche, Bl. 1'.

**N**Os Hermannus et Conradus dicti Holtnickeri, Bertrammus Wedekindi, Johannes Felix, Heyno de domo, Hermannus de Ursleve, Eylardus Boneke, Henricus de Eveßem, Jordanus Stapel, Henricus Elie, Bertrammus de Dampme, pro tempore Consules Antiquae civitatis Brunsw., recognoscimus, quod Henrico dicto Blixnen concivi nostro duarum marcarum redditus a nobis comparati dabuntur in festo beati Martini, quoad vixerit, annuatim. Quo defuncto marca cum dimidia predictorum reddituum ad Consules civitatis nostre predictae libere revertentur, dimidia autem marca adhuc superflua Henrico Rosekonis filio in festo prefato annis singulis ad vite sue tempora ministrabitur a Consulibus memoratis. Quo mortuo dimidie marce redditus jam premissi Consulibus etiam erunt liberi prenarratis. Si vero Henricum predicti Rosekonis filium ante obitum Henrici Blixnen decedere contigerit ab hac luce, extunc eidem Henrico Blixnen redditus marce cum dimidia supradicti suis temporibus permanebunt annis singulis in prescripto termino perfolvendis. Actum et datum anno domini m° ccc° vij° feria secunda post dominicam Judica. In cujus rei testimonium nostrum sigillum presentibus est appensum.

*In der Handschr. 7 comparatos*

1307 März 20. *Die Grafen von Hallermund eignen dem Marienspitale eine Wurt zu Hedeper, die Ritter Ulrich v. Eilenstedt von ihnen zu Lehen getragen und aufgesandt hat.* [592

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln. Rückvermerk des XIV Jahrh. de una area in Heydebere. Gedruckt bei Pistorius, *Amoen. hist.-jurid.* VIII, S. 2373.

**N**Os Gerhardus major et Gerhardus junior, Dei gracia comites de Halremunt, recognoscimus et presentibus protestamur, quod dominus Olricus de Eylenstede miles resignavit libere nobis quandam aream sitam in villa Hedebere, quam idem miles a nobis titulo tenuit theodali. Nos vero ob honorem Dei et gloriose virginis Marie et ad instanciam domini Wedekindi canonici sancti Blasii in Bruneswich, filii dicti domini Olrici, eandem aream ac proprietatem ejus cum omni jure et utilitate mera donatione pie donavimus ac per presentes damus hospitali sancte Marie in Bruneswich juxta Longum pontem proprietatis et libertatis titulo perpetuo possidendam. Renunciavimus etiam ac per presentes renunciamus pro nobis et nostris omni juri; quod nobis in predicta area competebat et quocunque modo competere poterit in futuro. Volumus etiam de eadem area predicto hospitali legitimam prestare warandiam, si, quod absit, litem vel controversiam sibi ab aliquo moveri contigerit et fuerimus requisiti. In quorum

omnium testimonium presentes litteras inde conscriptas nostris sigillis fecimus roborari. Datum anno domini m°ccc°vij° feria secunda in palmis.

1307 März 21. Ritter Jordan v. Wittmarshagen (de Witmereshagen), Droft Herzog Albrechts, bekundet, daß in seiner Gegenwart Friderich Horge (Horghe cognomento), Gogreve in Leyferde (Leyforde), mit Zustimmung seiner Söhne Friderich und Widekind (zu Gunsten des Klosters Riddagshausen) all seinem Recht an dem Waffer und der Fischweide zu Betkenrode (Beteckenrodhe) entfagt hat. Zeugen Johannes Felix, Hinricus de cimiterio, burgenfes in Brunswich. Actum anno domini m°ccc°vij° in die beati Benedicti abbatis. [593]

Original zu Wolfenbüttel. Gedruckt in den Regesten und Urk. des Geschlechtes v. Blankenburg-Campe II, S. 22.

1307 März 25. Balduin v. d. Walle, Porter zu Gent, quittiert Hermann Stapel über Zahlung seiner Schulden bei Wilhelm und Simon Betten. [594]

Original im Stadtarchive, das kleine runde Siegel beschädigt.

**I**C Boidin van den Walle portre in Ghent doe te wetene alle denghenen, die dese lettren sulen sien ende horen lesen, dat al de scult, die Herman Stapel sculdech was den her Willemen Betten ende den her Simoene Betten, al vergolden es. In kenlicheden van wareden hebbe ic Boidin vorseid minen segel gheanghen an dese jeghenwordeghe lettren, ghegheven int jaer ons heren, doe men sereef m°ccc° ende sevene in paschavonde.

1307 April 4 Braunschweig. Herzog Albrecht verkauft dem Marienspitale das Eigenthum eines Hofes und dreier Hufen zu Kl.-Köchingen, die Heinrich Stapel ihm aufgesandt hat. [595]

Original im Stadtarchive, das Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. de tribus mansis in Cocinge.

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Dei gracia Albertus dux in Brunswic omnibus in perpetuum. Notum fieri volumus universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod, cum procurantibus et efficientibus Henrico de domo, Johanne de Veltstede, Echelingho juniore prope cimiterium, provisoribus hospitalis sancte Marie apud Longum pontem in Brunswic, Henricus filius quondam Hermanni Stapel burgenfis ibidem curiam unam in parvo Cochinghe et tres mansos fitos in campis ibidem, que a nobis tenebat in pheodo, ad manus nostras libere nobis resignasset, nos proprietatem eorundem bonorum cum omni eorum jure et utilitate in villis, filvis, campis, agris, pratis et viis vendidimus pro tribus marcis puri argenti

hospitali sancte Marie predicte perpetuo libere possidendam. Et renunciavimus ac per presentes renunciamus pro nobis et nostris omni juri, quod nobis in predictis bonis competeat et in futuro competere potuisset. Igitur, ut hospitale sepedictum premissa bona ab omni jure advocacie, comicie et cujuslibet servicii et gravaminis prorsus libera et exempta possidere valeat, et ne quis propter oblivionem aut ignoranciam jus aliquod in eis sibi vindicare valeat aut de facto usurpare presumat, presentem litteram inde conscriptam sigillo nostro duximus patenter roborandam. Testes eciam sunt fideles nostri Ecbertus de Asselborch, Bertrammus de Veltem, Anno de Heymborch, milites, Johannes Felix, Conradus et Henricus fratres, filii quondam Johannis Elye, Henricus apud cimiterium, burgenfes in Brunneswic, et plures alii fide digni. Actum et datum ibidem anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> septimo pridie nonas Aprilis.

*1307 April 17 Braunschweig. Die Brüder Konrad und Johann Holtzicker und Hermann und Johann Wolfram verkaufen dem Kloster Riddagshausen all ihre Güter, auch die Mühlen- und Burgstätte zu Harderode.* [596

*Original zu Wolfenbüttel mit drei Siegeln. — »Harderode, jetzt wüste Dorffläche, muß in der Gegend von Hondelage gelegen haben«. Vermerk im Riddagshäuser Copialbuche zu Wolfenbüttel 1, S. 495. Herzog Albrecht eignete dem Kloster diese Güter, die Johann v. Hondelage und Jordan v. Wendhausen von ihm zu Lehen trugen, am 22. April (decimo kal. Maji). In einer ausführlichern Eignungsurkunde des Herzogs vom folgenden Tage (nono kal. Maji) werden unter den Pertinenzen die Wälder Siebrok und Getela namentlich aufgeführt. Originale ebenda.*

**U**Niversis Christi fidelibus presentem litteram visuris seu auditoris nos Conradus et Johannes fratres dicti Holtzickeri, Hermannus et Johannes fratres dicti Vulverammi, burgenfes in Brunnesw., cupimus esse notum, quod unanimi consensu et bona voluntate heredum nostrorum aliorumque omnium, quorum de jure aut consuetudine consensus est et fuerat requirendus, vendidimus viris in Christo religiosis domino . . . abbati et conventui monasterii in Riddagshausen pro septuaginta marcis puri argenti brunneswicensis ponderis nobis bene et integraliter persolutis omnia bona nostra et singula in villis et campis Herederode sita et in eisdem transulimus et transferimus cum omnibus silvis, areis, pratis, pascuis, aquis, piscaturis, piscationibus, agris cultis et incultis, viis ac inviis, similiter locum molendini et locum castri quondam cum accessibus et regressibus suis necnon cum omnibus utilitatibus et pertinentiis eorundem bonorum, quocunque eciam nomine vel modo censeantur. Que quidam bona ab honorabilibus viris dominis Johanne de Honleghe et Jordano de Wenthusen militibus hactenus in pheodo tenuimus, ipsis predictis dominis . . . et ad usus jam dictorum religiosorum resignavimus, ex-

*Im Originale 32 . . . zerstört*

tunc ut exnunc nichil nobis juris aut quibuslibet nostris heredibus in eisdem penitus reservantes. Promissimus nichilominus et promittimus, per nos quacunque arte vel ingenio nostrosque heredes super predictis bonis omnibus et singulis ejus partibus . . . . religiosi ac monasterio predicto litem, impetitiones et controversiam non inferre nec inferentibus consentire. In cujus nostre vendicionis, resignacionis et omnium premissorum evidens testimonium hec omnia et singula libro nostre civitatis inscribi procuravimus ac presentem litteram inde confectam sepedictis religiosi et monasterio donavimus nostris sigillis firmiter roboratam. Testes hujus rei sunt Baldewinus de Wendhen senior, Johannes de Honleghe, Jordanus de Wenthusen predicti, Henricus de Wendhen, Ludolfus de Wendhen, Johannes de Quernem Slengerdus, milites, Hermannus Holtnickere, Johannes Felix, Henricus de eimiterio, comburgenses nostri in Brunesw., et quam plures alii fide digni. Actum et datum Brunesw. anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> septimo quinto decimo kalendas Maji.

*Im Originale 1 reservantes promi zerstört 3 . . . . zerstört 4 inferre*

*1307 April 18 Braunschweig. Die Herzöge Heinrich und Albrecht gestatten den Predigerbrüdern die Errichtung eines Klosters in Braunschweig.* [597

*Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln. — Vgl. Chron. der deutschen Städte 16, S. xv.*

**D**Ei gracia nos Heinricus et Albertus fratres germani, duces in Brunsw., universis presentibus litteris inspecturis salutem. Tenore presentium publice protestamur, quod ad augmentum honoris divini et propter remedium animarum nostrarum et parentum necnon heredum nostrorum et propter devocionem, quam ad ordinem fratrum ordinis predicatorum concepimus et habemus, concedimus fratribus prefati ordinis provincie Saxonie per presentes consensum nostrum liberum, liberalem, gratuitum et expressum, quod in civitate nostra Brunswic possint areas pro conventu necessarias emere, in ipsis emptis edificare et conventum ibidem recipere, quandocunque hoc ipsis visum fuerit oportunitate. In cujus concessionis et gracia testimonium sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Datum Brunsw. anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> septimo xiiij kalendas Maji.

*1307 April 23 Braunschweig. Die Ritter Johann v. Hondelage (de Honloghe) und Jordan v. Wendhausen (de Wenthusen) verkaufen dem Kloster Riddagshausen ihre Lehnsherrschaft (pheidum) an den Gütern zu Harderode (Herderode), womit sie bisher von Herzog Albrecht von Braunschweig und hinwiderum von ihnen die Bürger (burgenses) Konrad und Johann*

*Holtnicker und Hermann und Johann Wolframi belehnt waren. Unter den Zeugen Hermannus Holtnicker, Johannes Felix, Henricus de cimiterio, burgenses in Brunswich. Actum et datum in civitate Brunswich anno domini m°ccc°vij° ix° kal. Maji.* [598

*Nach einer Abschrift des vorigen Jahrhunderts zu Wolfenbüttel.*

*1307 Juni 2. Der Rath in der Altstadt und im Hagen bekundet, wasmaßen der Rath der Altenwik dem Aegidienkloster erlaubt hat, vom Thore seines Hofes bis zum Waffer des Bruches Planken zu errichten.* [599

*Abschrift des xv Jahrhunderts im vierten Copialbuche Bl. 1' unter der Ueberschrift Egidii consensus de plan-  
cis. Gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hift. v, Supplement S. 22.*

Consules civitatis Brunswic omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem in domino. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod tenore presencium publice recognoscimus et testamur, quod Consules Veteris vici permiserunt et indulerunt domino abbati et conventui monasterii sancti Egidii in Brunswic, quod ipsi a lapidea valva allodii sui versus paludem plancas usque apud aquam in ipso littore situarent ac locarent, ut sic ipsam curiam ejusdem allodii sui ac alia spacia, prout ipsis expediebat et expedit, commodius ampliarent et in ampliatis spaciis suas utilitates ordinarant, hiis tamen condicionibus interpositis et adjectis, quod dominus abbas et conventus predicti eisdem Consulibus se et suos successores ad hoc perpetualiter obligaverunt, quod ipsi predictas plancas, quandocunque et ubicunque necesse fuerit, suis expensis emendabunt et deficientes reparabunt et quod super easdem plancas edificabunt propugnaculum vulgariter dictum enberchffrede et, cum defecerit, reparabunt et in eo, cum necesse fuerit, servabunt et procurabunt vigilem ad suam et civitatis custodiam et cautelam. Insuper sepem unam facient interius apud plancas, intra quam et ipsas plancas sit via ad perambulandum satis spaciofa, ut eciam neque porci eorum vel pecora possint ipsas plancas aliquo modo contingere vel adire. Nos igitur a domino abbate et conventu ac Consulibus supradictis rogati pro evidenti testimonio, sicut hinc inde vidimus et audivimus, sigillum civitatis nostre una cum sigillo ejusdem conventus presentibus duximus apponendum. Testes eciam sunt Consules antique civitatis Hermannus Holtnicker, Henricus de domo, Henricus apud cimiterium, Echelingus de Strobecke, Consules vero Indaginis Hermannus Stephani, Johannes Georgii, Deneke de Bokelscamp, Conradus de Scheninge et plures alii fide digni. Datum anno domini m°ccc° septimo in dié sanctorum Marcellini et Petri martirum.

1307 Juni 19 Lüchow. Die Brüder Otto, Gebhard, Friderich, Dietrich und Heinrich v. Dannenberg bekunden abermals, daß sie den Rittern Johann v. Hondelage und Jordan v. Wendhausen ihre herzoglichen Lehen zu Harderode (Herederodhe) verkauft und ihre Afterlehnsleute, die Brüder Kourad und Johann Holtzicker und Hermann und Johann Wolframi, überwiesen haben. Datum Luchowe anno domini m° ccc° septimo in die beatorum martirum Geruvasii et Prothasii. [600]

Original zu Wolfenbüttel. — In einer Abschriftenammlung des vorigen Jahrhunderts zu Wolfenbüttel folgt dieser Urkunde: Discretis viris ac honestis Conrado Holtzickeri et fratribus suis necnon Hermanno Wulverammi et suis fratribus Henricus de Dannenberghe et filii sui obsequium semper promptum. Discrecioni vestre notum facimus per presentes, quod talia bona, que de nobis tenuistis in pheodo, in Herderode sita, dimisimus domino Johanni de Honloge et monstramus vos in predictum dominium Johannis ita: sicuti illa bona de nobis tenuistis in pheodo, sic de eo habere debetis et possidere. Et si aliquis ulla allocutiones in predicta bona habere voluerit, nos pro omnibus volumus ei warandare. Datum anno domini m° cc° lxxxvij°. Der Abschreiber bemerkte zum Datum: Ante fuerat ccc, sed nunc c est studiose extritum.

1307 Juli 22. Jordan v. Campe, weiland Marschalk Jordans Sohn, und seine Blutsfreunde, Ritter Jordan, Bertram und deren Brüder, theilen acht eigene Hufen zu Reppner (Repenerde), die sie zur gesammten Hand besitzen, dergestalt, daß die an Dietrich Doring verlehnten vier Hufen den letztgedachten Brüdern, die anderen vier, an Heinrich Stapel, weiland Gerhards Sohn, zu Lehn gegebenen dem erstgenannten Jordan verbleiben, der sein Eigenthum daran sowie an einer dortigen Mühle dem Blasienstifte widmet. Datum anno domini m° ccc° septimo in die sancte Marie Magdalene. [601]

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt in den Regesten und Urk. des Geschlechtes v. Blankenburg-Campe II, S. 23.

1307 August 5. Die Herzöge Heinrich und Albrecht eignen den Predigerbrüdern den Drostenhof zu Braunschweig zu Behuf ihres Klosterbaues. [602]

Abchrift des xvi Jahrh. in Dietrich Pruffens Sammelbande Van der brunz. zw. fheide etc. im Stadtarchive.

**D**Ei gracia nos Henricus et Albertus fratres germani, duces de Brunsw., ad honorem cultus divini salubriter intendentes recognoscimus ac lucide presentibus profiteamur, quod ob honorem Dei omnipotentis et gloriose virginis Marie ac beati Dominici et ob salutem animarum nostrarum et omnium parentum et heredum nostrorum ac dilectarum nostrarum, videlicet Agnetis et Rixe, bona deliberatione prehabita de consensu libero omnium heredum nostrorum quorumque consensus erat merito requirendus, proprietatem curie seu aree site in Brunsw. do-



mini Jordani dapiferi nostri, que curia seu area ad ipsum officium dapiferi curie nostre pertinet, donavimus et donamus fratribus ordinis fratrum predicatorum provincie Saxonie cum omnibus areis seu curiis contiguis ad idem officium pertinentibus, in quibus proprietatem dinoscuntur habere, per eosdem fratres libere perpetuo possidendam, ut ibidem conventum recipere et edificia conventui necessaria facere valeant, cum primum poterunt ac eis videbitur expedire, ubi perpetuo memoriam nostram ac parentum nostrorum et omnium heredum ac dominarum nostrarum predictarum fideliter faciant fratres ordinis memorati. In cujus rei certitudinem presentes litteras dedimus sigillorum nostrorum robore communitas. Testes vero sunt Bruningk de Woldenstein, Henricus de Werle, Hermannus de Minningerode, Widekindus de Berckenfelde, Henricus dictus de Mutzefal, milites nostri. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> septimo nonas Augusti.

4 habere fehlt in der Handschr.

1307 August 17. Drost Jordan (v. Campe) verkauft mit Zustimmung seiner Söhne den Predigerbrüdern seinen Hof zu Braunschweig. [603

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des XIV Jahrh. protestatio dapiferi coram omnibus. Gedruckt in den Regesten und Urk. des Geschlechtes v. Blankenburg-Campe u. S. 26.

UNIVERSIS PRESENTIUM INSPECTURIS JORDANUS, DAPIFER ILLUSTRUM PRINCIPUM HENRICI ET ALBERTI DUCUM IN BRUNSWIC, SALUTEM IN OMNIUM SALVATORE. TENORE PRESENTIUM PUBLICE RECOGNOSCO, QUOD DE BONA VOLUNTATE ET CONSENSU EXPRESSO ANNONIS FILII MEI SENIORIS ET ALIORUM FILIORUM AC HEREDUM MEORUM, QUORUM CONSENSUS ERAT MERITO REQUIRENDUS, CURIAM MEAM IN BRUNSWIC SITAM, AD IPSUM OFFICIUM DAPIFERI PERTINENTEM, VENDIDI FRATRIBUS ORDINIS PREDICATORUM PROVINCIÆ SAXONIE PRO SEXAGINTA QUINQUE MARCIS ARGENTI PURI PONDERIS BRUNSWICENSIS CUM OMNI JURE, QUOD IN IPSA CURIA ET AQUA ADJACENTE OVAKRA DICTA ET IN EDIFICIIS IN EADEM SITIS, DOMO SCILICET ET CAPPELLA, HABUI ET HEREDES MEI ESSENT IN POSTERUM HABITURI, FRATRIBUS THIDERICO DE NORTHEM, LECTORE MAGDEBURGENSI, ET GODESCALCO CONVENTUS HILDENSEMENSIS EJUSDEM ORDINIS ET PROVINCIÆ MECUM HUNC CONTRACTUM FACIENTIBUS NOMINE FRATRUM PROVINCIÆ ANTEDICTE, QUOS ECIAM DE JUSSU ET VOLUNTATE DOMINORUM MEORUM . . . DUCUM PREFATORUM, QUIBUS DICTAM CURIAM ET AQUAM ADJACENTEM CUM OMNI JURE, QUOD IN IPSIS AC IN EDIFICIIS IN PREDICTA CURIA SITIS HABUI, RESIGNAVI, IN POSSESSIONEM POSUI CORPORALEM, OBLIGANS ME IN HIIS SCRIPTIS PLENAM WARANDIAM PREDICTIS FRATRIBUS PRESTITURUM, SI EISDEM SUPER PREMISSE A QUOCUNQUE QUESTIO ALIQUA MOVERETUR. IN CUJUS REI CERTITUDINEM SIGILLUM MEUM DUXI PRESENTIBUS APPONENDUM. TESTES VERO SUNT ECBERTUS DE ALSEBORG ET BERTRAMMUS DE ZAMPELEVE, MILITES, JOHANNES ET DAVID DICTI CRONESBEN, CONRADUS SENIOR ET

Conradus junior dicti de domo, cives in Brunswic. Datum anno domini m°ccc° septimo in octava Laurencii martiris.

*1307 October 8 Magdeburg. Burggraf Burchard von Magdeburg eignet dem Marienspitale neun Hufen zu Kl.-Schandelah, die Hartneid Schlenkerdaus von ihm zu Lehen getragen und aufgefunden hat.* [604

*Original im Stadtarchive mit einer Siegeltrümmer an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des XIV (XV?) Jahrh. Schalneghe. hospitali apud Longum pontem. Daneben Federproben des XIV: Mynen w und homo quidam fecit cenam in troilo et altare dey qui letificat.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Borchardus, Dei gracia borchgravius in Magdeborch, omnibus in perpetuum. Notum fieri volumus universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod ad honorem omnipotentis Dei et beatissime virginis matris ejus Marie necnon pro salubribus remediis animarum, nostre videlicet et predecessorum nostrorum, bona deliberatione prehabita cum consensu omnium heredum et propinquorum nostrorum et omnium eorum, quorum consensus de jure vel de consuetudine fuerat requirendus, proprietatem novem manforum sitorum in parvo Schanleghe Halberstadenfis dyoc. cum omni eorum jure et utilitate in villis, filvis, campis, pratis, agris, viis et inviis donavimus ac donamus per presentes hospitali sancte Marie apud Longum pontem in Brunswic perpetuo libere possidendam. Recognoscimus eciam, quod hiidem mansi ab omni jure advocacie, comicie et qualibet servitute penitus sunt liberi et exempti. Recognoscimus insuper, quod Harnyth dictus Slengerdus, militaris, eosdem mansos, sicut eos a nobis tenebat in pheodo, libere nobis eos resignavit. Igitur, ut hujusmodi predictorum manforum donacio per nos pie et rite facta sine omni exceptione canonici juris et civilis perpetuo rata maneat et inconvulsa, et ne aliquis in eisdem mansis jus aliquod sibi vindicare valeat aut de facto usurpare presumat, presentem litteram inde conscriptam supradicto hospitali dedimus sigillo nostro patenter roboratam. Actum et datum Magdeborch anno domini millesimo trecentesimo septimo octavo ydus Octobris.

*1307 October 21. Das Kapitel St Cyriaci verschreibt dem Kloster Steterburg nach Uebereinkunft zum Entgelt für dessen Zehnt und Zehntrecht (in recompensam pro ipsa decima et omni jure et utilitate, quod ratione decime . . habebat) an vier Morgen Landes beim Stift am Wege von Braunschweig nach Rünigen (apud nos juxta viam de civitate tendentem versus Runighe), die das Kapitel zum Garten gemacht hat, fünftehalb Mark jährlichen Zinses aus demselben. 30 Testes magister Henricus Holticker, plebanus ecclesie sancti Martini in Brunswic, et Her-*

mannus frater suus, Hermannus Eyko, Hermannus Wulverammi, Johannes de Veltfede, Johannes Felix, Hermannus de Ursleve, burgenses ibidem. Datum anno domini m° ccc° septimo xij° kal. Novembris. [605

*Original zu Wolfenbüttel.*

1307 November 5. Die Brüder Ritter Florin und Albert v. Dahlum (de Dalem) verkaufen dem Kloster Riddagshausen sechszehn Morgen Landes und eine Wurt zu Wobbeck. Unter den Zeugen frater Hinricus, magister curie in Brunswic. Datum anno domini m° ccc° vij° dominica post festum omnium sanctorum. [606

*Original zu Wolfenbüttel. — Broder Hinrik de hovemester ut der stat ist unter den Zeugen einer Urkunde vom selben Tage, mittels deren die v. Dahlum dem Kloster drittehalb Hufen zu Wobbeck verkaufen. Orig. ebd.*

1307 November 17 Braunschweig. Die Brüder v. Wenden verkaufen dem Marienspitale das Eigenthum an sieben Hufen zu Eikhorst. [607

*Original im Stadtarchive, die drei Siegel an rothen Seidensträngen. Rückvermerk des xiv Jahr. Echorst.*

**L**udolfus, Baldewinus et Georgius fratres, filii quondam Henrici militis de Wendhen, omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit salutem in domino. Tenore presencium publice recognoscimus et testamur, quod concordi voluntate et unanimi consensu vendidimus hospitali sancte Marie in Brunswic pro viginti marcis puri argenti nobis persolutis proprietatem septem mansorum in campis ville Hechorst et omnium eorum pertinencium in villis, filvis, agris, campis, pratis, aquis, viis et inviis, sicut eam possedimus. Et promissimus ac promittimus per presentes eidem hospitali et suis provisoribus, quod volumus ipsum in jam dicte proprietatis possessione legitime defendere et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, impetitionem aut controversiam ab aliquo sibi moveri contigerit de eadem. Insuper promittimus per presentes, quod efficere volumus, quod Henricus frater noster et singule sorores nostre ac omnes nostri propinqui, quorum interesse videtur, predictam vendicionem nostram ratam habentes renunciant omni actioni, impetitioni et juri, si quod ipsis in premissa proprietate aliquo modo competere posse videtur. Preterea nos Ludolfus et Georgius predicti una cum fratre nostro Baldewino suprascripto promissimus, quod efficiemus, quod heredes sui predictae proprietati renunciant, cum ad annos discretionis pervenerint seu legitimam ad etatem. Ad que omnia et singula perficienda obligantes nos et quemlibet nostrum predicto hospitali et suis provisoribus presenti littere inde conscripte sigilla nostra pro evidenti testimonio duximus patenter apponenda. Testes etiam sunt dilecti patrum nostri dominus Ludolfus, canonicus ecclesie sancti Blasii in Brunswic

wic, et Baldewinus frater fuus, Jordanus de Wenthufen, milites, ac discreti viri Hermannus Holticker, Conradus Elye, Johannes Felix, Henricus de domo, Henricus apud cimiterium, burgenses in Bruneswic, et plures alii fide digni. Actum ibidem anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> septimo quintodecimo kalendas Decembris.

*1307 December 4. Herzog Heinrich fñhnt sich mit dem Rathe von Braunschweig und gelobt ihm Frieden oder Hilfe wñhrend seiner Fehde mit Bischof Sigfrid von Hildesheim.* [608.

*Original im Stadtarchive, das Siegel stark beschñdigt. Rñckvermerk des xiv Jahrh. favor ducis Henrici esse sine vera cum episcopo Sifrido Hildensemensi.*

**V**On der gnade Godes wi Hertoge Heinr. von Brunsw. biekennen an disseme kegenwerdigen breve: wan unse Rad unde die gemeinde unfer stad Brunsw. sich geneiget hebben na unsen gnaden na irre not, die sie uns gekundeget hebben, so vorgebe wi ein allen bosen willen, den wi hatden wider sie von allerlei sake unde bietrupnisse, von herten genzlike und wollen sie vordere mit fruchtsamener gnade unde gunste unde wollen na irme vromen rade unde volgin en defen, dat, die wile wi dat orlounge, dat wi hebben kegen byschop Syfirden von Hildenshem, wert unde mit finen helpem omme anvechtunge unses erbes, dar uns die vorgenante byschop von Hildenshem ane hindert, dat die vorgenante Rad unde gemeinde mit vride fitte, unde wollen sie vorhebbe aller helpe, dar omme sie die vorgenante orlounge mit uns moften ane gripe. Op dat disse rede stede unde vast bielibe, hebbe wie en dissen bref gegeben, biesteteget mit unsme ingefigele. Dat ist geschen na der jartal Godes bort tufent drihundert in deme sibenden jare dar na an mandagē vor sente Nycholaus dage.

14 defen unficher

*1307 December 8. Die Schwestern und Tñchter weiland Heinrichs v. Wenden schenken dem Marienspitale sieben Hufen zu Eikhorst.* [609

*Original im Stadtarchive mit drei Siegeln. Rñckvermerk des xiv Jahrh. Echorft. Gedruckt bei Pistorius. Amoen. hist.-jurid. viii, S. 2379 und in den Regesten und Urk. des Geschlechtes v. Blankenburg-Campe II, S. 27.*

**I**N nomine domini amen. Nos Berta uxor Wilberni de Redhen, Margareta Andree de Hedershufen et Ghertrudis Jordanis de Campis uxores strennuorum militum, Lutghardis relicta Johannis de Utteffen quondam militis, Berta et Elizabeth virgines, sorores et filie Hinrici de Wendhen beate memorie militis, notum facimus per presentes, quod septem mansos in Echorft, qui ad nos proprietatis titulo pertinere dinoscuntur in villis, campis et in filvis, cum omni utili-

tate ob salutem animarum nostrarum donamus hospitali infirmorum sancte Marie in Brunswich perpetuo possidendos. In hujus rei evidens testimonium presens scriptum figillis dominorum nostrarum militum predictorum petivimus ac jussimus consignari. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> vij<sup>o</sup> Consulibus predicte civitatis presentibus sexto idus Decembris.

*1307 December 23. Ritter Balduin v. Wenden verkauft dem Marienspitale das Eigenthum an zwei Hufen und zehn Morgen zu Eikhorft.* [610

*Original im Stadtarchive, die beiden Siegel an rothen Seidensträngen. Rückvermerk des XIV Jahrh. Echorft.*

**B**aldewinus de Wendhen miles omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem in domino. Tenore presencium publice recognosco, quod cum expresso consensu Baldewini filii mei et omnium propinquorum meorum et omnium, quorum consensus de jure vel de consuetudine fuerat requirendus, vendidi hospitali sancte Marie in Brunswic pro sex marcis puri argenti proprietatem duorum mansorum et decem jugerum in campis ville Echorft et omnium eorum pertinencium in villis, silvis, agris, aquis, pratis, campis cultis et incultis, viis et inviis et omni jure, quod habui in villa supradicta. Et renuncians proprietati predictorum mansorum et jugerum et omnium eorum pertinencium promisi ac promitto per presentes predicto hospitali et suis provisoribus, quod ipsum volo in possessione ejusdem proprietatis legitime defendere et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, impeticionem seu controversiam sibi moveri contigerit ab aliquo de eadem. In quorum omnium evidens testimonium sigillum meum una cum sigillo filii mei predicti presentibus est appensum. Testes eciam sunt discreti viri Johannes de Veltstede, Hermannus de Ursleve, Johannes Felix, Conradus, Henricus et Ludolfus Elye fratres et plures alii fide digni. Actum anno domini m<sup>o</sup> trecentesimo septimo x<sup>o</sup> kalendas Januarij.

*1307 December 26. Der altstädter Rath verkauft Berthold Drusebant ein Leibgedinge für seinen Sohn Balduin, Mönch zu St Aegidien.* [611

*Gleichzeitige Abschrift in dem dem ältesten Degedingebuche der Altstadt vorgebundenen Gedenkbuche, Bl. 3.*

**N**Os pro tempore Consules in Brunsw. Her. Holtnicker, Conr. Holtnicker, Ber. Wedekindi, Hen. de domo, Joh. Felix, Her. de Vrsleve, Eylart Boneke, Hen. Elie, Jord. Stapel, Hen. de Eveffem, Ber. de Dampme Antique civitatis universis cupimus esse notum, quod Ber. dicitus Drusebant a nobis et nostris antecessoribus quondam unam marcam puri argenti brunsw. ponderis et valoris annui census pro xij marcis puri argenti comparavit, cujus mediam partem,

videlicet dimidiam marcam predicti ponderis et valoris, assignavit atque dedit filio suo Balde-  
wino, existente monacho ad sanctum Egidium, cum nostro consensu atque voluntate recipien-  
dam ad tempora vite sue. Et obligamus nos ac nostros successores sub juramentis prestitis no-  
stre civitati eandem dimidiam marcam sibi daturus in festo beati Martini annis singulis, quam-  
diu vixerit, expedite. Ipso autem mortuo predicta dimidia marca Consulibus nostre civitatis li-  
bere vacabit. In hujus rei testimonium presens scriptum sigillo nostre civitatis duximus roborare.  
Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> vij<sup>o</sup> in die beati Stephani prothomartiris.

*In der Handschr. 4 daturus] daturam*

*1307 December 26. Der altstädter Rath verkauft Berthold Drusebant ein Leibgedinge für  
seine Tochter Winneke.* [612

*Gleichzeitige Abschrift in dem dem ältesten Degedingebuche der Altstadt vorgebundenen Gedenkbuche, Bl. 3.*

**N**Os pro tempore Consules in Brunsw. Her. Holticker, Con. Holticker, Ber. Wedekindi, Hen. de  
domo, Joh. Felix, Her. de Ursleve, Eylart Boneke, Hen. Elie, Jor. Stapel, Hen. de Evessem, Ber-  
de Dampme univervis cupimus esse notum, quod Ber. dictus Drusebant a nobis et nostris antecessoribus  
quondam unam marcam puri argenti brunsw. ponderis et valoris annui census pro xij marcis puri argenti  
comparavit, cujus mediam partem, videlicet dimidiam marcam predicti ponderis et valoris, assignavit at-  
que dedit filie sue Winneken cum nostro consensu atque voluntate recipiendam ad tempora vite sue. Et  
obligamus nos ac nostros successores sub juramentis prestitis nostre civitati eandem dimidiam marcam sibi  
daturus in festo beati Martini singulis annis, quamdiu vixerit, expedite. Ipsa autem mortua predicta di-  
midia marca Consulibus nostre civitatis libere vacabit. In hujus rei testimonium presens scriptum sigillo  
nostre civitatis duximus roborare. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> vij<sup>o</sup> in die beati Stephani prothomartiris.

*In der Handschr. 18 fehlt marcam 19 daturus] daturam*

*(Vor 1308?) Allerlei Theidung.*

[613

*Aus dem ältesten Stadtbuche des Sackes. Wegen der Datierung s. die Beschreibung dieser Handschrift in der  
Einleitung. Jünger als das Uebrige ist der Eintrag S. 327-16.*

**G**Herwin de drattoghere hevet ghewilkoret vor deme Rade: de twey erve, de he hevet to B  
eyneme gemaket, dat he de scal weder to twen maken, wan de Rad wel, unde scal des  
jares twey vorfcot geven.

We Conrat von Adenem unde Henrich von Sangerhufen, Hillebrant von Luttere unde Her- B

*27 Auf derselben Seite folgen drei durch Rasur völlig unleserlich gemachte Einträge. Bl. 11 ist unbeschrieben*

3

man Helmslegere, ratman in deme Sacke des jares, bekennet des, dat Henricus de scrivere unde Luder sin neyber sin des vor uns over en komen: wanne de kele twischen en to der strate wart beteringe behövet, dat se de beyde scolen beteren. Dat water, dat tō hove wart valt, dat scal Luder behalden, alfe he et nu hevet.

5 Och bekenne we vere des, dat Hampe vor us bekande, dat ere hus scolde geven des jares achte scillinge to tinse den herren in der borch von des hufes wegene to dem swarten hanen.

Ek Hillebrand dhe eldere, sone ichteswanne Hillebrandes Herfsekoperes, monck to funte Marien knechten to Halverstat, bekenne dhes, dat ek hebbe opghelaten Conrade Rammesberghe mineme ome alle min anghevelle, dat me anvallen mochte van vader unde van moder, vor deme  
10 Rade unde vor gherichte. Des Ludolf Oveker dhe voghet dat richte fat, unde her Conrat van Adenum, Diderik Sangerhusen unde Ludolf Grope, dhe to dhere tith ratmanne weren in dheme Sacke. Dith is dat ghelt, dat me wart vor min anghevelle: seven stendalefche marc unde ene halve lodeghe marc vor enen rok, alfe men me invorde, unde ene stendalefche marc, do . . . . , unde ij stendalefche . . . . . vel . . . . . an . . . . . he . . . . . erven dit vorebenomde ghelt gheven  
15 van sineme redesten gude. Echt heft Conrad ene weremarc vor ene utgheven, do he prefter wart. |

12 Vor Ghese van Equorde heft ghegheven twen eren dochteren, Mabilien unde Lucien, clostervrouwen to Heninge ene marc gheldes in twen erven. Des valt en half marc ut ereme hus, dar se inne is, unde en half marc ut Egkelinges huse bi der twegheten. Dhe scullet se upne  
20 men aller jarlekes na der vrouwen dodhe to erer beyder live. So wanne erer en sterft, so scal de andere dhe fulven marc beholden, dhewile se levet. swanne se aver beyde vorstorven sint, so scal de fulve gulde vallen uppe dhe rechten erven. Alfus is it upghelaten vor gherichte. Unde we dat ghelt upnimt, dhe scal it vorfcoten. Dith betughet dhe Rad in deme Sacke.

We Conrat von Adenem unde Henrich von Sangerhusen, Hillebrant von Luttere, ratman  
25 des jares, bekennet des, dat Henric von Woltorp unse borgere hadde scellinge mit Hermanne dem helmslegere unsem kumpane umme buwe, dat Herman hadde buwet uppe Henrikes hüs unde boven sin ovesval, unde sint mit unfer bede alfus vorceden, dat Henric unde sinen nakomen blift dat ovesval unbeworren. Welde och Henric ofte sin nakomen buwen, so scolde em Herman untwiken alfe verne alfe sin recht were. Differ rede si we tüghe mit Hermanne  
30 von Lydinge unde Johannefe Platenmekere.

13 me radiert 14 nach stendalefche vier Zeilen ausgefnitten bis auf die drei vereinzeltten Wörter und erven je am Ende  
18 marc — en half radiert 19 unde — twegheten radiert 21 marc radiert 27 unde fehlt sinen] fine

1308. *Allerlei Theidung.*

[614]

*Aus dem ältesten Degedingebuche des Hagens, Bl. 1'. Vorher Nr 520.*

Anno domini m° ccc° viij°.

**M**Echtolt unde Jutte mit eren mennē Henninge unde Hermene hebbet ghelaten van eres vader erve Engelerdes van Luttere unde van dem anghevalle na femme dode.

Des filven jares.

Hannes, Kōnen sone hern Kerstens, de heft ghelaten van fines vader erve unde van allem anghevalle na fines vader dode. }

Des filven jares.

Ghereke, Steven, Karl unde Kōpeke de hebbet ghelaten van allen faken unde van aller ansprike unde van aller tweynge, de was umme eres vader erve twischen on unde eren vedderen Hermene unde Didereke hern Stevenes.

*(1308?) Die Grafen von Woldenberg geben dem Ritter Gerhard v. Guftedt vier Hufen Latgut zu Lehen.*

[615]

*Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienspitales) mit zwei Siegeln.*

**O**PPenbare unde witlic si allen den, de difsen bref horen unde sen, dat we Johan unde Ludolf, van der godesghenaden greven to Woldenbergh, hebbet ghelegen hern Gerdhe van Guftede deme riddere ver hove, de eme anervet fin, latghudes unde latlude thū Woltwisghe mit alleme rechte unde mit aller nut an dorpe, an veide, an holte unde an weyde, wu it ghenōmet si, to rechtēme lene vrilike to hebbene unde tu besittende. Thu ener bethueghinghe difser vorfcrevenen dinc so hebbe we ome gheven difsen bref beseghelet mit unsen inghesghelen.

1308. *Allerlei Theidung.*

[616]

*Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. — Fortsetzung von Nr 588.*

**T**ille van Velstede imme Haghene heft bekant vor os: fin moder unde fine brodhēre hebben ene also erlegghet, dhat he slichtes heft ghelaten van fines vader erve, unde scal dhar nicht up spreken edher betalen. Actum anno domini m° ccc° octavo in circumcissione domini.<sup>a</sup>

Mester Conrat, Henniges brodher van Oldendorpe, heft dhre marc gheldes in dhesselven Henniges hove bachten dhen scarnen. Dhe scal he edher fine erven eme edher sveme het bevelt, gheven dhes jares, dhewile dhat he levet, he si wr he si, unde eyn jar na femme dodhe. dhar-

<sup>a</sup> Januar 1



na bliftet Hennige unde finen erven. Dhit ghelt ſcal men gheven to paſchen ene marc, to mid-  
denſomere ene halve, to ſante Micheles daghe ene marc, to winachten ene halve. Svat hir af  
rechtes boret dhere ſtat dhes jares, dhat ſcal Hennig gheven edher fine erven. Hennig mach oc  
edher fine erven dhit ghelt wedherkopen, ſvan ſe willet, ene marc vor dhritteyn marc, unde echt  
ene marc vor dhritteyn marc, unde ene marc vor teyn marc. Actum anno domini m° ccc° viij°.

Heneke van Luckenem heft bekant vor dheme Rade: werdhe ſin to kort ane erven, ſo ſchal  
ſin huſvrowe vor Luceke hebben ſin huſ unde dhe hove tve to Dhenſtorpe ane jemendes an-  
ſprake edher hinderneſſe. Actum anno domini m° ccc° viij°.

Hennig van Oldendorpe ſcal gheven Hillebrande ſemme brodhede ichte ſveme het bevelet,  
allejarlekes ver marc gheldes, tvu to paſchen unde tvu to ſente Michels daghe, dhe wile dhat  
Hillebrant levet, an welkeme levende he oc ſi, unde en jar na ſemme dodhe. dharna bliftet Hen-  
nighe unde finen erven ledhich unde los. Dhēſes gheldes is Hillebrant wardende an ver hoven  
to Eveſſem, dhe Hennig eme hefte lent laten mit ſec vor ene wiſſende. Sves Hillebrande dhar  
an enbreke dhes jares, dhat ſcal Hennig edher fine erven eme wl don van andreme ereme gude.  
Svan Hennig edher fine erven willet, ſo moghet ſe dhit ghelt wedherkopen jo dhe marc gheldes  
vor teyn marc. Actum anno domini m° ccc° viij°.

Herman Eyken heft vorkoft Ludeman Oſſen dhat ſtenhuſ bi dhen weſleren, dhat ſin unde  
Eyken fines brodheres was. dhar heft Eyke afghelaten in ſemme openen breve. Actum anno  
domini m° ccc° viij°.

Bonghart heft beſchedhen na ſemme dodhe unde ſerre huſvrowen ſerre dochter to Dorſtat  
ene marc gheldes, dhe me ere dhenne gheven ſcal allejarlikes van ſemme erve tvifghen dhen  
cramen to ere-me live. ſvan ſe ſterft, ſo ſcal ſe wedher vallen uppe fine rechten erven. Actum  
anno domini m° ccc° viij°.

Jan Kilenberg hefte gheven vor dheme Rade unde dheme voghede ſerre lateren huſvrowen  
unde eren kinderen ſeſtech marc tovoren an ſemme erve. ſvat dhar nochten blift, dhar ſcolen  
ſe mede to likeme dele ghan. Actum anno domini m° ccc° viij°.

Hennig van der holn ec hefte koſt dhat lutteke huſ, dhat bi ſemme ſteyt, van Hennighe van  
Urdhe. Dhes heft he Hennighe van Urdhe wedhere laten x ſol. gheldes an dheme huſe unde ſi-  
nes ſelves huſe. dhe mache wedherkopen, ſvanne he wel, ganz umme v marc edher half umme  
iiij marc. Actum anno domini m° ccc° viij°.

Henrec van Vimmelfe hefte koſt ſerre huſvrowen Aleken dhen cram, dhar Baldewin inne  
ſtunt, to ereme live. ſvan ſe ſterft, ſo is he wedher dhes Rades ledhech unde los. Actum anno  
domini m° ccc° viij°.

4 ech 7 gemendes auf ausgedehnterer Raſur 28 x, 29 dhe, v, 30 iiij

DIPLOM. BRVNSWIC. II.

Vrowe Grete, Hermannes wedewe dhes roden, hefte gheven ereme brodhere Dhidereke van Grene vor dheme Rade unde dheme voghede, svat se levet van gude na ereme dodhe. Actum anno domini m°ccc° viij°.

Katerina dhe wedewe Hannefes van Tveleken unde ere kindere sint erschedhen vor dheme ghemenen Rade also, dhat se nene ansprake mer hebben moghet an dheme gude Ludemannes edher ferre moder. dhar umme heft en Ludeman gheven tvelf marc lodeghes fulveres. Actum anno domini m°ccc° viij° in vigilia beati Thome apostoli.<sup>a</sup>

Dhe herre van funte Petere unde dhe uter Nigenstat dhe worden erschedhen ummet ovesblec also, dhat he mach legen ene rennen under sin ovesblec, dhe dhat water draghe in senne hof. Werdhet dhe uter Nigenstat dhes to rade hirna, dhaz se buwen willet an dhat ovesblec, he schalet afbreken. Actum anno domini m°ccc° viij°.<sup>b</sup>

Dhe uter Nigenstat unde uteme Sacke sint erscheden vor dheme ghemenen Rade also: Se scolen hebben enne herde. Dhar ore ve gheyt uter Nigenstat, dhar schal dhere uteme Sacke gan. Svat dhe herde edher dhe bulle ichte dhe ber kostet mitter wifscap dhere uteme Sacke, dhes scolen dhe uter Nigenstat don dhe tvene dele, unde dhe uteme Sacke dhen dhridden. Svat dhe uter Nigenstat oc kopet edher medet to erer weydhe edher beteret dhar an, dhat scolet se don mittere uteme Sacke wifscap. Dhes ghevet dhe uter Nigenstat dhe tvene dele, unde dhe uteme Sacke dhen dridden. Actum anno domini m°ccc° viij°.<sup>c</sup>

*a* December 20 *b* Diese Theidung findet sich im Rechtsbuche der Neustadt Bl. 80' folgender Gestalt: De Rad uter Nyenstad unde her Henrik de pleban to funte Petere hadden scellinge umme eyn ovesval. des sint se alsus verscedhen. Men scal hengen ene rennen under de ðvesen, de dat water in sinen hof draghe. Unde worde men des to rade, dat men welde buwen uppe dat ðvesblek, so scolde men de ðvese afbreken unde scolde darmede untrumen *c* Diese Theidung ist wesentlich gleichlautend auch im Rechtsbuche der Neustadt Bl. 23 (N) und im ältesten Stadtbuche des Sackes (S) Bl. 12' eingetragen. Abweichend:

12 De Rad ut dere Nyenstad unde de Rad ut deme Sacke *N* dat se beyder wegene scullet hebben *N* 13 unde dar dere ut dher Nyenstad ve gheyt, dar scal oc gan *N* 14 mit der ut deme Sacke wifscap *N* mittere wifscap uteme Sacke *S* 15. 18 dridden del *N* 16 wat se beteret *N* 18 Actum] Istud est factum *S*.

1308. Die von Peine während der Fehde mit dem Bischof von Hildesheim in Braunschweig friedlos. [617

Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt, Bl. 58'.

**I**lli de Peyna cum bonis suis non erunt securi in Brunswic, quando werra est inter dominum episcopum Hildensensem et civitatem Brunswic, propter exactionem, quam in Papestorpe fabrum commiserunt. Actum anno domini m°ccc° viij°.

1308. Propft Heinrich, Priorin Johanna und Convent zu Steterburg bekunden, daß ihr Kaplan Johannes zu Vechelde (Vechtelde) vierunddreißig Morgen (jugera) daselbst, die er von der Witwe Gertrud v. Kalbe (Gertrudis de Calve) zu Braunschweig gekauft, auf den Fall seines Todes dem Kloster zu Behuf seiner Nachfolger geschenkt hat. Datum anno domini millesimo trecentesimo octavo. [618

Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, Bl. 713'.

1308 Januar 2 Braunschweig. Balduin v. Wenden verkauft dem Marienspitale das halbe Dorf Wendebüttel, vier Hufen daselbst und die Hälfte des zum Dorfe gehörigen Waldes. [619

Original im Stadtarchive, beide Siegel an rothen Seidensträngen. — Formular wie Nr 610.

**B**aldewinus de Wenden miles omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem in domino. Tenore presencium publice recognosco, quod cum expresso consensu filii mei Baldewini et omnium propinquorum meorum et omnium, quorum consensus de jure vel de consuetudine fuerat requirendus, vendidi pro viginti duabus marcis puri argenti michi persolutis hospitali sancte Marie in Brunswic dimidietatem totalis ville Wendebutle apud Echorft et quatuor mansos in campis ejusdem ville et dimidietatem totalis silve ad eandem villam Wendebutle pertinentis cum curiis et areis et omnibus utilitatibus et proventibus ac pertinentiis universis in villis, silvis, agris, aquis, pratis, campis cultis et incultis, viis et inviis proprietatis et libertatis tytulo, sicut ea possedi, pacifice possidenda, ab omni eciam jure advocacie, comicie et quibuslibet serviciis prorsus libera et exempta. Recognosco eciam, quod mihi Conradum laicum, proviforem predicti hospitalis, in possessionem corporalem dimidietatis predictae ville et omnium ejus pertinentium, renuncians omni utilitati et juri, quod michi et meis in eisdem bonis quocunque modo competebat et competere potuisset in futuro. Promisi insuper ac promitto per presentes una cum filio meo predicto hospitali supradicto et suis provisoribus, quod volumus ipsum in proprietate et libertate predictorum bonorum legitime defendere et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, impetitionem seu controversiam ab aliquo sibi moveri contigerit super aliquo premissorum. In quorum omnium evidens testimonium sigillum meum una cum sigillo filii mei sepedicti presentibus est appensum. Testes eciam sunt discreti viri Conradus et Henricus Elye fratres, David, Daniel et Johannes fratres dicti Cronesen, Conradus Holtnicker pinguis, Hermannus Eyko, Gherardus Gygas, Johannes de Veltfede, Echelinghus apud cimiterium, burgenfes in Brunswic, et plures alii fide digni. Actum et datum ibidem anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> octavo quarto nonas Januarii.

Im Orig. 16 fehlt in

1308 Januar 2 Braunschweig. Ritter Balduin v. Wenden und sein Sohn Balduin geloben dem Marienspitale, bis Johannis die Theilung des Waldes zu Wendebüttel und die Ueberweisung der Hälfte an selbiges bewirken zu wollen. [620

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln.

**N**Os Baldewinus de Wenden miles et Baldewinus filius ejus fide data promittimus per presentes Johanni de Veltstede, Conrado et Henrico Elye fratribus, Echelingho apud cimiterium et Conrado, burgenfibus in Brunewic, provisoribus hospitalis sancte Marie ibidem, quod procurabimus et efficiemus ante festum nativitatis sancti Johannis baptiste proxime nunc venturum, quod totalis silva pertinens ad villam Wendebutle in duas equales partes dividatur et ipsi hospitali predicto una illarum dimidietatum assignetur, ad quemcunque usum voluerit, habenda et possidenda specialiter et divisim. In cujus rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Actum Brunewic anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> octavo quarto nonas Januarii.

1308 April 1 Braunschweig. Die Procuratoren des Marienspitales bekunden, daß selbigem die Witwe und Söhne Heinrichs Conradi ihre Güter zu Eikhorst verkauft und sich gewisse Leibzuchten ausbedungen haben. [621

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln. Rückvermerk des xiv Jahrh. Echorst.

**J**ohannes de Veltstede, Echelinghus apud cimiterium, burgenfes in Brunewic, et Conradus Jlaycus, provifores hospitalis sancte Marie ibidem, omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem in domino. Memoria hominum consulte juvatur, dum gestae rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum fieri volumus universis tam presentibus quam futuris, quod nos nomine predicti hospitalis emimus a domina Sophya, relicta Henrici Conradi quondam burgenfis in Brunewic, et Henrico et Hermanno, filiis suis, omnia bona eorum, que habebant in villa Echorst cum omnibus eorum pertinentiis, silvis, agris, pratis, campis, viis et inviis, sicut ea possederunt, pro quadraginta marcis puri argenti sub hac forma, quod . . magister curie prefati hospitalis dabit predictae domine ad vite sue tempora quatuor marcas puri et dativi argenti annis singulis, duas in festo pasche et duas in festo sancti Michahelis, adicientes, quod, si eadem domina in curia supradicti hospitalis morari decreverit, tunc . . magister curie ibidem ordinabit et assignabit ei conveniens habitaculum, in quo eciam nomine prebende ministrabit sibi procuracionem tam bonam in pane et cervisia aliisque cibis et ferculis, sicut ipse habet et sui comenfales. Et insuper ad ignem sibi necessarium dabit ei sufficienciam lignorum et carbonum et desuper unam marcam argenti annis singulis in festo nativitatis sancti Johannis baptiste. Post obitum autem ejusdem domine predictae quatuor marce dabuntur Henrico et Her-

manno filiis suis predictis ad vite ipsorum tempora annis singulis secundum modum predictum in festis supradictis, ita tamen, quod per mortem unius eorum due marce remanebunt ipsi hospitali libere et solute. Preterea, si prenominati fratres simul et concorditer predictas quatuor marcas exhibent vel alter ipsorum suas duas marcas exhibet provisoribus hospitalis ad emendum, tunc ipsi provisoribus sine omni recufatione propter conditionem de hoc factam debent dare predictis fratribus quadraginta marcas puri argenti pro suis quatuor marcis aut alteri eorum viginti marcas pro suis duabus marcis. Igitur, ut hec omnia et singula premissa nostris successoribus innotescant et tam apud ipsos quam apud nos sine omni exceptione et calumpnia inmutabiliter rata permaneant, presentem litteram inde conscriptam domine Sophye et filiis suis predictis dedimus ad evidenciam majorem et cautionem firmiorem sigillis, videlicet hospitalis predicti et civitatis Brunswic, patenter communitam. Testes eciam sunt discreti viri Hermanus Holtnicker, Henricus de domo, Conradus et Henricus Elye fratres, Henricus apud cimiterium, David et Johannes Cronesen fratres, burgenfes in Brunswic, et plures alii fide digni. Actum et datum ibidem anno domini millesimo trecentesimo octavo kalendas Aprilis.

1308 April 11. Bruder Otto v. Braunschweig, Komtur der Tempelherren zu Süpplingenburg, bekundet, daß der Präceptor Friderich von Alvensleben Gerhard Refen zwei Hufen zu Salzdahlum verkauft hat. [622

Original zu Wolfenbüttel mit Siegel. — Am 13. März (in craftino beati Gregorii pape) bekundete zu Wolfenbüttel (Wulflebutle) Herzog Albrecht, daß in seiner Gegenwart der Präceptor dem Käufer diese Hufen geeignet hat.

**N**Os frater Otto de Brunswich, commendator milicie templi domus Suplingheborgenfis presentibus nostro sigillo munitis publice protestamur, quod frater Fredhericus de Alvensleve, domorum milicie templi per Alemaniam et Slaviam preceptor humilis, de consensu nostri et commendatorum ceterorumque fratrum . . . domorum sibi in domino suffragantium vendidit Gherardo dicto Refen, civi Brunsvicensi, ac suis heredibus pro triginta duabus marcis puri argenti brunsvicensis valoris et ponderis duos mansos in campis ville Soltdalum sitos cum omni jure, proprietate et utilitatibus universis tam in villa quam in campis ibidem in perpetuum possidendos, prestando eis de ipsis pro omnibus sufficientem warandie cautionem. Si vero aliqui se de bonis predictis intromitterent aut in eis sibi jus aliquod vendicarent, ad hoc disbrigandum frater Fredhericus memoratus suis obligavit se litteris patentibus super vendicione et warandia bonorum hujusmodi Gherardo et suis heredibus erogatis. Datum anno domini m° ccc° octavo in bona quinta feria.

1308 Mai 10. Abt Petrus und Convent St Aegidien urkunden über eine Stiftung Ekbert Schevelings. [623]

Original zu Wolfenbüttel, die beiden beschädigten Siegel an rothen Seidensträngen. Rückvermerk des xiv Jahrh. de censu v altarium. Gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hist. v, Supplem. S. 20.

**P**etrus Dei gratia abbas, totusque conventus monasterii sancti Egidii ordinis beati Benedicti in Brunswic omnibus in perpetuum. Cum per motum temporum deperire soleant actiones hominum, nisi eas roboret vivacitas litterarum, hinc est, quod notum fieri volumus universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod Ecbertus dictus Scheveling volens anime sue salubriter providere glorificando Deum in suis sanctis et benefaciendo religiosis, ut eorum suffragiis ipsis sociari mereatur in celis, contulit nobis duos ortos sitos in Platea furum extra altam valvam et valvam sancti Petri, quorum unus solvit triginta solidos et alius decem solidos, et aream unam sitam versus valvam fratrum minorum solventem octo solidos, et insuper ortum unum situm extra valvam Vallersevensen ad septentrionalem partem solventem viginti quatuor solidos possidendos et habendos perpetuo sub hac forma, quod abbas nostri conventus predictum censum totum singulis annis recolliget et presentabit ipsum Ecberto predicto ad tempus sue vite. post obitum autem ejusdem Ecberti abbas eundem censum assignabit quinque sacerdotibus nostri conventus et custodi, ita quod quilibet illorum quinque sacerdotum habeat ad emendandam prebendam suam duodecim solidos. Et unus illorum officiabit capellam sancte Marie in claustro nostro, secundus altare sancti Johannis baptiste, tertius altare sanctorum apostolorum Petri et Pauli, quartus altare sancti Stephani, quintus altare sancti Benedicti. et quilibet istorum sacerdotum ad altare sibi deputatum celebrabit unam missam de domina nostra et unam pro defunctis singulis septimanis. Residuos autem duodecim solidos habeat custos ad ministrandum vinum et luminaria ad capellam et ad altaria supra dicta. Igitur ut hec omnia premissa apud nos et successores nostros sine omni calumpnia perpetuo firma maneant atque rata, ad removendam oblivionem et ignoranciam presentem litteram inde conscriptam sigillis nostris duximus patenter roborandam. Testes eciam sunt Henricus prior, Echehardus custos, Henricus cellerarius, Johannes camerarius, Hildebrandus hospitalarius, Henricus magister karitatum, confratres nostri, et plures alii fide digni. Datum anno domini millesimo trecentesimo octavo in die sanctorum Gordiani et Epimachi martirum.

1308 Juni 10. Ritter Hartneid Schlenkerdaus verpflichtet sich dem Marienspitale zur Zahlung von 5 Mark auf den Fall, daß selbigem der Bischof von Hildesheim eine Hufe zu Wendebüttel nicht bis Martini eigne. [624]

Original im Stadtarchive mit beiliegendem Siegel, die Schrift stellenweise zerstört.

**E**Go Harnyth dictus Slengerdus, militaris, tenore presencium puplice recognosco, quod fide data promisi ac promitto per presentes ad manus hospitalis sancte Marie in Brunewich discretis viris Conrado de Thueleken, Henrico Runighe et Bertoldo Gruben, Consulibus Indaginis ibidem: si Henricus de Bortvelde militaris non effecerit ante festum sancti Martini proxime venturum, quod dominus Hildensemensis ecclesie episcopus det proprietatem unius mansi fiti in campis ville Wendebutle hospitali predicto, qui mansus solvit plebano in Bortvelde . . . . sol. annuatim, tunc ego et Ludolfus frater meus in ipso die predicto dabimus quinque marcas puri argenti provisoribus hospitalis supradicti omnibus exceptionibus remotis et exclusis. In cujus rei evidens testimonium sigillum meum duxi presentibus apponendum. Actum anno domini m°ccc° octavo quarto ydus Junii.

*Im Orig. 10 ydus doppelt*

1308 Juni 15. Dekan Balduin und Kapitel zu St Blasien bekundē, daß der Bürger (burgensis) Johann v. Leinde (de Lenedhe) seinem Mitbürger Rudolf v. Dettum (de Dhetthene) für 17 Mark zwei Hufen und einige Gärten im Osten der Stadt (orientali parte civitatis Brunewich) verkauft hat, die er für 11 Schilling Erbzins inne hatte, und übertragen dem Käufer diese Liegenschaften. Actum in capitulo nostro anno domini m°ccc° octavo xvij° kal. Julii. [625

*Original zu Wolfenbüttel.*

1308 Juli 4 Braunschweig. Propst Burchard zu St Georgii bei Goslar entläßt die Bürger von Braunschweig und ihre Folger alles Anspruchs wegen der neulich ihm und seiner Kirche durch Herzog Albrecht und die Seinen zu Schwanebeck zugefügten Kriegschäden. [626

*Original im Stadtarchive mit beschädigtem Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. prepositi sancti Georrii in Goslere.*

**N**Os Borchardus, Dei gracia prepositus canonicorum regularium ecclesie sancti Georgii apud Goslariam, notum facimus universis inspecturis has litteras seu visuris, quod nos discretos viros burgenfes in Brunsvich universos et singulos necnon et tunc armigeros et vasallos eorum, quos nos coram domino Sifrido, executore statutorum sacri concilii Magunt. per Halberstadensem dyoc., in iudicio conveneramus super gravibus dampnis nobis et ecclesie nostre nuper in Svanenbeke illatis per illustrem principem ducem Albertum de Brunsvich et in hac parte suos complices, presentibus solutos dicimus et quitos ab omni actione et impetitione, quam pro hujusmodi dampnis contra ipsos habuimus vel habere possemus in futurum. Prenominati vero burgenfes in Brunsvich bona fide et sincera apud eundem dominum ducem Alber-

tum nos et ecclesiam nostram ad predicti dampni refusionem, in quantum poterunt, promovebunt. Cujus rei testes sunt honorabilis vir dominus Thidericus, prepositus Novi operis in Goslaria, dominus Konemannus, scolasticus ecclesie Goslariensis, decanus quoque sancti Blasii in Brunsvich Reymboldus, rector ecclesie beate Katherine ibidem, clerici, laici quoque Hermannus Holtnicker, Hermannus Wlverammi, Johannes Felix, Johannes de Velstedhe, cives in Brunsvich, et quam plures alii fide digni. In testimonium etiam omnium premissorum sigillum nostrum duximus presentibus apponendum. Actum et datum Brunsvich anno domini m°ccc°viii° in die beati Odalrici confessoris.

*1308 October 4 Braunschweig. Die Brüder Ludolf und Helmold v. Werle verkaufen der Magnikirche eine Hufe und einen Hof zu Ingeleben.* [627

*Original im Stadtarchive mit vier Siegeln aus rohem Wachs an rothen Seidensträngen.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Ludolfus et Helmoldus fratres de Werlle omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum gestæ rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum fieri volumus universis tam presentibus quam futuris, quod cum expresso consensu sororum nostrarum et omnium, quorum consensus de jure vel de consuetudine fuerat requirendus, vendidimus pro sedecim marcis puri argenti ecclesie sancti Magni in Brunswic mansum unum situm in campis ville Yngeleve et curiam unam in eadem villa cum omnibus suis proventibus ac pertinenciis universis in villis, silvis, agris, pratis, campis, viis et inviis ab omni jure advocatie, comicie et quibuslibet serviciis prorsus libera et exempta proprietatis et libertatis tytulo, sicut eadem bona possedimus, perpetuo possidenda. Recognoscimus etiam, quod nomine predictæ ecclesie misimus provisos ejus in jam dictorum bonorum possessionem corporalem renunciantes pro nobis et nostris sororibus ac propinquis omni juri, quod nobis in eisdem bonis competebat et competere potuisset in futuro. Promisimus insuper ac promittimus, per presentes provisoribus prefate ecclesie, quod volumus ipsos seu ipsam ecclesiam in possessione, proprietate ac libertate supradictorum bonorum legitime defendere et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, impetitionem seu controversiam ipsis moveri contigerit de aliquo premissorum. Ad que omnia et singula nos obligantes presentem litteram inde conscriptam sigillo nostro ac sigillis honestorum virorum Olrici de Nendorpe, Jordani dicti Tupeke, militum, Erici de Esbeke, militaris, prefate ecclesie ac suis provisoribus dedimus pro evidenti testimonio patenter communitam. Actum Brunswic anno domini millesimo trecentesimo octavo quarto nonas Octobris.

*Im Orig. 18 fehlt in*



1308 November 12. Herzog Albrecht eignet dem Cyriacusstifte zur Bewidmung des neuerrichteten Altares vier Hufen zu Veltheim, die die Brüder v. Uehrleben ihm resigniert haben. [628

Original zu Wolfenbüttel, Schönschrift auf Linien, das Siegel an rothem Seidenstrange. Gedruckt im Aseburger Urk.-B. II, S. 48.

IN nomine sancte et individue trinitatis Dei gratia Albertus dux de Brunswich omnibus in perpetuum. Cum per motum temporum deperire soleant actiones hominum, necesse est ipsas testimoniis litterarum roborare. Hinc est, quod notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod Hermannus et Heyso dicti de Ursleve, cives Brunswicenses, quatuor mansos sitos in Welthem, quos a nobis in pheodo tenuerunt, ad manus nostras nobis libere resignarunt. Nos de bona deliberatione habita, cum consensu nostrorum liberorum et omnium, quorum intererat, ob reverentiam Dei ac pro salute anime nostre nec non ad instantiam predicti Hermanni de Ursleve predictos mansos a quolibet genere gravaminis et servitii liberos et exemptos similiter cum omnibus juribus ac pertinentiis eorum in villis, silvis, campis, pratis, aquis, viis, inviis ecclesie sancti Cyriaci apud muros Brunswich ad dotandum altare de novo constructum in medio chori ejusdem ecclesie in honore beate Marie semper virginis ad divinum cultum ampliandum mera donatione donamus ac damus per presentes proprietatis ac libertatis tytulo, sicut nos possedimus, perpetuo possidendos, renuntiantes pro nobis et nostris heredibus omni juri, quod nobis in predictis mansis quocunque modo competebat vel posset competere in futuro. Volumus etiam predictam ecclesiam in pacifica possessione eorundem mansorum legitime defendere, si, quod absit, aliquis aliquod jus aut servitium sibi vendicaverit in eisdem. Insuper, ne pia frustretur intentio ipsius Hermanni suorumque heredum, et ipsa predicta ecclesia gaudeat speciali beneficio atque voce, nichil nobis seu nostris heredibus juris in hujusmodi collatione altaris ascribemus, sed volumus, ut capitulum prefate ecclesie hujusmodi altare uni libere conferat sacerdoti cum curia ad illud deputata. Qui quidem sacerdos ipsum altare omnibus occasionebus exceptis officiabit diebus singulis una missa. Idem etiam sacerdos in legendis lectionibus, versibus cantandis et in preessendo choro vices suas secundum ordinem ipsum tangentem cum ceteris observabit. Ut autem hec singula premissa firma permaneant nec quacunque arte vel ingenio mutantur, presens scriptum nostro sigillo duximus roborandum. Testes hujus sunt dominus Bertoldus de Hollege, Henricus de Berscampe, Bertoldus de Godenstede, Arnoldus de Calve, Conradus de Munstede, Eckehardus, canonici ecclesie montis supradicti, Johannes de Hollege, Ecbertus de Aseborg, Berterammus de Veltem, milites, Johannes Felix, Johannes de Velstede, cives in Brunswich, et alii plures fide digni. Datum anno domini millesimo trecentesimo octavo pridie ydus Novembris.

*Im Orig. 13 fehlt in*

DIPLOM. BRVNSWIC. II.

1308 November 15 (die iiij<sup>o</sup> post festum Martini). Im Kapitel zu St Blasien wird statutarisch beschlossen, erledigte geistliche Lehen unverzüglich an Vikare oder andere Kirchendiener nach Würdigkeit und Alter zu vergeben, damit die Kirche oder einzelne Personen nicht durch lästige Bitten der Fürsten oder anderer Gönner unverdienter Bewerber zu Schaden gerathen. Anwesend u. A. magister Jordanus de sancto Andrea, Leonardus scolasticus de sancto Magno, magister Henricus Holtnickerus de sancto Martino. [629]

Aus dem Ordinarius St Blasii zu Wolfenbüttel, Bl. 48.

1308 October 30. Propst Albertus, Priorin Jutta und Convent zu Derneburg verkaufen dem Kloster Steterburg für 47 Mark l. S. ihre vier freien Hufen mit dem Meierhofe (liberos manfos cum curia villicali) und einer Wurt zu Blekenstedt (Blekenstede). Zeugen Jordanus de sancto Andrea, Lenhardus de sancto Magno, Johannes de sancto Michahela sacerdots. Datum anno domini millesimo trecentesimo octavo tertio kal. Novembris. [630]

Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, S. 155.

#### 1309. Allerlei Theidung.

[631]

Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. — Fortsetzung von Nr 627.

**H**illebrant van Lenghede unde Ludeke, ferre husvrowen sone vorn Ghesen, sint erschedhen, E dhat Ludeke nicht vordheren ne mach uppe sine moder, dhewile dhat se levet, edher uppe Hillebrande. funder svanne dhese vor Ghese sterft, so schal Ludeke ere sone hebben half svat Hillebrant heft. Actum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> viiiij<sup>o</sup>.

Dhe wedewe Henen Timmen unde ere erven scholen gheven alle jar eyn punt Hermannes 2 kinderen Timmen. dheser kindere sin tve to Lamspringhe unde eyn to Winhufen. Svanne dhe laste sterft, so scal dhit punt vallen half uppe Heynen erven unde half uppe Hermannes erven. B Dhit punt schal men nemen van dhen gharden, dhe se hebbet uppe dheme Rennelberghe. Dhese wedewe edher ere erven moghen dhit punt wedherkopen umme teyn marc. Actum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> viiiij<sup>o</sup>. 2

Dhedeke, Luder, Fredherec unde Aleke, Fredherekes kindere dhes cramerer, hebbet bekant vor dheme Rade: se hebben ere gut tosamene gheven in voghetinghe, so wr se dhat hebbet. Actum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> viiiij<sup>o</sup>.

Ghereke dhe Refe heft beschedhen vrowen Belen ferre husvrowen na femme dodhe hundert marc lodeghes fulveres. dhar mede schal se erschedhen wesen van finen kinderen. Werdheth ere 3 och kindere, dhe schon to likeme dele ghan mit finen kinderen. Actum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> viiiij<sup>o</sup>.

In der Handschr. 17 nich 29 husvrowe

Herman Eyken unde Hennig van Luckenem sin veddere hebbet sec erliket umme dhat gut to Vimmelfen also: Henning let mit gudeme willen Hermanne unde finen erven, svat he heft an dheme gude unde svat dhar tohort, beydhe an dhorpe unde an velde, also beschedheliken. Herman unde sine rechten erven schon Hennighe gheven alle jares to funte Mertenes daghe 5 ses marc gheldes lodeghes fulveres to femme live. Hennig schal oc dhat fulve gut beholden mit Hermanne unde finen erven in finen lenesschen weren. dhar schon se eme af andverdhen dhes jares also vele, dhat he dhe were mede beholde. Hennig schal over Hermanne unde sine erven nicht hinderen an dheme gude were mit wordhen edher mit werken. Welde och Herman edher sine erven dhat gut laten, so scolden se Hennighe wifen an also gut gut, dhar eme unde finen 10 vrunden an noghede. dharaf scon se eme gheven dhes jares dhat vore seghede ghelt. so scolde Hennig dhat gut uplaten svr se welden. Actum anno domini m° ccc° viiiij°.

Herman van Bokenem heft vorkoft Mathigese sin hus bi dheme vorwerke dhene Eligese vor elftehalve marc. Dhes blift he eme noch schuldech ver marc, dhe mach he eme gheven van paschen vorth over dhre jar. Wilt he eme dhene nicht ne ghift binnen dhen dhren jaren, so schal 5 he eme gheven dhes jares viij fol., vere to paschen unde iiij Michahelis. Also meneghe marc, also he eme ghift binnen dhen dhren jaren, also meneghe ij fol. gath af. Ghift he eme och dhene iiiij marc nicht binnen dhen dhren jaren, so scal Mathies eme gheven x fol. dhes jares to erveme tinse, v to paschen unde v Michahelis. Actum anno domini m° ccc° viiiij°.

Clavus van Levenstede hefte gheven na femme dodhe ferre husvrowen Mechtilde xxx marc unde dhat halve stenhus in dher Scowerten strate. Heft se och kindere bi eme, se scon to like- 10 me dele gan fines gudes mit finen ersten kinderen. funder dhe ersten kindere, dhe Kine sin husvrowe bi eme hadde, dhe scon hebben tovoren tvey hus, dhat stenhus bi Clawese dhem abetekere unde dhat hus in dher Scowerten strate, dhat hern Janes van Dhencte hadde wesen. Actum anno domini m° ccc° ix°.

Dhe Rat hefte sen dhene openen bref, dhar abbat Dhiderec van funte Ilegen van dheme Damp- 5 me unde sin convent inne bekanden, dhaz se Dhidereke unde Henreke, Borghardes sone Galli, unde ere nakomelinghe hebbet laten ledhech unde los van dheme latrechte, dhar se ereme godeshufe an bestunden. Dhes fulven heft och bekant abbet Peter, sin nakomeling. Dhar waren over dhre man uteme Rade in dheme Haghene, her Ludelc dhe cramere, Herman hern Ste- 10 venes, Hene van Runighe, unde tvene uter Nigenstat, Gherwin unde Conrat van Scheninghe. Actum anno domini m° ccc° ix°.

Hennig van Hildensem heft bekant vor dheme Rade, dhat Luderis sone vamme Hasle heb- 15 be xj marc an femme hufe upme Klinte na erre marc gheldes, dhe her Henning van Velstede

unde sine brodhere hebbet an dheme selven hufe. Hennig van Hildenfem schal och dhat kint halden vor dhat fulve ghelt, bettet to finen jaren kome. wel et dhenne nicht lenghere mit eme bliven, ichte dhat he et nicht lenghere halden ne wel, so schal he eme gheven sine xj marc. Actum anno domini m°ccc°ix°.

Thiderec van Solde heft vorkoft Hilleken bi dheme Hondore ene marc gheldes in femme erve bi der Sutmolen vor sefteyn marc lodeghes fulveres. Wert ere to kort, so valt se uppe Hannese van Ghetelde. dhe ne mach ere nicht vorkopen. Sterft he och ane erven, so valt se uppe Hilleken, Luthardes husvrowen, sine suster, unde ere kindere. Thiderec mach och wedherkopen dhe marc gheldes, svanne he wel, umme dhat fulve ghelt. Men scal och dhat ghelt lecken an ander ghelt, dhat uppe dhe voresegheden erven valle. Actum anno domini m°ccc°ix°.

Her Kone Holticker dhe vette hefte laten mit ferre erven wisseap ene marc gheldes in femme hufe bi dheme korsnehove Beteken dheme scolenmekere. dhe scal me eme gheven to femme live half to paschen unde half to funte Michelis daghe. Svanne he sterft, so valt se wedher uppe hern Konen unde sine erven. Actum anno domini m°ccc°ix°.

Svat Eylerde Boneken unde Roleken van Kalve wert van dheme ghelde des marchgraven, dhar af scon se vor ere kost nemen unde dharna dhat ghelt delen mitteme Rade. se scon oc up ere eghene aventure riden dharna unde herwedher. Actum anno domini m°ccc°ix°.

Clavus van Levenstede<sup>a</sup> hefte gheven na femme dodhe ferre husvrowen Mechtilde xxx marc unde dhat halve stenus in dher Scowerten strate. Heft se oc kindere bi eme, dhe scon to likeme dele gan fines gudes mit finen ersten kinderen. sunder dhe ersten kindere, dhe Kine sin husvrowe bi eme hadde, dhe scon hebben tovoren tvey hus, dhat stenus bi Clawese dheme abetekere mit aldhen bodhen, dhe dhar to horet, unde dhat hus in dhere Scowerten strate, dhat hern Janes van Dhencte hadde wesen, mit aldhen bodhen, dhe dhar to horet. Actum anno domini m°ccc°viiiij°.

*In der Handfchr. 22. 23 fehlt dhe a Vgl. S. 339<sup>19</sup>.*

### 1309. Allerlei Theidung.

[632

*Aus dem ältesten Degedingebuche des Hagens Bl. 2. — Vorher Nr 614; als dritter Eintrag dieses Jahres folgt irrthümlich die Urkunde vom 31. October 1319, hier datiert anno domini m°ccc°ix° etc. mit dem Zusatz Istud autentikum habetur per Consules Antique civitatis.*

Anno domini m°ccc°ix°.

**N**icolaus, Berte unde Katerine, Roleves kindere van Sekere, hebbet ghelaten van erer moeder erve unde van aller ansprake na ereme dode.

Des filven jares.

Ode Scherpinges de heft ghegheven na ereme dode al ere erve eren broderen twen, Borcherde deme papen unde Ludeleve deme leyen, dat anderes nement mach dar icht an betalen.

1309 — 1329. Die Bürger Eilard Boneke, Rudolf v. Kalbe (de Calve) und David Münzer (Monetarius) bekunden, daß Gunzelin Schreiber von Lengede, seine Mutter Alheid und seine Tochter Mechtild auf ihre Güter in Adersheim verzichtet, die Propst Friderich und der Laienbruder Burchard zu Dorstadt auf Lebenszeit gekauft haben und die hernach dem Kloster heimfallen sollen. [633]

Aus dem Dorstädter Copialbuche zu Wolfenbüttel, Bl. 32.

1309 Januar 26 Braunschweig. Herzog Heinrich bestätigt den Schuhmachern und Gerbern in der Altstadt, dem Hagen und der Neustadt die bisherigen Willküren ihrer Meister. [634  
1, S. 26.

1309 Januar 26. Ritter Balduin v. Wenden verkauft mit Zustimmung seiner Brüder, Herrn Ludolfs, Canonicus' zu Hildesheim, und Ritter Heinrichs, seiner Frau Gertrud, seiner Söhne Ludolf, Balduin, Heinrich, Ludwig und Luthard, sowie seiner Töchter Lutgard und Gertrud dem Kloster Riddagshausen für 42 Mark l. S. das Eigenthum und die Lehnsherrschaft (pseudum) an sechsthalb Hufen zu Wobek mit 16 Schilling Zins, die belehnten Eigenleute (hominibus propriis in pheidatos), die Vogtei mit dem Gerichte, frei von Schatzung und Bede (ab exactione et precaria), dazu all sein Recht in dem Dorfe, und verzichtet zugleich auf die Hälfte der Mühle zu Wenden und den zu Wobek gehörigen Wald Roggenbukesholt, welche zwei Stücke Ritter Heinrich dem Kloster geschenkt hat. Unter den Zeugen Johannes Felix und Henricus de Eveffem, burgenfes in Brunswich. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> nono in craftino conversionis sancti Pauli apostoli. [635]

Original zu Wolfenbüttel.

1309 März 2 Lüneburg. Herzog Otto bestätigt dem Cyriacusstifte die von Herzog Albrecht 1308 November 12 (Nr 628) ertheilte Gnade. [636]

Original zu Wolfenbüttel, Schönschrift auf Linien, das Siegel an rothem Seidenstrange.

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Dei gratia Otto dux in Brunswich et Luneborg omnibus in perpetuum. Actiones hominum sepe delet successus temporum, nisi roborentur firmo testimonio litterarum. Hinc est, quod notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod omnem gratiam ab illustri principe, patrueli nostro Alberto duce in Brunswich, factam et in suis litteris concessam capitulo montis ecclesie sancti Cyriaci apud muros civitatis Brunswich nec non Hermanno dicto de Ursleve in dotatione altaris beate Marie perpetue virginis in me-

dio chori ejusdem ecclesie noviter constructi presentibus confirmamus, volentes eandem gratiam a nobis et a nostris heredibus ratam ac inviolabilem perpetuis temporibus observari. In cujus rei evidentiam presens scriptum nostri sigilli munimine duximus roborandum. Testes hujus sunt honorabilis vir dominus Henricus, prepositus ecclesie montis sancti Cyriaci jam predictae, Eckehardus canonicus ibidem, Pardam et Wasmodus milites dicti de Knesbeke et alii plures fide digni. Datum Luneborch anno domini millesimo trecentesimo nono sexto nonas Martii.

1309 März 15. Das Kreuzkloster urkundet über eine fromme Stiftung Herrn Johans v. Lüneburg. [637

Aus dem Copialbuche xv Jahrh. des Kreuzklosters zu Wolfenbüttel, Bl. 116'.

**D**Ei gracia Henricus prepositus, Gertrudis abbatissa totusque conventus sanctimonialium montis sancte Crucis apud muros Brunswigk omnibus hanc litteram inspecturis orationes in domino devotas. Quia mobilitas temporis mutabile facit et instabile, litteris solet auctoritas confirmari. Liqueat igitur universis tam presentibus quam futuris, quod dominus Johannes dictus Luneborgh, fidus amicus noster, cupiens benedictionis gratiam a Deo adipisci, contulit ecclesie nostre quinque marcas examinati argenti pro quodam orto sito juxta valvam sancti Andree, decem solidos solvente, tali sub conducto, ut redditus hujus orti domina abbatissa annuatim tollat et solempnem dominabus in die sancte Elizabeth consolationem procuret. Nos vero benignitatis ipsius considerantes affectum simul et devotionis intentionem, refundere votis et orationum suffragiis effectuosissime nitimur hoc tante charitatis sue donativum verius, apud nos ordinantes, ut memoria sui ipso die pia fidelitate jugiter servetur in remedium sibi profuturum tam anime quam corporis. Ut autem hec ordinatio a posteris nostris memoriter teneatur, presentem litteram sigilli nostri appensione fecimus communiri. Testes hujus rei sunt Johannes Felix, qui eandem pecuniam sustulit, et alii amici claustrii. Datum anno domini m° ccc° nono idus Martii.

In der Handschrift 11 conspecturis 13 confirmare 15 argente 19 nitimus fehlt nos 20 profuturam  
21 corpori. 25

1309 April 4 Braunschweig. Berthold v. Hondelage, Canonicus zu St Blasien, der Priester Wilkinus zu St Jacobi, Eilhard Boneke und Eggeling v. Schandelah, Schiedsrichter zwischen dem Abte zu St Michaelis in Hildesheim und Ludolf vom Schlage zu Lafferde und dessen Erben, urkunden über den von ihnen gestifteten Vergleich der Parteien. [638

Aus Copiarus VII, 76 zu Hannover, Bl. 10. 30

**N**OS Bertholdus de Honleghe, canonicus ecclesie sancti Blasii in Brunewich, Wilkinus, sacerdos capelle sancti Jacobi ibidem, Eylhardus Bôneke, Egkelingus de Scallege, cives Brunewicenses, presentibus notum facimus, quod, cum duo ex nobis, videlicet Wilkinus sacerdos et Eylardus Bôneke, arbitri essemus electi a domino abbate sancti Michahelis Hildensemensis parte ex una et alii duo nostrum, videlicet Bertholdus de Honleghe et Ekkelingus de Scallinge, electi essemus a Johanne dicto vanme Slaghe et suis heredibus de Lafforde parte ex altera super variis causis et querimoniis, quibus dominus abbas predictus predictos incusabat, videlicet, quod eos ut litones sue petebat ecclesie, quod tamen ipsi plane negabant, item et quod petebat ab eis censum tredecim solidorum, quem multis annis non solverunt, nos, quibus hoc negocium a partibus commissum fuerat terminandum, audientes, quod predicti cives se litones esse negabant, videntes etiam, quod ipsi non haberent, unde censum detentum solverent, ut compositionis formulam caperemus inter dominum abbatem et cives predictos, compositionem ordinavimus in hunc modum. Nos enim Bertholdus de Honleghe et Eckelingus de Schallinge injunximus ex parte una Johanni vanme Slaghe et suis filiis, videlicet Bernardo, Johanni, Tyderico, Ludolfo, et aliis, quorum consensus requirendus erat, ut venderent in perpetuum domino abbati et suo monasterio duos mansos cum dimidio sitos Laffordhe cum omni jure et utilitate tam in villa quam in campis et in terris, agris, pascuis, pratis, silvis, cultis et incultis, aquis et ceteris attinenciis pro triginta et octo talentis. Item et nos Wilkinus sacerdos et Eylardus Bôneke ex altera parte injunximus domino abbati, quod ipse predictis relaxaret censum tredecim talentorum, quo ei tenebantur, et superadderet eis viginti et quinque talenta pro bonis supradictis et reciperet ea in suam possessionem titulo empcionis. Hiis itaque per nos ordinatis quatuor partes utrobique nostro arbitrato plenius in predictis consenserunt et ad majorem rei evidenciam ea in presencia Consulium civitatis Brunewicensis et sub testimonio plurium ibi presentium terminaverunt, ubi predicti cives, videlicet Johannes et sui heredes, dictis bonis et suis juribus linguis et digitis renunciaverunt expresse dimittentes eadem bona domino abbati et suo monasterio perpetuis temporibus possidenda. In cujus rei testimonium figilla nostra presentibus sunt appensa. Testes hujus ordinacionis sunt Consules civitatis Brunswicensis et alii plures fide digni, quorum quidam, videlicet Gherhardus Gigas, Eckelingus prope cimiterium, Hermanus Wulverammi et Conradus Holtnikeri, sua figilla etiam presentibus appenderunt. Datum et actum Brunewic anno domini m°ccc° nono feria sexta infra octavam pasche.

*In der Handchr. 5 13 Eckelinus 6 perelecti 22 partis 23 Brunewicensis 25 linguis 29 das erste et wiederholt.*

1309 Mai 14. Das Kreuzkloster urkundet über eine fromme Stiftung Johans v. Alfeld. [639

*Original zu Wolfenbüttel, Schönschrift mit verzierten Initialen; das Siegel in rothem Wachs an grauem Zwirnstrange.*

**N**Os Dei gracia Henricus prepositus, Ghertrudis, abbatissa totusque conventus sanctimonialium montis sancte Crucis apud muros Brunsvich omnibus hoc scriptum visuris orationis frequentiam cum devocionis fervore. Quia cuncta casui subjacent et mortis periculo deficiunt, oportet, ut testimonia hominum litterarum exaratione confirmentur. Hinc est, quod noticie tam presentium quam superveniencium volumus innotesci, quod Johannes dictus de Alvelde, burgenfis in Brunsvich, nostre fidus amicus ecclesie, qui piam manum adjutricem largis sepius nobis porrexit elemofinis, nunc vero divina permotus inspiracione fundum pietatis sue verius approbavit nostre conferens ecclesie decem marcas examinati argenti pro quatuor choris filiginis de duobus mansis in Lomactersum tollendis tali sub condicto, ut duo chori ejusdem pensionis cedent in usum lampadis ob honorem sancte crucis, quos personaliter recipiet sacrista, alii vero duo domine abbatisse presententur pro memoria parentum suorum sequenti die Odelrici peragenda, scilicet patris sui Bertoldi, matris sue Lucie, Adelheydis et Windelburgis uxorum, Henrici et Johannis filiorum, Adelheydis et Ghertrudis sororum, Thyderici avunculi, Brendiconis filii ipsius, Henrici de Strobeke, Adelheydis uxoris ejus, Thyderici de Veltberge, Conradi de Helmeftede et omnium benefactorum suorum, quamdiu vixerit. ipso vero mortuo dies illa transferetur in illam diem, in qua ipse discesserit, et tunc ipsius simul cum predictis sollempniis memoria fiet. Nos ergo benignitatis sue pium gestientes refundere affectum tam sibi quam cunctis suprascriptis parentibus suis prestamus plenam firmitatem et communionem omnium bonorum, que Dei gratia die noctuque operantur in nobis in vigiliis et jejuniis ac ceteris bonis operibus. Ut autem hec ordinatio a posteris nostris inconvulsa fervetur, presentem litteram sigilli nostri appensione fecimus communiri. Testes hujus rei sunt dominus Johannes de Luneborg, Johannes Felix et alii amici claustris fide digni. Datum anno domini m° ccc° ix° sequenti die Servacii.

*Im Orig. 3 fehlt conventus 19 sollempnis 21 operatur.*

*1309 Juni 23. Nachricht von den dem Rathe durch Bruder Ekhart, der Pauler Provinzial, gethanen Zusagen wegen des Klosterbaues der Predigerbrüder.* [640

*Unbesiegelte Aufzeichnung im Stadtarchive; gedruckt in den Chroniken der deutschen Städte xvi, S. LIII N.30.*

**B**Rodher Ekehart dhe provincial dhere paulere hefte redhet wedher dhen Rat, dhat alle dthing  
 stan schal umme ere bu hir, alset nu steyt. Keme och en bode uteme hove to Rome, dhaz  
 se buwen mochten, se ne scolden nicht buwen van brucken edher ander dthing, dhat dhere stat



schedhelek were, se ne deden et mittes Rades willen. Dhar was over brodher Clavus, dhe prior to Hildenfem, unde brodher Henrec, dhe prior van Halberstat. Actum anno domini m° ccc° ix° in vigilia beati Johannis baptiste.

1309 Juli 15. Die Brüder Jordan, Balduin, Heinrich und Otto vom Campe überlassen Herrn Jordan v. Wendhausen und Gotfrid v. Vorsfelde zur Tilgung der Schulden ihres Bruders Bertram zwei Hufen zu Uehrde, die bisher Gertrud Schlenkerdaus und ihr Mann Heinrich Herbordi von ihnen zu Lehn getragen haben. [641

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Gertrudenkalands) mit Siegel. Rückvermerk des xiv und xv Jahrh. de duobus in Urede|Annonis, filii Jordani dapiferi. Gedruckt in den Regeften und Urk. des Geschlechtes v. Blankenburg-Campe II, S. 28.

**N**Os Jordanus, Baldewinus, Hinricus et Otto fratres dicti de Campis omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, sigilli nostri munimine, quo ad presens omnes utimur, protestamur, quod cum maturo concilio superhabito domino Jordano de Wenthusem et Gotfrido de Varsfelde et eorum veris heredibus dimisimus et dimittimus inperpetuum duos mansos in campo Urede liberos et solutos pro debitis, quibus ipsis tenebamur pro fratre nostro Berterammo bone memorie, sicut domina Gertrudis Scengerdus et maritus ejus Hinricus Herbordi a nobis in pheodo hactenus tenuerunt. Testes hujus rei sunt dominus Hinricus miles de Wenden, dominus Ludolfus de Wenden, miles, et Baldewinus de Wenden, famulus. Datum anno domini m° ccc° ix° in die divisionis apostolorum.

1309 August 17 Braunschweig. Knappe Bodo v. Winnigstedt (de Winnigheftede) verkauft mit Zustimmung seines Bruders, des Ritters Johann, und seiner Oheime, des Ritters Florin und Alberts v. Dahlum (de Dalem), dem Blasienstifte für 70 Mark zwei Höfe und vier Hufen zu Klein-Winnigstedt (Osterwinnigheftede). Unter den Zeugen Hermannus Holtnickerus et frater suus Conradus, Johannes Felix, Hermannus de Ursleve, Johannes de Veltstede, Echelinghus apud cimiterium, burgenfes in Brunswic. Datum et actum ibidem anno domini m° ccc° nono in octava sancti Laurentii martiris. [642

Original zu Wolfenbüttel.

1309 September 11 Wolfenbüttel. Herzog Albrecht eignet auf Bitten Ritter Ekberts v. der Affeburg dem Kloster Marienthal den Affeburger Hof am Redingethore im Hagen zu Braun-

*schweig, den ihm die Brüder Ekbert und Burchard v. der Hindenburg (und Affeburg) resigniert haben. Unter den Zeugen Hermannus de Ursleve, Hermannus Holtnickerus, Eggelingus de cimiterio, Johannes Felix, burgenfes in Brunswic. Datum Wolferbiutle anno domini millesimo trecentesimo nono quinta feria post nativitatem beatissime virginis Marie.* [643]

*Original zu Wolfenbüttel, gedruckt im Affeburger Urk.-B. II, S. 52.*

*1309 September 14 Lechede. Die Brüder Burchard und Ekbert v. der Affeburg verkaufen dem Kloster Marienthal ihren Hof beim Redingethore im Hagen.* [644]

*Original zu Wolfenbüttel, die beiden Siegel an rothgelben Seidenfrängen. Gedruckt im Affeburger Urk.-B. II, S. 53.*

**I**N nomine domini amen. Nos Borchardus et Ecbertus fratres dicti de Hindeneborch et Affeborch, milites, univēfis Christi fidelibus presentibus et futuris in perpetuum. Acta hominum, ne calumpniam paciantur a posteris, scripture firmantur memoriis. Inde est, quod ad univēforūm noticiam presenti scripto cupimus devenire publice protestantes, quod curiam nostram cum singulis suis pertinenciis ac jura ejusdem curie ad nos ex successione paterna devolutam Brunswic in Indagine non longe a valva, que Riddingedor dicitur, sitam, juxta monachorum de Riddacheshufen et militum Christi de Lukenem eciam curias situatam, quam jam dudum pacifice et quiete possedimus et quam ab illustribus principibus dominis nostris Hinrico et Alberto, ducibus in Brunswic, hactenus in p̄heodo tenuimus, set nunc eam cum suis juribus et pertinenciis omnibus et singulis eisdem resignavimus, ut est juris, habito nichilominus consilio ac requisito consensu et expresse communi consensu omnium heredum et coheredum nostrorum habito, et precipue filiorum nostrorum, Bertoldi videlicet, Borchardi, Ecberti, Weneri, Johannis, item Borchardi, Bertrammi, Weneri, Bertoldi, Guncelini, necnon omnium aliorum, quorum interest, vendidimus honorabilibus viris abbati et conventui Vallis sancte Marie ordinis Cysteriensis Halberstadenfis dyoc. ac eorum monasterio pro septuaginta marcis puri argenti brunswicēnsis ponderis et valoris nobis integraliter et plenarie persolutis, transferentes in predictos . . . abbatem et . . . conventum ac eorum monasterium dictam curiam cum suis juribus et pertinenciis omnibus et singulis, quibus nos eam habemus et a retroactis temporibus dinoscimur hactenus habuisse, renunciantes pro nobis et nostris heredibus et coheredibus omni juri dicte curie, quod nobis concepit in presenti vel eciam posset competere in futurum, item auxilio restitutionis in integrum, excepcioni ac omni alii actioni et defensionī seu cuilibet alio aminiculo juris canonici et civilis, et volentes cum hoc predictis abbati et conventui ac eorum monaste-

28 omni — no, im Originale zerstört, nach dem Riddagshäuser Copialbuche ergänzt 30 quolibet Orig.

rio in omnibus predictis iustam ac debitam warandiam nunc et semper, si vel quando requisiti fuerimus, exhibere. Et promittimus nichilominus, nos vendicionem et translacionem hujusmodi inviolabiliter observare perpetuo nec unquam aliquid facere vel attemptare per nos vel nostros heredes aut coheredes directe vel indirecte, per quod vendicio et translacio jam sepe dicte curie a quoquam valeant impediri quomodolibet seu infringi. Hujus eciam vendicionis et translacionis ac predictorum omnium testes sunt Bertoldus de Honlege, notarius domini Alberti ducis de Brunswic, Anno de Heymborch, Hinricus de Werle, Johannes de Honlege, Boldewinus de Wenden, Bertramms et Ludolfus fratres de Velthem, milites, Hermannus de Ursleve, Hermannus Holtnickerus, Eggelingus de cimiterio, Johannes Felix, burgenfes in Brunswic, et alii quam plures fide digni. Appensionibus sigillorum nostrorum premissa quelibet jam sepe dicte ecclesie Vallis sancte Marie confirmantes in perpetuum, ne quis contraveniat in futurum. Datum Lechede anno domini millesimo trecentesimo nono in die exaltacionis sancte crucis.

*1309 September 21 Herzberg. Herzog Heinrich bestätigt für sich und seine Kinder Heinrich Ernst, Wilhelm, Alfine, Adelheid und Facia die Uebereignung des Affeburgschen Hofes am Redingethore im Hagen zu Braunschweig an das Kloster Marienthal. Unter den Zeugen Hermannus de Ursleve, Hermannus Holtnicker, Eggelingus de cimiterio, Johannes Felix, burgenfes in Brunswic. Datum Hertesperch anno domini m°ccc°viii° in die Matthei apostoli. [645*  
*Original zu Wolfenbüttel, gedruckt im Affeburger Urk.-B. II, S. 54.*

*1309 October 11 Braunschweig. Ritter Ludolf v. Bortfeld verzichtet für sich und seinen Bruder zu Gunsten der Kirche zu Watenstedt auf eine halbe Hufe daselbst. Unter den Zeugen Johannes de Olendorp, burgenfis in Brunswic. Actum ibidem anno domini m°ccc°nono quinto idus Octobris. [646*

*Aus dem Copialbuche des Johannisklosters vor Halberstadt in der Universitäts-Bibl. zu Jena, Bl. 181.*

*1309 Oct. 21. Propst Heinrich, Priorin Johanna und Convent zu Steterburg bekunden, daß Ludolf Blaue, Bürger zu Braunschweig (Ludolfus burgenfis in Brunswich, dictus Blawe), eine Wurt zu Geitelde (aream in villa Getledhe in superiori parte ville sitam), die jährlich 7 Schilling zinst, mit den daran haftenden zwei Holznutzungen seiner Klostertochter Margaretha übertragen, und diese sie nunmehr dem Krankenhause vermacht hat, damit die Krankenmeisterin (procuratrix infirmarie) auf Michaelis 4 Schilling zum Lichte des heiligen Leichnams*

und der Seelen aller Gläubigen verwende, das übrige dem Küster zum Ankauf von Wein über-  
gebe. Datum anno domini m°ccc°ix° in festo sanctorum xj millium virginum. [647]

Aus dem *Chronicon Stederburgense* zu Wolfenbüttel, S. 282.

1309 November 3 Braunschweig. Die Brüder v. Dahlum (de Dalum), Ritter Florin und Knappe  
Albert, verkaufen dem Aegidienkloster fünf Hufen, einen Hof und drei Wurten zu Salzdahlum  
(Soltdalum), die sie Herzog Albrecht aufgesandt haben, sowie vierundzwanzig Schwaden (Ivad)  
Heu auf der Ghowische. Unter den Zeugen Johannes de Velstede, Jordanus institor, burgenses  
in Brunswich. Actum et datum ibidem anno domini millesimo trecentesimo nono tercio nonas  
Novembris. [648]

Original zu Wolfenbüttel.

1309 November 20. Bürgermeister, Schöffen und Gemeinheit der Stadt Brügge verleihen  
den Städten Braunschweig, Goslar und Magdeburg, dem ganzen Sachsenlande, allen Kauf-  
leuten des Römischen Reiches in Flandern einen Freibrief für ihren Stapel zu Brügge. Dit  
was ghedaen int jaer ons heren als men screef zin incarnation du sentich driehondert ende ne-  
ghene sdunderdaghes vor finte Clements daghe. [649]

Original zu Köln, verzeichnet bei Höhlbaum, *Hanfisches Urk.-B.* 11, S. 70 (Nr 156), bis auf das Datum glei-  
chen Wortlauts wie das ebd. S. 65 (Nr 154) abgedruckte Privilegium vom 14. November. Die Bedingungen, unter  
denen dieser Freibrief gelten sollte, bekundete Brügge in einer zweiten Urkunde vom selben Tage, verzeichnet ebd.  
(Nr 157), desselben Inhalts wie die vom 15. November S. 69 (Nr 155). Graf Robert v. Flandern bestätigte beide  
am 24. ebd. (Nr 162. 163, Wortlaut Nr 160). Auf Ansuchen der Kaufleute Hermann Buc, Hildebrand v. Luklum  
(de Luckenem wird ft. Lukenou zu lesen sein) und Hermann v. Uehrsleben von Braunschweig, Dietrich Struve  
von Goslar und Johann von Osterrode transfumierte sie vor Johann v. Ghistelles und Heinrich de Beke als Zeu-  
gen in der Kirche St Donatiani zu Brügge am 4. December der Notarius Johann Karlin: ebd. S. 72 (Nr 164.  
165).

(Um 1310?) Bruder Dietrich v. Peine, Johanniterkomtur zu Braunschweig, verkauft Luder  
vom Grünen Baume auf Wiederkauf einen Hauszins. [650]

Im ältesten Stadtbuche des Sackes auf der Innenseite des Pergamentmantels eingetragen. Der Datierung halber  
f. die Beschreibung dieser Handschrift in der Einleitung.

**W**E broder Titeric van Peynne, kummendurere van sunte Johannes to deme spetale bin-  
nen Brunswic, unde broder Everhart van Dorpmunden bekennet des in deffer gigen-  
worden scrift, dat we hebbet Ludere van deme groningen bome xij fol. tinfes vorkoft in Heyde-

ken hufe van Grechfen vor vj marc unde mit vrede unde banne op to latene, mit fulkeme under-  
scede: gich wē dar den selven tins welden wederkopen, dat he folde den uns vor dat fulve geylt  
laten. Des sint tuge her Henric van Sangerhufen unde her Cort van Adenum unde Cort Rammes-  
berch unde Ludeke Grope, de to der tit ratmanne weren.

*In der Handschr.* 1 vrede *corr.* aus frede fulkeme] fückeme 2 dar den] dat dan 3 Henric *fehlt* das zweite Cort] Cor.

1310. *Allerlei Theidung.*

[651

*Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. — Fortsetzung von Nr 631.*

**L**eprosis dabitur annuatim j mr census de tabula sancti Martini, partim Johannis baptiste et  
partim in nativitate domini, que potest reemi, quando est. Actum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> x<sup>o</sup>.  
Item viij tal. dabuntur eis . . . de sancto Martino . . . . . donec reemuntur pro . . .

Hannus Kronesben hefte laten dheme Rade iij marc gheldes in femme hufe pro xlv marc.  
dhere is hern Konen Holtnickere, hern Hermannes brodere, ghewerecht vrede unde ban to  
dhes Rades hant, unde scal se gheven alle jares to tinse dheme Rade half to paschen unde half  
to funte Michahelis daghe. He mach se oc wedherkopen umme dhat fulve ghelt, wan he wel. Fac-  
tum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> x<sup>o</sup>.

Heneke von Luckenem hefte laten dheme Rade ij marc gheldes in femme hufe pro xxx marc.  
dhere is hern Henning unde Wedeghen van Velstede ghewerecht vrede unde ban to des Ra-  
des hant. Unde scal dhe gheven dhes jares half to paschen unde half Michaelis to tinse dheme  
Rade. He mach se oc wedherkopen umme dhat fulve ghelt, svanne he wel. | Dhit heft he dan  
mit willen unde wlbort ferre moder unde ferre husvrowen anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> x<sup>o</sup>.

Dhe Rat scal dhe stengrove upme Notberghe halden to der stat hant, dhe se kost hebbet van  
Jane Langhen umme vif punt. Anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> x<sup>o</sup>.

Dhe vormundere dhere seken van funte Lenerde hebbet kost achte punt gheldes van Lude-  
manne Elie unde Koneken vamme hus umme lxxx marc puri, dhe se gheven scolet alle jares dhen  
seken. sunder se moghet se wederkopen umme dhat fulve ghelt, wanne se willet. Actum anno  
domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> x<sup>o</sup>. Hirvore hefte lovet Hen. Elie unde Tile Thuring.

Clavus, Konen sone van Guftede, hefte laten vor dheme Rade van aldhome rechte, dhat he  
hadde an dheme halven teghedhen to Mertenesbutle unde an dher halven molen to Lere unde  
an dheme halven hove to Alersbutle unde an dhren scillighen unde ver pennighen gheldes an  
dher montige. Anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> x<sup>o</sup>.

*In der Handschr.* 10 Item *etc.* Nachtrag, durch Rasur zum Theil unleserlich 17 ghewerch 23 seke Ludemanne —  
hus in drei Zeilen an Stelle des ausradierten Vornamens zu einem andern, jetzt durchstrichenen Elie 26 Hirvore — Thuring  
nachgetragen 29 curia über hove

Hene vnde Ludelef Elie unde Herman vnde Koneke ere vedderen unde ere rechten erven hebbet bekant vor dheme Rade: se willen Rolve van Bortvelde gheven alle jares, dhewile dhat he levet, ses scepel roghen unde ver scepel haveren ut ereme vorwerke in dher Echterenstrate. Worde sin to kort, so scolen se dhat korn gheven en jar na femme dodhe ferre husvrowen. were sin husvrowe och er dot, so scolet se dhat korn jo gheven en jar na femme dodhe to sante Lenerde dhen seken. dharna mer beholdet se dhat korn inne. Actum anno domini m°ccc°x°.

Hene unde Wedekint van Ganderfem hebbet vorkoft mit wlbort erer erven Henninge Bolten en punt gheldes in erer vischerige benedhen der stat unde dharenboven vor teyn marc, dhat men eme ichte finen erven gheven schal half to paschen unde half to sante Michahelis daghe alle jares, bet set wedherkopet umme dhat sulve ghelt. Worde eme edher finen erven hir an jenech broke, so scon se en wifen en punt gheldes an ereme besten tinse. Actum anno domini m°ccc°x°.

Hermannes vruwe van Helmenstede heft bekant vor dheme Rade ereme sone ere hus half unde xxx marc unde xvj scepel gheldes to Riddagheshufen, half wetes unde half roghen. Hir steyt vore Herman unde Ludeman van Helmenstede, dhat dhat blive dheme kinde. Actum anno domini m°ccc°x°.

Henrec de Heydhe heft vorkoft deme Rade j mr gheldes in femme erve umme xv marc. dhe mach he wedher kopen, wan he wel, half umme viij marc unde al umme xv marc. Actum anno domini m°ccc°x°.

Mechildis, filia Olrici de Adenstede, habet in domo Henrici de Brotcem apud sanctum Michahalem j punt gheldes et in domo Johannis de Bocke in platea Godelighestrate j punt gheldes pro xxj marcis. et Bertoldus de Dampme, Thidericus et Conradus Thuring stant pro viij marcis. Hoc sunt xxx marce, quas habuit in domo patris sui. Actum anno domini m°ccc°x°.

Hennig vamme hus hefte gheven ferre dochtere Alheyde to Iphenhaghen ene halve marc gheldes uptoboren-|de na femme dodhe van femme huse, dhe wile dhat se levet. Actum anno domini m°ccc°x°.

Heynen kindere van Bleckenstede unde vruwen Eyleken ferre husvrowen hebbet viij sol. gheldes in Nickerkulke unde vj sol. in Infula unde vj sol. in opposita domo stupe Veteris vici. Actum anno domini m°ccc°x° in craftino beati Egidii<sup>a</sup>.

Henrec Holleken van Levenstede hefte koft hern Janes hus van Barum ledhech unde los, sunder tvey punt ghift he dhar af dhes jares hern Bernde hern Wedekindes to tinse. Dharmede is erfchedhen unde erlegget de schelinghe, dhede was twisschen eme unde femme sone unde hern

*In der Handfchr.* 4 nā 13 half to Riddagheshufen

*a* September 2.

Janes vrowen van Barum unde eren kinderen. He hevet och gheven femme sone iiij marc in dheme selven hufe. Anno domini m°ccc°x°.

Conrat Wasmodinghe unde sin husvrowe, Henrekes dochter dhes smedhes, hebbeth laten van alleme anghevelle, dhat en werdhen mochté van Henreke dheme smedhe. Anno domini m°ccc°x°.

Henrec van Mandere heft bekant vor os, dhat he hebbe bekant Ludemanne van Beygerfede iiij marc in femme erve upper Guldenen strate. Anno m°ccc°x°.

Herdeke van Utteffe borede up van funte Mertenes weghene xviiiij scepel wetes. dhar ghaf he vore funte Mertene viiiij marc. Dhat was wille dhes Rades unde dhere, dhe funte Mertene vorstat. Anno domini m°ccc°x°.

Hennig van Ilfedhe, dhe vormundere is ferre dochter vnde dhere kindere, dhe se bi Hennighe Bolten hadde, hefte wilkoret, dhat dhe ersten kindere Bolten scon behalden eres vader hus vor cxx marc. Welden se dhes wedher enberen, dat scon se beden dhen anderen kinderen Hennighes umme dhat selve ghelt unde nicht durere. Dharmede sint se erfcheden. Anno domini m°ccc°x°.

Hennig Herbordes heft vorkoft Hennighe van Ilfedhe in dhren wordhen in dher Oldenwich, Hennighes van Eckelfem, Hennighes van Halverstat unde Conrades van Biwende, xxij sol. gheldes pro xij mr unde j ferding. de mach he edher sine erven wedherkopen umme dhatfulve ghelt, albedille, half edher jojewelc stucke na femme antale, svanne se willet. Anno domini m°ccc°x°.

Hene Stapel hefte worcht ban ferre moder dhere Papejenesschen v marc gheldes in femme hufe upper Breden strate, dhe me ere scal gheven alle jares to funte Johannes daghe middenfomere, dhewile dhat se levet. Worde ere brake dhar an, dhat hebbet lovet her Herman Wiveram unde her Hennig unde Wedeghe van Velstede, dhat se dhat ere utrichten willen achte daghe dharna, svan se dar umme manet werdhet. Hene heft och ere avekoft ere hus. se scal dhar over inne wonen, dhewile dhat se levet. Actum anno domini m°ccc°x° ante nativitatem Christi.<sup>a</sup>

Henniges erste kindere Bolten hebbet avekoft vor dheme Rade Roleken ereme brodhere eres vader erve, dhat eme tottrat, vor dhre punt unde viiiij sol. dhere scal men eme gheven xvij sol. to pascen, xvij sol. to middenfomere, xvij sol. to Michahelis, xvij sol. to winachten. Worde eme dhar broke an, des scal he wardende wesen in ferre brodhere hufe, dhat fines vaders wesen hadde, also dhat se dhar nicht mede don, he ne hebbe sin ghelt alle jares, dhewile dhat he levet. Svanne sin to kort wert, so scal dhit vorefeghede ghelt wedher vallen uppe sine brodhere, dher ersten vruwen kindere. Actum anno domini m°ccc°x°.

<sup>a</sup> December 25.

## 1310. Rathstheidung im Hagen.

[652]

*Aus dem ältesten Degedingebuche dieses Weichbildes, Bl. 3. Vorher Nr 632.*

Anno domini m° ecc° x°.

**H**Anna de bederfche van dem Vallerslevedore de schal ledich wesen al ere levedaghe beide wachte unde sehotes, umme dat se eren stoven gaf vele nar, wanne he ere ghelden mochte.

*1310. Abt Peter von St Aegidien verkauft dem altstädter Rathe einen Theil des Bruches Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln. Rückvermerk des XIV Jahrh. sancti Egidii super paludem.*

**W**E Peder van Godes gnadhen abbat unde dhe gance convent to funte llegen hebbet vor-  
koft dheme Rade in dher Alden stat dhat broch, dhat is van dheme Dhrallen vordhe dhene  
nigen graven uph wente to dher bomridhe unde wedher umme bi Eysenebutle dhen ovgang  
nedher wente wedher tighen dhen Dhrallen vorth. Dhe Rat mach och don in dheme nigen gra-  
ven, sves he behovct. we behaldet aver dhe visscherige dhar inne. Dhes hebbe we to ein or-  
kunde dheffer redhe beseghelet dheseu bref mit usen ingheseghelen na Goddes bort dhufent unde  
drehundert in dheme teghedhen jare.

*1310. Abt Heinrich zu St Michaelis in Hildesheim bekundet, daß sein Kloster eine Hufe zu Huddeßem, die dessen Laten Volkmar und Heinrich v. Schellerten (de Seclerten) und Heinrichs Tochter Adelheid an Johann v. Huddeßem, Bürger zu Hildesheim, verpfändet, mit 14 Pfund eingelöst und mit 1½ Mark jene abgefunden hat, deren Verzicht Gerhardus Gigas, Eylardus Boneke, Eckelingus prope cimiterium, Bürger zu Braunschweig, bezeugen. Datum anno domini m° ecc° decimo.*

[654]

*Original zu Hannover, gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der Stadt Hildesheim 1, S. 340.*

*1310. Das Kreuzkloster überläßt dem altstädter Rathe zwei Morgen Landes zur Stadtweide. Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln. Rückvermerk des XIV Jahrh. Rennelberghe.*

**A**Nno domini m° ecc° x° hebbe we her Henrec van Bernigherode, provest, unde Gherdhert,  
abbedissehe, unde dhe ghance convent dhes closteres vamme Rennelberghe bi Brunewic  
laten dheme Rade in dher Alden stat to Brunewich tvene morphene landes, dher eyn gheyt  
an dhen Wervelfie unde dhe andere an dhen Krucekamp. De hebbet se leghet to erer weyde  
wedher dhat blec dhese Lovekige, dhar use wintmole uppe steyt. Dhit betughe we mit usen  
ingheseghelen, dhe to dhese breve hengesin.



1310 Januar 9 Braunschweig. Ritter Johann v. Winnigstedt verkauft dem Marienspitale Güter in Klein-Winnigstedt. [656]

Original im Stadtarchive mit vier Siegeln, das erste und dritte, Winnigstedtsche, an rothen, das zweite und vierte, Dahlumsche, an grünen Seidensträngen.

**J**ohannes de Winnigheftede miles omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem in domino. Noverint universi fideles Christi tam presentes quam futuri, quod cum consensu dilecti fratris mei Bodonis de Winnigheftede et karissimorum avunculorum meorum, videlicet domini Florini militis et Alberti fratrum de Dalum, et omnium, quorum intererat, bona deliberatione prehabita vendidi in perpetuum hospitali sancte Marie apud Longum pontem in Brunswic pro quinquaginta et una marcis cum dimidia puri argenti mihi persolutis unam curiam et unam aream in villa Osterwinnigheftede et duos mansos cum dimidio in campis ibidem cum proprietate, comicia, advocacia et omnibus aliis eorum utilitatibus et juribus ac pertinentiis universis in villis, silvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis eo jure, quo ego et parentes mei eadem bona possedimus, tytulo libertatis et proprietatis perpetuo possidenda. Renunciamus eciam ac renuncio per presentes una cum fratre meo et avunculis meis prenominatis et heredibus ipsorum eisdem bonis et omni juri, quod michi et ipsis in eis competeat et competere potuisset in futuro, promittens et obligans me eciam per presentes predicto hospitali et suis provisoribus, quod, si aliquis predicta bona, quod absit, inpetierit seu litem et controversiam de eisdem bonis ipsis moverit, quod de omni inpetitione et lite ipsos ab omni homine legitime disbrigabo et indemnes conservabo. In quorum omnium evidens testimonium sigilla, meum videlicet ac fratris mei predicti et avunculorum meorum supradictorum, presentibus patenter sunt appensa. Testes eciam sunt discreti viri Hermannus Holtnickerus et Conradus frater suus, Johannes Felix, Hermannus de Ursleve, Johannes de Veltfede, Henricus Elye, Echelinghus apud cimiterium, Henricus de Luckenum, burgenfes in Brunswich, et plures alii fide digni. Actum et datum ibidem anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> decimo quinto ydus Januarij.

Im Orig. 13 fehlt in

1310 Januar 9. Johann v. Winnigstedt gelobt mit seinen Brüdern und seinen Ohmen v. Dahlum dem Marienspitale, seine Erben nach Eintritt ihrer Mündigkeit zur Einwilligung in den Verkauf der von selbigem erworbenen Güter in Winnigstedt zu bewegen. [657]

Original im Stadtarchive; die Winnigstedtschen Siegel (1 u. 3) an rothen, die Dahlumschen (2 u. 4) an grünen Seidensträngen.

**E**go Johannes de Winnigheftede miles tenore presencium publice recognosco, quod una cum fratre meo Bodone et avunculis meis Florino et Alberto fratribus de Dalum fide data

promisi ac promitto per presentes discretis viris Johanni de Veltstede, Echelingho apud cymiterium, Conrado et Ghernando, provisoribus hospitalis sancte Marie apud Longum pontem in Brunswic nomine ejusdem hospitalis, quod efficiemus bona fide, quodocunque fuerimus requisiti, quod heredes mei adhuc minores annis, cum ad legitimam etatem seu ad annos discretionis pervenerint, renunciabunt omni juri, si quod habere possent, in duobus mansis cum dimidio fitis in campis ville Osterwinnighefede et curia una et area una in eadem villa, que vendidi hospitali sancte Marie supradicto pro liij marcis puri argenti mihi persolutis. Ad quod me obligans una cum fratre meo et avunculis meis predictis eidem hospitali et suis provisoribus, quicunque fuerint, sigillum meum duxi presentibus apponendum anno domini m°ccc°decimo quinto ydus Januarij. Nos eciam Bodo, Florinus et Albertus predicti recognoscimus, quod fide data pro renunciacione heredum domini Johannis de Winnighefede predicti facienda, sicut premissum est, promissimus et promittimus per presentes et in ejusdem promissionis et obligationis evidens testimonium sigilla nostra una cum sigillo suo presentibus duximus apponenda anno et die jam premissis.

*Im Orig. 6 que zerstört*

*1310 Januar 17 Lüneburg. Der Rath zu Lüneburg bekundet, daß der von der Witwe Johannis v. Melbeck gekaufte Zins aus zwei Salzpfannen im Hause Munzing Herrn Gottfrid, Canonicus zu St Andreae in Verden, gehört.* [658

*Original im Stadtarchive mit Siegel.*

**N**OS Confules civitatis Luneburch, Nicolaus de molendino, Gerbertus, magistri putei, Albertus Wolberti, Hermannus Albus, Sifridus Hoyke, Albertus Hollo junior, Hermannus de arena, Heynricus de Lubeke, Johannes Weddissen, Henricus de Parchem, Johannes Abbenborch innotesimus presentibus et posteris presentium per tenorem, quod due marce censuales quolibet anno lüneb. denariorum site in salina Luneburch in domo Muntfinge in dominiis duarum sartaginum ad sinistram manum, cum itur in ipsam domum, positarum et in uno ultimo choro salis dictarum sartaginum, que in festo beati Mychahelis persolvuntur, quas quondam domina Eufemia, relicta Johannis dicti de Melbeke, cum denariis domini Gotfridi canonici sancti Andree de Verda jure hereditario a domino Johanne dicto Lutteke, vicario sancte Crucis in Antiqua civitate, emerat, eidem domino Gotfrido pertinent ad faciendum et dimittendum, quicquid sibi placet et expedit cum eisdem. In cujus rei noticiam et evidens testimonium presens scriptum exinde confectum nostre civitatis sigillo fecimus et jussimus communiri. Datum Luneburch anno domini m°ccc°decimo in craftino beati Marcelli pape et martiris.

*Im Orig. 27 sancte*

1310 Februar 4. Der Knappe Meinhard v. Uefingen (de Uvinghe) verzichtet auf allen Anspruch an eine Hufe von zwanzig Morgen (jugera) zu Uefingen, die ihm der Obedientiar des Moritzstiftes bei Hildesheim auf drei Jahr gegen 12 Schilling Zins zu Meierrecht verpachtet hat. Et nos Henricus Dei gracia comes in Sladem ac nos Dei gracia magister Henricus decanus ecclesie Bremensis et plebanus sancti Martini in Brunswic ad petitionem Meynhardi supradicti famuli sigilla nostra ad majorem cautelam presentis littere duximus apponenda. Datum anno domini m° ccc° x° in craftino Blasii martiris. [659

*Original zu Hannover mit den Siegeln der beiden Zeugen; das des Ausstellers fehlt.*

1310 März 18 Braunschweig. Abt Peter, Prior Heinrich und Convent zu St Aegidien verkaufen dem Kloster Marienthal für 315 Mark l. S. elf Hufen, vier Höfe und zwei Wurten zu Alvestorf (Alghedestorp prope Ofleve). Unter den Zeugen Johannes Felix, Johannes de Velstede, Eggelingus prope cimiterium, burgenfes in Brunswic. Datum in Brunswic anno domini m° ccc° x° feria quarta ante dominicam, qua cantatur Oculi mei. [660

*Original zu Wolfenbüttel.*

1310 März 30 Braunschweig. Die Brüder v. Dahlum (de Dalem), Ritter Florin und Knappe Albert, verkaufen mit Zustimmung ihrer Schwestern Richlind und Adelheid sowie Gertrudens, der Gattin Florins, dem Aegidienkloster für 350 Mark l. Silbers vierzehn Hufen und sechs Morgen, einen Hof und 22 Wurten, 28 Holznutzungen im großen, 26 im kleinen Walde, 26 Heunutzungen im Bruche (in palude), 37 Schwaden (fwad) Heu in der Gowilsche, 2 Salzkoten (calas faltkote) mit zwei Pfannen auf dem Salzberge (in monte falis), die Bergmühle (berchmole) und den Mühlenteich (quoddam terre spacium dictum molendic) — Güter, die sie Herzog Albrecht aufgesandt haben. Unter den Zeugen Hermannus Holtnicker, Hermannus Wlverammi, Johannes de Velstede, burgenfes in Brunswich. Actum et datum ibidem anno domini m° ccc° decimo tercio kal. Aprilis. [661

*Transumpt des altstädter Rathes aus dem xiv Jahrh. zu Wolfenbüttel. — Herzog Albrecht eignete dem Kloster diese Güter am selben Tage zu Wolfenbüttel vor den gleichen Zeugen: Orig. ebd.*

1310 Mai 18. Dekan Baldewin zu St Blasien bekundet, daß Pfarrer Bruno zu St Andreä gelobt hat, die ihm von seinem Vorgänger im Amte vermachten theologischen Bücher bei der Kirche zu erhalten, wie dafür auch seine Nachfolger Gewähr leisten sollen. [662

*Original im Stadtarchive mit drei Siegeln. Rückvermerk des xv Jahrh. Duffe breff hort to der olden liberie. — Im Rechtsbuche der Neustadt, Bl. 36, ist von zweiter Hand, also einige Jahrzehnte später, der Katalog dieser alten Liberie, um einen Titel, Expoficionem pater noster, (24) gekürzt, um fünf, die hier gesperrten, vermehrt, folgendermaßen verzeichnet: Dit sint de boke, de mester Jordan, de pernere was to funte Andreas, deme Got gnedich si, heft ghegheven finen nakomelinghen unde eren cappellanen to erer nut to brukende. unde se scullen ewelike bliven bi der parren. Vortmer dersulven boke scal men deme pernere nicht antworten, he en do er wiffenheyt deme Rade unde den vormunden der kerken to funte Andreafe. Dit sint de boke, de hir na stat bescreven: Librum qui dicitur Jhesus, Conpendium theologice veritatis cum expoficione, Cantica canticorum, Sermones de tempore et festivitibus, Sermones de sanctis cum expoficione Egidii, qui intitulator Cum Marthe, Sermones magistri Holtnickeri de tempore, Sermones Holtnickeri de sanctis, Sermones de tempore et sanctis collectos, Summa de anima Johannis de Ruppella, librum de indumentis sacerdotibus, Expoficionem super epistolas Pauli, librum qui vocatur Breviloquium, Summam de excellencia Luciferi et de ordine angelorum, Questiones diversas super sacram paginam, in cujus principio habetur de Antichristo, Sermones de tempore, Summa Gamfredi sub titulis decretalium epistolarum, librum Aristotilis de secretis secretorum sive de regimine principum vel regum vel dominorum, Passionale.*

**N**Os Baldewinus, Dei gracia decanus ecclesie sancti Blasii in Brunewich, recognoscimus per presentes, quod dominus Bruno, plebanus ecclesie sancti Andree ibidem, cautione sufficienti prehabita promisit se firmiter obligando, quod omnes libros sacre scripture, videlicet librum, qui dicitur Jhesus, Conpendium theologice veritatis, Sermones de tempore et festivitibus, Sermones de sanctis cum expositione Egidii, qui intytulatur Cum Marte, Sermones Holtnickeri de tempore, item Sermones Holtnickeri de sanctis, Sermones de tempore et sanctis collectos, Summam de anima Johannis de Rupella, librum de indumentis sacerdotibus, Expositionem super epistolas sancti Pauli, librum, qui vocatur Breviloquium, Expositionem pater noster, Summam de exilentia Luciferi ante lapsum et ordine angelorum, Questiones diversas super sacram paginam, in cujus principio habetur de Antychristo, quos dominus Jordanus bone memorie, quondam plebanus in predicta ecclesia sancti Andree, sibi legavit apud ipsum et suos successores in predicta ecclesia perpetuo permanendos, retinere debet ad tempora vite sue alienatione absque ulla, ita tamen, quod successores in predicta ecclesia sancti Andree prefati domini Brunonis, cum ipsum mori contigerit, cautionem sufficientem faciant de non alienandis libris predictis, prius quam se de eis intromittant aut eis presententur per eos, quibus fuerint commissi, et quod quivis successorum sufficientem fieri procuret cautionem a suo successore de conservandis et non alienandis libris memoratis. In cujus rei certitudinem presentem litteram dedimus ad preces prefati domini Brunonis sigillo nostro roboratam. Insuper dominus Enghelbertus de Medinghe, testamentarius domini Jordani prefati, et dominus Bruno predictus, concanonici nostri in ecclesia sancti Blasii predicta, in majorem evidenciam presentem litteram

figillorum fuorum appensione fecerunt comuniri. Datum anno domini m°ccc°decimo feria secunda post dominicam Cantate. Testes hujus sunt dominus Johannes de Luneborch, dominus Hermannus de Holtfacia, Borchardus dictus Setter, Ludolfus de Helmstede, Echelingus de Schallinghe et Rotgherus, burgenfes Nove civitatis Bruneswich, et alii fide digni.

5 1310 Juli 16 Halberstadt. Domherr Werner v. Schermke, Erzpriester des Bannes Oschersleben, und sein Bruder Hermann verzichten auf den Wald zwischen Eggenstedt (Edzenstede) und Bekendorf, den ihr Oheim Werner v. Kirchberg an Heinrich und Konrad Stapel verkauft hat. Datum Halberstat anno domini m°ccc°decimo xvij° kal. Augusti. [663

Aus dem Copiaris des Klosters Meyendorf zu Magdeburg, Bl. 29', registriert bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberstadt II, S. 60.

1310 Juli 18. Der Neustädter Rath bekundet, wie sich Frau Zacharia v. Wendhausen und ihre Bruderstochter mit Johannes Luderi über gewisse Nachbarsrechte verglichen haben. [664

Erster Eintrag im ältesten Degedingebuche der Neustadt, Bl. 1'. Voran: Uppe dat de ding, de in der tyd gheschen, mit der tyd nicht en vorgan noch vorgheten ne werden, so is des nod, dat men se mit breven unde mit vromer lude betughinghe stedegehe unde veste. Dorch dat is dit buch getughet van deme Rade in der Nyenstad. Der letzte Satz auf Rafur von anderer Hand.

**N**Os Consules Nove civitatis Brunswic recognoscimus, quod conventio facta est et placitatum inter dominam Zachariam de Wenthusen et filiam fratris sui, dictam Evetzen, ex parte una et Johannem dictum Luderi ex altera in hunc modum: videlicet quod ipsa Zacharia et Evetze dimiserunt jam dicto Johanni spacium de curia sua, scilicet viridarium unum curie sue adjacens. pro quo ipso Johannes vice versa benivole licentiavit cloacam curie ipsarum dominarum in longitudine quinque pedum et in latitudine tanti spacii, que extenditur super curiam ipsius Johannis, sicut hactenus habuerunt ibidem, perpetua permanfuram. ita tamen, quod, cum necesse fuerit, quod expensis utriusque partis, scilicet predicti Johannis et dominarum jam nominatarum, vel aliorum, qui in predicta domo eis successerint, purgari debeat, et cum predictis dominabus locus desit, in curia prefati Johannis dabitur eis locus, in quo tota cloace immundicies subhumetur. Item prefatus Johannes licentiavit aquam pluvialem sive fontaneam, vel quecumque aqua in curia earundem dominarum cadere poterit lavando, braxando vel quocumque modo, per ipsius Johannis curiam transituram. Hec placitis istis in hunc modum confirmantur, ut, qui has domos in posterum possideant, omnia predicta inviolabiliter observabunt. Hiis placitis interfuerunt honesti viri Egkelingus Longus, Johannes de Urede, Egkelingus de

Scanlaghe, Borchardus dictus Setteres et quam plures alii fide digni. Acta sunt hec anno domini m° ccc° x° in die sancti Arnolphi confessoris.

1310 Juli 18 Braunschweig. Der Truchseß Ritter Jordan und seine Söhne Anno, Jordan, Balduin und Bertram eignen in Gegenwart Herzog Albrechts dem Aegidienkloster zwei Hufen und eine Wurt zu Reppner (Repenerde), die Herman v. Uehrsleben von ihnen zu Lehen trug. 5  
Unter den Zeugen David Cronesben, Conradus de domo, Johannes Roseke, burgenfes in Brunswich, fideles nostri. Actum et datum ibidem anno domini m° ccc° decimo quinto decimo kal. Augusti. [665]

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt in den Regesten und Urk. des Geschlechtes v. Blankenburg-Campe II, S. 32.

1310 August 31 Braunschweig. Abt Friderich von Königslutter überweist dem Marienspitale 10  
zwei Leute seines Stiftes. [666]

Original im Stadtarchive mit Siegel.

**N**Os Fridericus Dei gracia abbas in Luttere tenore presencium recognoscimus et testamur, quod ob gratiam sancte Marie virginis et propter preces honestorum virorum burgenfium in Brunswic Bernardum dictum Aleken et suam uxorem dimissos ab omni jure, quo nostre 15  
ecclesie astringebantur, dedimus sancte Marie virgini hospitalis Brunswicensis sub hac forma, quod idem Bernardus nichil de bonis suis ad nos spectantibus sine consensu nostro et nostri conventus vendat seu valeat transmutare. In cujus rei testimonium nostrum sigillum presentibus est appensum. Datum Brunswic anno domini m° ccc° x° in vigilia sancti Egidii abbatis.

Im Orig. 14 Fridericus]Fr. 20

1310 November 26. Bruder Warmbold, Johanniterkomtur in Goslar, quittiert dem Rathe der Altstadt über die in den Opferstöcken zu St Martini, St Ulrichi, St Michaelis und St Petri zur Hilfe des heiligen Landes aufgekomenen und ihm überlieferten Gelder. [667]

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche) mit Siegel.

**N**Os frater Wermboldus, commendator domus Jherosolimitane sancti Johannis in Gosla- 25  
ria, recognoscimus presentibus sigillis nostris munitis, quod . . Consules Antique civitatis in Brunswich nobis presentaverunt pecuniam ad subsidium terre sancte collatam de truncis

Im Orig. 26 Jherosolimitati.

ecclesiarum sanctorum Martini, Odhalrici, Michahelis et Petri ereptam, videlicet de sancto Martino xxx viij marcas et dimidium fertonem, puram quoque marcam et duos denarios aureos, unum magnum et unum parwm, de sancto Olrico iiij marcam et dimidium fertonem, de sancto Michahele unam marcam uno lotone minus, de sancto Petro vij fertones. Summa est xliiij marce et vij lotones pennigfulveres et una pura marca necnon duo denarii aurei, ut premissum est. Datum anno domini m°ccc°x° in castino beate Katerine virginis.

1311. *Allerlei Theidung.*

[668

*Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. — Fortsetzung von Nr 649.*

25 **G** Herbert van Gandersem hefte gheven sesse husvrowen kinderen unde Henric van Hedhe-  
 10 lendorpe vif unde veftech marc, unde dhat hus is ere half to scadhen unde to vromen.  
 So sinter iiij hove, iij to Hedhelendorpe unde j to Bornem bi Luttere, dhere hove to Hedhe-  
 lendorpe sint dhere vrowen ij lent to ereme lifghedhinghe, ene her Boltesberg unde sine bro-  
 dhere, ene Henric vamme Harligheberghe unde sine brodhere. dhe anderen ij hove, j to Hedhe-  
 lendorpe unde j to Bornem, scal Gherbert upnemen van dere kindere weghene van paschen,  
 15 dhat was anno domini m°ccc°xj°, vorth over iiij jar. Dhit ghelt unde dhit halve hus unde dhe  
 ij hove scal Gherbert hebben dhese tit over. dhar vore scal he dhe kindere holden unde scal en  
 gheven dhes en not is. Were dhat me dhere kindere welc berede binnen dheser tit, dhat ghelt,  
 dhar dat kint mede beraden wert, scal Gherbert utgheven van dheme selven ghelde. storve oc  
 25' dhere kindere welc, dhes kindes del|valt wedher uppe dhe anderen kindere unde nicht uppe  
 20 dhe moder. Dhit ghelt unde dhit halve hus unde dhe hove ij scon dhe kindere edher ere vrunt  
 vorfcoten dhes jares. Hir mede is Gherbert van en erscedhen van allen dthinghen. Dhat dhit dthing  
 dhen kinderen wldan werdhe, heft Gherbert unde her Eckeling vamme kerchove unde Tile  
 dhe Dhoring lovet dhen kinderen vor dheme Rade anno domini m°ccc°xj°.

Ecbert ante Brevem pontem potest reemere infra ij annos viij sol. gheldes pro iiij mr a na-  
 25 tivitatie domini, que fuit anno domini m°ccc°xj°. ultra non potest reemere.

Si vir in domo Beygerstedes, fratris Mathie, non dederit Consulibus ad tres annos a pasca,  
 que fuit anno domini m°ccc°xj°, v mr, tunc domus sua obligatur Consulibus ad unius marce  
 redditus annuatim perpetuo. set si eas dederit, tunc remanebunt Consulibus in eadem domo  
 xvij sol. redditus perpetui. Medio tempore dabit pro censu j mr Michahelis et j mr in pasca. Ac-  
 30 tum anno domini m°ccc°xj° Martini.

*In der Handschr. 21 dhighen folgt nach dem 23 schließenden der Eintrag S. 340<sup>25</sup> 26—30 am Fußende nachgetragen und hierher gewiesen 30 x°: f. 27*

Henric de heydhe poteft reemere j marc gheldes, quam Confules habent in domo fua, quando wlt, partim pro viij mr et integram pro xv marcis.

Gherardus Refe et Johannes Herbordi obligaverunt fe nolle dimittere usquam domum domine Belen Stapeles et aream apud fratres predicatoros nifi de confenfu Confulum. Anno domini m° ccc° x°.

Ludeke hern Rolves heft bekant vorme Rade: dhe vrowe van Tzampleve heb-|be ene marc gheldes ervetinfes in femme hufe, dhe ere uppelaten is vor dheme voghede. dhe scal wesen dhe erfte marc, dhe me utghift dhes jares van dheme hufe to tinfe. Actum anno domini m° ccc° xj°.

Hakelenberg poteft reemere j mr gheldes, quam Confules habent in domo fua, quando wlt, pro xiiij mr.

Ghereke lincus textor poteft reemere infra tres annos x fol. gheldes pro iiiij mr, poftea non poteft, quos Confules habent in domo fua preter alium cenfum, a pafca ab anno d. m° ccc° xj.

Magifter Henricus tenetur Confulibus xxxij mr, pro quibus intus optinebunt Confules annuatim xiiij tal., que Confules folent ei dare. Hec inceperunt optinere Michahelis, que fuit anno domini m° ccc° x°, donec predicte marce folvantur.

Thiderek van Vorden unde Alheynt fin husvrowe hebbet gheven Migen erer dochter, dhe fe hadde bi Hermanne van Smedhenftede, xij marc lodech van eres vader erve. dhene scal fe wardene wesen an dheme erve Thiderekes, dhat bi funte Olreke fteyt. Dharmede is fe vorfcedhen van alleme dinghe. Dhit hebbet wilkoret fe alle dhre vor dheme Rade, dhar was over Thidericus van Smedhenftede vnde Thidericus Hellemeftet, dhe vrunt, dhe dhar to horet. Actum anno domini m° ccc° xj°.

Ludelef Hakelenberg heft bewifet ferre husvrowen, Henninghe's dochtere van Vrdhe, x tal. gheldes in dhen hufen fines vaderes, dhe fin vader eme unde femme brodhene uppelaten hevet vor dheme voghede, also|ere vader felve heft bekant vor dheme Rade, also langhe went Lude-Bllef ere make x tal. gheldes, dhar eren vrunden ane noghe. Actum anno domini m° ccc° xj°.

Herman hern Stevenes heft vorteghen vor dheme Rade vor fec unde Greten fine husvrowen al dhes aneves, dhat en anevallen was van hern Ghereken dheme Refen unde noch anevallen mochte van dhene felven vrowen Greten brodhene unde fuftere. Actum anno domini m° ccc° xj°.

Conrat unde Reyneke unde Andreas van Brunfelen dhe hebbet fec erfcedhen vor dheme Rade um ere lengut unde ere erve unde alle dthing, dhat fe to famene hadden, alfus. Reyneke unde Andreas fcon Conrade gheven alle jares, dhe wile dhat he levet, en punt gheldes. worde Con-

*In der Handfchr.* 12 a pafca ab über der Zeile nachgetragen 13 die vordere x der zweiten am Rande, anscheinend nachträglich, vorgefetzt 18 fehlt dhat 20 fehlt das zweite dhe 22. 24 hef 25 erer 26 fchließt der Eintrag S. 340<sup>18</sup> an



B.17 rat dhes to rade, dhat he sec be-|gheven welde, so scolden se eme gheven teyn marc vor dhat punt gheldes, so is et ere ledhec. Actum anno domini m°ccc°xj°.

Her Herman unde Koneke Boneke hebbet bekant vor dheme Rade: se edher swe ere ses hove hevet uppe dheme velde to Brunswic, scolen gheven alle jares to paschen ene mr gheldes 5 eren sufteren to Dorstat, Belen unde Rickelen, van dheme gude, dhe wile dhat se, Bele unde Rickele, levet. Svan erre to kort wert, so scal men se gheven dhere anderen to ereme live. Ivan dhe sterfft, so valt se wedher uppe dhe rechten erven. Actum anno domini m°ccc°xj°.

Hillebrant hern Ludeken heft bekant vor dheme Rade, he ne wille senne brodher Johannes nicht hinderen hemleken edher openbare an dheme gude to latende, es do Johannese not edher 0 nicht, dhat se hebbet to lene to semmedere hant, also bescreven is in dheme breve, dhene Hildebrant Johannese dhar uppe gheven heft. Anno domini m°ccc°xj°.

Heneke hern Karles heft sec vorliket mit ferre moder unde sinen brodheren Ghereken unde Stevene unde Hannefe alfus. Heneke hefte laten van alle fines vader erve, binnen dhere stat unde dherenbuten, dhat eme anevallen was unde noch anevallen mōchte van ferre moder unde 5 sinen brodheren Deneken, Ghereken, Stevene unde Hannefe unde van sinen sufteren Beleken, Gheseken unde Hanneken. Sunder . . . . unde dhat gut to Valeberghe scal eme bliven. |Dhar scolen se eme to maken xij mr gheldes, dhe me eme gheven scal dhes jares half to paschen unde half to sunte Michahelis daghe, dhewile dhat he levet. Dhere selven xij mr gheldes hebbet se eme bewist iiij mr gheldes in ereme erve. wert dhar jenech broke an, dhar scon se eme wl vore 0 don. Vor dhe viij mr gheldes hebbet lovet Herman hern Stevenes, Heneke Runighe, Hene Elias, Eckeling bovenme kerchove, Hene hern Enghellerdes, Hene Stapel hern Hermannes sone. dhese fulven borghere hebbet ocke lovet: werdhe erer enes to kort edher mer, se scolen binnen iiij weken dharna andere setten. Se hebbet ocke lovet: richte me dhit ghelt nicht bescedhe- liken ut dhes jares, also hir vore bescreven is, ghinghe dhar jenech scadhe up, dhene scon se 5 erlegghen also langhe, went sin moder unde sine brodhere eme viij mr gheldes maken binnen dheser stat in alsodaneme tinse, dhar iiij man, dhe se dhar an beydhent fiden to nemen scolen van eren vrunden, spreken, dhat sec Heneke scole ane noghen laten. Wert jenecht broke an dhese tinse, dhene scon dhe vrowe unde ere kindere eme er orfaten. So hebbet oc dhe vrowe unde ere kindere, dhe hir vore seghet sin, unde Herman unde Tile Stevenes mit ene lovet, 0 se willen dhese vorfeggheden borghen ledhegghen van dhen viij mr gheldes to kopende Heneken B.18 binnen dheser stat binnen iiij jaren, dhe hir nighenes to komet. Dharmede sint se vorfcedhen van allen dthinghen. Anno domini m°ccc°xj°.

Henrec unde Wedekent van Gandersem hebbet bekant vor dheme Rade, dhat ere vader hedde

*In der Handschr. 16 . . . . unde Rafur 29 fehlt dhe*

vorkoft Heynen hern Enghelerdes xxij fol. gheldes in dheme Saeco pro xj marc unde xvj fol. gheldes in dheme lutteken hufe unde dheme gharden bi ereme vorwerke dhar ute vor vij marc unde xxx fol. gheldes in domo Manteles bi funte Olreke vor xv marc. So hebbet se eme vorkoft xxiiij fol. gheldes in domo Heydheken Scilderes unde en punt gheldes in domo rotificis retro Tecen vor xxij marc. Dhefer stueke jojewelc moghet se wedherkopen umme alsodan ghelt, also hir vore bescreven is, wanne se willet. Worde Henrekes hern Enghelerdes to kort, so scal sin vader dhit ghelt hebben to femme live. dharna scallet wedher vallen uppe Heynen hern Enghelerdes rechte erven. Koften se oc wedher dhit voreseghede ghelt, so scolden Enghelerdes vrunt unde dhere kindere eme dharmede kopen anderen tins, dhe wedher moghe vallen uppe fines rechten sones erven na femme dodhe. Heyne scal es over woldech wesen, dhewile dhat he levet. Actum anno domini m°ccc°xj°.

Jan van Odenem dhe beckere edher fine erven moghet wedherkopen xxxv fol. gheldes al edher half edher bi vif fol. al entelen, alset sec boret, dhe se ghevet Conrede van Ore dhes jares to erveme tinse van dher Grutterseen hufe buten funte Olrekes dore. Anno domini m°ccc°xj°.

Meyneke, Kilenberghes sone, hefte laten vor dheme Rade van alle dheme anghevelle, dhat eme anevallen mochte van femme vadere, beydhe buten dhere stat unde dhere binnen. Hirumme ghaf eme sin vader iiij marc rede unde anwardinghe xij marke an femme erve binnen dher stat na femme dodhe, iftet eme blift. Vorlore Meyneke dhe iiij marc, alse vromen luden witlic were, also he heft, so scal sin vader eme gheven ij marc, dhe heft he to hus, van dhen xij marcken, dher he teyne wardende is an sineme erve. Vorthmer: scadhede oc Meyneke femme vadere edher anderen finen erven in ereme gude buten dhere stat, dharmede heft he verloren dhe anwardinghe dhene x mr. Hirmede sint se erschedhen van allen dthinghen. Meyneke dhe ne scal oc nicht ghan in fines vaders hus, sin vader dhe ne ladhe ene dhar in. Actum anno domini m°ccc°xj°.

Dhe smedhe unde dhe beckenwerten sint des over ene komen vor dheme ghemenen Rade to dhen brodheren: Dhe beckenwerten dhe ne scolet nicht smedhen edher smedhen laten alsodan were, dhat in dhene smedhe inninghe trit, se ne don dhat edher laten dhat don in enes smedhes hufe edher enes beckenwerten hufe, dhe dere smedhe werec unde inighe hebbe. Actum anno domini m°ccc°xj°.<sup>a</sup>

Dhe Rat uter Aldenstat hebbet Wenemere umfanghen to ereme borghere unde gunnet eme,

*In der Handfchr.* 1 Enghelerdes 8 rechte 9 moghen 16 machte 18 iftet eme blift *am Rande* 19 also he heft *am Rande* dhe heft he to hus *am Rande* 21 hef 26 beckewerten 28 beckenwerte

<sup>a</sup> *Diese Uebereinkunft ist nochmals im zweiten Degedingebuche der Altstadt Bl. 28' aufzeichnet, wo 25 ene fehlt und es 27 edher se en lautet*

29 dhat he hir mit en wone ane allerhande plicht to donde. Heft he oc veftech marc | edher feftech,  
dhar mach he mede kopen unde vorkopen. dhes heft he ene gheven ene halve marc gheldes  
dhes jares. Underwnde he fec oc erre husvrowen, fo scal he dhe halven marc gheldes hebben  
to helpe to femme scote unde scal vortmer scoten unde waken unde aller hande plicht don alfe  
5 en ander ere borghere. Actum anno domini m°ccc°xj°.

Dhe Rat hebbet fes marc gheldes inne Ifackes unde Nachtmannes hufen tven upper Goderin-  
ge frate. dhe moghet se wedherkopen umme lxxxvj marc. Dhefer vj marc gheldes scon se dhre  
gheven to paschen unde dhre to funte Michels daghe dheme Rade to tinfe. Dhefer hufe heft  
Heyne van Evesssem vredhe unde ban untfanghen to dhes Rades hant anno domini m°ccc°xj°.

10 In Janes hufe van Odenem, dhar dhe Rat tovoren an heft x fol. gheldes, heft Hence dhe be-  
dhere an xxxv fol. gheldes, dhe Jan edher sine erven Hencen edher finen erven gheven scolet  
dhes jares to ver tiden. Dhe moghet se wedherkopen, svanne se willet, van ereme eghenen ghelde,  
jo dhen scilling gheldes vor ene halve marc unde also vor, alset seke boret. Actum anno domini  
m°ccc°xj°.

5 Vor Grete van Betmeré mach gheven na ereme dodhe sveme se wel dhat ghelt, dhat van ere-  
me hufe kumpt, mit eres sones rade, dhes barvoten brodheres. Eylart Boneke heft dhes hufes |  
B 9' vredhe unde ban to dher vrowen hant. svan se wel, fo scal he dhene uplaten, also he heft be-  
kant vor dheme Rade. Worde sin to kort er dhere tit, sve dhen ban unde dhen vredhe untfenge,  
dhe scolde dhat fulve don, svan se welde. Actum anno domini m°ccc°xj°.

10 Henning van Alvelde hefte gheven finen dochteren tven Locien unde Locien to Dhrubeke ene  
marc gheldes inne Stevenes hufe upper Haghenbrugge unde ene marc gheldes inne Janes hufe  
dhes papen in dher Nigenstat unde ene marc gheldes inne Luderes hufe dhes korsnewerten bi  
funte Bartolomewefe, unde in emme gharden twiffchen dheme Rennelberghe unde funte Andrea-  
fes dore xiiij fol. gheldes. Svann eerre to kort wert, fo scal dhe andere behalden to ereme live dhe  
5 tvu marc geldes inne Stevenes hufe unde Janes dhes papen, dhat andere valt wedher uppe sine  
rechten erven. also dot dhe tvu marc gheldes oc. Svanne dhe andere sterft, fo scolet dhenne dhe  
anderen kindere alghemeyne to likeme dele gan in hern Henniges gude, dhat emme also vele  
werdhe also dheme anderen. Dhar scal men af don dhes jares dhere stat plicht. Dhit ghelt scolet  
hern Hennighes unde Winneken jungesten sone upboren dhes jares unde scolet dhat utrichten  
0 eren vorfegheden fusteren. Actum anno domini m°ccc°xj°.

B 0 Hennig van Alvelde gaf Beteken femme sone dhrehundert marc, dho he sine husvrowen Be-  
len nam. Levede Beteke fines vader dot unde welde he to likeme dele gan mit fines vader anderen  
kinderen, fo scal he wedher inbringhen dhe dhrehundert marc. Storve oc Beteke er sin vader,

*In der Handschr.* 6 Goderige 17 hef 18 vntfeghe 19 velde 20 an zweiter Stelle Lotien 22 kornfnewerte

unde hedde sin husvrowe kindere bi Beteken, dhe moghet liker wis inbringhen alfe Beteke unde gan to likeme dele mit hern Hennighes kinderen. Dhat heft her Hennig wilkort vor dheme Rade mit gudeme willen. Wert oc Beteken to kort ane erven, so scal sin husvrowe Bele behalden Ixx marc van dheme redeften gude dhat tar is. is es tar nicht, so scal se dhes enberen. Ifter oc wat over, dhat scal men wedher andverden hern Henninge edher finen rechten erven. Her Henning heft oke koft Hannefe, Clawefe unde Wlrade finen sonen xx marc gheldes to funte Mergendale. dhe scon se hebben tovoren unde ere rechten erven na hern Hennighes dodhe. dhar heft Beteke nicht an. Wel oc Beteke edher sine kindere to dele gan mit hern Hennighes kinderen, so scon se drehundert marc inbringhen. Also scon oc Hannes, Claws unde Wlrat drehundert marc inbringhen, dhar dhe xx marc gheldes mede koft worden to funte Mergendale, dhar wedher to andereme gude, icht her Hennig en wat gheve. Koft oc Beteke mit dheme gude, dhat eme sin vader gaf, edher Hannes, Claws unde Wlrat mit ereme gude, dhat en ere vader ghift, edher van eme worde lengut, dat scal ere jojewelc dheme anderen lenen laten. Actum anno domini m°ccc°xj°.

Van tven unde dhrittech marken, dhe mester Henrec sculdech blef dheme Rade, unde dhar vore lovede her Herman unde her Kone dhe brodhere Holtnickere unde Eckeling vamme kerc-hove unde Hene hern Eliasfes, is af gulden xxj punt, dhat waren xv marc. Dhit scude to fente Michgeles, dhede was anno domini m°ccc°xj°.

*In der Handschr. 14 fehlt sculdech*

*1311. Bischof Heinrich von Hildesheim incorporiert der Martinikirche den vom Rathe und den von Johann v. Alfeld fundierten Altar und bestätigt deren Statute.* [669

*Zwei bis auf eine unwesentliche Abweichung gleichlautende Originalausfertigungen im Stadtarchive, an beiden das Siegel.*

**I**N nomine domini amen. Henricus Dei gracia episcopus Hildensensis ecclesie omnibus in perpetuum. Pastorale officium nostrum exigit et requirit, ut assidue nostrorum intendamus subditorum utilitatibus et quieti. Igitur scire volumus universos, quod, cum discreti viri Consules Antique civitatis Brunsw. propter Deum et commune bonum in ecclesia sancti Martini ibidem altare in honore beate Anne, ad quod prior missa diebus singulis est dicenda, fundarent et ipsum septem talentis denariorum brunsw. benigne dotarent, que plebano ejusdem ecclesie sancti Martini, qui pro tempore fuerit, aut ejus vicem gerenti cum aliis septem talentis denariorum brunsw., quibus altare per Johannem de Alvelde fundatum inibi est dotatum, procurabunt annis singulis expedite, septem in pascha et septem in festo beati Michahelis, de bursa Consulum ministrari, et nobis humiliter supplicarent, quatenus altaria predicta incorporare diete

ecclesie dignaremur, nos devotis eorumdem Consulum precibus inclinati altaria hujusmodi cum dotibus suis et proventibus universis incorporamus ecclesie memorate. Quam quidem incorporationem nostram et ordinationem ipsorum tam pie et provide constitutas ratificamus, approbamus ac eciam confirmamus sub presentium testimonio litterarum, volentes insuper, ut plebanus ejusdem ecclesie pro tempore existens duos sacerdotes alios, preter quos servare solet, recipiat officiaturos singulis diebus dicta altaria et sibi in omnibus parituros. Ad quod si ipse vel ejus vicem gerens negligentes fuerint aut remissi, dotes dictorum altarium non percipient, set Consules dictas missas pro hiis dotibus procurabunt alias celebrari, donec plebanus aut is, qui suas vices gesserit, altaria prefata officari faciant sicut prius, districtius eciam inhibentes, ne plebanus aut ejus viceplebanus apud dictam ecclesiam manentes aut aliquis alius dicta altaria, dotes aut usus eorum inmutare vel alicui persone pro singulari beneficio deputare seu dicte ordinationi contradicere aut eam infringere presumant. Et si secus a quoquam attemptatum fuerit, id auctoritate ordinaria decernimus irritum et inane. In quorum omnium testimonium sigillum nostrum duximus presentibus apponendum. Actum et datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> undecimo.

8 dictas]illas B

*1311 Februar 22 Braunschweig. Die Brüder v. Berklingen verkaufen dem Marienspitale drei Hufen und Höfe zu Klein-Winnigstedt.* [670

*Original im Stadtarchive, die fünf Siegel abwechselnd an rothen und grünen Seidensträngen.*

UNIVERSIS Christi fidelibus, quibus presens scriptum ostensum fuerit, Henricus et Thetmarus fratres dicti de Berclinghe salutem in domino. Tenore presencium publice recognoscimus et testamur, quod unanimi voluntate cum consensu dilecte matris nostre ac sororis nostre Mechtildis et omnium, quorum intererat, vendidimus pro sexaginta marcis puri argenti duabus marcis cum dimidia minus hospitali sancte Marie apud Longum pontem in Brunneswic tres mansos sitos in campis ville Osterftenwinnyghetede et tres curias in eadem villa cum omnibus eciam aliis eorum utilitatibus et juribus ac pertinenciis universis in villis, silvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis, ab omni jure advocatie, comitie et cujuslibet servitutis et obnoxietatis prorsus liberos et solutos proprietatis et libertatis tytulo, sicut nos et parentes nostri eos ab antiquo possedimus, pacifice et quiete in perpetuum possidendos. Et renuntiamus pro nobis et nostris omni utilitati et juri, quod nobis in predictis bonis competebat et competere potuisset in futuro. Insuper promissimus ac promittimus per presentes . . . provisoribus predicti hospitalis,

*Im Orig. 26 fehlt in*

quod volumus eos ac ipsum hospitale in proprietate ac quieta possessione predictorum bonorum legitime defendere et ab omni homine et universitate disbrigare, si, quod abfit, litem, inpetitionem aut controversiam ipsis moveri contigerit de aliquo premissorum. Preterea ad majorem ipsis certitudinem faciendam posuimus ipsis fidejussores discretos viros Johannem Frisonem militem, Fredericum et Johannem fratres dictos de Borsne, qui pro nobis fide data promiserunt et se obligaverunt ad supplendum omnem defectum, si quis, quod abfit, ex parte nostri contigerit, in disbrigatione bonorum predictorum. Et in horum omnium evidens testimonium figilla nostra presentibus duximus patenter apponenda. Actum et datum Brunewic anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> undecimo viij<sup>o</sup> kalendas Marcii. Testes etiam sunt discreti viri Johannes de Veltfede, Johannes Felix, Echelinghus apud cymiterium et Henricus Elye, burgenfes in Brunewic, et plures alii fide digni. Nos etiam Johannes Friso miles, Fredericus et Johannes fratres de Borsne predicti recognoscimus, quod ad preces Henrici et Thetmari fratrum supradictorum fidejubendo fide data promissimus ac presentibus ad hoc . . . provisoribus predicti hospitalis nos obligamus, quod, si aliquis predicta bona inpecierit vel jus aliquod sibi in ipsis vendicaverit, tunc statim post quindenam ab illo die, quo de hoc moniti fuerimus, computandam intrabimus civitatem Brunewic eam non exituri, nisi sepredicta bona ipsi hospitali sint legitime et totaliter disbrigata. Et in hujusmodi obligationis et fidejussionis nostre evidens testimonium figilla nostra una cum figillis Henrici et Thetmari fratrum sepredictorum presentibus duximus apponenda anno et die jam premissis.

3 nach ipsis wiederholt quod abfit

1311 März 21. Ritter Heinrich v. Werle verkauft dem Aegidienkloster für 46 Mark l. S. dritthalb Hufen zu Beierstedt (Beyerstede), was seine Neffen Heinrich, Bertram und Nicolaus mit Verzicht auf diese Güter bestätigen. Zeugen Ludolfus institor, Hermannus Petri, Hermannus Stephani, burgenfes in Brunewic. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xj<sup>o</sup> in die beati Benedicti abbatibus. [671

Original zu Wolfenbüttel.

1311 April 18 Braunschweig. Herzog Albrecht bekundet, daß vermöge eines vor ihm von seinen Dienstleuten und Getreuen gefundenen gemeinen Weisthums Frau Gertrud Schlenkerdaus ihr Eigengut zu Bortfeld mit Zustimmung ihrer Tochter als der einzigen nächsten Erbin, die sonstigen Blutsfreunde ungefragt, an jede Kirche oder Person zu übertragen befugt ist. [672

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienspitales), das Siegel an rothgrünen Seidensträngen.

**N**Os Dei gracia Albertus dux in Brunswic tenore prefencium publice recognoscimus et testamur, quod ad inquisitionem ex parte domine Ghertrudis Slengherdus talis generalis sententia coram nobis presentibus nostris ministerialibus ac fidelibus nullo contradicente dictata fuit et inventa, quod quilibet homo, cujuscunque conditionis aut status existat, sua bona propria donando, vendendo aut permutando transferre potest libere in quamcunque voluerit ecclesiam vel personam, solum cum consensu propinquissimorum heredum suorum, aliorum consanguineorum suorum consensu ad hoc minime requisito. Ex generalibus igitur specialia declarantes pronunciamus, quod predicta domina omnia sua propria bona, que habet in villa et in campis ville Bortvelde, cum consensu solum filie sue, cum plures non habeat heredes, simul vel divisim vendendo, donando, permutando transferre potest libere translatione efficaci et valitura in quamcunque voluerit ecclesiam vel personam, consensu omnium aliorum suorum consanguineorum ad hoc minime requisito. Et nos auctoritate nostra ratificamus, stabilimus et confirmamus presentibus, quicquid per ipsam actum fuerit in hac parte, sub optentu gracia nostre districtius inhibentes, ne quis contra hoc quicquam audeat attemptare. Et in horum omnium testimonium sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Actum Brunswic presentibus Henrico de Werle, Johanne de Honlaghe, Ecberto de Aseborch, Bertrammo de Veltem, Ludolfo de Honlaghe, militibus, nostris fidelibus, et pluribus aliis militibus et militaribus fide dignis anno domini millesimo trecentesimo undecimo quartodecimo kalendas Maji.

1311 Mai 6. *Ludolf v. Burgdorf, weiland Ritter Alberichs Sohn, verkauft dem Propst und Convente zu Dorstadt eine Hufe zu Nigenrode. Zeugen Johannes de Velstede, Echelingus apud coemiterium, burgenfes in Brunswich, Johannes gogravius de Dalem.* Actum et datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> undecimo pridie nonas Maji. [673]

*Original zu Dorstadt. — Diese Hufe, quem Santreiger a nobis et Ludolfo, filio patruī nostri, tenuerat in pheodo, verkauften dem Kloster am selben Tage Heinrich und Alard v. Burgdorf, weiland Ritter Alards Söhne. Zeugen neben drei Rittern und vor den obengenannten zwei Bürgern noch Hermannus Holtnicker. Orig. ebd.*

1311 Mai 19. *Die Brüder Holtnicker, Johann Salge, Heinrich beim Kirchhofe, die Brüder Eliä und Wedego v. Vallstedt stiften eine Messe in der Paulskapelle bei St Martini.* [674]

*Original im Stadtarchive; von den acht Siegeln fehlt das Johann Salgens.*

**I**N nomine domini amen. Nos Hermannus et Conradus fratres dicti Holtnicker, Johannes Felix, Hinricus apud cimiterium, Conradus et Hinricus filii Johannis Helye et Wedego de Vel-

ftede, cives in Brunswic, notum facimus tenore presentium universis tam presentibus quam futuris, quod nos, volentes diem messionis extreme piis elemosinarum operibus prevenire, ad honorem et laudem domini nostri Jhesu Christi ac beatissime matris ejus Marie semper virginis gloriose et beati Johannis baptiste et beatorum apostolorum Petri, Pauli et Andree sanctique Auctoris confessoris, in remedium animarum nostrarum et patrum et matrum omniumque parentum nostrorum contulimus exnunc liberaliter dimidium chorum salis annis singulis situm in tota domo Deynghe in salina Luneborch post mortem domini Johannis de Luneborch, amici nostri dilecti, quem volumus usufructum dicti dimidii chori salis, quamdiu vixerit, obtinere pro divino cultu auumentando in capella, que sancti Pauli dicitur, in cimiterio sancti Martini in Brunswic sita, videlicet in hunc modum: quod plebanus seu rector jam dicte ecclesie sancti Martini, qui pro tempore fuerit, post mortem dicti domini Johannis predictum dimidium chorum habebit libere et quiete nomine sue ecclesie predictae perpetuo possidendum. Et idem rector seu plebanus pro dicto dimidio choro et alia quadam chori dimidietate in salina predicta sita in tota domo Benninghe pro capella supradicta collata et ad eundem usum deputata sacerdotem unum ydoneum et conversationis honeste conducet et tenebit et missam singulis diebus in dicta capella celebrari faciet hora, qua dicto plebano vel vices ejus gerenti visum fuerit expedire, et idem sacerdos modum et condiciones in omnibus servabit, quas observaverunt et observare tenentur alii sacerdotes deservientes altaribus specialiter institutis in ecclesia supradicta. Si autem, quod absit, plebanus, qui foret pro tempore in ecclesia prefata, missa diebus singulis, prout superius exprimitur, non faceret observari, vel si idem plebanus seu princeps aut alii de predicta capella beneficium facerent seu vellent facere speciale, volumus et constituimus domino Godfrido, canonico ecclesie sancti Andree in civitate Verdensi, qui aliam dimidietatem contulit in id ipsum, consentiente, quod Consules civitatis Brunswic, qui pro tempore fuerint, bona supra nominata pro predicta missa conservanda plebano sepedicto assignata sine plebani aut cujuscumque contradictione recipient et de dictis bonis missam diebus singulis facient celebrari, ubi ipsis videbitur expedire, quousque idem plebanus missam eandem observare voluerit, prout superius est expressum. In quorum omnium evidentiam sigilla nostra duximus presentibus apponenda. Testes hujus sunt dominus Johannes plebanus sancti Mychaelis, dominus Fredericus de Le-winghe, dominus Ludolfus de Witmershagen et dominus Walterus, sacerdotes, Hermannus de Ursleve, Johannes de Velftede, Bertrammus de Dammone et Tileko Thuringi, cives Brunswichenses, et alii quam plures fide digni. Datum et actum anno dominice incarnationis millesimo trecentesimo undecimo quarto decimo kalendas Junij.



1311 nach Mai 19. Der altstädter Rath urkundet über die von Herrn Gotfrid, Canonicus zu St Andreä in Verden, den Brüdern Holtzicker, Johann Salgen, Heinrich beim Kirchhofe, den Brüdern Eliä und Wedegen v. Vallstedt in der Paulskapelle bei St Martini gestiftete Messe. [675

Original im Stadtarchive, das Burgenfensiegel an rothem, das Herrn Gottfrids (✠ S. GODEFRIDI. D. HILDEBRAND) an rothgrünem, die sieben Bürgerfiegel abwechselnd an grünen und rothen Seidensträngen.

**I**N nomine domini amen. Nos Johannes Felix, Eckelingus de Strobecke, Bernardus Wedekindi, Johannes de Alvelde, Hermannus de Ursleve, Bruno de Gultede, Heyno de Evessem, Heyno Elie, Wedego de Velstede et Tilo Turingus, pro tempore Consules Antique civitatis Brunswich, notum facimus universis, quod dominus Godefridus, canonicus ecclesie sancti Andree in Verda, in nostra presentia Brunswich constitutus ad honorem domini nostri Jhesu Christi et beate semper virginis matris ejus Marie, sancti Johannis baptiste, beatorum Petri, Pauli et Andree apostolorum necnon venerandi confessoris Auctoris, pro salutari quoque remedio animarum, sue videlicet ac parentum suorum, matura deliberatione prehabita, inspirante sibi divina gracia ad divini cultus auumentum liberaliter in nomine domini donavit ac contulit dimidium chorum salis situm in tota domo Benninghe in salina Luneborch capelle sancti Pauli site in cimiterio ecclesie sancti Martini in Brunswich ad missam unam perpetuo in eadem capella diebus singulis celebrandam. Preterea Hermannus Holtzickerus et Conradus frater suus, Johannes Felix, Hinricus apud cimiterium, Conradus et Hinricus quondam filii Johannis Elye et Wedego de Velstede, conburgenses nostri, simili permoti devotionis affectu contulerunt ac donaverunt in Dei nomine predictae capelle alium dimidium chorum salis situm in tota domo Deynghe in salina Luneborch conditionibus hiis tam ab ipsis quam a domino Godefrido predicto attentius interpositis et adjectis, videlicet quod dominus Johannes de Luneborch, rector capelle sancti Jacobi, debet redditus seu proventus predictorum duorum dimidiorum chororum singulis annis recipere et in usus suos convertere et habere temporibus sue vite et cum consensu plebani ecclesie sancti Martini predictae officiare per se vel per alium capellam supradictam diebus singulis una missa. Si vero, quod absit, eidem domino Johanni vel alteri ex parte sui non liceret a plebano ecclesie sancti Martini vel gerenti vices suas officiare capellam predictam, ut premittitur, tunc idem dominus Johannes nichilominus percipiet predictos redditus et procurabit unam missam alias celebrari, ubi voluerit, contradictione domini plebani aut alterius non obstante. Postquam autem dominum Johannem obire contigerit, nos et successores nostri satisfacturi desiderio et intentioni domini Gotfridi et burgenfium predictorum nostrorum ac petitionibus ipsorum sub obtestatione divini nominis nobis factis ad exequendum fideliter conditiones ab ipsis

*Im Orig. 14 fehlt sue*

DIPLOM. BRUNSWIC. II.

in donando predictos duos dimidios choros interpositas recipiemus perpetuo proventus eorumdem duorum dimidiorum chororum et ministrabimus eos plebano ecclesie sancti Martini vel gerenti vices ejus singulis annis in nativitate domini, ut de eisdem conducat et teneat specialem et idoneum sacerdotem, qui in faciendis ac dimittendis ejus voluntati se conformet, sicut alii sui capellani, et celebret singulis diebus unam missam in capella supradicta. Si vero plebanus sancti Martini vel gerens vices ejus hanc missam in capella predicta non procuraret singulis diebus diligenter et consueto tempore celebrari, aut ipse vel alii vellent de eisdem dimidiis choris facere beneficium speciale, tunc nos et successores nostri, quia condiciones in donationibus apposite sicut in aliis contractibus exacta diligentia sunt servande, de predictis proventus, ubicunque voluerimus, unam missam diebus singulis procurabimus celebrari, donec plebanus procurare decreverit, quod eadem missa celebretur in capella sepedicta secundum formam premissam. Igitur, ut predictorum duorum dimidiorum chororum pia donatio secundum singulas donationes in donando ab ipsis donatoribus inpositas remotis omnibus exceptionibus tam canonici juris quam civilis perpetuo firma maneat, et ne aliquis contra ipsam quicquam attemptare valeat aut de facto presumat, presentem litteram inde conscriptam ad preces domini Godefridi et burgenfium nostrorum predictorum sigillo nostro duximus patenter roborandam. Nos etiam Godefridus predictus, Hermannus et Conradus fratres Holtnickeri, Johannes Felix, Hinricus apud cimiterium, Conradus et Hinricus filii quondam Johannis Elye et Wedego de Velstede, burgenfes etiam supradicti, recognoscimus et testamur, quod predictos duos dimidios choros falis donavimus ac per presentes in Dei nomine donamus predictae capelle sancti Pauli sub intentione et conditionibus premissis, constituentes sub obtestatione divini nominis presentibus . . . Consules Antiquae civitatis Brunswich executores omnium premissorum et in horum testimonium sigilla nostra cum sigillo civitatis Brunswich duximus presentibus apponenda. Actum anno domini millesimo trecentesimo undecimo.

*1311 Juli 1. Der Rath zu Hildesheim fñhnt sich mit Bischof Heinrich. Unde we radman unde we stede to Brunswik unde to Goslere bekennet, dat uns duffe vorbescrevene deghedinge wittik fyn, unde to eneme orkunde des so hebbe we ok dor bede unfes erhaftigen heren bischof Hinrikes, de hir vorbenomed is, unde des Rades unde der stad to Hildensem dessen bref befehelt mit unfer stede ingesegele. Worde aver in dessen degedingen jenich schelinge, des got nicht en wille, des wolde we radman unde we borgere to Brunswic unde we radman unde we*

*Im Orig. fehlt 27 we*

borgere to Goslere ane schulde wesen unde unbedegedinget bliven. Dit is geschen na godes bord duferent unde dreihundert jar in dem elften jare octava sancti Johannis baptiste. [676

*Aus dem Copialb. (xv. Jahrh.) des Michaeliskl., Hannover, gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der Stadt Hild. 1, S. 347.*

1311 Juli 12. Bruder Warmbold, Johanniterkomtur zu Goslar, Collector der in der Hildesheimer Diöcese dargebrachten Almosen für das gelobte Land, bekennt aus dem Opferstocke zu St Martini 21<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Mark empfangen zu haben. [677

*Original im Stadtarchive mit grünem Siegel.*

**N**Os frater Wermboldus, commendator domus hospitalis sancti Johannis in Goslaria, ad percipiendum fidelium elemosinas terre sancte subsidio deputatas per Hildensem dyocesim constitutus, notum facimus universis, quod de trunco ecclesie sancti Martini in Brunswich viginti marcas et unam cum dimidia ac dimidium fertonem pennigfulveres percepimus feria secunda post dominicam, qua cantatur Dominus fortitudo, proxima sub prefencium testimonio litterarum sigilli nostri robore munitarum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xj<sup>o</sup>.

1311 August 5. Bischof Heinrich von Hildesheim verheißt denen, die die Kirche St Martini und insbesondere deren neue Altäre oder auch die Paulskapelle zu gewissen Zeiten aufsuchen, oder aber beim Glockenläuten helfen, vierzigägigen Ablass. [678

*Original im Stadtarchive mit Siegel. — Die Arenga zu Anfang ähnlich wie Nr 301.*

**H**enicus Dei gracia episcopus Hildensemensis ecclesie universis Christi fidelibus visuris vel auditoris has litteras salutem in domino sempiternam. Cupientes populum christianum acceptabilem Deo reddere et ad bene merendum indulgenciis ac remissionibus invitare, omnibus vere penitentibus, confessis et contritis, qui ad ecclesiam beati Martini in Brunsw. et maxime ad altaria in ipsa noviter dedicata vel ad capellam sancti Pauli contentam in cimiterio ejusdem ecclesie in anniversariis dedicationum, diebus patronorum, in festivitibus beate Marie virginis, apostolorum, martirum, confessorum ac virginum, quorum festa sollempniter peragit ecclesia, causa devotionis acceperint divine propiciationis gratiam petaturi, vel qui ad pullandum campanas majores ipsius ecclesie debitis temporibus opem vel operam prestiterint diligentem, de omnipotentis Dei misericordia ac beate Marie semper virginis meritis confisi quadraginta dies de injunctis sibi penitenciis misericorditer in domino relaxamus, alias nichilominus indulgencias concessas per quoscunque archiepiscopos aut episcopos gerentibus diligentem sollicitudinem de premissis auctoritate ordinaria presentibus in nomine domini confirmantes litteris sigillo nostro in testimonium sigillatis. Actum et datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> undecimo die beati

Oswaldi regis et martiris. Et in majoribus insuper festivitibus unilem indulgenciam elargimur.

*Im Orig. 1 Et etc. nachgetragen*

1311 August 18. Das Kreuzkloster verleiht der Frau Adelheid die Bruderschaft seiner guten Werke und Begräbniß auf seinem Kirchhofe. [679]

*Original zu Wolfenbüttel, Schönschrift mit verzierten Initialen, das Siegel in grünem Wachs.*

**H**enicus Dei gracia prepositus, Gerthrudis abbatissa, Adelheydis priorissa totusque conventus sanctimonialium montis sancte Crucis apud muros Brunswich omnibus hanc paginam visuris devotas in Christo orationes. Ut major fides adhibeatur gestis negotiis, expedit aliquociens scripturam fieri, que contineat testimonium veritatis. Eapropter notum esse volumus universis, quod nos cuidam femine Adelheydi dicte conpari voluntate vendidimus duos choros, unum tritici et unum filiginis, pro sex marcis examinati argenti, in festo sancti Mychaelis, quoad vixerit libere recipiendos. Ipsa vero defuncta chorus tritici annuatim presentabitur domine abbatisse vel cellerarie ad sollempne servitium dominabus in die anniversarii ejus procurandum, alter vero chorus ad communem cedet usum ecclesie. Nos vero pium affectum ipsius considerantes damus ipsi fraternitatem et participationem omnium bonorum operum, que Dei gratia die noctuque operabuntur in nobis. Insuper sepulturam in cimiterio nostro in die defunctionis ei concedimus. Ne autem hoc scriptum a posteris nostris possit infirmari, presentem litteram sigillo nostre ecclesie munivimus. Testes hujus rei sunt Johannes de Achym, burgenfis, et frater ejus Ludolfus et alii fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> xj<sup>o</sup> in die Agapiti.

*Im Orig. 17 operabitur*

1311 November 10. Dekan und Capitel St Cyriaci bekunden, daß Herr Röttger, Pfarrer zu Eltze (Elleffe), Herr Ludolf, Pfarrer zu Wittmarshagen (Witmereshaghen), und Konrad Holticker, Testamenter weiland Conrads vom Schranke (de cancello), von ihnen für 100 Mark 9 Pfund braunschw. Pfennige Rente gekauft und davon zum Seelenheil Konrads und seiner Wittwe Elisabeth 8 Pfund dem neuerrichteten Bartholomäusaltar unter Vorbehalt der ersten Präsentation beigelegt, 1 Pfund zur Jahrzeit des Erblassers und seiner Witwe gewidmet haben. Zeugen dominus Johannes, plebanus, ecclesie sancti Mychaelis in Bruneswic, dominus Johannes sacerdos dictus de Luneborch, Hermannus Holtickeri, Hinricus Helye, cives in Bruneswich. Datum anno millesimo trecentesimo undecimo dominice incarnationis quarto ydus Novembris. [680]

*Original zu Wolfenbüttel.*

1311 November 30 Braunschweig. Ritter Heinrich v. Wenden verkauft dem Marienspitale die Rodewiese zwischen Wenden und Eikhorst mit dem Busche umher. [681

Original im Stadtarchive, die beiden Siegel an rothen Seidensträngen. Rückvermerk des xiv Jahrh. Rodwiche.

**U**niverſis Chriſti fidelibus, quibus preſens ſcriptum oſtenſum fuerit, Henricus de Wenden miles ſalutem in domino ſempiternam. Noverint univerſi tam preſentes quam futuri, quod cum conſenſu omnium propinquorum meorum et omnium, quorum intererat de conſuetudine vel de jure, vendidi pro decem marcis puri argenti hoſpitali ſancte Marie apud Longum pontem in Brunewich pratum quoddam dictum Rodewiſch ſitum inter villam Wenden et Echhorſt et rubum circumjacentem idem pratum titulo et jure proprietatis, ſicut ea poſſedi, pacifice et quiete perpetuo poſſidenda. Et renunciato per me omni utilitati et juri, quod michi et meis in prato et rubo predictis conpetebat et in futuro conpetere potuiſſet, promiſi ac promitto per preſentes memorato hoſpitali, quod volo ipſum tam de proprietate quam poſſeſſione prati ac rubi ſepedictorum legitime warandare et ab omni homine diſbrigare, ſi, quod abſit, litem vel inpetitionem ſibi moveri contigerit de aliquo premiſſorum. Ad quod faciendum me eidem hoſpitali et . . ſuis proviſoribus omnibus remotis exceptionibus obligo et obligatus eſſe volo litteras per preſentes. In quorum omnium evidens teſtimonium ſigillum meum una cum ſigillo domini Baldewini militis de Wendhen, filii quondam patruſ mei Henrici, preſentibus eſt appenſum. Teſtes eciam ſunt diſcreti viri Baldewinus de Wenden miles, filius quondam patruſ mei Baldewini, Godefridus de Varsfelde famulus, Johannes de Veltſtede, Henricus Elye et Eggeligguſ apud cimiterium, burgenſes in Brunewich, et plures alii fide digni. Actum et datum ibidem anno domini m° ccc° xj° pridie kalendas Decembris.

*Im Orig. 7 longam*

1311 November 30 Braunschweig. Ritter Balduin v. Wenden verzichtet auf alles Recht an der von ſeinem Bruder dem Marienspitale verkauften Rodewiese und dem Busche umher. [682

Original im Stadtarchive; von der Beſiegelung iſt nur noch der gelbe Zwirnſtrang vorhanden. Rückvermerk des xiv Jahrh. de prato Rodewich.

**B**aldewinus miles, filius quondam Ludolfi militis de Wenden, omnibus, quibus preſens ſcriptum oſtenſum fuerit, ſalutem in domino. Tenore preſencium publice recognoſco, quod Henricus frater meus cum ſcitu et voluntate mea vendidit pro decem marcis puri argenti hoſpitali ſancte Marie apud Longum pontem in Brunewich pratum quoddam dictum Rodewiſch ſitum inter villam Wenden et Echorſt et rubum circumjacentem idem pratum titulo et jure proprietatis, ſicut ea poſſedit, paci-

*Im Orig. 30 longam*

fice possidenda. Unde ego hanc venditionem gratam et ratam habens renunciavi pro me et meis ac renuncio per presentes omni utilitati et juri, si quod michi in prato et rubo predictis competebat et competere potuisset in futuro. Igitur, ne aliquis meorum vel ex parte mei in prato et rubo predictis jus aliquod sibi vindicare valeat aut de facto usurpare presumat, presentem litteram in evidens testimonium renunciationis pro me et meis super premissis factam sigillo meo duxi patenter roborandam. Testes eciam sunt discreti viri Baldewinus de Wenden miles, filius quondam patrum mei Baldewini, Godefridus de Varsveldhe famulus, Johannes de Veltstedhe, Henricus Elye et Eggeliggus apud cimiterium, burgenfes in Brunswich, et plures alii fide digni. Actum et datum ibidem anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xj<sup>o</sup> pridie kalendas Decembris.

*1311 December 10. Hermann Holtzicker stiftet beim Kreuzkloster Jahrzeiten für sich und die Seinen.* [683]

*Aus dem Copialbuche des Kreuzklosters (xv Jahrh.) zu Wolfenbüttel, Bl. 96'.*

**I**N nomine domini amen. Ego Hermannus dictus Holtzicker, civis in Brunswigk, notum esse cupio omnibus et singulis tam presentibus quam futuris, quod volens diem messionis extreme piis elemosinarum operibus prevenire, ad honorem et laudem domini nostri Jhesu Christi ac beatissime matris ejus semper virginis gloriose, in remedium animarum, videlicet patris mei Conradi et matris mee Elizabeth et fratris mei Helie et duarum uxorum mearum pie recordationis, scilicet Margarete et Walburgis, et ob salutem anime mee et uxoris mee Lutgardis contuli liberabiliter conventui ecclesie sancte Crucis in monte Curforum extra muros civitatis Brunsw. unum talentum brunswichensium denariorum in duobus hortis sitis ante valvam sancti Andree, in uno scilicet orto sito circa Ovecaram xvj solidos et in uno orto sito infra valvam sancti Andree et montem Curforum quatuor solidos, et dimidiam curiam cum uno manso in villa Leendorp cum omni jure, pascuis, filvis, viis et inviis in hunc modum perpetuo possidendo, ita ut de dicto manso michi ad tempora vite mee ac uxoris mee Lutgardis dari debeant quatuor chori filiginis annuatim. Post mortem vero meam tres chori cedent conventui jam dicto, ita ut pro talento nominato et pro uno choro filiginis habeantur in memoriam anniversarii dies patris et matris et fratris mei et uxorum suprahabitarum, et pro duobus choris mea memoria peragatur. Et quamdiu vixerit Lutgardis uxor mea, unum chorum filiginis obtinebit. ea vero defuncta memoria ipsius ut antedictorum in vigiliis et missis defunctorum ac aliis bonis operibus perpetuo peragatur, quod talentum cum quatuor choris filiginis conventui ministretur. Igitur, ut hec omnia et singula firma permaneant, presens scriptum inde confectum duxi sigilli mei robore perhennari. Testes hujus sunt frater meus Conradus dictus Holtzicker et filii mei Conradus et

*In der Handschr. 14 fehlt omnibus et 26 memoria 31 fehlt omnia et 32 alii filii*

Hermannus dicti Holtnicker et alii quam plures fide digni. Datum et actum anno dominice incarnationis millesimo trecentesimo undecimo quarto idus Decembris.

1311 December 11. Die Brüder Ritter Ludolf und Balduin, der Knappe Georg und der Kleriker Heinrich v. Wenden verkaufen mit Zustimmung ihrer Mutter Gertrud, ihrer Schwestern Bertha, Gertrud, Luthardis und Elifabeth, sowie Balduins beider Söhne Heinrich und Balduin dem Kloster Riddagshausen für 130 Mark l. S. ihr eigenes Dorf Bienrode (Byenrode) mit dem Kirchpatronat, zehntfreien bebauten und unbebauten Aeckern, Wäldern, Sümpfen, Rohrung und Weidenschnitt, Wiesen, Weiden, Weg- und Unwegsame und außerdem eine Mühle. Unter den Zeugen Johannes et Wedego dicti de Velstede, fratres, Henricus Elie, Ekbertus de cimiterio, Conradus de domo, Johannes de Alvelde, Thidericus Thuringus, Bertrammus de Damone, burgenfes in Brunswich. Datum anno domini m°ccc° undecimo tercio ydus Decembris.

Original zu Wolfenbüttel. Eine deutsche Ausfertigung dieses Kaufbriefs (Orig. ebd.) datiert vom 28. December: disse dinc sint gefchen von godes gebort duftent jar unde drie hundert unde elven jar an dheme achte unde twintegesten daghe des manen, die Decembris geheten ist.

1312. Allerlei Theidung.

[685

Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. — Fortsetzung von Nr 668.

**D**He Rat heft vorkoft Santberghe dhat hus bi funte Petere mittere stenkamere, dhar dhe jodhen inne wesen hadden, vor xx marc to femme live. Svan fin to kort wert, fo valt dhat wedher an dhen Rat in dher Oldenstat. Actum anno domini m°ccc°xij° circa Epifaniam domini<sup>a</sup>.

Henning Kron hefte gheven ver finen dochteren Alheyde, Sophien, Metteken unde Lotien xx scepel kornes an dhen ver hoven to Tzicte, dhe fine sone hebbet van hern Beteken van Tzampelve, also danes kornes, also dhe hove gheldet. Dhat korn scal me en gheven alle jares to funte Michels daghe, dhe wile dhat se levet. Worde dhar jenech broke an, so scon dhe dochtere hebben veftech marc an eres vaderes erve upper Breden strate, dhar se dhere brake an wardende wesen scolen. Dhene veftech marc hebbet vorteghen ere moder unde ere brodhene vor dheme Rade. Swanne dhene dochtere vere en sterft, so beholdet dhe anderen dhene dat selve, dhat dhe vere hadden. Swanne aver tve stervet, so scal dhe halfte del dhes kornes unde dhe halfte del dhene

In der Hand[schr. 19 dher]dhe 20 ver corr. twen Metteken unde Lotien ausgestrichen 23 Worde — sone (S. 276<sup>1</sup>) ausgestrichen

a Januar 6

anwardinghe dhere veftech mare weder vallen uppe Hennighes fone. Svanne oc dhere laften tviger en fterft, fo fcal dhe lafte beholden alfo vele, alfe fe beydhe leveden. Svanne aver dhe lafte fterft, fo valt beydhe, korn unde anwardinghe dhes gheldes, in dheme vorfegheden erve wedher uppe Henninges rechten erven. Actum anno domini m°ccc°xij°.

Dhe Rat heft vorkoft Conrade Hermannes fone dhes herren ij marc gheldhes pro xxviii mr. 5 dhe fcal men eme gheven alle jares to funte Mertenes daghe. Dhe Rat mach fe aver wedhercopen umme dhat fulve ghelt, fvanne he wel. Actum anno domini m°ccc°xij°.

Dhe Rat hebbet laten Beteken fcolemekere dhat endelfte jodhenhus to dhen brodheren wort umme fes unde twintich mare. dhat fcal he hebben to femme live, unde dhar to fcal eme dhe Rat gheven dhes jares to funte Mertenes daghe ij marc gheldes oc to femme live. Svanne he 1 fterft, fo is beydhe, hus unde dhat ghelt, ledhech dhes Rades uter Aldenftat. Actum anno domini m°ccc°xij°.

Andreas wedewe des fchereres de hepht ghekopht ene halve mark geldes to ereme live van der taflen to finte Mertine alle jarlikes to twen tiden to gevende. |

Hillegunt de lange vorme Hoen dore unde Hannes van Ghetlede de hebbet ere gut tofamene E ghegeven an vogedesdinge.

Henric unde Jan unde Gherdert, Diderikes kindere van Valberghe, Gherderet, Alheyte unde Margarete, erven Johannes van Valberghe, hebbet vortegen vor uns aller claghe, de fe unde ere erven mochten hebben weder heren Berrende van Meynerssem, den canonik to Hildenssem, van fcult wegene, de he fculdich was deme vorfegheden Johanne van Valberghe. Darumme hebbet 2 diffe vorfprokenen erven genomen ver mark, de hepht en ghegheven her Johan de perrere van finte Michele. Actum anno domini m°ccc°xij°.

Ek Heyfe van Ursleve hebbe min testament alfus ghemaket vor dren ratmannen, Hennige van Oldendorpe, Henninge deme Saleghen unde Hermanne van Ursleve, unde vor minen vrunden. Miner husfrowen Gherderade hebbe ek ghegheven to ereme live den halven tegheden to 2 Sutgledinge, xxx fcillinge in der monte to Brunswic, tw hove to Soltdalem, xxvij fcillinge in emme garden vor der Nigenftat dore, darvan fcal fe gheven twene fcillinge minen dochteren to Stederborch. Unde hebbe ere oc ghegheven teyn fcillinge geldes under den cramen, unde hebbe ere ghegheven min hus to ereme live unde twintigh mark na erer moder dodhe edher ij hove unde fes morghene hir upme velde. Darto | hebbe ek ere ghegheven x mark, de fchal B me ere gheven redes gheldes. Ene welden mine fone differ vorfprokenen ding nicht volgen

*In der Handfchr.* 1 valle 3 unde — erve *ausgestrichen* 4 erue 6 gheven]ghe 8 scolemekere *unzweifelhaft; nahe liegt die Conjectur* scolemekere Von 13 ab *setzt eine andere Hand ein* 17 an *zweiter Stelle* Ghederet 20 Jhanne 26 xxvij — Stederborch *getilgt* 28 oc]hoc 31 dig



edher wlborden, so schal se beholden dat hus mit erventinse unde varende have, dar eren willen mede to donde. Vorthmer hebbe ek ghegheven minen dochteren dren to Stederborch ener xv scillinge geldes an eme garden bi der fantkulen, der anderen xv scillinge in der Scowerchten straten, der dridden xv scillinge an eme garden bime Hilghen geyste. Dar scal me ene to geven twene scillinge van den vorsprokenen xxvij sol. Desse tins, wan de ene differ dryer juncvrowen sterpht, so erpht he uppe de anderen tu, wanner tu sterwet, so valt et uppe dhe dridden, unde wanne de dridde sterpht, so valt he weder an mine rechten erven. Actum anno domini m°ccc°xij°.

Hillebrant van Lengede unde Ludeke, ferre husfrowen sone voren Ghesen, sin also vorscheden vorme Rade: Swanne Ludeke sin hus vorkopen wel, dat magh denne Hillebrant gelden vor alsodan ghelt, also et denne ghelden magh. Desse redhe steyt under en allene unde nicht an den erven. Actum anno domini m°ccc°xij°.

Heren Henniges sone van Alvelde Thidericus de pape heft afghelaten vorme Rade van al deme erve, dat eme anvallen magh van sinem vadere.

Boldewines sone des crameres Johannes, den he heft bi ser ersten vrowen voren Vredeken, de hevet afghelaten van fines vader erve, dar heft he eme vore gheven xx mr.

Hennig van Urde heft ghegheven sime sone Hermanne xl mr alsufbeschedeliken: levet he senne dot, wel he denne to dele gan mit den anderen kinderen, so schal he de xl mr weder inbringen. Anno domini m°ccc°xij°.

Thileke unde Herman de brodere van Blekenstede hebbet sek vorme Rade des vorenet, dat Hermannes wille dat is, dat me Thileken wive heft ghelegghen ere gut to Stokkem unde to Rit-hufen unde tu hove to Blekenstede unde to ereme live de helfte des huses, dat ere erve is, alsufbeschedeleke: nimt Herman en wif, so schal dat Thileken wille wesen, dat me Hermannes wive weder lene dat molenghelt vorme Wendendore unde dat molenghelt to Runinge unde dre hove to Blekenstede. unde wat dat gut, dat Hermanne tobenomet is, mer kostet wan tw mark to liende, de kost schal Tileke half draghen. Welde ok Herman sin gut, dat eme tobenomet is, vorkopen, dar ne scholde Thile ene nicht an hinderen. Swat dat gut Hermannes, vorkofte het, betere were wanne dat Thileke semme wive heft ghelegghen laten, de helfte, dat eth betere were, de scolde Herman weder kerren.

Johan van Lengede de heft bekant an semme huse xx mark lodech ferre husvrowen Erme-garde na semme dodhe, ist he sterft ane erven.

Henric, Johan, Reyner, Herman unde Hillebrant de brodere van Timberla, Hillebrandes sone, we bekennet des, dat we schon gheven blinden Greten, voren Greten dochter van Timberla, van twen lathoven to Timberla alle jarlikes iij schepel rocken unde enne himmeten wetes to

*In der Handschr.* 4 Dar — fol. *getilgt* 5 nach vrowen *wiederholt* en 18 Anno *etc. am Rande* 21 unde — is *ausradiert*  
DIPLOM. BRUNSWIC. II. 48

finte Michaelles daghe. unde wanne se levet finte Margareten dach, so schole we ere den tins bereden van deme jare. Dat hebbe we ghelovet heren Hermanne unde heren Conrade den broderen Holtnikkeren unde Conrade unde Hermanne, heren Hermannes sonen Holtnikkeres.

Ek Henric van Vimmelse de cramere bekenne des, dat ek hebbe merre husfrowen Lutgarde van Goslare vrede unde ban ghelaten viij mark lodeghes sulveres an memme erve, dat Bertrammes was van Stendal. Were ok, dat desulve Lutgart levede menne dot, se hedde kindere eder nicht, se scolde jo de viij mark tovoren hebben. Desulven achte mark scolden ok ere kindere hebben, ist se der moder dot leveden. |

Johannes unde Bertram de brodere, heren Henen sone van Veltstede, hebbet ghedeghedinget met erem brodhere Wedekinde deme papen, dat he heft afghelaten van fines vader erve, dat eme nu anevallen were unde anevallen mochte. Darumme scholen se eme gheven alle jar to finte Michaelles daghe x mark. vor de x mark scolen se eme eres gudes also vele laten, dat eme ghenoghe. Worde eme an deme gude jenech broke, den scolden se eme erwillen.

Ek Ekelig boven deme kerckhove bekenne des, dat ek hebbe ghelenet laten Alheyde heren Henniges dochter van Alvelde, mines sones Ekelinges wive, to ereme live den halven tegheden unde enne halven hof to groten Schepenstede und xxx schillinge gheldes ervetinses an emme hus vor finte Peteres dore. unde worde Ekelinges eres mannes er to kort er ere, so scolde me ere darto gheven l mark lodeghes sulveres, unde dewile dat me nicht ne ghift de l mark, so schal se upboren twey punt gheldes ervetinses uth den husen upme markete bi Hillebrandes hufe van Lukkenem unde xxx schillinge gheldes ervetinses uth emme erve unde emme bomgarden in der Wevere strate unde xxx schillinge tinses an erre bodhe under den hoken neyft der entlesten bodhe ton scroderen wort. Met dessen dingen schal de sulve vrowe van alleme anghewalle afvorscheden wesen.

Ek Herman unde Deneke de brodere van der Sudmolen unde Redike ut der molen achter der Borch bekennet des, dat we unde use rechten erven sin schuldech Davite Cronsbene, Ludolve Offen, Tilen Doringe unde Johanne van Hone unde erer cumpenie unde eren rechten erven c mark unde lxxxij mark enes lodes min. Desses gheldes scole we alle jar to tinsse gheven uth der Sudmolen neyft der heren tinsse van finte Johannese viij mark to ver tiden: to finte Michels daghe tw mark, to winachten tw mark, to paschen tw mark, to finte Johanneses daghe tw mark, also lange, wente dit vorsegede ghelt al gheghulden si. Unde wikke tit dat we unde use rechten erven desses tinses nicht ne gheven, eder so we de molen hedde, also hir vor ghelegghet is, so mochten desse vorsegheden lude eder ere erven sek der molen underwinden unde darmede don wat en evene queme ane use unde ufer erven eder we se hedde, de molen, weder-

*In der Handfchr. 5 dat — Stendal von derselben Hand auf Rafur*

spake. We ok noch use erven eder jenech man, de se besete, ene moghen borghen eder vor-  
 setten de molen, er desse vorfprokene summe altomale ghegheven is. Deses tinfes tit to gheven-  
 de de steit an to finte Michels daghe. Actum anno domini m° ccc° xij° in octava beati Johannis  
 baptifte.<sup>a</sup>

a Juli 1

1312. *Erbverfügung Hermanns des Schmiedes.*

[686

*Aus dem ältesten Degedingebuche des Hagens. Vorher Nr 652.*

Anno domini m° ccc° xij°.

**H**erman de smet up dem markete heft gheven sinem wive Alheyde unde eren kinderen sin  
 erve unde al sin andere gut, dat eme over wert na sinem dode. Silve wel he doch des  
 hebben gantze macht to brukende sine levedaghe. Wel sek de vrowe van den kinderen breken,  
 so scal se to kindes dele gan. welden sek de kindere van ere breken, so scal se aver to kindes  
 dele gan. Bered he ok finer kindere welk, wile he levet, dat scal also van den anderen scheden  
 wesen, up dat se umbeworner sin. Dat sin dochter Margaretha unde ere man Hartman ok van  
 al femme erve leten, dat was langhe vore gheschen, alse id an deme breve steyd.

1312. *Der Rath in der Neustadt überläßt Heneken Becker Haus und Garten auf dem Nicker-  
 kulkshofe.*

[687

*Aus dem ältesten Degedingebuche der Neustadt, Bl. 2. Am Rande Van Heneken Beckere dem vischere.  
 Vorher Nr 664.*

**W**eradmanne uth der Nyenstad, Rotgher van Vinsleve, Gerwich, Ludolf van Helmstede,  
 Conred van Hildenssem, Ludolf van Ringelem, Albrecht Blyvot, bekennet unde betughet  
 Heneken Beckere unde sinen rechten erven eynes huses mit eneme garden uppe deme Nicker-  
 kulkes hove des jares umme xiiij scillinge to erveme tinfse so bescedeliken: ofte de Rad den  
 garden neme, so scolde men eme afdon tinfses also vele, alse it lik unde bilk were. Dith is ghe-  
 scken in den jaren van unses herren goddes bort m° ccc° xij°.

(1312.) *Vehmgerichtsordnung.*

[688

1, S. 27.

(1312.) *Verzeichniß der vor das Vehmgericht geladenen Diebe.*

[689

*Aus dem Liber judicii vemeding.*

**L**iber iudicii vemeding totius civitatis transcriptus de veteri libro et innovatus. Quicumque autem de antiquioribus iudiciis plura scire voluerit, requirat ea in antiquo libro apud Confules reservato.

Incipit autem ista particula, ut opinatur, ab anno domini m°ccc°xij°. Tunc factum est iudicium, et isti fures sunt citati.

¶ Johannes Kovelenz est citatus ex parte Nicolai aurifabri. ¶ Conradus Cruse et Hamele memekere sunt citati ex parte Tylen de Peyna. ¶ Bertoldus Hamele est citatus ex parte Johannis de Levenstede. ¶ Johannes est citatus ex parte Henrici de Luckenum. ¶ Henricus Clocke et Lodwicus sunt citati ex parte Johannis de Odenum. ¶ Conradus de Scerne citatus est ex parte Alberti torificis. ¶ Johannes de Ringelem est citatus ex parte Sidennores. ¶ Heyse melemekere citatus est ex parte Alberti Reymeres pistoris. ¶ Johan Meyghenberch citatus ex parte Nicolai olificis. ¶ Mechtildis Helie citata est ex parte filii Kniftedes. ¶ Beteke Mertenes citatus est ex parte Johannis Münt. ¶ Immeke est citata ex parte Henrici Holtnickier. ¶ Henricus Koldeoven est citatus ex parte Henrici Clenefmet. ¶ Herman Idelbrot citatus est ex parte Thiderici Rotgheri. ¶ Conradus Westfal citatus est ex parte Thiderici Papen futoris. ¶ Volmarus Friso citatus est ex parte Bertoldi Worst. ¶ Gertrudis de Ghevensleve citata est ex parte Johannis Lemmeken. ¶ Henricus de Dettene bis est citatus ex parte Arnoldi de Kniftede et ex parte Hermanni de Osterrode. ¶ Thiderik Mackenrode est citatus ex parte Conradi oltboteres. ¶ Bertoldus Strik citatus ex parte Hillebrandi Ludolfi. ¶ Henricus de Dettene tercio est citatus ex parte Hermanni Bokenem pro ix fert.

*In der Handschr. 1 bis zur Jahrzahl 4 Rubrum*

*(1312.) Ritter Heinrich v Wenden an Herzog Otto: bittet um Bestätigung seiner Schenkung der Rodewiese an das Marienspital.*

[690

*Original im Stadtarchive mit Siegel.*

**I**llustri principi domino suo domino Ottoni, duci de Brunswic et Luneburch, Henricus de Wenden miles dictus de Dalem servitium suum debitum et fidele. Excellencie vestre presentibus duxi significandum, quod pro salute anime mee donavi et in possessionem tradidi hospitali sancte Marie prope Longum pontem in Brunswic unum spacium, quod vulgariter dicitur Rodwische, situm prope curiam dictam Ekhorst, cum omni jure et utilitate proprietatis ac libertatis titulo, secundum quod ego possedi, quiete et libere possidendum et renunciavi omni juri, quod michi et heredibus meis competere posset in futurum in spacio antedicto. Quare peto dominacionem vestram sincere, quatenus donacionem hujusmodi a me rite et racionabiliter fac-

tam coram vobis per figillum vestrum approbare dignemini et super hoc litteram vestram patentem dare hospitali memorato, super quo excellencie vestre volo humiliter inclinare.

1312 Januar 2 Braunschweig. Die Herzöge Albrecht von Braunschweig und Otto von Lüneburg bekunden, wie sie auf Grund ihres wechselnden Präsentationsrechts und nach den Ermittelungen ihrer bestellten Commissare wegen Vergabung der durch den Tod Herrn Ludolfs v. Wenden, Magister Heinrich Holtnickers und Herrn Bernhards v. Meinerfen erledigten Pfründen zu St Blasien übereingekommen sind. Actum Brunswich anno domini m°ccc° duodecimo iiij° nonas Januarii. [691

Original zu Wolfenbüttel.

1312 Januar 8. Der altstädter Rath urkundet abermals über die von Herrn Gotfrid v. Verden den Brüdern Holtnicker, Johann Salgen, Heinrich beim Kirchhofe, den Brüdern Eliä und Wedegen v. Vallstedt in der Paulskapelle bei St Martini gestiftete Messe. [692

Original im Stadtarchive, das Siegel an rothem Seidenstrange. — Vgl. Nr 675.

**N**OS Johannes Felix, Eckelinghus de Strobecke, Bernardus Widekindi, Johannes de Alvelde, Hermannus de Ursleve, Bernardus Drusebant, Bruno de Guftede, Heyno de Evesem, Heyno Elye, Wedego de Velstede, Heyno Enghelardi et Thilo Thuringhus, Consules Antiquae civitatis Brunsw. pro tempore, notum facimus universis, quod dominus Godefridus, ecclesie sancti Andree in Verdha canonicus, in nostra constitutus presentia recognovit, quod ad honorem domini nostri Jhesu Christi et beate Marie matris ejus semper virginis ac sancti Johannis baptiste beatorumque Petri, Pauli et Andree apostolorum et beati Auctoris confessoris, in remedium quoque animarum sue ac parentum suorum contulit dimidium chorum salis in tota domo Bennig in salina Luneborch situm ad capellam sancti Pauli in cimiterio ecclesie sancti Martini in Brunsw. positam pro divino cultu inibi ampliando. Hermannus etiam Holtnickerus et Conradus frater suus, Johannes Felix, Hinricus apud cimiterium, Conradus et Hinricus filii Johannis Elye et Wedego de Velstede, conburgenses nostri, dimidium chorum salis alium in tota domo Deynghe in salina Luneborch situm contulerunt dicte capelle similiter in hunc modum, quod dominus Johannes de Luneborch percipiat annis singulis redditus integri chori hujusmodi et eos sibi faciat, prout poterit, utiles ad tempora vite sue. Pro quo dominus Johannes officabit per se vel per alium eandem capellam cum consensu plebani ecclesie sancti Martini diebus singulis una missa. Item dominus Godefridus et burgenfes nostri predicti decreverunt: si domino Johanni non liceret a plebano capellam officiare hujusmodi vel alicui nomine

suo, extunc dominus Johannes eam poterit, ubicunque sibi placuerit, observare et redditus predictos tollere contradicione plebani aliqua non obstante. Dominus Godefridus et burgenfes nostri memorati nobis humiliter subplicaverunt, quod post mortem domini Johannis de Luneborch percipiamus hujus integri chori redditus in perpetuum et eos plebano ecclesie nostre predictae aut ejus vicem gerenti annis singulis in nativitate domini ministremus pro uno sacerdote speciali et honeste conversationis conducendo et tenendo ad unam missam in eadem capella diebus singulis observandam, qui sacerdos sit eis in omnibus cum aliis ecclesie sancti Martini sacerdotibus obediens et fidelis. Item si plebanus aut ejus vicem gerens in sepedicta capella singulis diebus unam missam non facerent observari aut ipsi vel aliquis alius vellent de capella hujusmodi facere beneficium speciale, extunc sumus a dictis domino Godefrido humiliter rogati et burgenfibus, quod illam missam amore Dei procuremus celebrari alibi, quousque idem plebanus aut ejus vicem gerens eam in capella sancti Pauli observari procuret, sicut superius est expressum. Ut igitur cunctis Christi fidelibus omnia premissa pateant et precipue Consulibus nostris successoribus innotescant, presentem litteram sigillo civitatis nostre patenter duximus roborandam. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xij<sup>o</sup> vj<sup>o</sup> idus Januarij.

*Im Orig. 1 potuerit*

*1312 Januar 14. Die Priesterbrüderschaft tauscht mit dem Kloster Marienberg die Gemeinschaft ihrer beiderseitigen guten Werke aus.* [693

*Original zu Wolfenbüttel, das Siegel abgefallen.*

**J**ohannes cultos ceterique confratres sacerdotalis confraternitatis in Brunswich omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem et sempiternam in domino karitatem. Quoniam oracio et singula pietatis opera in sui participacione non minuuntur, sed fructus eorum et effectus integer in singulis invenitur, ideoque merito redarguitur pietatis defectus, si in illis rebus communicandis aliqua servetur parcitas, in quarum distribucione non violatur integritas, hinc est, quod volumus esse notum, quod quedam unio inter nos et sanctimoniales monasterii montis beate Marie virginis est taliter ordinata, quod ipse et earum successores nostre sorores sunt et participes debent esse omnium et singulorum bonorum operum tam in vita quam in morte, que in confraternitate nostra nunc et in perpetuum operari dignabitur clemencia salvatoris, et e converso nos et nostri successores ex nunc et in perpetuum confratres et sorores sumus ipsarum et participes debemus esse omnium et singulorum bonorum operum in vita pariter et in morte, que in congregacione earum fiunt et fient in perpetuum ad laudem domini nostri Jesu Christi. In quorum omnium evidens testimonium, quia proprio sigillo caremus, presentem

litteram sigillo domini Baldewini decani ecclesie sancti Blasii in Brunswich, confratris nostri, procuravimus sigillari. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> duodecimo xviii<sup>o</sup> kalendas Februarii.

1312 Januar 15. Küster Johannes und die übrigen Genossen der Priesterbrüderschaft tauschen mit dem Kloster Marienborn die Gemeinschaft ihrer beiderseitigen guten Werke aus. Datum anno domini millesimo trecentesimo duodecimo xviii<sup>o</sup> kalendas Februarii. [694

Aus der zu Magdeburg verwahrten modernen Abschrift eines Copialbuches xv Jahrh. des Klosters Marienborn. — Formular wie Nr 693.

1312 Januar 25. Die-Priesterbrüderschaft tauscht mit dem Kloster Waterler die Gemeinschaft ihrer beiderseitigen guten Werke aus. Datum anno domini millesimo trecentesimo duodecimo octavo kal. Februarii. [695

Original zu Wernigerode, gedruckt bei Jacobs, Urk.-B. der Deutschordens-Commende Langeln und der Klöster Himmelpfort und Waterler, S. 261. — Formular wie Nr 693.

1312 Januar 28 Braunschweig. Gotfrid, Canonicus zu St Andreä in Verden, bekundet, daß er den Minderbrüdern zu Lüneburg ein Pfund lüneburgscher Pfennige jährlich aus der zu einer Messe in der Paulskapelle gestifteten Salzrente überwiesen und dagegen dem Pfarrer zu St Martini einen ewigen Zins von 14 Schilling braunschweigischer Pfennige aus zwei Gärten vor dem Petrithore gekauft hat. [696

Original im Stadtarchive mit drei Siegeln.

IN nomine sancte et individue trinitatis Godefridus canonicus ecclesie sancti Andree in Verdena omnibus in perpetuum. Ad perpetuam memoriam omnium, quibus presens scriptum ostensum fuerit, cupio pervenire, quod, volens dominum Jhesum Christum in suis sanctis venerari, pro spetiali gloria et honore sancti Johannis baptiste et beatissimorum Petri, Pauli et Andree apostolorum ac sancti Auctoris confessoris, patronorum capelle site in cimiterio ecclesie sancti Martini in Brunswic, necnon pro salubribus remediis animarum, mee videlicet et parentum meorum, matura deliberatione prehabita dedi et in Dei nomine do per presentes jam dicte capelle dimidium chorum salis quolibet flumine recipiendum in salina Luneborch in tota domo Benninghe eidem capelle dotali jure et ecclesiastica emunitate proprietatis tytulo perpetuo permanfurum, ita tamen, quod quilibet rector ecclesie sancti Martini predictae vel gerens vices ejus ibidem dabit fratribus minoribus in Luneborch singulis annis unum talentum luneburgenfium

denariorum in festo nativitatis domini de proventibus dimidii chori salis supradicti, donec ipse efficiat, quod iidem fratres de donatione predicti talenti gratiose dimittant ipsum liberum et solutum. Et in recompensam ejusdem talenti, quod dandum est fratribus predictis secundum formam premissam, comparavi eidem rectori ecclesie sancti Martini vel ejus vices gerenti quatuordecim solidos perpetui census bruneswicensium denariorum in duobus ortis sitis extra valvam sancti Petri predictae civitatis. Deputavi insuper eundem dimidium chorum salis specialiter amico meo Johanni dicto de Luneborch sacerdoti ad habendum et possidendum ipsum, quoad vixerit, et suis usibus applicandum cum alio dimidio choro salis sito in tota domo Deynghe, quem eodem modo Hermannus Holtzicker et Conradus frater suus, Johannes Felix, Henricus apud cimiterium, Conradus et Henricus filii quondam Johannis Elye et Wedego de Velstede, burgenfes in Brunewic, comparaverunt capelle supradictae ita, quod post obitum jam dicti domini Johannis rector ecclesie sancti Martini sepeditae vel gerens vices ejus ibidem de proventibus amborum dimidiorum chororum prefatorum salis servabit specialem, ydoneum et sibi convenientem sacerdotem, qui predictam capellam officiabit singulis diebus una missa. Igitur, ut hec omnia et singula premissa inmutabiliter firma maneant atque rata, sigillum meum presenti littere inde conscripte apposui et ipsam pro efficaciori evidentia sigillis honorabilium virorum domini . . . abbatis monasterii sancti Egidii ac decani ecclesie sancti Blasii in Brunewic procuravi patenter roborari. Actum ibidem coram Consulibus et pluribus clericis et laycis ad hoc specialiter convocatis anno domini millesimo trecentesimo duodecimo in octava Agnetis virginis venerande. Et nos Godefridus Dei gracia abbas monasterii sancti Egidii in Brunewic ordinis sancti Benedicti, Halberstadenfis dyoc., et nos Engelbertus decanus sancti Blasii ejusdem civitatis, Hildensfemensis dyoc., recognoscimus, quod ad petitionem domini Godefridi canonici ecclesie sancti Andree in Verda sigilla nostra presentibus duximus apponenda.

*1312 Januar 28. Bischof Heinrich von Hildesheim bestätigt die von Herrn Gotfrid v. Verden, den Brüdern Holtzicker, Johann Salgen, Heinrich beim Kirchhofe, den Brüdern Eliä und Wedegen v. Vallstedt in der Paulskapelle bei St Martini gestiftete Messe.* [697

*Original im Stadtarchive, das Siegel an rothem Seidenstrange. — Die Stiftungsgechichte fast wörtlich aus Nr 692 übernommen.*

**N**Os Hinricus Dei gracia Hildensfemensis ecclesie episcopus notum esse volumus universis, quod, cum dominus Godefridus ecclesie sancti Andree in Verda canonicus ob reverentiam Dei ac beate Marie semper virginis sanctique Johannis baptiste ac beatorum Petri, Pauli atque Andree apostolorum et sancti Auctoris confessoris, pro remedio etiam animarum sue parentumque suorum compara-



verit dimidium chorum falis de tota domo Benning in falina Luneborch tollendum ad capellam sancti Pauli in cimiterio beati Martini in Brunsw. sitam pro cultu divino inibi ampliando, Hermannus in super Holtnickeri et Conradus frater suus, Johannes Felix, Hinricus apud cimiterium, Conradus et Hinricus filii Johannis Helye et Wedego de Velstede, burgenfes dicte civitatis Brunsw., dimidium chorum falis alium de tota domo Deynghe in falina Luneborch predicta percipiendum eidem capelle conparaverint fimiliter, in hunc modum, quod discretus vir dominus Johannes dictus de Luneborch, sacerdos, percipiat annis fingulis redditus integri chori hujusmodi et eos fuis applicet ufibus ad tempora fue vite et ipfe proinde per fe vel per alium ydoneum facerdotem dictam capellam officiet cum confensu plebani sancti Martini diebus fingulis una miffa vel, fi dicto domino Johanni aut alii vice fua capellam eandem officiare prohibente plebano forfan non liceret, idem dominus Johannes aut alius fuo nomine miffam hujusmodi obfervet, ubicunque fibi placitum fuerit, ac redditus integraliter percipiat antedictos contradicione plebani aliquatenus non obtante. Ceterum premiffis omnibus eft adjectum, quod, cum dictum dominum Johannem viam carnis ingredi contigerit univerfe, Confules Antiquae civitatis Brunsw. redditus tollent inperpetuum antedictos et eos domino plebano ecclefie sancti Martini fupradicte, qui pro tempore fuerit, aut ejus vicem gerenti annis fingulis in nativitate domini prefentabunt pro uno facerdote fpECIALI converfationis honefte conducendo ac fervando ad unam miffam in dicta capella diebus fingulis celebrandam, qui quidem facerdos pareat eis in omnibus ficut alii dicte ecclefie facerdoes. Si autem plebanus sancti Martini vel ejus vices gerens miffam diebus fingulis in eadem capella per facerdotem fpECIALEM, ut premittitur, non facerent celebrari, aut fi quis niteretur facere de capella hujusmodi beneficium fpECIALe, extunc dicti Confules miffam hujusmodi, que in capella sancti Pauli obfervari deberet, ubicumque voluerint facient celebrari, quousque dictus plebanus vel ejus vices gerens ipfam miffam in capella sancti Pauli obfervari faciant fecundum formam fuperius annotatam. Nos itaque devotis eorum, quorum intererat, petitionibus inclinati et maxime cum noftrum requirat officium, ut affidue noftrorum intendamus fubditorum utilitatibus et quieti, dictam ordinationem cum fuis conditionibus fupra expreffis ratificamus, approbamus ac prefentibus confirmamus diftrictius inhibentes, ne quis ipfam infringere aut aliquatenus audeat immutare, et, fi fecus a quoquam attemptatum fuerit, id auctoritate ordinaria decernimus irritum et inane. In quorum omnium teftimonium figillo noftro has litteras duximus figillandas. Datum et actum anno domini millefimo trecentefimo duodecimo in octava beate Agnetis virginis.

1312 Januar 29. *Bifchof Heinrich von Hildesheim verheißt denen, die die Michaeliskirche zu gewiffen Feftzeiten befuchen oder auf deren Kirchhofe für die Todten beten, vierzigtägigen Ablass.* [698

*Original im Stadtarchive mit Siegeltrümmer. Gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hift. Suppl. S. 72. — Formular wie Nr 678.*

**H**enicus Dei gracia Hildensemensis ecclesie episcopus univervis Christi fidelibus visuris vel auditoris has litteras salutem in omnium salvatore. Cupientes populum christianum acceptabilem Deo reddere et ad bene merendum indulgenciis ac remissionibus invitare omnibus itaque vere penitentibus, contritis et confessis, qui ad ecclesiam parrochiam sancti Michahelis in Brunswich nostre dyoc. in festivitibus infra scriptis, videlicet nativitatibus domini, epyphanie domini, bona sexta feria, pasche, ascensionis domini, pentecostes, in quattuor sollempnitatibus beate Marie virginis, diebus apostolorum, Johannis baptiste, Laurencii, Michahelis, Luce ewangeliste, Agnete virginis, beate Katherine et in die omnium sanctorum et per octavas sanctorum predictorum, quorum octave in ecclesia peraguntur, causa devotionis accesserint divine propiciationis gratiam peturi quique dicte ecclesie cimiterium circuiverint orationes pias pro defunctis fidelibus effundendo, quadraginta dies de omnipotentis Dei misericordia ac gloriose matris ejus Marie semper virginis meritis confisi de injunctis sibi penitenciis misericorditer in Deo relaxamus. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> duodecimo die beati Valerii confessoris.

*1312 Februar 6. Küster Johannes und die übrigen Genossen der Priesterbrüderschaft tauschen mit dem Kloster Stötterlingenburg die Gemeinschaft ihrer beiderseitigen guten Werke aus.* [699

*Aus dem alten Stötterlingenburgschen Copialbuche zu Magdeburg gedruckt bei v. Schmidt-Phifeldeck, Urk.-B. des Kl. St. S. 54. und danach in den Regesten u. Urk. des Geschl. v. Blankenburg-Campe II, S. 37. — Formular wie Nr 693, doch fehlt hier der Zusatz quia proprio sigillo caremus.*

*1312 Februar 13. Archidiakonus Bernhard befiehlt den Pfarrern seines Bannes, die Schuldner der Kirche St Andreä zur Zahlung anzuhalten.* [700

*Original im Stadtarchive, das Siegel beschädigt.*

**B**ernardus, Dei gracia Hildensemensis ecclesie canonicus et archidyaconus in Brunsw., dilectis in Christo . . . plebanis sui banni seu eorum vices gerentibus salutem in domino. Discretionem vestre sub pena suspensionis ab ingressu ecclesie districte precipiendo mandamus, quatenus parrochiales vestros, qui debita solvere tenentur ecclesie sancti Andree in Brunsw., quos procuratores fabricae ipsius ecclesie vobis nominaverint vel fecerint nominari, salubriter moneatis, ut infra quindenam a tempore monitionis hujusmodi numerandam eadem debita persolvant integraliter et complete, alioquin ipsos ad hoc auctoritate nostra tam in generali quam in speciali per censuram ecclesiasticam compellatis. Datum Hildensem anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> xij<sup>o</sup> in dominica Invocavit.

1312 Februar 14. *Priorin Margaretha und Convent zu Dorstadt verkaufen wegen Theuerung des Hafers, den sie zur Sommerfaat brauchen, ihrem Propste Herrn Friderich und dem Laienbruder Heinrich v. Börsum (de Borsne) für 25 Mark auf Lebenszeit zwei Hufen zu Ohlendorf (Oldendorpe). Zeugen Johannes dictus de sancto Bartholomeo, Thidericus dictus de Brunswich, Borchardus dictus de Beyerfede, sacerdots. Datum anno domini millesimo trecentesimo duodecimo in die beati Valentini martiris.* [701

*Original zu Dorstadt.*

1312 März 1. *Herzog Albrecht eignet dem Aegidienkloster zwei Hufen zu Rautheim (in villa Rothne), drei im Wolfshagen (in campo Wlveshaghen) und zwei angrenzende Gehölze, den Wolfshagen und den Heidberg (Heytbergh), die sein Schenk Ritter Ludwig von Ihlendorf (de Ihendorp) und dessen Sohn Ritter Jordan mit Zustimmung seiner Söhne Jordan und Jordan auf Betreiben des Abtes ihm aufgesandt haben. Unter den Zeugen Thidericus et Ludolfus fratres dicti Doringhi, Johannes Felix, Hermannus de Ursleve, Ecbertus prope cimiterium, burgenfes in Brunswic. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> duodecimo kal. Martii.* [702

15 *Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hift., Supplem. S. 14.*

1312 März 3. *Dekan und Capitel St Cyriaci urkunden über eine Stiftung des Priesters Herrn Ludolfs v. Wittmershagen und Konrad Holtnickers zu Behuf der Schlafschüler des Stiftes.* [703

*Original zu Wolfenbüttel, das Siegel abgefallen.*

**B**ertoldus dei gratia decanus totumque capitulum ecclesie montis beati Cyriaci apud muros  
 20 **B**eivitatis Bruneswich univervis Christi fidelibus presentem literam inspecturis salutem in domino. Res geste consulte juvantur, si veritas earum scripti testimonio confirmatur. Hinc est quod notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod dominus Ludolfus sacerdos dictus de  
 Witmershaghen et Conradus Holtnickeri emerunt a nostra ecclesia et a nobis reditus viginti  
 25 solidorum pro decem marcis puri argenti de tribus ortis Ludolfi et Henrici fratrum dictorum  
 Hakellenberch fitis ante valvam beati Michaelis, videlicet decem solidos in festo beati Michaelis  
 et decem solidos in festo pasche annis singulis perfolvendos, ita tamen, quod jam dicti dominus  
 Ludolfus et Conradus eosdem viginti solidorum reditus ob salutem anime Conradi pie recor-  
 dationis dicti de Cancellio ad usum scolarium dormitorialium nostre ecclesie legantes liberaliter  
 30 perpetuis temporibus erogarunt. In cujus rei evidentiam prefens scriptum sigillo nostre ecclesie  
 roboratum damus supradictis domino Ludolfo et Conrado et procuratori scolarium dormito-  
 rialium, qui pro tempore fuerit, in testimonium et in signum. Testes hujus sunt Hermannus

Holtickeri et Conradus filius ejus, Henricus Elye, Hillebrandus de Luckenum et alii plures fide digni. Datum et actum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> duodecimo feriã sexta ante dominicam, qua cantatur Letare.

*1312 März 31. Dekan und Kapitel zu St Blasien verkaufen Thecen apothekario eine Pfründe auf Lebenszeit. Unter den Zeugen Johannes Felix, Henricus apud cimiterium, Johannes et Wedego fratres de Velstede, David Kronesben, burgenses in Brunswich. Actum in capitulo nostro anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> xij<sup>o</sup> pridie cal. Aprilis.* [704

*Nach einer Abschrift Gregor Overhams (Propstes zu Helmstedt, † 1687) zu Wolfenbüttel. — Als Canonicus wird Thece 1320 Jan. 30 (iij kal. Februarii) bezeichnet: Abschrift ebd.*

*1312 April 2. Uebereinkunft der Lakenmacher im Hagen, in der Neustadt und in der Alten-1 wik mit den Juden.* [705

*Aus dem Rechtsbuche der Neustadt, Bl. 11. — Dieselbe Uebereinkunft ist im ersten Degedingebuche des Hagens Bl. 5 mit geringen Abweichungen des Wortlauts unter dem Datum Anno domini ccc<sup>o</sup>xxij<sup>o</sup> aufgezeichnet (B); von den Zeugen jedoch fehlen hier die Neustädter Rathmannen, statt deren nach den drei Rittern und dem herzoglichen Vogte de Rad uth dem Hagen aufgeführt wird: Jordan Stapel, Ludolf Scherpingh, Albert Cruse, Henrik Stapel, Ghereke Peperkelre, Johan Vrederekes, Tile van Hemestidde, Ludolf Muntaries.*

**D**E mestere der inninghe der lakemekere ut deme Haghen unde ut dere Nyenstad unde ut der Oldenwik hebbet ghedeghedinghet mit den joden over alle de stad also, dat se nicht scolen nemen to pande lakene, de to Brunswic sin ghemaket, funder allene stuccke möghen se wol nemen, noch nene lakenschere noch nene wulle noch nen garn. Neme aver en jode garn, dat scal he to losene don vor dat spinnelon unde nicht durere. Unde swe aldusdan ding wel utfetten, dat scal he don mit wettene fines neyburess, unde de jode scal ok to sik nemen enen anderen joden ut finer neyburscap, unde alfodan ding scal me van eme losen. Neme he susdan ding boven dat, he scal hebben verloren penninge unde pant. Worde deme kerstene borst fines neyburess, so is de jode des neghere to beholdene mit fineme neybure bi eren waren worden ane edh. Dor disse sake scole we unde use ghefinde de joden unde ere ghefinde vorderen, wor we moghen. Oc en scolen se van neneme gaste noch lantmanne noch lantvrowen garn eder wulle nemen, se en bringen eren werd mede. Differ dinghe sint tughe de Rad ut der Nyenstad, her Gherwin, Rotgher, Ludeman van Helmstedde, Ludolf van Ringelem, Conred van Hildensem, Albert Blyvot. her Jorden van Wenthusen, her Ludegher de drözte, her Bertold van 3

Velthem, riddere, unde Oldendorp, ufes herren voghet, unde Copfin unde Nathan van Megheborsch, Yfaac van Goslere, de joden. Dith is ghefchen na goddes bord duſent jar drehundert jar in deme twelften jare achte daghe na paſchen.

1312 April 14. Propſt Arnold, Priorin Johanna und Convent zu Steterburg bekunden, daß ſie ihren Kloſterjungfrauen Johann v. Kalbe (de Calve) und Sophien v. Aſtfeld (de Aſtvelde) für 3 Mark eine Wurt zu Thiede (Thide), die 4 Schilling und vier Hühner zinf, ſammt der Holznutzung aus allen zum Dorfe gehörigen Wäldern mit Ausnahme der des Waldes La verkauft haben, und daß dieſer Zins nach dem Tode der Jungfrauen zum Lichte auf Marien Verkündigung verwandt werden ſoll. Datum anno domini m°ccc°xij° in die beatorum Tiburcii et Valeriani mart. [706]

*Aus dem Chronicon Stederburgenſe zu Wolfenbüttel, S. 298.*

1312 Mai 1 Vienne. Papſt Clemens befiehlt zum andern Male dem Markgrafen Waldemar von Brandenburg, den Herzogen Heinrich und Albrecht von Braunſchweig, Herzog Otten von Lüneburg, den Fürſten Albrecht, Bernhard und Otten von Anhalt, den Grafen Heinrich, Dietrich und Dietrich von Hohnſtein, Ulrich und Heinrich von Regenſtein, Heinrich von Blankenburg, Hermann und Walther von Barby (de Barbuge), Burchard von Mansfeld, Heinrich von Schladen, den Herren Werner und Gardun von Hadmersleben, anderen Fürſten und Edeln, den Städten Braunſchweig, Hildesheim, Magdeburg, Halberſtadt, Goslar, Quedlinburg, Helmſtedt und anderen im Lande Sachſen, dem Kloſter Ilſenburg gegen die Grafen Albrecht und Friderich von Wernigerode beholfen zu ſein, die ſelbiges mit Raub und Gewaltthat heimgeſucht haben. Datum Vyenne kal. Maji pontificatus noſtri anno ſeptimo. [707]

*Dem Inhalte nach in dem Aufgebote eingerückt, das Biſchof Albrecht am 22. December d. J. an Quedlinburg ergehen ließ. Gedruckt bei Jacobs, Urk.-B. des Kloſters Ilſenburg, S. 520.*

1312 Mai 22 Wolfenbüttel. Herzog Albrecht eignet dem Kreuzkloſter die von Bertram v. Veltheim erworbenen und von dieſem refignierten Güter zu Watzum (Wattecefem). Unter den Zeugen Hermannus Holtnicker, Johannes Felix, Jordanus Stapel, Bertrammus de Dampmone, Jordanus Stapel, Thidericus Thuringus, burgenſes in Brunewich. Datum in caſtro Wlferbutle anno domini m°ccc° duodecimo undecimo kal. Junii. [708]

*Original zu Wolfenbüttel*

1312 Mai 22 *Braunschweig*. Ritter Bertram v. Veltheim (de Velthem) verkauft an Propst und Convent des Kreuzklosters für 27 Mark l. S. anderthalb Hufen, zwei Höfe, eine Wurt und eine Wiese zu Watzum (Watecfem). Unter den Zeugen Hermannus Holtzicker, Johannes Felix, Bertrammus de Dampmone, Jordanus Stapel, Thidericus Thuringus, burgenfes in Brunewich. Datum ibidem anno domini m° ccc° duodecimo xj° kal. Junii. [709]

*Original zu Wolfenbüttel. — Herzog Albrecht eignete dem Kloster diese Güter am selben Tage und vor den nämlichen Zeugen zu Wolfenbüttel (in castro Wlflebutle): Orig. ebd.*

1312 Mai 29. Aebtiffin Gertrud, Priorin Mechtild und das ganze Kreuzkloster bekunden, daß ihr Propst Herr Johannes, Pfarrer zu Engelnstedt (Enghelemestede) von Ritter Bertram v. Veltheim (de Veltem) für 27 Mark l. S. anderthalb Hufen, zwei Höfe, eine Wurt und eine Wiese zu Watzum (Watecfem) gekauft und diese Güter dem Kloster vorgeschriebener Maßen, worauf sie sich verpflichten, gewidmet hat. Zeugen Jordanus Stapel, Henricus Elye, Bertrammus de Dampmone, Thidericus Thoringi, burgenfes in Brunewich. Datum in conventu nostro anno domini millefimo trecentesimo duodecimo quarto kalendas Junii. [710]

*Original zu Wolfenbüttel.*

1312 Juni 3. Dekan Balduin und Capitel zu St Blasien urkunden mit dem altstädter Rathe über eine Stiftung des Propstes Johannes zum Kreuzkloster. [711]

*Original zu Wolfenbüttel, das Siegel des Capitels von St Blasien und das Burgenfensiegel an grünen Seidensträngen, dazwischen an blauweißem Zwirnstrange das kleine runde Siegel des Propstes Johannes.*

**N**Os Dei gracia Baldewinus decanus totumque capitulum ecclesie sancti Blasii in Brunewich, Hermannus Wlverammi, Johannes Felix, Johannes de Veltstedhe ceterique pro tempore Conules Antique civitatis ibidem tenore presencium publice recognoscimus et testamur, quod discretus vir dominus Johannes, prepositus monasterii sancte Crucis in Renneberghe, rector ecclesie in Enghelemestede, emit tam suo quam conventus sui nomine pro viginti septem marcis puri argenti sue proprie pecunie a strenuo viro Bertrammo de Veltem milite unum mansum et dimidium sitos in campis ville Watecfem et duas curias et unam aream in eadem villa et pratum unum ad eos pertinencia et divine retribucionis intuitu donavit jam dicta bona in Dei nomine prefato suo conventui perpetue possidenda, ita tamen, quod ipse proventus eorundem bonorum integraliter recipiet et habeat temporibus sue vite, et quod post obitum ipsius forori sue domine Cristine ac ancille sue Bertradi, si tunc supervixerint, cuilibet earum de eisdem bonis a conventu predicto dentur expedite, quamdiu vixerint, unus chorus tritici et unus filiginis mensure bruneswicenfis annis singulis in die sancti Michaelis, et insuper quod anniversa-

rius parentum fuorum simul et fuus, prout occurret, ab eodem conventu singulis annis missis et vigiliis ac animarum recommendacionibus confraternaliter peragantur, et in quolibet eorum domino preposito novem denarii et cuilibet capellano sex et scolari tres denarii ministrantur. Et quicquid tunc post hujusmodi distribucionem residuum fuerit et post obitus eciam unius vel ambarum prenominatarum personarum vacare contigerit, hoc in duas equales partes dividatur, quarum una convertetur in communem utilitatem conventus et reliqua in officium camerarie, ut sic, quod de cameraria debetur singulis annis cuilibet domine, de conventu sine defectu et equali sorte seu parte karitative ministrantur. Igitur ut hec premissa prefatorum bonorum pia donatio et domini prepositi predicti devote intentionis ordinacio perpetuo firma maneat et inconvulsa, et ne aliquis propter oblivionem, ignoranciam vel maliciam aliquid premissorum immutare valeat vel de facto presumat, cum conditiones in donacionibus apposite exacta diligencia sint servande, nos pro firmiori ipsorum munimine et evidentiori testimonio, que coram nobis fieri vidimus et audivimus, ad preces domini prepositi et conventus predictorum sigilla nostra presentibus patenter duximus apponenda. Actum anno domini millesimo trecentesimo duodecimo tercio nonas Junii.

*1312 Juni 5. Die Brüder Hakelberg verkaufen dem Cyriacusstifte auf Wiederkauf einen Zins aus zwei Gärten beim Berge und an der Diebstraße.* [712

*Original zu Wolfenbüttel, das zweite Siegel abgefallen.*

**N**Os Ludolfus et Henricus fratres dicti Hakelenberch notum volumus esse universis, quod pro quindecim marcis puri argenti nobis integraliter perfolutis vendidimus canonicis ecclesie montis sancti Ciriaci redditus triginta solidorum in duobus ortis fitis uno prope predictum montem, alio vero juxta plateam furum, qui solventur singulis annis, videlicet quindecim solidi in festo beati Michaelis et quindecim solidi in festo pasche, eisdem canonicis expedite. Quos quidem redditus reemere possumus, cum placuerit, pro eadem summa pecunie in predictis terminis, dummodo predictis canonicis predixerimus in festo Johannis baptiste et in festo natiuitatis domini nostri, et censu illius termini, videlicet beati Michaelis vel festi pasche, integraliter perfoluto. In hujus rei testimonium presentibus nostra sigilla duximus apponenda. Hujus rei testes sunt Hermannus de Ursleve, Johannes Felix et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xij<sup>o</sup> in die beati Bonifacii martyris.

*1312 Juni 8. Dekan Berthold und Capitel St Cyriaci urkunden über eine Kapellenstiftung Johans v. Alfeld.* [713

*Original zu Wolfenbüttel mit Siegel.*

**N**Os Bertoldus, Dei gracia decanus, totumque capitulum ecclesie sancti Cyriaci in monte apud Brunsworth presentibus publice recognoscimus et notum facimus universis has litteras visuris, quod Johannes dictus de Alvelde, civis in Brunsworth, cum unanimi nostro consensu ad capellam unam apud chorum nostrum sitam et de suis sumptibus edificatam et consecrandam Thidericum filium suum nobis presentavit, quem nos ad eandem capellam recepimus propter Deum, ita quod idem Johannes ad predictam cappellam dedit et assignavit sexaginta marcas puri argenti, de quibus nos comparabimus redditus quinque vel sex talentorum vel in quantum poterimus et prout melius poterimus cum proprietate eorundem. et illis redditibus emptis et comparatis et litteris desuper scriptis et sigillatis idem Johannes debet pecuniam solvere supradictam. Ad predictam eciam cappellam consecrandam cum altari ibidem de sumptibus propriis idem Johannes comparabit missale, calicem et sacerdotalia vestimenta. Cum vero Thidericus filius suus in presbiterum ordinatus fuerit, extunc in eadem cappella pro sua voluntate et beneplacito divina sibi inspirante gracia poterit celebrare, ita quod ad officium predictam cappellam neque per se neque per alium tenebitur, nec eciam pater suus Johannes prenotatus, quod predicta cappella officietur, procurabit. Ipse eciam Thidericus stallum in choro et processione immediate post canonicos optinebit et ad chorum frequentandum vel ad vices observandum non artabitur nec tenebitur, nisi velit. nichilominus tamen obedienciam faciet suo decano, super eo videlicet, quod munde se teneat et honeste. Post mortem vero dicti Thiderici eandem cappellam nos conferre debemus sine contradictione aliqua uni presbitero, pro quo dictus Johannes, quam diu vixerit, nobis duxerit supplicandum. Qui siquidem presbiter tanquam vicarius et in omnibus et per omnia in nostra ecclesia se tenebit et singulis septimanis feria secunda, quarta et sexta missam celebrabit pro defunctis. aliis vero quatuor diebus, videlicet die dominica, feria tertia, quinta et die sabbati, missam de die unam, secundam de sancto spiritu, tertiam de sancta cruce et quartam de beata virgine septimanis singulis celebrabit pro salute anime dicti Johannis et animarum videlicet patris et matris sui necnon uxorum suarum, Alheydis scilicet et Weneke, filiorum quoque et filiarum suorum et aliorum parentum suorum et benefactorum. Vlt idem Johannes missas hujusmodi in predicta cappella per quemcunque presbiterum vicarium ibidem, ut premissum est, septimanis singulis jugiter observari. Quandocunque autem predicti vicarii septimana fuerit ad celebrandum in summo altari, extunc, quia ad celebrandum in choro astrictus esse debet, ad celebrandum in predicta cappella aliquatenus non tenetur, sed in missis in choro tunc celebrandis animarum prenominarum memor erit. Prenominatus eciam vicarius pro celebrationibus missarum in eadem cappella vinum et ceram sibi personaliter procurabit. In cujus rei evidens testimonium nostri capituli sigillum presentibus est appensum. Testes eciam hujus rei sunt magister Conradus, rector ecclesie sancti Magni in Brunsworth, Her-



mannus de Ursleve, Johannes Felix, Johannes de Velftede, Egelingus de cimiterio, burgenfes in Brunewich, David de Ofterrode et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m° ccc° xij° sexto ydus Juni.

1312 Juni 8. Dekan Friderich und Capitel zu St Cyriaci urkunden über eine Kapellenstiftung  
Johanns v. Alfeld. [714

*Original zu Wolfenbüttel, das Siegel abgefallen. — Diese Urkunde, von anderer Hand als die vorige, lautet selbiger bis auf die Summe des Stiftungskapitals und die Angaben über dessen Anlage fast völlig gleich. Man muß annehmen, daß die Dekanswürde derzeit zwischen Berthold und Friderich streitig war.*

**N**Os Fredericus Dei gratia decanus totumque capitulum ecclesie montis sancti Cyriaci apud Brunewich presentibus publice recognoscimus et notum facimus univervis has literas visuris, quod Johannes dictus de Alvelde, civis in Brunewich, cum unanimi nostro consensu ad cappellam unam apud chorum nostrum sitam et de suis sumptibus edificatam Thidericum filium suum nobis presentavit, quem nos ad eandem cappellam recepimus propter Deum, ita quod idem Johannes ad predictam cappellam dedit et assignavit septuaginta quatuor marcas puri argenti, cum quibus comparavimus a domino Spiringhe milite et suis veris heredibus quatuor mansos sitos in Westerbiwende liberos et solutos solventes xxiiij choros brunewicenfis mensure, videlicet octo tritici, octo filiginis et octo avene, singulis annis et unam curiam cum duabus utilitatibus in silva Odere, que vulgariter dicuntur holtnut, cum proprietate eorundem ad eandem cappellam perpetuo pertinentes. Cum vero Thidericus filius suus in presbiterum ordinatus fuerit, extunc in eadem cappella pro sua voluntate et beneplacito divina sibi inspirante gratia poterit celebrare, ita quod ad officium predictam cappellam neque per se neque per alium tenebitur, nec etiam pater suus Johannes prenotatus, quod predicta cappella officietur, procurabit. Ipse etiam Thidericus stallum in choro et processione immediate post canonicos obtinebit et ad chorum frequentandum vel ad vices observandum non artabitur nec tenebitur, nisi velit. nihilominus tamen obedientiam faciet suo decano, super eo videlicet, quod munde se teneat et honeste. Post mortem vero dicti Thiderici eandem cappellam nos conferre debebimus sine contradictione aliqua uni presbitero, pro quo dictus Johannes, quamdiu vixerit, nobis duxerit supplicandum. Qui siquidem presbiter tamquam vicarius et in omnibus et per omnia in nostra ecclesia se tenebit et singulis septimanis feria secunda, quarta et sexta missam celebrabit pro defunctis. aliis vero quatuor diebus, videlicet die dominica, feria tertia, quinta et die sabbati, missam de die unam, secundam de sancto spiritu, tertiam de sancta cruce et quartam de beata virgine septimanis singulis celebrabit pro salute anime dicti Johannis et animarum videlicet patris et matris sui necnon uxorum suarum Adelheydis et Weneke, filiorum quoque et filiarum suorum et aliorum parentum suorum et benefactorum. Vlt idem Johannes missas hujusmodi in eadem cappella per quemcunque presbiterum vicarium ibidem, ut premissum est, septimanis singulis jugiter observari. Quodcumque autem predicti vicarii septimana fuerit ad celebrandum in summo altari,

Nr 712 9 sancti Cyriaci in monte 12 edificatam et consecrandam 14 cum]de comparabimus 18 vor Cum fehlt die Bestimmung Ad predictam eciam cappellam — vestimenta S. 392<sup>ro</sup> 31 Alheydis scilicet 33 eadem]predicta

extunc, quia ad celebrandum in choro astrictus esse debet, ad celebrandum in predicta capella aliquatenus non tenetur, sed in missis in choro tunc celebrandis animarum prenominatarum memor erit. Prenominatus etiam vicarius pro celebrationibus missarum in eadem cappella vinum et ceram sibi personaliter procurabit. In cujus rei evidens testimonium nostri capituli sigillum presentibus est appensum. Testes etiam hujus rei sunt magister Conradus, rector ecclesie sancti Magni in Brunswic, Hermannus de Ursleve, Johannes Felix, Johannes de Veltfede, Eghelingus de cimiterio, burgenfes in Brunswich, David de Osterodhe et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m°ccc°xij° sexto ydus Junii.

*1312 Juni 14. Dekan und Kapitel zu St Blasien bekunden, daß Heinrich beim Kirchhofe von ihnen ein Pfund Pfennige zur Jahrzeit seiner Eltern gekauft hat.* [715

*Original zu Wolfenbüttel mit Siegel.*

**N**Os Baldewinus Dei gratia decanus totumque capitulum ecclesie sancti Blasii in Brunswich tenore presentium publice recognoscimus et testamur, quod Henricus apud cimiterium, burgenfis in Brunswich, volens animabus parentum suorum piis elemofinis ac ecclesie suffragiis fideliter subvenire et fiduciali devotione sibi et uxori sue domine Jutte salubriter providere de bonis a Deo sibi concessis seminando in terris, quod multiplicato fructu eternaliter recolligere mercatur in celis, comparavit a nobis pro decem marcis puri argenti in utilitatem ecclesie nostre conversis unum talentum brunswicensium denariorum ad anniversarium parentum suorum, quem, quamdiu ipse et uxor sua predicta vixerint, singulis annis nonas Septembris missis et vigiliis, sicut devotione precum suarum a nobis inpetravit, confraternaliter peragemus. Et tunc idem talentum pro karitativa consolatione de bursa ecclesie nostre distribuetur dominis nostris canonicis et xvj vicariis, prout unum talentum distribui apud nos est consuetum. Cum autem ipsum vel uxorem suam prefatam obire contigerit, anniversarium illius, qui primo decesserit, anniversario predicto pretermisso extunc singulis annis missis et vigiliis, prout occurret, peragemus. Et tunc predictum talentum distribuetur in eo secundum modum jam premissum. Ipsi autem ambobus defunctis anniversarium ipsorum amborum simul in anniversario die prioris defuncti singulis annis missis et vigiliis peragemus distribuendo karitative predictum talentum secundum modum superius jam expressum. Igitur, ut omnia premissa inmutabiliter rata permaneant et nostris successoribus innotescant, presentem litteram inde conscriptam sigillo nostro patenter duximus roborandam. Datum in capitulo nostro presentibus dominis Syfridi de Alten, Enghelberto de Medinghe, Borchardo de Cramme, Henrico de Weverlinghe, Echardo custode, Ludolfo de Honlaghe, Lukemanno, Wasmodo de Knesbeke et Hartberto de Cramme, ecclesie nostre canonicis, anno domini m°ccc° duodecimo xvij° kalendas Julii.

*Im Orig. 18 nonas Septembris auf Rafur*

1312 Juli 3 Braunschweig. Ritter Florin und Knappe Albert v. Dahlum (de Dalem) urkunden über die Schlichtung ihres Streitens mit dem Aegidienkloster wegen der Bezahlung ihrer Güter zu Salzdahlum (Soltdalem). Unter den Zeugen Hermannus Holtnicker, Hermannus Wulverami, Hermannus de Ursleve, Johannes Felix, Johannes et Wedego fratres de Velftidde, Henricus Elie, burgenfes in Brunswich. Datum Brunswich anno domini m°ccc° duodecimo in die translacionis beati Thome apostoli. [716]

Aus einem vom Rathe zu Braunschweig um 1320 besiegelten Transsumt von sieben Urkunden über die Erwerbungen des Klosters St Aegidien zu Salzdahlum. — Thome apostoli wird statt Th. episcopi der Abschrift zu lesen sein, da eine Translation des letzten Heiligen nicht bekannt ist: s. Grotefend, Zeitrechnung des deutschen Mittelalters 1, S. 193.

1312 Juli 6 Braunschweig. Herzog Albrecht belehnt die Ritter Ludolf und Bertram v. Veltheim und die Hausfrau des ersten mit einem Hofraume neben dem Küchenhofe. [717]

Das Original, vormals bei Herzogl. Kreisdirektion zu Braunschweig, ist jetzt nicht mehr zu finden. Gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hist. Supplem. S. 59.

**D**Ei gratia nos Albertus dux in Brunneswic publice recognoscimus in hiis scriptis, quod partem curie sitam juxta kokenhof in Urbe Brunneswic, quam relicta quondam Johannis de Uttesse bone memorie vendidit Ludolfo militi nostro de Veltum, eidem Ludolfo et uxori sue, item Bertrammo de Veltum militi, fratri suo, et eorum veris heredibus contulimus et presentibus conferimus jure feodi liberaliter possidendam. In cujus testimonium nostrum sigillum presentibus est appensum. Datum Brunneswic anno domini m°ccc° xij° in octava apostolorum Petri et Pauli.

1312 August 29. Rath an Vogt und Rath zu Lübeck: bittet, dem Boten der Almod v. der Heyde ein Legat ihres dort verstorbenen Bruders ausfolgen zu lassen. [718]

Pergament mit Siegelschlitz, der Rückseite von Bl. 1 des dem ältesten Degedingebuche der Altstadt vorgebundenen Gedenkbuchs angeheftet.

**D**iscretis viris et honestis advocato et Consulibus civitatis Lubecensis Consules civitatis Brunswicensis honoris et servicii quantum possunt. Exposuit nobis Almodis, soror Sifridi de merica, nostra concivis, quod idem Sifridus, frater suus, quondam vester concivis, sibi quindecim marcas denariorum in suo legaverit testamento, ideoque providenciam vestram deprecamur, quatenus efficere dignemini, ut heredes ipsius Sifridi prefatos denarios ad manus supradicte Almodis presentent Olrico de Godenstede, nostro concivi, presencium portitori, quod

intendimus fideliter deservire. Volumus enim vos dictosque heredes ab inpetitione cujuslibet super predicta pecunia eripere, si fuerit hoc necesse, aut vobis seu heredibus antedictis satisfacere de pecunia prenarrata . . . . . In cujus rei testimonium sigillum nostre civitatis presentibus duximus apponendum. Datum anno domini m° ccc° duodecimo in die decollationis beati Johannis baptiste.

*In der Handschr. 3 . . . . . Rasur*

*1312 September 22. Herzog Otto bestätigt auf Bitten Ritter Heinrichs v. Wenden dessen Schenkung der Rodewiese an das Marienspital.* [719]

*Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. de prato dicto Rodwische. — Vgl. Nr. 690.*

**N**Os Dei gracia Otto dux de Brunswic et Luneburch tenore presencium recognoscimus et publice protestamur, quod dilectus noster Henricus de Wenden miles dictus de Dalem coram nobis pro salute anime sue donavit hospitali sancte Marie prope Longum pontem in Brunswic unum spacium, quod vulgariter dicitur Rodwische, situm prope curiam dictam Ekhorst cum omni jure et utilitate proprietatis ac libertatis titulo, secundum quod ipse possedit, quiete et libere possidendum et renunciavit omni juri, quod sibi et heredibus suis in spacio antedicto competere posset in futurum. Gratam enim et ratam, secundum quod rite facta est, habemus donacionem supradictam. In predictorum eciam evidenciam sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Datum anno domini m° ccc° duodecimo in die beati Mauricii et sociorum ejus.

*1312 October 4. Die Brüder v. Gustedt bekunden, daß mit ihrem Willen der Meier Heinrich von Woldwiesche, Bürger zu Braunschweig, seinem Sohne dem Bürger Heideken eine Hufe und einen Hof zu Woldwiesche überlassen hat, und daß ihnen dieser nur zinspflichtig, sonst aber mit keinem Recht oder Dienste verwandt ist.* [720]

*Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln.*

**N**Os Gherardus miles et Race famulus fratres dicti de Gustedhe tenore presencium publice recognoscimus et testamur, quod Henricus villicus de Woldwische, civis ibidem, cum consensu nostro et heredum nostrorum dedit Heydekoni filio suo, civi in Brunswich, et suis veris heredibus unum mansum censualem situm in campis ville Woltwische et unam curiam in eadem villa, de quo quidem manso et curia predictus Heydeko et heredes sui dabunt michi Racen famulo predicto et meis legitimis heredibus tantummodo octo solidos annui census brunswicenfium denariorum et tres pullos singulis annis in festo beati Michaelis. Et sic idem Heydeko et sui heredes predictum mansum et curiam absque omni inpetitione et inpedimento ex parte nostro-

rum amborum et eciam heredum nostrorum perpetuo possidebunt pacifice et quiete ita, quod nos et heredes nostri in ipso et suis heredibus tam in personis quam rebus ipsorum nullum jus aliud aut servitium nobis possumus vendicare. In cuius rei evidens testimonium sigilla nostra presentibus duximus appendenda. Testes eciam sunt dominus Hoygerus plebanus in Blekenstedhe, Thidericus de Asle, civis in Borchtorpe, Johannes Siverdinghe, civis in Woltwische, et plures alii fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> duodecimo quarto nonas Octobris.

*1312 December 23 Braunschweig. Herzog Albrecht überträgt dem Kreuzkloster die diesem von Heinrich Herbordi und seiner Hausfrau geschenkten Güter zu Bortfeld.* [721

*Original zu Wolfenbüttel, das Siegel an gelbem Seidenstrange.*

**N**OS Dei gracia Albertus dux in Brunswich tenore presencium publice recognoscimus et testamur, quod Henricus, filius quondam Herbordi dicti Clerici, burgenfis in Brunswich, et uxor sua Ghertrudis, filia quondam Harnyth Slengherdus militis, constituti coram nobis ac nostris fidelibus cum consensu filie ipsorum Elyzabeth, quia propinquiorem heredem non habebant, dederunt . . . preposito et conventui monasterii sancte Crucis in Rennelberghe quinque mansos cum dimidio sitos in campis ville Bortvelde et tres curias et dimidiam aream in eadem villa cum omnibus eorum utilitatibus et juribus ac pertinentiis univrsis in villis, silvis, campis, pratis, pascuis ab omni jure advocacie, comicie et qualibet servitute prorsus libera at soluta, sicut predicta domina Ghertrudis et parentes ipsius ultra quinquaginta annos ipsa pacifice possederant, libere perpetuo possidenda. Nos igitur hanc donacionem et translacionem predictorum bonorum in conventum supradictum auctoritate nostra approbantes et confirmantes receptis denariis nostris, qui vulgariter dicuntur vredepenninghe, dominum Henricum, tunc predicti monasterii prepositum, nomine et ex parte ejusdem monasterii et conventus, prout ratione temporalis jurisdictionis nostra interest, misimus in eorundem bonorum possessionem corporalem, stabilientes et firmantes sibi ejusdem possessionis firmam pacem atque bannum. Unde, ne aliquis monasterium et conventum sepedictos in possessione predictorum bonorum impedire valeat aut de facto jus aliquod in ipsis sibi usurpare presumat, pro evidenti testimonio premissorum sigillum nostrum duximus presentibus apponendum. Testes eciam sunt Johannes de Honlaghe, Ecbertus de Alleborch, Bertrammus de Veltem, milites, Bertrammus de Dammone, Thidericus Thuringhi, burgenfes in Brunswich, et plures alii fide digni. Datum ibidem anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> duodecimo decimo kalendas Januarii.

*Im Orig. 16 fehlt in*

1312 December 24 Braunschweig. Knappe (militaris) Heinrich v. Bortfeld (de Bortvelde) erklärt seine Zustimmung zu der von seiner Blutsfreundin Frau Gertrud, weiland Hartneid Schlenkerdaus' (quondam domini Harnyth Slengherdus) Tochter, und ihrem Manne Heinrich Herbordi vor Herzog Albrecht vollzogenen Uebergabe von sechstehalb Hufen und viertehalb Höfen zu Bortfeld an das Kreuzkloster. Unter den Zeugen Hermannus Holtnicker, Bertramus de Dammone, Thidericus Thoringi, burgenses in Bruneswich. Datum ibidem anno domini m° ccc° duodecimo nono kal. Januarii. [722

Original zu Wolfenbüttel. Im Siegel Heinrichs v. Bortfeld ein Hahnenkopf: er gehörte also nicht zu den v. B. auf Lichtenberg und Gebhardshagen, die zwei gekreuzte Lilien scepter im Schilde führten.

### 1313. Allerlei Theidung.

[723

Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. — Fortsetzung von Nr 685.

**H**Ennig van Urde heft afghekoft Wasmode femme vedderen dat verde del des tegheden to Urde met alleme rechte vor lx mark. dat mach he eder sine erven wederkopen vor dat fulve ghelt binnen ver jaren jo to paschen van nu to paschen vorth over ver jar. Ene dede he eder sine erven des nicht binnen ver jaren, so scholde eme Hennig eder sine erven x mark toghēven, unde so ne mochte Wasnot eder sine erven nene wande mer wedertokopende dar an hebben. Actum anno domini m° ccc° xiiij° feria sexta post Letare.<sup>a</sup>

Her Wernere de prester, de is vicarius in der Borch, unde Bertolt sin broder de leye, heren Werneres sone des korsnewerchten in der Nyen straten, desse twene hebbet twey erve in der fulven Nyen straten. Der twier erve heft de fulve vorsprokene Bertolt vrede unde ban to erer beyder hant. Unde were dat also, dat her Wernere de vorsprokene prester welde sin erve vorkopen eder vorgheven, dar ne scoldene sin broder Bertolt nicht an hinderen. | unde wat me plicht van den twen erven don schal, der plicht schal me warden an deme fulven Bertolde. Actum anno domini m° ccc° xiiij°.

Ludeke, Arnoldes sone Blidelevendes, de heft bekant, dat he heft afghelaten van dren hoven to Lamme. unde de dre hove sin Henricufes des scolres unde Roleken, finer brodere. Unde welden se de dre hove vorkopen, dar ne scolde he, Ludeke, se nicht an hinderen. Vorkosten se oc de fulven dre hove, wat se mer denne xl mark gulden, dat scolden se na marketale eme mededelen. Unde storve differ twier brodere en, van deme anghevelle ene lete he, de fulve Ludeke, nicht. Anno domini m° ccc° xiiij°.

Bertram van Borwede unde Johan van Bortvelde, de vormundere sin Diderekes kindere van

a März 30

Elleſſe, de hebbet ghekoſt ene mark gheldes an Ghereken erve van Borwede vor xv mark to der fulven kindere hant. Der ne mach he eder fine erven nicht wederkopen binnen ſes jaren. unde wanne de ſes jar ummekomen, ſo mach he eder fine erven de fulven mark gheldes wederkopen umme dat fulve ghelt. Unde iſt de fulve Ghereke eder fine erven des gheldes nicht hebben ne mochten, wan de ſes jar umme quemen, ſo gonde hes den kinderen vorbat mer umme dat fulve ghelt alſo wol, alſo eneme anderen, wente het wederkopen mochte. |

Johannes Druſebant, heren Berrendes ſone Druſebandes, heft bekant vorme Rade, dat he hebbe upgheboret van fines vader erve lxxv mark lodeghes fulveres tovoren. Unde iſt fines vader er to kort wert er ſin, wel he met den anderen kinderen to dele gan, ſo ſchal he de lxxv mark weder inbringen.

Ghereke unde Johannes, heren Henniges ſone bi ſinte Paule, Hillebrant unde Heneke, Dennen ſone bi ſinte Paule, de hebbet bekant vorme Rade, dat ſe van ſodaneme gude, dat ſe untſament hebbet met Heneken Paule, heren Henen ſone Paules, ſcon gheven ene mark gheldes, iſt ſin to kort wert, ſinen ſuſteren twen to Winhuſen, de wile dat ſe levet. Na erer beyder dode ſo valt de fulve mark gheldes an de erven. Vortmer ſcon ſe gheven xx mark van deme fulven gude Heneken Egelherdes eder weme eth Heneke bevele, iſt ſin to kort wert. Met diſſen dingen, iſt Heneken Paules to kort wert, ſo ſint fine vorſprokenen vedderen van eme vorſcheden.

Hennig van Alvelde heft ghegheven ſinen dochteren twen Lucien unde Lucien to Drubeke ene mark gheldes inne Stevenes huſe upper Haghenbruke unde ene mark gheldes inne Janes huſe des papen in der Nyenſtat unde ene mark gheldes inne Luderes huſe des kornſnewerchten bi ſunte Bartholomeuſe. Deſſe dre mark gheldes ſcolen ſe hebben to ereme live. So wanne ener to kort wert, ſo kumpt en mark gheldes uppe Hannuſe unde uppe Clauſe unde uppe Wlrade. unde ſo wanne der anderen ſuſter to kort wert, ſo vallet de tw mark uppe de fulven brodere dre. So wat plicht me dar af don ſchal der ſtat, dat ſcolen de fulven brodere dre don. xiiij ſol. gheldes, de he heft an emme garden, dede leghet twiſchen ſinte Andreaſſes dore unde deme Rennelberghe, de heft he beſcheden twen voren, Berten dochteren van der Linden, de to Drubeke ſin, to ereme live. So wanne beyder ſuſtere to kort wert, ſo vallet de xiiij ſol. uppe de fulven brodere vorſproken dre. Dat lutteke huſ neyſt deme guldenen arne dat ſchal vor Berte van der Linden hebben to ereme live. So wanne er to kort wert, ſo valt eth weder uppe de fulven brodere dre. So wat plicht van deſeme tinſe unde deſſeme huſe der ſtat boret, dat ſcon deſſe fulven dre brodere uirichten. Actum anno domini m°ccc°xiiij°.

Conrat, Hermannes ſone des heren, heft beſcheden Greten ſerre huſvrowen, iſt ſin to kort wert er ere ane erven, veſtech mark an ſemme redeſten gude unde iij mark gheldes an ſemme

*In der Handſchr. 17 am Schluffe eine Marke 20 unde — Bartholomeuſe getilgt 31 am Rande dieſelbe Marke wie 17*

erve to ereme live. Wanne erer to kort wert, so vallet de fulven iij mark weder uppe fine erven. B Worden ok derfulven Greten kindere bi Konrade, so scolde eth gan na der stat rechte. Met diffen dingen schal de fulve vrowe vorsche den fin van allen dingen. Actum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xiiij<sup>o</sup>.

Heneke Bolte unde Berneke sin broder hebbet ghegheven erem broder Roleken, de monek 5 es to finte Yleyen, to femme live ij tal. gheldes brunswikefcher penninge an eres vader erve, dar se nu inne wonet, to paschen en punt unde to finte Michels dage en punt to ghevende. Were ok dat, dat de fulven twene brodere welden deme fulven moneke erem broder anders wr twee punt gheldes kopen, dar se wis weren dat eme daran ghenoghede, so scholde dat fulve erve ledech unde los wesen van ferre weghene. Were dat ok, dat se dere twier punt alle jar nicht 10 ne gheven, dewile dat se se anders wr nicht ne maket hedden, so welkes jares se der twier punt nicht ne gheven, so ne scholden se in deme fulven erve nicht wonen, se ne deden dat met Roleken willen des monekes. Actum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xiiij<sup>o</sup>.

*1313 Januar 19 Braunschweig. Herzog Albrecht eignet der Brüderschaft des H. Geistskalandes zwei von den Brüdern v. Gandersheim gekaufte Hufen zu Sonnenberg.* [724

*Original im Stadtarchive mit einer Siegeltrümmer an rothem Seidenstrange zwischen zwei runden um diesen zusammengehefteten, außen mit blauer Leinwand überzogenen, aus gleichzeitigen Urkunden geschnittenen Pergamentdeckeln. Gedruckt bei Gebhardi, Hift. Nachr. von dem Stifte S. Matthäi etc., S. 81.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Dei gracia Albertus dux in Brunewich omnibus in perpetuum. Cum per motum temporum deperire soleant actiones hominum, nisi eas roboret vivacitas litterarum, hinc est, quod notum fieri volumus universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod confratres kalendarum sancti Spiritus in Brunewich emerunt pro viginti duabus marcis puri argenti a Henrico et Wedekindo fratribus dictis de Gandersem, burgensibus in Brunewich, duos mansos sitos in campis ville Sunnenberghe cum una curia in eadem villa ad ipsos pertinente et omnibus aliis eorum utilitatibus et juribus ac pertinentiis universis in villis, silvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis ab omni jure comicie, advocacie et qualibet servitute prorsus liberos et solutos, quos predicti fratres Henricus et Wedekindus, sicut eos a nobis tenebant in pheodo, libere nobis resignarunt. Quo facto nos ad devotas supplicationes supradictorum confratrum kalendarum matura et sufficienti deliberatione prehabita proprietatem eorundem mansorum et omnium eorum pertinentium ipsis ac ipsorum successoribus dedimus ac in Dei nomine per presentes damus proprietatis et libertatis titulo

*Im Orig. 26 fehlt in*



perpetuo libere possidenda, ut ipsi exnunc de eorumdem mansorum proventibus secundum suas consuetas observancias debilibus ac mendicantibus elemofinas et recreationes facere valeant largiores, et nos ac dilecta nostra domina Rykece ac predecessores nostri eciam et heredes de eisdem elemofinis participemus suffragia et peccatorum nostrorum remedia prestante nobis id domino nostro Jhesu Christo. Renunciavimus insuper et renunciamus per presentes pro nobis et nostris omni juri, quod nobis in predictis mansis competebat et competere potuisset in futuro. Misimus eciam dominos Johannem plebanum in Zcuhinghe, decanum, et Johannem rectorem ecclesie in Elbere, camerarium kalendarum predictarum, nomine suo et omnium confratrum suorum ac fororum in predictorum mansorum possessionem corporalem, firmantes et stabilientes ipsis auctoritate nostra ordinaria ejusdem possessionis firmam pacem atque bannum, adicientes, quod volumus eos et ipsorum successores in eorumdem mansorum possessione legitime defendere et ab omnibus controversiis et litibus, si que ipsis, quod absit, mote fuerint, legaliter disbrigare. Et in horum omnium evidens testimonium sigillum nostrum pro nobis et nostris heredibus presentibus duximus patenter apponendum. Testes eciam sunt discreti viri Ecbertus noster capellanus, Ludolfus de Honlaghe, canonici ecclesie sancti Blasii in Bruneswich, Ludolfus et Bertoldus de Veltem, Ludolfus de Honlaghe, milites, fideles nostri, et plures alii fide digni. Actum et datum Bruneswich anno domini millesimo trecentesimo tercio decimo quarto decimo kalendas Februarij.

*Im Orig. 7 Zeuhinghe?*

1313 Februar 1. Ritter Ekbart von der Aßeburg verkauft Eggeling v. Ströbeck und Johann v. der Heide ein Viertel des Zehnts zu Drütte und belehnt sie damit. [725]

*Original mit Siegeltrümmer im Stadtarchive. Gedruckt im Aßeburger Urk.-B. II, S. 79.*

**E**Go Ekbartus de Aßeburch miles tenore presencium recognosco, quod honestis viris Ekelingo de Strobecke et Johanni de merica, burgenfibus in Brunswic, vendidi pro viginti septem marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris quartam partem decime in Drutedhe, quam Hillebrandus Longus a me in pheodo tenuit, et eandem quartam partem decime jam dicte supradictis burgenfibus contuli iusto titulo pheodali. Si vero predictus Hillebrandus adhuc viveret, quod ignoro, extunc, si ad partes rediret, debeo predictis burgenfibus solvere et reddere pecuniam antedictam, ad quod me et Borchardum militem, filium meum, fide data in solidum obligo per presentes, aut, cum monitus fuero, civitatem Brunswic una cum predicto filio meo intrabo ad jacendum inde ambo non exituri, quin predicta pecunia eisdem burgenfibus aut eorum veris heredibus perfoluta fuerit integraliter, vel de ipsorum beneplacita exti-

terit voluntate. In cujus rei evidens testimonium sigillum meum duxi presentibus apponendum. Ego eciam Borchardus miles antedictus una cum patre meo ad predicta, secundum quod predictur, presentibus me obligo et sigillo suo sum contentus. Datum anno domini m°ccc°xiiij° in vigilia purificationis beate Marie virginis.

*1313 Februar 1. Ritter Balduin v. Wenden eignet mit Zustimmung seiner Gattin Mechtildis und seiner Kinder Ludolf, Heinrich, Luthard, Ludwig und Mechtildis dem Kloster Riddagshausen eine Hufe zu Alversdorf (Algerstorp), die Johanna v. Vahlberg (de Valeberghe), Friderichs Witwe, und ihr Sohn Friderich von ihm und seinem Vater Heinrich zu Lehen getragen und ihm aufgesandt haben. Datum anno domini m°ccc°xiiij° kal. Februarii. [726*

*Original zu Wolfenbüttel. — Eine gleichlautende Urkunde Heinrichs v. Wenden vom selben Tage ebd.*

*1313 März 12. Ritter Friderich Frieße (Frifo) und die Knappen Konrad v. Biewende, Adrian v. Aderstedt (de Aderstede), Heinrich v. Dettum (de Dettene) und Heinrich v. Samleben (de Zampleve) geloben mit Rudolf Kotzen (Rodolfo dicto Cofze) dem Cyriakusstifte, bei Namen den Kanonikern Bertoldo de Honlage, Arnoldo de Calve, Conrado de Munstede, Frederico de sancto Spiritu, Johanni rectori ecclesie sancti Michaelis, Engelhardo, Bertrammo de Legede, für sie das Eigenthum einer Hufe zu Winnigstedt (Wingnigstede), die ihnen Rudolf verkauft hat, vom Domkapitel zu Halberstadt binnen Jahresfrist nach Walburgis zu erlangen, oder ihnen 24 Mark l. S. zu zahlen oder Einlager in Braunschweig zu halten. Datum anno domini m°ccc°xiiij° in die beati Gregorii pape. [727*

*Original zu Wolfenbüttel.*

*1313 März 14 Braunschweig. Konrad Holtnicker widmet dem Kreuzkloster anderthalb Hufen und einen halben Hof zu Lehdorf. [728*

*Original zu Wolfenbüttel, die beiden Siegel an rothgelben Seidensträngen.*

**I**N nomine domini amen. Ego Conradus dictus Holtnicker, civis in Brunswic, notum esse cupio univertis tam presentibus quam futuris, quod memor fragilitatis humane, cui ab ipso vite principio mortis imperium dominatur, volens ob hoc diem messionis extreme piis elemosinarum largitionibus prevenire matura deliberatione prehabita ad honorem omnipotentis Dei ac beatissime virginis Marie, matris ejus venerande, necnon pro salubri remedio animarum, mee videlicet et Conradi et Elizabeth, parentum meorum, ac fratris mei Elye ceterorumque meo-

*Im Orig. 26 printipio*

rum propinquorum dedi et in Dei nomine do per presentes conventui monasterii sancte Crucis in Renelberch apud civitatem Brunswic unum mansum cum dimidio sitos in campis ville Lendorpe et dimidiam curiam in eadem villa solventes censualiter quatuor choros filiginis cum dimidio et tres choros avene brunswicensis mensure cum omnibus etiam eorum juribus et pertinentiis in villis, silvis, campis, agris, pratis, pascuis, viis et inviis, ab omni jure advocatie, comicie et qualibet servitute prorsus liberos et libertatis titulo, sicut eos possedi, possidendos et habendos perpetuo sub hac forma, quod predictus conventus presentabit michi totalem predictum censum prefatorum bonorum ad vite mee tempora singulis annis in festo sancti Michaelis. Post obitum vero meum idem totalis census ipsi conventui hoc modo remanebit, quod de ipso sibi ministrabitur unus chorus filiginis ad patris mei Conradi et unus chorus filiginis ad matris mee domine Elizabeth et unus chorus filiginis ad fratris mei Elye anniversarios devotius peragendos. in meo autem anniversario dabuntur eidem conventui unus chorus filiginis cum dimidio et tres chori avene ac domino preposito unus solidus de eisdem choris et duobus sacerdotibus cuilibet ipsorum sex denarii et scolari tres denarii in karitativa consolatione et pro relevamine laborum suorum in missis et vigiliis predictorum anniversariorum specialiter habitorum. Igitur, ut predictus conventus prefata bona sub forma premissa ex pia et rationabili donatione mea perpetuo possideat pacifice et quiete, presentem litteram inde conscriptam sibi dedi sigillis, meo videlicet ac fratris mei Hermanni, patenter communitam. Testes etiam sunt Henricus Elye, Jordanus Stapel, Bertrammus de Damnone et Tidericus Thuringi, conburgenses mei in Brunswic, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m°ccc°xiiij° pridie idus Marcii.

*Im Orig. 5 fehlt in*

*1313 März 20. Die Edeln Walther und Friderich v. Dorstadt belehnen die Brüder Dietrich und Konrad Doring und Heinrich Boneken mit der Vogtei einer Hufe zu Adersheim und einer zu Leinde.*

[729

*Aus dem v. Döringschen Copialbuche zu Badow, Bl. 31'.*

**N**Os Wolterus et Fridericus nobiles dicti de Dorstadt tenore presentium recognoscimus, quod honestis viris Theodorico et Conrado fratribus Thuringis, burgenfibus in Brunswic, et Henrico filio Conradi Boneken, quondam civis Brunsvicensis bone memorie, communiter mittimus et presentibus conferimus advocatiam super duos mansos sitos unum in campis ville Adersheim et alium in campis Lenede iusto titulo pheudali, donec de iisdem mansis duobus possunt manualiter inpheudari. In cujus testimonium sigilla nostra presentibus duximus appendi. Datum anno domini m°ccc°xiiij° feria tertia post dominicam Oculi.

1313 März 23. Die v. Bortfeld, Ludolf zu Lichtenberg (Lechtenberghe), dessen Oheime Gebhard und Friderich, die Brüder Gebhard, Burchard, Ludolf und Balduin zum Gebhardshagen (in Indagine morantes), sowie die Brüder Ludolf, Johann und Ludolf daselbst bekunden, daß sie bei Herzog Albrecht als oberstem Lehnsherrn auf anderthalb Hufen zu Alversdorf (Algedorpe) verzichtet, die Johanna v. Vahlberg (de Valeberghe), Friderichs Witwe, und ihr Sohn Friderich von ihnen zu Lehen getragen, dem Kloster Riddagshausen verkauft und ihnen aufgesandt haben. Datum anno domini m° ccc° xiiij° decimo kal. Aprilis. [730

*Original zu Wolfenbüttel.*

1313 März 30. Bruder Hermann, Halberstädter Weihbischof, verheißt denen, die die Kirche des Marienspitals an gewissen Tagen besuchen oder auf dem Kirchhofe für die Seelen der Todten und aller Gläubigen beten, vierzigtägigen Ablaß. [731

*Original im Stadtarchive, das Siegel in grünem Wachs.*

**F**RATER Hermannus, Dei gracia Belonvilonensis ecclesie sancti Johannis baptiste episcopus, universis Christi fidelibus presentem paginam intuentibus salutem in eo, qui neminem vult perire. Acceptabile Deo cognoscentes exhibere obsequium, cum fidelis populus nostris exhortacionibus ad divini cultus opera salubriter inclinatur, omnibus igitur vere penitentibus, confessis et contritis, qui ad ecclesiam hospitalis gloriose virginis Marie in Brunswich Halberstadenensis dyoc. in quatuor sollempnitatibus Christi, videlicet nativitatis, pasche, ascensionis, penthecostes, et in singulis festivitibus gloriose virginis Marie, in diebus omnium patronorum ecclesie et altarium, singulis sabbatis et sextis feriis, in festo dedicationis ecclesie et altarium, in diebus apostolorum omnium necnon in festis beatorum martirum Laurencii et Blasii, in die beati Nycolai confessoris, in diebus undecim milium virginum, Margarete, Marie Magdalene et Agathe virginis et martiris necnon per octavas omnium festivitatum predictarum causa devotionis accesserint et ibidem divinis officiis interfuerint, aut qui cymiterium dicti hospitalis seu ecclesie singulis diebus circuierint suis orationibus devotis et pro animabus ibidem quiescentibus ac pro animabus omnium fidelium defunctorum devote oraverint, nos de omnipotentis clemencia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus meritis confisi quadraginta dies indulgenciarum de injunctis sibi penitenciis in domino misericorditer relaxamus. In cujus rei evidenciam sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Datum Brunswich anno domini millesimo ccc° xiiij° feria sexta proxima post dominicam Letare.

*In Orig. 17. 29 Brunswich 25 circuierint*

1313 April 4. Propst Hermann, Priorin Johanna und Convent zu Steterburg bekunden, daß sie Herrn Ludolf v. Broitzen (de Brotzem) für 10 Mark zwei Wurten zu Geitelde (Getledhe) verkauft haben, deren jede Michaelis 5 Schilling und 5 Hühner zinst, und daß selbige von Herrn Ludolf zum Heil seiner Seele der Krankenmeisterin (magistre infirmarie) gewidmet sind, um für die eine Hälfte des Zinses unter den Klosterfrauen am Abend Marien Magdalenen weiße Semmeln (albi cunei) auszutheilen, für die andere die fünf Nächte der Erleuchtung des Leibes Christi zum Trost aller gläubigen Seelen um eine zu mehren (una nox ad luminaria corporis Christi augeatur: nunc igitur sex noctibus ante corpus Christi accendatur). Actum et datum anno domini m°ccc°xiiij° in die beati Ambrosii confessoris. [732]

10 Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 283.

1313 April 21. Herzog Heinrich eignet dem Cyriacusstifte zwei Wurten zu Wittmarshagen (Witmereshagen), die selbigem der Truchseß Ritter Jordan mit Zustimmung seiner Söhne Jordan und Balduin verkauft und ihm aufgesandt hat. Unter den Zeugen Henricus Elye. Datum et actum anno domini m°ccc°tercio decimo undecimo kalendas Maji. [733]

15 Original zu Wolfenbüttel.

1313 Juni 8. Herzog Albrecht schenkt dem Cyriacusstifte 3 Hufen im Felde des vormaligen Dorfes Neindorf bei Groß-Biewende (tres manfos sitos in campis ville quondam Nendorpe apud Welterbiwende), die Ritter Konrad v. Gevensleben (de Ghevensleve) und Konrad sein Bruder ihm aufgelassen haben. Unter den Zeugen Johannes Felix, Johannes de Veltstede. Datum et actum anno domini m°ccc°tertio decimo sexto ydus Junii. [734]

Original zu Wolfenbüttel.

1313 Juni 26. Bischof Heinrich von Hildesheim eignet dem Marienspitale den Zehnt zu Eikhorst. [735]

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln.

25 **N**Os Henricus Dei gracia Hildensemensis ecclesie episcopus recognoscimus publice protestantes, quod de consensu ac beneplacito nostri capituli proprietatem sive dominium decime in Echorst, cujus usufructum Henricus, Ludolfus et Conradus dicti Helye, burgenses in Brunswic, a nobis in feodo tenuerunt, pro remedio anime nostre domui languidorum hospitalis prope Longum pontem in Brunswic cum omni jure et utilitate in proprium dedimus presentibus et

donamus ac in possessionem perpetuam tradidimus et per presentes tradimus proprietatis titulo jure perpetuo possidendum, nullum jus ad presens vel in futurum nobis aut successoribus nostris in prefata decima reservantes. Super quibus ne dubium oriatur, presentem litteram inde conscriptam sigillis, nostro scilicet et capituli nostri, fecimus sigillari. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> terciodecimo vj<sup>o</sup> kal. Julij. [735 5]

*1313 Juli 4. Herzog Otto bestätigt die Altarstiftungen Konrads vom Schranke, Johans v. Alfeld und Ekberts v. Lutter zu St Cyriaci und verzichtet für sich und seine Erben auf jedes Collationsrecht daran.* [736

*Original zu Wolfenbüttel. Das Siegel an rothem Seidenstrange.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Dei gratia Otto dux de Brunswich et Luneborch omnibus in perpetuum. Cum per motum temporum deperire soleant actiones hominum, necesse est, ut roborentur testimoniis litterarum. Hinc est quod notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod Conradus dictus de cancello pie memorie et Johannes de Alvelde et Ecbertus de Luttere, cives Brunswicenses, ob honorem omnipotentis Dei et virginis Marie et beati Cyriaci martiris tria altaria in ecclesia montis beati Cyriaci predicti extra muros Brunswich noviter construxerunt et ob salutem animarum suarum ad divinum cultum ampliandum dotaverunt ipsa pro tribus sacerdotibus, qui predicta altaria officiabunt diebus singulis quilibet una missa. Et prefatus Conradus in testamento suo et rerum suarum ultima dispositione et predicti Johannes et Ecbertus inter vivos voluerunt et statuerunt, quod capitulum predictae ecclesie illa altaria conferat sacerdotibus, quocienscunque et quandocunque ipsa vacare contigerit, et quod ita in posterum inviolabiliter observetur. Unde, ne predicti in pia eorum intentione defraudentur, ordinationem et factum ipsorum gratum et ratum habentes, ut plures voces in eadem ecclesia ad Dei laudem habeantur, hiis nostram adhibemus promptissimam voluntatem nec nobis vel nostris heredibus aliquid juris ascribemus vel reservamus in collatione istorum altarium, sed volumus, ut a prefato capitulo sacerdotibus libere conferantur. In cujus rei evidentiam presens scriptum sigillo nostro duximus muniendum. Testes hujus sunt dominus Ekehardus, custos sancti Blasii in Brunswich, Widekindus, canonicus ibidem, Pardum et Wasmodus milites dicti de Knesbecke, et alii plures fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xiiij<sup>o</sup> quarto nonas Julii.

*1313 Juli 30. Herzog Albrecht bestätigt die Altarstiftungen Johans v. Alfeld und Ekberts v. Lutter zu St Cyriaci und verzichtet auf jedes Collationsrecht.* [737

*Original zu Wolfenbüttel. Das Siegel an rothem Seidenstrange.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Dei gratia Albertus dux de Brunswich omnibus in perpetuum. Cum per motum temporis deperire soleant actiones hominum, necesse est, ut roborentur testimoniis litterarum. Hinc est, quod notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod Johannes de Alvelde et Ecbertus dictus de Luttere, cives Brunswicenses, ad divinum cultum ampliandum, ob honorem omnipotentis Dei et virginis Marie et beati Cyriaci martiris duo altaria in ecclesia montis beati Cyriaci predicti extra muros Brunswich noviter construxerunt et ob salutem animarum suarum dotaverunt ipsa pro duobus sacerdotibus, qui predicta altaria officiantur singulis diebus una missa quilibet sacerdotum. Predicti etiam Johannes et Ecbertus voluerunt et statuerunt, quod capitulum predictae ecclesiae illa altaria conferat sacerdotibus, quotienscunque et quodocunque ipsa vacare contigerit, et quod ita in posterum inviolabiliter observetur. Unde, ne predicti in pia eorum intentione defraudentur, ordinationem et factum ipsorum ratum et gratum habentes, ut plures voces in eadem ecclesia ad laudem Dei habeantur, hiis nostram adhibemus promptissimam voluntatem nec nobis nec nostris heredibus aliquid juris ascribemus in collationem istorum altarium, sed volumus, ut a prefato capitulo sacerdotibus libere conferantur. In cuius rei evidentiam presens scriptum sigillo nostro duximus muniendum. Testes hujus sunt discreti viri Johannes de Honlaghe, Ecbertus de Asselburch, Bertramms de Veltum, Ludolfus de Honlaghe, milites, et alii plures fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xiii<sup>o</sup> tercio kalendas Augusti.

8 Vor Predicti Nr 737 Et prefatus — et Nr 737 inter vivos voluerunt

1313 August 25. Küster Johannes und die übrigen Genossen der Priesterbrüderschaft tauschen mit dem Kloster Wennigsen (Wenekessen) die Gemeinschaft ihrer beiderseitigen guten Werke aus. In quorum omnium evidens testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum anno domini millesimo trecentesimo tercio decimo octavo kal. Septembris. [738

Original zu Hannover, das Siegel an rothem Seidenstrange. — Formular bis auf den Befiegelungsvermerk wie Nr 693.

1313 August 25. Küster Johannes und die übrigen Genossen der Priesterbrüderschaft tauschen mit dem Kapitel des Stiftes zu Unser lieben Frauen in Halberstadt die Gemeinschaft ihrer beiderseitigen guten Werke aus. Datum anno domini millesimo trecentesimo tercio decimo octavo kalendas Septembris. [739

Original zu Magdeburg. — Formular wie Nr 738.

1313 October 10 Braunschweig. Herzog Albrecht weist die Proviforen der Magnikirche in den Besitz der von Heinrich von Dettum gekauften Hufe sammt Hof zu Dettum. [740

Unbefiegelte gleichzeitige Copie im Stadtarchive.

Datum per copiam.

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Dei gracia Albertus dux in Bruneswich omnibus in perpetuum. Quamvis bona immobilia et eorum proprietates in comitiis resignari et in alios transferri debeant secundum jus terre consuetudinarium antiquitus observatum, et idem jus nunc propter raritatem comitiorum in dissuetudinem devenit, necesse est, ut hujusmodi bonorum resignatio et eorum proprietates et possessionis adeptio aliis efficacibus amminiculis in presentium et futurorum noticiam redigatur. Hinc est, quod notum esse volumus universis, quod, cum Henricus, filius quondam Rodolphi militis de Dettene, vendidisset in perpetuum Heydekoni Piftori et Henrico de Lafforde, provisoribus ecclesie sancti Magni in Bruneswich, nomine ejusdem ecclesie unum mansum situm in campis ville Dettene et unam curiam in eadem villa cum omnibus aliis ejusdem mansi utilitatibus, juribus et pertinenciis universis, idem Henricus una cum sororibus suis, videlicet Mechtilde et Hermanno filio ejus et Jutta ac Rodolfo et Ottone filiis ejusdem, constitutus coram nobis resignavit et dimisit ecclesie sancti Magni predictae prefatum mansum et curiam ab omni jure advocacie et qualibet servitute liberum et solutum jure proprii seu libertatis et proprietatis titulo, sicut ipse et predecessores sui eundem mansum et curiam pacifice possederant, libere possidenda renunciando pro se et suis heredibus ac propinquis omni juri, quod sibi et ipsis in sepedictis bonis competebat et competere potuisset in futuro. Hoc facto nos, sicut ratione comicie et temporalis jurisdictionis nostra interest, Heydekonem et Henricum, provisos ecclesie predictae, nomine ejusdem ecclesie nullo contradicente misimus in predictorum mansi et curie possessionem corporalem. Et receptis denariis nostris vulgariter dictis vredepenninghe firmavimus eidem ecclesie sancti Magni ejusdem possessionis firmam pacem atque bannum. Igitur ne aliquis contra libertatem mansi et curie predictorum jus aliquod aut servitium de eis sibi usurpare presumat, presentem litteram ecclesie sancti Magni sepedicte pro evidenti testimonio omnium premissorum dedimus sigillo nostro perpetualiter communitam. Testes etiam sunt Johannes de Honlaghe, Hermannus de Dalem, Ecbertus de Assenborch, Bertoldus de Veltem, milites, fideles nostri, et plures alii fide digni. Actum Bruneswich anno domini millesimo trecentesimo tercio decimo sexto ydus Octobris.

*1313 October 24. Küster Johannes und die übrigen Genossen der Priesterbrüderschaft tauschen mit Dekan und Capitel zu Bardowiek die Gemeinschaft ihrer beiderseitigen guten Werke aus.*

Datum anno domini millesimo trecentesimo tercio decimo nono kal. Novembris.

[741

*Gedruckt bei Schlöpken, Chronicon der Stadt und des Stifts Bardowiek, S. 261.*



1313 October 28. Die Priesterbrüderschaft tauscht mit dem Kloster Hillersleben die Gemeinschaft ihrer beiderseitigen guten Werke aus. Datum anno domini m°ccc°xiiij° quinto kal. Novembris. [742

Aus dem zweiten Copialbuche des Klosters Hillersleben in der Königl. Bibliothek zu Berlin gedruckt bei Riedel, Cod. diplom. Brandenburg. ersten Hauptheils iv, S. 441. — Formular wie Nr 738.

1313 November 11. Propst Albertus und Aebtiffin Hildegund des Vitusklosters zu Drübeck verkaufen dem Küster Eckehard zu St Aegidien Zins und Eigenthum einer Hufe zu Beierstedt (in Beyerstede prope cimiterium). Unter den Zeugen Johannes Koman, civis in Bruneswich. Actum et datum anno domini m°ccc°xiiij° in die beati Martini episcopi. [743

Original zu Wolfenbüttel.

1313 November 24. Küster Johannes und die übrigen Genossen der Priesterbrüderschaft tauschen mit dem Kloster Barfinghausen (Berciggehufen) die Gemeinschaft ihrer beiderseitigen guten Werke aus. Datum anno domini millesimo trecentesimo tercio decimo octavo kal. Decembris. [744

Original zu Hannover.

1313 December 7. Der Rath in der Altstadt urkundet über einen Gütertausch zwischen dem Kloster Riddagshausen und der Kirche des Marienspitals. [745

Zwei bis auf unwesentliche Varianten völlig gleichlautende Ausfertigungen, die eine für das Marienspital im Stadtarchive (B), die andere für Riddagshausen zu Wolfenbüttel, an jeder drei Siegel. Rückvermerke des xiv Jahr. auf der ersten de permutacione trium mans. de Ridageshusen, auf der zweiten de permutacione bonorum in Herderodhe. Hier der Text des zweiten Exemplars.

**H**ermannus Holtnicker, Johannes Felix, Henricus de cymiterio, Johannes de Veltstede, Hermannus de Ursleve, Henricus Elye, Ludolfus Osse ceterique Consules civitatis Bruneswic universis Christi fidelibus presentibus et futuris salutem in eo, qui est omnium vera salus. Propter multiplices rerum transeuntium varietates, quibus humana subjecta est condicio, actiones, que in presenti aguntur, per instrumenta litterarum et munimenta testium solent reservari memorie futurorum. Notum igitur esse volumus universis, quod relligiosi viri dominus . . abbas et conventus monasterii Ryddagshufen cum ecclesia novi hospitalis sancte Marie in Bruneswic, Conrado provifore tunc temporis ejusdem hospitalis id promovente, de consensu et beneplacito omnium nostrum concambium tale seu permutationem, ecclesiarum suarum utilitate pen-

fata, ut infra scribitur, inierunt. Predicti itaque dominus abbas et conventus in Ryddageshufen tres manfos, quorum duo fiti funt in Adhenem, tercius in Hotzelem, quem iidem relligiosi pro alio manfo fito in Tzicte cum commendatore et fratribus domus Teutonice in Luckenum commutaverunt, prefato Conrado provifori et hospitali fancte Marie dederunt cum omni jure et attinenciis in villa, campis, filvis, pratis et pascuis in jus proprium proprietatis tytulo perpetuo poffidendos. E converfo fupradictus Conradus provifor nomine ejusdem hospitalis in reftaurum eorundem trium manforum dedit monafterio in Ryddaghesufen unum allodium in Herderodhe fitum cum areis, agris, pratis, pascuis, aquis, filvis et omnibus utilitatibus et attinenciis ejusdem, transferens illud in predictum monafterium Ryddaghesufen fimiliter proprietatis tytulo perpetuo poffidendum. Renunciaverunt eciam utreque partes omni juri, actioni et repetitioni, que ratione bonorum predictorum poffent utrifque quomodolibet competere in futuro. Promiferunt infuper jam dicte partes inter fe mutuam ac debitam preftare warandiam de bonis permutatatis, quociens aut quando fuper hoc utrimque fe duxerint requirendas. Super hec omnia, ut omnis in futuro diffenfionis vel contentionis materia, que inter partes jam dictas, videlicet monafterium Ryddageshufen et hofpitale novum fancte Marie in Bruneswic, oriri poffet, penitus fubtrahatur, idem Conradus provifor nomine hospitalis predicti de beneplacito noftro et confenfu vendidit memoratis viris relligiosis domino abbati et conventui in Ryddageshufen jus triginta plauftorum ligni, quod ipfum hofpitale in filva Sycbroc hucusque annuatim percepit, pro viginti marcis puri argenti bruneswicenfis ponderis et valoris, renuncians omni juri lignorum, quod fibi in prefata filva hactenus videbatur vel poffet competere in futuro. Ut autem omnia hec et fingula rata et inconwlfa jugiter perfeverent, nos Confules predicti figillum civitatis noftre una cum figillis predictarum parcium huic littere in teftimonium validum duximus appendendum. Actum et datum anno domini millefimo trecentefimo tercio decimo in craftino beati Nicolai epifcopi.

B 8 et filvis 15 in Ryddaghesufen 23 fehlt beati

*1313 December 7. Aebtiffin Mechtild von Gandersheim belehnt die Brüder Doring mit einem Pfund Zins an zwei Hufen zu Adersheim und Leinde.* [746

*Aus dem v. Döringschen Copialbuche zu Badow, Bl. 31'.*

**N**OS Mechtildis Dei gratia Ganderfemenfis ecclefie abbatiffa notum fore cupimus univerfis, quod unius talenti pentionem in duobus manfis, uno fito in Lenede, reliquo in Aderfem, conferimus discretis viris Thiderico et Conrado Thuringis fratribus, burgenfibus in Brunswic, et transmittimus per prefentes. In cujus teftimonium et cautelam figillum noftrom prefentibus eft appenfum. Datum et actum anno domini m° ccc° xiiij° in craftino beati Nicolai.

## 1314. Allerlei Theidung.

[747

*Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. — Fortsetzung von Nr 723.*

**H**Er Jan de prester, Diderekes broder des kercemekeres, unde Grete|de bakine sin fuster de hebbet upghelaten en erve, dat lit jeghen finte Johannesse over vor der Langhen brukke, dat ere was, Henninge van Dettene ereme swaghere. Dar schal he der stät plicht af don unde der fulven bakinen des jares to ereme live gheven xj sol. gheldes. Unde wanne erer to kort wert, so schal de vorseghede prester de fulven xj sol. gheldes upnemen ok to semme live. unde wanne erer beyder to kort wert, so ne darf de fulve Hennig noch sine erven nene pennige mer jemande gheven van deme erve. Actum anno domini m°ccc°xiiij°.

Johanneses fustere tw van Blekenstede, der en wonet upme Rennelberghe imme clostere, de Aleke het, unde en to finte Lenerde, de Grete het, de tw de hebbet tw mark gheldes inne Thileken unde Hermannes erve, der brodere van Blekenstede, ane jenegerleye hindernisse, dat in der Schuttenstrate steyt. Wanne der junkvrowen en sterft, so valt en mark gheldes uppe de fulven brodere weder eder uppe ere erven. unde so wanne de andere junkvrowe sterft, so wert dat erve ledech unde los van en.

Borchart de smeth upme Clinte de heft bekant, dat he semme eldesten sone Heyfen also vele ghegheven hebbe, dat he eme|nicht mer gheven ne wille unde eme ok nicht mer ne bore van semme erve. Unde heft bescheden ferre husvrowen Ghesen xviiij mark lodeghes fulveres an semme redesten gude, dat he heft, ist se finen doth levet. darmede scholde se afgan. Worden ere aver kindere bi Borcherde, de scholden to dele gan mit finen anderen kinderen an semme erve.

Henric van Woltorpe heft gheorlovet Clawese van Levenstede en ovesblek to buwende in semme hove achte vote lang. Were, dat jenech schelinge under en worde in deme hove, so scholde he eme mede weder entrumen.

Hennig Santberch heft ghelaten ver hove, de he heft to Hedelendorpe, Heneken, Ludemanne unde Hermanne Elye unde eren rechten erven. De schal he met en in leneschen weren hebben, unde se scolen eme alle jar dre mark gheven darvan to finte Michaelles daghe, de wile dat he levet. Were aver, dat de fulve Heneke, Ludeman unde Herman eder ere erven de fulven ver hove vorkopen welden, so scolden se Santberghe an ere ver hove wifen, de se hebbet to groten Schepenstede. Wanne aver fin to kort wert, so vallet de fulven dre mark uppe se unde ere rechten erven.

Ghereke, Olric unde Heneke de brodhere de Refen hebbet bekant unde|wilkoret vor deme Rade: worde Olikes eres broder to kort ane erven, so scolde me semme wive voren Greten, Henninges dochter van Ilfedé, gheven cc mark lodeghes fulveres van al ereme gude.

Her Johan van Hone heft beſcheden ſere huſvrowen Saphien na ſemme dodhe ij punt gheldes an ſemme erve, dar he inne is, unde ij punt gheldes an twen garden twiſchen ſinte Peteres dore unde deme Hoen dore, de Ludemannes Monetariuſes ghewefen hadden. Darmede is ſe vorſcheden van ſinen kinderen. ſo wanne erer to kort wert, ſo valt eth weder uppe ſine erven.

Conrat unde Herman de brodere, heren Henniges ſone Holtnikkeres, hebbet ſek vorſcheden met erem brodere Boſſen, dat ſe eme ſcolen gheven alle jar to ſemme live teyn ſchepele, vere roken, dre wetes unde dre haveren, unde ver mark gheldes, tw to paſchen unde tw to ſinte Micheles daghe. Darumme ſo heft he afghelaten met willen van al ſines vader erve unde van alleme anghevelle. Deſſe gulde hebbet ſe eme bewiſet in alle ereme gude. Actum anno domini m°ccc°xiiiij°.

Hannus de Saleghe, der wedewen ſone voren Belen bachten den ſchern, heft bekant vor Eylharde Boneken, Godeken deme cramere, Hennige heren Ludeken, de do ratman weren anno domini m°ccc°xiiiij°, dat he alſo vele hebbe upghenomen van ſines vader erve, dat eme nicht mer daraf ne bore, unde wat ſin moder met deme erve do, dat he dat ſtede holde ane jenegherleye anſprake.

*In der Handſchr. 1 Jahan 14 nich*

*1314 Januar 13. Ritter Heinrich v. Wenden verkauft dem Marienſpitale einen Buſch zwischen dem Sonderholze und der Rodewiefe bei Eikhorſt.* [748

*Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. de prato Rodwiſche.*

**E**Go Henricus de Wenden miles omnibus presentem litteram visuris seu auditoris cupio fore notum, quod accedente consensu heredum meorum vendidi pro octo marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris novo hospitali sancte Marie ante Longum pontem in Brunswic unum lignetum seu rubetum situm inter silvam dictam Sundere et quoddam pratum dictum Rodwiſche apud curiam Ekhorſt cum omnibus juribus et utilitatibus suis, secundum quod ego possedi, possidendum perpetuo absque ulla eciam inpetitione heredum meorum quorumcunque pacifice et quiete. De quo eciam ligneto seu rubeto ego volo et mei heredes similiter debent warandiam debitam facere, coram quibuscunque hoc de jure fuerit faciendum, hospitali memorato. In cujus rei testimonium sigillum meum duxi presentibus apponendum. Testes hujus rei sunt Rodolfus de Garsnebutle famulus et Johannes de Veltſtede, Johannes Felix, Henricus Elye, cives in Brunswic, et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m°ccc°xiiiij° in octava epiphanie domini.

1314 Februar 22. Rudolf Kotze von Winnigstedt verkauft dem Kreuzkloster zwei Hufen und zwei Wurten zu Bisdorf. [749.

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Gertrudenkalands) mit grünem Wachsfiegel. Rückvermerk des XIV Jahrh. de duobus mansis in Biscovestorp, des XV ad altare sancte Gertrudis. — Bisdorf, wüßt, bei Barnstorf im Amte Schöppenstedt: Hist. Zeitschr. für Niedersachsen 1862, S. 127 Nr 21.

UNIVERSIS Christi fidelibus, quibus presens scriptum ostensum fuerit, Rodolfus dictus Kofze de Winnigghestede, militaris, in omnium salvatore salutem. Ad noticiam omnium presencium et futurorum cupio publice pervenire, quod cum expresso consensu uxoris mee Agnetis et Bertrammi, Bertoldi, Rodolfi, Johannis et Elyzabeth puerorum seu heredum meorum necnon Alheydis et Elyzabeth sororum mearum et omnium meorum propinquorum, quorum intererat et quorum de jure vel de consuetudine consensus fuerat requirendus, vendidi pro viginti duabus marcis puri argenti michi perfolutis domino preposito, abbatisse et conventui monasterii sancte Crucis in Rennelberghe extra muros Brunewich duos mansos sitos in campis ville Byscopestorp et duas areas in eadem villa cum omnibus etiam aliis eorum utilitatibus et juribus ac pertinenciis universis in villis, silvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis ab omni jure advocacie, comicie et qualibet servitute prorsus liberos proprietatis et libertatis tytulo, sicut eos pacifice et quiete possedi, perpetuo libere possidendos. Et tradens predicto conventui predictorum bonorum possessionem renunciavi cum prenominatis meis heredibus et propinquis eisdem bonis et omni juri, quod nobis in eis competebat et competere potuisset in futuro. Promisi insuper fide data ac promitto per presentes domino preposito et conventui predictis, quod volo ipsos de predictis bonis legitime warandare et ab omni homine disbrigare et indempnes conservare, si, quod absit, ab aliquo litem, inpeticionem aut controversiam ipsis moveri contigerit de aliquo premissorum. Preterea cum scitu et consensu heredum et propinquorum meorum dedi proprietatem predictorum mansorum et arearum ac omnium suorum pertinencium illustri principi domino meo Alberto duci in Brunewich, ut per ipsum, sicut actum est, in predictum conventum sollempnius et efficacius donando legaliter transferretur. In quorum omnium evidens testimonium pro me et omnibus meis heredibus ac coheredibus et propinquis sigillum meum duxi presentibus patenter apponendum. Horum omnium premissorum testes sunt Ludolfus de Wattekessem, Adrianus de Aderstedhe, Beteko de Rotdorpe, famuli, Hermannus Holtnicker, Jordanus Stapel, Bertrammus de Dammone, Thidericus Thorigh, burgenfes in Brunewich, et plures alii fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> quartodecimo octavo kalendas Marcii.

*Im Orig. 15 fehlt in*

1314 Februar 22. Herzog Albrecht eignet und übergibt dem Kreuzkloster die von Rudolf Kotze v. Winnigstedt gekauften zwei Hufen und zwei Wurten zu Bisdorf. [750]

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Gertrudenkalands), das Siegel an rothgrünem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. de duobus mansis in Biscovestorpe, des xvi Biffendorp.

**D**Ei gracia Albertus dux in Brunewich univērsis Christi fidelibus, quibus presens scriptum ostensum fuerit, salutem in domino. Quamvis bona immobilia et eorum proprietates in comitiis dari et in alios transferri debeant secundum jus terre consuetudinarium antiquitus observatum, sed cum id propter raritatem seu defectum comitiarum in disuetudinem devenerit, necesse est, ut hujusmodi bonorum resignatio et eorum proprietatis ac possessionis adeptio aliis efficacibus amuniculis in presencium et futurorum publicam noticiam redigatur. Hinc est, quod notum esse volumus univērsis, quod, cum Rodolfus dictus Kozze de Winnigghestede, militaris, vendidisset domino . . . preposito, abbatisse et conventui monasterii sancte Crucis in Rennelberghe extra muros civitatis Brunewich duos mansos sitos in campis ville Biscopestorp et duas areas in eadem villa cum omnibus etiam aliis eorum juribus, utilitatibus et pertinenciis univērsis in villis, silvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis ab omni jure advocacie, comicie et qualibet servitute prorsus liberos proprietatis et libertatis tytulo, sicut eos pacifice et quiete possederat, perpetuo libere possidendos, idem Rodolfus cum suis heredibus et propinquis constitutus coram nobis resignavit et dimisit preposito et conventui predictis bona supradicta et renunciavit pro se et cum suis heredibus et propinquis eisdem bonis et omni juri, quod sibi et ipsis in eis competeat et competere potuisset in futuro, deditque nobis eorundem bonorum proprietatem, ut nos ipsam predicto conventui legaliter donavimus. Quibus omnibus rite peractis nos eandem proprietatem predicto conventui in Dei nomine donavimus ac damus per presentes. Et sicut ratione comicie et temporalis jurisdictionis nostra interest, dominum Henricum, tunc prepositum, suo et predicti conventus sui nomine nullo penitus contradicente per . . . gogravium nostrum misimus in eorundem bonorum possessionem corporalem. Et receptis ab ipso denariis nostris vlgariter dictis vredepenninghe firmavimus ac stabilivimus sibi et suo conventui ejusdem possessionis firmam pacem atque bannum. Igitur, ut prepositus et conventus monasterii predicti prefatos mansos et areas cum suis pertinenciis exnunc pacifice possideant, et ne aliquis contra eorum libertatem jus aliquod aut servitium de eis sibi usurpare presumat, presentem litteram eidem conventui pro evidenti testimonio premissorum dedimus sigillo nostro perpetualiter communitam. Testes etiam sunt Bertrammus de Veltem et Olicus de Suntstedhe, milites, Hermannus Holtnickere, Johannes Felix, Bertrammus de Dammone et Thidericus Thorig, burgenses

*Im Orig. 14 fehlt in*

in Brunswich fideles nostri, et plures alii fide digni. Datum anno domini m°ccc° quartodecimo octavo kalendas Marcij.

1314 März 17. Herzog Otto bestätigt die Freiheit aller Jahr und Tag in der Stadt wohnenden Bürger. [751

1, S. 29.

1314 nach März 17. Verzeichniß der Bürger und Bürgerinnen, die der Rath von Herzog Otten von Lüneburg freigewirkt hat. [752

Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt, Bl. 58'. Im Auszuge gedruckt 1, S. 29.

Isti infra scripti et omnes eorum posterii ab ipsis in perpetuum descendentes nominatim sunt  
 10 Exempti et libertati specialiter a domino Ottone, duce de Brunswic et Luneborch, et pro eo  
 dederunt pecuniam suam Consulibus in Brunswic, qui hoc procuraverunt. Videlicet Heydeko  
 de Woltwische, filius Henrici villici de Woltwische, et Ghertrudis uxor sua, filia quondam Ber-  
 trammi de Luttenem. item Thidericus de Asle, filius quondam Olrici de Asle. item Ghertrudis  
 filia Bertrammi de Luttenem, uxor Thiderici de Bonstede. item Henricus de Nienstede. item  
 15 Bertrammus, Ghertrudis et Hillegundis, pueri quondam Bertrammi de Nienstede. item Eler Rin-  
 wade de Lesse. item Bertoldus de Rothne. item Ludemannus, Mechthildis et Alheydis, pueri  
 quondam Henrici de Gustede ante Altam valvam. item Lutmodis, relicta Thiderici Leonis in  
 Indagine. item Eyce, filius Hermannii Eycen de Nienstede in Nova civitate.

Item et omnes cives in Brunswic tam masculos quam feminas, qui per annum et diem in  
 20 Brunswic morati tunc fuerunt et omnes eorum pueros presentes et futuros ab ipsis in perpe-  
 tuum descendentes similiter libertavit, prout in littera super hoc data et confecta plenius con-  
 tinetur. Actum anno domini m°ccc° xiiij°.

1314 April 14. Die Herzöge Heinrich und Albrecht urkunden über den Ausgleich des Blasien-  
 stiftes mit dem Rathe im Sacke wegen der Rechte des Stifts an den Erbzinshäusern in diesem  
 25 Weichbilde. [753

Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln. Gedruckt bei Rehtmeier, Chron. S. 530 u. 596.

VAn dher ghenadhe Godes we hertoghe Hinrich unde hertoghe Albrecht van Brunswich  
 bekennet in dhesseme geghenwardighen breve, dat we dhe schellinghe, de was under dhe-  
 me dekene unde capitele unfer capellane dhes stichtes tho sunte Blafeghese an ene half unde un-  
 30 dher deme Radhe unde unsen borgeren in dheme Sacke an ander half, vorscheden hebbet al-

fodane wis: Swelich dher vorghenanden borghere ute deme Sacke wel vorkopen sin erve, dhat dheme vorghenanden godeshufe funte Blafeghefes tinshaftech is, dat scal he erft beden deme vorghenanden capitele funte Blafeghefes, dhe moghen dat gheldhen umme dat felve ghelt, dat men dar umme budhet, ane bofe list, icht se dat willen, sech selven inne to wonende edher eren vicariefen, de dar korplichtich sin, ane beswernisse unde plicht scothes eder wachte. Were och, dhat de herren des nicht ghelden welden, unde vorkoft he dat erve emme anderen manne, he scal geven dheme vicedome dhes selven godeshufes enne scillink penninghe, de dar het en orloffschath, tho eynem orkundhe des eghendomes. Swanne och dhe tinstit dhes eghendomes des godeshufes funte Blafeghefes vorekumt, also dhat den herren ere tins nicht ne wert, so scholet se durch vruntscaph dat kundeghen dheme vorgesegheden Radhe edher dheme mereren dele dhes Rades ute deme Sacke, dat se en helpen bi dren daghen, dhat en ere tins werde. ne deden se dhes nicht, so folden unse vorghenanden cappellane dher voghede eyneme, de van unser weghene to Brunswich sin, dat kundeghen, dhat se eres tinses nicht ne hedden, de scolde en helpen bi twen daghen darna, dhat en ere tins wordhe. ne dedhe he des nicht, so mach dher vorgenanten herren bodhe na dhen vif daghen, wannet eme evene kumt, van dher herren weghene dhe dhore van dheme hus boren, dar de tins af gheyt, vor eyne pandinghe, undhe dhat scal also bliven unde stan, went dhen herren ere tins werdhe. Uppe dhat dese redhe stede blive, so hebbe we dessen bref beseghelet mit unsen ingheseghelen. Differ vorseghinghe sint ouch tughe Ebrecht van dher Assenborch, Olrich van Suntstede, Syfrit van Eltze undhe Ludolf van Bortfeldhe, unse riddere, undhe ouch andere unse man, dhen man wol gelouben mach. Dit is gheschen, unde dhesse bref is gegheven na Godes bort dusent drehundert in dheme vertheghedden jare an dheme sondaghe, also man sinkt Quafimodogeniti.

*1314 April 17 Braunschweig. Otto, Herzog zu Braunschweig und Herr zu Süpplingenburg, verzichtet auf fünf Hufen zu Rethen und den darun wider das Kreuzkloster erhobenen Streit, nachdem er belehrt worden ist, daß ihm und den Templern kein Recht daran zusteht. Zeugen: Bertramus de Veltum, miles, Johannes Felix, Johannes de Veltede, Bertrammus de Dammone, Tydericus Thuringhi, burgenfes in Brunswich. Actum ibidem anno domini m°ccc°xiiiij° quinto decimo kal. Maji.*

[754]

*Original zu Wolfenbüttel.*

*1314 Juni 1 Braunschweig. Die Herzöge Albrecht und Heinrich eignen den Predigerbrüdern die von ihnen bewohnte Wurt und beide Ufer des angrenzenden Flußlaufes.*

[755]



*Nach einer Abschrift des XVI Jahrh. in Dietrich Pruffens Sammelbände Van der brunsw. rheide etc. S. auch Städtechron. XVI, S. XV f. und S. LVIII Note 31, wo diese Urkunde im Auszuge abgedruckt ist.*

**N**Os Dei gracia Henricus et Albertus duces in Brunsw. tenore prefencium publice protestamur, quod proprietatem aree, quam inhabitant fratres ordinis predicatorum, et utrumque littus aque absque omni jure advocatie et servitutis libere transtulimus in eosdem, adjacentes infuper, quod littus ipsius alvei impleri valeat et adaptari usibus fratrum prefatorum usque ad pales seu signa ab edifiitiis et retroactis temporibus hactenus derelicta. Quodsi vero aque alveus ex hoc forsitan, quod nos non credimus, arctaretur, ad removendum dictum impedimentum ad arbitrium bonorum virorum fratres prelibatos pro parte, que eos contingat, molendinario sibi vicino volumus obligari. Datum Brunsw. anno domini millesimo trecentesimo xiiij<sup>o</sup> kalendas Junii.

*1314 Juni 2. Ritter Johann v. Garfenbüttel eignet der Kapelle St Leonhards anderthalb Hufen und zwei Wurten zu Eveffen, die Eckbert Scheveling für selbige gekauft hat. [756*

*Zwei an mehren Stellen von einander abweichende Originale, das eine im Stadtarchive (A), das andere zu Wolfenbüttel (B). An letztem das (parabolische) Siegel Ritter Johanns und — im Widerspruch mit der Angabe — das seines Sohnes Ludeger; von B ist dies zweite Siegel abgefallen. A gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hift., Suppl. S. 57.*

**J**ohannes miles dictus de Garslebutle omnibus, ad quos prefens scriptum pervenerit, salutem in domino. Cum per motum temporum soleant deperire actiones hominum, nisi eas roborret vivacitas litterarum, hinc est, quod notum esse volumus universis, quod, cum Ecbertus dictus Sceveling unum mansum et dimidium sitos in campis ville Eveffum et duas areas in eadem villa fitas, ad predicta bona pertinentes, cum omnibus eorum utilitatibus quocumque wlgari nomine nominatis in villis, filvis, campis, agris, pascuis, viis et inviis ad capellam sancti Leonardi extra muros Brunswich a Ludolfo dicto Ludegeri, cive predictae ville, pro viginti marcis puri argenti eidem Ludolfo perfolutis pro salute sue anime comparasset, et idem Ludolfus pre-nominata bona ab omni jure advocacie, comicie et a quolibet servicio libera et exempta Borchar-do dicto de Ampeleve, a quo ipsa in pheodo tenebat, libere resignasset, et cum jam dictus Bor-chardus eadem bona in pheodo habita nobis ulterius libere resignasset, nos concordi voluntate et unanimi consensu nostrorum filiorum, scilicet Ludegeri, Johannis et Georgii, et simul filiarum nostrarum, scilicet Margarete senioris et Margarete junioris, necnon omnium heredum et propinquorum nostrorum et omnium, quorum consensus de jure vel de consuetudine fuerat re-

23 in fehlt AB 24 extra — Brunswich fehlt A 25 jam dicto Ludolfo A 28 in pheodo habita] sicut a nobis similiter in pheodo habuerat A nobis fehlt A 29 sciliced AB et simul — junioris fehlt A 30 necnon] et A

quirendus, tradidimus et donavimus supradicte capelle proprietatem predictorum bonorum pro salute et remedio animarum nostrarum perpetuo libere possidendam et misimus procuratores jam dicte capelle in predictorum bonorum possessionem corporalem, renunciantes pro nobis et heredibus nostris omnibus usibus et juribus, que nobis in eis competebant et quocumque modo competere potuissent in futuro. Insuper promissimus ac promittimus per presentes procuratoribus ejusdem capelle, quod volumus ipsos in proprietate, possessione ac libertate eorundem bonorum legitime defendere et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, inpetitionem seu controversiam ipsis ab aliquo moveri contigerit de aliquo premissorum. In quorum omnium evidens testimonium presentem litteram inde conscriptam dedimus procuratoribus supradicte capelle nostris sigillis et generorum nostrarum ex parte dominarum predictarum patenter communitam. Testes sunt dominus Engehardus custos, dominus camerarius, dominus Engelardus, monachi sancti Egidii in Brunswich, Borchardus dictus de Ampleve, Engelingus dictus de Ringelem, Herwicus dictus de Utteste, laici, et plures alii fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xiii<sup>o</sup> in octava pentecostes.

3 in — corporalem] in possessionem eorundem bonorum A 8 ipsis] sibi A 9 prefate A 10 et — predictarum fehlt A 11 Engehardus fehlt A 12 dictus fehlt A 13 anno incarnationis domini A in die trinitatis A

1314 Juni 17 Erfurt. Abt Johannes zu St Petri in Erfurt urkundet über die Bestellung eines Schiedsgerichtes in dem Streite des Klosters Sittichenbach mit Eilhard Boneken und Genossen wegen der diesem Kloster zu Börneke zugefügten Schäden. [757

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche) mit Siegel. Rückvermerk des XIV Jahrh. Arbitrium caufe in Sedekenbeke.

**N**Os Dei gracia Johannes, abbas monasterii sancti Petri in Erfordia ordinis sancti Benedicti, Maguntinensis dyoc., conservator privilegiorum ordinis Cisterciensis perpetuus a sede apostolica deputatus, recognoscimus in hiis scriptis, quod super lite et controversia, que vertitur aut verti speratur inter fratrem Thidericum de Sydekenbeke, dictum de Geysmaria, procuratorem religiosorum virorum domini . . abbatis et conventus jam dicti monasterii in Sydekenbeke, nomine procuratorio ex una et Thidericum clericum de Gandersem, procuratorem Eylhardi dicti Boneke, Johannis Ludolfi, Danielis Cronsbens, filii Hakelenberghes, Thiderici Durig et Ludemanni, civium in Brunswic, parte ex altera occasione dampnorum, ut asseritur, in curia Borneken prefatis religiosus in annona, edificiis et rebus mobilibus diversis et generaliter super omnibus, que occasione hujusmodi sunt emerfa, illatorum, iidem procuratores nomine procuratorio, quo supra, compromiserunt et presentibus compromittunt ex parte predicti fratris

Thiderici nomine procuratorio sui abbatis et conventus in fratrem Thomam de Walkenrede et ex parte prenominatorum civium in Brunswic in honorabilem virum dominum Baldewinum, decanum ecclesie sancti Blasii in Brunswic, nomine procuratorio similiter et in religiosum virum dominum Johannem, abbatem in Riddagheshufen ordinis Cistertienfis pro tercia persona  
 5 ab ambabus partibus antedictis communiter et concorditer electum tamquam in arbitros, arbitros, laudatores seu amicabilem conpositores, promittentes nobis ambe partes sub jactura cause et sub pena viginti marcarum puri argenti eorum arbitrio seu majoris partis stare et non contravenire sub pena predicta aliqua ratione sive causa, ita sane, quod hoc arbitrium pars non observans in parte vel in toto dabit penam parti hoc arbitrium observanti, hoc eciam adjecto,  
 10 ut, si aliquis arbitrorum seu arbitratorum predictorum cesserit vel decesserit, quod alter non suspectus loco sui a parte, que eum elegit, subrogetur, presertim si dominus abbas in Riddagheshufen predictus pro tercio electus hoc arbitrium in se non duxerit acceptandum aut similiter cesserit vel decesserit, quod honorabilis vir dominus Hillebrandus, decanus montis sancti Mauricii extra muros Hildensem, loco sui constituatur, et si idem decanus recufaverit, quod  
 15 frater Johannes, cellerarius in Walkenrede, loco sui similiter subrogetur. In quos predictae partes voluntarie modo et forma, ut premittitur, consenserunt, hoc eciam adjecto, quod dicti arbitri seu arbitratores possunt procedere in amicia vel in jure, tempore feriato vel non feriato, in scriptis vel sine scriptis, qualibet die vel hora, partibus presentibus vel absentibus, ad hoc tamen legitime citatis et vocatis ad locum et ad terminum, quem tercia persona ipsis partibus  
 20 duxerit prefigendum, hoc eciam adjecto, quod dicti arbitri seu arbitratores dictam causam debent finire et terminare modo, quo predicatur, ante diem beati Bartholomei proxime nunc venturam. Alioquin eedem partes feria quarta ante festum nativitatis beate Marie virginis subsequente, quam eis pro termino preemtorio presentibus assignamus, ad nostrum redibunt examen facturi et recepturi, quod justitia suadebit, secundum formam nobis traditam, in omnibus tamen  
 25 extunc prout exnunc hinc inde parcium jure salvo. Actum et datum Erfordie anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xiii<sup>o</sup> feria secunda post diem beati Viti. Testes sunt Bertrammus prior in Sidekenbeke, frater Johannes ibidem dictus de Halberstat, Friso et Johannes, conversi, magister Hermannus de Wirbach, magister Bruno plebanus sancti Andree in Brunswic et quam plures alii fide digni.

1314 Juni 25. Abt Johannes zu Riddagshausen und Dekan Balduin zu St Blasien urkunden  
 30 über die Beilegung der Klage des Klosters Sittichenbach gegen Eilhard Boneken und Genossen.

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche) mit zwei Siegeln. Rückvermerk des XIV Jahrh. Sedekenbeke.

**N**Os frater Johannes, abbas monasterii in Riddagheshufen ordinis Cisterciensis, et Balde-  
 winus, Dei gracia decanus ecclesie sancti Blasii in Brunswic, arbitri seu arbitratores a reli-  
 gioso viro fratre Thiderico de Sydekenbeke, dicto de Gheysmaria, procuratore religiosorum  
 virorum domini . . abbatis et conventus monasterii in Sydekenbeke, ex una et Thiderico cle-  
 rico de Gandersem, procuratore Eylhardi Boneken, Johannis, Ludolfi et eorum conplicum, ci-  
 vium in Brunswic, parte ex altera coram honorabili viro domino Johanne, abbate monasterii  
 sancti Petri in Erfordia ordinis sancti Benedicti, Maguntinensis dyoc., conservatore privilegio-  
 rum ordinis Cisterciensis perpetuo a sede apostolica deputato, hinc inde concorditer electi super  
 dampnis in curia Borneken ipsis religiosis in annona, edificiis et rebus mobilibus universis per  
 prefatos cives et eorum conplices, ut asserabant, illatis et generaliter super omnibus, que occa-  
 sione hujusmodi dampnorum forent emerfa, tenore prefencium recognoscimus et omnibus pre-  
 sentem litteram visuris seu auditoris volumus esse notum, quod predictum arbitrium in nos sus-  
 cepimus tamquam arbitri seu arbitratores, laudatores seu amicabile conpositores. In quo ne-  
 gocio et causa evocatis partibus ad nostram prefenciam Brunswic procedere incepimus et eas  
 pro bono pacis et concordie primo et principaliter ad concordiam fuimus exhortati, ita eciam,  
 quod religiosus vir frater Bertrammus, prior in Sydekenbeke, suo et monasterii seu conventus  
 sui predicti nomine propter nostram missionem et aliorum discretorum informacionem ac ipso-  
 rum civium excufacionem ob honorem . . Consulum civitatis Brunswic in nostra et ipforum  
 Consulum prefencia super omnibus dampnis predictis quocunque modo et in quibuscunque re-  
 bus suo monasterio seu conventui per predictos cives aut quoscunque eorum in hac parte con-  
 plices cives in Brunswic illatis seu non illatis cessit penitus actioni, renuncians pro se et suo  
 conventu omni actioni seu petitioni, que sibi nomine sui conventus ac suo conventui super quib-  
 uscunque dampnis eidem conventui in predicta curia Borneken modo quocunque illatis con-  
 tra prefatos cives et eorum conplices competeret aut competere potuisset vel posset aliqualiter  
 in futurum, supponendo se et suum conventum gracia Consulum predictorum, obligans se ni-  
 chilominus nomine sui conventus et pro ipso conventu, quod omnes clerici intra et extra muros  
 civitatis Brunswic cujuscunque dignitatis seu beneficia curata vel non curata habentes non de-  
 bent artari mandatis summarum aliquarum contra quascunque personas ratione dampnorum  
 monasterio seu conventui in Sidekenbeke in sepredicta curia Borneken illatorum promulgata-  
 rum et promulgandarum. Et si mitterentur seu artarentur quocunque modo, efficere debent . .  
 abbas et conventus ibidem, quod talia mandata scienter revocentur, ne clerus in Brunswic pro-  
 pter execucionem faciendam aliquo modo gravetur aut propter hoc offensam aliquam paciatur.  
 Quo facto predicti . . Consules pietate moti predictorum religiosorum dampnis, licet ab eis seu  
 eorum concivibus minime irrogatis, et inopia condolendo ipsis octo marcas puri argenti propter

Deum in subsidium reformationis dampnorum predictorum ipsis etiam a quibuscunque illatis pure et simpliciter erogarunt. In quorum omnium evidens testimonium sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Actum et datum anno domini m°ccc° quarto decimo in crastino beati Johannis baptiste.

3 in crastino etc. nachgetragen

1314 Juli 1. Ein Vehmgericht gehegt.

[759

Aus dem Liber iudicii vemeding. — Fortsetzung von Nr 689.

**A**nno domini m°ccc° xiiiij° in octava Johannis baptiste habitum est iudicium in fossa sancti Petri.

¶ Ghereco de Brotzem citatus est ibidem ex parte Ghisekonis figellatoris. ¶ Halepaghe citatus est ex parte Papestorp fabri. ¶ Johannes de Scheninge citatus est ex parte molendinarii de Dammone. ¶ Johannes Hantvetere de Goslaria citatus est ex parte Alberti Handveteres. ¶ Filius custodis de Bornem citatus est ex parte Johannis Holtik. ¶ Conradus Thuringus et Hermannus Hesse citati ex parte Conradi cum pugno. ¶ Henning Smalt citatus ex parte Kozzeman in Sacco. ¶ Frieko de Lendorpe citatus est ex parte Kempen penestici. ¶ Henning Kemmere citatus est ex parte Bernardi Hillenfalden. ¶ Henning de Gronowe citatus est ex parte Gerberti fabri. ¶ Ludeko de Dettene citatus est ex parte Olfardi. ¶ Filius Hudemeyeres de Wolttorp citatus ex parte Henningi Calvi. ¶ Hermen de Vallerleve citatus ex parte Helmoldi de Tzampleve. ¶ Conradus de Oldendorp citatus fuit ex parte Gherekonis Stevingi. ¶ Hermannus Rufus et Thidericus filius suus citati ex parte Johannis Halhorft. ¶ Ludemannus de Cramme et Petrus filius Polenen citati ex parte Henningi Windeleri. ¶ Seilling de Waghentzelle citatus est ex parte Johannis Hodwelkere. ¶ Tileko de Lubeke est citatus ex parte Johannis de Goddenstede. ¶ Fricko de Lendorpe citatus est ex parte Hermanni de Immendorp et Henrici Helye et Hermanni Rufi. ¶ Isti sunt weghehere: Brink, Wulveco filius advocati, Beddinge, Machorius Worpelere, Jonas, qui habebant falsos tesseres.

1314 Juli 13. Burchard v. Cramm, Canonicus zu St Blasien, verzichtet auf sein Eigenthums- und Patronatsrecht an Mahlum und auf eine Mühle daselbst — Güter, die sein Vater Ritter Burchard und dessen Bruder Ritter Ludolf dem Kloster St Georgenberg zu Goslar verkauft haben. Unter den Zeugen Wedego de Veltstede, Johannes dictus Holtec, cives in Brunswich.

Datum anno domini m°ccc° xiiiij° in die beate Margarethe virginis.

[760

Original zu Hannover.

1314 Juli 14. *Dekan Friderich und Kapitel St Cyriac urkunden wie 1311 November 10 (Nr 680) mit dem Zusatz, daß sie für 96 Mark des empfangenen Geldes sechs Hufen und zehn Wurtten zu Bisdorf (Bilcopesdorpe) erworben, den Rest mit zum Ankauf von drei Hufen zu Groß-Biewende (Westerbiwende) verwandt haben. Zeugen dominus Johannes sacerdos dictus de Luneborch, Hermannus Holtnickeri, Henricus Elye, Conradus et Hermannus filii Hermanni Holtnickeri, cives in Brunswic. Datum anno domini millesimo trecentesimo quarto decimo dominice incarnationis pridie idus Julii.* [761

*Original zu Wolfenbüttel*

1314 November 29 *Braunschweig. Droft Jordan und seine Söhne verkaufen dem Kloster Wienhausen eine dessen Hofe zu Braunschweig gegenüberliegende Wurt, deren Eigenthum sie von den Herzögen erworben haben.* [762

*Original zu Wienhausen mit drei Siegeln, gedruckt in den Regesten und Urk. des Geschlechtes v. Blankenburg-Campe II, S. 42.*

**I**N Dei nomine amen. Jordanus miles, dapifer illustrium principum dominorum ducum in Brunswich, ac ipsius filii, videlicet Anno, Jordanus, Bertrammus et Baldewinus, universis, quibus presens scriptum ostensum fuerit, salutem in domino. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod nos Jordanus miles ac sui filii prescripti ad noticiam tam presencium quam futurorum publice volumus pervenire, quod vendidimus in perpetuum unanimi consensu clauastro dicto Winhufen unam aream sitam in Brunswich et ex opposito curie ejusdem clauatri pro dimidia marca argenti, et ut moniales predicti clauatri parentum nostrorum in suis orationibus sint memores apud Deum, et ut eo cicius absolvantur a suorum nexibus peccatorum, ac etiam proprietatem antedictae aree a dominis nostris reverendis ducibus, scilicet Henrico et Alberto, comparavimus clauastro Winhufen prelibato. Ut autem hec nostra vendicio immutabiliter firma et inconvulsa permaneat ac nostris successoribus innotescat, presentem literam inde conscriptam prenotato clauastro dedimus sigillis, nostro videlicet ac illustrium principum dominorum nostrorum ducum premissorum, sigillatam in perpetuum premissorum testimonium et munimen. Datum Brunswich anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> quarto decimo in vigilia beati Andree apostoli.

1315. *Allerlei Theidung.* [763

*Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. — Fortsetzung von Nr 747.*

318 **G** Rete Conrades wif des kokes, de vore wesen hadde Hermannes wif Tundenoyfes, de heft ghegheven den barvoten broderen na ereme dodhe ene halve mark gheldes, de se heft in deme hus Coneken des smedes in deme winkele upper Hoghe. de mach de fulve Conrat eder sine erven na ereme dodhe wederkopen van den fulven brodheren vor seven mark. Actum anno 5 domini m°ccc° xv°.

Reyneke de bekkere de heft bekant vorme Rade umme sin hus, dat Henniges Cronesbenes in der Breden strate ghewesen hadde: so wanne he dat vorkopen wel bi femme live, umme dat fulve ghelt, dar he eth umme gheven mach redes gheldes, dar mach eth David unde Danel de brodhere Cronesben unde ere neyften vrunt umme ghelden. Na femme dode so moghen sine 01 erven don met deme fulven hus, wat se willen, anc yenerleye hindernisse. |

59 . . . . . ban twen mark gheldes, de mach he wederkopen to male vor xxx mark eder ene vor xv mark unde de anderen ok also to rechten tidhen. Actum anno domini m°ccc° xv°.

Johannes unde Claws unde Wlrat de brodere, heren Henniges sone van Alvelde, hebbet bekant vorme Rade: worde Hannufes eres broder to kort ane erven, so scolde me ferre husvrowen 5 Saphien, heren Henen dochter vamme hus, van ereme redeften gude, eth were buten der stat eder binnen der stat, gheven hunderth mark lodeghes fulveres. Actum anno domini ut supra.

De mure, de twischen Gruben hove upper Schernerestrade unde Reyneken hove van deme Broke lit, de hort to Gruben hove al unde nicht to Reyneken hove.

Heneken van Blekenstede suster tw, de to Winhusen sin, hebbet twey punt gheldes in Clau- 0 ses huse van Urde upper Breden strate, de na ereme dode vallet uppe Heneken van Blekenstede eder uppe sine erven. Wanne er en sterft, so mach Claus eder sine erven en punt gheldes, dat met der suster dodhe ledech wert, ledech kopen van Heneken van Blekenstede eder van finen 9 rechten erven vor teyn mark. unde wanne de andere suster sterft, so mach he | dat andere punt ok also ledech kopen van Heneken unde van finen erven ok umme teyn mark.

5 Ludeman Elias heft bekant vorme Rade, dat he hebbe vorkoft Heneken Stapele, heren Ghe- reken sone Stapeles, ver punt gheldes an deme dridden dele des tegheden to Timberla, dat sin was, unde in deme vorwerke to Brunswic, dat bi der muren lit, vor xl mark. Desse ver punt de schal me gheven alle jar achte daghe vor finte Michaelles daghe van deme fulven tegheden unde ut deme vorwerke. worde jenech broke dar an, dene scal Hene unde Herman Elie unde 0 Conrat vamme hus ervullen. Desse ver punt de mach Ludeman unde sine rechten erven we- dercopen umme dat fulve ghelt, wanne he wel, alle jar jo vor paschen. wel he er ok jenech

*In der Handschr. 8 fehlt unde 9 Na — hindernisse von derselben Hand auf Rafur 10 ban twen mark gheldes etc. durchstrichen, aber noch lesbar, Schluß eines Eintrags, dessen Anfang ausradiert ist 11 wederkopen vorher durchstrichen, auch xxx mark xv mark*

funderliken wederkopen, dat mach he don jo dat punt vor teyn mark. Actum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xv<sup>o</sup>.

Heneke Bolte unde Berneke sin brodher hebbet bekant vorme Rade, dat ere sultere vere, Ghese, Winneke, Aleke unde Greteke, de imme clostere sin to Abbenrode, hebbet to erer aller ver live ene mark gheldes in emme hus Henniges Schevers in der Nyenstat. Welk erer sterft, so valt eth uppe de anderen also lange, wente se alle dot sin. na erer aller ver dodhe|so valt de mark gheldes weder uppe Heneken unde Berneken unde ere rechten erven.

Heneke unde Wedekint de brodhere van Gandersem unde Bele ere moder unde Hanne ere dochter de hebbet vorkoft vor lxxx mark lodeghes fulveres deme godeshufe finte Ciriacufes uppem berghe to finte Mathiases altere to bewedemende van Ekbrechtes weghene van Luttere vif hove to Sunnenberghe eghenes gudes unde enne hof unde dre worde met aller nut unde alleme rechte also, alle se unde ere vader hebbet beseten. unde willet des gudes weren wesen vor sek unde vor ere rechten erven unde vortiget vor sek unde vor ere rechten erven alle des rechtes, des se dar an hadden eder hebben mochten.

Race van Guftede heft bekant, dat he hebbe vorkoft Heydeken unde Hannuse unde Bertolde van Woltwifche xxiiij sol. tinfes unde ix honre, de he hadde an dren hoven to Woltwifche, vor neghen mark unde gheleghen to rechteme lene also bescedeleken, dat he eder sine erven den fulven tins mach wederkopen umme neghen mark. unde wanne he eder sine erven dat wederkopen willet, so seal me dat den fulven usen borgheren to wetende don to winachten, unde darna to mitvaften ere ghelt gheven. Unde so heft Race unde sine erven den tins in deme fulven richte, dar se ene vore inne hadden.

Hannus Stapel heft bekant vorme Rade, dat he hebbe vorkoft Johanne Holteke|sin erve vor lxxvj mark. dat mach he eder sine erven wederkopen, wanne he wel, umme dat fulve ghelt. Unde so wanne he et wederkoft heft, darna seal he darinne wesen en verendel jares. Were ok, dat Holtek des erves nicht hebben ene welde, so mochte he eth vorkopen umme dat fulve ghelt also, also he et heft.

Herman Wlverain unde Hannus sin broder hebbet vorkoft deme capetele uppe finte Ciriacus berghe ij hove eghenes unde enne hof to Hedeberere unde wat dar to hort an velde unde an dorpe, unde hebbet dar af vorticht ghedan vorme Rade vor sek unde vor alle ere erven unde willet des ere rechte ware wesen, wr se eth to rechte don scolen.

Herman Elyas heft vorticht ghedan van fines wives weghene Ghesen, Hannufes dochter van Lukkenem, van alleme anevelle, dat ere anevallen was unde anevallen mochte van eres vader



weghene, funderliken van ij hove vor der stat to Brunswic unde van twen hokenbodhen. Desse afticht es gheschen Hillebrande van Lukkenem, Diderekes sone van Lukkenem.

Albrecht van Waken hevet ses mark in der vrowen hus voren Hilleken, Hermannes Bokkes wedewen, in der Echteren straten. de scal he vorfcoten. unde so wanne me eme ses mark weder  
5 ghift, so is dat erve ledech unde los.

B.41 Ludolfus Hakelenberch et Henricus frater suus obligaverunt se in presencia Consulium, quod debent redimere ortum quendam ante Altam valvam ante festum Michaelis proximum. in quo orto habet soror ipsorum xx sol. et matertera eorum x sol. redditus, moniales in Stoterlingeborch, ad tempora vite sue. Quod si non faciunt ante Michaelis, tunc postea in certis redditibus suis ipsis monialibus tantum demonstrabunt.

Heneke Paul heft bekant, dat he hebbe vorkoft finer moder unde Ghereken unde Hannuse finen broderen unde eren rechten erven tw mark gheldes van den twelf mark gheldes, de he met en hadde to semme live, der he noch teyne beholt, alfudane wis, dat se scolen ghelden vor ene xxx mark finer scult, de he nu sculdech is. unde van diffen teyn mr gheldes scolen se eme  
5 gheven to paschen, de nu neyft kumpt, tu mark unde to sinte Micheles daghe darneyft tu mark unde vort to paschen darna tu mark, unde darna so blivet eme de x mark gheldes to semme live ledich unde los. Actum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xv<sup>o</sup> feria sexta post omnium sanctorum.<sup>a</sup>

Conrat van Dornde unde Ghese sin husvrowe, Albrechtes dochter Scoleres, de hebbet afghelaten van alleme anghevelle, dat en anghevallen mochte van des sulven Albrechtes weghene, he  
o ne welde en funderliken wat gheven.

Hennig unde Hillebrant heren Ludeken de brodere hebbet bekant, dat se hebben vorkoft tu hove to Hedebere vor xxxiiij mark met alleme rechte deme godeshuse uppe sinte Ciriacus berghe. Dar heft Hillebrandes wif vor Cechele af ghelaten, der eth gheleghen was.

Gerebrecht van Gandersem unde Hannus van Hedelendorpe, fines wives sone voren Hannen,  
5 de hebbet ver hove, dre to Hedelendorpe unde ene to Bornem. de sint en to samender hant gheleghen. differ ver hove der sint tw lifghedinge der sulven vrowen Hannen. So wanne se sterft, so vallet de sulven tw hove uppe Hannuse eren sone. Vortmer dat hus upper Scernere strate es Gherebrechtes unde fines wives half unde Hannuses half to scaden unde to vromen.

Betheko van Alvelde unde Ekeling boven deme kerekhove hebbet bekant vorme Rade, dat  
o se vruntliken unde lesliken vorfceden sin van Hannuse, Clause unde Wlrade van allem anghevelle unde van allen dingen, de se to delende hadden van eres vader erve, heren Henninges van Alvelde, dat se dar nicht mer up vorderen ene scolen.

*In der Handschr. 24 Gerebrech*

*a November 7*

DIPLOM. BRUNSWIC. II.

Ekehart Greving heft bekant, dat vor Ghese van Berberghe hebbe in femme hus, dat ere ghewesen hadde, dat lit upper Scernere strate|bime Clinte, ene mark gheldes. de scal me ere gheven alle jar to finte Michaelis daghe, wile dat se levet. So wanne erer to kort wert, so scal de fulve mark gheldes vallen up eres broder dochter, fuster Ghesen van Berberghe, unde de fulven mark gheldes scal men vorfcoten also les, also se se hebben.

*In der Handfchr. 1 Grevig*

*1315. Erbvergleich zwischen Konrad v. Noer und seiner Frau.* [764

*Aus dem ältesten Degedingebuche des Hagens. Vorher Nr 686.*

Anno domini m° ccc° xv°.

**C**Oram nobis Hermanno Steven, Hermanno Petri, Rodolfo de Wetelemstidde, Henrico de Schepenstidde, Engelberto de Ringelum, Henrico Stapel, Alberto Crispo, Consulibus in Indagine in Brunswich, comparuerunt Conradus dictus de Nôre et uxor sua Alheydis et ex utraque parte veri eorum heredes statutum et arbitrium faciendo, tale videlicet, ut, quicumque eorum viam univérse carnis primo sine liberis fuerit ingressus, tunc veri heredes morientis de rebus mobilibus sive immobilibus post solutionem debitorum et tricesimum bene peractum tollent terciam partem.

*1315 Januar 27. Die Brüder v. Gandersheim sammt ihrer Mutter und Schwester verkaufen dem Cyriacustifte Güter zu Sonnenberg.* [765

*Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln.*

**I**N Dei nomine amen. Nos Hinricus et Wedekindus fratres dicti de Gandersem, cives in Brunswic, Johanna soror ipsorum et Elizabet mater eorundem, cives ibidem, omnibus hanc litteram visuris feu auditoris volumus in perpetuum esse notum, quod de maturo consilio et expresso consensu omnium heredum nostrorum, quorum de jure vel de consuetudine intererat, vendidimus capitulo ecclesie montis sancti Cyriaci extra muros Brunswic pro octoginta marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris nobis ab Ecberto de Luttere dicto Scheveling perfolutis quinque mansos fitos in campis ville Sunnenberghe nobis pertinentes, unam curiam, tres areas, et unam casam in cimiterio ibidem cum omnibus juribus et utilitatibus suis tam in silvis, campis, pratis quam pascuis et ceteris pertinentiis univérsis ab omni jure comeicie, advocacie, servitutis penitus liberos et solutos proprietatis et libertatis titulo, sicut parentes no-

*In der Handfchr. 25 Scheuelig*

ftri et nos hactenus possedimus, pacifice et libere possidendos. renunciantes pro nobis et nostris heredibus a nobis in perpetuum descendentibus tam presentibus quam futuris omni juri et utilitati, quod nobis aut ipsis in eisdem bonis competebat aut posset competere in futurum. Volumus eciam ipsi capitulo predicto de bonis predictis facere warandiam debitam et condignam. In cujus rei evidens testimonium sigilla nostra, videlicet Henricus et Wedekindus fratres predicti pro nobis et matre nostra et sorore supradictis, presentibus duximus apponenda. Testes hujus rei sunt Hermannus de Ursleve, Henricus Elie, Henricus Egelhardi, Eylhardus Boneke, Johannes Roseke et alii quam plures fide digni. Actum et datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> quinto decimo sexto kalendas Februarii.

1315 Februar 2. Dekan und Capitel zu St Cyriaci urkunden über eine Altarstiftung Ekbart Schevelings. [766

*Original zu Wolfenbüttel; von der Befiegelung ist nur der rothe Seidenstrang erhalten.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Fredericus Dei gratia decanus totumque capitulum ecclesie montis beati Cyriaci apud Brunswich omnibus in perpetuum. Rationabiliter ordinata sepius oblivioni traduntur, nisi testibus et scriptis auctenticis memorie commendentur. Hinc est, quod notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod, cum Ecbertus de Luttere dictus Schevelinghes ob salutem anime sue et omnium predecessorum suorum parentum altare in nostra ecclesia ab eo in honore beati Mathie apostoli noviter constructum cum quinque mansis, una curia, tribus areis tam in villa quam in campis Sunnenberghe sitis, quos a Henrico et Widekindo fratribus de Gandersem et ab Elizabet, matre eorum, et Johanna, sorore ipsorum, et ab eorum veris heredibus liberos ab advocatia et a quolibet genere servitutis et gravaminis solutos, sicut ipsi et progenitores eorum ipsos tytulo proprietatis possederant, pro octoginta marcis puri argenti emerat, dotasset et ad idem altare liberaliter erogasset, jam dictus Ecbertus cum nostro consensu statuit ac salubriter ordinavit, ut sacerdos eidem altari deserviens de bonis predictis disponat, fructus integraliter percipiat, in villico eisdem bonis provideat, quando sibi videbitur expedire. Que tamen bona nos sicut alia bona ad nostram prebendam pertinentia pro posse nostro consiliis et placitis defendere volumus et tueri. Protestamur eciam, quod idem Ecbertus post obitum suum legavit et contulit ad dotem perpetuam ejusdem altaris tres ortos, unum situm ante valvam Valerslevensem, quem colit relicta Hillebrandi de Luttere, solventem decem solidos, alium ortum, quem colit Tanquardus, situm in platea, que directe ducit a claustro montis Curforum ad capellam Sancti spiritus, dicta Tronerestrate, solventem duodecim so-

*Im Orig. 31 dictam*

lidos, item tercium ortum in eadem platea, quem colit Olricus, solventem duodecim solidos, item unum solidum de quodam orto in eadem platea, quem idem Olricus possidet. De hiis et supradictis redivitibus sacerdos sepediti altaris tenebitur sibi ipsi in vino et lumine personaliter providere. sed custos nostre ecclesie, qui pro tempore fuerit, ipsi sacerdoti librum, preparamenta et calicem de nostro armario ministrabit. Nos eciam ipsum Ecbertum exnunc in nostram recipimus fraternitatem facientes ipsum participem omnium bonorum operum, que in nostra ecclesia nocte dieque perpetuo fieri dederit dominus Jhesus Christus. Obligamus eciam nos et nostros successores per presentes, quod altare prememoratum debemus et volumus conferre uni clerico sacerdoti, quocienscunque ipsum vacare contigerit, qui ipsum officiabit singulis diebus una missa. Celebrabit enim feria secunda unam missam pro defunctis, feria quarta missam de apostolis, sabbato missam de domina nostra. aliis diebus missas pro sua devotione poterit celebrare. Vices eciam suas in legendis lectionibus, versibus cantandis et in ceteris ordinariis observabit. Debet eciam idem sacerdos horis cottidianis cum aliis vicariis interesse. Missam summam ebdomade sue observabit, sed tunc missam sui altaris non tenebitur observare. Insuper eidem sacerdoti de omnibus memoriis et consolationibus, si quas exnunc Deus in nostra ecclesia dederit ordinandas, dabimus suam sicut et ceteris vicariis portionem. Igitur, ut singula premissa perpetuis temporibus perseverent, presentem litteram inde conscriptam sigillo nostre ecclesie duximus muniendam. Testes hujus sunt Johannes de Oldendorpe, Roleke de Calve, Johannes Rofeke, Johannes Coman et alii plures fide digni. Datum et actum anno domini m°ccc° quinto-decimo quarto nonas Februarii.

*1315 Februar 22. Herzog Albrecht weist das Cyriacusstift in den Besitz der von den Brüdern v. Gandersheim gekauften Güter zu Sonnenberg.* [767

*Zwei Originale zu Wolfenbüttel, das eine mit Siegel an rothem Seidenstrange, welches an dem andern, stark verstockten, jetzt fehlt.*

**I**N nomine sanete et individue trinitatis Dei gratia Albertus dux de Brunewich omnibus in perpetuum. Quamvis bona immobilia in comitiis donari, resignari et in alios transferri debeant secundum jus terre consuetudinarium antiquitus observatum, verum cum propter defectum comiciliorum in disuetudinem venerit, necesse est, ut hujusmodi bonorum donatio, resignatio et possessionis adeptio aliis amminiculis in presentium et futurorum noticiam redigatur. Hinc est, quod notum esse volumus universis, quod, cum Henricus et Widekindus fratres dicti de Gandersem vendidissent in perpetuum capitulo ecclesie montis beati Cyriaci apud Brun-

31 ecclesie fehlt in dem Orig. ohne Siegel

wich quinque manfos, fitos in campis ville dicte Sunnenberge et unam curiam, tres areas et unam cafam in cimiterio cum aliis eorum utilitatibus, juribus ac pertinentiis univerfis ibidem, idem Henricus et Widekindus jam predicti ex parte matris ipforum Elizabet et Johanne fororis eorum et omnium heredum ac propinquorum constituti coram nobis resignaverunt ac dimiserunt predicto capitulo beati Cyriaci prefata bona ab omni jure advocatie et qualibet servitute libera et soluta jure proprii seu libertatis et proprietatis tytulo, sicut ipsi et predecessores ipforum ea pacifice possederunt, libere possidenda, renunciando pro se et suis heredibus et propinquis predictis bonis et omni juri, quod sibi in ipsis competebat et competere potuisset in futuro. Quo facto nos, sicut ratione comitie et temporalis juridicionis nostri est, prefati capituli canonicos per nostrum gogravium nullo penitus contradicente misimus in predictorum bonorum possessionem corporalem et receptis ab ipsis nostris denariis wlgariter dictis vredepenighe firmavimus ipsi capitulo ejusdem possessionis firmam pacem atque bannum. Igitur, ut idem capitulum eadem bona quiete et pacifice possideat, et ne aliquis contra ipforum libertatem jus aliquod aut servitium de eis aut cultore ipforum sibi usurpare presumat, presentem litteram contra quaslibet inpetitiones et inportunitates ipsi dedimus sigillo nostro patenter communitam. Testes hujus sunt Ecbertus de Asselborch dictus junior, Bertramms de Veltem, milites, Hermannus de Ursleve, Henricus Eghellardi, Johannes Roseke et alii plures fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> quinto decimo octavo kalendas Marcii.

<sup>1</sup> fitos — et und <sup>2</sup> ibidem fehlt in dem noch besiegelten Original

1315 März 16. Dekan Balduin und Canonicus Engelbert v. Meding zu St Blasien auf der einen, drei Rathleute der Altstadt auf der andern Seite schlichten allen Streit zwischen dem Pfarrer zu St Andreä und dem Rathe in der Neustadt. [768

Original im Stadtarchive mit acht wohlerhaltenen Siegeln. Gedruckt in den Regesten und Urk. des Geschl. von Blankenburg-Campe II, S. 43.

**N**os Dei gracia Baldewinus decanus, Egelbertus de Medinge, canonicus ecclesie sancti Blasii in Brunswic, et Johannes de Luneborch, rector capelle sancti Jacobi ibidem, a magistro Brunone, rectore ecclesie sancti Andree in Brunswic, parte ex una et nos Hermannus Wlveram, Johannes Felix et Johannes de Veltstede, burgenses in Brunswic, a Consulibus Nove civitatis ibidem parte ex altera arbitratores et amicabile compositores electi omnes controversias, que inter jam dictas partes vertebantur, sopivimus, sicut in nos compromissum fuerat, et terminando diffinivimus in hunc modum, videlicet quod predicti . . Consules Nove civitatis dabunt predicto magistro Brunoni et suis successoribus singulis annis expedite sex talenta bono-

rum denariorum brunswicensium, tria in festo pasche et tria in festo beati Michaelis, cum quibus sacerdotem in victualibus et in precio procurabit, qui celebrare debet unam missam infra officium matutinum pro missa altaris singulis diebus consuetis temporibus celebranda, principalibus tamen sollempnitatibus anni dumtaxat exceptis, scilicet quod singulis septimanis dicentur tres misse pro defunctis, pro salute animarum illorum, qui suis elemosinis predicta sex talenta conparaverunt seu in posterum ad predicta sex talenta devocionis causa aliquid duxerint superaddendum. Si vero, quod absit, predictus magister Bruno aut sui successores predictam missam nollent procurare celebrari modo premissis, extunc Consules predicti eam, ubi voluerint, libere procurabunt celebrari cum denariis antedictis. Verum quia Consules predicti in predictis sex talentis habent defectum quatuordecim solidorum, . . . plebanus predictus seu rector ecclesie sancti Andree predicte cum suis capellanis sacerdotibus per viam confessionis aut testamentorum iuvabit et laborabit una cum adiutorio Consulum predictorum, quod defectus quatuordecim solidorum predictorum integraliter suppleatur. Item si plebanus prefatus vel sui focii sacerdotes deinceps invenerint aliquos volentes auumentare seu ampliare redditus dicte misse, videlicet sex talentorum prefatorum, devocionis causa, . . . Consules predicti consilio et auxilio. promotebunt, ut talium bonorum hominum voluntas fideliter perducatur ad effectum usque ad summam septem librarum. Et hoc idem facient Consules per se, quam primum se optulerit facultas elemosinarum largiendi, quantum potuerint consilio et auxilio, quod predicta summa septem librarum compleatur. Preterea plebanus de oblationibus oblatis sancto sanguini tollet terciam partem uno sociorum suorum sextis feriis ante meridiem sedente apud illum. Desuper pro oblationibus oblatis ad ymaginem sancti Andree, que in loco suo, ubi nunc stat, manebit, et pro pullis, ubicunque oblatis fuerint, . . . procuratores ecclesie predicte singulis annis in festo beati Michaelis dabunt plebano predicto sex solidos novorum denariorum brunswicensium predictorum. Igitur, ne lis aut controversia semel extincta per oblivionem, ignoranciam aut maliciam hominum amplius reviviscat, volentes, ut singula premissa firma maneant atque rata, mandavimus seu faciendum pronunciamus et pronunciamus, quod magister Bruno predictus hanc pronunciationem et ordinationem nostram acceptando ipsam appensione sigilli sui pro se et suis successoribus efficaciter approbet et confirmet, et quod simili modo Consules predicti se et suos successores ad observandum premissa obligantes presentibus pro testimonio apponi procurent sigillum civitatis Brunswic, et nos arbitratore seu amicabile compositore predicti in premissorum evidens testimonium sigilla nostra presentibus duximus similiter apponenda. Actum et datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> decimo quinto in die palmarum.

1315 April 21. Herzog Heinrich eignet dem Cyriacusstifte zwei Wurten zu Witmershagen (Witmereshagen) mit der Nutzung eines Ackermanns in den Holzungen, Wiesen und Weiden, die Droft Jordan mit Zustimmung seiner Söhne Jordan, Bertram und Balduin dem Stifte verkauft und ihm, dem Herzoge, aufgesandt hat. Unter den Zeugen Henricus Elye. Datum et actum anno domini m° ccc° quinto decimo undecimo kal. Maji. [769]

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt in den Regesten und Urk. des Geschl. v. Blankenburg-Campe II, S. 46. Die Verkaufsurkunde Droft Jordans mit denselben Zeugen d. d. 1315 Mai 3 (in die inventionis sancte crucis), Orig. zu Wolfenbüttel, ebd. S. 47.

1315 April 23. Herzog Albrecht verkauft dem Kloster Walsrode sieben Hufen zu Remlingen und befreit deren Anbauer von aller Dienstpflcht. [770]

Zwei gleichlautende Originale im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienspitales), an jedem das Siegel.

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Dei gracia Albertus dux in Bruneswich omnibus in perpetuum. Cum per motum temporum deperire soleant actiones hominum, nisi eas roboret vivacitas litterarum, hinc est, quod notum esse volumus universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod nos pro viginti marcis puri argenti ab honorabili viro domino . . . Hynrico, preposito sanctimonyalium monasterii sancti Johannis baptiste in Walesrode ordinis sancti Benedicti Myndensis dyoc., receptis dimisimus et cum consensu omnium nostrorum heredum, quorum interest, dimittimus et relinquimus per presentes dicto preposito et conventui in Walesrode septem mansos sitos in campis ville Remnynghe ad idem monasterium pertinentes cum omnibus suis appendiciis in villis, filvis, campis, pratis, pascuis, aquis, viis et inviis, adjacentibus universis ab omni jugo advocatie et servitutis angariis et exactionibus, que in ipsis bonis habuimus, liberos quiete et libere perpetuo possidendos. Concessimus preterea et concedimus in hiis scriptis, ut, quicumque prefata bona coluerit, similiter ab omnibus servitiis sit exemptus, nisi alia habeat bona, de quibus nobis servitia facere teneatur, renuntiantes pro nobis et nostris heredibus omnibus usibus et juribus, que nobis in dictis bonis competebant et in futuro competere potuissent. Sane ut hoc factum nostrum a nullo successorum vel heredum nostrorum aut ab alio valeat violari, damus prefens scriptum nostri sigilli munimine in evidens testimonium premissorum firmiter communitum. Hujus rei testes sunt Johannes de Holloghe, Eghebertus de Asselborch, milites nostri, Reymboldus plebanus sancte Katerine, Johannes notarius noster, canonicus sancti Cyriaci, et Johannes rector capelle in Stekelenborch, capellani nostri, et quam plures alii fide digni. Datum et actum anno domini m° ccc° quintodecimo in die sancti Georgii martiris.

Im Orig. 20 fehlt in

1315 April 30. Herzog Albrecht bewidmet die Longinuskapelle auf dem Damme bei Wolfenbüttel mit drei Hufen zu Klein-Denkte (in minori Dengte) und dem Eigenthum daran, deren zwei, ehemals von dem Meier Heinrich Nordorp bebaute, er Heineken Eliä wieder abgekauft hat, auch mit einer der vier Hufen zu Wendeffen, die einst Ritter Ulrich v. Weferlingen hatte, mit dem Pfarrhufe zu Wolfenbüttel, den ihr Rector bewohnt, sowie mit zwei Wurten daselbst, die eine im Westen der Kapelle, die andere mit dem Stoben (in qua stuba ibidem sita est), und setzt Herrn Burchard den Rector in Besitz dieser Güter. Unter den Zeugen an erster Stelle Reinboldus rector ecclesie sancte Katerine in Brunsvig. Datum per manus notarii nostri Johannis, canonici sancti Ciriaci prope muros Brunswicensis anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xv<sup>o</sup> pridie kalendas Maji.

*Abschrift in einem Copialbuche xv u. xvi Jahrh. zu Wolfenbüttel.*

1315 Mai 10. Die Brüder Hakelberg verkaufen dem Cyriacusstifte einen Garten am Rischkampe. [772

*Original zu Wolfenbüttel, das erste Siegel abgefallen, das zweite stark beschädigt und bis zur Unkenntlichkeit verschliffen.*

**N**Overint universi, quod nos Ludemannus et Hinricus fratres dicti Hackellenberch, cives in Brunswich, providis viris decano et capitulo sancti Cyriaci et eidem ecclesie extra muros Brunswich vendidimus pro quatuor marcis uno fertone minus puri argenti brunswicensis ponderis et valoris nobis integraliter persolutis unum ortum situm juxta spacium, quod dicitur Rischcamp, solventem septem solidos et quatuor denarios brunswicensium denariorum in festo sancti Michaelis et in festo pasche singulis annis expedite. Quem quidem ortum transferimus in predictos dominos et ecclesiam sancti Cyriaci cum omni jure et utilitate titulo proprietatis perpetuo possidendum, sicut nos et nostri progenitores hactenus possederunt, renunciantes omni juri, quod nobis aut nostris heredibus competit in presenti aut posset competere in futuro. Promittimus eciam eisdem dominis prestare veram warandiam, cum fuerimus requisiti. Ut igitur hec omnia firma permaneant, presens scriptum nostris sigillis roboramus. Hujus rei testes sunt dominus Conradus de Luttere, Albertus de angulo, Hermannus Friso, sacerdotes ecclesie sancti Cyriaci, Johannes Longus, Conradus socer suus et quam plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xv<sup>o</sup> in vigilia pentecostes.

*Im Orig. 20 pache*

1315 Juni 17 Wolfenbüttel. Herzog Albrecht eignet dem Kreuzkloster vier Hufen, zwei Höfe, vier Wiesen, zwei Holznutzungen und einen Grashof (viridarium) zu Lamme, den die Brüder



Ritter Johann und Hartneid Schlenkerdaus (Slengherdus) ihm zu diesem Behufe aufgesandt haben, und setzt Propst Heinrich, Pfarrer zu Mittel-Vahlberg, in Besitz dieser Güter. Unter den Zeugen Jordanus Stapel, Bertrammus de Dammone, Conradus Holtnickere, Thidericus Dhorigh, burgenfes in Brunewich, fideles nostri. Actum et datum in castro Wifelbutle anno domini m°ccc° quinto decimo sextodecimo kal. Julii. [773]

Original zu Wolfenbüttel.

1315 Juli 4. Ritter Balduin v. Wenden verkauft dem Marienspitale einen Busch zwischen dem Sonderholze und der Rodewiese bei Eikhorft. [774]

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. Echorft. — Vgl. Nr 748.

o **E**GO Baldewinus miles, filius quondam Ludolfi militis de Wendhen, tenore presencium publice recognosco et protestor, quod cum expresso consensu Ludolfi filii mei et omnium aliorum heredum meorum et omnium, quorum intererat, vendidi pro sex marcis cum dimidia puri argenti brunewicenfis ponderis et valoris michi persolutis novo hospitali sancte Marie apud Longum pontem in Brunewich unum lignetum seu rubetum situm inter silvam dictam Sundere et quoddam pratum dictum Rodwische apud curiam Echorft cum omnibus suis juribus et utilitatibus ac pertinenciis univfersis jure proprii seu proprietatis tytulo, sicut ego et progenitores mei pacifice et quiete ipsum possedimus, perpetuo libere possidendum. Et mittendo Conradum proviforem predicti hospitalis tam suo quam ipsius hospitalis nomine in predicti ligneti seu rubeti possessionem corporalem renunciavi pro me et meis heredibus omni juri, quod michi et eis competebat in eo et competere potuiffet in futuro. Promisi insuper et promitto per presentes prefato hospitali et suis proviforibus, quod volo eos tam in proprietate quam possessione sepedicti ligneti vel rubeti legitime defendere et warendare et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, inpeticionem aut controversiam ipsis moveri contigerit de aliquo premissorum. Ad quod me obligans sepedicto hospitali et suis proviforibus presentem litteram inde conscriptam pro evidenti testimonio sigillo meo duxi patenter roborandam. Horum eciam omnium testes sunt discreti viri domini Syfridus de Althen, canonicus ecclesie sancti Blasii in Brunew., Radolfus plebanus in Adhenem, Jordanus de Wenthusen, Bertoldus de Veltem, Baldewinus de Wenden filius Baldewini, milites, Johannes de Veltstede, Henricus Elye, burgenfes in Brunew., et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m°ccc° quintodecimo in die beati Odelrici confessoris.

30 1315 August 11. Abt Petrus von St Aegidien beglaubigt die Urkunden von 1303 Mai 7 und 1305 April 14. [775]

Original im Stadtarchive mit Siegel.

**N**overint univerſi et ſinguli, quorum intereſt, quod nos Petrus Dei gracia abbas monaſterii ſancti Egidii in Brunſwic vidimus et diligenter inſpeximus ac examinando tractavimus litteras fratrum Fridrici dicti Silveſtris et Fredrici de Alvensleve, præceptorum quondam domorum militie templi Jheroſolmitani, non aboſitas, non cancellatas nec in aliqua parte ſui viciatas, ſet veris et integris ſigillis ſigillatas, quas ad partes discretorum virorum Hinrici prope cimitorium et Johannis Felicis, burgenſium in Brunſwic, tranſcribi et exemplari fecimus nil addendo vel minuendo, quod earum intellectum aut tenorem viciet vel inmutet. Harum autem litterarum tenor eſt talis: Nos frater Fredhericus dictus Silveſter . . . anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>iiij<sup>o</sup> in cratiſino ſancti Johannis ante portam latinam.<sup>a</sup> Nos frater Fredhericus de Alvensleve . . . anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>v<sup>o</sup> in die ſanctorum Tyburcii et Valeriani martirum.<sup>b</sup> In horum igitur omnium premiſſorum evidens teſtimonium ſigillum noſtrum preſentibus tranſcriptis patenter duximus apponendum. Actum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xv<sup>o</sup> in die ſancti Thyburcii martiris.

*Im Orig.* 5 cimitorium 6 tranſcribi 11 tranſcriptis

*a Nr 515 b Nr 555*

1315 September 30. Ritter Balduin v. Wenden ſchenkt dem Cyriacusſtifte zwei Hufen und einen Hof zu Hedeper (Hedebere), die Johann und Hildebrand Mathiä, weiland Ludolfs Söhne, ihm aufgeſandt haben. Zeugen Johannes Felix, Henricus Elye, Johannes et Roleko fratres dicti de Veltſtede. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> quinto decimo pridie kalendas Octobris. [776

*Original zu Wolfenbüttel.*

1315 October 18. Dekan Friderich und Kapitel St Cyriaci bekunden, daß ſie für 34 Mark von Hildebrand Mathiä, weiland Ludolfs Sohne, zwei Hufen und einen Hof zu Hedeper (Hedebere) gekauft, Ritter Balduin von Wenden dem Stifte dies Gut vor Herzog Albrecht geeignet, Ekbert Scheveling 17 Mark zu den Kaufgeldern beigesteuert hat und dafür lebenslänglich den Ertrag einer Hufe und der Hälfte des Hofes genießen, nach ſeinem Tode aber hiervon alljährlich 10 Schilling auf die Lichte des Mathäusaltars gewandt, das übrige unter die Kanoniker und die neun beſtändigen Vikare gleich vertheilt werden ſoll. Zeugen Arnoldus de Calve, Johannes de ſancto Michaele, Johannes de Sowighe, Conradus de Munſtede, Lippoldus de Godenſtede. Datum et actum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> quinto decimo in die beati Luce ewangeliste. [777

*Original zu Wolfenbüttel.*

1315 October 28. Abt Petrus und Convent von St Aegidien bekunden, daß Ekbert Scheveling ihrem Spital ein Pfund Rente gewidmet hat. [778]

*Original zu Wolfenbüttel, die beiden Siegel stark beschädigt.*

5 **M**Emoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod nos Petrus Dei gratia abbas totusque conventus monasterii sancti Egidii in Brunswich presentibus publice recognoscimus et notum esse volumus omnibus has litteras inspecturis, quod Ecbertus Scheveling ad hospitale nostrum unius talenti redditum ob salutem sue anime comparavit, quod ad hujusmodi usus constituit annis singulis erogandum, videlicet quod mandatum in vigilia penthecostes cum sex solidis peragetur. Item ad stipam in anniver-  
10 sario suo pauperibus dandam de eodem talento sex solidos assignavit. Octo vero solidos residuos ad ampliorem pauperum recreationem in hospitali nostro constituit erogari. In cujus rei evidentiam nostra sigilla presentibus sunt appensa. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xv<sup>o</sup> in die beatorum Symonis et Jude apostolorum.

15 1315 October 28. Herzog Johann von Lothringen, Brabant und Limburg ertheilt den Kaufleuten Deutschlands und anderer Reiche einen Freibrief für den Handel in seinen Landen, besonders zu Antwerpen und Bergen op Zoom. [779]

*Original zu Köln mit Siegel, gedruckt bei Höhlbaum, Hanf. Urk.-B. II, S. 103. Deutsche Uebersetzung des Notars M. Meerfchaerdt nach einer von Hamburg im Januar 1540 veranlaßten Abschrift im Stadtarchive.*

20 1315 December 6. Ritter Heinrich v. Wenden verkauft dem Cyriacusstifte für 9 Mark die Vogtei an drei Hufen zu Broitzen (Brotzede). Zeugen Johannes Felix, Johannes et Wedego fratres dicti de Veltstede, Henricus, Ludolfus et Hermannus dicti Elye. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> quinto decimo octavo idus Decembris. [780]

*Original zu Wolfenbüttel.*

25 1315 December 22. Graf Ulrich von Regenstein und sein Bruder Sigfrid, Canonicus zu Hildesheim, eignen der Katharinenkirche drei Hufen samt Zubehör zu Bohnstedt, die Hermann Stephani zu Braunschweig ihnen aufgesandt hat. [781]

*Das Original ist verloren, eine Abschrift des XIV Jahrhunderts im Copialbuche der Katharinenkirche.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Olricus Dei gracia comes junior, Syfridus eadem gracia canonicus Hildensemensis ecclesie, fratres, filii comitis quondam Hinrici de Reghensten,

omnibus in perpetuum. Ad noticiam omnium tam presencium quam futurorum publice ac perpetualiter volumus pervenire, quod nos de meritis et suffragiis venerande virginis ac martiris Katerine fiducialiter presumentes ad honorem ipsius et divini cultus augmentum ac pro salubribus remediis animarum, nostrarum videlicet et parentum nostrorum, petente et ydonee procurante discreto viro domino Reymboldo, plebano sancte Katerine virginis in Brunswic, ad dotem unius altaris in eadem ecclesia fundati donavimus et in Dei nomine per presentes damus proprietatem trium mansorum sitorum in campis ville Bonstede Hildensfemensis dyoc. et unius curie in eadem villa et trium utilitatum echtward dictarum wlgariter in silva et totidem utilitatum in graminibus et omnium eorum utilitatum et pertinentium in villis, silvis, campis, pratis, viis et inviis, sicut Hermannus Stephani, burgensis in Brunsw., eadem bona a Hinrico fratre nostro pie memorie tenuerat et libere resignavit, jure ac libertatis titulo perpetue possidenda. et tradentes predictae ecclesie et rectoribus et provisoribus ejus proprietatem et corporalem possessionem predictorum mansorum et suorum pertinentium renunciavimus et per presentes renunciamus omni utilitati et juri, quod nobis in eis competebat et competere posset in futuro. Insuper dictos . . rectores et provisos ecclesie predictae conservabimus in possessione ac proprietate bonorum hujusmodi ac ipsis de proprietate justam, debitam ac legitimam suo loco prestabimus warandiam. In quorum omnium testimonium has litteras sigillis nostris fecimus et sigillo venerabilis in Christo patris domini et avnculi nostri karissimi, domini Hinrici Hildensfemensis ecclesie episcopi, optinuimus sigillari. Et nos Hinricus Dei gracia Hildensfemensis ecclesie episcopus jam dictus donacionem predictorum bonorum cum singulis suis conditionibus prescriptis, quantum nostra interesse poterit, approbantes sigillum nostrum ad majorem cautelam duximus rogati una cum sigillis avnculorum nostrorum predictorum presentibus apponendum. Testes hujus sunt discreti Guncelinus de Berwinkele et Volmarus, notarii avnculi nostri predicti, Henricus plebanus in Heymborch, noster notarius, Hinricus rector ecclesie Nove civitatis Hildensfem, Johannes plebanus ecclesie sancti Michahelis in Brunsw., Johannes de Gercfem, miles, fidelis noster, Hinricus Elye, Conradus Holtnickeri, vasalli nostri, Johannes Felix, Hinricus de Eveffem, cives in Brunsw., et alii quam plures fide digni. Datum anno domini m° ccc° xv° xj° kal. Januarii.

*In der Handsehr. 9 fehlt in 21 aprobantes*

1316. *Allerlei Theidung.*

[782

*Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. — Fortsetzung von Nr 763.*

**R**oleko van Calve heft afghelaten van alleme erve, dat eme an mochte vallen van heren Wedekinde van Ganderfem unde van voren Belen ferre husvrowen, also bescedeliken, dat

me eme eder finen rechten erven gheven scal alle jar en punt gheldes na voren Belen dodhe uth den hufen uppe deme markete.

Heneke Holtnikkere, heren Konen sone Holtnikkeres, unde sine brodere Coneke unde Herman, de brodere Henninges sone Holtnikkeres, hebbet vorkoft Guncelinuse deme papen eren 5 hof bi den barvoten broderen to femme live. Dar scal he en af gheven des jares ene mark gheldes, unde wat he an deme hove vorbuwet, dat blift en unde eren erven mit deme fulven hove na femme dodhe ane yenegherleye ansprake finer erven.

Herman van Blekenstede heft vorkoft Thilen femme brodere unde Hinrike Papendorpe femme swaghere dat verndel des tegheden to Uvinge unde tw hove darfulves mit alleme rechte 10 vor lvj mark. dat fulve gut mach he wederkopen umme dat fulve ghelt met femme eghenen 2' ghelde alle jar vor middenfomere, wanne he wel. Welden se ok dat fulve gut vorkopen, so scolden se erst Hermanne dat beden. ene welde he es nicht, so moghen se vorkopen eder vorsetten dat fulve gut, wr se willet.

Vor Aleke, Ekelinges suster van Edzenrode, de heft ghekoft dre verdinge gheldes, de scal 5 me ere gheven alle jar to ereme live van der taflen finte Mertines, ij verding to finte Michaelis daghe unde ij verding to paschen.

Albrechtes moder des Ghires heft ene mark gheldes, de scal me ere gheven van der taflen to finte Mertine to ereme live. So wanne erer to kort wert, so scal de mark horen to deme luchte finte Mertines.

Johannes Plok, de gherwere upme Damme, unde Alheyte sin wif de hebbet ere gut tosamene 20 ghegheven an voghedes dinge.

Ludeman unde Heneke de brodere Hakelenberch hebbet vorkoft met alle erer erven wlborde Hermanne Meybome unde finen rechten erven xijj morghene landes vor xxvj mark. des lit en kamp van achte morghenen bi deme Altvelde unde vif morghene de schetet uppe de garden 25 twischen finte Peters dore unde deme Hoen dore. Unde dit gut hebbet se eme vorkoft vor eghen unde teghetvri sunder anderhalven morghen, unde scon des sin unde finer rechten erven were wesen van rechter ansprake. Unde dar heft Ludeman van Achem ere swagher af ghelaten van erer suster weghene Hannen unde erer erven.

E 43 Ghereke, Ghereken sone heren Stevens, de heft Hermanne heren Stevens sene vedderen 30 unde sine rechten erven losghelaten van allerleye ansprake, de he uppe ene vorderen mochte unde uppe sine erven. unde dat heft he eme en truwen ghelovet vorme Rade in der Oldenstat unde imme Haghen.

Her Herman de perrere van Lebechun, Conrat unde Ghereke sine brodere, heren Hermannes

*In der Handschr.* 14. 15. 16 verdige, verdig, verdig

fone des heren, unde Grete ere fufter unde Kibbele ere man, erer drier fwagher, hebbet bekant vorme Rade, dat fe fek hebbet vorliket umme eres vader unde erer moder erve, dat allermal-keme ghenoghet. Unde dat fulve erve, dat eres vader was, dat hebbet de vorfegheden brodere dre upghelaten Greten erer vorfprokenen fufter unde eren kinderen unde Kibbelen. Des ne mach aver Kibbele nicht vorkopen anc Greten fines wives unde erer kindere willen.

Hennig, Diderik, Ludeman, Johannes unde Nicolaus de brodere, Wasmodes fone van Urde, hebbet bekant vorme Rade, dat fe hebbet ghelegghen laten voren Hannen, de Wasmodes hufvrowe was van Urde, to ereme live dat verndel des tegheden to Urde, dat er ghelegghen heft Hannus, heren Hinrikes fone van Urde des ridderes. In deme fulven verndel scal de fulve vrowe hebben xvij fcepele hardes kornes to ereme live, des fcolet wesen xv fcepele wetes unde twene broken. de scal me ere antworten in der fstat to Brunswic alle jar to finte Gallen daghe. Na ereme dodhe fo feolen de fulven vorfegheden brodere gheven Hannen, der fulven vorfegheden vrowen dochter, de en clostervrowe is to Dorftat, dre fcepele wetes to ereme live alle jar van demè fulven verndel uppe finte Gallen dach. Were ok, dat jenech broke worde der fulven voren Hannen jojewelkes jares an diffen dingen, eder erer dochter na ereme dodhe in den dren fcepelen, in welken dingen dat were, dat feolden de fulven brodere erwllen en beyden uppe den fulven dach. So wat ok boven de fulven xvij fcepele an deme fulven verndel des tegheden worde, dat scal heren Wasmodes kinderen bliven. Unde we Hannus, Thideric unde Ludeman scolen ok Hannufe unde Claufe ufen broderen, voren Hannen fonen, ufe gut lenen laten, dat os ufe vader gheervet heft, liker wife alfo os fulven. Unde we vorfegheden brodere alle scolen weder lofen der fulven vrowen Hannen ene halve mark gheldes an deme neyften hus, dat Bullfinges was in der Nienfstat, nu vort van finte Mertens daghe over en jar ane jenegherleye hinderniffe. Mit diffen dingen is diffe fulve vrowe vor Hanne unde ere dochter vor Hanne to Dorftat an allen dingen vorfeeden van Wasmodes kinderen.

Ludeman van Achem heft bekant, dat he hebbe ghelenet laten Hannufe unde Ludemanne, fines broder fonen, den halven tegheden to Broczem alfodane wis: wanne he wel, fo scolen fe ene eme weder laten up. Worde aver fin to kort ane erven, fo scolde eth ere rechte len wesen unde fines wives Hannen lifghedinge. Unde he ne scal ok de fulven fines broder kindere nicht weder hinderen an ereme gude, dat he met en in finen lenefchen weren heft.

Thile van Blekenftede heft femme fwagher Henrike Papendorpe vorkoft en verndel des tegheden to Uvinge unde ene hove darfulves vor xliij mark. de mach he eder fine erven wederkopen vor dat fulve ghelt, wanne he wel, eder en half verndel des tegheden af vor xv mark. Na Henrikes dodhe fo scal Thile eder fine erven gheven Alheyde, Henrikes fufter, unde eren

*In der Handfchr.* 11 Gallen *ursprünglich* Michaelis 21 dat fehlt Bvlfiges 25—29 *ausradiert*

kinderen xv mark van deme fulven gude. Welde ok Hinric dit gut vorfetten eder vorkopen, dar ne scal ene Thile eder sine erven nicht an hinderen.

Herman van Bonstede upme Damme heft Ekeharde van Waacken unde finen nakomelingen des ghegunt met gudeme willen, dat he unde sine nakomelinge scolen liden dat water, dat van des fulven Ekehardes hus valt, in semme hove, des fulven Hermannes. Welde ok de fulve Herman buwen bi sine want, Ekehardes, na semme ghemake, dat fulve buwe scal he also buwen, 5' dat he jo dat water|lide in semme hove unde sine want nicht ne wnde. Unde de fulve Ekehart ene heft buten semme fulle nicht.<sup>a</sup>

Her Hene van Alvedeffen de heft finen dochteren veren, de clostervrouwen fin to Lamme- 10 springe, besceden ene mark gheldes in semme erve jeghen finte Olrike na semme dode, erer juweliker enen verding alle jar to ghevende, dewile dat se levet. So wanne erer en sterft, so valt en verding gheldes uppe sine rechten erven also lange, went dat se alle dot fin: so blift eth al finen erven. Unde na semme dode so heft he den fulven ver dochteren Ghesen, Aleken, Winneken unde Immeken ver rede mark besceden ok in semme redeften gude.

Heneke de Refe, Gherken, Olrikes unde Koneken broder, heft bekant, dat he hebbe afghe- 15 laten van alle fines vader erve unde van alleme anghevelle, dat eme anghevallen mochte van finen broderen unde finen susteren. Vor disse afticht scolen eme de fulven vorfprokenen brodere dre eder ere erven gheven alle jar xiiij mark gheldes, dewile dat he levet, half to middenfomere unde half to winachten. Des hebbet ene de brodere dre wifet in den gancen tegheden to Crem- 20 nige unde an achte hove darfulves alfoghedane wis: ist eme jenech borft worde van finen broderen eder an eren erven an dem benomeden ghelde, dat he dar scal ene anwardinge an hebben fines gheldes. Unde de fulve Heneke ene scal nicht vorgheven, vorfetten eder vorkopen 45 dat fulve vorfprokene gut. Wanne fin to kort wert, so scal dat fulve gut weder vallen uppe de vorbenomeden brodere dre eder uppe ere rechten erven ledich unde los.

Henig, Thideric, Ludeman, Hannus unde Claus de brodere, Wasmodes sone van Urde, heb- 25 bet Hennige van Urde erem vedderen vorkoft vif mark gheldes in erem erve, dat Wasmodes was, vor lxxx mark. des scolen se eme gheven eder finen rechten erven alle jar to paschen iij mark unde to finte Michels daghe iij mark. Dat fulve ghelt mogen se wederkopen alle jar jo vor paschen eder vor finte Michels daghe umme dat fulve vorfeghede ghelt, eder de mark ghel-

30 *In der Handschr. 11. 12 verdig 18 vor gheven wiederholt eme*

*a Am Rande oben folgender Eintrag aus der zweiten Hälfte des Jahrhunderts: Albert Segherdes heft overeyn ghedraghen mid Heneken van Rotne, dat Albert scal de scoppen beteren unde bewaren in Heneken höve lik finem dake. Unde Heneke heft de toneghinge to Albertes want. he en scal aver dar nicht an hechten. Muthmaßlich handelte es sich um Nachbarrechte derselben Häuser wie 3 ff.*

des funderliken af vor xvj mark, van eme eder van finen erven. Unde dat fulve erve moghen de fulven brodere vorkopen eder vorfetten binnen ses jaren also bescedeliken, dat jo Hennige eder finen erven ere ghelt werde.

De brodere Cone unde Cone van deme hus unde ere vedderen Cone unde David de hebbet sek alfus vorennet, dat se ere lengut willen tosamene hebben unvorscheden, vij hove to Adenem unde iij hove to Rotne unde vij hove to Veltum unde vif hove to Stidiem unde ver hove to Wirete an velde unde an dorpe, alle disse vorfegheden hove, doch met dissem beschede: dewile dat et en beyden siden beheghelic is. Weret ok also, dat erer welk fin del laten welde, dar ne scal erer nen den anderen an hinderen. Weret ok also, dat des elderen Conen vamme hus to kort worde unde finer sone, so scal Cone fin broder unde fine kindere unde fine vedderen twene, Cone unde David, finer husvrowen Jutten holden unde gheven den dridden del al des gudes, dat hir vore screven steyt, ere levedaghe, dewile dat se desses vorfegheden gudes unvorscheden fin. Weret ok also, dat Conen, de heft Henen dochter Elias, binnen dissen dingen to kort worde, unde dat fin husvrowe vor Bele dat gut to sek neme, dat ere ghelegghen is to ereme lifghedinge, dat fin vif hove to Stidien, dre hove to Rothne, also vele scepele cornes, also van deme gude wert, so welkerleye korn dat were, scal Cone unde David de brodere nemen en dar geghen van deme anderen dele desses vorfere-venen gudes. Dat selve scal de eldere Cone vamme hus don ichte fine sone unde fin husvrowe. So wat aver kornes dar denne boven riss, dat scal me delen an dre dele, jojewelkeme fin del, also sek boret. So wat hir to kost up gheyt, dat scal malk ghelden, also et sek gheboret. Testes hujus rei sunt Henricus Elie, Wedego de Veltstede, David Cronesen, Henricus Conradi. Actum anno domini m° ccc° xvj°.

Johannes, Ludeman unde Claus de brodere, Wasmodes sone van Urde, scolen gheven erem brodere Thidericuse deme scolere viij mark gheldes to semme live jo to paschen, dat scal nu to paschen anstan, de nu neyft kumt, vort over en jar. Dat fulve ghelt hebbet se eme ghelegghen laten in emme verndel des tegheden to Urde van dem bischope van Halberstat. Were, dat jenech broke eme dar an worde twischen paschen unde sinte Michaels daghe darna jojewelkes jares, so mochte de fulve Thidericus dat verndel vorkopen eder vorfetten, weme he welde, darna dar scolen de fulven fine brodere umme bidden, dat eth ghelegghen worde van dem bischope, den he eth vorkofte. Unde dit fulve ghelt scolen se eme gheven ok na semme dodhe en jar. Hir umme vortiget he alles anghevelles van fines vader erve. Actum anno domini m° ccc° xvj° feria secunda ante Simonis et Jude.<sup>a</sup>

*In der Handschr. nach 3 zwei Drittel der Spalte unbeschrieben*

*a October 25*



1316. *Schwester Gertrud Weißen kauft von St Andreas eine halbe Mark Leibzucht.* [783]  
*Aus dem ältesten Degedingebuche der Neustadt. Am Rande van sufter Ghesen Wyen. Vorher Nr 687.*

Bl. 2 **Q**ue geruntur in tempore, ne simul labantur cum lapsu temporis, poni solent in lingua te-  
 5 Gertrudis Milvi morans in antiquo conventu emi ꝑ marcam pecunie ad sanctum Andream, per  
 quam corpus meum suis temporibus eo melius sustentetur. cujus unum fertonem habeo ad  
 festum pasche unumque ad festum sancti Michaelis. Unde, ne emptionem hujus predicte ꝑ marce  
 alicujus inpediat calumpnia, presentem paginam cum nominibus eorum, qui huic interfuerunt  
 10 emptioni, mihi feci sic conscribi. Nomina autem testium hujus rei sunt hec: Egkelingus de Scan-  
 leghe, Bertramms de Borchwede, Albertus de Peyne, Ludolfus de Ringelem, Albertus Blivot,  
 Consules, et Conradus Cuprifaber et Thidericus de Valeberge: hii duo fuerunt tunc procura-  
 tores ecclesie sancti Andree. Anno domini m° ccc° xvj°.

1316 Januar 13. *Der Rath in der Neustadt bekundet, daß Pfarrer Johannes zu Didderse von  
 der Andreaskirche ein Leibgedinge gekauft hat.* [784]

15 *Unbesiegeltes Original im Stadtarchive.*

**N**os Consules Nove civitatis Brunswich pupplice recognoscimus in hiis scriptis, quod do-  
 minus Johannes sacerdos, plebanus in Didekessen, emit a procuratoribus ecclesie sancti  
 Andree in Brunswich unam marcam puri argenti ad tempora vite sue legitime possidendam tali  
 condicione, quod jam dicti procuratores plebano prefato in festo sancti Michahelis dimidiam  
 20 marcam et in festo pasche dimidiam marcam debent errogare. Igitur, si aliquis casus intervenerit,  
 quod jam dicta marca termino suo non daretur, hoc Consules Nove civitatis Brunswich sine  
 dubio subplebunt. Hujus rei testes sunt Rotgerus de Vinsleve, Gerwinus, Albertus de Peyne,  
 Engelingus de Ringelem, Albertus Blivot et Conradus. Datum anno domini m° ccc° xvj° in oc-  
 tava epyphanie.

25 1316 Februar 20. *Dekan und Kapitel St Cyriaci bekunden, daß Herr Heinrich, Pfarrer zu  
 Isenbüttel (Ysenebutle), dem Stifte anderthalb von den Brüdern Hermann und Johann Wolf-  
 rammi für 26 Mark l. S. gekaufte Hufen und Höfe zu Hedeper (Hedebere), die jährlich fünf  
 Scheffel Weizen und Hafer zinsen, unter Vorbehalt des Leibgedinges dem Stifte zu Behuf seiner  
 30 Jahrzeit und der seiner Eltern Ludolf und Gertrud gewidmet hat, und verpflichten sich auf die  
 deshalb getroffenen Anordnungen. Unter den Zeugen Henricus Elye, Conradus Holtlickeri et  
 Hermannus frater suus. Actum et datum anno domini m° ccc° decimo sexto undecimo kal. Martii.*

*Original zu Wolfenbüttel.*

1316 Februar 22. Propst Hermann, Priorin Elisabeth und Convent zu Steterburg bekunden, daß sie für 12 Mark, die von der Priorin und ehemaligen Kämmererin Frau Johanna v. Kalbe (de Calve) und der Kämmererin Frau Sophia v. Vallstedt (de Velstede) waren angefammelt worden, und für aber 12 Mark, die Johannes v. Meinum seiner Schwester, der Klosterfrau Johanna, letztwillig vermacht hat und diese hat beitragen wollen, von Heinrich Michaelis zwei Hufen und einen Hof zu Denstorf (Denstorp) gekauft haben, und daß deren Zinse zur Hälfte dem Kammeramte (officio camere), zur Hälfte einstweilen der Geberin als Leibzucht gereicht, wenn aber diese mit Tode wird abgegangen sein, zum Seelenheil ihres Vaters Jacob sowie ihrer Brüder der Kirche sollen zugewandt werden. Datum anno domini millesimo trecentesimo decimo sexto in dominica Esto mihi. [786

Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, S. 297.

1316 Februar 24 Braunschweig. Ritter Ludolf v. Gadenstedt (de Godenstede), genannt Bolthesberch, sein Bruder Johann und die Söhne ihres Bruders Konrad, Dietrich, Ludolf und Johannes, ertauschen von dem Blasienstifte gegen einen Morgen Landes zu Kl.-Berle (in parvo campo in occidentali parte ville Lutteken Berle), den Dietrich Richezen zu Nord-Affel (Thidericus Rykecen de Nortasle) von ihnen hat, einen Morgen zu Nord-Affel (apud cymiterium in occidentali parte ecclesie Northasle). Zeugen Hermannus de Ursleve, Johannes de Velstede, Henricus Elye, David Kronesben, burgenfes in Brunewich. Actum ibidem anno domini m°ccc° sexto decimo septimo kal. Marcii. [787

Original zu Wolfenbüttel.

1316 Februar 25 Halberstadt. Bischof Albrecht von Halberstadt überläßt dem Marienspitale den Zehnt zu Veltheim bei Honrode. [788

Zwei gleichlautende Originalausfertigungen im Stadtarchive, beide mit dem Rückvermerk xiv Jahrh. de decima in Velthen. Die Siegel der einen — das des Bischofs ist hier abgefallen — an rothen Seidensträngen, die der andern an Pergamentbändern.

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Albertus Dei gracia Halberstadenfis ecclesie episcopus omnibus in perpetuum. Vere dignum et iustum est omnique consentaneum rationi, Christi fidelium potissimum sub nostre ditionis baculo degentium votis et gestis laudabilibus nostram efficacem adhiberi operam et munimen. Claro igitur presentium profitentes indicio tam ad futurorum quam modernorum volumus noticiam devenire, quod, cum Hinricus Helye et Ludolfus fratres, cives in Brunewic, et tam heredes quam coheredes ipsorum procurantibus dilectis

filiis . . provisoribus hospitalis sancte Marie apud Longum pontem in Brunew. nostre dyoc. decimam in Velthen juxta Hoenrodhe, quam a nobis iidem cives tenebant in pheodo, ad manus nostras libere resignassent, nos civium et provisorum grato concurrentes assensu supplicationibus predictorum motique precio in nostre ecclesie usus verso, honorabilium virorum Hinrici  
 5 prepositi, Friderici decani ac totius nostre ecclesie capituli consensu habito, dictam decimam donavimus et per presentes exnunc donamus liberaliter cum omnibus suis proventibus, utilitatibus ac pertinenciis hospitali predicto ad sustentationem et refectionem languentium in eodem perpetuo possidendam, transferentes in dictum hospitale omne jus et proprietatem, que nobis seu nostre ecclesie in dicta competebant decima possentque modo quocunque competere  
 10 in futurum. In quorum evidenciam atque robur nostrum ac dicti capituli nostri sigilla appendi fecimus huic scripto, honorabiles vero viros infra scriptos pro testibus duximus annotandos: Wernerum de Scherembeke, Wernerum de Wanzleve, nostre curie camerarium, Hermannum de Wâldenbergh, Borchardum de Asselborch, Thidericum de Vrekeleve, Sifridum de Querenvorde, Waltherum de Barboy, Heydenricum scolasticum et Albertum de Tundersleve, nostre ecclesie  
 15 canonicos supradicte. Actum et datum Halb. in nostro capitulo generali anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xv<sup>o</sup> in capite jejunii.

B 2 Honrodhe 6 presentia 13 Querenvordhe

*1316 März 27 Braunschweig. Das Kloster Ilfenburg verkauft Eilard Boneken und Gerhard Pepperkeller, ihren Angehörigen und Heinrich Stapel eine Rente aus dem Zehnt zu Rohrshelm.*

20 *Aus dem Ordinarius St Blasii zu Wolfenbüttel, Bl. 52'. Gedruckt bei Jacobs, Urk.-B. des Kl. Ilfenburg 1, S. 185.*

**N**Os Dei gracia Albertus abbas, Henricus prior, Conradus de Werre junior, Thitmarus de Hardenbergh, frater Thilo dictus Magnus, provisores una cum abbate, totusque conventus monasterii in Ilfenborch Halberstadenfis dyoc. recognoscimus, quod communi consensu et beneplacito vendidimus dilectis nobis Eylardo Boneken, uxori sue Elyzabet, Denekoni servo  
 25 Eylardi, Alheydi nepti sue, Gherardo Peperkellere, Elyzabet matri, Ghertrudi forori sue, ac Henrico Stapel, burgensibus in Brunew., et eorum veris heredibus pro centum et quadraginta marcis puri argenti in usus nostri claustris conversis redditus sedecim marcarum brunewicensis valoris tollendarum in decima nostra Rorfum, que annis singulis ipsis Brunew. a nobis in festo  
 30 beati Martini omni dilatione postposita persolventur. Dicti vero burgenses ex speciali gracia nobis facta favorabiliter indulserunt, quod possumus antedictos redditus ab ipsis vel suis heredibus reemere, quandocunque nobis placuerit, dummodo anno dimidio ipsis predixerimus, pro pecunie summa supradicta. Si vero qualitercunque et undecunque contingeret, quod predictas fede-

cim marcas sic non solveremus, tunc immediate post mensem ab ipso die sancti Martini computandum decanus seu conservatores privilegiorum ecclesie sancti Blasii in Brunew., apud quos litteras nostras super proprietate et possessione decime nostre in Rorsum deposuimus, easdem litteras sine omni recusacione ac contradicione presentabunt Eylardo et Gherardo ac aliis personis jam premissis, transferendo nostro nomine per eandem presentationem litterarum in ipsos 5 jus, auctoritatem et plenam potestatem vendendi eandem decimam in Rorsum, cuicumque voluerint, et de eadem venditione recipiendi centum et quadraginta marcas cum defectu, si quem demonstrare poterunt occasione solutionis pecunie supradicte. Et nos eandem venditionem ratificabimus et super hoc emptoribus ejusdem decime dabimus patentes litteras sigillis nostris sigillatas. Adicimus eciam, quod, si aliquis capitulum vel aliquos de capitulo ecclesie sancti Blasii 10 predicte de presentatione predictarum nostrarum litterarum postmodum incufaret, de talibus incufationibus volumus eos eripere et ipsis satisfacere satisfactione debita et condigna. In quorum omnium evidens testimonium sigilla nostra duximus presentibus patenter apponenda. Testes eciam sunt Hermannus de Ursleve, Henricus Enghelardi, Rodolfus de Calve, Ludolfus Offe, Johannes Rosfeko, Johannes Oldendorp in Yndagine et plures alii. Datum et actum Brunew. 15 anno domini m°ccc°xvj° sabbato ante dominicam Judica.

*1316 April 6. Propst, Aebtiffin, Priorin und Convent des Kreuzklosters urkunden über eine Messenstiftung der Testamenter Alexanders von den sieben Thürmen.* [790

*Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienspitals), die vier Siegel abwechselnd an rothen und grünen Seidensträngen.*

**N**Os Johannes prepositus, Ghertrudis abbatissa, Mechtildis priorissa totusque conventus sanctimonialium in Rennelberghe apud Brunewich, Cysteriensis ordinis, Hildensemensis dyoc., presentibus publice recognoscimus et notum facimus univervis has litteras visuris, quod, cum discreti viri Henricus de cymiterio et Johannes de Veltstede, burgenfes in Brunewich, executores testamenti Alexandri de septem turribus, burgenfis ibidem, prout Deo placuit, noviter 25 mortui, pro remedio anime sue et animarum patris sui et matris, fratrum et sororum ac aliorum parentum fuorum, prout idem Alexander in ultima sua voluntate elegerat, altare beate Marie virginis in nostro monasterio pro perpetua missa ibidem observanda cum redditibus septem talentorum dotare intenderent, nos ad expediendam hujusmodi executorum piam voluntatem et pro observatione dicte mille pro septuaginta marcis brunewicensis argenti et ponderis nobis 30 persolutis et in utilitatem nostri conventus converfis, videlicet quia a Koneken de Veltstede cum quinquaginta marcis istius pecunie decimam nostram in Weverlinghe reemimus, alias vero viginti marcas in alios nostros usus necessarios convertimus, predictis executoribus vendidimus

in dicta decima nostra Weverlinghe septem talentorum redditus, quos hiidem executores nobis dederunt et tradiderunt pro remedio dictarum animarum ad hujusmodi perpetuam missam in jam dicto altari jugiter celebrandam, videlicet in summis festivitibus de festo, in die dominica de trinitate, in quinta feria de corpore Christi, in sexta feria et in aliis diebus de animabus pro  
 5 animarum remediis predictarum. Nos autem cum collecta fidelium in singulis missis jam dictis . . . Nos vero prepositus, abbatissa, priorissa ac conventus predicti piam donationem predictorum executorum nobis et dicto altari nostro graciose et favorabiliter factam benigne et devote recipientes presentibus promittimus, quod fideliter et diligenter procurabimus de hujusmodi septem talentis nobis datis in sepedicto altari nostro missam vel missas, prout premissum est, pro salute  
 10 animarum hujusmodi perpetuo et jugiter celebrari. Quod si hoc non faceremus et defectus noster in hoc foret notorius, ita quod per bonos et probos viros probari et nulla tergiversatione celari posset, extunc sepedicti executores vel post ipsos quicumque pro tempore ipsorum proximiores de hujusmodi septem talentis in aliis ecclesiis licite poterunt facere celebrari missas hujusmodi consensu nostro ad id plenius accedente. In cujus rei evidens testimonium nostra et honora-  
 15 bilium virorum sancti Egidii in Brunsworth et de Reddagheshufen abbatum necnon Consulium in Brunsworth sigilla ad preces nostras presentibus sunt appensa. Nos quoque Godefridus Dei gracia sancti Egidii, Johannes de Reddagheshufen abbates predicti necnon Consules in Brunsworth in premissorum plenam evidenciam rogati a preposito, abbatissa, priorissa et conventu supradictis sigilla nostra una cum sigillis ipsorum presentibus duximus similiter apponenda. Datum  
 20 et actum anno domini millesimo trecentesimo sextodecimo feria tertia post ramos palmarum.

5 Nos — dictis *im Orig.* zwischen feria und et, das Verbum fehlt 14 fehlt *im Original* evidens testimonium

1316 April 9. Der Rath in der Neustadt verkauft an Bertram v. Burgwedel, Theodolf v. Grasleben, Adelheid Schilling und Meister Johann Pultmacher 7 Pfund Rente zu Behuf einer täglichen Messe zu St Andreä. [791

25 *Original im Stadtarchive. Von der Besiegelung ist nur noch der rothe Seidenstrang des Burgenfensiegels vorhanden; das Siegel des Pfarrers ist nie angehängt worden.*

**N**Os Gherwinus, Rotgherus de Vinsleve, Bertrammus de Borchwede, Albertus de Peynis, Ekkelingus de Scallinghe, Ludolfus de Ringhelem, Albertus dictus Blivôt, Nove civitatis in Brunswich Consules, nosse cupimus presentes et futuros, quod jam dictus Bertrammus  
 30 de Borchwede, Thedolfus de Grasleghe, Alheydis dicta Scilligefche, nostri concives, et magister Johannes dictus Pultifex, presbiter, futurorum providi diem messonis extreme piis elemosinarum operibus prevenire cupientes in salutem et remedium animarum suarum conparaverunt a nobis pro octuaginta quatuor marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris

septem talentorum redditus brunswicenfium denariorum, pro quibus unam missam celebrari procurabimus singulis diebus ad novum altare in australi parte ecclesie sancti Andree constructum inmediate post primam missam, obligantes nos et nostros successores ad predicta septem talenta . . . plebano prefate ecclesie danda, tria videlicet cum dimidio in paschate et tria cum dimidio in festo beati Michahelis. de quibus uni sacerdoti prefatam missam celebranti providebit in pretio et expensis. De predicta pecunia, videlicet octuaginta quatuor marcis, persolvit Bertrammus predictus duodecim marcas, Thedolfus quinquaginta octo, Alheydis octo, magister Johannes sex. Si vero, quod absit, . . . plebanus jam dicte ecclesie sancti Andree missam ad predictum altare in processu temporis quocunque casu servare noluerit modo pretaxato, ipsam alibi, ubi nobis conveniens fuerit, servari faciemus, donec idem . . . plebanus eandem missam ad sepeditum altare decreverit facere celebrari. Ut autem hec omnia et singula cum consensu omnium, quorum intererat, mature facta nostris . . . successoribus innotescant et apud ipsos perpetuo rata permanent, presentem litteram inde conscriptam munimine sigilli civitatis Brunswicenfis fecimus communiri. Et ego Bruno, rector pro tempore ecclesie sancti Andree predicte, premissa omnia ac singula pro me et meis . . . successoribus ratificavi et ratifico in hiis scriptis sigillo meo similiter sigillatis. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo decimo sexto quinto ydus Aprilis.

*1316 Mai 25. Bischof Heinrich von Hildesheim bestätigt die letztwilligen Vermächtnisse Hildebrands und Ludolfs v. Broitzen (de Brotzem), ehemaliger Pfründner des Klosters Steterburg, verheißt auch Allen, die wie diese zu Spenden an kranke und andere Klosterfrauen und zu Behuf des ewigen Lichtes oder aber zur Deckung des Wachsbedarfs beitragen, vierzigtagigen Ablaß.* Actum et datum anno domini m° ccc° xvj° ipso die Urbani. [792]

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 288.*

*1316 Juli 6. Bruder Ludwig, Bischof von Maronia, verheißt denen, die die Petrikirche zu gewissen Festzeiten besuchen, auf deren Kirchhofe für die Todten beten und den Leib des Herrn zu Kranken geleiten, vierzigtagigen Ablaß.* [793]

*Original im Stadtarchive mit Siegel.*

**F**RATER Lodewicus, Dei gracia Marroniensis ecclesie episcopus, universis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, sinceram in domino karitatem. Divinum cultum ampliare cupientes omnibus vere contritis et confessis, qui ad ecclesiam parrochiam sancti Petri in Bruneswic causa devocionis et oracionis acceperint, in principalibus festivitibus, videlicet in na-

*Im Orig. 29 parrochiam*

tivitatis Christi, resurrectionis, ascensionis et pentecostes et omnibus sollempnitatibus gloriose virginis et in die patroni et in die dedicacionis ejusdem ecclesie, necnon qui pro fidelibus defunctis orando cimiterium circuiverint aut presbitero corpus Christi deportanti ad infirmos devotam fecerint comitivam, nos de omnipotentis Dei misericordia et gloriose virginis Marie matris ejus beatorumque Petri et Pauli apostolorum ipsius confisi suffragiis ipsis quadraginta dies de injuncta penitencia, dummodo dyocesani consensus accesserit, in domino misericorditer relaxamus. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xvj<sup>o</sup> octava apostolorum Petri et Pauli.

*Im Orig. 2 et in die — ecclesie nach comitivam 4 eingeschaltet*

1316 Juli 6. Bruder Ludwig, Bischof von Maronia, verheißt denen, die die Katharinenkirche an gewissen Tagen in Gebeten zur Ehre des heiligen Kreuzes sowie für die Seelen der dort ruhenden und anderer gläubiger Todten umwandeln, den Prieſter, wenn er Kranken den Leib des Herrn bringt, begleiten oder auf irgend eine Weise milde Handreichung leisten, vierzigtägigen Ablass. [794

*Original im Stadtarchive mit Siegel. Gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hift. II, Beil. S. 206.*

FRATER Lodewicus, Dei gracia Marroniensis ecclesie episcopus, universis Christi fidelibus presentem litteram visuris seu auditoris salutem in eo, qui est omnium vera salus. Professores christiane fidei quoslibet ad zelum devocionis et ad opera cupientes allicere karitatis omnibus igitur vere penitentibus, confessis et contritis, qui ad parrochiam sancte Katerine virginis ac martiris in Bruneswich Halberstadenfis dyoc. causa devocionis et oracionis accesserint in principalibus festivitibus, videlicet nativitatis Christi, resurrectionis, ascensionis et pentecostes et omnibus sollempnitatibus gloriose virginis, in die patronorum et singulis diebus suis oracionibus devotis in honore sancte crucis circuiverint et pro animabus ibidem quiescentibus et pro animabus omnium fidelium defunctorum suppliciter oraverint, aut qui sacerdotem corpus dominicum ad infirmum deportantem reverenter secuti fuerint, aut quocunque modo manus suas porrexerint adjutrices, de omnipotentis Dei clemencia et beatorum Petri et Pauli apostolorum, auctoritate venerabilis domini . . Halberstadenfis ecclesie episcopi ac propria confisi quadraginta dies indulgenciarum de injunctis sibi penitenciis in domino misericorditer relaxamus. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xvj<sup>o</sup> octava apostolorum Petri et Pauli.

1316 Juli 16. Die Brüder v. Burgdorf verzichten zu Gunsten des Marienspitales auf eine Hufe zu Salzdahlum. [795

*Original im Stadtarchive mit vier Siegeln. Rückvermerk des XIV Jahrh. Datum.*

**E**Go Willekinus et Johannes, Ludolfus et Borchardus fratres dicti de Borchdorpe, famuli, omnibus hanc litteram visuris et auditoris cupimus fore notum et publice protestari, quod nos receptis tribus marcis puri argenti cum uno fertone ab hospitali ecclesie sancte Marie juxta Longum pontem in Brunswich renunciamus per presentes omni juri et actioni, quod nos in quodam manso sito in Soldalum jure hereditario a nostris progenitoribus habuimus sive habere potuimus, quemadmodum nostri patru, videlicet dominus Ludolfus miles et Henricus famulus dicti de Borchtorp, ipsum inclito domino domino Alberto duci in Brunswich resignarunt, quem etiam mansum dominus Ropertus miles dictus de Dalum a domino Henrico milite de Borchtorp, patre nostro bone memorie, in pheodo tenuit et ipsum mansum idem dominus Ropertus dicto hospitali vendidit necnon eundem prefatus dux inclitus apropiavit ecclesie sancte Marie hospitalis jam predictae, obligantes nos nostrosque successores pro eodem, quod dictum hospitale ratione dicti mansi in nullo de cetero debebimus impedire, set eidem in omnibus, in quibuscumque poterimus, promocionem et favorem inpendere graciosum. Testes hujus rei sunt honorabiles viri dominus Borchardus, prepositus ecclesie montis sancti Georgii prope Goslariam, et dominus Thidericus, prepositus Novi operis in Goslaria, atque discreti viri dominus Ludolfus dictus de Borchtorp, canonicus ecclesie sancti Mathie ibidem, et dominus Henricus, quondam prepositus in Stoterlingeborch, necnon Henricus et Hermannus fratres dicti de Dorn-ten ac Albertus dictus Apetey, burgenses nominate civitatis, et quam plures alii fide digni. In cujus etiam rei majus testimonium et cerciorem fidem omnium nostrorum fratrum sigilla presentibus sunt annexa. Datum anno domini m° ccc° xvj° in craftino divisionis apostolorum beatorum.

*1316 August 29. Die Ritter Ludolf v. Burgdorf (de Borchtorpe) und Johannes Frieße (Friso) sowie der Knappe Konrad v. Goslar urkunden über den Austrag des Propstes und Convents zu Steterburg mit Volkmar dem Zöllner (tollenario) über den Hof zu Linde (Linden). Unter den Zeugen Ludolfus Offen, Wedego de Velstede. Datum anno domini m° ccc° xvj° in die decolationis sancti Johannis baptiste.* [796

*Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, S. 491.*

*1316 September 10. Dekan und Kapitel St Cyriaci urkunden abermals über die Altarstiftung Ekbert Schevelings.* [797

*Original zu Wolfenbüttel; von der Besiegelung ist nur noch der rothe Seidenstrang vorhanden. — Vgl. Nr 766.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Fredericus Dei gracia decanus totumque capitulum ecclesie montis beati Cyriaci apud Brunswich omnibus in perpetuum. Res rationabiliter gestae oblivioni tra-



duntur, nisi testibus et scriptis auctenticis memorie commendentur. Hinc est, quod notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod Ecbertus dictus Schevelig ob salutem anime sue et omnium predecessorum suorum parentum ad dotem altaris in honorem beati Michaelis et omnium celestium virtutum in nostra ecclesia noviter constructi sexaginta marcas puri argenti liberaliter erogavit.

5 Quam pecuniam ad usum sacerdotis eidem altari deservientis debemus et volumus, cum se primo oportunitas optulerit, in aliqua certa bona et redditus perpetuos convertere, que bona sicut alia bona ad nostram prebendam pertinentia consiliis et placitis, in quantum possumus, defendere volumus et tueri. Si vero jam dictus Ecbertus ante comparationem istorum certorum bonorum seu reddituum perpetuorum ex hoc mundo morte preventus emigraret, quod absit, tunc nichilominus tamen ad instinctum et ad monicionem suorum manifidelium, videlicet domini Henrici de Gandersem, Conradi de Luttere, Thiderici et Johannis Coman, sacerdotum, et Henrici dicti Bolten, a nobis prefata pecunia in redditus certos et perpetuos convertetur. Idem eciam Ecbertus cum unanimi consensu nostri capituli statuit ac salubriter ordinavit, ut dominus Johannes Coman jam predictus ad idem altare jam perpetuo receptus ipsum altare officiet singulis septimanis tri-  
15 bus missis, ita quod unam missam de domina nostra, secundam de angelis, terciam pro defunctis singulis ebdomadis celebrabit. Alii vero sacerdotes, jam dicti domini Johannis Coman successores, officiabunt prememoratum altare singulis diebus una missa, ita quod feria secunda missam pro defunctis, feria quarta missam de angelis, sabbata missam de domina nostra celebrent. aliis vero diebus missas pro eorum devotione, qualescunque voluerint, poterunt celebrare. Debet eciam sa-  
20 cerdos predicti altaris, qui pro tempore fuerit, vices suas in legendis lectionibus, versibus cantandis et in ceteris ordinariis observare, horisque cottidianis debet cum aliis vicariis interesse. Missam summam sue ebdomade observabit, sed in illa septimana missam sui altaris ex debito non tenebitur observare. Insuper sacerdoti se predicti altaris de omnibus memoriis et consolationibus, si quas ex nunc Deus in nostra ecclesia dederit ordinandas, dabimus suam sicut et ceteris perpetuis nostre ecclesie vicariis por-  
25 tionem. Obligamus nos eciam et nostros successores in perpetuum per presentes, quod se predictum altare debemus et volumus conferre uni clerico sacerdoti, quocienscunque ipsum vacare contigerit, qui ipsum officiet in missis, prout superius extitit jam expressum. Igitur, ut hec singula premissa inconwlsa perseverent, presentem litteram inde conscriptam sigillo nostre ecclesie duximus muniendam. Testes hujus sunt honorabiles viri Arnoldus de Calve, Johannes de sancto Michaeli, Johannes de Sowighe,  
30 Johannes Scriptor, Conradus de Munstede et alii plures fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xvj<sup>o</sup> quarto ydus Septembris.

*Im Orig. 14 altere*

*1316 September 20. Dekan Friderich und Capitel St Cyriaci kommen mit ihrem Vicare Herrn Albert überein, daß man die vier Hufen zu Beierstedt (Beygerstedde), für die bei diesen theuern*

*Zeiten (propter tempora cara) nach dem Tode des bisherigen Meiers kein anderer zu finden ist, für diesmal auf eigene Kosten besäen will, und zwar das Capitel die zwei zu seinen Pfründen gehörigen, Herr Albert die anderen zwei, die seinem Altar beigelegt sind, wogegen die Erträge, falls er noch vor der Ernte mit Tode abgeht, den Testamentern gereicht werden sollen. Unter den Zeugen Thidericus de Evesum, Johannes et Henricus fratres de Ursleve. Datum anno domini m° ccc° xvj° in vigilia beati Mathei apostoli et ewangeliste.* [798]

*Original zu Wolfenbüttel.*

*1316 October 6. Ritter Ludolf und Knappe Dietrich v. Hondelage (de Honlege) sammt ihren Brüdern Rötger und Wilhelm eignen dem Kreuzkloster eine halbe Hufe zu Söllingen (Solinghe) mit der Bestimmung, daß der Zins, zwei Scheffel Roggen und zwei Scheffel Hafer, ihren Schwestern Armgart und Kunigund (Ermegardi et Konegundi) im Klosterhofe zeit ihres Lebens auf Martini, auch jeder Klosterfrau jährlich ein Keilbrot und ein halbes Stübchen goslarisches Bier (cunius unus et dimidia stopa servicie goslarigenfis) gereicht, die Jahrzeiten ihrer Eltern in der Octave Martini, nach dem Tode der Schwestern zu dieser Zeit die Jahrzeit der Mutter, am Tage der Commemoration St Marcelli und St Petri die des Vaters begangen werden und alsdann ein Scheffel Roggen dem Kelleramt zur Labe der Kranken und Schwachen, die übrigen Hebungen dem Convente zu seiner Ergötzung anheimfallen sollen. Unter den Zeugen Henricus de cimiterio, Tydericus Turingi, burgenses in Brunswic. Datum anno domini m° ccc° xvj° feria quarta post diem sancti Michahelis.* [799]

*Original zu Wolfenbüttel.*

*1316 November 3 Braunschweig. Die v. Garßenbüttel verkaufen der Martinikirche fünf Hufen, einen Hof, eine Wurt und eine Wiese zu Köchingen.* [800]

*Original im Stadtarchive, die sechs grünen Siegel — parabolisch das zweite, vierte und sechste: die Johans, Wedekinds und Wedekinds — abwechselnd an grünen und rothen Seidensträngen.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Ludegherus miles, Johannes et Georgius famuli, fratres dicti de Garsnebutle, omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum esse volumus omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod nos sufficienti deliberatione prehabita unanimes voluntate cum expresso consensu karissimorum patruelium nostrorum, videlicet domini Wedekindi et Rodolfi militum ac Widekindi famuli, et omnium, quorum consensus de jure vel de consuetudine fuerat requirendus, vendidimus in perpetuum pro quadraginta tribus marcis exa-

minati argenti nobis perfolutis quinque manfos fitos in campis ville Cochinghe Hildensfemenfis dyoc. et curiam unam ac aream eidem curie adjacentem et pratum unum dictum Grashof ad eosdem manfos pertinentia cum omnibus eciam aliis eorum utilitatibus et juribus ac pertinentiis univcrfis in villis, filvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis Wenemaro burgenfi  
 5 in Brunefwiche et proviforibus ecclefie fancti Martini ibidem, fcilicet Henrico Elye et Conrado dicto Holticker, nomine predictę ecclefie ab omni jure advocatię, comitię et qualibet fervitute proprietatis tytulo libera, ficut nos ea pacifice poffedimus, libere poffidenda. Et mifimus eos nomine prefate ecclefie in prenominatorum bonorum poffeffionem corporalem ac renunciavimus et renunciamus per prefentes pro nobis et noftris heredibus una cum prenominatis noftris  
 10 patruelibus fupradictis bonis et omnibus utilitatibus ac juribus, que nobis in eis quocunq; modo competebant et competere potuiffent in futuro. Promifimus infuper ac fide data promittimus per prefentes prenominatis fupradictę ecclefie proviforibus, quod volumus ipfos et quolibet ejusdem ecclefie provifores de predictis bonis legitime warare et in eorum proprietate ac poffeffione de evictione cavendo defendere et ab omni homine ac univerfitate difbrigare, fi, quod  
 15 abfit, litem, inpetitionem aut controverfiam ipsis ab aliquo moveri contigerit de aliquo premifforum. Ad que omnia et fingula fufficienter facienda nos et quemlibet noftrum in folidum obligamus prenominatis et quibuslibet futuris fepedictę ecclefie proviforibus et effe volumus obligati. Igitur, ut hec omnia et fingula premiffa fine omni exceptione juris canonici et civilis immutabiliter firma maneant atque rata, prefentem litteram inde confcriptam pro evidenti eorum  
 20 testimonio figillis noftris duximus patenter roborandam. Teftes eciam funt honefti viri Ecbertus de Affeborch, Ludolfus de Bortfelde, milites, David Kronesben, Johannes de mirica, burgenfes in Brunefwic, ac fideles noftri ibidem Bertrammus de Dammone, Thidericus et Conradus fratres dicti Thoringii, Thidericus et Thidericus Thoringii et plures alii fide digni. Actum et datum ibidem anno domini millefimo trecentefimo fextodecimo tertio nonas Novembris. Nos eciam  
 25 Widekindus et Rodolfus milites et Widekindus famulus fupradicti prefentibus recognofcimus et testamur, quod a domino Ludeghero milite, Johanne et Georgio famulis, fratuelibus noftris prefatis, requifiti et ad hoc favorabiliter inducti venditioni prenominatorum bonorum fuorum et emptioni eorundem exprefse confenfimus et confentimus, unde renunciavimus et per prefentes renunciamus omnibus utilitatibus et juribus, que nobis in eisdem bonis competebant et qua  
 30 litercunq; competere potuiffent in futuro. In cujus rei evidens testimonium figilla noftra una cum figillis ipforum prefentibus anno et die fupradictis patenter duximus apponenda.

*Im Orig. 4 fehlt in*

1316 November 3 Braunschweig. Die v. Garßenbüttel geloben, zu vorstehendem Verkaufe von Gütern in Köchingen seiner Zeit auch die Zustimmung des noch unmündigen Sohnes Ritter Ludegers beizubringen oder Einlager in Braunschweig zu halten. [801

Original im Stadtarchive, die vier grünen Siegel an rothen Seidensträngen.

**N**Os Ludegherus miles, Johannes et Georgius famuli, fratres, et Rodolfus miles dicti de Garsnebutle tenore presentium publice recognoscimus et testamur, quod fide data promissimus ac promittimus per presentes ac nos obligavimus et obligati esse volumus Henrico Elye et Conrado Holtnickero, provisoribus ecclesie sancti Martini in Brunew., et quibuslibet ejusdem ecclesie futuris provisoribus ad efficiendum, cum ab ipsis fuerimus requisiti, quod Ludegherus filius mei, Ludegheri predicti, cum ad legitimam etatem vel, ut communiter dicitur, ad annos suos pervenerit, renunciabit quinque mansis sitis in campis ville Kochinghe et omnibus eorum pertinentiis ac omni utilitati et juri, quod sibi competere posset in eisdem. quos mansos ego Ludegherus vendidi Wenemaro, Henrico et Conrado predictis provisoribus, burgenfibus in Brunewic, nomine predicte ecclesie perpetuo possidendos. Si vero, quod absit, idem Ludegherus annos suos adeptus prefatis mansis et omni juri, quod sibi competere poterit in eisdem, renunciare distulerit aut recusat, tunc nos intrabimus civitatem Brunew. eam non exituri, nisi idem Ludegherus supradictis quinque mansis renunciaverit et omni juri, quod sibi in eis competere poterit, aut aliter id faciamus et optineamus de predicte ecclesie provisorum presentium ac futurorum bona voluntate. Ad quod et quodlibet premissorum sine omni exceptione faciendum obligamus nos predicte ecclesie provisoribus et quemlibet nostrum in solidum per presentes litteras sigillis nostris patenter communitas. Hujus obligacionis et promissionis testes sunt fideles nostri Bertrammus de Damnone, Thidericus et Conradus fratres dicti Thoringi, Thidericus et Thidericus eciam sic dicti, burgenfes in Brunew., et plures alii fide digni. Actum ibidem anno domini m°ccc° sextodecimo tertio nonas Novembris.

1316 November 12. Anno v. Campe verzichtet für sich und seine Frau auf alles Recht an den von deren Brüdern, den v. Garßenbüttel, der Martinikirche verkauften Gütern zu Köchingen. [802

Original im Stadtarchive, das grüne Siegel an rothem Seidenstrange. Gedruckt in den Regesten und Urk. des Geschl. v. Blankenburg-Campe II, S. 49.

**A**D noticiam omnium tam presentium quam futurorum ego Anno, filius quondam Jordani dapiferi illustrium principum ducum in Brunew., publice cupio pervenire, quod, cum honesti viri Ludegherus miles, Johannes et Georgius de Garsnebutle, fratres dilecte legitime mee Margharete, vendidissent Henrico Elye, Conrado Holtnickero, provisoribus ecclesie sancti

Martini in Brunsw., ac Wenemaro burgenfi ibidem quinque mansos fitos in campis ville Kochinghe et curiam unam et aream in eadem villa et pratum unum dictum Grashof ad eosdem mansos pertinencia cum omnibus eciam aliis eorum utilitatibus et juribus ac pertinenciis universis, quos proprietatis tytulo possidebant, predicta legitima mea a prenomina-  
 5 requisita predictorum quinque mansorum vendicionem gratam et ratam habens cum expresso consensu meo renunciavit prefatis quinque mansis et omni juri, quod sibi in eis et eorum pertinenciis conpetebat et qualitercunque conpetere potuisset in futuro. Et ut ipsius renunciatio eo efficacie majoris habeatur, renunciavi una cum ipsa eisdem quinque mansis et omni juri, si quod michi in eis conpeteret aut conpetere potuisset. Igitur, ne predicta legitima mea aut ali-  
 10 quis ex parte vel nomine mei vel sui in predictis mansis jus aliquod sibi vendicare valeat aut de facto usurpare presumat, presentem litteram de renunciacionibus premissis tam sui quam mei conscriptam sigillo meo, cum ipsa sigillum speciale non habeat, duxi patenter roborandam. Hujus rei testes sunt David Kronesben et Johannes frater suus, Johannes de mirica, Bertramms de Damnone, Thidericus et Conradus fratres dicti Thoringi, burgenfes in Brunswich, et plu-  
 15 res alii fide digni. Actum anno domino m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> sextodecimo pridie ydus Novembris.

*1316 November 30 Braunschweig. Bruder Ludwig, Bischof von Maronia, Vikar Bischof Albrechts von Halberstadt, verheißt denen, die die Magnikirche am Tage ihres Hauptheiligen und an den vier Marienfesten besuchen, den Priester, wenn er Kranken den Leib des Herrn bringt, geleiten und für die Todten auf dem Kirchhofe beten, vierzigtägigen Ablass.* [803

*Original im Stadtarchive, das Siegel abgefallen. — Formular wie Nr 698.*

**F**RATER Lüdewicus Dei gracia Marronienfis episcopus universis Christi fidelibus presentes literas inspecturis salutem in filio virginis gloriose. Cupientes populum Deo reddere acceptabilem et ad karitatis opera incitare omnibus vere penitentibus, contritis pariter et confessis, qui in die beati Magni et in quatuor festivitibus beate et gloriose Dei genitricis virginis Marie ipsius beati Magni ecclesiam parrochiam in Brunswich devote accesserint manumque porrexerint adjutricem, et qui ibidem audierint sollempnia divinorum, quique sacerdoti corpus dominicum ad infirmos deferenti devotam fecerint comitivam et cimiterium circuierint orationesque suas dixerint pro defunctis, quandocunque et quocienscunque id devote fecerint, auctoritate omnipotentis Dei et domini nostri, domini Alberti, venerabilis Halberstadenfis episcopi, cujus vi-  
 25 ces gerimus, et nostra consili quadraginta dies indulgencie de injuncta sibi penitencia misericorditer in domino relaxamus. In cujus rei testimonium evidens atque certum sigillum nostrum presenti-

*Im Orig. 21 Lüd.*

bus est appensum. Datum Brunswich anno domini m°ccc°xvij° ij° kalendas Decembris, pontificatus nostri anno tercio.

1317. *Allerlei Theidung.*

[804

*Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. — Fortsetzung von Nr 782.*

**J**Ohannes Cronesen, heren Henniges sone Cronesenenes, heft bekant, dat he hebbe|sek vor|sceden aller ding mit sinen broderen unde sinen susteren also, dat se dre gance nye scolen upnemen alle ere gut, dat se tofament hebbet buten der stat unde binnen der stat, unde dar ne scal he se nicht an hinderen. Bleves ok wat achterstellech an scult, dar ne scolde he se ok nicht an hinderen. Disse dre nye de seon anstan nu to finte Johannes daghe darna dre jar, dre gance nye. Actum anno domini m°ccc°xvij° feria secunda post Misericordia domini.<sup>a</sup>

Albrecht de bekkere heft ene mark gheldes inne Helmoldes hufe van Oldendorpe unde ferre moder, de eme mede wart met femme wive Alheyde. de mark gheldes de mach Helmolt eder sine erven wederkopen vor xv mark. Were dat ferre husvrowen Alheyde, Helmoldes suster, to kort worde ane erven, so scolde de fulve mark gheldes weder vallen uppe Helmolde unde sine erven. Worden ok der fulven Alheyde kindere, de scolden to dele gan van erer moder wene Alheyde, wat der moder anvallen mochte wesen. Unde de fulven kindere scolen ok to dele gan mit Albrechtes anderen kinderen ghelik in femme gude. unde Herman sin sone heft toveren hondert mr an fines vader gude. Worde ok Albrechtes to kort er Alheyde ferre husvrowen, so scolde me ere gheven l mr van femme redeften gude. darmede gheyt se af.

Luder unde Reyneke de brodere van dem Broke, de vormundere sin Cyen Thilen dochter van dem Broke, de hebbet bekant: dat|fulve kint Cye hebbe afghelaten van fines vader erve umme l mr. darmede scal eth vorsceden wesen van finer moder Alheyde. Unde de fulven l mr hebben de twene, Luder unde Reyneke, to des fulven kindes hant.

Erembrecht van Kissenbruke heft ewilkoret vorme Rade, dat sin wif vor Berte scole hebben na femme dodhe lxxx mr an femme redeften gude unde xl marquert inghedomes. Were aver dat inghedome betere: des, dat et beter were, dat scolde me afflan an deme vorsegheden ghelde. weret ok erghere, dat inghedome, so scolde me ere mer gheldes gheven, also dat jo de summe bleve c mr unde xx mr. Hirmede is de vrowe vorsceden van eren kinderen. Unde disse rede de ne mach Erembrecht nicht voranderen, et ne si erer beyder vrunde wille. Actum anno domini m°ccc°xvij° in dominica Oculi.<sup>b</sup>

*In der Handschr. 1 ij° 6 dig 11 Albrech*

*a April 18 b März 6*

Hene, Henen sone bi finte Paule, Ghereke unde Johannes, Henniges sone bi finte Paule, unde Heneke, Denen sone bi finte Paule, hebbet ewilkoret vorme Rade: were dat Henen Paulus, heren Henen sones, to kort worde, dewile dat se ere gut in ener samenden hant hebbet, so scolden se gheven na femme dode heren Davite deme goddesriddere, femme broder, xx mr. darmede sint 5 se von heren Davite vorfceden. Unde na des fulven Henen dode scon se gheven twen finen susteren to Winhufen j mr gheldes, dewile dat se levet. Were ok, dat disse fulven vorfegheden vedderen ere gut deleden, so ne scolde disse vorfeghede rede altomale nicht wesen. Dat heft her David fulve ewilkoret vorme Rade, unde Hene Paul vor sine susteren.

167' Henniges kindere van Oldendorpe, beyde de erften unde de lasten, hebbet sek alfus versceden, dat Brant unde sine brodere eder ere erven scolet gheven alle jar to finte Mertines daghe 0 erem eldesten broder Henrike unde enes na femme dodhe xj sol. iij denarios unde twene scepel rogken, unde scolet gheven Hermanne erem broder alle jar uppe de fulven tit unde enes ok na femme dode ij scepel wetes unde ij scepel rogken, ij scepel gherften unde ij scepel haveren. Hirup hebbet de fulven twene, Hinric unde Herman, vorteghen alles anghevellen unde erves, dat 5 en anghevallen was van eres vaders weghene unde anghevallen mochte van eren vedderen beyden. Unde Brant unde sine brodere de nemet uppe sek alle eres vader scult to gheldene.

Rolf van Veltfede unde Heneke van Ursleve hebbet bekant: alsodan lengut, also Hene boven deme kerekhove unde Hennig de Saleghe to samender hant hadden, dat Rolve unde Heneken ghelegghen is unde noch ghelenet wert an Henniges des Salghen dele, dar ne scolen se eder ere 0 erven Henniges kindere eder ere erven eder Henen boven deme kerekhove noch sine erven nicht an hinderen, wat se darmede don welden, allen dat se et to samender hant hebben. Were aver, dat Henniges des Salghen sone Ludeman unde Elyas ane erven storven, so velle ere del 38 uppe se. Unde boven de rede, dewile dat vor Bele des Salghen levet, ene scolen se se ok|nichtet hinderen an deme fulven lengude.

5 Herman van Bokenum heft sek alfus berichtet met femme sone Hermanne, dat he ne scal up ene, sene vader, eder uppe sine moder Alheyde, dewile dat se beyde levet, nicht vorderen van erves weghene. darumme ghift he eme x mr. Wanne se aver beyde dot fin, so scal he de x mr weder inbringen unde met femme broder Heyfen to likeme dele gan in fines vader unde finer moder erve. Were ok, dat he der x mr nicht ne mochte inbringen, so scolde Heyse ok x mr 0 tovoeren afnemen.

Thile Wadelvort heft besceden ferre husvrowen Alheyde xxxij mr na femme dode in femme redeften gude, se hebbe erven eder nene. dar is se mede vorfceden van allen dingen.

Heise Scildere heft bekant, dat he hebbe ghegheven Hannen femme wive xxx mr an femme

erve eder an femme redeften gude, ist se fenne dot levede ane erven. unde dat heft he ghedan met Hermannes unde Hannufes willen, finer brodere, unde Conrades fines vedderen.

Wedekint van Woltorpe unde Marquert de junge hebbet ghelovet vor Johanne van Gokenholte, dat he recht erve si unde de neyfte uptonemende Heneken van Lachendorpes herwede.

Ludeman, Henrikes sone des bekereres, heft gheredet vorme Rade, dat he fenne vader unde sine moder met nenen dingen bewerren ene scal mer, dewile dat se levet.]

Sophie, Konen wedewe von Helmeftat, unde Ludeman, Ludemannes sone Montariufes, de E hebbet an deme gude to Marquerderode ene famede hant unde famede were, bescedeliken an seven hoven unde an deme halven tegheden unde erre halven vischweyde unde an holte unde an grafe, wat dar to hort to deme fulven gude. Wanne ok de fulve vor Sophie sterft, so valt dat fulve vorfeghede gut uppe Ludemanne unde sine rechten erven.

Gefe Westvales unde Johannes ere sone hebbet vorkoft ereme swagher Hinrike van Asle ere hus, dar se inne wonet, upper Godelingeftrate, unde hebbet eme des vrede unde ban upghelaten. In deme fulven hus heft de fulve Henric en beyden tu mark gheldes ghelaten, malkeme ene, de mach he wederkopen, de mark vor xv mr eder enne verding af also, alfe eth sek gheboret.

Ludolf, Ekehardes broder van Wagken, heft bekant, dat he heft afghelaten van alle fines vader unde ferre moder erve unde van alleme anghevelle, dat he unde sine erven up ene unde sine erven nicht mer vorderen ene scal.

Hannus van Alvelde heft bekant meth wborde Claus unde Wlrades finer brodere Hannen: femme wive x mr gheldes in femme hus to deme guldenen arne unde vif mark gheldes, ene inne Janes hus Papen in der Nyenftat, tu inne Ludemannes hus van Helmeftat, dat Hoppen was, ene in Stevens hus upper Haghenbrughe, ene in Luders hus Korsnewerchten bi finte Bartholomeuse, to ereme live. Unde scal ere noch maken vif mark gheldes darto ok to ereme live. en dede he des nicht, so scolde me ere gheven veftich mark van femme redeften ghelde: eder gude, ist he storve ane erven. Unde met deffen redhen scolde se afgan van alleme anghevelle. Worden ere aver erven, unde dat fin to kort worde, so ginget na der stat rechte. Were aver, dat ere to kort worde ane erven, so velle dit vorfeghede lifghedinge uppe Hannufe unde sine brodere unde ere rechten erven.

Alhey, Voffes wedewe, de mach bliven, dewile dat es ere gheluftet, in deme hus uppe der Echteren strate, dat der fustere twier is van Benem, Ghermode unde Ghesen. Dar scal se en af gheven xxv fol. to finte Michels daghe unde xxv fol. to paschen. Were aver, dat es ere nicht ne lustedede umme dene tins, dat scolde se den fulven fusteren to wetene don en verndel jares vore.



So wat dar ok an deme fulven hus to botene is beneden emme scillinge, dat scal de vrowe bekostegen. unde wat darboven trede, dat scolden de fustere bekosteghen.

Neyn man eder vrowen scolen dragen golt, sylver eder perlen up eren cleyderen bi v mr, funder eyn kint beneden achte jaren. Dhit holdet dhe Rat bi eren eydhen.

5 3. 4 von anderer, anscheinend nicht jüngerer Hand

1317. *Allerlei Theidung.*

[805

*Aus dem ältesten Degedingebuche des Hagens. Vorher Nr 764.*

Anno domini m° ccc° xvij°.

3 **N**Os Jordanus Stapel, Conradus de Twelken, Hermannus Stephani, Henricus de Schepenftid-  
 10 de, Rodolfus de Wetelemftede, Ludolfus de Twelken, Albertus Crispus et Gherardus Peper-  
 keller, pro tempore Consules Indaginis civitatis Brunswich, presentibus universis cupimus esse  
 notum, quod Johannes de Solinge, noster concivis, bona sua Johanni filio suo, Lucie filie sue et  
 eorum pueris et pueris Benedicte pie memorie, eciam quondam filie sue, post suam mortem li-  
 bere et voluntarie, cum adhuc sanus mente et compos sui esset, erogavit, ita videlicet, quod  
 15 omnia sua post mortem suam relicta inter ipsos equaliter forciuntur et equali forte dividuntur.  
 Preterea recognoscimus, quod Margaretha, filia predictae Benedicte, uxor Ludolfi dicti Borghere,  
 de dictis bonis recepit sex marcas, que sibi computentur divisione dictorum bonorum facienda,  
 et si ipsi ultra dictas sex marcas quicquam cedere poterit, hoc ei eciam tunc temporis erogetur.

Des filven jares

20 heft upghelaten Bertold van Ovesvelde enne verdingh gheldes to dren liven an fineme hus finer  
 vrowen Rickelen der linenweverschen, der id er wesen hadde, vor dem Wendedore, unde twen  
 24 eren dochteren, Ghesen, der clostervrowen to Yfenhaghen, unde Alheyde bagginen. De wile  
 erer eyn levett, so schal me on dene tins gheven. na der drier dode so valt he wede an ene unde  
 an sine kindere.

25 Des filven jares.

Recognoscimus, quod Daniel, filius Mechtildis uxoris Ludolfi dicti Smalenborch, constitutus  
 coram nobis et advocato nostre civitatis resignavit et renunciavit omni juri, utilitati et usufruc-  
 tui, quod sibi de jure hereditatis Mechtildis matris sue et Ludolfi vitrici sui predictorum cede-  
 bat seu cedere possset aliqualiter in futuro.

30 *In der Handschr.* 16 vor filia *getilgt* uxor sua 21 wendededore 23 nach valt *getilgt* walt 27 usufructu

1317 Januar 1. Die Edeln v. Dorstadt, Ritter Walther und Knappe Burchard, verpfänden dem Kloster Dorstadt (monasterio in Dorstad et ejus provisoribus ac dominabus in regulari habitu ibidem fervientibus domino Jesu Christo) für 40 Mark l. S. ihre vier Hufen zu Sottrum (Sothzerum) auf fünf Jahr mit der Verpflichtung, sie alsdann nach Erstattung der Pfandsumme dem Kloster zu Behuf der Feier ihrer sowie ihrer Eltern und Vorfahren Jahrzeit auf ewig zu widmen. Unter den Zeugen Bertrammus de Dampmone, Thidericus dictus Dhoring, Ludolfus Offe, burgenfes. Datum anno domini m°ccc° decimo septimo in circumcifione domini. [806

Original zu Dorstadt mit zwei Siegeln.

1317 Januar 27. Eilhard v. Dahlum (de Dalem) bekundet, daß seine Frau Ida nach Begehr ihrer Brüder Ludwig und Konrad v. Linden (de Lindedhe) auf alle Güter zu Salzdahlum (Solt-dalem) verzichtet, die die Brüder Herr Florin und Albert v. Dahlum dem Aegidienkloster verkauft haben. Zeugen discreti viri Henricus Elye, Bertrammus de Dammone, Thidericus Thoringi, burgenfes in Brunswich. Datum anno domini m°ccc° xvij° vj° kal. Februarii. [807

Original zu Wolfenbüttel.

1317 Januar 30. Jordan v. Campe belehnt die Erben Eggelings v. Ströbeck mit dem halben Zehnt zu Liedingen. [808

Original in dem v. Campefchen Hausarchive zu Ifenbüttel; das Siegel abgefallen. Gedruckt in den Regesten und Urk. des Geschlechtes v. Blankenburg-Campe II, S. 51.

**P**refencium audientes seriem litterarum intelligant, quod ego Jordanus de Campe famulus dictus dimidiam partem decime in Lidinghe, quam Eggelingus de Strobeck pie memorie a me habebat in pheodo, veris dicti Eggelingi heredibus, Heyfoni et Hinrico, Eggelingo et Sabello, jure pheodali in hiis scriptis confero possidendam, ita tamen, quod, cum ipsi ad meam personalem presenciam pervenerint, eisdem bona pretacta manuali compositione et iusto titulo conferam pheodali. In cujus rei cerciorem evidenciam presens cartula est mei sigilli munimine roborata. Datum anno domini millesimo trecentesimo decimo septimo die dominico ante festum purificationis sancte Marie virginis gloriose.

1317 März 8. Bischof Heinrich von Hildesheim bestätigt eine Messenstiftung zu St Andreä. [809

Original im Stadtarchive, das Siegel an rothem Seidenstrange.

**I**N nomine domini amen. Ne facta hominum quecumque salutifera, maxime tamen ad divini cultus augmentum ordinata, ulla dubietatis vel oblivionis negligentia possint infirmari, ex-

pedit ea litterarum ferie auctoritate superioris stabiliri. Hinc est, quod nos Henricus Dei gracia Hildensemensis ecclesie episcopus redditus xiiij librarum brunswicensis monete, quasquidem fideles ob salutis sue remedium sua pecunia, prout per magistrum Brunonem, ecclesie sancti Andree in Brunsw. rectorem, sumus sufficienter instructi, comparaverunt propter divinum officium  
 5 augendum a Consulibus Nove civitatis Brunsw. singulis annis, septem in festo pasche et septem in festo beati Michahelis plebano prefate ecclesie sancti Andree persolvendos, ita quod idem plebanus de redivibus a prefatis Consulibus singulis annis receptis satisfaciat duobus sacerdotibus de precio et expensis, qui singulis diebus jam dictas missas celebrabunt in sepedicta ecclesia hoc modo, quod primus suam missam incipiat in secundo pulsu matutinarum ejusdem ecclesie,  
 10 secundus vero suam post finem prime misse, festivitatis dumtaxat exclusis, in quibus predicti sacerdotes has missas celebrabunt hora, qua plebano pretaxato magis videbitur expedire, hoc tamen adjecto: si plebanus predictus, quod absit, prefatas missas nollet procurare celebrari, Consules memorati ipsas, ubi eis placuerit, poterunt procurare celebrari, donec sepedictus plebanus in memorata ecclesia sancti Andree duxerit procurandas modo prenotato et pro redivibus antedictis. Auctoritate Dei omnipotentis et beatorum apostolorum Petri et Pauli has missas taliter observandas stabilimus et eas auctoritate nostra in predicta ecclesia perpetuo observandas in hiis scriptis confirmamus. Datum anno domini millesimo trecentesimo decimo septimo viij<sup>o</sup> idus Marcii.

1317 April 6. *Dekan Engelbert zu St Blasien und Ritter Jordan v. Wendhausen vidimieren*  
 10 *eine eingerückte Urkunde des Pfarrers Johann von Lechede, des Canonics Ermbert v. Cramm, des Ritters Jordan, Sohnes des Drosten, der Knappen Johann v. Gustedt und Hartneid v. Mahrenholz sowie der Bürger Hermann Holtzicker und Albert v. Heiligendorf über die Beilegung des Streites zwischen den Knappen Gotfrid v. Vorsfelde und Gotfrid v. Ochsendorf super decima in Lochstede majori et decima in Reyndorpe et decima in Langenstede et decima in Schoniz et*  
 5 *duobus mansis in Gevensleve et duobus mansis et una curia in minori Heylegendorpe et superiori molendino in majori Heylegendorpe et una curia ibidem et uno manso in Beierstede et quinque mansis cum dimidio in Wobeke et situ piscine et uno molendino in Ofsendorpe et quinque mansis cum dimidio et duabus curiis et uno molendino in Ofsendorpe et quinque mansis cum dimidio et duabus curiis et uno molendino et una area in Mofethe fitis. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xvij<sup>o</sup> in die beati Sixti.* [810

*Aus dem im K. Provinzialarchive zu Magdeburg verwahrten Copialbuche des Klosters Riddagshausen, Bl. 91, gedruckt in den Regesten und Urk. des Geschl. v. Blankenburg-Campe II, S. 51.*

1317 April 13 Braunschweig. Die Brüder v. Burgdorf verzichten zu Gunsten des Marienspitales auf Güter zu Salzdahlum. [811

Original im Stadtarchive mit vier Siegeln.

**N**Os Willekinus, Johannes, Ludolfus et Borchardus fratres de Borchtorpe, famuli, omnibus presentem litteram visuris seu auditoris volumus esse notum, quod pro nobis et nostris heredibus super bonis fitis in Soltdalem pertinentibus novo hospitali infirmorum ecclesie sancte Marie ante Longum pontem in civitate Brunswic, que bona inpetivimus, renunciationem fecimus et renunciamus presentibus omni juri, quod nobis in jam dictis bonis competebat de jure vel de facto aut competere posset aliquid in futurum. In cujus renunciationis evidenciam sigilla nostra presentibus sunt appensa. Datum Brunswic anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xvij<sup>o</sup> feria quarta post dominicam Qualimodogeniti.

1317 April 28. Die Brüder v. Guftedt ertheilen der Witwe Heidekens v. Woltwiesche zu Braunschweig und ihren Erben einen Meierbrief über die ihr von der Witwe Berthold Wivelgings zu Woltwiesche verkaufte Hufe sammt Hof daselbst. [812

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienspitales) mit zwei Siegeln. 15

**N**Os Gherardus miles et Race famulus fratres dicti de Guftede tenore prefencium publice recognoscimus et testamur, quod Alheidis relicta Bertoldi dicti Wivelghinghe, civis quondam in Woldwifghe, cum consensu nostro et heredum nostrorum ac eciam consensu heredum suorum et omnium, quorum intererat, vendidit pro sedecim marcis puri argenti uno fertone minus domine Ghertrudi relicte Heydekonis de Woldwifghe, civis quondam in Brunswich, et suis veris heredibus unum mansum censualem situm in campis ville Woldwifghe et unam curiam in eadem villa cum omnibus eciam aliis ejusdem mansi utilitatibus et pertinenciis in villis, filvis, agris, campis, pratis, pascuis et viis, de quibus videlicet manso et curia predicta domina Ghertrudis et heredes sui dabunt michi Racen famulo predicto et meis veris heredibus tantummodo octo solidos annui census bruneswicensium denariorum et tres pullos singulis annis in die beati Michahelis. Et sic eadem domina Ghertrudis et sui heredes predictum mansum et curiam cum eorum utilitatibus et pertinenciis absque omni inpeticione et quolibet inpedimento ex parte nostrorum amborum et eciam heredum nostrorum perpetuo possidebunt pacifice et quiete, itaque nos et heredes nostri in ipsa et suis heredibus tam in personis quam rebus ipsorum nullum jus aliud aut servicium nobis possumus vindicare nec debemus usurpare. In quorum omnium evidens testimonium presentem litteram predictae domine Ghertrudi et suis heredibus

Im Orig. 22 fehlt in

pro nobis et nostris heredibus dedimus sigillis nostris patenter communitam. Testes eciam sunt Syfridus Ghertrudis, civis in Woldwifghe, frater predictae Alheydis, Johannes de Stidium, Henricus Howere, burgenfes in Brunewwic, et plures alii fide digni. Actum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> decimo septimo quarto kalendas May.

5 1317 Mai 28 Avignon. Papst Johann xxii ertheilt dem Thefaurarius und dem Scholafticus zu St Blasien sowie dem Gardian der Barfüßer (guardiano fratrum ordinis minorum) zu Braunschweig Auftrag, den Streit des Bischofs von Halberstadt mit dem Erzbischof von Magdeburg um Wegeleben zu entscheiden. Datum Avenione v<sup>o</sup> kal. Junii pontificatus nostri anno primo.

Original zu Magdeburg, gedruckt bei G. Schmidt, Pöpstl. Urk. etc. S. 94.

o 1317 Juni 9. Die Priesterbrüderschaft tauscht mit dem Domkapitel zu Halberstadt die Gemeinschaft ihrer beiderseitigen guten Werke aus. Datum anno domini millesimo trecentesimo decimo septimo, quinto ydus Junii. [814

Original zu Magdeburg, gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberst. III, S. 151.

15 1317 Juni 30. Sigfrid Schadewolt (dictus Scadewolde) belehnt Ludolf Monetarius, Bürger (civis) zu Braunschweig, mit einer Hufe zu Stiddien (Stidiem), die zuvor Johannes v. Helmstedt (de Helmsede) von ihm zu Lehen trug. Datum anno domini millesimo trecentesimo decimo septimo in craftino beatorum apostolorum Petri et Pauli. [815

Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, S. 671.

20 1317 Juli 25. Herzog Albrecht eignet dem Aegidienkloster die Vogtei über drei Hufen zu Hachum (Hachem), die jährlich anderthalb Scheffel Roggen und 12 braunschw. Pfennige einträgt, wie sie die Brüder Heinrich und Ludolf Eliä von ihm zu Lehn gehabt haben. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xvij<sup>o</sup> in die beati Jacobi apostoli. [816

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hift. Supplem. S. 15.

25 1317 August 1. Herzog Albrecht bestätigt Ekbert Schevelings Altarstiftung zu St Cyriaci und verzichtet für sich und seine Erben auf jedes Collationsrecht. [817

Original zu Wolfenbüttel mit beschädigtem Siegel.

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Dei gracia Albertus dux in Brunswic omnibus in perpetuum. Cum per motum temporum deperire soleant actiones hominum, necesse est, ut roborentur testimoniis litterarum. Hinc est, quod notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod Ekebertus de Luttere dictus Scheveling pie memorie ad divinum cultum ampliandum ob honorem Dei omnipotentis et virginis Marie et beati Cyriaci martiris unum altare in ecclesia montis beati Cyriaci predicti extra muros Brunswicenses noviter construxit et ob salutem anime sue dotavit pro sacerdote, qui ipsum altare officiabit diebus singulis una missa. Et prefatus Ekebertus in testamento suo et rerum suarum ultima dispositione voluit, statuit et mandavit, quod capitulum predictae ecclesie illud altare conferat uni sacerdoti, quocienscunque ipsum vacare contigerit, et quod ita in posterum inviolabiliter observetur. Unde, ne Ekebertus predictus in pia ejus intentione defraudetur, ordinacionem et factum ipsius ratum et gratum habentes, ut plures voces in eadem ecclesia ad Dei laudes habeantur, hiis nostram adhibemus promptissimam voluntatem nec nobis nec nostris heredibus aliquid juris ascribemus in collacione altaris supradicti, set volumus, ut a prefato capitulo, quocienscunque ipsum vacare contigerit, uni sacerdoti libere conferatur. Testes hujus rei sunt Eckbertus de Asselborch, Olricus de Sunzstede, milites, cum aliis fide dignis. In cujus testimonium fecimus nostro sigillo presentia communiri. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xvij<sup>o</sup> kal. Augusti.

*Im Orig. 10 postu*

*1317 August 11 (Steterburg). Propst Heinrich, Priorin Elisabeth und Convent zu Steterburg bekunden, daß Johannes v. Achim (de Achem) dem Kloster eine freie Hufe bei Braunschweig (quendam mansum apud Brunswich, quem libere possederat) zu seinem und seiner Frauen Alheid Seelenheil übertragen hat, wogegen beider Jahrzeiten auf Bonifacii (Juni 5) und tags nach Severi (October 23) mit Vigilien und Messen begangen werden sollen. Datum in presentia totius conventus anno domini millesimo trecentesimo decimo septimo sequenti die sancti Laurentii martyris.*

[818

*Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, S. 207.*

*1317 August 13. Die Brüder Hakelberg verkaufen dem Pfarrer zu St Michaelis und dem Priester Ludolf v. Wittmarshagen zwei Gärten vor dem Hohenthore.*

[819

*Original zu Wolfenbüttel mit zwei beschädigten Siegeln.*

**N**Overint universi, quod nos Ludemannus et Henricus fratres dicti Hakelenberch, cives Brunswicenses, vendidimus dominis Johanni, rectori ecclesie sancti Michaelis, et Ludolfo dic-

to de Witmershaghen, beneficiato in ecclesia sancti Cyriaci apud muros Brunewich, duos hortos nostros extra Altam valvam sitos singulis annis triginta solidos solventes brunswicenfium denariorum, videlicet quindecim solidos in festo beati Michaelis et quindecim solidos in festo pace, pro quatuordecim marcis puri argenti brunswicenfis ponderis et valoris nobis plenarie  
 5 perfolutis, et misimus eos in corporalem possessionem eorundem hortorum atque census. Nichilominus predicti domini dederunt nobis facultatem reemendi, ut exnunc a festo assumptionis beate Marie virginis proximo post duos annos continuos dictos hortos ad usus proprios et nostra pecunia nulla fraude interposita reemere valeamus. Si autem non reemerimus hujusmodi hortos, extunc dicti emptores duas marcas superaddent et ipsi dictos hortos cum omni jure et  
 10 utilitate ac utili dominio libere et quiete jure perpetuo possidebunt, sicut nos et nostri progenitores hactenus possederunt. In quorum omnium testimonium sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Et ego Ludemannus dictus monetarii, me obligo ad omnia premissa firmiter observanda, si aliquis defectus fuerit in premissis presentibus meo sigillo roboratis. Hujus rei testes sunt Conradus de Munstede, canonicus sancti Cyriaci, Conradus de Luttere, Albertus ex an-  
 15 gulo et quam plures alii fide digni. Actum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xvij<sup>o</sup> in die beati Ipoliti martiris.

*Im Orig. 6 facultatem wiederholt*

*1317 August 15. Herzog Albrecht und sein Sohn Otto überlassen dem Rathe die Kapelle zum H. Geiste und ertheilen den Bürgern in der Altstadt, dem Hagen, der Neustadt und der Altenwik mehre andere Gnaden.* [820

20 *Original im Stadtarchive, Zierschrift, die beiden Siegel an rothgrünen Seidensträngen. Rückvermerk des XIV Jahrh. Littera ducum Alberti et Ottonis de capella sancti Spiritus et super aliis libertatibus. — S. 464<sup>8-14</sup> wird die Zusage von 1314 (Nr 751) wiederholt; die Zusagen S. 464<sup>1 ff.</sup> kehren in dem Huldebrieve von 1318 (1, S. 30) und in allen folgenden wieder.*

25 **V**An Ghodes ghenaden we hertoghe Albrecht tho Brunewich unde Otto use sone unde use rechten erven bekennet des openbarliken in disseme jeghenwordighen breve, dat we hebbet usen leven borgheren ghegheven, dheme Rade unde dher stad tho Brunewich, lutterliken dhorch Goth dhe cappellen, dhe het tho dheme Heylighen gheyste unde lit vor dher stat tho Brunewich buthen dheme Hondore, mit dher lenwere undhe mit allem rechte unde aller nuth also, alse we se ghehat hebbet unde an os ghekomen is. Doch schal se dhe herre her Werner  
 30 von Bredenowe, dhe en monik is dhes orden von sente Benedictus, dhe se nu heft unde we ghelegghen hebbet, besitten. Wanne he afgheit bi lyve odher bi dodhe, so es se, dhe selve capelle tho dheme Heylighen gheyste, mit lene unde alleme rechte dhes Rades unde dher stad tho

Bruneswich ledich unde los. We bekennet ok dhes, dat we odher use rechten erven ene scolen nene clostere odher convente mit gheistliken luden, mannen edher vrowen, fetten, orloven odher volborden tho wonende binnen dher stad unde dher muren tho Bruneswich unde ok buten dher stat also vernne, also ere vedrift is. We bekennet ok dhes, dhat we unde use rechten erven hebben dher selven ufer stad tho Bruneswich undhe usen leven borgheren dar inne, bi namen in dher Oldenstad, in dheme Haghen, in dher Nigenstad unde in dher Oldenwik, dhe ghenade unde dat recht ghegheven, de dar nu inne sin unde borghere oder borgherschen sin, dhat dhe scolen vri wesen van allerleye ansprake. Swe ok na disseme daghe, also disse bref ghegheven is, in de selven voreghefegheden ver stede ufer stad tho Bruneswich vore undhe borghere worde undhe openbare dar were jar unde dach ane ansprake, dhe scholde dhes selven rechtes bruken unde vri borghere wesen, also hir vore gheschreven is. Worde ok jeman anspraket, dhe na disseme daghe in dhe selven voreghefegheden ver stede vore undhe borghere dhar worde binnen jar unde daghe, dhene enè scholde de Rat tho nemme borghere hebben, he ne hedde sich vorliket mith der herfchap. We ok undhe unse rechten erven willen undhe scholen ok dhe selven ver stede ufer stad tho Bruneswich beschermen undhe vordeghedinghen al eres rechtes undher vriheyte, also se oldinghes von usen eldheren unde os ghehat hebben unde hebben, undhe ere recht tho betherende unde nicht tho ergherende. Were ok dhat also, dhat jeman dher selven ufer borghere jeneghen vordheren wolde vor lat odher vor eyghen, oder jhenigherleyghe ansprake don welde, odher jhenighe schult gheven welde, dhe scholde antworten vor useme richte in dher stat tho Bruneswich. Welde se alle dheffer voreghefegheden ghenade unde rechtes jeman vorunrechten, dhes wille we ere beschermere wesen nu undhe tho allen tiden unde tho al eren noden. An ein orkunde unde stedicheyt deffer vorebeschrebenen ding hebbe we herzoghe Albrecht undhe Otto use sone vor os unde use rechten erven use ingheseghele ghehengheth tho disseme breve. Desser dhinghe dher sint tughe her Hinrich von Wendhen, her Ecbrecht von dher Affeborch, her Bertram von Velthem, her Ghunther von Bertensleve, her Johan von Ampeleve undhe her Ludolf von Honlaghe, dhe riddere, unde andere vrome ludhe. Disse bref is ghegheven na Goddes bort dusent jar drehundert jar in dheme seventhegheden jare unde in dheme daghe dher himelvaart unfer vrowen sente Marien.

*Im Orig. 11 dher dhe 22 dig*

*1317 August 24. Herzog Albrecht verkauft mit Zustimmung seines Sohnes Otto seinen Kaplanen, dem Dekan und dem Stifte St Cyriaci für 320 Mark seine ganze Vogtei zu Vallstedt (Veltfede). Unter den Zeugen Hermannus Wlverammi, Henricus Elye, Ludemann Offe, David*



Kronesben. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo decimo septimo ix° kal. Septembris. [821

*Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hist. II, Beil. S. 9.*

1317 August 24. Herzog Albrecht verkauft im Einvernehmen mit seinem Sohne Otto und mit seinen Räten dem Dekan und Capitel zu St Cyriaci die ganze Vogtei und alles Gericht über die Leute und Güter des Stifts und des Propstes zu Vallstedt (Veltstede), ausgenommen das Gericht über tödtliche und verfestungswürdige Wunden, und daß die Bauern des Capitels und der Kirche sich zum Echtgoding einstellen sollen (decernentes tamen, quod cives ejusdem ville eidem capitulo et ecclesie pertinentes judicium, quod vulgariter echgodinghe dicitur, adire debent certis temporibus ad hoc deputatis. alia autem godinghe, si que plures observari contigerit, adire non tenentur. Item si in eadem villa vel in agris et campis ibidem extra gladium evaginari vel ad effusionem sanguinis aliquem ledi vel alium insultum injuriosum seu violentum fieri contigerit, omne tale judicium et emenda, que inde poterit provenire, est capituli supradicti, judicio tamen sanguinis in mortem et lesionis proscriptionis digne nobis tantummodo reservato. unde homines ejusdem ville capitulo, preposito et ecclesie pertinentes ab omnibus aliis actibus judicialibus et coercionibus ac petitionibus quibuscunque quorumlibet advocatorum nostrorum seu officialium exemimus et exemptos pronunciamus per presentes). *Er gestattet dem Dekan und Capitel, zur Wahrnehmung ihrer Gerichtsbarkeit in Dorfe einen Richter zu setzen, und verheißt, nach aller Möglichkeit zu hindern, daß dort Jemand einen Bergfrid, einen Thurm oder irgend ein Erdwerk (propugnaculum sive turrim aut territorium qualecunque) anlege. Unter den Zeugen Hermannus Wulverammi, Henricus Elye, Ludemannus Osse et David Kronesben, burgenfes in Bruneswich. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo decimo et septimo ix° kalendas Septembris.* [822

*Zwei Originale zu Wolfenbüttel mit den Siegeln der Herzöge Albrecht und Otto an rothen Seidensträngen.*

1317 October 11. Ritter Johann v. Winnigstedt übergiebt dem Marienspitale drittehalb Hufen, einen Hof, eine Wurt und eine Hütte auf den Kirchhofe zu Klein-Winnigstedt, was seine Söhne anerkennen. [823

*Original im Stadtarchive; von den drei Siegeln ist nur das mittlere erhalten. Rückvermerk des xiv Jahrh. Winningstede.*

**E**Go Johannes de Winnigstede miles recognosco presenti littera meo sigillo sigillata, quod accedente consensu Willekini et Johannis filiorum meorum et omnium heredum meorum,

quorum intererat, vendidi et in possessionem tradidi hospitali infirmorum ecclesie sancte Marie ante Longum pontem in Brunswic duos mansos cum dimidio fitos in campis ville Winnigestede orientalis, unam curiam et unam aream ibidem cum una casa in cimiterio ad eosdem mansos pertinentes possidendos cum omnibus juribus tam in silvis, campis, pratis, quam pascuis et ceteris utilitatibus suis universis perpetuo proprietatis ac libertatis titulo, sicut ego possedi pacifice et quiete, renuncians pro me et filiis meis ac heredibus supradictis omni juri, quod mihi et eis in predictis bonis omnibus competebat aut competere posset aliquo modo in futuro. Nos Wilkekinus et Johannes fratres supradicti predicta omnia recognoscimus esse vera et ea, sicut a patre nostro facta sunt, grata et rata pro nobis et nostris heredibus habemus et in eorum evidenciam sigilla nostra presentibus sunt appensa. Datum anno domini m° ccc° xvij° in die Justi et Arthemii martirum beatorum. Testes hujus rei sunt dominus Florinus de Dalem miles, Gotfridus de Varsvelde famulus necnon dominus Henricus de sancto Stephano sacerdos, Henricus Elye, Wedego de Velfide, procuratores ipsius hospitalis, Johannes de Lammefpringe, Bernardus de Hedebera et quam plures alii fide digni.

*1317 November 16 Braunschweig. Herzog Albrecht bestätigt die Martinikirche im Besitz der von denen v. Garßenbüttel erkauften Güter zu Köchingen.* [824

*Original im Stadtarchive, das Siegel an rothem Seidenstrange.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Dei gracia Albertus dux in Brunswich omnibus in perpetuum. Cum per motum temporum deperire soleant actiones hominum, nisi eas roborat vivacitas litterarum, hinc est, quod notum esse volumus universis tam presentibus quam futuris, quod Ludegherus miles, Johannes et Georgius famuli, fratres dicti de Gharsnebutle, constituti coram nobis recognoverunt, quod cum consensu patruelium suorum, videlicet Widekindi et Rodolfi militum ac Widekindi famuli et omnium, quorum intererat, vendidissent pro xliij marcis examinati argenti Wenemaro burgenfi in Brunswich et provisoribus ecclesie sancti Martini ibidem, scilicet Henrico Elye et Conrado Holtnicker, ad unum altare in eadem ecclesia quinque mansos fitos in campis ville Kochinghe Hildensfemensis dyoc. et unam curiam ac aream eidem curie adjacentem in eadem villa et pratum unum dictum Grashof ad eosdem mansos pertinencia cum omnibus eciam aliis eorum utilitatibus et juribus ac pertinenciis universis in villis, silvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis, ab omni jure advocacie, comicie et qualibet servitute libera et soluta jure proprii seu libertatis et proprietatis tytulo, sicut ipsi eadem bona pacifice possederant, libere possidenda et renunciaverunt pro se et suis heredibus et propinquis

*Im Orig. 28 fehlt in*

omni utilitati et juri, quod ipsis in eisdem bonis competebat et competere posset in futuro. Quo facto nos legaliter requisiti, sicut ratione comicie ac temporalis jurisdictionis nostra interest, Wenemarum et provisores prefate ecclesie tam suo quam ejusdem ecclesie altaris nomine per gravium nostrum misimus in predictorum bonorum possessionem corporalem, et receptis ab eisdem denariis nostris vulgariter dictis vredepenninghe firmavimus ac stabilivimus ipsis ejusdem possessionis legalem pacem atque bannum. Igitur, ne aliquis contra legalem adeptionem et possessionem predictorum bonorum quicquam attemptare valeat aut jus aliquod vel servicium de eisdem bonis sibi usurpare presumat, presentem litteram pro evidenti testimonio premissorum dedimus sigillo nostro perpetualiter communitam. Testes eciam, qui recognitioni et renunciacioni predictorum fratrum presentes aderant, sunt nobilis vir Johannes comes de Woldenberghe, Ecbertus de Asselborch, Henricus de Wenden, Ludolfus de Bortvelde, milites, fideles nostri, et plures alii fide digni. Actum Brunswich anno domini millesimo trecentesimo decimo septimo sextodecimo kalendas Decembris.

*Im Orig. 6 fehlt et*

1318. 1319. *Allerlei Theidung.*

[825

*Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. — Fortsetzung von Nr 804.*

Anno domini m°ccc° xvij°.

49' **H**Ene Elyas unde Ludeman sin broder de hebbet overen ghedraghen umme ere lengut. So wat erer jenech heft, dat is deme anderen gheleghen aliusdane wis: so welk erer storve 20 unde nenne sone hedde, des lengut scolde vallen uppe den anderen broder eder uppe sine sone mit deser vorwort: so weme dit vorseghede gut anvelle van des anderen dode, de scolde des anderen wive eder sinen dochteren eder vort eren kinderen gheven also vele, also dat gut half werdich is, dat eme anvalt. de anderen helfte scal he eder sine sone hebben unbeworren. Welde aver Hene eder Ludeman eres gudes malk icht laten, dat mach erer jowelk don, so wanne he 25 wel, ane des anderen wederprake.

. . . . . vamme hus heft ghegheven semme sone Hannuse alle sin gut, dat unvorgheven blift na semme dodhe. unde wat he vorgheven welde, dar ne scal he ene nicht an hinderen.

Johannes unde Henric de brodere, Conrades sone des oltmekeres, hebbet bekant, dat se sco- len gheven alle jar to sinte Michaelis daghe Alheyde Papen unde Saphien erer sulter twene 30 scepel rogen, dewile dat se levet, van ver hoven to Kissenbruge. Unde so wanne erer en sterft der sultere, so wert en scepel los. unde so wanne de andere sterft, so wert de andere ok los.

*Im Orig. 26 der Taufname ausradiert 27 nich 28 fehlt unde*

De fulven ver hove | de ne moghen se nerghen vorkopen eder laten, de fulven fuftere ene fin  
wis ghemaket der twier scepele gheldes.

Heneke unde Berneke, Henniges Bolten sone, de hebbet sek vorfceden an alle erer varenden  
have. funder ere hus, dar se inne fin, dat is des fulven Heneken half unde Berneken half. Unde  
wat se hebbet to famender hant an lengude, dat is erer beyder, funder ver hove to Vimmelsen  
unde en hof, dat hort Heneken allene.

Ek Heneke, Concken sone Boneken, bekenne des, dat ek eder mine rechten erven scolen  
gheven heren Hermanne Boneken deme preftere, memme vedderen, alle jar to finte Mertines  
daghe xxx scepele rogen unde en jar na femme dode. Were aver, dat min to kort worde ane  
erven, so scolen mine ome Coneke unde Herman Holtnikkere de brodere unde ere rechten er-  
ven vif hove to Cramme heren Hermanne holden to rechtme lifghedinge met aller nut, de se  
met mek in lenefchen weren hebbet. Met diffen dingen is her Herman unde Heneke vruntliken  
vorfceden.

Luder, heren Johannes sone van Swlbere, heft bekant, dat he afghelaten heft Ludolve femme  
broder van alle fines vader erve unde van alleme anghevelle.

Alle de sek latet an den fpetal to Unfer vrowen, feken eder funden, eder dar provende hebbet,  
ere gut scal tomale des fpetales fin na ereme dode. Unde also fulves scal eth fin umme de feken  
to finte Lenerde. |

So wanne Heneke van Veltfede nimpt Erembrechtes dochter van Kiffembruge, de eme ghe-  
lovot is, so scal Hannus fin sone eder fine erven gheven der fulven junkvrowen xl mr to ereme  
inghedome.

Johannes unde Hinric, Beteken sone van Alvelde, de hebbet ere gut tofamene ghegheven an  
voghedesdinge.

Hillebrant heren Eleres heft befcheden ferre husvrowen Mechthilde cxx mr an femme rede-  
ften gude.

Her Ghevert van Bortvelde de komendurere van finte Johannefe unde her Conrat van Dor-  
ftat de hebbet bekant vorme Rade, dat se hebben vorkoft met wlborde eres overften mefteres  
unde erer anderen brodere to finte Johannefe Coneken unde Hermanne Holtnikkere, Thilen  
unde Conrade den broderen Doringen unde eren rechten erven ses hove to Timberla unde ses  
hove to Vechelde met aller nut unde met alleme rechte vor c mr. De moghen se wederkopen  
binnen vif jaren umme dat fulve ghelt. ene deden se des nicht, so scoldet ere rechte len wesen,  
also de breve fpreken, de darup egheven fin. Actum anno domini m°ccc° xvij° in invencione

finte crucis.<sup>a</sup> Ok bekennet se, dat se Eylharde Boneken unde ferre husvrowen Belen hebbet  
 3.1 vorkoft xij scepele rogken des jares to erer beyder live vor xxx mr. de moghet se ok weder-  
 kopen vor dat fulve ghelt alle jar, ist es en ghelustet.

Heneke Bolte heft vorkoft Johanne unde Conrade finem brodere, Johannes dochter kinderen  
 5 van Ilfede, j punt gheldes in der vischerie upper Oveker vor viij mr. Were aver, dat den fulven  
 kinderen jenech hindernisse eder broke dar an worde, so scolde Heneke eder sine erven den kin-  
 deren de viij mark wedergheven eder scon se weder wifen in en ander punt gheldes, dat also  
 gut si. Dat mach he wederkopen vor dat fulve ghelt, ichte Berneke sin broder, wanne se willet.

Henric unde Johan de brodere, Heydecken kindere van Woltwische, hebbet bekant dat Lude-  
 10 man Montarius scal ere vormundere wesen to dren jaren an twen hoven to Woltwische, dar he  
 fulve xvj sol. gheldes an heft, den kinderen to gude. Actum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xvij<sup>o</sup> in die bea-  
 ti Jacobi apostoli.<sup>b</sup>

Johannes, Ludeken broder van Swlbere, heft bekant, dat he afghelaten hebbe van al fines  
 vader erve unde van alleme anghevelle.

5 Ghereke unde Sopheke, Heneken kindere Stapels, hebbet ere gut tosamene gheven an vo-  
 ghedesdinge. |

3.1 Dideric unde Johan de brodere, Johannes sone van Valberghe, hebbet bekant, dat se van  
 erer moder Belen unde Hinrike van Valberghe, de se na eres vader dodhe ghenomen heft, sint  
 vorceden umme eres vader erve, dat se uppe de fulven ere moder Belen noch uppe den fulven  
 10 Hinrike eren steffader noch uppe ere kindere nicht mer vorderen ene scolen. unde hebbet af-  
 ticht ghedan van alle eres vader erve unde van alleme anghevelle.

Gherbrecht van Gandersem de heft de helfte des huses, dar he inne is, uppe der Scernere  
 strate. unde de andere helfte de hort Johannese van Hedelendorpe, ferre husvrowen sone. unde  
 an Johanneses dele des huses heft Gherbrecht nu ghekoft tu mark gheldes vor xxxij mr. Unde  
 5 Gherbrecht scal vor ene mark darinne wesen, unde de anderen mark scal me Gherbrechte ghe-  
 ven half to paschen unde half to finte Micheles daghe. De fulven tu mark in deme halven erve  
 mach de fulve Johannes wederkopen van Gherbrechte vor de fulven xxxij mr, so wanne he wel.  
 Is ok in disseme hus wat to beterende, wat boven enne halven verding is, dat scal me Gher-  
 brechte half weder kerren.

10 Hennig heren Georgiuses heft bekant, dat he hebbe Henninge heren Georgiuses, fines broder  
 sone, unde finen kinderen sin erve, dar he inne wonet, upme Damme upghelaten an voghedes-  
 dinge na semme dode. |

*In der Handschr. 28 verdig 30 an zweiter Stelle Georgiuse*

*a Mai 3 b Juli 25*

Ludolf Offe heft bekant, dat Henricus Barth scal hebben den halven thegheden to Stydiem, wat dar af valt, to femme live. unde worde fin to kort er Ludolves, fo scal ene Ludolf beholden, de wile he levet, unde na femme dode fo scal ene beholden Johannes Offe unde sine brodere, Ludolves erste kindere.

Conrat van deme hus, heren Henen Elyas fwagher, heft bekant, dat he hebbe ghelaten al fin lengut unde Belen finer husvrowen lifghedinge Eylharde Boneken, Henen Stapele, Danele Cronesebene, Hannufe Cronesebene, Henric Stapel schelen, Lud. Elyas, Lud. de Achem, Gherken Refen to vif jaren eder to fessen vor xlvj mr, wente se dat fulve ghelt dar uth nemen. Desser fulven xlvj mr trit an Eylharde v mr, Henric Stapel iij mr, Danele vij mr iij lot minus, Hannufe iij mr j lot minus, Henen seelen iiiij mr j lot, Lud. Elyas xiiij mr, Lud. van Achem ij mr, Gher. Refen viij mr iij lot.

Grete, de Henrikes wedewe was van Scikkelfem, unde Frikke ere sone fint vorceden eres gudes. des hebbet bekant erer beyder vrunt vor deme Rade.

Vor Saphie unde Helmolt ere sone van Oldendorpe hebbet ghegheven Helmoldes fusteren twen, Ghesen unde Saphien to Dorstat, j tal. gheldes in ereme erve bi deme markete. So waner en sterft, fo werdet x fol. los, unde fo wanne de andere sterft, fo valt dat fulve punt gheldes weder up de rechten erven.

*In der Handfchr. 8 vor — mr ausradiert 9 vij mr ausradiert 12 de fehlt 16 an erster Stelle sterf*

*1318 Februar 14. Die Brüder Hakelberg verkaufen dem Cyriacusstifte zwei Gärten bei der Hohen Weide vor dem Hohen Thore.* [826

*Original zu Wolfenbüttel, beide Siegel abgefallen.*

**N**Overint univrsi, quod nos Ludemannus et Henricus fratres dicti Hakelenberch, cives in Brunswich, vendidimus dominis Johanni rectori ecclesie sancti Michaelis et Ludolfo dicto de Witmershagen, beneficiato in ecclesia beati Cyriaci, duos hortos nostros fitos juxta altam falicem extra Altam valvam, solventes singulis annis decem solidos et sex denarios brunswicenfium denariorum, videlicet quinque solidos et tres denarios in festo pasche et totidem in festo beati Michaelis, pro quinque marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris nobis plenarie persolutis, et misimus eos in corporalem possessionem eorundem bonorum atque census. Nichilominus predicti domini dederunt nobis facultatem reemendi, ut exnunc a festo beati Valentini martiris infra duos annos continuos dictos hortos in usus proprios et propria pecunia nulla fraude interposita reemere possemus pro eadem pecunie quantitate. Si vero non reemimus hujusmodi hortos in festo beati Valentini, extunc dicti emptores predictos hortos cum omni jure

et utilitate ac utili dominio libere et quiete jure perpetuo obtinebunt, sicut nos et nostri progenitores hactenus possederunt. In hujus rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Hujus rei testes sunt Conradus de Luttere, Albertus dictus ex angulo, sacerdots, Johannes dictus Waftmodi et Conradus filius suus et plures alii fide digni. Actum anno domini m° ccc° xviiij° in die beati Valentini.

1318 März 5 Osterwik. Propst Dietrich zu Stötterlingenburg und die Ritter Friderich v. Bühne (de Bunede) und Gunzelin v. Berwinkel bekunden mit Dank, daß Sigfrid Revel auf ihre Vorstellung, wie bedenklich es sei, Klosterleute zu belangen (quam grave sit, monasticas personas impugnare), von der Schuldklage abgelassen hat, die er namens einer Witwe zu Braunschweig gegen das Kloster zu Dorstadt erhoben. Datum anno domini m° ccc° xviiij° in dominica, qua cantatur Estomih, in civitate Osterwich. [827

Original zu Dorstadt.

1318 März 12. Die Brüder v. Uehrsleben verkaufen dem Kreuzkloster den halben Zehnt zu Weddelnstedt. [828

Original zu Wolfenbüttel mit drei Siegeln.

**N**Os Johannes, Henricus et Conradus fratres dicti de Ursleve, burgenses in Brunewich, ad noticiam omnium tam presentium quam futurorum publice volumus pervenire, quod sufficienti deliberatione prehabita concordi voluntate vendidimus pro quadraginta octo marcis puri argenti nobis perfolutis conventui monasterii sancte Crucis in Rennelberghe apud muros Brunewich dimidietatem totalis decime in Wethelemstede cum omnibus suis utilitatibus, juri- bus ac pertinenciis univervis tam in villa quam in campis ibidem, sicut ipsam possedimus, perpetuo possidendam, et renunciavimus ac per presentes renunciavimus pro nobis et nostris heredibus omni utilitati et juri, quod nobis in ea competebat et competere posset in futuro. Igitur, ut hec nostra vendicio firma et inconvulsa permaneat, presentem litteram inde conscriptam pro evidenti testimonio sigillis nostris patenter duximus roborandam. Testes eciam sunt discreti viri Conradus, plebanus ecclesie in Wethelemstede, Jordanus Stapel, Bertrammus de Damnone, Thidericus Thoringii, Bernardus Calvus, burgenses in Brunewich, et plures alii fide digni. Datum anno domini m° ccc° decimo octavo in die beati Gregorii pape.

1318 April 3. Hartneid Schlenkerdaus (Harnid Slengherdus) verkauft Herrn Werner, dem Pfarrer zu Waggum (Wagghen), und seinen Nachfolgern für 5 Mark l. S. eine Wurt beim Pfarr-

*hofs* (apud dotalem curiam) und eine Wiese daneben unter der Bedingung, daß dort hinfürder jeden Sonntag Vigilien, jeden Montag Todtenmessen zu Trost seiner Seele und der seiner Hausfrau Mechtildis, seines Vaters Ritter Ludolfs, seiner Mutter Germodis, seiner Brüder Ludolf und Heinrich und seines Oheims, des Ritters Johannes, auch der Herrn Werners gehalten werden sollen. Zeugen Johannes de Rotne et Henricus de Scheppenftidde fratres, Bertoldus de Cletlinge, burgenfes in Brunswick. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> decimo octavo feria secunda post dominicam Letare. [829]

*Aus dem Copialbuche des Kreuzklosters (xv Jahrh.) zu Wolfenbüttel, Bl. 74.*

1318 April 30 Braunschweig. Ritter Ludolf v. Weferlingen (de Weverlinghe) verkauft den Bauern Dietrich, Johann und Friderich Roden (Rufi), weiland Dietrichs Söhnen, zu Mittel-Vahlberg (Middelften Valeberghe), für 40 Mark die Vogtei über drei Hufen daselbst, die sie vom Aegidienkloster haben. Zeugen Ghevehardus miles, fratruelis meus, Bertrammus de Damone, Thidericus Thoringi, Hermannus Stephani, Henricus Stapel, Albertus Crispi institoris, Bertoldus Grube, burgenfes in Brunswich. Actum et datum Brunswich anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> xviii<sup>o</sup> pridie kal. Maji. [830]

*Original zu Wolfenbüttel.*

1318 Mai 13. Heinrich von St Michaelis (de sancto Michaele) verkauft den Heiligen Jacobus und Christophorus zu Steterburg zwei Hufen und eine Wurt zu Denstorf (Denstorp). Zeugen dominus Ludolfus sacerdos, Wedego de Velltede, Johannes Matthie. Datum anno domini millesimo trecentesimo decimo octavo in die sancti Servatii episcopi. [831]

*Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, S. 299.*

1318 Mai 26 Braunschweig. Herzog Heinrich ertheilt dem Dekane zu St Blasien Collationsrecht an der Gertrudenkapelle. [832]

*Original zu Wolfenbüttel, das beschädigte Siegel an rothem Seidenstrange. Gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hist. II, Beil. S. 124.*

**N**Os Dei gracia Henricus dux in Brunswich, ad noticiam omnium tam prefencium quam futurorum publice volumus pervenire, quod, ut capella sancte Ghertrudis virginis sub capella sancti Georgii martyris in Brunswich existens ad divini cultus augmentum a confratribus et conforibus sacerdotalis confraternitatis et congregationis ibidem et aliorum bonorum ho-



minum piis elemofinis dotaretur, et ut in eadem confraternitate fimus, et divina nobis largiente gracia reddamur participes tam in vita quam post mortem omnium oracionum et elemofinarum cunctorumque bonorum operum, que per eandem confraternitatem fiunt fientque perpetuo, nos matura deliberatione prehabita pro nobis et successoribus nostris annuendo indulgimus et pie propter Deum per presentes in hoc in suo nomine consentimus, quod decanus ecclesie sancti Blasii in Brunswich perpetuo conferat capellam sancte Ghertrudis jam dictam, quando dotata fuerit, uni sacerdoti, quem de predicta sacerdotali confraternitate provide duxerit eligendum, qui sit et per annum fuerit in confraternitate memorata, et de eadem capella investiet eundem sacerdotem. et eodem modo idem decanus conferat altare sancti Thome episcopi et martyris ejusdem capelle, si ipsum dotari contigerit in futuro. Consencientes insuper, ut confratres et conforores sepe dicte confraternitatis et congregationis eadem capella sancte Ghertrudis utantur ad divinum officium in ea peragendum et memorias suorum confratum et confororum et ad alias laudabiles ab ipsis consuetas observantias in ipsa devocius exercendas. Igitur, ut hujusmodi noster consensus omnibus premissis mature ac liberaliter adhibitus perpetuo maneat inconvulsus, presentem literam inde conscriptam sigilli nostri appensione duximus patenter roborandam. Testes etiam sunt discreti viri magister Bruno plebanus ecclesie sancti Andree in Brunswich, Thidericus de Weverlinghe scolasticus et Ludolfus de Tzicte custos, canonici Eymbicensis ecclesie, et plures alii clerici et layci fide digni. Actum et datum Brunswich anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> decimo octavo septimo kalendas Junii.

1318 Juli 8 Braunschweig. Herzog Otto bekundet, daß in seiner Gegenwart Ritter Balduin von Wenden, Balduins Sohn, dem Kloster Riddagshausen für das diesem früher von ihm verkaufte Dorf Lawerdesbuthle das Eigenthum am halben Dorfe Dorpquernem geschenkt hat. Unter den Zeugen Conradus Cristiani, burgenfis in Brunswich. Datum et actum Brunswich anno domini millesimo ccc<sup>o</sup> xviiij<sup>o</sup> sexto ydus Julii. [833]

Original zu Wolfenbüttel.

1318 Juli 18 Braunschweig. Bruder Ditmar, Bischof von Gabula, Vikar Bischof Albrechts von Halberstadt, ertheilt für St Magni einen Ablass wie Bruder Ludwig, Bischof von Maronia, am 30. November 1316 (Nr 803). [834]

Original im Stadtarchive, das Siegel abgefallen.

**F**Rater Dithmarus Dei gracia Gabulensis ecclesie episcopus gerens vices venerabilis patris nostri Alberti Halberstadenfis episcopi univerfis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis sa-

lutem in filio virginis gloriose. Cupientes populum Deo reddere acceptabilem et ad karitatis opera incitare omnibus vere penitentibus, contritis pariter et confessis, qui in die beati Magni et in quatuor festiuitatibus beate et gloriose Dei genitricis virginis Marie ipsius beati Magni ecclesiam parrochiam in Brunsw. devote acceperint manumque porrexerint adjutricem et ibidem audierint solemnia divinorum, quique sacerdoti corpus dominicum ad infirmos deferenti devotam fecerint comitivam et cimiterium circuierint orationesque suas dixerint pro defunctis, quodcumque et quociescumque id devote fecerint, auctoritate omnipotentis Dei<sup>a</sup> quadraginta dies indulgentie cum una karena de injuncta sibi penitentia misericorditer in domino relaxamus. In cuius rei testimonium evidens atque certum sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum Brunsw. anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xviiij<sup>o</sup> xv<sup>o</sup> kalendas Augusti.

*Im Orig. 5 circuierint*

*a Nr 803 Dei et domini nostri, domini Alberti, venerabilis Halberstadenfis episcopi, cuius vices gerimus, et nostra confisi.*

*1318 Juli 24. Die Edeln v. Meinersen (de Meynersen), Ritter Luthard und Ritter Konrad, Söhne weiland Ritter Luthards, und der Knappe Burchard, weiland Ritter Burchards Sohn, eignen dem Kloster Steterburg mit Zustimmung ihrer aufgeführten Söhne, Töchter und Erben die vier Hufen zu Klein-Mahner (Lutteken Mandere), die ihnen die Brüder v. Dörnten (de Dornten) in Goslar zu diesem Behuf aufgesandt haben. Zeugen dominus Enghelbertus, decanus sancti Blasii in Brunswic, dominus Siffridus de Alten, rector ecclesie sancti Martini ibidem, et fideles nostri dominus Jordanus de Wenthusen et dominus Baldewinus de Wenden, filius quondam domini Ludolfi de Wenden, domini Ludolfi militis, morans in castro Dalem, milites, et fideles nostri burgenfes de Brunswic Johannes Ludolfi et frater suus Hillebrandus Ludolfi, Conradus et Hermannus fratres dicti Holtnickeri. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xviiij<sup>o</sup> in vigilia beati Jacobi apostoli.*

[835

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 295.*

*1318 August 1 Braunschweig. Die Brüder Ritter Heinrich und Bruno v. Harlingberg (de Harlingheberghe) verkaufen dem Kloster Steterburg für 10 Mark vier Hufen zu Klein-Mahner (Parvo Mandere), die die Brüder Heinrich, Hermann und Bernhard v. Dörnten (de Dornten), Bürger (cives) zu Goslar, von ihnen zu Lehn trugen, geloben, binnen drei Jahren auszuwirken, daß der Oberherr dies Gut dem Kloster eigne, worauf selbiges noch 11 Mark zulegen soll, ihm andernfalls aber die empfangenen 10 Mark zu erstatten — fide data una cum discreto viro domino Siffrido de Alten, plebano ecclesie sancti Martini in Brunswic. Zeugen Johannes Lu-*

dolfi, Thidericus Doring, Johannes et Henricus fratres de Ursleve, cives in Brunswich, vafalli  
noſtri. Datum Brunswic anno domini m°ccc°xvii° in die beati Petri ad vincula. [836

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 294.*

1318 Auguſt 1. Herzog Albrecht verzichtet zu Gunſten der Prieſterbrüderſchaft auf die Ger-  
5 trudenkapelle und ertheilt dem Dekan zu St Blaſien Collationsrecht daran. [837

*Original zu Wolfenbüttel, das Siegel an rothem Seidenſtrange (A). Eine andere Originalausfertigung mit  
gleicher Beſiegelung und bis auf geringe Abweichungen gleichlautend (B), datiert vom 3. Juli. Von eben dieſem  
Datum iſt eine mit A bis auf die Zeugen völlig gleichlautende Urkunde Herzog Ottens von Lüneburg (C). Eine  
hochdeutſche Ueberſetzung im Vaterl. Archiv für Niederſachſen 1836, S. 367. — Vgl. Nr 832.*

10 **I**N nomine ſancte et individue trinitatis Dei gracia Albertus dux in Brunswich omnibus in  
perpetuum. Cum ſemel Deo dicatum non ſit ulterius ad humanos uſus transferendum, et do-  
mos domini ſpecialiter deceat ſanctitudo, hinc eſt, quod notum eſſe volumus univerſis tam pre-  
ſentibus quam futuris, quod, ne augmentum divini cultus et officii videamur impedire, cum ip-  
ſum pro memoria beneficiorum a Deo nobis principaliter preſtitorum teneamur devocius expe-  
15 dire, ob hoc, ut capella ſancte Ghertrudis virginis ſub capella ſancti Georgii martyris in Brunswich  
exiſtens a confratribus et conforibus ſacerdotalis confraternitatis et congregationis ibidem ac aliorum  
bonorum hominum piis largitionibus dotari valeat taliter, ut fiat perpetuum ac ſpeciale benefi-  
cium, nos matura deliberatione prehabita pro nobis et noſtris liberis renunciavimus ac in Dei no-  
mine renunciamus per preſentes capelle ſancte Ghertrudis predicte et omni juri, ſi quod nobis  
20 in ipſa competit et competere poſſet in futuro, annuentes pie propter Deum, ut confratres et  
conſorores ſupradicte confraternitatis et congregationis dotare poſſint capellam memoratam et,  
cum eadem capella fuerit dotata et beneficium effecta, quod decanus eccleſie ſancti Blaſii in Bru-  
nswich in perpetuum ſine omni exceptione et impedimento ex parte predictorum confratrum  
et conſororum perfectum et inmutabile jus habeat conferendi eandem capellam ſancte Ghertru-  
25 diſ uni ydoneo preſbitero, quem duxerint eligendum et preſentandum, qui ſit in confraternitate et con-  
gregatione predicta et per annum ante fuerit in eadem confraternitate et congregatione. Si-  
mili modo decanus antedictus idem jus habeat conferendi altare ſancti Thome martyris et epi-  
ſcopi ejusdem capelle, ſi ipſum dotatum fuerit in futuro. Conſencientes inſuper irrevocabiliter, ut  
confratres et conſorores ſepedicte confraternitatis et congregationis habere debeant eandem capellam  
30 ad divinum officium et memorias ſuorum confratrum ac conſororum et ad alias laudabiles ab ipſis con-

10 Brunswich et Luneborch B 25 elige]ndum — ſit in C von andrer (?) Hand auf Raſur etpreſentandum fehlt B  
qui — congre[gatione] in A von derſelben Hand, die C 25 interpoliert hat, auf Raſur 30 et conſororum in C von erſter  
Hand über der Zeile eingefchaltet

fuetas obſervancias in ea peragendas. Igitur, ut huiusmodi noſter conſenſus omnibus premiſſis mature et liberaliter adhibitus perpetuo maneat inconvulſus, renunciamus preſentibus pro nobis et noſtris ſucceſſoribus in perpetuum omnibus exceptionibus et quibuslibet juris beneficiis tam canonici quam civilis, quibus idem noſter conſenſus poſſet retractari, calumpniari vel mutari. Et in omnium horum evidens teſtimonium figillum noſtrum duximus perpetualiter preſentibus apponendum. Teſtes eciam ſunt Ecbertus de Aſſeborch, Johannes de Ampeleve, Bertoldus de Veltem, milites, fideles noſtri, et plures alii fide digni. Datum anno domini milleſimo trecentefimo decimo octavo quinto nonas Auguſti.

6 Zeugen in C Wedekindus notarius noſter (von erſter Hand auf Raſur), Otto Magnus, Seghebandus de Witdorp 8 quinto nonas Julii in B und C von erſter Hand mit anderer Dinte eingetragen

1318 Auguſt 14. Der Rath zu Braunschweig an den zu Bremen: daß ſeine Bürger auf fernern Anſpruch gegen den König von Schottland verzichten, wenn ihnen wegen ihrer Antheile an einem von ſchottiſchen Seeräubern aufgebrachtten Schiffe Erſatz geleistet werde. [838

Original zu Bremen, das Siegel fehlt. Rückvermerk von zwei Händen des XIV Jahrh. Non regiftratur. Civitatis. Gedruckt im Bremiſchen Urk.-B. II, S. 188 und bei Höhlbaum, Hanf. Urk.-B. III, S. 136.

**V**iris providis et honeſtis Conſulibus in Brema Conſules in Brunswic quicquid poſſunt fervicii et honoris. Recognoviſimus preſentibus pro noſtris concivibus et eorum veris heredibus, quod de bonis eorum una cum bonis Ottonis de Revele, veſtri concivis, in nave ſua verſus Flandriam velificante ablatis nulla debet fieri peticio ſeu queſtio ab ipsis vel eorum heredibus aliquo modo in futuro, ſicuti pro ipsis inclito domino Roberto regi terre Schocie ſcripſiſtis et veſtris patentibus literis figillaſtis, et quod talia omnia pro ipsis ſcripta grata et rata habere debent et eorum heredes ſimiliter, ſi tamen noſtrorum concivium procuratores et predictus Otto, veſter concivis, nuncii ſpeciales ad hoc miſſi, ab ipſo domino rege Roberto vel ab illis, quorum intereſt, de bonis huiusmodi reſtitutionem, compositionem, gratiam vel juſticiam fuerint confeſuti. In premiſſorum teſtimonium figillum noſtre civitatis preſentibus eſt appenſum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xviii<sup>o</sup> in vigilia aſſumptionis beate Marie virginis.

1318 Auguſt 15—22 Hildesheim. Bruder Gerold, Generalpropſt der Marien-Magdalenenklöſter Auguſtiner Ordens, und das Marien-Magdalenenkloſter bei Hildesheim verzichten auf all ihr Recht an zwei Buden vor dem Petriſthore, die ſie Daniel v. Blekenſtedt verkauft haben. [839

Original im Stadtarchive, von den drei Siegeln iſt nur das dritte erhalten: ein parabolisches, die h. Marie mit der Umſchr. S· SORO . . . REDI·TEDI· . . IN· HILDESD·

**D**Ei miseracione frater Geroldus, generalis prepositus monasteriorum beate Marie Magdalene ordinis sancti Augustini, necnon Hynricus prepositus, Margareta priorissa totumque collegium monasterii beate Marie Magdalene apud muros Hildensem omnibus hoc scriptum cernentibus sive audientibus salutem in domino sempiternam. Litteris presentibus pupplice protestamur, quod nos unanimi consensu consensimus et consentimus, quod duas casas sitas ante portam beati Petri in Brunswich, ad nos spectantes, post mortem fratris nostri Johannis, quas Danieli burgenfi dicto de Blekenstede et suis veris heredibus pro tredecim marcis puri argenti vendidimus, fixum et ratum habentes, quicquid juris in predictis casis habuimus vel habemus, plane resignamus in hiis scriptis. Super qua resignacione litteram presentem inde confectam sigillorum nostrorum, videlicet generalis prepositi ac Hynrici prepositi et conventus nostri, munimine fecimus roborari. Actum et datum Hildensem anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xvij<sup>o</sup> infra octavas assumptionis beate Marie virginis.

*Im Orig. 5 fitas 8 casibus*

*1318 August 29 Bremen. Der Rath zu Bremen an den zu Braunschweig: daß sein Bürger Otto v. Reval auf fernern Anspruch gegen den König von Schottland verzichtet, wenn ihm wegen seines Antheils an einem von schottischen Seeräubern aufgebrachtten Schiffe Ersatz geleistet werde.*

*Original im Stadtarchive, das Siegel vom Bande getrennt. Rückvermerk des xiv Jahrh. Littera bremenfis de rege Scocie. Gedr. im Bremischen Urk.-B. II, S. 189. — Vgl. Nr 838.*

**H**onorabilibus viris ac honestis . . dominis . . Consulibus in Brunswich . . Consules civitatis Bremensis quicquid possunt obsequii et honoris. Tenore presencium duximus firmiter protestandum, quod Otto de Revele, noster concivis, ac heredes sui super nave ac bonis sibi per quosdam malivolos de regno Scocie ablatis, sicut domino Rodberto, regi ibidem, pro ipsis et vestris concivibus scripsistis, non instituent nec movebunt in perpetuum actionem, dummodo tamen ab eodem rege vel eis, quorum interest, bonorum suorum restitutionem aut compositionem amicabilem fuerint consecuti. In cujus rei testimonium sigillum civitatis nostre presentibus est appensum. Datum Brema anno domini millesimo ccc<sup>o</sup> xvij<sup>o</sup> in die decollacionis beati Johannis baptiste.

*Im Orig. 26 baptiste*

*1318 September 21. Dekan und Capitel zu St Blasien überlassen der Priesterbrüderschaft die Gertrudenskapelle daselbst und ordnen den Gottesdienst darin.* [841

*Das Original ist verloren, ebenso das Original des Notariatsinstrumentes vom Jahre 1450, worin diese Urkunde transsumiert war. Eine Abschrift in einem Copialbuche der Ulricikirche (xviii Jahrh.), S. 140. Nach dem Originale gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hist. II, Beil. S. 125. — Vgl. Nr 837.*

IN nomine sancte et individue trinitatis amen. Engelbertus Dei gracia decanus totumque capitulum ecclesie sancti Blasii in Brunswich omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum fieri volumus tam presentibus quam futuris, quod capella sancte Gertrudis virginis existens in Brunswich sub capella sancti Georgii martiris ad decaniam ecclesie nostre pertinentis a confratribus et confororibus sacerdotalis confraternitatis ibidem ac aliorum bonorum hominum piis largicionibus ad divini cultus augmentum dotari valeat taliter, ut fiat perpetuum ac speciale beneficium. Ad hoc matura deliberatione prehabita unanimiter consensimus et in Dei nomine presentibus consentimus, decernentes una cum dominis nostris illustribus principibus Hinrico et Alberto, ducibus in Brunswich, ac Ottone duce ibidem et in Luneborgh, ymmo eciam cum confratribus et confororibus predictae confraternitatis, quod, cum eadem capella sancte Gertrudis fuerit dotata et beneficium effecta, decanus ecclesie nostre in perpetuum perfectum jus habeat conferendi eandem capellam uni presbitero, quem duxerit eligendum, qui sit in confraternitate predicta et per annum ante fraternitate fuerit in eadem. Simili modo ipse decanus idem jus habeat conferendi altare sancte Thome episcopi et martiris ejusdem capelle, si ipsum dotatum fuerit in futuro. Adicimus eciam cum predictis confratribus statuendo, quod, si decanus predictus antedictam capellam sancte Gertrudis aut altare sancti Thome infra quindenam a die, quo vacare contigerit, computandam non confert alicui sacerdoti in predicta confraternitate existenti et qui per annum ante fuerit in eadem, tunc ipso facto talis sua collatio debet esse inefficax atque nulla, debetque privatus esse potestate et jure conferendi illa vice, et prepositus antedictae confraternitatis debet ipsam capellam aut ipsum altare conferre uni sacerdoti, qui sit et ante fuerit per annum in confraternitate memorata, salvo tamen ipsi decano in posterum jure conferendi ipsam capellam et altare, premissis condicionibus in conferendo per ipsum observatis. Consentimus insuper et irrevocabiliter indulgemus, ut confratres et conforores sepedictae confraternitatis habere debeant eandem capellam ad divinum officium suorumque confratrum et confororum memoriam et ad alias laudabiles ab ipsis consuetas observancias in ea perpetuo peragendas. Et quicquid in feria sexta penthecostes et memoriis vel tricesimis eorundem confratrum et confororum oblatum fuerit, ipsa confraternitas obtinebit. Insuper cum eisdem confratribus canonicè statuentes, quod rectores ejusdem capelle et altaris predicti domino nostro decano facient obedienciam, et ipse eorum negligencias in divino officio ac alios excessus eorum, si quos commiserint, corriget diligenter, et si aliquis eorum incorrigibilis extiterit aut excessus sui tam graves et enormes fuerint, quod suo beneficio sit privandus, talis privacio aut ipsius beneficii abjudicacio fiet a domino decano cum approbacione confratrum confraternitatis memorate. Sacerdotes quoque, quibus eadem capella aut ipsum altare collata fuerit, officiant

ipſam capellam perſonaliter et per ſe ipſos et legent in ea ſingulis diebus horas canonicas et vigili-  
 ac veſperas animarum. ſed miſſas primus cantabit, et alter leget, niſi neceſſitas aut ir-  
 vocabilis cauſa ipſos excuſet. Incipiet autem quilibet ipſorum miſſas ſuas tempore competenti,  
 et ſingulis dominicis diebus quilibet celebrabit officium diei, prout occurrit, et in qualibet ſep-  
 5 timana quivis ipſorum celebrabit unam miſſam pro ſalute confratrum et conſororum predictae  
 confraternitatis vivencium et unam pro memoria eorundem defunctorum, et reliquas miſſas  
 complebunt, prout ad devocionem ipſorum dominus ipſis inſpirabit. Sacerdotes vero antedicti  
 in feſtis dedicacionis et patronorum ejuſdem capelle pulſari facient campanas ad capellam ſancti  
 Georgii principaliter pertinentes, et horas ac miſſas feſtive ſimul cantabunt. Conſratres eciam  
 10 in ſuorum confratrum et conſororum memoriis vel tricelſimis eciam pulſari facient, et ſi tunc  
 dampnum aliquod in ipſis campanis vel earum pertinenciis acciderit, tale dampnum, per quos  
 acciderit, ab illis debet emendari. Preterea rectores ſepedictae capelle et altaris antedicti in feſtis  
 dedicacionis eccleſie noſtre et ſancti Blaſii ad primas veſperas et ad miſſas noſtrum chorum fre-  
 quentabunt et in aſcenſione domini et in nativitate ſancti Johannis baptiſte ſolum ad miſſas cho-  
 15 rum noſtrum eciam frequentabunt, propter quod, cum ipſos obire contigerit, ſuas exequias ſi-  
 cut unius eccleſie noſtre vicarii peragemus. Verum, quia dominus noſter decanus ſupradictus  
 cum approbacione noſtra pro ſe et ſuis ſucceſſoribus reliquit et relinquit eiſdem ſacerdotibus  
 predictam capellam et altare, habentibus ad vinum, ad luminaria, ad libros, ad preparamenta  
 et ad alia neceſſaria comparanda et emenda omnes oblaciones et obvenciones et univerſaliter  
 20 quicquid ſibi et ſuis ſucceſſoribus de eadem capella et altari undecunque poſſet provenire, ob  
 hoc conſratres ſepedictae confraternitatis dederunt ſibi quatuor marchas puri argenti ad com-  
 parandum perpetuos redditus pro recompenſa omni obvencionum predictarum ſibi et ſuis ſuc-  
 ceſſoribus perpetuo permanſuros. Igitur ut hec omnia premiſſa aput nos et ſucceſſores noſtros  
 ſine omni excepcionem et calumpnia immutabiliter perpetuo firma maneanat atque rata, preſen-  
 25 tem litteram inde conſcriptam ſigillis noſtris patenter duximus roborandam. Actum et datum in  
 capitulo noſtro preſentibus dominis Sifrido de Althen, Borchardo de Cramme, magiſtro Bru-  
 none, Hinrico de Luneborgh, Nicolao de Werle, Thiderico de Godenſtede, Ludolpho de Hon-  
 lage, Hartberto de Cramme, eccleſie noſtre canonicis, anno domini milleſimo trecentefimo de-  
 cimo octavo undecimo kalendas Octobris.

30 *In der Copie 2 revocabilis 15 cum]ad*

1318 (nach September 22). Braunschweigische Burgenſen unter den Lehnsleuten Herzog  
 Ottens. [842

Aus Herzog Ottens Lehnsbuche zu Hannover gedruckt bei Sudendorf Urk.-B. 1, S. 164 f., 174 ff.

**A**nno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xvii<sup>o</sup> mortuo inclito principe domino Alberto, duce in Brunsw., pie memorie nobiles, barones, milites, famuli, burgenfes et cives infra scripti receperunt in pheodo ab illustre principe domino Ottone, duce in Brunsw., bona infra scripta.

.....  
Ista sunt bona, que receperunt burgenfes in pheodo a domino Ottone, duce in Brunsw. 5

Conradus Holticker senior et Conradus et Hermannus fratres j mansum in Machtersem, ij mansos in Berlighe, j advocacie, alium solutum, ij mansos in Gillem litonicos cum hominibus. de molendino, quod dicitur Vere, de duabus partibus terciam partem. ¶ Gotfridus et Jordanus institores viij talenta denariorum in moneta, j talentum in allodio in Denchte abbatisse in Gandersem pertinente, j decimam in Vlechtorp, j pratium ante civitatem Brunsw., xiiij modium brazii in molendino sancti Andree. ¶ Conradus et Conradus de domo vij mansos in Adenum et ij areas cum omni jure et allodio iiiij<sup>or</sup> mansorum et curiam in Wirete. ¶ Hinricus et Wedekindus de Gandersem advocaciam super vij mansos in Brutzem cum omni jure et piscaturam super palludem. iij talenta potest dominus dux redimere pro I marcis. ¶ Johannes Roseke j mansum in Watenstede, j talentum in moneta. ¶ Helmoldus de Oldendorp ij mansos in Dhettene. ¶ Hinricus de Gustede j talentum in moneta. ¶ Thidericus et Conradus, fratres Thiderici et Thiderici Toringhi, iij talenta in moneta, ij areas in Kissenbrucke, j mansum in Sowingh. ¶ Gerhardus et Olricus et Conradus Refen ij talenta in moneta. ¶ Bertoldus et Ludolfus de Senstede iij mansos in Soltdalum, iij in Wendesslem. ¶ Hinricus, Gerhardus, Dene, Heneke, Johannes de sancto Paulo v mansum in Remlinghe, iiiij<sup>or</sup> mansos in Denckthe, iiiij talenta in moneta, dimidiam advocatiam in Elbere. ¶ Hermannus et Johannes de Lendhe j mansum et j curiam<sup>a</sup> in Dhettene. ¶ Hermannus Meybom ij mansos et j curiam in Tymberla. ¶ Bernardus et Lampo de Peyne iiiij mansos in Lindhem. ¶ Conradus de Velftede curiam villici in Syerdeffen. ¶ Wedego, Rodolfus, Bertrammus de Velftede v mansum in Remlinghe, j curiam in Dalum, x fertonem in advocatia Goslar. ¶ Jordanus Stapel vj mansos in Dhettene. ¶ Jordanus et Hinricus simul x sol. in moneta. ¶ Hinricus Stapel curiam cum advocatia in Honrodhe. ¶ Eylardus Boneke iiiij talenta in moneta, j marcam in Honrebroke. ¶ Hermannus Davidis iiiij mansum in Brützem, iiiij talenta in moneta. dotalicium matris est. ¶ Hinricus et Hermannus Holticker xxx sol. in moneta. ¶ Fredericus de Tzicte j mansum in Tzicte et in Hotzelum. ¶ Johannes de Bortvelde iij mansos in Bortvelt et iij curias ibidem. ¶ Hermannus et Nycolaus fratres de Urde j talentum in moneta. ¶ Conradus Rammesberch et Margareta uxor sua domum et curiam suam in civitate Brunsw. et bona sua in minori Svelbere. item dicta Margareta et sui heredes j man-

*In der Handschr.* 19 Heneken

*a Spättere Correctur* ij curias



sum in Gevensleve et silvam, que dicitur Kolvinghe. ¶ Thidericus de Hemstede junior et Johannes Frederici iij mansum in Dettene et j curiam. ¶ Georrio Ceco et suis patruelibus j talentum in allodio in Denchte. ¶ Tilo de gradibus et Hinricus Elye v mansos in Dalum. ¶ Hinricus Elye et Conradus frater suus j talentum in teolonio in Brunsw., iij sol. in Kremlingh. ¶ Ludolfus monetarius senior, Ludolfus et Hinricus Hakelenberch ij talenta in moneta Brunsw. ¶ Ludolfus et Hinricus Hakelenberch advocaciam vj manforum in Brützem, j fartaginem in Dalem. ¶ Johannes de merica v mansos in Sunnenberch. ¶ Helmoldus de Peyne v mansos in Eghelmestede. ¶ Hildebrandus et Hen. de Luckenum j mansum in Berclingh, advocaciam v mansi in Bornum.

10 Hinricus apud cymiterium, Ludolfus et Helyas Felices xxvij modios brazei triticei in molendino retro urbem et dimidiam partem teolonii de servisia in Sacco et per totam civitatem. item iij manforum advocatiam in Bercligh. item advocaciam xj manforum in Lamme. item xij talenta denariorum in moneta Brunsw. item idem Hinricus solus xxx sol. in moneta Brunsw. Preterea sciendum, quod xxvij modii brazii predicti et teolonium servisie possunt redimi pro  
15 cc marcis. ¶ Item Ludolfus et Helyas Felices et Rodolfus de Velftede eorum locer v mansos in Odenum. item Rodolfus de Velftede omnia bona eorum, scilicet suorum focerorum, recepit cum eis in pheodo manu conjuncta. ¶ Bernardus Wedekindi ij mansum in Wattecfem. ¶ Hermannus filius suus ij talenta in moneta Brunsw.

20 Ludolfus Offe et Johannes filius suus viij talenta in moneta Brunsw.

Hermannus de Gustede et Hermannus de Urde cives Brunsw. iij mansos et iij curias unamque curiam, que dicitur sedelhof, in campis et villa Wendesssem. ¶ Fredericus Rotcheri j mansum in superiori Tzikte et j mansum in Hotzelum. ¶ Hennigus et Felix fratres et filii quondam Ludolfi Felicis advocatiam x manforum in Tzicte cum spacio Wulwesbam. item v mansos in Odenum. item cum Hinrico de cimiterio xxvij choros brazii cum tollen. item in Berclinghe advocatiam iij manforum.

*In der Handschr. 2 Federici 22 ff. spätere Zusätze 26 Berlinghe*

*Nach 1318 September 22. Der Rath ertheilt dem von Duderstadt Rechtsbelehrungen. [843*

30 *Original zu Duderstadt, der grüne Siegelverchluß abgefallen; Aufschrift Honorabilibus viris dominis . . . Consulibus in Duderstat presentetur. Gedruckt bei Jäger, Urk.-B. der St. Duderstadt S. 143, wo die früheren Drucke angemerkt sind. — Der hier erwähnte Junker Ernst war der Sohn Herz. Albrechts des Fetten, der 1318 September 22 starb.*

**D**Hen wifen erhaftighen mannen, dhen herren dhem . . Rade to Duderftad umbudet dhe Rad to Brunewich ftede gunfte unde iren willeghen dieneft berede in allen dingen. Also gi uns hebben ghebeden in juwen breven, en recht to fprekene umme de fake, dhe darinne waren befereven, des antworde we also. Uppe dat erfte ftucke, van juwem borghere, dhe dar was ghevungen: moghen dhe lude dhes vullenkomen, dat he fin lif hebbe gheloft mit eren fcapen, fo scole he fe en to rechte ghelden. were dhes nicht, fo scole fe fe to rechte vordheren up jene, dhe fe nomen hebben. Uppe dat andere ftucke, umme dhene man, dhene ufe juncherre hertoghe Ernest to eghene vorderet, scole gi weten, dat ufe recht is van ufen herren den vorften: swelk ufe borghere mit uns fit jar unde dach ane ansprake, dhene hebbe we vor enen vryen borghere. na dem male aver, dat he fik fry kofte, fo is fin recht difte betere. Vortmer umme dhene man, dhen dat richte fculdeget umme dat water: were dhat mit uns ghefchen, dat it deme Rade duchte en broke wesen, fo velle dhem richte dat hogefte wedde, dat weren feftich feillinge. duchte it aver dem Rade nen broke wesen, fo ne hedde dat richte dar nicht an. Umme dhe möntere, also gi hebben ghefcreven: weret, dat alfodan ding mit us ghevallen were, dar ne were nen broke an tyghen dhe herfcap. Vorbat umme dhen man, dhe de vrowen nam, dar ufe juncherre hertoghe Ernest up fpricht: were en fodan ding bi us ghefchen, dat mofte dat geyftlike richte untwerren. aver uppe dhe fake en hedde de herfcap unde dat werlike richte nicht to vorderne. Ghebedet uns to allen tiden.

*1318 October 6 Braunschweig. Die Brüder v. Wenden eignen dem Marienspitale drei Hufen zu Wendebüttel, was Balduins Söhne anerkennen.* [844

*Original im Stadtarchive; von den drei Siegeln ist nur das erste erhalten. Rückvermerk des xiv Jahrh. translatio proprietatis trium manforum in Wendebutle facta in hospitale.*

**N**Os Henricus et Baldewinus milites fratres, filii quondam Ludolfi militis de Wenden, tenore prefencium publice recognoscimus et testamur, quod discreti viri Henricus sacerdos dictus de sancto Sthephano, Henricus Elye et Wedegho de Veltstede, burgenfes in Brunewich, provifores hospitalis sancte Marie apud Longum pontem ibidem, cum approbacione nostra emerunt hospitali jam dicto a Bertoldo de Gotlande, burgenfe in Brunewich, et Jordano filio fratris sui et ipforum heredibus tres manfos fitos in campis ville Wendebutle cum omnibus eorum juribus et pertinentiis univerfis, quos, ficut iidem Bertoldus et Jordanus a nobis in pheodo tenuerunt, libere nobis resignabant. Qua resignacione rite facta nos predictis proviforibus id a nobis optinentibus et ordinantibus cum consensu omnium heredum et propinquorum nostrorum et omnium eorum, quorum consensus de jure vel de consuetudine ad hoc fuerat requirendus,

et principaliter cum consensu Ludolfi, Luthardi et Baldewini filiorum mei, videlicet Baldewini militis supradicti, prefatos tres manfos pro falubribus remediis nostrarum ac parentum nostrarum animarum ab omni jure advocacie, comicie et qualibet servitute prorsus liberos cum omnibus eciam eorum proventibus, juribus ac pertinenciis univcrfis in villis, filvis, agris, campis, 5 pratis, pascuis, viis et inviis cum proprietate eorundem matura deliberatione prehabita donavimus et in Dei nomine per presentes damus hospitali sancte Marie predicto ad sustentacionem et refectionem languencium in eodem proprietatis et libertatis tytulo, sicut eos pacifice possedimus, perpetuo possidendos. Et misimus predictos provifores tam suo quam predicti hospitalis nomine in predictorum manforum possessionem corporalem renunciando pro nobis et nostris he- 10 redibus omnibus utilitatibus et juribus, que nobis in eisdem mansis competebant et competere possent in futuro. Promisimus insuper et promittimus per presentes, quod volumus ipsum hospitale sepedictum et quoslibet suos provifores de supradictis mansis et eorum proprietate legitime warandare et de evictione cavere et indemnes conservare et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, impetitionem aut controversiam ipsis moveri contigerit de aliquo premis- 15 forum. In quorum omnium testimonium figilla nostra presentibus duximus patenter apponenda. Nos eciam Ludolfus, Luthardus et Baldewinus predicti recognoscimus, donacionem et translationem predictorum trium manforum et proprietatis eorum in predictum hospitale cum expreso consensu nostro legaliter esse factam. In cujus rei testimonium ego Ludolfus eciam figillum meum duxi presentibus apponendum. nos vero Luthardus et Baldewinus, quia propriis sigillis 20 caremus, sigillis videlicet patris nostri supradicti et fratris nostri Ludolfi jam premissi pro nobis sumus usi. Testes eciam omnium premissorum sunt Jordanus et Henricus dicti Stapel, Gherardus et Olricus fratres dicti Refen, Ludolfus Elye, burgenses in Brunewich, fideles nostri, et plures alii fide digni. Actum et datum ibidem anno domini millesimo trecentesimo decimo octavo pridie nonas Octobris.

25 *Im Orig. 4 fehlt in*

*1318 October 28. Herzog Otto ertheilt der Stadt seinen Huldebrief.*

[845

*1, S. 30.*

*1318 October 28. Herzog Otto überträgt dem Blasienstifte die Zehnten zu Atzum (Atleveffe) und Westrum, die selbigem sein Vater seit dem Ankauf vorenthalten hat. Unter den Zeugen Da- 30 vid Kronesben, Wedego de Veltfede, Hillebrandus Eleri, burgenses in Brunewich. Datum anno domini millesimo trecentesimo decimo octavo in die sanctorum Symonis et Jude apostolorum.*

*Original zu Wolfenbüttel.*

1318 November 12. Herzog Otto entscheidet die von den Bauern zu Harveffe (Herwardiffen) und den benachbarten Müllern erhobene Klage der Mühle halber, die dort mit Erlaubniß seines Vaters, Herzog Ottens, das Kloster Riddagshausen gebaut hat, dahin, daß selbige von diesem auch ferner betrieben werden soll, da sie laut eines Gutachtens seiner Getreuen — der Ritter Heinrich und Ludolf v. Wenden, Jordan v. Wendhausen (de Wenthusen), Ludolf v. Weferlingen (de Weverlinge) und Rudolf v. Garßenbüttel (de Garsnebutle), des Gogreven Johann zu Salzdahlum (Soltdalem), des Vogtes Molenverken zu Wolfenbüttel, der Müller Hildebrand in der Aegidien-, Hermann in der Damm- und Hermann in der Südmühle zu Braunschweig, sowie endlich des Zimmermanns Hildebrand zu Veltheim (Veltem) — ohne Schaden der oberen und der unteren Mühle, der anliegenden Wiesen und aller benachbarten Dörfer bestehen kann. 10  
Datum anno domini millesimo ccc° xvij° in crastino Martini episcopi. [847

*Original zu Wolfenbüttel.*

1318 December 6 Braunschweig. Edler Walther v. Dorstadt eignet Johann v. Volzum eine halbe Hufe zu Volzum. [848

*Original zu Wolfenbüttel mit Siegel.*

**N**Os Woltherus de Dorstat nobilis omnia presencia visuris seu auditoris volumus esse notum, quod accedente consensu Borchardi filii nostri et omnium heredum nostrorum, quorum consensus merito fuerat requirendus, donavimus et presentibus exnunc donamus Johanni de Volksem, civi in Brunswic, et suis veris heredibus proprietatem unius dimidii mansi siti in campis ville Volksem, quam medietatem jam dicti mansi a nobis possedit et tenuit titulo pheodali, renunciantes pro nobis et nostris heredibus omni juri, quod nobis aut ipsis in medietate supradicti mansi proprietate aut pheodo competebat aut competere posset aliququaliter in futuro. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Testes hujus rei sunt Godefridus et Jordanus fratres Institores, Thidericus Turingus senior et Bernardus Kale, fideles nostri, cives in Brunswic, et quam plures alii fide digni. Datum Brunswic anno domini m° ccc° xvij° 25  
in die beati Nicolai.

1318 December 13. Sigfrid v. Alten, Pfarrer zu St Martini, urkundet über eine Memorienstiftung der Witve Johann Salgens. [849

*Original im Stadtarchive, das Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. littera plebani sancti Martini super altare v feria Johannis Felicis et uxoris ejus; seitwärts sancti Mathie et . . .* 30

**I**N nomine domini amen. Syfridus de Alten, canonicus ecclesie sancti Blasii in Brunneswich et rector ecclesie sancti Martini ibidem, omnibus, quibus presens scriptum ostensum fuerit, salutem in domino. Notum esse volumus universis, quod domina Elizabeth, relicta Johannis Felicis pie memorie, cum consensu filiorum ac omnium heredum suorum ad exequendum fideliter testamentum ab ipso Johanne marito suo salubriter ordinatum ad honorem domini nostri Jhesu Christi et beatissime matris ejus Marie et pro salutari remedio dilecti mariti sui et sue ipsius et omnium parentum suorum matura deliberacione prehabita, inspirante sibi divina gracia ad divini cultus auumentum, liberaliter in nomine domini donavit ac contulit integrum chorum salis situm in tota domo Deynghe in salina Luneborch ad altare dedicatum in honore apostolorum, videlicet Andree et Mathye, sanctique Auctoris confessoris et pontificis necnon et beate Elizabeth vidue, situm in parte aquilonari versus orientem, ad unam missam perpetuo in eodem altari singulis diebus celebrandam condicionibus infra scriptis observatis. Consules Antiquae civitatis Brunnesw., qui pro tempore fuerint, recipient perpetuo proventus dicti integri chori et ministrabunt eos integraliter nobis aut gerenti vices nostras et nostris successoribus singulis annis in festo nativitatis domini, ut de eisdem redditibus demus octo solidos brunneswicensium denariorum ad duas memorias, scilicet mariti sui predicti et sue ipsius ac parentum eorum, in ecclesia nostra sancti Martini annis singulis peragendas, et ut eciam conducamus et teneamus in expensis specialem et idoneum sacerdotem, qui in faciendis ac dimittendis voluntati nostre se conformet sicut alii nostri capellani ac celebret singulis diebus unam missam ad altare supra dictum. Si vero nos vel gerens vices nostras et nostri successores predictos octo solidos non daremus aut unam missam ad dictum altare non faceremus singulis diebus diligenter et consueto tempore celebrari aut nos vel quicumque alius vellemus de predicto choro facere beneficium speciale, tunc predicti Consules, quia condiciones in donationibus apposite sicut in aliis contractibus exacta diligencia sunt servande, de predictis proventibus libere, ubicunque voluerint, dictas memorias ordinabunt peragi et singulis diebus unam missam procurabunt celebrari, donec nos vel gerens vices nostras et nostri successores procuremus, quod dicti denarii dentur et eadem missa celebretur in altari sepedicto secundum formam jam premissam. Nos igitur piam et devotam donationem predicti chori racionabilem et laudabilem judicantes ipsam omnesque ac singulas condiciones prescriptas pro nobis ac nostris successoribus acceptamus et easdem, prout nostra interest, in Dei nomine ratificamus et confirmamus volentes, ut tam a nobis quam a nostris successoribus perpetuis temporibus maneant penitus inconvulse. Presentem litteram inde conscriptam sigillo nostro duximus patenter roborandam. Testes sunt honorabilis vir dominus Enghelbertus, nostre ecclesie decanus, Reymboldus scholasticus et plebanus ecclesie sancte Katherine, magister Bruno, plebanus ecclesie sancti Andree, Johannes canonicus montis sancti Cyriaci et

rector ecclesie sancti Mychahelis, Johannes rector capellarum apostolorum, scilicet Pauli et Jacobi, Conradus plebanus in Runinghe et alii quam plures fide digni. Datum et actum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xviii<sup>o</sup> in die beate Lucie virginis.

*1318 December 17. Die Brüder Doring verkaufen der Priesterbrüderschaft zwei Hufen und zwei Wurten zu Bisdorf.* [850

*Das Original ist verloren; Abschrift in einem Copialbuche der Ulricikirche (xviii Jahrh.), S. 4.*

**N**OS Thidericus et Conradus fratres, filii quondam Thiderici Dhoring, burgenses in Brunewich, tenore presentium publice recognoscimus et testamur, quod vendidimus pro viginti quatuor marcis puri argenti nobis persolutis . . . preposito et confratribus ac confororibus sacerdotalis confraternitatis ibidem duos mansos sitos in campis ville quondam Byscopestorp et duas areas ibidem ad eosdem mansos pertinentes cum omnibus etiam aliis eorum utilitatibus et pertinentiis univervis in villis, silvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis ab omni jure advocacie, comicie et qualibet servitute liberos, sicut eos possedimus, libere possidendos, et promissimus ipsis et promittimus per presentes, quod volumus ipsos de predictis mansis et eorum pertinentiis legitime warandare et indemnes conservare et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, inpetitionem, aut controversiam ipsis moveri contigerit de aliquo premissorum. Ad quod faciendum obligando nos ipsis et quemlibet nostrum in solidum, ego Thidericus sigillum meum pro me et fratre meo predicto sigillum speciale non habente duxi presentibus patenter apponendum. Ego vero Conradus etiam predictus, quia sigillo proprio careo, sigillo Thiderici fratris mei predicti secum coutor ad premissa. Testes etiam sunt Conradus Holtnicker junior, Bertrammus de Dammone, conburgenses nostri, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini millesimo ccc<sup>o</sup> decimo octavo sexto decimo kalendas Januarii.

*In der Handschr. 12 fehlt in*

*1318 December 20. Das Kreuzkloster schenkt der Priesterbrüderschaft seine von Rudolf Kotze v. Winnigstedt gekauften zwei Hufen und zwei Wurten zu Bisdorf.* [851

*Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Gertrudenkalands), die Siegel an grünen Seidensträngen, das des Propstes in rothem, das der Aebtiffin in ungefärbtem Wachs.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis. Johannes Dei gracia prepositus, Ghertrudis abbatissa totusque conventus sanctimonialium monasterii sancte Crucis in Rennelberghe omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio ro-

boratur. Hinc est, quod notum fieri volumus tam presentibus quam futuris, quod bona deliberatione prehabita et concordi voluntate dimisimus, sicut nobis constabant, et in Dei nomine dimittimus per presentes . . . preposito ac confratribus et confororibus sacerdotalis confraternitatis in Brunswich duos mansos sitos in campis ville quondam Byscopestorp et duas areas ibidem ad eosdem mansos pertinentes cum omnibus eciam aliis eorum utilitatibus et juribus ac pertinenciis universis in villis, silvis, agris, pratis, campis, pascuis, viis et inviis ab omni jure advocacie, comicie et qualibet servitute prorsus liberos, a Rodolfo dicto Kozcen de Winniggestede nobis empconis tytulo comparatos. Sed quia hiidem mansi propter distanciam loci, ut experimento didicimus, minus nobis competere videbantur, proprietatem ipsorum donavimus et per presentes donamus preposito et confratribus ac confororibus predictae confraternitatis cum proprietate eciam predictarum arearum et omnium eorum pertinencium cum litteris quoque illustris principis pie recordacionis Alberti ducis quondam in Brunswich, quibus ipse eandem nobis proprietatem legaliter donaverat et firmaverat nobis possessionis et proprietatis eorundem mansorum et suorum pertinencium firmam pacem atque bannum. Renunciamus igitur predictis mansis et areis ac proprietati eorum omnique utilitati et juri, quod nobis in eis competebat et competere potuisset in futuro, ac beneficio restitutionis in integrum et omnibus juris beneficiis, quibus eorundem mansorum alienatio et proprietatis eorum per nos prefato modo in confratres et conforores predictae confraternitatis facta donatio et translatio posset retractari, calumpniari vel rescindi, sine omni exceptione ratum habituri, quicquid hiidem confratres et conforores cum eisdem mansis duxerint faciendum. In quorum omnium evidens testimonium sigilla nostra presentibus duximus patenter apponenda. Testes eciam sunt domini Thidericus, Johannes de Valeberghe et Henricus, sacerdotes nostri capellani, frater Henricus, magister curie nostre, Bertramus de Dammone et Thidericus filius quondam Thiderici Doring, burgenfes in Brunswich, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo decimo octavo tertio decimo kalendas Januarii.

*Im Orig. 6 fehlt in 19 recindi*

*1319. Erbverfügung Johannis v. Schöppenstedt.*

[852

*Aus dem ältesten Degedingebuche des Hagens Bl. 4. Vorher Nr 805.*

**N**Overint universi presentium inspectores, quod ego Johannes de Schepenstidde, civis in Brunswich, uxori mee Gertrudi decem talenta brunswicensis ponderis et valoris de successione hereditatis mee post debitam carnis mee resolutionem dedi et finaliter assignavi. Quicquid vero de dicta hereditate mea residuum fuerit, inter Gertrudim uxorem meam prefatam et

Johannam filiam meam equaliter dividetur. Super hec predicta nos Conradus de Twelken, Jordanus Stapel, Hermannus Stephani, Albertus Crufen, Gherardus Peperkellere et Johannes Frederici, tunc temporis Indaginis Brunswich Consules, testes existimus, quando super ea fuerimus requisiti.

*1319 März Avignon. Zwei Patriarchen, drei Erzbischöfe und fünf Bischöfe verheißten denen, die die Michaeliskirche zu gewissen Festzeiten besuchen, auf deren Kirchhofe beten, den Leib des Herrn zu Kranken geleiten, den heiligen Aemtern, Begäng- und Begräbnissen dort beiwohnen und der Kirche milde Handreichung leisten, vierzigtägigen Ablass, was Bischof Otto von Hildesheim am 24. September bestätigt.* [853

*Original im Stadtarchive: von den rothen, abwechselnd an rothen und grünen geflochtenen Seidenschnüren hangenden Siegeln der zehn Aussteller ist das dritte abgefallen: mit den rothgelben Seidenschnüren des Siegels Bischof Ottens von Hildesheim ist inmitten auf der Falte dessen Bestätigungsurkunde befestigt. Gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hist. II, Beil. S. 206. — Formular wie Nr 459.*

**U**Niverfis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis nos miseratione divina Ynardus Anthiocenus, Dominicus Gradensis patriarche, Petrus Ragufinus, Reymundus Adrianopolitanus, Roftanus Neopatenfis archiepiscopi, Orlandus Domocenus, Johannes Recrehensis, Nycolaus Argolicenus, Petrus Narnienus, Egidius Andrinopolensis, episcopi, salutem in domino. Splendor paterne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili claritate, pia vota fidelium de ipsius clementissima majestate sperantium tunc precipue benigno favore prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum meritis et precibus adjuvatur. Cupientes, ut ecclesia sancti Michaelis Brunswicenfis, Hildensemensis dioc., congruis honoribus frequentetur et a Christi fidelibus jugiter veneretur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam ecclesiam in ipsius festis necnon in festivitibus nativitatis domini nostri Jhesu Christi, circumcissionis, epyphanie, palmarum, parasceves, resurrectionis, ascensionis, penthecostes, trinitatis, corporis Christi, sancte crucis, quatuor festivitibus beate virginis Marie omniumque ac singulorum apostolorum et ewangelistarum, sanctorum Michaelis archangeli, Johannis baptiste, Laurentii, Martini, Nicolai, Godehardi ac sanctarum Marie Magdalene, Katerine, Margarete, Barbare, Agate, undecim milium virginum necnon in commemoratione omnium sanctorum, insuper et illorum sanctorum, quorum reliquie in dicta ecclesia contente in speciali habentur reverentia, in dedicatione ipsius ecclesie aut per octavas dictarum festivitatum octavas habentium causa devotionis, peregrinationis vel orationis accesserint seu cimiterium circuierint aut corpus Christi devote secuti fuerint, cum portatur infirmis, aut qui

*Im Orig. 19 fehlt prosequitur 26 Johannes 31 circuierint*



missis, predicationibus et aliis divinis officiis, exequiis et sepulturis mortuorum in dicta ecclesia aut ejus cimiterio devote interfuerint, vel qui in extremis laborantes eidem ecclesie quicquam suarum legaverint facultatum, seu qui ad fabricam, luminaria, ornamenta et alia dicte ecclesie necessaria manus porrexerint adjutrices, quociens predicta aut predictorum aliquid fecerint, nos de omnipotentis Dei

5 misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi singuli nostrum singulis quadraginta dies de injunctis eis penitentiis in domino misericorditer relaxamus, dummodo diocesani voluntas ad id accesserit et consensus. In quorum omnium testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Datum Avinion<sup>s</sup> apud apostolicam sedem anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xviii<sup>o</sup> mense Martii, pontificatus domini Johannis pape xxij anno tertio.

10 Nos Otto Dei et apostolicę sedis gracia Hildensemensis ecclesie electus presentis tenoris gratiam gratam et ratam habentes eam auctoritate ordinaria cum simili quadraginta dierum indulgentia presentibus in nomine domini confirmamus. In cujus rei testimonium presentem cartam hiis litteris annecti et sigillo nostro fecimus sigillari. Datum Hildensem anno domini millesimo ccc<sup>o</sup> decimo nono, quinto kalendas Octobris.

15 *Im Orig. 5 singulis]singulas 7 presentibus*

*1319 April 1. Herzog Otto schenkt dem Marienspitale seine 15 Schilling Rente von den drei Hufen des Spitales zu Denstorf.* [854

*Original im Stadtarchive, das Siegel an grünem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. de tribus mansis in Denstorp.*

20 **D**Ei gracia nos Otto dux in Brunswic recognoscimus presentibus nostro sigillo munitis, quod propter Deum pure dedimus et presentibus donamus redditus quindecim solidorum brunswicensium denariorum, quos habuimus in tribus mansis in Denstorp pertinentibus hospitali sancte Marie apud Longum pontem in Brunswic ipsi hospitali cum proprietate eorundem reddituum perpetuo possidendos, renunciantes pro nobis et nostris heredibus omni juri, quod nobis

25 aut ipsis in predictis redditibus et proprietate eorundem competere videbatur. Testes hujus rei sunt Henricus de Wenden, Ekbertus de Asselborch, Guntherus de Bertensleve, Ludolfus de Honleghe, milites, Hermannus Wlverammi, Conradus Holtnikkere, Eylhardus Boneke, Henricus Elye, Wedego de Veltstede et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> decimo nono in die palmarum.

30 *1319 April 4. Propst Heinrich, Priorin Mechtild, Küsterin Richeid, Cantorin Margareta und Convent zu Heiningen (Heninghe) bekunden, daß Schwester Luckard v. d. Asselburg dem Kloster für 22 Mark zwei Hufen zu Gr.-Flöthe (in campis ville majoris Vlotede) wiedergekauft hat, von*

deren Aufkünften den Schwestern zu Advent und am Aschermittwoch jedesmal eine Tonne Häringe, auf MarienVerkündigung und Gründonnerstag Ergötzlichkeiten (duas consolationes caritativas, que duo servitia dicuntur) beschafft, die Ueberschüsse unter sie vertheilt, nach dem Tode der Spenderin auch auf deren Jahrzeit Todtenmessen gehalten werden sollen. Unter den Zeugen Johannes Holtec et filius ejus Bertoldus et Bertoldus Calvus, cives in Brunswic. Datum et actum anno incarnationis dominice m°ccc°xix° in die Ambrosii episcopi. [855]

Nach zwei Originalen zu Hannover gedruckt im Affeburger Urk.-B. II, S. 108.

1319 April 5. Die Brüder v. Ströbeck tauschen mit dem Aegidienkloster ein Grundstück in Kapellstöckheim aus. [856]

Original zu Wolfenbüttel, das Siegel fehlt.

CUM per motum temporum deperire soleant actiones hominum, nisi eas roborat vivacitas litterarum, hinc est, quod nos Heyso, Albertus et Eckelingus fratres dicti de Strobecke recognoscimus publice per presentes, quod cum honorabili viro domino . . abbate et conventu sancti Egidii in Brunswic quandam permutationem fecimus per hunc modum, videlicet quod quoddam spacium de curia nostra sita in villa Kapellstockem dedimus et assignavimus jam dicto conventui pro quodam alio spacio curie ejusdem conventus site in villa jam predicta. Et promissimus et nichilominus per presentes promittimus domino . . abbati et conventui sepedictis, quod volumus ipsos in hujusmodi permutatione legitime warandare et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem aut inpetitionem ipsis ab aliquo moveri contigerit de permutatione supradicta. In cujus rei testimonium sigillum mei, Heysonis, pro me et fratribus meis supradictis presentibus est appensum. Datum anno domini m°ccc°xviii° in cena domini.

Im Orig. 13 abbati 14 videlicet

1319 April 25. Ludolf Monetarius, Bürger (civis) zu Braunschweig, an den Knappen Sigfrid Schadewald (Scadewalt): resigniert eine Wurt zu Stiddien (aream in villa Stidiem). Datum anno domini millesimo trecentesimo decimo nono in die Marci ewangeliste. [857]

Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, S. 671. — An demselben Tage übertrug Sigfrid mit Zustimmung seines gleichnamigen Sohnes diese Wurt dem Kloster Steterburg: ebd. S. 672.

1319 Mai 17 Braunschweig. Herzog Otto verkauft mit Zustimmung seiner Brüder, als Alberts, Propstes zu St Alexandri in Einbeck, Heinrichs, Kanonikus zu Hildesheim, Luders, Johanns,

*Magnus' und Ernsts, dem Kloster Steterburg für 160 Mark das Haus Thiede (castrum in Thide) und sechs Hufen daselbst. Unter den Zeugen Hermannus Wolverammi, Conradus Holtnickerus senior, Eylardus Boneke, Bernardus Drusebant, Henricus Elye, Rodolphus de Calve, Wedegho de Veltstede, Hinricus Egelhardi, David Cronsben, Bertrammus de Damme, Hillebrandus Eleri, cives in Brunswic, fideles nostri. Actum et datum Brunswich anno domini m°ccc°xix° in die ascensionis domini.* [858

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 289. Gedruckt bei Rehtmeier, Chronica 1, S. 624.*

1319 Mai 18. Der Rath erneuert das alte Gelöbniß, den Bürgern von Münden gleiche Ehre und Treue wie seinen eigenen zu erweisen, und das Zeugniß, daß Herzog Otto das Kind jene Stadt mit aller und namentlich mit Steuer- und Zollfreiheit begabt hat. [859

*Aus dem 1623 angefertigten Copialbuche des Syndicus Hüpeden zu Münden gedruckt (1713) bei Meiern, Orig. et antiquitates Pleffenfes S. 236 (M) und bei Doebner, Die Städteprivilegien Herzog Otto des Kindes, S. 41 (D); zuerst und wohl nach dem Originale, aber incorrect, in den Ausführl. wahrh. lust. Braunschweigischen Händeln 1, S. 107 (H), woher die Abdrücke bei Rehtmeier, Chronica 1, S. 625 (R), in den Orig. Guelf. iv, S. 203 (O) und in der Götting. Zeit- u. Geschichts-Beschreibung III, S. 38 (G) entlehnt sind. — Die Frage der Echtheit der inserierten alten Urkunde, die in das Jahr 1256 gesetzt werden müßte, erörtert Doebner a. a. O. S. 10.*

**N**Os Confules et uniuersitas civium in Brunswich recognoscimus publice in hiis scriptis, quod ad petitionem illustriſſi principis domini nostri cariffimi domini Ottonis ducis in Brunswich appensione sigilli nostri innovavimus literam infra scriptam. Confules cum uniuersitate burgenſium de Brunswich omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem in domino. Quoniam intereuntibus hominibus ipsorum facta pariter intereunt, necesse est, ut, que a memoria hominum poterunt evagari, literarum subscriptionibus fulciantur. Innotescat igitur uniuersis tam presentibus quam futuris hanc paginam inspecturis, quod ob reverenciam, quam fecerunt cives de Gemunden domino nostro duci de Brunswich in presentatione civitatis memorate, quam se asserit ab imperio in pheidō recepisse, nos eis fide data ac iuramento prestito omnem honorem ac fidem, qua civibus nostris modo debito tenemur, promissimus perſolvendam. Contestamur eciam, quod dominus noster Otto dux de Brunswich exactione dempta omnem libertatem predictę contulit civitati. Preterea sine theloneo omnes suos terminos liberi pertransibunt. Igitur, ne alicui hoc dubium videatur, presens scriptum cum appensione sigilli nostre civitatis fecimus roborari. Dominus quoque Baldewinus de Blankenborch, Dhetmarus et Bodo

17 in fehlt HRGO 18 illustriffimi HRGO clementiffimi HRGO 21 Quoniam HRGO] Quemadmodum DM  
22 superscriptionibus HRGO 25 ei M 26 qua HRGO] quam DM concivibus HRGO 27 Contestamur HRGO]  
Protestamur DM 28 sine DM] cum HRGO 30 dominusque HRGO

milites de Adeleveffen et Herwicus miles de Czellis hec, que conscripta sunt, fide data eis firmiter promiserunt. In hujus innovationis testimonium nostrum sigillum presentibus est appensum. Hujus rei testes sunt nobilis vir dominus Hermannus dominus de Plesse, dominus Ecbertus de Alseborch, dominus Dhethardus et dominus Conradus fratres de Rostorp, dominus Heydenricus dictus Struz et dominus Henricus de Boventen, milites, et alii fide digni. Innovata et data est hec littera anno domini m°ccc° decimo nono in craftino ascensionis domini.

<sup>1</sup> milites *fehlt HRGO*, Henricus *M*, Heluicus miles de Ctellig *HGO*, Helvicus miles de Gellig *R* <sup>3</sup> nobilis et dominus *HRG*, nobilis dominus *O*, Hermannus *fehlt R*, dominus *fehlt O* <sup>4</sup> de] in *MHRGO* Dethmarus *HRGO* fratres *fehlt HRG* Heydenricus *N*. *HR*, Heydenricus... *GO* <sup>5</sup> Striz *M* Henricus *DM* Günt. *HRG*, Gunt. *O*

1319 Juli 6. Das Vehmgericht geht.

[860

Aus dem Liber iudicii vemeding. — Fortsetzung von Nr 759.

**A** Nno domini m°ccc°xix° octava apostolorum Petri et Pauli factum est vemeding in fossa B Nove civitatis.

¶ Bard sartor citavit Johannem Thuringum, servum suum, pro furto. ¶ Hermannus Borndreghere citavit Ludolfum Lekebent pro furto. ¶ Papestorp faber citavit Henneken de Luneborch pro traditione. ¶ Luderus de Broke citavit Johannem, filium Braderes. ¶ Hermannus Bernardi citavit quendam dictum Wenke. ¶ Heyskeko de Strobeke citavit Bremere. ¶ Deneko Faber citavit Thidericum Westfal et Tilonem Scapeshovet pro furto. ¶ Muscate institor citavit Johannem Cruceman. ¶ Bertram de Borchwede citavit Hilbrandum. ¶ Henning Frederici citavit Thilen Hessen. ¶ Slachman citavit Nicolaum de Rozftok. ¶ Arnoldus Kannenghetere citavit Ghesen, Ludolfum et Henningum, fratres ejus. ¶ Helmoldus de Zampleve citavit Ditmarum de Halverstat. ¶ Johannes de Calve citavit Henningum Rudorm, servum suum. ¶ Everhardus Fullo citavit Hermannum Bosedowen. ¶ Luderus de stupa citavit Henningum molenknechte. ¶ Ludolfus de Tweleken citavit Henningum de Heyde. ¶ Ludolfus de Dalem citavit Henricum de Dettene, sororium Ludolfi Scerf. ¶ Henricus de Wendeborch citavit Thileconem de Veltstede de Cochingen. ¶ Hilbrand mit den waren worden citavit Ludekonem de Gerdowe. ¶ Ludolfus Mule citavit Henningum, filium Robben. ¶ Ludolfus Clot citavit Arnoldum de Alvelde. ¶ Luderus Kozzeman citavit Johannem Smalt. ¶ Tilo aurifaber citavit Johannem Bonfak. ¶ Consules de Veteri vico citaverunt Bartoldum Dünz. ¶ Fricko Tzeghemeghe citavit Johannem, servum Tacken. ¶ Johannes Lakenfcerere citavit Arnoldum Krevet. ¶ Bertram de Borchwede junior citavit Johannem de Hamelen wulleslegere. ¶ Conradus de Meydeborch citavit Thilekonem Scapes-

<sup>12</sup> Vorher vermerkt: iiii<sup>or</sup> anni, ut videtur, erant sine iudicio

hovet. ¶ Magister Henricus de Colne citavit Bruchen pro falsis tesseribus. ¶ Ludolfus de Avacra citavit Henricum de Hafe pro furto. ¶ Bosevelt juravit septimus. ¶ Wegheneres et tesseratores sunt isti: Machorius, juravit septimus, Jonas, juravit septimus, Krevet, juravit solus, Vo's, juravit solus, Antlat, juravit solus, Bruche et Sak, non juraverunt, Conradus Bradere, juravit solus, 5 Brink, non juravit.

1319 Juli 27. Ritter Jordan v. Wendhausen verkauft der Prieſterbrüderſchaft zwei Hufen und einen Hof zu Uehrde, resigniert ſie Herzog Otten, damit dieſer dem Kloſter ſie eigne, und trägt dem Herzog zum Entgelt zwei eigene Hufen in Stiddien auf. [861

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Gertrudenkaland), das Siegel in grünem Wachs an rothem Seidenſtrange. Rückvermerk des xiv Jahr. Littera domini Jordani militis de Wenthusen super vendicione duorum manſorum ſitorum in campis ville Urede.

UNIVERSIS Christi fidelibus, quibus presens scriptum ostensum fuerit, Jordanus de Wenthusen miles salutem in domino sempiternam. Ad noticiam omnium tam presencium quam futurorum cupio publice pervenire, quod cum scitu et expresso consensu filiorum meorum Ludolfi et Lyppoldi et omnium eorum, quorum intererat et quorum de jure vel de consuetudine consensus fuerat requirendus, vendidi pro triginta octo marcis puri argenti michi persolutis confratribus et consororibus sacerdotalis confraternitatis in Brunewich duos mansos sitos in campis ville Urdhe et unam curiam in eadem villa ad eosdem mansos pertinentem cum omnibus etiam aliis eorum utilitatibus et pertinenciis in villis, silvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis ab omni advocacia et quolibet jure advocacie ac comicie et quibuslibet serviciis omnino liberos et solutos perpetuo possidendos. Et tradidi predictis confratribus et consororibus prefatorum manſorum et curie et eorum pertinencium possessionem corporalem ac renunciavi cum prenominatis filiis meis et in Dei nomine renuncio per presentes prefatis bonis et omni juri, quod nobis in eis competeat et competere posset in futuro. Promisi insuper bona fide ac 25 promitto per presentes confratribus et consororibus supradicte confraternitatis, quod volo ipsos de duobus mansis et curia et eorum pertinenciis predictis legitime warandare et ab omni homine disbrigare ac indempnes conservare, si, quod absit, ab aliquo litem, impetitionem aut controverſiam ipsis moveri contigerit de aliquo premissorum. Preterea supradictos mansos cum curia et omnibus eorum pertinenciis resignavi manualiter et viva voce illustri principi domino meo 30 Ottoni duci in Brunewich, a quo ipsos tenebam in pheodo. Et ut ipse proprietatem eorundem bonorum donaret confratribus et consororibus confraternitatis sepe dicte, cum expresso consen-

Im Orig. 19 fehlt in

fu predictorum filiorum meorum dedi sibi duos mansos sitos in campis ville Stidium et proprietatem eorundem pro proprietate et in recompensam proprietatis predictorum mansorum in Urdhe, quam donavit et tradidit confratribus et consororibus memoratis, eosdemque mansos in Stidium recepi ab ipso in pheodum et tytulo pheodali. In horum igitur omnium evidens testimonium, et ut omnia et singula premissa sine omni exceptione et calumpnia immutabiliter firma maneant atque rata, presentem litteram inde conscriptam confratribus et consororibus jam sepe memoratis dedi pro me et filiis meis predictis sigillo meo patenter communitam. Testes eciam sunt Ludolfus de Weverlinghe, Bertoldus de Veltem, milites, Jordanus Stapel, Hermannus Stephani, burgenfes in Brunewich, et plures alii fide digni. Datum anno domini millesimo trecentesimo decimo nono sexto kalendas Augusti.

*1319 Juli 30 Braunschweig. Herzog Otto eignet der Priesterbrüderschaft die von Jordan v. Wendhausen gekauften zwei Hufen sammt einem Hofe zu Uehrde.* [862

*Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Gertrudenkalands), das Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. Privilegium Ottonis ducis in Brunewich super proprietate duorum mansorum in Urede.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Dei gracia Otto dux in Brunewich omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum esse volumus universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod confratres et consoroeres sacerdotalis confraternitatis in Brunewich cum approbatione nostra emerunt a Jordano de Wenthusen milite, fideli nostro, duos mansos sitos in campis ville Urdhe et unam curiam in eadem villa ad eosdem mansos pertinentem cum omnibus eciam aliis eorum pertinenciis in villis, silvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis ab omni advocia et jure advocacie, comicie et quibuslibet serviciis omnino liberos et solutos. Et eosdem mansos cum curia et omnibus aliis eorum pertinenciis predictis idem Jordanus ad abundantem cautelam cum scitu et expressa voluntate filiorum suorum Ludolfi et Lyppoldi, sicut eos a nobis tenebat in pheodo, libere nobis resignavit. Quo facto pro eisdem mansis et proprietate eorundem et curia et omnium eorum pertinencium dedit nobis duos mansos sitos in campis ville Stidium cum omnibus eorum pertinenciis proprietatis et libertatis tytulo, sicut eos possederat, libere possidendos. Et impetravit a nobis una cum confratribus et consororibus confraternitatis predictae, quod nos bona deliberatione prehabita pie propter Deum ac divini cultus augmentum necnon pro salubribus remediis animarum, nostre videlicet et parentum ac propin-

*Im Orig. 22 fehlt in*

quorum nostrorum, predictos duos mansos fitos in campis ville Urdhe cum curia et omnibus eorum pertinenciis predictis dedimus et appropriavimus eisdem confratribus et confororibus predictae sacerdotalis confraternitatis in Brunewich et eosdem eidem confraternitati in Dei nomine damus per presentes proprietatis et libertatis tytulo ab omni advocacia et jure advocacie, comicie et quibuslibet serviciis liberos et solutos pacifice ac libere perpetuo possidendos. Et sicut ratione comicie et temporalis juriditionis et domini nostri interest, dominos Enghelbertum decanum et Henricum de Luneborch, canonicos ecclesie sancti Blasii in Brunewich, predictae sacerdotalis confraternitatis consortes, tam suo quam ejusdem confraternitatis nomine misimus per . . . gogravium nostrum in eorundem duorum mansorum sitorum in Urdhe possessionem corporalem. Et receptis ab ipsis denariis nostris, wlgariter dictis vredepenninghe, nullo penitus contradicente firmavimus ac stabilimus ipsis et predictae confraternitati per presentes ejusdem possessionis firmam pacem atque bannum. Renunciavimus et renunciamus per presentes pro nobis et nostris fratribus eisdem mansis et omni utilitati et juri, quod nobis in eis compete- bat et competere posset in futuro, volentes contentari seu contenti esse predictis duobus mansis pro ipsis, ut premititur, nobis datis. Adicimus etiam, quod confratres et conforores sepedicte confraternitatis de predictis duobus mansis in Urdhe ac eorum proprietate et possessione volumus legitime warandare et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, impetitionem aut controversiam ipsis ab aliquo moveri contigerit de aliquo premissorum. Igitur, ut ipsi eosdem mansos exnunc libere et pacifice possideant cum suis pertinenciis, et ut omnia et singula premissa sine omni exceptione juris canonici vel civilis perpetuo firma maneant atque rata, presentem litteram inde conscriptam sigillo nostro duximus perpetualiter roborandam. Testes etiam sunt discreti viri Henricus de Wenden, Ecbertus de Asselborch, Ludolfus de Weverlinghe, Bertoldus de Velthem, milites, fideles nostri, et plures alii fide digni. Datum Brunewich anno domini millesimo trecentesimo decimo nono tercio kalendas Augusti.

Im Orig. 2 aproproviavimus

1319 October 9. Das Kreuzkloster verkauft Heinrich Raufcher und seiner Frau wiederkäu-  
 lich, event. auf Lebenszeit den halben Zehnt zu Zweidorf und zwei Hufen zu Walkleghe. [863  
 Original zu Wolfenbüttel mit Siegel.

**D**Ei gratia nos Johannes prepositus, Gertrudis abbatissa, Mechtildis priorissa totusque con-  
 ventus sanctimonialium monasterii sancte Crucis in Rennelberghe extra muros Brunswic  
 omnibus presentem litteram visuris seu auditoris volumus esse notum, quod pro viginti duabus  
 marcis puri argenti in usus monasterii nostri conversis vendidimus Henrico Rufchere et Adel-

heydi uxori sue, civibus in Brunswic, dimidietatem decime in Tvedorpe et duos manfos fitos in campis ville Walkleghe nos contingentes possidendos ad tempora vite sue utriusque tantum cum omnibus utilitatibus et proventibus suis quibuscunque pacifice et quiete. Iphis vero mortuis ipsa dimidietas decime et manfi duo predicti ad monasterium nostrum cum utilitatibus suis libere revertuntur. In premissorum evidentiam sigilla nostra presentibus sunt appensa. Possumus tamen predicta bona, quodcumque nobis et nostro conventui placuerit, ab ipsis reemere pro ejusdem pecunie quantitate in festo Michahelis. Volumus eciam predicta bona tueri ab omnibus infestatoribus, quantum possumus, tamquam nostra. Testes sunt Johannes Ludolphi, Bernardus Calvus, Thidericus rotifex, cives in Brunswic, et alii quam plures fide digni. Datum anno domini m°ccc°xix° in die beati Dyonisii.

*1319 October 27. Schöffen, Rath, Innungsmeister und Gemeinheit zu Magdeburg an den Rath zu Braunschweig: bitten, Bruder Bruno, dem Lector der Minderbrüder zu Braunschweig, das hier verwahrte päpstliche Privilegium ihrer Stadt auszuhändigen.* [864

*Original im Stadtarchive, auf der Rückseite Spuren des gelben Wachsiegels. Gedruckt bei Hertel, Urk.-B. der St. Magdeburg 1, S. 168.*

**P**Rudentibus viris amicis suis, in omni fidelitatis constantia examinatis dominis . . . Consulibus in Brunsw. . . scabini . . , Consules . . , magistri unionum totaque universitas civitatis Magdeburgensis benivolam et affectuosam ad quevis famulandi genera voluntatem. Vestram credimus sagacitatem plenius meminisse, quod aliquibus temporibus retroactis discretus vir Conradus, notarius civitatis nostre, nostram litteram credencie vobis portaverat, petens nomine nostri, ut privilegium nostrum papale, quod apud vos habetis, religioso viro fratri Thiderico dicto Morfcop, tunc temporis gardiano domus minorum in Brunsw., daretis seu presentaretis, cum a vobis posceret litteram civitatis nostre vobis deputando, cooperantes eidem consilio et auxilio, ut ipsum privilegium nobis transmitti ordinaret. Cum igitur frater Thidericus jam dictus apud vos in civitate vestra non sit, ut ex quorundam relatu intelleximus, religiosum virum fratrem Brunonem, lectorem dicte domus, exhibito rem presentium, de cuius ydoneitate et puritate plene nobis constat, vestre transmittimus dilectioni rogantes sincere, quatenus amore nostri memoratum privilegium nostri nomine sibi presentetis, super cuius quidem privilegii observatione curiosa et de quampluribus aliis curialitatibus sepe nobis exhibitis virtuositati vestre gratiarum ferimus actiones capitibus inclinatis. Commisimus etenim et per presentes committimus dantes eidem fratri Brunoni cum sepedicto privilegio vestro mediante consilio faciendi, ut in commisso recepit, quam fratri Thiderico supratacto olim dedimus, potestatem. In hujus rei



evidens testimonium sigillum communitatis nostre presentibus a tergo duximus imprimendum.  
Datum anno domini m°ccc°xix° in vigilia beatorum apostolorum Symonis et Jude.

1319 October 27. Abt Gotfrid von St Aegidien und sein Convent verpflichten sich, 60 Mark, die nächstens für Einkleidung von Knaben und Erwachsenen aufkommen werden, nur zum Wiederkauf der den Prokuratoren des Marienspitales verkauften 5 Mark Rente zu verwenden und sie dem Hospitalarius Heinrich Monetarius und dem Küster Ludolf Doring (Thoringus) in Verwahrung zu geben. Da diese bereits 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark von einem Knaben aufgenommen haben, hier von aber dem Bischof von Halberstadt auf seine Mahnung 10 als Schatzung gezahlt worden sind, sollen sie zu jenem Zwecke noch 50 Mark gedachter Einkünfte sammeln. Die gleiche Verbindlichkeit soll, wenn der Abt inzwischen stirbt, dessen Nachfolger mit dem Kloster eingehen.  
Datum anno domini m°ccc°xix° in vigilia Symonis et Jude apostolorum. [865

*Original zu Wolfenbüttel, Papier, die Siegel mit dem untern Rande abgesehntten.*

1319 October 31. Herzog Otto und sieben seiner Mannen verpflichten sich, Pfaffheit, Rath und Bürger zu Braunschweig bei deren inserierter Einung mit den Predigerbrüdern zu schirmen.

Original im Stadtarchive, die acht wohl erhaltenen Siegel abwechselnd an rothen und grünen Seidensträngen. Rückvermerk des xiv Jahrh. littera fratrum predicatorum cum sigillo ducis Ottonis de Brünswic. Gedruckt bei Rehtmeier, Kirchen-Hist. II, Beil. S. 131. — Das Original der 23 ff. inserierten Urkunde mit den Siegeln der acht fremden Prioren sowie des hiesigen und seines Conventes, abwechselnd an grünen und rothen Seidensträngen, zu Wolfenbüttel. — Vgl. Städtechroniken xvi, S. xv.

**D**Ei gracia Otto dux in Brunswich omnibus prefencia visuris seu auditoris volumus esse notum, quod inter clerum, Consules et burgenfes ex una et fratres predicores parte ex altera civitatis nostre Brunswich mediantibus fidelibus nostris, videlicet Henrico de Wenden, Ecberto de Affeborch et Wedekindo de Garsnebutle militibus, secundum ordinationem et formam placitavimus infra scriptam, cujus tenor talis est: Nos fratres, prior provincialis fratrum ordinis predicatorum per provinciam Saxonie, prior Magdeburgensis, prior Bremensis, prior Lubecensis, prior Halberstadenfis, prior Hildensemenfis, prior Sofaciensis, prior Hamburgensis domorum prefati ordinis recognoscimus et testamur, quod inter priorem et conventum domus nostri ordinis in Brunswich parte ex una et clerum, Consules ac burgenfes opidi Brunswicenfis Hildensemenfis et Halberstadenfis dyocesum parte ex altera taliter exstitit placitatum, videlicet quod clerus, Consules et burgenfes jam dicti annuunt ob honorem Dei et beate virginis Marie ac ob

reverenciam dominorum nostrorum ducum in Brunswich fratribus nostri ordinis habere domum et conventum ibidem. Et nos e converso ad providendum paci ac tranquillitati cleri, Consulum ac burgenfium predictorum conventum nostri ordinis in Brunswich predictum ad observandum ea, que subscripta sunt, volumus obligari, videlicet quod prior et conventus noster in Brunswich omnia privilegia, principatui Brunswichcenfi et ecclesiis et clero et populo ibidem a sede apostolica indulta una cum prelatiis et rectoribus ecclesiarum, clero et Consulibus et populo opidi Brunswichcenfi consilio et opere pro posse suo defendent cum omni fidelitate et ea firmiter observabunt. Item predicationes populum discurrere facientes ad placitum cleri et Consulum ordinabunt et precipue tempore missae et vesperarum diebus sollempnibus et festivis non predicabunt, ne populum a parris abstrahant et avertant. Predicabunt tamen in areis suis post prandium singulis diebus dominicis et festivis et in vigiliis beate Marie virginis et beati Johannis ewangeliste post vesperas. et in diebus eorundem post prandium et in festo dedicationis sue ad libitum predicabunt. Item ferialibus diebus populum per predicationes discurrere non facient cum excessu, nisi festa inciderint eorundem et exceptis sextis feriis per circulum anni, quibus predicabunt in areis suis ante prandium, nisi dominis Consulibus pro tempore aliud videatur, et in diebus sabbatis quadragesime in sero in ecclesiis sancte Katherine et sancti Martini alternatim cum fratribus minoribus predicabunt. In aliis vero graciis fratribus predicatoribus cum clero vel aliis religiosis a curia Romana communiter concessis fratres nostri ordinis non plus quam alii artabuntur salvis tamen omnibus et singulis, que in presenti littera continentur. Item cum dies patroni vel dedicationis alicujus ecclesie seu capelle in Brunswich evenerit, tali die non predicabitur nisi in illa ecclesia seu capella, et hoc facient illi, qui ad hoc fuerint per rectorem illius ecclesie evocati. Item testamenta facta cum sollempnitate Brunswich consueta, hoc est in presencia parrochialis vel ejus vices gerentis et dominorum Consulum, per se vel per alios nisi eadem sollempnitate adhibita non mutabunt. Item rectores ecclesiarum parrochialium et alios clericos in Brunswich in suis juribus nullatenus perturbabunt publice vel occulte. Item ad predicandum in parrochialibus ecclesiis aliter, quam premissum est, seu ad quecumque alia facienda in eisdem se non ingerent vel intromittent, nisi a rectore parrochie specialiter evocentur. Item ne pons novus fiat super aquam absque tocuis opidi Consulum unanimi voluntate. Item hereditatem aliquam quocumque modo ad ipsos devolutam nullo modo retineant, sed pure et in perpetuum vendant infra annum a die donationis computandum, et non vendant ad tempus alicujus vite. Nec ad locum, quem nunc habent, locum alium vel hereditatem aliquam sibi comparabunt, qui locus vel hereditas ad municipale jus, quod vulgariter dicitur wicbeldesrecht, pertineat, nisi cum Consulum voluntate. Item eundem locum, quem nunc habent, non mutabunt. Item filios burgenfium sub patria potestate constitutos parentibus invitatis ad ordinem non tra-

hant. Item quod neminem allicient ad sepulturam contra domini Bonifacii octavi statutum. Item constitutionem domini Bonifacii octavi super cathedram per dominum Clementem in concilio innovatam observabunt rectoribus ecclesiarum perfolvendo eis de funeribus, prout in eodem statuto continetur, donec papa aliud duxerit ordinandum. Item ne aquam confringant in aliqua parte magis, quam nunc fit. Item ordinavimus et ordinabimus, quod prior et conventus brunswichensis se ad observandos omnes predictos articulos obligabunt et ad singula supradicta. Et nos, prior et conventus brunswichensis, pro nobis et nostris successoribus nos presentibus obligamus ad faciendum omnia premissa et singula, ita etiam, quod, quicumque et quotienscumque prior ejusdem conventus nostri ordinis in Brunswich deinceps fuerit institutus, infra quindenam computandam a tempore, quo Brunswich venerit, significabit domino decano ecclesie sancti Blasii ibidem vel ejus vices gerenti, quod paratus sit venire ad presenciam dominorum prelatorum et Consulium in Brunswich loco et tempore sibi ad hoc assignandis ad promittendum, quod ipse et suus conventus omnia premissa et singula observabunt. Sane, ut premissa omnia maneant inconvulsa et inconmutabiliter in perpetuum observentur, presentes litteras nos priores predicti sigillis nostris una cum sigillis prioris et conventus domus nostre in Brunswich jam dicte dedimus roboratas. Testes hujus rei sunt illustris princeps dominus noster Otto dux in Brunswich, Henricus de Wenden, Wedekindus de Garsnebutle, Ecbertus de Assenborch, Jordanus de Nendorpe pincerna, Ludegherus de Garsnebutle dapifer, Johannes de Ampleve, Ludolfus de Honlege, milites, et quam plures alii fide digni. Actum et datum Brunswich anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> decimo nono in vigilia omnium sanctorum . . . Verum si, quod absit, predicti fratres predictam formam vel aliquos articulos de forma premissa servare neglexerint vel contempserint, clero, Consulibus ac burgenfibus nostris predictis aut alicui ipsorum presentibus nos et nostros successores in perpetuum obligamus, quod clero, Consulibus ac burgenfibus predictis astare volumus et debemus ipsos defendendo ac juvando pro omni jure eorum aut alicujus ipsorum contra fratres predicatores predictos, donec de non servatis satisfecerint et neglectis. In cujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Testes hujus rei sunt fideles nostri Henricus de Wenden, Wedekindus de Garsnebutle, Ecbertus de Assenborch, Jordanus de Nendorpe pincerna, Ludegherus de Garsnebutle dapifer, Johannes de Ampleve, Ludolfus de Honleghe, milites, et quam plures alii fide digni. Et nos milites jam dicti ad petitionem illustris principis domini nostri ducis predicti et cleri, Consulium et burgenfium predictorum in premissorum testimonium sigilla nostra presentibus duximus appendenda. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> decimo nono in vigilia omnium sanctorum.

1319 November 4. Wedego v. Vallstedt und Heinrich Stapel bezeugen, daß Ludolf v. Hohnhorst den eventuellen Heimfall der seiner Frau vom Kloster St Aegidien zum Leibgeding verliehenen Mühle zu Hohnhorst anerkannt hat. [867]

Aus dem Copialbuche des Klosters St Aegidien (xviii Jahrh.) zu Wolfenbüttel, S. 137.

**N**Os Wedego de Vellstede et Hinricus Stapel, burgenfes in Brunswic, recognoscimus per presentes, quod coram honorabili viro domino Godefrido, abbate sancti Egidii, Ludolfus de Honhorst constitutus domino Hinrico de Dammone et Frederico de Valkenhorst et nobis presentibus et aliis fide dignis recognovit, molendinum in Honhorst cum uno manso et aliis pertinentiis, quod tunc dominus Godefridus abbas predictus contulit Sophie, uxori ejusdem Ludolfi, ad lifgeding, post mortem ipsorum, si decederent absque herede, ad monasterium sancti Egidii esse libere devolutum. In cujus testimonium nostra sigilla presentibus sunt appensa. Actum et datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xix<sup>o</sup> secundo nonas Novembris.

In der Handfchr. 11 testimonio 12 secundo]sexto

1319 November 6 Braunschweig. Die Brüder v. Rottorf verkaufen der Katharinenkirche vier Hufen und den Brühlhof zu Ingeleben sammt Zubehör und tragen zum Engelt für deren Eigentum Herzog Otten ihre vier eigenen Hufen und ihren Hof mit der Kemenate zu Rottorf zu Lehn auf. [868]

Das Original fehlt, eine Abfchrift des xiv Jahrh. im Copialbuche der Katharinenkirche, S. 15.

**U**niversis Christi fidelibus, quibus presens scriptum exhibitum fuerit, Betheco et Bertoldus fratres de Rotdorpe, militares, salutem in domino sempiternam. Ad notitiam omnium tam presentium quam futurorum publice volumus pervenire, quod unanimi voluntate et cum consensu omnium, quorum consensus de jure vel de consuetudine fuerat requirendus, vendidimus pro sexaginta tribus marcis puri argenti nobis persolutis Ekkelingo de Ringhelem et Alberto Crispi institoris, burgenfibus in Brunsw., provisoribus ecclesie sancte Katerine ibidem, quatuor mansos sitos in campis ville Yngheleve et unam curiam in eadem villa dictam Brulehof ad eisdem mansos pertinentem cum omnibus eciam aliis eorum utilitatibus et pertinentiis in villis, filvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis ab omni advocatia et quolibet jure advocatie ac comicie et quibuslibet serviciis omnino liberos et solutos perpetuo possidendos et tradidimus predictis burgenfibus prefatorum mansorum et curie et eorum pertinentium possessionem corporalem. Preterea supradictos mansos cum curia et omnibus eorum pertinentiis resignavimus manualiter et viva voce illustri principi domino nostro duci Ottoni, duci in Brunsw., a quo ip-

In der Handfchr. 26 pertinentes fehlt in

5 fos tenebamus in feodo, et uxores nostre Berta et Berta nobis approbantibus resignaverunt personaliter eidem domino nostro duci usufructuarium jus ipsarum seu dotalitium, quod in eisdem mansis habebant. et nos et uxores nostre jam dicte renunciavimus et in Dei nomine renunciamus per presentes prefatis bonis et omni juri, quod nobis in eis competebat et competere posset  
 10 in futuro, et omnibus eciam juris beneficiis, quibus hujusmodi resignatio ac renunciatio possent irritari aut rescindi. Promissimus insuper ac promittimus per presentes prenomnatis provisoribus, quod volumus ipsos ac quoslibet eorum successores, predictae ecclesie futuros provisos, de prefatis mansis et curia et eorum pertinentiis predictis legitime warandare et ab omni homine disbrigare ac deinceps conservare, si, quod absit, ab aliquo litem, inpetitionem aut contro-  
 15 versiam ipsis moveri contigerit de aliquo premissorum. Testamur insuper, quod, ut dominus noster dux predictus proprietatem prefatorum mansorum et curie donaret provisoribus ecclesie sancte Katerine predictae, nos pro proprietate et in reconpensam proprietatis eorundem mansorum dedimus sibi proprietatem quatuor mansorum nostrorum in Rotdorpe et curie cum lapidea kamenata ibidem et eadem bona recepimus ab ipso in feodum et titulo feudali. In horum igitur  
 20 omnium evidens testimonium, et ut omnia et singula premissa inmutabiliter firma maneant atque rata, presentem litteram inde conscriptam pro nobis et uxoribus nostris predictis sigillis nostris duximus patenter roborandam. Testes eciam sunt Ludolfus de Honlaghe, canonicus ecclesie sancti Blasii in Brunswich, Ekbertus de Asselborch, Ludolfus de Weverlinghe, milites, Johannes de Gustede, militaris, et plures alii fide digni. Actum et datum Brunswich anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> decimo nono octavo ydus Novembris.

*1319 November 6 Wolfenbüttel. Herzog Otto eignet der Katharinenkirche zu Behuf ihres Thomasaltars die von den Brüdern v. Rottorf gekauften vier Hufen zu Ingeleben. [869*

*Das Original ist verloren, eine Abschrift des XIV Jahrh. in dem Copialbuche der Katharinenkirche, S. 4.*

5 **I**N nomine sancte et individue trinitatis Dei gratia Otto dux in Brunswich omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum esse volumus universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod Ekkelingus de Ringhelem et Albertus institor burgeneses in Brunswich, provisos ecclesie sancte Katerine ibidem, cum approbatione nostra emerunt a Betheken et Bertoldo fratribus de Rotdorpe quatuor mansos sitos in campis ville Yngheleve et unam curiam dictam  
 10 Brulhof in eadem villa ad eosdem mansos pertinentem cum omnibus eciam aliis eorum pertinentiis in villis, silvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis a qualibet advocatia et omni

*In der Handschr. 31 fehlt in*

jure advocatie, comitie et quibuslibet serviciis omnino liberos et solutos, et eosdem manfos cum curia et omnibus eorum pertinentiis iidem fratres, sicut eos a nobis tenebant in pheodo, una cum suis uxoribus libere nobis resignarunt. Et ipse uxores eorum Berta et Berta renunciaverunt expresse usufructuario juri suo et dotalitio, quod in predictis mansis et curia habebant, et insuper omnibus juris beneficiis, quibus ipsarum renunciatio posset quomodolibet irritari. Quibus omnibus legaliter factis predicti fratres pro proprietate predictorum mansorum et curie et omnium eorum pertinentium dederunt nobis proprietatem quatuor mansorum suorum in Rotdorpe et curie cum lapidea camenata, quos proprietatis titulo possederant, et eosdem manfos cum curia et camenata a nobis in pheodum receperunt et inpetrauerunt a nobis una cum prenomina-  
tis provisoribus, quod nos bona deliberatione prehabita pie propter Deum ac divini cultus augmentum necnon pro salubribus remediis animarum, nostre videlicet ac parentum nostrorum, predictos quatuor manfos sitos in campis ville Yngheleve cum curia et omnibus eorum pertinentiis donavimus et appropriavimus ac in Dei nomine donamus et appropriamus per presentes ecclesie sancte Katerine in Brunswich proprietatis ac libertatis titulo ab omni advocatia et quolibet jure advocatie, comitie et quibuslibet serviciis liberos et solutos cum ecclesiastica emunitate perpetuo libere possidendos ita, quod quilibet rector una cum provisoribus ejusdem ecclesie recipiet singulis annis proventus predictorum mansorum et pro eisdem tenebit specialem sacerdotem, qui officiet altare sancti Thome apostoli in eadem ecclesia secundum devotum desiderium Wasmodi de Rodhen, quondam burgenfis in Brunswich, et aliorum bonorum hominum, qui ad hoc suas elemofinas legaverunt. Et si aliquis . . . rectorum sepedicte ecclesie ab ipsis provisoribus requisitus tenere nollet ad officium altare specialem sacerdotem, tunc ipsi procurabunt officium predictum altare de proventibus supradictis. Recognoscimus insuper, quod, sicut ratione temporalis jurisdictionis et domini nostri interest, rectores et provisos dicte ecclesie tam suo quam dicte ecclesie nomine misimus in predictorum quatuor mansorum sitorum in Yngheleve et eorum pertinentium possessionem corporalem et receptis ab ipsis denariis nostris dictis vredepenninghe nullo penitus contradicente firmavimus et stabilivimus ipsis ejusdem possessionis firmam pacem atque bannum. Renunciavimus et renunciamus per presentes pro nobis et nostris fratribus predictis mansis in Yngheleve et omni utilitati et juri, quod nobis in ipsis competebat et competere posset in futuro, adicientes, quod volumus de eisdem mansis et eorum pertinentiis ac eorum proprietate et possessione ecclesiam predictam et quoslibet ipsius . . . rectores et provisos legitime warandare et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, inpetitionem aut controversiam ipsis ab aliquo moveri contigerit super aliquo premissorum. Igitur, ut hec omnia et singula premissa sine omni exceptione tam canonici juris quam civilis inmutabiliter firma maneat atque rata, presentem litteram inde conscriptam pro nobis et nostris

fratribus sigillo nostro patenter appenso duximus perpetualiter roborandam. Testes eciam sunt discreti viri Ludolfus de Honlaghe, canonicus ecclesie sancti Blasii in Brunswich, Ekbertus de Assenborch, Widdekindus de Garsnebutle, Hinricus de Boventen, Conradus de Rorstdorp, Ludolfus de Weverlinghe, milites, Johannes de Gultede, militaris, fideles nostri, et alii plures fide digni. Actum in castro Wülferbütle anno domini m°ccc° decimo nono octavo ydus Novembris.

1320. *Allerlei Theidung.*

[870

*Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. — Fortsetzung von Nr 825.*

Anno domini m°ccc° xx°.

**M**Echtolt, Berthe unde Hanne, Henninges dochtere van Urdhe, clostervrowen van Abbenrode; de hebbet xxxvj sol. gheldes in emme hus in deme Sacke; dar de kolde smet hadde inne ghewesen, to al erer drier live. wanne erer aller dryer to kort wert, so valt dat fulve ghelt weder up de rechten erven.

Mertin van Wadelsvort heft ghegheven ferre husvrowen Belen unde eren kinderen an femme redesten gudhe tovoren lx mr na femme dodhe. unde denne scolen de fulven ere kindere met sinen anderen erven to likeme dele gan.

Borchart de smet van Peyne heft ghegheven na femme dodhe Bertramme unde Borcherde sinen sonen unde Illeben unde Wolpeken sinen dochteren, de kindere sin Illeben, de ichteswanne sin husvrowe was, de dot is, jojewelkeme kinde x mark in den xl marken, dar he, Borchert, ver mark gheldes mede ghekoft heft to Stederborch, ist dat closter de ver mark gheldes wederkoft. unde dewile, dat se nicht wederkoft ne werden, so scolen de ver kindere na femme dode se upnemen ghelike. Unde so wanner welk sterft, so scal sin dochter Grete, erer aller sulter, an den x marken eder an der enen mr gheldes met den anderen kinderen, de dar bliven levendich, to likeme dele gan.

Cone upme hus, de heren Henen dochter Elyas heft Belen, heft bekant vor sek unde vor sine rechten erven met willen, dat he hebbe ghelaten femme broder Conrade vamme hus unde Davite Cronsbene unde eren rechten erven al sin lengut, an welken steden dar he eth heft, dat se dat scolet upnemen alle jar, so wat dar af valt, unde scolet dar af gheven heren Gherbrechte deme prestere to deme spetale to Ufer vrowen ij punt penninge, en to paschen unde en to sinte Michels daghe. wat dar over wert, dat scolen se inne beholden also lange, wente se de fulven ij punt gheldes wederkopen vor xx mr. Wat hir ok koft eder scaden up ginge, dat scolen se tovoren afnemen. Unde de fulve Bele heft ghewilkoret met wlborde Henen eres vader, wente

*In der Handschr. 18 fehlt das zweite de*

eth ere lifghedinge is, dat se disse redhe stede wille holden also lange, wente disse ij punt gheldes wederkoft werden: denne trit se weder an ere lifghedinge.

Mye, Alheyde dochter Diderekes wives van dem Vorde, heft bekant, dat se afghelaten hebbe unde vorfcheden si van allen dingen van des fulven Diderikes gude unde erer moder Alheyde gude.

Hennig van Ilfede heft bekant, dat Hannus unde Coneke, ferre dochter kindere, Henniges kindere Boltten, hebben met eme cl mr Iodeghes fulveres. Worde fin to kort, de scolde me en gheven van femme redesten unde besten gude. |

Albrecht Scolere de hoppenere heft ghegheven Hartmanne femme sone xx punt. darmede scal he vorfcheden wesen van fines vader erve unde van Saphien ferre stefmoder. Der fulven Saphien ferre husvrowen heft de fulve Albrecht ghegheven na femme dodhe, wat he left an gude, an erve eder an welken dingen dat is.

Ekeling de goltsmet unde Grete fin moder unde Coneke unde Symon fine brodere hebbet bekant: worde Ekelinges to kort ane erven, dat fin vrowe Ilsebe, Redekes dochter, scole hebben an erer aller gude vestich mr unde darmede scolde se vorfceden wesen van en an allen dingen. |

Egele, Ludemannes husvrowe Hakelenberghes, heft bekant, dat se Ludemanne ereme manne met wborde erer vrunde hebbe wlborth ghegheven, ere lifghedinge to vorfettene to ses jaren. unde wanne de fulven ses jar ummekomet, so scal dat fulve lifghedinge ere bliven unvorset unde unvorkoft to ereme live. Des heft Ludeman ere weder fin erve ghesat to emme pande de fulven ses jar umme, nicht underdes to vorkopene noch to vorfettene, eth ne si ere unde erer vrunde wille. So wanne de ses jar ummekomet, so is dat fulve erve Ludemannes ledich unde los. Actum anno domini m° ccc° xx° in dominica Letare.<sup>a</sup>

Gheseke, Hermannes dochter Elyas, is vorfceden van heren Henen Elyas van fines vader erve alfordane wis: welke tit dat dat fulve kint beraden wert to clostere | eder to manne, so scal Hene Elyas eder fine rechten erven eme gheven x mr. storve aver dat kint, er eth beraden worde, so were dat ghelt dot. Darmede is al erer twier ding vorfceden.

Deneke unde Lukke fin suster, de kindere fin Conrades des platemekeres, de dot is, hebbet afghelaten van Henniges Bokkes unde erer moder gude Alheyde unde erer twier kindere gude unde van alleme anghevellen, dat en mochte anghevallen van ereme gude eder erve, des fulven Henniges unde Alheyde ferre husvrowen. |

11 dohe 16 hef 22 m° ccc° xx° — Letare *ausgestrichen* 30 folgt noch von anderer Hand der Anfang eines Eintrags: Hildebrant undhe Henning, Hildebrandes söne Tymmen . . . ; der Rest dieser Seite unbeschrieben. Bl. 54'—56 Einträge der Jahre 1321 und 1322; Bl. 56' und 57 die Weddeschatzschulden der drei Weichbilde 1300—1320 (Nr 464), Bl. 57' Statute aus der a März 9



Anno domini m°ccc°xx°.

369 Johan Cletling heft ghegeven twen finen dochteren, Hannen unde Greten, twey perde, dat volen hetet: unde worden de fulven perde vorkoft, wat dar af velle, dat scolde ok dere fulven twyer vorfprokenen ferre dochtere wesen. Unde he heft ghebeden Hillebrande heren Eleres unde 5 Davite Kronesben, dat se der fulven twyer ferre dochtere voremundere scolen wesen, wat se hebben unde en werden mach van eres vader erve.

Karl, Ghereken sone heren Stevenes, heft bekant, dat he af hebbe ghelaten van aller ansprake, de he hadde mit Hermanne heren Stevenes unde met finen rechten erven unde van allerleye eschinghe, de he eschen mochte van erves weghene.

Alheyt Reymeres heft bekant, dat se hebbe Ebelinge ereme sone vorkoft ere erve unde alle ere güt. des beholt se in femme erve, dat bi sunte Olreke steyt, weder xxxix mr, unde wat se deffes gheldes erft, dat valt oppe ere rechten erven. Actum anno domini m°ccc°xx° in die beati Mauritij.<sup>a</sup>

Heneke van Wedele, der molnerefschen sone uppe deme Damme, heft afghelaten van der molen uppe deme Damme unde van alleme anghevelle, dat eme anvalen dar af mochte. Dat heft eme afghekoft Herman de molnere uppe deme Damme vor x mr.

Davit Kronesben heft vorkoft Boldewine deme cramere ene j mr gheldes in den twen erven bi Wedegen vorwerke van Veltfede vor vij mr unde j fert. to der kindere twyer hant Conrades des swertvegeres unde erer rechten erven. de mach he wederkopen, wanne he wel umme dat 0 fulve ghelt, unde des tinfes scal men an Davite wardene wesen eder an finen erven.

Ludeman Montarius heft bekant vor deme Rade, dat he hebbe vorkoft deme clostere to deme Rennelberghe xiiij morgene landes, de hetet to den Rodhen unde bi Brunswic liggen unde 0 eghen fin. Der wel he vor sek unde sine rechten erven en rechte were wesen vor allerleye ansprake.

5 Her Hinrik de perrere to Valeberghe heft ghekoft in Ghereken hus des Refen v punt gheldes vor xlv mr. de mach he wederkopen eder sine erven, wanne se willet, vor dat fulve ghelt van Tilen Dhoringe, de er vrede unde ban heft, eder van finen erven. Na femme dode scal de fulve Thile eder sine erven dat fulve ghelt gheven, dar he et heft bevolen finen falluden to ghevende.

0 Hinrik Clare heft ghegheven femme sone Conrade alle fin gut na femme dodhe met deffeme

*Zeit von 1335—1337, Bl. 58 die Schiedsgerichtsordnung von 1320 (I, S. 31), Bl. 58' das Verzeichniß der 1314 von Herzog Otto freigekauften Bürger (Nr 752), womit der zweite Fascikel dieses Degedingebuches (f. die Einleitung) schließt. Mit den hier ange-schlossenen Einträgen, Bl. 59, hebt der dritte an* 30 Hinrik Clare ausradiert und unsicher

a September 22

DIPLOM. BRVNSWIC. II.

befede, dat de fulve Conrat ſcal geven ferre ſulter Ghefen unde eren kinderen xij mr lodich alfo vorder, alfe it dar is. unde ok ſcal de fulve Hinrik fines gudes en herre wesen, dewile he levet.

Reyneke de beekere, de voremundere is Heneken unde Johanneses, Greten ferre ſulter kindere, heft bekant unde Heneke unde Johannes, de ſulven brodere beyde, dat ſe nicht to vorderende ene hebbet uppe Dhiderikes gut Weſtvales unde Myen ſiner huſvrowen unde erer kindere.

Ilſebe, Clawefes wif des repwinderes, heft bekant, dat ſe nen gut ene hebbe bracht to Clawefe, dar ere erſten kindere jeneghen del mogen an betalen.

Her Hinrik de hoveſche unde Hennig Betten hebbet vor deme Rade ghedegedinget mit Henninges wedewen van Urdhe, dat ſe heft afghelaten unde ere rechten erven van alleme anghevelle, dat en mochte anghevallen van Hanneſe, Henninges ſone des langen, de to Helmſtede borghere was. Dit heft ewilkoret Herman ere ſone unde Hakelenberch ere ſwagher met der vrowen.

Ludolfus de pape, heren Diderikes ſone van ſunte Ylien, heft ghegeven na ſemme dode Greten ferre ſulter, de Berrendes wif is des kalen, unde eren kinderen alle ſin gut, dat he heft unde left, et ſi an ſchult eder an varender have, beweghelek eder umbewegelek, an welken ſtucken it ſi. Actum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xx<sup>o</sup> in die beati Nicolai.<sup>a</sup>

Wolther, de hengere was, unde Gerderat ſin huſvrowe de hebbet al ere gut toſamene gheven vor dem voghede an vogedesdinge.

*a* December 6

*1320. Allerlei Theidung.*

*Aus dem ältesten Degedingebuche des Hagens. Vorher Nr 852.*

Anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xx<sup>o</sup>.

[871

**N**Os Confules pro tempore in Indagine civitatis Brunswich, videlicet Jordanus Stapel, Henricus Stapel, Albertus Crispus, Daniel Cronenben, Olricus de Wetelemſtidde, Thidericus de Hemeſtidde, Albertus de Wetelemſtidde, publice proteſtamur, quod Johannes dictus de Monte, civis noſter, et uxor ſua Alheydis dicta de Wedelsbüttele cum conſenſu ſuorum amicorum ſua bona invicem unierunt ſuper hac de cauſa, ne aliqui privignorum ejusdem Johannis jam dicti aliquam impetitionem ſuper hereditatem ſue uxoris nominate in poſterum poſſint optinere.

Des ſilven jares heft Herman van Sûntylien unde ſine vormundere Rolef van Wetelemſtidde unde Albert Cruſe twey punt gheldes beſcheden Hermenes ſulter Belen, einer cloſtervrowen to Winhufen, an den vodermengereboden vor der Haghenbrugge. der ſchal me ere eyn gheven to ſunte Micheles daghe, dat andere to paſchen, de wile ſe levet. na ereme dode vallen ſe we-

*In der Handſchr. 27 in invicem*

der an Hermene unde an sine erven. Ok verbint sek Hermen unde sine vormündere, deme Rade vulle plicht darvan to donde, de wile de closterwrowe de gulde upboret.

Des silven jares. *Recognoscimus, quod Albertus de Werle, concivis noster, procurator trium puerorum sue sororis pie memorie, quondam uxoris Kiles beate memorie, coram nobis fuerat recognoscendo, quod unam de pueris dedit Ludolfo Rolebolen, concivi nostro, et alii puero, scilicet famulo, iij fert. dedit. Et adhuc habet unam puellam et cum ea iij mr minus j fert. et cum hoc suppellectilia, videlicet j bedde, j hovetpole, vj kuffene, j banklaken, ij gropen, ij kettele, j kettelhaken, j waghe, j exe.*

Des silven jares heft Eggehart Yferenmengere, Eggeling van Ringelum unde Albert Cruse vor-koft eres silves cumpane Eggelinge van Ringelum unde Hanse finem brodere thu mark gheldes to ereme live, allejarlik to ghevende eine mark to paschen unde eine to funte Micheles daghe, vor lessentwintich mark. Storve Eggeling er Hannes, so scholde me se beide Hannefe gheven sine levedaghe. der ne scholde he nicht verkopen moghen. Storve Hannes er Eggelingh, so scholde eyn mark mit Hannefe sterven, unde de anderen mark scholde Eggelingh beholden sine levedaghe.

*In der Handschr. 4 uxor*

*(1320?) Zinseinnahme und -ausgabe des Neustädter Rathes.*

[872

*Aus dem Rechtsbuche der Neustadt.*

**D**ith is des Rades tins in der Nyenstad in des Rikes strate. ¶ Ludolfus van Daldorpe dabit annuatim Consulibus v fert. potest reemere pro xix marcis. ¶ Johannes de Hersleve dabit iij fert. potest reemere pro xij marcis minus j fert. ¶ Symon . . . . . ¶ Conradus de Hamelen x fol. hereditarii census. ¶ Hinrik Knop iij fert. potest reemere pro xij marcis. ¶ Vidua Engeleken viij fol. ervestinses. ¶ Vidua de Bodingerode j marcam. potest reemere pro xvj marcis, et j fert. potest reemere pro ij marcis. ¶ Fricko de Tzicte j marcam. pro xvj marcis potest reemere.

In des Keyferes strate. ¶ Conradus de Munstede j marcam. potest reemere pro xv marcis. ¶ Vidua Levenstedes iiij fert. potest reemere pro xiiij marcis. ¶ Heneke Levenstidde j mark vor viij mark. ¶ Thidericus de Valeberghe xx sol. potest reemere pro xj marcis. Et dabit j fert. potest reemere pro iiij marcis. ¶ Johannes Valeberghe j marcam. potest reemere pro viij marcis. ¶ Thilo Rotgheri xij fol. ervestinses et vj den. de fossato.

20 . . . . . *Rasur, auf der nur noch der Name des Zinspflichtigen kenntlich* 21 Hinrik Knop etc. *späterer Nachtrag an Stelle eines ausradierten* 23 et etc. *nachgetragen, j dann durch Rasur zu j geändert und demgemäß vor und nach den folgenden ij noch je ein i eingeschaltet* Hinter j ein Zahlzeichen ausradiert vj auf Rasur mit anderer Dinte 25 Conradus etc. *ausradiert* 26 Vidua L. etc. *durchstrichen, dafür Heneke etc. nachgetragen* 27 xx und xj auf Rasur mit anderer Dinte

Vor deme Nyenstaddore. ¶ De molre, dede wonet in der nedheren molen bi deme dikgraven, B de gift j fol. ervestinfes van deme bleke, dar sin hus uppe steyt uppe deme dikgraven. Vortmer van enem garden unde van . . . . . Ene mark eynes schillinghes min scullen beyde molre gheven. Vortmer van den twen molen scullen se eynen ber holden der stad. ¶ Des herdes hus gilt xvij fol. ¶ De endelste garde bi deme ketelölke de hort deme Rade. ¶ Wolther van Bremen 5 gift van deme uterften garden, dede lit bi deme weghe bi der fantkullen viij fol. ervestinfes. ¶ Dhe bedhere vor deme dore gift ij tal. unde vj fol. et j fert. dissen tins gift he to ver tyden des jares. ¶ Bertold van Solsehen ij mr. potest reemere pro xxij mr. Et iij fol. gift he van deme doreweghe, de in finen hof gheyt unde dor den hof hen. unde iij fol. gift he van deme graven bi der muren. ¶ Bertoldus de Leverffum j tal. ervestinfes. | ¶ Johannes Luthardi j mr. potest B reemere pro xv marcis, vel potest reemere dimidiam marcam pro viij marcis. ¶ Henningh Blomenhagen ij mr vor xxiiij mr. de helfte mag he afleddeghen to er tit edder tohope. ¶ In domo Volmari j fert. potest reemere pro iij mr. ¶ Vidua de Rodhen j mr. potest reemere pro xvj mr. ¶ Hermen Stoleke j mr. potest reemere pro viij mr minus j fert. ¶ Wernerus Opperman xj fol. ervestinfes. ¶ Domus in cimiterio xij fol. ¶ In Bertrammes hus van Borchwedele bi Eghelinhghes hus van Schallinghe uppe de norderen half heft de Rad eyne mark gheldes. de mach he wederkopen umme xiiij mark. Echter heft de Rad dar inne j mr. vor vj mr mach he se losen, wanne hel wel.

Uppe deme Nickerculke. ¶ Henrik de vischere xiiij fol. ervestinfes et j fol. de fossato. ¶ Her- E mannus Ropelber ix fol. ervestinfes et iij fol. de uno orto apud murum. ¶ Vidua Henrici de 2 Colne xvij fol. ervestinfes et vj den. de fossato. ¶ Reynerus de Aken j fert. ervestinfes. ¶ Turris in Nickerkûlk solvit viij fol. ¶ Hannes Arbecke v fert. potest reemere pro xx mr. ¶ Yn Thilen hus Beckeres uppe deme horne uppe deme Nickerkulke v fert. potest reemere pro xx mr. ¶ In domo Boffen Ekermannes bi deme rathuse iij mr. potest reemere pro xxxviiij mr. ¶ De Rad heft ij mr gheldes in Cordes huse van Stokkem vor xxiiij mr, de mach he aflosen, wan he wel. 2 unde j mr gheldes, de mach me aflosen vor xvj mr. |

Uppe der Hagenbrugke. ¶ Nacke unum tal. minus iij den. ervestinfes. ¶ In Bernstenes huse B heft de Rad xxiiij fol. ervestinfes. ¶ Westfal fedelere xxvj fol. ervestinfes. ¶ In Thûren hus vor der Hagenbrugke x fol. ervetins. ¶ Bertoldus Kochenmule xviiij fol. ervestinfes. ¶ Des bodeles

2 Vortmer — 4 gheven noch lesbar von drei Zeilen Rafur Vortmer — stad Nachtrag 8 ij mr — xxij mr durchstrichen 3  
10 j mr 11 xv mr etc. auf Rafur Henningh — 12 tohope späterer Nachtrag 12 In — 13 iij mr älterer Nachtrag; j fert. etc.  
radiert 13 j ursprünglich iij, xvj (xiiij?) ursprünglich xxxvj (?) 15 In — 17 mark älterer, 17 Echter — 18 wel jüngerer  
Nachtrag 20 Vidua — 21 fossato radiert 22 Hannes — 23 xx mr spätere Nachträge 24 In — xxxviiij mr Nachtrag  
derselben Hand mit anderer Dinte De Rad etc. späterer Nachtrag 28 In — 29 ervetins späterer Nachtrag

hus x fol. ¶ Dat lutteke hus bi des bodeles hus ix fol. ¶ Diderik van Baddekenstede j mr. potest reemere pro viij mr. ¶ Henricus Vletstake ij tal. et ij fol. ervestinffes. ¶ Bodo tolnere x fol. ervetinffes. ¶ Henricus de Ganderffum j mr ervetinffes et j fert. et j fert. potest reemere pro . . . mr. ¶ Henricus Dreghere xxx fol. ervetinffes. ¶ In Eggelinges huse van Edzenrode heft de Rad ij mr. vor xxj mr mach he se losen. |

¶ Uppe der Langen strate. ¶ Johannes de Scheninge v fol. ervestinffes. ¶ Ludeco de Bothmere j mr. potest reemere pro vij mr. ¶ Johannes Kokenbeckere iiij fol. ervestinffes. ¶ Henning Lappe j tal. ervestinffes. Item in eadem domo j mr pro xiiij marcis. inde pertinent vij mr minus j fert. filio Jacobi Junchen. ¶ Ludolfus Dene vij fol. ¶ Leveke v fol. ervestinffes. de beteringhe is ere. ¶ Benedictus de Welede v fol. ervestinffes. ¶ Hermen Ringelpil x fol. ervestinffes. ¶ Roftecke j mr pro vij mr. ¶ Conradus de Wobeke x fol. ervestinffes. Disse x fol. fin gheeyghent tō Borchtorpes viccarye. ¶ Conradus Olifex j mr. potest reemere pro vij mr. ¶ Henninghus de Achem j talentum ervestinffes de duabus domibus in Longa platea, que sunt sub uno tegmine. |

¶ Uppe deme Radheclinte. ¶ Suftenich j mr. ¶ Thilo de Ribbesbutle j mr. potest reemere. ¶ Ludolfus de Bonstede j mr. potest reemere pro xiiij mr.

¶ Uppe der Wevere strate. ¶ Helmoldus Reysevelt x fol. ervestinffes. ¶ Heneke Borneman viii fol. ervestinffes. ¶ De juncvrowe van Scallinghe x fol. ervestinffes. ¶ In Wagghemannes huse uppe deme horne j mr vor vij mr. |

¶ Uppe der Beckenwerchten strate. ¶ Heneke van Urdhe viij fol. potest reemere pro iiij mr. ¶ Johannes Gherberti vj fol. ervestinffes. ¶ Conradus de Solevelde viij fol. ervetinffes. ¶ Conradus Unvorhowene xv fol. ervestinffes. ¶ Henricus de Ledinghusen j mr. potest reemere pro viij mr. ¶ Henricus Heleth j mr. potest reemere pro viij mr. et j fertonem potest reemere pro ij mr. |

¶ Dith is de tins van deme graven bi der muren. ¶ Egkelingus de Ringelem ij fol. ¶ Thidericus de Valeberghe vj den. ¶ Johannes de Munstede ij fol. ¶ Thilo de Berbeke vj den. ¶ Bertoldus de Hamelen j fol. ¶ Vidua Henrici de Colonia vj den. ¶ Bertoldus Prentelere x den. ¶ Henning de Berberghe iiij fol. ¶ Andreas de koppersmeden j fol. ¶ Conradus Blivot j fol. ¶ Henricus de Ledinghusen j fol. ¶ Vidua Henrici Heled j fol. ¶ Henning de Rudem j fol. ¶ Conra-

2 Vletstake (Vlefstake?) radiert 3 et j fert. et j fert. — 4 mr ausradiert 4 xxx urprünglich xxx In — 5 losen Nachtrag 8 Item — pertinent späterer Nachtrag marcis]marcas vij mr — 9 Junchen von noch späterer Hand auf Rafur 9 Leveke — 10 ere älterer Nachtrag Roftecke — 11 vij mr jüngerer Nachtrag Wobeke durchstrichen, darüber Lendorpe x fol. ervestinffes durchstrichen Disse — 12 viccarye späterer Nachtrag Henninghus — 13 tegmine älterer Nachtrag von derselben Hand wie 11 Lendorpe 13 una 14 Voran zwei ausradierte Posten Suftenich j mr späterer Nachtrag Ludolfus — 15 xiiij mr ausgestrichen 17 In etc. älterer Nachtrag 19 vi in viij auf Rafur 22 et j fertonem usw. späterer Zusatz

dus Kopperfleghere j fol. ¶ Henricus bi deme thune ij fol. ¶ Gherbertus Faber j fol. ¶ Henricus de Urdhe vj den. ¶ Henning Gherberti vj den. ¶ Clawes Suftunicht vj den. ¶ Thilo Ploghere j fol. ¶ Elerus vj den. ¶ Thilo de Ribbesbutle vj den. ¶ Johannes de angulo j fol. ¶ Utteffe rotifex vj den. ¶ Conradus Drozte vj den. ¶ Godeko Schekere j fol. |



¶ Deneke van Peyne j fol. ¶ Tile Uttzemann vj den. ¶ Vos vj den. ¶ Dedenhufen vj den. ¶ Rufcher vj den. ¶ Eleman vj den. ¶ Lueke Lampen vj den. ¶ Henneke Fricken vj den. ¶ Seuhufen vj den. ¶ Ebeling Borneman vj den. ¶ Rennelberch vj den. ¶ Hans Suftenicht vj den. ¶ Vrezeke vj den. ¶ Tile Klare j fol. ¶ Lutteke Jacob vj den. ¶ Heneman Jacoppes vj den. ¶ Lude- man Voghet j fol. ¶ Cort Kopperflegger j fol. ¶ Jordan Helt j fol. ¶ Mildehant j fol. ¶ Tileman Eyken j fol. ¶ Cord Leddinghufen j fol. ¶ Hans von Lamme iiij fol. ¶ Heneke van Borchtorpe vj fol. ¶ De Leddinghufesche xvij den. ¶ Hinrik Sampleve ij fol. ¶ Ludeke van Hedeber vj den. ¶ Voghet x den. ¶ Plochman x den. ¶ De kerne vj den. ¶ De Schauwenborghefche vj den. |



Uppe der Jodhen ftrate. ¶ Ifaac de Helmstede j tal. ¶ Ghanan v fert. ¶ Mofse de Magdeborch xxij fol. ¶ Pezrak j tal. ¶ Yfaac Davidis xj fert. ¶ Yfaac de Goslaria xxxij fol. ¶ Dat fcolhus j tal. ¶ Tzorneys ij mr. ¶ Vidua Juffen ij mr. ¶ Jacob de Hildenfem xxx fol. ¶ Yfaac Supan v fert. ¶ Saul xxij fol. ¶ Vidua Meyer ij mr. ¶ Molle xvij fol. ¶ Abraham xxxvj fol. ¶ Vidua Copfid j mr. ¶ Petzak j mr. ¶ Mefter Symon vij fert. ¶ Lutteke Vit xxxij fol. ¶ Slatte filia Copfid xxvij fol. ¶ Jacob de Prinzlaw xxxj fol. ¶ Prive xxij fol. ¶ David de Stendale j tal. |

Uppe deme wanthufe gift jowelk bodhe ij fol. ¶ Jowelk vlefscherne ghilt deme Rade to dem jare viij fol., de binnen den doren fint. ¶ De lutken fchernen in der Joden ftrate jowelk vj fol. ¶ Jowelk brodscherne ghilt deme Rade des jares viij fol. |

Diffen tins gift van fik de Rad in der Nyenftad. ¶ Dem pernere van funte Andreafe vij punt to pafchen unde vij punt to funte Micheles daghe vor de two miffen to holdene. ¶ Den herren ut der borch ij fol. to pafchen unde ij fol. to funte Micheles daghe van deme bleke bi der Boze- fchen hove uppe de fudhen half. ¶ Ghereken Pawele v fol. to pafchen unde v fol. to funte Miche- les daghe van deme hornhus an dem fudenen der Joden ftrate bi hern Emberns hove. ¶ Den clo- ftervrowen uppe dem Rennelberghe v fol. to pafchen unde v fol. to funte Micheles daghe van dem orthufe, dat lit uppe der Joden ftrate in der norderen half bi dem Membershove. ¶ Infir-

5 ff. *Spätere Matrikel* Deneke — j fol. *von anderer Hand als das folgende?* 12 x den. *an zweiter Stelle ursprünglich* j fol. 13 ff. *wieder von erster Hand* Ifaac de Helmstede *von erster Hand an Stelle des ausgeftrichenen* Mofse van Misne 14 xj; *vorher anscheinend* xij 16 xxxvj *ursprüngl.* xxxvij Vidua Copfid — 17 Petzak j mr *auf einer Zeile, an deren Ende durch-* *ftrichen* vij fert. 17 Mefter Symon *von erster Hand an Stelle des ausgeftrichenen* Jacob Dayidis

mis extra civitatem iij fol. in festo pasche et iij fol. festo Michaelis. ¶ Deme senedherren gift men vj fol. in der vasten. to funte Micheles daghe gift men eme nicht.

Dith is lifgheding, dat de Rad utgift. ¶ Sufter Wicborghe ij fert. to paschen unde ij fert. to funte Micheles daghe. ¶ Sufter Kinen van Barem j fert. to paschen, j fert. Michaelis. ¶ Hannen unde Sophien van Borchwede j fert. to paschen, j fert. Michaelis to erer beyder live. ¶ Der Tundoischen j mr to paschen, j mr Michaelis. Wanne se sterft, so vallet de fulven ij mr up ere sufter, de Keyeschen, oc to ereme live. ¶ Sophie van Gardeleghe heft mit deme Rade j mr. des gift men j mr to paschen unde j mr Michaelis. ¶ Thideric van Vorden und Sophie van Gardeleghe hebbet ghekoft van deme Rade iij marc gheldes to erer beyder live. Des scal men gheven ij marc to paschen unde ij marc to fente Michaelis daghe.

Olric van Hedelendorpe heft ghecoft van deme Rade tu marc gheldes in vern Jutten hus van deme Rode vor tu unde drittich mark. de mach de Rad wedercopen vor dat vorbenomde ghelt. Dene tins schal me eme gheven half to paschen unde half to funte Micheles daghe. dene tins schal de Rodesche entweren. Gheve me eme sin ghelt er der thit, so scholde me eme gheven dene tins, de sek denne borede.

Dideric des Abbedes heft ghekoft j mark gheldes vor xv mark inne Coneken huse Müntftides. De mach Coneke wedercopen vor dat vorbenomde ghelt, wan ene God bered.

De Rat ut der Nyenstat gift iij mr tinfes unde j fert. van der Asselborch alle jar to deme scote. Doffes tynfes gift me iij mr Conrades kynderen van Kubbelinge van deme scote, unde de mene Rat mach de mr losen vor xv mr, wan se wilt.

Ok gift me Henrike, Henninges sone Gherwens, ij mr alle jar tome scote. De mach de mene Rat weder losen, wan se wilt, de mr vor xv mr unde de halven vor viij mr.

Ok ghift me dem dekene in der Borch unde dem kapitele vif verding gheldes uppe fente Mertens dach. dessen tins mach de Rat weder losen up mitvasten vor driddehalve mark unde tvintich.

8 Thideric — 10 daghe *älterer Nachtrag* 9 iij, 10 ij *auf Rasur* 11 — 17 *ältere Nachträge von anderer Hand* 18 — 22 *Nachträge dritter Hand* 23 und 24 *Nachtrag vierter Hand*

1320—1330. *Neubürger der Neustadt.*

[873

*Aus dem Neustädter Verfestungs- und Neubürgerbuche (s. in der Einleitung). Der den hier abgedruckten nächst folgende Eintrag derselben Art ist vom Jahre 1330.*

Van der burschop.

**A**Nno domini m°ccc°xx°. Sint dhere thid hebbet disse lude dhe burschop ghewunen, de hir na stat gheschreven. Arnolt van deme Ryne. Sander Albernes. Ludeke de smet. Wesseke

Miffinglegere. Seghert van Egkelfim. Sleghel. Hillebrant van Velstede. Conrat van Peyne. Henning van Bornum. Henning van Vordorpe. Henrick Om. Phillippus Miffinglegere. Conrat van Ganderssem. Henrick van Woltorpe. Sander van Molnem. Henning Kyssenbrugke. Bode de Borchtorpe. Henning, Helmoldes sone. Bode van Bertolderode. Ghiseke van Bortvelde. Henning Meteken. Conred van Solevelde. Conred van Solfchen. Tiderick Tzabelhen van Bornem. Heneke Lodhen. Henning Hafenvot. Bunckenborch. Henning Tymberman. Ludeke van Solde. Conrat van Hamellen. Bertram Schirfot. Ludeke van Bortvelde. Henrick Brunswick. Engelke. Peter Gorliz. Henrick van Munstidde. Beceke Steynhus. Henning van Lafforde. Conrad van Gronowe. Bertolt Cramere. Andreas. Fricke Watenstede. Hillebrant van Berclinge. Henning Luneborch. Henning Westfal. Henning Dortmarcke. Henning van Rudem. Jacob Ghereke. Herman van Steynem. Ludeke Randolf. Conrad van Munstedde. Parifeke. Rokele. Herman Veddere. Diderick van Utteffen. Conrad Smet van Elvede. Winant Olmekere. Arnolt van Bettenum. Claus der becghinen. Henrick Grimovel. Henrick Schermere. Volcmer van Velstide. Claus Sutfenicht. Sperling van Meghedeborch. Henning unde Symon van Guftidde. Hinceke unde Jacob. Bertolt van Algeresbuttelle. Henning Haleber. Fricke Homan. Eghehart. Henrick van Ofenbrughe. Herman Belen. Volcmer van Peyne. Henning van Alvelde. Werner van Goslere. Diderick van Berbeke. Wichman unde Marcwart. Herbort van Lafforde. Heydeke van Elreke. Henrick Molne. Heyne Struz. Tile van Battekenstedde. Henning Sculte. Dufeke. Henrick Lange. Henning van Saldere. Thile Morstorppe. Conrat van Korbeke. Henning Roleves. Henning Scradere. Henning Levenstidde. Henning de Hildenssem. Richart Oltbotere. Meleke. Kerften. Henric van Staden. Hannes van Munstidde. Ludolf Beckere. Herman van Northufen. Conrat Hughe. Bertolt van Garfelbuttle. Bertolt van Honowere. Jan van Werberghe. Diderick van Kyfen. Hillebrant van Eversberghe. Henning Kopman. Wolter van Siverdeshufen. Achilles.

*In der Handschr.* 1 Hillebrant van Velstede 9 Henning Westfal 13 Volcmer van Velstide 14 Senning (!) unde Symon van Guftidde mit Linien umschlossen

(1320)–1345. *Verfestete der Neustadt.*

[874

*Aus dem Verfestungs- und Neubürgerbuche dieses Weichbildes. Mit dem Jahre 1345 beginnt die dieser nächstfolgende Reihe der Verfesteten.*

Hir stad ghescreven de vorvestet sint.

**J**Ohan van der Heyde de haft worfest eyn Heydeken. ¶ Henrich van Heckelfum de haft worfest eyn Werneken van Watenstide. ¶ Otto van Sirdeffen de haft vorfest eyn Olric van Huvige wnde Monich van Stedere. ¶ Heynnig wan Berberge de haft worfest eyn Johan Welke-



nere wnde eyn Conrat wan Wimmelesen. ¶ Heynrich wan Leghede de haft worfeste eyn Conrat  
 wnde eyn Herman wan Gotighe wnde eyn Rokelen. ¶ Alber uth dem winkele de haft wor-  
 feste eyn Coneken Wlfe. ¶ De wogeth de haft worfeste eyn Conrat Werdeberch. ¶ De wogeth  
 de haft worfeste eyn Bredewelt. ¶ Thile wan Lubeke de haft worfeste Otten wnde Godeken wan  
 5 Meyborch. ¶ Mester de rademekere de haft worfeste eyn Ebelige Regenbode. ¶ Ludeman wan  
 Cramme de haft worfeste cnapen Wnde wnde Denige wan Rokele. ¶ Heynig Borghere de haft  
 worfeste eyn Mildehant. ¶ Heynrich Dudelig vnde Suager Hoin dhe haft worfeste Borgenrike vn-  
 7 de Heynken vnde finen broder Wolter Burenmekere. ¶ Hannof de . . . . . de hat worfeste eyn  
 Heneken van Elvede. ¶ Werneke van Wacken de hat worfeste . . . . . van Wacken. ¶ Bode wan  
 10 Brokelde de hat worfeste Jan Bom. ¶ Egeleke de hat worfeste Rufelere. ¶ Heynig Wrese de hat  
 worfeste Conrat van Bremen. ¶ Heneke wan Wunstorf de hat worfeste Hanneffe wan Wimmele-  
 sen wnde Brendeken Sconedeys. ¶ Dideric Selagman de hat worfeste Lippolde wan Suegelde.  
 ¶ Thile Graufoyge de hat worfeste Ludeken Punde. ¶ Herman wan Luneborch de hat worfeste  
 Herman Stenbeckere. ¶ Heynike de wisgere de hat worfeste Heynricke wan Honsten wnde Wig-  
 5 man wan Hellese. ¶ Thile Cempe de hat worfeste Heynigge wan Bisscoppigedorp. ¶ Wesseke de  
 2 wisgere de hat wor-|feste Thehar den kramere. ¶ Hewesrit de hat worfeste Claus den grevere.



Nutrix Dedeken dhe hat forfestet Hillebrant Swin, Dedeken Widenfelt. ¶ Dhe voget hat for-  
 festet enen Lemmeken unde eynen Hanneffe Thulen. ¶ Hinricus de Runinghe dhe hat forfestet  
 Hinricus de Schepenstide unde starken Jane Dumen den scutten und Kattenstide. ¶ Jan timpona-  
 20 tor dhe hat forfest Berteram Staken den fedelere. ¶ Brendeke Stefani dhe hat forfestet Hermanne  
 Stapele. ¶ Conrad Rotcherez dhe hat forfestet Harnit mitter lamem hant van dheme Cnesbeke,  
 Hannez Kemerere unde Thomaz Kemerere, Korteman, Gloycop, Bikensten, Ficke Motwille,  
 Hannez de Hundesborch unde Svet unde ere unrecte fullest. ¶ Gheze et filius ejus Hannez dhe  
 hebben forfest Hartman dhe Leyforde. ¶ Peter dhe Gorliz hat vorfest Henninghe van Elsche  
 25 den smedeknet. ¶ Peter de Gorliz dhe hat forfest Conrade Clote.

Rotcher de Hersleve de hefet forfestet Hannez fan Blekenstide. ¶ Dedeke Widenfelt dhe hat  
 forfestet Conrat Gropen fan Lubeke wnde Conrat de Schufen.

*In der Handschr.* 2 in Rokelen das rechte Glied des k wegradiert, sodaß Rolelen (Rolen?) dasteht 3 De — Werdeberch  
 ausradiert 4 Otten wnde ausradiert 5 Mester — Regenbode durchstrichen 6 cnapen cnapen (!) Wnde wnde ausradiert  
 10 Heynig — 7 Mildehant ausradiert 7 vnde]vn(!), in haft über a ein Strich, vn Heynken und finen broder ausradiert  
 desgl. 8 Hannof — 9 Wacken 11 Hanneffe — 12 wnde 12 Dideric — Suegelde 15 Cempe corr. aus Campe 16 den]de  
 17 — 27 zweite Hand 17 Swin]Swerin? über S die Abbreviatur für er 20 Brendeke — 21 Stapele ausradiert 22 Kor-  
 teman]Kortemam 24 Peter — smedeknet ausradiert 25 vor gorliz ausradiert elche 26. 27 zweite Hand zu zwei Malen  
 später 26 Rotcher — Blekenstide ausradiert 27 Con. — lubeke ausradiert, vorher der erste Schenkel des w in wnde

Dhe Rad heft vorvestet Conrede Hessen umme scult. ¶ Dhe Rad heft vorvestet Heneken van B  
 Wobeke umme scult. ¶ Dhe Rad heft vorvestet Conrede van Solzseen umme scult. ¶ Diderik  
 van Scheninge heft vorvestet Berende Manstene. ¶ Hermen Edelere heft vorvestet Diderike van  
 Lesse. ¶ Nicolaus Lamberti heft vorvestet Conrede van Gandersem. ¶ Ludolf van Glinttorpe  
 heft vorvestet Volemere van Rubere. ¶ Pipup dhe wlre heft vorvestet Kopeken van dem bane. 5  
 ¶ Pariseken wif unde eres mannes broder hebbet vorvestet Hartmanne van Honovere. it sint  
 aver twe vestinge. ¶ Conred Hesse heft vorvestet Philippuse den missingslegere. ¶ Herman van  
 Dobbenem heft vorvestet Siverde Lenteken, Claus sone Lenteken. ¶ Berrendes wedewe heft  
 vorvestet Thiderike der wedewen unde Eykenrode unde Henninge Witten. ¶ Benedictus Kno-  
 kenhowere heft vorvestet Henninge van der Heyden. ¶ Heneke Radolves heft vorvestet Her-  
 mene Rådolves van Helmstede.



Frederic Innebeckere de heft vorvestet Borchgarde, Ey<sup>e</sup>zen knecht. ¶ Ludeke Hake heft vor-  
 vestet Coneken Barden.



Hinric Keseman heft vorvestet Beren den beckenflegere.



Vidua Randolphus de heft vorvestet Hennig van Eynem unde Hermanne van Hamelen. ¶ Jan B  
 van Osterrode de heft vorvestet Hennig van Duderstat. ¶ Heyne Pederes de heft vorvestet Sifer-  
 de Siboldes. ¶ Lutteke Ludeke unde Meyneke unde Sander Albernes unde W<sup>o</sup>lleke van Alvelde  
 de hebbet vorvestet Eylarde van Asle unde Wesseken Bomstarke unde Thile van Woldenberghe  
 unde Hermanne Kemerere van Adenem. ¶ Vidua Elizabet de heft vorvestet Hermanne van Mûn-  
 stere. ¶ Wolter van Alevelde de heft vorvestet Heyneken Spinhove. 2



Helmold buten deme dore de heft vorvestet Reyneken van Winfen unde Henninghe Wirden  
 unde Henninghe van Verden. ¶ Henning Dreghere de heft vorvestet Bertolde Koten. ¶ Ghode-  
 scalk Poppendikes heft vorvestet Thilen Rennelberghe. ¶ Knistitde de scradere heft vorvestet  
 Hannese van Hornhufen. ¶ Henning Blivot de heft vorvestet Woltere den drattoghere. ¶ Lu-  
 deke van Bothmere de heft vorvestet Brendeken unde Dedeken van Rethen. 2



*In der Handschr.* 1 — 11 *dritte Hand* 3 Hermen — 4 Lesse *ausradiert* 6 Pariseken — 7 vestinge *durchstrichen*  
 8 Berrendes — 9 Witten *durchstrichen* 9 Benedictus — 10 Heyden *ausradiert* Benedictus *unsicher* 12 . 13 *vierte Hand*,  
 die Bl. 17 *Neubürger 1333 eintrug* 14 *fünfte Hand, ausradiert* 15 — 20 *vierte Hand* 21 — 25 *fünfte Hand* 21 Reyneken  
 van Winfen *ausradiert* 22 Ghodescalk — 23 Rennelberghe *durchstrichen*

De Rat hevet vorvestet Werneken van Ylfenborch umme schult. ¶ Thile Druttete hevet vorvestet Wlveken den rademakere. ¶ Diderick van Brokelde hevet vorvestet Jordane unde Woltere brodere gheheten Horfteken unde ere unrechte vullest. ¶ Hinrick Kefeman hevet vorvestet Brandeborghe unde Hinricke Drenckers. . . . .



3' Vidua Hermanni Storkes hevet vorvestet Ludeken Korvere. ¶ Vidua Hinrici Weynyghen hevet vorvestet Henninghe van . . . . .

Helmold buten deme dhore hevet vorvestet Reyneken von Soltwetdele unde Hannefe van Lubeke. ¶ Relicta Thilen de Lutterberghe hevet vorvestet Henninghe Steckelenberghe unde Nachtweyden unde ere unrechte vullest.



10 Coneke Prifeken heft Hersen vervaft umme enne dotflach.

Conrat von Munstede unde Ludeman von Sirdeffen hebbet vorvestet Ludere von Tzimmenstede unde Ludeken Schutten umme ghelt, dat se en ghenomen hebbet. ¶ Herman Ringelpiles knecht heft vorvestet Hannefe Winterberghe. ¶ Henning Kote heft vorvestet Henrikuse Dettene. ¶ Rôle unde Heneke von Betenem hebbet vorvestet Heneken Druttete umme twene dothslaghe. 15 ¶ Hannes unde Clawes Bodekere hebbet vorvestet Henninge Willemanne umme eynen dothflach unde sin unrechte vulluft Herman Staken. ¶ Deneke von Berbeke heft vorvestet Henige Wtten 4 ichte Sevenhâr. ¶ Ebeling Drattoghere heft vorvestet Heneken Druttete. ¶ Conrat van der molen unde Heneke von Berbeke sin knape hebbet vorvestet Tilen den vischere unde Heneken finen omh den vischere. ¶ Henric hern Gherwines unde sine vrunt hebbet vorvestet Hannefe 20 von Luckenem unde sin unrechte vulluft.

Clawes Helmeken broder von Ulleffen heft vorvestet Heneken Pefele um eynen dotflach. ¶ Tile von Bortvelde heft vorvestet Konrat Heldes. ¶ Konrat Kopman heft vorvestet Lodewighe hern Berterammes sone von Veltem.



De Rath heft vorvestet Hannefe Heytmanne von Brandesleve umme husvrede, den he dan 25 heft in den jodenhufen unde an den wechteren. ¶ Hannes von Ringelem heft vorvestet Hannefe Robine. ¶ Heneke Kefeman heft vorvestet Tileken von Hildenfem.



*In der Handschr.* 1—4 *sechste Hand* 1 De—schult *ausradiert* 4 *Ein den Rest der Zeile füllender Eintrag ist ausradiert und unleserlich* 5—9 *fünfte Hand zu zwei Malen* 5—6 *ausradiert* 6 *Der Rest unleserlich* 10—23 *siebente Hand zu drei Malen* 11 hebbet]hebber 13 Henning—14 dothslaghe *ausradiert* 17 Ebeling—23 Veltem *ausradiert* 24—26 *achte Hand*

Johan van Ebeke heft vorvestet Ebelinghe Derfen. ¶ Heneke Serc het vorvestet Godeken Voghele. ¶ Georius Sartor het vorvestet Knusen van Bortvelde. ¶ Reghenbode de het vorvestet Henninch Hacmester. ¶ Brun van Eveffum heft vorvestet unde sine brodere Ghereken Scilt, Boffen Gherenroden, Heynen Konen, Koneken van Utmode, Konen Rosen, Heynen Dilben. ¶ Ghereke Kopperflegher heft vorvestet Gofeken van Duderftad. ¶ Conrad Priße heft vorvestet Nicolaus Georius et fuos malos adjutores. ¶ Hanna Jacopes heft vorvestet Hannefe Veddere. ¶ Hinrich Vedderen Hannefe Vedderen. ¶ Ludeke Werners heft vorvestet Boffen van Valeberghe den olden.



De Rad heft vorvest Hannefe van Rûdum umme fehelinghe, de he mit eme hadde. ¶ Heneken vrowe Ledinghufen heft vorvest Ludemanne Werneres. ¶ Heyneke van Lengede heft vorvest Hermene van Duderftat. ¶ Heyneke van Lendorpe heft vorvest Ghereken Balken.

*In der Handfchr. 1—8 neunte Hand 1 Serc unficher 5 das erste heft] heft 7 Ludeke—8 olden ausradiert 9—11 zehnte Hand, die Bl. 17' Neubürger 1344 eintrug*

(1320?) *Schiedsgerichtsordnung.*

[875

i. S. 31.

(1320—1330.) *Von den Zwischenkäufern.*

[876

*In dem Verfestungs- und Neubürgerbuche der Neustadt von der Hand, die die Neubürger dieses Zeitabschnittes (Nr 873) eingetragen hat.*

Van den underkoperen.

**D**E Rad in der Oldenstat unde in deme Haghen unde in der Nyenstat find des tho rade worden, dat se willet twelf underkopere hebben unde nicht mer. Der schollet wesen vere in der Oldenstat, dre in deme Haghen, dre in der Nyenstat, eyn in deme Sacke unde eyn in der Oldenwick. Unde ef der jenich afghinge, so scholde me eynen anderen setten in der stat, dar he afghinge. Svelker desfer underkopere eyn ors vorkofte bi twelf marcken, deme scholde me eyn lot gheven. vorkofte he eyn pert bi ses marcken, deme scholde me eynen schilling gheven. vortmer na ghemeyneme kope van den perden beneden ses marcken so schal me eme gheven van der marck twene penninghe. Van der last copperes schal me gheven ses penninghe. Van der last tenes ses penninghe. Van der last blies ver penninghe. Van deme seeppunde waffles ver penninghe. Van deme tymber werckes enne penning. Van allerleye spifferie, de tho cramerrie hort, schal me gheven van der marck eynen penning. Van der last haringhes schal me gheven ver

*In der Handfchr. 19 Rubrum 23 ander 30 vor eynen penning ausradiert twene p.*

penninge. Van den entellen tunnen enne penning. Vor de tunnen visches twene penninge. Van deme ambere visches enne penning. Vor dat hundred stocvisches enne penning. Van deme cintener olees enne penning. Van deme ambere botteren enne penning. Van deme cinttenere talghes enne penning. Van deme cintenere vleysches enne penning. Van der marck wert wulle eyne penning.

Van emme langhen verweden lakene schal me gheven ses penninghe. Van emme korten geteschen lakene ver penninge. Van eyneme poperschen lakene dre penninghe. Van den trechtschen unde eckeschen lakene also maneghe marck, also se kosten, also manigen penning schal me geven. Van deme hagenlakene enne penning. Vortmer van allerleye wande, dat ghevallen mach tho vorcopenne, schal me geven van der marck enne penning. darmede schal syden want unde linen want mede anstan. Van deme vate beres twene penninge. van deme halven vate beres enne penning. Swellick underkopere vorkofte eyner marck wert kornes, allerleye kornes, deme schal me gheven van der marck enne penning.

Neyn underkopere ne schal bringen gesten to anderen gesten umme kop, he ne hebbe er ghegewen to ufen borgeren umme den fulven kop, to kopende eder to vorkopende. Ock ne schullet de underkopere neyne kumpenye maken met neynes mannes gelde to erer nut to kopene eder to vorkopene: dedet boven dat erer jenich, de Rad wellet eme also keren, dat eme dat nicht evene queme.

Swe koft enne vorschadeden kop unde de den vorkoft, dhe twene schullet deme mekellere lonen. de aver dene kop vorkoft umme rede ghelt, de ne darf den mekellere nicht belonen.

Vortmer van allen anderen lutteken stucken, de hir nicht becreven sint, dar schollen de underkopere also bi don, dat deme Rade neyn claghe kome. dedet dar enboven erer jenich, de Rad welde finer enberen unde welde eyne anderen in sine stede setten. Vortmer aldusdane ghefette, also hir becreven is van allerleye ghude, dar schollen sich de underkopere an genoghen laten. Unde dit ghelt schollen gheven beyde, de vorkopen unde kopet, erer jowellick de helfte.

*In der Handschr. 7 popercheme: das letzte e radiert 8 fehlt se 21 ff. späterer Nachtrag derselben Hand*

*(Um 1320?) Der Goldschmiede Recht.*

[877

*Original im Stadtarchive: ein cm 54,5 langes, oben 8,5, unten 7,3 breites, an der rechten Langseite unregelmäßig beschnittenes Pergament, das der Text nur zu etwa drei Vierteln füllt. Zu genauerer Datierung giebt die alterthümliche Schrift keinen Anhalt.*

**I**N nomine domini amen. Dit is dat recht unfer werken der goldmede to Brunswik. Sowelk umbesproken man, borghere eder gaft, de unse ynnige winnen wel, de scal dre morghenspra-

ke binnen eneme jare foken unde scal den werken gheven drittich scillinge unde eynen scepel moltes. Sowelk man an der fulven ynninge gheboren is, wel he unse werk ûven, so scal he gheven teyn scillinge unde enen scepel moltes. De jungeste sone jogewelkes unfer werken, wel he de innige winnen, he scal gheven ver scillinge unde enen scepel moltes. Welk juncvrowe an unfer ynnige gheboren is, nimpt se enen man, so mach de man unse ynninge winnen bi deme ersten jare vor teyn scillinge unde enen scepel moltes. Sowelk wedewe an unfer innige is, de mach werken dat erste jar na eres mannes dode unde gheyt to halver delinge, wanne eyn unse innige wint, de wile dat se wedewe is. nimpt se aver eynen man, de mach bi deme ersten jare de innige winnen umme teyn scillinge unde enen scepel moltes. Alle de yene, de an unechte gheboren sin, papenkindere, linenweveres kindere, bodeles kindere, de en moghet unse innige nicht besitten, ok en scal se nen man leren. Nen man unfer werken scal unse werk nemende vorgheves leren wan finen broderen unde finen sonen. Welk unfer werken eynen knecht leren wel, de scal nicht min to lone nemen wan dre mark silveres, unde de knecht scal den werken gheven ver scillinge unde scal fulven tûghen alle, des he behövet alle sine lerjar. nimpt he aver min, so scal he gheven den werken ene mark. Welk man eynen knecht holt, de nicht vordhene en kan to eyneme jare anderhalven verding, de scal den werken gheven ver scillinge. Welk man eynen knecht medet ut eynes anderen mannes brode, de scal den werken gheven ver scillinge unde scal den knecht laten. Welk knecht fineme herren untgheyt funder orlof, dene knecht en scal neman holden. we ene holt, de scal den werken gheven ver scillinge unde scal den knecht laten. Welk man fik unses werkes underwindet funder unse orlof, de scal deme Rade unde den werken gheven seftich scillinge unde en scal darna nicht werken funder unse wlbord. welk unfer werken den man vorderet, de scal gheven ver scillinge. welk knecht deme manne denet, dene en scal darna unfer werken nen holden, he en hebbe erst en jar van hennen ghewesen. we ene holt, de scal gheven ver scillinge unde scal den knecht laten. Welk man in der morghensprake sculdeghet wert unde nicht en antwordet, also he van rechte scal, de scal den werken ver scillinge gheven. Welk unfer werken den anderen ovele handelet in der morghensprake, de scal deme mestere gheven ver scillinge, joyewelkeme werken twene. Weme de mester dat werk vorbüdet, also dicke, alse he eder jemant van siner weghene to werke gheyt, also dicke scal he ver scillinge gheven. Welk unfer werken eynen minschen van des anderen böde ladet dor kopes willen eder dor werkes willen, de scal eme finen scaden uprichten unde scal den werken ver scillinge gheven. Welk unfer werken hedde eynen knecht, de mit eme werchte an kumpenye eder mit siner witscop werchte sin eghene werk, de herre, de des stadede, de scal den werken ver scillinge gheven. De knecht scal ok vere gheven unde en scal darna nicht arbeyden funder

*Im Orig.* 1 gheven]ghen 11 nich 15 werke

unse wlbord. Welk man mit deme meftere nicht en geyt, wan he dat eme bût, de scal den werken ver scillinge gheven. Welk man verguldet werk verwet, de scal ver scillinge gheven. Welk man valsch werk maket, deme scal me untdelen unse werk. Welk unfer werken de morghensprake vorfumet, de scal gheven ses penninge.

*Im Orig. 4 der*

*1320 Citeaux zur Zeit des Generalcapitels. Bruder Wilhelm, Abt von Citeaux, und der Convent der Cistercienseräbte an den Rath: nehmen selbigen in die Gemeinschaft aller geistlichen Güter ihres Ordens auf.* [878

*Original im Stadtarchive mit beschädigtem Siegel.*

**F**Rater Guillelmus dictus abbas Cysteriensis totusque conventus abbatum capituli generalis venerabilibus, discretis sibi que dilectis in Christo dominis Consulibus civitatis in Brunswyc salutem et orationum suffragium salutare. Egente pie devotionis affectu, quem ad ordinem nostrum accepimus vos habere, petitioni vestre per venerabilem coabbatem nostrum de Ryddagshusen nobis oblate benigno concurrentes assensu concedimus vobis vestrisque in dicto officio successoribus plenariam participationem omnium bonorum spiritualium, que fiunt ac domino dante de cetero fient in ordine nostro, in vita vestra pariter et in morte, ita quod, cum obitus alicujus vestrum nostro fuerit generali capitulo nunciatus, ibidem, sicut unus nostrum, absolventur omniumque missarum et orationum, quas pro fratribus nostris singulis annis in dicto capitulo injungimus faciendas, efficiemini participes et confortes. Datum Cyftercii anno domini m°ccc°xx° tempore capituli generalis.

*(1320?) Propst, Priorin und Convent zu Walsrode urkunden über ein Weisthum der Klosterleute in einer Streitsache zwischen Albert Wadeken und seinen Bruderskindern zu Remlingen.*

*Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienspitals) mit zwei Siegeln. Rückvermerk des xvi Jahrh. Ein gemeine ordell van frien und unfrien luden.*

**W**I provest Hinric, dhe priorint unde dhe convent van Walsrodhe dhöt witlic al dhe ghenen, dhe dheffen bref horeth unde sedh, dhat dhe schelinge, dhe was twiffchen Alberte Wadeken unde fines brödher kinderen in deme dhorpe tö Remninge umb ere erveghöt, ward von dhes godeshufes luden tö Walsrodhe irschedhen alfus. Albert vraghede enes menen ordeles: swar kindere van ener vryen mödher gheboren weren, ofte kindere mochten sich tö egghenen ghöde then. Dhat wart also wunden van dhes ghodeshufes luden funte Johannefes: neme

en eghen man en vry wif tö echte, sette se dhen enen vöt in des mannes bedde, thoghe se dhen anderen vöt na sich, se horde unde were eghen na deme manne, want dhe bört fleyt na dher ergheren fyden. Dhes wrden dhe jungen knechte mit rechte wifet vor al des ghodeshufes luden in dhat güt. Dho aver Albert desse redhe horde, dho ghing he dufliken van deme richte unde rende vluchtich enwech. Umbe dhe redhe aver, dhe Albert sprekt, he ne willem dhes ghödes nicht volghen laten, se ne beholdent mit funte Johanneses luden, also funte Johanneses recht is, dar spreket funte Johanneses lude also tö: Moghen Albert unde fines brödher kindere nicht kómen tö Walsrodhe noch funte Johanneses lude bringen dhar, na deme male, dhat it mit rechte vor us irschedhen is, unde se mit rechte wifet fin in dhe were eres erves, so vindet dhat ufe lude tö rechte, dhat se ere erve wol beholden moghen mit ghöden luden, we se fin, vry ofte late, dhe eres rechtes unvorworpen fin. Dath dith vor us selven irschedhen van alle dhes ghodeshufes luden funte Johanneses unde schen si, dhes henge wi tö vestnisse unde tö tughe unfe inghesegele tö deffen breve.

*Im Orig. 12 inghesefele*

*(1320?) Graf Gebhard (II?) v. Wernigerode an den Rath: bezeugt, daß seine Schwester Adelheid auf Güter zu Volzum verzichtet hat.* [880

*Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienspitals) mit beschädigtem rundem Siegel. Rückvermerk des XIV. Jahrh. Vollum.*

**D**Ei gracia G. comes in Wernigerothe discretis viris et honestis Consulibus in Brunswic promptam ad eorum beneplacita voluntatem. Adelheidis soror comitum debet, renuntiavit et abnegavit de bonis in Volcfem. Hoc vidimus et audivimus et hoc publice litteris presentibus protestamur.

*(Um 1320?) Der Rath ertheilt dem von Duderstadt eine lehnsrechtliche Belehrung.* [881

*Aus Barkefelds Copialbuche abgedruckt bei Jäger, Urk.-B. der St. Duderstadt, S. 143, wo auch frühere Drucke angemerkt sind.*

**V**iris honorabilibus, amicis suis perfinceris et dilectis, dominis Consulibus in Duderstad, Consules in Brunswich cum omni boni plenitudine sui promptitudinem famulatus. Noverit vestra dilectio nobis commendanda, quod jus feudi in diversis locis diversimode observatur. Uno defuncto ipsius jus ad dominos bonorum feudalium demonstratur pertinere. sed in casu nobis scripto videtur, ex quo bona feudalia sunt inter fratres divisa, et unusquisque ipsorum suorum bonorum ipsum respicientium per se suam recepit investituram, quod bona fratris junioris de-



volvi debeant ad fratrem seniozem, qui ipsorum habuit infeudationem, et non ad filios fratris, qui caruit ipsorum bonorum infeudatione. Sed aliter se haberet, si bona mansissent indivisa et unicuique fratrum in uno corpore essent in solidum et manu juncta collata. Isto modo noveritis in feudis apud nos observari.

5 (1320—1330?) November 20 Lauenstein. Graf Moritz v. Spiegelberg belehnt Frau Sophia v. Werle mit den Gütern ihrer Brüder. [882]

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienspitals) mit Siegeltrümmer.

**M**Auricius comes dictus de Spechelberge omnibus prefens scriptum audientibus salutem in vero salvatore. Notum facimus, ad quos prefens scriptum pervenerit, quod nos domine Sophie, uxori domini H. de Werelle, de consensu et voluntate fratrum suorum et consanguineorum porreximus bona talia, que tenent a nobis. Transmisimus bona predicta domine prenominate per dominum B. consanguineum domini H. mariti ejus, quod tenore prefencium et inpressione figilli nostri protestamur. Datum Lewenstene in die Berenwardi confessoris.

5 1320 Januar 25. Heinrich und Adrian v. Aderstedt (de Aderstede), weiland Johanns Söhne, unterwerfen sich dem Schied ihres Streites mit dem Cyriacusstifte um sechs Hufen und zehn Wurten zu Bisdorf (Biscopestorpe), die selbigem ihr Bruder Adrian zeit seiner Vormundschaft über sie verkauft hat. Schiedsrichter waren u. A. Bernardus Widekindi, Ludolfus Offe und Bertramus de Dammone; ihr Spruch: quod venditio predictorum bonorum . . . facta secundum jus terre esset legalis et efficax. Actum et datum anno domini m°ccc°xx° in die conversionis beati Pauli apostoli. [883]

Original zu Wolfenbüttel.

1320 Februar 3. Das Kreuzkloster verkauft Heinrich Raufcher und seiner Frau drei Mark Rente zum Leibgedinge. [884]

Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln.

5 **D**Ei gratia nos Johannes prepositus, Ghertrudis abbatissa, Mechtildis priorissa totusque conventus sanctimonialium monasterii sancte Crucis in Rennelberghe extra muros Brunswic omnibus presentem litteram visuris seu auditoris volumus esse notum, quod pro triginta marcis puri argenti in usus monasterii nostri conversis vendidimus Henrico Rufchere et Alheydi uxori sue, civibus in Brunswic, trium marcarum redditus predicti argenti dandos ipsis de bonis monasterii nostri annis singulis in festo seu die beati Michaelis ad tempora vite sue utriusque tan-

tummodo, videlicet quod post mortem unius alter supervivens tollat eosdem redditus trium marcarum et percipiat integraliter et complete. In hujus rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Testes etiam hujus rei sunt Johannes Ludolfi, David Kronesben, Johannes de Hone, Rodolfus de Veltstede, Bernardus Kale, Henricus apud cimiterium et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m° ccc° xx° in die beati Blasii.

*1320 März 1 Halberstadt. Dekan und Kapitel St Bonifacii genehmigen den Verkauf der Güter ihrer Kirche zu Twelken, Remlingen, Gevensleben und Seker an den Pfarrer zu St Katharinen.* [885]

*Original im Stadtarchive, das Siegel abgefallen.*

**N**Os Johannes Dei gracia decanus totumque capitulum ecclesie sancti Bonifacii Halberstadenfis recognoscimus presentibus publice protestando, quod venditionem bonorum ecclesie nostre sitorum in Twelken, Remmeninge, Ghevensleve et Sekere cum pertinentiis eorundem factam cum consensu reverendi in Christo patris domini nostri, domini Alberti episcopi Halberstadenfis, viro discreto domino Reymboldo, plebano ecclesie sancte Katherine in Brunswic, ratam habemus et gratam et presentibus ratificamus. Quod omnibus, quorum interest, volumus esse notum. In quorum evidenciam presentem litteram sigillo capituli nostri fecimus sigillari. Actum et datum Halb. in capitulo nostro anno domini m° ccc° xx° sabbato post dominicam Reminiscere.

*1320 März 14 im Kapitel zu St Blasien. Dekan Engelbert und Kapitel zu St Blasien urkunden über Stiftungen in der Gertrudenskapelle.* [886]

*Original im Stadtarchive, das Siegel in grünem Wachs an rothgelbem Seidenstrange.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Engelbertus Dei gracia decanus totumque capitulum ecclesie sancti Blasii in Brunswich omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte jvatur, dum rei geste veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum fieri volumus universis tam presentibus quam futuris, quod salemanni domini Lukemanni, quondam nostri concanonici, dederunt preposito et confratribus sacerdotalis confraternitatis viginti marcas ad dotandum capellam sancte Ghertrudis virginis sub capella sancti Georgii martyris, ut anima ejusdem domini Lukemanni sit in domino Jhesu Christo particeps omnium missarum, vigiliarum, orationum, elemosinarum cunctorumque bonorum operum, que occasione dotationis ejusdem capelle in ipsa fiunt et fient perpetuo ad laudem et gloriam omnipotentis Dei et patronorum, quibus est specialiter dedicata. Insuper dominus Thidericus de Godenstede, eciam noster

concanonicus, decem et octo marcas, que per mortem Henrici et Ermgardis in liberam dispositionem et ordinationem suam fuerant devolute, dedit pro animabus eorundem, videlicet Henrici et Ermgardis, et suorum propinquorum, ut anime eorum predicto modo sint participes omnium bonorum operum, que fiunt et fient perpetuo in capella memorata. Unde confratres et  
 5 consorores confraternitatis antedictæ, ne videantur beneficiorum acceptorum esse inmemores et ingrati, pia provisione statuerunt domino Henrico, rectore ejusdem capelle, hoc pro se et suis successoribus gratanter acceptante, quod ipse et quilibet rector ejusdem capelle de duobus man-  
 sis in Urde eidem capelle de legatis predictarum personarum dotaliter comparatis debet singulis  
 10 annis in die sancti Michahelis dare quinque solidos preposito sepeditæ confraternitatis, de quibus ipse unum solidum pro sue executionis diligencia retinebit et cum residuis quatuor solidis  
 ordinabit celebrari quadraginta octo missas animarum, specialiter pro memoria et salute anima-  
 rum, videlicet domini Lukemanni, Henrici et Ermgardis predictorum, Ludolfi Albi, Conradi  
 Edeleken, quondam ecclesie nostre sacerdotum, et universaliter omnium eorum, pro quibus seu  
 ex parte quorum predictæ capelle est in aliquo benefactum. Ad missas legitur prima oratio 'Deus,  
 5 indulgenciarum domine, da animabus fidelium tuorum, quorum memoriam commemoramus'. relique orationes sint ad placitum celebrantis. Huic eciam ordinationi et statuto conditione obli-  
 gatoria est adjectum predicto eciam domino Henrico id pro se et suis successoribus acceptante, quod, si ipse vel aliquis rectorum antedictæ capelle non daret et presentaret preposito confraternitatis memorate die predicto premissos quinque solidos ad ordinandum missas supradictas,  
 10 tunc nomine pene dabit domino decano ecclesie nostre decem solidos et nichilominus dabit quancocius quinque solidos supradictos. Qua propter dominus decanus habendo Deum et ipsius judicium pre oculis ipsum rectorem capelle in solutione hujusmodi quinque solidorum negligentem auctoritate ordinaria per censuram ecclesiasticam compellet ad solvendum eosdem quinque solidos cum aliis decem solidis nomine pene sibi debitis, ut hujusmodi rationabilis ordinatio et  
 5 pius statutum desideratum forciatur effectum. Igitur, ut hec omnia singula inmutabiliter firma maneant atque rata, pro evidenti eorum testimonio et indelibili memoria presentem litteram inde conscriptam ad preces confratrum et consororum antedictæ confraternitatis, predicto eciam domino Henrico approbante, sigilli nostri appensione autenticandam duximus atque roborandam. Actum et datum in capitulo nostro presentibus dominis Syfrido de Alten, Borchardo de  
 10 Cramme, magistro Brunone, Henrico de Luneborch, Nycolao de Werle, Thiderico de Godenstede, Ludolfo de Honlaghe, Hartberto de Cramme, Johanne de Ofenbrugghe, ecclesie nostre canonicis, anno domini millesimo trecentesimo vicesimo pridie idus Marcij.

*Im Orig.* 10 executionis

1320 April 11. Graf Ulrich von Regenstein (in Regenstein) eignet dem Kloster Riddagshausen sieben Hufen, die Hälfte des wüsten Dörfleins (villule deserte) Markwarderode und die halbe Fischweide in der Schunter (Scuntera) — Güter, die er dem Ritter Wilhelm v. Samleben (de Zampeleve) für schuldigen Sold geschenkt, dieser aber dem Kloster verkauft hat — und weist an dieses die damit von ihm, dem Grafen, belehnten Braunschweigischen Bürger, die Witwe Sophie v. Helmstedt und Ludolf den Münzer (monetarius). Datum anno domini m° ccc° xx° iij° idus Aprilis. [887]

*Nach Overhams Abschrift zu Wolfenbüttel.*

1320 April 18 Halberstadt. Dekan, Thesaurarius und Kapitel St Bonifacii verkaufen dem Pfarrer Herrn Reibold und der Katharinenkirche Güter und Leute zu Twelken, Remlingen, Gevensleben und Seker, was Bischof Albrecht von Halberstadt bestätigt. [888]

*Original im Stadtarchive, die beiden Siegel an rothgrünen Seidensträngen.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Johannes Dei gracia decanus, Thidericus de Lyndowe thesaurarius totumque capitulum ecclesie sancti Bonifacii in Halberstat omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte jvatur, cum geste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum esse volumus universis tam presentibus quam futuris, quod convocatis omnibus nostris concanonicis de jure vel de consuetudine convocandis, sufficienti tractatu et matura deliberatione inter nos prehabitis unanimi consensu et concordi voluntate, domino nostro episcopo Alberto ad hoc expresse consenciente et auctoritatem prestante, vendidimus in perpetuum pro centum et quinquaginta marcis examinati argenti nobis integraliter persolutis et in utilitatem ecclesie nostre per nos fideliter conversis domino Reymboldo, plebano ecclesie sancte Katherine in Brunewich, tam suo quam ejusdem ecclesie sue nomine allodium nostrum in villa Twelken Halberstadenfis dyoc. et quatuor mansos in campis ibidem ad idem allodium pertinentes, habentes centum et decem jugera, et insuper quinque areas et unum pratum et nemus ibidem. Insuper vendidimus eidem domino Reymboldo et ecclesie sue octo mansos litonicos, habentes ducenta et decem cum dimidio jugera, et octo areas. Horum octo mansorum Reynerus habet quatuor, Johannes dictus Ledege habet unum, Hermannus, Ruleko, Alheydis, Bele, heredes Ludolfi dicti midden dem dorpe habent unum, item Alheydis, Margareta, sorores quondam Rodolfi Ruleverdinge, et Hermannus, Rodolfus, Alheydis et Bele, heredes Gertrudis sororis predicti Rodolfi, habent unum mansum, item Wolborch, relicta quondam Thiderici de Berklinge, Johannes, Hermannus, Bertoldus et Mechtildis, heredes ejusdem Wolburgis, habent dimidium mansum, item Alheydis, uxor Johannis de Honlage, soror Johannis de Berklinge, habet

dimidium mansum. Et omnes hii prenominati jure litonico pertinent ad predictos octo mansos litonicos et eorum heredes presentes et futuri linea consanguinitatis ab ipsis in perpetuum descendentes. Istorum quoque octo mansorum quilibet solvit censualiter duos cum dimidio modiolos tritici et octo modiolos avene et insuper sex solidos dativorum brunswicensium denariorum 5 tribus denariis minus. Quorum denariorum de quolibet manso dabuntur quatuor solidi in die beate Thome apostoli, et residui viginti unus denarii dabuntur in die beatorum apostolorum Philippi et Jacobi. Insuper vendidimus predicto domino Reymboldo et ecclesie sue molendinum nostrum in Twelken solvens sex solidos dativorum brunswicensium denariorum in die beati Michaelis. Vendidimus insuper sibi et ecclesie sue duos mansos in Ghevensleve, quorum quilibet 10 solvit sex solidos dativorum brunswicensium denariorum in die sancti Galli. Quorum mansorum Johannes Schiltrieme habet unum, et reliquum habent Luderus et Conradus filii quondam Hermannii de Wulferbutle. Insuper unum mansum in Sekere solventem sex solidos dativorum brunswicensium denariorum in die beati Galli. Quem mansum habet Henricus Voghel. Item in Remeninge tres mansos solventes triginta sex solidos dativorum brunswicensium denariorum dan- 5 dos in die sancti Michaelis. Quorum Conradus Wasmodinge habet unum solventem duodecim solidos, Johannes dictus Vleming unum cum dimidio solventes decem et octo solidos et Johannes Scheneberch dimidium solventem sex solidos. Misimus etiam predictum dominum Reymboldum tam suo quam predictae ecclesie sue nomine in prenumeratum bonorum possessionem corporalem, transferentes in ipsum et ecclesiam suam eadem bona cum hominibus ad ipsa jure 20 litonico vel quovis alio jure pertinentibus ad possidendum eadem bona titulo proprietatis et jure proprii et ad habendum ea cum omni utilitate et jure, quibus ea possedimus et a nobis venditionis tempore sunt possessa. Renunciavimus etiam et in Dei nomine renunciamus per presentes prenumeratis bonis et omnibus utilitatibus et juribus, que nobis in eisdem bonis et personis ad ipsa pertinentibus ac possessionibus et rebus earundem personarum competebant et qua- 5 litercunque competere potuissent in futuro. Renunciamus insuper beneficio restitutionis in integrum et omnibus juris beneficiis tam canonici quam civilis omnibusque exceptionibus et modis, quibus eorundem bonorum alienatio et proprietatis ipsorum per nos in predictam ecclesiam sancte Katherine translacio posset retractari, irritari aut rescindi. Promisimus insuper et promittimus per presentes pro nobis et nostris successoribus predicto domino Reymboldo, quod 10 volumus ipsum et quoslibet suos successores ac ejusdem ecclesie sancte Katherine provisores de predictis bonis et eorum juribus et utilitatibus premissis legitime warandare et ab omni homine et universitate indempnes, in quantum de jure tenebimur, conservare, si, quod absit, litem, impetitionem aut controversiam ab aliquo ipsis moveri contigerit super aliquo premissorum. Ad quod faciendum nos et successores nostros ipsis presentibus obligamus. Adicimus etiam, si ex-

nunc aliquam litteram vel scripturam apud nos aut alias contigerit inveniri, que contineat, quod premissa bona vel eorum aliqua ad nos et ecclesiam nostram pertineant, hujusmodi litteras et scripturas per presentem litteram nostram evacuamus, irritamus et pronunciamus nullius esse firmitatis, efficacie et vigoris. Igitur, ut hec omnia et singula immutabiliter perpetuo firma maneant atque rata, presentem litteram inde conscriptam predicto domino Reymboldo et quibuslibet suis successoribus ac eidem ecclesie sancte Katherine predicte et suis provisoribus dedimus pro nobis et nostris successoribus sigillis reverendi in Christo patris ac domini, domini nostri Alberti episcopi, et capituli nostri patenter appositis communitam. Et nos Albertus Dei gracia Halberstadenfis ecclesie episcopus predictus a predicto capitulo sancti Bonifatii rogati vendicionem et alienacionem premissas et omnia singula predicta recognoscimus et ratificamus presentibus approbantes auctoritate ordinaria confirmando. In quorum evidenciam pleniorem sigillum nostrum una cum sigillo ecclesie sancti Bonifatii Halberstadenfis presentibus duximus apponendum. Testes hujus sunt honorabiles viri ac domini Heydenricus, majoris ecclesie scolasticus, Albertus de Tundersleve, ejusdem ecclesie canonicus, magister Bartoldus de Werningerode, canonicus ecclesie sancte Marie, Herbordus dictus Mor, officialis curie Halberstadenfis, necnon Thidericus de Lyndowe thesaurarius predictus, Henricus de Embeke, Bernardus de Aspenstede, Conradus de Lyndowe, Wennemarus, Johannes de Renstede, Conradus de Benzingerode, Albertus de Winningestede, Albertus de Ghetelde, canonici ecclesie sancti Bonifatii sepedicte, et alii quam plures fide digni. Actum et datum Halberstad in capitulo nostro anno domini millesimo trecentesimo vicesimo quartodecimo kalendas Maji.

*1320 April 22 Braunschweig. Herzog Otto bekundet, daß Herr Reibold, Pfarrer zu St Katharinen, mit seinem Wissen und Willen vom Stift St Bonifacii zu Halberstadt dessen Güter zu Twelken, Gevensleben, Seker und Remlingen zu Behuf gewisser Altäre und Jahrzeiten in seiner Kirche gekauft hat, deren Feier er sicherstellt.* [889]

*Original im Stadtarchive, das Siegel an rothem Seidenstrange.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Dei gracia Otto dux in Brunswich omnibus in perpetuum. Ad perpetuam memoriam tam presencium quam futurorum, quibus presens scriptum ostensum fuerit, publice volumus pervenire, quod dominus Reymboldus, rector ecclesie sancte Katerine in Brunswich, cum scitu et approbatione nostra emit a decano et capitulo ecclesie sancti Bonifacii in Halberstad allodium ipsorum in villa Tvelken et quatuor mansos in campis ibidem ad idem allodium pertinentes et quinque areas et unum pratium et nemus ibidem et insuper octo mansos litonicos, habentes ducenta et decem cum dimidio jugera, et octo areas cum

ipsis hominibus ad eosdem jure litonico pertinentibus et insuper molendinum ibidem, duos quoque manfos in Ghevensleve ac unum mansum in Sekere et in Remninghe tres manfos pro centum et quinquaginta marcis examinati argenti ponderis brunswicensis. Et in horum bonorum prenominatorum tam suo quam ecclesie sue nomine, sicut racione temporalis jurisdictionis interest, misimus ipsum per Hinricum Piscatorem de Schepenstede, tunc ghogravium nostrum, in possessionem corporalem, qui receptis ab ipso ex parte nostri denariis nostris vulgariter dictis vredepenninghe firmavit et stabilivit sibi et ecclesie sue eorundem bonorum et possessionis eorum firmam pacem atque bannum. In qua pacifica possessione intendimus ipsum et suos successores, sicut nostra interest, legaliter defendere et tueri. Verum quia prenominata bona et quedam alia sunt de largitionibus bonorum hominum comparata, assignata et donata ad quedam altaria in predicta ecclesia de nova fundata et quedam festa ibidem sollempniter peragenda et quosdam anniversarios vigiliis et missis peragendos sub hiis conditionibus et hac forma, quod, si aliquis plebanus ecclesie sancte Katerine predictae vel ejus vices gerens ibidem recuset procurare, ut altaria in eadem ecclesia fundata officientur per idoneos sacerdotes ad hoc recipiendos et tenendos, et anniversarii et festa peragantur, sicut in missalibus ejusdem ecclesie est conscriptum et per dominum Halberstadensem episcopum sollempniter confirmatum, tunc Consules Indaginis in Brunsw. et provisores ecclesie sancte Katerine ibidem debeant recipere proventus bonorum ad predicta altaria et festa et anniversarios peragendos comparatorum et efficere, ut alias aliqua altaria per idoneos sacerdotes officientur et anniversarii et festa peragantur, donec plebanus vel ejus vicarius decreverit de proventibus bonorum ad hoc comparatorum efficere, ut altaria officientur et festa et anniversarii peragantur. Nos attendentes omnia et singula hec premissa rationabiliter ordinata ea decrevimus inmutabiliter observanda, non obstante, si per nos aut per successores nostros aliquem ad predictam ecclesiam presentari contigerit, nulla de predictorum bonorum conditionibus et eorum assignationibus ad altaria predicta facta speciali mentione. Et in horum omnium evidens testimonium sigillum nostrum presentibus duximus patenter apponendum. Testes hujus sunt Ekbertus de Aseborch, Hinricus de Wenden, Wedekindus de Garsnebutle et Ludolfus de Honleghe, milites, et dominus Thidericus rector ecclesie in Jerxsem, notarius noster, et alii quam plures fide digni. Datum Brunswich anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xx<sup>o</sup> x<sup>o</sup> kal. Maji.

1320 April 23. Herzog Otto widmet der Kirche St Cyriaci zum Michaelisaltare fünftehalb Hufen und einen Hof zu Remlingen (Remninghe) — Güter, die die Brüder Wedego und Roleko v. Vallstedt und die Brüder Bertram und Wedego, Söhne weiland Johanns v. Vallstedt

(de Veltfede), von ihm zu Lehen getragen und ihm aufgefanndt haben. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> vicesimo in die sancti Georgii martiris. [890]

*Original zu Wolfenbüttel.*

1320 Mai 17 Braunschweig. Die Söhne Ritter Balduins v. Wenden eignen dem Marienspitale drei Hufen zu Wendebüttel. [891]

*Original im Stadtarchive mit Siegel.*

**E**Go Boldewinus de Wenden miles, filius quondam Boldewini de Wenden militis, recognosco presentibus publice profitendo, quod de consensu Boldewini, Henrici et Ghevehardi filiorum et aliorum heredum meorum dedi et presentibus do omne jus et proprietatem, quam habui in tribus mansis fitis in campis ville Wendebuthle, hospitali infirmorum ecclesie sancte Marie apud Longum pontem in Brunswic possidendam et habendam cum suis pertinenciis perpetuo sine ulla inpetitione mea aut meorum heredum vel inpedimento libere et solute, renunciando eciam omni juri, quod michi et meis heredibus in predictis mansis et eorum proprietate competebat aut competere posset aliquantulum in futuro. In premissorum omnium evidenciam sigillum meum pro me et filiis meis predictis ac heredibus presentibus est appensum. Et nos Boldewinus, Henricus et Ghevehardus, fratres predicti predictam donationem a patre nostro dilecto factam gratam et ratam habemus et sigillo suo utimur et contenti sumus utique in premissis. Testes hujus rei sunt Henricus et Ludolfus fratres Elye, David Cronesben, Conradus et Hermannus fratres Holtnikkeri, cives in Brunswic, et alii fide digni. Datum Brunswic anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xx<sup>o</sup> in vigilia penthecostes.

*Im Orig. 20 penthecosten*

1320 Mai 27. Ludolf von Bortfeld belehnt die Doringe mit den Gütern, die sie von ihm zu empfangen haben. [892]

*Aus dem v. Döringschen Copialbuche zu Badow, Bl. III.*

**E**Go Ludolphus de Bortvelde junior, dictus de Indagine, famulus, presentibus meo sigillo munitis publice recognosco, quod Theodorico et Conrado fratribus dictis Thuringis et Theodorico et iterum Theodorico, patruelibus eorum, contuli presentibus in solidum justo pseudo bona, que a me de jure habere debent, pacifice possidenda, donec a me personaliter suscipiant cum solemnitate debita manus et vocis. Hoc interim, quod convenire non possumus, stabit omnimodo sine vara. Data anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xx<sup>o</sup> feria tertia post dominicam trinitatis.



1320 Juni 14. *Johann und Hilmar v. Oberg* (de Oberghe) eignen dem Kloster Steterburg zwölf Morgen (jugera) in Geitelde (Ghittelde), die die Brüder *Johann und Hildebrand Ludolfi*, Bürger (cives) zu Braunschweig, und zwölf Morgen nebst einer Wurt daselbst, die die Brüder *Heinrich und Ludolf Eliä* (Elye), auch Bürger zu Braunschweig, von ihnen zu Lehn trugen, womit aber jetzt der Bauer *Ulrich in Geitelde* (Olricus civis in Gittelde) belehnt ist. Datum anno domini m° ccc° xx° in vigilia beati Viti martiris. [893]

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 300.*

1320 Juni 24. Die Brüder *Matthiä* senden den *v. Oberg* zu *Oebisfelde* eine Hufe zu *Kl.-Solzken* auf. [894]

Original zu Hannover mit zwei Siegeln. In demselben Jahre in die beatorum Petri et Pauli apostolorum (Juni 29) widmeten die beiden Junker diese Hufe dem Moritzstifte: Original ebd.

**N**Os Johannes et Hildebrandus fratres, filii Ludolfi Mathie quondam burgenfis in Brunswic, recognoscimus per presentes litteras publice protestantes, quod Johanni et Hildemaro fratribus, famulis, domicellis nostris dictis de Oberghe, conmorantibus in Ovesvelde, unum mansum situm in campis ville minoris Solzken, quem ab ipsis in pheodo tenuimus, ad petitionem domini Mathie, fratris nostri, canonici montis sancti Mauricii Hildensemensis, libere resignavimus et presentibus resignamus, nichil juris nobis vel heredibus nostris in prefato manso relinquentes. In cujus rei robur et testimonium nostra sigilla presentibus sunt appensa. Datum anno domini m° ccc° vicefimo in die nativitatis sancti Johannis baptiste.

1320 Juli 10. *Hildebrand Ludolfi* (Hillebrandus dictus Ludolfi), Bürger (civis) zu Braunschweig, verkauft dem Kloster Steterburg für 20 Mark achtzehn Morgen und eine halbe Wurt zu Geitelde (Gyttelde, im Rubrum Ghetelde) und das Eigenthum von vierundzwanzig Morgen, deren zwölf er und seine Erben, zwölf der Bauer *Ulrich* zu Geitelde (Olricus civis in Gyttelde) von den Brüdern *Johann und Hilmar v. Oebisfelde* (de Ovesvelde) zu Lehn trugen. Dies bezeugen unter ihren Siegeln *Johannes Ludolfi*, *Wedeghe de Velftede*, *Ludolfus Offe*, burgenfes in Brunswic. Datum anno domini m° ccc° xx° in die vij fratrum. [895]

*Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, Bl. 299.*

1320 August 25. *Rath und Rathsgeschworne der Altstadt* urkunden über *Wenemars Altarstiftung* zu *St Martini*. [896]

Original im Stadtarchive mit dem Burgenfensiegel in grünem Wachs.

**N**Os Hermannus Wulverammi, Henricus Elye, Johannes Ludolfi, Henricus Engelhardi, Conradus Holtnickeri junior, David Kronesben, Henricus Stapel, Johannes de mirica, Rodolfus de Veltstede, Henricus de cimiterio, Hermannus Bernardi et Egelingus de cimiterio, Conules pro tempore Antique civitatis Brunswic, necnon Conradus Holtnickerus senior, Eylhardus Boneke, Bernardus Drusebant, Ludolfus Offe, Rodolfus de Calve, Wedego de Veltstede, Bertrammus de Dammone et Hildebrandus Eleri, jurati ad consilium in predicto tempore, omnibus presentia visuris seu auditoris volumus pro nobis et nostris successoribus in perpetuum fore notum, quod ob honorem Dei et beate virginis matris ejus Marie ad preces Wenemari concivis nostri, qui est fundator inferioris altaris in ecclesia nostra parochiali sancti Martini versus aquilonem, ad quod prior missa diebus singulis perpetuo est dicenda, necnon etiam ad preces Henrici Elye et Conradi Holtnickeri, provisorum ejusdem ecclesie, intromisimus nos custodie litterarum, per quas ipsum altare quinque mansis fitis in campis ville Kochinge et curia una ac area eidem curie adjacente et prato uno dicto Grashof ad eosdem mansos pertinentibus et aliis proventibus est dotatum, quorum fructus jam dictos et proventus plebanus ejusdem ecclesie sancti Martini aut ejus vicem gerens percipiet annis singulis et de ipsis altare hujusmodi per sacerdotem ydoneum officari singulis diebus, ut predicatur, specialiter procurabit. In quo si plebanus aut ejus vicem gerens negligens extiterit vel remissus, tunc fructibus et proventibus hujusmodi carebit, et extunc nos efficere volumus et nostris successoribus hoc simile faciendum presentibus committimus, quod de predictis dotibus seu proventibus illa missa alibi ad placitum Consulium officietur, donec plebanus aut ejus gerens vices predictum altare officari faciat prout antea in predicta ecclesia secundum tenorem et formam litterarum venerabilis domini . . . Hildenfemensis ecclesie episcopi ac . . . plebani ejusdem ecclesie sancti Martini nobis traditarum in negotio memorato. In premissorum evidens testimonium sigillum nostre civitatis presentibus est appensum. Actum et datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xx<sup>o</sup> in crastino beati Bartholomei apostoli.

*Im Orig. 13 pertinentia*

*1320 September 20. Ritter Florin v. Dahlum (de Dalem) entfagt zu Gunsten des Aegidienklosters allem Anspruch auf die streitigen Grundstücke zu Salzdahlum (in villa Dalem), spacium quoddam, quod dicitur Molendich, et salices circumstantes apud molendinum Berchmole und zwei Wurtten, die Yfingeworde, deren sein Bruder Albert zeit seines Lebens sich angemast hatte. Unter den Zeugen Jordanus Inftitor, burgenfis in Bruneswich. Actum et datum anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xx<sup>o</sup> in vigilia beati Mathei apostoli.* [897

*Aus dem bei Nr 661 bezeichneten Transsumpte des Rathes.*

1320 September 27. *Der Neustädter Rath bekundet im Stadtbuche den Erbvergleich der Geschwister Krusen.* [898

*Aus dem ältesten Degedingebuche der Neustadt, Bl. 4. Am Rande van Ebelinge und Heneken des Crusen.*

**N**Os Albertus de Peyne, Ludolfus de Ringelem, Thidericus Abbatis, Hermannus Mule, Johannes Grote, tunc temporis Consules in Nova civitate Brunswic, recognoscimus et per presentes publice protestamur, quod Albertus et Henricus fratres, filii Henrici Crispi, quondam burgenfis in Veteri vico Brunswic, coram nobis constituti de rebus suis mobilibus ac eciam de debitis taliter ordinaverunt, quod nullus ipforum post lapsum temporis alterum debeat vel poterit aliqualiter incufare, exceptis bonis eorum feodalibus, que omnino indivisa apud ipsos remanserunt. Recognoscimus insuper, quod dicti fratres dimiserunt forori ipforum Ermgardis, relicte Stephani quondam burgenfis in Nova civitate morantis in Haghenbrugke, dimidium mansum situm in campis ville Bernstorpe cum omnibus suis utilitatibus et juribus possidendum et habendum ad tempora sue vite, ita videlicet, quod, si predictam Ermgardim pueros aliquos habere contigerit, illis pueris post obitum predictae Ermgardis, matris ipforum, tertia pars predicti dimidii mansi remanebit, et relique due partes ad predictos duos fratres libere revertentur. In cujus rei testimonium predictis fratribus petentibus hec premissa inscribi fecimus libro nostre civitatis anno domini m°ccc°xx° in die sanctorum Cosme et Damiani martirum.

1320 September 29 *Braunschweig. Ludolf Monetarius verkauft dem Kreuzkloster ein Stück Rodeland beim Altfelde.* [899

*Original zu Wolfenbüttel mit Siegel.*

**E**Go Ludolfus dictus Monetarius, civis in Brunswich, filius quondam Ludolfi, ad noticiam omnium tam presentium quam futurorum cupio publice pervenire, quod cum expresso consensu heredum et propinquorum meorum et omnium, quorum consensus de jure vel de consuetudine fuerat requirendus, vendidi in perpetuum domino preposito et conventui monasterii sancte Crucis in Rennelberghe apud muros Brunswich pro triginta et sex marcis examinati argenti michi persolutis peciam terre sive campum dictum rodelant, tredecim jugera continentem, contiguum loco dicto Altvelt in septentrionali parte et in orientali parte contiguum pasture pecorum Brunswich versus valvam sancti Petri, jure proprietatis et libertatis, sicut ego possedi et parentes mei possederant, libere et pacifice possidendum et resignavi domino Johanni, plebano in Elbere, tunc predicti conventus preposito, predictum campum et renunciavi pro me et meis omnibus predicto campo et omni utilitati et juri, quod michi et meis in eo competebat

*Im Orig. 27 aluelt pecurorum*

et competere potuisset aliquo tempore in futuro. Promisi insuper ac promitto per presentes domino preposito et conventui predictis, quod volo ipsos de predicto campo et ejus proprietate ac libertate legitime warandare et indemnes conservare et ab omni homine et universitate disbrigare, si, quod absit, litem, inpeticionem aut controversiam ipsis moveri contigerit de aliquo premissorum, ad que omnia et singula perficiendum me obligans preposito et conventui supradictis. Igitur, ut hec omnia firma maneant atque rata, presentem litteram inde conscriptam ipsis dedi sigillo meo roboratam. Testes eciam sunt Wedego de Velftede, Ludolfus Offe, Conradus Holticker junior, Bernhardus Kale, burgenses in Brunswich, et plures alii fide digni. Datum ibidem anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup> vicesimo in die beati Michaelis archangeli.

4 contingerit

*1320 September 30. Ritter Balduin v. Wenden und sein Sohn Ludolf verzichten zu Gunsten des Marienspitales auf jedes Recht an den Gütern zu Eikhorsft.* [900

*Original im Stadtarchive, das erste der beiden Siegel bis auf eine Trümmer zerstört. Rückvermerk des xiv Jahrh. Echorft.*

**N**Os Boldewinus de Wenden miles et Ludolfus famulus, filius ejus, omnibus presentem litteram visuris seu auditoris volumus pro nobis et nostris heredibus in perpetuum fore notum, quod ob honorem Dei et beate virginis matris ejus Marie ad preces Herwici, Henrici Elye et Wedegonis de Velftede, procuratorum seu provisorum novi hospitalis infirmorum sancte Marie apud Longum pontem in Brunswic, renunciavimus et presentibus renunciamus omni juri et utilitati seu proprietati, que nobis et nostris heredibus competebant in campis et villa Ekhorsft ac prato dicto Rodwische et in uno rubeto sito apud silvam Herkesbutle et quodam fossato dicto Snedhe vulgariter apud spacium dictum Hakenkamp aut competere possent aliquo tempore in futuro, transferentes nichilominus pro nobis et nostris heredibus omne jus, utilitatem seu proprietatem predictorum bonorum cum suis pertinenciis universis in hospitale superius enarratum. In premissorum evidenciam sigilla nostra presentibus sunt appensa anno domini m<sup>o</sup>ccc<sup>o</sup>xx<sup>o</sup> in crastino beati Michaelis.

*Im Orig. 20 utilitate, proprietate*

*1320 October 17 Halberstadt. Bischof Albrecht von Halberstadt bestätigt gewisse Altarstiftungen zu St Katharinen.* [901

*Original im Stadtarchive, das Siegel an rothgrünem Seidenstrange. Gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberstadt III, S. 194, wo die älteren Drucke angemerkt sind.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Albertus Dei gracia Halberstadenſis eccleſie epiſcopus omnibus in perpetuum. Ad perpetuam memoriam omnium tam preſentium quam futurorum publice volumus pervenire, quod dominus Reynboldus, rector eccleſie ſancte Katerine in Brunſwich noſtre dyoceſis, cum ſcitu et approbatione noſtra emit a decano et capitulo eccleſie ſancti Bonifacii in Halberſtat allodium ipſorum in villa Tweleken et quatuor manſos in campis ibidem ad idem allodium pertinentes et quinque areas et unum pratum et nemus ibidem et inſuper octo manſos litonicos, habentes ducenta et decem cum dimidio jugera, et octo areas cum ipſis hominibus ad eodem jure litonico pertinentibus et inſuper molendinum ibidem, et inſuper duos manſos in Ghevensleve ac unum manſum in Sekere, et in Remninge tres manſos pro centum et quinquaginta marcis examinati argenti ponderis brunſwicenſis, quarum quidem marcarum Eckehardus de Valleryleve et Margareta uxor ſua, cives in Brunſwic, dederunt ſexaginta marcas argenti et Bertoldus Grubo decem et ſeptem marcas ad dotandum altare decem milium militum martyrum in eccleſia predicta fundatum. Et quia jam numerata pecunia eſt in emptionem predictorum bonorum converſa, ob hoc predictus dominus Reynboldus, prout pro ſe et ejusdem eccleſie rectoribus, ſuis ſucceſſoribus, acceptavit, de proventibus predictorum bonorum ſervabit ydoneum ſacerdotem ad officiandum altare predictum ſingulis diebus una miſſa, niſi infirmitate vel alia rationabili cauſa haberi debeat ſupportatus. Inſuper Thidericus Stephani, civis quondam in Brunſwic, dotavit in eccleſia ſancte Katerine predicta altare beatorum Symonis et Jude et Mathei apoſtolorum cum tribus manſis ſitis in Bonſtede. Et quia idem altare de tenuitate cenſus predictorum trium manſorum officiari non poterat, domina Luthmodis, relicta quondam Thiderici Leonis, dedit triginta marcas, Conſules civitatis Indaginis Brunſwic duas, predictus plebanus unam cum dimidia ad comparandum duas marcas ad officiandum altare predictum. Et quia hujusmodi pecunia eſt etiam in emptionem predictorum bonorum converſa, ob hoc plebanus eccleſie ſancte Katerine in Brunſwic et quilibet ejus ſucceſſor recipiet de proventibus eorundem bonorum ad eſtimationem duarum marcarum, pro quibus ac etiam redditibus predictorum trium manſorum in Bonſtede ſitorum tenebit unum ſacerdotem ad officiandum dictum altare ſingulis diebus, niſi legitimo impedimento fuerit excuſatus. Item Conradus de Sehufen dedit decem et octo marcas ad comparandum unam marcam perpetuorum reddituum etiam in emptionem predictorum bonorum converſas, unde quilibet plebanus ſancte Katerine predictae vel ejus vicarius de eiſdem bonis unam marcam recipiet distribuendam ſingulis annis in anniverſario predicti Conradi peragendo, ſicut in miſſali ejusdem eccleſie eſt conſcriptum. Inſuper Thedolfus de Grasleghe et uxor ſua dederunt decem et octo marcas etiam in predicta bona converſas pro una marca perpetuorum reddituum, quam etiam quilibet plebanus vel ſuus vicarius recipiet de redditibus eorundem bonorum distribuendam in eorum anniverſario

peragendo, sicut in missali est conscriptum. Preterea quilibet plebanus pro tribus marcis cum dimidia a Hermanno Holtnickero datis et etiam in predicta bona conversis recipiet quinque solidos de eisdem bonis distribuendos in festo corporis Christi, prout in missali est conscriptum. Verum quia prenominatus plebanus ecclesie predictae pro emptione predictorum bonorum multiplices de suo fecit expensas et labores et maxime pro removendis plurimis impedimentis et obstaculis, que sibi occurrerunt ab hiis, qui eadem bona in suum prejuditium emere laborabant, decernimus, ut in horum laborum et expensarum recompensam suus anniversarius a suis successoribus ac festum beati Mathei, apostoli sui, perpetuo peragantur, ita quod in anniversario suo sex solidi et totidem in festo sui apostoli predicti de predictis bonis recipiendi distribuantur ejusdem ecclesie capellanis et aliis, sicut conscriptum est in missali. Denique, cum prenominate persone malorum verifimiliter futurorum timide, sicut experientia in multis jam edocuit, in legendo suam pecuniam ad dotandum predicta altaria vel anniversarios suos et festa predicta peragenda conditionaverunt expresse, si aliquis plebanus predictae ecclesie sancte Katerine vel ejus vicarius recusaret procurare, ut altaria predicta officiantur et anniversarii et festa predicta peragerentur, quod tunc Consules Indaginis in Brunswic et provisores ecclesie sancte Katerine ibidem auctoritate nostra debeant recipere totales proventus predictorum bonorum cum pecunia eorum comparatorum et efficere, ut alias aliqua altaria per idoneos sacerdotes officiantur et anniversarii et festa predicta cum premissis conditionibus peragantur, ne eorum devotio sperato frustretur effectu, donec plebanus vel ejus vicarius velit totales proventus predictorum bonorum recipere et omnia, que de eis, ut prescriptum est, sunt procuranda, fidei diligentia procurare. Nos itaque attendentes omnia et singula premissa rationabiliter ordinata et inmutabili observatione digna predictorum bonorum emptionem et proventuum eorum distributionem secundum conditiones et modum prescriptum ac etiam modum dotationis et conditiones ratificamus, approbamus et in Dei nomine auctoritate ordinaria presentibus confirmamus sub pena excommunicationis jam late sententie, quam in quemlibet in aliquod premissorum contrarium fatientem ferimus in hiis scriptis, districtissime inhibentes, ne quis aliquid in contrarium premissorum attemptare presumat, decernentes nichilominus irritum et inane, quicquid in aliquod premissorum contrarium contigerit attemptari. Datum Halberstat anno domini millesimo ccc° vicesimo in crastino beati Galli.

*Im Orig. 1 wie S. 533<sup>3r</sup> peracturo 28 contingerit*

*1320 December 13 Braunschweig. Herzog Otto verkauft Henning Frederici und Dietrich v. Himstedt eine Hebung von 10 Pfund braunschweigischer Pfennige aus der Münze zu Lehen. [902 Original im Stadtarchive mit Siegel.*

**D**Ei gracia nos Otto dux in Brunew. recognoscimus tenore presencium publice et fatemur, quod cum consensu heredum nostrorum omnium, quorum interest, vendidimus, dimisimus et in possessionem tradidimus pro centum marcis puri argenti Henningo Frederici et Thiderico de Hemstede, civibus nostris in Brunew., redditus decem talentorum brunewicensium denariorum ipsis vel eorum heredibus de moneta nostra in Brunew. per monetarium ibidem, qui pro tempore fuerit, dandos annis singulis pacifice contradicione qualibet non obstante. Dictos etiam redditus decem talentorum ipsis nostris civibus et eorum heredibus contulimus et in hiis scriptis conferimus iusto feodali titulo libere et perpetue possidendos, volentes ipsis dictorum reddituum debitam facere warandiam, ubicunque et quandocunque ipsis opus fuerit et necesse, et ab impetenti quolibet debite disbrigare. In hujus testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Testes etiam sunt fideles nostri Ludolfus et Thidericus de Hollege, Gevehardus de Weverlighe, Ludegerus de Garsnebutle dapifer noster, milites, et quam plures alii fide digni. Datum et actum Brunew. anno domini millesimo trecentesimo vicesimo in die beate Lucie virginis.

5 1320 December 17. Propst Degenhard und die übrigen Genossen der Priesterbrüderschaft tauschen mit der Kalandsbrüderschaft (confratres et confortes kalendarum) zu Lüneburg die Gemeinschaft ihrer beiderseitigen guten Werke aus. Datum anno domini m°ccc°xx° sexto decimo kal. Januarii. [903

Original zu Lüneburg mit Siegel. Gedruckt bei Volger, Urk.-B. der St. Lüneburg, S. 173. — Formular wie Nr 814.

1320 December 22. Herzog Otto belehnt David Kronsben und Hildebrand Elers auf Wiederkauf mit 5 Mark Judenschatzung. [904

Original zu Hannover, gedruckt bei Sudendorf, Urk.-B. I, S. 195.

**D**Ei gratia nos Otto dux in Brunew. universis presentia visuris vel auditoris recognoscimus manifeste, quod cum consensu heredum nostrorum unanimi vendidimus, dimisimus ac iusto feodali titulo contulimus pro quinquaginta marcis puri argenti brunewicensis valoris et ponderis dilectis nobis Davidi Kronsben et Hildebrando Eleri, civibus in Brunew., et eorum heredibus quinque marcas annue pensionis dandas ipsis per Judeos nostros in Brunew. annis singulis expedite, ita tamen, quod nos reemere possumus, vel heredes nostri reemere dictam pensionem quinque marcarum possunt a dictis civibus vel eorum heredibus, quandocunque nobis vel nostris heredibus placuerit, pecunia pro eadem. In hujus testimonium sigillum nostrum pre-

sentibus est appensum. Testes eciam sunt Hinricus de Wenden, Ecbertus de Affeborch et Ludolfus de Hollege, milites nostri, et quam plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m° ccc° xx° in craftino beati Thome apostoli.

*Im Orig. 2 Hallege*



### *Nachträge.*

1144 Juli 23 Braunschweig. Herzog Heinrich bestätigt dem Kloster Bursfelde die Freiheit von der Vogtei. Facta anno incarnationis dominice m° c° xliiij° indictione vij°. *Unter den Zeugen* Ludolfus advocatus. Data Brunswic per manum Bertoldi notarii x° kal. Augusti. [\*8

*Original zu Hannover.*

(1199) Januar 27 Braunschweig. Pfalzgraf Heinrich bestätigt der Kirche Unser lieben Frauen zu Halberstadt das ihr von seiner Ministerialin, Frau Gertrud v. Volkmarode (ministerialis nostra Gertrudis matrona de Volcmeroth), verkaufte Eigenthum an anderthalb Hufen zu Schwanebeck (Swanebeke). *Unter den Zeugen* Baldewinus advocatus. Datum per manum notarii nostri Annonis in civitate nostra Brunswic vj° kalendas Februarii. [\*29

*Original zu Magdeburg. Gedruckt bei L. v. Heinemann, Heinrich von Braunschweig, Pfalzgraf bei Rhein, S. 322. 19*

(1218) Mai 18 Harzburg. Kaiser Otto errichtet sein Testament, dessen Vollzug er u. a. den Bürgern von Braunschweig anbefiehlt: Rogamus etiam vos, fidissimi ministeriales, sub fidelitatis debito et vos, dilecti et fideles cives nostri in Brunswic, ut hiis omnibus promovendis fideliter et efficaciter, sicut vobis confidimus, assistatis . . . Datum Hartisburch xv° kalendas Junii. [\*46

*Original zu Wolfenbüttel. Gedruckt im Affeburger Urkundenbuche 1, S. 66, wo auch die älteren Drucke aufgeführt sind.*



1219 Braunschweig. Pfalzgraf Heinrich überträgt dem Kloster Marienthal drei Hufen zu Bercklingen (Bercklinge), die deren Eigenthümer, sein Ministerial Heinrich v. Bercklingen, ihm abgetreten hat. Celebrata est autem hec donatio in pallacio nostro Brunswich anno incarnationis millesimo cc xviiiij, indictione vij, epacta iij, concurrente primo. Unter den Zeugen Baldewinus advocatus et minor Baldewinus de Dalehem (in der Handschrift Dalchem). [\*49

Aus dem zweiten Copialbuche des Klosters Marienthal zu Wolfenbüttel Bl. 35, gedruckt bei L. v. Heinemann, Heinrich von Braunschweig, S. 326.

1220 Braunschweig. Pfalzgraf Heinrich bekundet, daß sein Mann, der Edle Bernhard von Dorstadt, neun Hufen zu Limbeck (in villa Lenbeke), die er von weiland Kaiser Otten zu Lehn trug, für 89 Mark an Abt Albertus und das Kloster St Aegidien verkauft und in seiner Gegenwart dem Kaiser resigniert, der Kaiser sie dem Kloster geeignet hat, welche Schenkung er, der Pfalzgraf, nun bestätigt. Unter den Zeugen Balwinus juvenis. Facta est hec confirmatio Brunswic anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xx<sup>o</sup>, indictione vij<sup>a</sup>, concurrente iij<sup>a</sup>. [\*56

Original zu Wolfenbüttel. Gedruckt bei L. v. Heinemann, Heinrich von Braunschweig, S. 330.

1222 December 31 Helmstedt. Pfalzgraf Heinrich schenkt dem Kloster Marienthal den Brunestorpeswalt und drei Hufen seines Erbguts zu Brunestorp. Acta sunt hec anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxiij<sup>o</sup> indictione x<sup>a</sup>. Unter den Zeugen an letzter Stelle Godefridus advocatus. Datum per manum Johannis notarii civitate Helmeftat pridie kalendas Januarias. [\*58

Aus einem Marienthalschen Copialbuche zu Wolfenbüttel gedruckt bei L. v. Heinemann, Heinrich von Braunschweig, S. 331 mit Druckfehler in der Datierung: Januar 31.

1225 Braunschweig. Pfalzgraf Heinrich eignet dem Kloster zu Northeim drei Hufen und drei Wurten zu Medeheym, die es von seinem Dienstmann Heinrich Gruben gekauft und dieser ihm, dem Pfalzgrafen, resigniert hat, indem er zugleich auf sein angebliches Recht an zwei anderen, dem Kloster vor Zeiten von des Pfalzgrafen Vater gewidmeten Hufen Verzicht geleistet. Unter den Zeugen Godefridus advocatus noster. Acta sunt hec Brunschwigo anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxv<sup>o</sup>, indictione quarta decima. Datum per manus Johannis notarii nostri. [\*65

Aus dem Northeimschen Copialbuche zu Hannover gedruckt bei L. v. Heinemann, Heinrich von Braunschweig, S. 338.

1225 *Braunschweig*. Pfalzgraf Heinrich gewährt den Kanonikern zu St Cyriaci das Recht, die Einkünfte erledigter Präbenden, die dem Herkommen nach im ersten Jahre zum Nachlaß des verstorbenen Besitzers gehören, im zweiten zur Nothdurft des Stifts anzuwenden. Unter den Zeugen Godefridus advocatus. Datum Brunswich anno domini m° cc° xx° v°, indictione quarta decima. [\*65 5]

*Original zu Wolfenbüttel, gedruckt bei L. v. Heinemann, Heinrich von Braunschweig, S. 340.*

1226 *Braunschweig*. Pfalzgraf Heinrich eignet dem Kloster St Marien und St Petri zu Wennigfen (Wennikeffen) Güter zu Lemmie (Lemmede) und Sorsum (Sutheren). Unter den Zeugen Henricus sancte Katherine in Brunswic plebanus. Datum Brunswic anno domini m° cc° xx° vj°, indictione xiiij. [\*67\* 1]

*Original zu Hannover.*

1226 März 12 *Helmstedt*. Pfalzgraf Heinrich ertauscht von dem Kloster Marienthal Güter in Garswede und Horlingeborsthele gegen Güter in Dudenrothe. Unter den Zeugen Godefri- dus advocatus. Actum in Helmestat in ecclesia beati Ludgeri iiij° idus Martii anno gratie m° cc° xxvj°. [\*70 1]

*Aus dem Marienthalischen Copialbuche zu Wolfenbüttel gedruckt bei L. v. Heinemann, Heinrich von Braun- schweig, S. 341.*

1227 *Braunschweig*. Pfalzgraf Heinrich bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Stifte Königslutter und der Kirche zu Schliestedterburg, was deren Patrone, seine Dienstmannen Balduin und Johannes v. Dahlum, Vater und Sohn, mit dem Abte erbeten haben. Unter den Zeugen Baldwinus advocatus de Dalem et Johannes filius ejusdem. Acta sunt hec anno domi- nice incarnationis . . . xxvij°, indictione xv<sup>a</sup>. Datum Brunswic per Johannem notarium no- strum, sancti Blasii canonicum. [\*72 2]

*Nach dem beschädigten Originale zu Wolfenbüttel und einer Abschrift Meiboms gedruckt bei L. v. Heine- mann, Heinrich von Braunschweig, S. 345.*

1228 April 7 *Braunschweig*. Kloster Dorstadt verkauft an Hildebrand v. Lucklum und Wolfram von der Breitenstraße sein Vorwerk Raff. [\*74 2]

*Original zu Wolfenbüttel, allen Merkmalen nach von der Hand des Schreibers Lutbertus (vgl. Hänfelmann, Die ältesten Stadtrechte Braunschweigs, Hanf. Gesch.-Bl. 1892. S. 1 ff.), mit den Siegeln des Klosters und*

*des Propstes zu Dorstadt und dem des Abts von Königsutter mitteninne an rothgelben Seidensträngen. Rückvermerk des xiv Jahrh. de allodio quod dicitur Raf. — Gedruckt in den Braunschw. Anzeigen 1745 Sp. 1822.*

**W**Altherus prepositus licet indignus, Juttha priorissa totumque collegium tam fratrum quam dominarum in Dorstat omnibus Christi fidelibus hoc scriptum audituris devotas  
 5 in domino orationes. Cum facta temporalia aut temporum debeat antiquitas aut pravorum hominum pervertere nitatur perversitas, necesse est, ea, que per prudentum virorum geruntur industrialiam, firmari et linguis testium et testimonio literarum. Unde notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod manifesta et rationabili causa nobis persuadente communi consensu et unanimi voluntate allodium nostrum, quod Raht vocatur, cum agris et lignis attinentibus  
 10 dilectis nobis Hildebrando de Luckenem et Wlverammo de Lata platea, civibus Brunewicensibus, pro quinquaginta tribus talentis jure pheodali vendidimus hoc pacto, ut ipsi ab ecclesia nostra eadem bona in pheodo libere possideant et quiete, nullum inde censum reddituri aut quodcunque servitium quasi ex debito nobis inde facturi, verum sine omni onere servitutis ea teneant et eorum legitimis heredibus successione hereditaria relinquunt. Unde, ne hanc vendicionem  
 15 et contractum prefatum racionabiliter factum ulla possit abolere vetustatis oblivio aut malorum hominum inpugnare perversitas, scripto eum committi decrevimus et sigillo domini Alberti, venerabilis Luttrencis abbatis, qui huic facto interfuit, simul cum nostris sigillis confirmari. Insuper nomina testium, qui eidem facto interfuerunt, ad majorem stabilitatem huic pagine inde conscripte fecimus apponi: dominus Albertus predictus abbas Luttrencis, Thidericus abbas sancti  
 20 Egidii in Brunswic, Zacharias canonicus sancti Blasii, Johannes notarius ducis, Johannes filius Remburgis, Bernardus de Patthenhuse, Elmannus de sancto Michahela, Bernardus Theghelere, Hermannus de Hachem, Hoierus monetharius et alii cives de Brunswic quam plures. Acta sunt hec Brunswic in domo Zacharie canonici anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xx<sup>o</sup> viij<sup>o</sup>, indictione j<sup>ma</sup>, vij<sup>o</sup> idus Aprilis.

25 *Orig. 3 Jutthe, über e ein Abbreviationszeichen*

*1232. Propst Walther und Convent zu Dorstadt bekunden, daß Pfarrer Weilandus zu Bienrode (rector ecclesie in Bigenrode) ihrem Kloster ein Meßbuch (librum missalem valde bonum) und eine von ihm erkaufte Hufe bei Werle (juxta villam Werle) gewidmet, deren Aufkünfte  
 30 jährlich vier Schilling den Pfarrern zu Bienrode, zwei zu eigenem Gebrauch und zwei für die Kirche zur Beschaffung von Wachskerzen, gereicht, für den Rest ihm Vigilien und Gebete zu Dorstadt verrichtet werden sollen; wozu Propst und Convent sich verpflichten, indem*

*Sie den Stifter in ihre Bruderschaft aufnehmen.* Actum est hoc anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxxij<sup>o</sup>. *Unter den Zeugen* Johannes filius Reimburgis, Engelhardus, Conradus filius Hermanni. [\*80

*Original zu Dorstadt.*

1232—40. *Ritter Konrad v. Dorstadt, Burgmann auf dem Lichtenberge, eignet dem Kloster 5 Dorstadt anderthalb Hufen zu Hoyringeroth, die diesem Ritter Simon v. Flöthe (de Vlotede) für 26 Mark verkauft hat. Unter den Zeugen* Henricus Boneke, Burchardus de Gandershem, Albertus, cives in Brunswic. [\*80

*Original zu Dorstadt.*

(1236—37). *Ritter Halt v. Biewende erlaubt mit Zustimmung seines Sohnes Helmold dem Propste Walther und dem Convente zu Dorstadt, von Dietrich v. Kiffenbrück (de Kiffenbruge) 10 für 3 und 7 Mark gemeinen Silbers (communis argenti) vierzehn Morgen seines Eigenguts zu kaufen, im Einverständniß mit den Erben, Dietrichs Tochter und Bruder, die zwei Mark zum Entgelt empfangen haben.* Nos vero id interpositione imperialis banni munimus. *Unter den Zeugen* Albertus et Ekkehardus cives. Acta sunt hec anno imperii domini Friderici xvij<sup>o</sup>. Item ipso tempore datis nobis a jamdicto preposito duabus marcis concessimus ipsi, ut emeret 15 in Mullenstede xij jugera a tribus fratribus heredibus, quorum unum nomine Albertum datis aliis duobus fratribus ij marcis argenti communis sumpsit in conversum. [\*89

*Original zu Dorstadt. — Dietrich v. Kiffenbrück ist wahrscheinlich identisch mit Dietrich Tosewlle, von dem laut einer Urkunde vom J. 1228 (Orig. zu Dorstadt) Propst Walther und sein Convent mit Zustimmung Ritter Halts (H[aoldus] illustris miles de Bywende) xiiij jugera ville Parvo (!) Neindorp, quod Kruth-Neindorp 20 nominatur, gekauft hatte.*

1237. *Das Aegidienkloster ertauscht vom Blasienstifte eine halbe Hufe zu Broitzen (Brothfem) für eine Wurt und neun Morgen zu Börsum (Borsne). Unter den Zeugen* Ethelerus et frater suus Brunswicenses. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxx<sup>o</sup> vij<sup>o</sup>. [\*90

*Original zu Wolfenbüttel.*

1237 Mai Braunschweig. *Herzog Otto bekundet, daß der Priester Winandus, Canonicus zu St Blasien, eine Hufe zu Börsum (Borsne), die Thomas, ein Bürger im Hagen (burgenfis Indagenis), von ihm, dem Fürsten, zu Lehn trug, der Marien-Magdalenen-Kapelle zu St Blasien*

beigelegt hat, und daß das Kapitel darin einen ständigen Vikar bestellen will. Actum est hoc apud Brunneswic anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxxvij<sup>o</sup> in mense Maji. Unter den Zeugen Baldewinus advocatus de Dalem. [\*91

Aus dem Ordinarius St Blasii zu Wolfenbüttel, Bl. 36, gedruckt im Affeburger Urk.-B. 1, S. 139.

1237 Mai Braunschweig. Herzog Otto übereignet zu seinem und seiner Eltern Seelenheil dem Blasienstifte vier Hufen zu Sonnenberg (Sunnenerge), die Siegfried Schadewold (Siffidus cognomine Scadewolt), Canonicus zu St Cyriaci, von ihm gekauft und auf Lebenszeit zu Lehn genommen hatte, nunmehr aber mit seiner Erlaubniß dem Stifte gegen die Verpflichtung zur Begängniß seiner und seiner Eltern Jahrzeiten überlassen hat. Actum est hoc apud Brunneswic in capella nostra anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxx<sup>o</sup> vij<sup>o</sup> in mense Maji. Unter den Zeugen Baldewinus advocatus. [\*91

Original zu Wolfenbüttel.

1237 Mai 5 Braunschweig. Die Grafen Hermann und Heinrich v. Wohldenbergh verkaufen und eignen mit Zustimmung ihrer Söhne dem Blasienstifte fünf Hufen ihres Eigenguts zu Uefingen (Uvinge), eine Wurt und den halben Zehnt daselbst und eine Wurt bei der Kirche zu Sauingen (Souwinge), geloben in die Hand Herzog Ottens und dreier seiner Dienstleute unter Stellung von acht Bürgen Gewähr gegen Anfechtung dieses Besitzes und verpflichten sich eventuell mit zweien ihrer Söhne zum Einlager in Braunschweig. Acta sunt hec apud Brunneswic anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxx<sup>o</sup> vij<sup>o</sup> mensis Maji die v<sup>o</sup>. Unter den Zeugen Johannes de Brunnesrodhe advocatus und Daniel burgensis de Brunneswic. [\*91

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt im Affeburger Urk.-B. 1, S. 138.

1238 November 16 Braunschweig. Herzog Otto eignet dem Blasienstifte drei Hufen zu Timmern (Timbere) — auf Bitten seines Marschalks Willekin, der selbige von ihm zu Lehn trug, sie dem Canonicus Magister Florinus zur Bewidmung der Patrone des Stiftes verkauft und dagegen von ihm, dem Herzog, drei Hufen Eigenguts zu Wendebüttel (Wennebutle) zu Lehn genommen hat. Actum est hoc apud Brunneswic anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxxviii<sup>o</sup> xvj<sup>o</sup> kalendas Decembris. Unter den Zeugen Johannes de Brunnsrode advocatus. [\*91

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt in den Orig.-Guelf. III, S. 174 und im Affeb. Urk.-B. 1, S. 143.

1240 December Braunschweig. Herzog Otto übergibt dem Blasienstifte tauschweise gegen den Hühnerbruch zwei Hufen zu Samleben. [\*98

*Original zu Wolfenbüttel mit dem Siegel des Herzogs an rothem Seidenfrange.*

**I**N nomine sancte et individue trinitatis Dei gratia Otto dux de Brunswic universis Christi fidelibus in perpetuum. Ne cum fluxu temporis evanescent, que in tempore gestę sunt ab hominibus actiones, scripti solent testimonio roborari. Noverint igitur omnes presentes pariter et futuri, quod nos venerabilibus patronis, sanctis Johanni baptiste, Blasio et Thome martiri in Brunswic, et canonicis eorum dedimus et in proprium assignavimus duos mansos in Tſampenleve solventes viginti solidos annuatim. Illos autem in restauro dedimus cujusdam silve, que Honrebroc dicitur et est contigua civitati, quam nos cum pratis attinentibus in usus nostros de consensu prefatorum canonicorum duximus convertendam. Sane, ut hujusmodi permutacio a nobis et heredibus nostris firma semper et inviolabilis perseveret, et ne ab aliquo possit in posterum irritari, paginam hanc patentem inde conscribi et sigilli nostri munimine jussimus insigniri. Actum est apud Brunswic anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xl<sup>o</sup> in mense Decembris. Testes sunt fideles nostri Bernardus nobilis de Dorſtat, Jordanis dapifer, Baldewinus advocatus, Willekinus marscalcus, Baldewinus de Hertisberg, Heine de Wenden, Gevehardus et Ludolfus de Bortvelde fratres, Johannes de Brunesrode, illius temporis advocatus.

*1248. Aebtiffin A. und Convent zu Wunſtorf (Wnnesdorf) belehnen Manegold v. Niendorf (de Niendorp) mit Gütern in Kedene. Unter den Zeugen Johannes plebanus sancti Martini in Brunswich. Acta sunt hec anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xlvij<sup>o</sup>.* [\*120

*Original zu Hannover.*

*1250. Das Blasienstift überläßt dem Bürger Ekbart erbzinslich eine Rodung bei der Stadt.* *Original zu Wolfenbüttel mit dem Siegel des Capitels an gelbrothem Seidenfrange.*

**U**Niversis, qui hoc scriptum viderint, W. decanus et totum capitulum sancti Blasii in Brunswic devotas orationes in domino. Omnibus tam futuris quam presentibus innotescat, quod nos Ecberto burgenſi quoddam novale juxta civitatem nostram situm hereditario jure porreximus excolendum tali conditione, ut de quolibet jugere det ecclesie nostre quatuor denarios annuatim. Hoc autem novale primis tribus annis ei dimisimus sine censu. Quibus elapsis aut ipse aut heredes sui possidebunt ulterius, quamdiu prefatum censum solverint expedite. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> quinquagesimo. [\*132

*1251. Bernhard vom Hagen (de Indagine) verkauft dem Kloster Steterburg für 60 l. Mark vier Hufen und vier Wurten zu Watenstedt (Watenstede), die weiland Ritter Dietrich v. Salder*

von ihm zu Lehen trug, jetzt aber dessen Söhne ihm aufgelassen haben, und übergiebt sie dem Kloster in Gegenwart seiner Bürgen, der Edeln Konrad v. Dorstadt, Dietrich v. Heffen und Johann v. Wahle (de Walede), zu Händen der Ritter Bodo v. Salder (de Saldere), Dietrich v. Barum (de Barem) und Edler vom Hauße (Edeleri de domo) sowie der Bürger Conradi Sophie filii, Jordanis apud sanctum Paulum, Ludolfi monetarii und Hermannii apud sanctum Jacobum als Bürgen für den künftigen Verzicht seiner unmündigen Söhne. Zeugen Johannes sancti Martini plebanus in Brunswich, Godescalcus plebanus in Dornethe, Lambertus plebanus in Brotzem, Henricus Holtnicker, Henricus Boneke et Hermannus frater suus, Henricus apud sanctum Michaellem, Henricus Ruffus et Johannes Wezelini filius, burgenses in Brunswich. Acta sunt hec anno gracie m° cc° lj°.

[\*136]

Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 131.

1251 April 8 Rosenthal. Bischof Heinrich von Hildesheim übergiebt dem Blasienstifte den halben Zehnt zu Oelper (Elbere apud Brunswic), womit die Brüder Ritter Ludolf und Gebhard v. Bortfeld, und ein Drittel des Zehnts zu Wöhle (Wöledhe), womit die Brüder Berthold und Johannes von Weddelnstedt (de Wetelemestede) belehnt waren, welche letztere dagegen drei Hufen ihres Eigenguts zu Bockenem (in villa Bokelem) zu Lehn von ihm genommen. Actum apud Rosenthal anno gracie m° cc° lj° vj idus Aprilis.

[\*137]

Original zu Wolfenbüttel, gedr. im Aßeb. Urk.-B. 1, S. 183.

1253. Truchseß Anno (vom Campe) und seine Brüder verkaufen dem Kreuzkloster den Stockhorst bei Braunschweig.

[\*150]

Aus dem Wolfenbüttler Copiarium des Kreuzklosters gedruckt bei Koch, Hist. ducis Alberti, Beil. Nr. 38, nach einer Abschrift des xviii Jahrh. in den Reg. u. Urk. des Geschl. v. Blankenburg-Campe 1, S. 199.

**N**Otum sit omnibus presentem paginam inspicientibus et audientibus, quod ego Anno, dapifer ducis de Brunswic, et fratres mei Baldewinus et Hinricus unanimi consensu silvam dictam Stochorst cum fundo claustro sancte Crucis in preurbio civitatis Brunswic sito pro viginti marcis puri argenti vendidimus sub conditione proprietatis perpetualiter possidendam, hujus possessionis warandiam ei nunquam negaturi. Si vero aliqua causa emergente prefatum claustrum super hujus proprietatis possessione in posterum aliquid patitur impedimentum, promisso fidei nostre cogente nos in hac vita existentes et nobis divina disponente providentia ab hoc seculo migrantibus heredes nostri in restaurum hujus silve debemus ei proprietare alia bona

In der Handchr. 27 ei] et

non minoris valoris, sed similis vel majoris. Cum igitur ea, que geruntur in tempore, simul cum ipso ab humana memoria letheo flumine deleantur, nisi validis et evidentibus scripti coloribus memorie impingantur, ne alique super hujus venditionis et emptionis forma in posterum possit oriri calumpnia, ipsam conscribi fecimus sigillorum nostrorum munimine roborantes. Preterea ad majorem hujus conventionis evidentiam testes sub hiis nominibus: dominus Ghevehardus de Borthvelde et Ludolfus frater suus, Johannes de Brunsrode, Henricus de Bornem, milites, Ecbertus juxta cimiterium et Ludolfus frater suus, Henricus Boneco et Hermannus frater suus, Rodolfus juxta sanctum Olricum, Conradus Holtnicker et Conradus domine Sophie filius, dominus Rolandus et Burghardus de Gandersem, in testimonium huic pagine sunt inscripti. Acta sunt hec anno incarnationis domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> liij.

*1258 Juli. Der Rath zu Braunschweig an den Dekan des Stiftes zum H. Kreuze in Hildesheim: bekundet die von Frau Elisabeth, der Witwe Herrn Hermann Holtnickers, beim Kaufe dreier Hufen zu Timmerlah anerkannten Verpflichtungen.* [\*183]

*Original zu Hannover, das Siegel zerbrochen.*

**H**onorabilibus dominis L. decano ecclesie sancte Crucis Hildensemensis totique capitulo ejusdem loci Consules et burgenses civitatis Bruniswicensis bonam ad eorum beneplacitam voluntatem. Notum esse volumus, quod domina Elizabeht, vidua domini Hermann Holtnicker, constituta coram nobis recognovit, quod consentientibus vobis et de bona voluntate nostra comparavit sibi et iustis heredibus suis tres mansos sitos ad villam Tymberlo juxta Bruniswic solventes ecclesie vestre singulis annis unum talentum et xv denarios in festo Mychaelis sine difficultate qualibet persolvendos. Recognovit etiam jam dicta domina, quod ipsa et heredes sui jam dictos mansos quiete possidebunt, quamdiu ecclesie vestre jam dictum censum persolverint expedite in termino supradicto. Cavit etiam coram nobis pro se et heredibus suis, quod eosdem mansos inter diversas personas non dividant, ne nuncius ecclesie vestre jam dictum censum cogatur exigere a diversis. Ne igitur super hiis in posterum dubitatio oriatur, presens scriptum inde confectum sigillo nostre civitatis duximus roborandum. Datum Bruniswic anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> l<sup>o</sup> viij<sup>o</sup> mense Julio.

*1260 Juli 7 Anagni. Papst Alexander an den Scholafticus des Stiftes zum H. Kreuze in Hildesheim: befiehlt ihm die Entscheidung eines Streites des Canonicus Roderus zu St Cyriaci mit dem Kleriker Aegidius von Braunschweig, dem Laien Heinrich daselbst u. A.* [\*191]

*Original mit Bulle zu Hannover; auf der Falte pe vi.*



**A**lexander episcopus servus servorum Dei dilecto filio . . . scolastico ecclesie sancte Crucis Hildesemensis salutem et apostolicam benedictionem. Venerabilis Rodherus, canonicus ecclesie sancti Cyriaci, nobis conquerendo monstravit, quod Egidius de Brunswic clericus, Henricus ejusdem loci laicus et quidam alii Hildesemensis et Verdenensis civitatum et dioc. super  
 5 quadam pecunie summa et rebus aliis injuriantur eidem, ideoque discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatinus partibus convocatis audias causam et appellatione remota, usuris cessantibus debito fine decidas faciens, quod decreveris, per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia, odio vel timore subtraxerint, censura simili appellatione cessante compellas veritati testimonium perhibere. Datum Anagnie non. Julii  
 10 pontificatus nostri anno sexto.

*1267 März 31 Braunschweig. Die Herzöge Albrecht und Johann theilen ihre Lande und Güter . . .* Brunsw. erit dominium speciale et Luneb. aliud per se, et ad unum istorum apponetur Tzellis et ad aliud dominium Ghifhorne, et hoc stabit in arbitrio dividendis. Sancti Petri in Luttere et sancti Egidii in Brunsw. abbatic porrigi debent ab illo, qui Brunsw. optinet,  
 15 abbatias vero in Luneb. et in Northem et preposituram in Alsborch conferre debet ille, qui Luneb. optinebit. Ceteras preposituras et prebendas ambo domini duces porrigere debent alternatim, ita ut dominus dux Johannes preposituram vel prebendam primo vacantem porrigat, et dux Albertus statim vice altera vacans beneficium aliud pro tempore porriget, sive prepositura fuerit vel prebenda. Beneficia autem ecclesiarum quilibet in suo dominio conferat, cui placet.  
 20 Similiter preposituras sanctimonialium, que ab eis conferri debent, quivis in suo dominio persone ydonee conferat, secundum quod ei dominus inspirabit . . . Datum Brunsw. anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo septimo quinta feria ante Judica. [\*217

*Nach einer Abschrift des xiv Jahrh. in einem Copiarius des Stadtarchivs zu Hannover gedruckt bei Sudendorf, Urk. zur Gesch. der Herzöge von Br. u. Lüneburg 1, S. 42.*

25 *(Um 1274.) Braunschweiger Bürger als Lehnsleute der edeln Herren v. Meinerfen.* [\*261  
*Aus dem bei Sudendorf, Urk. zur Geschichte der Herzöge von Braunschw. u. Lüneb. 1, S. 50 ff. abgedruckten Lehnsregister der Brüder Luthard und Burchard v. Meinerfen.*

**H**ec sunt bona domini Luthardi et domini Borchardi de Meinerfen, que milites ab ipsis  
 30 in pheodo tenent . . . . Dominus Johannes de Veltstede j mansum Winnigstede . . . Hermannus Stapel et fratres sui vj mansos Brösem, iiij Levenstede . . . Dominus Conradus Holt-  
 nicker j decimam Alvedissen et ij mansum et dimidium molandinum Getledhe.

(1274 nach Juli 20). Der Rath von Braunschweig an Dekan und Kapitel zum H. Kreuze in Hildesheim: bekennt, deren inserierte Urkunde über den Verkauf zweier Hufen zu Blekenstedt an Dietrich v. Himstedt und seine Erben vom 30. Juli d. J. gehört und gesehen zu haben, und bittet, die letzten in diesem Besitze zu fördern. [\*265

Original zu Hannover, auf der Rückseite Spuren des grünen Siegelverschlusses. 5

**H**onorabilibus viris et discretis dominis . . decano et capitulo ecclesie sancte Crucis in Hildesheim . . Consules in Brunswic quicquid possunt servicii et honoris. Noveritis, quod vidimus et audivimus litteras vestras patentes tenoris et continencie infraascripte. Theodericus Dei gracia prepositus, Ludolfus decanus et capitulum ecclesie sancte Crucis Hildesheimensis hiis omnibus, quibus hoc scriptum fuerit exhibitum, salutem in domino. Notum esse volumus presentibus et futuris, quod nos Thiderico de Heymstide, civi Brunswicensi, fuisque legitimis heredibus duos mansos Blikkenstede sitos, solventes xvj solidos minus duobus denariis annuatim, jure hereditario porrigimus possidendos, ita tamen, quod ipse et sui heredes in festo Michaelis predictum censum persolvant sine occasione qualibet expedite. Hujus rei testes sunt Ludolfus decanus, Waltherus custos, Johannes Egelhardi, sacerdotis, magister Godefridus, Ludolfus de Brunswic, Bertoldus scolasticus, Gerardus, Lippoldus, diaconi, Hugo Parvus, Baldwinus, subdiaconi et canonici sancte Crucis. Actum anno domini m° cc° lxxiiij° xiiij kal. Augusti. Super quo discrecionem vestram sincere rogamus, quatenus heredes ipsius Thiderici promoveatis in predictis bonis, ubicunque possitis, nostri servicii interventu. 10 15

1282 August 11. Herzog Heinrich bekundet seine Uebereinkunft mit den Bäckern im Sacke, daß ohne seinen und ihren Willen Niemand ihres Amtes sich anmaßen soll. [\*316

Aus einem Bäcker-Gildebuche des xvi Jahrh. im Stadtarchive.

**N**os Dei gracia Henricus dux de Brunswic recognoscimus publice protestantes, quod nos cum pisttoribus in Sacco taliter placitavimus, quod se nullus intromittat de officiis eorum, nisi de nostra et ipforum fuerit voluntate, et dictis pisttoribus volumus warandare. Super hoc presentem paginam nostro sigillo munivimus. Datum Brunswic anno domini m° cc° lxxx° secundo sequenti die Laurentii martiris. 25

In der Handschrift 23 Brunschwig ac publice quot

1285 März 17. Die Edeln Friderich und Walther v. Dorstadt verkaufen den Brüdern Bonken die Vogtei zweier Hufen zu Leinde und Adersheim. [\*333 30

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeltrümmern.

**N**Os Fredericus et Waltherus Dei gracia nobiles de Dorstat presentibus publice protestamur, quod nos Henrico et Thiderico fratribus dictis Boneken, burgenfibus in Brunewich, pro decem talentis denariorum brunewicenfium vendicionis titulo dimifimus ac iusto pheudo porreximus advocatiam duorum manforum, qui sunt Hartberti et Johannis filii fui, quorum manforum unus fitus est in Lenedhe et alter in Aderfem. Porreximus itaque eis tali condicione: si in quadriennio proximo post festum pasche nunc instans dictam advocatiam pro prefatis denariis reemere poterimus, datis sibi denariis nobis ipsam dimittent liberam et solutam ac libere resignabunt. Si autem tunc non reemerimus, amplius reemendi nullam habebimus facultatem, sed dicti burgenfes absque reemptione et contradicione aliqua pheodaliter possidebunt. Super quo presens scriptum nostris sigillis iussimus roborari. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxv<sup>o</sup> in vigilia palmarum.

1290. *Jacob Karoli von Braunschweig in Lüneburg verschuldet.*

[\*360

*Aus dem 'Donatus' im Stadtarchive zu Lüneburg, S. 3.*

**J**acobus filius Karuli de Brunewic tenetur persolvere Alberto Holloni et Nicolao Puero in festo sancti Michahelis proxime venturo viij marcas hamborgensium denariorum. Quos denarios si tunc non dederit predictis burgenfibus nostris, Albertus Hollo et Nicolaus Puer acquirant eosdem denarios supra dampnum, et quotcunque dampnum ex hoc consecuntur, ex eo excipiet ipsos absque quolibet dampno.

1291. *Propst Volrad von St Mauritii zu Hildesheim überläßt seinem Mitcanonicus und Kaplane Konrad, dem Sohne weiland Heinrichs des Vogtes in Braunschweig, auf Lebenszeit einen von ihm bebauten Ort über dem Kreuzgange.*

[\*367

*Original zu Hannover mit Siegel.*

**N**Os Volradus Dei gratia prepositus Montis in Hildenssem recognoscimus publice per presentes, quod Conradus, filius quondam Henrici advocati de Brunswik, ecclesie nostre Montis canonicus et noster capellanus, ex concessione capituli nostri Montis locum illum super nostro claustrali ambitu super testudine versus meridiem, desertum hactenus et mutilem, suis sumptibus edificavit et ad vite sue tempora ex ejusdem capituli nostri Montis libera donatione ad usum et commodum suum pacifice retinebit, ita quod post tricesimum mortis sue diem et non ante sine reclamacione sua vel suorum testamentariorum vel alterius cujuscunque predictus locus cum suis edificiis ad liberam ordinationem capituli de cetero libere revertat, nec quis-

quam alius contra hec in suum vel nostrum prejudicium aliquid attemptabit. In cujus rei testimonium nostrum sigillum presentibus est appensum. Datum anno domini millesimo cc° nonagesimo primo.

*1293. Herzog Albrecht befreit den Nachlaß des Klerus in seinen Landen von allem Anspruch der Vögte und Amtleute, wogegen Jeder, der an diesem Privilegium theilhaben will, jährlich dreimal nach Braunschweig kommen und in der Kapelle des heiligen Georgs zu St Blasien Vigilien und Seelmessen für die Herzöge Otto, Albrecht und Wilhelm lesen soll.* [\*385

*Aus dem Copialbuche des Matthäi-Kalands vom Jahre 1408. Gedruckt bei Gebhardi, Hist. Nachr. von dem Stifte S. Matthäi in Braunschw. S. 81. Die mehrfache Verderbniß des Textes läßt sich nicht mit Sicherheit bessern.*

Privilegium supra bona et libertatem clericorum.

**D**Ei gracia Albertus dux de Brunswich omnibus in perpetuum. Cum consuetudo, que ecclesiis vel ecclesiarum personis gravamen inducit, pia sit consideracione remittenda, nos eorum, qui libertatis privilegio clerum dotaverunt, vestigiis inherentes nolumus, quod pretextu aliquis consuetudinis advocati nostri ammodo de rebus aut exuviis clericorum decedencium in terra nostra se aliquatenus intromittant. Sane ad honorem Dei et gloriose virginis Marie necnon ob spem divine retribucionis, quam nostre ac progenitorum nostrorum animabus ex eo speramus profuturam, debent univarsi clerici in terminis nostre jurisdictionis degentes tali perpetuo gaudere karactere libertatis, ut, quidquid de bonis suis solvendo, dando vel legando per se vel per sui testamenti executores racionabiliter ordinaverint, ratum et gratum servemus. Et precipimus ac volumus, hoc discrete a nostris advocatis et eorum subditis inviolabiliter observari. Prohibemus itaque sub obtentu nostre gracie, ne quispiam advocatorum vel officialium nostrorum seu eciam budellorum exnunc ut antea violentam rerum abstractionem, exactionem aut inportunam petitionem in predictos clericos attemptare vel post mortem eorum peculia seu exuvias decedencium presumat nostro aut suo nomine in toto vel in parte aliquatenus usurpare, licet hoc prius aliquociens contigisset. In reconpensam vero hujusmodi libertatis eisdem clericis a nobis indulte univarsi et singuli, qui presenti frui volunt privilegio, nisi forsan legitimo quis detentus impedimento excusetur, venire debent Brunsw. tribus vicibus in anno celebraturi in capella beati Georgii vigiliarum et missarum sollempnia pro defunctis, primo videlicet in die sanctorum Primi et Feliciani martirum divine recordacionis avi domini nostri Ottonis, secundo in crastino assumptionis sancte Marie incliti principis patris nostri, domini Alberti, tercio in crastino sancti Michahelis karissimi fratris nostri Wilhelmi, du-

*In der Handschrift 10 libertate 12 inducere 14. 24 detendencium 19 servamus 20 fehlt hoc 22 ut]in 26 frui]tueri.*

cum in Brunswich, anniversarium deposicionis diem sollempniter peragendo. Ut autem hec nostre devocionis sepefatis clericis de nostra benignitate concessa liberalitas et vigiliarum et missarum pro salute defunctorum ab eisdem celebranda sollempnitas perpetuam forciatur iusto autoritatis robore firmitatem, presentem litteram inde confectam cum appensione sigilli nostri ad cautelam contulimus super eo. Testes sunt dominus Baldewinus prepositus, Lippoldus, Jordanus, Gherardus, Baldewinus thesaurarius, Wernerus de Brunsrode, Ludolfus de Wenden, canonici sancti Blasii ecclesie in Brunswich, Bertoldus notarius noster, Johannes, Ludolfus fratres dicti de Honlege, Johannes de Uttese, milites nostri, et quam plures clerici et layici fide digni. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> nonagesimo tercio.

1294 December 19 Libitz (?). Herzog Albrecht gestattet auf Bitten König Adolfs den Predigerbrüdern den Klosterbau in Braunschweig. [\*403

Aus Dietrich Pruffens Sammelbände 'Van der brunsw. fheide' etc. gedruckt in den Chron. der deutschen Städte xvi (Braunschweig II) S. LVII Note 25.

Albertus Dei gracia dux Brunsw. universis presentes litteras inspecturis credere subnotatis. Ad instantes preces invictissimi domini nostri Adolphi Romanorum regis concedimus et promittimus, immo ad hoc nostrum plenum imperpetuum damus consensum pariter et assensum, ut religiosi viri fratres de ordine predicatorum, quos celebris vite insignat religio quorumque exemplis mundus regitur et doctrinis, domum seu novam plantationem pro fratribus Deo famulantibus in Brunswich possint et debeant erigere et instaurare de novo, presentium testimonio litterarum nostri sigilli robore signatarum. Datum in Libitz xiiij kal. Januarii, indictione viij<sup>a</sup>, anno m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxx iiii<sup>o</sup>.

In der Handschr. 16 fehlt damus 19 possunt 20 signatorum

1295 Januar 3 Nordhausen. König Adolf widerruft die durch Herzog Heinrich geschehene Veräußerung des Patronats der Katharinenkirche und setzt den Herzog wieder zu allem Rechte seiner Vorfahren ein. [\*406

Original zu Hannover, gedruckt bei Sudendorf, Urk. zur Gesch. der Herzöge von Br. u. L. 1, S. 81. Vgl. Chron. der deutschen Städte xvi (Braunschw. II) S. xxxi.

Nos Adolfus Dei gracia Romanorum rex semper augustus ad univerforum sacri imperii fidelium noticiam cupimus pervenire, quod, cum illustis Henricus, dux Brunswicensis, princeps noster dilectus, ecclesiam sancte Katherine in Brunswich quoad jus alienaverit patronatus, cujus alienatio sine nostra auctoritate et consensu facta seu etiam antecessoris nostri cujus-

cunque, qui eo tempore prefedit imperio, tamquam feodi imperialis non tenuit, nos dictam alienationem revocamus dictumque principem nostrum ad universum jus dicte ecclesie restituimus presentium testimonio literarum in hoc eidem facientes gratiam specialem. Datum in Northusen iij<sup>o</sup> nonas Januarii anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxv<sup>o</sup>, regni vero nostri anno tercio.

*1 scheint vor non tenuit zu fehlen vim legitimam oder dergleichen.*

*1298 Juni 5. Das Kloster Dorstadt verkauft dem Bürger Konrad bei St Jacobus den Zehnt in Groß Rhode zur Leibzucht seiner Tochter, der Klosterfrau Margaretha.* [\*435

*Original zu Dorstadt mit zwei Siegeln.*

**J**ohannes Dei gratia prepositus, Margareta priorissa totumque collegium sanctimonialium Ordinis sancti Augustini in Dhorstat omnibus prefens scriptum visuris salutem in domino. Notum esse volumus universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod dominus Conradus apud sanctum Jacobum, burgenfis in Brunewich, emit a nobis filie sue domine Margarete, sanctimoniali nostri collegii, proventus decime nostre in majori Rodhen pro triginta duabus marcis puri argenti sub hac forma, ut ipse omnes proventus predictae decime nomine filie sue predictae singulis annis integre recipiat, quamdiu ipse vivat, et de eisdem proventibus, quibus ipsa, salva sibi prebenda sua, indiget, paterna caritate sibi ministret et procuret. Si vero ipsum premori contigerit, tunc ipsa presentibus sibi concessa licentia alium, quemcumque voluerit, eliget, qui predictos proventus recipiat et de eis, quibus ipsa indiget, vice et nomine patris sui pie sibi provideat et procuret. Post mortem autem ipsorum amborum predicti proventus ad officium camere nostre sine omni contradictione et impedimento cujuslibet prepositi perpetuo permanebunt. Pro quorum elargitione caritativa nobis facta dicti domini Conradi et uxoris sue domine Margarete et filiarum Ghertrudis et Margarete predictae anniversarios singulis annis peragemus. Insuper domino Conrado et uxori sue predictis concedimus per presentes plenam participationem omnium missarum, orationum, abstinentiarum, jejuniorum, vigiliarum ceterorumque bonorum operum, que per collegium nostrum perpetuo fieri dederit dominus noster Jhesus Christus. Ut igitur omnia predicta firma maneant atque rata, prefens scriptum inde confectum sigillis nostris duximus roborandum. Testes eciam sunt provisores nostri collegii, videlicet dominus Eckelinghus prope cimiterium, Hermannus Eyko, Wasmodus de Urdhe, Conradus de Oldendhorp, burgenfes in Brunewich, et plures alii clerici et layci fide digni. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc<sup>o</sup> octavo nonas Junii.

*Im Orig. 14 ipsa 29 Odhendhorp*

(Zweite Hälfte des XIII Jahrh.) Notat über einen Vertrag des Stiftes zum H. Kreuze in Hildesheim mit Heinrich v. Elvede, besiegelt von dem Pfarrer zu St Katharinen in Braunschweig.

Original zu Hannover mit Siegel.

[\*448

**N**otum sit omnibus prefens scriptum inspicientibus, quod ecclesia sancte Crucis Hildensfemen-  
 sis compositionem fecit cum Henrico de Elvede, dicto Burmesfringhe, dans ei triginta solidos  
 hildensfemenfis monete et viginti solidos brunswicenis, ut compositio facta firmitus observetur.  
 Hujus facti testes sunt dominus N. plebanus sancte Katerine in Brunswic, dominus Johannes  
 Engelhardi, dominus Hugo, canonici sancte Crucis in Hildensfem, Bertoldus, Tidericus et Her-  
 mannus, sacerdotis et capellani sancte Katerine in Brunswic, Johannes et Alexander, conversi  
 sancte Marie Magdalene in Hildensfem, Henricus dictus de Solecen et Hermannus filius Lode-  
 wici et alii quam plures, qui presentes fuerunt. Et quod rationabiliter facta sit hec compositio,  
 dominus N. plebanus sancte Katerine in Brunswic sigillo suo publice protestatur.

1300 December 20. Pfarrer Ludolf zu Kissenbrück bekundet, daß Herr Eggeling, Canonicus  
 zu Schöningen, Widekind von Biewende, Bürger zu Braunschweig, und dessen Bruder, Bauer  
 zu Biewende, der Klosterfrau Greten v. Braunschweig zu Dorstadt und Werneken v. Goslar,  
 Bürger zu Braunschweig, eine Hufe zu West-Biewende verkauft haben. [\*470

Aus dem Copialis Dorstadicus etc. vom Jahre 1614 zu Dorstadt, S. 133, junge Uebersetzung des muthmaß-  
 lich lateinischen Originals.

**E**Ck her Ludloff parner tho Kissenbrugge bekenne in dußen openem breue, datt her Egge-  
 linus canonicus tho Schening vnnnd Widekind van Bywende, börgere tho Brunswick,  
 vndt her Widekindes sin broder, bur tho Bywende, hebben vorkofft mit fulborde aller irer  
 eruen ver Greten van Brunschwiewick, klosterfruwen tho Dorstadt, vnnndt Werneken von Goslar,  
 börgere tho Brunschwiegk, eine houe, de belegen is tho Wester Bywende, mitt alle der nuth  
 vndt rechte, dat dartho hört an velde, an dorpe, an holte, an wische, an wege, an vnwege, vor  
 sestein marck eines verdinges min lödiges fulvers, de ön gantzlicken betalett sin. an welcker  
 houe de parrer tho Kissenbrugge hefft ein brunschwiewickeschen penning tho gelde tho finer  
 kercken alle jahr tho funte Mertens dage. Tho einem vrkunde dußer dinge hebbe eck her  
 Ludloff, de hieuor benömet is, dußen breiff beseggelt mit minem ingefeggele nach Goddes borth  
 dußent dreihundert jahr in funte Thomas auende des apostels.

In der Handschrift 22 Kusterfruwen 28 benönet

1302 April 2. Das Kloster Steterburg verkauft an Ludolf Martini Güter zu Geitelde und Beddingen, die selbiger nach seinem Tode dem Krankenhause widmet. [\*489

Original zu Wolfenbüttel, die drei Siegel von den rothgelben Seidensträngen abgeschnitten. Rückvermerk des xvi Jahrh. de quinque mansis Getledhe.

**D**Ei gracia . . Henricus prepositus . . Mechtildis priorissa totusque conventus sanctimonialium in Stederborch omnibus presentem litteram inspecturis oraciones in Christo devotas. Quia tempora ad modum aque defluentis transeunt, honesta hominum facta cum discursu temporis elabuntur, si non roborantur scriptis autenticis vel testimonio competenti. Universis igitur tam presentibus quam futuris cupimus fore notum, quod, cum monasterium nostrum, simul nostra familia de filiis domini Fredherici militis dicti de Stedere ejusque heredibus propter vicinitatem et eorum inopportunitatem turbaciones et molestias plurimas sustineret, ut dictum nostrum monasterium se ab predictis heredibus quibuslibet exoneraret, bona eorum juxta nostrum monasterium sita in Stedere cum omnibus pertinenciis ampliori precio, quam valerent, caufaque commodi comparavit et sic ab eorum vexacionibus se exemit. Cum vero pecunia nobis deficeret ad jam dicta bona comparanda, maturo consilio habito Ludolfo, filio Martini militis dicti de Brotzem, quinque mansos sitos in Getledhe cum una curia ibidem, quam cognacio dicta Siverdighe possederat, et quatuor areas, duas in Ghetledhe et duas in Beddinge, cum universis attinenciis in villis pariter et in campis annuente venerabili domino Siffrido, Hildensemensi episcopo, et cum scitu dominorum Consulium civitatis Brunew. ac unanimi consensu converforum fratrum nostrorum, simul cum beneplacito procuratorum nostri monasterii pro nonaginta marcis vendidimus ad tempora vite sue possidendos libere et quiete. Predicto vero Ludolfo mortuo memorata bona cum omni fructu in remedium anime sue omnibus supra scriptis confencientibus ad utilitatem nostre infirmarie dominarum libere contulit perpetuo convertenda. Ut autem hec vendicio ac ipsius pia donacio ad predictam infirmariam perpetuis temporibus maneat inconvulsa, presentem paginam inde conscriptam sigillo nostro et nostri conventus duximus roborari. eciam ad predictorum omnium testimonium sigillum civitatis Brunew. presentibus est appensum. Hujus rei testes sunt magister Henricus Holtnickeri, plebanus sancti Martini, dominus Baldewinus, tesararius sancti Blasii in Brunew., Johannes et Bernardus, capellani nostri, Thidericus plebanus in Orum, Conradus de Lubeke, Fredhericus de Luchendorpe, Hermannus de Ursleve, Johannes de Veltstede, Henricus de Veltstede, procuratores nostri monasterii, et quam plures alii fide digni. Datum et actum anno domini m° ccc° secundo quarto nonas Aprilis.

*Im Orig.* 12 exhoneraret 18 fehlt das erste in 24 firmariam 27 apensum



URKUNDENBUCH  
DER  
STADT BRAUNSCHWEIG

IM AUFTRAGE DER STADTBEHOERDEN

HERAUSGEGEBEN

VON

LUDWIG HAENSELMANN.



REGISTER DER ÜBERLIEFERUNG VON MXXXI BIS MCCCXX  
(BAND I Nr 1—xxiv UND BAND II).

BRAUNSCHWEIG  
C. A. SCHWETSCHKE UND SOHN  
MCM.





## Register.

### I. Personen und Örter.

#### A.

- A. Pfarrer zu *St Magni* 1249 *f.* Albertus.  
 A. Aebtiffin des *Kreuzklosters* 1282 *f.* Adelheidis.  
 A. Aebtiffin von *Wunstorf* 1248: 542<sup>16</sup>.  
*Aachen*: Symon Aquensis [episcopus] 1199: 13<sup>15</sup>.  
 des Abbedes, Abbatis, Dideric, Thidericus, Rathmann in der *Neustadt* (n. 1320): 511<sup>16</sup> 531<sup>4</sup>.  
 Abbenborch *Apenburg*.  
 Abbenrode, Abbenrode, *Frauenkloster bei Osterwieck*: Klosterfrauen die Schwestern Mechtolt, Berthe, Hanne van Urdhe.  
 Abbenrode, Abbenrode, *öftl. von Br.* 2<sup>10</sup> 301<sup>11</sup>.  
 (*Abbenfen, Kr. Peine.*)  
 de Abbenfen, Hillebrandus, in der *Neustadt* 1305: 271<sup>14</sup>.  
 dhe abbe-, abeteker, Clawes, 1309: 339<sup>22</sup> 340<sup>21</sup>.  
 (Abbeteker) Apothecarius, Thece, *Canonicus zu St Blasien*, 1311—20: 388<sup>4</sup> 9.  
 Abele de Stendale.  
 Abraham, *Jude auf der Jöddenstraße* (1320): 510<sup>16</sup>.  
 Achim, Hachem, bei *Verden* 51<sup>16</sup>.  
 (*Achim, Kr. Wolfenbüttel.*)  
 de Achem, Achym, Achum,  
<sup>1</sup>Hermannus, *Rathmann in der Altstadt* (1249).69: I 15, II 50<sup>5</sup>;  
<sup>2</sup>Johannes, *Ludolfs Bruder, Rathmann in der Altstadt*, 1304—17: 277<sup>29</sup> 279<sup>3</sup> 287<sup>1</sup> 299<sup>31</sup> 372<sup>19</sup> 462<sup>20</sup>;  
<sup>3</sup>Alheid, *dessen Frau*, 1317: 462<sup>21</sup>;  
<sup>4</sup>Ludolfus, *Johanns Bruder, in der Altstadt* (identifich mit Ludeman<sup>(5)?</sup>) 1311: 372<sup>20</sup>;  
<sup>5</sup>Ludeman in der *Altstadt* 1316: 438<sup>25</sup>;  
<sup>6</sup>Hanne, *dessen Frau, Ludemann und Heneken Hakelnbergs Schwester*, 1316: 438<sup>28</sup>;  
<sup>7</sup>Hannus }  
<sup>8</sup>Ludeman } *seine Neffen*, 1316: 438<sup>25</sup>.
- de Achem, Henninghus in der *Neustadt* (n. 1320): 509<sup>12</sup>.  
 Achilles, *Johann Herbordes Meier* } (1320): 301<sup>12</sup>.  
 Johannes, *sein Sohn* }  
 Achilles, *Neubürger in der Neustadt* (1320): 512<sup>23</sup>.  
 Adelbertus, *Erzkanzler Kaiser Lothars*, 1134: 4<sup>33</sup>.  
 (*Adelebsen, Kr. Uslar.*)  
 de Adeleveffen  
 Bodo }  
 Dhetmarus } *Ritter*, 1256: 491<sup>30</sup>.  
 Adelheidis, *Aebtiffin des Kreuzklosters*, 1282—88: 145<sup>11</sup> 149<sup>8</sup> 150<sup>4</sup> 161<sup>10</sup>.  
 Adelheydis, *Priorin des Kreuzklosters*, 1302—11: 248<sup>9</sup> 265<sup>5</sup> 288<sup>8</sup> 372<sup>7</sup>.  
 Alheidis, *Priorin des Klosters Marienberg bei Helmstedt*, 1275: 122<sup>25</sup>.  
 Alheydis, *Priorin des Klosters Stötterlingenburg*, 1295: 197<sup>3</sup>.  
 Adelheidis, *Aebtiffin zu Wöltingerode*, 1266: 95<sup>1</sup>.  
 Adelheidis, *Herzogin: Braunschweig II*, 27.  
 Adelheidis, *Witwe in der Alistadt*, 1249: 52<sup>1</sup>.  
 Alheidis, *Schwester Adelheids, der Witwe Ludolfs Detburgis, und deren Tochter, die Frau Bodos v. Salder*, 1304: 269<sup>7</sup>.  
 Adelheydis, in *Braunschweig?* 1311: 372<sup>11</sup>.  
 Adelheydis, Alheidis, -heydis, -heyd, -hey: de Achem, de Alvelde, des bekkeres, vam Berge, de Berklinge, de Biwende, Blivotes, Bockes, van Bokenum, Boneken, van dem Broke, de Dalem, Detburgis, midden dem dorpe, de Dorstat, hern Dhumeken, Eliafes, Gertrudis, de Gustede, de Haverla, de Honlage, vamme hus, van Ilfedhe, Kalen, boven deme kerkhove, Kopperflegheres, Koszen, Krones, der linenweverfchen, de Nöre, van Oлдendorpe, Papen, Papendorpes, Platemekeres,

- Plockes, Reymeres, dhes roden, Ruleverdinges, Rucheres, de Saldere, de Scelerten, Scilligefche, de Scimmenstede, Sriveres, van den Seven tornen, des fmedes, van Smedhenstede, Stampes, de Strobecke, van der treppen, van Valberghe, Verlorenen, van Vorden, Voffes, Wadelvordes, de Wedelsbütle, de Winnigestede, Wivelghinghes.
- Adelogus, *Bischof von Hildesheim* (1175).
- Adheloldus, *Rathmann in Lüneburg*, 1298: 212<sup>20</sup>.
- Adenem, Adhenem, Adenum, *Ahlum*.
- Adenstedt, Adenstede, *Kr. Peine*, 144<sup>28</sup>.
- de Adenstede
- <sup>1</sup> Olricus in der Altstadt, patruus Olrici Calvi, 1254—1305: 67<sup>28</sup> 161<sup>1</sup> 191<sup>17</sup> 19 235<sup>28</sup> 236<sup>1</sup> 237<sup>10</sup> 265<sup>26</sup> 270<sup>26</sup> 271<sup>11</sup> 12 276<sup>9</sup> 350<sup>19</sup>;
  - <sup>2</sup> Eileke, *deffen Frau*, 1288.94: 161<sup>1</sup> 191<sup>17</sup>;
  - <sup>3</sup> Johannes, *sein Sohn*, 1302.4: 235<sup>28</sup> 259<sup>10</sup> 276<sup>9</sup>;
  - <sup>4</sup> Ludolfus, *desgl., Mönch zu St Aegidien*, 1305: 271<sup>15</sup>;
  - <sup>5</sup> Mechildis, *seine Tochter*, 1310: 350<sup>19</sup>;
  - <sup>6</sup> N. filia sua debilis
  - <sup>7</sup> N. N. Töchter zu Wienhausen } 1305: 271<sup>11</sup> 12;
  - <sup>8</sup> Conradus in der Altstadt
  - <sup>9</sup> N. *deffen Tochter, Frau Johans vom Hauße*, } 1305: 269<sup>29</sup>.
- Adenulphus Confanus archiepiscopus 1300.
- Adersheim, Aderfem, Aderfeim, cujus confines contingunt Immendorpe, *Kr. Wolfenbüttel*, 138<sup>2</sup> 143<sup>11</sup> 341<sup>3</sup> 410<sup>30</sup> 547<sup>5</sup>; *Kirche* 53<sup>28</sup>; *Meier Johannes*. (*Aderstedt, Kr. Bernburg? Kr. Ofcherleben?*)
- de Aderstede, -dhe,
- Adrianus famulus 1313.14: 402<sup>11</sup> 413<sup>29</sup>;
- Johannes † 1320: 521<sup>14</sup>;
- Adrianus } *deffen Söhne*, 1320: 521<sup>14</sup> ff.
- Henricus }
- Adrianus }
- Adolfus Romanorum rex (1294): 549<sup>15</sup> 28.
- Adolfus, *Graf v. Dassel*.
- Adolfus, *Graf v. Schauenburg*.
- f. Adriani, *Kloster zu Lamspringe*.
- Adrianopol: Adrianopolitani, -polenfes archiepisc.
- Theotifstus 1288.89: 163<sup>9</sup> 164<sup>17</sup>;
- Reymundus 1319: 488<sup>15</sup>.
- Adrianus, *Papst* (IV), 1162: 7<sup>30</sup>.
- Adrianus miles, advocatus, 1282: 144<sup>31</sup>.
- Adrianus de Aderstede.
- St Aegidien Kloster: Braunschweig* XV, 1.
- Agnes, *Herzogin: Braunschweig* II, 12.
- Agnes Kofzen.
- (*Ahlden, Kr. Fallingbostel.*)
- de Alden, Henricus miles, 1276: 125<sup>9</sup>. (*Ahlten, Kr. Burgdorf.*)
- de Alten, Althen, Sifridus, *Canonicus zu St Blasien, Pfarrer zu St Martini*, 1297—1320: 207<sup>19</sup> 243<sup>21</sup> 394<sup>29</sup> 433<sup>25</sup> 474<sup>18</sup> 31 479<sup>26</sup> 485<sup>1</sup> 523<sup>29</sup>.
- Ahlum*, Adenem, Adhenem, Adenum, *Kr. Wolfenbüttel*, 36<sup>18</sup> 119<sup>27</sup> 282<sup>24</sup> 283<sup>11</sup> 14 19 410<sup>2</sup> 440<sup>5</sup> 480<sup>11</sup>; *Zehnt* 61<sup>30</sup> 62<sup>1</sup>; *Patronat* 97<sup>15</sup>; *Pfarrer Radolfus* 1315; Herman Kemerer van A. (1333).
- de Adenem, dominus Albertus, *Vater Arnolds und Dietrichs v. Ohrum*, 1251: 56<sup>18</sup>.
- de Adenem, Albertus, *Halberstädtischer Dienstmann*, 1219: 19<sup>27</sup> 20<sup>2</sup>.
- de Adenem, Ludolfus, de familia Baldewini advocati (1220).53: 21<sup>18</sup> 62<sup>14</sup>.
- van Adenem, Conrat, her Cort, *Rathmann im Sacke*, 1300—1310: 226<sup>3</sup> 327<sup>10</sup> 349<sup>3</sup>.
- Aymardus, *Bischof von Lucera* 1296. (*Aken a. d. Elbe.*)
- de Aken, Reynerus, *am Nickelnkulke* 1320: 508<sup>21</sup>.
- Ala-, Ale-, Alimannia *Deutschland*.
- Al-, Allardus, Alradus: de Borchdorpe, *v. Bremen*, de Schilften.
- Alber uth dem winkele.
- Albernes in der Neustadt
- Sander, *Neubürger*, (n. 1320): 511<sup>32</sup> 514<sup>17</sup>;
- Meyneke (n. 1320): 514<sup>17</sup>.
- Albertus, *Bischof von Halberstadt*, 1304—20.
- Albertus, frater de ord. predicatorum, ep. quondam Ratisponensis, 1268, *f. Regensburg*.
- Albertus, *Notar Bischof Meinhards von Halberstadt*, 1243: 42<sup>10</sup>.
- Albertus, *Abt zu St Aegidien*, 1220: 537<sup>10</sup>.
- Albertus, *Vikar zu St Cyriaci*, 1316: 449<sup>34</sup>.
- Albertus, *Pfarrer zu St Magni*, 1226—49: 27<sup>17</sup> 42<sup>21</sup> 28 52<sup>24</sup>.
- Albertus, *Archidiaconus zu Denstorf*, 1251: 56<sup>26</sup>.
- Albertus, *Propst zu Derneburg*, 1308: 338<sup>8</sup>.
- Albertus, *Propst zu Drübeck*, 1313: 409<sup>6</sup>.
- Albertus, *Domdekan zu Halberstadt*, 1292: 182<sup>14</sup>.
- Albertus, *Prior zu Hamersleben*, 1273: 117<sup>21</sup>.
- Albertus, *Abt zu Ilfenburg*, 1316: 443<sup>21</sup>.
- Albertus, *Abt zu Königslutter*, 1228: 539<sup>16</sup> 19.
- Albertus aus Mullenstede, *Laienbruder zu Dorfstadt*, (1236): 540<sup>16</sup>.
- Albertus, *Laienbruder zu Dorstadt*, 1249—69: 50<sup>23</sup> 58<sup>2</sup> 107<sup>18</sup>.
- Albertus, *Laienbruder zu Dorstadt*, 1282: 148<sup>15</sup>.
- Alberti, *Herzoge: Braunschweig* II, 7. 13. 19.

- Albertus, Herzog von Sachsen.  
 Albrecht, Fürst v. Anhalt.  
 Albrecht, Markgraf von Brandenburg.  
 Albertus, Graf von Wernigerode.  
 Albertus, Vogt zu Spandau, 1227: 29<sup>20</sup>.  
 Albertus (1232): 540<sup>8, 14</sup>.  
 Albert aus Braunschweig zu Smolensk 1284: 151<sup>2</sup>.  
 Albertus infitor 1319 f. Krufe.  
 Albertus torifex 1312 f. Platenmekere.  
 Albertus, -bert, -brecht: de Adenem, Apetey, de Appelderfede, de bekker, Blivot, de Dalem, de Dammone, Dus, de Ghetelde, de Ghir, de Gowische, Handveter, de Heylegendorpe, Hollo, de Im mendorpe, Kortebuc, Krufe, de f. Paulo, de Peine, Platenmekere, Reymeres, de Remligge, Scolere, Segherdes, Spiegel, de Strobeke, de Tundersleve, Vös, Wadeken, van Waken, de Wardesbutle, de Werle, de Wetelmstede, de Weverlinge, uth dem winkele, de Winnigstede, de Wobeke, Wolberti.
- Albis Elbe.  
 Albus f. Witte.  
 Alden Ahlden.  
 Aleke: van Alvedessen, van Blekenstede, Bolten, van Dersem, van Edzenrode, dhes crameres, van Vimmelfe.  
 Aleken, Bernardus, und seine Frau, Leute des Stifts Königslutter, nachmals des Marienspitals, 1310: 358<sup>15, 17</sup>.  
 Alen, Simon aus Gent, 1303: 236<sup>20, 25</sup>.  
 Alersbutle Allerbüttel.  
 Alexander, Papst (III) 1179: 9<sup>11, 16</sup>.  
 Alexander, Papst (IV) 1256—60: I 194 LXIX. LXX, II 73<sup>6</sup> 75<sup>19, 28</sup> 82<sup>28</sup> 545<sup>1</sup>.  
 Alexander, magister, Canonicus zu St Blasien, 1242. 49: 41<sup>8</sup> 52<sup>9</sup>.  
 Alexander, Laienbruder zu St Marien Magdalenen in Hildesheim (1250): 218<sup>27</sup> 551<sup>9</sup>.  
 Alexander, Allexander: de Brunswich, de Mandere, de Rothne, van den Seven tornen, de Slizstede, de Werden.
- f. Alexandri Stift in Einbeck.  
 (Alfeld im Bisthum Hildesheim.)  
 de Al-, Alevelde  
 1. Conradus 1272: 114<sup>7</sup>;  
 2. Bertoldus  
 3. Lucia, dessen Frau } 1309.12: 344<sup>14</sup> 392<sup>25</sup> 393<sup>31</sup>;  
 4. Adelheydis } ihre Töchter, 1309: 344<sup>15</sup>;  
 5. Gertrudis }
6. Thidericus, Bertholds<sup>(2)</sup> Bruder }  
 7. Brendico, dessen Sohn } 1309: 344<sup>15</sup> f.;  
 8. Johannes, Henning, her Hennig, Hennigh, Bertholds<sup>(2)</sup> Sohn, auf dem Klinte, Rathmann in der Altstadt, 1292—1315: 183<sup>22</sup> 201<sup>25, 27</sup> 205<sup>8</sup> 209<sup>13, 15</sup> 251<sup>23</sup> 252<sup>3</sup> ff. 267<sup>2</sup> 270<sup>6, 17</sup> 279<sup>4, 10, 15</sup> 299<sup>14</sup> 304<sup>20</sup> ff. 344<sup>7</sup> 363<sup>20</sup> ff. 364<sup>2</sup> ff. 30 369<sup>8</sup> 375<sup>10</sup> 377<sup>12</sup> 378<sup>15</sup> 381<sup>14</sup> 392<sup>3</sup> ff. 393<sup>10</sup> ff. 399<sup>18</sup> 406<sup>13, 19</sup> 407<sup>3, 8</sup> 423<sup>13</sup> 425<sup>31</sup>;  
 9. Alheydis, dessen erste Frau, †1302—12: 251<sup>24</sup> 270<sup>12, 18</sup> 344<sup>14</sup> 392<sup>25</sup> 393<sup>31</sup>;  
 10. Windelburgis, Winneke, Weneke, seine zweite Frau (1296)—†1309: 201<sup>25</sup> 251<sup>24</sup> 270<sup>16</sup> ff. 344<sup>14</sup> 363<sup>29</sup> 392<sup>26</sup> 393<sup>31</sup>;  
 11. N. N. Johannis<sup>(8)</sup> Söhne aus beiden Ehen 1304: 270<sup>11, 16, 23</sup>;  
 12. N. N. seine Söhne und Töchter 1306.12: 304<sup>27</sup> 392<sup>26</sup> 393<sup>31</sup>;  
 13. Alheyd, Johannis<sup>(8)</sup> Tochter, Frau Eggelinges boven deme kerkhove d. J. 1312: 378<sup>14</sup>;  
 14. Lucia, Locie } seine Töchter zu Drübeck, 1298—  
 15. Lucia, Locie } 1313: 209<sup>15</sup> 270<sup>7, 13, 16</sup> 363<sup>20</sup> 399<sup>18</sup>;  
 16. Bertradis, seine Tochter zu Drübeck, 1298.1304: 209<sup>15</sup> 270<sup>8</sup>;  
 17. Bertoldus, Beteko, Johannis<sup>(8)</sup> Sohn, 1306—18: 304<sup>21</sup> ff. 363<sup>31</sup> 364<sup>1</sup> ff. 425<sup>29</sup> 468<sup>22</sup>;  
 18. Bele, dessen Frau, 1311: 363<sup>31</sup> 364<sup>3</sup>;  
 19. Johannes, Hannes, Hannus, Johannis<sup>(8)</sup> Sohn, 1309—15: 344<sup>15</sup> 364<sup>6</sup> ff. 399<sup>22</sup> 423<sup>14</sup> 425<sup>30</sup> 456<sup>20, 28</sup>;  
 20. Saphie, dessen erste Frau, Tochter Henens vamme hus, 1315: 423<sup>15</sup>;  
 21. Hanna, seine zweite Frau, 1317: 456<sup>20</sup>;  
 22. Henricus, Johannis<sup>(8)</sup> Sohn, 1309: 344<sup>15</sup>;  
 23. Wlrad, -rat  
 24. Clawes, Claws, } Johannis<sup>(8)</sup> Söhne, 1311—17:  
 Claus } 364<sup>6</sup> ff. 399<sup>22</sup> 423<sup>13</sup> 425<sup>30</sup> 456<sup>20</sup>;  
 25. Thidericus de pape, Johannis<sup>(8)</sup> Sohn, 1312: 377<sup>12</sup> 392<sup>5</sup> ff. 393<sup>12</sup> ff.;  
 26. N. Johannis<sup>(8)</sup> jüngster Sohn, 1311: 363<sup>29</sup>;  
 27. Hinric }  
 28. Johannes } Bertholds<sup>(17)</sup> Söhne, 1318: 468<sup>22</sup>.
- de Alvelde, Hildebrandus }  
 N. dessen Schwester, Klosterfrau, } 1305: 295<sup>10</sup> ff.  
 de Alvelde, Arnoldus, 1319: 492<sup>27</sup>.  
 van Alvelde, Henning, Neubürger in der Neustadt (n. 1320): 512<sup>16</sup>.  
 van Alvelde, Wolter, Wölleke, in der Neustadt (n. 1320): 514<sup>17, 20</sup>.  
 Algeresbuttele Allerbüttel.

- Alghedestorp prope Ofleve  
 Algerstorp }  
 Algezdorp } *Alversdorf.*  
 Algothistorp, Algotestorp, -dorp }  
 Alheidis *f.* Adelheydis.  
*Alife*: Romanus, Aliphanus episc. 1286: 156<sup>15</sup>.  
*Allenem*: Ottonis ducis patrimonium in A. 34<sup>21</sup>.  
*Aller, Alre, Nebenfl. der Weser*, 51<sup>18</sup>.  
*Allerbüttel, Alersbutle, Kr. Gifhorn*, 184<sup>18</sup>  
 349<sup>29</sup>.  
 van Algeresbuttelle, Bertolt, *Neubürger in der*  
*Neustadt*, (n. 1320): 512<sup>15</sup>.  
*Almarus, Propst zu St Pauli in Halberstadt*, 1211:  
 16<sup>10</sup>.  
*Almodis*: van Blekenstede, van der heyde.  
*Alradus* 1204: 15<sup>14</sup>.  
*Alradus, Knappe derer v. Medingen*, 1291: 176<sup>1</sup>.  
*Alradus f. auch Alardus.*  
*Alsborch Oelsburg.*  
*Alfina, Herzogin* 1309: *Braunschweig* II, 26.  
 (*Alsleben, Kr. Ballenstedt.*)  
 de Alsleve, Heyno, *Vassall Graf Hermanns v. Wohl-*  
*denberg*, 1286: 155<sup>27</sup>.  
*Alta porta Hohes Thor.*  
*Alten Ahlten.*  
*Altewik, Vetus vicus: Braunschweig* IV, 4.  
*Altstadt, Antiqua civitas: Braunschweig* IV, 1.  
*Altvelt: Braunschweig* VIII, 1.  
*Alvedeffen, -dissen, Alveffe.*  
 (*Alvensleben, Kr. Neuahaldensleben.*)  
 de Alvensleve, Alvenscleve,  
 Johannes, *Halberstädter Truchseß*, 1292: 182<sup>25</sup>;  
 Fredericus, *Præceptor der Tempel in Deutsch- und*  
*Wendland*, 1305 — † 15: 286<sup>28</sup> 287<sup>15</sup> 333<sup>22, 30</sup>  
 434<sup>3, 9</sup>;  
 Henricus }  
 Fredericus, Ritter } *Brüder*, 1305: 295<sup>16</sup>.  
*Alvericus sacerdos, Templer in Br.* 1303. 1305:  
 266<sup>23</sup> 287<sup>10</sup>.  
*Alversdorf, Algothistorp, Algotestorp, -dorp, Al-*  
*ghedestorp prope Ofleve, Algerstorp, Algezdorp,*  
*Kr. Helmstedt*, 9<sup>28, 31</sup> 12<sup>11</sup> 13<sup>23 ff.</sup> 355<sup>11</sup> 402<sup>7</sup> 404<sup>4</sup>.  
 de Algothestorp, Thetmarus, *Eigenmann Vogt*  
*Balduins v. Dahlum* (1220): 21<sup>14</sup>.  
*Alveffe, Alvedeffen, -dissen, Kr. Braunschweig:*  
*Zehnt* 53<sup>12</sup> 545<sup>11</sup>, Sifridus mit der meren de A.  
 1310.  
 v. Alvedeffen  
 her Hene *bei St Ulrici* 1316: 439<sup>9</sup>;
- Ghese }  
 Aleke } *deffen Töchter zu Lamspringe* 1316:  
 Winneke } 439<sup>7, 9, 13</sup>.  
 Immeke }
- Alvericus*: de Borchdorpe, Scacke.  
*Amelia*: Amelienfes episcopi  
 Bartholomeus 1286: 156<sup>16</sup>;  
 Maurus 1288—96: 163<sup>11</sup> 164<sup>18</sup> 200<sup>2</sup>.  
*Ampleben, Amp-, Ampe-, Ampelleve, Kr. Wolfen-*  
*büttel: Kirche* 313<sup>12</sup>, *Pfarrer* 313<sup>12</sup> 314<sup>5, 10, 12</sup>, *Her-*  
*mannus plebanus.*  
 de Ampleve, Ampe-, Ampelleve,  
 1. Henricus (1234): 32<sup>28</sup>;  
 2. Fredericus miles 1296—1307: I 18<sup>5</sup> 19<sup>2, 11</sup>,  
 II 206<sup>5</sup> 274<sup>16</sup> 284<sup>3</sup> 303<sup>28</sup> 314<sup>6</sup>;  
 3. Johannes miles, her Johan riddere, *deffen S.*,  
 1307—19: 314<sup>6</sup> 464<sup>25</sup> 476<sup>6</sup> 499<sup>18, 28</sup>;  
 4. Boffo militaris, Borchardus, 1307. 14: 314<sup>7</sup>  
 417<sup>26 f.</sup> 418<sup>12</sup>.  
*Anagni, Anagnia*, 75<sup>19</sup> 76<sup>7</sup> 83<sup>7</sup> 545<sup>9</sup>.  
*Andreas Lidenfis episc.* 1296.  
*Andreas, Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>9</sup>.  
*Andreas, Rathmann in Lüneburg*, 1305: 292<sup>17</sup>.  
*Andreas, famulus Johannis de Puteo jun. zu Gent*,  
 1298: 209<sup>29</sup> 210<sup>1</sup>.  
*Andreas*: van Brunfelen, de Hedershufen, de Kop-  
 perfmeden, de scherer.  
 f. Andree ecclesia: *Braunschweig* XVI, 1; cimiteri-  
 um, valva: *Br.* VIII, 2, 3.  
*Andros (?)*: Egidius, Andrinopolitanus episc. 1319:  
 488<sup>17</sup>.  
 cum angelo *f.* mit dem engele.  
*Angelus Interampnenfis, Braunschweigs Procura-*  
*tor bei der Römischen Curie*, 1288: 162<sup>21</sup>.  
*Angleri*  
 domina Elizabet }  
 Johannes, deren Sohn } *in Gent* 1303: 237<sup>6</sup>.  
 de, ex angulo *f.* uth dem winkele.  
 von Anhalt, Fürsten,  
 Albertus }  
 Bernhardus } 1312: 389<sup>14</sup>.  
 Otto }
- Anna de Wattexem.*  
*Anno, Notar Pfalzgraf Heinrichs* (1199): 536<sup>14</sup>.  
*Anno, Vogt Herzog Albrechts*, 1269: 107<sup>2</sup>.  
*Anno dapifer, Anne de drofte* } *f. de Campo.*  
*Anno filius Jordani dapiferi* }  
*Anno, Anne: de Campo, de Heimborch, de Urethe,*  
*de Volkmerrot.*  
*Antiochia: Anthiocenus patriarcha Ysnardus,*

- 1319:488<sup>14</sup>.  
 Antlat, *Falschspieler vor dem Vemedinge* 1319:493<sup>4</sup>.  
 Antonius Cena-, Chenadiensis episcopus.  
*Antwerpen* 435<sup>16</sup>.  
*Apelstedt*, Apelder-, Appelderstede, *Kr. Wolfenbüttel*, 111<sup>8</sup>; *Zehnt* 233<sup>8</sup>.  
 de Apelder-, Appelderstede,  
 Thedericus, *Canonicus zu St. Cyriaci*, 1225:26<sup>3</sup>;  
 Albertus, 1274:119<sup>28</sup>.  
 (*Apenburg, Großapenburg, Kr. Salzwedel.*)  
 de Abbenborch: Johannes, *Rathmann in Lübeck*,  
 1310:354<sup>22</sup>.  
 Apetey, Albertus, *Bürger zu Goslar* 1316:448<sup>18</sup>.  
 Apothecarius *f. Abbeteker*.  
 Aquensis [episc.] *f. Aachen*.  
 Arbecke, Hannes, *am Nickelnkulke* (1320):508<sup>22</sup>.  
*Arboro, Prov. Novara*: Petrus Arborensis archie-  
 pifc. 1288.89:163<sup>10</sup> 164<sup>17</sup>.  
 archimonetarii *f. Muntaries*.  
 de area *f. van der wort*.  
 de arena *f. van Sande*.  
 Argos: Nycolaus Argolicenus episc. 1319:488<sup>16</sup>.  
 Aries *f. Bock*.  
 Aristotiles 356<sup>15</sup>.  
 Arnoldi, Rolandus, *Rathmann in der Alifstadt*, 1253:  
 61<sup>15</sup>.  
 Arnoldus (de Gultede?), *Canonicus zu St. Cyriaci*  
 1249—98:527 140<sup>13</sup> 211<sup>20</sup>.  
 Arnoldus, *Canonicus zu Glasgow*, 1282:143<sup>28</sup>.  
 Arnoldus, *Domdekan zu Hildesheim*, 1284.88:  
 151<sup>23</sup> 160<sup>30</sup>.  
 Arnoldus, *Abt zu Riddagshausen*, 1225.26:25<sup>29</sup>  
 27<sup>17</sup>.  
 Arnoldus, *Propft zu Steterburg*, 1312:389<sup>4</sup>.  
 Arnoldus, -nold, -nolt: de Alvelde, van Bettenum,  
 Blidelevent, de Dorftat, de Calve, Kannenghetere,  
 de Kniftede, de korsnewerchte, Krevet, Lange,  
 Margarethen, Mathie, Orem, van Peyna, van deme  
 Ryne, de Scerenbike, de Szillinge, de Veltem.  
 Annualis, *Mönch zu St Aegidien*, 1158:7<sup>14</sup>.  
 (*Artlenburg a. d. Elbe.*)  
 de Erteneborg, Wernerus, *in Hamburg* 1258:82<sup>21</sup>.  
 Asbike *Esbeck*.  
 Aichwin, -wen: von Luttere, van Oldendorpe, de  
 Saldere, vanne Stenberge.  
 (*Aspenstedt, Kr. Halberstadt.*)  
 de Aspenstede, Bernardus, *Canonicus zu St Bo-  
 nifacii in Halberstadt*, 1320:526<sup>16</sup>.  
 Affeburg, Affeborch, *auf der Affe, südöstlich von  
 Wolfenbüttel, den Rätthen der vorderen drei Weich-  
 bilde verpfändet*, 511<sup>18</sup>.  
 de Affeborch, -borh, burch, -burech, de Wolfer-,  
 Wolfle-, Wulfer-, Wulfle-, Wlfer-, Wlfle-, Wlver-  
 butle, de Peine, de Hindeneborch,  
*Affeburger Hof am Redingethore im Hagen: Braun-  
 schweig* XII, 1;  
*die v. Wolfenbüttel* 1267:96<sup>10</sup>;  
 fratres de A., avunculi Gerhardi fenioris, comitis  
 de Halremunt, 1301:246<sup>5</sup>;  
 1. Ekbertus de W., *Dienftmann König Ottos*, 1204:  
 15<sup>9</sup>;  
 2. Guncelinus de W., de P., *deffen Bruder, Reichs-  
 truchseß*, 1204—54:15<sup>9</sup> 18<sup>4</sup> 19<sup>11</sup>. 26 32<sup>23</sup> 33<sup>3</sup>. 9  
 67<sup>27</sup>;  
 3. Ecbertus, *seit* 1250 fenior, de A., de W., *Gun-  
 zelins* <sup>(2)</sup> *Sohn, Ritter*, (1219)—67:I 10, II 19<sup>27</sup>  
 36<sup>21</sup> 44<sup>15</sup> 55<sup>9</sup> 95<sup>23</sup>;  
 4. Burchardus de W., *Gunzelins* <sup>(2)</sup> *Sohn*, (1234)—  
 61, † 1282:32<sup>25</sup> 56<sup>16</sup> 78<sup>27</sup> 79<sup>22</sup>. 28 86<sup>22</sup> 143<sup>9</sup>;  
 5. Guncelinus junior de P., *Gunzelins* <sup>(2)</sup> *Sohn*,  
 1253:62<sup>14</sup>.  
 Ecbertus } *Gunzelins* <sup>(2)</sup> *Schwesterföhne*  
 Basilius } (1234) *f. de Ofterode*;  
 Guncelinus }  
 Burchards <sup>(4)</sup> *Söhne* 1261:86<sup>22</sup>, *bei Namen* <sup>(6-8)</sup>  
 6. Burchardus, Bur-, Borgardus de A., de W., *Rit-  
 ter, Marfchalk, Rath Herzog Heinrichs*, 1274—  
 1303:119<sup>4</sup> 125<sup>10</sup>. 23. 26 137<sup>19</sup> 142<sup>8</sup>. 27 143<sup>9</sup> 144<sup>18</sup>  
 155<sup>7</sup>. 11 172<sup>32</sup> 180<sup>6</sup> 255<sup>30</sup> 259<sup>7</sup> 265<sup>24</sup>;  
 7. Ec-, Egbertus, 1263 junior, de A., de W., *Ritter*,  
 1263—1303: I 18<sup>5</sup> 19<sup>2</sup>. 11, II 90<sup>18</sup> 125<sup>22</sup> 137<sup>12</sup>  
 143<sup>9</sup> 144<sup>19</sup> 155<sup>7</sup> 157<sup>15</sup> 180<sup>6</sup> 188<sup>2</sup>. 23 189<sup>12</sup>. 38  
 255<sup>30</sup> 259<sup>7</sup> 265<sup>24</sup>;  
 8. Hermannus de W. 1282—1303: 143<sup>9</sup> 155<sup>7</sup> 180<sup>5</sup>  
 255<sup>30</sup> 265<sup>24</sup>;  
 9. Borchardus, *Burchards* <sup>(6)</sup> *Sohn, Domherr zu  
 Halberstadt*, 1316:443<sup>13</sup>;  
 10. Borchardus de H. et A., *Ekberts* <sup>(7)</sup> *Sohn, Ritter*,  
 1309:346<sup>1</sup>. 10;  
 11. Ec-, Eghebertus, Ecbrecht, 1297—1304 junior,  
*Ekberts* <sup>(7)</sup> *Sohn, Ritter*, 1297—1320:207<sup>20</sup> 208<sup>13</sup>  
 274<sup>16</sup> 284<sup>2</sup> 303<sup>28</sup> 317<sup>7</sup> 321<sup>31</sup> 337<sup>31</sup> 345<sup>28</sup> 346<sup>1</sup>. 10  
 367<sup>16</sup> 397<sup>28</sup> 401<sup>23</sup> 407<sup>15</sup> 408<sup>25</sup> 416<sup>18</sup> 431<sup>29</sup>  
 451<sup>20</sup> 464<sup>24</sup> 467<sup>11</sup> 476<sup>6</sup> 489<sup>26</sup> 492<sup>1</sup> 495<sup>22</sup> 497<sup>22</sup>  
 499<sup>17</sup>. 27 501<sup>18</sup> 503<sup>2</sup> 527<sup>26</sup> 536<sup>1</sup>;  
 12. Bertoldus }  
 13. Borchardus } *Burchards* <sup>(10)</sup> *Söhne*, 1309:346<sup>21</sup>;  
 14. Ecbertus }  
 15. Wernerus }  
 16. Johannes }

17. Borchardus, *Ekberts* <sup>(11)</sup> *Sohn, Ritter*, 1309.13: 346<sup>22</sup> 401<sup>29</sup> 402<sup>2</sup>;  
 18. Bertrammas }  
 19. Wernerus } *Ekberts* <sup>(11)</sup> *Söhne*, 1309: 346<sup>22</sup>;  
 20. Bertoldus }  
 21. Guncelinus }  
 22. Ecbertus dictus junior, *Ritter*, 1315: 429<sup>16</sup>;  
 25. Luckardis, *Klosterfrau in Heiningen*, 1319: 489<sup>31</sup>.  
*Affel*, Asle, *Hohen- und Nord-A.*, *Kr. Wolfenbüttel: Liegenschaft* apud cymiterium in occidentali parte ecclesie Northasle 442<sup>16</sup>; Thidericus Rykecen de Nortasle.  
 de Asle, Thidericus, *in Burgdorf*, 1312: 397<sup>5</sup>.  
 de Asle  
 Olricus † }  
 Thidericus } *in der Altstadt* 1314: 415<sup>13</sup>.  
 de Asle, Henric, *Gesen Westfals Schwiegerohn*, 1317: 456<sup>12, 14</sup>.  
 de Asle, Eylard, *in der Neustadt verfestet* (1320): 514<sup>18</sup>.  
 Aftbroc, -broch, *Maftbruch*.  
 (*Astfeld*, *Kr. Gandersheim*.)  
 de Aftvelde *in der Altstadt*

- Wedego, *Rathmann*, 1258—96: 79<sup>19</sup> 96<sup>13</sup> 102<sup>13</sup> 112<sup>10</sup> 128<sup>5</sup> 184<sup>15</sup>;  
 Tilo, *deffen Vater*, 1296: 184<sup>15</sup>;  
*N. N. seine Söhne* 1278: 128<sup>5</sup>;  
 Sophie zu *Steterburg* 1312: 389<sup>5</sup>.  
 Atleveshem, Atlevesfen, -levelle, *Atzum*.  
 Atta, uxor Hatheguardi 1031.  
*Atzum*, Atleveshem, Atlevesfen, -levelle, *Kr. Wolfenbüttel*, 117<sup>22</sup>; *Zehnt* 483<sup>28</sup>; *Pfarrer Johannes; Archidiakonen* L. de Scladem, Borchardus.  
 Auctor, beatus, venerandus confessor, propitius defensor civitatis, 213<sup>15</sup> 368<sup>5</sup> 369<sup>13</sup> 381<sup>20</sup> 384<sup>32</sup>; patronus capelle site in cimiterio eccl. s. Martini 383<sup>23</sup>; ejus dies, festum 213<sup>16, 27</sup>; s. Auctoris et s. Magni ecclesia in Honrode.  
 Aura, Johannes, 1227: 29<sup>20</sup>.  
 Aurea platea *Güldenstraße*.  
 Aurifaber *f. Goldmet*.  
 Avacra *Oker*.  
*Avellino?*: Avelonensis et Glavinicensis episc. Waldebrunus 1286—89: 156<sup>15</sup> 163<sup>12</sup> 164<sup>18</sup>.  
*Avignon*, Aveniona, -vinione, 461<sup>8</sup> 489<sup>8</sup>.  
 Azo, *Bischof von Calerta*.

## B.

- B. *Vicedominus des Domstifts Halberstadt und Archidiakon zu Atzum* 1249 *f. Burchardus*.  
 B. *Propst des Kreuzklosters* 1288 *f. Bertoldus*.  
 (*Baddeckenstedt*, *Kr. Marienburg*.)  
 v. Baddeken, Battekenstede, Diderik, Tile, *an der Hagenbrücke* (n. 1320): 509<sup>1</sup> 512<sup>18</sup>.  
*Badersleben*, Badesleve, *Kr. Ofcherleben*, 217.  
*Bayern*: Henricus dux Bawarie atque Saxonie, Bawarorum et Saxonum d.: *Braunschweig* II, 1.  
 Baldenfele *Bollensen*.  
 Baldewini filius Henricus 1261: 86<sup>25</sup>.  
 Baldewinus, Baldwinus, Balduinus, *Propst, seit* 1302 *Dekan zu St Blasien*, 1293—1315: I 18<sup>5</sup> 19<sup>2, 11</sup>, II 189<sup>11, 32</sup> 192<sup>25</sup> 203<sup>11</sup> 206<sup>4</sup> 207<sup>3</sup> 208<sup>1, 5</sup> 211<sup>19</sup> 250<sup>1</sup> 275<sup>13</sup> 335<sup>12</sup> 356<sup>17</sup> 383<sup>1</sup> 390<sup>20</sup> 394<sup>11</sup> 419<sup>2</sup> 420<sup>1</sup> 429<sup>25</sup> 549<sup>5</sup>.  
 Baldewinus, Baldwinus, Balduinus, *Theसारar zu St Blasien*, 1285—1302: 154<sup>17</sup> 158<sup>26</sup> 179<sup>14</sup> 206<sup>4</sup> 207<sup>18</sup> 241<sup>30</sup> 549<sup>6</sup> 552<sup>28</sup>.  
 Baldewinus, *Küster zu St Blasien, Pfarrer zu St Katharinen*, 1290—1302: 170<sup>20</sup> 241<sup>19</sup> 253<sup>11</sup> 258<sup>5, 20</sup>.  
 Baldewinus, *Subdiakon und Canonicus zum H. Kreuze in Hildesheim*, 1274: 546<sup>16</sup>.  
 Baldewinus, *Pfarrer zu Volkmarode*, 1302: 249<sup>27</sup>.  
 Baldwinus frater, filius Jordani dapiferi *f. de Campe*.  
 Baldwinus, *Vogt, f. de Dalem*.  
 Baldwin, -winus, Bal-, Bald-, Baldo-, Balduwinus, Balduinus, Baldwinus, Boldewin, -wen, -winus, Boy-, Boidin, -dinus: de Blankenborch, de Bortvelde, de Brunswic, de Dalem, filius David, Drufebant, de Esbeke, de Harlingeberche, de Hertesberche, Calwart, de Campe, de cramere, Pascarius, de Runinge, de Scepenstede, Scherer, vanme Stenberge, de Veltem, de Volcmerodhe, de Walle, de Wenden.  
 Balke, Ghereke, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 516<sup>11</sup>.  
 Balsack, Ludeke, 1303: 238<sup>12</sup>.  
 Balterammus *im Hagen* (1239): 35<sup>29</sup>.  
 van dem bane, Kopeke, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 514<sup>5</sup>.  
*Barbecke*, Berbeke, *Kr. Wolfenbüttel*: Henricus Bertoldi de B.  
 von Berbeke, Deneke, *in der Neustadt* (n. 1320): 515<sup>16</sup>.  
 de, van Berbeke, Diderick, Thilo, *in der Neustadt* (n. 1320): 509<sup>25</sup> 512<sup>16</sup>.



von Berbeke, Heneke, *Mühlknappe in der Neustadt* (n. 1320): 515<sup>18</sup>.  
 de Berbeke, Johan, fororius Wetebornen, *in der Altstadt* (1306): 299<sup>11</sup>.  
 (Barby, Kr. Kalbe.)  
 de Barboy, Barbuge, *Grafen*  
 Hermannus } 1312: 389<sup>16</sup>;  
 Waltherus }  
 Waltherus, *Canonicus zu Halberstadt* 1316: 443<sup>14</sup>.  
 Bard fator 1319: 492<sup>14</sup>.  
 Barde, Coneke, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 514<sup>13</sup>.  
 Bardowiek, *Landkr. Lüneburg: Dekan und Kapitel des Stifts* 1313: 408<sup>29</sup>.  
 Barem Barum.  
 (Barenwinkel, Kr. Osterholz.)  
 de Berwinkele  
 Gunzelinus, *Notar Bischof Heinrichs von Hildesheim*, 1315: 436<sup>23</sup>;  
 Guncelinus, *Ritter*, 1318: 4717.  
 (Barfelde, Kr. Gronau.)  
 de Bervelte, Gevehardus, 1262: 88<sup>13</sup>.  
 (Barmstedt in Holstein?)  
 de Barmenstede, Henricus, *Ritter*, 1254: 69<sup>4</sup>.  
 Barnstorf, Bernstorp, *Kr. Wolfenbüttel, Kr. Gifhorn?* 531<sup>12</sup>.  
 (Bars) Perca, Henricus, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1281: 140<sup>13</sup>.  
 Barsinghausen, Berciggehufen, *Kloster am Deister, Landkr. Linden*, 409<sup>12</sup>.  
 (Barskamp, Kr. Bleckede.)  
 de Berscampe, Henricus, 1308: 337<sup>29</sup>.  
 Barth, Henricus, *in der Altstadt* 1319: 470<sup>1</sup>.  
 (Barterode, Kr. Uslar?)  
 van Bertolderode, Bode, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>4</sup>.  
 (Bartensleben, Groß- und Klein B., Kr. Neuhaldenleben.)  
 de, von Bertensleve  
 Guntherus 1239: 36<sup>28</sup>;  
 Guntherus, her Ghunther, *Ritter*, 1317.19: 464<sup>25</sup> 489<sup>26</sup>.  
 Bartoldus f. Bertoldus.  
 f. Bartholomei capella: *Braunschweig* XVII, 1; bi f. Bartholomeuse: *Br.* VIII, 4.  
 de sancto Bartholomeo, Johannes sacerdos, dictus de f. B., 1312: 387<sup>4</sup>.  
 Bartholomeus, *Bischof von Amelia*.  
 Bartholomeus, *Bischof von Gaeta*.  
 Bartholomeus: van der molen, stenwerchte.

Barum, Barem, *Kr. Wolfenbüttel: Stockem apud B.* 85<sup>4</sup>.  
 de, van Barem  
 1. dhe here  
 2. Elizabeth, *dessen Schwester* } (1291): 175<sup>13</sup>;  
 3. Theodericus, *Ritter*, 1251—96: 86<sup>10</sup> 196<sup>19</sup> 543<sup>3</sup>;  
 4. Thidericus dictus Hake 1293: 188<sup>9</sup>.  
 5. Olricus, *Ritter*  
 6. Mechtildis, *dessen Mutter*, } 1260: 196<sup>19</sup> f.;  
 de, van Barem, -rum, *Bürger*,  
 1. Henricus  
 2. Henricus, *dessen Sohn* } 1261.72: 86<sup>24</sup> f. 114<sup>19</sup> f.;  
 3. Johannes, 1261.86: 86<sup>25</sup> 156<sup>1</sup>;  
 4. N. *dessen Fr.*, 1286: 156<sup>4</sup>;  
 5. her Jan *in der Altstadt* 1310: 350<sup>29</sup> 351<sup>1</sup>;  
 6. N. N. *dessen Fr. und Kinder*, 1310: 351<sup>1</sup>;  
 7. Iulter Kine (1320): 511<sup>4</sup>.  
 (Bafedow, Mecklenburg, *Amtsger. Malchin.*)  
 Bofedow, Hermannus, *vor dem Vemedinge* 1319: 492<sup>23</sup>.  
 Bafilius, *Erzbischof von Jerusalem*.  
 Bafilius, *Schwestersohn Truchseß Gunzelins v. Wolfenbüttel*, (1234) f. de Osterode.  
 Bafilius schomeker.  
 Beata, *Klosterfrau zu Steterburg*, 1280: 137<sup>26</sup>.  
 Beatrix, *Priorin zu Lamspringe*, 1253: 62<sup>22</sup>.  
 Beceke Steynhus.  
 der becghinen, Claus, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>13</sup>.  
 Beckendorf, *Kr. Oschersleben: Wald zwischen B. und Eggenstedt* 357<sup>7</sup>.  
 Beckenwerte, -werten, -werchten ftrate: *Braunschweig* VIII, 5.  
 Beckere, Heneke, *Fischer, in der Neustadt* (n. 1320): 379<sup>18. 22</sup>;  
 Beckere, Ludolf, *in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>21</sup>.  
 Beckere, Thile, *am Nickelnkuke*, (n. 1320): 508<sup>23</sup>.  
 (Beckere) Pistor, Heydeko, *Provisor zu St. Magni*, 1313: 408<sup>8. 18</sup>.  
 (Beckere) Pistor, Ludegherus, *von Uehrde* (1306): 299<sup>8</sup>.  
 de bekkere,  
 Albrecht  
 Alheyd van Oldendorpe, *seine Frau* } 1317: 454<sup>11</sup> ff.  
 Herman, *sein Sohn erster Ehe* }  
 de beckere,  
 Herman †  
 vrowe Alheyd, *seine Witwe*, } *in der Altstadt*  
 Henrec Blivotes *Frau* } 1291: 176<sup>4</sup>.  
 N. N. *beider Kinder*

- (de beckere) pistor, Bernardus, *vor der Kurzen Brücke*, 1305.(1306): 271<sup>13</sup> 300<sup>26</sup>.
- (de beckere) pistor Hermannus, *i. d. Altstadt* (1306): 300<sup>26</sup>.
- (de beckere) pistor, Tileko, *in der Altstadt verfestet* (1306): 300<sup>26</sup>.
- de beckere  
 Reyneke,  
 Grete *seine Schwester* }  
 Hene } *deren Söhne* } *in der Altstadt* 1320: 606<sup>5</sup>.  
 Johannes }
- de bekerere,  
 Henrik  
 N. *seine Frau* }  
 Ludeman, *sein Sohn* } 1317: 456<sup>5 f.</sup>
- Beckum*, Bekem, *Kr. Peine*, 205<sup>10</sup>.
- de bedersche, Hanna, *am Fallersleberthore* 1310: 352<sup>4</sup>.
- Beddingen*, Beddinghe, *Kr. Wolfenbüttel*, 53<sup>17</sup> 100<sup>4</sup> 115<sup>19</sup> 178<sup>28</sup> 245<sup>19</sup> 251<sup>15</sup> 301<sup>26</sup> 552<sup>17</sup>; *Kirche* 53<sup>28</sup>; *Patronat, Sedelhof*, 118<sup>14</sup> 120<sup>6</sup>.
- de Beddinghe  
 Echelinghus 1302.3: 248<sup>13</sup> 265<sup>6</sup>;  
 Sophia, *seine Frau* }  
 Henricus, *sein Sohn* } 1303: 265<sup>6 f.</sup>
- Beddinge, *Falschspieler vor dem Vemedinge*, 1314: 421<sup>24</sup>.
- Begerstede, -stide *Beierstedt*.  
*Behndorf*, Bendhorpe, *Kr. Neuhaldensleben*, 184<sup>11</sup>.  
*(Beichlingen, Regbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga.)*
- de Bichelinge, Fridericus comes, 1274: 118<sup>19</sup>.  
*Beierstedt*, Begerstede, -stide, Beiier-, Beyerstede, Beygerstedde, *Kr. Helmstedt*, 3<sup>33</sup> 10<sup>1</sup> 13<sup>24</sup> 20<sup>28</sup> 62<sup>8</sup> 154<sup>29</sup> 366<sup>22</sup> 449<sup>14</sup> 459<sup>26</sup>; *Meier des Cyriacusstiftes* 450<sup>1</sup>; *Pfarrer Borchardus dictus de B. sacerdos; Kirchhof* 409<sup>7</sup>.
- Beyerstede, frater Mathie *in der Altstadt*, 1311: 359<sup>26</sup>;
- de Beyer-, Beyerstede,  
 Hermen *in der Altstadt verfestet* (1314): 300<sup>11</sup>;  
 Ludeman, *in der Altstadt* 1310: 351<sup>6</sup>.
- Beinum*, Benem, *Kr. Goslar*, 81<sup>21</sup>.
- de, van Benem  
 Henricus, *in der Altstadt*, 1292—96: 184<sup>33</sup>;  
 Ghermod } *Schweftern, an der Echternstraße*, 1317:  
 Ghefe } 456<sup>31</sup>.
- de Bek, Henricus, sagittarius, *in der Altstadt verfestet* (1320): 300<sup>10</sup>.
- de Beke, Henricus zu *Brügge*, 1309: 348<sup>22</sup>.
- bi deme beke, Ludegherus, zu *Rocklum* (1320): 301<sup>1</sup>.
- Bekem *Beckum*.
- Bele: van Alvelde, Boneken, midden dem dorpe, Elyafes, van Gandersem, Gertrudis, de Hone, van deme hus, dhes Refen, des Saleghen, Stapeles, van Suntylien, van Valberghe, van Wadelsvort.
- Beleke hern Karles.
- Belen, Herman, *Neubürger i. d. Neust.* (n. 1320): 512<sup>16</sup>.
- Belonvilonensis ecclesie f. Johannis baptiste episcopus, frater Hermannus, *Weihbischof zu Halberstadt* 1313: 404<sup>13</sup>.
- Bendarz civis 1158: 62<sup>3</sup>.
- Bendhorpe *Behndorf*.
- Benedicta de Solinge.
- Benedictus  
 Thidericus *auf dem Damme* }  
 Hilleko, *dessen Tochter zu Dorstadt* } 1302: 234<sup>32</sup>.
- Benedictus: Knochenhowere, de Welede.
- Benem, *Beinum*.
- Bennestorp, -thorp *Benstorf*.
- Benninghe, Bennig, domus in salina, *f. Lüneburg*.
- Benno zu *Timmerlah*, 1158: 53<sup>0</sup>.
- Benstorf, Kr. Hameln? Bendsdorf Kr. Jerichow? Bennestorp, -thorp: Vogtei über die dortigen Güter des Cyriacusstiftes* 26<sup>25-30</sup>.
- (*Benzingerode, Kr. Blankenburg.*)
- de Benzingerode, Conradus, *Canonicus zu St Bonifacii in Halberstadt*, 1320: 526<sup>17</sup>.
- Berardus, *Bischof von Fuligno*, 1292.
- Berbeke *Barbeke*.
- Berberghe *Bierbergen*.
- Berchem *Berkum*.
- Berchmole *f. Salzdahlum*.
- Berciggehufen *Barsinghausen*.
- Bere de beckenlegere, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 514<sup>14</sup>.
- Berel, Klein-B.*, Lutteken Berle, *Kr. Wolfenbüttel*, 442<sup>14</sup>.
- (vam Berge) de Monte  
 Thidericus 1230: 313<sup>0</sup>;  
 Thidericus }  
 Ghevehardus } *Ritter*, 1296: 204<sup>7</sup>.
- (vam Berge) de Monte  
 Johannes *im Hagen* } 1320:  
 Alheydis de Wedelsbütle, *dessen Frau* } 506<sup>25 f.</sup>
- de Berghe, Johannes zu *Hamburg*, 1286: 157<sup>21</sup>.  
*Bergen op Zoom* 435<sup>16</sup>.
- Berkenfelde *Birkenfelde*.
- Berklingen*, Berlinge, -lingh, -ligh, Berch-, Bercklinge, *Kr. Wolfenbüttel*, 13<sup>27</sup> 20<sup>28</sup> 92<sup>20</sup>. 27 94<sup>14</sup>. 20 183<sup>25</sup> 233<sup>9</sup> 480<sup>7</sup> 481<sup>8</sup>. 12. 26 537<sup>2</sup>.

- de Berclinge  
Bernardus de familia Baldewini advocati (1218):  
19<sup>23</sup>.
- de Berclinge  
Henricus, *Dienstmann Pfalzgraf Heinrichs*, 1219:  
537<sup>2</sup>;  
Henricus 1265: 94<sup>19</sup>;  
Henricus }  
Thetmarus } *Brüder*, 1311: 365<sup>20</sup> 366<sup>12. 18</sup>;  
Mechtildis, *deren Schwester* }  
N. ihre Mutter } 1311: 365<sup>22 f.</sup>
- van Berclinge, Hillebrant, *in der Neustadt* (1320):  
512<sup>9</sup>.
- de Berklinge  
Thidericus †  
Wolborch, Wolburgis, *dessen Witwe* }  
Johannes } *zu Twelken*,  
Hermannus } *deren Erben* } 1320: 524<sup>30 f.</sup>;  
Bertoldus }  
Mechtildis }  
Johannes }  
Alheydis, *dessen Schwester*, } 1320: 524<sup>32</sup>.  
Frau Johans v. Hondelage }
- Berkum, Berchem, *Kr. Peine*, 4<sup>8</sup> 5<sup>2</sup>.
- Berle Berel.
- Bernardi, Hermannus, *Rathmann in der Altstadt*,  
1319.20: 492<sup>16</sup> 530<sup>3</sup>.
- Bernardus, *Bischof von Vicenza*, 1286: 156<sup>14</sup>.
- Bernardus, *Pfarrer zu St Ulrici*, 1287.98: 160<sup>27</sup>  
211<sup>22</sup>.
- Bernardus, *Domscholafter in Hildesheim*, 1284.88:  
151<sup>23</sup> 160<sup>30</sup>.
- Bernardus, *Canonicus zu Hildesheim, Archidiaconus in Braunschweig*, 1305.12: 293<sup>25</sup> 386<sup>23</sup>.
- Bernardus, *Priester in Salzwedel*, 1295: 194<sup>24 ff.</sup>
- Bernardus, *Propst zu Steterburg*, 1240: 37<sup>18</sup>.
- Bernardus, *Kaplan zu Steterburg*, 1302: 552<sup>28</sup>.
- Bernhardus, *Fürst von Anhalt*.
- Bernardus, *Graf von Wölpe*.
- Bernardus, *Rathmann und Vogt in der Altstadt*,  
1274: 118<sup>6</sup>.
- Bernardus *in der Altenwik*, 1240: 19.
- Bernardus, -hardus: Aleken, de Aspenstede, de  
beckere, de Berclinge, de Dornten, de Dorstat,  
Drusebant, van Hagen, de Hedeberere, Hillenfal-  
den, de Horneburch, de Horftmaria, Kale, de Mey-  
nerfem, Papestorp, de Pattenhusen, de Peina, Scho-  
meker, vanme Slaghe, Teigelere, Wedekindi.
- Bernd, Berend, Berrend: de burmester, Drusebant,  
Kale, Manften, van Meynerfem, hern Wedekindes.
- Berneke Bolte.  
(Bennigerod, Benigeroth, *Wüstung bei Goslar*.)  
von Bernigherode, Berningerodhe,  
her Henric 1272: 114<sup>5</sup>;  
her Henric, *Propst des Kreuzklosters*, 1310: 352<sup>24</sup>.  
Bernsten *vor der Hagenbrücke* (1320): 508<sup>27</sup>.  
Bernstorpe *Barnstorf*.  
Berrendes wedewe (n. 1320): 514<sup>8</sup>.  
Berscampe *Barscamp*.  
*Berfel*, Bersle, *Kr. Halberstadt*, 18<sup>11. 17</sup>.
- Berta, -te, -the: van Kissenbruke, van der Linden,  
de Redhen, de Rotdorpe, van Sekere, van Urdhe,  
de Wendhen, Wireten.
- Bertolderode *Barterode?*
- Bertoldi, Johannes, *aus Helmstedt* 1304 f. de Hel-  
menstat.
- Bertoldi, Johannes, *Rathmann in Lüneburg*, 1295.  
98: 194<sup>19. 22</sup> 212<sup>19. 27</sup>.
- Bertoldi, Henricus, *zu Barbecke* (1320): 301<sup>6</sup>.
- Bertoldus, *Canonicus zu St Blasien, Notar Herzog  
Albrechts*, 1293 f. de Honlage.
- Bartholdus, Bertoldus, *Kaplan zu St Kathari-  
nen* (1250): 218<sup>26</sup> 551<sup>8</sup>.
- Bertoldus, *Dekan zu St Cyriaci*, 1312: 387<sup>19</sup> 392<sup>1</sup>.
- Bertoldus, *Propst des Kreuzklosters*, 1269—88:  
107<sup>30</sup> 111<sup>24</sup> 145<sup>11</sup> 149<sup>8</sup> 150<sup>4</sup> 161<sup>10. 12</sup>.
- Bertoldus, -tholdus, *Propst zu Dorstadt*, 1249.52:  
50<sup>13</sup> 57<sup>17</sup> 58<sup>5</sup>.
- Bertoldus, *Laienbruder zu Dorstadt*, 1252: 58<sup>2</sup>.
- Bertoldus, *Scholafter zum H. Kreuze in Hildesheim*,  
(1274): 546<sup>16</sup>.
- Bertoldus, *Deutschordenskomtur zu Langeln*, 1263:  
90<sup>7</sup>.
- Bertoldus, *Burgmann der Edeln v. Dorstadt*, 1304:  
279<sup>27</sup>.
- Bertoldus, *Notar Herzog Heinrichs*, 1144: 536<sup>8</sup>.
- Bartoldus, *Vogt* 1240: 19.
- Bertoldus, *Rathsnotar in Br.*, 1252—58: 58<sup>6</sup> 61<sup>20</sup>  
66<sup>24</sup> 78<sup>25</sup>.
- Bertoldus... *in der Neustadt* (n. 1300): 239<sup>14</sup>.
- Bartoldus laicus, 1240: 37<sup>23</sup>.
- Bertolt, hern Brandes knecht van Lindedhe (n.  
1268): 100<sup>31</sup>.
- Bartold, Peter, *Bote von Riga beim Fürsten von  
Smolensk*, 1284: 151<sup>31</sup>.
- Bertoldus, *Bauer zu Broitzen* (1234): 32<sup>27</sup>.
- Bertoldus, -told, -tolt, -tholdus, Bartoldus: van Al-  
geresbuttelle, de Alvelde, de Asselborch, de Ber-  
clinge, de Brothsiem, Bulling, de Cimmenstede, de  
Daldorpe, de Dampme, de Dorstat, Dünz, de

- Equorde, van Garfelbutle, de Godenstede, de Gotlande, de Gowifche, bi dheme graven, Grube, Hamele, de Hamelen, de Helmeftede, de Hindeneborch, de Holle, Holtec, de Honlage, van Honwere, Kale, de Cletlinge, de Clettenberg, Kochenmule, des korsnewerchten, Kofze, Kote, Cramere, Lange, de Lendhorpe, de Leverffum, de Lochtene, de Lubeke, de Mandere, van Ovesvelde, de Peina, Pil, de Pole, Prentelere, de Rotdorpe, de Rotne, Scradre, de Senftede, Smet, van Solfchen, Strik, de Thithe, de Veltem, Viltere, Wedekindi, de Wendeffem, de Werningerode, de Wetelemeftede, Wivelghing, van Woltwifche, Worft.
- Bertradis, *Magd Propft Johans im Kreuzkloster*, 1312: 390<sup>10</sup>.
- Bertradis, -da: de Alvelde, Holtnickeres, de Kiffenbrücke, upme Stenweghe.
- Bertrammus, *Abt von Riddagshausen*, 1190: 9<sup>27</sup>.
- Bertrammus, *Prior in Sittichenbach*, 1314: 419<sup>26</sup> 420<sup>16</sup>.
- Bertrammus senior }  
Bertrammus, *Vogt von Göttingen*, } f. de Werle.
- Bertrammus, -ramus, -ram, -eramms, -eram: de Alfeborch, de Blankenborch, de Bodenrode, de Borchwede, de Damhone, de Campis, Kofze, de Legede, de Luttenem, de Nienftede, van Peyne, Schirfot, Stake, de Stendale, de Tfampeleve, de Velftede, de Veltem, Wedekindi, de Werle.
- Bervelte *Barfelde*.
- Berwinkel *Barenwinkel*.
- Befeke von Luttere.
- Betekenrodhe *Bettenrode*?
- Beteco, -ke, Betheco, -ko: van Alvelde, de Grafhorft, Mertenes, Mule, de Rotdorpe, Scildere, fcolemeker, de Sodherem, van Tzampleve.
- Betemannus de Werle.  
(*Betheln*, Kr. *Marienburg*.)
- van Betenem, Bettenum,  
Arnolt, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>12</sup>;  
Heneke }  
Röle } *in der Neustadt* (n. 1320): 515<sup>14</sup>.
- Bethlehem*, Bethlehem, 165<sup>21</sup>; frater Hugo ordinis predicatorum, Bethlehemitanensis eccl. episc. 1289: 165<sup>20</sup>.
- (*Bettmar*, Betmere, Kr. *Braunschweig*? Kr. *Marienburg*?)
- van Betmere  
vor Grete  
N. ihr Sohn, *Barfüßer* } 1311: 363<sup>15</sup> f.
- Betten in Gent
- Si, Symon, her Simoen, 1291—1307: 174<sup>11</sup> f. 210<sup>9</sup> 316<sup>15</sup>;
- Willelmus, her Willem, *dessen Bruder*, 1298.1307: 210<sup>9</sup>.<sup>12</sup> 316<sup>14</sup>;
- Jordanis, *desgl.* 1298: 210<sup>9</sup>.
- Betten, Hennig, *in der Altstadt* 1320: 506<sup>8</sup>.
- Bettenrode*, Betekenrodhe, Kr. *Göttingen*? 316<sup>6</sup>.
- Bettenum *Betheln*.
- Betzinghe, Bedzingherodhe *Marienrode*.
- Bichelinge *Beichlingen*.
- Bickernotz *im Hagen* (1300): 227<sup>26</sup>.
- Bienrode*, Iban-, Ibenroth, Byen-, Bigenrode, Kr. *Braunschweig*, 1031 zu *St Magni eingepfarrt*, 1<sup>18</sup> (16<sup>17</sup>) 375<sup>6</sup>; *Kirche* 539<sup>31</sup>; *Patronat* 375<sup>7</sup>; *Pfarrer Weilandus*.
- Bierbergen*, Berberghe, Kr. *Peine*, 311<sup>9</sup>.
- de, van Berberge, -ghe  
Henricus (1296): 201<sup>29</sup>;  
vor Ghefe  
fulter Ghefe, *deren Bruderstochter* } 1316: 426<sup>1</sup>. 4;  
Henning, Heynnig *in der Neustadt* (1320): 509<sup>26</sup> 512<sup>12</sup>.
- Biewende*, Biwende, -wendhe, -wenden, -winde, -venden, Bywende, *Groß-oder Klein-B.*, Kr. *Wolfenbüttel*, 50<sup>19</sup> 90<sup>5</sup>.<sup>14</sup> 100<sup>21</sup> 136<sup>13</sup>.<sup>20</sup>.<sup>30</sup>; *Zehnt* 300<sup>7</sup>; *Kirche* 55<sup>22</sup>.<sup>29</sup> 89<sup>7</sup>.<sup>14</sup>; *Welterbiwende*, -bywende, *Groß-B.* 83<sup>28</sup> 393<sup>15</sup> 405<sup>17</sup> 422<sup>3</sup> 551<sup>23</sup>; *Oster*, *Osterften*, *orientalis villa B.*, *Osterbivenden*, -bywendhe, *Klein-B.* 282<sup>25</sup> 283<sup>2</sup>.<sup>14</sup>.<sup>20</sup> 284<sup>17</sup>; *Zehnt* 206<sup>13</sup>.<sup>15</sup> 290<sup>27</sup> 291<sup>2</sup>.<sup>9</sup>.
- de Bi, Bywende, Biwinde, *Edle*,  
1. Haoldus miles, *Ritter Halt*, 1204.(36): 15<sup>8</sup> 540<sup>9</sup>.<sup>20</sup>;  
2. Helmoldus, *dessen Sohn*, 1239—63: 36<sup>28</sup> 55<sup>28</sup>.<sup>32</sup> 56<sup>10</sup>.<sup>13</sup> 89<sup>15</sup> 540<sup>9</sup>;  
3. Helmoldus, *Helmolds*<sup>(2)</sup> *Sohn*, 1250.59: 55<sup>28</sup> 83<sup>24</sup>;  
4. Liudolfus, *desgl.* 1250: 55<sup>28</sup>;  
5. Gunzelinus, *desgl.* 1250.59: 55<sup>29</sup> 83<sup>24</sup>.
- de, van Biwende  
1. Marquardus  
2. Thidericus, *dessen Sohn*, *Deutsch-* } 1263: 90<sup>18</sup>;  
*ordensritter zu Langeln*  
3. Conradus miles, her Conrad (1268), } 100<sup>22</sup> f.  
† 1280 }  
4. her Conrad, *dessen Sohn* (1268). 1280 } 136<sup>15</sup>.<sup>20</sup>.<sup>26</sup>;  
5. dom. Conradus albus † }  
6. Conradus }  
7. Rodolfus } *desjen Kinder* } 1280: 136<sup>15</sup> ff.;  
8. Waltherus }  
9. Ludolfus }  
10. Adelheydis }  
11. Gertrudis }

- <sup>12</sup>. Conradus, *Knappe*, 1313:402<sup>11</sup>.  
 van Bi-, Bywende  
 Widekind, *Bürger*  
 N. *dessen Bruder zu Biwende* } 1300:551<sup>20, 21</sup>;  
 Conrad *in der Altenwik* 1310:351<sup>17</sup>.  
 Bikensten, *in der Neustadt verfestet* (n.1320):513<sup>22</sup>.  
 Bil *in der Altstadt* 1303:236<sup>7</sup>;  
 de Bilsche 1307:309<sup>19</sup>;  
 Henrec  
 Ludelef  
 Sophia  
 Odilege, Odilia  
 N. *Frau Eggelings*  
 v. *Essenrode* } *ihre Kinder*, 1307:309<sup>20 ff. 30 f.</sup>  
 Bille, Bilna, *Nebenfluß der Elbe*, 7<sup>31</sup>.  
 (*Birkenfelde, Kr. Heiligenstadt*)  
 de Berckenfelde, Widekindus, *Ritter*, 1307:321<sup>9</sup>.  
 Biscopes-, Byscopes-, Biscovestorp, Bissendorp (*villa quondam B.* 1318) *in der Feldmark des Dorfes Gevensleben bei Jerxheim* 413<sup>4, 13</sup> 414<sup>4, 13</sup> 486<sup>10</sup> 487<sup>4</sup>;  
 Bisdorf, *Kr. Gifhorn?* 422<sup>3</sup> 521<sup>16</sup>.  
 de Bischopestorp, Burchardus, *burg.* 1240:387.  
 van Bisscopigedorp, Heynnig, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320):513<sup>15</sup>.  
 Biwende, -winde, -vende, *Biewende*.  
 Blackney, Blankeneye, *England, Norfolk*, 1437.  
 (*Blankenburg a. Harze*)  
 de Blankenborch, *Grafen*,  
 Sifridus 1222:22<sup>15</sup>;  
 Henricus, *Rath Herzog Heinrichs*, 1280.1312:137<sup>18</sup>  
 389<sup>15</sup>.  
 de Blankenborch f. de Campo.  
 Blankeneye *Blackney*.  
 Blattram *burgenfis*, 1216:19<sup>11</sup>.  
 Blatwinus }  
 Blatwinus } *Canonici zu St Blasien*, 1216:19<sup>10</sup>.  
 Blawe  
 Ludolfus 1258:78<sup>30</sup>;  
 Ludolfus } 1309:  
 Margaretha, *dessen Tochter zu Steterburg* } 347<sup>25, 27</sup>.  
 Bleckenstedt, Bleken-, Blikkenstede, *Kr. Wolfenbüttel*, 338<sup>10</sup> 377<sup>21, 24</sup> 546<sup>12</sup>; *Pfarrer Hoygerus*.  
 de, van Blekenstede *in der Altstadt*  
<sup>1</sup>. Meynerus, Meineko, Meyneco, her Meyneke, *Rathmann*, 1265—(n.89):94<sup>27</sup> 118<sup>7</sup> 153<sup>19</sup> 167<sup>16</sup>;  
<sup>2</sup>. N. N. *dessen zwei Töchter zu Wienhausen* (n. 1289):167<sup>18</sup>;  
<sup>3</sup>. Thidericus, *Rathmann*, 1274:118<sup>7</sup>;  
<sup>4</sup>. Johannes, *Rathmann*, 1302—14:234<sup>7, 9</sup> 236<sup>4, 22</sup>  
 237<sup>7</sup> 411<sup>10</sup>;  
<sup>5</sup>. Aleke *im Kreuzkloster* } *dessen Schwestern*,  
<sup>6</sup>. Grete *zu St Leonhard* } 1314:411<sup>11</sup>;  
<sup>7</sup>. Henricus, Heyno, Heneke, *Dietrichs*<sup>(12)</sup> *und Hermanns*<sup>(15)</sup> *Bruder*, 1301—15:234<sup>8</sup> 237<sup>31</sup> 246<sup>25</sup>  
 253<sup>2</sup> 271<sup>4 ff.</sup> 275<sup>26</sup> 297<sup>4</sup> 350<sup>26</sup> 423<sup>19 ff.</sup>;  
<sup>8</sup>. Eyleke, *dessen Frau*, 1310:350<sup>26</sup>;  
<sup>9</sup>. N. N. *seine Schwestern in Wienhausen* 1305.15:  
 271<sup>7</sup> 423<sup>19</sup>;  
<sup>10</sup>. Elizabet, *seine Schwester, Joh. Mathias Frau*, 1306:  
 297<sup>30</sup>;  
<sup>11</sup>. N. N. *seine Kinder* 1310:350<sup>26</sup>;  
<sup>12</sup>. Thidericus, Tilo, Thile, Thileke, *Heinrichs*<sup>(7)</sup>  
*und Hermanns*<sup>(15)</sup> *Bruder, Heinrich Papendorfs*  
*Schwager*, 1301—16:238<sup>3</sup> 246<sup>25</sup> 248<sup>10</sup> 253<sup>2, 23</sup>  
 265<sup>9</sup> 271<sup>4</sup> 275<sup>26</sup> 297<sup>3 ff. 30</sup> 298<sup>3 ff.</sup> 377<sup>19 ff.</sup> 411<sup>11</sup>  
 437<sup>8</sup> 438<sup>30, 33</sup> 439<sup>2</sup>;  
<sup>13</sup>. N. *Dietrichs*<sup>(12)</sup> *Frau*, 1312:377<sup>20, 27</sup>;  
<sup>14</sup>. N. *seine Tochter* 1306:297<sup>3, 6</sup>;  
<sup>15</sup>. Hermannus, *Heinrichs*<sup>(7)</sup> *und Dietrichs*<sup>(12)</sup> *Bruder*,  
 1306—16:293<sup>3, 31</sup> 297<sup>31</sup> 298<sup>3 ff.</sup> 377<sup>19 ff.</sup> 411<sup>12</sup>  
 437<sup>12</sup>;  
<sup>16</sup>. Ludemannus, Ludeke, 1303:236<sup>5, 22</sup> 237<sup>7</sup>;  
<sup>17</sup>. *Dietrich*  
<sup>18</sup>. *Christian*  
<sup>19</sup>. *Gertrud*  
<sup>20</sup>. *Almod* } *Dietrichs*<sup>(12)</sup> *Kinder* 1302:248<sup>10 f.</sup>;  
<sup>21</sup>. Daniel 1318:477<sup>7</sup>.  
 van Blekenstede, Hannez, *in der Neustadt verfestet*  
 (n. 1320):513<sup>26</sup>.  
 Bleckere, Conradus, *in der Neustadt* (n.1298) 210<sup>29</sup>.  
 (*Blexen, Kr. Varel?*)  
 Blixnem, -nen, Blicsnem, Henricus, *in der Altstadt*  
 1302.7:235<sup>14 f.</sup> 238<sup>27</sup> 315<sup>6, 12</sup>.  
 Blidelevent  
 Arnoldus 1292.1313:186<sup>6</sup> 398<sup>25 ff.</sup>;  
 Ludeke  
 Henricus de scolre } *Arnolds Söhne*, 1313:398<sup>25 ff.</sup>.  
 Roleke  
 Blivot, -vöt  
 Henrec, *in der Altstadt*  
 Alheyd, *seine Frau, Hermanns des* } (1291):176<sup>4 ff.</sup>;  
*Bäckers Witwe*  
 Albrecht, Albertus, *Rathmann in der Neustadt*, 1312.  
 16:379<sup>21</sup> 388<sup>30</sup> 441<sup>10, 23</sup> 445<sup>28</sup>;  
 Conradus *in der Neustadt* (1320):509<sup>27</sup>;  
 Henning *in der Neustadt* (n. 1320):514<sup>24</sup>.  
 Blixnem, -nen, Blicsnem *Blexen?*  
 Blome, Tidericus, 1287:159<sup>14</sup>.  
 (Bock) Aries, Nicolaus miles, 1245.58:I 10, II 82<sup>19</sup>.  
 Boc vanne Lowenstene.

- Bock, de Bocke,  
 Herman †  
 Hilleke, *seine Witwe* } *in der Altstadt* 1315:425<sup>3</sup>;  
 Johannes, Hennig, *auf der Gördelingerstr.* 1310.20:  
 350<sup>20</sup> 504<sup>28</sup>;  
 Alheyd, *seine Frau, Witwe Conrad* }  
 Platemekeres } 1320:504<sup>27</sup> ff.  
 N. N. *deren Kinder erster Ehe*  
 N. N. *Hennigs und ihre Kinder*  
 (*Bockelscamp Kr. Celle.*)  
 de Bokelscamp, -campe  
 Jordanis, *Rathmann in der Neustadt*, 1291:178<sup>22</sup>;  
 Deneke, *Rathmann im Hagen*, 1307:319<sup>29</sup>;  
 Lemke *in der Neustadt* (n. 1300):239<sup>12</sup>.  
 Bockenem, Bokelem villa, *Kr. Marienburg*, 543<sup>16</sup>.  
 de, van Bokenem, -num  
 Conradus civis de Br. 1204:15<sup>13</sup>;  
 Hermannus *in der Altstadt* 1309—17:339<sup>12</sup> 380<sup>20</sup>  
 455<sup>25</sup>;  
 Alheyd, *dessen Frau* }  
 Herman und } 1317:455<sup>25</sup> ff.  
 Heyse, *ihre Kinder* }  
 Bodeker  
 Hannes } *in der Neustadt* (n. 1320):515<sup>15</sup>.  
 Clawes }  
 Bodhemer  
 Heneke }  
 Henning } (1291):175<sup>15</sup> f.  
 N. *ihre Mutter* }  
 (*Bodenrode, Kr. Worbis.*)  
 de Bodenrode, Bertrammus, 1262:88<sup>13</sup>.  
 de Bodingerode, *Witwe auf der Reichenstr.* (1320):  
 507<sup>22</sup>.  
 Bodenfele Bollenfen.  
 Bodenstedt, Bon-, Bodenstede, villa Hildensemensf.  
 dioc., *Kr. Braunschweig*, 193<sup>15</sup> 436<sup>7</sup> 533<sup>19-26</sup>; Al-  
 bertus Vòs de B.  
 de, van Bon-, Bodenstede  
 Johannes, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1281:140<sup>13</sup>;  
 Hermannus (1314):300<sup>13</sup>;  
 Thidericus }  
 Ghertrudis *seine Frau, Tochter* } *in der Altstadt*  
 Bertramm de Luttenem, } 1314:415<sup>13</sup> f.;  
 Herman *auf dem Damme* 1316:439<sup>3</sup>;  
 Ludolfus *auf dem Radeklinte* (1320):509<sup>14</sup>.  
 (*Bodenstein Kr. Gandersheim.*)  
 de Bodensten  
 Conradus }  
 N. *dessen Frau, Schwester Thiderici* } 1239:36<sup>16</sup> ff.  
 de Piscina }
- Bodingerode *Bodenrode?*  
 Bodo, -de: de Adeleveffen, van Bertolderode, de  
 Blankenborch, de Borchtorpe, van Brokelde, Kale,  
 de Campe, de Leiforde, de Merdhorpe, de Saldere,  
 de Soltwedele, tolnere, de vischere, de Winnighe-  
 ftede.  
 Bohlweg, Bollewech: *Braunschweig VIII*, 6.  
 de Bollewege, Stephanus, *f. Stephani*.  
 Böhmen: *Johanniter-Hochmeister in B. etc.* 1302:253<sup>7</sup>.  
 (*Boizenburg an der Elbe.*)  
 de Boiceneborg, Otto, *Ritter*, 1258:82<sup>18</sup>.  
 Bokelem, Bokenem, -num *Bockenem*.  
 Bokelscampe *Bockelscamp*.  
 Boldenscele *Bollenfen*.  
 Boldewinus *f. Baldewinus*.  
 (*Bollenfen Kr. Uslar.*)  
 de Boldenscele, Boden-, Baldensele, Con-  
 radus miles, 1227—58:29<sup>19</sup> 31<sup>30</sup> 82<sup>17</sup>.  
 Bollewech *Bohlweg*.  
 Bolte, Bolten,  
 Henning *in der Altstadt* 1305, † 1310 ff.:270<sup>1</sup> 350<sup>7</sup>  
 351<sup>11</sup> ff. 26 400<sup>6</sup> 468<sup>3</sup> 504<sup>6</sup>;  
 N. *dessen erste Frau* † 1305.10:270<sup>4</sup> 351<sup>32</sup>;  
 Hennings *Kinder erster Ehe* 1304.10:270<sup>4</sup> 351<sup>12-26</sup> ff.,  
*bei Namen*  
 Heneke, Henricus, 1313—19:400<sup>5</sup> 424<sup>3-7</sup> 449<sup>11</sup>  
 468<sup>3-6</sup> 469<sup>4-6</sup>;  
 Berneke 1313—19:400<sup>5</sup> 424<sup>3-7</sup> 468<sup>3</sup> 469<sup>8</sup>;  
 Roleke, 1310, *Mönch zu St Aegidien* 1313:351<sup>26</sup>  
 400<sup>5-12</sup>;  
 Ghefe }  
 Winneke } *zu Abbenrode* 1315:424<sup>4</sup>;  
 Aleke }  
 Greteke }  
 Grete, *Hennings Witwe, Tochter Hennings v. Ilfede*,  
 1305—20:270<sup>1</sup> 351<sup>11</sup> 469<sup>4</sup> 504<sup>6</sup>;  
 Johan, Hannus } *ihre und Hennings Söhne*, 1310  
 Conrad, Coneke } —20:351<sup>11-13</sup> 469<sup>4</sup> 504<sup>6</sup>.  
 (*Boltesberg, Wüstung bei Gadenstedt.*)  
 Bolthesberch *f. v. Gadenstedt*.  
 Bom, Jan, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320):513<sup>10</sup>.  
 Bomtark, Wesseke, *in der Neustadt verfestet* (1333):  
 514<sup>18</sup>.  
 Bonea (?), Cyprianus, Bonensis episc. 1296:200<sup>3</sup>  
 = Ciprianus Monensis episc. 1292:180<sup>18</sup>? — *die*  
*Lesung beidemale zweifello.*  
 Boneke, Bōneke, Boneken, Boneco, Boniko, *plur.*  
 Bonekene, Bonecones, *Burgensen in der Altstadt*,  
 (Heinrici<sup>(1-5)</sup> und Heyno<sup>(6)</sup>) *wahrscheinlich zwei oder drei,*  
*die sich nicht auseinanderhalten lassen.*)

- <sup>1</sup> Henricus, civis, burgenfis (1240)—1269, † 1299: 38<sup>1</sup> 39<sup>1</sup> 41<sup>16</sup> 45<sup>30</sup> 51<sup>1</sup> 53<sup>24</sup> 54<sup>17</sup> 66<sup>23</sup> 78<sup>31</sup> 79<sup>16</sup> 80<sup>3</sup> 88<sup>19</sup> 91<sup>21</sup> 95<sup>19</sup> 107<sup>19</sup> 217<sup>14</sup> 540<sup>7</sup>;
- <sup>2</sup> Henricus, *Hermanns*<sup>(7)</sup> und *Dietrichs*<sup>(8)</sup> Bruder, 1245—84: 44<sup>19</sup> 71<sup>18</sup> 79<sup>25</sup> 84<sup>7</sup> 151<sup>14</sup> 543<sup>8</sup> 544<sup>7</sup> 547<sup>2</sup>;
- <sup>3</sup> Henricus, *Rathmann*, 1245—54: 45<sup>19</sup> 55<sup>14</sup> 57<sup>21, 23</sup> 61<sup>14</sup> 67<sup>9, 22</sup>;
- <sup>4, 5</sup> Henricus et iterum Henricus, burg., 1254: 71<sup>3</sup>; H. senior 1264: 91<sup>16</sup>;
- <sup>6</sup> Heyno 1282: 148<sup>16</sup>;
- <sup>7</sup> Hermannus, *Heinrichs*<sup>(2)</sup> Bruder, 1242—53: 41<sup>16</sup> 44<sup>19</sup> 56<sup>2</sup> 67<sup>23</sup> 71<sup>3, 18</sup> 79<sup>25</sup> 84<sup>6</sup> 543<sup>8</sup> 544<sup>7</sup>;
- <sup>8</sup> Thidericus, *Heinrichs*<sup>(2)</sup> Bruder, *Rathmann*, 1245—85: 44<sup>19</sup> 50<sup>6</sup> 151<sup>14</sup> 547<sup>2</sup>;
- <sup>9</sup> Conradus, Koneke, 1311, † 1313.18: 361<sup>3</sup> 403<sup>28</sup> 468<sup>7</sup>;
- <sup>10</sup> her Herman, *Priester, dessen Bruder*, 1311.18: 361<sup>3</sup> 468<sup>11 f.</sup>;
- <sup>11</sup> Beleke } *Konrads*<sup>(9)</sup> *Schweftern zu Dorstadt*,  
<sup>12</sup> Rickele } 1311: 361<sup>5 f.</sup>;
- <sup>13</sup> Henricus, Heneke, *Konrads*<sup>(9)</sup> *Sohn*, 1313.18: 403<sup>28</sup> 468<sup>7, 12</sup>;
- <sup>14</sup> Eylardus, *Rathmann*, 1302—20: 238<sup>3</sup> 259<sup>10</sup> 297<sup>5</sup> 302<sup>31</sup> 303<sup>6</sup> 304<sup>17</sup> 315<sup>4</sup> 325<sup>27</sup> 326<sup>13</sup> 340<sup>15</sup> 341<sup>1</sup> 343<sup>2, 4, 18</sup> 352<sup>18</sup> 363<sup>16</sup> 412<sup>12</sup> 418<sup>27</sup> 420<sup>5</sup> 427<sup>7</sup> 443<sup>24 f.</sup> 444<sup>4</sup> 469<sup>1</sup> 470<sup>6, 9</sup> 480<sup>26</sup> 489<sup>27</sup> 491<sup>3</sup> 530<sup>4</sup>;
- <sup>15</sup> Elyzabet, Bele, *Eilhards Frau*, 1316.18: 443<sup>24</sup> 469<sup>1</sup>;
- <sup>16</sup> Alheydis, *seine Nichte*, 1316: 443<sup>25</sup>.
- Bonghart in der Altstadt }  
N. dessen Frau } 1308: 329<sup>20</sup>.  
N. seine Tochter zu Dorstadt }
- Bonifacius *Papst* (VIII), 1296—† 1319: 200<sup>29</sup> 229<sup>4</sup> 230<sup>10</sup> 231<sup>17</sup> 232<sup>16</sup> 499<sup>1, 2</sup>.
- Bonifacius Bofonienfis episc.
- Bonifacius, *Bischof von Parenti*.
- Bonfak, Johannes, *vor dem Vemedinge* 1319: 492<sup>28</sup>.
- Bonftede *Bodenftedt*.
- Borchardus clericus (1283): 149<sup>26</sup>.
- Burchardus, *Priester der Marienkapelle bei St Aegidien* 1273.74: 117<sup>23</sup> 119<sup>27</sup>.
- Borchardus, *Pfarrer zu Beierstedt*, 1312: 387<sup>5</sup>.
- Burchardus, *Laienbruder zu Dorstadt* (n. 1309): 341<sup>4</sup>.
- Borchardus, *Propst zu St Georgen bei Goslar*, 1308.16: 335<sup>23</sup> 448<sup>14</sup>.
- Burchardus, *Dekan des Domstifts Halberstadt*, 1211: 16<sup>10</sup>.
- Bor-, Burchardus, *Vicedominus zu Halberstadt und Archidiaconus zu Atzum*, 1244—69: 42<sup>15, 30</sup> 52<sup>19</sup> 56<sup>4</sup> 93<sup>31</sup> 108<sup>19</sup>.
- Burchardus, *Rector der Longinuskapelle auf dem Damme bei Wolfenbüttel*, 1315: 43<sup>27</sup>.
- Borchardus, *Burggraf zu Magdeburg*, 1307: 322<sup>9</sup>.
- Borchardus, *Graf von Mansfeld*.
- Bor-, Burchardi, *Grafen von Wohldenbergr*.
- Borchardus, *Lehnsherr des Zehnts zu Dörnten*, 1278: 128<sup>6</sup>.
- Borchardus, *Vogt zu Lüchow*, 1227: 29<sup>21</sup>.
- Borchgard, *Eyzen knecht, in der Neufstadt*, (1333): 514<sup>12</sup>.
- Borchardus, -chart, -chert, -cherd, -gardus, -ghard, Burchardus, -gardus, -ghardus: de Ampleve, de Afleborch, de Beyerstede, de Bischopestorp, de Borchdorpe, de Bortvelde, de Dorstat, van Elvedhe, Galli, de Ganderfem, de Hindeneborch, de Cramme, de Meinerfen, van Peyne, de Saldere, Scherpinges, Setter, de smeth, de Tzichte, de Vrelftede, van Welde, de Wolferbutle.
- Borchdorp, -torp, *Burgdorf*.
- Borchftede, *Wald bei Volkmarode*.
- Borchwede, -wedele *Burgwedel*.  
(*Borgentreich Kr. Warburg*.)
- Borgenrike (Borgentrike) *in der Neufstadt verfestet* (n. 1320): 513<sup>7</sup>.
- Borghere  
Heynnig *in der Neufstadt* (1320): 513<sup>6</sup>;  
Ludolfus *im Hagen*  
Margaretha, *seine Frau, Tochter Benedicte, der Tochter Johannes de Solinge* } 1317: 457<sup>16</sup>.
- Borndreghere, Hermannus, 1319: 492<sup>14</sup>.
- Borneman, Ebeling, *in der Neufst.* (n. 1320): 510<sup>7</sup>.
- Bornum, Bornem, -num, *bei Königslutter*, 256<sup>15, 20</sup> 359<sup>11, 14</sup> 425<sup>25</sup> 481<sup>8</sup>; filius custodis de B. *vor dem Vemedinge* 1314: 421<sup>12</sup>; Tiderick Tzabelhen van B. *Neubürger in der Neufstadt*.
- de Bornem, Bärneim,  
Johannes *Dienstmann Pfalzgraf Heinrichs*, 1224.25: 25<sup>5</sup> 26<sup>4</sup>;  
Henricus miles 1253: 544<sup>6</sup>;  
Johannes, *Templer*, 1303: 266<sup>24</sup>.
- de Bornem, Johannes, burgenfis (1250). 59: 53<sup>14</sup> 84<sup>9</sup>.
- de Bornem, Henning, *Neubürger in der Neufstadt* (n. 1320): 512<sup>1</sup>.
- Börsum, Borsne, *Kr. Wolfenbüttel*, 357 254<sup>7</sup> 264<sup>30</sup> 540<sup>23, 27</sup>; *Pfalzgraf Heinrichs Erbe zu B.* 21<sup>28</sup> 28<sup>8</sup> 35<sup>2</sup>; *Patronat* 22<sup>1</sup>; *Mordmühle bei B.* 127<sup>8 f.</sup>.

- de Borsne, Hermannus, *Vogt in Br.* 1240.45:19.10.  
 de Borsum, Everardus, *Canonicus zu St Cyriaci*,  
 1298:211<sup>21</sup>.  
 de Borsne, Henricus, *Laienbruder zu Dorstadt*, 1312:  
 387<sup>3</sup>.  
 de Borsen, Henricus (1306):299<sup>13</sup>.  
 de Borsne  
 Fredericus } *Brüder*, 1311:366<sup>5-11</sup>.  
 Johannes }
- Bortfeld*, Bortvelde, -velt, *Kr. Braunschweig*, 367<sup>9</sup>  
 397<sup>15</sup> 398<sup>5</sup> 480<sup>10</sup>; *Pfarrer* 335<sup>6</sup>; Knus van B.  
 de, van Bortvelde, -velt, -felt, -felde, -feldhe,  
 Borthvelde,  
 1. Ludolfus, *Dienstmann König Ottos IV*, 1204.23:  
 15<sup>10</sup> 23<sup>26</sup>;  
 2. Fredericus 1223:23<sup>26</sup>;  
 3. Ludolfus, *Ritter*, 1240—(58):41<sup>10</sup> 44<sup>17</sup> 70<sup>5</sup> 79<sup>28</sup>  
 542<sup>14</sup> 543<sup>13</sup> 544<sup>6</sup>;  
 4. Gevehardus, -chardus, *Ludolfs*<sup>(3)</sup> *Bruder, Ritter*,  
*Rath Herzog Albrechts (senior? der Lange?)* 1240  
 —60 (1273? † 1301?): I 10, II 44<sup>17</sup> 55<sup>10</sup> 62<sup>14</sup>  
 64<sup>4-24</sup> 66<sup>4</sup> 70<sup>31</sup> 74<sup>27</sup> 85<sup>11</sup> (115<sup>22</sup> 243<sup>9</sup>) 542<sup>14</sup>  
 543<sup>13</sup> 544<sup>5</sup>;  
 5. Theodericus, *Ritter*, 1241:38<sup>29</sup>;  
 6. Wernerus 1249:52<sup>8</sup>;  
 7. Henricus, *Ritter*, (1250):53<sup>12</sup>;  
 8. *N. dessen Sohn* } *Lehnsleute des Klosters*  
 9. Hermannus } *Steterburg* (1250):53<sup>11,27</sup>;  
 10. Ludolfus, *Canonicus zu St Blasien*, 1267:98<sup>14</sup>;  
 11. Gevehardus junior (*Ritter?*) 1273—91:115<sup>22</sup>  
 146<sup>22</sup> (177<sup>12</sup>);  
 12. Henricus, *Ritter, Gebhards*<sup>(11)</sup> *Sohn*, 1291:177<sup>12</sup>;  
 13. Ludolfus, *Ritter, Sohn weiland Ritter Gebhards*  
*des Langen*<sup>(4?)</sup>, *seit 1302 zum Gebhardshagen*,  
 1293—1309:189<sup>12,33</sup> 243<sup>8</sup> 249<sup>4</sup> 253<sup>20</sup> 347<sup>19</sup>;  
 14. Gevehardus, *dessen Bruder, Ritter*, 1301—1309:  
 243<sup>8</sup> 249<sup>4</sup> 253<sup>20</sup> 314<sup>23</sup> 347<sup>20</sup>;  
 15. Fredhericus, *Ritter* } *Brüder*, 1302:249<sup>4 f.</sup>;  
 16. Ludolfus }
17. Henricus, *Knappe, Blutsfreund Frau Gertrud*  
*Herbordis, der Tochter Hartneid Schlenkerdaus'*,  
 1308.12:335<sup>4</sup> 398<sup>1</sup>;  
 18. Ludolfus *zum Lichtenberge*, 1313:404<sup>1</sup>;  
 19. Gevehardus } *dessen Ohme*, 1313:404<sup>1 f.</sup>;  
 20. Fridericus }  
 21. Gevehardus } *Brüder, zum Gebhardshagen*,  
 22. Borchardus } 1313:404<sup>2</sup>;  
 23. Ludolfus }  
 24. Baldewinus }
25. Ludolfus } *Brüder, zum Gebhardshagen*,  
 26. Johannes } 1313:404<sup>3</sup>;  
 27. Ludolfus }
28. Ludolfus, *Ritter*, 1314—17:416<sup>19</sup> 451<sup>21</sup> 467<sup>11</sup>;  
 29. her Ghevert, *Johanniterkomtur*, 1318:468<sup>26</sup>;  
 30. Ludolphus jun. *zum Gebhardshagen, Knappe*,  
 1320:528<sup>25</sup>.  
 de Bortvelde *in der Altstadt*  
 Rodolfus, Rolf, *Provisor des Marienspitals* (1283)—  
 1310:149<sup>22</sup> 305<sup>26</sup> 350<sup>2 5</sup>;  
*N. dessen Frau* 1310:350<sup>4 5</sup>;  
 Gevehardus, *sein Sohn* (1283):149<sup>25</sup>;  
 Johannes 1313.18:398<sup>31</sup> 480<sup>29</sup>.  
 van Bortvelde *in der Neustadt*  
 Ghiseke } *Neubürger (n. 1320):5124.7*;  
 Ludeke }  
 Tile (n. 1320):515<sup>21</sup>.  
 Bofedow *Bafedow*.  
 de Bozelsche *in der Neustadt* (1320):510<sup>24</sup>.  
 Bofevelt *vor dem Vemedinge* 1319:493<sup>2</sup>.  
 Bofonienfis episc. Bonifacius 1288:163<sup>12</sup>.  
 Bosfo, Bosse: de Ampleve, Ekerman, de Gander-  
 fem, Gherenrode, Holtnicker, van Valeberghe.  
 (*Bothmer Kr. Fallingbofel.*)  
 de, van Bothmere, Ludeco, -ke *auf der Langen-*  
*straße* 1320. (n. 1320):509<sup>6</sup> 514<sup>24</sup>.  
 cum bove *f. Offe*.  
 (*Bovenden Kr. Göttingen.*)  
 de Boventen, -then  
 Otto und sein Vater 1306:301<sup>17</sup>;  
 Henricus, *Ritter*, 1319:492<sup>5</sup>.  
 Brabant: *Herzog Johann von Lothringen, Br.*  
*und Limburg*.  
 Bradere  
 Conradus, *Falschspieler* } *vor dem Vemedinge*  
 Johannes, *sein Sohn*, } 1319:492<sup>16</sup> 493<sup>4</sup>.  
 Bran, Johannes, *Diener Herrn Hannotus in Gent*  
 (1296):201<sup>28</sup>.  
 Brandenburg, *die Mark*, 88<sup>26</sup>.  
 von Brandenburg, *Markgrafen*  
 Albrecht 1211:17<sup>12</sup>;  
 Johannes 1227:29<sup>18</sup>;  
 Waldemar 1312:389<sup>12</sup>.  
 Brandenburg: Henricus, *Brandenburg. episc.* 1276:  
 123<sup>12</sup>.  
 Brandeborch, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320):  
 515<sup>4</sup>.  
 Brandes, Brant: de Lindede, van Oldendorpe.  
 Brandleben, Brandesleve, *Kr. Dannenberg: Han-*  
*nes Heytman de Br.*



*Provisoren*, *provisores*, *procuratores*, 258<sup>27</sup> 436<sup>12</sup> 500<sup>24</sup> 501<sup>7</sup> 502<sup>16</sup> 525<sup>30</sup> 526<sup>6</sup> 527<sup>17</sup> 534<sup>15</sup>; *der Rath im Hagen insgemein* 1295 : 199<sup>23</sup>, *Conradus de Lutere* (1300), *Albertus Crispus*, *Eckelingus de Ringhelem* 1319.

*Thesaurarius Rodolfus* 1281.

3. *St Magni in der Altenwik*, eccl. parochialis f. Magni (etc.) in Br. 1<sup>14</sup>f. 7<sup>9</sup> 9<sup>14</sup> 16<sup>14</sup> 27<sup>19</sup> 52<sup>16</sup> 70<sup>15</sup> 83<sup>3</sup> 121<sup>16</sup> 163<sup>7.18</sup> 229<sup>17.24</sup> 293<sup>17</sup> 336<sup>16</sup> 408<sup>13</sup> 453<sup>25</sup> 474<sup>3</sup>.

*Kirchhof* 230<sup>5</sup> 453<sup>27</sup> 474<sup>5</sup>.

*Pfarrer*, *plebani*, *rectores*, *presbiteri*, qui ecclesie presunt, 60<sup>23</sup>; *Theodericus* 1158, *Wicmannus* 1213, *Albertus* 1226—49, *Gevehardus* 1263.75, *Leonardus*, *Scholasticus zu St Blasien*, 1302.8, *magister Conradus* 1312.

*Provisoren* 336<sup>21ff.</sup>; *Henricus de Lafforde*, *Heydeko Pistor* 1313.

*Parochiales* 121<sup>16</sup>, f. Magni parochiani cives *Albertus*, *Hermannus Galle*, *Heinricus de Colonia*, *Wigandus* 1226.

4. *St Martini in der Altstadt*, ecclesia forensis, e. f. Martini, que forensis dicitur, in civitate Br., f. Martinus, 14<sup>19.23.32</sup> 84<sup>10</sup> 123<sup>14</sup> 184<sup>15</sup> 238<sup>26</sup> 243<sup>27</sup> 251<sup>27</sup> 294<sup>10</sup> 295<sup>16</sup> 351<sup>8</sup> 359<sup>1</sup> 364<sup>26</sup> 371<sup>10.21</sup> 452<sup>32</sup> 485<sup>16</sup> 498<sup>16</sup>.

*Altäre*: altare constructum in septentrionali parte ecclesie supra sacrum 243<sup>19.27</sup>; duo altaria 294<sup>11</sup>; altare in australi p. e. apud majorem columpnam a Johanne de Alvelde constructum 279<sup>9</sup> 364<sup>30</sup>; a. in honore b. Anne 364<sup>27</sup>; altaria noviter dedicata 371<sup>22</sup>; a. (quoddam) 466<sup>25</sup>; a. *Johannis Felicis* 484<sup>30</sup>; a. dedicatum in honore apostolorum *Andree* et *Mathye* sanctique *Auctoris confessoris* et pontificis et b. *Elizabeth vidue*, situm in parte aquilonari versus orientem 485<sup>9</sup>; inferius altare versus aquilonem fundatum a *Wenemaro* 530<sup>9</sup>.

*Sacrarium* seu *vestibulum* 243<sup>28</sup>; *truncus* 371<sup>10</sup>; *campane majores* 371<sup>25</sup>.

*S. Mertenes tafle*, *tabula*, 349<sup>8.10</sup> 376<sup>14</sup> 437<sup>15</sup>.

*Kirchhof* I 284, II 368<sup>9</sup> 369<sup>16</sup> 371<sup>22</sup> 381<sup>22</sup> 383<sup>23</sup> 385<sup>2</sup>.

*Pfarrer*, *plebani*, *rectores*, 243<sup>29f.</sup> 279<sup>11</sup> 294<sup>11.24</sup> 364<sup>28f.</sup> 368<sup>10</sup> 369<sup>25.27</sup> 370<sup>2.5</sup> 381<sup>29</sup> 382<sup>4.12</sup> 383<sup>28</sup> 384<sup>4.12</sup> 385<sup>9.15.18</sup> 484<sup>29</sup> 485<sup>14.20.26</sup> 530<sup>14</sup>; *Reinerus* 1211, *Johannes*, *Canonicus zu St Blasien*, 1240—51, *Engelhardus* 1256, *Syfridus de Alten*, *Canonicus zu St Blasien*, 1301.18, *magister Henricus Holtnickerus*, *Canonicus zu St Blasien*, 1302—10.

*Pfarrsetzung* 14<sup>32</sup>.

*Kapellane*: *capellani*, *sacerdotes defervientes altribus specialiter institutis*, 244<sup>1</sup> 368<sup>18</sup> 370<sup>5</sup> 382<sup>7f.</sup> 485<sup>19</sup>.

*Provisoren*, *provisores*, dhe *funte Mertene vorstat*, 351<sup>9</sup> 364<sup>30</sup> 451<sup>13</sup> 452<sup>9</sup> 467<sup>3</sup>; *Henricus Elye*, *Conradus Holtnicker* 1316.17.20.

5. *St Michaelis in der Altstadt*, eccl. parochialis f. Michaelis in Br. 5<sup>18</sup> 359<sup>1.3</sup> 386<sup>4</sup> 488<sup>20</sup>.

*Kirchhof* 293<sup>6</sup> 386<sup>10</sup> 488<sup>30</sup> 489<sup>2</sup>.

*Pfarrer Johannes*, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1305—18.

*Pfarrsetzung* 6<sup>8</sup>.

*Frater Willerus* in eadem ecclesia inclusus 1158.

6. *St Petri in der Altstadt*, eccl. parochialis f., b. Petri, 60<sup>2</sup> 64<sup>18</sup> 76<sup>19</sup> 85<sup>21</sup> 97<sup>5</sup> 106<sup>14f.</sup> 170<sup>33</sup> 180<sup>25</sup> 232<sup>2</sup> 359<sup>1.4</sup> 446<sup>29</sup>.

*Kirchhof* 447<sup>3</sup>.

*Pfarrer*, *plebani*, *rectores*, *presbiteri*, dhe *herre van f. Petere*, 60<sup>2</sup> 330<sup>8</sup> 447<sup>3</sup>; *Leonardus* 1275, *Reynerus* 1287, *Henrik* 1308.

7. *St Ulrici in der Altstadt auf dem Kohlenmarkte*, eccl. f. Odel-, Odhal-, Ulrici, 160<sup>18</sup> 359<sup>1.3</sup>.

*Fabrica parrochie* f. O. 160<sup>25</sup>.

*Pfarrer*, *plebani*, *magister Regenbodo*, *Canonicus zu St Blasien*, 1242, *Bernardus* 1287.98, *Johannes viceplebanus* (1295).

*Kapellane Henricus de Goslaria*, *Conradus de Valeberghe* (1295).

#### XVII. Kapellen.

1. *St Bartholomäi in der Altstadt auf der Schützenstraße*, capella f. Bartholomei, f. VIII, 4.

*Capellanus Thydericus* 1298.

2. *H. Geistskapelle*, capella, eccl. f. Spiritus extra muros civitatis Br., de Hilge geyst buten der stad muren to Br., de capelle tho deme Heylighen gheyste vor dher stat tho Br., buten dheme Hondore, I 20<sup>11</sup>, II 105<sup>28f.</sup> 271<sup>25</sup> 278<sup>17</sup> 281<sup>21</sup> 289<sup>30</sup> 427<sup>31</sup> 463<sup>21.27.31</sup>.

*Rectoren Fredericus*, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1302—13, *Werner van Bredenowe*, *Benedictiner*, 1317.

3. *St Jacobi in der Altstadt*: *Rector Johannes de Luneborch* 1301—18 (identisch mit dem *Rector zu St Pauli*<sup>(9)</sup>), *Sacerdos Willekinus* 1306.9.

4. *Johannes des Täufers auf dem Johanniterhofe in der Altstadt am Kattreppeln (auf dem Grunde des jetzigen Reichsbankgebäudes)*, capella f. *Johannis bapt.*, b. *Johannis ewang.*, 28<sup>6</sup> 98<sup>9</sup>.

- Rector Johannes Albus, Vicar zu St Blasien, 1303.
5. *St Leonhardi*, capella f. Leonardi extra muros Br., infirmorum apud Br. 108<sup>17</sup> 417<sup>23</sup>.  
Seelforge 108<sup>21</sup>.  
Plebanus, sacerdos apud infirmos divina celebrans 108<sup>23</sup> 119<sup>20</sup>.  
Procuratores 418<sup>2</sup> 5. 9.
6. *St Marien*, ecclesia, capella f. b. Marie, b. M. virginis apud novum hospitale, novi hospitalis apud Longum pontem, capella b. Marie, ecclesia hospitalis v. M., f. M. hospitalis, 52<sup>24</sup> 98<sup>10</sup> 108<sup>5</sup> 110<sup>11</sup> 122<sup>31</sup> 197<sup>29</sup> 200<sup>20</sup> 404<sup>17</sup> 409<sup>28</sup> 448<sup>10</sup>.  
Cimiterium dicte ecclesie seu hospitalis 2124 404<sup>24</sup>.  
Altare in hospitale, ecclesie ejusdem domus, situm in septentrionali parte hospitalis 2857 308<sup>5</sup> 16.  
Sacerdotes capelle 52<sup>2</sup> 113<sup>9</sup> 195<sup>4</sup> 7 285<sup>6</sup>; Henricus de Lippia sacerdos 1305, her Gherbrecht de pretere to deme spetale Ufer vrowen 1320.  
Fratres ecclesie hospitalis nove domus f. Marie 200<sup>11</sup>.
7. *St Matthäi im Hagen am Bohlwege*, capella f. Mathei fratrum ordinis, sacre domus, milicie Templi, 164<sup>26f.</sup> 165<sup>28</sup>.
8. *St. Nicolai in der Altenwik auf dem Damme*, ecclesia f. Nicolai, capella f. Nicolai ecclesie f. Magni adherens, 9<sup>14</sup> 229<sup>17</sup> 24<sup>f.</sup>.
9. *St Pauli in der Altstadt*, capella f. Pauli in cimiterio ecclesie f. Martini, 368<sup>9</sup> 369<sup>16</sup> 370<sup>20</sup> 371<sup>22</sup> 381<sup>22</sup> f. 383<sup>23</sup> 385<sup>21</sup>.  
Rector Johannes (identisch mit dem R. zu St Jacobi<sup>(5)</sup>) 1318.

## XVIII. Spitäler.

1. *St. Johannis*, domus hospitalis [f. Johannis bapt.] ab elemosinis in subsidium pauperum fundata, d. nova fratrum hospitalis, 24<sup>13</sup> 172<sup>6</sup> 2167. Magister hospitalis G. clericus 1257.
2. *Siechenhaus zu St Leonhard*, domus, hospitale leproforum f. Leonardi apud Br., domus infirmorum extra muros Br., ad f. Leonardum e. m. Br., habitaculum infirmorum, quos lepra affligit in corpore, leprosi, pauperes l. ad, apud f. Leonardum juxta Br., conmorantes ad f. L., infirmi de f. Leonardo, infirmi, i. feu leprosi extra civitatem, extra muros Br., de feken to sinte Lenerde, f. Leonardus apud civitatem Br. 31<sup>21</sup> 85<sup>6</sup> 119<sup>18</sup> 141<sup>31</sup> 142<sup>18</sup> 158<sup>1</sup> 185<sup>7</sup> 195<sup>28</sup> 256<sup>16</sup> 302<sup>20</sup> 303<sup>17</sup> 305<sup>13</sup> 349<sup>8</sup> 350<sup>5</sup> 468<sup>17f.</sup> 510<sup>28</sup>.

Provisores leproforum, hospitalis ad f. L. juxta civ. Br., dhe vormundere dhene feken van funte Lenerde 302<sup>19</sup> 305<sup>13</sup> 349<sup>23</sup>; Rodolfus de Bortvelde, Johannes de Ghetlede 1306.

Grete van Blekenfede to sinte Lenerde (*Sieche? Klausnerin? — der damals ohne Zweifel schon vor-handenen Klause wird urkundlich erst später gedacht*) 1314.

3. *Marienspital*, de spetal to Ufer vrowen, hospitale, novum h. beate virginis, b., sancte Marie in Veteri vico, ante (apud, juxta, prope, super, supra) pontem, Longum pontem, p. sancti Egidii, in honore b. M. v., virginis gloriose, constructum, h. civitatis, burgensium, pauperum, p. infirmorum, pauperum et infirmorum, h. ecclesie f. M., infirmorum ecclesie f. M. domus hospitalis, novi h. f. M., d. languidorum, 43<sup>13</sup> 44<sup>2</sup> 45<sup>4</sup> 46<sup>10</sup> 50<sup>17</sup> 52<sup>23</sup> 55<sup>3</sup> 30 63<sup>5</sup> 27 64<sup>16</sup> 65<sup>17</sup> 69<sup>25</sup> 70<sup>22</sup> 73<sup>20</sup> 74<sup>21</sup> 77<sup>8</sup> 79<sup>9</sup> 86<sup>6</sup> 88<sup>7</sup> 89<sup>18</sup> 90<sup>12</sup> 92<sup>26</sup> 93<sup>28</sup> 94<sup>19</sup> 98<sup>10</sup> 103<sup>12</sup> 113<sup>7</sup> 125<sup>4</sup> 136<sup>20</sup> 147<sup>7</sup> 148<sup>26</sup> 151<sup>18</sup> 152<sup>26</sup> 156<sup>21</sup> 158<sup>2</sup> 175<sup>17</sup> 182<sup>22</sup> 189<sup>4</sup> 26 190<sup>14</sup> 192<sup>23</sup> 194<sup>28</sup> 197<sup>6</sup> 22 200<sup>11</sup> 201<sup>3</sup> 25 203<sup>6</sup> 206<sup>19</sup> 210<sup>26</sup> 211<sup>32</sup> 214<sup>15</sup> 240<sup>26</sup> 257<sup>8</sup> 24 272<sup>11</sup> 26 273<sup>14</sup> 274<sup>11</sup> 275<sup>1</sup> 276<sup>21</sup> 277<sup>5</sup> 281<sup>8</sup> 282<sup>14</sup> 283<sup>25</sup> 284<sup>20</sup> 285<sup>25</sup> 286<sup>13</sup> 289<sup>14</sup> 290<sup>17</sup> 291<sup>11</sup> 302<sup>9</sup> 315<sup>26</sup> 317<sup>1</sup> 322<sup>7</sup> 16 323<sup>16</sup> 325<sup>1</sup> 11. 16 331<sup>13</sup> 332<sup>2</sup> 335<sup>2</sup> 353<sup>9</sup> 354<sup>3</sup> 358<sup>16</sup> 365<sup>24</sup> 373<sup>7</sup> 29 380<sup>27</sup> 396<sup>12</sup> 405<sup>28</sup> 409<sup>28</sup> 410<sup>4</sup> 412<sup>22</sup> 433<sup>13</sup> 443<sup>7</sup> 448<sup>3</sup> 460<sup>6</sup> 466<sup>1</sup> 468<sup>16</sup> 33 482<sup>22</sup> 483<sup>6</sup> 489<sup>22</sup> 528<sup>10</sup> 532<sup>19</sup>.

Curia, allodium hospitalis 197<sup>29</sup> 31 198<sup>5</sup> 285<sup>6</sup>, magister curie Fredericus; testudo novi hospitalis 1477.

Sacerdotes hospitalis, fratres ecclesie h. f. XVII., 6. Custos (= procurator?) Conradus.

Procuratores, Provisores, 197<sup>24</sup> 257<sup>9</sup> 25 272<sup>29</sup> 274<sup>10</sup> 29 276<sup>26</sup> 282<sup>28</sup> 284<sup>17</sup> 285<sup>6</sup> 290<sup>14</sup> 291<sup>7</sup> 316<sup>25</sup> 323<sup>20</sup> 325<sup>16</sup> 331<sup>23</sup> 333<sup>4</sup> 335<sup>8</sup> 353<sup>17</sup> 354<sup>8</sup> 365<sup>31</sup> 366<sup>13</sup> 373<sup>15</sup> 433<sup>21</sup> 443<sup>1</sup> 482<sup>26</sup> 483<sup>12</sup> 497<sup>5</sup>; Conradus laicus 1291—1315, Conradus Holtmicker (*identisch mit C. laicus?*) 1296, Johannes Helie 1296, Echelingus junior prope cimiterium, Johannes de Veltede 1305—10, Henricus de domo 1307, Conradus Elye, 1308, Ghermandus 1310, Henricus Elye 1308—20, Henricus sacerdos dictus de f. Sthephano (?) 1318, Wedego de Veltfide 1318—20, Herwicus 1320.

## XIX. Ritterorden.

1. *Johanniter*: domus f. Johannis baptiste, d. fratrum f. Johannis, fr. hospitalium, hospitaliorum, sinte

- 30 xxiii<sup>2</sup> 32<sup>2</sup>, II 28<sup>23</sup> 29<sup>10</sup> 43<sup>19</sup> 226<sup>6</sup> 263<sup>18</sup> 267<sup>11</sup> 270<sup>17</sup> 19 340<sup>28</sup> 352<sup>26</sup> 364<sup>26</sup> 381<sup>16</sup> 385<sup>14</sup> 464<sup>6</sup> 485<sup>12</sup> 516<sup>22</sup> 530<sup>4</sup>; de market 378<sup>19</sup> 470<sup>15</sup>, forum Brunswicensis 101<sup>29</sup>, antiquum f. 16<sup>2</sup> 296<sup>28</sup>; dat rathus, locus, in quo quondam consilium habebatur, domus Consulium, d. burgenfium, 61<sup>16</sup> 114<sup>22</sup> 118<sup>4</sup> 234<sup>25</sup>; de cledher-, de korsnehof, *westl. am Rathhause*, 311<sup>17</sup> 340<sup>12</sup>; kophus, domus pannidarum, *auf der Südseite des Marktes*, 267<sup>7</sup> 310<sup>17</sup>; scampna forensia 63<sup>5</sup> 5-7; cramen 296<sup>28</sup> 310<sup>16</sup> 329<sup>22</sup> 376<sup>28</sup>, hokenbodhen, *in zwei Reihen längs der Nordseite des Kaufhauses*, 425<sup>1</sup>; schraderbodhen, *längs der östl. Häuserreihe des Marktes*, 101<sup>29</sup> 378<sup>12</sup>; *Fleischscharren*, macella carnificum, *bis ins 15. Jahrh. am Südende der Scharrenstraße*, 63<sup>6</sup> 275<sup>16</sup> 278<sup>4</sup>.
2. *Hagen*, de Hagen, Hahen, de H. to Brunswic, Indago, Ind. civitas, Ind. Br., civitas Br., apud, in Br., I 2<sup>1</sup> 14<sup>vii</sup> 15<sup>3</sup> f. 16x, 20<sup>9</sup> 26 xix.xx 28<sup>3</sup> 7 30 xxiii<sup>2</sup> 32<sup>2</sup>, II 28<sup>18</sup> 65<sup>9</sup> 78<sup>8</sup> 104<sup>8</sup> 105<sup>6</sup> 109<sup>5</sup> 157<sup>9</sup> 226<sup>7</sup> 239<sup>3</sup> 9 241<sup>25</sup> 27 242<sup>5</sup> 10 263<sup>18</sup> 271<sup>15</sup> 341<sup>8</sup> 345<sup>29</sup> 347<sup>15</sup> 388<sup>17</sup> 426<sup>11</sup> 464<sup>6</sup> 488<sup>3</sup> 506<sup>23</sup> 516<sup>22</sup> 527<sup>16</sup> 533<sup>21</sup>; de market, forum Indaginis, 100<sup>12</sup> 379<sup>9</sup>; domus pannice combusta 258<sup>15</sup>.
3. *Neufstadt*, de Nye-, Nigelfat, Nova civitas Brunsw., in Br., I 15<sup>3</sup> f. 16 x 26 xix.xx 28<sup>7</sup> 30 xxiii 32<sup>2</sup>, II 159<sup>9</sup> 217<sup>27</sup> 239<sup>12</sup> 263<sup>18</sup> 271<sup>14</sup> 298<sup>13</sup> 330<sup>8</sup> 10. 12 ff. 26 357<sup>16</sup> f. 388<sup>17</sup> 399<sup>20</sup> 441<sup>16</sup> 21 445<sup>28</sup> 456<sup>22</sup> 459<sup>5</sup> 464<sup>6</sup> 508<sup>4</sup> 516<sup>22</sup> 531<sup>5</sup> 11; dat rathus, domus Consulium, 217<sup>29</sup> 218<sup>14</sup> 508<sup>24</sup>; dat wanthus 510<sup>19</sup>; vleischschernen binnen den doren 510<sup>19</sup>; de lutken schernen in der Joden strate 510<sup>20</sup>; brodschernen 510<sup>21</sup>; jodenhuse 376<sup>8</sup> 515<sup>25</sup>; dat scolhus uppe der Jodhen strate 510<sup>14</sup>; des bodels hus 508<sup>29</sup> 509<sup>1</sup>; des herdes hus vor dem Nyenstaddore 508<sup>4</sup>.
4. *Altewik*, Brunsguik, Brunswic villa, de Oldewik, -wich, vicus, Vetus vicus, V. v. in Brunsw., distinctum oppidum, speciale iudicium ducum, I 9. 10 v 18<sup>1</sup> 21<sup>16</sup> 287 30 xxiii<sup>2</sup> 31<sup>1</sup> 32<sup>2</sup>, II 1<sup>17</sup> (16<sup>17</sup>) 9<sup>14</sup> 10<sup>6</sup> 73<sup>19</sup> 77<sup>7</sup> 93<sup>20</sup> 27 167<sup>17</sup> 197<sup>21</sup> 25. 27 211<sup>7</sup> 10 226<sup>5</sup> 263<sup>19</sup> 350<sup>27</sup> 351<sup>16</sup> 388<sup>18</sup> 464<sup>6</sup> 516<sup>23</sup> 531<sup>7</sup>.
5. *Sack*, Sac, Saccus, oppidum, quod Sac dicitur, distinctum oppidum, speciale iudicium ducum, I 18<sup>1</sup> 21<sup>16</sup> 287 31<sup>1</sup>, II 70<sup>15</sup> 21 167<sup>26</sup> 172<sup>26</sup> 175<sup>20</sup> 183<sup>31</sup> 225<sup>23</sup> 226<sup>3</sup> 5 263<sup>18</sup> 271<sup>13</sup> 17 327<sup>1</sup> 12. 23 330<sup>12</sup> 26 362<sup>1</sup> 415<sup>30</sup> 416<sup>1</sup> 11 481<sup>11</sup> 503<sup>11</sup> 516<sup>22</sup> 546<sup>24</sup>.
- VIII. *Oertlichkeiten: Straßen, Plätze, Brücken, Thore, Pforten, Fluren (Märkte f. VII, 1. 2).*
1. *Aegidienbrücke*, pons f. Egidii, *am östl. Ende des Marienspitals*, 73<sup>20</sup>;
- 1a. *Altfeld*, *Altveld*, *auf der Altstädter Flur vor dem Hohen Thore*, 437<sup>24</sup> 531<sup>27</sup>;
- 1b. *bei St Andreas*, apud f. Andream, 159<sup>13</sup>;
2. *Andreaskirchhof*, cimiterium [f. Andree] 508<sup>15</sup>;
3. *Andreas-, Neufstadtthor*, valva f. Andree, f. Andreas dor, der Nigenstat dor, Nyestaddor, I 27xxi, II 145<sup>21</sup> 149<sup>12</sup> 161<sup>13</sup> 170<sup>3</sup> 210<sup>28</sup> 248<sup>12</sup> 265<sup>8</sup> 342<sup>15</sup> 363<sup>23</sup> 374<sup>20</sup> f. 376<sup>27</sup> 399<sup>25</sup> 508<sup>1</sup>;
4. *bei St Bartholomäus*, bi f. Bartholomeufe, -meweufe, 270<sup>8</sup> 363<sup>23</sup> 399<sup>26</sup> 456<sup>24</sup>;
5. *Beckenwerperstraße*, Beckenwerte, -werten, -werchtenstrate, 234<sup>13</sup> 312<sup>25</sup> 509<sup>19</sup>;
6. *Bohweg*, Bollewech, 35<sup>27</sup>;
7. *Breitestraße*, Bredestrate, Lata platea, 56<sup>20</sup> 63<sup>13</sup> 233<sup>3</sup> 271<sup>6</sup> 351<sup>21</sup> 375<sup>24</sup> 423<sup>7</sup> 20;
8. *Bruch*, dhat Broch, Palus, 319<sup>14</sup> 352<sup>7</sup> 9;
9. *bei den Brüdern*, to dhen brodheren, bi den barvoten broderen, 376<sup>8</sup> 437<sup>5</sup>; valva fratrum minorum 334<sup>12</sup>;
10. *Burgthor*, valva urbis versus molendinum, 202<sup>26</sup>;
- 10a. *Cyriacusberg*, Mons, M. f. Cyriaci, 87<sup>4</sup> 391<sup>21</sup>;
11. *Damm*, de Dam, Dammo, 301<sup>6</sup> 437<sup>20</sup> 439<sup>3</sup> 469<sup>31</sup> 505<sup>14</sup> ff.;
12. *Diebstraße*, Tronerestrate, Platea furum, *außerhalb der Mauer zwischen dem Hohen- und dem Petri-thore*, 334<sup>10</sup> 391<sup>22</sup> 427<sup>31</sup> 428<sup>1</sup>;
13. *dhe Dhralle vorth*, *Okerfurt bei St Aegidien*, 352<sup>9</sup> 11;
14. *Echternstraße*, Echternstrate, Platea finalis, 269<sup>25</sup> 350<sup>3</sup> 425<sup>4</sup> 456<sup>31</sup>;
15. *Eichthal*, allodium Ekendal, Eikenthal, *nördlich der Stadt vor dem Petri-thore*, 38<sup>18</sup> 207<sup>2</sup>;
- 15a. *Engelhardssteg*, vialia Engelhardi, 167<sup>27</sup>;
16. *Fallersleberstraße*, Vallers-, Valesleveltr., 35<sup>27</sup> 100<sup>10</sup>;
17. *Fallersleberthor*, Valers-, Vallersevedor, valva Valers-, Valerslevenfis, -lavenfis, 152<sup>19</sup> 24 183<sup>31</sup> 227<sup>30</sup> 334<sup>13</sup> 352<sup>4</sup> 427<sup>29</sup>;
18. *Gördelingerstraße*, Godelinge-, Godelighe-, Golvinge-, Goderinge, -ringhe-, Goderigestrate, 47<sup>25</sup>, 101<sup>13</sup> 213<sup>22</sup> 350<sup>20</sup> 363<sup>6</sup> 34 456<sup>13</sup>;
19. *auf der Goffe*, uppergoten, *am Hohenthore*, 312<sup>25</sup>; apud goten, *auf der Ritterstraße*, 184<sup>33</sup>;
20. *Güldenstraße*, Guldene-, Ghuldenefstrate, Aurea platea, 205<sup>8</sup> 233<sup>21</sup> 312<sup>23</sup> 351<sup>7</sup>;
21. *Hagenbrücke*, Hagenbrugge, -brugge, -brughe, -brücke, -brugke, pons Indaginis, 159<sup>14</sup> 167<sup>29</sup> 270<sup>12</sup> 20 363<sup>21</sup> 399<sup>19</sup> 456<sup>23</sup> 506<sup>31</sup> 508<sup>27</sup> 29 531<sup>11</sup>;
- 21a. *beim H. Geiste*, apud f. Spiritum, 277<sup>31</sup> 377<sup>4</sup>;
22. *Heytberch silva*, *südöstlich der Stadt*, 239<sup>27</sup> 240<sup>8</sup> 387<sup>10</sup>;
23. *Höhe*, Hoghe, 167<sup>29</sup> 423<sup>3</sup>;

24. *Hohe Thor*, Hoe dor, Alta porta, valva, 51<sup>28</sup> 64<sup>18</sup> 145<sup>19</sup> 167<sup>29</sup> 205<sup>8</sup> 273<sup>22</sup> 334<sup>11</sup> 376<sup>15</sup> 412<sup>3</sup> 425<sup>7</sup> 437<sup>25</sup> 463<sup>2</sup> 470<sup>25</sup>;
25. *Hühnerbruch*, silva Honrebroc contigua civitati, vor dem Wendenthore, 480<sup>27</sup> 542<sup>8</sup>;
26. *Jöddenstraße*, der Joden, Jodhenstr., 510<sup>13</sup> 20. 26. 28;
- 26<sup>a</sup>. *bei St Johannis*, jeghen f. Johannefle over, 411<sup>4</sup>;
27. *Kaiserstraße*, des Keyferes strate, 507<sup>25</sup>;
28. *Karlingeporte*, in der Stadtmauer hinter der Südstraße, gegenüber dem Ausgange der Alten Knochenhauerstraße, 213<sup>23</sup>;
29. *de Kerne*, von der Kaiserstraße nach Norden, dem Ausgange der Reichenstraße gegenüber, sich abzweigende Sackgasse, heute 'Rehnstoben', d. i. Rodenstoven, 510<sup>12</sup>;
30. *Ketelcolc*, -cölk, locus qui K. appellatur juxta Ove-cram, unterhalb des Rennelberges, 288<sup>17</sup> 508<sup>5</sup>;
31. *Klint*, de Klint, Clint, Clivus, in der Altstadt (Becker-, Rade-, Südkl.?) 205<sup>8</sup> 210<sup>16</sup> 233<sup>16</sup> 339<sup>33</sup> 411<sup>16</sup> 426<sup>2</sup>;
32. *Clushane*, Hof des Kreuzklosters, 288<sup>15</sup>;
33. *Krucecamp*, auf der Altstädter Feldmark unter dem Rennelberge, 352<sup>27</sup>;
34. *Kurze Brücke*, Brevis, Modicus pons, zwischen Hutfiltern und Damm, bzw. Kattreppeln, 147<sup>7</sup> 271<sup>13</sup>;
35. *Lange Brücke*, Langhe brukke, Longus pons, 235<sup>1</sup> 411<sup>4</sup>;
36. *Lange Straße*, Lange strate, Longa platea, 509<sup>6</sup> 13;
37. *Lappenberch* apud Br. nördlich der Stadt, 215<sup>27</sup> 30 272<sup>22</sup> 24 291<sup>4</sup> 10 302<sup>3</sup> 8;
38. *dhe Lovekige*, dhar ufe (des Kreuzklosters) wint-mole uppe fteyt, 352<sup>28</sup>;
39. *Magnithor*, valva tam major quam minor, 184<sup>32</sup>;
40. *bei St Martini*, apud forenfem ecclesiam, 84<sup>10</sup>;
41. *Martinikirchhof*, f. Mertenens kerchof, cimiterium f. Martini, I 28<sup>4</sup>, II 310<sup>17</sup> 368<sup>9</sup> 369<sup>16</sup> 381<sup>22</sup> 383<sup>23</sup> 385<sup>2</sup>;
42. *Maftbruch*, silva Aftbroc, -broch, östlich der Stadt, 25<sup>22</sup> 137<sup>13</sup> 142<sup>1</sup> 19 144<sup>15</sup>;
43. *bei St Michaelis*, apud f. Michaellem, 186<sup>19</sup> 237<sup>22</sup> 312<sup>9</sup> 350<sup>19</sup>;
44. *Michaelisthor*, valva f., b. Michaelis, -helis, 140<sup>6</sup> 184<sup>5</sup> 237<sup>21</sup> 322<sup>30</sup> 387<sup>25</sup>;
45. *Neue Straße*, Nye strate, 398<sup>19</sup> f.;
46. *Nickelnkulk*, Nickerkulk, 271<sup>16</sup> 350<sup>27</sup> 508<sup>19</sup> 22f.;
47. *Nußberg*, Not-, Nodberch, -bergh, mons N., Steinbruch, östl. vor der Stadt, 92<sup>6</sup> 10 128<sup>14</sup> 20 349<sup>21</sup>;
- 47<sup>a</sup>. *bei St Petri*, bi f. Petere, apud, juxta f. Petrum, 170<sup>23</sup> 171<sup>17</sup> 269<sup>18</sup> 375<sup>17</sup>;
48. *Petrithor*, f. Peteres dor, porta, valva f., b. Petri, I 27<sup>xxi</sup> 287, II 10<sup>23</sup> 64<sup>18</sup> 167<sup>30</sup> 185<sup>25</sup> 334<sup>11</sup> 384<sup>5</sup> 412<sup>2</sup> 437<sup>25</sup> 477<sup>6</sup> 531<sup>28</sup>;
49. *bei den Predigern*, apud fratres predicatores, 360<sup>4</sup>;
50. *Radeklint*, Radheclint, 509<sup>14</sup>;
51. *Redingethor*, Redinge, -dinghe, Riddingedor, Südthor des Hagens am Ausgange des Bohlwegs zur Altenwik, 172<sup>18</sup> 187<sup>29</sup> 188<sup>19</sup> 196<sup>12</sup> 219<sup>12</sup> 345<sup>29</sup> 346<sup>15</sup> 347<sup>15</sup>;
52. *Reichenstraße*, Rikes strate, 507<sup>18</sup>;
53. *Renne-*, Rennel-, Rinnelberch, Mons curforum extra muros Br., civitatis Br., M. filiarum, 25<sup>3</sup> 53<sup>27</sup> 54<sup>17</sup> 127<sup>1</sup> 207<sup>12</sup> 30 338<sup>23</sup> 363<sup>23</sup> 374<sup>22</sup> 399<sup>25</sup>;
54. *Richenberch* prope Br., vor dem Wendenthore, 20<sup>21</sup> 53<sup>4</sup>;
55. *Rifchcamp*, spacium quod dicitur R., vor dem Michaelisthore unter dem Cyriacusberge, 432<sup>19</sup>;
56. *Ritterstraße*, Platea militum, 184<sup>33</sup>;
57. *de Rodhen* (1322 camp to den Roden) auf der Altstädter Feldmark unter dem Rennelberge, 505<sup>22</sup>;
58. *de fantkule*, vor der Neustadt, 377<sup>3</sup>, de wegh bi der fantkulen 508<sup>6</sup>;
59. *Scharrenstraße*, Scernere-, Schernerestrate, bachten den Ichernen, fcarnen, platea Schernere, 270<sup>6</sup> 328<sup>28</sup> 412<sup>11</sup> 423<sup>17</sup> 426<sup>2</sup> 469<sup>22</sup>;
60. *Schöppentederstraße*, Schepenstede-, stiddestrate, 167<sup>26</sup> 268<sup>29</sup>;
61. *Schuhstraße*, Scowerten-, -werchtenstrate, Platea sutorum, 148<sup>23</sup> 27 175<sup>20</sup> 339<sup>20</sup> 23 340<sup>19</sup> 22 377<sup>3</sup>;
62. *Schulsteg* 219<sup>24</sup>; *Schulstegpforte*, porta, per quam itur (von der Burg) ad vialia, que dicuntur Scolstegge, 187<sup>9</sup>;
63. *Schützenstraße*, Scuttenstrate, 411<sup>13</sup>;
64. *Steinpforte*, Stenporte, 310<sup>20</sup>;
65. *Steinthor*, Stendor, Valva lapidea, 168<sup>26</sup> 268<sup>29</sup> 279<sup>23</sup>;
66. *Stochorft silva* 543<sup>25</sup>;
- 66<sup>a</sup>. *bei der Südmühle*, bi der Sutmolen, 340<sup>6</sup>;
67. *de tweghete*, im Sacke, 327<sup>19</sup>;
68. *bei St Ulrici*, bi, jeghen f. Olricke, 360<sup>18</sup> 362<sup>3</sup> 439<sup>10</sup> 505<sup>11</sup>;
69. *Ulrichskirchhof*, cimiterium f. Olrici, auf dem Kohlmarkte, 238<sup>9</sup>;
70. *Ulrichsthor*, valva f. Olrici, Ostthor der Altstadt am Eingange zu den Hutfiltern, 210<sup>6</sup> 362<sup>14</sup>;
71. *Weberstraße*, Wever-, Wevere strate, 298<sup>13</sup> 378<sup>21</sup> 509<sup>16</sup>;
- 71<sup>a</sup>. *bei den Wechslern*, bi den wesleren, 329<sup>17</sup>;
- 71<sup>b</sup>. *Wendengraben*, fossatum, 271<sup>15</sup>;
72. *Wendenstraße*, platea Slavorum, 100<sup>9</sup>;
73. *Wendenthor*, Wende-, Wendendor, valva Slavorum, valva ubi exitur versus Wenethen, 54<sup>23</sup> 55<sup>3</sup> 70<sup>26</sup> 152<sup>19</sup> 24 202<sup>19</sup> 233<sup>15</sup> 377<sup>23</sup> 457<sup>21</sup>;
74. *Werder*, Werder, Infula, Indaginis infula, 77<sup>29</sup> 78<sup>8</sup>

- 140<sup>25</sup> 271<sup>16</sup> 350<sup>27</sup>; *Werderbrücke*, pons ante Ind.  
141<sup>2</sup>;  
75. *Wervelfic*, vor dem *Petrithore* unter dem *Rennelberge*,  
352<sup>27</sup>;  
76. de *Wulves-*, *Wlveshagen*, -haghen, auf der *Masche-*  
*roder Flur südöstl. der Stadt beim Heidberge*, rings  
von *Stadtflur* umschlossen: campus 239<sup>26</sup> 240<sup>7</sup> 387<sup>9</sup>,  
silva 239<sup>27</sup> 240<sup>7</sup> 387<sup>10</sup>.

## IX. Mühlen.

1. *Aegidienmühle* 484<sup>8</sup>;
2. *Burmühle*, mole achter der *Borch*, molendinum  
retro *Urbem*, 202<sup>26</sup> 378<sup>24</sup> 481<sup>10</sup>;
3. *Dammühle*, de mole uppe deme *Damme*, 505<sup>16</sup>;
4. *Neuftadmühlen*, molendinum f. *Andree*, de twe mo-  
len, de nedhere m., 480<sup>11</sup> 508<sup>1.4</sup>;
5. *Südmühle*, Sud-, Sut-, Suthmole, 205<sup>9</sup> 255<sup>6</sup> 340<sup>6</sup>  
378<sup>28</sup> 484<sup>8</sup>;
6. *Wendenmühle*, molendinum ante valvam, ubi exi-  
tur versus *Wenethen*, ante, apud valvam *Slavo-*  
*rum*, 54<sup>23</sup> 55<sup>3</sup> 70<sup>25</sup>;
7. *Windmühle d. Kreuzklosters auf der Lovekige* 352<sup>28</sup>.

## X. Badstoben.

1. In der *Altstadt*: stupa *Thiderici* juxta cimiterium  
f. *Olrici* 238<sup>9</sup>;
2. 3. 4. im *Hagen*: ft. ante *Valvam lapideam* 168<sup>26</sup>;  
*Werderstoven*, ft. in *Indaginis Infula* 77<sup>29</sup> 78<sup>8</sup>;  
*Vallerslevedorstoven* 352<sup>5</sup>;
5. in der *Neustadt*: de *bedhere* vor dem *dore* 508<sup>7</sup>;
6. in der *Altenwik*: ft. *Veteris vici*, in *Veteri vico* 271<sup>17</sup>  
350<sup>27</sup>.

## XI. Vorwerke.

1. *Allodium situm* ante *Altam valvam* 273<sup>22</sup>;
2. *allodium fratrum* de *Blekenstede* apud f. *Michahe-*  
*lem* 271<sup>7</sup>;
3. der *Eliafe* vorwerk in dher *Echterenstrate*, dat bi  
der *muren lit*, 350<sup>3</sup> 423<sup>27</sup>;
4. der van *Gandersem* vorwerk 362<sup>3</sup>;
- 4<sup>a</sup>. der van *Veltstede* vorwerk 505<sup>18</sup>;
5. *allodium ducum* in *Veteri vico*, vorwerck bei f.  
*Magnus*, der '*Ackerhof*', 70<sup>15.21</sup>;
6. *allodium monasterii* f. *Egidii* 319<sup>14</sup>;
- 6<sup>a</sup>. *allodium hospitalis* f. *Marie* 197<sup>29</sup> 198<sup>5</sup>;
- 6<sup>b</sup>. *allodium Ekendal* f. VIII, 15;
7. *allodium Raht*, bona, que *Raf* appellatur, apud cam-  
pos *Lendorpe* (*nachmals 'Raffturm'*) 107<sup>15</sup> 539<sup>9</sup>.

## XII. Höfe.

1. Curia illorum de *Hindeneborch* et *Alseborch* in *In-*  
*dagine* non longe a *Riddingedor* 345<sup>29</sup> 346<sup>15</sup> 347<sup>14</sup>;

2. curia *Conradi Bleckere* apud *valvam* f. *Andree*  
210<sup>28</sup>;
3. *Deutschordenshof*, curia militum *Christi* de *Luke-*  
*nem*, f. XVIII, 3;
4. *Drostenhof*, curia *Jordani dapiferi*, am *Bohlwege*,  
1307 den *Predigerbrüdern* überlassen, 320<sup>31</sup> 321<sup>20</sup>;  
*Haus und Kapelle* darauf 321<sup>23</sup>;
5. *Grauer Hof*, curia monachorum de *Riddacheshu-*  
*fen* juxta *valvam*, que *Redingedor* appellatur, *Gri-*  
*sea* curia (seit 1716 *Areal des herzogl. Residenz-*  
*schlosses*), 104<sup>2.14</sup> 105<sup>3</sup> 346<sup>15</sup>;
- 5<sup>a</sup>. *Herzoglicher Hof im Hagen*, curia proprietatis du-  
cum in *Indagine*, quam d. *Bertramms* de *Werle*  
feudali jure tenebat, 157<sup>8</sup>;
6. der *Holtnikkere hof* bi den *barvoten broderen*,  
1316 an *Guncelinus* den *papen* verkauft, 437<sup>5</sup>;
7. *Johannishof* f. XVIII, 1;
8. de *Clushane*, *Hof des Kreuzklosters*, f. VIII, 32;
9. *Meinhardshof*, *Members*, hern *Emberns* hof,  
510<sup>26.28</sup>;
10. de *Nickerkulkes* hof 379<sup>22</sup>;
11. *Henniges* hof van *Oldendorpe* bachten dhen *scar-*  
*nen* 328<sup>28</sup>;
12. *Richenberch* curia f. VIII, 54;
13. curia *Bertrammi* militis de *Tiampeleve*, am *Redin-*  
*gethor*, 172<sup>18</sup> 219<sup>1</sup>;
14. dhe hof tor *Stenporten* 310<sup>20</sup>;
15. *Stephani* curie, am *Bohlwege* neben dem *Tempel-*  
*hofe*, 202<sup>19</sup> 206<sup>1</sup>, vor dem *Wendenthore* 202<sup>19</sup>;
16. *Tempelhof* f. XVIII, 2;
17. curia *clauetri* *Winhufen*, am *Weftrande* des *Sackes*  
*hinter den Brüdern*, 422<sup>20</sup>.

## XIII. Erben, Häuser, Buden, Wurtten.

- In der *Altstadt* domus *Ecgehardi* de *Moneftede* 32<sup>28</sup>,  
d. *Henrici Engelhardi* 81<sup>21</sup>; auf dem *Altstadtmarkte*  
*Hillebrandes* hus van *Lukkenem* upme *markete*  
378<sup>19</sup>, der van *Oldendorpe* erve bi deme *markete*  
470<sup>15</sup>; bei *St Bartholomäus* area proxima et conti-  
nua dotalis curie capelle f. B. 305<sup>24</sup>; *Luderes* hus  
des *korsnewerchten* 270<sup>8</sup> 363<sup>22</sup> 399<sup>20</sup> 456<sup>23</sup>; auf  
der *Breiten Straße* domus fratrum *Brunfel* 233<sup>3</sup>, do-  
mus *Johannis Molnere* 271<sup>6</sup>, *Henen Stapels* hus  
351<sup>21</sup>, *Henning Krons* erve 375<sup>24</sup>, *Clauses* hus van  
*Urde* 423<sup>20</sup>; bei den *Brüdern* domus *Sophie* de *vij*  
*turribus* 167<sup>30</sup>, area versus *valvam* fratrum *mino-*  
*rum* 334<sup>12</sup>; dhat *endelfte jodhenhus* to dhen *bro-*  
*deren* wort 376<sup>8</sup>; auf dem *Damme* *Henning Geor-*  
*giufes* erve 469<sup>31</sup>; auf der *Echternstraße* dat hus vo-  
ren *Hilleken*, *Hermannes Bokkes wedewen*, 425<sup>3</sup>,

der sultere hus van Benem 456<sup>30</sup>; *auf der Gördelingerstraße* Janes hus dhes vodermengheres, dhe tolnere is, 101<sup>13</sup>, domus quondam Alberti Dus 213<sup>21</sup>, domus Johannis de Bocke 350<sup>20</sup>, Ilackes unde Nachtmannes huse 363<sup>6</sup>, Gafen Westvales hus (1317 verkauft an Hinrik von Asle) 456<sup>13</sup>; *auf der Gördelingerstraße (am Markte?)* Hermannes Eyken hof 101<sup>1</sup>; *auf der Goffe am Hohenthore* Tilen h. des magheren 312<sup>24</sup>; *auf der Güldenstraße* domus Henrici de Levenstede 233<sup>20</sup>, herren Borghardes hus van Welde 312<sup>23</sup>, Henrikes erve van Mandere 351<sup>7</sup>; *bei St Johannes*, erve jeghen f. Johannesse over vor der Langhen brukke 411<sup>4</sup>; *bei der Karlingenpforte* domus Brunpape 213<sup>23</sup>; *auf den Klinten* domus Johannis de Alvelde 205<sup>8</sup>, d. in qua moratur Henricus de Elbere 210<sup>16</sup>, domus que fuit Clocgeteres 233<sup>16</sup>, Henninges hus van Hildenssem 339<sup>3</sup>, Borchard de smeth 411<sup>16</sup>; *vor der Kurzen Brücke* domus Bernardi pistoris 271<sup>13</sup>; *bei der Langen Brücke* due domus 235<sup>1</sup>; *am Markte* Sanders van dhen seven tornen grashof 101<sup>1</sup>; *beim Marienpitale* domus Bertoldi Sartoris 63<sup>5</sup>; aree, in quibus sita est capella b. Marie annexa allodio hospitalis 197<sup>28</sup>; *bei St Michaelis* tres aree site infra muros 186<sup>19</sup> 312<sup>9</sup>, tres domus 237<sup>22</sup>, domus Henrici de Brotsem 350<sup>19</sup>; *bei St Petri das Beginenhau* 170<sup>32</sup> 171<sup>17</sup>, hus mittere Itenkamere, dhar dhe jodhen inne wesen hadden, 375<sup>17</sup>, d. que fuerat Ludemanni Monetarii, 269<sup>18</sup>; *am Petrithore* due cafe site ante portam 477<sup>5</sup>; *auf der Scharrenstraße* d. quam inhabitat Henricus Dhumecken 270<sup>6</sup>, Ekehart Grevinges hus upper Scernere strate bime Clinte 426<sup>1</sup>, hus Gherbrechtes van Gandersem u. Johanneses van Hedelendorpe 469<sup>22</sup>; *auf der Schuhstraße* domus Johannis de Osterrodhe 175<sup>20</sup>, area, in qua moratur futur quidam dictus de Repenerde, 148<sup>27</sup>, Itenhus 339<sup>20</sup> 340<sup>19</sup>, hus, dat hern Janes van Dhencte hadde wesen, 339<sup>20. 22</sup> (340<sup>19. 21</sup>); *auf der Schützenstraße* Thileken unde Hermannes erve van Blekenstede 411<sup>12</sup>, Hannufes h. v. Alvelde to deme guldenen arne 456<sup>21</sup>, dat lutteke h. neyft deme guldenen arne 399<sup>28</sup>; *bei der Südmühle* Thiderekes erve van Solde 340<sup>5</sup>; *bei St Ulrichi auf dem Kohlmarkte* Henen erve van Alvedessen jeghen f. Olrike 439<sup>10</sup>, Ebeling Reymeres erve, dat bi f. Olreke steyt, 505<sup>11</sup>, Thiderekes erve van Vorden, dhat bi f. O. steyt, 360<sup>18</sup>, domus Manteles bi f. O. 362<sup>3</sup>; *vor dem Ulrichsthore* dher Grutterscen hus buten f. Olrekes dore 362<sup>14</sup>; *bei den Wechsleren* dhat Itenhus 329<sup>17</sup>.

*Im Hagen unter der Burg* aree juxta muros viridarii ducis 139<sup>29</sup>; *auf der Fallersleberstraße* domus 100<sup>9</sup>; *am Fallersleberthore* de smet vor deme Valersleve dore 227<sup>30</sup>; *auf der Hagenbrücke* area sita ante pontem Ind. 159<sup>13</sup>, domus apud p. Ind. 167<sup>28</sup>, d. in ponte Ind., que fuit Hoppen, 270<sup>20</sup>, Ludemannes hus v. Helmstad, dat Hoppen was, 456<sup>22</sup>, domus Stephani in p. Ind., Stevenes hus upper Hagenbruge 270<sup>32</sup> 363<sup>21</sup> 399<sup>19</sup> 456<sup>23</sup>, vodermengereboden 506<sup>31</sup>; *bei den Predigern* area apud fratres predicatores 360<sup>4</sup>; *beim Redingethor* aree juxta portam pertinentes ad ecclesiam f. Blasii 187<sup>29</sup> 188<sup>19</sup> 196<sup>11</sup>; *auf der Schöppensiederstraße* domus 167<sup>26</sup>, hus up dem horne to dem Stendore wort, dat wesen hadde Janes van Hildensum, 268<sup>29</sup>; *an der Schulfteggpforte* domuncula immediate juxta portam, per quam itur ad vialia, que dicuntur Scolstege, et annexa nostro (ducis) viridario juxta portam 187<sup>8</sup>, *am Werder* proxima domus ante Infulam juxta pontem, Vadhusen hus vor dem W. 140<sup>25</sup> 141<sup>2</sup>; *am Wendengraben* domus Wolderdes juxta fossatum 271<sup>15</sup>; *am Wendenthore* Bertoldes hus van Ovesvelde 457<sup>21</sup>.

*In der Neustadt* domus Buldinghes 298<sup>13</sup> 438<sup>21</sup>, Janes hus Pape 363<sup>21. 25</sup> 399<sup>19</sup> 456<sup>22</sup>, Henniges Scheveres hus 424<sup>5</sup>, domus Volcmari 508<sup>19</sup>, dat lutteke hus bi des bodeles h. 509<sup>1</sup>, des molleres hus uppe deme dikgraven 508<sup>2</sup>; *bei St Andreas* area apud f. Andream 159<sup>13</sup>; *am Andreasthore* proxima parva domus apud valvam f. Andree usque in curiam Conradi Bleckere 210<sup>28</sup>; *auf dem Andreaskirchhofe* domus, Bertrammes hus v. Borchwedele bi Eghelinges h. v. Schallinghe uppe der norderen half 508<sup>15</sup>; *auf der Beckenwerperstraße* lapidea domus 234<sup>13</sup>, Kerstenes hus des riken 312<sup>25</sup>, andere 509<sup>17 ff.</sup>; *Häuser auf und vor der Hagenbrücke* 508<sup>27 ff.</sup>; *auf der Höhe* tres aree 167<sup>29</sup>, dat hus Conneken des smedes in deme winkele 423<sup>3</sup>; *auf der Jöddenstraße* dat hornhus an dem sudenen bi hern Emberns hove 510<sup>26</sup>, andere 510<sup>13 ff.</sup>, dat orthus in der norderen half bi dem Membersnhove 510<sup>28</sup>; *Häuser auf der Langenstraße* 509<sup>6 13 ff.</sup>; *auf dem Nickelinkulke* 508<sup>19 ff.</sup>; *auf dem Radeklinte* 509<sup>14 ff.</sup>; *beim Rathhause* d. Boffen Ekermannes 508<sup>24</sup>; *Häuser auf der Weberstraße* 509<sup>16 ff.</sup>.

*In der Altenwik* dre worde Hennighes v. Eckelfem, H. v. Halverftat u. Conrades v. Biwende 351<sup>16</sup>; tres domus apud hospitale f. Marie 175<sup>19</sup>, opposita domus stupe 350<sup>27</sup>; *auf der Ritterstraße* due domus domini Conradi, filii balniatoris, apud goten 184<sup>13</sup>;

am Magnithore domus ejusdem ante valvam tam majorem quam minorem 184<sup>12</sup>.

Im Sacke due curie canonicales 172<sup>25</sup>, domus quedam 167<sup>26</sup>, d. que fuerat Makedfustes 175<sup>20</sup>, domus Georgiorum 183<sup>31</sup>, domus Godefridi scriptoris juxta aquam 191<sup>26</sup>, dat hus to dem swarten hanen 327<sup>6</sup>, Egkelinges hus bi der twegheten 327<sup>19</sup>, en hus, dar de kolde smet hadde inne ghewefen 503<sup>11</sup>.

#### XIII a. Gärten.

Vor der Stadt 10<sup>23</sup> 15<sup>24</sup> 335<sup>14</sup>; vor dem, am Andreas-thore 145<sup>22</sup> 149<sup>12</sup> 170<sup>2</sup> 248<sup>12</sup> 265<sup>8</sup> 342<sup>15</sup> 374<sup>20</sup> 376<sup>27</sup> (508<sup>3?</sup>); zwischen dem Andreas-thore und dem Rennelberge 363<sup>23</sup> 374<sup>22</sup> 399<sup>25</sup>; am Cyriacusberge 87<sup>4</sup> 207<sup>12</sup> 391<sup>21</sup>; an der Diebstraße 334<sup>10</sup> 391<sup>22</sup> 427<sup>11</sup> 429<sup>1</sup>; beim Vorwerk Eichthal 38<sup>19</sup>; vor dem Fallers-leberthore 183<sup>31</sup> 233<sup>15</sup> 334<sup>13</sup> 427<sup>29</sup>; zwischen Fallers-leber- und Wendenthor 152<sup>19-24</sup>; beim H. Geiste 277<sup>31</sup> 377<sup>4</sup>; vor dem, beim Hohenthore 51<sup>28</sup> 145<sup>18</sup> 425<sup>7</sup> 463<sup>2</sup> 470<sup>24</sup>; zwischen Hohem und Petri-thor 64<sup>18</sup> 167<sup>29</sup> 412<sup>2</sup> 427<sup>10</sup> 428<sup>2</sup> 437<sup>24</sup>; beim Ketelcolc 288<sup>17</sup> 508<sup>5</sup>; beim Hofe Clushane 288<sup>15</sup>; vor dem Michaelisthore 140<sup>3</sup> 184<sup>5</sup> 237<sup>21</sup> 322<sup>30</sup> 387<sup>24</sup>; dem Thor der Minderbrüder gegenüber 334<sup>12</sup>; bei der Neustadtmauer 508<sup>20</sup>; auf dem Nickerkulkshofe 379<sup>22</sup>; vor dem Petri-thore 10<sup>23</sup> 185<sup>25</sup> 384<sup>5</sup>; am Rennelberge 25<sup>3</sup> 126<sup>32</sup> 207<sup>12-30</sup> 338<sup>23</sup>; beim Rischkamp 432<sup>18</sup>; am Wege nach Rüningen 322<sup>29</sup>; bei der Sandkuhle 377<sup>3</sup>; am Wege dahin 508<sup>6</sup>; vor dem Steinthore 279<sup>23</sup>; vor dem Wendenthore 233<sup>15</sup>; beim Vorwerke der v. Gandersheim 362<sup>2</sup>. Baumgärten beim Andreas-thore 161<sup>12</sup>; zwischen Wenden- und Fallersleberthor 152<sup>24</sup>; an der Weberstraße 378<sup>20</sup>; Grasgarten 357<sup>20</sup>.

#### XIV. Stifter.

1. St Blasien, ecclesia f. Johannes baptiste et f. Blasii, f. Joh. bapt., f. Bl. et f. Thome martiris, capitulum f. Bl., dat sticht tho f. Blasighefe, godeshus f. Blasighefes, 12<sup>6</sup> 14<sup>20</sup> 18<sup>23</sup> 21<sup>27</sup> 25<sup>4</sup> 28<sup>6</sup> 34<sup>18</sup> 35<sup>2-6</sup> 38<sup>17</sup> 65<sup>12</sup> 75<sup>8</sup> 83<sup>12</sup> 89<sup>27</sup> 95<sup>8</sup> 97<sup>13</sup> 111<sup>7</sup> 114<sup>29</sup> 124<sup>4</sup> 143<sup>17</sup> 154<sup>29</sup> 158<sup>26</sup> 170<sup>1</sup> 172<sup>21</sup> 187<sup>28</sup> 188<sup>18</sup> 191<sup>23</sup> 203<sup>7</sup> 207<sup>13-17</sup> 213<sup>17</sup> 219<sup>23</sup> f. 220<sup>5</sup> 243<sup>9</sup> 273<sup>21</sup> 275<sup>11-13</sup> 320<sup>20</sup> 335<sup>12</sup> 338<sup>1</sup> 345<sup>22</sup> 388<sup>4</sup> 390<sup>20</sup> 394<sup>11-20</sup> 415<sup>29</sup> 444<sup>10</sup> 478<sup>2</sup> 483<sup>28</sup> 522<sup>21</sup> 523<sup>29</sup> 540<sup>22-29</sup> 541<sup>6-14-22</sup> 542<sup>5</sup> 543<sup>12</sup>. Besetzung erledigter Pfründen 381<sup>7</sup>.

Dom, ecclesia, 22<sup>5</sup> 187<sup>11</sup> 213<sup>17</sup>; Chor 479<sup>13</sup>; armarium (im Untergeschoß des süd. Kreuzflügels) 202<sup>25</sup>; Thurm 118<sup>3</sup> 192<sup>2</sup>; festum dedicationis 479<sup>13</sup>. Bartholomäusaltar (im Mittelschiff der Kirche) 22<sup>14</sup> 193<sup>27</sup>; A. des h. Kreuzes (im Schiffe

zwischen den Chortreppen) 10<sup>19</sup>, Johannes des Evangelisten 170<sup>8</sup>; Marienaltar (inmitten des Chores) 22<sup>20</sup>. Altarist Godefredus.

Kapellen: Johannis-, Marien und Johanniskapelle sub armario 15<sup>25</sup> 202<sup>24</sup> f. 275<sup>15</sup> 278<sup>1</sup>; darin der Johannisaltar 170<sup>8-12</sup> 187<sup>10</sup>; ihr ständiger Vikar 1302 Ludolfus Albus. — Georgs- und Gertrudenskapelle (südlich dem Pallas und der Kemenate angebaut, jenseits des Durchgangs am Chore der Donnkirche), capella f. Georgii, 14<sup>22</sup> 472<sup>28</sup> f. 475<sup>15</sup> 478<sup>4</sup> f. 6. 11 522<sup>26</sup>, c. f. Ghertrudis virg. sub c. f. Georgii mart. 472<sup>27</sup> f. 473<sup>6-11</sup> 475<sup>15-19-24</sup> 478<sup>4</sup> 479<sup>8</sup> 522<sup>26</sup> 548<sup>28</sup>; darin der Altar f. Thome mart. 473<sup>9</sup> 475<sup>27</sup> 478<sup>14-16</sup>; sacerdotes, quibus eadem c. aut ipsium altare collata fuerit, rectores capelle et altaris, 478<sup>28-33</sup> 479<sup>12</sup> 523<sup>6ff.</sup>; Henricus rector 1320. — Marien-Magdalenskapelle (in der kleinen Burg) 117<sup>17</sup> 540<sup>28</sup>.

Curien: curia custodis Weneri 88<sup>14</sup>; c. Bernhardi de Indagine apud capellam f. Marie Magdalene 117<sup>17</sup>; c. domine Werberch apud turrin 118<sup>3</sup>; c. Godefridi decani 191<sup>24</sup>; c. sita apud granarium, Conradi Cronesben versus vialia apud granarium 219<sup>17-24</sup>.

Dormitorium: scholares in dormitorio, sch. dormitorii choro servientes 170<sup>12</sup> 219<sup>17-25</sup>.

Granarium, stupa aut piltrinum 219<sup>17-24-30</sup>.

Schulsteg, -pforte, Mühle f. VIII, 62. IX, 2.

Propfste 107<sup>9</sup> 64<sup>19</sup> 65<sup>6</sup> 207<sup>6-10</sup> 208<sup>5</sup> 273<sup>24</sup>; Dekanei 14<sup>21</sup> 478<sup>5</sup>.

Domini, de herren in, ut der borch, 219<sup>18</sup> 327<sup>6</sup> 510<sup>23</sup> f.

Pröpste 207<sup>17-30</sup>; Rodolfus 1241. 45, Henricus 1254—81, Baldwinus 1293—98, Henricus 1304.

Dekane 6<sup>10</sup> 14<sup>23</sup> 444<sup>2</sup> 473<sup>5</sup> 475<sup>22</sup> 499<sup>10</sup> 511<sup>23</sup> 523<sup>20</sup> f.; Retigerus 1158, Heruwicus 1204. 16, Winandus 1242—50, Thitmarus 1267, Theodoricus 1287, Godefridus 1290—97, Engelbertus 1301, Baldwinus 1302—1308, Reymboldus 1308, Baldwinus 1310. 12, Engelbertus 1312, Baldwinus 1312—15, Engelbertus 1317—20.

Vicedome 416<sup>7</sup>; Hildebrandus 1216, Willekinus 1242.

Kämmerer 191<sup>24</sup>.

Thesaurare 461<sup>5</sup>; magister Wedekindus 1276, Baldwinus 1285—1302.

Küster Johannes 1204, Ludolfus 1216, Johannes 1235, Wenerus 1242. 67, Baldwinus, Pfarrer zu St Katharinen, 1290. 1302, Eckehardus 1312. 13.

Scholafter 461<sup>5</sup>; Johannes 1216, Reymboldus

1301, Leonardus, *Pfarrer zu St Magni*, 1308, Reymboldus, *Pfarrer zu St Katharinen*, 1318.

Cantores 213<sup>30</sup>.

Conservatores privilegiorum 444<sup>2</sup>.

Officiales 170<sup>13</sup>. Chorales 213<sup>20</sup>.

Apothecarius (?) Thece 1320.

Campanarius 213<sup>31</sup>.

*Canonici*: 7<sup>19</sup> 34<sup>18</sup> 143<sup>18</sup> 170<sup>11</sup> 196<sup>15</sup> 213<sup>19</sup> 394<sup>21</sup>; magister Alexander 1242.49, Sifridus de Althen, *Pfarrer zu St Martini*, 1297—1320, Bertoldus, *Notar Herzog Albrechts*, 1293, Blatwinus, Blatwinus (II) 1216, Boldewinus subdiaconus 1274, Ludolfus de Bortfelde 1267, Johannes de Brunestroth 1204.16, Wernherus de Brunestrothe 1290—97, magister Bruno, *Pfarrer zu St Andreä*, 1310—20, Lippoldus de Tfellis 1290, Gerhardus de Dersem 1204, Engelhardus 1242, Ecbertus 1313, Wedekindus de Eyllenstede 1307, Conradus Edeleken 1320, magister Florinus 1216.38, Gherardus 1290.93, Lippoldus de Godenstede 1290, Thidericus de Godenstede 1318.20, Henricus, Henricus (II) 1216, magister Henricus Holtnickerus 1308—†1312, Hermannus Holtnickerus 1267, Bertoldus de Honlaghe, *Notar Herzog Albrechts*, 1293—1313, Ludolfus de Honlaghe 1312—19, Johannes 1204.16, Johannes, *Notar Pfalzgraf Heinrichs*, 1216.27, Johannes 1222—28, Johannes, *Pfarrer zu St Martini*, 1242, Boldewinus subdiaconus 1274, magister Jordanus, *Pfarrer zu St Andreä*, 1293, 1308, Balduinus de Campe 1297, Wasmodus de Knesbeke 1312, Conradus 1290, Borchardus de Cramme 1301—20, Ermbertus de Cramme 1317, Hartbertus de Cramme 1301—20, Johannes Crispus 1290, Conradus Kronesben (1300), Lippoldus 1293, Lukemannus 1305—†1320, Henricus de Luneborch 1318—20, Engelbertus de Medinghe 1310—15, Bernhardus de Meinersem 1312, Johannes de Ofenbrugghe 1320, magister Regenbodo, *Pfarrer zu St Ulrici*, 1242, Rotholfus 1216, Rodolfus 1267, Thidericus Rubbo 1204, Thece Apothecarius 1320, Thidericus 1216, Ulricus 1216, Anno de Urethe 1204.16, Fridericus de Velthem 1196.1204, Anno de Volcmerroth 1204, Ludolfus de Volcmerroth 1196—1206, Ludolfus de Wenden 1290—†1312, Nycolaus de Werle 1311—20, Gerhardus de Wevelinghe 1290, Henricus de Weverlinghe 1312, Widekindus 1313, Wilhelmus 1242, Winandus 1237, Zacharias 1216—42, Ludolfus de Tfellis 1290.

*Vicare* 170<sup>11</sup> 416<sup>4</sup> 479<sup>16</sup>, *sechzehn V.* 213<sup>30</sup> 394<sup>21</sup>; Ludolfus Albus, *Rector der Johanniskapelle*, 1303

—20, Godefredus, *Altarist des Bartholomäusaltars*, 1295, her Werner Korsnewerchte 1313, Johannes de Luneborch 1290.1302, Bertoldus de Pole 1290.

2. *St Cyriaci*, ecclesia, capitulum f., b. Cyriaci in, apud Br., extra, apud muros Br., apud muros in Br., mons f., b. Cyriaci Brunswicensis, apud Brunswic, apud muros Brunswicenses, apud muros civitatis Br., ecclesia montis f., b. Cyriaci apud Br., apud, extra muros Brunswic, eccl. f. Cyriaci in monte apud Br., dat capetel, dat godeshus uppe sinte Ciriacus berghe, sinte Ciriacufes uppem berghe, 26<sup>13</sup>.25.29 27<sup>2</sup> 40<sup>15</sup> 41<sup>23</sup> 51<sup>25</sup> 87<sup>2</sup> 115<sup>6</sup> 139<sup>27</sup> 177<sup>13</sup> 211<sup>4</sup> 212<sup>7</sup> 246<sup>13</sup> 280<sup>17</sup> 322<sup>25</sup> 337<sup>14</sup> 341<sup>29</sup> 372<sup>22</sup> 387<sup>19</sup> 391<sup>20</sup> 392<sup>1</sup> 393<sup>9</sup> 402<sup>13</sup> 405<sup>11</sup>.16 406<sup>15</sup>.30 407<sup>6</sup> 424<sup>9</sup>.27 425<sup>22</sup> 426<sup>24</sup> 427<sup>13</sup> 428<sup>30</sup> 431<sup>1</sup> 432<sup>16</sup> 434<sup>15</sup>.20 435<sup>19</sup> 441<sup>25</sup> 448<sup>30</sup> 449<sup>33</sup> 462<sup>6</sup> 463<sup>1</sup> 464<sup>31</sup> 465<sup>5</sup> 521<sup>15</sup> 527<sup>30</sup> 538<sup>1</sup>.

*Kapellen und Altäre*: capella apud chorum sita et de Johannis de Alvelde sumptibus edificata 392<sup>4</sup> 393<sup>11</sup>. *Altar darin* 392<sup>10</sup>; *Hochaltar* 392<sup>29</sup> 393<sup>24</sup>; *Bartholomäusaltar* 372<sup>26</sup>; *Marienaltar in mitten des Chores* 337<sup>14</sup> 341<sup>30</sup>; *Matthiasaltar* 424<sup>10</sup> 427<sup>17</sup> 434<sup>25</sup>; *Marien- und Cyriacusaltar* 462<sup>5</sup>; *Michaelisaltar* 449<sup>3</sup> 527<sup>20</sup>, dessen *Priester* Johannes Coman 1316; *Petrialtar* 211<sup>8</sup>; duo (tria) altaria a (Conrado de cancello), Johanne de Alvelde et Ecberto de Luttere constructa 406<sup>15</sup> 407<sup>5</sup>; *Altar des Vicarius Albert* 450<sup>3</sup>.

Chorus 392<sup>30f</sup>. 394<sup>1f</sup>. Armarium 428<sup>5</sup>.

Curia Johannis de Veteri vico sacerdotis in australi parte montis sita 211<sup>10</sup>.

*Pröpste* 207<sup>11</sup>; frater Gisilberti advocati 1220, Hermannus 1242.49, Olricus 1281, Henricus 1298—1309.

*Dekane* Olricus 1242, Georius 1249, Bertoldus 1312, Fredericus 1312—16.

*Vicedome* Georius 1225, Johannes de Tfeverlingeborch 1241—49, Tydericus 1261—†87.

*Küster* 428<sup>4</sup>, Johannes de Tfeverlingeborch 1241—49, Luderus 1261.

Procurator scolarium dormitorialium 387<sup>30</sup>, scolares dormitoriales 387<sup>28</sup>.

*Canonici* 392<sup>16</sup> 393<sup>22</sup> 429<sup>9</sup> 434<sup>25</sup> 538<sup>1</sup>; Thedericus de Apelderstede 1225, Arnoldus 1249—98, Henricus de Berscampe 1308, Johannes de Bodenstede 1281, Everardus de Borfum 1298, Wernerus de Brunestrode 1275.81, Eckehardus 1308.9, Engelhardus 1313, Fredericus, *Rector der H. Geistskapelle*, 1313, Hinricus de Garfebothle 1267, Geor-



gius 1242, Bertoldus de Godenstede 1262.73, Lipoldus de G. 1290, Rotherus de Guftede 1261—98, Hartmannus 1242, Henricus, *Pfarrer zu St Katharinen*, 1225.42, Hermannus 1242, Bertoldus de Honlage 1298—1313, Johannes 1225, Johannes 1242—44, Johannes, *Notar Herzog Albrechts*, 1315, Johannes, *Pfarrer zu St Michaelis*, 1305.18, Arnoldus de Calve 1298—1313, Boldewinus de Campo 1281, Conradus 1242, Johannes Crispus 1242.49, Bertrammus de Legede 1313, Sifyrus de Lukenem 1225, Hillebrandus de Luckenem 1298, Luderus 1249, Lutbertus, *Rathschreiber*, 1225, Conradus de Munstede 1298—1317, Henricus Perca 1281, Rotherus 1249.60, Rotherus 1298, Rotgerus 1268, Siffridus Scadewolt 1237, Johannes de Sowighe 1315.16, Johannes de Tfeverlingeborch 1244.49, Theodericus 1261—87, Henricus de Veteri vico 1281.98, Ludolfus de Volmeroth 1206, Fredericus, *Rector der H. Geistskapelle*, 1302—13, Hermannus Friso 1315, Wernerus, *Pfarrer zu Lucklum*, 1225—61.

*Vicare* 428<sup>13.16</sup> 434<sup>26</sup> 449<sup>21.24</sup>; Albertus 1316, Eylemannus 1281, Ecbertus 1281.

*Priester* Henricus de Veteri vico 1298, Albertus de angulo 1315, Hermannus Friso 1315, Conradus de Luttere 1315.

*Beneficiat* Ludolfus de Witmershagen 1317.18.

#### xv. Klöster.

*St Aegidien*, monasterium Deo et f. Marie edificatum 3<sup>18</sup> 5<sup>1</sup>, claustrum, monast. f., b. Egidii ordinis b. Benedicti, f. Hegen, f. Yleyen, 3 *Nr.* 7, 8<sup>31</sup> 9<sup>11</sup> 19<sup>15</sup> 21<sup>23</sup> 35<sup>6</sup> 36<sup>8</sup> 91<sup>24</sup> 99<sup>23</sup> 106<sup>20</sup> 130<sup>1.8.13</sup> 136<sup>2.7</sup> 147<sup>1.4</sup> 150<sup>18</sup> 158<sup>25</sup> 159<sup>13</sup> 161<sup>25</sup> 177<sup>5</sup> 185<sup>12</sup> 204<sup>14</sup> 208<sup>28</sup> 239<sup>6.25</sup> 240<sup>6</sup> 246<sup>13</sup> 248<sup>26</sup> 249<sup>21</sup> 250<sup>3.28</sup> 252<sup>14.22</sup> 255<sup>21</sup> 276<sup>3</sup> 280<sup>10</sup> 282<sup>5</sup> 319<sup>8.13</sup> 334<sup>5</sup> 348<sup>5</sup> 352<sup>7</sup> 355<sup>9.17</sup> 358<sup>4</sup> 366<sup>21</sup> 387<sup>8</sup> 395<sup>2</sup> 435<sup>5</sup> 458<sup>11</sup> 461<sup>19</sup> 472<sup>12</sup> 490<sup>13</sup> 497<sup>3</sup> 500<sup>10</sup> 530<sup>26</sup> 537<sup>10</sup> 540<sup>22</sup> 545<sup>14</sup>.

Curia five dos, municio, que curiam circumdat, turris, piscina 161<sup>26 ff.</sup>

*Altäre* f. Benedicti, f. Johannis bapt., apostolorum Petri et Pauli, Stephani 334<sup>19 f.</sup>

*Capella* f. Marie monasterio adjacens, in clauetro, 119<sup>27</sup> 334<sup>18</sup>.

*Hospitale* 434<sup>7.11</sup>. Granarium 47<sup>23</sup>.

*Aebte* 45<sup>22</sup> 108<sup>23</sup> 113<sup>6</sup> 334<sup>14</sup> 387<sup>12</sup> 445<sup>15</sup>; Gozwinus 1134, Henricus 1158, Albertus 1220, Tidericus 1226—49, Daniel 1264, Everhardus 1277—83, Hermannus 1287, Henricus 1292, Tideri-

cus, Dhiderec van dheme Dampme, 1302, † 1309, Petrus 1308—15, Godefridus 1316—19.

*Priores* Fridericus 1226, Eckehardus 1282.83, Martinus 1287, Henricus de Mandere 1292, Henricus 1308.10.

*Kämmerer* N. 1314:418<sup>11</sup>, Johannes 1283, Wicbernus 1291.92, Johannes de Remninge 1292.1308.

*Küster* 334<sup>17.22</sup>; Echehardus 1308.13, Engehardus 1314, Ludolfus Thoringus 1319; custodis, custodie officium 146<sup>12</sup> 161<sup>15</sup>.

*Kellermeister* Petrus 1283, Henricus 1308.

*Spitalmeister* Hildebrandus 1308, Henricus Monetarius 1519.

*Almosenmeister*, magister karitatum, Henricus 1308.

*Kindermeister*, rector puerorum, Elyas 1274.

*Mönche*: Reingeri filii 1336, Wernerus, Arnualis, Ernest, Henricus 1158, Wernerus, Tidericus, Ludolfus, Johannes, Hermannus 1226, Martinus de Brotcem 1273, Reynoldus 1283, Henricus de Haverla, Johannes Engelardi 1292, Johannes (1303), Ludolfus de Adenstede 1305, Baldewinus Drusebant 1307, Roleke Bolte 1313, Engelardus 1314.

*Priester* 334<sup>16 f.</sup>; Hedenricus 1249, Borchardus 1274.

*Mühle* f. 1x, 1.

<sup>2</sup>. *Kreuzkloster auf dem Rennelberge*, Cisterzienser-Frauenkloster, Mons f. Crucis, M. curforum, de Rinnelberch, f. Crux in Monte curf. apud Brunswic; domine de M. curf. prope Br., de klostervrowen uppe dem Rennelberghe; conventus, monasterium, conventus monasterii f. Cr. in R. apud, extra muros Br.; cenobium, claustrum f. Crucis in preurbio, quasi in pr. civitatis Br.; dat kloster to deme, uppe R.; cenobium monialium Montis curf. apud Br.; congregacio montis f. Cr. prope Br.; collegium f. Cr. in M. curf. juxta muros Br., coll. sanctimonialium in monte, montis f. Cr., monasterii f. Cr. in R. apud civitatem Br.; conventus monialium ecclesie f. Cr. juxta muros Br., in M. curf., apud, extra muros Br., in R. apud Br. 38<sup>18</sup> 50<sup>28</sup> 54<sup>16</sup> 67<sup>1</sup> 71<sup>9</sup> 88<sup>18</sup> 95<sup>2</sup> 103<sup>19</sup> 107<sup>13.30</sup> 111<sup>24</sup> 138<sup>3.8</sup> 145<sup>12</sup> 146<sup>8</sup> 149<sup>9</sup> 150<sup>4</sup> 158<sup>31</sup> 161<sup>10.18</sup> 184<sup>20</sup> 185<sup>23</sup> 186<sup>25</sup> 196<sup>19</sup> 205<sup>6</sup> 207<sup>11.28</sup> 244<sup>28</sup> 248<sup>9</sup> 265<sup>5</sup> 288<sup>9</sup> 342<sup>10</sup> 344<sup>3</sup> 352<sup>25</sup> 372<sup>7</sup> 374<sup>19</sup> 389<sup>24</sup> 390<sup>1.8.23</sup> 397<sup>14</sup> 398<sup>5</sup> 403<sup>1</sup> 411<sup>10</sup> 413<sup>12</sup> 414<sup>12</sup> 427<sup>30</sup> 432<sup>30</sup> 444<sup>21</sup> 450<sup>9</sup> 471<sup>19</sup> 486<sup>29</sup> 495<sup>30</sup> 505<sup>21</sup> 510<sup>27</sup> 521<sup>25</sup> 531<sup>24</sup> 543<sup>25</sup>.

*Marienaltar* 444<sup>27</sup>, *Nicolaialtar* 111<sup>32</sup>.

*Kirchhof* 372<sup>17</sup>; *Hof* Clushane, dat blec der

Lovekige, dar des klosteres wintmole uppe fteyt, f. VIII, 32.38.

*Krankenstube* (149<sup>14</sup>) 1507.

*Propstei* 207<sup>30</sup>; *Pröpste* 1307 158<sup>30</sup> 207<sup>11</sup> 391<sup>3</sup> 403<sup>13</sup>; Bertoldus 1271—88, Johannes 1292.97, Godefridus 1302.3, Johannes, *Pfarrer zu Cantelsheim*, 1305, Henricus, her Henrec van Bernigherode 1309—14, Henricus, *Pfarrer zu Vahlberg*, 1315, Johannes, *Pfarrer zu Engelnstedt*, 1312—20, Johannes, *Pfarrer zu Oelper*, 1316—20.

*Aebtissinnen* 161<sup>16</sup> 342<sup>16</sup> 344<sup>13</sup> 372<sup>14</sup>; Hilleburgis 1269, Adelheydis 1282—88, Gertrudis 1292—1320.

*Priorinnen* Gertrudis 1288.97, Adelheydis 1302—11, Mechtildis 1312—20.

*Sacrista* 344<sup>12</sup>. *Celleraria*, domina, que prefurit cellerarie, 145<sup>31</sup> 150<sup>8</sup> 372<sup>14</sup>.

*Klosterfrauen*, domine, moniales, clostervrowen, 71<sup>9</sup> 161<sup>12</sup> 186<sup>3</sup> 342<sup>17</sup> 372<sup>14</sup> 391<sup>7</sup> 450<sup>12</sup> 510<sup>26</sup>; Aleke van Blekenstede 1314, Adelheydis, Margareta, Sophia de Septem turribus 1297, Hermannes Stapelles (twe) doctere (1292), hern Hennighes dochter van Velfstede (1268), *zwei Töchter Herrn Bertrams d. Ä. v. Veltheim* 1256.

*Capellani*, sacerdotes, f. c., 391<sup>3</sup> 403<sup>13</sup>; (frater Ludolfus, Conradus Clericus? 1288) Thidericus 1318, Johannes de Valeberghe 1318, Henricus 1319.

*Custos* 161<sup>15</sup>. *Scolares* 391<sup>3</sup> 403<sup>14</sup>. *Magister curie* frater Henricus 1308.

*Provisoren und Procuratoren* 288<sup>25</sup>; Heydeco de Borchwede, Henricus Hakelenberch 1303, Hermannus Holtnick 1297.1302, Echelingus apud cimiterium 1297.1302.1303, Alexander de Septem turribus 1297.1302.1303, Thidericus Thuringus 1297.

<sup>3</sup> *Franciskanerkloster*, domus minorum, fratres, fr. minores, brodhere, barvoten br. *Städtechroniken* VI, 7 f.; *Urk.-B.* II, 32<sup>11</sup> 130<sup>21</sup> 271<sup>10</sup> 362<sup>26</sup> 376<sup>8</sup> 423<sup>2</sup> 496<sup>22</sup> 498<sup>17</sup>. *Gardian* 461<sup>6</sup>; fr. Thidericus Morfcof. *Lector* fr. Bruno 1319. Vorn Greten sone van Betmere dhe barvoten brodher 1311.

<sup>4</sup> *Dominikanerkloster*, domus ordinis fratrum predicatorum, fr. ord. predicatorum, 360<sup>4</sup> 417<sup>4</sup> 497<sup>16</sup> ff.

#### XVI. Kirchen.

<sup>1</sup> *St Andreä in der Neufstadt*, ecclesia f. Andree, 159<sup>13</sup> 173<sup>24</sup> 293<sup>27</sup> 386<sup>26</sup> 441<sup>5</sup>.<sup>18</sup>.

*Altar* 173<sup>25</sup>; novum altare in australi parte ecclesie 446<sup>2</sup>. missen Katerinen unde f. Ilseben 241<sup>17</sup>, Ymago f. Andree 430<sup>21</sup>. *Bibliothek* 356 Nr 662.

*Die Pfarre* 356<sup>6</sup>. *Pfarrer*, plebani, rectores, sacerdotes, pernerer, 173<sup>25</sup> 247<sup>23</sup> 356<sup>6</sup> 429<sup>27</sup> 446<sup>4</sup>.<sup>8</sup> 459<sup>6</sup>.<sup>13</sup> 510<sup>22</sup>; Conradus 1244, magister Bruno, *Canonicus zu St Blasien*, 1301—18, magister Jordanus, *Canonicus zu St Blasien*, 1302—†1310.

*Kapellane* 356<sup>5</sup>; *Mehrpriester* 446<sup>5</sup> 459<sup>7</sup>. *Campanarius* 247<sup>26</sup>.

*Parrochiani* 173<sup>23</sup> f. *Procuratoren*, procuratores ecclesie, fabricae ecclesie, vormunden der kerken, 175<sup>12</sup> 247<sup>27</sup> 293<sup>28</sup> 356<sup>7</sup> 386<sup>27</sup> 430<sup>22</sup> 441<sup>17</sup>; Conradus Cuprifaber, Thidericus de Valeberghe 1316.

<sup>2</sup> *St Katharinen im Hagen*, ecclesia parrochialis f. b. Katherine in Br., in civitate, de Indagine, que dicitur inme Hagen, I 2<sup>11</sup>, II 35<sup>21</sup> 58<sup>28</sup> 59<sup>15</sup> 138<sup>19</sup> 140<sup>32</sup> 159<sup>26</sup> 160<sup>2</sup> 164<sup>26</sup> 165<sup>27</sup> 199<sup>4</sup> 227<sup>19</sup> 228<sup>17</sup> 239<sup>5</sup> 242<sup>4</sup> 258<sup>24</sup> 436<sup>3</sup>.<sup>12</sup> 498<sup>16</sup> 502<sup>14</sup> 525<sup>28</sup> 526<sup>6</sup> 527<sup>4</sup> 533<sup>18</sup> 549<sup>30</sup>.

*Altäre*: altar, dar man de ersten missen vore singt (*gestiftet von Halt aus Lübeck*) 198<sup>31</sup> 199<sup>5</sup> 269<sup>1</sup>; de alter (*Hochaltar?*) 227<sup>21</sup>; altare de novo fundatum in australi parte ecclesie 242<sup>2</sup>; a. f. Nicolai dotatum ab Alexandro de Mandere 258<sup>4</sup>.<sup>13</sup>; altaria constructa apud fontem 258<sup>19</sup>; altare undecim milium virg. 258<sup>30</sup>; a. fundatum ab Hermanno Stephani 436<sup>6</sup>; a. f. Thome ap. 502<sup>18</sup>; altaria de novo fundata 527<sup>10</sup>; altare decem milium militum 533<sup>12</sup>; a. beatorum Symonis et Jude et Mathei apostolorum 533<sup>18</sup>.

*Chorus*, de kor, 227<sup>20</sup> 242<sup>21</sup>, de olde kor 227<sup>20</sup>, beyde affiden 227<sup>25</sup>, de orghelen, dat stölete, dat grote cruce, de venstere 227<sup>22</sup> f. *Weihwasserbecken*, fons, 258<sup>19</sup>.

*Cimiterium*, de kerkhof, 227<sup>25</sup> 228<sup>27</sup>; des oppermannes hus 227<sup>24</sup>.

S. Katherine keste, tafle, 227<sup>30</sup> 228<sup>1</sup> f., fabrica 228<sup>28</sup>.

*Parrochia* 447<sup>18</sup> f.; *parrochiani* 58<sup>28</sup> 59<sup>15</sup>.

*Pfarrer*, plebani, rectores, presbiteri; 58<sup>28</sup> 59<sup>15</sup> 138<sup>16</sup> 141<sup>4</sup> 153<sup>1</sup> 160<sup>2</sup> 199<sup>8</sup> 218<sup>25</sup> 242<sup>4</sup> ff. 258<sup>15</sup> 432<sup>8</sup> 436<sup>5</sup> 502<sup>10</sup> 522<sup>14</sup> 524<sup>22</sup> 526<sup>28</sup> 527<sup>13</sup> 533<sup>15</sup> ff. 534<sup>1</sup>; Henricus, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1225.26, Nicolaus 1244, Jordanus 1256, Nicolaus 1280.95, Baldewinus, *Küster zu St Blasien*, 1300.1302, Reymboldus, *Scholafter zu St Blasien*, 1301—20.

*Kapellane*, sacerdotes et capellani, 141<sup>5</sup> 199<sup>8</sup> 218<sup>27</sup> 228<sup>26</sup> 242<sup>12</sup> ff. 258<sup>18</sup> ff. 447<sup>23</sup> 527<sup>19</sup> 534<sup>10</sup> 551<sup>9</sup>; Bartholdus, Hermannus, Thidericus (1300).

*Custos* 141<sup>6</sup>; *campanarii* 258<sup>29</sup>; *scolares* 141<sup>5</sup> 258<sup>28</sup>.

*Proviforen*, provifores, procuratores, 258<sup>27</sup> 436<sup>12</sup> 500<sup>24</sup> 501<sup>7</sup> 502<sup>16</sup> 525<sup>30</sup> 526<sup>6</sup> 527<sup>17</sup> 534<sup>15</sup>; *der Rath im Hagen insgemein* 1295: 199<sup>23</sup>, Conradus de Lutere (1300), Albertus Crifpus, Eckelingus de Ringhelem 1319.

Thefaurarius Rodolfus 1281.

3. *St Magni in der Altenwik*, eccl. parrochialis f. Magni (etc.) in Br. 1<sup>14</sup>f. 7<sup>9</sup> 9<sup>14</sup> 16<sup>14</sup> 27<sup>19</sup> 52<sup>16</sup> 70<sup>15</sup> 83<sup>3</sup> 121<sup>16</sup> 163<sup>7.18</sup> 229<sup>17.24</sup> 293<sup>17</sup> 336<sup>16</sup> 408<sup>13</sup> 453<sup>25</sup> 474<sup>3</sup>.

*Kirchhof* 230<sup>5</sup> 453<sup>27</sup> 474<sup>5</sup>.

*Pfarrer*, plebani, rectores, presbiteri, qui ecclesie prefunt, 60<sup>23</sup>; Thedericus 1158, Wicmannus 1213, Albertus 1226—49, Gevehardus 1263.75, Leonardus, *Scholasticus zu St Blasien*, 1302.8, magister Conradus 1312.

*Proviforen* 336<sup>21</sup> ff.; Henricus de Lafforde, Heydeko Piftor 1313.

Parrochiales 121<sup>16</sup>, f. Magni parrochiani cives Albertus, Hermannus Galle, Heinricus de Colonia, Wigandus 1226.

4. *St Martini in der Altstadt*, ecclesia forensis, e. f. Martini, que forensis dicitur, in civitate Br., f. Martinus, 14<sup>19.23.32</sup> 84<sup>10</sup> 123<sup>14</sup> 184<sup>15</sup> 238<sup>26</sup> 243<sup>27</sup> 251<sup>27</sup> 294<sup>10</sup> 295<sup>16</sup> 351<sup>8</sup> 359<sup>1</sup> 364<sup>26</sup> 371<sup>10.21</sup> 452<sup>32</sup> 485<sup>16</sup> 498<sup>16</sup>.

*Altäre*: altare constructum in septentrionali parte ecclesie supra sacrarium 243<sup>19.27</sup>; duo altaria 294<sup>11</sup>; altare in australi p. e. apud majorem columnam a Johanne de Alvelde constructum 279<sup>9</sup> 364<sup>30</sup>; a. in honore b. Anne 364<sup>27</sup>; altaria noviter dedicata 371<sup>22</sup>; a. (quoddam) 466<sup>25</sup>; a. Johannis Felicis 484<sup>30</sup>; a. dedicatum in honore apostolorum Andree et Mathye sanctique Auctoris confessoris et pontificis et b. Elizabeth vidue, situm in parte aquilonari versus orientem 485<sup>9</sup>; inferius altare versus aquilonem fundatum a Wenemaro 530<sup>9</sup>.

Sacrarium seu vestibulum 243<sup>28</sup>; truncus 371<sup>10</sup>; campane majores 371<sup>25</sup>.

S. Mertenens tafle, tabula, 349<sup>8.10</sup> 376<sup>14</sup> 437<sup>15</sup>.

*Kirchhof* I 284, II 368<sup>9</sup> 369<sup>16</sup> 371<sup>22</sup> 381<sup>22</sup> 383<sup>23</sup> 385<sup>2</sup>.

*Pfarrer*, plebani, rectores, 243<sup>29</sup>f. 279<sup>11</sup> 294<sup>11.24</sup> 364<sup>28</sup>f. 368<sup>10</sup> 369<sup>25.27</sup> 370<sup>2.5</sup> 381<sup>29</sup> 382<sup>4.12</sup> 383<sup>28</sup> 384<sup>4.12</sup> 385<sup>9.15.18</sup> 484<sup>29</sup> 485<sup>14.20.26</sup> 530<sup>14</sup>; Reinerus 1211, Johannes, *Canonicus zu St Blasien*, 1240—51, Engelhardus 1256, Syfridus de Alten, *Canonicus zu St Blasien*, 1301.18, magister Henricus Holtnickerus, *Canonicus zu St Blasien*, 1302—10.

*Pfarrsetzung* 14<sup>32</sup>.

*Kapellane*: capellani, sacerdotis defervientes altaribus specialiter institutis, 244<sup>1</sup> 368<sup>18</sup> 370<sup>5</sup> 382<sup>7</sup>f. 485<sup>19</sup>.

*Proviforen*, provifores, dhe funte Mertene vorstat, 351<sup>9</sup> 364<sup>30</sup> 451<sup>13</sup> 452<sup>9</sup> 467<sup>3</sup>; Henricus Elye, Conradus Holtnicker 1316.17.20.

5. *St Michaelis in der Altstadt*, eccl. parrochialis f. Michaelis in Br. 5<sup>18</sup> 359<sup>1.3</sup> 386<sup>4</sup> 488<sup>20</sup>.

*Kirchhof* 293<sup>6</sup> 386<sup>10</sup> 488<sup>30</sup> 489<sup>2</sup>.

*Pfarrer* Johannes, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1305—18.

*Pfarrsetzung* 6<sup>8</sup>.

Frater Willerus in eadem ecclesia inclusus 1158.

6. *St Petri in der Altstadt*, eccl. parrochialis f., b. Petri, 60<sup>2</sup> 64<sup>18</sup> 76<sup>19</sup> 85<sup>21</sup> 97<sup>5</sup> 106<sup>14</sup>f. 170<sup>33</sup> 180<sup>25</sup> 232<sup>2</sup> 359<sup>1.4</sup> 446<sup>29</sup>.

*Kirchhof* 447<sup>3</sup>.

*Pfarrer*, plebani, rectores, presbiteri, dhe herre van f. Petere, 60<sup>2</sup> 330<sup>8</sup> 447<sup>3</sup>; Leonardus 1275, Reynerus 1287, Henrik 1308.

7. *St Ulrichi in der Altstadt auf dem Kohlenmarke*, eccl. f. Odel-, Odhal-, Ulrichi, 160<sup>18</sup> 359<sup>1.3</sup>.

Fabrica parrochie f. O. 160<sup>25</sup>.

*Pfarrer*, plebani, magister Regenbodo, *Canonicus zu St Blasien*, 1242, Bernardus 1287.98, Johannes viceplebanus (1295).

*Kapellane* Henricus de Goslaria, Conradus de Valeberghe (1295).

#### XVII. Kapellen.

1. *St Bartholomäi in der Altstadt auf der Schützenstraße*, capella f. Bartholomei, f. VIII, 4.

Capellanus Thydericus 1298.

2. *H. Geiftskapelle*, capella, eccl. f. Spiritus extra muros civitatis Br., de Hilge geyft buten der stad muren to Br., de capelle tho deme Heylighen gheyste vor dher stat tho Br., buten dheme Hondore, I 20<sup>11</sup>, II 105<sup>28</sup>f. 271<sup>25</sup> 278<sup>17</sup> 281<sup>21</sup> 289<sup>30</sup> 427<sup>31</sup> 463<sup>21.27.31</sup>.

*Rectoren* Fredericus, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1302—13, Werner van Bredenowe, *Benedictiner*, 1317.

3. *St Jacobi in der Altstadt*: *Rector* Johannes de Luneborch 1301—18 (*identisch mit dem Rector zu St Pauli*<sup>(9)</sup>), *Sacerdos* Willekinus 1306.9.

4. *Johannes des Täufers auf dem Johanniterhofe in der Altstadt am Kattreppeln* (*auf dem Grunde des jetzigen Reichsbankgebäudes*), capella f. Johannis bapt., b. Johannis ewang., 28<sup>6</sup> 98<sup>9</sup>.

- Rector Johannes Albus, Vicar zu St Blasien, 1303.
5. *St Leonhardi*, capella f. Leonardi extra muros Br., infirmorum apud Br. 108<sup>17</sup> 417<sup>23</sup>.  
Seelforge 108<sup>21</sup>.  
Plebanus, sacerdos apud infirmos divina celebrans 108<sup>23</sup> 119<sup>20</sup>.  
Procuratores 418<sup>2</sup>. 5. 9.
6. *St Marien*, ecclesia, capella f., b. Marie, b. M. virginis apud novum hospitale, novi hospitalis apud Longum pontem, capella b. Marie, ecclesia hospitalis v. M., f. M. hospitalis, 52<sup>24</sup> 98<sup>10</sup> 108<sup>5</sup> 110<sup>11</sup> 122<sup>31</sup> 197<sup>29</sup> 200<sup>20</sup> 404<sup>17</sup> 409<sup>28</sup> 448<sup>10</sup>.  
Cimiterium dicte ecclesie seu hospitalis 212<sup>4</sup> 404<sup>24</sup>.  
Altare in hospitale, ecclesie ejusdem domus, situm in septentrionali parte hospitalis 285<sup>7</sup> 308<sup>5</sup>. 16.  
Sacerdotes capelle 52<sup>2</sup> 113<sup>9</sup> 195<sup>4</sup>. 7 285<sup>6</sup>; Henricus de Lippia sacerdos 1305, her Gherbrecht de prestere to deme spetale User vrowen 1320.  
Fratres ecclesie hospitalis nove domus f. Marie 200<sup>11</sup>.
7. *St Matthäi im Hagen am Bohhwege*, capella f. Mathei fratrum ordinis, sacre domus, milicie Templi, 164<sup>26f.</sup> 165<sup>28</sup>.
8. *St Nicolai in der Altenwik auf dem Damme*, ecclesia f. Nicholai, capella f. Nicolai ecclesie f. Magni adherens, 9<sup>14</sup> 229<sup>17</sup>. 24<sup>f.</sup>.
9. *St Pauli in der Altstadt*, capella f. Pauli in cimiterio ecclesie f. Martini, 368<sup>9</sup> 369<sup>16</sup> 370<sup>20</sup> 371<sup>22</sup> 381<sup>22</sup> f. 383<sup>23</sup> 385<sup>21</sup>.  
Rector Johannes (identisch mit dem R. zu St Jacobi<sup>(5)</sup>) 1318.

## XVIII. Spitäler.

1. *St. Johannis*, domus hospitalis [f. Johannis bapt.] ab elemofinis in subsidium pauperum fundata, d. nova fratrum hospitalis, 24<sup>13</sup> 172<sup>6</sup> 216<sup>7</sup>. Magister hospitalis G. clericus 1257.
2. *Siechenhaus zu St Leonhard*, domus, hospitale leproforum f. Leonardi apud Br., domus infirmorum extra muros Br., ad f. Leonardum e. m. Br., habitaculum infirmorum, quos lepra affligit in corpore, leprosi, pauperes l. ad, apud f. Leonardum juxta Br., commorantes ad f. L., infirmi de f. Leonardo, infirmi, i. seu leprosi extra civitatem, extra muros Br., de seken to sinte Lenerde, f. Leonardus apud civitatem Br. 31<sup>21</sup> 85<sup>6</sup> 119<sup>18</sup> 141<sup>31</sup> 142<sup>18</sup> 158<sup>1</sup> 185<sup>7</sup> 195<sup>28</sup> 256<sup>16</sup> 302<sup>20</sup> 303<sup>17</sup> 305<sup>13</sup> 349<sup>8</sup> 350<sup>5</sup> 468<sup>17</sup> f. 510<sup>28</sup>.

Provisores leproforum, hospitalis ad f. L. juxta civ. Br., dhe vormundere dhene seken van sinte Lenerde 302<sup>19</sup> 305<sup>13</sup> 349<sup>23</sup>; Rodolfus de Bortvelde, Johannes de Ghetlede 1306.

Grete van Blekenstede to sinte Lenerde (*Sieche? Klausnerin? — der damals ohne Zweifel schon vorhandenen Klause wird urkundlich erst später gedacht*) 1314.

3. *Marienspital*, de spetal to User vrowen, hospitale, novum h. beate virginis, b., sancte Marie in Veteri vico, ante (apud, juxta, prope, super, supra) pontem, Longum pontem, p. sancti Egidii, in honore b. M. v., virginis gloriose, constructum, h. civitatis, burgensium, pauperum, p. infirmorum, pauperum et infirmorum, h. ecclesie f. M., infirmorum ecclesie f. M. domus hospitalis, novi h. f. M., d. languidorum, 43<sup>13</sup> 44<sup>2</sup> 45<sup>4</sup> 46<sup>10</sup> 50<sup>17</sup> 52<sup>23</sup> 55<sup>3</sup>. 30 63<sup>5</sup>. 27 64<sup>16</sup> 65<sup>17</sup> 69<sup>25</sup> 70<sup>22</sup> 73<sup>20</sup> 74<sup>21</sup> 77<sup>8</sup> 79<sup>9</sup> 86<sup>6</sup> 88<sup>7</sup> 89<sup>18</sup> 90<sup>12</sup> 92<sup>26</sup> 93<sup>28</sup> 94<sup>19</sup> 98<sup>10</sup> 103<sup>12</sup> 113<sup>7</sup> 125<sup>4</sup> 136<sup>20</sup> 147<sup>7</sup> 148<sup>26</sup> 151<sup>18</sup> 152<sup>26</sup> 156<sup>21</sup> 158<sup>2</sup> 175<sup>17</sup> 182<sup>22</sup> 189<sup>4</sup>. 26 190<sup>14</sup> 192<sup>23</sup> 194<sup>28</sup> 197<sup>6</sup>. 22 200<sup>11</sup> 201<sup>3</sup>. 25 203<sup>6</sup> 206<sup>19</sup> 210<sup>26</sup> 211<sup>32</sup> 214<sup>15</sup> 240<sup>26</sup> 257<sup>8</sup>. 24 272<sup>11</sup>. 26 273<sup>14</sup> 274<sup>11</sup> 275<sup>1</sup> 276<sup>21</sup> 277<sup>5</sup> 281<sup>8</sup> 282<sup>14</sup> 283<sup>25</sup> 284<sup>20</sup> 285<sup>25</sup> 286<sup>13</sup> 289<sup>14</sup> 290<sup>17</sup> 291<sup>11</sup> 302<sup>9</sup> 315<sup>26</sup> 317<sup>1</sup> 322<sup>7</sup>. 16 323<sup>16</sup> 325<sup>1</sup>. 11. 16 331<sup>13</sup> 332<sup>2</sup> 335<sup>2</sup> 353<sup>9</sup> 354<sup>3</sup> 358<sup>16</sup> 365<sup>24</sup> 373<sup>7</sup>. 29 380<sup>27</sup> 396<sup>12</sup> 405<sup>28</sup> 409<sup>28</sup> 410<sup>4</sup> 412<sup>22</sup> 433<sup>13</sup> 443<sup>7</sup> 448<sup>3</sup> 460<sup>6</sup> 466<sup>1</sup> 468<sup>16</sup>. 33 482<sup>22</sup> 483<sup>6</sup> 489<sup>22</sup> 528<sup>10</sup> 532<sup>19</sup>.

Curia, allodium hospitalis 197<sup>29-31</sup> 198<sup>5</sup> 285<sup>6</sup>, magister curie Fredericus; testudo novi hospitalis 1477.

Sacerdotes hospitalis, fratres ecclesie h. f. XVII., 6. Cultos (= procurator?) Conradus.

Procuratores, Provisoren, 197<sup>24</sup> 257<sup>9</sup>. 25 272<sup>29</sup> 274<sup>10</sup>. 29 276<sup>26</sup> 282<sup>28</sup> 284<sup>17</sup> 285<sup>6</sup> 290<sup>14</sup> 291<sup>7</sup> 316<sup>25</sup> 323<sup>20</sup> 325<sup>16</sup> 331<sup>23</sup> 333<sup>4</sup> 335<sup>8</sup> 353<sup>17</sup> 354<sup>8</sup> 365<sup>31</sup> 366<sup>13</sup> 373<sup>15</sup> 433<sup>21</sup> 443<sup>1</sup> 482<sup>26</sup> 483<sup>12</sup> 497<sup>5</sup>; Conradus laicus 1291—1315, Conradus Holtzicker (*identisch mit C. laicus?*) 1296, Johannes Helie 1296, Echelingus junior prope cimiterium, Johannes de Velfstede 1305—10, Henricus de domo 1307, Conradus Elye, 1308, Ghernandus 1310, Henricus Elye 1308—20, Henricus sacerdos dictus de f. Sthephano (?) 1318, Wedego de Velfstide 1318—20, Herwicus 1320.

## XIX. Ritterorden.

1. *Johanniter*: domus f. Johannis baptiste, d. fratrum f. Johannis, fr. hospitalium, hospitaliorum, sinte

Johannes, 216<sup>6</sup> 238<sup>3</sup> 253<sup>8</sup> 257<sup>3</sup> 348<sup>29</sup> 468<sup>26</sup> (f. auch xvii, 4. xviii, 1).

Hochmeister der Häuser des Spitals zu Jerusalem in Deutschland, Böhmen, Polen, Mähren, Oesterreich etc. frater Henricus de Kindehufen.

Magister domus et provincie, de overfte mester, 238<sup>7</sup> 468<sup>27</sup>.

Preceptor 257<sup>11. 28</sup>.

Kommendurere, commendatores, 236<sup>17</sup> 247<sup>11</sup>; Erenfridus, Erembertus, 1302, broder Titeric van Peinne (1310), her Ghevert van Bortvelde 1318.

Magister hospitalis G. clericus 1257.

Brüder Everhart van Dorpmunden (1310), her Davit bi sunte Paule de goddesriddere 1317, her Conrat van Dorftat 1318.

<sup>2</sup> Templer: curia fratrum de Templo, militum milicie Templi, Templum, 202<sup>19</sup> 206<sup>1</sup> 266<sup>25</sup> 287<sup>30</sup>.

Magister curie Martinus; fratres c. Alvericus, Martinus.

<sup>3</sup> Deuschordensherren: fratres domus Teutonice 206<sup>3</sup>; curia militum Christi de Lukenem beim Redingethor 346<sup>16</sup>.

#### xx. Kalandsbrüderschaften.

<sup>1</sup> H. Geistskaland, confratres ac forores kalendarum f. Spiritus, 400<sup>22</sup> 401<sup>8</sup>.

Dekan Johannes, Pfarrer zu Sauingen.

Kämmerer Johannes, Pfarrer zu Oelper 1313.

<sup>2</sup> Gertrudenkaland, sacerdotalis confraternitas, confratres et conforores sacerdotalis confraternitatis et congregationis, 382<sup>19</sup> 383<sup>3. 8</sup> 409<sup>1</sup> 461<sup>10</sup> 472<sup>28</sup> 475<sup>16</sup> 478<sup>3</sup> 486<sup>5</sup> 493<sup>16</sup> 494<sup>19</sup> 495<sup>2</sup> 523<sup>4</sup>.

Pröpste 478<sup>20</sup> 486<sup>9</sup> 487<sup>3</sup> 495<sup>2</sup> 522<sup>25</sup> 523<sup>9</sup>; Degenardus 1320.

Dekan Engelbertus, Canonicus z. St Blasien, 1319.

Küster Johannes 1312. 13.

Genossen Baldewinus, Dekan, Henricus de Luneborch, Canonicus zu St Blasien, 1319.

#### xxi. Beginen.

bei St. Petri, duodecim forores in domo juxta f. Petrum, tuelf fustere in eynem hus, dat is belegen bi sunte Petre, 170 f. Nr. 363.

de Brunswik, van Brunswick, Brunschwiew, Eppo 1129. 31: 218. 31;

Balduinus (de Dalem?), capellanus ducis, 1162: 8<sup>2</sup>;

Heinrich (Holtnicker? de Lata platea?), deutscher Kaufmann in England, 1225.26: 26<sup>20</sup> 28<sup>15</sup>;

Alexander (de Septem turribus?) 1234: 33<sup>5</sup>;

Johannes

Ludolfus, dessen Bruder } 1240: 37<sup>23</sup>;

David, Rathschreiber: 1247: 47<sup>7</sup>;

Herr Wichbert, Vater des Priesters Heinrich zu Großmahner, 1248: 47<sup>19</sup>;

Konrad (vam hus?) 1249: 51<sup>8</sup>;

Edelerus 1250, f. vam hus;

Henricus (Holtnicker? de Lata platea?) 1251: 57<sup>11</sup>;

Egidius clericus 1260: 54<sup>3</sup>;

Ludolfus diaconus, Canonicus zum H. Kreuze in Hildesheim, 1274: 546<sup>15</sup>;

ver Grete van Brunschwiew zu Dorstadt 1300: 531<sup>22</sup>;

Thidericus sacerdos 1312: 387<sup>4</sup>;

Henrick Brunswick, Neubürger in der Neustadt (n. 1320): 512<sup>7</sup>.

(Bredena, Kr. Verden?)

von Bredena, her Werner, Benedictinermönch, Rector der H. Geistskapelle, 1317: 463<sup>29</sup>.

(Breitenfeld, Kr. Gardelegen.)

Bredewelt, in der Neustadt verfestet (n. 1320): 513<sup>4</sup>.

Breitestraße f. Braunschweig viii, 7.

(van der Bredenstrate) de Lata platea,

Wlverammus (Stammvater der Wulverammes)

1228: 539<sup>10</sup>;

Eico civis de L. p. 1231: 32<sup>6</sup>;

Henricus, Rathmann und Vogt in der Altstadt, 1231

— 54, † 1291: I 8, II 39<sup>1</sup> 45<sup>19</sup> 51<sup>1</sup> 55<sup>14</sup> 56<sup>20</sup> 61<sup>15. 31</sup>

62<sup>15. 24</sup> 67<sup>23</sup> 547<sup>24</sup>;

Conradus, dessen Sohn, Canonicus zu St Mauritii bei Hildesheim, 1291: 547<sup>24</sup>;

Davit in L. p. (identisch mit D. de Brunswic?) 1253: 63<sup>13</sup>.

Bremen, Stift: bremische Lehen Pfalzgraf Heinrichs 23<sup>19</sup>; Erzbischofe 1249: 51<sup>13</sup>; Ghiselbertus 1305: 293<sup>16</sup>; Magister Heinrich Holtnicker, Pfarrer zu St Martini in Braunschweig, 1291 Domherr, 1310 Domdekan zu Bremen.

Bremen, Brema, Stadt, 51<sup>16</sup>; als Ausstellungsort 74<sup>8</sup> 477<sup>26</sup>; Rath 74<sup>2</sup> 98<sup>25</sup> 476<sup>16</sup> 477<sup>19</sup>, Rathsurkunden 73 Nr 166, 476 f. Nr. 838.840; Bürger Otto v. Reval; Dominikanerprior 497<sup>25</sup>; Deuschordenhaus 51<sup>13</sup>; Cardinallegat Hugo in Bremen 1252: 58<sup>20</sup>. Schiffahrt zwischen Br. und Braunschweig I 2<sup>2</sup>, 7<sup>56</sup> (13<sup>56</sup> 24<sup>55</sup>, II 135<sup>4</sup> 224<sup>15</sup>); Landhandel dahin über Celle und Gifhorn 262<sup>24</sup>. [86<sup>9</sup> 109<sup>23</sup>.

de Brema, Henricus, Canon. z. Hildesh., 1260.69:

v. Bremen, Herr Alard, † } 1249: 51<sup>12</sup>.  
dessen Witwe und Kinder)

- van Bremen,  
 Conrad, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 513<sup>11</sup>;  
 Wolther *vor dem Neustadthore* (1320): 508<sup>5</sup>.  
 Bremere *vor dem Vehmgerichte* 1319: 492<sup>17</sup>.  
 de Bremis, Wolterus, *Rathmann zu Hamburg*, 1254:  
 69<sup>6</sup>.  
 Brendeko, -ke, -ico: de Alvelde, van Rethen, Sco-  
 nedeyf, Stefani, de Warmestorpe.  
 ante Brevem pontem *f. vor der Korten brugge*.  
 Brink, *Falschspieler, vor dem Vehmgerichte* 1314. 19:  
 421<sup>24</sup> 493<sup>5</sup>.  
 Broch *Bruch*.  
 (*Bröckel bei Celle*)  
 van Brokelde *in der Neustadt*  
 Bode (n. 1320): 513<sup>9</sup>;  
 Diderick, Thidericus (1310, n. 1320): 299<sup>17</sup> 515<sup>2</sup>.  
 bi den broderen *f. Braunschweig* viii, 9.  
 Broitzen, Broczem, Brodcedhe, Brösem, Brosgiem,  
 Brothsem, Brothsiem, Brotzem, Brutzem, Brützem,  
*Kr. Braunschweig*, 35<sup>8</sup> 75<sup>6</sup> 167<sup>9</sup> 233<sup>17</sup> 238<sup>5</sup> 435<sup>20</sup>  
 438<sup>26</sup> 480<sup>13</sup>. 28 481<sup>6</sup> 540<sup>22</sup> 545<sup>30</sup>; *Kirche* 253<sup>10</sup>,  
*Pfarrer Lambertus; Bauer Bertoldus*.  
 de Brotzem  
 Martinus, *Ritter*, 1273, † 1291. 1299 ff.: 116<sup>18</sup> 176<sup>19</sup>  
 179<sup>3</sup>. 17 217<sup>1</sup> 245<sup>16</sup> 251<sup>15</sup> 268<sup>9</sup> 277<sup>15</sup> 281<sup>28</sup> 301<sup>24</sup>  
 552<sup>15</sup>;  
 Ludolfus, *dessen Bruder*, 1273: 116<sup>20</sup>;  
 Ludolfus, *Ritter Martins Sohn, Laienbruder und*  
*Pfründner zu Steterburg, Blutsfreund Herbort*  
*Clericus (Papen) in Br.*, 1273—1313, † 1316:  
 116<sup>17, 26</sup> 176<sup>19</sup> 179<sup>3</sup> 216<sup>29</sup> 217<sup>2</sup> 245<sup>16, 21</sup> 251<sup>13</sup>  
 268<sup>9</sup>. 12 277<sup>15</sup> 281<sup>28</sup> 301<sup>23</sup> 405<sup>2</sup> 446<sup>18</sup> 552<sup>15, 21</sup>;  
 Martinus, *Mönch zu St. Aegidien* } *Ludolfs Brüder*,  
 Johannes } 1273: 116<sup>19</sup>;  
 Hildebrandus, *Laienbruder und Pfründner zu Ste-*  
*terburg*, † 1316: 446<sup>17</sup>.  
 de Brotzem  
 Ghereco *vor dem Vehmgerichte* 1314: 421<sup>10</sup>;  
 Henricus *bei St Michaelis* 1310: 350<sup>19</sup>.  
 Brokelde *Bröckel*.  
 Bromes, Henricus, *im Stifte Halberstadt* 1292: 182<sup>26</sup>.  
 Brösem  
 Brosgiem } *Broitzen*.  
 Brotcem, Brothsem, Brotzem }  
 Bruch, Broch: *f. Braunschweig* viii, 8.  
 van dem Broke, *in der Altstadt*,  
 Reyneke 1315. 17: 423<sup>17</sup> 454<sup>20</sup>;  
 Luder, *dessen Bruder*, 1317: 454<sup>20</sup>;  
 Thile †  
 Alheyd, *seine Witwe* } 1317: 454<sup>20, 22</sup>;  
 Cye, *Tilens Tochter*, 1317: 454<sup>20</sup>;  
 Ludolfus 1319: 492<sup>16</sup>.  
 Bruche, *Falschspieler, vor dem Vehmgerichte* 1319:  
 493<sup>14</sup>.  
 Bruchmacher *f. Machterfen*.  
 Brügge: *Stapel, Bürgermeister, Schöffen und Gemein-*  
*heit, Kirche St Donatiani* 348<sup>11</sup>; *Heinrich de Beke,*  
*Johann v. Ghistelles, Notarius Johannes Karlin* 348<sup>22</sup>.  
 Brul-, Brulehof *f. Ingeleben*.  
 Bründeln, Brundelem, *Kr. Hildesheim*, 180<sup>6</sup>.  
 hern Brunas, Thidericus (1296): 201<sup>18</sup>.  
 Brunestroth, -rode, *Brunrode*.  
 Brunestorp, *Wüstung im Marienthalschen Walde*  
*bei Helmstedt, Brunestorpeswalt*, 537<sup>15, 16</sup>.  
 Brunaswic *Braunschweig*.  
 Bruningus 1158: 6<sup>25</sup>.  
 Bruninghus, -ningk: de Oldershufen, de Wol-  
 denstein.  
 Bruno, *Bischof von Hildesheim*, 1158. † 1206.  
 Bruno, *magister, Canonicus zu St Blasien, Pfarrer zu*  
*St Andreä*, 1310—20: 244<sup>19</sup> 356<sup>18</sup> 419<sup>28</sup> 429<sup>27, 32</sup>  
 430<sup>26</sup> 446<sup>14</sup> 459<sup>3</sup> 473<sup>16</sup> 479<sup>26</sup> 485<sup>34</sup> 523<sup>30</sup>.  
 Bruno, *Lector der Franciskaner*, 1319: 496<sup>26, 31</sup>.  
 Bruno (*Mönch des Klosters Schöningen?*) 1218: 19<sup>22</sup>.  
 Bruno, *Laienbruder zu Dorstadt*, 1282: 148<sup>15</sup>.  
 Bruno, *Notarius Bischof Ottos von Hildesheim*, 1273:  
 117<sup>3</sup>.  
 Bruno, *Notarius Herzog Heinrichs*, 1299: 218<sup>20</sup>.  
 Bruno burgenfis, *frater Johannis*, 1242-51: 41<sup>18</sup> 56<sup>21</sup>.  
 Bruno, Brun: de Brunestrode, de Dalem, de Dam-  
 mone, de Derneburgh, van Eveffum, de Gustede,  
 de Harlingheberghe, *Verlorenen*.  
 Brunpape *bei der Karlingenpforte* 1298: 213<sup>23</sup>.  
 Brunsele(?) *Besitz des Klosters Steterburg* 53<sup>8</sup>.  
 Brunfel, van Brunfelen,  
 Coneke, Conrat, *auf der Breitenstr.* } *Brüder*,  
 Reyneke } 1301. 11:  
 Andreas } 233<sup>3</sup> 360<sup>30</sup>.  
 Brunshausen, *Kloster, Kr. Gandersheim*, 3<sup>8</sup>.  
 (*Brunrode, Kr. Braunschweig*)  
 de Brunestroth, -roht, -rodhe, *Brunrode*,  
 Johannes, *Canonicus zn St Blasien*, 1204. 6: 15<sup>6</sup> 19<sup>9</sup>;  
 Johannes, *Ritter, Vogt zu Braunschweig*, 1237—56:  
 36<sup>10</sup> 64<sup>5, 23</sup> 70<sup>6, 31</sup> 74<sup>27</sup> 541<sup>20, 27</sup> 542<sup>15</sup> 544<sup>6</sup>;  
 Wernerus, *Canonicus zu St Cyriaci* 1275. 81, *zu St*  
*Blasien* 1290—97: 122<sup>15</sup> 140<sup>13</sup> 170<sup>21</sup> 172<sup>25</sup> 207<sup>19</sup>  
 549<sup>6</sup>;  
 Johannes } 1289. (1300): 166<sup>7</sup> 219<sup>3</sup>.  
 Ludolfus }  
 Bruno 1289—(1300): 166<sup>7</sup> 177<sup>6</sup> 219<sup>3</sup>.

Brutzem, Brützem, Broitzen.

Buc

Thidericus, und sein Sohn 1256:75<sup>14</sup>.

Hermann, Kaufmann von Br. in Gent 1309:348<sup>20</sup>.

(Bühne, Kr. Halberstadt.)

de Buned e, Fridericus, Ritter, 1305.18:285<sup>29</sup> 286<sup>20</sup> 471<sup>6</sup>.

Bullec, Henricus, zu Goslar, 1282:143<sup>11</sup>.

Bulging

Bertoldus, her Bulging, Bulgingus, Rathmann in der Neustadt, 1274—99:118<sup>7</sup> 167<sup>22</sup> 217<sup>31</sup> 218<sup>18</sup>;

Hanna, dessen Tochter, Frau Wasmod's v. Uehrde, (1289).1316:167<sup>19</sup>.<sup>22</sup> 438<sup>7 ff.</sup>;

her Johan, Bulgingh, B. in Nova civitate, Bulfig, Rathmann (1300).1306:226<sup>2</sup> 298<sup>13</sup> 438<sup>21</sup>.<sup>34</sup>.

Bülten, Sud Bultum, Kr. Hildesheim, 267<sup>17</sup>.

Bunckenborch, Neubürger in der Neustadt (1320): 512<sup>6</sup>.

(Bündheim bei Harzburg.)

de Bunt em, Egbertus, in der Altstadt verfestet (1310): 300<sup>1</sup>.

(de bunger) timponator, Jan, in der Neustadt verfestet (n. 1320): 513<sup>9</sup>.

Bungenstede, -stide, Wüstung bei Halchter, Kr. Wolfenbüttel, 20<sup>10</sup> 53<sup>31</sup> 155<sup>9</sup>.

Bunt em, Bündheim.

Burchardus f. Borchardus.

Buremekere

Wolter } Brüder, in der Neustadt verfestet

Heynke | (n. 1320): 513<sup>8</sup>.

Burgdorf, Borchdorp, -torp, Kr. Wolfenbüttel: Zehnt 102<sup>16</sup>; Kirche 111<sup>30</sup>; Thidericus de Asle, civis in B.

de Borchdorpe

<sup>1</sup>. Gevehardus jun. } Brüder, 1268:102<sup>27</sup>;

<sup>2</sup>. Ludolfus

<sup>3</sup>. Henricus 1268:102<sup>13</sup>;

<sup>4</sup>. Alvericus, dessen Bruder, 1268.95, † 1304.11: 102<sup>13</sup> 195<sup>14</sup> 274<sup>23</sup> 367<sup>19</sup>;

<sup>5</sup>. Al-, Allardus, Alberich's<sup>(4)</sup> Sohn, 1268, † 1295. 1311:102<sup>27</sup> 195<sup>15</sup> 367<sup>19</sup>;

<sup>6</sup>. Henricus } Alards<sup>(5)</sup> Brüder, 1304:274<sup>26</sup>;

<sup>7</sup>. Ludolfus }

<sup>8</sup>. Henricus } Alards<sup>(5)</sup> Söhne 1311:367<sup>24</sup>;

<sup>9</sup>. Alardus } Ludolfus, Sohn ihres Oheims (Heinrich's<sup>(6)</sup>? Ludolf's<sup>(7)</sup>?) 1311:367<sup>23</sup>;

<sup>11</sup>. Henricus, Ritter (identisch mit Heinrich<sup>(8)</sup>?) † 1316:448<sup>8</sup>;

<sup>12</sup>. Ludolfus, Ritter } Heinrich's<sup>(11)</sup> Brüder, 1316:

<sup>13</sup>. Henricus } 448<sup>8</sup>.<sup>21</sup>;

<sup>14</sup>. Willekinus

<sup>15</sup>. Johannes } Heinrich's<sup>(11)</sup> Söhne, 1316:448<sup>1</sup>;

<sup>16</sup>. Ludolfus

<sup>17</sup>. Borchardus

<sup>18</sup>. Ludolfus, Canonicus zu St Matthä in Goslar, 1316:448<sup>16</sup>.

de Borchdorpe, in der Neustadt,

Bode, Neubürger (n. 1320): 512<sup>3</sup>;

Heneke (1320): 510<sup>10</sup>.

Borchtorpe, Vicarius, (1320): 509<sup>12</sup>.

Burgthor, valva Urbis, f. Braunschweig VIII, 10.

(Burgwedel Kr. Celle.)

de Borch-, van Borwede, -wedele,

Bertram in der Altstadt 1313, in der Neustadt 1316, Rathmann 1319:398<sup>31</sup> 441<sup>10</sup> 445<sup>27</sup>.<sup>29</sup> 492<sup>19</sup>;

Bertram jun. vor dem Neustadthore 1319.(20):492<sup>30</sup> 508<sup>15</sup>;

Ghereke in der Altstadt 1313:399<sup>1</sup>;

Heydheke, Rathmann in der Neustadt, Provisor des Kreuzklosters, 1300—(20):226<sup>2</sup> 239<sup>13</sup> 243<sup>2</sup> 265<sup>12</sup>;

Hanne } (1320): 511<sup>4 f.</sup>

Sophie }

Burmester

Wernherus, burgenfis, 1259:84<sup>9</sup>;

Hermannus

Johanna, seine Frau } (1292): 184<sup>11 f.</sup>

Ludolfus, sein Stieffohn }

dhe burmester

Bernt

N. seine Schwester } (1268): 100<sup>24</sup>.

Burmestringhe, Henricus, dictus de Elvede (n. 1250): 218<sup>23</sup>.

Bärneim Bornum.

Bursfelde, Kloster, Kr. Münden, 536<sup>6</sup>; Abt Henricus 1134.

C.

(Andere Namen dieses Anlauts unter K.)

C. (= Conradus) de Guftede 1273.

Cagli in der Mark Ancona: Guilhelmus Cal-, Callen-  
fis episc. 1288—92:163<sup>11</sup> 164<sup>18</sup> 180<sup>19</sup>.

Cagliari: Ra-, Raynuntius Cala-, Callaritanus  
archiep. 1300:228<sup>11</sup> 229<sup>18</sup> 230<sup>29</sup> 231<sup>33</sup>.

Calvus f. Kale.

*Camerino, Provinz Macerata*: Ramboctus, -bottus  
Camerinensis episc. 1300: 228<sup>15</sup> 229<sup>20</sup>.  
de cancello *f.* vam Schranke.  
*Caserta*: frater Azo Casertanus episcopus, 1296:  
200<sup>3</sup>.  
Cechele Ludolfi.  
Cecilia de Wittenvils.  
Cecus *f.* Georius.  
*Celle, Celle, Czelle, Szelle, Tzelle, Zhelle*: I 2<sup>2</sup>,  
II 51<sup>16</sup> 227<sup>1</sup> 262<sup>19 ff.</sup> 545<sup>13</sup>.  
de Czellis, Herwicus, *Ritter* (1319): 492<sup>1</sup>.  
Cempe *f.* Kempe.  
Cena-, Chenadiensis episc. *f.* *Cfanat*.  
Cesarius, *Abt von Hillersleben*, 1211: 163<sup>2</sup>.  
Cesarius de Halverstat.  
de Tfellis, Lippoldus, *Canonicus zu St Blasien*,  
1290: 170<sup>20</sup>.  
*Chalcedon*: Jacobus Calcedonie, Calcedonien-  
ensis episc. 1300: 228<sup>13</sup> 229<sup>19</sup> 230<sup>29</sup> 231<sup>34</sup>.  
Cye van dem Broke.  
Cimmentede *Semmenstedt*.  
Cy-, Ciprianus, Bo-, Monensis episc.  
Cyrus-, Cyrurdicus *f.* de wundenarzet.  
Cistifex *f.* Kistemeker.

*Citeaux, Cistercium* 519<sup>19</sup>; Guilelmus abbas 1320:  
519<sup>10</sup>.  
Clemens, *Papst (v)* 1312.19: 389<sup>12</sup> 499<sup>2</sup>.  
Clericus *f.* Pape.  
Clippiator *f.* Scildere.  
Clivus *Klint*.  
Colorator *f.* Verwer.  
*Conza in Apulien*: Adenulphus Confanus archiepisc.  
1300: 228<sup>12</sup> 229<sup>19</sup> 230<sup>28</sup>.  
Crispi *f.* Krusen.  
Christi milites *Deutschordensherren*.  
Christiani, Kristiani, *f.* hern Kerstenes.  
Christianus: de Blekenstede, de Peyne.  
Cristina matrona *an der Schulfteggpforte* 1293: 187<sup>13</sup>.  
Cristina, *Schwester Propst Johannes' zu St Cyriaci*,  
*Pfarrers zu Engelnstedt*, 1312: 390<sup>30</sup>.  
*Croia in Albanien, unweit von Skutari*: frater Roma-  
nus Croensis, Cro-, Crahensis episc. 1286—96:  
156<sup>15</sup> 159<sup>26 f.</sup> 163<sup>12</sup> 164<sup>19</sup> 180<sup>19</sup> 200<sup>3</sup>.  
*Cfanat in Pannonien*: Antonius Cena-, Chenadien-  
sis episc. 1300: 228<sup>13</sup> 229<sup>20</sup> 231<sup>33</sup>.  
Cultellifex *f.* Mestmeker.  
Cuprifaber *f.* Kopperflegere.  
Czampleve *Sambleben*.  
Cursorum mons, *Rennelberg*.

## D.

*Dahlum, Dalem, Dalum, Groß- oder Voigtsdahlum*,  
*Kr. Wolfenbüttel*, 1325 14<sup>2</sup> 19<sup>20</sup> 480<sup>24</sup> 481<sup>3.6</sup>; *Haus*,  
castrum 21<sup>13</sup> 474<sup>20</sup>; *anliegender Wald* 14<sup>2</sup>.  
de Dalem, -hem, -eim, -heim, Dalehem,  
<sup>1</sup> Liudolfus, ministerialis et servus König Lothars,  
*Vogt zu Braunschweig*, 1129—36: 2<sup>12.17.23.31</sup>  
3<sup>9</sup> 5<sup>4</sup> 536<sup>8</sup>;  
<sup>2</sup> Baldewinus, *dessen Sohn, Dienstmann König Lo-*  
*thars, Vogt zu Braunschweig*, 1130—58: 2<sup>24</sup> 5<sup>9</sup> 6<sup>25</sup>;  
<sup>3</sup> Fridericus, Frithericus, *Ludolfs Sohn, Dienst-*  
*mann König Lothars*, 1130.47: 2<sup>24</sup> 5<sup>9</sup>;  
<sup>4</sup> Liudolfus, *Vogt zu Braunschweig*, 1160—75:  
7<sup>21.25</sup>, 8<sup>9.15.23.27</sup> 9<sup>3</sup>;  
<sup>5</sup> Wilhelmus) *dessen Brüder*, 1160.61: 7<sup>21.25</sup>;  
<sup>6</sup> Frithericus)  
<sup>7</sup> Liudolfus, *Dienstmann Pfalzgraf Heinrichs und*  
*König Ottos, Vogt zu Braunschweig*, 1190—  
1203: 9<sup>27.30</sup> 10<sup>11.13</sup> 12<sup>7.12</sup> 13<sup>25</sup>, 14<sup>3</sup>;  
<sup>8</sup> Baldewinus, *dessen Bruder, Dienstmann Pfalz-*  
*graf Heinrichs und König Ottos, Vogt zu Braun-*  
*schweig*, 1196—1222: 10<sup>11.13</sup> 12<sup>6.12</sup> 13<sup>22</sup> 15<sup>10.27</sup>  
17<sup>21</sup> 18<sup>4.11.18</sup> 19<sup>19.26</sup> 20<sup>3.15.25</sup> 21<sup>5</sup> 22<sup>9.15</sup> 536<sup>13</sup>

537<sup>4</sup>;  
<sup>9</sup> Baldewinus, B. minor, juvenis, *Balduins*<sup>(8)</sup> *Sohn,*  
*Dienstmann Pfalzgraf Heinrichs, Vogt der Con-*  
*ventualkirchen zu Braunschweig, Patron der Kir-*  
*che zu Schlieftedterburg*, 1219—(42): 21<sup>13</sup> 22<sup>16</sup>  
24<sup>25</sup> 26<sup>3.9.23</sup> 28<sup>11</sup> 32<sup>17</sup> 33<sup>12</sup> 36<sup>21</sup> 37<sup>7</sup> 40<sup>10</sup> 537<sup>5.12</sup>  
538<sup>20 f.</sup> 541<sup>3.11</sup> 542<sup>13</sup>.  
<sup>10</sup> Johannes, *dessen Sohn, Dienstmann Pfalzgraf*  
*Heinrichs, Patron der Kirche zu Schlieftedterburg*,  
(1220—33): 21<sup>17</sup> 32<sup>17</sup> 538<sup>20.21</sup>;  
<sup>11</sup> Henricus de Wenethen, *Balduins*<sup>(9)</sup> *Bruders-*  
*sohn, Vogt* (1220)—56, *f.* de Wenden;  
<sup>12</sup> Bruno, *Ritter*, 1225: 26<sup>4</sup>;  
<sup>13</sup> Fridericus, *Ritter*, 1225.(34): 26<sup>4</sup> 32<sup>25</sup>;  
<sup>14</sup> Baldewinus longus, *Marchalk Herzog Albrechts*,  
1253—59: 61<sup>26.28</sup> 77<sup>5</sup> 83<sup>9.18</sup>;  
<sup>15</sup> Baldewinus jun., *dessen Bruder*, 1253—† 1259:  
61<sup>26.28</sup> 77<sup>6</sup> 83<sup>11.18</sup>;  
<sup>16</sup> Johannes, *Balduins*<sup>(15)</sup> *Sohn*, 1257.59: 77<sup>6</sup> 83<sup>17</sup>.  
<sup>17</sup> Baldewinus juvenis, dictus de Scepenstede, (*im*  
*Siegel* 1245 de Dalem) *Balduins*<sup>(15)</sup> *Sohn* (1245)  
—59: 43<sup>11.12</sup> 77<sup>6</sup> 83<sup>11.15.17</sup>;



18. N. (1268):1015;  
 19. Johannes, *Ritter*, 1276:124<sup>6,9</sup>;  
 20. Jutta, *dessen Schwester*, 1276:124<sup>9</sup>;  
 21. Engelbertus, *Johanns*<sup>(19)</sup> *Sohn*, 1276:124<sup>10</sup>;  
 22. Henricus de Wenden, dictus de Dalem, *Ritter*,  
 1293—1320 *f. de Wenden*.  
 de Dalem, Henricus, de familia advocati, 1218:  
 19<sup>23</sup>.  
*Dahlum*, minor villa, minus, parvum Dalem, Dal-  
 lum, Klein-Dahlum, Kr. Wolfenbüttel, 89<sup>28</sup> 175<sup>19</sup>  
 192<sup>16,22</sup> 200<sup>12</sup> 201<sup>4</sup>.  
*Dahlum*, Dalem, Dalum, Dahlum, Soltdalem, Solt-  
 dalum, Soldalum, Daldalum, *Salzdahlum*, Kr. Wol-  
 fenbüttel, 64<sup>11,15</sup> 65<sup>4</sup> 69<sup>18,25</sup> 74<sup>14,18</sup> 111<sup>9</sup> 243<sup>25</sup>  
 274<sup>2,8,29</sup> 276<sup>19</sup> 277<sup>4,8</sup> 296<sup>17,27</sup> 333<sup>26</sup> 348<sup>5</sup> 376<sup>26</sup>  
 395<sup>3</sup> 447<sup>30</sup> 448<sup>5</sup> 458<sup>10</sup> 460<sup>6</sup> 480<sup>19</sup> 530<sup>27</sup>; Berch-  
 mole 355<sup>20</sup> 530<sup>28</sup>, *Bruch* 355<sup>19</sup>, *Gowische* 348<sup>17</sup>  
 355<sup>19</sup>, *Molentic*, -dich 355<sup>21</sup> 530<sup>28</sup> *Salzberg mit Salz-*  
*koten* 355<sup>20</sup>, *der große und der kleine Wald* 355<sup>18</sup>,  
*die beiden Yfingeworde* 530<sup>29</sup>; *Gogreve* Johannes  
 1311.18.  
 de Dalem, -lum, Soltdalem (*f. auch de Harlin-*  
*geberge*)  
 1. Hermannus, *Ritter*, 1293—1313:188<sup>23</sup> 282<sup>26</sup>  
 283<sup>18</sup> 284<sup>18</sup> 408<sup>25</sup>;  
 2. Fredhericus, *dessen Bruder*, † 1305:283<sup>18</sup>;  
 3. Eylhardus, *Friderichs Sohn*, 1305—17:282<sup>27,29</sup>  
 283<sup>8,18</sup> 458<sup>9</sup>;  
 4. Ida, *dessen Frau, Schwester Ludwigs und Konrads*  
*v. Linden*, 1317:458<sup>9</sup>;  
 5. Fredhericus, *Friderichs*<sup>(2)</sup> *Sohn*, 1305:282<sup>28</sup>  
 283<sup>6,18</sup>;  
 6. Ghe[vehardus?] } *Brüder*, 1299:215<sup>28</sup>;  
 7. Ludolfus }  
 8. Ro-, Ru-, Rotbertus, Ropertus, *Ritter*, 1304—16:  
 274<sup>11,30,31</sup> 276<sup>20</sup> 277<sup>6</sup> 448<sup>8</sup>;  
 9. Conemannus, *dessen Bruder*, 1304:274<sup>11,30</sup> 275<sup>1</sup>  
 276<sup>20</sup> 277<sup>6</sup>;  
 10. Florinus, *Ritter, Oheim Johans und Bodos von*  
*Winnigstedt*, 1307—20:323<sup>5</sup> 345<sup>21</sup> 348<sup>4</sup> 353<sup>8,33</sup>  
 354<sup>10</sup> 355<sup>15</sup> 395<sup>1</sup> 458<sup>11</sup> 466<sup>11</sup> 530<sup>26</sup>;  
 11. Gertrudis, *dessen Frau*, 1310:355<sup>16</sup>;  
 12. Albertus, *dessen Bruder*, 1307—:20323<sup>5</sup> 345<sup>22</sup>  
 348<sup>5</sup> 353<sup>8,33</sup> 354<sup>10</sup> 355<sup>16</sup> 395<sup>1</sup> 458<sup>11</sup> 530<sup>29</sup>;  
 13. Richlindis } *Florins*<sup>(10)</sup> *und Alberts*<sup>(12)</sup> *Schwe-*  
 14. Adelheidis } *stern*, 1310:355<sup>16</sup>.  
 de Dalem, Ludolfus, *Bürger? Ritter? v. Groß- oder*  
*Salzdahlum?* 1319:492<sup>24</sup>.  
 (*Dahrenwurth bei Lunden in Dithmarschen.*)  
 de Dorenwort, Theodericus, 1235:34<sup>29</sup>.

(Dalldorf Kr. Gifhorn.)

de Daldorpe

Johannes, *im Hagen* } (1239):35<sup>28</sup>;  
 Bertoldus, *dessen Sohn* }de Daldorpe, Johannes, *in der Altstadt*, 1282:145<sup>19</sup>.de Daldorpe, Ludolfus, *an der Reichenstraße*  
 (1320):507<sup>18</sup>.*Dambeck*, Dambecke, *Kloster, Kr. Salzwedel: Propst*  
 Fredericus 1295.*Damm f. Braunschweig VIII, II.*

(Damm, Dammstadt bei Hildesheim?)

de Dammone, Dampmone, Dampme, van dheme  
 Dampme, *in der Altstadt*,1. Eckehardus 1268:99<sup>24</sup>;2. Albertus 1276:124<sup>5,11</sup>;3. Conradus, *dessen Bruder*, 1276:124<sup>5</sup>;4. Bruno, *desgleichen*, 1276:124<sup>6</sup>;5. Dhideric, *Abt von St Aegidien*, 1301—† 1309:  
 246<sup>13</sup> 250<sup>17</sup> 339<sup>25</sup>;6. Olvardus, -fardus, 1302.14:249<sup>12,29</sup> 421<sup>17</sup>;7. Bertramms, *Rathmann*, 1304—20:276<sup>10</sup> 315<sup>5</sup>  
 325<sup>28</sup> 326<sup>13</sup> 368<sup>30</sup> 375<sup>10</sup> 389<sup>26</sup> 390<sup>4,12</sup> 397<sup>28</sup>  
 398<sup>5</sup> 403<sup>19</sup> 413<sup>30</sup> 414<sup>32</sup> 416<sup>26</sup> 433<sup>3</sup> 451<sup>22</sup> 452<sup>22</sup>  
 453<sup>13</sup> 458<sup>6,12</sup> 471<sup>26</sup> 472<sup>12</sup> 486<sup>21</sup> 487<sup>22</sup> 491<sup>4</sup>  
 521<sup>17</sup> 530<sup>6</sup>;8. Bertoldus 1310:350<sup>21</sup>;9. dominus Henricus 1319:500<sup>7</sup>.*Dänemark*, regnum, 30<sup>5</sup>; Waldemarus Danorum  
 Sclavorumque rex, 1228:30<sup>1</sup>.

Daniel, Laquedonenfis episc. 1292.

Daniel, *Abt von St Aegidien*, 1264:91<sup>25</sup>.Daniel civis 1204:15<sup>12</sup>.Daniel burgenfis 1237:541<sup>20</sup>.Daniel, *Sohn erster Ehe Mechtilds, der Frau Ludolf*  
*Smalenborges im Hagen*, 1317:457<sup>26</sup>.Daniel, -nel: de Blekenfede, Davidis, Cronesben,  
 Muntaries, de Pattenhufen, de f. Paulo.

(Dannenberg a. d. Elbe.)

de Dannenberghe, Dannenberg, *Grafen*  
 Henricus 1230:31<sup>29</sup>;N. 1292—92:176<sup>2</sup>.

de Dannenberge

Henricus 1287:320<sup>9</sup>;

Otto

Gevehardus

Fridericus

Thidericus

Henricus

} *Heinrichs Söhne*, 1307:320<sup>1</sup>.*Danzig*, Dantzeke 193<sup>25</sup>.

(Daffel, Dasle, Kr. Einbeck.)

- de Dasle, *Grafen*  
 Adolfus 1204:157;  
 Ludolfus 1273:115<sup>18</sup>;  
 Symon 1305:285<sup>23</sup> 286<sup>5</sup>.
- David, *Notar Herzog Ottos*, 1240:110.  
 David, *Konrads Sohn, Sophiens Bruder*, 1242, *f. Sophie*.
- David, Davidis, filii domini David, *in der Altstadt*,  
 Baldewinus, *Dauids Sohn, Rathmann*, 1239—49:  
 36<sup>29</sup> 41<sup>13</sup> 50<sup>6</sup>;  
 Henricus, *desgl.*, 1239—56:36<sup>29</sup> 39<sup>12.19</sup> 50<sup>25</sup> 61<sup>14</sup>  
 63<sup>14</sup> 71<sup>20</sup>;  
 Daniel, *desgl.*, 1242:41<sup>19</sup>;  
 Ludemannus 1284.91:152<sup>11</sup> 180<sup>8</sup>;  
 Hermannus 1318:480<sup>27</sup>.
- David, *Jude*, 1282.96:143<sup>22</sup> 201<sup>14</sup>.  
 Jacob | *dessen Söhne, an der Jöddenstraße* (1320):  
 Ysaac | 510<sup>14.32</sup>.
- David, -vit: van der Bredenstrate, de Brunswic,  
 Grue, Hildefidis, van deme hus, Cronesen, Mun-  
 tarias, de Osterode, bi sinte Paule, de Stendale.
- Dechte *Denkte*.
- Decimator *f. Tegeder*.
- (Decker) Tector, Johannes, 1305:288<sup>18</sup>.
- Dedeken nutrix, *in der Neustadt* (n. 1320):513<sup>17</sup>.
- Dhedeke: dhes crameres, van Rethen, Widenfelt.  
*(Dedenhausen, Kr. Peine.)*
- Dedenhufen *in der Neustadt* (n. 1320):510<sup>5</sup>.
- Degenhardus, *Propst der Priesterbrüderschaft*,  
 1320:535<sup>15</sup>.
- Degthe *Denkte*.  
*(Delmenhorst, Oldenburg.)*
- de Delmenhorst, Johannes, *Knappe Werners v. Me-  
 dinge und seines Bruders* (1291):176<sup>3</sup>.
- Dene, Ludolfus, *an der Langenstraße* (1320):509<sup>9</sup>.
- Deneko, *Knecht Eilhard Bonekens*, 1316:443<sup>24</sup>.
- Deneco, -ko, -ke: von Berbeke, de Bokelscamp,  
 hern Karles, van dheme Klinte, de Pattenhufen,  
 des platenmekeres, van Peyne, de smet, van der  
 Sudmolen, de Veltfede.
- Denigo, -ghus, -nig, Deninghus: de f. Paulo, van Ro-  
 kele.
- Denkte*, Denchte, Denckthe, *Groß-Denkte, Kr. Wol-  
 fenbüttel*, 480<sup>20</sup>; *Vorwerk der Aebtiffin von Gander-  
 heim daselbst* 480<sup>9</sup> 481<sup>3</sup>.
- Denkte*, minus Dengte, parvum Dencthe, *Klein-  
 Denkte, Kr. Wolfenbüttel*, 47<sup>20</sup> 43<sup>22</sup>; *Meier Henricus  
 Nordorp* 1315.
- de Degthe, Hildebrandus, *Bürger*, 1267:95<sup>25</sup>;  
 de Dhencthe, her Jan, *ehemals an der Schuhstraße*,  
 1309:339<sup>23</sup> 340<sup>22</sup>.
- Deno, -ne de f. Paulo.
- Denstorf*, Densdorp, Dhensdorp, Denneftorp, Dhen-  
 storp, *Kr. Braunschweig*, 107<sup>29</sup> 108<sup>4</sup> 265<sup>25</sup> 273<sup>25</sup>  
 329<sup>7</sup> 442<sup>6</sup> 472<sup>18</sup> 489<sup>19.22</sup>; bannus D. 56<sup>28</sup>; *Archi-  
 diakon Albertus* 1251.
- Derneburg*, Derneborch, *Kloster, Kr. Liebenburg*,  
 210<sup>6</sup> 338<sup>8</sup>; *Propst Albertus, Priorin Jutta* 1308;  
*Klosterfrauen Alheydis de Winnigefede* 1298, Ger-  
 trudis de Eggellen 1298—1300.
- de Derneburch, Bruno, 1250:567.  
*(Dersheim, Landkr. Halberstadt.)*
- de Derfem, Derfeme,  
 Gerhardus, *Canonicus zu St Blasien*, 1204:156<sup>6</sup>;  
 Widekindus 1223.24:23<sup>27</sup> 25<sup>17</sup>.
- van Derfem, *in der Altstadt*,  
 1. Jan † 1307:309<sup>28</sup>;  
 2. Koneman 1307:309<sup>27</sup>;  
 3. Jutte, *dessen Frau, Jans* <sup>(1)</sup> *Wittwe*, 1307:309<sup>27 f.</sup>;  
 4. Tileke  
 5. Heneke  
 6. Gheseke  
 7. Hannes  
 8. Jutteke  
 9. Aleke  
 10. Winneke } *Jans* <sup>(1)</sup> *und Juttes* <sup>(3)</sup> *Kinder* 1307:  
 309<sup>28 f.</sup>.
- Derfen, Ebelingh, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320):  
 516<sup>1</sup>.  
*(Defingerode, Kreis Duderstadt.)*
- de Delingerode, Johannes, *Knappe*, 1309:127.  
*(Defsteldonk bei Gent.)*
- de Delfdonc, Symon, *Diener der Angleri in Gent*,  
 1303:237<sup>6</sup>.
- Detburgis  
 Ludolfus, *im Hagen*, †  
 Alheydis, *dessen Wittwe*,  
 Alheidis, *deren Schwester, ihr Schwiegersohn* } 1304:  
 Bodo de Saldere } 269<sup>6 f.</sup>.
- Dhethardus de Rostorp.
- Dhet, Ditmarus *f. Thitmarus*.
- Dettum*, Dettene, Dhettene, *Kr. Wolfenbüttel*, 408<sup>10</sup>  
 480<sup>15.22.25</sup> 481<sup>2</sup>.
- de Dettene  
 1. Rodolfus, *Ritter*, † 1313:408<sup>8</sup>;  
 2. Henricus, *dessen Sohn*, 1313:402<sup>12</sup> 408<sup>0</sup>;  
 3. Mechtildis, *Heinrichs Schwester*  
 4. Hermannus, *deren Sohn*  
 5. Jutta, *Heinrichs Schwester* } 1313:408<sup>12</sup>.  
 6. Rodolfus } *deren Söhne*  
 7. Otto }

de, van Dettene, Dhetthene, Bürger,

<sup>1</sup>. Rodolfus 1308: 335<sup>13</sup>;

<sup>2</sup>. Henricus, Ludolf Scerfs Schwager, vor dem Vehmgerichte, in der Neustadt verfestet, 1312—(n. 20): 380<sup>17-19</sup> 492<sup>24</sup> 515<sup>13</sup>;

<sup>3</sup>. Ludeko, vor dem Vehmgerichte 1314: 421<sup>17</sup>;

<sup>4</sup>. Hennig, Schwager Jans des Priesters, Diderek Kercemekeres und Greten der Begine, 1314: 411<sup>5</sup>.

Deutschland, Alamannia, Alemannia, Alemania, Alimania, 58<sup>21</sup> 60<sup>16</sup> 143<sup>6</sup> 435<sup>14</sup>; Johanniter in D. 253<sup>7</sup>; Templer 266<sup>5</sup> 286<sup>28</sup> 287<sup>16</sup> 333<sup>23</sup>; Brüder vom deutschen Hauße 90<sup>7</sup> 151<sup>28</sup> 206<sup>3</sup> 410<sup>3</sup>; deutsche Glocke in Smolensk 150<sup>30</sup> 151<sup>1</sup>.

Deynghe, Salzhaus, f. Lüneburg.

Dibbesdorf, Dhibbekesdhorp, Dibbekesthorp, -torph, Kr. Braunschweig, 143<sup>30</sup> 248<sup>30</sup>.

Dhicwifche f. Volkmarode.

Didderse, Dhidikessen, Didekessen, Thiderfen, Kr. Gifhorn, 115<sup>1</sup>; Pfarrer Conradus (1250), Johannes 1316.

Dideric f. Thidericus.

Diebstraße, Tronere strate, Platea furum, f. Braunschweig VIII, 12.

(Diepenau, Kr. Stolzenau.)

de Depenouwe, W[iradus], Edler (1258): 79<sup>27</sup>.

(Diepholz, Regb. Hannover.)

de Diepholt, Cono, Canonicus zu Halberstadt, 1250: 56<sup>5</sup>.

Diesdorf, Distorp, Kloster, Kr. Salzwedel: Propst Thidericus 1231.

vanne Dike, de Piscina,

Thidericus, Bruder der Frau Konrads v. Bodenfein, 1239: 36<sup>17</sup>;

her Dhideric, 1272: 114<sup>4</sup>.

Dilbe, Heyne, in der Neustadt verfestet (n. 1320): 516<sup>4</sup>.

(Dinklar, Kr. Marienburg.)

de Dinkelere, van Dhinkelere,

Hermannus, Ritter }  
Ludolfus, Ritter } 1239: 37<sup>11</sup>;  
N. N. ihre Brüder }

Conrad, 1272: 114<sup>5</sup>.

Distorp Diesdorf.

Dithmarus f. Thitmarus.

Dives f. Rike.

(Dobbeln, Kr. Helmstedt.)

van Dobbenem, Herman, in der Neustadt verfestet (n. 1320): 514<sup>8</sup>.

DIPLOM. BRVNSWIC.

de Dobelhufe

Wasmodus

Hermannus, dessen Sohn } 1224: 25<sup>24</sup>.

(Dolgen, Kr. Burgdorf.)

de Tholgen, Wernerus, Ritter, 1270: 110<sup>23</sup>.

Dominicus, Patriarch von Grado? 1319.

de domo f. van Hus.

Domocenus episcopus, Orlandus, 1319: 488<sup>16</sup>.

buten deme dore, dhore, Helmold, in der Neustadt (n. 1320): 514<sup>21</sup> 515<sup>7</sup>.

Dorenwort Dahrenwurth.

(Dorfmark, Kreis Fallingb. f.)

Dortmarcke, Henning, Neubürger in der Neustadt (n. 1320): 512<sup>10</sup>.

Doring, Doringh, Dhoring, dhe Dhoring, Dhorigh, Doringhi, Thorigh, Thorig, Thoringus, Toringhi, Thoringi, Thoringii, Durinc, Durig, Durigh, Thuring, Turingus, Thuringus, Thuringus, Turingi, Thuringi, Thuringhi, Thurigi, in der Altstadt,

<sup>1</sup>. Thi-, Tidericus, Theodericus, Theodricus, Thidemannus, Rathmann, 1275—† 1290: 122<sup>16</sup> 143<sup>21</sup> 149<sup>19</sup> 153<sup>19</sup> 168<sup>11</sup> 173<sup>9</sup>;

<sup>2</sup>. Thi-, Ti-, Thy-, Tydericus, Theodoricus, Ti-, Thidemannus, Tile, Ti-, Thilo, Tileko, dessen Sohn (an allen Stellen?), senior, Rathmann, Procurator des Kreuzklosters, 1282—† 1318: 119<sup>2</sup>; II 143<sup>21</sup> 173<sup>9</sup> 189<sup>13-34</sup> 191<sup>12</sup> 196<sup>2-22</sup> 201<sup>7</sup> 204<sup>16</sup> 207<sup>21</sup> 208<sup>8</sup> 209<sup>4</sup> 214<sup>4</sup> 240<sup>3-10-19</sup> 243<sup>1</sup> 245<sup>1</sup> 248<sup>15</sup> 320<sup>17</sup> 349<sup>26</sup> 359<sup>22</sup> 368<sup>30</sup> 369<sup>9</sup> 375<sup>10</sup> 378<sup>26</sup> 381<sup>16</sup> 387<sup>12</sup> 389<sup>27</sup> 390<sup>4-13</sup> 397<sup>28</sup> 398<sup>6</sup> 403<sup>19</sup> 413<sup>30</sup> 414<sup>32</sup> 416<sup>27</sup> 418<sup>28</sup> 433<sup>3</sup> 450<sup>18</sup> 458<sup>6-12</sup> 471<sup>26</sup> 472<sup>13</sup> 475<sup>1</sup> 484<sup>24</sup> 486<sup>7</sup> 487<sup>23</sup>;

<sup>3</sup>. Ludolfus, Ludemannus, Ludeke, Dietrichs<sup>(2)</sup> Bruder, Rathmann, 1290—1314: 173<sup>9</sup> 178<sup>20</sup> 204<sup>26f.</sup> 240<sup>3-10</sup> 387<sup>12</sup> 418<sup>29</sup>;

<sup>4</sup>. Thiderici<sup>(2)</sup> et Ludolfi<sup>(3)</sup> fratres 1290: 173<sup>10</sup>;

<sup>5</sup>. Thidericus, Theodoricus, Tile, Thile, Dietrichs<sup>(2)</sup> Sohn, 1310—20: 350<sup>21</sup> 403<sup>27</sup> 410<sup>31</sup> 451<sup>22</sup> 452<sup>22</sup> 453<sup>14</sup> 468<sup>28</sup> 480<sup>16</sup> 486<sup>7ff.</sup> 487<sup>23</sup> 505<sup>27f.</sup> 528<sup>26</sup>.

<sup>6</sup>. Conradus, Dietrichs<sup>(5)</sup> Bruder, 1310—20: 350<sup>21</sup> 403<sup>27</sup> 410<sup>31</sup> 421<sup>13</sup> 451<sup>22</sup> 452<sup>22</sup> 453<sup>14</sup> 468<sup>29</sup> 480<sup>16</sup> 486<sup>7-19</sup> 528<sup>26</sup>.

<sup>7</sup>. Thidericus } Dietrichs<sup>(5)</sup> und Conrads<sup>(6)</sup> Brüder,  
<sup>8</sup>. Thidericus } 1318: 480<sup>16f.</sup>;

<sup>9</sup>. Thidericus } Dietrichs<sup>(5)</sup> und Conrads<sup>(6)</sup> Vettern,

<sup>10</sup>. Thidericus } 1316.20: 451<sup>23</sup> 452<sup>23</sup> 528<sup>26-27</sup>;

<sup>11</sup>. Ludolfus, Küster des Aegidienklosters, 1319: 497<sup>6</sup>.

Thuringus, Johannes, Schneiderknecht, vor dem Vehmgerichte 1319: 492<sup>14</sup>.

*Doringerde*, Dhoringerodhe, *Wüstung im Amte Wiedelah, Kr. Goslar*, 155<sup>23</sup> f. 156<sup>2</sup>.

*Dörnten*, Dornethe, Dhornete, *Kr. Goslar: Zehnt* 128<sup>4</sup>; *Pfarrer Godescalcus* 1251.

van Dornde, *in der Altstadt*,

Conrat

Ghese, *dessen Frau*, Albrecht Scoleres } 1315: 425<sup>18</sup>.

Tochter

de Dornten, *in Goslar*,

Henricus

Hermannus

Bernhardus, *deren Bruder*, 1318: 474<sup>16. 27</sup>;

*Dorpat*: Fridericus Tharbatensis episc. 1269: 106<sup>10</sup>.  
midden dem dorpe, *in Twelken*,

Ludolfus † 1320: 524<sup>28</sup>;

Hermannus

Ruleko

Alheydis

Bele

} *dessen Kinder*, 1320: 524<sup>27</sup>.

Dhorpere, Thidericus, *Porter in Gent*, 1291.96:  
174<sup>15. 20</sup> ff. 202<sup>1</sup>.

Dorpmunde *Dortmund*.

Dorppuernem *Querum*.

*Dorstadt*, Dor-, Dhorstat, -stad, *Kr. Liebenburg*, 9<sup>6</sup>  
66<sup>18</sup> 119<sup>4</sup>; *Holznutzungen* 57<sup>21</sup> 90<sup>26</sup> 96<sup>19</sup> 97<sup>23</sup> 111<sup>2</sup>;  
*Zehnt* 96<sup>8</sup>.

*Dorstadt*, *Kloster das.*, Marie vallis, conventus, claustrum D., monasterium in D., collegium b. Marie virg., ecclesia s. crucis et b. M. v., conventus claustralium Marie, ecclesia et conventus sanctimonialium, collegium tam fratrum quam dominarum in D., 17<sup>29</sup> 37<sup>27</sup> 38<sup>4</sup> 50<sup>14</sup> 57<sup>17</sup> 66<sup>19</sup> 78<sup>1</sup> ff. 81<sup>18</sup> 91<sup>1. 13</sup> 95<sup>15</sup> 96<sup>18</sup> 97<sup>23</sup> 101<sup>4</sup> 107<sup>9</sup> 111<sup>2</sup> 112<sup>27</sup> 117<sup>12</sup> 119<sup>4</sup> 129<sup>21</sup> 148<sup>5</sup> 269<sup>12</sup> 341<sup>4</sup> 367<sup>20</sup> 458<sup>2</sup> 471<sup>10</sup> 539<sup>3. 26</sup> 540<sup>6. 10. 19</sup> 550<sup>9</sup>; *Kammeramt* 550<sup>20</sup>; *Pröpste* 101<sup>5</sup> 550<sup>20</sup>;  
Waltherus 1228—(36), Bertholdus 1249.52, Conradus 1264—69, Hildericus 1282, Johannes 1298, Fridericus (1309).12; *Priorinnen* Juttha 1228, Johanna 1249, Oda 1252, M. (1264—69), Elyzabet 1282, Margareta 1298—1312; *Provisoren* Eckelinghus prope cimiterium, Hermannus Eyko, Wasmodus de Urdhe, Conradus de Oldendhorp 1298; *Priester* Eckehardus 1249, Everhardus 1252, Elias 1267; fratres Jordanis 1249.52, Albertus 1249—62, Winandus, Luderus 1249, Bertoldus, Henricus, Radolfus, Tidericus 1252, Hildebrandus 1267, Wilhelmus, Reinerus 1269; *Laienbrüder* Albertus aus Mullenstede (1236), Wernerus, Bruno, Albertus 1282, Burchardus 1309—29, Henricus de Borsne

1312; *Klosterfrauen* Gertrudis de Wincenborch, Oda et Cecilia de Wittenvils 1249, Eufemia, Sophia, Mechthildis, Widelburgis 1252, Margareta, Elizabeth, Ghertrudis, *Frau Wernekens, der Gattin Konrads*, neptes 1258, Ermengardis de Lapidea via (1264), Jutte und Alheydh Dhumeken 1268, Margareta apud s. Jacobum 1298, Grete van Brunschwieck 1300, Beteken Mullen *Tochter* (n. 1300), Hilleko Benedicti 1302, Vredherec dhes crameres *drei Töchter* 1307, Bongharts *Tochter* 1308, Bele und Rickele Boneken 1311, Hanne N., *Tochter erster Ehe Hannens, der Frau Wasmods v. Uehrde*, 1316, Ghese und Saphie van Oldendorpe 1319; *Lehnsteute* Hildebrandus de Luckenome, Johannes Longus, Hermannus Wlverammi 1252.

de, van Dorstat, -stad, nobiles,

1. Arnoldus 1176: 9<sup>5</sup>.

2. Bernardus, *Ritter, Kaiser Ottos und Pfalzgraf Heinrichs Mann*, 1204—45: 15<sup>8</sup> 19<sup>14</sup> 21<sup>22</sup> 23<sup>25</sup> 24<sup>24</sup> 25<sup>14</sup> 34<sup>28</sup> 44<sup>15</sup> 537<sup>8</sup> 542<sup>13</sup>;

3. Henricus, *Ritter*, 1224.30: 25<sup>17</sup> 31<sup>21</sup>;

4. Conradus, *Ritter, Burgmann auf dem Lichtenberge* (1232—40): 37<sup>26</sup> 540<sup>5</sup>;

5. Conradus, *Ritter, Herzog Albrechts Rath*, 1251—68: 114, II 64<sup>4. 22</sup> 66<sup>2</sup> 67<sup>7</sup> 70<sup>3. 30</sup> 73<sup>1</sup> 74<sup>26</sup> 79<sup>13</sup> 85<sup>3. 5</sup> 88<sup>11</sup> 91<sup>12</sup> 94<sup>2</sup> 95<sup>14</sup> 96<sup>17</sup> 97<sup>22</sup> 103<sup>15</sup> 543<sup>2</sup>;

6. Fridericus, *dessen Sohn*, 1266—1313: 95<sup>17</sup> 96<sup>20</sup> 97<sup>25</sup> 112<sup>17. 19</sup> 115<sup>20</sup> 117<sup>14</sup> 118<sup>2</sup> 119<sup>14</sup> 195<sup>25</sup> 206<sup>14</sup> 270<sup>27</sup> 279<sup>21</sup> 280<sup>10. 21</sup> 291<sup>1</sup> 403<sup>26</sup> 547<sup>1</sup>;

7. Wal-, Woltherus, *Konrads*<sup>(5)</sup> *Sohn (an allen Stellen?) Ritter*, 1267—1318: 97<sup>25</sup> 111<sup>1</sup> 112<sup>17. 19</sup> 115<sup>21</sup> 117<sup>15</sup> 118<sup>2</sup> 119<sup>14</sup> 138<sup>1</sup> 195<sup>25</sup> 206<sup>14</sup> 270<sup>27</sup> 279<sup>21</sup> 280<sup>10. 21</sup> 291<sup>2</sup> 403<sup>26</sup> 458<sup>1</sup> 484<sup>16</sup> 547<sup>1</sup>;

8. Borchardus, *dessen Sohn*, 1317.18: 458<sup>1</sup> 484<sup>17</sup>;

9. Adelheidis 1264—74: 91<sup>14</sup> 95<sup>16</sup> 97<sup>24</sup> 119<sup>6</sup>;

10. Johannes, *deren Sohn*, 1264—69: 90<sup>24</sup> 91<sup>14</sup> 95<sup>16</sup> 96<sup>18</sup> 97<sup>23</sup>;

11. Bertoldus, *dessen Bruder*, 1264—74: 91<sup>14</sup> 95<sup>16</sup> 97<sup>24</sup> 98<sup>18</sup> 111<sup>1</sup> 119<sup>5</sup>;

12. Conrat, *Johanniter zu Braunschweig*, 1318: 468<sup>26</sup>.

Dortmarcke *Dorfmark*.

*Dortmund*, Tremonia, 193<sup>23</sup>.

van Dorpmunden, Everhart, *Bruder des Johanniterospitals zu Braunschweig* (1310): 348<sup>30</sup>.

dhe Dhralle vorth *f. Braunschweig VIII*, 13.

Drattoghere, Ebeling, *in der Neufstadt* (n. 1320): 515<sup>17</sup>.

de drattoghere

Gherwin *im Sacke* (1308): 326<sup>26</sup>.

Wolter, *in der Neufstadt verfestet* (n. 1320): 514<sup>24</sup>.

- Dreghere,  
 Henricus *an der Hagenbrücke* (1320): 509<sup>4</sup>;  
 Henning *in der Neustadt* (n. 1320): 514<sup>22</sup>.  
 (de dreier) tornator, Thidericus, *in der Altstadt* 1306:  
 298<sup>1</sup>.  
 Drenckers, Hinrick, *in der Neustadt verfestet* (n.  
 1320): 515<sup>4</sup>.  
 Drilege *in der Altstadt* 1306: 297<sup>31</sup>.  
 (*Drispfenstedt, Landkr. Hildesheim.*)  
 de Drismenstede, Ludolfus, 1273: 116<sup>2</sup>.  
 de drözte, Ludegher, Ritter, 1312: 388<sup>30</sup>.  
 Drozte, Conradus, *in der Neustadt* (1320): 510<sup>4</sup>.  
 Drübeck, Drubeke Dhrubeke, Drubicensis ecclesia,  
 Kloster, Kr. Wernigerode, 223 209<sup>12. 15</sup>; Propst Al-  
 bertus, Aebtissin Hildegundis 1313; Klosterfrauen  
 Johannes' van Alvelde Töchter 1298: 209<sup>15</sup>, bei  
 Namen Bertradis 1304, Lucia, Lucia 1304—13,  
 Berten van der Linden zwei Töchter 1313.  
 Drusebant, *in der Altstadt*,  
 1. Bernardus, Berrend, Rathmann, (1300)—20: 239<sup>1</sup>  
 277<sup>27</sup> 279<sup>2</sup> 325<sup>28</sup> 326<sup>14</sup> 381<sup>15</sup> 399<sup>7</sup> 491<sup>3</sup> 530<sup>5</sup>;  
 2. Baldewinus, sein Sohn zu St Aegidien, 1307: 326<sup>1</sup>;  
 3. Winneke, Bernhards Tochter, 1307: 326<sup>17</sup>;  
 4. Johannes, Bernhards Sohn } 1313: 399<sup>7. 9</sup>.  
 u. dessen andere Kinder }  
 Drütte, Druttede, -dhe, Kr. Wolfenbüttel, 300<sup>9</sup>;  
 Zehnt 401<sup>25</sup>.  
 Druttede, *in der Neustadt*,  
 Thile (n. 1320): 515<sup>1</sup>;  
 Heneke *verfestet* (n. 1320): 515<sup>14. 17</sup>.  
 Dudelig, Heynrich, *in der Neustadt* (n. 1320): 513<sup>7</sup>.
- Duderode, Dudincrode, Dudenrothe, Kr. Osterode,  
 223 538<sup>13</sup>.  
 Duderstadt, Duderstad, -stat, -stath, Kr. Osterode,  
 47<sup>9</sup> 131<sup>3</sup> 135<sup>29</sup> 154<sup>10. 15</sup> 176<sup>28</sup> 177<sup>2</sup>; Rath 481<sup>3</sup>  
 482<sup>1</sup> 520<sup>6</sup>; Münzer 482<sup>13</sup>.  
 van Duderstad, -stat,  
 Hennig } *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 514<sup>16</sup>  
 Gofeke } 516<sup>5. 11</sup>.  
 Hermen }  
 Dudincrode Duderode.  
 Dughen, major villa, Dungen.  
 Dume, starke Jan, Schütze, *in der Neustadt verfestet*  
 (n. 1320): 513<sup>19</sup>.  
 Dhumeke, *in der Altstadt*,  
 her D. und seine Frau (1268): 101<sup>12. 14</sup>;  
 Jutte } dessen Töchter zu Dorfstadt, (1268):  
 Alheydh } 101<sup>14</sup>;  
 Henricus, *an der Scharrenstraße*, 1304: 270<sup>7</sup>.  
 Durig, -rinc f. Doring.  
 Dungen, Groß-D., major villa Dughen, Kr. Marien-  
 burg, 175<sup>2</sup>.  
 Dünz, Bartoldus, Knochenhauer, *in der Altstadt verfe-*  
*stet* (1306), vor dem Vehmgerichte 1319: 299<sup>10</sup> 492<sup>29</sup>.  
 Dus  
 Henricus und seine Kinder 1285: 154<sup>21</sup>;  
 Albertus, *an der Gördelingerstraße*, † 1298: 213<sup>21</sup>.  
 Dufeke, Neubürger *in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>18</sup>.  
 Dusnem, (Dutzem, Dutzum, Dussenhem) Wüstung  
*im Amte Salder* 1182<sup>2. 31</sup>; Zehnt 115<sup>27</sup> 120<sup>13. 28</sup>.  
 (*Duttenstedt, Kr. Braunschweig.*)  
 de Düttenstede, Woltherus (1314): 300<sup>20</sup>.

## E.

- van Ebeke (Esbeke?), Johan, *in der Neustadt* (n.  
 1320): 516<sup>1</sup>.  
 Ebeling, -lingh, -lig (Albert): Borneman, Derfen,  
 Drattoghere, Cruse, Regenbode, Reymeres.  
 (*Ebelingerode, Wüstung westl. von Harlingerode*  
*bei Harzburg.*)  
 de Epelingerode, Thidericus, Knappe, 1309:  
 127<sup>xx</sup>.  
 (*Ebersberg, Kr. Gersfeld, Rgbz. Kassel?*)  
 van Eversberghe, Hillebrant, Neubürger *in der*  
*Neustadt* (n. 1320): 512<sup>23</sup>.  
 Echorft Eickhorft.  
 Echteren strate, Platea finalis: *Braunschweig VIII, 14*.  
 Eckelfem, Egekelfim, Eggelsen.  
 Edeffse, Edeffse, Kr. Gifhorn: Zehnt, 280<sup>11</sup>.
- de Edeffse, Ludolf, dictus Pekomeyer, (1310): 299<sup>26</sup>.  
 Edeleken, Conradus, Priester zu St Blasien, † 1320:  
 523<sup>12</sup>.  
 Edelere, Hermen, *in der Neustadt* (n. 1320): 514<sup>3</sup>.  
 Edelerus, Martinus, Ritter, 1242: 41<sup>11</sup>.  
 Edelerus colorator.  
 Edelerus f. Ethelerus.  
 Edelke van Monstede.  
 Eduard, König von England, 1282.  
 Ed-, Eddenrode Essenrode.  
 Edzenstede Eggenstedt.  
 Eccloo *in Ostflandern*: eckefche laken 517<sup>8</sup>.  
 Egele Hakelenberch.  
 Egeleke f. Engelke.  
 (*Eggelinge.*)  
 Eggelinus, Canonicus zu Schöninge, 1300: 551<sup>19</sup>.

- Egkeling bei der Twete im Sacke (1308): 327<sup>19</sup>.  
 Eckelingus, Rathmann im Hagen, 1268: 104<sup>9</sup>.  
 Eckelingus im Hagen (n. 1300): 239<sup>5</sup>.  
 Eckeling in der Neustadt (1300): 239<sup>13</sup>.  
 Eggelingus, -ling, -lingh, -ligg, Egelingus, -linghus, -ligus, Eghelingus, -lingh, -ligus, Echelingus, -linghus, -ligus, Egkelingus, -ligus, Ekghelingus, Eckelingus, -ling, -lig, Eckelingus, -linghus, -ling, -ligus, -linchus, -linus, Ekke-, Engelingus, Hekkelighus: de Beddinge, van Edzenrodhe, de goltsmet, boven deme kerckhove, Lange, dhe langhe, Martening, Martini, de Ringelem, de Scallinge, de Scanlaghe, de Strobeke.  
 Eggelsen: Kl. E., Eckelfem minus, 53<sup>9</sup>, jetzt Steinbrück, Kr. Marienburg (ebd. Hoheneggelsen).  
 de, van Eckelfem, Eggelsen, Ludolfus 1291: 175<sup>9</sup>;  
 Hermannus } (n. 1298):  
 Gertrudis, dessen Tochter zu Derneburg } 210<sup>15</sup>;  
 van Eckelfem, Hennigh, i. d. Altenwik, 1310: 351<sup>17</sup>;  
 van Egkelfem, Seghert, Neubürger in der Neustadt (n. 1320): 512<sup>1</sup>.  
 van Heckelfum, Henrich, in der Neustadt (n. 1320): 512<sup>30</sup>.  
 Eggenstedt, Edzenstede, Kr. Wanzleben: Wald zwischen E. und Beckendorf 357<sup>6</sup>.  
 Egidius, Andronopolensis episc. 1319.  
 Egidius, Turtiburensis episc., 1286.  
 Egidius dhe cleric, clericus, Bote Herrn Jans und Waffelins van der Putten in Gent, 1297—1303: 204<sup>25</sup> 205<sup>15</sup> ff. 208<sup>23</sup>, 28 210<sup>3</sup> 236<sup>4</sup>.  
 Egidius, Egydius cum Marthe, unbekannter Vf. einer expositio sermonum de sanctis (n. 1310): 356<sup>9</sup>, 21.  
 Egidius de Brunswic.  
 (Ehlbeck, Oster- und Wester-E., Kr. Lüneburg.)  
 de Eylbeke, Sifridus, Rathmann in Lüneburg, 1295: 194<sup>21</sup>.  
 Ehmen, Emen, Kr. Gifhorn, 1062<sup>1</sup> 177<sup>6</sup>; curia sita apud canalem 185<sup>13</sup>.  
 Eyce f. nach Eyze.  
 Eichthal, Ekendal, Braunschweig VIII, 15.  
 (Eickenrode, Kr. Gifhorn.)  
 Eykenrode, in der Neustadt verfestet (n. 1320): 514<sup>9</sup>.  
 Eickhorst, Ec-, Ech-, Ek-, Hechorst, curia, villa, Kr. Gifhorn, 323<sup>13</sup>, 18 324<sup>24</sup>, 29 325<sup>7</sup>, 12 331<sup>14</sup> 332<sup>16</sup>, 23 433<sup>9</sup> 532<sup>14</sup>, 20; Zehnt 405<sup>26</sup>; Rodewich-, wifch, Rodwiche-, wifche, pratum apud curiam E., inter villam Wenden et E. 373<sup>3</sup>, 8, 26, 30 380<sup>29</sup> 396<sup>9</sup>, 13 412<sup>19</sup>, 24 433<sup>15</sup> 532<sup>21</sup>; silva Sundere ap. c. E. 412<sup>23</sup> 433<sup>14</sup>.  
 Eico, -ko, Eyke: van der Bredenstrate, Eyken, de f. Michaelae.  
 Eyken, in der Altstadt,  
 1. Wernerus, filius Eykonis, 1280: 136<sup>29</sup>;  
 2. Johannes Eyko (dessen Bruder?) 1292. 1306: 182<sup>4</sup> 295<sup>30</sup> 296<sup>4</sup>, 6, 13;  
 3. Conradus }  
 4. Henricus } Johans Söhne, 1292: 182<sup>5</sup>;  
 5. Hermannus Eyke, Eyko, Eyken, Eyken<sup>(7)</sup> broder, Vetter Hennings v. Lucklum, Rathmann, Provisor des Klosters Dorstadt (1250)—1309: 53<sup>19</sup> 101<sup>1</sup>, 2 233<sup>30</sup> 234<sup>8</sup> 285<sup>11</sup> 296<sup>1</sup>, 6, 12 304<sup>17</sup> 323<sup>1</sup> 329<sup>17</sup> 331<sup>28</sup> 339<sup>1</sup> ff. 550<sup>28</sup>;  
 6. N. N., dessen Brüder, 1306: 297<sup>7</sup>, 12;  
 7. Eyke Eyken, Hermanns<sup>(5)</sup> Bruder, 1308: 329<sup>18</sup>.  
 Eyken, Tileman, in der Neustadt (n. 1320): 510<sup>9</sup>.  
 Eilardus und sein Bruder 1273: 117<sup>22</sup>.  
 Eylardus f. Eylhardus.  
 Eylbeke Ehlbeck.  
 Eilbertus van Klinte.  
 Eyleke: de Adenstede, van Blekenstede.  
 Eylekestorp Eilstorf?  
 Eylemannus, Vicar zu St Cyriaci, 1281: 140<sup>14</sup>.  
 (Eilenstedt, Kr. Oschersleben.)  
 de Eylenstede  
 Olricus, Ritter  
 Wedekindus, sein Sohn, } 1307: 315<sup>22</sup> ff.  
 Canonicus zu St Blasien }  
 Eylersbüttel, Eylerderbutle, jetzt Eylersbüttel-oder Fricken-Mühle, Kr. Gifhorn, 245<sup>8</sup>.  
 Eylhardus, -hard, -ardus, -ard, -art, -erd, Eilart: van Asle, Boneke, de Dalem, de Harlingebereche, van Nette, de Soldalem.  
 Eilmarus civis 1204: 15<sup>11</sup>.  
 Eilstorf, Groß- und Klein-E., Kr. Fallingbostel (?) Eylekestorp: Hermannus advocatus de E.  
 Einbeck: ecclesia Embiczenfis, Eymbicensis, Stift St Alexandri, 114<sup>29</sup>, 246<sup>30</sup> f.; Propst Herzog Albert 1319, Küster Ludolfus de Tzicte 1318, Scholaster Thidericus de Weverlinghe 1318, Canonicus Segebundus 1293: 187<sup>15</sup>.  
 de Embeke, Henricus, Canonicus zu St Bonifacii in Halberstadt, 1320: 526<sup>16</sup>.  
 Einclardus f. Engelhardus, Engelhardi.  
 (Einum, Kr. Marienburg.)  
 van Eynem, Hennig, in der Neustadt verfestet (1333): 514<sup>15</sup>.  
 Eysen Eitzum.  
 Eisenbüttel, Eysenebutle, Eyserbetle, Mühlenweiler oberhalb Braunschweigs an der Oker, 27<sup>2</sup> 352<sup>10</sup>.

Eitzum, Eysen, Kr. Wolfenbüttel? Wüstung Eizum bei Watenstedt, A. Salder? Wüstung Etzem, Eitzen, Aitzen, bei Lichtenberg? Wüstung Eillem zwischen Everode und Meimerhausen, Kr. Marienburg? 235<sup>10</sup>.

Eyze (1333): 514<sup>12</sup>.

Eyce Eycen.

Eycen

Hermannus von Nienstedt

Eyce, dessen Sohn in der Neustadt } 1314: 415<sup>18</sup>.

van der holn Ec, Hennig, in der Altstadt 1308: 329<sup>27</sup>.

Einclardus f. Engelhardi.

(Ekberte.)

Ecbertus, *Canonicus zu St Blasien, Kaplan Herzog Albrechts*, 1313: 401<sup>15</sup>.

Ecbertus, *Vicar zu St Cyriaci*, 1281: 140<sup>15</sup>.

Ekebertus marchio, † 1134: *Braunschweig* 1, 2.

Ecbertus, dominus senior (de Luckenem?) 1263: 90<sup>12</sup>.

Ecbertus, *Mitlehnsherr des Zehnts zu Dörnten*, 1278: 128<sup>6</sup>.

Ecberti filius Johannes, *Rathmann in Hamburg*, 1254: 69<sup>6</sup>.

Ecberti filii f. vam kerchove.

Ecbertus, -bert, -brecht, Ekbertus, -brecht, Ecke-, Eg-, Eghe-, Ecbertus: de Asselborch, de Buntem, de Hindeneborch, van deme kerchove, vam Klinte, vor der Korten brugge, de Luttere, de Osterode, Scheveling, de Strobecke, de Wolflebutle.

Ekendal *Eichthal*.

Ekerman, Boffe, *beim Rathhause in der Neustadt* (1320): 508<sup>24</sup>.

Ekermanni, Conradi, *vidua im Hagen* (n. 1300): 239<sup>6</sup>.

(Ekharde.)

Ecke, Ekkehardus, *Prior zu St Aegidien*, 1282. 83: 147<sup>3</sup> 150<sup>26</sup>.

Ecke-, Echehardus, *Küster zu St Aegidien*, 1308. 13: 334<sup>26</sup> 409<sup>7</sup>.

Eckehardus, Echardus, *Küster zu St Blasien*, 1312. 13: 394<sup>30</sup> 406<sup>26</sup>.

Eckehardus, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1308.9: 337<sup>30</sup> 342<sup>5</sup>.

Eckehardus, *Priester zu Dorfstadt*, 1249: 50<sup>22</sup>.

Eckehart, brodher, dhe provincial dhere paulere, 1309: 344<sup>30</sup>.

Ekhardus dominus, *Schreiber Herzog Ottens von Lüneburg*, 1296: 204<sup>7</sup>.

Ecke-, Ekkehardus, *Bürger* (1236).40: I 9, II 540<sup>14</sup>. Eggehardi, Heinricus, *burgensis*, 1259: 84<sup>6</sup>.

Ekkehardus in der Neustadt 1287: 159<sup>18</sup>.

Eghehart, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>15</sup>.

Ekkehardus, -hart, -hard, Ekehart, -hard, Eche-, Ec-, Ecgehardus, Eggehart: de Dammone, Greving, Yferenmengere, van deme kerchove, de Monestede, upme Stenweghe, de Stockem, de Szampeleve, de Vallersleve, van Wacken, de Werle.

Ekthi, *Ecthe villa, Wüstung, wahrscheinlich in Braunschweig aufgegangen, zu St Magni eingepfarrt* 1031: 120 (16<sup>19</sup>).

Elbe, Albis, 73<sup>1</sup> 113<sup>0</sup>.

Elbe, *Groß- und Klein-E.*, Elvede, Kr. Marienburg: Henricus dictus Burmeistringhe de E. (1250), Conrad Smet van E. (n. 1320).

van Elvedhe

her Cone

Floreke

Conrad

Borchard

} 1272: 114<sup>3.6</sup>.

van Elvede, Heneke, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 513<sup>9</sup>.

de Elvedhe, Jan, *aus Cramme*, 1297: 311<sup>22</sup>.

Elbere apud Brunswic *Oelper*.

Elbing, Elbinghe, 193<sup>25</sup>.

Elemann in der Neustadt (n. 1320): 510<sup>6</sup>.

Eler Rinwade.

Eleres, Eleri, *in der Altstadt, Nebenzweig der vam Hus*,

<sup>1</sup>. Conradus

<sup>2</sup>. N. dessen Frau, Schwester

Heifens v. Uhrleben

<sup>3</sup>. N. N. seine Kinder, darunter

eine Tochter in Heiningen

<sup>4</sup>. Hillebrandus Eleri, hern Eleres, *Rathmann*, 1301

—20: 243<sup>23</sup> 468<sup>24</sup> 483<sup>30</sup> 491<sup>4</sup> 505<sup>4</sup> 530<sup>6</sup> 535<sup>27</sup>.

<sup>5</sup>. Mechthild, *dessen Frau*, 1318: 468<sup>24</sup>.

Elerus in der Neustadt (1320): 510<sup>3</sup>.

Elerus f. Ethelerus.

Elgerus (v. Hohnstein?), *Ritter*, 1270: 110<sup>23</sup>.

Elgerus, *Graf von Hohnstein*.

Elgerus *burgensis* 1241: 39<sup>11.18</sup>.

Elias, *Priester*, 1267: 96<sup>20</sup>.

Elias, *Kindermeister zu St Aegidien*, 1274: 120<sup>1</sup>.

Elias, *Bürger*, † 1302 f. Elie<sup>(5)</sup>.

Elyas, Helias, -lyas: Holtnicker, Meinberni, de Salghe, upme Stenweghe.

Elie, Elye, Helie, Helye, Eliafes, hern Elias, Elias, Elyas,

<sup>1</sup>. de Eligese 1309: 339<sup>12</sup>.

2. Elyas, filius Meinberni, burgenfis 1240: 38<sup>6</sup>;
3. Ludolfus, Ludeko, burgenfis, 1267—86: 96<sup>13</sup>  
102<sup>4</sup> 108<sup>30</sup> 145<sup>1</sup> 156<sup>6</sup>;
4. Johannes, Hennig, im Vorwerk auf der Echtern-  
straße, Rathmann, Procurator des Marienspitals,  
(n. 1250) † 1303—1312: I 15, II 53<sup>26</sup> 79<sup>1</sup> 96<sup>13</sup>  
100<sup>16, 18, 27</sup> 103<sup>1, 22</sup> 108<sup>9</sup> 110<sup>29</sup> 115<sup>23</sup> 116<sup>13</sup> 117<sup>2</sup>  
118<sup>5, 32</sup> 1207<sup>29</sup> 125<sup>19, 27</sup> 127<sup>11, 17, 23</sup> 141<sup>17, 24</sup>  
142<sup>29</sup> 143<sup>12</sup> 145<sup>1</sup> 146<sup>24</sup> 147<sup>14</sup> 153<sup>24</sup> 154<sup>1, 3</sup>  
158<sup>17</sup> 160<sup>28</sup> 171<sup>12, 29</sup> 178<sup>21</sup> 180<sup>9</sup> 190<sup>18, 28</sup> 196<sup>23</sup>  
197<sup>16</sup> 201<sup>6</sup> 214<sup>3</sup> 216<sup>21, f.</sup> 240<sup>19</sup> 250<sup>18</sup> 264<sup>23</sup> 269<sup>25</sup>  
272<sup>16</sup> 273<sup>5</sup> 280<sup>13</sup> 289<sup>9</sup> 290<sup>11</sup> 291<sup>3</sup> 308<sup>13</sup> 317<sup>8</sup>  
367<sup>30</sup> 369<sup>19</sup> 370<sup>17</sup> 381<sup>25</sup> 384<sup>10</sup> (385<sup>4</sup>);
5. Elias (identisch mit Johannes<sup>(4)</sup>?)  
burgenfis, † } 1302: 254<sup>2</sup>;
6. Adelheidis, dessen Witwe
7. Conradus, Johannis<sup>(4)</sup> Sohn, Rathmann, Procurator  
des Marienspitals (n. 1250)—1318: 53<sup>26</sup> 153<sup>28</sup>  
178<sup>21</sup> 180<sup>9</sup> 190<sup>18</sup> 2017 202<sup>18</sup> 209<sup>28</sup> 216<sup>20</sup> 235<sup>31</sup>  
240<sup>29</sup> 245<sup>1</sup> 249<sup>11, 28</sup> 250<sup>19</sup> 2517 257<sup>13, 29</sup> 259<sup>3</sup>  
264<sup>23</sup> 265<sup>2</sup> 272<sup>15</sup> 273<sup>4</sup> 280<sup>12, 23</sup> 285<sup>12, 30</sup> 289<sup>9, 21</sup>  
290<sup>10</sup> 291<sup>3</sup> 294<sup>33</sup> 299<sup>21</sup> 305<sup>31</sup> 308<sup>13</sup> 317<sup>8</sup> 324<sup>2</sup>  
325<sup>20</sup> 331<sup>27</sup> 332<sup>6</sup> 333<sup>12</sup> 367<sup>30</sup> 369<sup>19</sup> 370<sup>18</sup> 381<sup>24</sup>  
384<sup>10</sup> 385<sup>3</sup> 405<sup>27</sup> 481<sup>4</sup>;
8. Henricus, Johannis<sup>(3)</sup> Sohn, Rathmann, Provifor  
der Martinikirche und des Marienspitals (n. 1250)  
—1320: 53<sup>26</sup> 153<sup>28</sup> 2017 202<sup>18</sup> 209<sup>28</sup> 216<sup>20</sup>  
238<sup>26</sup> 245<sup>1</sup> 249<sup>11, 28</sup> 250<sup>19</sup> 2517 259<sup>3</sup> 264<sup>23</sup>  
265<sup>2</sup> 272<sup>15</sup> 273<sup>4</sup> 276<sup>9</sup> 277<sup>28</sup> 279<sup>3</sup> 280<sup>13</sup> 289<sup>9, 22</sup>  
290<sup>11</sup> 291<sup>3</sup> 308<sup>13</sup> 315<sup>5</sup> 317<sup>8</sup> 325<sup>20</sup> 331<sup>47</sup> 332<sup>6</sup>  
333<sup>12</sup> 353<sup>23</sup> 366<sup>10</sup> 367<sup>30</sup> 369<sup>19</sup> 370<sup>18</sup> 372<sup>29</sup>  
373<sup>19</sup> 374<sup>7</sup> 375<sup>9</sup> 381<sup>24</sup> 384<sup>10</sup> 385<sup>3</sup> 388<sup>1</sup> 390<sup>12</sup>  
395<sup>4</sup> 403<sup>18</sup> 405<sup>13, 27</sup> 409<sup>23</sup> 412<sup>29</sup> 421<sup>23</sup> 422<sup>5</sup>  
427<sup>7</sup> 431<sup>4</sup> 433<sup>28</sup> 434<sup>17</sup> 436<sup>26</sup> 440<sup>20</sup> 441<sup>30</sup> 442<sup>18</sup>  
451<sup>5</sup> 452<sup>7, 13, 32</sup> 458<sup>12</sup> 464<sup>32</sup> 465<sup>21</sup> 466<sup>12, 25</sup> 481<sup>3</sup>  
482<sup>25</sup> 489<sup>27</sup> 491<sup>3</sup> 530<sup>1, 11</sup> 532<sup>17</sup>;
9. Ludolfus, Johannis<sup>(4)</sup> Sohn, 1284—1313: 153<sup>28</sup>  
308<sup>13</sup> 325<sup>20</sup> 405<sup>27</sup>;
10. Henricus, Hene, Heneke, Heyno, Konrads<sup>(7)</sup>  
Sohn, Rathmann, 1307—19: 299<sup>20</sup> 325<sup>27</sup> (326<sup>13</sup>)  
349<sup>26</sup> 350<sup>1</sup> 361<sup>20</sup> 364<sup>16</sup> 369<sup>8</sup> 381<sup>16</sup> 411<sup>24, 27</sup>  
423<sup>29</sup> 432<sup>3</sup> 435<sup>21</sup> 442<sup>30</sup> 461<sup>21</sup> 467<sup>18, 24</sup> 528<sup>18</sup>  
529<sup>3</sup>;
11. Ludolfus, Ludemannus, Ludelef, Konrads<sup>(7)</sup> Sohn,  
1310—19: 299<sup>20</sup> 349<sup>23</sup> 350<sup>1</sup> 411<sup>24, 27</sup> 423<sup>25, 30</sup>  
435<sup>21</sup> 442<sup>30</sup> 461<sup>21</sup> 467<sup>18, 24</sup> 470<sup>7, 10</sup> 483<sup>22</sup> 528<sup>18</sup>  
529<sup>4</sup>;
12. Hermannus, Henens<sup>(10)</sup> u. Ludelefs<sup>(11)</sup> Vetter, Hein-  
richs<sup>(8)</sup> oder Ludolfs<sup>(9)</sup> Sohn, 1310—† 1320:  
350<sup>1</sup> 411<sup>25, 27</sup> 423<sup>29</sup> 424<sup>31</sup> 435<sup>21</sup> 504<sup>23</sup>;
13. Ghefe, Hermanns<sup>(10)</sup> Frau, Tochter Hanses von  
Lucklum, 1315: 424<sup>31</sup>;
14. Koneke, dessen Bruder, 1310: 350<sup>1</sup>;
15. her Hene, Hermanns Bruder (?) 1316—20: 440<sup>13</sup>  
470<sup>5</sup> 503<sup>25, 32</sup> 504<sup>23, 25</sup>;
16. Ghefeke, Hermanns Tochter, 1320: 504<sup>23</sup>;
17. Bele, Henens<sup>(15)</sup> Tochter, Frau Konens vom Hus,  
1316—20: 440<sup>14</sup> 470<sup>6</sup> 503<sup>25, 32</sup>.
- Helie, Mechtildis, vor dem Vehmgerichte 1312: 380<sup>12</sup>.
- Elifa, Priorin zu Wöltingerode, 1266.
- Elyzabet, neptis der Frau Werneco, Klosterfrau,  
hernach Priorin zu Dorstadt, 1258.82: 78<sup>18</sup> 148<sup>5</sup>.
- Elyzabet, Priorin zu Steterburg, 1267: 95<sup>28</sup>.
- Elizabeth, Priorin zu Steterburg, 1316.17: 442<sup>1</sup>  
462<sup>19</sup>.
- Elyzabeth, Heinrichs Frau, 1242: 40<sup>21, 25</sup>.
- Elizabeth vidua (1333): 514<sup>19</sup>.
- Elifabet, Elizabeth, -beth, -beht, Elyzabet, -beth:  
Angleri, van Barem, de Blekenstede, Boneken,  
de Gandersem, de Gonenberge, Herbordi, Holt-  
nicker, Kofzen, Mathie, Papen, apud f. Paulum,  
Peperkellere, Salghe, Sclengerdus, vom Scranke,  
de Schoderstede, van den Seven tornen, de Urs-  
leve, de Wendhen, Werneconis.
- Elleffe Elze.  
(Ellrich in der Grafschaft Hohnstein.)  
van Elreke, Heydeke, Neubürger in der Neufstadt  
(n. 1320): 512<sup>17</sup>.
- Elmannus de f. Michahele.  
Elmsburg, Helmesborch, am Elme oberhalb Schö-  
ningens: Kirche 289.
- van Elsche (Elze?), Henning, Schmiedeknecht, in  
der Neufstadt verfestet (n. 1320): 513<sup>24</sup>.  
(Elze, Kr. Marienburg.)
- de Elese, Ellefem, Elleffen, Edle,  
Hermannus 1243.62: 41<sup>32</sup> 42<sup>8</sup> 88<sup>4</sup>;  
Hermannus, dessen Sohn, 1243: 42<sup>9</sup>;  
Godeschalcus 1284: 153<sup>6</sup>.
- Elze, Elleffe, Kr. Gifhorn: Pfarrer Rotgerus 1311.
- van Eltze, Eletze, Eltxen, Sifridus, Sivert, Syfrit,  
Ritter, (1268)—1314: 101<sup>17</sup> 157<sup>17</sup> 299<sup>22</sup> 416<sup>19</sup>.
- de Elfen, Henneke (1310): 299<sup>17, 18</sup>.
- van Elleffe, Diderek, 1313: 398<sup>31</sup>.
- van Helleffe, Wigman, in der Neufstadt verfestet (n.  
1320): 513<sup>14</sup>.
- Elvede Elbe (Dorf).
- Elverus, Rathmann in der Altstadt, 1231: 18.
- Elverus de Hantorp 1130.
- Engelbertus, Dekan zu St Blasien, Mitglied der Prie-



- sterbrüderschaft*, 1301—20: 244<sup>18</sup> 384<sup>21</sup> 459<sup>19</sup> 474<sup>17</sup> 478<sup>1</sup> 485<sup>32</sup> 495<sup>6</sup> 522<sup>21</sup>.
- Engel-, Enghel-, Egel-, Heinichelbertus: de Dalem, de Medinge, de Ringelum, de Valeslevestrate.  
(mit dem engele) cum angelo, Thomas, *Rathmann*, 1281—84: 141<sup>25</sup> 143<sup>21</sup> 145<sup>2</sup> 154<sup>7</sup> 168<sup>18</sup>.
- Engelhardi  
<sup>1</sup> Engelhardus, -ardus, Einclardus, Engellardus, Henchelardus, burgenfis de Indagine, dominus, apud vialia (*den Schulftegen?*) 1232—(91): 35<sup>23</sup> 39<sup>12. 19</sup> 41<sup>14</sup> 47<sup>25</sup> 54<sup>18</sup> 55<sup>11</sup> 56<sup>2. 20</sup> 63<sup>13</sup> 79<sup>24</sup> 167<sup>27</sup> 540<sup>2</sup>;  
<sup>2</sup> Henricus Engelhardi, -ardi, domini E., Enghelardi, Enghellardi, Hegel, Heghelardi, Henchelardi filius, her Henric hern Eghelardi, Eggelardi, *Rathmann* (1239)—†? 1301): 35<sup>23</sup> 41<sup>14. 27</sup> 47<sup>25</sup> 50<sup>24</sup> 54<sup>18</sup> 55<sup>11</sup> 56<sup>2. 20</sup> 63<sup>13</sup> 66<sup>7. 14</sup> 79<sup>18. 24</sup> 81<sup>21</sup> 82<sup>20</sup> 88<sup>20</sup> 94<sup>3</sup> 95<sup>3. 24</sup> 96<sup>4</sup> 100<sup>27</sup> 106<sup>21</sup> 107<sup>19</sup> 108<sup>9</sup> 112<sup>9</sup> 118<sup>4</sup> 123<sup>4</sup> 127<sup>11</sup> 141<sup>24</sup> 244<sup>30</sup>;  
<sup>3</sup> Theodoricus } filii Engellardi de Ind., 1242: 41<sup>14</sup>;  
<sup>4</sup> Johannes }  
<sup>5</sup> Enghelardus, *Heinrichs* (<sup>2</sup>) *Sohn*, 1269: 106<sup>21</sup>;  
<sup>6</sup> Hermannus Egel-, Eggelardi, *desgl.* 1301. (1303): 236<sup>12. 18</sup> 244<sup>29</sup>;  
<sup>7</sup> Henricus, Henrek, Heneko, Hene, Heyno, Heneke Engel-, Egelhardi, hern Enghelerdes, Egelherdes, *Rathmann in der Altstadt*, 1311—20: 361<sup>21</sup> 362<sup>1. 6 ff.</sup> 381<sup>16</sup> 399<sup>16</sup> 427<sup>7</sup> 429<sup>17</sup> 444<sup>14</sup> 491<sup>4</sup> 530<sup>1</sup>;  
<sup>8</sup> Johannes Engel-, Egelhardi, *Canonicus zum H. Kreuze in Hildesheim* (n. 1250). 74: 218<sup>25</sup> 546<sup>15</sup> 551<sup>7</sup>;  
<sup>9</sup> Johannes Engelardi, *Mönch zu St Aegidien*, 1292. 1303: 185<sup>16</sup> 236<sup>13</sup>;
- Engelhardus, *Canonicus zu St Blasien, Pfarrer zu St Martini*, 1242. 53: 41<sup>9</sup> 71<sup>11</sup>;  
 Engelhardus, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1313: 402<sup>15</sup>;  
 Enghardus, *Küfter* } zu *St Aegidien*, 1314: 418<sup>11</sup>.  
 Engelhardus, *Mönch* }  
 Engelhardus, Engel-, Enghelardus, Engelerd, Egelardus, Einclardus, Henchelardus: Enghelardi, van Luttere, de Sufa.  
 Engelke, Egeleke, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>7</sup> 513<sup>10</sup>;  
 Engeleken vidua *auf der Reichenstraße* (1320): 507<sup>21</sup>.  
 Engelstedt, Engelme-, Eghelmstede, *Kr. Wolfenbüttel*, 299<sup>16. 25</sup> 481<sup>7</sup>; *Pfarrer Johannes, Propst des Kreuzklosters*, 1312.
- England* 26<sup>21</sup> 28<sup>16</sup> 142<sup>33</sup>, *Könige*  
*Heinrich* 1225—49: 26<sup>19</sup> 28<sup>14</sup> 31<sup>1</sup> 51<sup>8</sup>;  
*Eduard* 1282: 142<sup>32</sup> 143<sup>5</sup>.  
 Epelingerode *Ebelingerode*.  
 Eppo de Brunewic.  
 (*Equord, Kr. Hildesheim*).  
 de, van Equorde  
 Bertoldus 1282: 148<sup>27</sup>;  
 Frau Ghefe  
 Mabilie } *ihre Töchter zu Heiningen* } (1308): 327<sup>17</sup>.  
 Lucie }  
 Erenfridus, Erembertus, *Johanniterkomtur in Braunschweig*, 1302: 247<sup>5</sup> 257<sup>3. 19</sup>.  
 Erm-, Erembertus, Erembrecht: de Kissenbrücke, de Cramme.  
 Erfurt, Erfordia, 419<sup>25</sup>; *Abt Johannes zu St Petri, Conservator der Privilegien des Cistercienserordens*, 1314.  
 Ericus de Esbeke.  
 Erkerode, Erekerode, Erke-, Erikeroth, *Kr. Braunschweig*, 83<sup>1</sup> 91<sup>99</sup> 99<sup>23</sup>.  
 de Erctede, Hugholdus, *Ritter*, 1292: 182<sup>25</sup>.  
 Ermghard, *Verwandte Johan Smets van Monstede*, 1290: 170<sup>32</sup>.  
 Erm-, Erme-, Ermengardis, Ermegard: de Godenstede, de Honlage, Krufe, van Lengede, upme Stenweghe, Stephani.  
 Ernest laicus  
 Ernest monachus *zu St Aegidien* } 1158: 714<sup>4</sup>.  
 Ernest van deme Meigenberge.  
 Ernesti, *Herzöge f. Braunschweig*, II, 23a. 24.  
 Ernesti  
 Johannes, filius E. burgenfis, *Kleriker zu Steterburg*, 1275: 122<sup>1. 7. 13</sup>;  
 Johannes E., (*identisch mit dem vorigen?*) 1284: 153<sup>30</sup>.
- Erteneborg Artlenburg.  
 Ertmerus, *Rathmann in der Altenwik*, 1240: 19.  
 (*Esbeck, Kr. Helmstedt*).  
 de Esbeke, -bike, Asbeke,  
<sup>1</sup> Ludolfus, *Drost*, 1199. 1203: 13<sup>16</sup> 14<sup>3</sup>;  
<sup>2</sup> Baldewinus, *Bruder Drost Ludolfs, Dienstmann König Ottos IV*, 1199. 1204: 13<sup>16</sup> 14<sup>4</sup> 15<sup>9</sup>;  
<sup>3</sup> Fridericus }  
<sup>4</sup> Fridericus } 1225: 26<sup>3 f.</sup>;  
<sup>5</sup> Henricus }  
<sup>6</sup> Fridericus, *Ritter, Dienstmann Herzog Ottos*, 1239: 36<sup>28</sup> 37<sup>4</sup>;  
<sup>7</sup> Ludolfus, *Ritter*, 1283. 1302: 149<sup>28</sup> 248<sup>1</sup>;

8. Ericus }  
 9. Lippoldus } *weiland Herrn*  
 10. Fridericus } *Erichs Söhne* } Ludolfs<sup>(7)</sup> Neffen,  
 11. Fridericus } *weiland Herrn* } 1302:248<sup>1f.</sup>  
 12. Ericus } *Friderichs Söhne*  
 13. Ericus 1308:336<sup>29</sup>.  
 (*Efscherde, Groß- u. Klein-E., Kr. Hildesheim.*)  
 van Efscherte  
   her Jordan  
   Dhiderik  
   her Lippold } 1272:114<sup>2. 6.</sup>  
   Dhiderik, *dessen Sohn*  
 Efsenberg mons apud Ringhelem: *Novalzehnt* 291<sup>24</sup>.  
 (*Efsenrode, Kr. Gifhorn.*)  
 van Edzenrode, Eddzenrodhe,  
   Eckeling *auf der Hagenbrücke* 1307—(n. 1320):  
   309<sup>24</sup> 437<sup>14</sup> 509<sup>4</sup>;  
   *N. seine Hausfrau, Biles Schwester*, 1307:309<sup>25</sup>;  
   *Frau Aleke, seine Schwester*, 1316:437<sup>14</sup>.  
 Ethe-, Hethe-, Edelerus, Elerus: de Brunswich, vam hus, Verwer.  
 Eufemia, *Klosterfrau zu Dorstadt*, 1252:58<sup>1</sup>.  
 Eufemia, -phemia, -phemya: de Hyldeffem, de Melbeke, de Veltum, de Watenstede. *S. auch Mya.*

- Eustachius, *Propst zu Stötterlingenburg*, 1295:197<sup>3</sup>.  
 Everhardus, *Abt zu St Aegidien* (1277).82.83:  
   126<sup>25</sup> 147<sup>3</sup> 150<sup>18</sup>.  
 Everhardus, *Priester zu Dorstadt*, 1252:58<sup>1</sup>.  
 Everhardus, *Propst zu Steterburg*, 1244—69:42<sup>14</sup>  
   45<sup>24</sup> 108<sup>29</sup>.  
 Everardus, -hardus, -hart: de Borsum, van Dorpmunden, de Odem, Fullo.  
 Everikesbutli, -le, villa, *Wüstung, nördl. vor Br. zu St Magni eingepfarrt* 1031:1<sup>18</sup> (16<sup>17</sup>).  
 Eversberghe *Ebersberg*.  
*Eveffen*, Evessem, -sum, *Kr. Wolfenbüttel*, 329<sup>13</sup>  
   417<sup>21</sup>; *civis ville Ludolfus Ludegeri* 1314.  
 de Evessem, Johannes, *Ritter*, 1254:63<sup>22</sup>.  
 de Evessem, Evessum, Henricus, Heyno, Hen., *Rathmann in der Altstadt*, 1300—1315:232<sup>28 ff.</sup> 239<sup>14</sup>  
   306<sup>19</sup> 315<sup>4</sup> 325<sup>27</sup> 326<sup>13</sup> 341<sup>18</sup> 363<sup>9</sup> 369<sup>8</sup> 381<sup>15</sup>  
   436<sup>26</sup>.  
 de, van Evessum, Evesum,  
   Thidericus 1316:450<sup>5</sup>;  
   *Brun und seine Brüder in der Neustadt* (n. 1320):  
   516<sup>3</sup>.  
 Evetze, *filia fratris domine Zacharie de Wenthusen*, 1310:357<sup>18. 20</sup>.

## F.

(*Deutsche Namen dieses Anlauts unter V.*)

- Faber *f. Smet*.  
 Facia, *Herzogin: Braunschweig II, 28*.  
 Facia de Werlle.  
 Fano: frater Franciscus, Fanensis episcopus, 1296:  
   200<sup>2</sup>.  
 Fardenis ecclesia *f. Verden*.  
 Fedor *Rostislawitsch, Fürst von Smolensk*, 1284.  
 Fedor *Wolkownik*.  
 Felices *f. Salghen*.  
 Fiefole: Philippus Fefulanus episc. 1289:164<sup>20</sup>.  
 Figellator *f. Vedeler*.  
 Finalis platea *Echternstraße*.  
 Florini (de Soltdalem?) filii (1250):53<sup>25</sup>.  
 Florinus magister, *Canonicus zu St Blasien*, 1216.  
   38:19<sup>10</sup> 541<sup>24</sup>.  
 Florinus de Dalem.  
 Foligno: Berardus Fuliginatus episc. 1292:180<sup>18</sup>.  
   *prope fontem f. van der Putten.*  
   *forensis ecclesia St Martini.*  
   *apud. prope fossam f. bime graven.*  
   *fossor f. de grevere.*  
   *Franziskanerkloster, domus minorum: Braunschweig xv, 3.*  
 Franciscus, *Bischof von Fano*, 1296.  
 Fuliginatus episc. *f. Foligno*.  
 Furum platea *Diebstraße*.

## G.

- G. clericus, *Meister des Johannispitals*, 1257:77<sup>19</sup>.  
 G. (Gevehardus) de Bortvelde.  
 G. (Gertrudis) *Priorin des Kreuzklosters*.  
 Gabula: Dithmarus Gabulensis episc., *Weihbischof von Halberstadt*, 1318:473<sup>30</sup>.  
 Gadenstedt, Gadenstede, *Kr. Hildesheim: kleiner Zehnt* 95<sup>9</sup>.  
 de Godenstede  
   <sup>1</sup> Bertoldus 1262.73:88<sup>12</sup> 115<sup>27</sup>;  
   <sup>2</sup> Johannes, *dessen Bruder*, 1273:116<sup>1</sup>;  
   <sup>3</sup> Thidericus 1282—1304:143<sup>19</sup> 188<sup>6</sup> 278<sup>25</sup>;  
   <sup>4</sup> Lippoldus, *Canonicus zu St Blasien*, 1290:170<sup>20</sup>;

5. Ludolfus, *Ritter* } dicti Boltesberg, *Brüder*,  
 6. Johannes } 1307—16: 311<sup>8</sup> 359<sup>12</sup>  
 7. Conradus, † 1316 } 442<sup>12 f.</sup>;  
 8. Thidericus }  
 9. Ludolfus } *Konrads*<sup>(7)</sup> *Söhne*, 1316: 442<sup>13 f.</sup>;  
 10. Johannes }  
 11. Bertoldus, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1308: 337<sup>29</sup>;  
 12. Lippoldus, (*desgleichen?*) 1315: 434<sup>27</sup>;  
 13. Thidericus, *Canonicus zu St Blasten*, 1318—20:  
 479<sup>27</sup> 522<sup>30</sup> 523<sup>30</sup>;  
 14. Henricus } † 1320: 523<sup>1. 2 f. 12.</sup>  
 15. Ermgardis }  
 de Godenstede, Olricus, *Bürger*, 1312: 395<sup>11</sup>.  
 de Goddenstede, Johannes, *Bürger? Ritter?* 1314:  
 421<sup>22</sup>.  
 Gaeta: Bartholomeus Gaietanus episc. 1289: 164<sup>20</sup>.  
 Galle, Hermannus, civis b. Magni, 1226: 27<sup>27</sup>.  
 Gallif. Hanen.  
 Gallina, Galline f. Henne, Hennen.  
 Gamfredus, *Verfasser einer Summa sub titulis de-*  
*cretalium epistolarum, genannt um* 1350: 356<sup>14</sup>.  
 Ghanan, *Jude an der Jöddenstraße* (1320): 510<sup>13</sup>.  
 Gandagum, -num, Gandavienlis civitas *Gent*.  
 Gandersheim, Gandershem, Gandersem, 110<sup>26</sup>;  
*Stift* 23<sup>20</sup> 103<sup>19. 21</sup> 110<sup>11. 26</sup>; *Aebtißin* 480<sup>9</sup>, Mar-  
 garetta 1268—1304, Mechtildis 1313; *Pfarrer von*  
*St Georgen* Thidericus 1270; *Kleriker* Thidericus,  
*Procurator von Braunschweigern im Rechtshandel*  
*mit dem Kloster Sittichenbach*, 1314; Johannes de  
 Wunftorp in G. 1270.  
 van Gandersem, Hereman, 1272: 114<sup>4</sup>.  
 de, van Gandersheim, Ganderseim, Ganders-  
 hem, Gan-, Ghandersem, Gandersem, Ganderfum,  
 1. Burchardus, *Rathmann* (1232)—54: 38<sup>1</sup> 63<sup>12</sup> 66<sup>15</sup>  
 540<sup>7</sup> 544<sup>9</sup>;  
 2. dominus Rolandus 1253: 544<sup>9</sup>;  
 3. her We-, Widekindus, *Rathmann in der Altstadt*,  
 (1250), 1267—1304, † 1311—16: 53<sup>19</sup> 97<sup>18</sup>  
 115<sup>3. 24</sup> 116<sup>14</sup> 118<sup>6</sup> 119<sup>1</sup> 120<sup>7</sup> 125<sup>27</sup> 136<sup>28</sup> 141<sup>18</sup>  
 143<sup>12</sup> 175<sup>6</sup> 186<sup>27</sup> 192<sup>10</sup> 195<sup>17</sup> 196<sup>23</sup> 197<sup>16</sup> 201<sup>7</sup>  
 206<sup>15</sup> 215<sup>31</sup> 240<sup>28</sup> 253<sup>14</sup> 256<sup>2</sup> 257<sup>13. 29</sup> 275<sup>5</sup>  
 277<sup>17</sup> 280<sup>2</sup> 361<sup>33</sup> 424<sup>12</sup> 436<sup>33</sup>;  
 4. Elizabet, Bele, *dessen Frau*, 1315. 16: 424<sup>8</sup> 426<sup>21</sup>  
 427<sup>20</sup> 429<sup>3</sup> 436<sup>33</sup> 437<sup>1</sup>;  
 5. dominus Henricus, Hene, Heneke, *Wedekinds*<sup>(3)</sup>  
*Sohn*, 1310—18: 350<sup>7</sup> 361<sup>33</sup> 400<sup>23. 27</sup> 424<sup>8</sup> 426<sup>20</sup>  
 427<sup>5. 19</sup> 428<sup>30</sup> 429<sup>3</sup> 449<sup>10</sup> 480<sup>12</sup>;  
 6. We-, Widekindus, *Wedekinds*<sup>(3)</sup> *Sohn*, 1310—  
 18: 350<sup>7</sup> 361<sup>33</sup> 400<sup>23. 27</sup> 424<sup>8</sup> 426<sup>20</sup> 427<sup>5. 20</sup>  
 428<sup>30</sup> 429<sup>3</sup> 480<sup>13</sup>;  
 7. Johanna, Hanne, *Wedekinds*<sup>(3)</sup> *Tochter*, 1315:  
 424<sup>8</sup> 426<sup>21</sup> 427<sup>20</sup> 429<sup>3</sup>;  
 8. Bolfo † } (1298): 210<sup>18</sup>;  
 9. N. *dessen Sohn* }  
 10. Gherbert, Gerebrecht, *in der Altstadt* 1311—(18):  
 359<sup>9 ff.</sup> 425<sup>24. 28</sup> 469<sup>22 ff.</sup>;  
 11. Hanne, *dessen Frau, verwitwete* van Hedelen-  
 dorpe, 1311—(18): 359<sup>9. 12</sup> 425<sup>24. 26</sup> 469<sup>23</sup>.  
 van Ganderffem, Conrat, *Neubürger in der Neu-*  
*stadt* (n. 1320): 512<sup>2</sup> 514<sup>4</sup>.  
 de Ganderffum, Henricus, *in der Neustadt*  
 (1320): 509<sup>3</sup>.  
 (*Gardelegen*.)  
 van Gardeleghe, Sophie (1320): 511<sup>7. 8</sup>.  
 Gardolfus } de Hademers-, Hathermersleve.  
 Gardunus }  
 Gharlingerodhe *Harlingerode*.  
 Garlop, Gherardus, *Rathmann in Lüneburg*, 1298:  
 212<sup>20</sup>.  
 Garfelbutle, Garsle-, Garsnebutle, *Gerstenbüttel*.  
 Garswede 538<sup>13</sup>.  
 Ghe. de Dalem.  
 Gebhard f. Gevehardus.  
 Gebhardshagen, Indago, *Kr. Wolfenbüttel: auf*  
*der Burg die v. Bortfeld* 1313: 404<sup>2. 3</sup>.  
 (*v. Gebhardshagen*) de Indagine, f. v. Bortfeld.  
 Gefhorne Gifhorn.  
 (*Gehrenrode, Kr. Gandersheim*.)  
 Gherenrode, Bosse, *in der Neustadt verfestet* (n.  
 1320): 516<sup>4</sup>.  
 (*Geismar, Kr. Heiligenstadt*.)  
 de Geys-, Gheysmaria, Thidericus, *Mönch in*  
*Sittichenbach*, 1314: 418<sup>25</sup> 419<sup>1</sup> 420<sup>3</sup>.  
 Geitelde, Ge-, Ghetelde, Ghetlede, Ghetledhe, Ghit-  
 telde, Gyttelde, apud monasterium Stederborch,  
*Kr. Wolfenbüttel*, 539<sup>9. 12</sup> 117<sup>28</sup> 153<sup>25</sup> 241<sup>10</sup> 245<sup>19</sup>  
 251<sup>15</sup> 254<sup>2. 20</sup> 265<sup>19</sup> 277<sup>14</sup> 280<sup>1</sup> 281<sup>30</sup> 297<sup>20</sup> 301<sup>25</sup>  
 347<sup>26</sup> 405<sup>2</sup> 529<sup>2. 22</sup> 552<sup>4. 16. 17</sup>; *Holznutzungen* 347<sup>27</sup>;  
*Mühle* 545<sup>3</sup>; *Bauern: Sippchaft* Siverdinghe 1302,  
 Olricus 1320.  
 de Ge-, Ghetlede, Ghetelde,  
 Ludolfus, *Ritter*, † } 1246: 45<sup>25</sup>;  
 N. *dessen Wittwe* }  
 Johannes, *Ritter*, 1302: 253<sup>29</sup>;  
 Ludolfus, *Ritter*, 1305: 285<sup>29</sup> 286<sup>19</sup>;  
 Albertus, *Canonicus zu St Bonifacii in Halberstadt*,  
 1320: 526<sup>18</sup>.  
 de, van Ghetelde, Ghetlede,  
 Johannes, Hannes, *in der Altstadt, Provisor des Sie-*

- chenhaufes zu St Leonhard*, 1306—12:305<sup>26</sup> 340<sup>6</sup> 376<sup>15</sup>;  
 Hilleke, *seine Schwester, Luthards Frau*, 1309: 340<sup>8</sup>.  
 Geledhe *Gielde*.  
 Geltwort, Lu. (1250): 53<sup>20</sup>.  
 Gemunden *Münden*.  
*Gent*, Gent, Ghent, Gandagum, Gandanum, Gandavienfis civitas, 144<sup>4</sup> 175<sup>31</sup> 236<sup>26.30</sup> 237<sup>9</sup> 238<sup>15</sup>;  
*Schöffen* 98<sup>25</sup> 201<sup>29</sup>; *Bürger*, portre, Johannes, *Procurator Denekens v. Pattenhusen*, 1282, Balduinus Calwart 1282, Balduinus Wallo, de Walle, van den Walle 1282—1307, Boydinus Pascarius 1289—(1303), *seine Mutter und sein Bruder Petrus* 1302, *seine Brüder* 1289, dominus Symon Betten 1291. 1307, her Willem Betten 1307, Johannes Paschedach, *Simon Bettens Diener*, 1291, Nicolaus Cupere 1291, Thidericus Dhorpere 1291.96, Johannes Lof, *dessen Diener*, 1296, Symon Pape 1291.95, Willelmus, *dessen Sohn*, 1295.1303, Meynerus, -neke Pacfleger, *Wilhelms Diener*, 1303, Johannes de Pupte *und seine Frau*, Petrus de Pupte 1291, dominus Johannes senior, Jan dher alde van der Putten, de Puteo, 1292—98, Johannes junior †, *seine Witwe und Kinder* 1298, Waffelinus de Putten 1303, Boldewinus Tonfor, *Procurator Johans d. Ä. v. d. Putten*, 1292, Egidius clericus, dhe cleric, *Diener Johans d. Ä. und Waffelins v. d. Putten* 1297—1303, Andreas, *Diener Johans d. J. v. d. Putten*, 1298, Simon, *Andreas' Genosse*, 1298, Hannotus *und sein Diener Johannes Bran* (1296), Rimen 1301, Henricus, *dessen Diener*, 1303, Simon Alen *und sein Diener Johannes Gotelen* 1303, Elizabeth Angleri, Johannes, *ihr Sohn*, und Symon de Dessel-donc, *beider Diener*, 1303. *Gentesche Laken* 517<sup>6</sup>.  
 Georgii, heren Georgiufes, hern Juriefes,  
<sup>1</sup> Johannes, Jan, *Rathmann im Hagen, Procurator der Katharinenkirche*, 1291—1307: 178<sup>23</sup> 199<sup>22</sup> 241<sup>23</sup> 268<sup>27</sup> 319<sup>29</sup>;  
<sup>2</sup> Johannes *in der Altstadt*, † (1292): 183<sup>29</sup>;  
<sup>3</sup> domina Margareta, *dessen Wittwe* (1292): 183<sup>29</sup> 184<sup>2</sup>;  
<sup>4</sup> Margareta } *beider Töchter zu Stötterlingen-, bzw.*  
<sup>5</sup> Mechtildis } *zu Steterburg* (1292): 183<sup>30</sup>;  
<sup>6</sup> N. N. *ihre Söhne* (1292): 183<sup>29</sup>, *deren einer vielleicht* (7);  
<sup>7</sup> Hennig, *auf dem Damme* }  
<sup>8</sup> Henning, *dessen Neffe* } (1318): 469<sup>30 f.</sup>  
<sup>9</sup> N. N. *Hennings* (8) *Kinder* }  
 Georius, *Vicedominus zu St Cyriaci*, 1225: 26<sup>1</sup>.  
 Georgius, Georius, *Canonicus, nachmals Dekan zu St Cyriaci*, 1242.1249: 417 51<sup>24</sup> 52<sup>6</sup>.  
 Georius, Nicolaus, *in der Neustadt verfestet* (n. 1333): 516<sup>6</sup>.  
 Georius cecus *und seine Vettern* 1318: 481<sup>2</sup>.  
 Georgius, -orius: de Garsnebutle, de Hamme, de Hedelendorp, de Helmtat, de Hidzakere, Scradere, Swicker, de Wendhen.  
 Gerardus *f. Gerhardus*.  
 Gherberti, Johannes, Henning, *an der Beckenwerperstraße* (1320): 509<sup>20</sup> 510<sup>2</sup>.  
 Gerbertus, *Vogt zu Hamburg*, 1254: 69<sup>7</sup>.  
 Gherbrecht, *Priester im Marienspitale*, 1320: 503<sup>28</sup>.  
 Gerbertus, Gherbertus, -bert, -brecht, Gerebrecht: van Gandersem, de smet, Sodmester.  
 Gerburgis de Veltem.  
 Gercsem *Jerxheim*.  
 Gerdh van Guftede.  
 (*Gerdau, Kr. Uelzen.*)  
 de Gerdowe, Ludeko, *vor dem Vehmgerichte* 1319: 492<sup>26</sup>.  
 Gerderat, Gherdherth *f. Gertrudis*.  
 Gerdowe *Gerdau*.  
 Ghereke, Jacob, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>10</sup>.  
 Gereko, -ke, Ghereco, -ko, -ke, Gherke: Balke, van Borchwede, de Brotzem, de goltfmet, Gruttere, heren Hermannes des heren, hern Karles, Kopperflegher, de linenwever, bi sinte Paule, Peperkelre, Refe, Scilt, Stapel, Stephani, Stevenes, Stevingus.  
 Gherenrode *Gehrenrode*.  
 Gerhardi filius Stephanus, *Rathmann*, 1291: 176<sup>17</sup>.  
 Gherardus, *Canonicus zu St Blasien*, 1290.93: 170<sup>20</sup> 549<sup>6</sup>.  
 Gherardus, *Dompropst zu Halberstadt*, 1305: 291<sup>15</sup>.  
 Gerardus, diaconus, *Canonicus zum H. Kreuze in Hildesheim*, 1274: 546<sup>16</sup>.  
 Gerhardus, *Latenbruder des Klosters Steterburg*, 1273: 116<sup>31</sup>.  
 Gerhardus, *Graf von Hallermund*.  
 Gerardus, *Graf von Holstein, Stormarn und Schauenburg*.  
 Gerhardus }  
 Ludolfus, *dessen Sohn* } (1239): 35<sup>24</sup>.  
 Ger-, Gherhardus, -ardus: de Derfem, Garlop, de Guftede, de Holland, de Molnem, de Odeme, de f. Paulo, Peperkellere, de Quatermares, Refe, Stapel, Stephani, de Wassenberg, de Watenstede, de Wevelinge, de wundenarzet.  
 Gerlagus, *Canonicus zu St Mauritii in Hildesheim*, 1196: 12<sup>2</sup>.  
 Gerlindis de Stockem.

- Ghermodis, Henricus, *aus Kramme*, 1297:311<sup>20</sup>.  
 Ghermodis, Ghermod: van Benem, Slengherdus.  
 Ghernandus, Sanberges Bruder, *in der Altfstadt* 1268:100<sup>4</sup>.  
 Ghernandus, *Provisor des Marienspitals*, 1310:354<sup>2</sup>.  
 Geroldus, *weiland Bischof von Lübeck*, 1163.64.  
 Geroldus, *Generalpropst der Marien-Magdalenenklöster Augustinerordens*, 1318:477<sup>1</sup>.  
 Geroldus: Stephani, de Wobeke.  
 Gerfede *Jerstedt*.  
 (*Gerstenbüttel, Kr. Gifhorn.*)  
 de Garsne-, Gharsnebutle, Garslebutle, Garfebothle,  
<sup>1</sup>. Hinricus, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1261:87<sup>10</sup>;  
<sup>2</sup>. Wedekindus, *Ritter*, 1271:112<sup>30</sup>;  
<sup>3</sup>. Johannes, *Ritter*, 1314:417<sup>18</sup>; *dessen Schwieger-söhne* 1314:418<sup>10</sup>;  
<sup>4</sup>. Ludegerus, *dessen Sohn, Ritter, Truchseß Herzog Ottos*, 1314—20:417<sup>29</sup> 450<sup>25</sup> 451<sup>26</sup> 452<sup>5.10.13.31</sup> 466<sup>21</sup> 499<sup>18.28</sup> 535<sup>12</sup>;  
<sup>5</sup>. Johannes } *Johanns* <sup>(3)</sup> *Söhne*, 1314—17:417<sup>29</sup>  
<sup>6</sup>. Georgius } 450<sup>25</sup> 451<sup>26</sup> 452<sup>5.31</sup> 466<sup>21</sup>.  
<sup>7</sup>. Margareta } *Johanns* <sup>(3)</sup> *Töchter*, 1314:417<sup>30</sup>; *eine*  
<sup>8</sup>. Margareta } *die Frau Annos v. Campe* 1316:452<sup>32</sup>;  
<sup>9</sup>. Wedekindus, *Ludegers* <sup>(4)</sup> *Vetter, Ritter*, 1316—20:450<sup>29</sup> 451<sup>25</sup> 466<sup>22</sup> 497<sup>23</sup> 499<sup>17.27</sup> 503<sup>3</sup> 527<sup>26</sup>;  
<sup>10</sup>. Rodolfus, *Ludegers* <sup>(4)</sup> *Vetter, Knappe* 1314, *Ritter* 1316—18:412<sup>29</sup> 450<sup>30</sup> 451<sup>25</sup> 452<sup>5</sup> 466<sup>22</sup> 484<sup>6</sup>;  
<sup>11</sup>. Widekindus, *Ludegers* <sup>(4)</sup> *Vetter*, 1316.17:450<sup>30</sup> 451<sup>25</sup> 466<sup>23</sup>;  
<sup>12</sup>. Ludegerus, *Ludegers* <sup>(4)</sup> *unmündiger Sohn*, 1316:452<sup>9.14.17</sup>.  
 van Garfelbutle, Bertolt, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320):512<sup>22</sup>.  
 Gertrudenkaland, confraternitas sacerdotalis, *f. Braunschweig* xx, 2.  
 Gertrudis, *Markgräfin, Ekberts Tochter*, † 1134, *f. Braunschweig* 1, 3.  
 Gertrudis, *Pfalzgräfin, Tochter der Markgräfin Gertrud*, 1134, *f. Braunschweig* 1, 6.  
 Ger-, Ghertrudis, Gerthrudis, Gherdert, *Aebtiffin des Kreuzklosters*, 1292—1320:185<sup>23</sup> 207<sup>27</sup> 248<sup>9</sup> 265<sup>5</sup> 288<sup>8</sup> 342<sup>10</sup> 344<sup>3</sup> 352<sup>24</sup> 372<sup>7</sup> 390<sup>8</sup> 444<sup>21</sup> 486<sup>28</sup> 495<sup>29</sup> 521<sup>25</sup>.  
 Ghertrudis, *Priorin des Kreuzklosters*, 1288.97:161<sup>10</sup> 207<sup>27</sup>.  
 Ghertrudis, *Frau Wernekens neptis zu Steterburg*, 1258:78<sup>11</sup>.  
 Ghertrudis, *Frau Wernekens neptis zu Dorstadt*, 1258:78<sup>18</sup>.  
 Gertrudis, Rodolf Ruleverdinges }  
 Schwester, † }  
 Hermannus }  
 Rodolfus } *deren Kinder zu* } 1320:524<sup>29</sup>.  
 Alheydis } *Twelken* }  
 Bele }  
 Ghertrudis  
 Syfridus *in Woltwieche* 1317:461<sup>2</sup>;  
 Alheidis, *dessen Schwester, Witwe Bertold Wivelginges*, 1317:460<sup>17</sup> 461<sup>2</sup>.  
 Ger-, Ghertrudis: de Alvelde, de Biwende, de Blekenstede, de Bonstede, de Cimmenstede, de Dalem, de Eggelsen, de Ghevensleve, Gires, Herbordi, Hermann, van hus, apud f. Jacobum, de Calve, de Campis, Lodewici, Luder, Ludolfi, de Luttenem, Mathie, de Nienstede, juxta f. Olricum, Papen, de f. Paulo, Peperkelleres, Renedhes, Ruleverdinges, de Schepenstede, Slengherdus, Stapel, Stephani, de Szampeleve, de Volcmerroth, de Wenden, Werneconis, Wyen, de Wincenborch, de Wobeke, de Woltwieche.  
 Gherderad, -derat, -deret, -dherd, -dert: de Luckenem, van Ursleve, van Valberghe, van Volclingherodhe Woltheri.  
 Gervafius, *Canonicus zu Hamburg, Pfarrer zu Plön*, 1254:69<sup>10</sup>.  
 Gherwens *f. Gherwines*.  
 Gerwicus, *civis*, 1204:15<sup>14</sup>.  
 Ger-, Gherwinus, Gherwin, Gerwich, her, *Rathmann in der Neustadt*, 1309—16:339<sup>30</sup> 379<sup>20</sup> 388<sup>29</sup> 441<sup>22</sup> 445<sup>27</sup>;  
 Henning Gherwens, † (?) (n. 1320):511<sup>21</sup>;  
 Henrik hern Gherwines, *Hennings Sohn* (n. 1320):511<sup>21</sup> 515<sup>19</sup>.  
 Gherwin de drattoghere.  
 Ghefe, *mit ihren Brüdern Ludolfus und Henningus vor dem Vehmgerichte* 1319:492<sup>20 f.</sup>.  
 Gheze, *in der Neustadt* } (n. 1320):513<sup>23</sup>.  
 Hannez, *ihr Sohn* }  
 Ge-, Ghefe: van Alvedessen, van Benem, van Bergberghe, Bolten, van Dornde, Elye, van Equorde, Clare, van Lengede, der linenweverschen, van Lukkenem, van Oldendorpe, Scoleres, des smedes, Westvales, Wyen.  
 Ghefekte: van Dersem, Elye, hern Karles, apud f. Paulum.  
 Getela, *Wald, f. Harderode*.  
 Getelde, Getlede, Geitelde.

- Getere, Getre, *Gitter*.  
 Gevehardus, *Pfarrer zu St Magni*, 1263.75:89<sup>29</sup>  
 121<sup>16</sup>.  
 Ghevehardus, *Domkellermeister zu Halberstadt*,  
 1292:182<sup>14</sup>.  
 Gevehardus, *Propst zum H. Kreuze in Hildesheim*,  
 1298:212<sup>6</sup>.  
 G[evehardus], *Graf von Wernigerode*.  
 Gevehardus, -chardus, Ghevehardus, -verd, -vert:  
 vam Berge, de Bervelte, de Borchdorpe, de Bort-  
 velde, de Dannenberge, de Holland, de Langele,  
 de Lechtum, de Luneborch, de Odeme, de Wen-  
 den, van Werle, de Weverlighe.  
*Gevensleben*, Ge-, Ghevensleve, Gevesleve, *Kr.*  
*Helmstedt*, 62<sup>8</sup> 71<sup>10. 14</sup> 95<sup>3. 6</sup> 111<sup>22. 28</sup> 459<sup>25</sup> 481<sup>1</sup>  
 522<sup>12</sup> 525<sup>9</sup> 527<sup>2</sup> 533<sup>9</sup>; *Wald Kolinghe* 481<sup>1</sup>.  
 de Ghevensleve  
 Conradus, *Ritter*  
 Conradus, *dessen Bruder* } 1313:405<sup>18</sup>.  
 de Ghevensleve, Gertrudis, *vor dem Vehmgerichte*  
 1312:380<sup>16</sup>.  
 Gheze *f.* Ghese.  
*Gielde*, Geledhe, *Kr. Goslar*, 250<sup>18</sup>.  
*Gifhorn*, Gif, Ghif, Gefhorne, 262<sup>19. 21</sup> 545<sup>13</sup>; *Haus*,  
*castrum G. I* 17; *Fischweide II* 36<sup>8</sup>; *Zöllner* 262<sup>25</sup>.  
 Gigas *f.* Refe.  
*Gilzum*, Gilssem, *Kr. Wolfenbüttel*, 480<sup>7</sup>.  
 de Ghir, Wltur de Sutmolen } 1302:255<sup>5 f. 9</sup>;  
 Gertrudis, *seine Tochter*  
 Albrecht *in der Altstadt* } 1316:437<sup>17</sup>.  
 N. *dessen Mutter*  
 Ghifeco, -ke: van Bortvelde, Vedeler, de Wilden-  
 ftene.  
 Ghifelbertus, *Erzbischof von Bremen*, 1305.  
 Gifilbertus, *Vogt*  
 N. *dessen Bruder, Propst zu St Cyriaci* } 1220:224.  
 Gifelbertus de Watenftede.  
 Ghisle, *Muhme (amita) Konrads, Sohnes des Baders*,  
 (1292):184<sup>31</sup>.  
 (*Ghifstel, Ghifelles, bei Ostende.*)  
 v. *Ghifelles, Johannes in Brügge*, 1309:348<sup>22</sup>.  
 Gittelde, Gyttelde, *Geitelde*.  
*Gitter*, Getere, *Gitter am Berge, Kr. Goslar? Salz-*  
*gitter ebda?* 54<sup>2</sup>.  
*Gitter*, Getere, Getre, *Salzgitter, Kr. Goslar: Salz-*  
*werk* 116<sup>26</sup>; *dessen Genossame* 116<sup>29</sup>.  
*Glasgow*: Glasguensis ecclesia: *Canonicus Arnoldus*  
 1282:143<sup>28</sup>.  
 Glavinicenis et Avelonenfis episc. Waldebrunus  
 1286:156<sup>16</sup>.  
*Gleidingen*, Gledinghe, *Groß- oder Klein-G.? Kr.*  
*Braunschweig*, 53<sup>11. 27</sup> 300<sup>9</sup>. *Groß-Gleidingen*, Sut-  
 gledinghe: *Zehnt* 376<sup>25</sup>. *Klein-Gleidingen*, Gledhin-  
 ghe apud Dhensdorp, 273<sup>25</sup>.  
 (*Glentorf, Kr. Helmstedt.*)  
 van Glinttorpe, Ludolf, *in der Neustadt (n. 1320):*  
 514<sup>4</sup>.  
*Gliesmarode*, Glismerode, Glismederode, -rod,  
 -roth, Glismoderod, *Kr. Braunschweig*, 119 16<sup>18</sup>  
 27<sup>15. 20</sup> 92<sup>6. 9</sup>.  
 Glinttorpe *Glentorf*.  
 Gloycop, *in der Neustadt verfestet (n. 1320):* 513<sup>22</sup>.  
 Godefridus, *Abt von St Aegidien*, 1312—19:384<sup>20</sup>  
 445<sup>16</sup> 497<sup>3</sup> 500<sup>6. 9</sup>.  
 Godefridus, *Dekan zu St Blafen*, 1290—97:170<sup>1</sup>  
 191<sup>24</sup> 207<sup>15</sup>.  
 Godefridus, *Vikar zu St Blafen, Priester des Bar-*  
*tholomäusaltars*, 1295:193<sup>26. 29</sup>.  
 Godefridus, *Propst des Kreuzklosters*, 1302.1303:  
 248<sup>9</sup> 265<sup>5</sup>.  
 Godefridus, magister, *Diakon und Canonicus zum*  
*H. Kreuze in Hildesheim*, 1274:546<sup>15</sup>.  
 Godefridus, God-, Gotfridus, *Canonicus zu St*  
*Andreä in Verden*, 1298—1312:212<sup>23. 24. 28</sup> 213<sup>5</sup>  
 354<sup>27. 29</sup> 368<sup>21</sup> 369<sup>10. 22. 32</sup> 370<sup>15. 17</sup> 381<sup>17. 30</sup> 382<sup>2. 10</sup>  
 383<sup>19</sup> 384<sup>22. 30</sup>.  
 Gode-, Gotefridus, *Vogt zu Braunschweig (1219)*  
 —31:207 22<sup>20</sup> 24<sup>26</sup> 25<sup>17. 24</sup> 26<sup>16</sup> 28<sup>10</sup> 31<sup>31</sup> 32<sup>5</sup>  
 537<sup>17. 25</sup> 538<sup>4. 13</sup>.  
 Godefridus, *Vogt zu Stade*, 1249:48<sup>24</sup>.  
 Gode-, God-, Gotfridus: de Cimmenstede, de  
 cramere, de Ofsendorpe, de sriver, de Varsvelde.  
 Godeco, -ko, -ke: de Hedelindhorpe, de Helmftat,  
 de cramere, van Meyborch, Schekere, Voghel.  
 Godelige-, -linghe *strate Gördelingerstraße*.  
 Godelindis de Saldere.  
 Goden-, Goddenstede *Gadenstedt*.  
 Goderige-, -ringhe *strate Gördelingerstraße*.  
 Godescalcus, *Pfarrer in Dörnten*, 1251:543<sup>7</sup>.  
 Godescalcus, *Predigermönch in Hildesheim*, 1307:  
 321<sup>25</sup>.  
 Godescalcus, -schalcus, Ghodescalk: de Ellefem,  
 de Lafforde, de Osterrothe, Poppendikes.  
 Godevardus de Odeme.  
 van Gokenholt, Johannes, *in der Altstadt* 1317:  
 456<sup>3</sup>.  
 Golvingstrate *Gördelingerstraße*.  
 (de goltfmet) aurifaber, Nicolaus, *in der Altstadt*  
 1312:380<sup>6</sup>.  
 (de goltfmet) aurifaber, Tilo, 1319:492<sup>28</sup>.

## de goltsmet

- Ekeling  
Grete, *seine Mutter*  
Ilsebe, *seine Frau, Redeken Tochter* } *in der Altstadt*  
Coneke } 1320: 504<sup>13 f.</sup>  
Symon } *seine Brüder*
- (de goltsmet) aurifaber, Ghereco, *in der Altstadt*  
*verfestet* (1320): 3017.
- (de goltsmet) aurifaber, Lemmeko, *in der Altstadt*  
*verfestet* (1320): 300<sup>2</sup>.
- de Gonenberge  
Henricus  
Elisabeth, *seine Frau* } 1277: 126<sup>31 f.</sup>
- Gördelingerstraße, Godelinge, -lighe, Golinge,  
Goderinghe, -rige strate, *f. Braunschweig VIII, 18.*
- de Golingestrade, Wicpertus, 1248: 47<sup>25</sup>.
- Gorliz, de G., Peter, *Neubürger in der Neustadt*  
(1320): 512<sup>8</sup> 513<sup>24, 25</sup>.
- Gofeke, Hermannus, *f. de Meynem.*
- Gofeke van Duderstad.
- Goslar, Goslaria, Goslere:  
1. *Stadt, civitas Goslariensis*, 2<sup>13</sup>, 16, 19, 29, 31, 39, 43<sup>3</sup>, 54  
16<sup>1</sup>, 61<sup>1</sup>, 72<sup>19, 31</sup>, 77<sup>20</sup>, 113<sup>26</sup>, 193<sup>24</sup>, 348<sup>12</sup>, 370<sup>26</sup>, 371<sup>1</sup>  
389<sup>18</sup>; *Vogtei* 297<sup>17</sup>, 480<sup>25</sup>; *Rath* 61<sup>1</sup>, 98<sup>27</sup>, 219<sup>9</sup>  
370<sup>25</sup>; *Bürger* Henricus Bullec 1282, *Kauf-*  
*mann Dietrich Struve* 1309, Johannes Hantvetere  
1314, Albertus Apetey 1316, fratres de Dor-  
ten Henricus, Hermannus 1316.18, Bernhardus  
1318; *Bier* 450<sup>12</sup>.
2. *Domstift, ecclesia Goslariensis*, e. f. Matthie, f. Ma-  
thei G.: 2<sup>17</sup>, 77<sup>22</sup>, 194<sup>9</sup>, 205<sup>19</sup>; *Kapitelhaus* 194<sup>8</sup>;  
*Domdekan* [Reinhardus] 1257; *Scholaster* Kone-  
mannus 1308; *Canonici* Johannes de Veltum  
1293, Ludolfus de Borchtorpe 1316.
3. *Stift St Georgenberg, ecclesia f. Georgii, Georrii,*  
*montis f. G. penes, apud, prope, in G.* 124<sup>12</sup>  
195<sup>14</sup>, 421<sup>28</sup>; *Propst* Borchardus 1308—16; *Ca-*  
*nonicus* Henricus Stephani 1268.
4. *Kloster Neuwerk, conventus Novi operis, sancta-*  
*rum monialium N. o., Novum opus in G.*: 102<sup>15</sup>  
128<sup>1, 3</sup>, 156<sup>1</sup>, 250<sup>17</sup>; *Propst* 102<sup>15</sup>, 128<sup>3</sup>, Johannes  
1257, Thidericus 1308—16.
5. *Kloster Frankenberg, claustrum Vrankeneberch,*  
*Frankeneberh:* 71<sup>22</sup>, 77<sup>16, 18, 21</sup>; *Propst* Petrus  
1256.57.
6. *Kloster Neuwerk? Kloster Frankenberg?: Nonnen*  
*zwei Töchter Hennighs van Velftede* (n. 1268).
7. *Kommende der Johanniter, domus hospitalis lhe-*  
*rosolimitana f. Johannis in G.: Kirche zum heili-*  
*gen Grabe* 77<sup>16</sup>; *Komtur* Wermboldus 1310.11.

8. *Jakobikapelle, capella b. Jacobi*, 15<sup>30</sup>; *Priester*  
1206: 16<sup>3</sup>.
9. *Synode zu G.* 1206: 16<sup>5</sup>.
- de Goslaria, dominus Henricus, *Kapellan zu St*  
*Ulrici* (1295): 194<sup>12</sup>.
- v. Goslar, *Frau Mechtild, zu Steterburg*, † 1300:  
241<sup>8</sup>.
- v. Goslar, *Konrad, Knappe*, 1316: 448<sup>22</sup>.
- von Goslar, *Werneke, Bürger*, 1300: 551<sup>22</sup>.
- de Goslaria, Johannes, *im Sacke*, † 1305: 271<sup>14</sup>.
- van Goslare, Lutgart, *Frau Heinrichs v. Fümmelse,*  
*in der Altstadt* 1312: 378<sup>4, 6</sup>.
- van Goslere, Werner, *Neubürger in der Neustadt*  
(n. 1320): 512<sup>16</sup>.
- de Goslaria, van Goslere, Yfaac, *Jude an der Jöd-*  
*denstraße*, 1312.(20): 389<sup>2</sup> 510<sup>14</sup>.
- Gotelen, Johannes, *Diener Simon Alens in Gent,*  
1303: 236<sup>20, 25</sup>.
- upper Goten *f. Braunschweig VIII, 19.*
- Gothland: Kaufleute* 151<sup>30</sup>.
- de Gotlande  
Bertoldus, burgenis } 1318: 482<sup>27, 29</sup>.  
Jordanus, *dessen Nefte* }
- Göttingen, Gotinge: *Vogt Bertramms* [de Werle]  
1276.
- wan Gotighe  
Conrat } *in der Neustadt verfestet* (1320): 513<sup>1 f.</sup>  
Herman }
- Go-, Ghowische, *Wiese, f. Salzdahlum (Dahlum).*
- de Gowische, -wifch,  
Bertoldus } *Brüder, Ritter*, 1268: 102<sup>29</sup>;  
Albertus }
- Anno, *Ritter*, 1273: 116<sup>6</sup>.
- Gozwinus, *Abt des Marien-, nachherigen Aegidien-*  
*klosters*, 1134: 4<sup>10</sup>.
- Gradenfis patriarcha *f. Grado.*
- de gradibus *f. van der treppen.*
- Grado in Istrien: Dominicus, Gradenfis patriarcha,*  
1319: 488<sup>15</sup>.
- (*Grafhorst, Kr. Helmstedt.*)
- de Grafhorst, Beteco, *Bruder vom Deutschen Hauße*  
*zu Langeln*, 1263: 90<sup>17</sup>.
- Grashof, *Wiese, f. Köchingen.*
- (*Grasleben, Kr. Helmstedt.*)
- de Graslege, -leghe,  
Thedolfus, *in der Neustadt, familiaris des Templer-*  
*präceptors Friderich v. Alvensleben*, 1305—20:  
288<sup>2</sup>, 445<sup>30</sup>, 446<sup>7</sup>, 533<sup>32</sup>;  
*N. dessen Frau*, 1320: 533<sup>32</sup>.

- Graswech, *Knecht Eggeling Langens, in der Altstadt verfestet* (1310): 299<sup>28</sup>.
- Graufoyge, Thile, *in der Neustadt* (1320): 513<sup>13</sup>.
- bi dheme graven, prope, apud fossam,  
Bertoldus, *Rathmann im Hagen*, 1268: 104<sup>10</sup>;  
Volradus 1277: 127<sup>3</sup>;  
dhe vrowe  
Hannes, *deren Sohn* } *in der Altstadt*, 1307: 312<sup>18</sup>.
- van Grechfen (*Jerxheim?*), Heydeke, *im Sacke*  
(1310): 348<sup>31</sup>.  
(*Greene, Kr. Gandersheim.*)
- van Grene  
Dhiderek  
Grete, *dessen Schwester, Witwe* } *in der Altstadt*,  
Hermannes des roden } 1308: 330<sup>1</sup>.
- Greifswald*, Gripeswald, 193<sup>25</sup>.
- Gremedon, Henricus, *in der Altstadt* 1253: 61<sup>16, 17</sup>.
- Gremold de Wattedem.
- Gremun, hamburgisches Schiff*, 1437.
- Grene *Greene*.
- Gresere, Thidericus, *in der Altstadt* (1306): 299<sup>10</sup>.
- Grete, *Schwester Jans des Priesters und Diderekes des kercemekeres, Schwägerin Henninges van Detene, Begine, in der Altstadt* 1314: 411<sup>3</sup>.
- Grete, -the: des beckeres, van Betmere, van Blekenfede, Bolten, van Brunschwieck, des goldfmedes, van Grene, heren Hermannes des heren, van Ilfede, des kalen, Cletlinges, des kokes, Kortebukes, van Peyne, Refen, dhes roden, van Scikkelfem, Stevenes, van Iunte Ylien, van Timberla, Tunde-noyfes.
- vrowen Greten, Hillebrant } (1268): 101<sup>26</sup>.  
*N. feine Frau* }
- de grevere, Claus, *in der Neustadt verfestet* (1320): 513<sup>16</sup>.
- (grevere) foffores,  
Willekinus } *Brüder* } *in der Altstadt ver-*  
Nicolaus } } *festet* (1320): 301<sup>14</sup>.
- (de grever) foffor, Lodwicus }
- Greving, Ekehart, *in der Altstadt*, 1315: 426<sup>1</sup>.
- Grimeke cultellifex *f. de mestmeker*.
- Grimovel, Henrick, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>13</sup>.
- Gripeswald *Greifswald*.  
(*Gronau, Kr. Marienburg.*)
- de Gronowe, Henning, *vor dem Vehmgerichte* 1314: 421<sup>16</sup>.
- van Gronowe, Conrad, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>8</sup>.
- van deme gronen bome, Luder, *im Sacke* (1310): 348<sup>31</sup>.
- Groningen: Kaufmann Henricus Lupus* 1226 *f. Wulf*.
- Gronowe *Gronau*.
- Grope, Ludolf, Ludeke, *Rathmann im Sacke* (1308). (10): 327<sup>11</sup> 349<sup>4</sup>.
- Grope, Conrat, *von Lübeck, in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 513<sup>27</sup>.
- Groß-Biewende, -Dahlum usw. f. Biewende, Dahlum usw.*
- Grote, Magnus,  
Otto 1230: 31<sup>31</sup>;  
Conradus, *Rathmann im Hagen*, 1258.69, † 78: 115, II 78<sup>6</sup> 129<sup>19</sup>;  
Winneka, *dessen Wittwe*, 1278: 129<sup>18</sup>;  
Johannes, *Rathmann in der Neustadt*, 1320: 531<sup>4</sup>.
- (Grote) Magnus,  
Thilo, *Bruder und Provisor des Klosters Ilfenburg*, 1316: 443<sup>22</sup>;  
Otto, 1318: 476<sup>9</sup>.
- de Grubenhagen, Grubo, *Ritter*, 1309: 127.
- Grubo  
Henricus, *Dienstmann König Ottos und Pfalzgraf Heinrichs*, 1215.25: 18<sup>10, 16</sup> 537<sup>22</sup>;  
*N. dessen Frau, Schwester Ludolfs und Annos v. Volkmarode* (1215): 18<sup>17</sup>;  
Heinric, *Ritter, Marschalk Herzog Ottos*, 1245: 44<sup>16</sup>.
- Grubo, Grube,  
Johannes (*in der Altstadt?*) 1302: 249<sup>29</sup>;  
Olricus, *in der Altstadt*, 1302: 235<sup>3</sup>;  
Ludolfus, *desgl.*, 1306: 295<sup>30</sup> 296<sup>1, 5, 7, 11, 12</sup>;  
*N. N. dessen Brüder* 1306: 295<sup>30</sup> 296<sup>1, 12</sup>;  
Bertoldus, *Rathmann im Hagen*, 1308—20: 335<sup>3</sup> 472<sup>14</sup> 533<sup>12</sup>;  
*N. an der Scharrenstraße* 1315: 423<sup>17, 18</sup>.
- Grubo, -be: de Grubenhagen, vanme Stenberge.
- Grue, David, *in der Altstadt* (1291): 180<sup>8</sup>.
- Gruttere, Ghereke, *im Hagen*, 1304: 268<sup>28, 30</sup> 269<sup>3</sup>.
- dhe Grutterfce, *vor dem Ulrichsthore*, 1311: 362<sup>14</sup>.
- Guillelmus *f. Wilhelmus*.
- Guinitthun *Wenden*.
- Guldene strate, *Güldenstraße: Braunschweig VIII*, 20.
- Guncelinus, *Graf von Schwerin*.
- Guncelinus, *Truchseß, f. de Alseborch*.
- Guncelinus de pape, *in der Altstadt*, 1316: 437<sup>4</sup>.
- Gunce-, Guncelinus: de Alseborch, de Berwinkele, de Biewende, de Crozuc, de Lengede, de Olsterode, de Peine, de sriver, de Wlferbutle.
- Gunchpanne *f. Lüneburg, Salzwerk*.



Guntherus, *Dompropst zu Halberstadt*, 1292:182<sup>13</sup>.

Guntherus, Ghunter, de Bertensleve.

*Gufstedt*, Guftede, *Kr. Marienburg: Zehnt* 54<sup>3</sup>.

de, van Guftede, -fthedhe,

<sup>1</sup>. Rotherus, -dherus, *Canonicus zu St Cyriaci (an allen Stellen derselbe?)* 1249—98:527 87<sup>10</sup> 102<sup>3</sup> 140<sup>13</sup> 211<sup>20</sup> 545<sup>2</sup>;

<sup>2</sup>. Arnoldus (?) *desgl.*, 1249—98:527 140<sup>13</sup> 211<sup>20</sup>;

<sup>3</sup>. Henricus *desgl.*, 1281.98:140<sup>14</sup> 211<sup>20</sup>;

<sup>4</sup>. Rotgherus, *Ritter*, 1305:294<sup>31</sup>;

<sup>5</sup>. Gherardus, Gerdh, *Ritter* (1308)—17:328<sup>17</sup> 396<sup>24</sup> 460<sup>16</sup>;

<sup>6</sup>. Race, *dessen Bruder*, 1312—17:396<sup>24.28</sup> 424<sup>15.20</sup> 460<sup>16.24</sup>;

<sup>7</sup>. Johannes 1317—19:459<sup>21</sup> 501<sup>18</sup> 503<sup>4</sup>.

de, van Guftede, *in der Altstadt*,

<sup>1</sup>. dominus Hermannus, *Münzer*, (1250):54<sup>2</sup>;

<sup>2</sup>. Hermannus 1267—73:96<sup>12</sup> 109<sup>1</sup> 116<sup>7</sup>;

<sup>3</sup>. Conradus, Kone, (*n.* 1268)—† (?) 1310:100<sup>28</sup>

115<sup>24</sup> 116<sup>6.14</sup> 118<sup>25</sup> 119<sup>1</sup> 120<sup>7.30</sup> 184<sup>3.17</sup> 349<sup>27</sup>;

<sup>4</sup>. Henricus, Heyno, -ne, Hene, *Konrads*<sup>(3)</sup> *Bruder*, (*n.* 1268)—1307:100<sup>28</sup> 115<sup>24</sup> 118<sup>25</sup> 120<sup>8</sup> 121<sup>1</sup> 205<sup>10.12</sup> 238<sup>12.13</sup> 309<sup>11.15</sup>;

<sup>5</sup>. Margareta, *Heinrichs Gattin*, 1297:205<sup>10</sup>.

<sup>6</sup>. Bruno, *Konrads*<sup>(3)</sup> *Bruder*, *Rathmann* (*n.* 1268)—1312:100<sup>29</sup> 184<sup>3</sup> 205<sup>12.13</sup> 309<sup>15.16</sup> 369<sup>8</sup> 381<sup>15</sup>;

<sup>7</sup>. Clavus, *Konrads*<sup>(3)</sup> *Sohn*, 1310:349<sup>27</sup>;

<sup>8</sup>. Hinricus 1318:480<sup>16</sup>;

<sup>9</sup>. Hermannus (*n.* 1318):481<sup>22</sup>.

de Guftede

Henricus, *vor dem Hohenthore*, †

Ludemannus, }

Mechthildis, }

Alheydis, }

van Gufthide

Henning, } *Neubürger in der Neustadt*

Symon, } (*n.* 1320):512<sup>14</sup>.

} *dessen Kinder* } 1314:415<sup>16f.</sup>

## H.

H. (= Henricus) de Guftede 1273.

H. (= Henricus) Holtnicker 1273.

H. (= Henricus?) de Werelle (*n.* 1320).

*Hachum*, Hachem, *Kr. Wolfenbüttel*, 32<sup>16</sup> 461<sup>19</sup>.

de Hachem, Hermannus, 1228:539<sup>22</sup>.

Hachem *Achim bei Verden*.

Hadebere *Hedeper*.

(*Hadeln*).

de Halleria, Hatheleria, Volmarus, *Rathmann in Hamburg*, 1254:69<sup>7.13</sup>.

(*Hadmersleben, Kr. Wanzleben*.)

de Hather-, Hademersleve, domini,

Gardolfus 1291:178<sup>1</sup>;

Wernerus } 1312:389<sup>17</sup>.

Gardunus }

(*van Hagen*) de Indagine,

Bernhardus, *Edler, Ritter*, 1245—78:51<sup>3</sup> 66<sup>29</sup> 70<sup>4</sup>

79<sup>8</sup> 81<sup>19f.</sup> 86<sup>6ff.</sup> 88<sup>12</sup> 110<sup>14.16</sup> 117<sup>13.17</sup> 118<sup>1</sup> 119<sup>6</sup>

129<sup>7</sup> 542<sup>29</sup>;

*N. N. dessen unmündige Söhne*, 1251:543<sup>6</sup>.

(*van Hagen*) de Indagine, *f. van Bortfelde*.

*Hagen*, Indago *f. Braunschweig IV, 2*; inme, uteme,

*van H.*, de Indagine: Engellardi, Grote, Henricus,

Hermannus, Conradi, Stephani.

*Hagenbrugge*, pons Indaginis: *Braunschweig VIII, 21*.

*Hagenohsen f. Ohfen*.

Hake: Thidericus de Barem, dictus H. 1293:188<sup>9</sup>.

Hake, Ludeke, *in der Neustadt* (*n.* 1320):514<sup>12</sup>.

Hakelen-, Hackelenberghhe, Hakellen-, Hackelenberghhe (*f. auch Monetarii*)

<sup>1</sup>. Hackelenberch (1250):53<sup>22</sup>;

<sup>2</sup>. Hinricus, Heyno, *Rathmann, Provisor des Kreuzklosters*, 1282—1303:148<sup>15</sup> 189<sup>13.34</sup> 265<sup>11</sup>;

<sup>3</sup>. Martinus

<sup>4</sup>. *N. dessen Frau* } 1292:184<sup>9</sup>;

<sup>5</sup>. Ludolfus monetarius senior 1311.18:360<sup>23f.</sup> 481<sup>4</sup>;

<sup>6</sup>. Ludolfus, Ludelef, Ludemannus dictus monetarii, *Ludolfs*<sup>(5)</sup> *Sohn*, 1311—20:360<sup>9(7).22.24</sup> 387<sup>24</sup> 391<sup>19</sup> 425<sup>6</sup> 432<sup>15</sup> 437<sup>23</sup> 462<sup>30</sup> 470<sup>22</sup> 481<sup>5</sup> 504<sup>16</sup> 506<sup>11</sup>;

<sup>7</sup>. Egele, *dessen Frau, Tochter Hennings v. Uehrde*, 1311.20:360<sup>22</sup> 504<sup>16</sup>;

<sup>8</sup>. Henricus, Heneke, *Ludolfs*<sup>(5)</sup> *Sohn*, 1311—18:360<sup>9(7).23</sup> 387<sup>24</sup> 391<sup>19</sup> 425<sup>6</sup> 432<sup>15</sup> 437<sup>22</sup> 462<sup>30</sup> 470<sup>22</sup> 481<sup>5f.</sup>;

<sup>9</sup>. Hanne, *Ludolfs*<sup>(5)</sup> *Tochter, Frau Ludemanns v. Achim*, 1316:437<sup>28</sup> 438<sup>28</sup>;

<sup>10</sup>. *N. Ludolfs*<sup>(5)</sup> *Tochter* } *zu Stötterlingenburg*

<sup>11</sup>. *N. deren Muhme* } 1315:425<sup>8</sup>;

<sup>12</sup>. Hakelenberghes *Sohn* 1314:418<sup>28</sup>;

Hakenkamp, spacium quoddam, *in der Gegend von Eickhorft und Harxbüttel*, 532<sup>22</sup>.

*Hakenstedt*, *Kr. Neuwaldensleben*, Hakenstede majus: *Zehnt* 92<sup>31</sup>.

Hacmester, Henninch, in *der Neustadt verfestet* (n. 1320): 516<sup>3</sup>.

*Halberstadt*, Halberstadt, -stat, Halverstat:

- <sup>1</sup>. *Stift*, ecclesia Halberstadenfis, Halverstedenfis, 23<sup>19</sup> 62<sup>1</sup> 166<sup>9</sup> 182<sup>24</sup> 306<sup>29</sup> 307<sup>9</sup> 443<sup>4.9</sup>; *General-kapitel* 443<sup>15</sup>; *Stiftslehen* 166<sup>8</sup>; *Stiftsleute* 182<sup>20</sup>.
- <sup>2</sup>. *Executor statutorum sacri concilii Moguntini* per Halberst. dioc. Sifridus 1308.
- <sup>3</sup>. *Bischofe* 108<sup>22</sup> 272<sup>26</sup>; Branthago, -hogo, 1031:116 (16<sup>14</sup>); Reinhardus 1134:3<sup>24</sup>; Rodolfus 1147:5<sup>8</sup>; Odelricus 1158:7<sup>4</sup>; Fridericus 1211—32:16<sup>12</sup> 17<sup>5</sup> 20<sup>9.24</sup> 21<sup>4</sup> 32<sup>9</sup>; Meinardus, Meighardus, 1243—50, † 63:41<sup>31</sup> 42<sup>15.29</sup> 44<sup>31</sup> 55<sup>24</sup> 89<sup>17.20</sup>; Volradus 1256—94:61<sup>27</sup> 73<sup>14</sup> 91<sup>19</sup> 93<sup>23</sup> 108<sup>19</sup> 113<sup>6</sup> 121<sup>19</sup> 138<sup>16</sup> 147<sup>25</sup> 152<sup>20</sup> 158<sup>1.15</sup> 164<sup>1</sup> 172<sup>3</sup> 182<sup>13</sup> 193<sup>14</sup>; Ludolfus (II) *abgedankt* 1275:78:121<sup>10</sup> 130<sup>13</sup>; Hermannus 1297—1302:206<sup>18</sup> 211<sup>29</sup> 215<sup>28</sup> 216<sup>6</sup> 229<sup>6</sup> 230<sup>12</sup> 231<sup>19</sup> 252<sup>16.24</sup> 253<sup>1</sup> 255<sup>23</sup>; Albertus 1304—20:276<sup>2</sup> 280<sup>11</sup> 281<sup>20</sup> 290<sup>2.10.28</sup> 293<sup>14</sup> 302<sup>5</sup> 306<sup>15.26</sup> 307<sup>7.19</sup> 313<sup>18</sup> 314<sup>8</sup> 389<sup>22</sup> 440<sup>25.28</sup> 442<sup>26</sup> 447<sup>26</sup> 453<sup>29</sup> 461<sup>7</sup> 473<sup>31</sup> 474<sup>11</sup> 497<sup>8</sup> 522<sup>13</sup> 524<sup>19</sup> 526<sup>8</sup> 527<sup>16</sup> 533<sup>1</sup>.
- <sup>4</sup>. *Weihbischöfe* frater Johannes, Belonvilonenfis eccl. f. Johannes ep. 1313; frater Dithmarus, Gabulensis eccl. ep. gerens vices Alberti ep. 1318.
- <sup>5</sup>. *Officialis curie Halb.* Herbordus Mor 1320.
- <sup>6</sup>. *Camerarius curie Halb.* Wernerus de Wanzleve 1316.
- <sup>7</sup>. *Domstift*, major ecclesia, e. Halberstadenfis, 163<sup>1</sup> 73<sup>15</sup> 89<sup>10</sup> 93<sup>26</sup> 182<sup>15</sup> 291<sup>10.15</sup> 307<sup>19</sup> 402<sup>17</sup> 443<sup>5.10</sup> 461<sup>10</sup>. *Vicedominus* Borchardus, canonicus majoris eccl., archidiaconus, 1249—69. *Pröpste* Meinardus 1226; Hermannus 1263—65; Guntherus 1292; Gherardus 1305; Hinricus 1316. *Dekane* Burchardus 1211; Wiggerus 1250—65; Albertus 1292; Fridericus 1305.16. *Scholafter* Hermannus 1265; Heydenricus 1316.20. *Pförtner* Rodolphus 1265; Hermannus 1292. *Kellermeister* Ghevehardus 1292. *Canonici* Arnoldus de Sce-rembike 1211; Cono de Diepholt, Ludolfus de Sladem 1250; Bertoldus de Clettenberg, Hermannus de Hodenhagen 1265; Wernerus de Scherembeke, Wernerus de Wanzleve, Hermannus de Wäldenberge, Borchardus de Asselborch, Thidericus de Vrekeleve, Sifridus de Querenvorde, Waltherus de Barboy, Albertus de Tundersleve 1316.
- <sup>8</sup>. *Stift St Bonifacii* 522<sup>10</sup> 524<sup>14</sup> 526<sup>9 ff.</sup> 533<sup>4</sup>. *Dekan* Johannes 1320. *Thefsaurar* Thidericus de Lyndowe 1320. *Canonici* Henricus de Embeke, Ber-

nardus de Aspenstede, Conradus de Lyndowe, Wennemarus, Johannes de Renstede, Conradus de Benzingerode, Albertus de Winningestede, Albertus de Ghetelde 1320.

- <sup>9</sup>. *Stift zu Unser lieben Frauen* 407<sup>25</sup> 536<sup>10</sup>; *Canonicus* magister Bertoldus de Werningerode 1320.
- <sup>10</sup>. *Stift St Pauli*: *Propft* Almarus 1211.
- <sup>11</sup>. *Johanniskloster* 32<sup>10</sup>.
- <sup>12</sup>. *Kloster zu St Marien Knechten*: *Mönch* Hillebrand Herslekoper (1308).
- <sup>13</sup>. *Predigerkloster* 58<sup>16</sup>; *Prioren* Henrec 1309, N. 1319:497<sup>26</sup>.
- <sup>14</sup>. *Prediger-Nonnenkloster*: Hanna filia Johannis apud f. Paulum apud Paulistas 1301.
- <sup>15</sup>. *Die Stadt* 5<sup>10</sup> 20<sup>16</sup> 21<sup>9</sup> 42<sup>10</sup> 56<sup>12</sup> 58<sup>17</sup> 73<sup>23</sup> 83<sup>15</sup> 91<sup>29</sup> 94<sup>6</sup> 113<sup>15</sup> 121<sup>22</sup> 130<sup>17</sup> 138<sup>26</sup> 182<sup>28</sup> 212<sup>5</sup> 293<sup>20</sup> 307<sup>23</sup> 357<sup>8</sup> 389<sup>18</sup> 522<sup>17</sup> 534<sup>28</sup>; *Rath* 1267:98<sup>26</sup>.

de Halverstat, Cefarius, *Herzog Ottos Getreuer* (1219)—39:20<sup>1.12</sup> 29<sup>21</sup> 37<sup>2</sup>.

de Halberstat, frater Johannes, *Mönch in Sittichenbach*, 1314:419<sup>27</sup>.

de Halberstad, -stat, Halverstat,

Johannes, *Bürger*, 1267—74:96<sup>25</sup> 95<sup>20</sup> 112<sup>22</sup> 119<sup>16 ff.</sup>; *N. dessen Frau*, 1274:119<sup>22</sup>.

van Halverstat, Hennigh, in *der Altenwik* 1310:351<sup>17</sup>.

de Halverstat, Ditmarus, *vor dem Vehmgerichte* 1319:492<sup>21</sup>.

*Halchter*, Halctere, *Kr. Wolfenbüttel*, 20<sup>10</sup>.

Haleber, Henning, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320):512<sup>15</sup>.

Halepaghe, *vor dem Vehmgerichte* 1314:421<sup>10</sup>.

Halhorst, Johannes, 1314:421<sup>20</sup>.

*Halle a. d. S.*, Hallis, 193<sup>24</sup>.

*Hallendorf*, Hedelendorp, Hedhelendhorp (Hedendorp?) *Kr. Wolfenbüttel*, (867?) 304<sup>7</sup> 359<sup>11.13</sup> 411<sup>24</sup> 425<sup>25</sup>; *Zehnt* 259<sup>8</sup>.

de, van Hedelendorpe, -dhorpe, Hedhelen-, Hedelindhorpe,

<sup>1</sup>. Godeco 1254:67<sup>23</sup>;

<sup>2</sup>. Henricus 1302, † 1306:259<sup>11</sup> 304<sup>7</sup>;

<sup>3</sup>. *N. dessen Wittwe*, 1306:304<sup>6</sup>;

<sup>4</sup>. Georgius (1310):299<sup>28</sup>;

<sup>5</sup>. Henricus, *Heinrichs Sohn?* 1311:359<sup>9</sup>;

<sup>6</sup>. Hannus, Johannes, *Heinrichs d. J. Bruder?*

<sup>7</sup>. Hanna, *seine Mutter, in zweiter Ehe die Frau Gerbrechts von Gandersheim* } 1315.19:425<sup>24 ff.</sup>  
469<sup>23 ff.</sup> (vgl. 359<sup>9</sup>);

- <sup>8</sup>. Olric (n. 1320): 511<sup>11</sup>.  
 Halleria *Hadeln*.  
 (*Hallermund, wüste Burg zw. Eldagsen u. Springe*)  
 de Halremunt, *Grafen*,  
<sup>1</sup>. Ludolfus 1235: 34<sup>27</sup>;  
<sup>2</sup>. Gerhardus senior, major, *Neffe (?) der Brüder von der Affeburg*, 1301.1307: 246<sup>1.3</sup> 315<sup>21</sup>;  
<sup>3</sup>. N. *desßen Schwester*, 1301: 246<sup>4</sup>;  
<sup>4</sup>. Gerhardus junior 1307: 315<sup>21</sup>.  
 Halto, civis Lubecensis, de rode Halt van Lubeke, holde Ruffus de Brunswic (1290)—1304: 168<sup>15</sup> 199<sup>4.7.13</sup> 242<sup>9</sup> 268<sup>2</sup>.  
 Halto, Halt: de Biwende, de Hertibike, de Walsrode.  
 Hamburg, Hamborch, -borg, -borh, -bürg, -burg, -burch, Hammenburg, -burchg, Hammemburg, -burch: *Erzbischof Hartwicus* 1162.3: 7<sup>30</sup> 87; *Canonius Ghervasius, Pfarrer in Plön*, 1254; *Prior der Predigerbrüder* 1319: 497<sup>26</sup>.  
*Stadt* 68<sup>5.20</sup> 69<sup>3.10</sup> 80<sup>21</sup> ff. 81<sup>16.31</sup> 82<sup>2</sup> ff. 88<sup>25</sup>. Gerbertus advocatus, Sifridus theolonarius 1254. Advocatus et Consules 1258: 81<sup>6.6</sup>; Consules et universitas burgenfium (1241): 40<sup>1</sup>; Consules 1247. (67): 46<sup>30</sup> 98<sup>26</sup>; *Rathleute Johannes de Thuedrop, Willekinus f. Hildegundis, Wolterus de Bremis, Renerus de Wndestorp, Petrus, Thedo, Johannes f. Ecberti, Volmarus de Halleria* 1254. Burgenfes Willekinus, Tammeko, Wernerus de Erteneborg, Wnnerus, Nicolaus 1258. *Schiff Gremun* 1437.  
 (*Hameln*.)  
 de Hamelen, Henricus, 1227: 29<sup>22</sup>.  
 de Hamelen, Bertoldus, B. Hamele, *vor dem Vehmgerichte* 1312, *in der Neustadt* (1320): 380<sup>7</sup> 509<sup>25</sup>.  
 de Hamelen, Johannes, *Wollschläger, vor dem Vehmgerichte* 1319: 492<sup>31</sup>.  
 de Hamelen, van Hamellen, Conradus, *Neubürger in der Neustadt, auf der Reichenstraße* (n. 1320): 507<sup>20</sup> 512<sup>7</sup>.  
 van Hamelen, Herman, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 514<sup>15</sup>.  
*Hamersleben, Kreis Oschersleben: Stift St Pancratii* 97<sup>13</sup> 117<sup>21.23</sup> 119<sup>26</sup>; *Propst Thidericus, Prior Albertus* 1273.  
 de Hamersleve, Conradus, *Ritter*, 1305: 281<sup>13</sup>.  
 (*Hamme, Kr. Nienburg*.)  
 de Hamme, *Ritter*,  
 Henricus }  
 Georgius } 1254: 69<sup>4</sup>.  
 Hampe im Sacke (1308): 327<sup>5</sup>.  
 (*Handorf, Kreis Hildesheim?*)  
 de Hantorp, Elverus, 1130: 2<sup>22</sup>.  
 de Hanendorpe, Jan, 1297: 311<sup>20</sup>.  
 Hand-, Hantvetere  
 Albertus } 1314:  
 Johannes de Goslaria, *vor dem Vehmgerichte* } 421<sup>12</sup>.  
 Hane, *Ritter* (1305): 281<sup>12</sup>.  
 (Hanen) Galli  
 Borghard † }  
 Dhiderek } *deffßen Söhne* } *vormals Laten des Aegidienklosters* 1309: 339<sup>26</sup>.  
 Henrek }  
 Hanna, *Baderin am Fallersleberthore*, 1310: 352<sup>4</sup>.  
 Hanne zu Dorstadt, *Tochter erster Ehe ihrer gleichnamigen Mutter, der Frau Wasmods v. Uehrde*, 1316: 438<sup>12.23</sup>.  
 Hanna, -ne, -neke: van Alvelde, van Borchwede, Bulfinges, van Gandersem, van Hakelenberch, van Hedelendorpe, Jacopes, hern Karles, apud f. Paulum, Scilderes, van Urdhe.  
 Hannof *in der Neustadt* (n. 1320): 513<sup>8</sup>.  
 Hannotus de Ghent (1296): 201<sup>28</sup>.  
 Hannover, Honovere, 39<sup>13.22</sup> 51<sup>16</sup> 72<sup>20.32</sup> 143<sup>23</sup> 193<sup>24</sup>; milites burgenfes de H. 39<sup>18</sup>, burgenfes 39<sup>6</sup>, Consules Honoverenfes (1267): 98<sup>27</sup>.  
 van Honowere, Bertolt, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>22</sup>.  
 van Honovere, Hartman, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 514<sup>6</sup>.  
 Hannus, -nes, -nez, Hans: van Achem, van Alvelde, Arbecke, van Blekenfide, Bodekere, Bolte, van Dersem, van Ghetelde, Ghezen, bi dheme graven, van Hedelendorpe, Heytman, van Hornhufen, de Hundesborch, vamme hus, Kale, hern Karles, Kemerere, hern Kerfens, van Kissebruge, Cletling, van dheme Klinte, Kronesben, von Lamme, des langen, van Lubeke, van Luckenum, van Munstide, Paul, van Ringelem, Robin, hern Rolves, van Rüdum, Saleghe, de schele, Scildere, Stapel, Sufte- nicht, Thule, van Tveleken, van Urde, Veddere, van Wimmelesen, Winterbergh, Wlveram, van Woltwifche.  
 Hanroth *Hohnrode*.  
 Hantorp *Handorf*.  
 Haoldus de Biwende.  
 Harbertus f. Hartbertus.  
 (*Hardenberg, Kr. Einbeck*.)  
 de Hardenberghe, Thitmarus, *Provisor des Klosters Ilfenburg*, 1316: 443<sup>21</sup>.  
 Hardewicus, *Laienbruder zu Steterburg*, 1273: 116<sup>31</sup>.  
 Harderode, Her-, Herederode, -rodhe, *Wüstung bei*

- Hondelage, Kr. Braunschweig*, 317<sup>26</sup> 318<sup>29</sup> 320<sup>3. 10</sup>  
409<sup>21</sup>; *Vorwerk* 410<sup>7</sup>; *Wälder Sicbroc und Getela*  
317<sup>18</sup>; *Mühlen-, Burgstätte* 317<sup>28</sup>.
- Harlingerode, Harlingerodhe, Kr. Wolfenbüttel:*  
*Vogtei* 155<sup>25</sup>.
- (*Harlyberg, wüste Burgstätte bei Vienenburg.*)  
de Harlinge bereche, Harlingeberghe, vamme  
Harligheberghe,  
1. Eylhardus } 1305: 282<sup>27 ff.</sup>  
2. Baldewinus } 283<sup>6. 8</sup>;  
3. Fredhericus, Eilhards Bruder }  
4. Henric, Ritter, 1311.18: 359<sup>13</sup> 474<sup>25</sup>;  
5. N. N. dessen Brüder, 1311: 359<sup>13</sup>; deren einer  
6. Bruno, Ritter, 1318: 474<sup>25</sup>.
- Harnit, -nith, -nyth: mit der lamē hant, v. *Maren-*  
*holtz*, Slengerdus.  
(*Harsleben, Kr. Halberstadt.*)
- de Hersleve  
Johannes auf der Reichenstraße (1320): 507<sup>19</sup>;  
Rotcher in der Neustadt (n. 1320): 513<sup>26</sup>.
- (*Harste, Kr. Göttingen.*)  
de Hersten, Helenbert, in der Altstadt verfestet  
(1314): 300<sup>6</sup>.
- Hart, Harbertus, Bischof von Hildesheim, 1199  
—1213.
- Hartbertus, Meier in Leinde? } 1285:  
Johannes, sein Sohn, Meier in Adersheim? } 547<sup>4</sup>.
- Hart, Harbertus de Cramme.  
Hartisburch Harzburg.  
Hartman  
Margaretha, seine Frau,  
Tochter Hermanns des Schmiedes } 1312: 379<sup>14</sup>.  
auf dem Hagenmarkie
- Hartmannus, Canonicus zu St Cyriaci, 1242: 417.  
Hartmannus, Scholaster zu Hildesheim, 1260 f. de  
Minda.
- Hartmannus, -man: van Honovere, dhe Leyforde,  
de Minda, Scolere.  
Hartwicus, Erzbischof von Hamburg, 1162.63.  
Hartwicus miles, prefectus Stormarie, 1254: 69<sup>4</sup>.  
Hartwicus van der Sulten.
- Harveffe, Herwardiffen, Kr. Braunschweig: Bauern,*  
*Müller, Mühlen* 484<sup>1 ff. 9 ff.</sup>.
- Harxbüttel, Kreis Gifhorn:* rubetum situm apud  
silvam Herkesbutle 532<sup>21</sup>.
- Harzburg, Hartisburch*, 536<sup>19</sup>.  
(*Hafede, Kr. Hildesheim?*)  
de Hafe, Henricus, vor dem Vehmgerichte 1319: 493<sup>2</sup>.  
Hafenvot, Henning, Neubürger in der Neustadt  
(n. 1320): 512<sup>6</sup>.
- (*Hassel, Kr. Celle? Kr. Hoya? Hasla, Kr. Osterholz?*)  
vamme Hasle  
Luder † } 1309: 339<sup>32</sup> 340<sup>1</sup>.  
N. dessen unmündiger Sohn }
- Hathebere Hedeper.  
Hatheguardus, -wardus, et uxor ejus Atta, ho-  
mines liberi, in Brunescuik, 1031.(1211): 23<sup>6</sup>  
(16<sup>23. 25</sup>).
- Hathelaria Hadeln.  
Havenfrit, in der Altstadt verfestet (1320): 300<sup>30</sup>.  
S. auch Hewefrit.  
(*Haverlah, Kr. Goslar.*)  
de Haverla  
Alheidis 1292: 185<sup>12</sup>;  
Henricus } ihre Söhne, Mönche zu St Aegidien,  
Henricus } 1292: 185<sup>15</sup>.
- Haversak, Thilo, servus Ecberti de Buntē, in der  
Altstadt verfestet (1310): 300<sup>1</sup>.
- Hechorst Eickhorst.  
Heckelsum Eggelsen.  
Hedebere Hedeper.  
Hedelendorp Hallendorf.  
Hedendorp Hallendorf?  
Hedeper, Hade-, Hathe-, Hede-, Hedhe-, Hethe-,  
Heydebere, Kr. Wolfenbüttel, 227 325 627 122<sup>23. 30</sup>  
285<sup>19. 22</sup> 286<sup>3. 8</sup> 297<sup>17</sup> 315<sup>19. 23</sup> 424<sup>28</sup> 425<sup>22</sup> 434<sup>16. 21</sup>  
441<sup>27</sup>. Sayn de H. (1306).
- de Hedebere  
Bernardus 1317: 466<sup>13</sup>;  
Ludeke in der Neustadt (n. 1320): 510<sup>11</sup>.
- de Hedershufen  
Andreas, Ritter  
Margareta, seine Frau, Tochter } 1301.1307:  
Gertruds und weiland Ritter } 244<sup>26</sup> 324<sup>26</sup>.  
Heinrichs v. Wenden }
- Heerte, Herethe, Kr. Wolfenbüttel*, 114<sup>30</sup>.  
van der heyde, de heydhe, de me-, mirica,  
1. Volmarus, Rathmann im Hagen, 1276.82: 104<sup>9</sup>  
124<sup>14</sup> 145<sup>17</sup>;  
2. Hermannus 1284: 153<sup>8</sup>;  
3. Johannes, Rathmann in der Altstadt (1306)—(n.  
1320): 299<sup>1</sup> 401<sup>24</sup> 451<sup>21</sup> 453<sup>13</sup> 481<sup>6</sup> 512<sup>30</sup> 530<sup>2</sup>;  
4. Henric, in der Altstadt 1310.13: 350<sup>16</sup> 360<sup>1</sup>;  
5. Almodis in Braunschweig } 1312:  
6. Sifridus, deren Bruder in Lübeck, † } 395<sup>27 ff. 31</sup>.
- van der heyden, de heyde, Henningus, -ning, vor  
dem Vehmgerichte 1319, in der Neustadt verfestet  
(n. 1320): 492<sup>24</sup> 514<sup>10</sup>.
- Heydebere Hedeper.  
Heydeke, in der Neustadt verfestet (n. 1320): 512<sup>30</sup>.

- Heydeco, -ko, -ke, Heydheke: Beckere, de Borchwede, van Elreke, van Grechfen, des meieres, Scildere, Tegeder, de Woltwische.
- Hedenricus, *Priester zu St Aegidien*, 1249: 52<sup>29</sup>.
- Heydenricus, *Domscholaster in Halberstadt*, 1316. 20: 443<sup>14</sup> 526<sup>13</sup>.
- Hei-, Hedenricus, *Graf von Lauterberg*.
- Heidhenricus, *Rathmann*, 1256 f. Timmonis.
- Heiden-, Heidhenricus, Heyden-, Heydhen-, Heden-, Hedhenricus: Kale, de Luckenem, de Molnem, Mutfeval, de f. Paulo, Struz, Tymmonis, de Ursleve, Wilegrave.
- Heiligendorf, Heylegendorp, *Kr. Gifhorn*, majus H.: die obere Mühle, minus H. (jetzt wüßt) 459<sup>25</sup> f.
- de Heylegendorpe, Albertus, *Bürger*, 1317: 459<sup>22</sup>.
- Heiligen Geistskapelle, capella, ecclesia f. Spiritus: *Braunschweig xvii, 2; fraternitas kalendarum f. Spiritus: Br. xx, 1*.
- Heimburg, Heymborch, *Kr. Blankenburg: Pfarrer*
- Henricus, *Notar der Grafen von Regenstein*, 1315.
- de Heimborch, -borh, Heymborch,
- <sup>1</sup> Henricus }  
<sup>2</sup> Henricus } 1227: 29<sup>21</sup>;  
<sup>3</sup> Anno, *Ritter*, 1245: 44<sup>15</sup>;  
<sup>6</sup> Henricus 1250: 55<sup>10</sup>;  
<sup>5</sup> Anno, *Ritter*  
<sup>6</sup> Henricus, *Ritter* }  
<sup>7</sup> Anno, *Knappe* } 1277: 127<sup>9</sup> f.;  
<sup>8</sup> Henricus, *Knappe* }  
<sup>9</sup> Anno, *Ritter*, 1307.9: 317<sup>7</sup> 347<sup>7</sup>.
- Heym-, Hemstede, Hemstidde, *Himstedt*.
- Heinchelbertus f. Engelbertus.
- Heine, Heineko *usw. f. Hene, Heneko usw.*
- Heynguede, *Wald bei Eylersbüttel*, 245<sup>10</sup>.
- Heiningen, Henigge, Heninge, Heninghe, *Kr. Goslar: Kloster St Petri* 84<sup>1</sup> 90<sup>23</sup> 96<sup>7</sup> 489<sup>31</sup>; *Pröpste* Henricus 1176, Johannes 1259, Henricus 1319; *Priorin* Mechtildis, *Küsterin* Richeidis, *Cantorin* Margaretha 1319; *Klosterfrauen* Conradi Eleri filia (1268), Mabilie und Lucie van Equorde (1308), Luckardis de Aseborch 1319.
- de Heninge, Conradus, *in der Altstadt verfestet* (1314): 300<sup>13</sup>.
- (*Heinriche*, Hen-, Hein-, Hinricus, Henrec, Hinrik.)
- Henricus, *Bischof von Brandenburg*, 1276.
- Henricus, *Bischof von Hildesheim*, 1251—56.
- Hen-, Hinricus, Hinrik, *Bischof von Hildesheim*, 1311—17.
- Henricus, *Bischof von Merseburg*, 1246.
- Henricus, *Bischof von Sarfina*, 1286.
- Henricus, *Bischof von Trient*, 1289.
- Henricus magister, melter Henrec, 1310.11 f. Holtnicker.
- Heinricus, Brunswicensis abbas, *Abt zu St Aegidien*, 1158: 7<sup>1</sup>.
- Henricus, *Abt zu St Aegidien*, 1292: 185<sup>12</sup>.
- Henricus, *Prior zu St Aegidien*, 1308.10: 334<sup>26</sup> 355<sup>9</sup>.
- Henricus, *Kellermeister zu St Aegidien*, 1308: 334<sup>26</sup>.
- Henricus, magister karitatum *zu St Aegidien*, 1308: 334<sup>27</sup>.
- Heinricus, *Mönch zu St Aegidien*, 1158: 7<sup>14</sup>.
- Henricus, *Propst zu St Blasien*, 1254—81: I 14. II 64<sup>6.15</sup> 65<sup>7.12</sup> 70<sup>4</sup> 74<sup>28</sup> 85<sup>10</sup> 103<sup>16</sup> 123<sup>3</sup> 140<sup>12</sup>.
- Henricus, *Propst zu St Blasien*, 1304: 273<sup>21</sup>.
- Henricus }  
 Henricus } *Canonici zu St Blasien*, 1216: 19<sup>10</sup>.
- Henricus, *Propst zu St Cyriaci*, 1298—1309: 211<sup>19</sup> 294<sup>30</sup> 342<sup>4</sup>.
- Henricus, *Canonicus zu St Cyriaci, Pfarrer zu St Katharinen*, 1225.26: 26<sup>1</sup> 28<sup>2</sup>.
- Henricus, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1242: 41<sup>7</sup>.
- Henricus, *Rector der Gertrudenkapelle*, 1320: 523<sup>6.17.28</sup>.
- Henricus, *Propst des Kreuzklosters, Pfarrer zu Groß-Vahlberg*, 1309—20: 342<sup>10</sup> 344<sup>3</sup> 372<sup>7</sup> 397<sup>21</sup> 414<sup>23</sup> 433<sup>2</sup> 505<sup>25</sup>.
- Henricus, *Priester, Kaplan des Kreuzklosters*, 1318: 487<sup>22</sup>.
- Henricus frater, *Hofmeister des Kreuzklosters*, 1288. 1318: 161<sup>17</sup> 487<sup>22</sup>.
- Henricus, magister, *Domdekan zu Bremen, Pfarrer zu St Martini in Braunschweig*, 1302—1310 f. Holtnicker.
- Henrik, *Pfarrer zu St Petri*, 1308: 330<sup>20</sup>.
- Heinricus, *Abt von Bursfelde*, 1134: 3<sup>21</sup>.
- Henricus, *Bruder zu Dorstadt*, 1252: 58<sup>2</sup>.
- Hinricus, *Propst des Domstifts zu Halberstadt*, 1316: 443<sup>4</sup>.
- Henrec, *Prior des Predigerklosters in Halberstadt*, 1309: 345<sup>2</sup>.
- Henricus, *Pfarrer zu Heimburg, Notar der Grafen von Regenstein*, 1315: 436<sup>24</sup>.
- Henricus, *Propst zu Heiningen*, 1176: 9<sup>5</sup>.
- Henricus, *Propst zu Heiningen*, 1319: 489<sup>30</sup>.
- Hynricus, *Propst von St Marien Magdalenen zu Hildesheim*, 1318: 477<sup>2.10</sup>.
- Henricus, *Dekan zu St Mauritii bei Hildesheim, vor dem Propst zu Steterburg* (1270): 109<sup>9</sup>.

- Henricus, *Abt zu St Michaelis in Hildesheim*, 1310: 352<sup>15</sup>.
- Hinricus, *Pfarrer in der Neustadt zu Hildesheim*, 1315: 436<sup>24</sup>.
- Henricus, *Prior und Provisor zu Ilfenburg*, 1316: 443<sup>21</sup>.
- Henricus, *Pfarrer zu Ifenbüttel, Sohn Ludolfs und Gertrudens*, 1316: 441<sup>25</sup>.
- Henricus, *Pfarrer zu Kneitlingen*, 1307: 313<sup>15</sup>.
- Henricus, *Pfarrer zu Groß-Mahner, Sohn Herrn Wichberts v. Braunschweig*, 1248: 47<sup>19, 21</sup>.
- Henricus, *magister convectorum zu Marienthal*, 1265: 93<sup>4</sup>.
- Hinricus, -rik, frater, *Riddagshausenscher Hofmeister in Br.* 1307: 323<sup>7, 9</sup>.
- Henrici, *Pröpste zu Steterburg*, 1261—1317, 1291 zugleich *Pfarrer zu Salder*: 87<sup>20</sup> 95<sup>28</sup> 179<sup>9</sup> 181<sup>23</sup> 216<sup>28</sup> 251<sup>12</sup> 254<sup>15</sup> 264<sup>13</sup> 265<sup>15</sup> 268<sup>1</sup> 277<sup>13</sup> 331<sup>1</sup> 347<sup>24</sup> 462<sup>19</sup> 552<sup>5</sup>.
- Henricus, *gewesener Propst zu Stötterlingenburg*, 1316: 448<sup>16</sup>.
- Hynricus, Hinric, *Propst zu Walsrode*, 1315.(20): 431<sup>16</sup> 519<sup>25</sup>.
- Henricus, *Pfarrer zu Wittmar*, 1244: 42<sup>22</sup> 43<sup>2</sup>.
- Heinrich, König von England*, 1225—49.
- Hein, Hinricus, *Herzog von Sachsen und Bayern: Braunschweig II, 1.*
- Henricus, *Herzog von Sachsen, Pfalzgraf bei Rhein: Braunschweig II, 2.*
- Hein, Hinricus, Hinrich, *Herzöge: Braunschweig II, II. 20. 25a.*
- Henricus, *Graf von Blankenburg.*
- Henricus, *Graf von Dannenberg.*
- Henricus, *Graf von Hohnstein.*
- Hen, Hinrici, *Grafen von Regenstein.*
- Henricus, *Graf von Schladen.*
- Hen, Hein, Hinrici, *Grafen von Wohldenberg.*
- Hinricus, *Truchseß*, 1216: 19<sup>11</sup>.
- Henricus, *Notar Herzog Ottos*, 1245.50: 44<sup>23</sup> 55<sup>15</sup>.
- Henricus, *Vogt zu Stade*, 1249: 48<sup>25</sup>.
- Henricus advocatus, burgenfis, Consul, 1241—54, † 1291 *f. van der Bredenstrate.*
- Henricus et David, *Brüder, Rathleute*, 1250 *f. Hildesidis.*
- Henricus  
 Johannes, *dessen Bruder* } 1270: 109<sup>20</sup>.  
 Henricus, *sein Sohn* }
- Henricus, *Mann der Elyzabeth*, 1242: 40<sup>21 ff.</sup>
- Henricus laicus in *Braunschweig* 1260: 545<sup>3</sup>.
- Henricus, gener Henrici de Oldendorp, 1266: 95<sup>20</sup>.
- Henrici focer Wernerus 1270: 111<sup>4</sup>.
- Henricus in der *Altenwik* 1240: 110.
- Henricus im *Hagen* (1239): 35<sup>24</sup>.
- Henricus, frater Luderii, im *Hagen* (1239): 35<sup>25</sup>.
- Henricus, *Müller zu St Aegidien*, 1270: 109<sup>24</sup>.
- Henricus und sein Bruder Ulrich, *Söhne der Lutgart, einer Tochter Gertrud Renedes*, 1284: 138<sup>7</sup>.
- Henricus, servus Rimen in Flandria, 1301: 233<sup>28, 31</sup>.
- Henricus, -rikus, -ric, -rik, -rick, -rich, -rec, -rek, Heinricus, Heynricus, -rick, -rich, Hinricus, -rik, -rick, -rich: de Aderstede, de Alden, de Alvelde, de Alvensleve, de Ampelleve, van Asle, filius Baldevini, de Barem, de Barmenstede, Bars, Barth, de Beddinge, de Bek, de Beke, de bekerere, de Benem, de Berberghe, de Berclinge, van Berningerodhe, de Berscampe, Bertoldi, Bil, de Blankenborch, de Blekenstede, Blidelevend, Blivot, Blixnem, Bolten, Boneco, de Borchdorpe, de Bornem, de Borsem, de Borsne, de Bortvelde, de Boventen, van der Bredenstrate, de Brema, Bromes, de Brotem, de Brunswic, Brunswick, Bullec, Burmelstringhe, de Cimmenstede, de Dalem, de Dammone, de Dannenberge, Davidis, de Dettene, de Dornten, de Dorstat, Dreghere, Drenckers, Duedelig, Dhumeke, Dus, Eggehardi, Ecberti, Eyko, de Elbere, Elye, de Elvede, de Embeke, Engelhardi, de Engelmitede, de Esbeke, de Evessem, de Gandersem, de Garlebothle, Ghermodis, Gherwens, de Godenstede, de Gonenberge, de Goslaria, Gremedon, Grimovel, Grubo, de Gustede, Hakelenberch, de Hamelen, de Hamme, Hanen, de Harlingheberghe, de Hafe, de Haverla, van Heckelsum, de Hedelendorpe, Heled, de Helmenstede, de heydhe, de Heimborch, Hennen, filius Henrici, Herbordi, filius Hildesidis, Hifzele filius, de Hodenberch, Holleken, Holticker, de Homborch, de Honhorft, van Honften, de hovesche, Howere, van hus, de Ingeleve, Juncvrowe, de Campe, Kardemekere, van deme kerkhove, Kefeman, de Kindehufen, de Kissenbrucke, Clare, Clenefmet, Clocke, Knop, Koldeoven, de Colonia, de Conenrodhe, Conradi, Kronsben, Krufe, de Lafforde, Lange, de Langelege, de Lankele, de Lasbeke, de Ledinghufen, van Leghede, de Leyferde, de Lenede, de Levenstede, de Limburg, de Lippia, de Lubeke, de Luchowe, de Luckenem, de Luneborch, de Machtersum, de Mandere, de meier, de f. Michahede,

Molne, van Munftidde, Muntaries, Mufemekere, Mutzefal, de Nienftede, Nordorp, de Oldendorpe, uter Oldenwic, de oltmeker, Om, van Ofenbrughe, Pape, Papendorp, de Parchem, Paschedach, de f. Paulo, de Peyna, Philippi, Refe, Rode, Roneweltere, Rosekonis filius, de Rothne, de Runinghe, Rûningh-Stapel, Rufcher, de Saldere, Sampleve, van Sangerhufen, Scadewold, de Scelerten, de Schepenftede, Schermere, van Scikkelfem, Sclengerdus, de Schoderftede, de Schowen, de fcrivere, Settere, van den Seven tornen, dhe fmed, de Solocen, Sophie, van Staden, Stapel, de Steinberge, vanme Stenweghe, Stephani, de f. Stephano, de Strobeke, Tegeder, Thedildis, de Timberla, Timmonis, de Thithe, bi deme thune, de Tzichte, de Urdhe, de Ursleve, van Valberghe, Vedderen, de Velftede, de Velthem, Verlorene, van Vimmelfe, de vifchere, Vletftake, Voghel, Frifo, de Wadebachen, filius Walburgis, Weynghen, de Wendeborch, de Wenden, de Werle, de Wettlemftede, de Weverlinghe, filius Windelmari, de Winnigeftede, van Woltorpe, van Woltwifche, van der wort, Wulf, de Zwerin.

Heyfo, *Graf von Lauterberg*.

Heifo (de Luckenem? Timmonis?) *Rathmann*, 1250: 55<sup>13</sup> 56<sup>20</sup>.

Hei-, Heyfo, -fe, Heyfeko: van Bokenum, van deme kerkhove, de Luckenem, melemekere, Pampowe, Scildere, des fmedes, de Strobeke, Timmonis, de Ursleve.

Heytberch: *Braunschweig VIII*, 22.

Heytman, Hannes, *von Brandleben*, in der *Neustadt verfestet* (n. 1320): 515<sup>24</sup>.

Heled, Heleth, Heledes f. Helt.

Helemburgis: de Velthem, de Wereben.

Helenbert de Herften.

Hellemeester, Thidericus, in der *Altstadt*, 1311: 360<sup>20</sup>.

Hellefe *Eltze*.

Helleveghere in der *Altenwik*, † (?) 1295: 197<sup>30</sup>.

Helmeke von Ulleffen.

Helmesborch *Elmsburg*.

*Helnich aus Münster*, *Sendbote der Kaufleute von Riga und Gothland zu Smolensk*, 1284: 151<sup>32</sup>.

Helmolde's fone, Henning, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>4</sup>.

Helmoldus, frater, *Deutschordensritter zu Langeln*, 1263: 90<sup>17</sup>.

Helmoldus, -mold, -molt, Hellemoldus: de Biwende, buten deme dore, de Cramme, de Oldendorp,

de Peyne, de Pleffe, Rademeker, Reyfevelt, de Tzampleve, de Werlle.

Helmfleger, Herman, *Rathmann im Sacke* (1308): 326<sup>29</sup> 327<sup>25, 29</sup>.

*Helmstedt*, Helmeftat, Helmftede, 58<sup>18</sup> 389<sup>19</sup> 537<sup>18</sup>; *Rath* (1267) 98<sup>26</sup>; *St Ludgeri* 538<sup>14</sup>; *Bürger Henning* de lange 1320, Hermen Rådolves (n. 1320).

de, van Helme-, Helmenftat, Helm-, Helme-, Helmenftede,

<sup>1</sup>. Conradus, dictus de tilia, *Rathmann*, 1266—1291, † 1309: 95<sup>18</sup> 108<sup>30</sup> 112<sup>11</sup> 117<sup>2</sup> 123<sup>6</sup> 148<sup>16</sup> 174<sup>15</sup> 344<sup>17</sup>;

<sup>2</sup>. Luderus, *Rathmann*, 1269—89: 109<sup>1</sup> 127<sup>3</sup> 141<sup>27</sup> 148<sup>16</sup> 166<sup>10</sup>;

<sup>3</sup>. Bertoldus 1289, † 1304: 166<sup>10</sup> 269<sup>12</sup>;

<sup>4</sup>. Johannes, *deffen Sohn* † (1298). 1304: 210<sup>22 f.</sup> 269<sup>12</sup>;

<sup>5</sup>. Henricus, *Johanns Sohn* † } 210<sup>22 f.</sup>;

<sup>6</sup>. N. *deffen Mutter*

<sup>7</sup>. Georgius } *Brüder* (1310):

<sup>8</sup>. Godeco, in der *Altstadt verfestet* } 299<sup>17</sup>;

<sup>9</sup>. Ludeman, Ludolfus, *Rathmann in der Neustadt*,

1310—17: 350<sup>14</sup> 357<sup>3</sup> 379<sup>20</sup> 388<sup>29</sup> 456<sup>22</sup>;

<sup>10</sup>. Herman,

<sup>11</sup>. N. *deffen Frau* } 1310: 350<sup>12, 14</sup>;

<sup>12</sup>. N. *sein Stieffohn*

<sup>13</sup>. Kone † 1317: 456<sup>7</sup>;

<sup>14</sup>. Sophie, *deffen Witwe*, 1317: 20: 456<sup>7, 10</sup> 524<sup>6</sup>;

<sup>15</sup>. Johannes 1317: 461<sup>15</sup>.

de Helmftede, Isaac, *Jude auf der Jöddenstraße* (n. 1320): 510<sup>13</sup>.

Helt, Heled, Heleth, Heledes, in der *Neustadt*.

Henricus *auf der Beckenwerperstraße* } (1320):

N. *deffen Witwe* } 509<sup>22, 28</sup>;

Jorden (n. 1320): 510<sup>9</sup>;

Konrat, in der *Neustadt verfestet* (n. 1320): 515<sup>22</sup>.

Hemezo, civis, 1204: 15<sup>14</sup>.

Henchelardus f. Engelhardi <sup>(1)</sup>.

Hene, Heno, Hei-, Heyne, -no: de Alsleve, van Alvedeffen, de Blekenftede, Boneko, Dilbe, Elie, Enghehardi, de Eveffem, van Ganderfem, van Guftede, Hakelenberch, vamme hus, de Campe, boven deme kerekhove, Kone, bi finte Paule, Pederes, van Runighe, Stapel, Struz, Timme, de vifchere, de Velftede, de Weneden, de Wicftede.

Heneke, *Sofin Greten, der Schwester Reinekens des Bäckers*, 1320: 506<sup>3 f.</sup>.

Heneke, -ko, Heyneke, Heynike, Heynke, Henneke: Becker, van Berbeke, von Betenem, van Blekenftede, Bodhemer, Bolte, Boneke, van Borchtorpe,

- Borneman, Burenmekere, van Derfem, Druftede, Eghelerdes, Elye, de Elfen, van Elvede, van Ganderfem, Hakelenberch, Holtnikker, hern Karles, Kefeman, de crufe, van Lachendorp, Ledinghufen, van Lendorpe, van Lengede, Levenftidde, Lodhen, van Luckenem, de Luneborch, de Oldendhorpe, de f. Paulo, Pefele, Radolves, de Refe, van Rotne, Runighe, de fcriver, Serc, Spinhof, Stapel, van Ur-dhe, van Ursleve, van Veltftede, de vifchere, Fric-ken, van Wedele, Witfwart, van Wobeke, van Wunftorf.
- Henemannus, -man: hern Ecberti, Holtlicker, van dem hus, Jacoppes, Lange.
- Heninge *Heiningen*.
- (Henne) Gallina, Wicpertus, burgenfis, 1259:84<sup>9</sup>.
- (Hennen) Galline, Henricus, *im Hagen*, 1281:141<sup>12</sup>.
- Hennig *im Hagen*, Mann Mechtolts v. Lutter, 1308:328<sup>4</sup>.
- Hennigus mit feinen Gefchwiftern Gefe und Ludolf vor dem Vehmgerichte 1319:492<sup>21</sup>.
- Hennigh van . . . *in der Neufstadt* (n. 1320):515<sup>6</sup>.
- Hennig, -ningh, -ninch, -ningus, -ninghus, Hennig, -nigh, -nigus, Henig, -ningus, Heynig, Heynnig: de Achem, de Alvelde, de Berberghe, Betten, van Biffcoppigedorp, Blivot, Blomenhaghen, Bodhemer, Bok, Bolte, Borghere, van Bornum, van Detene, Dortmarcke, Dreghere, van Duderftat, van Eckelfem, van Eynem, Eliasfes, van Elſche, heren Georgiufes, Gherberti, Gherwens, Grimeken, de Gronowe, van Guftidde, Hacmeſter, Haleber, van Halverftat, Hafenvot, van der heyden, Helmoldes fone, Herbordi, van Hildenfem, van der holn Ec, Holtnikker, vamme hus, van Ilſede, Kale, Keye, Kemmere, Kyffenbrugke, Kopman, Kote, Kron, Cronſben, van Lafforde, Lalappe, de lange, van Lenedhe, Levenftidde, van Luckenem, heren Ludenken, Luneborch, Meteken, molenknecht, van Oldendorpe, Pape, bi ſinte Paule, filius Robben, Roleves, de Rudem, Rudorm, van Saldere, de Saleghe, Santberch, Schever, Scradere, Sculte, de Selde, Sevenhâr, Smalt, Stapel, de Stedem, Steckelenbergh, Tymberman, Tymme, van Urde, de Veltftede, van Verden, van Volclingerodhe, van Vordorpe, Frederici, Weftfal, Windeler, Witte, Wir-den, Wileman, Wrefe, Wtte.
- Hence dhe bedhere, *in der Altftadt* 1311:363<sup>10-11</sup>.
- Henze, *Deutfcher in Smolensk*, 1284:151<sup>2</sup>.
- Herbordi f. Papen.
- Herbordus, -bord, bort: Cloken, van Lafforde, Mor, Pape.
- Herdeke *in der Altftadt* 1304:269<sup>23</sup>.
- Her-, Herederode *Harderode*.
- dhe here, dhes heren,
- <sup>1</sup> her Herman dhe here *in der Altftadt* 1312—16:376<sup>5</sup> 399<sup>32</sup> 437<sup>33</sup>;
- <sup>2</sup> Conrat, *Hermanns Sohn, in der Altftadt*, 1312—16:376<sup>5</sup> 399<sup>32</sup> 437<sup>33</sup>;
- <sup>3</sup> her Herman *Hermanns Sohn, Pfarrer zu Lebechun*, 1316:437<sup>33</sup>;
- <sup>4</sup> Ghereke *desgl.*
- <sup>5</sup> Grete, *Hermanns* <sup>(1)</sup> *Tochter*, } 1316:437<sup>33</sup> 438<sup>1 ff.</sup>  
Kibbelen Frau
- Herewicus f. Herwicus.
- Herford*, Hervordia, 193<sup>23</sup>.
- Heribertus, *Abt von Werden*, 1199:13<sup>11</sup>.
- Herkesbutle *Harxbüttel*.
- Hermann filius Conradus 1232.40:387 540<sup>2</sup>.
- Hermann, Johannes, 1292:185<sup>6</sup>.
- Hermannus, Belonvilonenſis episc. 1313.
- Hermannus, *Bifchof von Halberftadt*, 1297—1302.
- Hermannus, *Bifchof von Schwerin*, 1267.
- Hermannus, *Abt zu St Aegidien*, 1287:158<sup>25</sup>.
- Hermannus, *Mönch zu St Aegidien*, 1226:27<sup>26</sup>.
- Hermannus, *Propft zu St Cyriaci*, 1242.49:41<sup>5</sup> 51<sup>24</sup> 52<sup>6</sup>.
- Hermannus, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1242:41<sup>7</sup>.
- Hermannus, *Kaplan zu St Katharinen* (n. 1250):218<sup>26</sup> 551<sup>8</sup>.
- Hermannus, *Pfarrer zu Ampleben*, 1307:313<sup>21</sup>. 29  
314<sup>9</sup>;
- Hermannus, *deffen Vater* }  
Ghertrudis, *ſeine Mutter* } 1307:314<sup>1</sup>.  
Conradus } *ſeine Brüder* }  
Johannes }
- Hermannus, *Dompropft zu Halberftadt*, 1263.65:89<sup>10</sup> 93<sup>30</sup>.
- Hermannus, *Dompfortner in Halberftadt*, 1292:182<sup>14</sup>.
- Hermannus, *Domscholafter in Halberftadt*, 1265:93<sup>31</sup>.
- Hermannus, *Hildesheimſcher Archidiacon*, 1158:6<sup>13</sup>.
- Hermannus, *Canonicus zu St Mauriti bei Hildesheim*, 1196:12<sup>2</sup>.
- Hermannus, *Abt zu St Petri in Königslutter*, 1287:160<sup>11</sup>.
- Hermannus, *Pfortner zu Marienthal*, 1265:93<sup>5</sup>.
- Hermannus, *Abt zu Riddagshauſen*, 1281—92:142<sup>16</sup> 154<sup>28</sup> 183<sup>2 f.</sup>.
- Hermannus, *Propft zu Steterburg*, 1313.16:405<sup>1</sup> 442<sup>1</sup>.



- Hermannus, Propst zu Stötterlingenburg, 1250: 56<sup>6</sup>.  
 Hermannus, Pfarrer zu Uefingen, 1293: 214<sup>22</sup>.  
 Hermannus, magister, Pfarrer (?) zu Wirbach, 1314: 419<sup>27</sup>.  
 Hermannus, Graf von Barby.  
 Hermannus, Grafen von Wohldenbergh.  
 Hermannus, Vogt zu Eilstorf (1305): 281<sup>12</sup>.  
 Hermannus burgenfis, ducis advocatus, 1246: 45<sup>29</sup>.  
 Hermannus, Ludwigs Sohn (n. 1250): 218<sup>28</sup> 551<sup>10</sup>.  
 Hermannus de Indagine 1245: 44<sup>18</sup>.  
 Hermen im Hagen, Mann Juttens v. Lutter, 1308: 328<sup>4</sup>.  
 Hermannus, Sohn Mechtildens, der Schwester Heinrichs v. Dettum, 1313: 408<sup>12</sup>.  
 Hermannus zu Twelken?, Sohn Gertrudens, der Schwester Rudolf Ruleverdinges, 1320: 524<sup>29</sup>.  
 Hermannus, -man, -men, Hereman, Harmannus: de Achem, de becker, des beckeres, de Beyerfede, Belen, de Berklinge, Bernardi, de Blekenfede, Bok, van Bokenem, Boneke, de Bonfede, Born-dreghere, de Borsne, de Bortvelde, Bofedow, Buc, Burmester, de Dalem, Davidis, de Dinkelere, van Dobbenem, de Dobelhufe, de Dornten, midden dem dorpe, van Duderstat, Edelere, Eggelardi, de Eggelfen, Eycen, Eyko, Elie, de Elleffen, Galle, van Ganderfem, Gertrudis, Gofeke, van Gotighe, de Guftede, de Hachem, van Hamelen, van der heyde, van Helmenfede, Helmflögere, de here, Hermannes des heren, Hefle, de Hildenfem, de Hodenhagen, Holtnick, de Holtfacia, van Honleghe, de Honstat, de Horneburch, Idelbrot, de Immendorp, apud f. Jacobum, Kemerere, Klene, Conradi, Kopperflögere, Korvere, Covot, de Lenede, de Lefle, van Lidinghe, filius Lodewici, van Luneborch, Meybom, de Meynem, de Minningero-de, de molner, Mule, van Münftere, van Northufen, van Oldendorpe, uter Oldenwic, de Olderes-hufen, juxta f. Olricum, van Ofen, de Ofterrode, Pape, Petri, de Pleffe, Rådolves, Rappo, Ringel-pil, dhe rode, Ropelber, de Runinghe, van Sande, de Scerenbike, Scildere, Schone, van Smedhenfede, de Imet, de Solddalem, Stake, Stapel, van Steynem, Stenbeckere, vanme Stenberge, Stepha-ni, Stoleke, Stork, van der Sudmolen, van Sünty-lien, de Swilbere, van Timberla, Timme, Tunde-noys, de Urde, de Ursleve, de Vallersleve, Ved-dere, de Vredhen, Frifo, Wedekindi, de Werberch, de Wetelmfede, de Wirbach (?), Witte, de Wulferbutle, Wulverammi.  
 Hermesbüttel, Herminisbutle, Wüftung am Harm-büttler Holze Kirchspiels Leiferde bei Meinerfen, 1537<sup>11</sup>.  
 Herfe, in der Neufstadt verfestet (n. 1320): 515<sup>10</sup>.  
 Hersleve Harsleben.  
 Herffekoper, Hillebrand d. Ä., weiland Hillebrands Sohn, Neffe Konrad Rammesbergs, Mönch zu St Ma-rien Knechten in Halberstadt (1308): 327<sup>7</sup>.  
 Herften f. Harfte.  
 Hertegenmor, Wald im Gebiete des Klosters Rid-dagshausen, 137<sup>13</sup>.  
 Hertes-, Hertisberch, Herzberg.  
 de Hertibike, Halt (1253): 61<sup>25</sup>.  
 Herwardiffen Harveffe.  
 Herwici, Otto, Rathmann in Lüneburg, 1295: 194<sup>20</sup>.  
 Herwich f. Muntaries.  
 Her-, Heruwicus, Dekan zu St Blasien, 1204.16: 15<sup>5</sup> 18<sup>23</sup> 19<sup>8</sup>.  
 Herwicus, Procurator des Marienspitals, 1320: 532<sup>17</sup>.  
 Herewicus, Kämmerer Herzog Ottos, 1250: 55<sup>10</sup>.  
 Hervich laicus 1158: 7<sup>15</sup>.  
 Her-, Herewicus: de Czellis, Muntaries, de Ofin-ge, de Rolftede, de Utteffe.  
 (Herzberg, Kr. Ofterode.)  
 de Hertesberche, Hertisberg, -berch, Baldewi-nus, Ritter, Rath Herzog Albrechts, 1240.54: 66<sup>3</sup> 67<sup>9</sup>. 21 542<sup>14</sup>.  
 de Hertesberge, Thidericus, Rathmann in Lüne-burg, 1295: 194<sup>20</sup>.  
 Hefle  
 Hermannus, vor dem Vehmgerichte 1314: 421<sup>13</sup>;  
 Thile, vor dem Vehmgerichte 1319: 492<sup>19</sup>;  
 Conrad, in der Neufstadt verfestend und verfestet (n. 1320): 514<sup>17</sup>.  
 (Hessen, Kr. Wolfenbüttel.)  
 de Hessenem, Hesnem, Edle,  
 Thidericus 1204: 15<sup>8</sup>;  
 Wlradius 1250: 56<sup>1</sup>.  
 Tidericus 1250.51: 56<sup>2</sup> 543<sup>2</sup>;  
 Hethebere Hedeper.  
 Hethelerus f. Ethelerus.  
 Heweftrit in der Neufstadt (n. 1320): 513<sup>16</sup>. S. auch Haverftrit.  
 Hilbertinge, Johannes, 1280: 136<sup>27</sup>.  
 Hilbertus Lange.  
 Hilbettingerode, Wüftung bei Br.: Zehnt 537.  
 Hild. de Scepenfede.  
 Hildebrandi (de Luckenem?) filius Henricus 1242: 41<sup>18</sup>.

Hildebrandus, *Spitalmeister zu St Aegidien*, 1308: 334<sup>27</sup>.

Hildebrandus, *Vicedom zu St Blasien*, 1216: 19<sup>9</sup>.

Hildebrandus, *Mönch zu Dorstadt*, 1267: 97<sup>26</sup>.

Hillebrandus, *Dekan zu St Mauritii bei Hildesheim*, 1314: 419<sup>13</sup>.

Hildebrandus, *Prior zu Marienthal*, 1265: 93<sup>4</sup>.

Hildebrandus, *Küchenmeister zu Steterburg*, 1291—1301: 179<sup>3</sup> 17 217<sup>10</sup> 245<sup>17</sup>.

Hildebrandus et frater ejus (1250): 537.

Hilbrand, *servus Henrici Roneweltere* (1310): 300<sup>3</sup>.

Hildebrandus, *Zimmermann zu Veltheim*, 1318: 484<sup>9</sup>.

Hilbrandus, *vor dem Vehmgerichte* 1319: 492<sup>19</sup>.

Hildebrandus, -brant, Hillebrandus, -brand, -brant, Hilbrand, -brant: de Abbenfen, de Alvelde, van Berclinge, de Brotzem, de Degthe, Eleri, van Eversberghe, Herflekoper, Karuli, Kok, Crufe, Lange, van Lengede, de Luckenem, Ludolfi, de Luttere, Mathie, de molnere, van Oldendorpe, bi sinte Paul, Stephani, Swin (Swerin?), van Timberla, Timmo, van Velstede, mit den waren worden, de Warmsdorpe.

Hildegundis, *Aebtiffin zu Drübeck*, 1313: 409<sup>6</sup>.

Hildegundis filius, Willekinus, *Rathmann zu Hamburg*, 1254: 69<sup>5</sup>.

Hildegundis, Hillegundis, -gunt: de Kissenbrücke, des langen, de Nienfede, de Veltem.

Hildericus, *Propst zu Dorstadt*, 1282: 148<sup>5</sup>.

Hilde-, Hille-, Hilmarus: de Oberghe, de Ovesfelde, Scadewold.

Hildesheim, Hildensheim, -hem, Hildenshem, Hildellem,

<sup>1</sup>. *Hochstift*, Hildenshemensis ecclesia, 23<sup>19</sup> 57<sup>1</sup> 291<sup>23</sup>. *Marfchälke* Ludolfus 1272, Conradus 1273, *Stiftsgenossen* 1272: 113<sup>31</sup> f.

<sup>2</sup>. *Bischofe*: Bruno 1158. († 1206): 5<sup>22</sup> (15<sup>31</sup>); Adelogus (1175): 8<sup>25</sup>; Harbertus 1199—1213: 13<sup>11</sup> 15<sup>30</sup> 17<sup>29</sup>; Conradus (1226)—46: 28<sup>5</sup> 10 33<sup>26</sup> 45<sup>25</sup>; Henricus 1251—56: 56<sup>30</sup> 57<sup>4</sup> 8 72<sup>11</sup> 76<sup>15</sup> 543<sup>12</sup>; Johannes 1260: 85<sup>17</sup> 86<sup>3</sup>; Otto 1266—79: 95<sup>8</sup> 96<sup>10</sup> 97<sup>10</sup> 116<sup>29</sup> 118<sup>15</sup> 124<sup>4</sup> 10 128<sup>1</sup> 129<sup>30</sup> 130<sup>22</sup> 147<sup>25</sup>, *Chroniken VI*, 7<sup>4</sup> f.; *dessen Notar* Bruno 1273; Sifridus 1281—1308: 139<sup>1</sup> 141<sup>14</sup> 151<sup>11</sup> 170<sup>30</sup> 171<sup>16</sup> 173<sup>21</sup> f. 2127 214<sup>12</sup> 216<sup>4</sup> 232<sup>17</sup> 245<sup>26</sup> 289<sup>29</sup> 291<sup>23</sup> 293<sup>1</sup> 301<sup>23</sup> 324<sup>8</sup> 14. 16 330<sup>32</sup> 335<sup>5</sup> 552<sup>18</sup>; Henricus 1311—17: 364<sup>23</sup> 370<sup>25</sup> 28 371<sup>18</sup> 384<sup>29</sup> 386<sup>1</sup> 405<sup>25</sup> 436<sup>18</sup> f. 446<sup>17</sup> 459<sup>1</sup>; *dessen*

*Notare Guncelinus de Berwinkele und Volcmarus* 1315; Otto 1319. 20: 489<sup>10</sup> 530<sup>21</sup>.

<sup>3</sup>. *Archidiaconen*: Hermannus 1158, Bernardus in Brunswic 1305. 12.

<sup>4</sup>. *Domstift*, major ecclesia, 56<sup>30</sup> 57<sup>4</sup> 109<sup>22</sup> 24 151<sup>17</sup> 154<sup>20</sup> 160<sup>31</sup> 191<sup>16</sup> 198<sup>16</sup> 405<sup>26</sup>. *Propst* Johannes, *Dekan* Arnoldus 1284. 88; *Scholafter* Hartmannus de Minden 1258—60, Hogerus de Hombocken 1274, Bernardus 1284. 88; *Domherren* Jordanis de Blankenborgh 1249, Leonius 1260, Henricus de Bremis 1270, Bernardus de Meinerfem 1284. 13 12, Ludolfus de Wenden 1304. 9, Johannes de Oberghe, de Ovesfelde 1305. 6, Sifridus de Regenten 1315, Henricus dux de Brunswic 1319.

<sup>5</sup>. *Stift St Andreä*: *Dekan N.* } 1278: 130<sup>6</sup>.

<sup>6</sup>. *Stift St Bartholomäi*: *Propst N.* }

<sup>7</sup>. *Kloster St Godehardi*: *Abt N.* }

<sup>8</sup>. *Stift St Johannis*: *Dekan N.* } 1278: 130<sup>5</sup> f.

<sup>9</sup>. *Stift zum H. Kreuze* 75<sup>13</sup> 102<sup>1</sup> 202<sup>8</sup> 212<sup>6</sup> 218<sup>23</sup> 267<sup>14</sup> 544<sup>15</sup> 546<sup>6</sup> 9 551<sup>4</sup>. *Pröpste* Hugo, *Patron der Kirche zu Melverode*, 1240, Theodericus 1274, Gevehardus 1298; *Dekane* Ludolfus 1258. 74, N. 1278: 1307, Leonardus 1298; *Scholafter N.* 1260: 545<sup>1</sup>, Bertoldus diaconus 1274; *Küfter* Waltherus 1274; *Thefaurarius* Johannes, *vordem Propst zu Steterburg*, 1293; *Canonici* Hugo (n. 1250), Johannes Engelhardi (n. 1250). 1274, diaconi magister Godefridus, Ludolfus de Brunswic, Gerardus, Lippoldus, subdiaconi Hugo Parvus, Baldewinus 1274.

<sup>10</sup>. *Stift St Marien Magdalenen*: *Propst N.* (wenn nicht des Klosters<sup>(10)</sup>) 1278: 1307; *Canonicus* Johannes 1158.

<sup>11</sup>. *Kloster St Marien Magdalenen* 175<sup>1</sup> 477<sup>2</sup> 10; *Propst* Hynricus und *Priorin* Margareta 1318; *Laienbrüder* Alexander (n. 1250), Johannes (n. 1250), † 1318.

<sup>12</sup>. *Stift St Mauritii* 529<sup>11</sup> 547<sup>25</sup>; *claustralis ambitus*, *testudo* 547<sup>26</sup>. *Pröpste* Poppo 1196, Volradus 1284—99, Otto, *Graf von Wohldenberg*, 1302; *Dekane* Richmannus 1196, Henricus (1270), N. 1278: 1305, Hillebrandus 1314; *Obedientiar N.* 1310: 355<sup>2</sup>; *Canonici* Josefelmus subdiaconus 1158, Woltherus, Gerlagus, Hermannus, Luthardus, Conradus 1196, Conradus, *Sohn Heinrichs des Vogtes in Braunschweig*, 1291, Mathias Mathie aus Br. 1299—1320.

<sup>13</sup>. *Kloster St Michaelis* 259<sup>8</sup> 265<sup>25</sup> 304<sup>8</sup> 343<sup>16</sup> 26 352<sup>15</sup>; *Abt N.* 1278: 1305, N. 1309: 343<sup>4</sup> 16,

- Henricus 1310; *Laten Volmarus, Henricus, Adelheidis de Scelerten* 1310; *Präbende* 298<sup>12</sup>.
- <sup>14</sup> *Pauliner-, Dominikanerkloster: Prior Clavus* 1309, N. 1319: 497<sup>26</sup>; *Mönch Godescalcus* 1307.
- <sup>15</sup> *Stadt* 6<sup>27</sup> 51<sup>15</sup> 57<sup>11</sup> 58<sup>19</sup> 61<sup>4</sup> 72<sup>8</sup> 73<sup>4</sup> 75<sup>16</sup> 109<sup>21</sup> 113<sup>26</sup> 124<sup>10</sup> 128<sup>7</sup> 130<sup>3.10</sup> 139<sup>18</sup> 141<sup>18</sup> 151<sup>26</sup> 161<sup>3</sup> 193<sup>24</sup> 198<sup>17.23</sup> 212<sup>10</sup> 216<sup>8</sup> 232<sup>19</sup> 291<sup>29</sup> 293<sup>10.30</sup> 301<sup>27</sup> 375<sup>28</sup> 386<sup>30</sup> 389<sup>18</sup> 477<sup>11</sup> 489<sup>13</sup>. *Rath* 1256: 72<sup>8</sup>, (1267): 98<sup>27</sup>, 1295: 198<sup>22</sup>, 1311: 370<sup>25.28</sup>. *Pfarrer Wernerus zu St Andreä* 1285, *Henricus in der Neustadt* 1315. *Bürger Henricus Karde-meker* (1306), *Johannes v. Huddessem* 1310.
- de Hildenesheim, magister Syfridus, Siffridus, 1244: 42<sup>23</sup> 43<sup>2</sup>.
- de Hildensem, Hyldessem, Wlfhardus }  
Megtildis, *seine Frau* } 1290: 170<sup>14</sup>;  
frater Hermannus, presbiter, sacerdos religiosus, *beider Sohn*, 1282—90: 145<sup>10.16</sup> 152<sup>23</sup> 160<sup>14</sup> 170<sup>4ff.</sup>;  
Euphemya, *dessen Frau (!)* 1290: 170<sup>14</sup>.
- de Hildensem, Mathias, *in der Altstadt* 1297: 205<sup>14</sup>.
- van Hildensum, Jan, *de Plochduve het, vormalis an der Schöppenstedterstraße*, 1304: 268<sup>30</sup> 269<sup>2</sup>.
- van Hildensem, Hennig, *auf dem Klinte in der Altstadt* 1309: 339<sup>32</sup> 340<sup>1</sup>.
- van Hildensem, Conred, *Rathmann in der Neustadt*, 1312: 379<sup>21</sup> 388<sup>29</sup>.
- de Hildensem, Henning, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>20</sup>.
- de Hildensem, Jacob, *Jude auf der Jöddenstraße* (1320): 510<sup>15</sup>.
- von Hildensem, Tileke, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 515<sup>26</sup>.
- Hildefidis filii  
Jordanus 1242: 41<sup>16</sup>;  
Henricus }  
David } *Rathleute*, 1242: 50: 41<sup>16</sup> 55<sup>14</sup>.
- Hildesleve *Hillersleben*.
- Hillebrandus, -gundis, -marus *f. Hildebrandus usw.*
- Hilleburgis, *Aebtiffin des Kreuzklosters*, 1269: 71: 107<sup>31</sup> 111<sup>24</sup>.
- Hilleko, -ke: *Benedicti, Bockes, van Ghetelde, bi dheme Hondore, Luthardes*.
- Hillensalden, Bernardus, 1314: 421<sup>16</sup>.
- Hillerdus, Ludeke (1300): 227<sup>28</sup>.
- Hillersleben, Hildesleve, Kloster, Kr. Neuholdensleben* 409<sup>1</sup>. *Abt Cesarius* 1211.
- Hilmarus *f. Hildemarus*.
- Hilfinneburch *Ilfenburg*.  
(*Himstedt, Groß- und Klein-H., Kr. Marienburg*.)  
de Heym-, Hemstede, Heymstide, Hemestide,  
Thidericus, Tile, *Rathmann im Hagen*, 1274—1320: 177<sup>7</sup> 249<sup>12.28</sup> 250<sup>15</sup> 251<sup>8</sup> 303<sup>3</sup> 388<sup>16</sup> 506<sup>24</sup> 535<sup>3</sup> 546<sup>11.18</sup>;  
Thidericus junior 1318: 481<sup>1</sup>.
- Hinceke, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>14</sup>.  
(*Hinnenburg, Kr. Hörter*.)  
de Hindeneborch *f. de Aßeborch*.
- Hitzele filius Henricus 1204: 15<sup>12</sup>.  
(*Hitzacker, Kr. Dannenberg*.)  
de Hidzakere, Georgius longus, *Ritter*, 1296: 204<sup>8</sup>.  
(*Hodenberg, wüste Burg bei Bücken, Kr. Hoya*.)  
de Hodenberch, Henricus, *Eidam Graf Moritzens v. Spiegelberg* 1276: 125<sup>8</sup>.  
(*Hodenhagen, Wüstung bei Grethen, Amt Ahlden*.)  
de Hodenhagen, Hermannus, *Domherr zu Halberstadt*, 1265: 94<sup>1</sup>.
- Hodwelkere, Johannes, 1314: 421<sup>22</sup>.
- Hoe dor: *Braunschweig VIII, 24*.
- bi dheme Hondore, Hilleke, 1309: 340<sup>5</sup>.
- Hofhwische *bei Volkmarode* 248<sup>29</sup>.
- Hoghe: *Braunschweig VIII, 23*.
- Hogeringe-, Hoyringeroth, Hoirinrot, *Wüstung bei Ringelheim*, 17<sup>30</sup> 37<sup>27</sup> 540<sup>6</sup>.  
(*Hohenbüchen, Kr. Holzwinden*.)  
de Homboken, *Edle*,  
Hogerus, *Domscholaster zu Hildesheim* } 1274: 118<sup>12</sup>  
Olicus } 1204<sup>1</sup>.  
(*Hohne, Kr. Celle*.)  
de, van Hone, *in der Altstadt*,  
Johannes, her Johan, 1302—20: 234<sup>12.16</sup> 378<sup>26</sup> 412<sup>1</sup> 522<sup>3</sup>;  
N. *dessen erste Frau*, † 1302: 234<sup>12</sup>;  
Saphie, *dessen Frau*, 1314: 412<sup>1</sup>;  
N. N. *seine Kinder* 1302: 234<sup>16</sup>;  
N. N. *seine Kinder erster Ehe* 1314: 412<sup>4</sup>;  
Illebe, Bele, *seine Tochter erster Ehe* 1302: 234<sup>12.15</sup>.
- Hohnhorst, Honhorst, Kr. Celle: Mühle* 500<sup>8</sup>.
- de Honhorst  
Henricus 1302: 267<sup>23</sup>;  
Ludolfus }  
Sophia, *dessen Frau* } 1319: 500<sup>6.9</sup>.
- Hohnrode, Han-, Honroth, Honrode, Hon-, Hoerodde, juxta Velthen, Wüstung zwischen Veltenhof und Walle*, 1031 *zu St Magni eingepfarrt* 1<sup>18</sup> (16<sup>18</sup>); *Kirche St Autors und St Magni* 1300: 231<sup>1</sup>; *Zehnt* 443<sup>2.17</sup>; *Vogtei* 480<sup>26</sup>.

*Hohnfen*, Honefen apud Hildensem, Honfen: *Mühle* 109<sup>21</sup> 110<sup>1</sup>.

*Hohnsleben*, Hosleven, Huunsleve, *Kr. Helmstedt*, 9<sup>29</sup> 25<sup>21</sup> ff.

*Hohnstedt*, Honnenstede, *Kreis Northeim*, 89<sup>28</sup>.  
(*Hohnstein*, *wüste Burg*, *Kr. Ilfeld*.)

de Honften, *Grafen*,

Elgerus und seine drei Söhne 1219: 20<sup>12</sup>;

Henricus

Thidericus } 1312: 389<sup>14</sup> ff.

Thidericus }

wan Honften, Heynrick, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 513<sup>14</sup>.

*Hoya*, Hoya civitas, 51<sup>16</sup>.

Hoygerus, *Pfarrer zu Bleckenstedt*, 1312: 397<sup>4</sup>.

Hoierus, *Graf von Wohlden*berg.

Hoierus, Hogerus: de Homboken, Muntaries.

Hoyke, Si-, Syfridus, *Rathmann zu Lüneburg*, 1295  
—1310: 194<sup>20</sup> 292<sup>17</sup> 354<sup>21</sup>.

Hoyco 1158: 6<sup>25</sup>.

Hoin, Suager, *in der Neustadt* (n. 1320): 513<sup>7</sup>.

Holage *Hondelage*.

Holde *f. Halto*.

de Holland

Gevehardus }

Gerardus } 1223: 23<sup>27</sup>.

(*Holle*, *Kr. Marienburg*.)

de Holle, Bertold, *in der Altstadt verfestet* (1310):  
299<sup>24</sup>.

Hollege, -loghe, Holnege, *Hondelage*.

Holleken, Henrec, van Levenstede, *in der Altstadt*  
1310: 350<sup>29</sup>.

van der holn *Ec f. Ec*.

Hollo

Albertus, *Rathmann zu Lüneburg*, 1290—98: 194<sup>19</sup>  
212<sup>19</sup> 547<sup>14</sup> 16<sup>16</sup>;

Albertus junior, *Rathmann*, 1305.10: 292<sup>17</sup> 354<sup>21</sup>.

von *Holstein*, *Grafen*, comites de Holzstten, Holt-  
fatie, H. et de Scowenbürg, H. Stormarie et Sco-  
wenborh, 80<sup>15</sup> 81<sup>11</sup> 82<sup>13</sup>;

Johannes }

Gerardus } 1254.58.(62): 68<sup>13</sup> 80<sup>18</sup> 88<sup>24</sup>;

Adolfus comes de Scowenborch 1296: I 17<sup>xiii</sup>.

de Holtfacia, dominus Hermannus, *in der Neustadt*  
1310: 357<sup>3</sup>.

Holttek, Johannes, *weiland hildesheimischer Vogt auf*  
*der Liebenburg* (1295): 194<sup>7</sup>.

Holttek, -ec, Holtik,

Johannes, *in der Altstadt*, 1314—19: 421<sup>13</sup> 29

424<sup>22</sup> 25 490<sup>5</sup>;

Bertoldus, *dessen Sohn*, 1319: 490<sup>5</sup>.

(*Holtensen*, *Kr. Einbeck*? *Kr. Holzminden*? *Kr. Hameln*?)

de Holthufen, Thidericus, 1196: 12<sup>3</sup>.

Holtnicker, -nicker, -nicher, -nickerus, -nycker, -ni-  
ckeri, -nickere, -nickher, -nickel, Holnicker, Holth-  
nicker,

Bertradis <sup>27</sup>

Bosse <sup>36</sup>

Elias <sup>6. 25</sup>

Elisabeth <sup>5. 8</sup>

Hermann <sup>4. 13. 19. 32. 35</sup>

Heinrich <sup>2. 10. 23. 29. 37</sup>

Johanna <sup>3</sup>

Johannes <sup>9. 24</sup>

Konrad <sup>1. 7. 12. 17. 30. 31. 34</sup>

Ludolf <sup>26</sup>

Lutgardis <sup>22</sup>

Margaretha <sup>11. 15. 20</sup>

Richeidis <sup>14. 33</sup>

Sophia <sup>16. 28</sup>

Walburgis <sup>21</sup>

T. Holtnicker 115<sup>24</sup>, ohne

Zweifel Konrad.

<sup>1</sup>. Conradus 1204 († 1254?) : 15<sup>12</sup> (67<sup>24</sup>?);

<sup>2</sup>. Henricus, *Rathmann in der Altstadt*, 1227—51,  
† 1291.92: 29<sup>23</sup> 31<sup>31</sup> 42<sup>3</sup> 22 45<sup>30</sup> 47<sup>24</sup> 50<sup>5</sup> 174<sup>10</sup>  
181<sup>32</sup> 543<sup>8</sup>;

<sup>3</sup>. Johanna, *dessen Frau*, † 1292: 181<sup>32</sup>;  
Henrici fratres 1227: 29<sup>23</sup>;

<sup>4</sup>. Hermannus, *Rathmann*, 1231—† 58: 18, II 42<sup>3</sup>  
44<sup>17</sup> 61<sup>13</sup> 79<sup>1</sup> 544<sup>17</sup>;

<sup>5</sup>. Elizabeht, *dessen Witwe*, 1258: 544<sup>17</sup>;  
Hermann et Henrici filii 1243: 42<sup>4</sup>;

<sup>6</sup>. Elyas, Helias domini Conradi, *Konrads* <sup>(17)</sup> *Sohn*,  
1254: 67<sup>23</sup> 71<sup>4</sup>;

<sup>7</sup>. Conradus major, *Johanns* <sup>(9)</sup> *und Heinrichs* <sup>(10)</sup>  
*Bruder, Rathmann*, 1245—93, † 1311.13: 44<sup>22</sup>

50<sup>23</sup> 53<sup>11. 32</sup> 67<sup>9. 21</sup> 71<sup>4. 19</sup> 75<sup>15</sup> 91<sup>16. 22</sup> 95<sup>3. 18</sup>  
96<sup>4. 12</sup> 97<sup>17</sup> 102<sup>30</sup> 106<sup>21</sup> 108<sup>12</sup> 110<sup>23. 29</sup> 115<sup>2. 24</sup>

118<sup>4</sup> 119<sup>2. 7</sup> 120<sup>7. 30</sup> 123<sup>4</sup> 125<sup>11</sup> 129<sup>26</sup> 136<sup>28</sup>  
141<sup>17. 25</sup> 142<sup>10. 28</sup> 144<sup>31</sup> 146<sup>4. 23</sup> 147<sup>14</sup> 150<sup>10</sup>

151<sup>15</sup> 154<sup>6</sup> 160<sup>28</sup> 174<sup>9</sup> 190<sup>18. 28</sup> 191<sup>9</sup> 374<sup>17</sup>  
402<sup>29</sup> 403<sup>10</sup> 545<sup>30</sup>;

<sup>8</sup>. Elizabeth, *seine* (? *vgl.* <sup>(12)</sup> *Frau*, † 1311.13:  
374<sup>17</sup> 402<sup>29</sup> 403<sup>11</sup>;

<sup>9</sup>. Johannes, *Konrads* <sup>(7)</sup> *und Heinrichs* <sup>(10)</sup> *Bruder*,  
(1250).84: 53<sup>11</sup> 151<sup>15</sup>;

<sup>10</sup>. Henemannus, Henricus junior, *Heinrichs* <sup>(2)</sup> *und*  
*Johanns* <sup>(3)</sup> *Sohn, Rathmann*, 1254—84, † 1292:

I 15<sup>4</sup>, II 66<sup>8. 17</sup> 71<sup>1</sup> 86<sup>10</sup> 90<sup>19</sup> 93<sup>7</sup> 94<sup>25</sup> 108<sup>11</sup>  
115<sup>24</sup> 119<sup>1</sup> 120<sup>7. 30</sup> 125<sup>29</sup> 141<sup>17. 26</sup> 145<sup>2</sup> 146<sup>24</sup>

151<sup>15</sup> 174<sup>10</sup> 181<sup>21. 25. 31</sup>;

<sup>11</sup>. Margaretha, *seine Frau*, † 1292: 181<sup>31</sup>;

<sup>12</sup>. Conradus, Coneco, Cone, *Rathmann*, 1250—  
1306: 53<sup>32</sup> 55<sup>13</sup> 66<sup>23</sup> 71<sup>20</sup> 94<sup>26</sup> 109<sup>26</sup> 112<sup>10</sup>

151<sup>24</sup> 175<sup>6</sup> 176<sup>17</sup> 238<sup>29</sup> 257<sup>30</sup> 304<sup>16</sup> 305<sup>30</sup>  
308<sup>27</sup> 544<sup>8</sup>;

- (Elizabeth, *feine Frau?* vgl. 8);
13. Hermannus, *Canonicus zu St Blasien*, 1267:98<sup>14</sup>;
14. Richeidis 1275:120<sup>12</sup>;
15. Margaretha, *Richeidens* <sup>(14)</sup> *Tochter, Priorin und Küsterin zu Steterburg*, 1273—83:116<sup>17</sup> 120<sup>11</sup>.  
15 ff. 121<sup>29</sup> 126<sup>5</sup> 137<sup>25</sup> 147<sup>17</sup>;
16. Sophia, *Margarethens* <sup>(15)</sup> *Schwester, Nichte (? nep-tis) Konrads* <sup>(17)</sup> *und Johanns* <sup>(24)</sup> *Klosterfrau, nachmals Küsterin und Priorin zu Steterburg*, 1275—1304, † 1307:120<sup>12</sup> 181<sup>14</sup>. 16 216<sup>28</sup>.  
251<sup>14</sup> 264<sup>13</sup> 265<sup>15</sup> 277<sup>13</sup> 312<sup>7</sup>;
17. Conradus, Cono, Cone, Coneco, senior, pinguis, her Kone dhe vette, *Konrads* <sup>(7)</sup> *und Elifabeths* <sup>(8)</sup> *Sohn, Rathmann, Provifor der Martinikirche, Procurator des Marienspitals*, 1280—1320:136<sup>28</sup>.  
146<sup>5</sup> 147<sup>15</sup> 149<sup>2</sup>. 19 151<sup>24</sup> 153<sup>17</sup> 178<sup>19</sup> 179<sup>6</sup> 182<sup>4</sup>.  
192<sup>10</sup> 197<sup>16</sup> 201<sup>2</sup>. 5 214<sup>4</sup> 216<sup>22</sup> 235<sup>13</sup> 238<sup>28</sup>.  
240<sup>28</sup> 257<sup>29</sup> 267<sup>2</sup> 282<sup>6</sup> 295<sup>13</sup> 304<sup>16</sup> 305<sup>30</sup> 308<sup>27</sup>.  
311<sup>16</sup> 312<sup>3</sup> 315<sup>3</sup> 317<sup>20</sup> 318<sup>30</sup> 320<sup>4</sup>. 8 325<sup>26</sup> 331<sup>28</sup>.  
340<sup>11</sup>. 14 343<sup>29</sup> 345<sup>24</sup> 349<sup>12</sup> 353<sup>22</sup> 364<sup>15</sup> 367<sup>29</sup>.  
369<sup>18</sup> 370<sup>17</sup> 372<sup>23</sup> 374<sup>32</sup> 378<sup>2</sup> 381<sup>24</sup> 384<sup>9</sup> 385<sup>3</sup>.  
387<sup>23</sup> 402<sup>24</sup> 433<sup>3</sup> 436<sup>26</sup> 437<sup>3</sup> 441<sup>30</sup> 451<sup>5</sup> 452<sup>8</sup> ff.  
466<sup>25</sup> 474<sup>21</sup> 480<sup>6</sup> 486<sup>20</sup> 489<sup>27</sup> 491<sup>2</sup> 528<sup>18</sup>.  
530<sup>4</sup>. 11 (zu Conradus Holtnickler de domo 153<sup>17</sup> vgl. Conradus <sup>(15)</sup> vamme hus);
18. N. N. Konrads Brüder, 1287:320<sup>8</sup>;
19. Hermannus, *Konrads* <sup>(7)</sup> *und Elifabeths* <sup>(8)</sup> *Sohn, Konrads* <sup>(17)</sup> *Bruder, Rathmann in der Altstadt, Procurator des Kreuzklosters*, 1284—1320:153<sup>19</sup>.  
178<sup>19</sup> 179<sup>6</sup> 192<sup>11</sup> 196<sup>2</sup>. 21 206<sup>16</sup> 207<sup>21</sup> 208<sup>8</sup> 216<sup>2</sup>.  
226<sup>1</sup> 234<sup>30</sup> 238<sup>28</sup> 240<sup>19</sup> 243<sup>1</sup> 244<sup>32</sup> 246<sup>27</sup> 248<sup>15</sup>.  
255<sup>15</sup> 265<sup>17</sup> 267<sup>1</sup> 277<sup>27</sup> 279<sup>1</sup> 280<sup>12</sup> 282<sup>6</sup> 285<sup>30</sup>.  
288<sup>1</sup> 297<sup>5</sup> 309<sup>6</sup> 315<sup>3</sup> 318<sup>9</sup> 319<sup>1</sup>. 27 322<sup>31</sup> 324<sup>1</sup>.  
325<sup>26</sup> 326<sup>12</sup> 333<sup>11</sup> 336<sup>4</sup> 345<sup>23</sup> 346<sup>2</sup> 347<sup>8</sup>. 16  
349<sup>12</sup> 353<sup>22</sup> 355<sup>22</sup> 364<sup>15</sup> 367<sup>25</sup>. 29 369<sup>18</sup> 370<sup>17</sup>.  
372<sup>29</sup> 374<sup>13</sup> 375<sup>1</sup> 378<sup>2</sup> 381<sup>23</sup> 384<sup>9</sup> 385<sup>2</sup> 387<sup>31</sup>.  
389<sup>26</sup> 390<sup>3</sup> 395<sup>3</sup> 398<sup>5</sup> 403<sup>18</sup> 409<sup>22</sup> 413<sup>29</sup> 414<sup>31</sup>.  
422<sup>5</sup> 459<sup>22</sup> 468<sup>28</sup> 480<sup>28</sup> 534<sup>2</sup>;
20. Margaretha } *Hermanns* <sup>(19)</sup> *Frauen*, † 1311:  
21. Walburgis } 374<sup>18</sup>;
22. Lutgardis, *dessen dritte Frau* 1307.1311:309<sup>6</sup>.  
374<sup>18</sup>;
23. Henricus, magister, mester Henrec, *Hermanns* <sup>(19)</sup> *Bruder, Canonicus, hernach Domdekan zu Bremen, Canonicus zu St Blasien, Pfarrer zu St Martini, Verfasser von Sermones de tempore und de sanctis*: 1291—† 1312:179<sup>15</sup> 234<sup>30</sup>.  
246<sup>27</sup> 253<sup>13</sup> 255<sup>15</sup> 265<sup>16</sup> 322<sup>31</sup> 338<sup>6</sup> 355<sup>4</sup> 356<sup>10</sup>. 22  
360<sup>13</sup> 364<sup>14</sup> 381<sup>6</sup> 552<sup>27</sup>;
24. Johannes, her Hennig, *Konrads* <sup>(17)</sup> *Bruder*, 1307  
—16:312<sup>6</sup> 317<sup>20</sup> 318<sup>30</sup> 412<sup>5</sup> 437<sup>4</sup>;
25. Elyas, Helias, *desgl.* † 1311.13:374<sup>17</sup> 402<sup>29</sup>.  
403<sup>11</sup>;
26. Ludolfus
27. Bertradis, *dessen Frau* } 1292:186<sup>13</sup>;
28. Sophia, *feine Schwester* }
29. Henricus, *Hermanns* <sup>(19)</sup> *Bruder? Vetter?* 1297—  
1318:209<sup>4</sup> 380<sup>13</sup> 480<sup>28</sup>;
30. Conradus junior, Cone, Coneke, *Konrads des Fettes* <sup>(17)</sup> *Sohn, Rathmann*, 1302—20:257<sup>30</sup>.  
285<sup>12</sup> 304<sup>16</sup> 305<sup>30</sup> 308<sup>27</sup> 437<sup>3</sup> 486<sup>20</sup> 530<sup>1</sup> 532<sup>7</sup>;
31. Conradus, *Hermanns* <sup>(19)</sup> *Sohn*, 1312—20:378<sup>3</sup>.  
388<sup>1</sup> 422<sup>5</sup> 441<sup>30</sup> 474<sup>21</sup> 480<sup>6</sup> 528<sup>18</sup>;
32. Hermannus, *desgl.* 1312—20:378<sup>3</sup> 422<sup>5</sup> 441<sup>31</sup>.  
474<sup>22</sup> 480<sup>6</sup> 528<sup>18</sup>;
33. Richeydis, *Hermanns* <sup>(19)</sup> *und Lutgardens* <sup>(22)</sup> *Tochter, Frau Hildebrands Karuli zu Osterode*, † 1307:  
309<sup>6</sup>;
34. Conrat, Coneke } *Herr Hennings* <sup>(24)</sup> *Söhne, Heneken Bonekens Ohme*, 1314.16.  
35. Herman } 18:412<sup>5</sup> 437<sup>3</sup> 468<sup>10</sup>. 28;  
36. Bosse, *Herr Hennings* <sup>(24)</sup> *Sohn*, 1314:412<sup>6</sup>;
37. Heneke, *Herr Konrads* <sup>(30)</sup> *Sohn*, 1316:437<sup>3</sup>.

Holtfatia f. Holstein.

Homan, Fricko, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320):  
512<sup>15</sup>.

Homboken *Hohenbüchen*.

(*Homburg, wüste Burg bei Eschershausen.*)

de Homborch, dominus Henricus, *Rath Herzog Albrechts*, 1256:73<sup>1</sup>.

(*Hondelage, Kr. Braunschweig.*)

de, von Honlage, -laghe, -lege, -leghe, -loge, -loghe,  
Hollege, -leghe, -loghe, Holnege, Holage,

1. Ludolfus, *Ritter, herzoglicher Rath*, 1223—56:  
23<sup>26</sup> 64<sup>24</sup> 66<sup>4</sup> 70<sup>6</sup>. 32 74<sup>28</sup>;

2. Bertoldus, *Canonicus zu St Blasien und St Cyriaci, Notar Herzog Albrechts*, 1293—1313:118<sup>5</sup>.  
19<sup>11</sup>, II 187<sup>2</sup> 192<sup>27</sup> 203<sup>11</sup> 206<sup>9</sup> 211<sup>22</sup> 218<sup>3</sup> 256<sup>27</sup>.  
278<sup>26</sup> 280<sup>18</sup> 337<sup>29</sup> 343<sup>1</sup>. 5. 13 347<sup>6</sup> 402<sup>14</sup> 549<sup>7</sup>;

3. Johannes, *Ritter* (1287). 1293—1315:217<sup>31</sup> 218<sup>17</sup>.  
284<sup>3</sup> 287<sup>31</sup> 317<sup>16</sup>. 31 318<sup>8</sup>. 27 320<sup>2</sup>. 11 337<sup>30</sup> 347<sup>7</sup>.  
367<sup>16</sup> 397<sup>27</sup> 407<sup>15</sup> 408<sup>25</sup> 431<sup>28</sup> 549<sup>7</sup>;

4. Ludolfus, *Johanns* <sup>(3)</sup> *Bruder, Ritter*, 1293—1320:  
I 18<sup>5</sup> 19<sup>11</sup>, II 192<sup>26</sup> 203<sup>12</sup> 205<sup>31</sup> 206<sup>2</sup> 217<sup>31</sup> 218<sup>17</sup>.  
256<sup>25</sup> 274<sup>16</sup> 367<sup>16</sup> 401<sup>16</sup> 407<sup>15</sup> 450<sup>8</sup> 464<sup>26</sup> 479<sup>27</sup>.  
489<sup>26</sup> 499<sup>18</sup>. 28 527<sup>27</sup> 535<sup>11</sup> 536<sup>1</sup> 549<sup>7</sup>;

5. Ludolfus, *Canonicus zu St Blasien*, 1312—20:  
394<sup>31</sup> 401<sup>15</sup> 501<sup>17</sup> 503<sup>2</sup> 523<sup>31</sup>;

6. Thidericus, *Ludolfs* <sup>(3)</sup> *Bruder, Knappe* 1316,  
*Ritter* 1320: 450<sup>8</sup> 535<sup>11</sup>;
7. Rotgerus
8. Wilhelmus } *dessen Geschwister* 1316: 450<sup>8</sup> ff.
9. Ermegardis }
10. Konegundis }
- van Honleghe, Herman (1300): 227<sup>19</sup>.
- de Honlage
- Johannes
- Alheydis, *dessen Frau, Schwester* } *zu Twelken?*
- Johanns v. Berklingen } 1320: 524<sup>32</sup>.
- bi dheme Hondore *f. Hoe dor.*
- Hone *Hohne.*
- Honelen *Hohnfen.*
- Honeshem, *Wüstung zwischen Gliesmarode und*  
*Cownem (Kaulenfeld) südl. von Riddagshausen,*  
 27<sup>15</sup>.
- Honlage, -lege, -loge, *Hondelage.*
- Honnenlode *Hohnstedt.*
- Honorius, *Papst (IV),* 1286: 157<sup>2</sup>.
- Honreboc *Hühnerbruch.*
- (Honstede, *Wüstung: am Elze westl. von Helmstedt?*  
*bei Heiligen- und Hattorf? bei Groß-Dahlum?*)
- de Honstat, Hermannus, *Burgmann der Edeln v.*  
*Dorfstadt,* 1304: 279<sup>27</sup>.
- Honsten *Hohnstein.*
- Hoppe *in der Neustadt* 1287: 159<sup>18</sup>; *vordem auf der*  
*Hagenbrücke,* † 1304. 17: 270<sup>21</sup> 456<sup>22</sup>.
- Horghe
- Fredericus, *Gogreve zu Leiferde* }  
 Fredericus, *sein Sohn* } 1307: 316<sup>4</sup> ff.  
 Widekindus, *desgl.* }
- Horlingeborsthele *Hornbostel.*
- Horn, Horna, *Bremen,* 51<sup>13</sup>.
- Hornbostel, *Horlingeborsthele, Kr. Celle,* 538<sup>13</sup>.  
 (*Hornburg, Kr. Halberstadt.*)
- de Horneburch
- Bernardus 1250: 56<sup>6</sup>;
- Hermannus, *Dienstmann des Klo-*  
*sters Riddagshausen* } 1268: 99<sup>22</sup>.  
 Ifentrudis, *dessen Frau* }
- Horneborg, Johannes filius H., *in der Altstadt*  
 1302: 235<sup>13</sup> ff.  
 (*Hornhausen, Kr. Ofchersleben.*)
- van Hornhusen, Hannes, *in der Neustadt verfestet*  
 (n. 1320): 514<sup>24</sup>.
- Horsteken
- Jordan } *Brüder, in der Neustadt verfestet*  
 Wolter } (n. 1320): 515<sup>2</sup>.
- (*Horstmar, Kr. Dortmund.*)
- de Horstmaria, Horstmere, Bernhardus nobilis,  
 1199. 1204: 13<sup>15</sup> 157.
- Hosleven *Hohnsleben.*
- Hofkens, Hofkens- Hotthxens-, Höttxens-  
 leve *Ofchersleben.*
- Hötensleben, Hothensleve, *Kr. Neuhaldensleben:*  
*Zehnt* 183<sup>11</sup>.
- Hötzum, Hotselem, -len, Hötfenem, Hozelem, Hot-  
 zelem, -lum, *Kr. Braunschweig,* 87<sup>30</sup> 88<sup>6</sup> 236<sup>16</sup>  
 257<sup>18</sup>. 22 410<sup>2</sup> 480<sup>29</sup> 481<sup>24</sup>; *Zehnt* 73<sup>19</sup> 93<sup>20</sup>. 27.
- de hovesche, her Hinrik, *in der Altstadt* 1320:  
 506<sup>8</sup>.
- Hovet
- Thidericus †
- Thidericus, *dessen Sohn* } 1301: 246<sup>14</sup> ff.  
 Wicburgis, *seine Tochter* }
- Howere, Henricus, *burgenfis,* 1317: 461<sup>2</sup>.
- Höxter, Huxaria, 193<sup>23</sup>.
- Hudemeyeres de Wolttorp filius, *vor dem Vehm-*  
*gerichte* 1314: 421<sup>17</sup>.
- Hüddessum, Huddessem, *Landkr. Hildesheim,* 352<sup>16</sup>.
- de Huddessem, Johannes, *zu Hildesheim* 1310:  
 352<sup>17</sup>.
- Hudzenvlete *f. Hutfleth.*
- Hughe, Conrat, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320):  
 512<sup>21</sup>.
- Hugo, *Predigerordens, Bischof von Bethlehem* 1289.
- Hugo frater, *f. Sabine presbyter cardinalis, aposto-*  
*lice sedis legatus,* 1252: 58<sup>16</sup>. 22 59<sup>14</sup> 60<sup>1</sup>. 17.
- Hugo, *Propst zum H. Kreuze in Hildesheim, Patron*  
*der Kirche zu Melverode,* 1240: 37<sup>20</sup>.
- Hugo, *Canonicus zum H. Kreuze in Hildesheim* (1250):  
 218<sup>26</sup> 551<sup>8</sup> (*identisch mit Hugo Parvus? f. Klene.*)
- Hugo: Klene, de Vinkelere.
- Hugoldus, -gholdus: de Erctede, de Quentide,  
 de Rodhen, de Wathekiffen.
- Hühnerbruch, Honrebok: Braunschweig VIII, 24.*
- Huisburgenfis abbas *f. Huysburg.*  
 (*Hundisburg, Kr. Neuhaldensleben.*)
- de Hundesborch, Hannez, *in der Neustadt ver-*  
*festet* (n. 1320): 513<sup>23</sup>.
- Huneshem, Hunessem, villa, predium, *Wüstung*  
*zwischen Gliesmarode und Rautheim,* 119 719 1619.
- Hunerus de Odem.
- Hunolt, *in der Altstadt*
- N. N. *dessen Frauen u. Kinder erster*  
*und zweiter Ehe* } 1301: 233<sup>20</sup> ff.  
 Mechtildis, *seine Tochter zweiter*  
*Ehe in Lamfpringe* }  
 N. N. *deren Brüder* }

vamme hus, van deme, upme h., de domo, in der Altstadt

- Alheid <sup>32</sup> Ide <sup>30</sup>  
 Bele <sup>21, 29</sup> Johannes <sup>8, 27, 35</sup>  
 David <sup>26</sup> Jutte <sup>19, 33</sup>  
 Edeler <sup>2</sup> Konrad <sup>3, 5, 9, 15, 18, 20, 25</sup>  
 Elisabeth <sup>10</sup>  
 Gertrud <sup>31</sup> Mechtild <sup>11</sup>  
 Heinrich <sup>1, 7, 12, 13, 16</sup> Sophie <sup>22</sup>  
 Hildebrand <sup>6</sup> Volkmar <sup>14</sup>
- <sup>1</sup> Heinrichus 1204:15<sup>11</sup>;  
<sup>2</sup> Edelerus, Ethelerus, Hethelerus, Elerus, Konrads <sup>(3)</sup> Bruder, Rathmann(?), Ritter, 1237—53, † 1256:35<sup>8</sup> 44<sup>20</sup> 45<sup>20, 29</sup> 55<sup>15</sup> 56<sup>16</sup> 57<sup>11</sup> 61<sup>30</sup> 62<sup>15, 24</sup> 75<sup>5</sup> 540<sup>23</sup> 543<sup>4</sup>;  
<sup>3</sup> Conradus, Herrn Elers <sup>(2)</sup> Bruder, Rathmann, 1237—58:35<sup>8</sup> 62<sup>24</sup> 66<sup>6, 14</sup> 78<sup>4</sup> 79<sup>17</sup> 540<sup>23</sup>;  
<sup>4</sup> N. Herrn Elers <sup>(2)</sup> Sohn, 1253:62<sup>24</sup>;  
<sup>5</sup> Conradus  
<sup>6</sup> Hillebrandus  
<sup>7</sup> Henricus  
<sup>8</sup> Johannes  
<sup>9</sup> Conradus  
<sup>10</sup> Elizabet  
<sup>11</sup> Mechthildis  
<sup>12</sup> Henricus, Konrads <sup>(3)</sup> Sohn, 1253:62<sup>24</sup>;  
<sup>13</sup> Henricus, her Heneman, identisch mit Herrn Elers Sohn <sup>(7)</sup> oder mit Konrads Sohn <sup>(12)</sup>, Rathmann, 1265—89:94<sup>25</sup> 100<sup>16, 18</sup> 103<sup>24</sup> 107<sup>20</sup> 108<sup>9</sup> 109<sup>27</sup> 112<sup>9</sup> 127<sup>11</sup> 129<sup>27</sup> 151<sup>25</sup> 154<sup>6</sup> 167<sup>3</sup>;  
<sup>14</sup> Volcmarus 1276:124<sup>6</sup>;  
<sup>15</sup> Conradus Rathmann, identisch mit C. <sup>(5)</sup> oder C. <sup>(9)</sup>, 1284.86:153<sup>17</sup> 155<sup>26</sup> (an erster Stelle kann de domo nicht wohl, wie im Drucke geschehen ist, zu Conradus Holtnicker gezogen werden, vielmehr wird anzunehmen sein, daß der Schreiber dazwischen den gleichen Vornamen verfehentlich ausgelassen hat);  
<sup>16</sup> Henricus, Heyno, Hene, Heinrichs <sup>(7)</sup> oder H. <sup>(12)</sup> Sohn (von diesen nicht immer mit Sicherheit zu scheiden) Rathmann und Provisor des Marienspitals, 1291

- 1315:178<sup>9, 11</sup> 190<sup>19</sup> 191<sup>12</sup> 201<sup>23</sup> 208<sup>14</sup> 209<sup>4</sup>  
 214<sup>5</sup> 234<sup>20, 24</sup> 237<sup>10</sup> 238<sup>8, 17</sup> 245<sup>2</sup> 256<sup>2</sup> 264<sup>23</sup>  
 265<sup>2</sup> 267<sup>2</sup> 294<sup>33</sup> 304<sup>16</sup> 305<sup>31</sup> 308<sup>28</sup> 315<sup>4</sup> 316<sup>24</sup>  
 319<sup>28</sup> 324<sup>2</sup> 325<sup>27</sup> 326<sup>12</sup> 333<sup>12</sup> 423<sup>15</sup>;  
<sup>17</sup> N. N. Heinrichs <sup>(16)</sup> Brüder, 1302:234<sup>24</sup>;  
<sup>18</sup> Conradus senior, Cone, Heinrichs <sup>(16)</sup> Bruder, Rathmann, 1291—1320:178<sup>9</sup> 180<sup>8</sup> 190<sup>19</sup> 196<sup>22</sup>  
 208<sup>14</sup> 209<sup>4</sup> 245<sup>2</sup> 256<sup>2</sup> 264<sup>23</sup> 265<sup>2</sup> 300<sup>18</sup> 321<sup>32</sup>  
 358<sup>6</sup> 375<sup>10</sup> 423<sup>30</sup> 440<sup>4, 9, 17</sup> 480<sup>11</sup> 503<sup>26</sup>;  
<sup>19</sup> Jutte, dessen Frau, 1316:440<sup>11</sup>;  
<sup>20</sup> Conradus junior, Koneke, Cone, Konrads <sup>(18)</sup> Bruder, 1307—20:322<sup>1</sup> 349<sup>24</sup> 440<sup>4, 10, 13</sup> 470<sup>5</sup>  
 480<sup>11</sup> 503<sup>25</sup>;  
<sup>21</sup> Bele, dessen Frau, Heinen Elias' Tochter, 1316—20:440<sup>13 f.</sup> 470<sup>6</sup> 503<sup>25, 32</sup>;  
<sup>22</sup> Saphie, Herrn Heiners <sup>(16)</sup> Tochter, Hennings v. Alvelde Frau, 1315:423<sup>15</sup>;  
<sup>23</sup> N. N. Konrads <sup>(18)</sup> Söhne, 1316:440<sup>10, 18</sup>;  
<sup>24</sup> N. N. Konrads <sup>(20)</sup> Kinder, 1316:440<sup>10</sup>;  
<sup>25</sup> Cone } Brüder, beider Konrade <sup>(18, 20)</sup> Vettern,  
<sup>26</sup> David } 1316:440<sup>4, 11, 16</sup>;  
<sup>27</sup> Johannes, Hennig, 1303—1310:267<sup>6</sup> 269<sup>29</sup> 350<sup>23</sup>;  
<sup>28</sup> N. dessen Frau, Tochter Konrads v. Adenstedt, 1305:269<sup>29</sup>;  
<sup>29</sup> Bele }  
<sup>30</sup> Ide } beider Töchter, Beginen, 1305:269<sup>30</sup>;  
<sup>31</sup> Gherrudis, deren Schwester, 1305:269<sup>31</sup>;  
<sup>32</sup> Alheydis, desgl., zu Iphenhagen, 1305.10:269<sup>31</sup>  
 350<sup>23</sup>;  
<sup>33</sup> Jutte, domina, Johans <sup>(27)</sup> Nichte, 1303:267<sup>6, 12</sup>;  
<sup>34</sup> N. }  
<sup>35</sup> Hannus, dessen Sohn } 1318:467<sup>26</sup>.  
 (Hut-, Huttfleth, Stader Marschkreis.)  
 Hudzenvlete, Johannes, Rathmann zu Lüneburg, 1295:194<sup>21</sup>.  
 Huunsleve Hohnsleben.  
 Huvige Uefingen.  
 Huxaria Höxter.  
 Huysburg, Kloster bei Halberstadt: Ropertus abbas Huisburgensis 1211.

I.

- Ibanroth, Ibenroth, Bienrode.  
 Iburg, Rgbz. Osnabrück, Kloster St Clementis: Abt Petrus (1279).  
 Ida, Ide: de Dalem, vamme hus, de Lindede.  
 Idelbrot, Herman, Dieb vor dem Vehmgerichte, 1312:380<sup>14</sup>.  
 Iggeleve Ingeleben.

- (Ihlendorf, Kr. Vechta?)  
 de Ilendorp  
 1. Ludewicus, Ritter, Schenk Herzog Albrechts  
 2. Jordanus, dessen Sohn, Ritter  
 3. Jordanus } Jordans <sup>(2)</sup> Söhne  
 4. Jordanus } 1312:387<sup>10 f.</sup>

van funte Ylien *f.* van Süntylien.

Ilsebe: des goltfmedes, de Hone, van Peyne, Re-  
deken, des repwinderes.

Ilfede, Ilfedhe, *Groß- oder Klein-Ilfede ? Kr. Peine:*  
*Zehnt* 297<sup>3</sup>.

de, van Ilfede, -dhe, *in der Altstadt,*

Hennig, Johannes, 1301—20: 233<sup>1</sup> 351<sup>11.16</sup> 411<sup>33</sup>  
469<sup>4</sup> 504<sup>6</sup>;

Alheyd, *dessen Frau*, Kerstenes dhes roden Tochter,  
1301: 233<sup>1</sup>;

Grete, *Hennings Tochter*, Henniges Bolten *zweite*  
*Frau und Witwe*, Frau Olrikes des Refen, 1305

—20: 270<sup>1</sup> 351<sup>11</sup> 411<sup>32</sup> 469<sup>4</sup> 504<sup>6</sup>;

Ilfenburg, Ilfenborch, Hilfinneburch, *Kr. Werni-*  
*gerode, Kloster*, 4<sup>9</sup> 389<sup>19</sup> 443<sup>22.27</sup>; *Abt Albertus*

1316; *Provisoren: Prior* Henricus, Conradus de  
Werre junior, Thitmarus de Hardenberghe, frater

Thilodictus Magnus 1316; *früherer Mönch (?)* Goz-  
winus, *Abt des Aegidienklosters in Br.* 1134.

van Ilfenborch, Werneke, *in der Neustadt verfestet*  
*(n. 1320):* 515<sup>1</sup>.

Immeke, *Diebin vor dem Vehmgerichte*, 1312: 380<sup>13</sup>.

Immeke van Alvedessen.

Immendorf, Ymmendorpe, *Kr. Wolfenbüttel*, 138<sup>3</sup>.

de Immendorp, -dorpe,

Albertus 1270: 111<sup>4</sup>;

Hermannus 1314: 421<sup>23</sup>.

Indago *Gebhardshagen oder Weichbild Hagen:*

*Braunschweig* VII, 2.

Ingeleben, Yngeleve, Yngheleve, Iggeleve, *Kr. Helm-*

*stedt*, 336<sup>17</sup> 500<sup>25</sup> 501<sup>29</sup> 502<sup>12.24.28</sup>; *Vogtei* 280<sup>22</sup>;

Brul-, Brulehof, 500<sup>25</sup> 501<sup>30</sup>.

de Ingeleve, Iggeleve, Iggeheleve, Henricus, (1264)  
—70: 90<sup>27</sup> 97<sup>26</sup> 111<sup>3</sup>.

Innebeckere, Frederic, *in der Neustadt (n. 1320):*  
514<sup>12</sup>.

Innocentius, *Papst (III)*, 1211: 17<sup>2</sup>.

Innocentius, -cencius, *Papst (IV)*, 1252: 59<sup>9.26</sup>  
60<sup>11.33</sup>.

Institor *f.* Cramere, Krusen.

Insula *der Werder.*

Interamna (*Terni? Teramo?*): Angelus Interamp-  
nenfis, *Procurator Braunschweigs bei der Kurie*,  
1288: 162<sup>21</sup>.

Yrsleve *f.* Ursleve.

Ilack, *Jude (?) an der Gördelingerstraße*, 1311: 363<sup>6</sup>.

Ilaac, Ylaac: Davidis, de Goslaria, de Helmte-  
de, Supan.

Ilfenbüttel, Yfene-, Yfennebutle, *Kr. Gifhorn* 166<sup>8</sup>;  
*Zehnt* 166<sup>8</sup>; *Pfarrer* Henricus 1316.

Ilfenhagen, Ilfenhagen, Yfenhagen, *Kloster Alt-*  
*Ilfenhagen, Rgbz. Lüneburg*, 166<sup>8</sup>; *Klosterfrauen* Al-

heyd vamme hus 1310, Ghese, *Tochter* Rickelen  
der linenweverfchen, *der Frau* Bertoldes van Oves-

velde, 1317.

Ilentrudis de Horneburch.

Yferenmengere, Eggehart, *im Hagen*, 1320: 507<sup>9</sup>.

Yfingeworde *f.* Salzdahlum.

Ysnardus, *Patriarch von Antiochien*, 1319.

## J.

Jacobus, *Bischof von Chalcedon*, 1300.

Jacob, *Neubürger in der Neustadt (n. 1320):* 512<sup>14</sup>.

Jacob, lutteke, *in der Neustadt (n. 1320):* 510<sup>8</sup>.

Jacobus, -cob: Davidis, Ghereke, de Hildensum,  
Junchen, Karuli, de Meynem, de Prinzwaw.

*f. Jacobi capella: Braunschweig XVII, 3.*

apud *f. Jacobum*, *in der Altstadt,*

Hermannus 1251: 543<sup>5</sup>;

dominus Conradus, 1298: 550<sup>12.21.23</sup>;

Margareta, *dessen Frau* } 1298: 550<sup>22</sup>;

Ghertrudis, *seine Tochter* }

Margareta, *desgleichen*, zu Dorstadt, 1298: 550<sup>12.22</sup>.

Jacopes, Jacoppes, *in der Neustadt,*

Heneman (*n. 1320*): 510<sup>8</sup>;

Hanna (*n. 1320*): 516<sup>6</sup>.

Jan de pape 1311.13 *f.* Pape.

Jan, *Priester, Bruder* Diderekes des kercemekeres,  
*in der Altstadt*, 1314: 411<sup>3</sup>.

Jan, Jhan: van Barum, Bom, de bungere, van Dhencte,  
van Dersem, Dume, de Elvedhe, de Hanendhorpe,

van Hildensum, hern Juriefes, dhe kale, Kilenberch,  
Langhe, de Lendhe, van Odenem, van Osterrode,

Pape, Platemekere, Plochduve, van Valberghe, de  
Veltstede, dhe vodemenghere, van Wattedsem,

van Werberghe.

Jerexhem } *Jerxheim.*

Jerkessum }

*Jerstedt*, Gerstede, *Kr. Goslar*, 194<sup>8</sup>.

*Jerusalem: Tempel*, templum Jherosolimitanum,  
-solmitanum, 266<sup>5</sup> 287<sup>15</sup> 434<sup>4</sup>; *St Johannisfpital*

253<sup>7</sup>, domus Jherosolimitana *f.* Johannis in Gosla-  
ria *f.* Goslar; *Erzbischof* Basilius, Jherosolimitanus  
archiepisc. 1300: 228<sup>11</sup> 229<sup>18</sup> 230<sup>28</sup>.



- Jerxheim, Jerxlem, Kr. Helmstedt: Pfarrer* Thidericus 1320.  
 de Jerkessem, Ludolfus, Ritter, 1263:90<sup>19</sup>.  
 de Jerexhem, Johannes, in der Altstadt? 1251:56<sup>19</sup>.  
*Jöddenstraße, der Jodhen strate: Braunschweig VIII, 26.*  
 Johanna, Priorin zu Dorstadt, 1249:50<sup>13</sup>.  
 Johanna, Priorin zu Steterburg, 1308—13:331<sup>1</sup> 347<sup>24</sup> 389<sup>4</sup> 405<sup>1</sup>.  
 Johanna: Burmesteres, de Gandersem, Holtnickeres, de Calve, Mathie, de Schepenftidde, van den Seven tornen, de Ursleve, de Valeberghe.  
 Johannes, Papst (xxii), 1317.19:461<sup>5</sup> 489<sup>9</sup>.  
 Johannes, Muerfensis archiepisc. 1292.  
 Johannes, Erzbischof von Riga, 1290.  
 Johannes, Belonvilonensis episc., 1313.  
 Johannes, Bischof von Hildesheim, 1260.  
 Johannes, Recrehensis episc., 1319.  
 Johannes de Veteri vico, Priester, 1298, f. uter Oldenwic.  
 Johannes, Kämmerer zu St Aegidien, 1283.1308:150<sup>27</sup> 334<sup>27</sup>.  
 Johannes, Mönch zu St Aegidien, 1226:27<sup>26</sup>.  
 Johannes, dominus, Mönch zu St Aegidien (1303) f. Engelhardi.  
 Johannes, Küster zu St Blasien, 1204.35:15<sup>5</sup> 33<sup>27</sup>.  
 Johannes, Scholaster zu St Blasien, 1216:19<sup>8</sup>.  
 Johannes, Canonicus zu St Blasien, 1204:15<sup>6</sup>.  
 Johannes, } Canonici zu St Blasien, 1216:19<sup>9 f.</sup>  
 Johannes, }  
 Johannes, Canonicus zu St Blasien, Notar Pfalzgraf Heinrichs und Herzog Ottos, 1222—28:23<sup>27</sup> 25<sup>19</sup> 537<sup>18, 26</sup> 538<sup>22</sup> 539<sup>20</sup>.  
 Johannes, Canonicus zu St Blasien, Pfarrer zu St Martini, 1240—51:37<sup>22</sup> 41<sup>9</sup> 42<sup>21, 27</sup> 542<sup>17</sup> 543<sup>6</sup>.  
 Johannes, Küster } zu St Cyriaci, 1242:41<sup>6</sup>.  
 Johannes, Vicedom }  
 Johannes, Canonicus zu St Cyriaci, 1225:26<sup>1</sup>.  
 Johannes, Canonicus zu St Cyriaci, 1242.44:41<sup>7</sup> 42<sup>27</sup>.  
 Johannes, Canonicus zu St Cyriaci, Pfarrer zu St Michaelis, 1305—18:293<sup>3</sup> 338<sup>11</sup> 368<sup>28</sup> 372<sup>28</sup> 376<sup>21</sup> 402<sup>15</sup> 436<sup>25</sup> 462<sup>31</sup> 470<sup>23</sup> 485<sup>34</sup>.  
 Johannes, Canonicus zu St Cyriaci, Kapellan und Notar Herzog Albrechts, 1315:43<sup>129</sup> 432<sup>9</sup>.  
 Johannes, Propst des Kreuzklosters, 1292.97:185<sup>23</sup> 207<sup>27</sup>.  
 Johannes, Propst des Kreuzklosters, Pfarrer zu Cantellsem, 1305:288<sup>8</sup>.  
 Johannes, Propst des Kreuzklosters, Pfarrer zu Engelnstedt, 1312:390<sup>9, 23</sup>.  
 Cristina, dessen Schwester, 1312:390<sup>30</sup>.  
 Johannes, Propst des Kreuzklosters, Pfarrer zu Oelper, 1316—20:444<sup>21</sup> 486<sup>28</sup> 495<sup>29</sup> 521<sup>25</sup> 531<sup>29</sup>.  
 Johannes, Pfarrer der Pauli- und der Jakobikapelle, 1318:486<sup>1</sup>.  
 Johannes, Küster der Priesterbrüderschaft, 1312.13:382<sup>19</sup> 383<sup>3</sup> 386<sup>14</sup> 407<sup>18, 24</sup> 408<sup>28</sup> 409<sup>11</sup>.  
 Johannes, Vicepleban zu St Ulrici (1295):194<sup>11</sup>.  
 Johannes, Pfarrer zu Atzum, 1244:42<sup>22, 28</sup>.  
 Johannes, Pfarrer zu Diederse, 1316:441<sup>17</sup>.  
 Johannes, Propst des Klosters Dorstadt, 1298:550<sup>9</sup>.  
 Johannes, Abt des Petersklosters zu Erfurt, Conservator der Privilegien des Cistercienserordens, 1314:418<sup>22</sup> 420<sup>6</sup>.  
 Johannes, Propst des Klosters Neuwerk zu Goslar, 1257:77<sup>15</sup>.  
 Johannes, Dekan des Stiftes St Bonifacii zu Halberstadt, 1320:522<sup>10</sup> 524<sup>13</sup>.  
 Johannes, Propst des Klosters Heiningen, 1259:84<sup>11</sup>.  
 Johannes, Dompropst zu Hildesheim, 1284.88:151<sup>23</sup> 160<sup>30</sup>.  
 Johannes, Thefaurar zum H. Kreuze in Hildesheim, 1293, f. J. Propst zu Steterburg (1).  
 Johannes, Priester, Canonicus zu St Marien-Magdalenen in Hildesheim, 1158:6<sup>24</sup>.  
 Johannes, Laienbruder zu St Marien-Magdalenen in Hildesheim (n. 1250):218<sup>27</sup> 551<sup>9</sup>.  
 Johannes, frater zu St Marien-Magdalenen in Hildesheim, † 1318:477<sup>6</sup>.  
 Johannes, Pfarrer zu Lechede, 1317:459<sup>20</sup>.  
 Johannes, Domherr zu Lübeck, 1288:162<sup>29</sup>.  
 Johannes, Cantor zu Marienthal, 1265:93<sup>5</sup>.  
 Johannes, Pfarrer zu Oelper, Kämmerer des H. Geiftskalandes, 1313:401<sup>7</sup>.  
 Johannes, Abt zu Riddagshausen, 1314.16:419<sup>4</sup> 420<sup>1</sup> 445<sup>15, 17</sup>.  
 Johannes, Pfarrer zu Sauingen, Dekan des H. Geiftskalandes, 1313:401<sup>7</sup>.  
 Johannes, Prior zu Schöningen (1218?):19<sup>22</sup>.  
 Johannes, Laienbruder zu Sittichenbach, 1314:419<sup>27</sup>.  
 Johannes, Pfarrer zu Stekelenborch, Kapellan Herzog Albrechts, 1315:431<sup>30</sup>.  
 Johannes, Propst zu Steterburg 1273—83, Thefaurar zum H. Kreuze in Hildesheim 1293:116<sup>17, 30</sup> 120<sup>11</sup> 121<sup>29</sup> 126<sup>31</sup> 137<sup>25</sup> 147<sup>17</sup> 188<sup>5</sup>.  
 Johannes, Propst zu Steterburg, 1300.1301:241<sup>7</sup> 245<sup>15</sup>.

- Johannes, *Kapellan zu Steterburg*, 1302: 552<sup>28</sup>.  
 Johannes, *Kapellan des Klosters Steterburg zu Vechelde*, 1308: 331<sup>2</sup>.  
 Johannes, *Laienbruder zu Steterburg*, 1273: 116<sup>31</sup>.  
 Johannes, *Kellermeister zu Walkenried*, 1314: 419<sup>15</sup>.  
 Johannes, *Pfarrer zu Werboldeskerken*, 1282: 144<sup>1</sup>.  
 Johannes, *Herzöge: Braunschweig II*, 22. 29.  
 Johannes, *Herzog von Lothringen, Brabant und Limburg*.  
 Johannes, *Markgraf von Brandenburg*.  
 Johannes, *Graf von Holstein, Stormarn und Schauenburg*.  
 Johannes, *Graf von Wohldenberg*.  
 Joannes, *Vogt*, 1235: 34<sup>30</sup>.  
 Johannes, *Genoß der Knechte der Brüder v. Medingen* (1291): 176<sup>3</sup>.  
 Johannes laicus, 1240: 37<sup>23</sup>.  
 Johannes burgenfis, *Brunos Bruder*, 1242.51: 41<sup>18</sup> 56<sup>21</sup>.  
 Johannes, *Heinrichs Bruder*, 1270: 109<sup>20</sup>.  
 Johan, *Kind der Tochter Johannes' v. Ilfede*, 1318 f. Bolte.  
 Johannes, *unmündiger Sohn Greten, der Schwester Reyneken des beckeres, in der Altstadt*, 1320: 506<sup>3.4</sup>.  
 Johannes, *fervus Rotcheri im Hagen* (1239): 35<sup>29</sup>.  
 Johannes, *Dieb vor dem Vehmgerichte*, 1312: 380<sup>8</sup>.  
 Johannes, *Tacken Knecht, vor dem Vehmgerichte* 1319: 492<sup>29</sup>.  
 Johannes, *Bruder Hermanns, des Pfarrers zu Ampelen*, 1307: 314<sup>2</sup>.  
 Johannes, *Vogt zu Fümmlse* (1234): 32<sup>26</sup>.  
 Johannes, *Bürger von Gent, Prokurator Denekens v. Pattenhusen*, 1282: 144<sup>3</sup>.  
 Johannes, *Kaufmann von Osterode*, 1309: 348<sup>22</sup>.  
 Johannes, de Rupella, *Ruppella (La Rochelle), Verfasser einer Summa de anima, (f 1245), erwähnt* 1310.(1350): 356<sup>11.23</sup>.  
 Johannes, *Gogreve zu Salzdahlum*, 1311.18: 367<sup>21</sup> 484<sup>6</sup>.  
 Johannes, *Deutscher in Smolensk*, 1284: 151<sup>2</sup>.  
 Johannes, -han: Abbenborch, de Achem, filius Achillis, de Adenstede, de Aderstede, de Alvelde, de Ampleve, Angleri, de Assēborch, Aura, de Baren, de Berbeke, van Berge, de Berghe, de Berklinge, Bertoldi, de Blekenstede, Blivot, de Bodentede, Bock, Bolte, Bonlak, de Borchdorpe, de Bornem, de Borsne, de Bortvelde, Braderes, Bran, de Brotzem, de Brunrode, de Brunswich, Bulsing, Christiani, de Daldorpe, de Dalem, Decker, de Delmenhorst, de Defingerode, de Dorftat, Drusebant, van Ebeke, Ecberti, Eiko, Elye, Engelhardi, Ernesti, de Eveflem, de Garsnebutle, Georgii, Gherberti, de Gersfem, de Ghetlede, v. *Ghistelles*, de Godenstede, van Gokenholt, de Goslaria, Gotelen, Grote, Grube, de Gustede, de Halberstat, Halhorst, de Hamelen, Hantvetere, Hartberti, van Hedelendorpe, van der heyde, de Helmstede, Herbordi, Hermani, de Hersleve, Hilbertinge, de Hindeneborch, Hodwelkere, Holtek, Holtlicker, de Hone, de Honlage, Horneborg, de Huddelstem, Hudzenvlete, vamme hus, van Ilfede, de Jerexhem, frater Jordanis, Kaghe, Calfel, de Calve, Karlin, van deme kerkhove, hern Kerstens, de Kissenbrugge, Kistemaker, Cletling, Kokenbeckere, Conradi, Koman, Kopman, Kofze, Kovelenz, des crameris, de Cramme, Creckenti, Kronsben, Cruceman, Kruse, Lakenscerere, de Lammespringe, Lange, Ledege, Lemmeken, de Lenedhe, van Lenepe, van Lengede, de Levenstede, Lof, Luderer, Ludolfi, de Luckenem, de Luneborch, Luthardi, Lutteke, filius Margarethe, Marquardighe, Martini, Mathie, Meieres, van deme Meigenberge, Meyghenberch, de Meynem, de Melbeke, Meftmeker, de f. Michahela, de molner, Molnere, de Monstede, Münt, Muntaries, Mufke, de Naus, de Nendorpe, van Nette, Norteco, de Oberghe, de Odenum, de Oldendorpe, uter Oldenwich, des oltmekeres, de Orem, de Ofenbrugge, Ofse, de Osterrodhe, de Ovesvelde, Pape, Paichedach, de Pattenhusen, de f. Paulo, de Peina, Platenmekere, Plok, Pultmekere, de Pupte, de Puteo, de Quernem, filius Reimburgis, de Remninge, de Renstede, de Ringelem, Rode, de Rockele, Rosfeko, de Rotne, de Saldere, Salghe, Scadewold, Scheneberch, de Scheninge, de Scepen, de Schepenstide, achter den Schernen, Schiltrieme, de Scimmenstede, Sriver, van den Seven tornen, Siveringhe, vanme Slaghe, Slengerdus, Smalt, Smet, de Solde, de Solinge, de Sowighe, Stake, Stapel, de Stedere, Stephani, de Stidium, de Stockem, van Swlbere, Tegeder, van Timberla, Timmo, Tribufes, de Tflampeleve, de Tfeverlingeborch, de Thuedrop, de Thueleken, Thuringus, de Urede, de Ursleve, de Utstelle, de Uvinge, de Valeberghe, de Velstede, de Veltum, Verlorenen, de Vervehove, Verwer, de Vimmelfen, Vleming, de Volkfem, de Vredhen, Frederici, Friso, de Walede, Warendorp, Waftmodi, de Watenstede, de Wattedfem, Weddissen, Welkenere, van Werder, Westvales,

- de Wetelmsfede, de Weverlinge, Wezelini, Wilde, filius Windelmari, de Winnigefede, uth dem winkele, de Wirete, de Witmere, Witte, van Woltwische, Wlverammi, de Wunstorp. [1288.89.
- Johannicus, -cius, Mochi-, Mokycensis archiepisc. f. Johannis capella: *Braunschweig* xvii, 4; domus hospitalis: *Br.* xviii, 1; d. fratrum: *Br.* xix, 1; bei *St Johannis*: *Br.* viii, 26a.
- Jonas, *Falschspieler vor dem Vehmgerichte*, 1314.19: 421<sup>25</sup> 493<sup>3</sup>.
- Jordanis, *Notar Herzog Albrechts*, 1254—62: 64<sup>6</sup>. 24 70<sup>4</sup> 71<sup>5</sup> 74<sup>28</sup> 85<sup>10</sup> 88<sup>14</sup>.
- Jordanus *Canonicus* zu *St Blasien*, 1293: 549<sup>5</sup>.
- Jordanus, *mester Jordan, Canonicus zu St Blasien, Pfarrer zu St Andreä*, 1302—† 1310. (1350): 247<sup>28</sup> 250<sup>8</sup> 255<sup>24</sup> 338<sup>5</sup>. 10 356<sup>4</sup>. 26. 35.
- Jordanus, *Pfarrer zu St Katharinen*, 1256: 71<sup>12</sup>.
- Jordanis, -us, *frater zu Dorstadt*, 1249.52: 50<sup>23</sup> 58<sup>2</sup>.
- Jordanis, *Pfarrer zu Schliestedterburg*, de familia advocati [Baldewini de Dalem] (1218): 19<sup>23</sup>.
- Jordanis *dapifer f. de Campo*.
- Jordanis, *Rathmann*, 1249.50: 50<sup>25</sup> 55<sup>13</sup>.
- Jordanis *frater Johannes, Rathmann in der Altenwik*: 1240: 19.
- Jordanis, *Luderus* } *in der Altenwik*,  
Willehelmus, *dessen Sohn*, } 1240: 110.
- Jordanus, -danis, -dan, -den: *Betten*, de Blankenborch, de Bokelscampe, van Escherte, de Gotlande, Helt, filius Hildefidis, Horfteken, de Ilendorp, de Campe, de cramere, de Nendorpe, de Oberghe, de Pattenhufen, prope f. Paulum, Scadewold, Stapel, Tupeke, de Wenthufen, de Witmereshagen.
- Joselmus, *Subdiakon zu St Mauritii in Hildesheim*, 1158: 6<sup>24</sup>.
- Junchen, *Jacobus* } *in der Neustadt?* (n. 1320):  
*N. dessen Sohn* } 509<sup>9</sup>.
- Junc-, *Junchvrowe*, *Heinricus*, de familia advocati [Baldewini de Dalem] 1201. (1220): 13<sup>30</sup> 21<sup>17</sup>.
- hern *Juriefes f. Georgii*.
- Jufarius *pincerna f. de Campo*.
- Juffen *vidua, Jüdin an der Jöddenstraße* (1320): 510<sup>15</sup>.
- Jutta, *Priorin zu Derneburg*, 1308: 338<sup>8</sup>.
- Juttha, *Priorin zu Dorstadt*, 1228: 539<sup>3</sup>.
- Jutta, *Jutte, Jutteke*: de *Cimmenfede*, de *Dalem*, van *Dersem*, de *Detene*, hern *Dhumeken*, *Hermens*, van *deme hus*, van *deme kerkhove*, de *Lubeke*, van *Luttere*, van *deme Rode*, de *Schoderfede*, *Tymmonis*, de *Vellfede*, de *Veltum*, *Verlorenen*, de *Watenfede*, de *Wenden*.

## K.

- Kaghe, *Johan, von Woltwiesche, in der Altstadt verfestet* (1310): 299<sup>20</sup>.
- Kaiserstraße*, des *Keyferes* strate: *Braunschweig* viii, 27.
- (*Kaiserswerth*): *Stephanus*, *notarius* (Ottonis regis), *majoris ecclesie Mindensis canonicus et in insula beati Sviberti Werde*, 1204.
- Calbecht*, *Calcbechte, Kr. Wolfenbüttel*, 81<sup>20</sup>.
- Kalen*, *Calvi, in der Altstadt*,  
1. *Heidenricus, Rathmann*, 1231: 18;  
2. *Jan dhe kale* (1268): 101<sup>21</sup>;  
3. *Bernardus, burgenfis*, 1281, † 1288.94: 142<sup>11</sup>. 31 161<sup>2</sup> 191<sup>18</sup>;  
4. *Alheydis, dessen Witve*, 1288.94: 161<sup>2</sup> 191<sup>18</sup>;  
5. *Ol-, Ulicus*, 1288—1306: 161<sup>5</sup> 166<sup>18</sup> ff. 174<sup>11</sup> 183<sup>18</sup> 186<sup>6</sup> 191<sup>19</sup> 235<sup>21</sup> ff. 236<sup>1</sup> f. 237<sup>28</sup> 267<sup>15</sup> 301<sup>19</sup> 307<sup>16</sup>;  
6. *Bodo, dessen Bruder*, 1288—1306: 161<sup>5</sup> 166<sup>26</sup> 174<sup>11</sup> 183<sup>21</sup> 191<sup>19</sup> 267<sup>16</sup> 301<sup>19</sup> 307<sup>16</sup>;  
7. *Bertoldus desgl.* 1289—1319: 166<sup>26</sup> 174<sup>11</sup> 183<sup>21</sup> 191<sup>19</sup> 267<sup>16</sup> 307<sup>16</sup> 490<sup>5</sup>;
8. *Hannes, Henningus* (1300) 1314: 227<sup>28</sup> 421<sup>18</sup>;  
9. *Bernardus, Berrend de kale*, 1318—20: 471<sup>27</sup> 484<sup>24</sup> 496<sup>8</sup> 506<sup>14</sup> 522<sup>4</sup> 532<sup>8</sup>;  
10. *Grete, dessen Frau, Ludolves van Suntylien Schwester, und ihre Kinder* 1320: 506<sup>13</sup> f.
- Kalme*, *Callem, Kr. Wolfenbüttel: Zehnt* 287<sup>23</sup>.
- Calfel*, *Johannes, in der Altenwik* 1240: 110.  
(*Kalbe a. d. Saale? an der Milde, Kr. Salzwedel?*)
- de *Calve*, *Kalve*,  
1. *Arnoldus, Rathmann*, 1249—58: 50<sup>24</sup> 55<sup>12</sup> 63<sup>12</sup> 667<sup>15</sup> 67<sup>22</sup> 71<sup>2</sup> 77<sup>9</sup> 78<sup>4</sup>. 30 79<sup>19</sup>;  
2. *Rolandus, dessen Sohn, Rathmann und Bürgermeister (?)* 1253 (?) 1258—92: 61<sup>15</sup> (?) 78<sup>30</sup> 97<sup>19</sup> 103<sup>24</sup> 106<sup>22</sup> 112<sup>11</sup> 150<sup>11</sup> 153<sup>17</sup> 186<sup>26</sup> (*f. auch Rolandus*);  
3. *Arnoldus* 1281: 141<sup>16</sup>;  
4. *Rolandus, Roleko, -ke, Rolands* (2) *Sohn, in der Altstadt* 1292—1316: 186<sup>26</sup> 214<sup>5</sup> 233<sup>28</sup> ff. 234<sup>2</sup> ff. 300<sup>8</sup> 340<sup>15</sup> 428<sup>18</sup> 436<sup>32</sup>;  
5. *Arnoldus, Canonicus zu St Cyriaci*, 1298—1316: 211<sup>21</sup> 280<sup>18</sup> 337<sup>29</sup> 402<sup>14</sup> 434<sup>26</sup> 449<sup>29</sup>;

6. Johanna, *Klosterfrau, Kämmerin, Priorin zu Sterburg*, 1303—† 1316: 268<sup>16</sup> 389<sup>5</sup> 442<sup>2</sup>;
7. Gertrudis, *Witwe*, 1308: 331<sup>3</sup>;
8. Rodolfus, *1320 Rathsgeschworne*, (1309)—20: 341<sup>1</sup> 444<sup>14</sup> 491<sup>3</sup> 530<sup>5</sup>;
9. Johannes 1319: 492<sup>22</sup>.
- Calwart, Balduinus, *in Gent*, 1282: 144<sup>4</sup>.
- Camerarius *f. Kemerere*.
- Camp *f. Lehndorf*.
- (*Campe n, ehemals Domaine, Kr. Braunschweig.*)
- de Campe, Campo, Campis sive de Blankenborch, -borgh, de Witmereshagen <sup>(22)</sup>,
- |   |  |
|---|--|
| Anno <sup>6. 23</sup>                       | Jordan <sup>1. 2. 5. 13. 14. 22. 26.</sup> |
| Balduin <sup>4. 7. 10. 18. 21. 27. 32</sup> | Jufarius <sup>3 [29. 31. 35]</sup>         |
| Bertram <sup>17. 28</sup>                   | Ludeger <sup>34</sup>                      |
| Bodo <sup>11</sup>                          | Margaretha <sup>25</sup>                   |
| Gertrud <sup>15</sup>                       | Mechtild <sup>12</sup>                     |
| Heinrich <sup>8. 19. 30</sup>               | Otto <sup>20</sup>                         |
|   | Richtlind <sup>33</sup>                    |
1. Jordan 1199: 13<sup>16</sup>;
2. Jordanis, -nus, *Truchseß* (1214)—40: 18<sup>5</sup> 23<sup>24</sup> 24<sup>25</sup> 25<sup>15</sup> 34<sup>28</sup> 542<sup>13</sup>;
3. Jufarius pincerna 1223—56: 23<sup>25</sup> 24<sup>24</sup> 34<sup>29</sup> 38<sup>29</sup> 56<sup>16</sup> 64<sup>22</sup> 66<sup>4</sup> 70<sup>5. 31</sup> 74<sup>26</sup>.
4. Baldewinus, *Jordans* <sup>(2)</sup> *Bruder*, 1224: 24<sup>25</sup> 25<sup>15</sup>;
5. Jordanis, *Domherr in Hildesheim*, 1249: 52<sup>8</sup>;
6. Anno dapifer, her Anne de drofte, 1253—78: 100<sup>28</sup> 129<sup>7</sup> 543<sup>23</sup>;
7. Bal-, Boldewinus, *dessen Bruder, Ritter* (1246)—78: 115<sup>21</sup> 116<sup>12</sup> 123<sup>4</sup> 125<sup>10</sup> 129<sup>8</sup> 491<sup>30</sup> 543<sup>24</sup>;
8. Henricus, Heino, *desgl., Ritter, Rath Herzog Heinrichs*, 1253—82, † 1302. 1304: I 14, II 116<sup>12</sup> 123<sup>4</sup> 125<sup>10</sup> 129<sup>8</sup> 137<sup>19</sup> 142<sup>9 (27)</sup> 144<sup>19 f.</sup> 250<sup>2</sup> 252<sup>15. 21. 30</sup> 255<sup>23</sup> 275<sup>29</sup> 543<sup>24</sup>;
9. *N. Balduins* <sup>(7)</sup> *Sohn*, 1273: 116<sup>12</sup>;
10. Balduinus, *Heinrichs* <sup>(8)</sup> *Sohn, Canonicus zu St Blafen* 1297, *Dekan* 1302: 207<sup>18</sup> 250<sup>1</sup>;
11. Bodo, *Heinrichs* <sup>(8)</sup> *Sohn*, 1302—4: 249<sup>5</sup> 250<sup>1</sup> 252<sup>15. 21. 30</sup> 255<sup>20</sup> 275<sup>29</sup>;
12. Mechtildis, *Heinrichs* <sup>(8)</sup> *Tochter*, 1302: 250<sup>1</sup>;
13. Jordanis, *Ritter, patruus Henrici* <sup>(8)</sup>, 1273, † 1302—4: 116<sup>12</sup> 144<sup>19</sup> 173<sup>1</sup> 203<sup>12</sup> 250<sup>7</sup> 252<sup>14. 29</sup> 255<sup>20</sup> 275<sup>29</sup>;
14. Jordanus, *Ritter, Ritter Jordans* <sup>(13)</sup> *Sohn*, 1296—1309: 203<sup>12</sup> 244<sup>27</sup> 249<sup>5</sup> 250<sup>6. 15</sup> 252<sup>13. 23. 29</sup> 255<sup>20</sup> 275<sup>28</sup> 320<sup>16</sup> 324<sup>27</sup> 345<sup>11</sup>;
15. Gertrudis, *seine Frau, Tochter Heinrichs und Gertrudens v. Wenden*, 1301—11: 244<sup>26</sup> 324<sup>27</sup> 375<sup>5</sup>;
16. *N. N. Jordans* <sup>(14)</sup> *Brüder*, 1302. 7: 249<sup>5</sup> 250<sup>6</sup> 320<sup>16</sup>;
17. Bertrammus, *dessen Bruder*, 1302—7, † 1309: 252<sup>13. 23. 29</sup> 255<sup>20</sup> 275<sup>28</sup> 320<sup>16</sup> 345<sup>11</sup>;
18. Baldewinus }  
19. Hinricus } *desgl.* 1309: 345<sup>11</sup>;
20. Otto }  
21. Boldewinus, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1281: 140<sup>14</sup>;
22. Jordanus (316<sup>3</sup> de Witmereshagen) *Ritter, Truchseß Herzog Albrechts*, 1282—† 1316. 17: 144<sup>12</sup> 302<sup>5</sup> 316<sup>3</sup> 321<sup>1. 15. 17</sup> 345<sup>9</sup> 358<sup>3</sup> 405<sup>12</sup> 422<sup>14. 17</sup> 431<sup>3. 7</sup> 452<sup>29</sup> 459<sup>21</sup>;
23. Anno, *dessen Sohn*, 1307—16: 321<sup>19</sup> 345<sup>9</sup> 358<sup>3</sup> 422<sup>15</sup> 452<sup>29</sup>;
24. *N. N. Jordans* <sup>(22)</sup> *andere Söhne*, 1307: 321<sup>19</sup>;
25. Marghareta, *Annos* <sup>(23)</sup> *Frau, Schwester Ritter Ludegers v. Gerstenbüttel*, 1316: 452<sup>32</sup>;
26. Jordan, *Jordans* <sup>(22)</sup> *Sohn, Ritter*, 1310—17: 358<sup>3</sup> 405<sup>12</sup> 422<sup>15</sup> 431<sup>3</sup> 459<sup>21</sup>;
27. Baldewinus, *desgl.*, 1310—15: 358<sup>4</sup> 405<sup>13</sup> 422<sup>15</sup> 431<sup>3</sup>;
28. Bertrammus, *desgl.*, 1310—15: 358<sup>4</sup> 422<sup>15</sup> 431<sup>3</sup>;
29. Jordanus, *Marfchalk*, 1296, † 1302—7: I 18<sup>5</sup>, II 250<sup>2</sup> 252<sup>16. 22</sup> 253<sup>1</sup> 255<sup>23</sup> 275<sup>29</sup> 320<sup>15</sup>;
30. Henricus, *dessen Sohn*, 1302—9: 249<sup>6</sup> 250<sup>2</sup> 252<sup>15. 21. 30</sup> 255<sup>23</sup> 275<sup>29</sup>;
31. Jordanus, *desgl.*, 1302—7: 249<sup>6</sup> 250<sup>2</sup> 252<sup>15. 21. 30</sup> 255<sup>23</sup> 275<sup>30</sup> 320<sup>15. 19</sup>;
32. Baldewinus, *Ritter*, 1305: 282<sup>4</sup>;
33. Richtlindis, *dessen Tochter, Frau Gotfrids v. Vorsfelde*, 1305: 282<sup>4</sup>;
34. her Ludegher de drözte, *Ritter*, 1312: 388<sup>30</sup>;
35. Jordanus, *Knappe*, 1317: 458<sup>19</sup>.
- Kanaan: filii nequam de femine K. 2<sup>1</sup>.
- Kannenghetere, Arnoldus, 1319: 492<sup>20</sup>.
- Cantelfem, *Cantelsheim, Kantzen, Wüstung zwischen Derneburg und Hockeln: Pfarrer Johannes, Propst des Kreuzklosters*, 1305.
- Capelle, Thidericus, *in der Altstadt* 1303: 237<sup>1. 4</sup>.
- Kapellstöckheim *f. Stöckheim*.
- Kardemekere, Henricus, *von Hildesheim* (1306): 299<sup>3</sup>.
- Karlin, Johannes, *Notar in Brügge*, 1309: 348<sup>23</sup>.
- Karlingeporte: *Braunschweig viii, 28*.
- Karuli, hern Karles (Kerlinge) *in der Altstadt*,
1. Karl laicus 1158: 7<sup>15</sup>;
2. Karolus, *Rathmann*, 1265—71: I 15, II 93<sup>7</sup> 102<sup>30</sup> 106<sup>27</sup> 108<sup>9</sup> 111<sup>10</sup>;
3. Karuli filius, Jacobus, de Br. *in Lüneburg verschuldet*, 1290: 547<sup>14</sup>;
4. Hildebrandus Karuli *in Osterode* }  
5. Richeydis, *dessen Frau, Tochter* } 1307: 309<sup>6 ff.</sup>;  
der Lutgart Holtznicker, †

6. Heneke hern Karles 1311:361<sup>12, 27, 30</sup>;  
 7. *N. dessen Vater † und N. seine Mutter* 1311:  
 361<sup>12 ff. 25</sup>;  
 8. Deneke }  
 9. Gereke } *seine Brüder*, 1311:361<sup>12 ff.</sup>;  
 10. Steven }  
 11. Hannes }  
 12. Beleke } *ihre Schwestern*, 1311:361<sup>15 f.</sup>.  
 13. Gheseke }  
 14. Hanneke }  
 Karolus Stephani.  
 Katerina: van Sekere, van Tveleken.  
 f. Katherine ecclesia: *Braunschweig xvi*, 2.  
 Katlenburg, Kathelenborch, *Kreis Northeim: Johanniskloster* 277<sup>14</sup> 282<sup>1</sup>; *Propst Dietrich, Priorin Mechtild* 1304.  
 (*Kattenstedt, Kr. Blankenburg a. H.*)  
 Kattenstide, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320):  
 513<sup>19</sup>.  
 Kauern, *in der Altstadt verfestet* (1310):299<sup>30</sup>.  
 Kedene: *Güter des Klosters Wunstorf daselbst* 542<sup>17</sup>.  
 Keye  
 Henningus } (1314):300<sup>10</sup>;  
 N. dessen Bruder, † }  
 de Keyefche, *der Tundenoischen Schwester* (1320):  
 511<sup>7</sup>.  
 des Keyferes *strate Kaiserstrafe*.  
 (Kemerere) Camerarius, Hermannus, 1294:193<sup>16</sup>.  
 Kemmere, Henning, *vor dem Vehmgerichte* 1314:  
 421<sup>15</sup>.  
 Kemerere  
 Hannez } *in der Neustadt verfestet* (n. 1320):513<sup>22</sup>.  
 Thomaz }  
 Kemerere, Herman, van Adnem, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320):514<sup>19</sup>.  
 Kempe penesticus = Thidericus K., Thile Cempe?  
 (1306, 1314, n. 1320):299<sup>5</sup> 421<sup>15</sup> 513<sup>15</sup>.  
 (*Kirchberg, Kr. Gandersheim?*)  
 de Kerberge, Wernerus, *Ohm derer v. Schermke*,  
 1310:357<sup>7</sup>.  
 de kercemekere  
 Diderek *in der Altstadt*  
 Jan de prester, *sein Bruder*  
 Grete de bakine, *seine Schwester*  
 Henning van Dettene, *sein Schwager* } 1314:411<sup>3</sup>.  
 vanne, vamme, boven deme, boveme kerkhove,  
 kerekhove, de cimi-, cymiterio, cime-, cemetorio,  
 apud, juxta, prope, supra cimi-, cymi-, coemi-, cy-  
 meterium, cimitorium sancti Martini,

1. Ludolfus, burgenfis, *Ekberts* <sup>(2)</sup> *Bruder*, 1227—  
 53:29<sup>24</sup> (33<sup>20</sup>) 38<sup>6</sup> (45<sup>20</sup>) 544<sup>7</sup>;  
 2. Ecbertus, Eckelingus burgenfis, *cujus habitacio est juxta ecclesiam f. Martini, Rathmann*, 1231  
 —53, † 1271:18, II 33<sup>20</sup> 38<sup>2</sup> 39<sup>1</sup> 44<sup>17</sup> 45<sup>20</sup>  
 50<sup>25, 31</sup> 53<sup>20</sup> 54<sup>11</sup> 55<sup>11</sup> 56<sup>29</sup> 63<sup>11</sup> 111<sup>30</sup> 542<sup>24</sup>  
 544<sup>6</sup>;  
 3. *N. N. dessen Erben* 1271:111<sup>30</sup>;  
 4. Henricus, Heiso, her Heneman, *dessen Sohn, Rathmann*, 1254—77, † (1289). (n. 1300):66<sup>8, 16</sup>  
 67<sup>24</sup> 77<sup>11</sup> 93<sup>8</sup> 94<sup>25</sup> 95<sup>4</sup> 97<sup>17</sup> 101<sup>28</sup> 103<sup>22</sup> 127<sup>11</sup>  
 239<sup>2</sup>;  
 5. *N. dessen Witwe* } (1289):  
 6. *N. N. N. N. N. seine Klostertöchter* } 101<sup>28</sup>;  
 7. Ecbertus, Eggelingus senior, *Heinrichs* <sup>(4)</sup> *Bruder, Rathmann, Procurator des Kreuzklosters und des Klosters Dorstadt, (nicht überall sicher von E. (10) zu unterscheiden)* 1254—1312:I 15<sup>4</sup> 19<sup>2</sup>, II 67<sup>24</sup> 93<sup>8</sup>  
 94<sup>25</sup> 95<sup>4</sup> 97<sup>17</sup> 106<sup>22</sup> 107<sup>20</sup> 108<sup>9</sup> 109<sup>26</sup> 115<sup>2</sup>  
 123<sup>6</sup> 125<sup>12</sup> 127<sup>11</sup> 129<sup>27</sup> 141<sup>24</sup> 146<sup>4, 15</sup> 149<sup>2, 19</sup>  
 150<sup>11</sup> 154<sup>7</sup> 171<sup>12, 29</sup> 189<sup>13, 34</sup> 192<sup>9</sup> 195<sup>17</sup> 196<sup>2, 21</sup>  
 198<sup>21</sup> 204<sup>16</sup> 206<sup>5</sup> 207<sup>20</sup> 208<sup>7</sup> 209<sup>3</sup> 214<sup>3</sup> 234<sup>30</sup>  
 240<sup>11</sup> 244<sup>32</sup> 248<sup>14</sup> 257<sup>12, 29</sup> 265<sup>11</sup> 266<sup>25</sup> 267<sup>3</sup>  
 275<sup>4</sup> 276<sup>29</sup> 286<sup>21</sup> 288<sup>2, 29</sup> 296<sup>4</sup> 299<sup>16</sup> 301<sup>11</sup>  
 303<sup>29</sup> 304<sup>17</sup> 305<sup>30</sup> 314<sup>21</sup> 331<sup>29</sup> 343<sup>28</sup> 345<sup>24</sup>  
 346<sup>2</sup> 347<sup>9, 16</sup> 352<sup>19</sup> 353<sup>23</sup> 355<sup>12</sup> 359<sup>22</sup> 361<sup>21</sup>  
 364<sup>15</sup> 366<sup>10</sup> 367<sup>20</sup> 373<sup>19</sup> 374<sup>7</sup> 375<sup>9</sup> 378<sup>14</sup> 387<sup>13</sup>  
 393<sup>1</sup> 394<sup>6</sup> 550<sup>28</sup>;  
 8. Henricus, Hene, *Rathmann*, 1296—1320:202<sup>4</sup>  
 235<sup>24</sup> 239<sup>1</sup> (240<sup>4</sup>?) 241<sup>4</sup> 250<sup>19</sup> 252<sup>17, 25</sup> 256<sup>25</sup>  
 259<sup>2</sup> 264<sup>22</sup> 265<sup>2</sup> 266<sup>9</sup> 267<sup>8, 22</sup> 276<sup>14</sup> 284<sup>4</sup> 285<sup>11</sup>  
 287<sup>17</sup> 294<sup>33</sup> 304<sup>17</sup> 305<sup>31</sup> 308<sup>28</sup> 316<sup>7</sup> 317<sup>9</sup> 318<sup>10</sup>  
 319<sup>2, 28</sup> 324<sup>2</sup> 333<sup>12</sup> 367<sup>30</sup> 369<sup>19</sup> 370<sup>17</sup> 381<sup>24</sup>  
 384<sup>9</sup> 385<sup>3</sup> 388<sup>5</sup> 394<sup>12</sup> 409<sup>22</sup> 434<sup>5</sup> 444<sup>24</sup> 450<sup>17</sup>  
 455<sup>17, 20</sup> 481<sup>10, 13, 26</sup> 522<sup>4</sup> 530<sup>3</sup>;  
 9. Jutta, *dessen Frau*, 1312:394<sup>14</sup>;  
 10. Ecbertus, Echelingus, Echardus junior, *Ekberts d. A.* <sup>(7)</sup> *Sohn, Rathmann, Procurator des Marienspitals*, 1300—20:240<sup>4</sup> 243<sup>12</sup> 250<sup>19</sup>  
 259<sup>2</sup> 266<sup>26</sup> 272<sup>16</sup> 273<sup>5, 19</sup> 274<sup>17</sup> 275<sup>5</sup> 284<sup>4</sup> 285<sup>4, 13</sup>  
 288<sup>30</sup> 289<sup>21</sup> 290<sup>13</sup> 291<sup>6</sup> 308<sup>6, 23</sup> 316<sup>24</sup> 332<sup>6, 17</sup>  
 354<sup>1</sup> 378<sup>15, 17</sup> 425<sup>29</sup> 530<sup>3</sup>;  
 11. Alheyd, *Ekberts d. J.* <sup>(10)</sup> *Frau, Tochter Herrn Hennings v. Alfeld*, 1312:378<sup>14</sup>;  
 12. Johannes, *Heinrichs* <sup>(4)</sup> *Sohn* (n. 1300):239<sup>1</sup>.  
 de Kerne: *Braunschweig viii*, 29.  
 Kersten, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320):512<sup>20</sup>.  
 Kersten: de rike, de rode.  
 hern Kerstens, Chri-, Cri-, Kristiani, *im Hagen*,  
 Conradus, Köne, *Rathmann, Prokurator zu St Ka-*

- tharinen, 1291—1318: 178<sup>23</sup> 199<sup>22</sup> 280<sup>24</sup> 328<sup>7</sup> 473<sup>23</sup>;  
 Johannes, Hannes, *dessen Sohn*, 1304.08: 280<sup>25</sup> 328<sup>7</sup>.  
 Kerftina conversa (n. 1277): 126<sup>27</sup>.  
 Keseman, Hinric, -rick, Heneke, *in der Neustadt* (n. 1320): 514<sup>14</sup> 515<sup>3, 26</sup>.  
 Ketelcölk: *Braunschweig* VIII, 30.  
 Kibbele, Mann Greten, *der Tochter Hermannes des heren*, 1316: 438<sup>1 ff.</sup>.  
 Kiel, Kyo, 193<sup>25</sup>.  
 Kil im Hagen, †  
*N. dessen Frau, Schwester Alberts v. Werle, †* 1320:  
*N. N. N. ihre Kinder, zwei Töchter, ein Sohn* } 507<sup>3 ff.</sup>.  
 Kilenberg  
 Jan, *in der Altstadt* 1308.11: 329<sup>24</sup> 362<sup>15</sup>;  
*N. seine zweite Frau* }  
*N. N. deren Kinder* } 1308: 329<sup>24 ff.</sup>;  
 Meyneke, *sein Sohn*, 1311: 362<sup>15 ff.</sup>.  
 (Kind) Puer, Nicolaus, *Rathmann zu Lüneburg*,  
 1290.95: 194<sup>20</sup> 547<sup>14, 16</sup>.  
 de Kindehufen, frater Henricus, *Johanniterhochmeister in Deutschland, Böhmen usw.* 1302: 253<sup>6</sup>.  
 Kine: van Barem, van Levenstede.  
*Kirchhofen f. Ohfen*.  
 van Kysen, Diderick, *Neubürger in der Neustadt*  
 (n. 1320): 512<sup>22</sup>.  
 Kiffenbrück, Kiffenbrugge, -brugge, -brucke, -brucke, *Kr. Wolfenbüttel*, 173<sup>10</sup> 467<sup>30</sup> 480<sup>17</sup>; *Pfarrer N.* 551<sup>26</sup>, her Ludloff 1300.  
 de Kiffenbrucke, -brugge, Henricus, *Ritter*, 1259.  
 70: 84<sup>6</sup> 110<sup>15, 23</sup>.  
 de, van Kiffenbrucke, -bruke, -brugge, -bruge, -brughe, Kiffenbrugge,  
 1. Theodoricus (Tosewille), dominus, burgenfis, 1228 (1236) 1259: 83<sup>29, 31</sup> 540<sup>10, 12, 17</sup>;  
 2. *N. dessen Bruder* }  
 3. *N. dessen Tochter* } (1236): 540<sup>12</sup>;  
 4. Johannes, burgenfis, 1259: 84<sup>8</sup>;  
 5. Erem-, Erembertus, Erembrecht, burgenfis, civis, *in der Altstadt*: 1300—18: 241<sup>11</sup> 254<sup>18, 27</sup> 255<sup>5</sup> 270<sup>30</sup> 277<sup>18</sup> 280<sup>3</sup> 281<sup>12</sup> 454<sup>24, 29</sup> 468<sup>19</sup>;  
 6. Bertradis, Berte, *dessen Frau*, Sweneken *Schwester*, 1302—17: 254<sup>19, 28</sup> 255<sup>5</sup> 270<sup>30</sup> 454<sup>24</sup>;  
 7. Hannus, *sein Sohn*, 1316: 468<sup>20</sup>;  
 8. Hillegundis, *seine Tochter zu Steterburg*, 1302: 255<sup>4, 9</sup>;  
 9. *N. Tochter, mit dem Witwer Heneken v. Velftede versprochen*, 1318: 468<sup>19</sup>.  
 Kyffenbrugke, Henning, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>3</sup>.  
 (Kistemekere) cistifex, Johannes, *in der Altstadt* (1320): 301<sup>3</sup>.  
 Clare  
 Hinrik *in der Altstadt*  
 Conrat, *dessen Sohn*  
 Ghesse, *seine Tochter, und deren Kinder* } 1320: 505<sup>10</sup>  
 } 506<sup>1 ff.</sup>.  
 Klare, Tile, *in der Neustadt* (n. 1320): 510<sup>8</sup>.  
 Klauen, Clowen, *Kr. Peine*, 110<sup>28</sup>.  
 Clavus, brodher, *Dominikanerprior zu Hildesheim*, 1309: 345<sup>1</sup>.  
 Claus, Clauus, Clavus, Clawes, Claws: dhe abetecker, van Alvelde, der becghinen, Bodekere, de grevere, van Gultede, Lenteke, van Levenstede, de repwindere, Suftunicht, von Ullessen, van Urde, van Witinge.  
 (Klene) Parvus, Hugo, *Subdiakon zum H. Kreuze in Hildesheim*, 1274: 546<sup>16</sup>.  
 (Klene) Parvus, Ludolfus, burgenfis, 1241: 39<sup>12, 19</sup>.  
 (Klene) Parvus, Hermen, *aus Liedingen, in der Altstadt verfestet* (1314): 300<sup>20</sup>.  
 Clenesmet, Henricus, 1312: 380<sup>14</sup>.  
 Cletlinghe Kneitlingen.  
 (Klettenberg, *Kr. Grafschaft Hohenstein*.)  
 de Clettenberg, Bertoldus, *Domherr zu Halberstadt*, 1265: 94<sup>1</sup>.  
 Klint, Clivus: *Braunschweig* VIII, 31.  
 van dheme Klinte, de clivo, *in der Altstadt*,  
 1. Ekbertus 1266: 95<sup>18</sup>;  
 2. Eilbertus, *Rathmann*, 1269: 115;  
 3. Rosekinus 1283: 150<sup>20, 22</sup>;  
 4. Deneko  
 5. Margareta, *dessen Frau, geb.* } (n. 1292): 184<sup>25 ff.</sup>  
 6. Pawel, }  
 Cloken, Clocke,  
 Herbordus } *in der Altstadt* (n. 1292): 184<sup>11</sup>;  
 Mechtildis }  
 Henricus, *Dieb vor dem Vehmgerichte* 1312: 380<sup>8</sup>.  
 Clocgeter, *vormals auf dem Klinte in der Altstadt*, 1301: 233<sup>16</sup>.  
 Clot  
 Ludolfus, 1319: 492<sup>27</sup>;  
 Conrad, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 513<sup>25</sup>.  
 Clowen Klauen.  
 Clus, *Kloster bei Gandersheim*, 39.  
 Clushane: *Braunschweig* VIII, 32. XII, 8.  
 Kneitlingen, Cletlinghe, *Kr. Wolfenbüttel: Kirche* 313<sup>22</sup>, *Pfarrer Henricus* 1307.

- de, in Clettinghe, Otto, *Ritter*, 1307: 313<sup>24</sup> 314<sup>6</sup>.  
 de Clettinge, Bertoldus, burgenfis, 1310: 472<sup>5</sup>.  
 Cletling, in der *Altstadt*,  
 Johan  
 Grete } *seine Töchter* } 1320: 505<sup>2</sup>.  
 Hanne }  
*Knefebeck*, Cnesbeke, *Kr. Ifenhagen*: Harnit mit  
 der lamen hant van deme Cn. (1320).  
 de Knesbeke, -becke,  
 Pardam, -dum } *Ritter*, 1309.13: 342<sup>5</sup> 406<sup>27</sup>;  
 Wasmodus }  
 Wasmodus, *Canonicus zu St Blasien*, 1312: 394<sup>31</sup>.  
 (*Knifestedt, Kr. Goslar*).  
 de Knistede  
 Arnoldus }  
 Knistedes filius } 1312: 380<sup>12-17</sup>.  
 Knititde de Icradere, in der *Neustadt* (n. 1320):  
 514<sup>23</sup>.  
 Knochenhowere, Benedictus, in der *Neustadt* (n.  
 1320): 514<sup>2</sup>.  
 Knop, Hinrik, *auf der Reichenstraße* (1320): 507<sup>21</sup>.  
 Knuse, von *Bortfeld*, in der *Neustadt verfestet* (n.  
 1320): 516<sup>2</sup>.  
 Knüst, Thileco, in der *Altstadt verfestet* (1320): 301<sup>3</sup>.  
 Kochenmule, Bertoldus, in der *Neustadt an der*  
*Hagenbrücke* (1320): 508<sup>29</sup>.  
*Köchingen*, Kochinge, -ghe, Cochinge, -ghe, par-  
 vum C., Cocinge, *Kr. Braunschweig*, 264<sup>21</sup> 316<sup>21-26</sup>  
 451<sup>1</sup> 452<sup>11</sup> 453<sup>1</sup> 466<sup>26</sup> 530<sup>12</sup>; pratum Grashof 451<sup>2</sup>  
 453<sup>2</sup> 466<sup>27</sup> 530<sup>13</sup>; Thileco de Veltede de C. 1319.  
 (Kok) Cocus, Hillebrandus, 1284: 153<sup>30</sup>.  
 de kok  
 Conrat  
 Grete, *seine, vordem Hermannes* } *in der Altstadt*  
 Tundenoyfes Frau } 1315: 423<sup>1-3</sup>.  
 Kokenbeckere, Johannes, *an der Langenstraße*  
 (1320): 509<sup>7</sup>.  
 kokenhof: *Braunschweig III*.  
 Koldeoven, Henricus, *Dieb vor dem Vehmgerichte*,  
 1312: 380<sup>13</sup>.  
 de kolde smet, im *Sacke*, † (?) 1320: 503<sup>11</sup>.  
 Kolinghe, *Wald bei Gevensleben (?)* 481<sup>1</sup>.  
*Köln a. Rh.*, Colonia, 58<sup>16</sup> 193<sup>23</sup>; *Gerard de Quater-*  
*mares von K. in England* 1226.  
 de Colonia, Henricus, civis b. Magni, 1226: 27<sup>28</sup>.  
 de Colne, de Colonia,  
 magister Henricus *am Nickerkulke*, 1319, † (1320):  
 493<sup>1</sup> 508<sup>20</sup>;  
 N. *dessen Witwe* (1320): 508<sup>20</sup> 509<sup>26</sup>.
- Koman, Coman,  
 Johannes, *Bürger*, 1313.15: 409<sup>8</sup> 428<sup>19</sup>;  
 Thidericus, *Priester*, 1316: 449<sup>11</sup>;  
 Johannes, *Altarist zu St Cyriaci*, 1316: 449<sup>11-13-16</sup>.  
 Cone, -no, Kone, Kōne: de Diepholt, van Elvedhe,  
 van Guftede, van Helmeftat, Holtlicker, van deme  
 hus, hern Kerltens, Pape, Rose, Stapel.  
 Kone, Heyne, in der *Neustadt verfestet* (n. 1320):  
 516<sup>4</sup>.  
 Konegundis de Honlege.  
 Coneke, *Bruder Eggelings des Goldschmieds, in der*  
*Altstadt* 1320: 504<sup>13</sup>.  
 Coneke, -ko, Koneke: Barde, Bolte, Boneke, Brun-  
 fel, Elie, Holtlicker, vamme hus, Müntftidde, Pri-  
 feken, de Refe, de smed, van Utmode, de Velt-  
 ftede, Wif.  
 Konemannus, *Domscholafter in Goslar*, 1308: 336<sup>3</sup>.  
 Conemannus, -man, Koneman: de Dalem, van  
 Derfem, de Tzicte.  
*Königslutter f. Lutter*.  
 (Koning) Rex, Conradus junior, de familia advo-  
 cati [Baldewini de Dalem], (1220?): 21<sup>18</sup>.  
 (*Könnekenrode, Wüstung bei Riddagshausen, östl.*  
*vom Schapenbruchsteiche?*)  
 de Conenrodhe, Henricus, 1250: 567.  
 Conradi  
 1. Conradus, dominus C. de Indagine, filius Her-  
 manni, frater Etheleri, Brunsvicensis, bur-  
 genfis, advocatus burgenfium (*identifch mit C.*  
*maritus domine Werneconis? dem Bader, als dessen*  
*Sohn ein Conradus bezeichnet wird?*) 1227—50 (58?  
 † n. 92?): 29<sup>22</sup> 35<sup>8</sup> 36<sup>18 f.</sup> 38<sup>7</sup> 41<sup>15</sup> 55<sup>12</sup> (78<sup>16</sup>?  
 184<sup>31</sup>?);  
 2. Hermannus, *dessen Sohn, Rathmann*, 1242.50:  
 41<sup>15</sup> 50<sup>24</sup> 55<sup>12</sup>;  
 3. Henricus, *Konrads* <sup>(1)</sup> *Sohn*, 1242—81, † 1308:  
 41<sup>15</sup> 78<sup>29</sup> 141<sup>26</sup> 332<sup>21</sup>;  
 4. Sophya, *dessen Witwe*, 1308: 332<sup>21</sup> 333<sup>2</sup>;  
 5. Conradus, *Konrads* <sup>(1)</sup> *Sohn* (*identifch mit C. filius*  
*balniatoris?*) 1242.58 (n. 92?): 41<sup>15</sup> 78<sup>29</sup>  
 (184<sup>31</sup>?);  
 6. Johannes, *Konrads* <sup>(1)</sup> *Sohn*, 1242: 41<sup>15</sup>;  
 7. Henricus, *Heinrichs* <sup>(3)</sup> *Sohn*, 1308.16: 332<sup>22</sup>  
 440<sup>21</sup>;  
 8. Hermannus *desgl.* 1308: 332<sup>21</sup>.  
 Conradus, *Bifchof von Hildesheim*, (1226)—46.  
 Conradus, *Bifchof von Toul*, 1289.  
 Conradus, *Bifchof von Verden*, 1273.74.  
 Conradus clericus 1288: 161<sup>17</sup>.  
 Conradus, *Pfarrer (?) zu St Andrea*, 1244: 43<sup>1</sup>.

- Conradus, *Canonicus zu St Blasien*, 1290: 170<sup>20</sup>.  
 Conradus, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1242: 417.  
 Conradus magister, *Pfarrer zu St Magni*, 1312: 392<sup>34</sup> 394<sup>5</sup>.  
 Conradus, *Pfarrer zu Diderse* } (1250): 53<sup>23</sup>.  
*N. deffen Mutter*  
 Conradus, *Propft zu Dorftadt*, 1264—69: 90<sup>23</sup>  
 91<sup>1.12</sup> 95<sup>14</sup> 96<sup>17</sup> 97<sup>22</sup> 107<sup>9</sup>.  
 Conradus, *Canonicus zu St Mauritii in Hildesheim*,  
 1196: 12<sup>2</sup>.  
 Conradus, *Sohn weiland Heinrichs des Vogtes zu Br., Canonicus und Kaplan Propft Voltrads zu St Mauritii in Hildesheim*, 1291: 547<sup>24</sup>.  
 Conradus, *Propft zu Marienberg*, 1275: 122<sup>25</sup>.  
 Conradus, *Kämmerer zu Marienthal*, 1265: 93<sup>5</sup>.  
 Conradus, *Propft zu Oelsburg*, 1271: 112<sup>30</sup>.  
 Conradus, *Pfarrer zu Rünigen*, 1301.18: 244<sup>21</sup>  
 486<sup>2</sup>.  
 Conradus, *Propft zu Steterburg*, † (?) 1269: 108<sup>30</sup>.  
 Conradus, *Pfarrer zu Wedtlenstedt*, 1318: 471<sup>26</sup>.  
 Conradi, *Herzöge: Braunschweig II*, 8. 16.  
 Conradi, *Grafen von Wohldenberg*.  
 Conradus, *Marschalk des Stifts Hildesheim*, 1273: 116<sup>1</sup>.  
 Ludolfus, Ludolf dhe marschalk, *deffen Bruder*,  
 1272.73: 114<sup>3</sup> 116<sup>2</sup>.  
 Conradus, *Notarius der Stadt Magdeburg*, 1319: 496<sup>19</sup>.  
 Conradus, C. laicus, custos, provisor, procurator hosp. f. Marie (1291)—1313: 175<sup>17</sup> 191<sup>1.5.8</sup> 201<sup>2.5</sup>  
 236<sup>12.15 f.</sup> 240<sup>21.24</sup> 247<sup>7</sup> 277<sup>5</sup> 285<sup>2</sup> 290<sup>13</sup> 291<sup>6</sup>  
 308<sup>7.23</sup> 331<sup>19</sup> 332<sup>7.17</sup> 354<sup>2</sup> 409<sup>29</sup> 410<sup>4</sup>;  
*N. deffen Vater*, † } 1294: 191<sup>6.9</sup>.  
*N. seine Mutter*  
 Conradus dominus, filius balniatoris } (n. 1292):  
 Ghisle, *deffen Muhme* (amita), } 184<sup>31</sup>.  
 Conrad in der Neustadt (1300): 239<sup>14</sup>.  
 Conradus focer Johannis Longi, 1315: 432<sup>27</sup>.  
 Conrad, *Kind der Tochter Johannes' v. Ilfede*, 1318  
 f. Bolte.  
 Conradus, *Bruder Pfarrer Hermanns zu Ampleben*,  
 1300<sup>7</sup>: 314<sup>1</sup>.  
 Conradus zu Wierthe, 1283: 150<sup>22</sup>.  
 Conradus, *Knecht des Thefaurars Balduin zu St Blasien, burgenfis im Hagen*, 1300: 241<sup>29</sup> 242<sup>8</sup>.  
 Conradus servus 1273 f. de Lindede.  
 Conradus, -rad, -rat, -red: de Adenstede, van Adenum, van Alvelde, de Area, de Benzingerode, de Biwende, Bleckere, de Bodensten, de Bokenem, Bolte, Boneke, Bradere, van der Bredenstrate, wan Bremen, de Brunswic, van Brunflen, de Dammone, van Dinkelere, Doring, van Dornde, de Dorstat, Drozte, Edeleken, Eyko, Eleri, Elie, van Elvedhe, van Ganderflem, de Ghevensleve, de Godenstede, de Goslaria, wan Gotighe, van Gronowe, Grope, Grote, de Guftede, de Hamelen, de Hamersleve, Heldes, de Helmeftede, de Heninge, Hermannes des heren, Hermann, Hesse, van Hildenslem, Holticker, Hughe, vamme hus, apud f. Jacobum, Clare, Clot, de kok, Koning, Conradi de Jndagine, Kopman, Kopperfleghere, van Korbeke, Kronesben, Crufe, van Kubbelinge, de Lafforde, van Lendhe, de Lendorpe, van der Linde, de Lindede, de Lyndowe, de Lubeke, de Lutere, de Mandere, de Meydeborch, de Meynerfem, van der molen, de Munstede, de Nöre, filius Ode, de Oldendorp, Olmekere, oltboter, de oltmeker, van Ore, van Payne, Penting, de platemekere, Prife, Rammesberch, Refe, de Rodhe, de Rorftorp, Rosenstruch, de Roftorp, Rotcherez, de Saldere, de Scheninge, de Scerne, Scildere, van Scranke, Seghehardi, de Sehufen, de Slistede, Smet, de Solevelde, van Solfchen, Sophie, de Sowige, Stapel, Stekemefces, vanme Stenberge, Stike, de Stockem, de swertvegere, de Twelken, filius Unburgis, Unvorhowene, de Ursleve, de Valeberghe, de Velstede, Verlorenen, de Vimmelfe, Vrome, de Vrosen, mit der vult, Wasmodinge, Waltmodi, de Wattexem, de Wendessem, Werdeberch, de Werberche, maritus Werneconis, de Werre, Westfal, wan Wimmelesen, de Wobeke, de Wulferbutle.  
 Conftin filius (de Soldalem?) (1250): 53<sup>26</sup>.  
 Ko-, Kōpeke: van dem bane, Stephani.  
 (Kopman) Mercator, Johannes, *Rathmann* (?) 1265: 94<sup>26</sup>.  
 Kopman, in der Neustadt,  
 Henning, *Neubürger* (n. 1320): 512<sup>23</sup>;  
 Konrat (n. 1320): 515<sup>22</sup>.  
 (Kopperfleghere, -fmet) Cuprifaber in der Neustadt,  
 Fridericus  
 Alheydis, *seine Frau*, † } 1302: 247<sup>17.19.21.30</sup>.  
 Hermannus, *sein Sohn*, † }  
 Kopperflegher, -fleghere, Cuprifaber, Conradus,  
 Cort, *Procurator der Kirche St Andrea* 1316. (1320):  
 441<sup>11.23</sup> 509<sup>28</sup> 510<sup>9</sup>.  
 Kopperflegher, Ghereke, in der Neustadt (n.  
 1320): 516<sup>5</sup>.  
 de kopperfmeden, Andreas, in der Neustadt  
 (1320): 509<sup>27</sup>.  
 Copriddere in der Altstadt 1306: 298<sup>2</sup>.



- Copsid, -sin, Jude, 1312, † (1320): 389<sup>1</sup> 510<sup>17 f.</sup>;  
*N. dessen Witwe an der Jöddenstr.* } (1320): 510<sup>16 f.</sup>  
 Slatte, seine Tochter, ebenda }  
 (Korbach in Waldeck? Körbecke Kr. Soest? Kr.  
 Warburg?)  
 van Korbeke, Conrat, Neubürger in der Neustadt,  
 (n. 1320): 512<sup>19</sup>.  
 (de korsnewerchte) pelliſex, Arnoldus, 1277:  
 127<sup>4</sup>.  
 Korsnewerchte, de k., -werte, pelliſex, Luderus,  
 Luder, bei St Bartholomäi, 1304—17: 270<sup>8</sup> 363<sup>22</sup>  
 399<sup>20</sup> 456<sup>23</sup>.  
 de korsnewerchte  
 her Werner auf der Neuenstraße, † }  
 her Werner, Vikar zu St Blasien } *seine* } 1313:  
 Bertolt } *Söhne* } 398<sup>18 ff.</sup>  
 Cord, Verwandter Johan Smedes van Monstede  
 (1290): 170<sup>32</sup>.  
 Cort, Cord: van Adenum, Kopperfleger, Ledding-  
 hufen, Rammesberch, van Stokkem.  
 Kortebuc, Albert, im Hagen }  
 Grete, seine Frau } 1307: 313<sup>3</sup>.  
 N. N. deren Kinder }  
 Korteman, in der Neustadt verfestet (n. 1320): 513<sup>22</sup>.  
 (vor der korten brugge) ante brevem pontem, Ec-  
 bert, in der Altstadt 1311: 359<sup>24</sup>.  
 Corvey, Kloster, Corbeyensis ecclesia, 23<sup>20</sup>; Wide-  
 kindus abbas Corbeyensis 1199: 13<sup>11</sup>.  
 Korvere  
 Hermannus, in der Altstadt verfestet (1314): 300<sup>10</sup>;  
 Ludeke, in der Neustadt verfestet (n. 1320): 515<sup>5</sup>.  
 Kofze, Cosze, Kozce, Kozze,  
 1. Rodolfus, dictus K. de Winnigge-, Winnigghe-  
 stede, militaris, 1313—18: 402<sup>13, 16</sup> 413<sup>6</sup> 414<sup>11, 17</sup>  
 487<sup>7</sup>;  
 2. Alheydis } *dessen Schwestern* }  
 3. Elyzabeth }  
 4. Agnes, seine Frau }  
 5. Bertramms }  
 6. Bertoldus } *seine Kinder* } 1314: 413<sup>8 ff.</sup>  
 7. Rodolfus }  
 8. Johannes }  
 9. Elyzabeth }  
 Kote  
 Bertold, in der Neustadt verfestet (n. 1320): 514<sup>22</sup>;  
 Henning in der Neustadt (n. 1320): 515<sup>13</sup>.  
 Coveldensis plebanus f. Kuhfelde.  
 (Koblenz.)  
 Kovelentz, Johannes, Dieb vor dem Vehmgerichte,  
 1312: 380<sup>6</sup>.
- Covot, Hermannus } 1261: 87<sup>17 f.</sup>  
 N. dessen Frau }  
 Cownem (Cavenheim), Wüstung südl. von Riddags-  
 hausen zwischen der Wabe und der Buchhorst im  
 jetzigen 'Kaulenfelde', 27<sup>15</sup>.  
 Kozzeman in Sacco 1314: 421<sup>14</sup>;  
 Luderus K. 1319: 492<sup>27</sup>.  
 Crachto, Propst, Notarius Herzog Ottos, 1230.35:  
 313<sup>1</sup> 343<sup>1</sup>.  
 (de cramerere) institor, Widekinnus, burgenſis, 1254:  
 71<sup>5</sup>.  
 dhe cramerere, in der Altstadt,  
 1. Fredherek, Vredherec, 1307.09: 310<sup>16</sup> 312<sup>22, 27</sup>  
 338<sup>26</sup>;  
 2. N. N. N. dessen Töchter zu Dorstadt, 1307: 312<sup>22</sup>;  
 3. Dhedeke, sein Sohn, 1307.09: 310<sup>16</sup> 338<sup>26</sup>;  
 4. Luder }  
 5. Fredherec } *Friderichs* (1) *Kinder*, 1309: 338<sup>26</sup>.  
 6. Aleke }  
 de cramerere  
 Bal-, Boldewin in der Altstadt, 1308—20: 329<sup>31</sup>  
 377<sup>14</sup> 505<sup>17</sup>;  
 Vredeke, dessen erste Frau } 1312: 377<sup>14</sup>.  
 Johannes, sein Sohn }  
 de cramerere, institor,  
 Gode-, Gotfridus, Godeke, Rathmann in der Alt-  
 stadt, 1314.18: 412<sup>12</sup> 480<sup>8</sup> 484<sup>23</sup>;  
 Jordanus, dessen Bruder, 1309—20: 348<sup>7</sup> 480<sup>8</sup>  
 484<sup>24</sup> 530<sup>30</sup>.  
 Cramerere, Bertolt, Neubürger in der Neustadt, (n.  
 1320): 512<sup>9</sup>.  
 dhe cramerere, Ludeke, her Ludelef, Ludolfus in-  
 stitor, f. Krufen.  
 Cramme, Cramme, Kr. Wolfenbüttel, 57<sup>20</sup> 300<sup>5</sup>  
 468<sup>11</sup>; Holznutzung 57<sup>21</sup>; Bauern Henricus Gher-  
 modis, Lampe, Thidericus et Helmolt, filii Hel-  
 moldi, Jan de Elvedhe 1297.  
 de Cramme  
 1. Ludolfus, Ritter, 1268: 102<sup>20</sup>;  
 2. Borchardus, Ritter Burchards (4) Sohn, Canonicus  
 zu St Blasien, 1301—20: 244<sup>20</sup> 394<sup>30</sup> 421<sup>26</sup> 479<sup>26</sup>  
 523<sup>29</sup>;  
 3. Hart-, Harbertus, Canonicus zu St Blasien, 1301  
 —20: 244<sup>20</sup> 394<sup>31</sup> 479<sup>28</sup> 523<sup>31</sup>;  
 4. Borchardus, Ritter, 1305.14: 294<sup>31</sup> 421<sup>28</sup>;  
 5. Lippoldus, Ritter, 1305: 294<sup>32</sup>;  
 6. Ludolfus, Ritter, R. Burchards (4) Bruder, 1314:  
 421<sup>28</sup>;  
 7. Ermbertus, Canonicus zu St Blasien, 1317: 459<sup>20</sup>.  
 de Cramme, Johannes, in der Altstadt 1297: 311<sup>22</sup>.

- de Cramme, Ludemannus, *vor dem Vehmgerichte* 1314: 421<sup>20</sup>.
- van Cramme, Ludemann, *in der Neustadt* (n. 1320): 513<sup>5</sup>.
- Creckenti, Johannes, *Rathmann*, 1270: 109<sup>27</sup>.
- Kremlingen, Kremlingh, Cremlinge, -linghe, Cremnige, *Kr. Braunschweig*, 248<sup>4</sup> 311<sup>4</sup> 439<sup>19</sup> 481<sup>4</sup>; *Zehnt* 311<sup>4</sup> 439<sup>19</sup>.
- Kreuzkloster, claustrum f. Crucis: *Braunschweig* XV, 2.
- Krevet, Arnoldus, *vor dem Vehmgerichte* 1319: 492<sup>10</sup> 493<sup>3</sup>.
- Kristiani f. hern Kerstens.
- Kron  
 Henning *auf der Breitenstraße* }  
 N. seine Frau } 1312: 375<sup>20ff.</sup> 376<sup>1,4</sup>;  
 N. N. seine Söhne }  
 Alheyd }  
 Sophie } *seine Töchter* 1312: 375<sup>20</sup>.  
 Metteke }  
 Lotie }
- Kronesben, Crones-, Cronnes-, Krons-, Cronsben,  
 1. David, Tammo, (*wahrscheinlich mehrere*), burgenfis, civis, *Rathmann in der Altstadt*, 1281—1320: I 19<sup>2</sup>, II 141<sup>25</sup> 167<sup>3</sup> 179<sup>16</sup> 183<sup>22</sup> 189<sup>13, 34</sup> 190<sup>18</sup> 191<sup>11</sup> 192<sup>11</sup> 196<sup>2</sup> 198<sup>21</sup> 201<sup>22</sup> 204<sup>16</sup> 206<sup>6, 16</sup> 208<sup>13</sup> 214<sup>3</sup> 237<sup>11</sup> 238<sup>17, 26</sup> 243<sup>23</sup> 299<sup>24</sup> 300<sup>6, 9, 18</sup> 303<sup>29</sup> 304<sup>18</sup> 305<sup>32</sup> 321<sup>32</sup> 331<sup>27</sup> 333<sup>13</sup> 358<sup>6</sup> 378<sup>25</sup> 388<sup>6</sup> 423<sup>8</sup> 440<sup>21</sup> 442<sup>18</sup> 451<sup>21</sup> 453<sup>13</sup> 464<sup>32</sup> 465<sup>21</sup> 483<sup>29</sup> 491<sup>4</sup> 503<sup>27</sup> 505<sup>5, 17, 20</sup> 522<sup>3</sup> 528<sup>18</sup> 530<sup>2</sup> 535<sup>27</sup>;  
 2. Johannes, Hennig, *Rathmann, an der Breitenstraße*, 1284, † 1315: 153<sup>20</sup> 423<sup>6</sup>;  
 3. Conradus, *Canonicus zu St Blasien*, (um 1300): 219<sup>17, 22</sup>;  
 4. Daniel, Danel,  *Davids Bruder, Rathmann im Hagen*, (1310)—20: 299<sup>25</sup> 331<sup>27</sup> 418<sup>28</sup> 423<sup>8</sup> 470<sup>6, 9</sup> 506<sup>24</sup>;  
 5. Johannes, Henning, her Hennig,  *Davids Bruder*, 1304—† 1317: 269<sup>16</sup> 299<sup>25</sup> 300<sup>6</sup> 321<sup>32</sup> 331<sup>27</sup> 333<sup>13</sup> 453<sup>13</sup> 454<sup>5</sup>;  
 6. Henricus, *desgl.* (1310). (14): 299<sup>25</sup> 300<sup>6</sup>;  
 7. Johannes, Hannus, *Herr Hennings* (5) *Sohn*, 1310—19: 349<sup>11</sup> 454<sup>5</sup> 470<sup>7, 9</sup>;  
 8. N. N. *deffen Brüder und Schwestern*, 1317: 454<sup>6</sup>.
- (Krofigk, Saalkr.)  
 de Crozuc, Guncelinus, 1220: 20<sup>24, 26</sup> 21<sup>6</sup>.  
 Krucecamp: *Braunschweig* VIII, 33.  
 Cruceman, Johannes, *vor dem Vehmgerichte* 1319: 492<sup>18</sup>.  
 Cruceman de Lefforde (1250): 53<sup>8</sup>.  
 (Krufe) Crispus  
 Johannes, *Dienst- (Lehns-?) mann, Pfalzgraf Heinrichs*, 1223: 23<sup>28</sup>;  
 Johannes, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1242. 49: 41<sup>6</sup> 52<sup>6</sup>;  
 Johannes, *Vicar zu St Blasien*, 1290: 170<sup>22</sup>.  
 (Krufe) Crispus, Hildebrandus, *in der Altstadt* (1239). 1241: 35<sup>24</sup> 39<sup>1</sup>;  
 N. *deffen Bruder* (1239): 35<sup>24</sup>.  
 Crufe, Crufen, de crufe, crispus, dhe cramere, institor, de crufe kramere, crispus institor, crispi institoris,  
 Ludolfus, Ludolf, Ludelef, Ludeke, *Rathmann und Bürgermeister im Hagen, Procurator zu St Katharinen*, 1291—1311: 175<sup>23</sup> 178<sup>23</sup> 199<sup>21</sup> 226<sup>1</sup> 241<sup>23</sup> 249<sup>12</sup> 258<sup>8</sup> 268<sup>26</sup> 339<sup>29</sup> 366<sup>23</sup>;  
 Albertus, Albert, *Rathmann im Hagen, Provisor zu St Katharinen*, 1312—20: 388<sup>15</sup> 426<sup>11</sup> 457<sup>10</sup> 472<sup>13</sup> 488<sup>2</sup> 500<sup>23</sup> 501<sup>27</sup> 506<sup>24, 30</sup> 507<sup>9</sup>.  
 Crufe, Conradus, *Dieb vor dem Vehmgerichte* 1312: 380<sup>6</sup>.  
 des crufen, crispi,  
 Henricus *in der Altenwik*, † 1320: 531<sup>6</sup>;  
 Albertus, Ebeling } *deffen Söhne, in der Neustadt*  
 Henricus, Heneke } 1320: 531<sup>3, 6</sup>;  
 Ermgardis, *seine Tochter, Witwe Stephans auf der Hagenbrücke in der Neustadt*, 1320: 531<sup>10, 13 f.</sup>.  
 Kruth-, parvum Neindorf f. Neindorf.  
 (*Küblingen, Kr. Wolfenbüttel.*)  
 van Kubbelinge  
 Conrat  
 N. N. *deffen Kinder* } (1320): 511<sup>19</sup>.  
 Kuhfelde, *Kr. Salzwedel: Coveldensis plebanus*  
 Fridericus (n. 1277).  
 Cunce Maler.  
 Cupere, Nicolaus, *in Gent* 1291: 174<sup>21</sup>.  
*Kurze Brücke, Brevis, Modicus pons: Braunschweig* VIII, 34.

## L.

- L. (Ludolfus) *Dekan zum H. Kreuze in Hildesheim*, 1258.  
 L. (Ludolfus) *Abt zu Riddagshausen*, 1265.  
 L. (Ludolfus) de Scladem.  
 La, *Wald, f. Thiede, Volkmarode. Lacedogna, Provinz Avellino: Daniel Laquedonensis episc.* 1292: 180<sup>19</sup>.  
 (*Lachendorf, Landkr. Celle.*)

- van Lachendorp, Heneke, in der Altstadt 1317: 456<sup>4</sup>.
- Lafferde, Lafforde, -dhe, *Groß- (oder Klein-?) Lafferde*, Kr. Peine, 343<sup>16</sup>; Bauern Johannes vanme Slaghe und seine Söhne Bernardus, Johannes, Tydericus, Ludolfus 1309.
- de Lafforde, Godeschalchus (1234): 32<sup>27</sup>.
- van Lafferde, Reynbert, in der Altstadt 1307: 310<sup>12</sup>.
- de Lafforde, Henricus, *Provisor zu St Magni*, 1313: 408<sup>9, 19</sup>.
- van Lafforde  
Henning | *Neubürger in der Neustadt*  
Herbort | (n. 1320): 512<sup>8, 17</sup>.
- de Lafforde, Conradus, in *Hallendorf, Late des Klosters St Michaelis zu Hildesheim*, 1302: 259<sup>9</sup>.
- laicus, Conradus, f. Conradus.
- Lakenfcerere, Johannes, 1319: 492<sup>30</sup>.
- Lalappe, Henning, an der *Langenstraße* (1320): 509<sup>7</sup>.
- Lamberti, Nicolaus, in der *Neustadt* (n. 1320): 514<sup>4</sup>.
- Lambertus, *Pfarrer zu Broitzem*, 1251: 543<sup>7</sup>.
- Lambertus, *Pfarrer zu Linden*, 1240: 37<sup>22</sup>.
- Lambertus: de Levenstede, Rode.  
mit der Iamen hant, Harnit, van dheme Cnesbeke, in der *Neustadt verfestet* (n. 1320): 513<sup>21</sup>.
- Lamme, Lamme, Kr. *Braunschweig*, 271<sup>9</sup> 286<sup>31</sup> 398<sup>26</sup> 432<sup>31</sup>; *Zehnt* 237<sup>20, 23</sup>; *Vogtei* 481<sup>12</sup>; *Holznutzungen* 432<sup>31</sup>.
- von Lamme, Hans, in der *Neustadt* (n. 1320): 510<sup>10</sup>.
- Lammespringe *Lamspringe*.
- Lampe aus Cramme, 1297: 311<sup>21</sup>.
- Lampen, Lucke, in der *Neustadt* (n. 1320): 510<sup>6</sup>.
- Lampo de Peyne.
- Lamspringe, Lamspringhe, Lammespringe, *Kloster St Adriani, Kr. Alfeld*, 62<sup>22</sup>; Propst Wernerus, *Priorin Beatrix* 1253; *Klosterfrauen Mechtildis, Hunolts Tochter*, 1301, zwei Töchter Hermannes Timmen 1309, die *Schwester* Ghefe, Aleke, Winneke, Immeke van Alvedessen 1316.
- de Lammespringe, Johannes, 1317: 466<sup>13</sup>.
- Lange, Langhe, Longus,  
1. Arnoldus, *Rathmann in der Altstadt*, 1231: 18;  
2. Johannes (mehrere?) *Rathmann in der Altstadt*, 1245—83: I 15, II 44<sup>18</sup> 50<sup>25</sup> 55<sup>12</sup> 58<sup>4</sup> 61<sup>14</sup> 63<sup>12</sup> 66<sup>23</sup> 71<sup>18</sup> 77<sup>10</sup> 80<sup>3</sup> 90<sup>19</sup> 91<sup>15</sup> 94<sup>3</sup> 95<sup>19</sup> 96<sup>21</sup> 97<sup>25</sup> 107<sup>21</sup> 108<sup>8</sup> 111<sup>3</sup> 142<sup>11, 29</sup> 146<sup>4</sup> 150<sup>12</sup>;  
3. Henricus, Henemannus, *Johanns Bruder, Rathmann*, 1253—70: 62<sup>25</sup> 66<sup>7, 16</sup> 71<sup>3</sup> 75<sup>16</sup> 86<sup>25</sup> 90<sup>19</sup> 93<sup>8</sup> 94<sup>24</sup> 95<sup>10</sup> 110<sup>24</sup>;  
4. Hilde-, Hillebrandus, Hilbrant, (mehrere?) *Heinrichs* (3) *Bruder, Rathmann in der Altstadt*, 1254—1301, † 1303: I 15, II 71<sup>4, 19</sup> 94<sup>28</sup> 97<sup>17</sup> 102<sup>19</sup> 103<sup>23</sup> 107<sup>21</sup> 108<sup>10</sup> 109<sup>27</sup> 110<sup>24</sup> 111<sup>10</sup> 122<sup>16</sup> 123<sup>6</sup> 124<sup>16</sup> 125<sup>11</sup> 129<sup>27</sup> 137<sup>30</sup> 142<sup>10, 28</sup> 147<sup>14</sup> 149<sup>1, 18</sup> 150<sup>11</sup> 151<sup>25</sup> 154<sup>6</sup> 155<sup>28</sup> 157<sup>23</sup> 171<sup>12, 29</sup> 180<sup>7</sup> 237<sup>14, 15, 18, 20</sup> 246<sup>16, 22</sup>;  
5. N. dessen Frau, † 1303: 237<sup>15, 18</sup>;  
6. Hillebrandus puer, *Hildebrands* (4) *Sohn, Schwager Deno Pawels und Ludemann Muntaries*, in der *Altstadt* 1303—† (?) 1313: 237<sup>16, 17, 20, 23, 26</sup> 269<sup>23</sup> 401<sup>26, 27</sup>;  
7. N. N. N. N. *Hildebrands* (4) *vier Klostertöchter*, 1303: 237<sup>18</sup>;  
8. Henricus, *Rathmann in der Neustadt*, 1257.61: 77<sup>11</sup> 87<sup>22</sup>;  
9. Egkelingus, desgl., in der *Altstadt verfestet*, 1284—1310: 153<sup>20</sup> 178<sup>21</sup> (184<sup>24</sup>?) 202<sup>12, 14</sup> 206<sup>6</sup> 217<sup>32</sup> 218<sup>18</sup> 299<sup>28</sup> 357<sup>31</sup>;  
10. Hilbertus 1284: 152<sup>11</sup>;  
11. Johannes, Jan, in der *Altstadt* 1302—15: 234<sup>27</sup> 349<sup>22</sup> 432<sup>27</sup>;  
12. Henricus, dessen *Verwandter (Bruder?)*, *Klosterbruder zu Marienthal*, 1302: 234<sup>31</sup>.
- Lange, Henrick, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>18</sup>.
- (Lange) Longus, Bertoldus, *Rathmann zu Lüneburg*, 1298.1305: 212<sup>21</sup> 292<sup>18</sup>.
- dhelanghe, her Eckeling, Hannes broder dhes schelen (1292): 184<sup>24</sup>, identisch mit *Eggeling Lange* (9)?
- de lange, Hillegunt, vor dem *Hohenthore*, 1312: 376<sup>15</sup>.
- de lange, Henning, weiland *Bürger zu Helmstedt*  
Hannes, dessen *Sohn, in der Altstadt* } 1320: 506<sup>10</sup>.
- Langhe brukke, Longus pons: *Braunschweig VIII*, 35.
- Langele Langeln.  
(Langeleben, Kr. Helmstedt.)
- de Langelege, Henricus, *Dienftmann Herzog Albrechts*, 1254: 69<sup>22, 27</sup>.
- Langeln, Langele, Langhenem, Kr. *Wernigerode*, 209<sup>13</sup>; *Deutschordenskommende: Komtur Bertoldus, Brüder Helmoldus, Beteco de Grafhorft, Johannes Norteco, Thidericus de Biwende* 1263.
- de Langele, Gevehardus, *Vogt*, 1298: 209<sup>14</sup>.
- de Lankele, -kile, Henricus, *Ritter*, 1254: 65<sup>4, 12</sup>;  
Langhenem *Langeln*.

- Langenstede, *Wüstung im Kr. Helmstedt?*: Zehnt 459<sup>24</sup>.
- Langenstein, Langensten, *Kr. Halberstadt*, 45<sup>15</sup> 108<sup>24</sup>.
- Lange strate, Longa platea: *Braunschweig VIII*, 36.
- Lankela, -kile, *Langeln?*
- Lantgravius, in *Flöthe* (1264): 917.
- Lapidea valva *Steinthor*.
- Lappenberch: *Braunschweig VIII*, 37.
- Laquedonenfis episc. *f. Lacedogna*.
- Larino, *Provinz Campobasso*: Peronus, Perronus, Larinensis episc. 1286—92: 156<sup>14</sup> 163<sup>11</sup> 164<sup>19</sup> 180<sup>18</sup>.
- La Rochelle, Rupella, Ruppella: Johannes de R. (*Lasbek, Kreis Stormarn?*)
- de Lasbeke, Henricus, *Knecht des Grafen v. Dannenberg* (1291): 176<sup>2</sup>.
- Lata platea *Breitestraße*.
- Lauenstein, Lewensten, *Kr. Hameln*, 521<sup>13</sup>.
- vanme Lowenstene, Boc, 1272: 114<sup>8</sup>.
- Lauingen, Lewinghe, *Kr. Helmstedt*: Pfarrer Fridericus 1311.
- (*Lauterberg, Kr. Osterode*.)
- de Lutterberch, -berche, Luterberch, Hei-, Hedenricus, Heylo, *Graf, Ritter, gener Graf Moritzens v. Spiegelberg*, 1276.86: 125<sup>8</sup> 155<sup>28</sup> 157<sup>15</sup>.
- de Lutterbergh e  
Thile } *in der Neustadt* (n. 1320): 515<sup>8</sup>.  
N. seine Witwe }
- Lauwerdesbutle, Lawerdesbuthle, *Wüstung bei Walle, Kr. Gifhorn*, 537 473<sup>22</sup>.
- Lebechun: Pfarrer Herman, heren Hermannes fone des heren, 1316.
- Lebenstedt, Levenstede, *Kr. Wolfenbüttel*, 32<sup>25</sup> 57<sup>10</sup> 62<sup>23</sup> 545<sup>30</sup>; Henrec Holleken *aus L. und sein Sohn* 1310.
- de Levenstede, Lambertus (1234): 33<sup>5</sup>.
- de, van Levenstede  
Henricus, *an der Güldenstraße* 1301: 233<sup>21</sup>.  
Clavus, -wes, *in der Altstadt* 1309.14: 339<sup>19</sup> 340<sup>18</sup> 411<sup>21</sup>;  
Kine, *dessen erste Frau, und deren Kinder* } 1309: 339<sup>19. 21</sup>  
Mechtilde, *seine zweite Frau* } 340<sup>18. 20</sup>.  
Johannes 1312: 380<sup>7</sup>.
- Levenstedes vidua } *an der Kaiserstraße*  
Levenstidde, Heneke } (1320): 507<sup>26</sup>.
- Levenstidde, Henning, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>20</sup>.
- Lechelde, Lechede, *Wüstung bei Wolfenbüttel*, 347<sup>12</sup>; Pfarrer Johannes 1317.
- de Legede, Bertramms, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1313: 402<sup>15</sup>.
- wan Legede, Heynrich, *in der Neustadt* (1320): 513<sup>1</sup>.
- Lechtenberghe *Lichtenberg*.
- Lechtum *Lochtum?*
- Leckenum *Lucklum*.
- Leddinghufen, Ledinghufen, de L., *in der Neustadt*,  
Henricus, *an der Beckenwerperstraße* (1320): 509<sup>21. 27</sup>;  
Cord }  
de Leddinghufesche } (n. 1320): 510<sup>10. 11</sup>;  
Heneken vrowe (n. 1320): 516<sup>9</sup>.
- Legege, Johannes, *zu Twelken*, 1320: 524<sup>27</sup>.
- Leendorp *Lehdorf*.
- Lefforde *Leiferde*.
- Legede *Lechelde?*
- Lehdorf, Lendorp, -dhorp, Leendorp, Lenthorp, *Kr. Braunschweig*, 27<sup>3</sup> 56<sup>25</sup> 129<sup>16. 20</sup> 148<sup>10</sup> 374<sup>22</sup> 403<sup>2</sup>; *Kirche* 50<sup>29 f.</sup>; *Vogtei* 54<sup>16</sup>; agri . . . qui Camp appellatur 56<sup>28</sup>; bona . . . que Raf. . . apellantur, sita apud campos Lendhorpe: *Braunschweig XI*, 7.
- de Lendhorpe  
Tidericus }  
Ludolfus } *Brüder*, 1256: 71<sup>21 f.</sup>  
Bertoldus }
- de Lendorpe, Fricko, *vor dem Vehmgerichte* 1314: 421<sup>15. 23</sup>.
- de, van Lendorpe, *in der Neustadt*,  
Conradus, *an der Langenstraße* (n. 1320): 509<sup>31</sup>;  
Heyneke (n. 1320): 516<sup>11</sup>.
- Lehre, Lere, *Kr. Braunschweig*, 184<sup>18</sup>; *Mühle* 349<sup>28</sup>.
- Leicforde *Leiferde*.
- Leichtenberge *Lichtenberg*.
- Leiferde, Leyforde, *Kr. Gifhorn? Kr. Wolfenbüttel?* Cruceman de L. (1250); Gogreve Fridericus Horghe *und seine Söhne Fridericus und Widekindus* 1307.
- Leiferde, *Kr. Gifhorn* 153<sup>12</sup>.
- Leiferde, Leicforde, Lefforde *aput Runinghe, Kr. Wolfenbüttel*, 303<sup>2</sup>; *Mühle* 125<sup>24</sup> 126<sup>19</sup>; *Fischweide* 125<sup>26</sup> 126<sup>19</sup>; *Vogelweide* 125<sup>26</sup>.
- de Leyferde, Henricus, *in der Altstadt* (n. 1268): 1014<sup>6</sup>.
- de Leiforde, Bodo, *in der Altstadt verfestet* (1310): 300<sup>3</sup>.

- dhe Leyforde, Hartman, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 513<sup>24</sup>.
- Leinde, Lenede, -dhe, *Kr. Wolfenbüttel*, 403<sup>30</sup> 410<sup>30</sup>; Vogtei 547<sup>5</sup>; Bauer (?) Hartbertus 1285.
- de, van Lendhe, Lenede, -dhe, *in der Altstadt*,  
<sup>1</sup>. Teodericus 1267: 97<sup>26</sup>;  
<sup>2</sup>. Luthart } *Brüder* (n. 1268): 100<sup>21</sup> f.;  
<sup>3</sup>. Conrad }  
<sup>4</sup>. Hermannus (1291)—1318: 175<sup>22</sup> 259<sup>11</sup> 311<sup>21</sup> 480<sup>21</sup>;  
<sup>5</sup>. Johannes, Jan, Henning, *deffen Bruder* (1291)—1318: 175<sup>22</sup> 183<sup>22</sup> 277<sup>18</sup> 280<sup>3</sup> 302<sup>22</sup>. 30 303<sup>6</sup>. 30 305<sup>12</sup> 311<sup>21</sup> 335<sup>13</sup> 480<sup>21</sup>;  
<sup>6</sup>. Thidericus 1297: 311<sup>21</sup>;  
<sup>7</sup>. Johannes dictus Marquardighe 1297: 311<sup>19</sup>;  
<sup>8</sup>. Ludolfus, *deffen Sohn*, 1297: 311<sup>19</sup>.
- de Lenede  
 Herman } *Brüder, in der Altstadt verfestet*  
 Henricus } (1306): 299<sup>15</sup>.
- Lekebent, Ludolfus, *Dieb vor dem Vehmgerichte*, 1319: 492<sup>15</sup>.
- Lemgo, Lymego, 193<sup>23</sup>.
- Lemme de Lemmie.
- Lemmeke, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 513<sup>18</sup>.
- Lemmeken, Johannes, 1312: 380<sup>16</sup>.
- Lemmeko, Lemke: de Bokelscampe, de goltsmet.
- Lemmie, Lemmede, *Landkr. Linden*, 27<sup>31</sup> 538<sup>8</sup>.
- Lenbeke Limbeck.
- Lendorp Lehndorf.
- Lenede Leinde.
- Lenepe Lennep.
- Lengede, *Kr. Peine*: Guncelinus scriptor (f. scriver) de L., Alheidis, *deffen Mutter*, Mechtildis, *seine Tochter* (n. 1309).
- de Lenggethe, Guncelinus, *seine Frau und seine Söhne* (1175): 8<sup>21</sup> f.
- van Lengede, -ghede, *in der Altstadt*,  
 Hillebrant  
 Ghese, *deffen Frau* } 1309.12: 338<sup>16</sup> ff.  
 Ludeke, *Gefens Sohn aus* } 377<sup>8</sup> f.;  
 früherer Ehe }  
 Johan }  
 Ermegard, *deffen Frau* } 1312: 377<sup>29</sup>.
- van Lengede, Heynecke, *in der Neustadt* (n. 1320): 516<sup>10</sup>.
- Lenhardus f. Leonardus. (Lennep.)
- de, van Lenepe, *in der Altstadt*,  
 Teodericus, Thidericus, 1276—97: 125<sup>19</sup> 175<sup>30</sup> f. 204<sup>28</sup>;
- Johannes, *deffen Sohn, und seine Brüder*, 1297: 204<sup>28</sup>.
- Lenteken  
 Claus  
 Siverd, *deffen Sohn, in der Neustadt verfestet* } (n. 1320): 514<sup>8</sup>.
- Lenthorp Lehndorf.
- Leo, *Bischof von Talamone*, 1286.
- Leo f. Louwe.
- Leocerius, Leuterius, *Bischof von Veroli*, 1286.92.
- f. Leonardi capella: *Braunschweig* xvii, 5; domus, hospitale leproforum: *Br. xviii*, 2.
- Leonardus, Lenhardus, *Scholafter zu St Blasien, Pfarrer zu St Magni*, 1302.08: 255<sup>25</sup> 338<sup>5</sup>. 11.
- Leonardus, *Pfarrer zu St Petri*, 1275: 122<sup>15</sup>.
- Leonardus, *Dekan zum H. Kreuze in Hildesheim*, 1298: 212<sup>6</sup>.
- Leonardus Muntaries.
- Leonius, *Domherr zu Hildesheim*, 1260: 86<sup>9</sup>.
- Lere Lehre.
- Lesse, Lesse, *Kr. Wolfenbüttel*, 195<sup>31</sup>; Eler Rinwade de L. 1314.
- de Lesse, Hermannus, *in der Altstadt* (1314): 300<sup>22</sup>.
- van Lesse, Diderik, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 514<sup>3</sup>.
- Leuterius Verulanus episc. f. Leocerius.
- Levedhe Leve?
- Leveke, *an der Langenstraße* (n. 1320): 509<sup>9</sup>.
- Levenstede *Lebenstedt*. (Leverfum, *Kr. Lüdinghausen*?)
- de Leverffum, Bertoldus, *am Neustadtthore* (1320): 508<sup>10</sup>.
- (Lewe, *Kr. Goslar*?)
- de Levedhe, Adheroldus, *in der Altstadt* 1303: 237<sup>1</sup> ff.
- Lewensten Lauenstein.
- Lewinghe Lauingen.
- Libitz(?) 549<sup>20</sup>.
- Lichtenberg, Lechtenberghe, Leichtenberge, *Kr. Wolfenbüttel*, 34<sup>1</sup> 38<sup>5</sup>; *auf dem Hause L. Konrad v. Dorstadt* (n. 1232.40), *Ludolf von Bortfeld* 1313.
- Lidenfis episc. f. Lydda.
- Lidinghe Liedingen.
- Liebenburg, *Kr. Goslar*: vordem bischöflicher Vogt Johannes Holtek (1295).
- Liedingen, Lidinge, -ghe, Lydinge, *Kr. Braunschweig*, 144<sup>28</sup>; *Zehnt* 458<sup>20</sup>; Hermen Parvus de L. (1314).
- van Lidinghe, Lydinge, Herman, *Rathmann im Sacke* (1300, vor 1308): 226<sup>3</sup> 327<sup>29</sup>.

- Limbeck*, Limbech, Limbeki, Limbike, Lenbeke, *Wüstung südl. von Braunschweig, 1031 zu St Magni eingepfarrt, 1<sup>20</sup> (16<sup>19</sup>) 19<sup>15</sup> 21<sup>23</sup> 537<sup>9</sup>. von Limburg, Herzog, f. Lothringen.*
- de Limburg, Heinricus junior, 1199: 13<sup>13</sup>.
- Lymego Lemgo.  
(Lindau, Kr. Zerbst?)
- de Lyndowe  
Thidericus, *Theसारar zu St Bonifacii in Halberstadt*, 1320: 524<sup>13</sup> 526<sup>16</sup>;  
Conradus, *Canonicus daselbst*, 1320: 526<sup>17</sup>.  
(van der Linde) de tilia, Conradus de Helmestede, dictus de t. 1291 f. de H.
- van der Linden  
Berte, in der Altstadt } 1313:  
N. N. deren zwei Töchter zu Drübeck } 399<sup>26, 28</sup>.
- Linden, Linden, Lindem, -dhem, -dum, Kr. Wolfenbüttel, 53<sup>24</sup> 217<sup>13</sup> 245<sup>18</sup> 301<sup>27</sup> 448<sup>23</sup> 480<sup>23</sup>;  
Kirche 53<sup>28</sup>; Pfarrer Lambertus 1240.
- de, van Lindede, -dedhe,  
1. Brant (n. 1268). 73: 100<sup>31</sup> 116<sup>10</sup>;  
2. Lodewicus † (?) 1273. 74: 116<sup>9</sup> 118<sup>31</sup>;  
3. Conradus, dessen Sohn, Knappe (servus) 1273. 74: 116<sup>9</sup>. 11 118<sup>31</sup>;  
4. Brant, desgleichen, Knappe (servus) 1273, Ritter 1286, 1273—86: 116<sup>9</sup>. 11 118<sup>31</sup> 155<sup>27</sup>;  
5. Lodewicus }  
6. Conradus } *Geschwister*,  
7. Ida, Frau Eilhards v. Dahlum } 1317: 458<sup>9</sup> f.
- Lyndowe Lindau.  
(de linenwever) lineus textor, Ghereke, in der Altstadt 1311: 360<sup>11</sup>.
- de linenweverfche, Rickele, nebst ihren Töchtern Ghesse und Alheyd 1317 f. van Ovesvelde.
- Lippia Lippstadt.  
Lippoldus (de Tfellis?) *Canonicus zu St Blasien*, 1293: 549<sup>5</sup>.
- Lippoldus, *Diakon zum H. Kreuze in Hildesheim*, 1274: 546<sup>16</sup>.
- Lippoldus, *Vogt des Moritzstiftes in Hildesheim*, 1196: 12<sup>2</sup>.
- Lippold, Lip-, Lyppoldus: de Esbeke, van Escherete, de Godenstede, de Cramme, wan Suegelde, de Tfellis, de Uttesse, de Wenthufen, de Werle.  
Lippstadt, Lippia: 193<sup>23</sup>.
- de Lippia, Henricus, *Priester im Marienspital*, 1305: 284<sup>15</sup>. 21 ff. 28 285<sup>5-7-13</sup>.
- Liudolfus, Liupoldus f. Ludolfus, Lupoldus.  
Livland 151<sup>29</sup>.
- Lobmacherfen, Lochmacherfen, f. Machterfen.
- Lochstede majus *Lockstedt*.  
de Lochendorpe, -dhorpe, Luchtendorpe, Fredericus, *Procurator des Klosters Steterburg, in der Altstadt* 1282—1303: 143<sup>20</sup> f. 179<sup>15</sup> 192<sup>11</sup> 201<sup>23</sup> 237<sup>11</sup> 238<sup>16</sup> (wo statt fratrem der Hf. ohne Zweifel Fredericum zu lesen ist) 254<sup>7</sup> 264<sup>22</sup> 552<sup>29</sup>.  
(Lochtum, Kr. Goslar).  
de Lochtene, Luchtene,  
Bertoldus, Bürger }  
Jutta, dessen Wittve } 1272. 73: 114<sup>14</sup> f. 116<sup>25</sup>;  
N. N. N. dessen Kinder, zwei Söhne, eine Tochter, 1272: 114<sup>16</sup>.
- de Lechtum, Gevehardus, 1129: 2<sup>11</sup>.  
*Lockstedt*, Lochstede majus, Kr. Gardelegen: Zehnt 459<sup>24</sup>.
- Lodhen, Heneke, Neubürger in der Neustadt (n. 1320): 512<sup>6</sup>.
- Lodewici filius Hermannus, burgenfis (n. 1250): 218<sup>28</sup> 551<sup>10</sup>.
- Lo-, Lüdewicus, *Bischof von Maronia (?)* 1316.  
Lodewicus dominus 1273 f. de Lindede.  
Lodewicus }  
Gertrudis, seine Frau } am Steinthore 1290: 168<sup>25</sup>.
- Lodwicus, *Dieb vor dem Vehmgerichte*, 1312: 380<sup>9</sup>.
- Lode-, Lodwicus, Lodewigh, Ludewicus: de grevere, de llendorp, de Lindedhe, de Nendorp, van Veltem, de Wenden.
- Lof, Johannes, *Diener Dietrich Dhorperes in Gent*, 1296: 202<sup>2</sup>.
- Lomacterfum f. Machterfen.
- London: apud novum templum Londinense 26<sup>19</sup>;  
Westminster, apud Westmonasterium, 31<sup>12</sup> 51<sup>8</sup>.
- Longus f. Lange.
- Losebeck, Lusbeke, *Wüstung bei Hildesheim*, 154<sup>22</sup>.
- Lotharius, König, Kaiser (III), 1129—36: 2<sup>10</sup>. 16. 22. 25. 29 38. 16 43<sup>2</sup>. 34 5<sup>1</sup>.
- Lothringen: Herzog Johannes von L., *Brabant und Limburg* 1315: 435<sup>14</sup>.
- (Louwe) Leo,  
Thidericus † }  
Lut-, Luthmodis domina, } im Hagen 1314. 20:  
dessen Witwe } 415<sup>17</sup> 533<sup>20</sup> f.
- dhe Lovekige: *Braunschweig VIII*, 38.
- Lowensten Lauenstein.
- Löwenstein, columpna, in qua positus est leo: *Braunschweig III*.
- Lu. Geltwort. — Lu. Petri f. Ludolfus.  
Lübeck, Lubeke, civitas Lube-, Lubicenfis, 168<sup>10-15</sup> 193<sup>10-22</sup>; *Vogt und Rath* 226<sup>14-16</sup> 395<sup>26</sup>; *Rath* 168<sup>17</sup>; *Bürger dominus Volcmarus* 1288, Reyne-

- kinus Mornewegh (1290), Halto, de rode Halt, 1295—1304, *identisch mit holde Ruffus de Brunswic* (1290) 168<sup>15</sup> (*Lübecker Urk.-B. I 500*); Sifridus de merica † 1312, Conrat Grope (n. 1320); *Lübisches Gut* 143<sup>6</sup>;  
*Bischof* Geroldus † 1163.64: 8<sup>8.14</sup>; *Domstift* 8<sup>14</sup>; *Domherr* Johannes 1288; *Prior der Predigerbrüder* 1319: 497<sup>25</sup>.
- de Lubeke, *in der Altstadt*,  
 Conradus, *Rathmann, Procurator des Klosters Ste-  
 terburg*, 1268—1302: 100<sup>4</sup> 143<sup>22</sup> 153<sup>18</sup> 178<sup>27</sup>  
 179<sup>4.10</sup> 186<sup>27</sup> 191<sup>11</sup> 192<sup>9</sup> 552<sup>29</sup>;  
 Sophia, *dessen Frau*  
 Jutta  
 Conradus  
 Bertoldus  
 Rolandus  
 Wedekindus  
 } *seine Kinder* } 1291: 178<sup>30 f.</sup>
- wan Lubeke, Thile, *in der Neustadt* (1320): 513<sup>4</sup>.  
 van Lubeke, Hannes, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 515<sup>7</sup>.  
 de Lubeke, Tileko, *vor dem Vehmgerichte* 1314: 421<sup>22</sup>.  
 de Lubeke, Henricus, *Rathmann zu Lüneburg*, 1305.10: 292<sup>18</sup> 354<sup>22</sup>.  
 Luceke *f. Lucia*.  
 Lucera, Luceria, *Provinz Foggia*: Aymardus Lucerie episc. 1296: 200<sup>3</sup>.  
 Lüchow, Luchowe, 320<sup>5</sup>; *Vogt* Borchardus 1227.  
 de Luchowe, Henricus, *Graf*, 1227: 29<sup>19</sup>.  
 Luchtendorpe *f. Lochtendorpe*.  
 Luchtene *Lochtum*.  
 Lucia, -cie, -ceke, Locie, -tie: de Alvelde, van Equorde, Kronesben, van Luckenem, de Solinge.  
 Luckardis de Asselborch.  
 Lucke, Lukke: Lampen, des platemekeres.  
 Lucklum, Luckenem, Lukkenem, Lukenem, *Kr. Braunschweig*, 20<sup>28</sup> 90<sup>12</sup>; *Mühlenstätten bei L.* 177; *Mühle* 62<sup>10</sup>; *Pfarrer* Wernerus, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1225; *Deutschordenskommende* 410<sup>3</sup>, *deren Hof beim Redingethor* 346<sup>16</sup>, *Komtur* 1313: 410<sup>3</sup>.  
 de, van, von Luckenem, Luce-, Lukke-, Lukenem, Lucke-, Leckenum, Luckene, Lukenou, *in der Altstadt*,  
 1. Sifrydus, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1225: 26<sup>2</sup>;  
 2. Hilde-, Hillebrandus, *Rathmann*, 1228—54: 38<sup>6</sup> 41<sup>15.18</sup> 55<sup>14</sup> 58<sup>3</sup> 61<sup>13</sup> 63<sup>15</sup> 66<sup>22</sup> 539<sup>10</sup>;  
 3. Henricus, Hei-, Hedenricus, *dessen Sohn, Rathmann(?)* 1242—72: 41<sup>18</sup> 91<sup>15</sup> 95<sup>18</sup> 107<sup>14</sup> 115<sup>3</sup>;  
 4. Heifo, *desgleichen, Rathmann* (1250? 51?) 53—69: 115, 11 (55<sup>13</sup>? 56<sup>20</sup>?) 63<sup>15</sup> 78<sup>31</sup> 90<sup>20</sup> 94<sup>28</sup> 103<sup>1</sup> 107<sup>20</sup>;  
 5. Johannes, *desgleichen, Rathmann(?)* (1250). 1263—69: 53<sup>21</sup> 90<sup>20</sup> 93<sup>7</sup> 94<sup>28</sup> 95<sup>19</sup> 107<sup>15</sup>;  
 6. Johannes (*mit dem vorigen identisch?*), *Rathmann*, 1284—† 1306: 153<sup>18</sup> 178<sup>19</sup> 192<sup>10</sup> 216<sup>2</sup> 233<sup>6</sup> 245<sup>2</sup> 277<sup>29</sup> 279<sup>3</sup> 296<sup>15</sup>;  
 7. *N. dessen Frau*, 1306.10: 296<sup>16.23 ff.</sup> 32 349<sup>20</sup> 376<sup>29</sup>;  
 8. Tideman, Diderek, *Johanns<sup>(6)</sup> Bruder(?)* (1291), † 1302 (?). 15: 176<sup>8</sup> 233<sup>6</sup> (?) 425<sup>2</sup>;  
 9. Hillebrandus, *Canonicus zu St Cyriaci, patruus Johans<sup>(6)</sup>, seiner Söhne und Neffen*, 1298.1302: 211<sup>20</sup> 233<sup>7.11</sup>;  
 10. Heifo, Henricus, Heneke, Hen., *Johanns<sup>(6)</sup> Sohn*, (1291)—1318: 176<sup>9</sup> 233<sup>6</sup> 296<sup>15.23.25</sup> 329<sup>6</sup> 349<sup>16</sup> 353<sup>24</sup> 380<sup>8</sup> 481<sup>8</sup>;  
 11. Luceke, *Heifens<sup>(10)</sup> Frau*, 1308.10: 329<sup>7</sup> 349<sup>20</sup>;  
 12. Johannes, Hannes, Hannus, *Johanns<sup>(6)</sup> Sohn (auch an letzter Stelle?)* (1291)—† 1315: 176<sup>9</sup> 233<sup>6</sup> 296<sup>15.23.25</sup> 424<sup>31</sup>;  
 13. Gherderad, *Johanns<sup>(6)</sup> Tochter, Heifens v. Ursleve Frau*, 1306.12: 296<sup>14</sup> 376<sup>25</sup>;  
 14. Hildebrandus, Hillebrant, *Tidemanns<sup>(8)</sup> Sohn, Rathmann, am Altstadtmarkte* (1291)—1318: 176<sup>8</sup> 233<sup>6</sup> (?) 245<sup>12</sup> 348<sup>20</sup> 378<sup>19</sup> 388<sup>1</sup> 425<sup>2</sup> 481<sup>8</sup>;  
 15. Tileke, *Tidemanns<sup>(8)</sup> Sohn* (1291). 1302 (?): 176<sup>8</sup> 233<sup>6</sup> (?);  
 16. Hennig, *Hermann Eykens Vetter*, 1309: 339<sup>1 ff.</sup>;  
 17. Ghefe, Hannufes<sup>(12)</sup> *Tochter, Hermann Eliasfes Frau*, 1315: 424<sup>31</sup>;  
 18. *N's pueri* (n. 1300): 238<sup>29</sup>.
- von Luckenem, Hannes, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 515<sup>19</sup>.  
 Lud. de Achem.  
 Ludegeri, Ludolfus, *zu Eveffen*, 1314: 417<sup>24 f.</sup>.  
 Ludegerus, *Kellermeister des Klosters Marienthal*, 1265: 93<sup>5</sup>.  
 Ludiger, *Hildesheimer Stiftsgenosse*, 1158: 6<sup>26</sup>.  
 Ludengerus, *Graf von Wohldenbergh*.  
 Ludegerus, nepos Luderi Vinitoris | *in der Altstadt*  
 Ludegherus | 1204: 15<sup>14</sup>.  
 Ludegerus, *in der Altenwik* 1240: 110.  
 Ludegerus, -gherus, -gher: bi deme beke, Beckere, de drözte, de Garsnbutle, de Osterroth, de Sunnenberghe, de Thiten, Vinitor.  
 Ludeko, *Münzmeister*, 1250 *f. Ludolfus Muntaries*.

- Ludeke, *Sohn erster Ehe Frau Gefen, der Frau Hildebrands v. Lengede, in der Altstadt* 1309.12:338<sup>16 ff.</sup> 377<sup>8 f.</sup>.
- Ludeke, lutteke, *in der Neustadt* (n. 1320):514<sup>17</sup>. heren Ludeken *f.* Ludolfi.
- Ludeke, -ko, -co: Balfack, de Blekenstede, Blidelevent, van Bortvelde, de Bothmere, de Dettene, Doring, Elye, de Gerdowe, Grope, Hake, van Hebeber, Hillerdes, Korvere, dhe cramere, Mathie, Meinrici, de f. Michahela, Muntaries, van Nette, Pund, Randolf, hern Rolves, Schutte, de smet, van Solde, van Swlberre, Werners, van Wevensleve.
- Ludelef: Bil, Elie, Hakelenberg, dhe cramere, Scherpinges, van Weverlinghe.
- Ludemannus, *Bürger*, 1314 *f.* Doring.
- Ludemann, -mannus: van Achem, van Beygerstede, des bekereres, de Blekenstede, Davidis, Doring, Elie, de Guftede, Hakelenberch, van Helmsstede, de Cramme, Muntaries, Ofse, Ofseman, de Salghe, von Sirdessen, van Tveleken, van Urde, Voghet, Werneres.
- Ludengerus *f.* Ludegerus.
- Luderi, Johannes, *in der Neustadt* 1310:357<sup>19 ff.</sup>.
- Luderus, *Canonicus, dann Küster zu St Cyriaci*, 1249.61:527 87<sup>10</sup>.
- Luderus, *frater zu Dorstadt*, 1249:50<sup>23</sup>.
- Luderi, *Herzöge: Braunschweig II, 17. 21.*
- Luderus, *in der Altstadt* 1186.1204, †(1250):9<sup>22</sup> 15<sup>14</sup> 53<sup>17</sup>;  
N. N. *dessen Nachkommen* (1250):53<sup>17</sup>.
- Luderus (1264).67:90<sup>27</sup> 97<sup>26</sup>.
- Luder, *Nachbar Henricus des sriveres im Sacke* (vor 1308):327<sup>2. 4</sup>.
- Luderus } *Zinsleute des Kreuzklosters,*  
Gertrudis, *feine Frau(?)* } 1305:288<sup>15</sup>.
- Luderus, *Heinrichs Bruder, zu Schapen* (1239):35<sup>25</sup>.
- Luderus, -der: van dem Broke, van dem Gronenbome, vamme Hasle, de Helmsstede, Jordanis, Korsewerchte, Kozzeman, dhe cramere, van Itoven, van Swlberre, Temmonis filius, von Tzimmenstede, Winman, de Wulferbutle.
- Ludewicus *f.* Lodewicus.
- Ludiger *f.* Ludegerus.
- Ludolfi, -phi, heren Ludeken, *in der Altstadt*, Johannes, Hennig, *Rathmann*, 1311—20:361<sup>8.9.11</sup> 41<sup>12</sup> 418<sup>28</sup> 420<sup>5</sup> 425<sup>21</sup> 474<sup>21.31</sup> 496<sup>8</sup> 522<sup>3</sup> 529<sup>2.25</sup> 530<sup>1</sup>;  
Hillebrandus, -brant, *dessen Bruder*, 1311—20:361<sup>8.10</sup> 380<sup>19</sup> 425<sup>21.23</sup> 474<sup>21</sup> 529<sup>2.20</sup>;
- Cechele, *Hildebrands Frau*, 1315:425<sup>23</sup>.
- Ludolfus (de Sladem) *vormals Bischof von Halberstadt*, 1275.78.
- Ludolfus, *Priester*, 1318:472<sup>19</sup>.
- Ludolfus, *Mönch zu St Aegidien*, 1226:27<sup>26</sup>.
- Ludolfus, *Küster zu St Blasien*, 1216:19<sup>8</sup>.
- Ludolfus, *frater im Kreuzkloster*, 1288:161<sup>17</sup>.
- Ludolfus *Dekan zum H. Kreuze in Hildesheim*, 1258.74:544<sup>15</sup> 546<sup>9.14</sup>.
- Ludolf, Ludloff, *Pfarrer zu Kiffenbrück*, 1300:551<sup>19.28</sup>.
- Ludolfus, *Abt von Königslutter*, 1243:42<sup>5</sup>.
- Ludolfus, *Abt von Riddagshausen*, 1265—78:92<sup>12</sup> 99<sup>21</sup> 104<sup>32</sup> 128<sup>16</sup>.
- Ludolfus, -phus, *Laienbruder, Hofmeister des Klosters Steterburg*, 1299.1302:217<sup>16</sup> 256<sup>3</sup>.
- Ludolfus, *Pfarrer zu Wettmershagen, Beneficiat zu St Cyriaci*, 1311—18:368<sup>29</sup> 372<sup>23</sup> 387<sup>22.27.30</sup> 462<sup>31</sup> 470<sup>23</sup>.
- Liudolfus, *Graf: Braunschweig I, 1.*
- Ludolfus, *Graf von Dassel.*
- Ludolfus, *Graf von Hallermund.*
- Ludolfi, *Grafen von Wohldenberg.*
- Liudolfi, Ludolfi *advocati*, 1130—1203 *f.* de Dalem.
- Ludolfus *advocatus, Ritter*, 1242:41<sup>10</sup>.
- Ludolfus, her Ludolf dhe marscalc, *Bruder des Hildesh. Marschalks Konrad*, 1272.73:114<sup>3</sup> 116<sup>2</sup>.
- Ludolf, *Bürger (?)* 1158:7<sup>15</sup>.
- Ludolfus, *Bürger* (1258):80<sup>9</sup>.
- Ludolfus *archimonetarius, monetarius f.* Muntaries.
- Ludolfus, *Windelmars Bruder, in der Altstadt* 1204:15<sup>12</sup>.
- Ludolfus, *Hermann Burmeisters Stieffohn, in der Altstadt* (n. 1292):184<sup>13</sup>.
- Ludolfus, *Gefen und Hennings Bruder, vor dem Vehmgerichte* 1319:492<sup>21</sup>.
- Ludolfus, *Vater Pfarrer Heinrichs zu Isenbüttel* } 1316:441<sup>29</sup>.  
Gertrudis, *dessen Frau* }
- Ludolfus, -dolphus- -dolf, Liudolfus, -toifus: de Achym, de Adenem, de Adenstede, Beckere, de Biwende, Blawe, Bolthesberch, de Bonstede, de Borchtorpe, Borghere, de Bortvelde, de Broke, de Brotzem, de Brunerodhe, de Brunerwic, van Daldorpe, de Dalem, Dene, Detburgis, de Dinkelere, Doring, midden dem dorpe, de Drisenstede, de Eddefle, Elye, van Eckelsem, de Esbeke, *v. Geb-*



*hardshagen*, Gerhardi filius, de Getlede, van Glinttorpe, de Godenstede, Grope, Grubo, Hakelenberch, de Helmstede, Holticker, de Honhorst, de Honlage, de Jerkeflem, van deme kerkhove, Klene, Clot, de cramere, de Cramme, de cruse, Lekebent, de Lendhorpe, de Lenedhe, Ludegeri, Margarethe filius, filius Martini militis, Mathie, Meinrici, Mule, Muntaries, Ofse, van Ofterrodhe, de Ovekere, de Ovesvelde, de Peine, Pekmeyer, Petri, Plok, Pludher, de Ringelem, Rolebole, Rosenstruch, de Rothorp, Salghe, de Scepen, Scerf, Scherpingh, Schomeker, de Senstede, van den Seven tornen, de Si-verdeshufen, de Sladem, vanme Slaghe, Slengerdus, Smalenborch, de smet, Sophie, Stamp, de Steinwrde, Stephani, Sternebergh, van funte Ylien, de Swichlithe, van Swibere, de Twelken, de Tzicte, de Uvinghe, de Valeberghe, de Vellstede, de Veltem, de Volkmerrot, Frifo, van Wagken, de Waletingeroth, de Wattekeflem, der wedewen, de Wenden, de Wenthufen, de Werlle, de Weverlinghe, Witte.

Lukemannus, *Canonicus zu St Blasien*, 1305—  
† 1320: 294<sup>31</sup> 394<sup>31</sup> 522<sup>24.27</sup> 523<sup>12</sup>.

Lukke f. Lucke.

Lukkenem *Lucklum*.

*Lüneburg*, Lüneburg, -burch, -borg, -borgh, -borch, -borech, Lunenburg, -borch,

<sup>1</sup> *Herzöge: Braunfchweig II, 4. 29. 30*;

<sup>2</sup> *Stadt I 2, II 824. 22 93<sup>13</sup> 162<sup>12</sup> 180<sup>3</sup> 193<sup>24</sup> 195<sup>13</sup> 204<sup>12</sup> 213<sup>5</sup> 262<sup>19</sup> 292<sup>13.27</sup> 342<sup>6</sup> 354<sup>31</sup> 545<sup>12.16</sup>; Vogt und Rath (1260): 84<sup>18</sup>; Rathmannen 98<sup>26</sup>, Johannes Abbenborch 1310, Adhelholdus 1298, Hermannus Albus 1295—1310, Johannes Albus 1298, Andreas 1305, Hermannus de Arena 1305.10, Volcmarus de Arena 1295, Johannes Bertoldi 1295.98, Sifridus de Eylbeke 1295, Gherardus Garlop 1298, Thidericus de Hertesberge 1295, Otto Herwici 1295, Sifridus Hoyke 1295—1310, Albertus Hollo 1295.98, Albertus Hollo junior 1305.10, Johannes Hudzenvlete 1295, Bertoldus Longus 1298.1305, Henricus de Lubeke 1305.10, Nicolaus de molendino 1305.10, Henricus de Parchem 1305.10, Fredericus Paron 1298, Nycolaus Puer 1295, Gherbertus Putei, magiftri putei 1298.1310, Volcmarus de Sacco 1305, Hartwicus de falina 1295, Alradus de Schillften 1295.98, Conradus Seghehardi 1298, Georgius Swicker 1305, Johannes Wediffen 1305.10, Albertus Wolberti 1310, Verdewardus, Thideri-*

cus Zabel 1298; *Bürger*: xx civitatenses, 1229: 30<sup>22</sup>, Albertus Hollo, Nicolaus Puer 1290, Johannes de Melbeke 1291, † 1298—1310, *deffen Witwe* Meym-, Menburgis 1298.1305 = Eufemia † 1310, Thitericus magifter putei 1298. — Johan Villici de L. (1306); denarii lüneburgenses 195<sup>1</sup> 354<sup>24</sup> 383<sup>29</sup>;

<sup>3</sup> *Sülze* 234<sup>19</sup> 294<sup>4</sup>; *die alte* 143<sup>18</sup>; *Sülzhäuser*: Bennig, Benning, Benninghe, 179<sup>29</sup> 212<sup>24</sup> 368<sup>14</sup> 369<sup>16</sup> 381<sup>22</sup> 383<sup>26</sup> 385<sup>1</sup>, Deynghe 203<sup>25</sup> 294<sup>13</sup> 368<sup>7</sup> 369<sup>21</sup> 381<sup>26</sup> 384<sup>8</sup> 385<sup>5</sup> 485<sup>9</sup>, Honovere 194<sup>25</sup>, Muntfinge, Müntzinghe 292<sup>10.24</sup> 354<sup>24</sup>; Gunchpanne 194<sup>26</sup>;

<sup>4</sup> *Klöster: Abteien* 545<sup>15</sup>; *Minderbrüder* 212<sup>25</sup>;

<sup>5</sup> *H. Kreuzaltar in der Altstadt: deffen Vikar* Johannes Lutteke 1305.10, *Patrone* Ghevehardus, Gherardus und Godevardus de Odeme 1305;

<sup>6</sup> *Kaland*: 535<sup>16</sup>.

de Lüneborg, -borch, -borgh, Johannes, *Vikar zu St Blasien, Pfarrer der Jakobikapelle*, 1290—1315: 170<sup>22</sup> 244<sup>21</sup> 258<sup>23</sup> f. 342<sup>13</sup> 344<sup>23</sup> 357<sup>2</sup> 368<sup>7.11</sup> 369<sup>23.27</sup> ff. 372<sup>28</sup> 381<sup>27</sup> ff. 382<sup>1.3</sup> 384<sup>7.11</sup> 385<sup>6.9</sup> ff. 422<sup>4</sup> 429<sup>26</sup>.

de Lüneborgh, -borch, Henricus, *Canonicus zu St Blasien*, 1318—20: 479<sup>27</sup> 495<sup>7</sup> 523<sup>30</sup>.

de Lüneborch, Gevehardus, 1230: 31<sup>30</sup>.

wan Lüneborch, Herman, *in der Neufstadt* (1320): 513<sup>13</sup>.

Lüneborch, Henning, *Neubürger in der Neufstadt* (n. 1320): 512<sup>9</sup>.

de Lüneborch, Henneke, *Verräther vor dem Vehmgerichte*, 1319: 492<sup>15</sup>.

Liupoldus, *Domcantor zu Verden*, 1288: 162<sup>23</sup>.

Luprecht, *Bote des Deutfchordensmeifters*, 1284: 151<sup>11</sup>.

Lupus f. Wulf.

Lusbeke *Lofebeck*.

Lutbertus, *Canonicus zu St Cyriaci, Rathfchreiber in der Altstadt*, 1225—31: 18, II 26<sup>1</sup> 538<sup>28</sup>.

Lutbertus van der Putten.

Luterberch *Lauterberch*.

Lutgardis, -ghardis, -gharde, -gart, -hardis: van Goslare, Holticker, Renedhe, Refe, de Utteffe, van Vimmelfe, des vischeres, de Wenden.

Luthardi, Johannes, *vor dem Neufstadthore* (1320): 508<sup>10</sup>.

Luthardis f. Lutgardis.

Luthardus, *Canonicus zu St Mauriti in Hildesheim*, 1196: 12<sup>2</sup>.

Luthart, *in der Altstadt*  
 Hilleke, *dessen Frau, Schwester Hansens v. Ghetelde* } 1309: 340<sup>8</sup>.  
 Luthardus, -hart, -tardus: van Lendhe, de Meinerlem, de Wenden.  
 Luthmarus, *Pfarrer zu Fimmelfe*, 1259: 84<sup>5</sup>.  
 Luthmodis Louwen.  
 Lutoldus Verlorene.  
 Lutteke, Johannes, *Vikar des H. Kreuzaltars in der Altstadt Lüneburg*, 1305.10: 292<sup>7</sup>. 20 354<sup>28</sup>.  
 lutteke: Jacob, Ludeke, Vit.  
 Lutteken Berle *f. Berel*.  
 Luttenem Luttrum.  
 (*Lutter am Barenberge, Kr. Gandersheim*.)  
 von Luttere  
 her Alchwen } 1272: 114<sup>2</sup>.  
 Befeke }  
 Lutter, Luttere villa, *Königslutter, Kr. Helmstedt*, 160<sup>17</sup> 218<sup>2</sup> 359<sup>11</sup>; *Stift St Petri, ecclesia s. Petri*, 160<sup>11</sup> 358<sup>16</sup> 538<sup>19</sup>; *Abtei* 545<sup>13</sup>; *Küsterei* 160<sup>20</sup>; *Altar s. Crucis* 160<sup>16</sup>; *Aebte Albertus* 1227.28, *Ludolfus* 1243, *Hermannus* 1287, *Fridericus* 1310; *Prior Otravanus* 1287; *Theसार* 160<sup>20</sup>.  
 de, van, von Luttere, Luthere,  
 Conradus, *Bauherr zu St Katharinen* (1300): 227<sup>18</sup>;

Thidericus, *im Hagen* 1300: 241<sup>30</sup>;  
 Ekbrecht, Ecke-, Ecbertus, dictus Scheveling, -lig, Sceveling, Schevelinghes, *in der Altstadt*, 1306—16, † 1317: 305<sup>9</sup>. 14. 16. 27 308<sup>10</sup>. 30 334<sup>8</sup>. 15. 16 406<sup>14</sup>. 19 407<sup>3</sup>. 8 417<sup>20</sup> 424<sup>10</sup> 426<sup>25</sup> 427<sup>16</sup>. 23. 27 428<sup>5</sup> 434<sup>23</sup> 435<sup>7</sup> 449<sup>2</sup>. 8. 12 462<sup>4</sup>. 8. 10.;  
 Hillebrant, -brandus, *Rathmann im Sacke* (vor 1308), † 1315: 326<sup>29</sup> 327<sup>24</sup> 427<sup>29</sup>;  
 N. *dessen Witwe* 1315: 427<sup>29</sup>;  
 Engelerd  
 Mechtolt, *dessen Tochter, Henninges Frau* } *im Hagen*  
 } 1308: 328<sup>4</sup>.  
 Jutte, *desgleichen, Hermes Frau*  
 Conradus, *Priester zu St Cyriaci*, 1315—18: 432<sup>26</sup> 449<sup>11</sup> 463<sup>14</sup> 471<sup>3</sup>.  
 de Luttere, Thidericus, *Steinmetz, in der Altstadt* (1320): 301<sup>14</sup>.  
 Lutterberch *Lauterberch*.  
 (*Luttrum, Kr. Marienburg*.)  
 de Luttenem  
 Bertrammus † 1314: 415<sup>12</sup>. 14.;  
 Ghertrudis, *Frau Heydekens* } *dessen Töchter, bei*  
 v. *Wolwische* } *Herzog Otten von Lü-*  
 Ghertrudis, *Frau Dietrichs* } *neburg freigewirkt,*  
 v. *Bonstede* } 1314: 415<sup>12</sup>.  
 Lydda: Andreas, *Lidenfis episc.* 1296: 200<sup>2</sup>.

## M.

M. *Priorin zu Dorstadt* (1264): 90<sup>23</sup> 91<sup>1</sup>.  
 M. (Margareta) *Priorin zu Steterburg*, 1273.  
 M. (Mechtildis) *Herzogin*.  
 Maastricht: trechtefche laken 5177.  
 Mabilie van Equorde.  
 retro macella, mazellas *f. achter den fchern en*.  
 Machorius Worpelere.  
 Machterfen, Lochterfen, -fum, *Bruchmacherfen im Kr. Salder? Lobmacherfen im Kr. Wolfenbüttel?* 54<sup>1</sup> 480<sup>6</sup>; *Bruchmacherfen 'bei Lichtenberg'* 38<sup>5</sup>; *Lobmacherfen*, *Lomacterfum*, *Lochmacherfen*, 66<sup>28</sup>. 30 344<sup>11</sup>; *Kirche zu L.* 118<sup>30</sup>.  
 de Machterfum, Henricus, *in der Altstadt verfestet* (1306): 299<sup>15</sup>.  
 (*Mackenrode, Kr. Heiligenstadt? Kr. Graffsch. Hohenstein?*)  
 Mackenrode, Thiderik, *Dieb vor dem Vehmgerichte*, 1312: 380<sup>18</sup>.  
 dhe maghere, Tile, upper goten, 1307: 312<sup>24</sup>.  
 Magdeburg. Magdeburg, -borch, -borgh, Meghede-

borch: *Erzstift, Magdeburg. ecclesia*, 23<sup>19</sup>; *der Erzbischof* 1317: 461<sup>8</sup>; *homines archiepisc. Magdeburg.* (1262): 88<sup>28</sup>; *die Stadt* 58<sup>18</sup> 123<sup>20</sup> 193<sup>23</sup> 322<sup>24</sup> 348<sup>12</sup> 389<sup>18</sup>; *mercatores de Medeborg* 1254: 68<sup>18</sup>;  
*Burggraf Burchard* 1307: 322<sup>9</sup>; *Schöffen, Rath und Innungsmeister* 1319: 496<sup>17</sup>, *Notarius Konrad* 1319; *Siegel* 497<sup>1</sup>; *Prior der Predigerbrüder* 1319: 497<sup>25</sup>, *Bruder Dietrich v. Northeim* 1307; *Sperling von Magdeburg* (n. 1320).  
 de Meydeborch, Conradus, 1319: 492<sup>31</sup>.  
 wan Meyborch  
 Otto } *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 513<sup>4</sup>.  
 Godeke }  
 van Meghedeborch, Nathan, *Jude*, 1312: 389<sup>1</sup>.  
 de Magdeborch, Mofse, *Jude auf der Jöddenstraße* (1320): 510<sup>13</sup>.  
 f. Magni ecclesia: *Braunschweig xvi*, 3.  
 Magnus, *Herzog: Braunschweig II*, 23.  
 Magnus *f. Grote*.  
 Mahlum, *Kr. Gandersheim: Patronat und Mühle* 421<sup>27</sup>.

- Mahner, Groß-M., Westmandere, Kr. Goslar: Pfarrer*  
 Henricus 1248; *Klein-M., parvum Mandere, parva villa M., lutteken M. Kr. Goslar, 127<sup>16. 22</sup> 1887 474<sup>16. 26</sup>.*
- de, van Mandere  
 Ber-, Bartoldus 1244: 42<sup>23</sup> 43<sup>3</sup>;  
 Alexander, *Rathmann im Hagen, 1284—1302:*  
 153<sup>20</sup> 178<sup>23</sup> 199<sup>22</sup> 258<sup>11</sup>;  
*N. dessen Frau, 1302: 258<sup>11</sup>;*  
 Henricus, *Prior zu St Aegidien, 1292: 185<sup>16</sup>;*  
 Conradus, *Laienbruder zu Steterburg, 1299: 217<sup>16</sup>;*  
 Henrec *auf der Güldenstraße 1310: 351<sup>6</sup>.*
- Mähren: Johanniterhäuser in M. 253<sup>7</sup>.*  
 (*Mahrenholz, Kr. Gifhorn.*)  
 v. *Mahrenholz, Hartneid, 1317: 459<sup>21</sup>.*  
*Mailand, Mediolanum, 1162: 8<sup>2</sup>.*
- Mainz: Itatuta sacri concilii Maguntinensis 1308:*  
 335<sup>26</sup>; monast. f. Petri in Erfordia Magunt. dioc.  
 418<sup>23</sup> 420<sup>7</sup>. [175<sup>20</sup>;  
 Makedust im Sacke 1282, † (?) 1291: 148<sup>25. 29. 32</sup>  
 Ghertrudis, *seine Frau, 1282: 148<sup>26. 30</sup>.*
- (Maler) Pictor, Cunce, *an der Langen Brücke 1302:*  
 235<sup>1</sup>.
- Mandere Mahner.  
 Manegoldus de Niendorp.  
 Man-, Matfredus, *Bischof von San Marco 1300.*  
 (*Mansfeld, Rgbz. Merseburg.*)  
 de Mansfelde, Borchardus, *Graf, 1312: 389<sup>16</sup>.*  
 Mansten, Berend, *in der Neustadt verfestet (n. 1320):*  
 514<sup>3</sup>.
- Mantel bei St Ulrici 1311: 362<sup>3</sup>.
- de Marboldesthorpe, Segebandus, *Ritter, 1258:*  
 82<sup>18</sup>.
- Marcellinus Tortibulensis episc. 1288.89.  
 San Marco, *Prov. Cofenza? Sicilien?:* Man-, Matfredus f. Marci episc. 1300: 228<sup>14</sup> 229<sup>20</sup> 230<sup>30</sup> 231<sup>33</sup>.
- Marcwart, *Neubürger in der Neustadt (n. 1320):*  
 512<sup>17</sup>.
- Margareta, *Priorin zu Dorstadt, 1298.1312: 387<sup>1</sup> 550<sup>3</sup>.*
- Margareta, *neptis der Frau Werneke, zu Dorstadt 1258: 78<sup>18</sup>.*
- Margareta, *Aebtiffin zu Gandersheim, 1268—1304:*  
 103<sup>19</sup> 110<sup>7</sup> 267<sup>25</sup> 276<sup>12</sup>.
- Margareta, *Kantorin zu Heiningen, 1319: 489<sup>30</sup>.*
- Margareta, *Priorin zu St Marien Magdalenen bei Hildesheim, 1318: 477<sup>2</sup>.*
- Margareta, *Küsterin und Priorin zu Steterburg, 1273—83 f. Holtnicker 15.*
- Margareta zu Wierthe }  
 Arnoldus }  
 Ludolfus } ihre Söhne } 1235.45: 33<sup>18</sup> 45<sup>18</sup>.  
 Johannes }
- Margareta, -tha, -te, Margharet: Blawen, Borcheres, de Garslebutle, Georgii, de Guftede, Hartmannes, de Hedershufen, Holtnickeres, apud f. Jacobum, de Campe, van dheme Klinte, bi fente Paule, Rammesberghes, Ruleverdinges, van den Seven tornen, des fmedes up dem markete, Steckemefces, Tegeders, de Thueleken, van Valberghe, de Vallersleve.
- Marienbergh, conventus sanctimonialium, claustrum, monasterium montis, mons beate, sancte Marie virg. apud Helmstedt, Kloster im Kr. Helmstedt, 122<sup>26</sup> 184<sup>12</sup> 382<sup>24</sup>;* Propst Conradus, *Priorin Adelheidis 1275.*
- f. Marie ecclesia, capella: *Braunschweig xvii, 6;* novum hospitale, spetal to Ufer vrowen: *Br. xviii, 3.*
- f. Marie Magdalene capella: *Braunschweig iii.*
- Marienborn, Kloster bei Helmstedt, Kr. Neuhaldeleben, 383<sup>4</sup>.*
- Marienrode, novale f. Marie, sonst Betzinghe, monasterium in Bedzingerodhe, Kloster im Kr. Marienburg, 234<sup>18</sup> 297<sup>10</sup>;* Abt 1201: 112<sup>8</sup>, *Wedekind 1301.6.*
- Marienthal, Vallis sancte Marie, claustrum, conventus, ecclesia V. f. M., dhat closter fente Merien-, funte Mergental, Cistercienerkloster bei Helmstedt, 92<sup>21</sup> 1847<sup>10</sup> 201<sup>19</sup> 345<sup>29</sup> 346<sup>23</sup> 347<sup>11. 15</sup> 355<sup>10</sup> 364<sup>6. 10</sup> 537<sup>1. 15</sup> 538<sup>12</sup>;* Abt 346<sup>23</sup>, Reinoldus abbas 1265, *N. 1305: 295<sup>10. 18</sup>;* Hildebrandus prior, Theodericus subprior, Henricus magister converforum, Johannes cantor, Hermannus portarius, Conradus camerarius, Ludegerus cellerarius, Theodericus magister novitiorum 1265; Henricus Longus monachus 1302.
- Marie vallis *Kloster Dorstadt 78<sup>1</sup>.*
- Maronia in Rumelien, Salsch. Gallipoli (?):* frater Lodewicus, *Marronienfis episc., Weihbischof von Halberstadt, 1316.*
- Marquarde-, Marcwarderoth, Marquerde-, Markwarderode, *Wüstung nordöfl. von Br. (bei Querum das 'Arkeröder Feld'), 1031 zu St Magni eingepfarrt 1<sup>19</sup> (16<sup>18</sup>), gud to M. 1317: 456<sup>8</sup>, villula deferta 1320: 524<sup>2</sup>.*
- Marquardighe: Johannes de Lenedhe dictus M. 1297 f. de L.
- Marquardus, Marquert: de Biwende, van Woltorpe.

- Marfeille*: Raymundus Marfilienſis epifc. 1286: 156<sup>13</sup>.
- Martini, Martines, Marteninge,  
Martinus, *Rathmann in der Altstadt*, 1231:18;  
Martini filii (1250): 53<sup>5</sup>;  
Johannes Martini, *Rathmann*, 1258:78<sup>6</sup>;  
Egelingus, Egelingh, *in der Neustadt*, 1290—99: 171<sup>13, 30</sup> 210<sup>28</sup> 217<sup>32</sup> 218<sup>18</sup>.
- f. Martini ecclesia, eccl. forenſis: *Braunſchweig xvi, 4*; apud forenfem eccleſiam: *Br. viii, 40*; cimiterium ſ. Martini: *Br. viii, 41*.
- Martinsbüttel*, Mertenesbutle, *Kr. Gifhorn* 184<sup>18</sup>; *Zehnt* 349<sup>28</sup>.
- Martinus, *Prior zu St Aegidien*, 1287:158<sup>25</sup>.
- Martinus, *Bruder, Hofmeiſter der Templer in Br.* 1303. 1305:266<sup>25</sup> 287<sup>30</sup>.
- Martinus miles f. de Brotzem.
- Martinus, Mertin: de Brotzem, Edelerus, Hakenberg, van Wadelsvort.
- Maſcherode*, Marſce-, Marſke-, Marſcheroth, Maſkerot, *Kr. Braunſchweig*, 19<sup>28</sup> 20<sup>3</sup> 56<sup>19</sup>; *Güter des Stifts Halberſtadt, Vogtei, Kirche, Patronat* 20<sup>6, 11</sup>.
- Maſtbruch*, Aftbroc, -broch: *Braunſchweig viii, 42*.
- Matfredus f. Manfredus.
- f. Mathei capella: *Braunſchweig xvii, 7*.
- Mathias, *Schwager Wasmods von Uehrde (n. 1289)*: 167<sup>21</sup>.
- Mathies *beim Vorwerk der Elie* 1309:339<sup>12, 17</sup>.
- Mathias, *Beygerſtedes Bruder, in der Altstadt* 1311: 359<sup>26</sup>.
- Mathias: de Hildenfem, Mathie, van Oveſtvelde.
- Mathie, -thye, Matthie, -tie, Mathie filius, hern Mathias, Mathias,  
1. her Mathias (n. 1268), † 1299:100<sup>27</sup> 215<sup>1, 4</sup>;  
2. Johanna, *deſſen Frau*, † (?) 1299:215<sup>4</sup>;  
3. Ludolfus, Ludeco, her Ludeke hern Mathias, *Rathmann, in der Altstadt* (1250)—99, † 1306—20:53<sup>9, 13</sup> 79<sup>1</sup> 100<sup>27</sup> 103<sup>1, 22</sup> 110<sup>29</sup> 112<sup>10, 31</sup> 115<sup>23</sup> 116<sup>6, 13</sup> 117<sup>2</sup> 118<sup>5, 24, 32</sup> 120<sup>6, 29</sup> 122<sup>16</sup> 125<sup>18, 28</sup> 127<sup>17, 23</sup> 136<sup>27</sup> 137<sup>30</sup> 141<sup>17</sup> 143<sup>12</sup> 146<sup>23</sup> 154<sup>7</sup> 155<sup>26</sup> 161<sup>4</sup> 171<sup>12, 28</sup> 176<sup>17</sup> 179<sup>15</sup> 182<sup>4</sup> 188<sup>9</sup> 192<sup>9</sup> 215<sup>1, 15</sup> 297<sup>12</sup> 306<sup>10, 27</sup> 434<sup>16, 21</sup> 529<sup>12</sup>;  
4. Gertrudis, *deſſen Frau*, † 1299:215<sup>4</sup>;  
5. Sophia, *deſgl.*, 1299.1306:215<sup>4</sup> 297<sup>13</sup> ff.;  
6. Mathias, *Ludolfs Sohn erſter Ehe, Canonicus zu St Mauritii bei Hildesheim*, 1299—1320:215<sup>5, 14</sup> 297<sup>25</sup> 529<sup>16</sup>;  
7. Arnoldus, *Ludolfs Sohn erſter Ehe*, 1280—1306: 136<sup>28</sup> 215<sup>5, 15</sup> 297<sup>22</sup> ff.;
8. Johannes, *Ludolfs Sohn zweiter Ehe*, 1299—1320:215<sup>5, 15</sup> 256<sup>2</sup> 297<sup>12</sup> ff. 30 306<sup>10, 26</sup> 307<sup>20</sup> 434<sup>16</sup> 472<sup>19</sup> 529<sup>12</sup>;
9. Elizabeth, *Johanns Frau, Schweſter Dietrichs und Hermanns v. Bleckenſtedt*, 1306:297<sup>16, 30</sup>;
10. Hilde-, Hillebrandus, *Ludolfs Sohn zweiter Ehe*, 1295—1320:215<sup>5, 15</sup> 297<sup>12</sup> ff. 306<sup>10, 26</sup> 307<sup>20</sup> 434<sup>16, 21</sup> 529<sup>12</sup>;
11. Zacharia, *Hildebrands Frau*, 1306:297<sup>18</sup>;
12. N. N. *Ludolfs Töchter zu Steterburg*, 1299:215<sup>7</sup>.
- Mauricius, comes de Spiegelberg.
- Maurus, *Biſchof von Amelia*, 1288—96.
- Mechtildis, *Priorin des Kreuzkloſters*, 1312—20: 390<sup>8</sup> 444<sup>21</sup> 495<sup>29</sup> 521<sup>25</sup>.
- Mechthildis, *Kloſterfrau zu Dorſtadt*, 1252:58<sup>1</sup>.
- Mechtildis, *Aebtiſſin von Gandersheim*, 1313:410<sup>29</sup>.
- Mechtildis, *Priorin zu Heiningen*, 1319:489<sup>30</sup>.
- Mechtildis, *Priorin zu Katlenburg*, 1304:279<sup>30</sup>.
- Mechtildis, *Priorin zu Steterburg*, 1300—1303: 241<sup>7</sup> 245<sup>15</sup> 251<sup>12</sup> 254<sup>15</sup> 268<sup>1</sup> 552<sup>5</sup>.
- Mechthildis, neptis der Frau Werneke, *Kloſterfrau zu Steterburg*, 1258:78<sup>11</sup>.
- Mechtildis, *Aebtiſſin in Stötterlingenburg*, 1295. 197<sup>3</sup>.
- Mechtildis, *Herzogin: Braunſchweig II, 6*.
- Mechtildis, *Witwe, und ihre Söhne*, 1268:102<sup>3</sup>.
- Mechtildis, -thildis, -tilde, Megtildis, Mechildis: de Adenſtede, de Barem, de Berklinge, de Blankenburg, de Dettene, heren Eleres, Elie, Georgii, de Goſlaria, de Guſtede, de Hyldesſem, Hunoldes, vam hus, de Campe, Clocken, van Levenſtede, juxta ſ. Olricum, Scriveres, Slengherdus, Smalenborch, de Stendale, Stephani, de Wenden.
- Mechtolt: van Luttere, van Urdhe.
- Medeheim, *Wüftung bei Northeim*, 537<sup>22</sup>. (*Medingen, Kr. Uelzen.*)
- de Medinge, -ghe, Medighe,  
Wernerus, *Ritter, Marſchalk Herzog Ottos*, 1258—96:82<sup>18</sup> 176<sup>2</sup> 179<sup>27</sup> 204<sup>8</sup>;
- Jordanus, *deſſen Bruder*, 1291:176<sup>3</sup> 179<sup>27</sup>;
- Enghel-, Egelbertus, *Canonicus zu Blaſien*, 1310—15:356<sup>35</sup> 394<sup>30</sup> 429<sup>25</sup>.
- Mediolanum *Mailand*.
- Meer-, *Mehrdorf*, Merthorp, -dhorp, -dorp, *Kr. Braunſchweig*, 267<sup>15</sup> 301<sup>18</sup> 307<sup>16</sup>; *Zehnt* 67<sup>27</sup> 79<sup>23, 27</sup>; *Baumgarten* (pomerium) 301<sup>19</sup>.
- de Merdhorpe, Bodo, *weiland Bodens Sohn*, 1306: 301<sup>20</sup>.
- Meybom, Hermannus, *in der Altstadt* 1316.18: 437<sup>23</sup> 480<sup>22</sup>.

(Meyendorf, Kr. Wanzleben.)

de Meyghendorp, Fredhericus, Komtur der Tempeler zu Tempelachim, 1303: 266<sup>23</sup>.

Meyer vidua, Jüdin an der Jöddenstraße (1320): 510<sup>16</sup>.

(de meier) villicus, Henricus, de Woldwifche Heydeko de W., sein Sohn, in Braunschweig (f. auch de Woltwifche) } 1312.14: 396<sup>25</sup> f. 415<sup>11</sup> f.

(Meieres?) Villici, Johan, aus Lüneburg, in der Altstadt verfestet (1306): 299<sup>5</sup>.

van deme Meigenberge her Ernest } Hildesheimischer Stiftsgenossen, Johan | 1272: 114<sup>1</sup>.

Meyghenberch, Johan, Dieb vor dem Vehmgerichte, 1312: 380<sup>11</sup>.

Meyghendorp Meyendorf.

Meym-, Menburgis de Melbeke.

Meinardus, Meyn-, Meighardus, Bischof von Halberstadt, 1243—50, † 63.

Meinardus, Dompropst zu Halberstadt, 1226: 27<sup>11</sup>.

Meinnardus, Bauer in Flöthe (1264): 91<sup>7</sup>.

Meynhardus de Uvinghe.

Meinberni filius Elyas f. Elye.

(Meine, Kr. Gifhorn.)

de Meynem, Theodericus (1239): 35<sup>28</sup>.

de Meynem, Hermannus cognomine Gofeke, 1274: 117<sup>27</sup>.

de Meynem, van Meynum,

Jacobus, Rathmann im Hagen, Procurator zu St Katharinen, 1291—1304, † 1316: 178<sup>24</sup> 199<sup>21</sup> 241<sup>23</sup> 258<sup>9</sup> 268<sup>26</sup> 442<sup>8</sup>;

Johannes † } Jacobs Kinder,  
Johanna zu Steterburg } 1316: 442<sup>4.9</sup>.  
N. N. deren Brüder † (alle?)

Meyneke 1303 f. Pacflegere.

Meineko, Meyneco, -ke: Albernes, de Blekenstede, Kilenberghes son, Pacflegere.

(Meinerfen, Kr. Gifhorn.)

de, van Meinerfen, Meiner-, Meynerfem, Meiners-, Meynershem, Edle,

N. N. domini, nobiles, 1254.93: 64<sup>3</sup> 188<sup>8</sup>;

<sup>1</sup> Luthardus (1220).24: 20<sup>20</sup> 24<sup>24</sup>;

<sup>2</sup> Luthardus senior, Ritter, herzoglicher Rath, 1245—78: I 14, II 44<sup>15</sup> 55<sup>9</sup> 64<sup>22</sup> 66<sup>3</sup> 67<sup>8</sup> 70<sup>4.30</sup> 73<sup>1</sup> 74<sup>26</sup> 94<sup>2</sup> 103<sup>15</sup> 110<sup>27</sup> 118<sup>28</sup> 127<sup>22</sup>;

<sup>3</sup> Luthardus junior, dessen Bruder, Ritter, herzoglicher Rath, 1240—† 1274: 38<sup>4</sup> 64<sup>22</sup> 66<sup>3</sup> 67<sup>8</sup> 70<sup>4.30</sup> 73<sup>1</sup> 74<sup>26</sup> 88<sup>12</sup> 118<sup>28</sup>;

<sup>4</sup> Conradus, dessen Bruder, 1278: 127<sup>23</sup>;

<sup>5</sup> Borchardus, Luthards d. J. Sohn, Ritter, 1273—† 1318: 117<sup>7</sup> 118<sup>2.29</sup> 127<sup>20</sup> 172<sup>31</sup> 192<sup>25</sup> 474<sup>14</sup> 545<sup>28</sup>;

<sup>6</sup> Luthardus, dessen Bruder, Ritter, 1273—† 1318: 117<sup>8</sup> 118<sup>29</sup> 127<sup>20</sup> 172<sup>31</sup> 474<sup>14</sup> 545<sup>28</sup>;

<sup>7</sup> Bernardus, Berrend, Canonicus zu St Blasien, Domherr zu Hildesheim, 1284—† 1312: 151<sup>24</sup> 376<sup>19</sup> 381<sup>6</sup>.

<sup>8</sup> Luthardus } Luthards<sup>(6)</sup> Söhne, Ritter, 1307.18:

<sup>9</sup> Conradus } 311<sup>10</sup> 474<sup>13</sup>;

<sup>10</sup> Burchardus, weiland Ritter Burchards<sup>(5)</sup> Sohn, Knappe, 1318: 474<sup>14</sup>.

Meynerus: de Blekenstede, Pacflegere.

Meinrici

Mein-, Menricus, Rathmann in der Altstadt, 1231—42: I 8, II 39<sup>12.19</sup> 41<sup>17</sup>; [41<sup>17</sup>.

Ludeko, Ludolfus, dessen Sohn, 1241.42: 39<sup>12.19</sup>

Meißen: homines marchionis Misnenfis (1262): 88<sup>27</sup>.

van Misne, Mosse, Jude auf der Jöddenstraße (1320): 510<sup>30</sup>.

(Melbek, Landkr. Lüneburg.)

de Melbeke

Johannes, Bürger in Lüneburg, 1291—† 1298.1305. 1310: 179<sup>29</sup> 212<sup>22.26</sup> 213<sup>2</sup> 292<sup>8.22</sup> 354<sup>27</sup>;

Meym-, Menburgis (Eufemia 354<sup>27</sup>), dessen Witwe, 1298—1310: 212<sup>22</sup> 213<sup>1</sup> 292<sup>8.22</sup> 354<sup>27</sup>.

Meleke, Neubürger in der Neustadt (n. 1320): 512<sup>20</sup>.

Melemekere, Heyse, Dieb vor dem Vehmgerichte, 1312: 380<sup>10</sup>.

Melverode, Meinel-, Meinol-, Meynolverode, Melvingerodhe, bei Braunschweig, 42<sup>17</sup>; Kirche 37<sup>18</sup> 53<sup>29</sup>; Seelforge 42<sup>14.30</sup>; Mühle 53<sup>22</sup>; Leute des Bisthums Halberstadt 182<sup>20</sup>.

Mercator f. Kopman.

Merdorp, -thorp Meerdorf.

mit der meren, Sifridus, aus Alveffe, in der Altstadt verfestet (1310): 299<sup>19</sup>.

Merseburg, Mersburg, 136<sup>2</sup>; Bischöfe Heinricus 1246: 46<sup>4</sup>, Fredericus 1279: 136<sup>1</sup>.

Mertenes, Beteke, Dieb vor dem Vehmgerichte, 1312: 380<sup>12</sup>. [513<sup>5</sup>.

Mester de rademekere in der Neustadt (n. 1320):

(Mestmekere) Cultellifex, Johannes, Diakon (1295): 194<sup>12</sup>.

Meteken, Henning, Neubürger in der Neustadt (n. 1320): 512<sup>4</sup>.

Metteke Kron.

f. Michaelis ecclesia: Braunschweig xvi, 5; aput f. Michaellem, valva f. Michaelis: viii, 43. 44.

- de sancto Michaelē, -hele, apud, juxta, prope  
f. Michaelem, Michaelis, Michahel,  
1. Elmannus 1228: 539<sup>21</sup>;  
2. Johannes, *Rathmann*, 1239—54: 36<sup>29</sup> 41<sup>12</sup> 42<sup>23</sup>  
43<sup>2</sup> 44<sup>22</sup> 45<sup>30</sup> 50<sup>6, 25</sup> 52<sup>29</sup> 55<sup>13</sup> 66<sup>8</sup>;  
3. Ludeke 1241: 41<sup>17</sup>;  
4. Johannes, *Johanns* (2) *Sohn*, 1242.44: 41<sup>12</sup> 42<sup>24</sup>  
43<sup>3</sup>;  
5. Eiko, *desgl.*, *Rathmann*, 1244—58: 42<sup>24</sup> 43<sup>3</sup> 66<sup>8, 17</sup>  
71<sup>2</sup> 79<sup>16, 19</sup>;  
6. Henricus, *Rathmann*, 1251—63: 63<sup>6</sup> 66<sup>7, 16</sup> 71<sup>2</sup>  
79<sup>16, 19</sup> 87<sup>22</sup> 90<sup>20</sup> 543<sup>8</sup>;  
7. *N. N. dessen Kinder*, 1253: 63<sup>6</sup>;  
8. Johannes 1315.16: 434<sup>26</sup> 449<sup>29</sup>;  
9. Henricus 1316.18: 442<sup>5</sup> 472<sup>17</sup>.
- de f. Michaelē f. Eyken (1).  
Mye, *Tochter erster Ehe Alheids, der Frau Dietrichs vom Vorde, f. van Smedenstedhe*.  
Mige, Mya, Mye: van Smedenstedhe, de Velthem, Westvales.  
Mildehant, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 510<sup>9</sup>  
513<sup>7</sup>.  
Militum platea *Ritterstraße*.  
de Millenem  
Sichehardus } (1175): 8<sup>25</sup>.  
N. *dessen Frau* }  
Milo burgenfis 1216: 19<sup>11</sup>.  
Milvij. Wyen.  
Mindēn, Minda, 193<sup>23</sup>; Mindēnsis ecclesia 23<sup>19</sup>;  
Stephanus, majoris ecclesie Mindēnsis canonicus  
et in infula b. Sviberti Werde, *Notar König Ottos*,  
1204.  
de Minda, Hartmannus, *Domscholafter zu Hildesheim* (1258).60: 80<sup>7</sup> 86<sup>8</sup>.  
de Minda, Thidericus, burgenfis, 1276: 124<sup>6</sup>.  
(*Mingerode, Kr. Duderstadt*).  
de Minningerode, Hermannus, *Ritter*, 1307:  
321<sup>9</sup>.  
Misne *Meißen*.  
Mifflinglegere, -fleghere,  
Wesseke, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 511<sup>32</sup>;  
Phillippus, *desgl.* (n. 1320): 512<sup>2</sup>.  
Mochi-, Mokycēnsis archiepiscopus Johannicius  
1288.89: 163<sup>10</sup> 164<sup>17</sup>.  
Modicus pons *Kurze Brücke*.  
van der molen, de molendino,  
Bartholomeus, *in der Altstadt verfestet* (1314): 300<sup>16</sup>;  
Conrat *in der Neustadt* (n. 1320): 515<sup>17</sup>.  
(van der molen) de molendino, Nicolaus, *Rathmann*  
*in Lüneburg*, 1305.10: 292<sup>17</sup> 354<sup>20</sup>.  
molenknecht, Henningus, *vor dem Vehmgerichte*  
1319: 492<sup>23</sup>.  
Molenverken, *Vogt zu Wolfenbüttel*, 1318: 484<sup>7</sup>.  
Molenwische *in Veltheim*.  
Molle, *Jude an der Jöddenstraße* (1320): 510<sup>16</sup>.  
(*Mölln in Lauenburg?*)  
Molne, Henrick, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320):  
512<sup>18</sup>.  
(*Mölmē, Kr. Marienburg?*)  
de, van Molnem  
Gherhardus } *Brüder* (1291): 175<sup>30</sup>;  
Heydhenricus }  
Sander, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>3</sup>.  
Molne Mölln? [271<sup>5</sup>.]  
Molnere, Johannes, *auf der Breitenstraße* 1305:  
(de molner) molendinarius  
Herman } *f. van der Sudmolen*.  
Deneke }  
(de molner) molendinarius in Dammone  
Hermannus 1318.(20): 301<sup>4, 6</sup> 484<sup>8</sup>;  
N. *dessen Bruder*, † (1320): 301<sup>4</sup>.  
(de molner) molendinarius, Hillebrandus, *in der*  
*Aegidienmühle* 1318.(20): 301<sup>8</sup> 484<sup>7</sup>.  
(de molner) molendinarius, Johannes, *in der Alt-*  
*stadt* (1320): 301<sup>7</sup>.  
(de molner) molendinarius, Redike, *in der Burg-*  
*mühle* 1312: 378<sup>24</sup>.  
Monek, -nich de Stedere.  
Monēnsis episc. Ciprianus 1292: 180<sup>18</sup> = Cypri-  
anus Bonēnsis episc. 1296: 200<sup>3</sup>.  
Monetarius f. Muntaries.  
Monstede f. Munnentide u. *Münstedt*.  
Moordorf, Morthorp, -dorp villa, *Wüstung bei*  
*Braunschweig, nördlich der Heerstraße nach Königs-*  
*lutter, unweit des Streitberges, 1031 zu St Magni ein-*  
*gepfarrt*, 1<sup>19</sup> (16<sup>19</sup>).  
de Monte f. van Berge.  
Mor, Herbordus, officialis curie Halberstadenfis,  
1320: 526<sup>15</sup>.  
Mordmühle bei *Börsum*, Morthmole prope Borsne,  
127<sup>8</sup> f.  
Morheim *in Friesland* 3<sup>33</sup>.  
Mornewech, -wegh, Reynekinus, *Lübecker in Flan-*  
*dern* (1290): 168<sup>10, 14, 17</sup>.  
Morlcop, frater Thidericus, *vormals Gardian der*  
*Minderbrüder in Br.* 1319: 496<sup>21, 24, 32</sup>.  
Morstorpe, Thile, *Neubürger in der Neustadt* (n.  
1320): 512<sup>19</sup>.  
Morthorp *Moordorf*.  
Morwische *bei Volkmarode* 248<sup>29</sup>.

Mofethe, *Wüstung? Hufen, Höje und Mühle* 459<sup>29</sup>.  
 Mofse: de Magdeborch, van Misne.

Motwille, Ficke, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320):  
 513<sup>22</sup>.

Muerfensis archiepisc. Johannes 1292:180<sup>17</sup>.

Mühlhausen in Thüringen 157<sup>22</sup>.

Mule

Beteke im Hagen }  
 N. dessen Tochter zu Dorstadt } (n. 1300): 239<sup>8</sup>;

Ludolfus 1319:492<sup>26</sup>;

Hermannus, *Rathmann in der Neustadt*, 1320:531<sup>14</sup>.

Mullenstede, *Wüstung Mullumstedi südl. von Gr.  
 Biewende*, 540<sup>16</sup>.

Münden, Gemunden, 491<sup>24</sup>.

Munnenstede, *nach Dürre (Zeitschr. des Hist. V. für  
 Niedersachsen 1869, S. 83) Wüstung westl. von Br. an  
 der Heerstraße nach Broitzem, wo danach noch jetzt  
 die 'Münsterbrücke' genannt sein soll*, 33<sup>28</sup>.

(Münstedt, Kr. Peine.)

de, van, von Mone-, Mon-, Munstede, -stedde,  
 -stidde, Müntstidde,

<sup>1</sup>. Ecgehardus (1234): 32<sup>28</sup>;

<sup>2</sup>. Johannes Smet, gheheten van M. (1258)—90:  
 80<sup>3</sup> 95<sup>10</sup> 97<sup>18</sup> 144<sup>2</sup> 149<sup>26</sup> 170<sup>31</sup> 170<sup>17</sup>;

<sup>3</sup>. Edelke, *dessen Frau*, 1290:170<sup>31</sup>;

<sup>4</sup>. Ermghart }  
<sup>5</sup>. Cord } *seine Blutsfreunde*, 1290:170<sup>32</sup>;

<sup>6</sup>. Conradus, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1298—1317:  
 211<sup>21</sup> 280<sup>18</sup> 337<sup>30</sup> 402<sup>14</sup> 434<sup>27</sup> 449<sup>30</sup> 463<sup>14</sup>;

<sup>7</sup>. Conradus (*identisch mit Cord*<sup>(5)</sup>) *auf der Kaiser-  
 straße* (1320): 507<sup>25</sup> 515<sup>11</sup>;

<sup>8</sup>. Coneke (*identisch mit Conrad*<sup>(7)</sup>?<sup>(10)</sup>?) *in der Neu-  
 stadt* (n. 1320): 511<sup>16f.</sup>;

<sup>9</sup>. Henrick }  
<sup>10</sup>. Conrad<sup>(7;8?)</sup> } *Neubürger in der Neustadt*

<sup>11</sup>. Hannes } (n. 1320): 512<sup>8. 11. 21</sup>;

<sup>12</sup>. Johannes *in der Neustadt* (1320): 509<sup>25</sup>.

Münster: Otto Monasteriensis eccl. episc. 1304.5:  
 271<sup>24</sup> 290<sup>2</sup>. *Helmich aus M., Vertreter der Kauf-  
 leute von Riga und Gothland in Smolensk*, 1284.

van Münstere, Herman, *in der Neustadt verfestet*  
 (n. 1320): 514<sup>19</sup>.

Münt, Johannes, 1312:380<sup>13</sup>.

Muntaries, Monetarius, -tharius, Monetarii, Mon-

tarius, archimonetarius, magister monete (*f. auch  
 Hakelenbergh*)

<sup>1</sup>. Sifridus }  
<sup>2</sup>. Henricus } cives, 1204:15<sup>13</sup>;

<sup>3</sup>. Hoierus civis 1228:539<sup>22</sup>;

<sup>4</sup>. Herewicus, *Rathmann in der Altstadt*, 1231:18;

<sup>5</sup>. David, *Rathmann*, 1245—71:44<sup>19</sup> 96<sup>13</sup> 112<sup>10</sup>;

<sup>6</sup>. Rodolfus 1248:47<sup>25</sup>;

<sup>7</sup>. Ludeko, Ludolfus, archimonetarius, magister  
 monete, monetarius, *Rathmann in der Altstadt*,  
 1250—58:54<sup>18</sup> 61<sup>14</sup> 70<sup>7</sup> 71<sup>19</sup> 77<sup>10</sup> 78<sup>29</sup> 543<sup>5</sup>;

<sup>8</sup>. dominus Her-, Herewicus 1254.(83):65<sup>5f. 10</sup>  
 69<sup>23. 28</sup> 149<sup>25</sup>;

<sup>9</sup>. *N. dessen Frau*, 1254:69<sup>28</sup>;

<sup>10</sup>. Fre-, Fridericus, *Herwicks*<sup>(8)</sup> *Bruder*, 1254.(83):  
 65<sup>11</sup> 69<sup>29</sup> 149<sup>25</sup>;

<sup>11</sup>. *N. desgl.* † 1254:69<sup>29</sup>;

<sup>12</sup>. Johannes, *desgl.*, 1282.(83):148<sup>16</sup> 149<sup>25</sup>;

<sup>13</sup>. *N. Herwicks*<sup>(8)</sup> *Sohn* }  
<sup>14</sup>. *N., N's*<sup>(11)</sup> *Tochter* } 1254:69<sup>29</sup>;

<sup>15</sup>. Leonardus 1254:67<sup>28</sup>;

<sup>16</sup>. Daniel 1259:84<sup>8</sup>;

<sup>17</sup>. Ludolfus, Ludeman, *in der Altstadt* 1282, † 1305  
 —20:148<sup>8</sup> 288<sup>13</sup> 456<sup>7</sup> 531<sup>21</sup>;

<sup>18</sup>. Sophia *von den Sieben Thürmen, dessen Witwe*,  
 1305:288<sup>12. 26</sup> (*wohl identisch mit S. der Witwe Ko-  
 nens v. Helmstedt*, 1317.20:456<sup>7. 10</sup> 524<sup>6</sup>);

<sup>19</sup>. Ludemannus, Ludolfus senior, *Ludolfs*<sup>(17)</sup> *Sohn*,  
*Schwiegerjohn Hildebrand Langens d. Ä., in der  
 Altstadt* 1303—20:237<sup>14</sup> 269<sup>18ff.</sup> 412<sup>3</sup> 456<sup>7. 11</sup>  
 461<sup>14</sup> 469<sup>9</sup> 481<sup>4</sup> 490<sup>23</sup> 505<sup>21</sup> 524<sup>6</sup> 531<sup>21</sup>;

<sup>20</sup>. David (1309):341<sup>1</sup>;

<sup>21</sup>. Ludemannus dictus monetarii 1317:463<sup>12</sup> (*iden-  
 tisch mit Ludolf Hakelenberch* 1317:462<sup>30</sup>);

<sup>22</sup>. Henricus, *Spitalmeister zu St Aegidien*, 1319:497<sup>6</sup>;

<sup>23</sup>. Ludolf, *Rathmann im Hagen*, 1322:388<sup>16</sup>.

Muscate, Kramer, 1319:492<sup>18</sup>.

Mufeke, Johannes, *Schneider in der Altstadt* (1320):  
 300<sup>28</sup>.

Mufemekere, Henric, *Rathmann im Sacke* (1300):  
 226<sup>3</sup>.

Mutfeval, de Mutzefal,  
 Hedenricus, *Ritter*, 1276:125<sup>9</sup>;

Henricus, *Ritter*, 1307:321<sup>10</sup>.

N.

N. (Nicolaus) *Pfarrer zu St Katharinen* (n. 1250).

N. apud f. Odelricum.

Nachtman, *Jude(?) an der Gördelingerstraße*, 1311:

363<sup>6</sup>.

Nachtweyde, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320):

515<sup>9</sup>.

- Nacke, an der Hagenbrücke in der Neustadt (1320): 508<sup>27</sup>. [1319:488<sup>17</sup>.]
- Narni, Provinz Perugia: Petrus Narnienus episc.
- Nathan van Meghedeborch.
- de Naus, Johannes, 1199: 13<sup>14</sup>.
- Neindorf, Nenthorpe, Kr. Oschersleben: 9<sup>30</sup>.  
(Neindorf, Kr. Wolfenbüttel.)
- de Nendorp, -dorpe,
- <sup>1</sup> Lodewicus, Ritter, Schenk Herzog Albrechts, 1300: 240<sup>8</sup>;
  - <sup>2</sup> Jordanus, dessen Sohn, Ritter, Schenk, 1300.19: 240<sup>9</sup> 499<sup>17</sup>. 27;
  - <sup>3</sup> Jordanus
  - <sup>4</sup> Johannes
- } Jordans Söhne, 1300: 240<sup>9</sup>;
- <sup>5</sup> Olricus, Ritter, 1308: 336<sup>28</sup>.
- Neindorp, villa quondam Nendorpe apud Welterbiwende, Kruth-, Parvum N., Wüstung, Kr. Wolfenbüttel, 405<sup>17</sup> 540<sup>20</sup>.
- Nenstede juxta Rockele (Rocklum, Landkr. Halberstadt) Wüstung, 13<sup>30</sup>.
- Neocastrensis episc. f. Nicaastro.
- Neogardenfis curia f. Nowgorod.
- Neopaträ, Phitiotis: Roftanus, Neopatenfis archiep., 1319: 488<sup>16</sup>.  
(Nette, Kr. Marienburg.)
- van Nette
- <sup>1</sup> her Johan
  - <sup>2</sup> Eilart
  - <sup>3</sup> Wolther
  - <sup>4</sup> Ludeke
- } 1272: 114<sup>4</sup>. 8.
- Neubiria Newbury.
- Neucastrenfis episc. f. Nicaastro.
- Neuestraße: Braunschweig VIII, 45.
- Neustadt: Braunschweig VII, 3.
- Neustadthor, valva f. Andree: Braunschweig VIII, 3.
- Neuwerk, Novum opus, Kloster, f. Goslar 4.
- Newbury, Neubiria, 28<sup>14</sup>.
- Nicaastro, Prov. Catanzaro: Nicolaus Neo-Neucastrenfis episc. 1300: 228<sup>13</sup> 229<sup>20</sup> 231<sup>34</sup>.
- Nickelnkulk, Nickerkulk: Braunschweig VIII, 46.
- f. Nicolai capella: Braunschweig XVII, 8.
- Nicolaus, Papst (IV), 1288—92: 163<sup>34</sup> 165<sup>9</sup> 181<sup>8</sup>.
- Nycolaus, Bischof von Argos, 1319.
- Nicolaus, Bischof von Nicaastro, episc. 1300.
- Nicolaus Tortibulensis episc. 1300.
- Nicolaus (mehrere?), Pfarrer zu St Katharinen, 1244—95: 42<sup>21</sup>. 27 138<sup>16</sup> 199<sup>25</sup> 218<sup>25</sup> 551<sup>7</sup>. 12.
- Nicolaus (1283): 149<sup>26</sup>.
- Nicolaus, Hamburger, 1258: 82<sup>21</sup>.
- Ni, Nycolaus: Bock, Georius, de goldsmet, de grevere, Kind, Cupere, Lamberti, van der molen, Olmekere, Puft, de Rozstok, van Sekere, de Tsimmentede, de Urde, de Werle, de Witinghe.
- Nienburg an der Wefer, Nienburg, 51<sup>16</sup>.
- Niendorf, Kr. Uelzen? Kr. Verden? Kr. Lüneburg?
- de Niendorp, Manegold, 1248: 542<sup>16</sup>.
- Nienrode, Nigenrode, Kr. Gandersheim? Kr. Goslar? 367<sup>20</sup>.
- Nienstedt, Nienstede, Kr. Osterode? Kr. Gronau? Kr. Springe? Kr. Hoya? Kr. Diepholz? Hermannus Eyce de N.
- de Nienstede
- Bertrammus † 1314: 415<sup>15</sup>;
- Bertrammus
- Ghertrudis
- Hillegundis
- Henricus
- } dessen Kinder } bei Herzog Otten von Lüneburg freigewirkt, 1314: 415<sup>14</sup> f.
- Nigenrode Nienrode.
- Niger f. Swarte.
- Nodberch Nußberg.
- Nogardenfis curia f. Nowgorod.
- Nordassel f. Affel.
- Nordhaufen, Northufen, 550<sup>3</sup>; Heydenricus Wllgrave de N. (1306).
- van Northufen, Herman, Neubürger in der Neustadt (n. 1320): 512<sup>21</sup>.
- Nordorp Ohrdorf.
- Nöre Ohr.
- Normanni: Normannisches Pfund: 68<sup>25</sup>. 28.
- Nortasle f. Nordassel.
- Norteco, Johannes, Bruder vom Deutschen Hause zu Langeln, 1263: 90<sup>17</sup>.
- Nortenhof, Northeim, Kr. Wolfenbüttel: 37<sup>11</sup>; Kirche 53<sup>28</sup>.
- Northampton: Sherif 1249: 51<sup>9</sup>.
- Northeim Nortenhof.
- Northeim, Northem: Kloster 89<sup>27</sup>. 30 537<sup>21</sup>; Abtei 545<sup>15</sup>; Abt, Prior 1263: 89<sup>27</sup>.
- de Northem, Thidericus, Lefemeister der Predigerbrüder zu Magdeburg, 1307: 321<sup>24</sup>.
- Northufen Nordhaufen.
- Notberch Nußberg.
- Novale f. Marie Marienrode.
- de Novali f. de Rodhen.
- Nowel, in der Altstadt verfestet (1310): 299<sup>30</sup>.
- Nowgorod: curia No-, Neogardenfis, Hof der deutschen Kaufleute, 193<sup>8</sup>. 22.
- Nulle, in der Altstadt verfestet (1320): 301<sup>10</sup>.
- Nußberg, Nod-, Notberch: Braunschweig VIII, 47.



## O.

- O. (Olricus) Dekan zu St Cyriaci, 1242.  
 O. (Otto) Bischof von Hildesheim, 1267.  
 Oberg, Oberche, Kr. Peine, 144<sup>29</sup>.  
 de Oberghe, auch<sup>(4-7)</sup> de Ovesfelde, -velde,  
<sup>1</sup> Hilmarus 1282:144<sup>29</sup>;  
<sup>2</sup> Jordanus, dessen Bruder, 1282:144<sup>29</sup> 146<sup>22</sup>;  
<sup>3</sup> N. (Hilmar? Jordan?) Vater Hilmars<sup>(4)</sup> und Johannes<sup>(5)</sup>, † 1306:307<sup>17</sup>;  
<sup>4</sup> Hildemar, Ritter  
<sup>5</sup> Johannes, dessen Bruder, } 1305.6:289<sup>6</sup> 307<sup>14</sup> f.;  
 Canonicus zu Hildesheim }  
<sup>6</sup> Johannes } auf Oebisfelde, Knap-  
<sup>7</sup> Hildemar, dessen Bruder } pen, 1320:529<sup>1.13.24</sup>.  
 Oberfickte f. Sickle.  
 Oebisfelde, Ovesvelde, 529<sup>14</sup>.  
 de Ovesfelde, -velde f. de Oberghe.  
 de, van Ovesfelde, -velde, Ofesvelde, Ovestvelde,  
 Bürger,  
<sup>1</sup> Ludolfus, Rathmann in der Altstadt (?), 1264—  
 71:91<sup>16</sup> 95<sup>20</sup> 112<sup>31</sup>;  
<sup>2</sup> Johannes 1265:94<sup>27</sup>;  
<sup>3</sup> Mathias } in der Altstadt (1291):  
<sup>4</sup> N. dessen Mutter } 175<sup>27</sup> f.;  
<sup>5</sup> Bertold  
<sup>6</sup> Riekele de linenweverfche, } am Wendenthore,  
 dessen Frau } 1317:457<sup>20</sup> f.;  
 Ghefe, zu Iphenagen } deren Töchter aus früherer  
 Alheyd, Begine } Ehe, 1317:457<sup>22</sup>.  
 Ochsendorf, Oßendorp, Kr. Gifhorn, 459<sup>27</sup> f.;  
 Fischteich 459<sup>27</sup>; Mühlen 459<sup>27</sup> f.  
 de Oßendorpe, Gotfridus, Knappe, 1317:459<sup>23</sup>.  
 Oda, Priorin zu Dorstadt, 1252:58<sup>1</sup>.  
 Ode domine filius Conradus, Bürger, 1204.24:15<sup>12</sup>  
 25<sup>2</sup>.  
 Oda, Ode: Scherpinges, de Wittenvils.  
 Oddenrode Ottenrode.  
 Odelricus f. Olricus.  
 Oedelum, Odenum, Kr. Marienburg, 481<sup>16.25</sup>.  
 de, van Odene m, -num, Johannes, Jan, Bäcker, in  
 der Altstadt 1311.12:362<sup>12</sup> 363<sup>10</sup> f. 380<sup>9</sup>.  
 (Oedeme, Landkr. Lüneburg.)  
 de Odem, Odeme,  
<sup>1</sup> Everardus 1235:34<sup>29</sup>;  
<sup>2</sup> Hunerus, Ritter, 1258:82<sup>19</sup>;  
<sup>3</sup> Ghevehardus } Ritter }  
<sup>4</sup> Gherardus } Brüder, 1305:292<sup>5.21</sup>.  
<sup>5</sup> Godevardus, Knappe, }  
 Odene m, Odenum, Oedelum.  
 Oder (masc.), filva Odere, südlich von Wolfenbüttel:  
 Holznutzungen 393<sup>17</sup>.  
 Odilia, -lege Bil.  
 Ofesvelde Oebisfelde.  
 Offleben, Ofleve, Offeleve, Offenleve, Uffinleve,  
 Kr. Helmstedt, 9<sup>28</sup>. 31 10<sup>15</sup> 13<sup>23</sup> 22<sup>8</sup> 355<sup>11</sup>; Mühle  
 12<sup>11</sup>.  
 Ohlendorf, Oldendorpe, -dhorpe, -thorpe apud  
 Vlothede, Kr. Goslar, 71<sup>23</sup> 112<sup>17.23</sup> 387<sup>4</sup>.  
 van Oldendorpe, Aschwin, Hildesheimfcher Stifts-  
 genoffe, 1272:114<sup>7</sup>.  
 de, van Oldendorp, -dhorp, -dorpe, -dhorpe, -thor-  
 pe, Olendorp,  
<sup>1</sup> Henricus, Rathmann in der Altstadt (?), 1245—  
 74:44<sup>20</sup> 91<sup>16</sup> 94<sup>24</sup> 95<sup>19</sup> 107<sup>20</sup> 112<sup>31</sup> 119<sup>7</sup>;  
 dessen gener Henricus, Rathmann in der Alt-  
 stadt (?), 1266:95<sup>20</sup>;  
<sup>2</sup> Johannes, Hennig, Rathmann, im Hofe zur Stein-  
 pforte an der Scharrenstraße, 1295—† 1317:  
 197<sup>16</sup> 240<sup>28</sup> 285<sup>11</sup> 302<sup>31</sup> 310<sup>19.24.26</sup> 328<sup>27</sup> f.  
 329<sup>1.3.9.11</sup> ff. 347<sup>21</sup> 376<sup>23</sup> 428<sup>18</sup> 455<sup>9</sup>;  
<sup>3</sup> meßer Conrat, Johans<sup>(2)</sup> Bruder, 1307.8:  
 310<sup>19.21</sup> 328<sup>27</sup>;  
<sup>4</sup> Hillebrant, Johans<sup>(2)</sup> Bruder, 1308:329<sup>9.11</sup> ff.;  
<sup>5</sup> Henrik } Johans<sup>(2)</sup> Söhne erster Ehe,  
<sup>6</sup> Herman } 1317:455<sup>9.11</sup> f. 14;  
<sup>7</sup> Brant und seine Brüder, desgl. zweiter Ehe, 1317:  
 455<sup>9.10.16</sup>;  
<sup>8</sup> N. und N. Vettern der Söhne Johans<sup>(2)</sup> 1317:  
 455<sup>15</sup>;  
<sup>9</sup> Conradus, Bürger (identisch mit C. (3)?) Provisor  
 des Klosters Dorstadt, 1298:550<sup>29</sup>;  
<sup>10</sup> Heneko, Henricus, in der Altstadt 1302:235<sup>5</sup> ff.;  
<sup>11</sup> N. N. dessen Söhne erster Ehe, 1302:235<sup>5</sup> ff.;  
<sup>12</sup> Conradus, deren einer, 1302, vor dem Vehmge-  
 richte 1314:235<sup>5</sup> 421<sup>19</sup>;  
<sup>13</sup> N. herzoglicher Vogt, 1312:389<sup>1</sup>;  
<sup>14</sup> Johannes, im Hagen 1316:444<sup>15</sup>;  
<sup>15</sup> Saphie, am Altstadtmarkte 1317.(19):454<sup>12</sup>  
 470<sup>14</sup>;  
<sup>16</sup> Helmoldus, Helmolt, deren Sohn, am Altstadt-  
 markte 1317.(19):454<sup>11</sup> ff. 470<sup>14</sup> 480<sup>15</sup>;  
<sup>17</sup> Alheyd, dessen Schwester, Albrechtes des bekke-  
 res zweite Frau, 1317:454<sup>12</sup> ff.;  
<sup>18</sup> Ghefe } Helmolds<sup>(16)</sup> Schwestern, zu Dorstadt  
<sup>19</sup> Saphie } (1319):470<sup>15</sup>.  
 (Ohr, Kr. Hameln.)  
 van Ore, Conred, in der Altstadt 1311:362<sup>13</sup>.

- de Nöre  
 Conradus }  
 Alheydis, *deffen Frau* } *im Hagen* 1315:426<sup>12</sup>.  
 (Ohrdorf, Kr. Iphenagen?)  
 Nordorp, Henricus, *ehemals Meier in Klein-Denkte*,  
 1315:432<sup>3</sup>.  
 Ohrum, Orum, Orem, Kr. Goslar, 20<sup>10</sup>; *Pfarrer*  
 Thidericus 1302.  
 de Orem  
 Arnoldus } *Söhne Albrechts v. Ahlum*,  
 Thidericus } 1251:56<sup>17 f.</sup>  
 de Orem, Johannes, *Bürger*, 1259:84<sup>9</sup>.  
 (Ohsen, Kirch- und Hagenohsen, Kr. Hameln.)  
 van Ofen, Herman, *Hildesheimfcher Stiftsgenosse*,  
 1272:114<sup>7</sup>.  
 Oker, Oveker, Ovecara, Ovecra, Ovakra: *Braun-*  
*schweig vi, 1.*  
 de Ovekere, Oveker, de Avacra, Ludolfus, *Vogt*  
*im Sacke (vor 1308.1310).* 19:299<sup>26</sup> 327<sup>10</sup> 493<sup>1</sup>.  
 (Oelber am weißen Wege, Kr. Wolfenbüttel.)  
 de Olbere, dominus Willekinus, 1273:82:116<sup>5</sup>  
 146<sup>22</sup>.  
 Oldendorp, -thorpe *Ohlendorf*.  
 uter Oldenwic, -wich, de Veteri vico,  
 Herman, *in der Altstadt* (1289):167<sup>17</sup>;  
 Johannes, *Priester*, 1298:211<sup>7-10</sup>;  
 Henricus, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1298:211<sup>21</sup>;  
 Johan, *Rathmann im Sacke* (1300):225<sup>27</sup>.  
 (Oldershaufen, Kr. Osterode.)  
 de Oldereshufen  
 Bruninghus 1284:152<sup>10</sup>;  
 Hermannus † }  
 N. *deffen Wittwe* } 1293:188<sup>7</sup>.  
 Olendorp *Ohlendorf*.  
 Olfardus *f. Olvardus*.  
 (Olmekere) Olifex, Nicolaus, 1312:380<sup>12</sup>;  
 (Olmekere) Olifex, Conradus, *an der Langenstraße*  
 (1320):509<sup>12</sup>.  
 Olmekere, Winant, *Neubürger in der Neustadt* (n.  
 1320):512<sup>12</sup>.  
 Oelper, Elbere apud Bruneswic, Kr. Braunschweig,  
 248<sup>13</sup>; *Vogtei* 480<sup>21</sup>; *Zehnt* 543<sup>13</sup>; *Pfarrer* Johan-  
 nes, *Kämmerer des H. Geistskalands*, 1313, Johan-  
 nes, *Propst des Kreuzklosters*, 1320.  
 de Elbere, Henricus, *auf dem Klinte in der Altstadt*  
 (1300):210<sup>16</sup>.  
 f. Odelrici ecclesia: *Braunschweig xvi, 7*; bi f. Olre-  
 ke, cimiterium, valva f. Olrici: *Br. viii, 68—70*.  
 apud, juxta f. Olricum, Odel-, Odhelricum, *in*  
*der Altstadt*.  
 1. Rodolfus, *vormalis im Hagen, Rathmann*, 1253  
 —58:64<sup>15</sup>. 17 65<sup>8</sup>. 16. 18 66<sup>15</sup> 70<sup>7</sup> 71<sup>1</sup> 77<sup>9</sup> 78<sup>11</sup>  
 544<sup>8</sup>;  
 2. Mechthildis, *deffen Frau*, 1254:65<sup>8.20</sup>;  
 3. Hermannus }  
 4. Mechthildis } *seine Kinder*, 1254:65<sup>8.21</sup>;  
 5. Ghertrudis }  
 6. N. und *deffen Kinder* 1292:181<sup>27</sup>.  
 Odelricus, *Bischof von Halberstadt*, 1158.  
 Odelricus, *Erzpriester*, 1158:7<sup>6.15</sup>.  
 Uolricus, *Canonicus zu St Blasien*, 1216:19<sup>10</sup>.  
 Olricus, *Dekan zu St Cyriaci*, 1242:40<sup>15</sup> 41<sup>6</sup>.  
 Olricus, *Propst zu St Cyriaci*, 1281:139<sup>27</sup>.  
 Olricus, *Laienbruder zu Stötterlingenburg*, 1298:  
 211<sup>30</sup>.  
 Olrici, *Grafen von Regenstein*.  
 Olricus, *Edler*, 1274, *f. Hohenbüchen*.  
 Olricus, *Sohn Lutgardens, der Tochter Gertrud Re-*  
*nedhes*, 1284:138<sup>7</sup>.  
 Olricus, *Bebauer von Gärten an der Tronerestrate*,  
 1315:428<sup>1 f.</sup>.  
 Olricus *in Flöthe* (1264):91<sup>6</sup>.  
 Olricus *in Geitelde* 1320:529<sup>5.23</sup>.  
 Olricus, -ric, -rich, -rik, -rek, Ul-, Uolricus: de Aden-  
 ftede, de Asle, de Barem, de Eylentede, de Go-  
 denstede, Grube, van Hedelendorpe, de Homb-  
 ken, van Huvige, Kale, de Nendorpe, Refen, Rike,  
 upme Stenweghe, de Strobike, van Suntstede, de  
 Thide, de Velthem, de Wetelemstidde, de Wever-  
 linge.  
 Oelsburg, Olesburg, Alsborch, Kr. Braunschweig,  
 267<sup>17</sup>; *Propstei* 545<sup>15</sup>, *Propst Conradus* 1271.  
 v. Oelsburg, *Gräfin*, domina Friderunda, *Stifterin*  
*des Klosters Steterburg* (1275):120<sup>21</sup>.  
 Oltbotere, Conradus, 1312:380<sup>18</sup>.  
 Oltbotere, Fricko, *in der Altstadt verfestet* (1314):  
 300<sup>14</sup>.  
 de oltmeker, Conrat (*identisch*) }  
 mit C. Oltbotere?) } *in der Altstadt*  
 Henric } *seine Söhne* } (1318):467<sup>28</sup>.  
 Johannes }  
 Oltbotere, Richart, *Neubürger in der Neustadt* (n.  
 1320):512<sup>20</sup>.  
 Olvardus, -fardus de Dampmone.  
 Om, Henrick, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320):  
 512<sup>2</sup>.  
 Oppenheim 143<sup>5</sup>.  
 Opperman, Wernerus, *am Neustadthore* (1320):  
 508<sup>14</sup>.  
 Ore Ohr.

Orem, Orum, Ohrum.

Orlandus, Domocenus episc., 1319.

*Ofchersleben, auch Groß O.*, Hotkensleve, Hottxensleve, majus Höttxensleve, Hofkensleve, 20<sup>28</sup> 21<sup>7</sup> 62<sup>10</sup> 149<sup>29</sup>; *Erzpriester des Bannes O. Domherr Werner v. Schermke* 1310.

Ofen Ohfen.

Ofenbrugge, -brugge, Osnabrück.

(*Oefingen, Groß- und Klein-Oe., Kr. Ifenhagen.*)

de Ofinge, Herewicus, Ritter, 1258: 82<sup>19</sup>.

(*Osnabrück.*) [fien, 1320: 523<sup>31</sup>.

de Ofenbrugge, Johannes, *Canonicus zu St Blauvan Ofenbrugge*, Henrick, *Neubürger in der Neustadt (n. 1320)*: 512<sup>15</sup>.

Offe, Ossen, Oseman, cum bove, in der Altstadt,

Ludolfus, Rathmann, 1284: 153<sup>20</sup>;

Ludolfus, Ludeman, Rathmann, 1303—20: 236<sup>25 f.</sup>

29. 31 329<sup>17</sup> 378<sup>25</sup> 409<sup>23</sup> 444<sup>14</sup> 448<sup>24</sup> 458<sup>6</sup> 464<sup>32</sup>

465<sup>21</sup> 470<sup>1. 2. 4</sup> 481<sup>20</sup> 521<sup>17</sup> 529<sup>25</sup> 530<sup>5</sup> 532<sup>7</sup>;

Johannes, dessen Sohn, 1318: 470<sup>3</sup> 481<sup>20</sup>;

N. N. Ludolfs andere Söhne erster Ehe (1318): 470<sup>3</sup>.

Ossendorp Ochsendorf.

Oster-, Ostersten-Biwende usw. f. Biewende usw.

v. Osterburg, Graf Sigfrid (1232): 32<sup>9</sup>.

*Osteroode am Harz*, Osterrodhe, 36<sup>1</sup>; *Kirche St Marien und St Jacobi* 40<sup>8</sup>; *Bürger Hildebrandus Karuli und seine verstorbene Frau Richeydis, geb. Holtzicker*, 1307, Kaufmann Johannes 1309.

de Osterroth

Ecbertus

Basilius

Guncelinus

} Schwesterföhne Truchfess Gunzelins  
von Wolfenbüttel (1234): 32<sup>24</sup>.

Ludegerus, Ritter, 1259: 84<sup>5</sup>.

de, van Osterrode, -rodhe, Osterodhe,

Ludolfus in der Altstadt 1291: 175<sup>9</sup>;

Johannes an der Schuhstraße (1291): 175<sup>21</sup>;

Hermannus 1312: 380<sup>17</sup>;

David 1312: 393<sup>2</sup> 394<sup>6</sup>;

Jan in der Neustadt (n. 1320): 514<sup>15</sup>.

de Osterrothe, Godescalcus [*Bürger zu Hildesheim*] 1196: 12<sup>3</sup>.

*Osteroode am Fallstein, Kr. Halberstadt: Kirche* 32<sup>11</sup>.  
*Oesterreich: Häuser des Spitals St Johannis zu Jerusalem in Oe.*: 2537.

*Osterwieck*, Osterwich, 471<sup>11</sup>; *Sigfrid Revel dafselbst (?)* 1318.

Osterwilsche f. Volkmarode.

vom Ostlande, Dietrich, † 1249: 51<sup>9</sup>.

*Othfresen*, Othfrefessem, Kr. Goslar, 18<sup>2</sup>.

Otravanus, Prior des Petristiftes in Königslutter, 1287: 160<sup>11</sup>.

(*Ottenrode*) Ottonroth, Oddenrode, *Wüstung bei Braunschweig*, 1031 (1211) zu *St Magni eingepfarrt*, 1<sup>19</sup> (16<sup>18</sup>) 92<sup>5. 10</sup>.

*Ottleben*, Otteleve, Kr. Ofchersleben 184<sup>10</sup>.

Otto, Bischof von Hildesheim (I), Herzog Albrechts Bruder, 1266—79.

Otto, Bischof von Hildesheim (II), 1319.20.

Otto, Bischof von Münster, 1304.5.

Otto, Halberstädtfcher Archidiakon, 1211: 163<sup>0</sup>.

Otto, Propst zu Schöningen, (1218): 19<sup>19</sup>.

Otto, König, Kaiser (IV), 1199—(1218), † 1219—68: 114, II 12<sup>21. 28</sup> 14<sup>1. 14</sup> 15<sup>20</sup> 16<sup>1</sup> 17<sup>2. 12. 19</sup> 18<sup>10. 28</sup> 19<sup>14</sup> 20<sup>14</sup> 21<sup>24. 28</sup> 287 536<sup>16</sup> 537<sup>9</sup>;

dessen Gemahlin (Beatrice? Maria?) 1220: 21<sup>28</sup>.

Otto, Sohn der Markgräfin Gertrud, † 1134: *Braunschweig* 1, 4.

Ottones, Herzöge: *Braunschweig* II, 5. 9. 15. 18. 30.

Otto, Fürst von Anhalt.

Otto, Graf von Wohldenberg.

Otto, Sohn Juttens, der Schwester Heinrichs v. Detum, 1313: 408<sup>12</sup>.

Otto: de Boiceneborg, de Bovenhen, de Dannenberge, Grote, Herwici, de Campis, de Cletlinghe, van Meyborch, de Revele, van Sirdessen, de Tzicte.

Ottonroth Ottenrode.

Ovakra, Oveker, Ovecara, Ovecra, Oker.

Oves-, Oveltvelde Oebisfelde.

## P.

(*Pabstorf, Kr. Wolfenbüttel und Ofchersleben.*)

Papestorp, Bernardus, Ritter, 1292: 182<sup>24</sup>.

Papestorp, Schmied, 1308—19: 330<sup>32</sup> 421<sup>11</sup> 492<sup>15</sup>.

Pacflögere, -ghere, Meynerus, Meyneke, Diener Wilhelm Papens zu Gent, 1303: 236<sup>23. 29</sup> 237<sup>9. 28</sup> 32<sup>f.</sup> 238<sup>15</sup>.

Pacze, Jüdin in der Altstadt, 1306: 297<sup>9</sup>.

Paderborn, Padeburnen, 193<sup>23</sup>.

*Palästina*, terra sancta, 164<sup>29</sup>.

Palus Bruch.

(*Pampow, Amtsger. Schwerin? Kr. Randow?*)

Pampowe, Heylo, Rathmann, 1281: 141<sup>28</sup>.

Papa f. Pawest.

Pape, de pape, Clericus, auch Herbordi (3-8), in der Altstadt,

<sup>1</sup> her Herbordus, Blutsfreund Ludolfs v. Broitzent,

- 1240—82, † (1289)—1312:110, II 41<sup>17</sup> 84<sup>8</sup>  
101<sup>16</sup> 102<sup>4</sup> 109<sup>1</sup> 116<sup>6, 20</sup> 1187<sup>25</sup> 119<sup>1</sup> 120<sup>8, 30</sup>  
122<sup>16</sup> 125<sup>19</sup> 141<sup>17</sup> 145<sup>1</sup> 208<sup>21</sup> 397<sup>11</sup>;  
2. *N. seine Wittwe, und deren Kinder* (1289): 101<sup>16</sup>;  
3. Henricus, *Herbords* <sup>(1)</sup> *Bruder*, 1242—73: 41<sup>17</sup>  
61<sup>15</sup> 115<sup>24</sup>;  
4. Henricus, *Herbords* <sup>(1)</sup> *Sohn*, 1274—1312: 120<sup>8</sup>  
208<sup>21</sup> 345<sup>16</sup> 397<sup>11</sup> 398<sup>3</sup>;  
5. Gertrudis, *Heinrichs* <sup>(4)</sup> *Frau, Tochter des † Ritters  
Hartneid Schlenkerdaus, Blutsfreundin des Knap-  
pen Heinrich v. Bortfeld*, 1309—12: 345<sup>16</sup> 367<sup>2</sup>  
397<sup>12, 18</sup> 398<sup>2</sup>;  
6. Cone, *Herbords* <sup>(1)</sup> *Sohn*, (1289): 167<sup>14</sup>;  
7. Johannes, Hennig, *desgleichen* (1289)—1310:  
167<sup>15</sup> 208<sup>21</sup> 232<sup>28</sup> 275<sup>6</sup> 299<sup>22</sup> 301<sup>12</sup> 351<sup>16</sup> 360<sup>3</sup>;  
8. Herbordus, *desgleichen* (1289): 167<sup>15</sup>;  
9. Henricus, *Heinrichs* <sup>(3)</sup> *Sohn*, 1273: 115<sup>25</sup>;  
10. Elyzabeth, *Heinrichs* <sup>(4)</sup> *Tochter*, 1311.12: 367<sup>9</sup>  
397<sup>13</sup>.
- Pape, de pape, Clericus, *in der Neustadt*,  
Johannes, *Rathmann*, 1291: 178<sup>22</sup>;  
Jan 1311—17: 363<sup>21, 25</sup> 399<sup>19</sup> 456<sup>22</sup>.
- Pape, Sophia, *Klosterfrau zu Steterburg*, 1267: 95<sup>29</sup>.
- Papen  
Alheyd } *Schweftern, in der Altstadt (?)*  
Saphie } 1318: 467<sup>29</sup>.
- Pape, Thidericus, *Schuhmacher*, 1312: 380<sup>15</sup>.
- Pape in Gent  
Symon 1291.95: 174<sup>22</sup> 201<sup>20</sup>;  
Wilhelmus, *dessen Sohn*, 1295.1303: 201<sup>20</sup> 236<sup>23, 29</sup>  
237<sup>9, 12, 28, 32 f.</sup> 238<sup>15, 18</sup>.
- dhe Papejennsche, *Henen Stapels Mutter, in der  
Altstadt* 1310: 351<sup>20</sup>.
- Papendorp  
Henrik, *Schwager Hermanns und Thilens v. Blecken-  
stedt, in der Altstadt* 1316: 437<sup>8</sup> 438<sup>30, 33</sup> 439<sup>1</sup>;  
Alheyd, *Heinrichs Schwester, und ihre Kinder*, 1316:  
438<sup>33</sup>.
- Papestorp *Pabstorf*.  
(*Parchim in Mecklenburg.*)
- de Parchem, Henricus, *Rathmann in Lüneburg*,  
1305.10: 292<sup>19</sup> 354<sup>22</sup>.
- Pardam, -dum de Knesbeke.
- Parenzo im österreichischen Küstenlande (*nicht Pa-  
renti, wie S. 565 angenommen wurde*): Bonifacius Paren-  
tinus, Parentinensis episc. 1288.89: 163<sup>11</sup> 164<sup>18</sup>.
- Parifeke, *Neubürger in der Neustadt (n. 1320)*:  
512<sup>11</sup> 514<sup>6</sup>;  
N. *dessen Frau* } (*n. 1320*): 514<sup>6</sup>.  
N. *dessen Bruder* }
- Paron, Fredericus, *Rathmann in Lüneburg*, 1298:  
212<sup>20</sup>.
- Parvum Neindorp *f. Neindorp*.
- Parvus *f. Klene*.
- Paschedach, Henricus, 1270: 110<sup>15</sup>.  
(Paschedach) Pascarius, *in Gent*,  
Baldewinus, Boydinus, 1289—(1303): 166<sup>18, 22</sup>.  
24. 29 167<sup>3</sup> 235<sup>21, 25, 27</sup> 236<sup>2</sup>;  
N. *dessen Mutter* } 1302: 235<sup>22</sup>;  
Petrus, *sein Bruder* }  
N. N. *seine Brüder insgemein*, 1289: 166<sup>18, 22, 24, 30</sup>  
167<sup>3</sup>.
- Paschedach, Johannes, *Diener Simon Bettens zu  
Gent*, 1291: 174<sup>10</sup>.
- (*Pattenfen, Kr. Wennigfen? Kr. Winfen?*)  
de, van Pattenfen, Patten-, Paten-, Pantenhufen,  
Patten-, Patthen-, Patenhufe,  
1. Bernardus, *Rathmann in der Altstadt*, 1227—31:  
18, II 29<sup>25</sup> 539<sup>21</sup>;  
2. Daniel 1227.39: 29<sup>25</sup> 37<sup>3</sup>;  
3. Deneco (*identisch mit Daniel* <sup>(4)</sup> ?), *Rathmann*, 1274  
—92: 118<sup>7</sup> 144<sup>3</sup> 147<sup>14</sup> 149<sup>2</sup> 150<sup>11</sup> 151<sup>25</sup> 182<sup>3</sup>;  
4. Daniel, *Rathmann*, 1275.76: 123<sup>5</sup> 125<sup>12</sup>;  
5. Johannes (1290): 168<sup>12, 14</sup>;  
6. Jordan 1290: 171<sup>12, 29</sup>;  
7. Bernardus (*unficher*: vgl. 177<sup>11</sup>) 1291: 177<sup>8</sup>.
- f. Pauli capella: *Braunschweig xvii*, 9.
- Paulus, *der Apostel*: Expositio super epistolas f. P.:  
356<sup>12, 23</sup>.
- Pawel, ad, apud, juxta, prope f. Paulum, de f. Paulo,  
bi sente, finte Paule, Pawele, Paulus, Paul, Pawel,  
Pauleke, *in der Altstadt*,  
1. Jordanus, *Rathmann*, 1251—70: 115, II 61<sup>15</sup> 63<sup>13</sup>  
71<sup>20</sup> 84<sup>7</sup> 94<sup>27</sup> 95<sup>17</sup> 96<sup>12</sup> 109<sup>25</sup> 543<sup>5</sup>;  
2. Henricus, Heydenricus, Hene, *dessen Sohn, Rath-  
mann*, 1267—95, † 1313.17: 115, II 97<sup>19</sup> 108<sup>11</sup>  
120<sup>30</sup> 167<sup>9, 12</sup> 175<sup>6</sup> 196<sup>23</sup> 399<sup>13</sup> 455<sup>1, 3</sup>;  
3. Johannes, Hennig, *Jordans* <sup>(1)</sup> *Sohn, Rathmann*,  
(1289)—1301, † 1306—17: 167<sup>9, 10, 12</sup> 177<sup>15</sup>  
190<sup>19</sup> 191<sup>12</sup> 192<sup>10</sup> 196<sup>23</sup> 214<sup>4</sup> 233<sup>14</sup> 298<sup>11</sup>  
399<sup>11</sup> 455<sup>1</sup>;  
4. N. *dessen Wittwe*, 1306.15: 298<sup>11</sup> 425<sup>11</sup>;  
5. Daniel, Denigus, Deno, *Jordans* <sup>(1)</sup> *Sohn, Schwa-  
ger Hildebrand Langens und Ludemann Muntar-  
ries'*, 1282—1303, † 1313.17: 144<sup>2</sup> 167<sup>9</sup> 180<sup>8</sup>  
182<sup>17</sup> 202<sup>1</sup> 237<sup>14, 24</sup> 399<sup>11</sup> 455<sup>2</sup>;  
6. Margareta (*Jordans* <sup>(1)</sup> *Tochter?*), *Frau Denekens v.  
d. Klinte* (1292): 184<sup>25, 26, 28</sup>;  
7. N. *deren Mutter (Jordans* <sup>(1)</sup> *Frau?)* (1292): 184<sup>25</sup>;

8. *N. N. Margarethens Brüder (ident, ch mit<sup>(2)</sup>, <sup>(3)</sup>, <sup>(5)</sup>?)* (1292): 184<sup>16. 26</sup>;
9. Henricus 1299. 1301: 216<sup>23</sup> 245<sup>2</sup>;
10. Albertus, *dessen Bruder*, 1296—1301: 202<sup>4</sup> 216<sup>23</sup> 245<sup>2</sup>;
11. *N. (n. 1300):* 239<sup>2</sup>;
12. Hinricus, Heneke, Hene, *Heinrichs<sup>(2)</sup> Sohn*, 1313—18: 399<sup>13. 17</sup> 455<sup>1 f. 5. 8</sup> 480<sup>19</sup>;
13. *N. N. Heinrichs<sup>(2)</sup> zwei Töchter zu Wienhausen*, 1313. 17: 399<sup>14</sup> 455<sup>5. 8</sup>;
14. Davit, *dessen Sohn, Gottesritter*, 1317: 455<sup>4 f. 8</sup>;
15. Hanne, *Paulinerin zu Halberstadt* } *Johanns<sup>(3)</sup> Töchter*, 1301:
16. Elizabet zu Stötterlingenburg } 233<sup>14. 15. 17</sup>;
17. Ghefeke } 233<sup>14. 15. 17</sup>;
18. Denighus, *Johanns<sup>(3)</sup> Sohn, Präbendar zu St Michaelis in Hildesheim*, 1306: 298<sup>11. 15. 17</sup>;
19. Ghertrudis, *Johanns<sup>(3)</sup> Tochter*, 1306: 298<sup>19</sup>;  
*N. N. N. Johanns<sup>(3)</sup> übrige Söhne*, 1306: 298<sup>20</sup>,  
*mit Namen* <sup>(20—22)</sup>:
20. Gerhardus, Ghereke, 1313—(20): 399<sup>11</sup> 425<sup>11</sup> 455<sup>1</sup> 480<sup>19</sup> 510<sup>25</sup>;
21. Johannes, Hannus, 1313—18: 399<sup>11</sup> 425<sup>11</sup> 455<sup>1</sup> 480<sup>19</sup>;
22. Heneke 1315: 425<sup>11</sup>;
23. Hillebrant, *Daniels<sup>(5)</sup> Sohn*, 1313: 399<sup>11</sup>;
24. Heneke, *desgleichen*, 1313—18: 399<sup>11</sup> 455<sup>2</sup> 480<sup>19</sup>;
25. Dene 1318: 480<sup>19</sup>.
- (Pawest) Papa, Hermannus, *Bürger*, 1276: 125<sup>12</sup>.  
Pederes *f. nach Petri*.  
Peine, Peyna, 174<sup>4</sup> 330<sup>31</sup>; *Haus P.* 33<sup>3</sup>; *Bürger* Bernardus Sutor 1303.  
de Peine, Guncelinus, *f. de Affeborch*.  
de Peina (*von der Affeburg?*), Ludolfus, 1175: 8<sup>30</sup>.  
van Peynne, broder Titeric, *Johanniterkomtur in Braunschweig* (1310): 348<sup>29</sup>.  
de, van Peina, Peyna, Peynis, Peine, Peyne,  
1. Albertus, *Rathmann in der Neustadt*, 1257. (68): 77<sup>12</sup> 100<sup>19</sup>;
2. Arnolt } *dessen Brüder* (1268): 100<sup>19</sup>;
3. *N.* }
4. Johannes, *Rathmann, in der Neustadt(?)* 1270—(n. 1300): 109<sup>28</sup> 129<sup>28</sup> 141<sup>28</sup> 153<sup>18</sup> 159<sup>18</sup> 171<sup>13. 29</sup> 175<sup>5</sup> 239<sup>14</sup>;
5. Bertoldus 1270: 111<sup>3</sup>;
6. Bernardus, *Rathmann*, 1274: 118<sup>6</sup>;
7. Henricus 1282: 147<sup>13</sup>;
8. Christianus 1290: 169<sup>22</sup>;
9. Albertus, *Rathmann in der Neustadt*, 1290—1320: 170<sup>3. 5</sup> 243<sup>2</sup> 269<sup>26 f.</sup> 441<sup>10. 22</sup> 445<sup>27</sup> 531<sup>4</sup>;
10. *N. dessen Frau, Ludeken Rolves' Tochter*, 1304: 269<sup>27</sup>;
11. Tyle 1312: 380<sup>7</sup>;
12. Bernardus } 1318: 480<sup>22 f.</sup>;
13. Lampo }
14. Helmoldus 1318: 481<sup>7</sup>;
15. Deneke *in der Neustadt (n. 1320):* 510<sup>5</sup>.
- van Peyne *in der Altstadt*  
1. Borchart de smet 1320: 503<sup>17. 19</sup>;
2. Ilfebe, *dessen Frau*, † 1320: 503<sup>18</sup>;
3. Bertram } *beider Kinder*, 1320: 503<sup>17 f.</sup>;
4. Borchert }
5. Ilfebe }
6. Wolpeke }
7. Grete, *Borchards<sup>(1)</sup> Tochter aus anderer Ehe*, 1320: 503<sup>22</sup>.
- van Peyne, Conrat, *Neubürger in der Neustadt (n. 1320):* 512<sup>1</sup>.
- van Peyne, Volcmer, *Neubürger in der Neustadt (n. 1320):* 512<sup>16</sup>.
- de Peyne, Tileke, *in der Altstadt verfestet* (1310): 299<sup>24</sup>.
- Pekmeyer, Ludolf de Eddesse dictus P., *in der Altstadt verfestet* (1310): 299<sup>26</sup>.
- Penting, Pentinhc, Conradus, 1241: 39<sup>12. 19</sup>.
- Peperkeller, -kellere, -kelre,  
Gherardus, Ghereke, *Rathmann im Hagen*, 1316—22: 388<sup>16</sup> 443<sup>25</sup> 444<sup>4</sup> 457<sup>10</sup> 488<sup>2</sup>;
- Elyzabet, *dessen Mutter* } 1316: 443<sup>25</sup>.
- Ghertrudis, *seine Schwefter* }
- Peperkorn, *in der Altstadt verfestet* (1314): 300<sup>14</sup>.
- Perca *f. Bars*.
- Perditus *f. Verlorenen*.
- Peronus, Perronus, *Bischof von Larino*, 1286—92.
- Pefele, Heneke, *in der Neustadt verfestet (n. 1320):* 515<sup>21</sup>.
- Petri filius, Petri, hern Peteres (*f. Petrus* 1258)  
Ludolfus, *Rathmann im Hagen*, 1280—1304: 136<sup>29</sup> 141<sup>27</sup> 153<sup>19</sup> 161<sup>5</sup> 191<sup>19</sup> 241<sup>23</sup> 249<sup>12</sup> 251<sup>8</sup> 258<sup>8</sup> 268<sup>26</sup>;
- Hermannus, *desgleichen (n. 1300)—*15: 239<sup>3</sup> 366<sup>23</sup> 426<sup>10</sup>.
- Pederes, Heyne, *in der Neustadt (n. 1320):* 514<sup>16</sup>.
- f. Petri ecclesia: *Braunschweig xvi*, 6; *valva, porta f. Petri, f. Peteres dor: Br. viii*, 48; *domus fororum apud f. Petrum: Br. xxi*.
- Petrus, *Erzbischof von Arborea (d. i. Orifano auf Sardinien, nicht Arboro, wie S. 557 angenommen wurde)*, 1288. 89.

- Petrus, *Erzbischof von Ragusa*, 1319.  
 Petrus, *Bischof von Narni*, 1319.  
 Petrus, *Bischof von Viborg*, 1286.  
 Petrus, Peter, Peder, *Abt zu St Aegidien*, 1308—  
 15:334<sup>5</sup> 339<sup>28</sup> 352<sup>8</sup> 355<sup>9</sup> 434<sup>1</sup> 435<sup>5</sup>.  
 Petrus, *Kellermeister zu St Aegidien*, 1283:150<sup>27</sup>.  
 Petrus, *Subdiakon [des Domstifts Goslar]* 1131:  
 2<sup>30</sup>.  
 Petrus, *Propst des Klosters Frankenberg in Goslar*,  
 1256.57:71<sup>27</sup> 77<sup>19</sup>.  
 Petrus, *Abt von St Clementis zu Iburg* (1279):136<sup>6</sup>.  
 Petrus, *Rathmann*, 1258:78<sup>6</sup>.  
 Petrus, *Rathmann zu Hamburg*, 1254:69<sup>6</sup>.  
 Petrus, -ter: *Bartold*, dhe *Gorliz*, *Paschedach*, *filiius*  
*Polenen*, de *Pupte*, upme *Stenweghe*, *Wighere*.  
 Petzak } *Juden an der Jöddenstraße*  
 Pezfak } (1320):510<sup>14, 17</sup>.  
 Philippi, *Henricus*, in *der Altstadt* 1304:269<sup>18 ff.</sup>.  
 Philippus, *Bischof von Fiesole*, 1289.  
 Philippus, 1288 *Bischof*, 1289 *Erzbischof von Sa-*  
*lerno*.  
 Philippus *Missingfleghere*.  
 Pycht, in *der Altstadt verfestet* (1310):299<sup>30</sup>.  
 Pictor *f. Maler*.  
 Pil, *Bertoldus*, *Ritter*, 1260:86<sup>10</sup>.  
 Pipup dhe *wlre in der Neustadt* (n. 1320):514<sup>5</sup>.  
 Piscator *f. Vischer*.  
 de Piscina *f. vanme Dike*.  
 Pistor *f. Becker*, de *bekkere*.  
 Plate-, *Platenmekere*, *Johannes*, *Jan*, *Rath-*  
*mann im Sacke* (1300, vor 1308):226<sup>2</sup> 327<sup>30</sup>.  
 (de *platemekere*) *torifex*, *Albertus*, 1312:380<sup>10</sup>.  
 de *platemekere*, de *swertvegere*,  
*Conrat in der Altstadt* † 1320:504<sup>27</sup> 505<sup>18</sup>;  
*Alheyd, dessen Witwe, Henning Bocks Frau*, 1320:  
 504<sup>28, 30</sup>;  
 Deneke } *Konrads Kinder*, 1320:504<sup>27</sup> 505<sup>18</sup>.  
 Lucke }  
 (Plesse, *wüste Burg bei Eddigehausen in der Nähe*  
*von Bovenden, Landkr. Göttingen.*)  
 de Plesse  
*Hellemoldus* 1199:13<sup>15</sup>;  
*Hermannus, Edler, Ritter*, 1319:492<sup>3</sup>.  
 Plochduve, *Jan van Hildensum*, de *P. het*, 1304.  
 Plochman in *der Neustadt* (n. 1320):510<sup>12</sup>.  
 Plockhorft, *Plochorft*, *Kr. Gifhorn*, 115<sup>1</sup>.  
 Ploghere, *Thilo*, in *der Neustadt* (1320):510<sup>2</sup>.  
 Plok  
*Johannes*, *Gerber*, *auf dem Damme* } 1316:437<sup>20</sup>.  
*Alheyd, dessen Frau* }  
 Plok, *Ludolfus*, in *der Altstadt verfestet* (1320):301<sup>10</sup>.  
 Plön, *Plune: Pfarrer Gervasius, Canonicus zu Ham-*  
*burg*, 1254.  
 Pludher, *Ludolfus*, 1273:117<sup>12</sup>.  
 Plune *Plön*.  
 de Pole  
*Struzs*, *Ritter*, 1286:155<sup>28</sup>;  
*Bertoldus*, *Vikar zu St Blasien*, 1290:170<sup>21</sup>.  
 Polen: *Johanniterhäuser in P.* 253<sup>7</sup>.  
 Polenen *filiius Petrus vor dem Vehmgerichte* 1314:  
 421<sup>20</sup>.  
 Poperinghen, *Provinz Westflandern*: *popersche*  
*laken* 517<sup>7</sup>.  
 Poppendikes, *Ghodescalk*, in *der Neustadt* (n.  
 1320):514<sup>22</sup>.  
 Poppo, *Propst zu St Mauriti in Hildesheim*, 1196:  
 119 12<sup>1</sup>.  
 Prentelere, *Bertoldus*, in *der Neustadt* (1320):  
 509<sup>26</sup>.  
 (Prenzlau.)  
 de Prinzwaw, *Jacob*, *Jude an der Jöddenstraße*  
 (1320):510<sup>18</sup>.  
 Prife, *Conrad*, *Coneke Prifeken*, in *der Neustadt*  
 (n. 1320):515<sup>10</sup> 516<sup>5</sup>.  
 Prive, *Jude an der Jöddenstraße* (1320):510<sup>18</sup>.  
 Puer *f. Kind*.  
 cum pugno *f. mit der vuft*.  
 Pulcher *f. Schone*.  
 (Pultmekere) *Pultifex*, *magister Johannes*, *Prie-*  
*ster in der Neustadt(?)*, 1316:445<sup>31</sup> 446<sup>7</sup>.  
 Pund, *Ludeke*, in *der Neustadt verfestet* (1320):  
 513<sup>13</sup>.  
 de Pupte in *Gent*  
 Petrus }  
 Johannes } 1291:174<sup>21</sup>.  
 N. dessen Frau }  
 Pust, *Nicolaus*, in *der Altstadt* (1306):299<sup>11</sup>.  
 Putei *magister*, *magistri putei f. Sodmelter*.  
 v. *Putelendorf*, *Friderich*, *Pfalzgraf*, 1129:2<sup>11</sup>.  
 (van der Putten) de *puteo*, *prope fontem*, *dominus*  
*Lutbertus*, in *Br.* 1245:44<sup>19</sup> 45<sup>20</sup>.  
 van der Putten, de *Putten*, de *Puteo*, in *Gent*,  
*dominus Johannes senior*, *Jan dher alde*, 1292—  
 98:183<sup>18, 22 f.</sup> 204<sup>25 ff.</sup> 205<sup>14 ff.</sup> 209<sup>23, 28</sup> 210<sup>3</sup>;  
*Johannes junior* † 1298:209<sup>30</sup> 210<sup>1</sup>;  
 N. N. dessen *Witwe und Kinder* 1298:209<sup>29 f.</sup>;  
*Waffelinus* 1303:236<sup>5</sup>.

## Q.

de Quatermares, Gerardus, Kaufmann von Köln in England, 1226:28<sup>15</sup>.  
 Quedlinburg, Quedelingeburg, 389<sup>18, 22</sup>; Rath 98<sup>26</sup>; Stift, ecclesia, 23<sup>20</sup>.  
 (Quenstedt, Groß- und Klein-Q., Landkr. Halberstadt.)  
 de Quentide, Hugoldus, Halberstädtischer Dienstmann, 1211:17<sup>5</sup>.  
 (Querfurt, Regbz. Merseburg.)

de Querenvorde, Sifridus, Domherr zu Halberstadt, 1316:443<sup>15</sup>.  
 Querum, Dorpquernem, Kr. Braunschweig, 473<sup>22</sup>.  
 de Quernem, Johannes Slengerdus, 1307.  
 de Quernem in der Altstadt  
 Johan  
 N. dessen erste Frau } 1303:236<sup>10</sup>.  
 N. N. N. beider Kinder }

## R.

Racatanensis episc. Salvus 1292:180<sup>18</sup>.  
 Race de Guftede.  
 Rademeker, Rotifex, Helmolt, Helmoldus, 1290:171<sup>13, 30</sup>.  
 (de rademeker) rotifex retro Tecen in der Altstadt 1311:362<sup>4</sup>.  
 (de rademeker) rotifex, Thidericus, 1319:469<sup>9</sup>.  
 derademekere: Meister der. in der Neustadt (1320).  
 derademaker, Wlveke, in der Neustadt verfestet (n. 1320):515<sup>2</sup>.  
 Radheclint: Braunschweig VIII, 50.  
 Radolfus, Pfarrer zu Ahlum, 1315:433<sup>26</sup>.  
 Radolfus, frater zu Dorstadt, 1252:58<sup>2</sup>.  
 Radolves, Heneke, in der Neustadt (n. 1320):514<sup>10</sup>.  
 Rädolves, Hermen, von Helmstedt, durch Heneke Radolves in der Neustadt verfestet (n. 1320):514<sup>10</sup>.  
 Raffhof, Raf, Raht: Braunschweig XI, 7.  
 Ragusa: Petrus Ragusinus archiep. 1319:488<sup>15</sup>.  
 Raht f. Raffhof.  
 Raymundus f. Reymundus.  
 Raynuntius f. Ranuntius.  
 Rambocetus, -bottus, Bischof von Camerino, 1300. (Rammelsberg bei Goslar.)  
 Rammesbergh, -berch,  
 Conradus, Cort, Oheim Hildebrand Hersekopers d. ä., Rathmann im Sacke (vor 1308)—1318:327<sup>8, 15</sup> 349<sup>3</sup> 480<sup>31</sup>;  
 Margareta, dessen Frau, und ihre Kinder 480<sup>31</sup> f.  
 Randolf, Randolphus, in der Neustadt.  
 Ludeke, Neubürger (n. 1320):512<sup>11</sup>;  
 N. seine Witwe (n. 1320):514<sup>15</sup>.  
 Ra-, Raynuntius, Erzbischof von Cagliari, 1300.  
 Rappo, Hermannus, burgenfis, 1254:70<sup>6</sup>.  
 Ratisponensis episc. f. Regensburg.  
 Ratzeburg, Bisthum, 7<sup>32</sup>.  
 (Rautenberg, Landkr. Hildesheim.)

van Rütenberge, Sivert, Hildesheimischer Stifts-genosse, 1272:114<sup>5</sup>.  
 Rautheim, Ruotnun, Rohtna, Rotne, Rhotne, Rothne, Kr. Braunschweig, 1<sup>19</sup> 16<sup>19</sup> 106<sup>27</sup> 239<sup>26</sup> 240<sup>6</sup> 246<sup>15</sup> 296<sup>27</sup> 387<sup>8</sup> 440<sup>6, 15</sup>; Vorwerk 37<sup>2</sup>; Kirche 7<sup>3</sup> 9<sup>15</sup>; Vogtei 246<sup>31</sup> 280<sup>17</sup>; Zehnt 20<sup>26</sup> 21<sup>5</sup>.  
 de Rothne, Rothene,  
 Alexander, de familia Baldewini advocati de Daleim (1220):21<sup>18</sup>;  
 Fridericus 1225:26<sup>5</sup>.  
 de, van Rotne, Bürger,  
 Johannes } 1268:99<sup>24</sup>;  
 Bertoldus }  
 Johannes, Bruder Heinrichs v. Schöppenstedt, 1318:472<sup>5</sup>;  
 Heneke in der Altstadt (n. 1320):439<sup>32</sup> f.  
 de Rothne, Bertoldus, in der Altstadt (?), bei Herzog Otto v. Lüneburg freigewirkt 1314:415<sup>16</sup>.  
 de Rothne, Henricus (1320):300<sup>30</sup>.  
 Reddenensis episc. Johannes 1319:488<sup>16</sup>.  
 Reddageshufen Riddagshausen.  
 Redeke  
 Ilfebe, dessen Tochter, Frau Ekelinges des goltfmedes } 1320:504<sup>14</sup>.  
 (Reden, Landkr. Hannover.)  
 de Redhen  
 Wilbernus, -brandus, Ritter, 1301.7:244<sup>25</sup> 324<sup>26</sup>;  
 Berta, dessen Frau, Tochter Heinrichs und Gertruds v. Wenden, 1301—11:244<sup>25</sup> 324<sup>26</sup> 375<sup>5</sup>.  
 Redepe, Wüstung im Braunschweigischen (?) 13<sup>27</sup>.  
 Redike ut der molen achter der borch f. de molner.  
 Redinge-, Riddingedor: Braunschweig VIII, 51.  
 Regen-, Reghenbodo, magister, Canonicus zu St Blasien, Pfarrer zu St Ulrich, 1242.56:41<sup>9</sup> 71<sup>28</sup>.  
 Reghenbode in der Neustadt (n. 1320):516<sup>2</sup>.  
 Regenbode, Ebelig, in der Neustadt verfestet (1320):513<sup>5</sup>.

- Regensburg*: Albertus de ord. predicatorum, episc. quondam Ratisponensis, 1268: 105<sup>22</sup>.  
*(Regenstein, wüste Bergfeste bei Blankenburg a. H.)*  
 de, in Regen-, Rehensten, Grafen,  
 1. Olricus 1312.(20?): 389<sup>15</sup> (524<sup>1</sup> ?);  
 2. Henricus, *Edler* (1305), † 1315: 281<sup>10</sup> 435<sup>29</sup>;  
 3. Hinricus, *dessen Sohn*, 1312, † 1315: 389<sup>15</sup> 436<sup>10</sup>;  
 4. Olricus junior } *Heinrichs*<sup>(2)</sup> *Söhne*, avunculi  
 (1320?): (524<sup>1</sup> ?) } *(nicht Oheime!) Bischof Heinrichs von Hildesheim (geborenen Grafen v. Wohldenberg)*  
 5. Syfridus, *Domherr zu Hildesheim* } 1315: 435<sup>28</sup> 436<sup>22</sup>.  
*Rehnstoben*, Rodenstoven: *Braunschweig VIII*, 29.  
*Reichenstraße*, Rikes strate: *Braunschweig VIII*, 52.  
 Reymboldus, Rein-, Reynboldus, 1301.18 *Scholarer*, 1308 *Dekan zu St Blasien*, *Pfarrer zu St Katharinen*, 1301—20: 244<sup>19</sup> 336<sup>4</sup> 431<sup>29</sup> 432<sup>7</sup> 436<sup>5</sup> 485<sup>33</sup> 522<sup>14</sup> 524<sup>21.25</sup> 525<sup>7.17.29</sup> 526<sup>5.28</sup> 533<sup>3.14</sup>.  
 Reimburgis, Rein-, Remburgis filius Johannes, *im Hagen* 1228—40: 35<sup>28</sup> 38<sup>7</sup> 539<sup>20</sup> 540<sup>2</sup>.  
 Reymeres  
 Albertus, *Bäcker*, 1312: 380<sup>11</sup>;  
 Alheytt } *bei St Ulrici* 1320: 505<sup>10</sup>.  
 Ebeling, *deren Sohn* }  
 Reimmerus de Wedele.  
 Reymundus, *Erzbischof von Adrianopel*, 1319.  
 Raymundus, *Bischof von Marseille*, 1286.  
 Reynbert van Lafferde.  
 Reinboldus, -burgis f. Reymboldus, -burgis.  
 Reindageroth, *Wüstung bei Rautheim*, 1<sup>20</sup> 16<sup>19</sup>.  
 Reyndorpe *Reinsdorf*.  
 Reyneke, -kinus: de beckere, van deme Broke, van Brunfelen, Mornewech, von Soltwetdele, van Winfen.  
 Reinerus, *Pfarrer zu St Martini*, 1211: 17<sup>8</sup>.  
 Reynerus, *Pfarrer zu St Petri*, 1287: 160<sup>27</sup>.  
 Reinerus, *frater zu Dorstadt*, 1269: 107<sup>19</sup>.  
 Reynerus (van der heyde?) † (1306): 299<sup>2</sup>.  
 Reynerus *zu Twelken* 1320: 524<sup>26</sup>.  
 Reyner, Rey-, Renerus: de Aken, van Timberla, de Wndestorp.  
 Reingerus, *Hildesheimfcher Dienstmann* }  
 N. und N. *seine Söhne*, *Mönche zu St Marien*, *nachmals St Aegidien* } 1136: 5<sup>3</sup>.  
 Reinhardus, *Bischof von Halberstadt*, 1134.  
 Reynoldus, *Mönch zu St Aegidien*, 1283: 150<sup>27</sup>.  
 Reinoldus, *Abt von Marienthal*, 1265: 92<sup>21</sup>.  
 Reinsdorf, Reyndorp, *Kr. Helmstedt*: *Zehnt* 459<sup>24</sup>.  
*(Reinfstedt. Kr. Ballenstedt.)*  
 de Renstede, Johannes, *Canonicus zu St Bonifacii in Halberstadt*, 1320: 526<sup>17</sup>.  
 Reysevelt, Helmoldus, *an der Weberstraße* (1320): 509<sup>16</sup>.  
 Reislingen, major villa Reslinge, *Kr. Helmstedt*, 37<sup>5</sup>.  
 Remburgis f. Reimburgis.  
 Remlingen, Remlinghe, Remninge, -ninghe, -nynghē, Remmeninge, *Kr. Wolfenbüttel*, 431<sup>19</sup> 480<sup>20.24</sup> 522<sup>12</sup> 525<sup>13</sup> 527<sup>2.31</sup> 533<sup>9</sup>; *Bauern Albert Wadeken und dessen Bruderskinder* (1320).  
 de, van Remligge, Remminge, -ninge, -ninghe, Albertus *in der Altstadt* 1268, † (91): 99<sup>25</sup> 175<sup>22</sup>; *N. dessen unmündiges Kind* (1291): 175<sup>22.24</sup>; Johannes 1282: 147<sup>13</sup>; Johannes, *Kämmerer zu St Aegidien*, 1292: 185<sup>16</sup>.  
 Renedhe  
 Gertrudis, *Witwe*, 1280.84: 138<sup>1.7</sup>;  
 Lutgardis, *deren Tochter* }  
 Henricus } *Lutgardens Söhne* } 1284: 138<sup>7</sup>.  
 Odelricus }  
 Renerus f. Reynerus.  
 Rennelberg, Renne-, Rennel-, Rinnelberch, *Monscurforum: Braunschweig VIII*, 53.  
 Rennelberch *in der Neustadt* (n. 1320): 510<sup>7</sup>.  
 Rennelbergh, Thile, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 514<sup>23</sup>.  
 Renstede *Reinfstedt*.  
 Reppner, Repenerde, *Kr. Wolfenbüttel*, 320<sup>16</sup> 358<sup>5</sup>; *Mühle* 320<sup>20</sup>.  
 de Repenerde, futor quidam dictus de R., *an der Schuhstraße* 1282: 148<sup>28</sup>.  
 de repwindere  
 Clawes *in der Altstadt* }  
 Ilsebe, *dessen Frau* } 1320: 506<sup>6 f.</sup>.  
 N. N. *deren Kinder erster Ehe* }  
 Refe, de R., Refen, dhes R., Gigas, Gygas, *in der Altstadt*,  
 1. Henricus, *Rathmann*, 1265—84: 94<sup>24</sup> 109<sup>27</sup> 118<sup>5</sup> 126<sup>29</sup> 149<sup>3</sup> 151<sup>25</sup>;  
 2. Gerhardus, Ghereke, *Rathmann*, 1302—10, † 1311.16: 235<sup>31</sup> 249<sup>28</sup> 265<sup>26</sup> 304<sup>17</sup> 310<sup>28</sup> 311<sup>7</sup> 331<sup>28</sup> 333<sup>25.31</sup> 338<sup>29</sup> 343<sup>28</sup> 352<sup>18</sup> 360<sup>3.27</sup> 439<sup>16</sup>;  
 3. Lutgharde, *dessen Frau*, 1307: 311<sup>2</sup>;  
 4. Bele, *desgl.*, 1309: 338<sup>29</sup>;  
 5. Henric, *Gerhards*<sup>(2)</sup> *Bruder*, 1307: 311<sup>7</sup>;  
 6. N. N. *Gerhards*<sup>(2)</sup> *Kinder*, 1307—16: 310<sup>28.30</sup> 338<sup>30 f.</sup> 360<sup>28</sup> 439<sup>17</sup>;  
 7. N. N. *seine unvermählten Töchter*, 1307: 310<sup>32</sup>;



8. Gerhardus, Ghereke, *Gerhards*<sup>(2)</sup> *Sohn*, 1307—20: 310<sup>31</sup> 411<sup>31</sup> 439<sup>15</sup> 470<sup>7.11</sup> 480<sup>18</sup> 483<sup>21</sup> 505<sup>25</sup>;
9. Olricus, Olrik, *desgleichen*, 1307—18: 310<sup>31</sup> 411<sup>31</sup> f. 439<sup>15</sup> 480<sup>18</sup> 483<sup>22</sup>;
10. Grete, *dessen Frau*, *Tochter Hennings von Ilfede*, 1314: 411<sup>32</sup>;
11. Heneke, *Gerhards*<sup>(2)</sup> *Sohn*, 1314.16: 411<sup>31</sup> 439<sup>15.22</sup>;
12. Conradus, Koneke, *Gerhards*<sup>(2)</sup> *Sohn*, 1316.18: 439<sup>15</sup> 480<sup>18</sup>;
13. Grete, *Gerhards*<sup>(2)</sup> *Tochter*, *Hermann Stevenes' Frau*, 1311: 360<sup>26.28</sup>.
- Reslinge, major villa, *Reistingen*.  
 Retdageshufen *Riddagshaufen*.  
 Rethen, Rethene, *Kr. Gifhorn*, 244<sup>29</sup> 416<sup>24</sup>.  
 van Rethen  
   Brendeke } *in der Neustadt verfestet*  
   Dedeke } (n. 1320): 514<sup>25</sup>.  
 Retigerus, *Dekan zu St Blasien*, 1158: 6<sup>25</sup>.  
 (*Reval*.)  
 de Revele, Otto, *in Bremen* 1318: 476<sup>18.22</sup> 477<sup>21</sup>.  
 Revel, Sigfrid, *in Osterwieck (?)* 1318: 471<sup>7</sup>.  
 Rex f. Koning.  
*Rhein: Pfalzgraf Heinrich bei Rh.: Braunschweig* 11, 2.  
 van deme Ryne, Arnolt, *Neubürger in der Neustadt*  
 (n. 1320): 511<sup>32</sup>.  
 (*Rhoden, Landkr. Halberstadt?*)  
 de Rodhen, Hugoldus, 1250: 56<sup>7</sup>.  
 Rhotne *Rautheim*.  
 Rhüden, Ruden, *Groß-R. Kr. Marienburg? Kl.-R. Kr. Gandersheim?* 110<sup>19</sup>.  
 (*Ribbesbüttel, Kr. Gifhorn.*)  
 de Ribbesbutle, Thilo, *auf dem Radeklinte* (1320): 509<sup>14</sup> 510<sup>3</sup>.  
 Ricquardus *zu Schapen* (1239): 35<sup>25</sup>.  
 Richardus, -chart: *Oltbotere*, *Stapel*.  
 Richeidis, *Küsterin zu Heiningen*, 1319: 489<sup>30</sup>.  
 Richeidis, -eydis: *Holtlicker, Karuli*.  
 Richenberch: *Braunschweig* VIII, 54, XII, 12.  
 Richenza, Rikenza, *Gemahlin Kaiser Lothars III*, 1134: 3<sup>25.30</sup>.  
 Richezen f. Rykecen.  
 Richlindis, Ricline: *de Dalem, de Campis, de Varsvelde*.  
 Richmannus, *Dekan zu St Mauritii in Hildesheim*, 1196: 11<sup>9</sup> 12<sup>1</sup>.  
 Riekele: *Boneken, de linenweverfche, van Ovesvelde*.  
 Ricquardus f. Richardus.
- Riddagshausen*, *Riddages-, -ghes-, Ridages-, Riddaches-, Ryddages-, -ghes-, Reddages-, Retdageshufen, Kr. Braunschweig*, *monasterium b. virginis, f. Marie ordinis Cisterciensium, dat clofter, conventus, fratres, ecclesia Dei b. M. v.* 7<sup>19.25</sup> 8<sup>22.26</sup> 9<sup>24.26</sup> 10<sup>15</sup> 12<sup>10</sup> 13<sup>21</sup> 14<sup>2</sup> 17<sup>6</sup> 18<sup>5.11</sup> 19<sup>27</sup> 20<sup>1.6.9.25</sup> 21<sup>4.14</sup> 22<sup>7</sup> 25<sup>20.29</sup> 27<sup>14</sup> 32<sup>5.16.24</sup> 33<sup>4.9</sup> 36<sup>19</sup> 37<sup>1</sup> 56<sup>17</sup> 57<sup>10</sup> 61<sup>31</sup> 62<sup>5.17.23.25</sup> 67<sup>27</sup> 79<sup>22.27</sup> 92<sup>11</sup> f. 95<sup>23</sup> 100<sup>32</sup> 104<sup>14.30</sup> 106<sup>26</sup> 110<sup>28</sup> 128<sup>14.16.24.30</sup> 137<sup>9.17</sup> 141<sup>30</sup> 143<sup>29</sup> 144<sup>14</sup> 149<sup>28</sup> 153<sup>7</sup> 154<sup>29</sup> 157<sup>10</sup> 158<sup>16</sup> 177<sup>28</sup> 183<sup>7.11.13</sup> 193<sup>14</sup> 245<sup>6</sup> 246<sup>20</sup> 248<sup>3</sup> 267<sup>15.22</sup> 280<sup>22</sup> 301<sup>17</sup> 306<sup>13.29</sup> 307<sup>10.15.20</sup> 316<sup>6</sup> 317<sup>16.24</sup> 318<sup>28</sup> 323<sup>6</sup> 341<sup>13</sup> 350<sup>13</sup> 375<sup>6</sup> 402<sup>6</sup> 404<sup>6</sup> 409<sup>20.28</sup> 410<sup>1.7.9.15.17</sup> 473<sup>21</sup> 484<sup>3</sup> 524<sup>1</sup>; *Abt* 27<sup>14</sup> 37<sup>4</sup> 62<sup>3.5</sup> 73<sup>6</sup> 75<sup>28</sup> 104<sup>14</sup> 112<sup>7</sup> 128<sup>30</sup> 137<sup>17</sup> 141<sup>30</sup> 144<sup>13</sup> 157<sup>10</sup> 177<sup>27</sup> 306<sup>13.29</sup> 307<sup>10</sup> 317<sup>24</sup> 409<sup>27</sup> 410<sup>1.17</sup> 519<sup>13</sup>, *Wilbernus* 1198, *Arnoldus* 1225.26, *Ludolfus* 1265—78, *Hermannus* 1281—92, *Johannes* 1314.16; *Mönche insgemein* 27<sup>27</sup>; *Klosterhof am Redingethore: Braunschweig* XII, 5, *Hofmeister Hinricus* 1307; *Klostermüller zu Eylersbüttel* 245<sup>9</sup>; *Dienstmann* (*familiaris*) *des Klosters Hermann v. Hornburg* 1268.
- Riechenberg, Kr. Goslar, Stift*, 2<sup>16.29</sup>.
- Riga* 151<sup>29</sup> 169<sup>23</sup> 193<sup>25</sup>; *Kaufleute* 151<sup>30</sup>; [*Rathmann: vgl. Höhlbaum, Hanf. Urkbb. I, Register*] *Johann Warendorp*, 1284 *in Smolensk*; *Bote der Bürger an den Fürsten Fedor von Smolensk Peter Bartold* 1284; *Erzbischofe [Johannes I]* 1284: 151<sup>28</sup>, *Johannes Rygenfis eccl. archiepisc. (II)* 1290: 169<sup>6</sup>.  
 (*Rike*) *Dives, Olricus* (1250): 53<sup>19</sup>.  
 dhe rike, *Kerften, an der Beckenwerperstrafe* 1307: 312<sup>25</sup>.  
 Rykece, *Rixa, Herzogin: Braunschweig* 11, 14.  
 Rykecen, *Thidericus, zu Nordassel* 1316: 442<sup>15</sup>.  
 Rikes strate *Reichenstrafe*.  
 Rimen *in Gent* 1301: 233<sup>28.30</sup> 234<sup>4</sup>.  
 Ryn *Rhein*.  
*Ringelheim, Ringhelem, Kr. Goslar, Kloster*, 291<sup>22</sup>; *Abt Thedolfus* 1305; *Eigenleute und Laten des Kl., darunter zwei Brüder in Braunschweig* 1305: 291<sup>25</sup>; *Zehnt des Kl. von der Rodung am Efenberge* 291<sup>24</sup>.  
 de, van, von *Ringelem, -ghelem, -gelum*,  
<sup>1</sup> *Ludolfus, Rathmann in der Neustadt*, 1312—20: 379<sup>21</sup> 388<sup>29</sup> 441<sup>10</sup> 445<sup>28</sup> 531<sup>4</sup>;  
<sup>2</sup> *Enge, Egkelingus, in der Neustadt* 1314—(20): 418<sup>12</sup> 441<sup>23</sup> 509<sup>24</sup>;  
<sup>3</sup> *Engelbertus, Rathmann im Hagen*, 1315: 426<sup>11</sup>;  
<sup>4</sup> *Ekkelingus, Eggeling, Provifor zu St Katharinen*, 1319.20: 500<sup>23</sup> 501<sup>27</sup> 507<sup>9</sup> ff.;

5. Hannes, *dessen Bruder*, 1320.(n. 1320): 507<sup>10</sup> ff.  
 515<sup>25</sup>.  
 de Ringelem, Johannes, *Dieb vor dem Vehmgerichte*, 1312: 380<sup>10</sup>.  
 Ringelpil, Herman, -men, *an der Langenstraße* (n. 1320): 509<sup>10</sup> 515<sup>12</sup>.  
 Rinwade, Eler, *von Lesse, in der Altstadt (?) bei Herzog Otto v. Lüneburg freigewirkt*, 1314: 415<sup>15</sup>.  
 Rifchcamp: *Braunschweig VIII, 55*.  
 Rithufen, *Wüstung im Kr. Wolfenbüttel?* 377<sup>20</sup>.  
*Ritterstraße*, platea Militum: *Braunschweig VIII, 56*.  
 Riudun *Rühme*.  
 Rixa f. Rykece.  
 Robben filius Henningus *vor dem Vehmgerichte* 1319: 492<sup>27</sup>.  
 Robbrecht, *Graf von Flandern*.  
 Ro-, Robbertus, *König von Schottland*.  
 Ropertus, *Abt von Huysburg*, 1211: 16<sup>31</sup>.  
 Robertus, Robbertus, Ropertus, Rot-, Rubertus: de Dalem, de Soltdalem.  
 Robin, Hannes, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 515<sup>25</sup>.  
*Rocklum*, Roclo, Rockele, Rokele, *Landkr. Halberstadt*, 1330 118<sup>23</sup>; Ludegherus bi deme beke de R. (1320).  
 de Rockele, Johannes, *Kaplan zu Steterburg*, 1299: 217<sup>15</sup>.  
 Rokele, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>11</sup>.  
 Rokele, *in der Neustadt verfestet* (1320): 513<sup>2</sup>.  
 wan Rokele  
 (Went) Wnd } *Knappen, in der Neustadt verfestet*  
 Denig } (1320): 513<sup>8</sup>.  
 Robbertus f. Robertus.  
 de rode Halt, holde Ruffus f. Halto.  
 (Rode) Rufus, Ruffus, Henricus, 1251.56: 74<sup>17</sup>. 20  
 543<sup>9</sup>.  
 (Rode) Rufus, Lambertus, *im Hagen* 1300: 242<sup>1</sup>.  
 dhe rode  
 Kersten }  
 Alhey, *dessen Tochter, Frau Hennings* } 1301: 233<sup>1</sup>.  
 v. Iljede }  
 Herman *in der Altstadt* † }  
 Grete, *dessen Witwe, Schwester Diet-* } 1308: 330<sup>1</sup>.  
 richs v. Greene }  
 (Rode) Rufus,  
 Hermannus } *vor dem Vehmgerichte*  
 Thidericus, *dessen Sohn* } 1314: 421<sup>19</sup>. 23.  
 (Rode) Rufus, Johannes, *in der Altstadt verfestet*  
 (1320): 301<sup>10</sup>.
- (Roden) Rufi,  
 Thidericus †  
 Thidericus } *dessen Söhne* } *Bauern zu Groß-Vahl-*  
 Johannes } *berg, 1318: 472<sup>10</sup>.*  
 Fridericus }  
 van deme Rode, de Rodesche, f. de Rodhen.  
 Rodenstoven *Rehnstoben*.  
 Rodewisch f. Eikhorft.  
 de Rodhe, Conradus, 1199: 13<sup>13</sup>.  
 de Roden, Hugoldus, f. Rhoden.  
 de Rodhen: *Braunschweig VIII, 57*.  
 de Rodhen, de Novali, *Witwe, vor dem Neustadt-*  
*thore* (n. 1300.20): 239<sup>13</sup> 508<sup>13</sup>.  
 van deme Rode, de Rodesche, vor Jutte (*mit der*  
*vorigen identisch?*) *in der Neustadt* (n. 1320): 511<sup>11</sup>. 14.  
 de Rodhen, Wasmodus, *im Hagen (?)*, † 1319:  
 502<sup>19</sup>.  
 Rodherus, Rotherus f. Rotgerus.  
 Rodhen, majus, *Rohde*.  
 Rodolphus, *Bischof von Halberstadt*, 1147.  
 Rodolfus, -tholfus, *Propst zu St Blasien*, 1241.45:  
 38<sup>15</sup> 44<sup>14</sup>.  
 Rotholfus, *Canonicus zu St Blasien*, 1216: 19<sup>10</sup>.  
 Rodolfus, *Canonicus zu St Blasien*, 1267: 98<sup>13</sup>.  
 Rodolfus, *Thefaurar zu St Katharinen*, 1281: 141<sup>12</sup>.  
 Rodolphus, *Dompförtner zu Halberstadt*, 1265:  
 93<sup>31</sup>.  
 Rudolf, *Deutscher König (I)*, 1282: 143<sup>5</sup>.  
 Rodolfus, *Besitzer des Vorwerks Eichthal*, † 1241:  
 38<sup>21</sup>.  
 Rodolphus burgenfis 1254 f. R. juxta f. Olricum.  
 Rodolfus, *Jutens Sohn, der Schwester Heinrichs*  
*v. Dettum*, 1313: 408<sup>12</sup>.  
 Rodolfus, *Gertrudens Sohn, der Schwester weiland*  
*Rudolf Ruleverdinges, zu Twelken* 1320: 524<sup>29</sup>.  
 Rodolfus, -phus, Roth-, Rudolfus: de Biwende,  
 de Bortvelde, de Dettene, de Garsnebutle, Gertrudis,  
 de Calve, Kofze de Winnighefede, Muntaries,  
 juxta f. Olricum, Ruleverdinge, Spegil, Swarte,  
 de Twelcken, de Valva, de Velftede, de Wete-  
 lemstede.  
 Rodtorpe *Rottorf*.  
 Rodwische prope curiam Ekhorft f. Eickhorft.  
 Rogerius, *Erzbischof von Sta Severina*, 1292.  
 Roggenbukesholt f. Wobeck.  
 Rohde, thome Rothe, majus Rodhen, *Groß-R., Ober-*  
*förferei im Elme auf einer Wüstung, Kr. Wolfen-*  
*büttel*, 9<sup>1</sup>; *Zehnt* 550<sup>13</sup>.  
 Rohrsheim, Rorsum, *Landkr. Halberstadt: Zehnt*  
 443<sup>28</sup> 444<sup>3</sup>. 6.

- Rohtna *Rautheim*.  
 Rokele *Rocklum*.  
 Rolandus (de Calve?) *Rathmann, in der Altstadt*  
 1249—76: 51<sup>1</sup> 67<sup>22</sup> 71<sup>21</sup> 96<sup>13</sup> 124<sup>17</sup>.  
 Rolandus: Arnoldi, de Gandersem, de Calve, de  
 Lubeke, de Veltfede.  
 Rôle von Betenem.  
 Rolebole, Ludolfus, *im Hagen* }  
*N. seine Frau (?), Kils Tochter* } 1320: 507<sup>5</sup>.  
 Roleko, -ke: Blidelevent, Bolte, de Calve, de Vel-  
 tfede.  
 Roleves *f. Rolves*.  
 Rolf, Rolef: van Bortvelde, van Sekere, van Velt-  
 tfede, van Wetelemstidde.  
 Rolves, hern R.,  
 Ludeke *in der Altstadt* 1304—11: 269<sup>25</sup> 311<sup>13</sup> 360<sup>6</sup>;  
*N. dessen Tochter, Frau Alberts v. Peine*, 1304:  
 269<sup>27</sup>;  
 Hannus, *Ludekens Sohn*, 1307: 311<sup>13</sup>.  
 Roleves, Henning, *Neubürger in der Neustadt* (n.  
 1320): 512<sup>19</sup>.  
 de Rolftede, Herwicus, *Templer*, 1303: 266<sup>24</sup>.  
 Rom, Rome, Roma: 73<sup>6</sup> 136<sup>7</sup> 157<sup>1</sup> 160<sup>6</sup> 162<sup>28</sup> 163<sup>33</sup>  
 165<sup>8</sup> 166<sup>5</sup> 181<sup>7</sup> 229<sup>4</sup> 230<sup>10</sup> 231<sup>17</sup> 232<sup>15</sup>; *die Curie*,  
*curia, ecclesia Romana, hof to R., R. apud f. Pe-*  
*trum, sedes apostolica*, 3<sup>23</sup> 162<sup>22.25</sup> 200<sup>28</sup> 344<sup>11</sup>  
 498<sup>5.18</sup>; *Kirche der h. Sabina*: f. Sabine presbyter  
 cardinalis Hugo 1252; Romanorum reges, impe-  
 ratores Lotharius, Otto (IV), rex Adolphus.  
 Romanus, *Bischof von Alife*, 1286.  
 Romanus, *Bischof von Croia*, 1286—96.  
 Ronewelttere, Henricus, *in der Altstadt verfestet*  
 (1310): 300<sup>3</sup>.  
 Ronsleve, *Wüstung bei Heffen, Kr. Wolfenbüttel*,  
 311<sup>29</sup>.  
 Ropelber, Hermannus, *am Nickelnkulke* (1320):  
 508<sup>19</sup>.  
 Ropertus *f. Robertus*.  
 Rorftdorf *Rosdorf*.  
 Rorsum *Rohrsheim*.  
 (*Rosdorf, Landkr. Göttingen.*)  
 de Rostorp, Rorftdorf,  
 Dhethardus, *Ritter*, 1319: 492<sup>4</sup>;  
 Conradus, *dessen Bruder, Ritter*, 1319: 492<sup>4</sup> 503<sup>3</sup>.  
 Rose, Kone, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 516<sup>4</sup>.  
 Rolekinus van Klinte.  
 Roleko Verlorenen.  
 Rolekonis filius, Roleko, Roleke (*identisch mit den*  
*Verlorenen?*)  
 Henricus *in der Altstadt* 1307: 315<sup>9.11</sup>;  
 DIPL. BRUNSWIC.
- Johannes 1310—18: 358<sup>6</sup> 427<sup>8</sup> 428<sup>18</sup> 429<sup>17</sup> 444<sup>15</sup>  
 480<sup>14</sup>.  
 Rosenfruch  
 Fridericus, *Ritter*  
 Conradus } *dessen Söhne* } 1290: 173<sup>7</sup>.  
 Ludolfus }  
 Rosenthal, Rosendal, -dale, *Landkr. Peine*, 34<sup>5</sup>  
 543<sup>17</sup>.  
 (*Röffing, Kr. Springe.*)  
 van Rotthinge, Dhideric, *Hildesheimfcher Stifts-*  
*genosse*, 1272: 114<sup>5</sup>.  
 Rostanus, *Erzbischof von Neopaträ*, 1319.  
 Rostecke *an der Langenstraße* (n. 1320): 509<sup>10</sup>.  
 Rostislawitsch, Fedor, *Fürst von Smolensk*, 1284.  
 Rostock, Rozstock, 193<sup>24</sup>.  
 de Rozftök, Nicolaus, *vor dem Vehmgerichte* 1319:  
 492<sup>20</sup>.  
 Rostorp *Rosdorf*.  
 Rotbertus *f. Robertus*.  
 Rotcheri, -cherez *f. Rotgheri*.  
 Rotdorpe *Rottorf*.  
 Rotgheri, -cheri, -cherez (*f. Rotgherus, -gher*,  
 1310.12)  
 Thidericus, Thilo, *an der Kaiserstraße* 1312.(20):  
 380<sup>14</sup> 507<sup>29</sup>;  
 Fredericus (n. 1318): 481<sup>23</sup>;  
 Conrad *in der Neustadt* (n. 1320): 513<sup>21</sup>.  
 Rotherus, Rodherus, *Canonicus zu St Cyriaci*,  
 1249—98 *f. de Guftede*.  
 Rotgerus, *Pfarrer zu Elze*, 1311: 372<sup>22</sup>.  
 Rotgerus burgenlis 1216: 19<sup>11</sup>.  
 Rotcherus *im Hagen*  
 Johannes, *dessen Knecht* } (1239): 35<sup>29</sup>.  
 N. sein Koch }  
 Rotgherus, -gher, *Rathmann in der Neustadt*, 1310.  
 12: 357<sup>4</sup> 388<sup>29</sup>.  
 Rotgerus, -gherus, -gher, -cher, Rodherus, -therus:  
 de Guftede, de Hersleve, de Veltthem, de Vinsleve.  
 thome Rothe *Rohde*.  
 Rothne *Rautheim*.  
 Rotholfus *f. Rodolfus*.  
 Rothwifche *f. Rodwifche*.  
 rotifex *f. rademeker*.  
 Rotne *Rautheim*.  
 Rotthinge *Röffing*.  
 Rottorf, Rotdorpe, Rodtorpe, *Kr. Helmstedt*, 43<sup>10.14</sup>  
 501<sup>13</sup> 502<sup>7</sup>.  
 de Rotthorp, Rotdorpe,  
 Ludolfus 1223: 23<sup>27</sup>;

Beteko, Betheco, -ke, *Knappe*, 1314.19:413<sup>29</sup>  
 500<sup>19</sup> 501<sup>28</sup>;  
 Berta, *dessen Frau*, 1319:501<sup>1</sup> 502<sup>3</sup>;  
 Bertoldus, *dessen Bruder, Knappe*, 1319:500<sup>19</sup>  
 501<sup>28</sup>;  
 Berta, *Bertholds Frau*, 1319:501<sup>1</sup> 502<sup>3</sup>.  
 Rozftock *Rostock*.  
 Rubbo, Thidericus, *Canonicus zu St Blasien*, 1204:  
 15<sup>6</sup>.  
 Rubere *Rüper*.  
 Rubertus *f. Robertus*.  
 Rudem, -dum, *Rühme*.  
 Ruden *Rhüden*.  
 Rudolf *f. Rodolfus*.  
 Rudorm, Henningus, *Knecht Johans v. Calve, vor  
 dem Vehmgerichte* 1319:492<sup>22</sup>.  
 Rufus *f. Rode*.  
 Rühme, Riudun, -den, Rudem, *Kr. Braunschweig,  
 1031 (1211) zu St Magni eingepfarrt*, 1<sup>18</sup> (16<sup>18</sup>) 234<sup>28</sup>.  
 de, van Rudem, Rüdum, Henning, Hannes, *Neu-  
 bürger in der Neustadt, dort verfestet* (n. 1320):509<sup>28</sup>  
 512<sup>10</sup> 516<sup>9</sup>.  
 Ruleko midden dem dorpe.  
 Ruleverdinge, *Laten in Twelken*,  
 Rodolfus † 1320:524<sup>29 f.</sup>;  
 Alheydis } *dessen Schwestern*, 1320:524<sup>28</sup>;  
 Margareta }

Gertrudis, *desgl.* †  
 Hermannus }  
 Rodolfus } *Gertrudens* } 1320:524<sup>29</sup>.  
 Alheydis } *Kinder* }  
 Bele }  
 Rünigen, Runinge, -inghe, -ighe, *Kr. Braunschweig*,  
 27<sup>3</sup> 264<sup>16</sup> 303<sup>2</sup> 322<sup>29</sup>; *Mühlengeld* 377<sup>23</sup>; *Pfarrer*  
 Conradus 1301.18:244<sup>21</sup> 486<sup>2</sup>.  
 de Runinge, Baldwinus, 1223:23<sup>25</sup>.  
 van Runighe, Rünigh-Stapel, Henricus, Hene,  
 Heneke (*identisch mit Henricus Stapel?*), *Rathmann im  
 Hagen* (n. 1300)—1311:236<sup>20</sup> 239<sup>4</sup> 268<sup>27</sup> 335<sup>8</sup>  
 339<sup>10</sup> 361<sup>20</sup>.  
 de Runinghe  
 Hermannus, *in der Altstadt verfestet* (1320):301<sup>8</sup>;  
 Hinricus *in der Neustadt* (n. 1320):513<sup>18</sup>.  
 Ruotnun *Rautheim*.  
 Rupella, Ruppella, *La Rochelle*.  
 Rüper, Rubere, *Kr. Peine*, 215<sup>2</sup>.  
 van Rubere, Volcmar, *in der Neustadt verfestet* (n.  
 1320):514<sup>5</sup>.  
 Rufcher  
 Henricus } 1319.20:495<sup>32</sup> 521<sup>28</sup>.  
 Adelheydis, *dessen Frau* }  
 Rufcher *in der Neustadt* (n. 1320):510<sup>6</sup>.  
 Rufeclere, *in der Neustadt verfestet* (1320):513<sup>10</sup>.  
 Rustot *im Hagen* (1300):227<sup>27</sup>.  
 Rütenberge *Rautenberg*.

## S.

S. *Priorin zu Walsrode* (1300):227<sup>11</sup>.  
 Sabellus de Strobeke.  
 f. Sabine *f. Rom*.  
 de Sacco, Volcmarus, *Rathmann in Lüneburg*, 1305:  
 292<sup>18</sup>.  
 Sachfen (*Niederfachfen*), Saxonie, 282<sup>29</sup> 348<sup>12</sup> 389<sup>19</sup>;  
 Henricus dux Saxonie, S. atque Bawarie, Bawa-  
 rorum et Saxonum, Henricus dux Saxonie et co-  
 mes palatinus Reni: *Braunschweig II, I. 2*; Alber-  
 tus dux Saxonie 1286:155<sup>21</sup>; homines ducis Saxo-  
 nie 88<sup>29</sup>, omnia oppida S. 98<sup>28</sup>; fratres ord. predi-  
 catorum provincie S. 318<sup>21</sup> 321<sup>2. 21</sup>, prior provin-  
 cialis fratrum etc. 497<sup>24</sup>.  
 Sack: *Braunschweig VII, 5*.  
 Sayn von Hedeper (1306):299<sup>8</sup>.  
 Sak, *Falschspieler vor dem Vehmgerichte*, 1319:493<sup>4</sup>.  
 Saldere, Saldere, *Kr. Wolfenbüttel: Pfarrer Henricus,  
 Propst zu Steterburg*, 1291.

de Saldere

1. Thidericus, *Ritter*, † } 1251:542<sup>30</sup> 543<sup>1</sup>;
2. N. N. *dessen Söhne* }
3. Johannes } 1251:57<sup>8 f.</sup>;
4. Alheidis, *dessen Frau* }
5. N. N. *seine Brüder* }
6. Bodo, *Johans* (3) *Sohn, Ritter*, 1251—76:57<sup>9</sup>  
 115<sup>27</sup> 120<sup>27</sup> 125<sup>17</sup> 543<sup>3</sup>;
7. Borchardus, *desgl.*, *Ritter*, 1251—73:57<sup>9</sup> 62<sup>18</sup>  
 115<sup>27</sup>;
8. Johannes, *desgl.*, *Marfchalk*, 1273—76:115<sup>22. 27</sup>  
 116<sup>5. 10</sup> 121<sup>4</sup> 125<sup>16. 27</sup>;
9. Burchardus, *Johans* (8) *Sohn*, 1273:116<sup>5. 10</sup>;
10. N. N. *Söhne und Töchter Johans* (8), 1276:125<sup>17</sup>;
11. Johannes *der Schwarze* 1273—75:115<sup>26</sup> 116<sup>2 f.</sup>  
 118<sup>20</sup> 121<sup>4</sup>;
12. Conradus, *dessen Sohn*, 1273:116<sup>2</sup>;
13. Johannes Lenkenir 1275:121<sup>4</sup>;

14. Afchwinus, *Ritter*  
 15. Godelind, *dessen Frau*, † } 1303: 264<sup>14</sup> ff.  
 de Saldere, Henricus, *Rathmann in der Altstadt*,  
 1231.45:18, II 44<sup>20</sup>.  
 de Saldere  
 Bodo, *im Hagen?*  
 N. *dessen Frau*, *Tochter Adelheids*,  
*der Schwester Alheidens Detburgis* } 1304: 2697.  
 van Saldere, Henning, *Neubürger in der Neustadt*  
 (n. 1320): 512<sup>19</sup>.  
 Salerno: Philippus Salernitanus episc. 1288, archi-  
 episc. 1289: 163<sup>10</sup> 164<sup>16</sup>.  
 Salernus, *Bischof von Telese*, 1296.  
 Salghen, Saleghen, Felices,  
 1. *die Selegen* (1250): 53<sup>10</sup>;  
 2. Ludolfus, *Rathmann in der Altstadt*, 1291: 174<sup>10</sup>;  
 3. Johannes, Henning, *desgl.* 1291—† 1317.18:  
 178<sup>20</sup> 179<sup>6</sup> 204<sup>17</sup> 233<sup>30</sup> 234<sup>27</sup> 235<sup>24. 32</sup> 239<sup>2</sup>  
 240<sup>3. 10. 20</sup> 241<sup>4</sup> 243<sup>1. 12</sup> 250<sup>9. 15. 19</sup> 252<sup>17. 25</sup> 255<sup>25</sup>  
 256<sup>25</sup> 259<sup>2</sup> 264<sup>22</sup> 265<sup>1</sup> 266<sup>8</sup> 267<sup>2. 8. 21</sup> 274<sup>17</sup> 275<sup>5</sup>  
 276<sup>14</sup> 277<sup>17. 27</sup> 279<sup>2</sup> 280<sup>3</sup> 284<sup>4</sup> 286<sup>20</sup> 287<sup>17</sup>  
 288<sup>30</sup> 294<sup>7. 12. 15. 20. 22</sup> 302<sup>30</sup> 303<sup>28</sup> 305<sup>31</sup> 306<sup>19</sup>  
 315<sup>3</sup> 316<sup>7</sup> 317<sup>8</sup> 318<sup>10</sup> 319<sup>2</sup> 323<sup>1</sup> 324<sup>2</sup> 325<sup>20. 27</sup>  
 326<sup>13</sup> 336<sup>5</sup> 337<sup>31</sup> 341<sup>18</sup> 342<sup>22</sup> 344<sup>24</sup> 345<sup>24</sup> 346<sup>3</sup>  
 347<sup>9. 16</sup> 353<sup>22</sup> 355<sup>11</sup> 366<sup>10</sup> 367<sup>29</sup> 369<sup>7. 18</sup> 370<sup>17</sup>  
 376<sup>24</sup> 381<sup>14. 24</sup> 384<sup>9</sup> 385<sup>3</sup> 387<sup>13</sup> 388<sup>5</sup> 389<sup>26</sup>  
 390<sup>3. 21</sup> 391<sup>28</sup> 393<sup>1</sup> 394<sup>5</sup> 395<sup>4</sup> 405<sup>19</sup> 409<sup>22</sup>  
 412<sup>29</sup> 414<sup>32</sup> 416<sup>26</sup> 429<sup>28</sup> 434<sup>6. 17</sup> 435<sup>20</sup> 436<sup>26</sup>  
 455<sup>18</sup> ff. 484<sup>30</sup> 485<sup>3. 5</sup>;  
 4. N. N. *Johanns Ohme*, 1302: 234<sup>27</sup>;  
 5. Elyzabeth, Bele, *seine Witwe*, 1317.18: 455<sup>23</sup>  
 484<sup>30</sup> 485<sup>3</sup> f.;  
 6. Ludeman, Ludolfus, *Johanns* (3) *Sohn*, *Schwager*  
*Rudolfs v. Velftede*, 1317.18, † (n. 1318): 455<sup>20. 22</sup>  
 481<sup>10. 15. 24</sup>;  
 7. Elyas, Helyas, *desgl.* 1317.18: 455<sup>20. 22</sup> 481<sup>10. 15</sup>;  
 8. Hannus  
 9. Bele bachten den schernen, *Wit-*  
*we, dessen Mutter* } 1314: 412<sup>11</sup>;  
 10. N. N. *Ludolfs* (6) *Söhne* (n. 1318): 481<sup>25</sup>;  
 11. Hennigus } *Elias* (7) *Söhne* (?), (n. 1318):  
 481<sup>25</sup> (wo vermuthlich zu lesen  
 12. N. N. *dessen Brüder*) *ist* Hennigus Felix et fratres).  
 de salina f. van der Sulten.  
 Salvus Racatanensis episc. 1292.  
 Salz dahlum f. Dahlum.  
 Salz gitter f. Gitter.  
 Saltz wedel, Saltwedele: Vogt Techenardus 1227,  
 Pfarrer Bernardus 1295.  
 de Soltwedele  
 Bodo }  
 Wernerus } 1227: 29<sup>20</sup> f.  
 von Soltwetdele, Reyneke, *in der Neustadt ver-*  
*festet* (n. 1320): 515<sup>7</sup>.  
 Sam leben, Scampe-, Tfampe-, Tfampel-, Tfam-  
 pen-, Czampleve, *Kr. Wolfenbüttel*, 25<sup>5</sup> 34<sup>22</sup> 183<sup>28</sup>  
 542<sup>6</sup>.  
 de Tfampeleve, Tzamp-, Zamp-, Zampeleve,  
 Bertrammus, her Beteke, *Ritter*, 1290—1312:  
 172<sup>18</sup> 210<sup>1</sup> 321<sup>32</sup> 375<sup>21</sup>;  
 Henricus, *Knappe*, 1313: 402<sup>12</sup>;  
 Wilhelmus, *Ritter*, 1320: 524<sup>3</sup>.  
 van Tzampleve, dhe vrowe (*adlich? bürgerlich?*)  
 1311: 360<sup>6</sup>.  
 de Szampeleve, Tfampe-, Tzamp-, Zampleve,  
 Eckehardus  
 Gertrudis, *dessen Frau* } 1261: 87<sup>4</sup> ff.;  
 N. N. *ihre Kinder*  
 Johannes, *Bürger*, 1269: 106<sup>22</sup>;  
 Helmoldus 1314.19: 421<sup>18</sup> 492<sup>21</sup>.  
 Sampleve, Hinrik, *in der Neustadt* (n. 1320): 510<sup>11</sup>.  
 Sanberg, *Gernands Bruder*, *in der Altstadt* 1268:  
 100<sup>4</sup>.  
 (van Sande) de arena,  
 Volcmarus, *Rathmann in Lüneburg*, 1295: 194<sup>19</sup>;  
 Hermannus, *desgl.* 1305.10: 292<sup>18</sup> 354<sup>21</sup>.  
 Sander (*Alexander*): Albernes, van Molnem, van  
 den Seven tornen.  
 (*Sangerhausen*.)  
 de, van, von Sanger-, Sangherhufen  
 Henric, *Rathmann im Sacke* (1300)—(1310): 225<sup>26</sup>  
 326<sup>29</sup> 327<sup>24</sup> 349<sup>3</sup>;  
 Diderik, *desgl.* (vor 1308): 327<sup>11</sup>.  
 Santberch *in der Altstadt* 1312: 375<sup>17</sup>;  
 Hennig, *desgl.* (*wohl identisch mit vorigem*) 1314:  
 411<sup>24. 28</sup>.  
 Santkule: *Braunschweig VIII*, 58.  
 Santreiger *in Nienrode* 1311: 367<sup>23</sup>.  
 Sarfina, *Prov. Forli*: Henricus Saxenas episc. 1286:  
 156<sup>14</sup>.  
 Sartor f. Scradar.  
 Sauringen, Sowingh, Sowinge, -winghe, Souwinge,  
 Zuchinghe, *Kr. Wolfenbüttel*, 235<sup>17</sup> 255<sup>31</sup> 268<sup>7</sup>  
 301<sup>26</sup> 480<sup>17</sup>; *Kirche* 541<sup>15</sup>, *Pfarrer Johannes*, *De-*  
*kan des H. Geistskalandes in Br.* 1313.  
 de Zowighe, Sowige, Conradus, *Ritter*, 1305: 285<sup>29</sup>  
 286<sup>20</sup>.  
 de Sowighe, Johannes, *Canonicus zu St Cyriaci*,  
 1315.16: 434<sup>27</sup> 449<sup>29</sup>.

- Saul, *Jude an der Jöddenstraße* (1320): 510<sup>16</sup>.  
 Saxenas episc. *f. Sarfina*.  
 Scacke, Alvericus, miles, 1276: 125<sup>10</sup>.  
 Scadewalt, -wolt, wolde, de Scadewolden,  
 1. Siffridus, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1237: 541<sup>6</sup>;  
 2. Sifridus, *Ritter*, 1261—82: 86<sup>23</sup> 109<sup>11</sup> 137<sup>27</sup> 141<sup>15</sup>  
 144<sup>23</sup> ff. 146<sup>17</sup> 147<sup>19</sup>;  
 3. Johannes, *dessen Sohn*, 1282: 144<sup>24</sup>;  
 4. Henricus } *desgl., Ritter*, 1282—1300: 144<sup>24</sup>  
 5. Sifridus }  
 6. Jordanis } 146<sup>21</sup> 191<sup>28</sup> 241<sup>3</sup>;  
 7. Hildemarus, *desgl.* }  
 8. Hildemarus, *dessen Sohn* } 1282: 146<sup>22</sup>;  
 9. N. Sigfrids<sup>(2)</sup> *Klosterkind*, 1282: 146<sup>21</sup>;  
 10. Sifridus, *Knappe*, 1317.19: 461<sup>14</sup> 490<sup>23</sup>. 26;  
 11. Sifridus, *dessen Sohn*, 1319: 490<sup>27</sup>.  
 Schalneghe, Scalleghe, -linge, *Schandelah*.  
 Scampeleve *Samleben*.  
*Schandelah*, Schalneghe, parvum Schanleghe, *Kr. Braunschweig*, 322<sup>7</sup>. 15.  
 de, van Scanlaghe, -leghe, Scalleghe, -linge, -linghe, Schallinge, -linghe,  
 Eckelingus, *Rathmann in der Neustadt, am Neustadthore* 1309—(20): 343<sup>2</sup>. 5. 13 357<sup>31</sup> 441<sup>9</sup> 445<sup>28</sup> 508<sup>15</sup>;  
 de juncvrowe *an der Weberstraße* (1320): 509<sup>17</sup>.  
 Schapen, Scepen, Scepem, *Kr. Braunschweig*, 35<sup>17</sup>;  
*Vogtei* 95<sup>23</sup>.  
 de Scepen  
 Ludolfus  
 Johannes } (1239): 35<sup>18</sup>. 21. 26.  
 N. *dessen Bruder* }  
 Scapeshovet, Tilo, Thileko, *vor dem Vehmgerichte* 1319: 492<sup>18</sup>. 31.  
*Scharrenstraße*, Scernere-, Schernerestrate, bachten den schernen, scarnen: *Braunschweig VIII*, 59.  
 bachten den schernen, retro macellum, macella, mazellas,  
 Johannes, *Rathmann in der Altstadt*, 1291—1306: 178<sup>19</sup> 245<sup>11</sup> 303<sup>6</sup>.  
 vor Bele, Hannufes<sup>(8)</sup> des Saleghen Mutter, 1314: 412<sup>11</sup>.  
 (*Schauen, Landkr. Halberstadt.*)  
 de Schowen, Herewicus, 1223: 23<sup>28</sup>.  
*Schaumburg*: comites de Scowenbürg, -borch, *f. Holftein*.  
 de Schauwenborgheffche *in der Neustadt* (n. 1320): 510<sup>12</sup>.  
 Schekere, Godeko, *in der Neustadt* (1320): 510<sup>4</sup>.  
 dhe schele, Hannes, *Bruder hern Eckelinges dhes langhen* (1292): 184<sup>23</sup> (*identisch mit Johannes Lange*<sup>(11)</sup>?)  
 (*Schellerten, Kreis Marienburg.*)  
 de Scelerten  
 Volmarus  
 Henricus } *Laten des Michaelisklosters zu Hildesheim*,  
 Alheydis, *dessen Tochter* } 1310: 352<sup>16</sup> f.  
 Scheneberch, Johannes, *zu Remlingen* 1320: 525<sup>16</sup>.  
 Scheninge *Schöningen*.  
 Scepelere *an der Langenbrücke in der Altstadt* 1302: 235<sup>1</sup>.  
 Scepem, Scepen, Schapen.  
 Schepenstede *Schöppenstedt*.  
 Scherembeke, Scerenbike, Schermke.  
 de scherer  
 Andreas  
 N. *dessen Witve* } *in der Altstadt* 1312: 376<sup>13</sup>.  
 (Scherer) Tonfor, Boldewinus, *Prokurator Johans van der Putten in Gent*, 1292: 183<sup>19</sup>.  
 Scerf, Ludolfus, *Schwager Heinrichs v. Dettum*, 1319: 492<sup>25</sup>.  
 Schermere, Henrick, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>13</sup>.  
 (*Schermke, Kr. Wanzleben.*)  
 de Scerenbike, Scherembeke,  
 Arnoldus, *Domherr zu Halberstadt*, 1211: 16<sup>31</sup>;  
 Wernerus, *Domherr zu H., Archidiaconus zu Oschersleben*, 1310.16: 357<sup>5</sup> 443<sup>12</sup>;  
 Hermannus, *dessen Bruder*, 1310: 357<sup>6</sup>.  
 de Scerne, Conradus, *Dieb vor dem Vehmgerichte* 1312: 380<sup>9</sup>.  
 Scernere-, Schernerestrate, bachten den schernen, *Scharrenstraße*.  
 Scherpinges, Scherpingh,  
 Ode  
 Borcherd, *deren Bruder, Pfaff* } 1309: 340<sup>33</sup>;  
 Ludelef, Ludolf, *ihr Bruder, Rathmann im Hagen*, 1309.22: 340<sup>34</sup> 388<sup>15</sup>.  
 Scheveling *f. van Luttere*.  
 Schever, Hennig, *in der Neustadt* 1315: 424<sup>5</sup>.  
 Scheverlinge burch, *jetzt Walle, Kr. Gifhorn, an der Mündung der Schunter in die Oker*, 287; *Marienkirche bei Sch.* 17<sup>20</sup>.  
 de Tfeverlinge borch, Tfeverliggeborgh, Johannes, *Küster und Vicedom zu St Cyriaci*, 1244.49: 42<sup>20</sup> 527.  
 (*Schickelsheim, Kr. Helmstedt.*)

## van Scikkelfem

- Henrik in der Altstadt, † }  
 Grete, deffen Witwe } 1319:470<sup>12</sup>.  
 Frikke, ihr Sohn }
- Scildere, Clippiator, in der Altstadt,  
 1. Beteco, 1302:235<sup>2</sup>;  
 2. Heydheke, Heife, 1311.17:362<sup>4</sup> 455<sup>33</sup>;  
 3. Hanna, deffen Frau }  
 4. Herman, fein Bruder } 1317:455<sup>30</sup> 456<sup>2</sup>.  
 5. Hannus, desgl. }  
 6. Conrad, deren Vetter }
- (Schildstein, jetz Kalkbrennerei, bei Lüneburg.)  
 de Schilften, Alradus, Alardus, Rathmann zu Lüneburg, 1295.98:194<sup>20</sup> 212<sup>20</sup>.
- Scilligefche, Alheydis, in der Neufstadt 1316:  
 445<sup>30</sup> 446<sup>7</sup>.
- Scilling von Wagenzelle, vor dem Vehmgerichte  
 1314:421<sup>21</sup>.
- Schilften Schildstein.
- Scilt, Ghereke, in der Neufstadt verfestet (n. 1320):  
 516<sup>3</sup>.
- Schiltrieme, Johannes, zu Gevensleben 1320:  
 525<sup>11</sup>.
- Scimmenftede Semmenstedt.
- Schirfot, Bertram, Neubürger in der Neufstadt (n.  
 1320):512<sup>7</sup>.
- (Schladen, Kr. Goslar.)  
 de, in Sladem, Sladem,  
 Liudolfus, Archidiaconus zu Atzum (nachmals Bi-  
 schof von Halberstadt) 1250.63:56<sup>5</sup>.<sup>10</sup> 89<sup>17</sup>.<sup>20</sup>;  
 Henricus comes 1310.12:355<sup>4</sup> 389<sup>16</sup>.
- Schladen, Kl. Schl. parvum Sladem, Wüstung bei  
 Schladen, 63<sup>29</sup>.
- Schlagman f. Slachman.
- Schlanstedt, Slonftide, Kr. Oscherleben: Bauern  
 daf. 281<sup>14</sup>.
- Schliedtedt, Sli-, Slizftede, Kr. Wolfenbüttel, 189<sup>5</sup>.  
 18.25 191<sup>2</sup>.
- de Sli-, Sliz-, Scliftede  
 Conradus, de familia advocati [Baldewini de Da-  
 lem], (1218)—25:19<sup>23</sup> 21<sup>18</sup> 26<sup>4</sup>;  
 Alexander 1253:62<sup>14</sup>.
- Schliedtedterburg, Sliftedeborch, Wüstung bei  
 Schliedtedt: Kirche St Petri 19<sup>21</sup> 538<sup>19</sup>; Pfarrer Jor-  
 danis (1218).
- Schmedenstedt, majus Smedhenftede, Kr. Peine,  
 246<sup>14</sup>.
- van Smedhenftede in der Altstadt  
 Herman † 1311:360<sup>17</sup>;

- Alheydt, deffen Witwe, in zweiter Ehe }  
 vermählt mit Dietrich v. Vorden } 1311.20:360<sup>16</sup>  
 Mige, Mye, Hermanns und Alhei- }  
 dens Tochter } 504<sup>3</sup> f.;
- Thidericus 1311:360<sup>19</sup>.
- Schoderftede Schorfstedt.
- Scole-, de scolenmekere, Beteke, in der Altstadt  
 1309.12:340<sup>12</sup> 376<sup>8</sup>.
- Scolere in der Altstadt  
 Albrecht de hopenere 1315.20:425<sup>18</sup> 504<sup>9</sup>.<sup>11</sup>;  
 Saphie, deffen zweite Frau } 1320:504<sup>9</sup> f.;  
 Hartman, Albrechts Sohn erster Ehe }  
 Ghefe, Albrechts Tochter, Frau Konrads v. Dörnten,  
 1315:425<sup>18</sup>.
- Scolftege: Braunschweig viii, 62.
- (Schöne) Pulcher, Hermannus, Bäcker, 1269:109<sup>2</sup>.
- Sconedeyf, Brendeke, in der Neufstadt verfestet  
 (1320):513<sup>12</sup>.
- Schönningen, Schening, -nighe, 9<sup>26</sup> 297<sup>16</sup>; Kloster  
 (St Laurentii) 5<sup>9</sup>; deffen Vögte, Propst Otto, Prior  
 Johannes, Küster Tidericus, Canonici Bruno, Tide-  
 ricus (1218), Eggelinus 1300.
- de, van Scheninge, -ninghe,  
 Conradus, Rathmann im Hagen, 1307:319<sup>29</sup>, in der  
 Neufstadt 1309:339<sup>10</sup>;  
 Johannes vor dem Vehmgerichte 1314, an der Lan-  
 genstraße (1320):421<sup>11</sup> 509<sup>6</sup>;  
 Diderik in der Neufstadt (n. 1320):514<sup>2</sup>.
- Schoniz, Wüstung im Kr. Helmstedt? Zehnt 459<sup>24</sup>.
- Schöppenstedt: Groß-Sch. groten Schepenftede,  
 Kr. Wolfenbüttel, 378<sup>16</sup> 411<sup>29</sup>; Hinricus Piscator  
 de Sch., Gogreve Herzog Ottos, 1320. Klein-Sch.,  
 östlich von Br., parvum Schepen-, Scepenftede, mi-  
 nus Scepenftedhe 33<sup>10</sup> (167<sup>11</sup>?) 267<sup>23</sup>; Zehnt 276<sup>13</sup>;  
 Bauern dafelbst 18<sup>6</sup> 25<sup>30</sup>.
- de Schepenftide, Scepenftede, Baldewinus juve-  
 nis f. de Dalem.
- v. Schöppenstedt (v. Dahlum?). Johannes, 1287:  
 158<sup>15</sup>.
- de, van Scepenftide, -ftede, Schepenftede, -ftide,  
 Scheppenftide,  
 1. Tidericus, Rathmann in der Altstadt, 1231:1, 8;  
 2. Henricus, Rathmann im Hagen, 1282—1317:  
 146<sup>5</sup> 166<sup>10</sup> 241<sup>24</sup> 252<sup>17</sup>.<sup>25</sup> 268<sup>27</sup> 426<sup>10</sup> 457<sup>9</sup>;  
 3. Johannes, im Hagen 1319:487<sup>29</sup>;  
 4. Gertrudis, deffen Frau }  
 5. Johanna, feine Tochter } 1319:487<sup>30</sup>.<sup>32</sup> 488<sup>1</sup>;  
 6. Hild., Rathmann im Hagen, 1302:258<sup>9</sup>;  
 7. Henricus, Bruder Johans v. Rautheim, 1318:  
 472<sup>5</sup>;

- <sup>8</sup>. Hinricus, in der Neustadt verfestet (n. 1320): 513<sup>19</sup>.
- Schepenftede-, -ftiddestrate: *Braunschweig* VIII, 60.
- Schorftedt, Schoderftede, Wüstung nördl. von Königslutter: Zehnt 42<sup>1</sup>.
- de Schoderftede  
Wasmodus  
Elisabet, dessen Frau  
Henricus, sein Bruder † } 1243: 42<sup>1 ff.</sup>  
Jutta, dessen Witwe
- Schottland, Scocia, terra Schocia; regnum Scocie 477<sup>22</sup>; König Ro-, Rodbertus 1318: 476<sup>20, 23</sup> 477<sup>18, 22</sup>.
- Schowen Schauen.
- Scowenborch Schaumburg.
- (Schowerchte) Sutor, Basilius, burgenfis, 1241. (49.50?) : 39<sup>2</sup> (51<sup>1</sup> 54<sup>18</sup>?).
- (Schowerchte) Sutor, Ludolfus (1250): 53<sup>13</sup>.
- (Schowerchte) Sutor, Bernhardus, in Peine 1303: 267<sup>16</sup>.
- Scowerten-, -werchtenstrate *Schuhstraße*.
- (Scradere) Sartor, Bertoldus, 1249.53: 52<sup>29</sup> 63<sup>31</sup>.
- Scradere, Henning, Neubürger in der Neustadt (n. 1320): 512<sup>19</sup>.
- (Scradere) Sartor, Georius, in der Neustadt (n. 1320): 516<sup>2</sup>.
- (vam Scranke) de cancello, in der Altstadt, Conradus † 1311—13: 372<sup>24 f.</sup> 387<sup>27</sup> 406<sup>13, 18</sup>; Elisabeth, dessen Witwe, 1311: 372<sup>26</sup>.
- (de scriver) scriptor, Godefridus, am Wasser im Sacke 1294: 191<sup>26</sup>.
- de scrivere, Henricus, im Sacke (vor 1308): 327<sup>1</sup>.
- (Scriver, de scr.?) scriptor, Wernerus, in der Altstadt verfestet (1310): 299<sup>30</sup>.
- (Scriver) Scriptor, Johannes, 1316: 449<sup>30</sup>.
- (Scriver) Scriptor,  
Guncelinus zu Lengede  
Alheidis, dessen Mutter  
Mechtildis, seine Tochter } (1309): 341<sup>2 f.</sup>
- Schuhstraße*, Scowerten-, -werchtenstrate, platea Sutorum: *Braunschweig* VIII, 61.
- Sculte, Henning, Neubürger in der Neustadt (n. 1320): 512<sup>18</sup>.
- Schunter, Scuntera, Nebenfluß der Oker: Fischweide 524<sup>3</sup>.
- Schutte, Ludeke, in der Neustadt verfestet (n. 1320): 515<sup>12</sup>.
- Schützenstraße, Scutenstrate: *Braunschweig* VIII, 63.
- Schwanebeck*, Svanen-, Swanebeke, Kr. Oschersleben, 335<sup>28</sup> 536<sup>12</sup>.
- Schwerin*, Zwerin 30<sup>14, 20</sup>; Graf Guncelinus mit Mutter und Schwester (1229): 30<sup>15 ff.</sup>, allein 1265: 93<sup>10</sup>; Zuerinensis episc. Hermannus 1267: 97<sup>1</sup>.
- de Zwerin, Heynricus miles, 1296: 204<sup>7</sup>.
- Swerin(?) f. Swin.  
(Schwiecheldt, Kr. Peine.)
- de Swichlithe, Ludolfus (1234): 334.
- wan Suegelde, Lippold, in der Neustadt verfestet (1320): 513<sup>12</sup>.
- Schwülper*, Swlbere, Groß- oder Klein-Sch., Kr. Gifhorn, 100<sup>28</sup>; minus S., Svelbere, Kl. Sch. 53<sup>10</sup> 480<sup>32</sup>; Zehnt, Fischweide 53<sup>10 f.</sup>.
- de Swilbere, Silbere, Hermannus (1234): 32<sup>27</sup> 33<sup>6</sup>.
- van Swlbere  
her Johannes † 1318: 468<sup>14</sup>;  
Luder, dessen Sohn, 1318: 468<sup>14</sup>;  
Ludolf, Ludeke, desgl. 468<sup>14</sup> 469<sup>13</sup>;  
Johannes, desgl. 1318: 469<sup>13</sup>.
- Scichte Sichte.
- Seburga matrona an der Schulstegpforte der Burg 1293: 187<sup>13</sup>.
- Sedekenbeke Sittichenbach.  
(Seefen, Kr. Gandersheim? Seehausen, Kr. Osterburg? Kr. Wanzleben?)
- Sehusen in der Neustadt (n. 1320): 510<sup>6</sup>.
- de Sehusen, Conradus, im Hagen (?) (1320): 533<sup>27, 31</sup>.
- de Sehusen, Conrat, in der Neustadt verfestet (n. 1320): 513<sup>27</sup> (identisch mit dem vorigen?).
- Segebandus, Canonicus zu Einbeck, notarius specialis Herzog Heinrichs, 1293: 187<sup>15</sup>.
- Sege-, Seghebandus: de Marboldesthorpe, de Witdorp.
- Seghehardi, Conradus, Rathmann in Lüneburg, 1298: 212<sup>21</sup>.
- Segherdes, Albert, in der Altstadt (n. 1350): 439<sup>31 ff.</sup>.
- Seghert van Egkellim.  
(Sehlde, Kr. Gronau? Kr. Marienburg?)
- de Selde, Henningus (1306): 299<sup>7</sup>.
- Sehnde, Senedhe, Kr. Burgdorf 53<sup>25</sup>; Zehnt ebd.
- Sehusen Seefen.
- (Seinstedt, Senftede, Kr. Wolfenbüttel.)
- de Senftede  
Bertoldus 1318.(20): 301<sup>1</sup> 480<sup>18</sup>;  
Ludolfus 1318: 480<sup>18</sup>.
- Seker, Sickere, Sekere, Wüstung südl. von Jerxheim, 13<sup>27</sup> 522<sup>12</sup> 525<sup>12</sup> 527<sup>2</sup> 533<sup>9</sup>.



## van Sekere im Hagen

Rolef 1309:340<sup>30</sup>;

Nicolaus

Berte

Katerine

} *deffen Kinder*, 1309:340<sup>30</sup>.

## Selde Sehlede.

de Selgrave, Stephanus, Notar des Königs von England, 1230:31<sup>13</sup>.

(Semmenstedt, Kr. Wolfenbüttel.)

## de Cimmenstede

<sup>1</sup>. Godefridus 1277.1304:1274 279<sup>25</sup>;<sup>2</sup>. Jutta, *deffen Frau*<sup>3</sup>. Hinricus, *sein Sohn, Dienstmann derer v. Dorstadt*<sup>4</sup>. Hinricus (II)<sup>5</sup>. Bertoldus<sup>6</sup>. Godefridus<sup>7</sup>. Johannes<sup>8</sup>. Jutta<sup>9</sup>. Alheidis<sup>10</sup>. Gertrudis} *Heinrichs<sup>(3)</sup> Brüder* } 1304:  
279<sup>22, 25 f.</sup>} *deren Schwestern*

## de, von Scimmenstede, Tcimmen-, Tfirmen-, Tzimmenstede,

<sup>1</sup>. Johannes 1242:41<sup>18</sup>;<sup>2</sup>. Johannes in der Altstadt 1295.1303:201<sup>20</sup> 237<sup>12</sup> 238<sup>18</sup>;<sup>3</sup>. Nicolaus *desgl.* 1297:205<sup>19</sup>;<sup>4</sup>. Henricus<sup>5</sup>. *N. deffen Sohn* † } *desgl.* 1314:300<sup>16 f.</sup><sup>6</sup>. Luder, in der Neustadt verfestet (n. 1320):515<sup>11</sup>.

## Senedhe Sehnde.

## Senstede Seinftedt.

Serc, Heneke, in der Neustadt (n. 1320):516<sup>1</sup>.

## Settere, Setteres, Setter,

Henricus, Rathmann, 1281:141<sup>28</sup>;Borchardus, Rathmann in der Neustadt, 1310:357<sup>3</sup> 358<sup>1</sup>.Sevenbrot in der Altstadt 1268:100<sup>6</sup>.Sevenhår ichte Henig Wtte, in der Neustadt verfestet (n. 1320):515<sup>16</sup>.

## van den Seven tornen, de, cum septem turribus, in der Altstadt,

<sup>1</sup>. Ludolfus, Rathmann, 1249—54:50<sup>31</sup> 63<sup>14</sup> 67<sup>22</sup>;<sup>2</sup>. Alexander, Sander, Rathmann, Procurator des Kreuzklosters, (1268)—† 1306.(16):101<sup>1 f. 7. 18</sup> 142<sup>11, 29</sup> 143<sup>20</sup> 144<sup>2</sup> 150<sup>12</sup> 155<sup>28</sup> 158<sup>17</sup> 166<sup>29</sup> 167<sup>24</sup> 177<sup>15</sup> 182<sup>17</sup> 186<sup>27</sup> 196<sup>22</sup> 205<sup>3</sup> 206<sup>6</sup> 207<sup>21</sup> 208<sup>8</sup> 240<sup>19</sup> 244<sup>32</sup> 248<sup>15</sup> 265<sup>11</sup> 267<sup>1</sup> 277<sup>26</sup> 279<sup>1</sup> 307<sup>7, 22</sup> (444<sup>26</sup>);<sup>3</sup>. *N. Alexanders Frau*, † (?) 1316:444<sup>26</sup>;<sup>4</sup>. Johannes 1285:155<sup>1</sup>;<sup>5</sup>. Henricus, *Alexanders<sup>(2)</sup> Bruder* (1289):167<sup>24</sup>;<sup>6</sup>. Sophia, *Alexanders<sup>(2)</sup> Schwester, Ludolf Muntari's Frau, bei den Brüdern* (1289). 1305:167<sup>24 f.</sup> 288<sup>12, 26</sup>;<sup>7</sup>. *N. N. Alexanders<sup>(2)</sup> Brüder*<sup>8</sup>. *N. N. deffen Schwestern zu Steterburg* } (1268):  
1017.18<sup>f.</sup>;<sup>9</sup>. *N. deffen Schwester zu Wienhausen*<sup>10</sup>. Ludolfus, *Alexanders<sup>(2)</sup> Sohn*, 1306:307<sup>7, 21</sup>;<sup>11</sup>. Alexander, *desgl.* 1306, † 1316:307<sup>7, 21</sup> 444<sup>26</sup>;<sup>12</sup>. *N. N. deffen Brüder und Schwestern insgemein*,1316:444<sup>25</sup>.<sup>13</sup>. Sophia<sup>14</sup>. Margaretha<sup>15</sup>. Adelheydis<sup>16</sup>. Elizabet<sup>17</sup>. Johanna<sup>18</sup>. Margareta zu Steterburg} *im Kreuzkloster*} *zu Wienhausen*} *Alexanders<sup>(2)</sup>*} *Töchter,*} 1297:205<sup>6 f.</sup>S. Severina, Prov. Catanzaro: Rogerius fancte S. archiepisc. 1292:180<sup>17</sup>.Siboldes, Sifert, in der Neustadt verfestet (n. 1320):514<sup>16</sup>.Sic, Sycbrok, Wald bei Harderode, 317<sup>18</sup> 410<sup>18</sup>.

Sichehardus de Millenem.

Sicke, Scichte, Tzicte, Ober- oder Nieder-S., Kr. Braunschweig, 20<sup>28</sup> 202<sup>12</sup> 297<sup>15</sup> 375<sup>21</sup> 410<sup>3</sup> 480<sup>29</sup>;Zehnt 202<sup>16</sup>; Vogtei 481<sup>25</sup>; Ober-S., Tzicte superior, 481<sup>24</sup>; spacium Wulwesbam bei oder in S.de Tzicte, Ludolfus, Küster zu Einbeck, 1318:473<sup>17</sup>.de Zicthe, Sigefridus, Edler (1239):35<sup>23</sup>.

## de Tzicte

Conemann, in der Altstadt verfestet (1314):299<sup>30</sup>;Otto, *desgl.* (1314):300<sup>14</sup>;

## de Tzicte

Fredericus, Fricko, auf der Reichenstraße, 1318.

(20):480<sup>29</sup> 507<sup>23</sup>.

## de Tzichte

Henricus } *Brüder, mit ihren Genossen in Br.*Borchardus } *verfestet* (1300):219<sup>11</sup>.

## Sydekenbeke Sittichenbach.

Sidenfor 1312:380<sup>10</sup>.Sierße, Syerdeffen, Kr. Braunschweig, 480<sup>23</sup>.

## van, von Sirdessen in der Neustadt

Otto (1320):512<sup>31</sup>;Ludeman (n. 1320):515<sup>11</sup>.

(Sievershausen, Kr. Einbeck? Kr. Gandersheim? Kr. Burgdorf?)

van Siverdeshufen, Wolter, Neubürger in der Neustadt (n. 1320):512<sup>23</sup>.

- de Siverdeshufen, Ludolf, *Bogenschütz, in der Altstadt verfestet* (1310): 299<sup>19</sup>.
- Sifert, -vert: Lenteken, van Rütenberge, Siboldes.
- Sifridus, Syfird, Sivert, *Bischof von Hildesheim*, 1281—1308.
- Sifridus, *Pfarrer zu Stöckheim*, 1240: 37<sup>20</sup>.
- Sifridus, *executor statutorum f. concilii Magunt. per Halberstadt. dyoc.* 1308: 335<sup>26</sup>.
- Sifridus, *Graf von Blankenburg*.
- Sifridus, *Graf von Osterburg*.
- Syfridus, *Graf von Regenfein*.
- Sifridus burgenfis 1216: 19<sup>11</sup>.
- Sifridus, *Zöllner zu Hamburg*, 1254: 69<sup>7</sup>.
- Siffridus magister 1244 *f. de Hildenesheim*.
- Sifridus, -fyrdus, Syfridus, -frit, Sif-, Sigefridus: de Alten, de Eylbeke, de Eltze, Ghertrudis, van der heyde, de Hildenesheim, Hoyke, mit der mēren, de Lukenem, Monetarius, de Querenvorde, Revel, Scadewolt, de Zicthe.
- Silbere Schwülper.
- Silvester, frater Fredhericus, *Præceptor der Templar in Deutsch- und Wendland*. 1303, † (?) 1305. 15: 266<sup>5</sup> 287<sup>17</sup> 434<sup>3, 8</sup>.
- Symon, *Bischof von Aachen*, 1199.
- Symon, *Graf von Dassel*.
- Symon, *Graf von Tecklenburg*.
- Symon, *Bruder Eggelings des Goldschmiedes, in der Altstadt* 1320: 504<sup>13</sup>.
- Symon *auf der Reichenstraße* (1320): 507<sup>20</sup>.
- Symon, *mester, Jude an der Jöddenstraße* (n. 1320): 510<sup>17</sup>.
- Simon, *Diener der Erben Johans d. j. v. d. Putten in Gent*, 1298: 209<sup>29</sup>.
- Si-, Symon, Simoen: Alen, Betten, de Desseldonc, de goldsmet, van Gustidde, Pape, de Vlotede.
- Sirdessen *Sierfe*.
- Sittichenbach*, Sedeken-, Sydekenbeke, *Cistercienser-Nonnenkloster, Kr. Querfurt*, 418<sup>21</sup>. 26 419<sup>32</sup> 420<sup>4, 20</sup>; *Prior Bertramms* 1314; *Brüder Johannes de Halberstadt, Thidericus de Geysmaria; Laienbrüder Friso und Johannes* 1314.
- Siverdeshufen *Sievershausen*.
- Siverdighe, *Sippe zu Geitelde*, 1302: 552<sup>17</sup>.
- Siverdinghe, Johannes, *Bauer in Woltwiesche*, 1312: 397<sup>5</sup>.
- Slachman 1319: 492<sup>20</sup>, wohl identisch mit
- Slagman, Dideric, *in der Neustadt* (n. 1320): 513<sup>12</sup>.
- Sladem *Schladen*.
- de Slaghe, Wernerus miles, 1292: 182<sup>25</sup>.
- vanme'Slaghe  
 Johannes zu *Lafferde* 1309: 343<sup>6, 14, 24</sup>;  
 Bernardus  
 Johannes  
 Tydericus } *dessen Söhne*, 1309: 343<sup>14 f.</sup>  
 Ludolfus }
- Slatte, *Tochter des Juden Copfid an der Jöddenstraße* (1320): 510<sup>17</sup>.
- Slavia *Wendland*.
- Slavorum platea, valva, *Wendenstraße, -thor*.
- Sleghel, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>1</sup>.
- Slengerdus, -gherdus, Scengerdus ('*Schlenkerdus*')  
 1. Slengerdus (1250): 53<sup>6</sup>;  
 2. Johannes, *Ritter*, 1291. 1318: 175<sup>4</sup> 472<sup>4</sup>;  
 3. Ludolfus, *dessen Bruder*, 1291, † 1318: 175<sup>4</sup> 472<sup>3</sup>;  
 4. Germodis, *Ludolfs Frau*, † (?) 1318: 472<sup>3</sup>;  
 5. Harnith, *Ritter*, † 1294. 1312: 192<sup>1</sup> 397<sup>12</sup> 398<sup>2</sup>;  
 6. Elyzabeth, *dessen Witwe*, 1294: 192<sup>1</sup>;  
 7. Gertrudis, *seine Tochter, Frau Heinrich Herbor-dis zu Br.* 1309. 11. 12: 345<sup>16</sup> 367<sup>2</sup> 397<sup>12</sup> 398<sup>2</sup>;  
 8. Harnith, -nid, *Ludolfs* (2) *Sohn, Knappe*, 1303—18: 267<sup>20</sup> 276<sup>12</sup> 322<sup>19</sup> 335<sup>1</sup> 433<sup>1</sup> 471<sup>29</sup>;  
 9. Mechtildis, *dessen Frau*, 1318: 472<sup>3</sup>;  
 10. Ludolfus junior, *Hartneids* (7) *Bruder*, 1303—18: 267<sup>21</sup> 335<sup>7</sup> 472<sup>3</sup>;  
 11. Johannes de Quernem, *desgl., Ritter*, 1307. 15: 318<sup>9</sup> 433<sup>1</sup>;  
 12. Henricus, *Hartneids* (7) *Bruder*, 1318: 472<sup>4</sup>.
- Sli-, Slizstede *Schliestedt*.
- Slonstide *Schlanstedt*.
- Smalenborch *im Hagen*  
 Ludolfus  
 Mechtildis, *dessen Frau*  
 Daniel, *ihr Sohn aus früherer Ehe* } 1317: 457<sup>26, 28</sup>.
- Smalt, Johannes, Henning, *vor dem Vehmgerichte* 1314. 19: 421<sup>14</sup> 492<sup>28</sup>.
- Smedhenstede *Schmedenstedt*.  
 (Smet) Faber, Bertoldus, 1235: 33<sup>20</sup>.  
 (Smet) Faber,  
 Conradus } *in der Altenwik* 1240: 19.  
 Ludolfus }
- Smet, Faber, Johannes, dictus de Monstede, Johan S. van Monstede gheheten  
 Edelke, *seine Frau*  
 de smet, Henrek, *in der Altstadt N. dessen Frau, Konrad Wasmodings Tochter* } 1310: 351<sup>1 f.</sup>

- de smet, Herman, auf dem Hagenmarkte }  
 Alheyd, seine Frau }  
 N. N. deren Kinder } 1312:  
 Margaretha, Hermanns Tochter, Hart- } 379<sup>9</sup> ff.
- de smeth, Borchart, auf dem Klinte in }  
 der Altstadt }  
 Ghefe, seine zweite Frau } 1314:  
 Heyfe, sein ältester Sohn } 411<sup>16, 18, 20</sup>.
- (Smet) Faber, Gerbertus, 1314.20: 421<sup>16</sup> 510<sup>1</sup>.
- de smed, Coneke, im Winkel auf der Höhe 1315:  
 423<sup>3</sup>.
- (Smet) Faber, Deneko, 1319: 492<sup>17</sup>.
- de smet, Ludeke, Neubürger in der Neustadt (n. 1320):  
 511<sup>32</sup>.
- Smet, Conrad, von Elbe, Neubürger in der Neustadt  
 (n. 1320): 512<sup>12</sup>.
- Smolensk 1513<sup>0</sup>; Fürst Fedor Rostislawitsch 1284:  
 150<sup>29</sup> 151<sup>28</sup>; deutsche Kaufleute dort Johann, Albert  
 aus Braunschweig, Henze, Johann Warendorp 1284.
- Snedhe, fossatum quoddam apud spacium Haken-  
 kamp, 532<sup>22</sup>.
- Sodherem Sottrum.
- (Sodmester), magister putei, magistri putei,  
 Thitericus magister p., in Lüneburg, 1298: 212<sup>27</sup>;  
 Gherbertus magistri p., Rathmann in Lüneburg,  
 1298.1310: 212<sup>21</sup> 354<sup>20</sup>.
- Soest: prior Sofaciensis domus ord. predicatorum  
 1319: 497<sup>26</sup>.
- Söhlde, Soledhe, Kr. Marienburg, 1143<sup>0</sup>.
- de, van Solde  
 Johan, in der Altstadt verfestet (1306): 299<sup>13</sup>;  
 Thiderec in der Altstadt 1309: 340<sup>5, 8</sup>;  
 Ludeke, Neubürger in der Neustadt (n. 1320): 512<sup>6</sup>.
- Solceim Solfchen.
- Solde, Soledhe, Söhle.
- Solecen, -schen, Soleske, Solfchen.
- Solevelde Sülfeld.
- Söllingen, Sulinge, Solinghe, Kr. Helmstedt, 1324  
 450<sup>9</sup>.
- de Solinge  
 Johannes im Hagen }  
 Johannes, dessen Sohn }  
 Lucia, seine Tochter }  
 N. N. deren Kinder } 1317: 457<sup>12</sup> ff.  
 Benedicta, seine Tochter, † }  
 N. N. deren Kinder }  
 Margaretha, ihre Tochter, Frau }  
 Ludolf Borgeres }
- Solfchen, Soleschen, Soleske, Soltfchen, Solceim,  
 Groß- oder Klein-S., Kr. Peine, 823. 26 334 267<sup>17</sup>;  
 Klein S., Minus Solzken, 529<sup>15</sup>.
- de, van Solecen, Solfchen, Solzcfen,  
 Henricus, burgenfis (n. 1250): 218<sup>28</sup> 551<sup>10</sup>;  
 Bertold am Neustadthore (1320): 508<sup>8</sup>;  
 Conred, Neubürger in der Neustadt, dort verfestet  
 (n. 1320): 512<sup>5</sup> 514<sup>2</sup>.
- Soltfchen, Solzcfen, Solzken, Solfchen.  
 Soltwedele Salzwedel.
- Sonnenberg, Sunnenberch, Kr. Braunschweig, 400<sup>24</sup>  
 424<sup>11</sup> 427<sup>19</sup> 429<sup>1</sup> 481<sup>7</sup> 541<sup>6</sup>; Kirchhof 426<sup>27</sup> 429<sup>2</sup>.
- de Sunnenberghe, Ludegherus, in der Altstadt  
 (1306): 299<sup>11</sup>.
- Sophia, Klosterfrau zu Dorstadt, 1252: 58<sup>1</sup>.
- Sophia, -phya, -phie, -pheke, Saphie: van Alvelde,  
 de Altvelde, de Beddinge, Bil, van Borchwede,  
 van Gardeleghe, von Helmeftat, Holtlicker, van  
 Hone, de Honhorft, vamme hus, Conradi, Kron,  
 de Lubeke, Mathie, Muntaries, van Oldendorpe,  
 Pape, Scolere, van den Seven tornen, Stapel, Tym-  
 mo, de Velftede, de Werelle.
- Sophie, -phye, domine S. (Holtlickeres?),  
<sup>1</sup> Conradus frater, Rathmann, 1235—69: 33<sup>20</sup> 34<sup>30</sup>  
 39<sup>11, 19</sup> 41<sup>11</sup> 44<sup>21</sup> 50<sup>23</sup> 56<sup>19</sup> 61<sup>30</sup> 62<sup>15</sup> 66<sup>14</sup> 79<sup>24</sup>  
 86<sup>10</sup> 87<sup>22</sup> 88<sup>19</sup> 93<sup>6</sup> 94<sup>25</sup> 95<sup>3</sup> 107<sup>19</sup>;  
<sup>2</sup> Ludolfus filius 1227: 29<sup>24</sup>;  
<sup>3</sup> Conradus filius, Rathmann, 1239—77: 36<sup>29</sup> 41<sup>12</sup>  
 44<sup>21</sup> 55<sup>11</sup> 56<sup>20</sup> 63<sup>12</sup> 66<sup>6</sup> 70<sup>7, 32</sup> 77<sup>10</sup> 78<sup>4, 29</sup> 79<sup>18</sup>  
 94<sup>2</sup> 127<sup>10</sup> 543<sup>4</sup> 544<sup>8</sup>;  
<sup>4</sup> David, Konrads<sup>(1)</sup> Sohn, 1242: 41<sup>11</sup>;  
<sup>5</sup> Henricus, desgl., 1253.69: 61<sup>30</sup> 62<sup>15</sup> 107<sup>19</sup>.
- Sorsum, Sutheren, Landkr. Hildesheim, 273<sup>1</sup> (538<sup>8</sup>).
- Sofaciensis domus ord. predicatorum prior f. Soest.
- Sottrum, Sotterem, Sotterum, Sodherem, Sothze-  
 rum, Suthereum, Kr. Marienburg, 110<sup>6, 12, 20</sup> 281<sup>4, 8</sup>  
 458<sup>3</sup>; Zehnt 110<sup>12, 20</sup>.
- de Sodherem, Beteko (1305): 281<sup>6</sup>.
- Souwinge, Sowige, -winge, -wingh, Sauingen.
- Spandau, Spandowe: Albertus, Vogt von Sp.,  
 1227: 29<sup>20</sup>.
- Spiegel  
 Albertus }  
 Albertus } Ritter (1305): 281<sup>12</sup>.  
 Rodolfus }
- Speigelberg Spiegelberg.
- Sperling von Magdeburg, Neubürger in der Neustadt  
 (n. 1320): 512<sup>14</sup>.
- (Spiegelberg, wüste Burg bei Lauenstein, Kr. Ha-  
 meln.)

de Spiegelberg, -ghelberch, Spechelberge, Grafen,  
Mauricius 1276: 123<sup>26</sup> 124<sup>28</sup>;

Mauricius (n. 1320): 521<sup>8</sup>.

Spinhof, Heyneke, in der Neustadt verfestet (n.  
1320): 514<sup>20</sup>.

Spiring dominus (1250): 53<sup>25</sup>.

Spiringh miles 1312: 393<sup>14</sup>.

f. Spiritus capella H. Geistskapelle.

Stade, Stadium, Stade, 193<sup>25</sup>; *Handel von Br. da-  
hin* 262<sup>24</sup>; *Kaufmannsfreiheit dort* 48<sup>21</sup>; *judices et  
Confules Stadenfes* 48<sup>20</sup>, *advocati Godefridus et  
Henricus, Confules ceterique burgenfes Stadenfes*  
48<sup>24</sup> f., *Confules totaque communitas burgenfium  
in Stadio* 48<sup>5</sup>, *Confules Stadenfes* 98<sup>26</sup>, *burgenfes  
et negociatores de Stadhis* 49<sup>14</sup> f.

van Staden, Henric, *Neubürger in der Neustadt* (n.  
1320): 512<sup>21</sup>.

Stake, Johannes, 1270: 111<sup>4</sup>.

Stake, Berteram, *Fiedler, in der Neustadt verfestet*  
(n. 1320): 513<sup>20</sup>.

Stake, Herman, in der Neustadt verfestet (n. 1320):  
515<sup>16</sup>.

Stamp

Ludolfus im Hagen

domina Alheydis, *seine Witve* } 1300: 242<sup>9</sup>.

Stapel, Sthapele, Stapoldi,

Bele<sup>42</sup>

Gerhard<sup>8. 30. 33</sup>

Gertrud<sup>14. 26</sup> [43. 44. 45]

Heinrich<sup>5. 13. 23. 24. 25. 29. 38</sup>

Hermann<sup>10. 16. 27. 41. 46</sup>

Johannes<sup>2. 4. 12. 15. 37. 40</sup>

Jordan<sup>19. 32. 39</sup>

Konrad<sup>6. 17. 21. 28. 35</sup>

Richard<sup>9. 36</sup>

Sophie<sup>34</sup>

Stephan<sup>18. 22</sup>

Tile<sup>20</sup>.

<sup>1</sup>. N. (1250): 537;

<sup>2</sup>. Johannes †

<sup>3</sup>. N. N. *seine Söhne* } (1250): 53<sup>18</sup>;

<sup>4</sup>. Johannes (nicht sicher von J. <sup>(15)</sup> zu scheiden), *Rath-  
mann in der Altstadt, mit seinen Brüdern Eigen-  
thümer des nachmals dem Kl. Riddagshausen ver-  
kauften Hofes am Redingethore*, 1253—82: 61<sup>16</sup>  
71<sup>20</sup> 94<sup>3</sup> 104<sup>15</sup> f. 105<sup>4</sup> f. 108<sup>10</sup> 109<sup>25</sup> 112<sup>10</sup> 123<sup>5</sup>  
141<sup>27</sup> 145<sup>2</sup>;

*dessen Brüder insgemein* 1268: 104<sup>16</sup> 105<sup>5</sup>, *bei  
Namen* <sup>(5 (2) 6. 8. 9)</sup>

<sup>5</sup>. Henricus 1259, † 1291: 84<sup>7</sup> 177<sup>25</sup>;

<sup>6</sup>. Conradus, *Rathmann im Hagen*, 1259—70, †  
1281.91: I 15<sup>4</sup>, II 84<sup>7</sup> 94<sup>26</sup> 104<sup>8</sup> 108<sup>10</sup> 109<sup>25</sup>  
140<sup>31</sup> 174<sup>20</sup>;

<sup>7</sup>. N. *dessen Frau*, † 1281: 141<sup>6</sup>;

<sup>8</sup>. Gerardus, Gereko, her Ghereke, *Rathmann*, 1270  
—91, † 1300—15: 109<sup>25</sup> 117<sup>2</sup> 141<sup>26</sup> 142<sup>29</sup>

149<sup>29</sup> 150<sup>11</sup> 153<sup>17</sup> 176<sup>17</sup> 177<sup>7</sup> 239<sup>5. 7</sup> 241<sup>29</sup>  
320<sup>18</sup> 423<sup>25</sup>;

<sup>9</sup>. Richardus, *Rathmann im Hagen*, 1268—81: 104<sup>8</sup>  
108<sup>11</sup> 109<sup>25</sup> 117<sup>24</sup> 123<sup>5</sup> 129<sup>28</sup> 141<sup>11</sup>;

<sup>10</sup>. Hermannus, her Herman, *Heinrichs* <sup>(5)</sup> *Sohn*,  
† 1291—1311: 129<sup>28</sup> 177<sup>27</sup> 178<sup>10</sup> 235<sup>16</sup> 316<sup>26</sup>  
361<sup>21</sup> 545<sup>29</sup>;

<sup>11</sup>. dhe Papejenessche, *dessen Frau* (?), 1310: 351<sup>20</sup>;  
*Hermanns Brüder* (1274): 545<sup>30</sup>, *bei Namen* <sup>(12. 13)</sup>

<sup>12</sup>. Johannes, in der Altstadt 1291—1303: 177<sup>25</sup>  
235<sup>16</sup> 238<sup>5</sup> 255<sup>31</sup> 256<sup>3</sup>;

<sup>13</sup>. Henricus, † 1291—1303: 178<sup>5</sup> 235<sup>16</sup> 268<sup>6</sup>;

<sup>14</sup>. domina Gertrudis, *dessen Witve*, † 1303: 268<sup>5</sup>;

<sup>15</sup>. Johannes, Henning, *Konrads* <sup>(6)</sup> *Sohn, mit seinen  
Brüdern Eigenthümer der Badstube am Steinthor*,  
1281—† 1291. (92): 140<sup>30</sup> 168<sup>24</sup> 174<sup>23</sup> 178<sup>8</sup>  
184<sup>19</sup>;

*dessen Brüder insgemein* 1290: 168<sup>26. 29</sup>, *bei Na-  
men* <sup>(16—20)</sup>

<sup>16</sup>. Hermannus, *Rathmann, bei den Schulftegen* 1281  
—† (92): 140<sup>30</sup> 144<sup>2</sup> 147<sup>15</sup> 149<sup>19</sup> 153<sup>19</sup> 174<sup>20</sup>.  
23 ff. 184<sup>19</sup>;

<sup>17</sup>. Conradus, her Kone, *Rathmann im Hagen, Pro-  
curator von St Katharinen*, 1281—1304: 140<sup>30</sup>  
149<sup>20</sup> 168<sup>13</sup> 174<sup>23</sup> 178<sup>23</sup> 184<sup>19</sup> 199<sup>21</sup> 210<sup>8</sup> 226<sup>1</sup>  
239<sup>23</sup> 245<sup>10</sup> 249<sup>12</sup> 251<sup>17</sup> 258<sup>9</sup> 268<sup>26</sup>;

<sup>18</sup>. Stephanus, † 1281: 141<sup>6</sup>;

<sup>19</sup>. Jordanus (nicht sicher von J. <sup>(32)</sup> zu scheiden), *Rath-  
mann in der Altstadt*, 1291—1318: 174<sup>23</sup> 184<sup>19</sup>  
202<sup>4</sup> 208<sup>14</sup> 210<sup>8</sup> 214<sup>5</sup> 239<sup>22</sup> 250<sup>9. 15</sup> 251<sup>8</sup> 264<sup>16</sup>  
277<sup>28</sup> 279<sup>3</sup> 315<sup>4</sup> 325<sup>27</sup> 326<sup>13</sup> 389<sup>26</sup> 390<sup>12</sup> 403<sup>19</sup>  
413<sup>30</sup> 433<sup>3</sup> 471<sup>26</sup> 480<sup>25</sup>;

<sup>20</sup>. Tilo (1292): 184<sup>19</sup>;

<sup>21</sup>. Conradus, *Gerhards* <sup>(8)</sup> *Sohn*, 1291: 177<sup>7</sup>;

<sup>22</sup>. Stephanus, *desgl.*, (*Rathmann?*) *im Hagen* 1291.  
1300: (176<sup>17</sup>?) 177<sup>7</sup> 241<sup>29</sup>;

<sup>23</sup>. Henricus, Hene, Heneke, *desgl.* (n. 1300)—1315,  
† (1318): 239<sup>5</sup> ff. 320<sup>18</sup> 423<sup>25</sup> 469<sup>15</sup>;

<sup>24</sup>. Henricus, Heno, Hene, *Hermanns* <sup>(10)</sup> *Sohn, an  
der Breitenstraße* 1291—1311: 177<sup>27. 29</sup> 178<sup>10</sup>  
235<sup>16</sup> 238<sup>5. 8</sup> 255<sup>31</sup> 256<sup>3</sup> 316<sup>26</sup> 351<sup>20</sup> 361<sup>21</sup>;

<sup>25</sup>. Henricus, *Heinrichs* <sup>(13)</sup> *Sohn*, 1291. 1303: 178<sup>5</sup>  
268<sup>6</sup>;

<sup>26</sup>. Gertrudis, *Heinrichs* <sup>(13)</sup> *Tochter*, 1303: 268<sup>7</sup>;  
*Johanns* <sup>(15)</sup> *Söhne* (1292): 184<sup>19</sup>, *mit Namen* <sup>(27—30)</sup>

<sup>27</sup>. Hermannus, *Rathmann in der Altstadt*, 1291—  
1307: 178<sup>8. 11</sup> 204<sup>5. 9. 11</sup> 236<sup>20</sup> 245<sup>11</sup> 316<sup>14</sup>;

<sup>28</sup>. Conradus 1296—1310: 204<sup>5. 9. 11</sup> 210<sup>8</sup> 357<sup>7</sup>;

<sup>29</sup>. Hinricus 1296—1310: 204<sup>5. 9. 11</sup> 294<sup>16</sup> 357<sup>7</sup>;

<sup>30</sup>. Gerardus 1305: 294<sup>16</sup>;

31. N. u. N., Hermanns<sup>(16)</sup> Töchter im Kreuzkloster (1292): 184<sup>19</sup>;
32. Jordanus junior, Jordans<sup>(19)</sup> Sohn (?), 1305—12: 288<sup>1</sup> 389<sup>26</sup> 390<sup>4</sup>;
33. Ghereke } Heinrichs<sup>(23)</sup> Kinder, in der Altstadt  
34. Sopheke } (1318): 469<sup>15</sup>;
35. Conradus } Brüder, in der Altstadt  
36. Richardus } (1298): 210<sup>25</sup>;
37. her Hennig im Hagen, † (?) (n. 1300): 239<sup>9</sup>;
38. Henricus, Heneke, dessen Sohn, Rathmann im Hagen (n. 1300)—1322: 239<sup>9</sup> 388<sup>16</sup> 426<sup>11</sup> 472<sup>13</sup> 480<sup>25</sup> 483<sup>21</sup> 506<sup>23</sup>;
39. Jordanus, Heinrichs<sup>(38)</sup> Bruder (?), Rathmann im Hagen (n. 1300)—1322: 239<sup>4</sup> 388<sup>15</sup> 457<sup>9</sup> 480<sup>25</sup> 483<sup>21</sup> 488<sup>1</sup> 494<sup>8</sup> 506<sup>23</sup>;
40. Hannus, Heinrichs<sup>(38)</sup> Vetter, in der Altstadt (n. 1300): 1315: 239<sup>9</sup> 424<sup>22</sup>;
41. Hermannus, desgl., Rathmann im Hagen, 1300. (n. 1300): 239<sup>10</sup> 241<sup>23</sup>;
42. domina Bele, in der Altstadt 1310: 360<sup>4</sup>;
43. Henricus, Hene, Rathmann in der Altstadt (mehrere?), 1316—20: 443<sup>26</sup> 470<sup>6.9</sup> 530<sup>2</sup>;
44. Hinricus (unbestimmbar) 1318.19: 480<sup>26</sup> 500<sup>5</sup>;
45. Henric schele, Hene scele, in der Altstadt 1318: 470<sup>7.10</sup>;
46. Herman, in der Neustadt verfestet (n. 1320): 513<sup>20</sup>.
- Steckelenberch, Henningh, in der Neustadt verfestet (n. 1320): 515<sup>8</sup>.
- Steckemefces f. Stekemecet.
- Stedeiem Stiddien.
- Stedem Stedum.
- Stedere, Wüstung bei Steterburg, Kr. Wolfenbüttel, 45<sup>27</sup> 53<sup>16</sup> 144<sup>27</sup> 241<sup>2</sup> 246<sup>26</sup> 265<sup>20</sup> 279<sup>31</sup> 552<sup>13</sup>; Zehnt 141<sup>15</sup>.
- de Stedere, Stidere,  
her Johan 1272: 114<sup>3</sup>;
- Vridherec, Fride, Fredhericus, Ritter, 1272—† 1302: 114<sup>3</sup> 116<sup>13</sup> 117<sup>2</sup> 552<sup>10</sup>;
- N. N. dessen Söhne, 1302: 552<sup>10</sup>.
- de, van Stedere  
Urhon, in der Altstadt verfestet (1306): 299<sup>14</sup>;
- Johan, desgl. (1310): 299<sup>18</sup>;
- Monek, -nich, in der Alt- und in der Neustadt verfestet (1314). (n. 1320): 300<sup>24</sup> 512<sup>32</sup>.
- Stedium Stiddien.  
(Stedum, Kr. Peine?)
- de Stedem  
Henningus } in der Altstadt  
N. dessen Bruder † } (1306): 299<sup>13</sup>.
- Stefani f. Stephani.
- (der Steinberg bei Hildesheim.)  
de, vanme Stein, Stenberge,  
Henricus, Ritter, 1260: 86<sup>9</sup>;
- her Grube  
her Boldewen } Hildesheimsche Stiftsgenossen,  
her Afchwen } 1272: 113<sup>31</sup> 114<sup>1</sup>.  
her Conrad }
- Steinbrück f. Eggelsen.  
(Steinförde, Kr. Celle.)  
de Steinwrde, Ludolfus, 1199: 13<sup>14</sup>.
- Steynhus, Beceke, Neubürger in der Neustadt (n. 1320): 512<sup>8</sup>.
- Steinthor, Stendor, valva Lapidea: Braunschweig VIII, 65.
- Steinum, Groß St., Stenem, Kr. Helmstedt, 119<sup>16</sup>.
- van Steynem, Herman, Neubürger in der Neustadt (n. 1320): 512<sup>10</sup>.
- upme Steinweghe, de Lapidea via,  
Henricus, Bauermeister im Hagen (1239): 35<sup>26</sup>;
- dominus Olricus †  
Bertrada, dessen Witwe } (1264):  
Ermengardis, ihre Tochter zu Dorstadt } 91<sup>4 ff.</sup>;
- Petrus } Brüder, Rathleute im Hagen,  
Elyas } 1268: 104<sup>9</sup>;
- jungher Eckerhart  
Eckerhart, dessen Sohn } in der Altstadt  
N. N. seine übrigen Kinder } 1307: 312<sup>31</sup> 313<sup>1</sup>.
- Steinwrde Steinförde.
- Stekelenborch, heute Hedwigsburg, bei Wolfenbüttel: Johannes, Rector der dortigen Kapelle, 1315.
- Stekemecet, Steckemefces,  
Conradus  
Margareta, dessen Frau } 1259: 83<sup>27</sup>;
- Conradus 1292: 183<sup>7.9</sup>.
- Stenbeckere, Herman, in der Neustadt verfestet (1320): 513<sup>14</sup>.
- Stenberg Steinberg.
- Stendal: marca stendal. argenti, stendalesche marc, 295<sup>15</sup> 327<sup>12 ff.</sup>.
- de Stendale  
Bertramms burgenfis 1306.12: 305<sup>10.15 ff. 28</sup> 378<sup>5</sup>;
- Abele, Laienschwester } dessen Töchter, 1306:  
Mechtildis } 305<sup>19.23</sup>.
- de Stendale, David, Jude an der Jöddenstraße (1320): 510<sup>8</sup>.
- Stenem Steinum.
- Stenem villa apud Lesse, Wüstung, Kr. Wolfenbüttel, 195<sup>30</sup>.
- Stenporte: Braunschweig VIII, 64. } 301<sup>15</sup>.  
(de Stenwerchte) lapicida, Bartholomeus (1320):

Stephani, St. filius, Stevenes, Stevens, Steven, (*ih* Hof beim Tempelhofe am Bohlwege: Braunschweig XII, 15),

1. Stephanus de Indagine, de Bollewege, Rathmann im Hagen (1239)—69, † (96).97:1 154, II 35<sup>27</sup> 41<sup>13</sup> 77<sup>11</sup> 108<sup>11</sup> 202<sup>18</sup> 206<sup>1</sup>;
  2. Geroldus, Stephans<sup>(1)</sup> Sohn, 1242:41<sup>13</sup>;
  3. Stephanus junior, desgl., Rathmann im Hagen, 1242.68.81:41<sup>13</sup> 104<sup>8</sup> 141<sup>11.27</sup>;
  4. Gherardus, Ghereco, desgl., Rathmann im Hagen, 1257—(96), † 1302—20:1 154, II 77<sup>11</sup> 78<sup>5</sup> 100<sup>8</sup> 106<sup>22</sup> 108<sup>11</sup> 120<sup>1</sup> 123<sup>5</sup> 126<sup>28</sup> 141<sup>11</sup> 142<sup>10.28</sup> 146<sup>4</sup> 149<sup>29</sup> 153<sup>17</sup> 178<sup>9</sup> 202<sup>12.14.17</sup> 248<sup>23</sup> 250<sup>5.26</sup> 328<sup>11</sup> 437<sup>29</sup> 505<sup>7</sup>;  
desffen Brüder insgemein (1296): 202<sup>14.17</sup>;
  5. Henricus, Gerhards<sup>(4)</sup> Sohn, Mönch zu St Georgen bei Goslar } 1268:
  6. Mechtildis } Gerhards<sup>(4)</sup> Töchter } 100<sup>8.11</sup>;
  7. Gertrudis } zu Stötterlingenburg }
  8. Gerhardus, Ghereko (Ghereko Stevingus 1314: 421<sup>19</sup>), Gerhards<sup>(4)</sup> Sohn, 1283—1316:150<sup>1</sup> 248<sup>23</sup> 250<sup>4.26</sup> 328<sup>10</sup> 437<sup>29</sup>;
  9. Johannes, desgl., 1291:178<sup>9</sup>;
  10. Karolus, desgl., 1302—20:248<sup>23</sup> 250<sup>4.26</sup> 328<sup>10</sup> 505<sup>7</sup>;
  11. Stephanus, desgl., Rathmann im Hagen, 1302.8: 248<sup>23</sup> 250<sup>4.26</sup> 258<sup>10</sup> 328<sup>10</sup>;
  12. Kopeke, desgl., 1302.8:248<sup>23</sup> 250<sup>4.26</sup> 328<sup>10</sup>;
  13. Hermannus, Vetter der Söhne Gerhards<sup>(4)</sup>, Rathmann im Hagen, 1300—20:236<sup>4.22</sup> 237<sup>7</sup> 241<sup>24</sup> 258<sup>9</sup> 319<sup>29</sup> 328<sup>12</sup> 339<sup>29</sup> 360<sup>26</sup> 361<sup>20.29</sup> 366<sup>23</sup> 436<sup>10</sup> 437<sup>29</sup> 457<sup>9</sup> 472<sup>13</sup> 488<sup>2</sup> 494<sup>8</sup> 505<sup>8</sup>;
  14. Grete, Hermanns Frau, Tochter Herrn Gerhard Refens, 1311:360<sup>26.28</sup>;
  15. Hillebrandus, Hermanns<sup>(13)</sup> Bruder (?), Gerhards<sup>(4)</sup> Vetter (patruī filius), Rathmann im Hagen, 1300.2:241<sup>24</sup> 251<sup>1</sup>;
  16. Thidericus, Diderek, Tile, Hermanns<sup>(13)</sup> Bruder, 1308—† 1320:328<sup>12</sup> 361<sup>29</sup> 533<sup>17</sup>.
- de sancto Ste-, Sthephano, Henricus, Prieſter, Procurator des Marienspitals, 1317.18:466<sup>12</sup> 482<sup>24</sup>.
- Stephanus, canonicus maj. eccl. Mindensis et in infula b. Sviberti Werde, Notar König Ottos, 1204:15<sup>17</sup>.
- Stephanus, Steven, auf der Hagenbrücke, Bürger in der Neufstadt (identisch mit Stephan Stephani<sup>(11)</sup>?), 1304—† 20:270<sup>12</sup> 363<sup>21.25</sup> 399<sup>19</sup> 456<sup>23</sup> 531<sup>11</sup>;
- Ermgardis, desffen Witwe, Heinrich Krufens Tochter, 1320:531<sup>10.13</sup> ff.

Stephanus, Steven: de Bollewege, hern Karles, de Selgrave, Stapel, Stephani.

(Sternberg in Mecklenburg?)  
Sternebergh, Ludolfus, in der Altstadt verfestet (1306):299<sup>15</sup>.

Steterburg, Steterborch, Stederborch, -burch, -burg, Stidderborch, ecclesia, conventus, c. fanctimonialium, congregacio, clauſtrum, monaſterium, dat cloſter, ecclesia, e. et conventus f. Jacobi bea- tique Chriſtophori, b. Jacobus et f. Chriſtophorus, cenobium f. Jacobi, Frauenkloſter, Kr. Wolfenbüttel, 9<sup>19</sup> 37<sup>10</sup> 42<sup>29</sup> 45<sup>26</sup> 53<sup>3</sup> f. 15 78<sup>27</sup> 87<sup>19</sup> 95<sup>28</sup> 108<sup>27</sup> 109<sup>11</sup> 114<sup>12</sup> 115<sup>12.19</sup> f. 116<sup>3</sup> f. 11.21 117<sup>27</sup> 118<sup>13.17.21.29</sup> 120<sup>5.12.27</sup> 121<sup>29</sup> 122<sup>3</sup> f. 17 f. 125<sup>17.23</sup> 126<sup>8.22</sup> 127<sup>2.15.21</sup> 137<sup>26.31</sup> 141<sup>14</sup> 143<sup>10</sup> 144<sup>22.25</sup> 146<sup>17</sup> 147<sup>17</sup> f. 153<sup>29</sup> 154<sup>2</sup> 160<sup>31</sup> 176<sup>20</sup> 179<sup>1</sup> 181<sup>14</sup> f. 20.26 186<sup>12.16.32</sup> 188<sup>7</sup> 191<sup>15.20</sup> 214<sup>24</sup> 215<sup>6.19</sup> 216<sup>5.28</sup> 217<sup>2</sup> 235<sup>17</sup> f. 241<sup>1.11</sup> f. 245<sup>15</sup> 246<sup>26.31</sup> 251<sup>12.14</sup> 253<sup>8</sup> 254<sup>2.15.23</sup> 255<sup>31</sup> 264<sup>13.15</sup> 265<sup>15</sup> 268<sup>1</sup> 277<sup>13</sup> 279<sup>31</sup> 280<sup>1</sup> 281<sup>28</sup> f. 303<sup>2</sup> 307<sup>26</sup> 312<sup>12</sup> 322<sup>26</sup> 331<sup>1.4</sup> 338<sup>9</sup> 347<sup>24</sup> 389<sup>4</sup> 405<sup>1</sup> 442<sup>1.9</sup> 448<sup>22</sup> 462<sup>19</sup> 472<sup>17</sup> 474<sup>15.26</sup> 490<sup>27</sup> 491<sup>1</sup> 503<sup>20</sup> 529<sup>1.21</sup> 542<sup>29</sup> 552<sup>5.9</sup>.

Altäre: Hochaltar (?) 268<sup>7</sup>; St Chriſtophori 147<sup>22</sup>, St Jacobi 181<sup>18</sup>, des H. Kreuzes 120<sup>22</sup> f. 147<sup>21</sup>, St Marien Magdalenen 264<sup>17</sup> f.

Glasfenſter, Kreuz 120<sup>22</sup>, Leuchter 120<sup>14.23</sup>, Marienbild 147<sup>21.27</sup>, Nachlicht 147<sup>20</sup>, Orgel 147<sup>27</sup>, Reliquien 147<sup>21.30</sup> ff., Schrein St Chriſtophori 120<sup>20</sup>, Teppichbild 120<sup>21</sup>.

Capitolium 181<sup>17</sup>; refectorium 120<sup>24</sup> 147<sup>28</sup> 217<sup>6</sup>, conſolacio in refectorio habenda 215<sup>9</sup>; chorus dominarum 120<sup>24</sup>; kaminata 181<sup>28</sup>.

Curia 282<sup>2</sup>; communitas civium 146<sup>19</sup>; familia monaſterii 552<sup>10</sup>; allodium 265<sup>21</sup>.

Officium camere 442<sup>7</sup>; o. ſacriſte 251<sup>16</sup>; o. cuſtodie 181<sup>16</sup>; infirmaria, o. infirmarie, 176<sup>15</sup> 179<sup>2</sup> 245<sup>17</sup> 268<sup>12</sup> 277<sup>16</sup> 301<sup>24</sup> 347<sup>28</sup> 552<sup>23</sup>; Kapelle beim Krankenhauſe 281<sup>28</sup>, Altar darin 281<sup>30</sup>.

Stiſterin Friderunda, Gräfin v. Oelsburg (1275).

Pröpſte 122<sup>5</sup> 215<sup>2</sup> 217<sup>12</sup> 279<sup>22</sup> 448<sup>22</sup>; Bernardus 1240, Everardus 1244—69, Henricus, nachmals Dekan zu St Mauritii bei Hildesheim, 1261—(70), Conradus 1269, Johannes, nachmals Theſaurar zum H. Kreuze in Hildesheim, 1273—93, Henrici 1291—1317, Johannes 1300.1301, Arnoldus 1312, Hermannus 1313.16.

Priorinnen 126<sup>11</sup> 179<sup>17</sup>; Elyzabet 1267, Margaretha Holtnicker 1273—82, Sophia Holtnicker (1292)—1304, † 1307, Mechtildis 1300—1303, Johanna de Calve † (?) 1316, Elizabet 1316.17.

- Kapellane* Johannes de Rockele, Wicbernus 1299, Johannes, Bernardus 1302, Johannes zu *Vechelde* 1308.
- Küfter* 348<sup>1</sup>; *Küfterinnen* 120<sup>14</sup>, Margareta Holt-nickeres 1275, Sophia Holtnickeres (1292).
- Küchenmeister*, coquinarius, Hildebrandus 1291—1301.
- Kämmrerin*, Sophia de Velftede, *vormalige* Johanna de Calve 1316.
- Krankenmeisterinnen*, domina que prefuert infirmarie, magistra, procuratrix infirmarie, 245<sup>20</sup> 268<sup>18</sup> 347<sup>28</sup> 405<sup>4</sup>.
- Klosterfrauen*, domine, d. claustrales, moniales, sanctimonialia, 153<sup>30</sup> 176<sup>23</sup> 181<sup>21.29</sup> 215<sup>9</sup> 217<sup>13</sup> 245<sup>23</sup> 254<sup>24.27</sup> 268<sup>13</sup> 281<sup>30</sup> 312<sup>8.11</sup> 405<sup>5</sup> 446<sup>19</sup>; Ghertrudis, Werneco, Mechthildis, neptes der *Frau Werneco im Hagen*, 1258, Sophia Papen 1267, *zwei Schwestern* Sanderes van den Seven tornen (1268), Sophia Holtnickeres 1275, Johanna et Elizabeth de Ursleve 1276, Beata 1280, Sophia Tymonnis 1282, Mechtildis Georgii (1292), *die Töchter Ludolf Mathies* 1299, Mechtildis de Goslaria 1300, Hillegundis de Kiffenbrücke 1302, Johanna de Calve 1303.12, Margareta Blawen 1309, Sophia de Aftvelde 1312, *N. N. N. de Ursleve, Heinrichs Tochter*, 1312, Johanna de Meynum 1316.
- Confratres*: Ludolfus de Brotzem 1273—1313, † 1316, Conradus de Mandere, Ludolfus, magister curie (*identisch mit L. de Brotzem? mit Ludolphus conversus?*) 1299.
- Laienbrüder*, conversi 552<sup>20</sup>; Johannes, Harde-wicus, Gerhardus 1273, Ludolfus 1302.
- Procuratoren* Conradus de Lubeke, Fredhericus de Luchtendorpe, Hermannus de Ursleve, Johannes de Velftede, Henricus de V. 1302.
- Stevenes, Stevingus, *f. Stephani*.
- Stiddien*, Stedium, Stidiem, -dien, Stydiem, Stidium, *Kr. Braunschweig*, 53<sup>12</sup> 125<sup>18</sup> 214<sup>23</sup> 440<sup>0.15</sup> 461<sup>15</sup> 490<sup>24</sup> 494<sup>1.4.28</sup>; *Zehnt* 470<sup>1</sup>; *Kirche* 53<sup>29</sup> 214<sup>24</sup> 253<sup>10</sup>; *Pfarrre* 216<sup>6</sup>, *präsentierter Pfarrer* Friedericus 1299.
- de, van Stidium, Stedium, Stedeiem, Johannes burgenfis 1271.87:112<sup>31</sup> 160<sup>28</sup>; Johan de junghe, *Rathmann im Sacke* (1300).1317:225<sup>26</sup> 461<sup>2</sup>.
- Stidere *f. Stedere*.
- Stike, Conradus, burgenfis, 1259:84<sup>8</sup>.
- Stochorft: *Braunschweig viii*, 66.
- Stöckheim*, Stockem, Stokkem, Kapen-, Kapel-, Capeltockem, *Klein-St. zwischen Br. und Wolfenbüttel*, 37<sup>21</sup> 53<sup>22</sup> 114<sup>14</sup> 116<sup>25</sup> 253<sup>21</sup> 307<sup>26</sup> 377<sup>20</sup> (?) 490<sup>15</sup>; *Kirche* 37<sup>19</sup> 42<sup>16.19.31</sup>; *Pfarrer* 42<sup>19</sup> 43<sup>1</sup>, Sifridus 1240; *Holzmark* 22<sup>2</sup>.
- Stöckheim*, Stockem apud Barem, *Flach-St. (?)*, *Kr. Goslar* 85<sup>4</sup>.
- Stöckheim*, St. prope Vimmelhufen, *Groß-St. bei Wolfenbüttel* 102<sup>3</sup>; villicacio in St. 297<sup>15</sup> (?).
- de Stockem
- <sup>1</sup> Johannes, *Ritter* (1250): 53<sup>18</sup>;
- <sup>2</sup> Johannes 1261.74:86<sup>23</sup> 117<sup>28</sup>;
- <sup>3</sup> Gerlindis, *dessen Frau*, 1274:117<sup>29</sup>;
- <sup>4</sup> Echehardus, *Ritter*, 1309:127, xx.
- de Stockem, Conradus, *in der Altstadt verfestet* (1310):300<sup>3</sup>.
- van Stokkem, Cord, *auf dem Nickelnkulke* (n.1320):508<sup>25</sup>.
- Stoleke, Hermen, *am Neufstaththore* (1320):508<sup>14</sup>.
- Stork
- Hermannus † } *in der Neufstadt*  
N. *dessen Witve* } (n.1320):515<sup>5</sup>.
- Stormarn*: comites Stormarie *f. Holstein*: Hartwicus miles, prefectus Stormarie, 1254.
- Stötterlingenburg*, Stuterlingeburch, Stoterlingeburch, -borch, -borg, Stoterlingeborch, ecclesia, conventus, *Benedictinerinnenkloster*, *Landkr. Halberstadt*, 197<sup>3.8</sup> 386<sup>15</sup>; *Pröpste* Hermannus 1250, Eustachius 1295, Henricus, *nicht mehr im Amte* 1316, Tidericus 1318; *Aebtissinnen* Mechtildis 1295, N. 1303; *Priorin* Alheydis 1295; *Klosterfrauen* Mechtildis et Ghertrudis Stephani 1268; Margareta Georgii (1292), Elizabeth apud f. Paulum 1301, *N. N. Schwester und Muhme Ludolf und Heinrich Hakelnbergs*, 1315. *Laienbruder* Olricus 1298.
- Stouwe, *in der Altstadt verfestet* (1310):299<sup>30</sup>. (van stouven) de stupa, Luderus, 1319:492<sup>23</sup>.
- Stralfund*, Stralesfund, 193<sup>24</sup>.
- Strik, Bertoldus, *Dieb vor dem Vehmgerichte*, 1312:380<sup>18</sup>.
- (*Ströbeck*, *Landkr. Halberstadt*.)
- de Strobecke
- <sup>1</sup> Ecbertus, Eggelingus, *Rathmann in der Altstadt*, 1298—† 1317:209<sup>23</sup> 210<sup>1</sup> 253<sup>22</sup> 304<sup>18</sup> 319<sup>28</sup> 369<sup>7</sup> 381<sup>14</sup> 401<sup>23</sup> 458<sup>20 f.</sup>;
- <sup>2</sup> Henricus }  
<sup>3</sup> Alheydis, *dessen Frau* } † 1309:344<sup>16</sup>.
- <sup>4</sup> Heyfo, Heyfeko, *Ekberts* <sup>(1)</sup> *Sohn*, 1317.19:458<sup>21</sup> 490<sup>12.20</sup> 492<sup>17</sup>;
- <sup>5</sup> Hinricus, *desgl.*, 1317:458<sup>21</sup>;
- <sup>6</sup> Eggelingus, *desgl.*, 1317.19:458<sup>21</sup> 490<sup>12</sup>;

7. Sabellus, *desgl.*, 1317:458<sup>21</sup>;  
 8. Albertus, *desgl.*, 1319:490<sup>12</sup>.  
 de Strobike, U<sup>o</sup>lricus, 1250:56<sup>6</sup>.  
 Struve, Tidericus, *Kaufmann von Goslar*, 1309:  
 348<sup>21</sup>.  
 Struz, Heidenricus, *Ritter*, 1319:492<sup>4</sup>.  
 Struzs de Pole.  
 Struz, Heyne, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320):  
 512<sup>18</sup>.  
 de stupa *f. vam stoven*.  
 Stuterlingeburch *Stötterlingenburg*.  
 Stuthe, *Wald zwischen Riddagshausen und Kl.*  
*Schöppenstedt*, 18<sup>6</sup> 25<sup>31</sup>.  
 Suager Hoin.  
 (*Sudero de, Kr. Afcherleben? Landkr. Halberstadt?*)  
 de Suderodde, Wernerus, *Ritter*, 1305:285<sup>29</sup>.  
 van der Sudmolen (*f. auch de Ghir*)  
 Herman 1312.18:378<sup>24</sup> 484<sup>8</sup>;  
 Deneke, *sein Bruder*, 1312:378<sup>24</sup>.  
 Suegelde *Schwiecheldt*.  
 (*Sülfeld, Kr. Gifhorn.*)  
 de, van Solevelde, Conradus, -red, *Neubürger in*  
*der Neustadt, auf der Beckenwerperstr.* (1320):509<sup>20</sup>  
 512<sup>5</sup>.  
 Sulinge *Söllingen*.  
 (van der fulten) de salina, Hartwicus, *Rathmann*  
*zu Lüneburg*, 1295:194<sup>21</sup>.  
 Sunder, *Wald bei Eickhorst*, 244<sup>30 f.</sup> 412<sup>23</sup> 433<sup>14</sup>.  
 Sonnenberch *Sonnenberg*.  
 (*Sunstedt, Kr. Helmstedt.*)  
 de, van Suntfede, -stedhe, Olricus, Olrich, *Ritter*,  
 1314:414<sup>31</sup> 416<sup>19</sup>.  
 van Süntylien, van sunte Ylien,  
 her Diderik †  
 Ludolfus de pape } *deffen* } *in der Altstadt*  
 Grete, Berrendes } *Kinder* } 1320:506<sup>13</sup>.  
 des kalen Frau }  
 Herman, *im Hagen* 1320:506<sup>29 f.</sup> 507<sup>1</sup>;  
 Bele, *deffen Schwester zu Wienhausen*, 1320:506<sup>30</sup>.  
 Supan, Yfaac, *Jude auf der Jöddenstraße* (n. 1320):  
 510<sup>15</sup>.  
 Süpplingen, Suplinge, *Kreis Helmstedt*, 22<sup>14</sup>.
- Süpplingenburg*, Supplingeborch, *Kr. Helmstedt:*  
*Haus der Templer*, 266<sup>12</sup> 287<sup>20</sup>; *Komtur Herzog*  
*Otto von Braunschweig, Herr zu S.: Braunschweig*  
*II, 15.*  
 (Sufa, villa S., *eingegangener Ort an der bei Katlen-*  
*burg in die Ruhme mündenden Söse: f. Zeitschr. des*  
*hist. V. für Niedersachsen, 1853 S. 166.*)  
 de Sufa, Egelardus, *Burgmann der Edeln v. Dor-*  
*stadt*, 1304:279<sup>27</sup>.  
 Suftenich, -nicht, Suftunicht, *in der Neustadt,*  
*N. (mit einem der beiden folgenden identisch) am Rade-*  
*klinte* (1320):509<sup>14</sup>;  
 Clawes, Claus, *Neubürger* (1320):510<sup>2</sup>;  
 Hans (n. 1320):510<sup>7</sup>.  
 Sutgledinge (*Groß-*) *Gleidingen*.  
 Sutheren *Sorsum*.  
 Sutherum *Sottrum*.  
 Sutor *f. Schowerchte*.  
 Sutorum platea *Schuhstraße*.  
 Svelbere *Schwülper*.  
 Svet, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320):513<sup>23</sup>.  
 b. Sviberti infula *Werde Kaiserswerth*.  
 (Swarte) Niger,  
 Rotholfus 1204:15<sup>13</sup>;  
 Rodolfus, *Rathmann*, 1258:78<sup>4</sup> 82<sup>20</sup>.  
 Swave, twene, *Hildesheimische Stiftsgenossen*, 1272:  
 114<sup>7</sup>.  
 Sweneke, *Schwester Bertradens, der Frau Erem-*  
*berts v. Kiffenbrück*, 1302:255<sup>5-9</sup>.  
 de swertvegere, Conrad, † 1320, *f. de plateme-*  
*kere*.  
 Swichlithe *Schwiecheldt*.  
 Swicker, Georgius, *Rathmann in Lüneburg*, 1305:  
 292<sup>19</sup>.  
 Swilbere *Schwülper*.  
 Swin (Swerin?), Hillebrant, *in der Neustadt verfestet*  
 (n. 1320):513<sup>17</sup>.  
 Swlbere *Schwülper*.  
 Szampeleve *Samleben*.  
 Szelle *Celle*.  
 de Szillinge, Arnoldus, *de familia Baldewini ad-*  
*vocati de Daleim* (1218.20):19<sup>23</sup> 21<sup>17</sup>.

## T.

- Tacke 1319:492<sup>29</sup>.  
 Talamone, *Prov. Siena? Talamona, Prov. Sondrio?*  
 Leo Thalamonenfis *episc.* 1286:156<sup>15</sup>.  
 Tammeko, *Hamburger*, 1258:82<sup>21</sup>.  
 Tammo (*David*) *Cronesben*.  
 Tanquarderoth: *Braunschweig III.*  
 Tanquardus *in der Altstadt* 1315:427<sup>30</sup>.  
 Teimmenstede *Semmenstedt*.  
 Tece 1311:362<sup>5</sup> (*identisch mit Thece Apothekarius*  
 1312.20?)



- Techenardus, *Vogt von Salzwedel*, 1227:29<sup>19</sup>.  
(*Tecklenburg, Rgbz. Münster*).  
de Tikeneburg, Symon, *Graf*, 1199:13<sup>12</sup>.  
Tector *f.* Decker.  
(Tegeder) Decimator,  
Johannes }  
Heideco, *dessen Neffe* } 1271:1119<sup>f</sup>;  
Thidericus *in der Altstadt*, † 1307:311<sup>28</sup>;  
Margareta, *dessen Frau* }  
Henricus } *seine Söhne* } 1307:311<sup>32</sup>.  
Wernerus }  
Teigelere, Thegelere, Bernardus, 1228.40:38<sup>6</sup>  
539<sup>21</sup>.  
*Telese bei Caserta*: Salernus Thelesinus *episc.* 1296:  
200<sup>2</sup>.  
Temmonis filii  
Luderus }  
Theodericus } (1239):35<sup>25</sup>.  
Tempelachem, *Hof der Templer, heute 'Tempel-*  
*hof', Vorwerk der Domäne Hornburg, Landkr. Hal-*  
*berstadt*: 266<sup>13, 22</sup>.  
Templum, curia fratrum de Templo: *Braun-*  
*schweig XIX*, 2.  
Teoctifus *f.* Theotifus.  
Teodericus *f.* Thidericus.  
Terninc, Tidericus, 1199:13<sup>15</sup>.  
Teutonica domus *f.* Deutschland.  
Thalamonenfis *episc. f. Talamone*.  
Tharbatensis *episc. f. Dorpat*.  
Thece Abbeteker.  
Thedericus *f.* Thidericus.  
Thedildis, Henricus, *Rathmann in der Altstadt*,  
1231:18.  
Thedo, *Rathmann zu Hamburg*, 1254:69<sup>6</sup>.  
Thedolfus, *Abt von Ringelheim*, 1305:291<sup>22</sup>.  
Thedolfus de Graslege.  
Thegelere *f.* Teigelere.  
Thehar de kramere, *in der Neustadt verfestet* (1320):  
513<sup>16</sup>.  
Thelesinus *episc. f. Telese*.  
Theodericus *f.* Thidericus.  
Theotifus, Teoctifus, *Erzbischof von Adrianopel*,  
1288.89.  
Thethardus de Woztrowe.  
Thetmarus *f.* Thitmarus.  
Thide *Thiede*.  
Thideke Wulveke.  
Thidemannus *f.* Tidemannus.  
Tidericus, *päpstlicher Legat*, 1134:3<sup>23</sup>.  
Thi-, Tidericus, Teodericus, *Abt von St Aegidien*,  
1226—49:27<sup>11</sup> 33<sup>18</sup> 45<sup>17</sup> 47<sup>18</sup> 49<sup>28</sup> 52<sup>28</sup> 539<sup>19</sup>.  
Thidericus, *Mönch zu St Aegidien*, 1226:27<sup>26</sup>.  
Thydericus, *Kapellan zu St Bartholomäi*, 1298:  
211<sup>23</sup>.  
Theodericus, *Dekan zu St Blasien*, 1287:158<sup>26</sup>.  
Thidericus, *Canonicus zu St Blasien*, 1216:19<sup>9</sup>.  
Thi-, Tydericus, Theodericus, -doricus, *Vicedom*,  
*dann Canonicus zu St Cyriaci*, 1261—87:87<sup>11</sup>  
122<sup>14</sup> 139<sup>30</sup> 140<sup>1</sup> 158<sup>27</sup>.  
Thi-, Tidericus, *Kapellan zu St Katharinen (n.1250)*:  
218<sup>26</sup> 551<sup>8</sup>.  
Thidericus, *Kapellan des Kreuzklosters*, 1318:  
487<sup>21</sup>.  
Thedericus, *Pfarrer zu St Magni*, 1158:77<sup>15</sup>.  
Thidericus, *Propst zu Diestorf*, 1231:32<sup>4</sup>.  
Tidericus, *Bruder zu Dorstadt*, 1252:58<sup>2</sup>.  
Thidericus, *Pfarrer zu St Georgen in Ganders-*  
*heim*, 1270:110<sup>22</sup>.  
Thidericus, *Kleriker von Gandersheim, Procura-*  
*tor mehrerer Braunschweiger im Rechtsstreit mit dem*  
*Kloster Sittichenbach*, 1314:418<sup>27</sup> 420<sup>4</sup>.  
Thidericus, *Propst des Klosters Neuwerk in Goslar*,  
1308.16:336<sup>2</sup> 448<sup>15</sup>.  
Thidericus, *Propst zu St Pancratii in Hamersleben*,  
1273:117<sup>21</sup>.  
Theodericus, *Propst zum H. Kreuze in Hildes-*  
*heim*, 1274:546<sup>8</sup>.  
Thidericus, *Pfarrer zu Jerxheim, Notar Herzog*  
*Ottos*, 1320:527<sup>27</sup>.  
Thidericus, *Propst des Johannisklosters in Katlen-*  
*burg*, 1304:279<sup>30</sup>.  
Theodericus, *Subprior zu Marienthal*, 1265:93<sup>4</sup>.  
Theodericus, *Novizenmeister zu Marienthal*, 1265:  
93<sup>6</sup>.  
Thidericus, *Pfarrer zu Ohrum*, 1302:552<sup>29</sup>.  
Tidericus (*Mönch zu Schöningen*) (1218):19<sup>22</sup>.  
Thidericus, *Propst zu Stötterlingenburg*, 1318:471<sup>6</sup>.  
Theoderici, *Grafen von Hohnstein*.  
Thidericus, *Vogt*: 1235:34<sup>30</sup>.  
Thidericus *in der Altstadt* 1158:6<sup>4</sup>.  
Thidericus, *Bader am Ulricikirchhofe*, 1303:238<sup>9</sup>.  
Thidericus, *magister putei*, 1298 *f.* Sodmester.  
Thidericus, -ric, -rik, -rec, -rek, Thydericus, Tidericus, -rick, Tydericus, Thitericus, Titeric, Dideric, -rik, -rick, -rek, Dhideric, -rik, -rec, -rek, Theodericus, -doricus, -dricus, Teodericus, Thedericus: des Abbedes, de Alvelde, de Apelderstede, de Asle, van Baddekenstede, de Barem, Benedictus, van Berbecke, van Berge, de Berklinge, de Biwende, de Blekenstede, Blome, Boneco, de Bonstede, de

- Bortvelde, de Brokelde, hern Brunen, de Brunswich, Buc, van dheme Dampme, de Dannenberge, vanme Dike, de Dorenwort, Doring, Dhorpere, de dreier, van Elleffe, Engellardi, de Epelingerode, van Escherte, de Evesum, de Geysmaria, de Godenstede, van Grene, Grefere, Hake, Hanen, de Heymstede, Hellemeister, de Hertesberge, de Hesnem, de Holthufen, de Honlege, Hovet, Capelle, Kempe, de kercemekere, van Kyfen, de Kissenbrugge, Coman, de Cramme, de Lendhe, de Lendhorpe, de Lenepe, van Lesse, de Lyndowe, Louwe, van Lukkenem, de Luttere, Mackenrode, de Meinem, de Minda, Morfscop, de Northem, de Orem, vom Oftlande, Pape, van Peyne, Rademeker, Rykecen, Rode, Rotgheri, van Rotthinge, Rubbo, de Saldere, Sangerhufen, van Scheninge, de Scepenstide, Schlagman, vanme Slaghe, van Smedenstedhe, Sodmelter, van Solde, Stephani, Struve, van Süntylien, Tegeder, filius Temmonis, Terninc, Tosewille, van der treppen, Tzabelhen, van Urde, van Uttesfen, de Valeberghe, de Veltberge, de Vlotede, van Vorden, de Vrekeleve, de Walmode, der wedewen, de Wereben, de Wermstorp, Westfal, de Weverlinghe, van der wort, Zabel.
- Thiderfen *Didderse*.  
*Thiede*. Thide, -dhe, Tidhe, *Kr. Wolfenbüttel*, 53<sup>17</sup> 75<sup>14</sup> 78<sup>28</sup> 86<sup>23</sup> 87<sup>18</sup> 114<sup>20. 23</sup> 181<sup>27</sup> 202<sup>7</sup> 212<sup>8</sup> 389<sup>6</sup>; *Vorwerk* 96<sup>1</sup>; *Haus* (castrum) 491<sup>1</sup>; *Wald La* 389<sup>7</sup>.
- de Thithe, Thiten,  
 Heinricus  
 Bertoldus, *dessen Sohn* } (1234): 32<sup>26</sup> f.;  
 Ludegerus (1234): 33<sup>6</sup>.
- de Thide, Olricus, 1261: 86<sup>22</sup>.
- Thileco *f.* Tileko.  
 Thilo, -le *f.* Tilo, -le.  
 Thimere *Timmern*.  
 Thimmo *f.* Timmo.  
 Thithe, -ten, *Thiede*.  
 Dithmarus, *Bischof von Gabula, Weihbischof von Halberstadt*, 1318.  
 Titmarus, *Bischof von Verden*, 1134.  
 Thitmarus, *Dekan zu St Blasien*, 1267: 98<sup>5. 13</sup>.  
 Thitmarus, *Notar König Lothars*, 1134: 4<sup>33</sup>.  
 Thit-, Dit-, Thet-, Dhetmarus: de Adelevesfen, de Algothestorpe, de Berclinghe, de Halverstat, de Hardenberghe, van der Wendenstrate, de Werle.  
 Tholgen *Dolgen*.  
 Thomas, *Mönch zu Walkenried*, 1314: 419<sup>1</sup>.  
 Thomas, *burgensis, im Hagen* 1237: 540<sup>27</sup>.
- Thomas, -maz: mit dem engele, Kemerere.  
 Thorig, Thoringus, *f.* Doring.  
 Thuedrop *Zweedorf*.  
 Thueleken *Twelken*.  
 Thule, Hannes, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 513<sup>18</sup>. [510<sup>1</sup>.]  
 bi deme thune, Henricus, *in der Neustadt* (1320):  
 Thüre, *in der Neustadt vor der Hagenbrücke* (n. 1320): 508<sup>28</sup>.  
 Thuringesbutli, Turingesbutle, *Wüstung in der Nähe von Veltenhof bei Braunschweig, 1031 bei St Magni eingepfarrt*, 1<sup>18</sup> (16<sup>17</sup>).  
 Thuringus, -gi, *f.* Doring.  
 Tide-, Thidemannus, Tideman: Dhoring, van Luckenum, de Vlotede.  
 Tidericus *f.* Thidericus.  
 Tidhe *Thiede*.  
 Tikeneburg *Tecklenburg*.  
 Tileko, -ke, Thileco, -ko, -ke: de beckere, van Blekenstede, van Dersem, von Hildensem, Knüft, de Lubeke, van Luckenum, de Peyne, Scapeshovet, Thuringi, de Veltstede.  
 Tileman Eyken.  
 de tilia *f.* van der Linde.  
 Ti-, Thilo, -le, Tyle: de Aftvelde, van Battekenstede, de beckere, de Berbeke, de Blekenstede, van Bortvelde, van dem Broke, Doring, Druttete, de goltsmet, Graufoyge, Grote, Haverfak, van Hemeftidde, Hesse, Cempe, Klare, wan Lubeke, de Lutterberghe, dhe maghere, Morftorpe, de Peyna, Ploghere, Rennelbergh, de Ribbesbutle, Rotgheri, Scapeshovet, Stapel, Stevenes, van der treppen, Uttzemann, van Veltstede, de vischere, Wadelvort, der wedewen, van Woldenberghe.  
 Timbere *Timmern*.  
 Tymberman, Henning, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>6</sup>.  
*Timmerlah*, Timmerla, Timber-, Tymberla, Tymberlojuxta Bruniswic, 210<sup>26</sup> 240<sup>18. 23</sup> 257<sup>2. 6</sup> 289<sup>5. 10</sup> 299<sup>21</sup> 308<sup>5. 14</sup> 377<sup>33</sup> 468<sup>29</sup> 480<sup>22</sup> 544<sup>19</sup>; *Zehnt* 423<sup>26</sup>; *Bauer Benno* 1158.  
 van Timberla, *in der Altstadt* (?)  
 1. Hillebrant †  
 2. Henric  
 3. Johan  
 4. Reyner  
 5. Herman  
 6. Hillebrant  
 7. Frau Grete  
 8. blinde Grete, *deren Tochter* } 1312: 377<sup>31</sup> f.

- Timmern*, Thimere, Timbere, Kr. *Wolfenbüttel*, 9<sup>22</sup> 54<sup>122</sup>.
- Timmo*, Tymmo, Tiemmo, Tim-, Tymmonis filius, Tim-, Thimmonis, Tymonis, Timmen, Tymmen, in der *Altstadt*,
1. Tiemmo 1176:9<sup>6</sup>;
  2. Timmo 1204.27:15<sup>15</sup> 29<sup>22</sup>;
  3. Johannes, *dessen Sohn*, 1227:29<sup>24</sup>;
  4. Henricus, Heidhenricus (*einer? noch 1282 quondam Tymmonis filius*), *desgl.*, *Rathmann*, 1227—82: 1 15, II 29<sup>24</sup> 44<sup>18</sup> 50<sup>5</sup> 54<sup>1</sup> 66<sup>6. 15</sup> 71<sup>2. 19(?)</sup> 78<sup>4</sup> 79<sup>15. 18</sup> 84<sup>8</sup> 90<sup>20</sup> 149<sup>11. 13</sup>;
  5. Jutta, *dessen Frau*, 1282:149<sup>15</sup>;
  6. Heiso, *Rathmann*, 1249—58:50<sup>25</sup> 71<sup>3</sup> 78<sup>5. 30</sup> 79<sup>16. 19</sup>;
  7. Sophya zu *Steterburg* 1282: 147<sup>18. 26. 29</sup>;
  8. Henricus, Hene, 1301.2, † 1309:234<sup>20</sup> 235<sup>9. 11</sup> 338<sup>20. 22</sup>;
  9. *N. dessen Witwe*, 1309:338<sup>20. 24</sup>;
  10. Herman, *Heinrichs*<sup>(8)</sup> *Bruder?*, † (?) 1309: 338<sup>20. 22</sup>;
  11. Hildebrandus, *Heinrichs*<sup>(8)</sup> *Vetter*, 1302.(n.1320): 235<sup>9</sup> 504<sup>32</sup>;
  12. Johannes, *Heinrichs*<sup>(8)</sup> *Vetter*, 1302:235<sup>9</sup>;
  13. *N. u. N. zu Lamspringe* } *Hermanns*<sup>(10)</sup> *Töchter*,
  14. *N. zu Wienhausen* } 1309:338<sup>21</sup>;
  15. Hildebrant } *Hildebrands*<sup>(11)</sup> *Söhne*
  16. Henning } (n. 1320):504<sup>32</sup>;
- Timponator* f. de bunger.
- Titmarus* f. Thitmarus.
- (*Tolnere*) tollenarius, Volcmarus, 1316:448<sup>23</sup>.
- Tolnere*, Bodo, in der *Neufstadt an der Hagenbrücke* (1320):509<sup>2</sup>.
- Tonfor* f. Scherere.
- Torifex* f. Platemekere.
- Tornator* f. Dreier.
- Torti*, Turtibulenes, Turtiburenfes episcopi  
Egidius 1286:156<sup>14</sup>;  
Marcellinus 1288.89:163<sup>12</sup> 164<sup>20</sup>;  
Nicolaus 1300:228<sup>12</sup> 229<sup>19</sup> 230<sup>29</sup> 231<sup>33</sup>.
- Toswille*, Thidericus, (*wohl identisch mit Thidericus de Kissenbruge*) 1228:540<sup>18</sup>.
- Toul*: Conradus Tullensis episc. 1289:164<sup>19</sup>.
- van der treppen, de gradibus, *Bürger*,  
Thidericus † }  
Alheydis, *dessen Frau*, † } 1301:243<sup>23</sup>;  
Tilo 1318:481<sup>3</sup>.
- (*Triebsees*, Kr. *Grimmen?*)
- Tribufes*, Johannes, in der *Altstadt verfestet* (1320): 300<sup>26</sup>.
- Trient*: Henricus Tridentinus episc. 1289:164<sup>19</sup>.
- Tronerestrate *Diebstraße*.
- Tfampeleve, Tfampel-, Tfampenleve, *Sambleben*.  
Tfelle *Celle*.
- Tfeverlingeborch *Scheverlingenburg*.
- Tfimmenstede *Semmenstedt*.
- Tueleken *Twelken*.
- Tuiflinge *Twieflingen*.
- Tullensis episc. f. *Toul*.
- Tundenoy's  
Herman †  
Grete, *seine Witwe*, Conrades des } 1315:423<sup>1</sup>.  
kokes *Frau*, in der *Altstadt* }  
de Tundenoische, *Schwester der Keyefchen* (1320):  
511<sup>5</sup>.
- (*Tundersleben*, Kr. *Neuhaldensleben*.)  
de Tundersleve, Albertus, *Domherr zu Halberstadt*, 1316.20:443<sup>14</sup> 526<sup>13</sup>.
- Tupeke, Jordanus, *Ritter*, 1308:336<sup>28</sup>.
- Turingesbutle f. *Thuringesbutli*.
- Turtibulensis, -rensis episc. f. *Tortibulensis*.
- Tusculum*, Tusculanum, 9<sup>15</sup>.
- Tvedorp *Zweidorf*.
- tweghete: *Braunschweig* VIII, 67.
- Twelken*, Twelken, Tvelken, Tweleken, Tueleken, *Wüstung bei Gr.-Schöppenstedt*, 89<sup>28</sup> 522<sup>12</sup>; *Vorwerk* 524<sup>22 ff.</sup> 526<sup>30 ff.</sup> 533<sup>5 ff.</sup>; *Mühle* 525<sup>7</sup> 527<sup>1</sup> 533<sup>8</sup>.
- de, van Twelken, Twelcken, Tveleken, Thueleken,  
1. Rodolfus, *Rathmann im Hagen*, *Procurator von St Katharinen*, 1295:199<sup>22</sup>;
- 2. Conradus, *Rathmann im Hagen* (n. 1300)—1319: 239<sup>4</sup> 249<sup>29</sup> 335<sup>3</sup> 457<sup>9</sup> 488<sup>1</sup>;
- 3. domina Margareta 1302.08:249<sup>20</sup> 330<sup>6</sup>;
- 4. Johannes, Hannes, *deren Sohn*, 1302, † 1308: 249<sup>18</sup> 250<sup>5</sup> 330<sup>4</sup>;
- 5. Katerina, *dessen Witwe* } 1308:330<sup>4</sup>;
- 6. *N. N. ihre Kinder* }
- 7. Ludolfus, Ludeman, *Johanns Bruder*, *Rathmann im Hagen*, 1302—19:249<sup>18</sup> 250<sup>5</sup> 330<sup>5</sup> 457<sup>10</sup> 492<sup>23</sup>.

*Twieflingen*, Klein-, minus Tuiflinge, Kr. *Helmstedt*: 89<sup>29</sup>.

Tzabelhen, Tiderick, von *Bornum*, *Neubürger in der Neufstadt* (n. 1320):512<sup>5</sup>.

Tzampeleve *Sambleben*.

Tzeghemeghe, Fricko, 1319:492<sup>29</sup>.

Tzelle *Celle*.

Tzic, Tzikte *Sickte*.

Tzimmenstede *Semmenstedt*.

Tzorneys, *Jude an der Jöddenstraße* (1320):510<sup>15</sup>.

## U.

Uffinleve *Offleben*.

*Uefingen*. Uvinge, *Kr. Wolfenbüttel*, 355<sup>2</sup> 541<sup>15</sup>;

*Zehnt* 437<sup>9</sup> 438<sup>10</sup> 541<sup>15</sup>; *Pfarrer Hermannus* 1299.

de Uvinghe, Meynhardus, *Knappe*, 1310: 355<sup>1-5</sup>.

de Uvinge, Uwigge,

Johannes 1254: 67<sup>29</sup>;

Wipertus, *dessen Bruder* (vgl. *Affeb. Urkdb. I*, 206),  
1258: 79<sup>23</sup>.

de Uvinghe, Ludolfus † |  
N. *dessen Frau* | (1314): 300<sup>24</sup>.  
N. N. *dessen Kinder* |

van Huvige, Olric, *in der Neustadt verfestet* (1320):  
512<sup>1</sup>.

*Uehrde*, Urde, -dhe, Urede, -dhe, -the, *Kr. Wolfen-*  
*büttel*. 15<sup>22</sup> 63<sup>22.26</sup> 103<sup>12</sup> 175<sup>19</sup> 208<sup>25</sup> 345<sup>9.15</sup> 493<sup>11.18</sup>

494<sup>2.15.21</sup> 495<sup>1.9.16</sup> 523<sup>8</sup>; *Zehnt* 398<sup>12</sup> 438<sup>8</sup> 440<sup>25</sup>;

Ludegherus Pistor de U. (1306).

van Urde, de Urethe, -ithe,

<sup>1</sup> Anno, *Canonicus zu St Blasien*, 1204.16: 15<sup>6</sup> 19<sup>9</sup>;

<sup>2</sup> Henricus, *Ritter*, 1254: 63<sup>25.31</sup>;

<sup>3</sup> N. N. *Brüder, Ritter*, 1254: 63<sup>32</sup>;

<sup>4</sup> Hinrik, *Ritter, (identisch mit Henricus<sup>(2)</sup>?)* † | 1316:

<sup>5</sup> Hannus, *dessen Sohn* | 438<sup>9</sup>.

de, van Urde, -dhe, Urede, -dhe, Hurede,

<sup>1</sup> Wasmodus, Wesseko, *Mathias' Schwager, Rath-*  
*mann in der Altstadt, Provisor des Klosters Dor-*  
*stadt* (1289)—1313, † 1316: 167<sup>19ff.</sup> 175<sup>33</sup> 178<sup>20</sup>  
186<sup>5</sup> 205<sup>15.17</sup> 216<sup>2</sup> 237<sup>32</sup> 239<sup>6f.</sup> 398<sup>12.16</sup> 438<sup>6f.</sup>  
18.24 439<sup>25f.</sup> 440<sup>22</sup> 550<sup>28</sup>;

<sup>2</sup> Hanna, *Herrn Bulfings Tochter (?)*, *dessen zweite*  
*Frau* (1289). 1316: 167<sup>19.22</sup> 438<sup>7.14.19.21.23</sup>;

<sup>3</sup> Johannes, Hennig (*nicht sicher von Joh. (7) zu schei-*  
*den*), *Wasmod's (1) Vetter, Rathmann in der Alt-*  
*stadt* (1289)—1316, † 1320: 167<sup>21</sup> 185<sup>25.28f.</sup>  
186<sup>2</sup> 205<sup>15.17</sup> 267<sup>4</sup> 309<sup>11.13f.16</sup> 329<sup>27f.</sup> 357<sup>31</sup>  
360<sup>22</sup> 377<sup>16</sup> 398<sup>12.15</sup> 439<sup>26</sup> 440<sup>2</sup> 503<sup>10</sup> 506<sup>8</sup>;

<sup>4</sup> N. *dessen Witwe*, 1320: 506<sup>8</sup>;

<sup>5</sup> Hermannus (*einer?*), *in der Altstadt* 1303—(n.  
1318): 238<sup>3</sup> 309<sup>7</sup> 480<sup>30</sup> 481<sup>22</sup>;

<sup>6</sup> Claus, Nycolaus, *Hermann's (5) Bruder, an der*  
*Breitenstraße* 1315.18: 423<sup>19.21</sup> 480<sup>30</sup>;

<sup>7</sup> Johannes, Hannus, Hennig, *Wasmod's (1) Sohn*  
*erster Ehe* (1289). 1316: 167<sup>20</sup> 438<sup>6.18</sup> 439<sup>25</sup>  
440<sup>22</sup>;

<sup>8</sup> Diderik, Thidericus de scolere, *desgleichen*, 1316:  
438<sup>6.18</sup> 439<sup>25</sup> 440<sup>23.27</sup>;

<sup>9</sup> Ludeman, *desgleichen*, 1316: 438<sup>6.18</sup> 439<sup>25</sup>  
440<sup>22</sup>;

<sup>10</sup> Johannes, Hannus, *Wasmod's (1) und Hannens (2)*  
*Sohn*, 1316: 438<sup>6.18</sup> 439<sup>25</sup>;

<sup>11</sup> Nicolaus, Claus, *desgleichen*, 1316: 438<sup>6.19</sup> 439<sup>25</sup>  
440<sup>22</sup>;

Hanne N. zu Dorstadt, *Hannens (2) Tochter aus*  
*anderer Ehe*, 1316: 438<sup>12.23</sup>;

<sup>12</sup> Egele, *Johanns (3) Tochter, Ludelef Hakelenbergs*  
*Frau*, 1311.20: 360<sup>22</sup> 504<sup>16</sup>;

<sup>13</sup> Herman, *Johanns (3) Sohn*, 1312.20: 377<sup>16</sup>  
506<sup>11</sup>;

N. N. *Johanns (3) übrige Kinder insgemein*, 1312:  
377<sup>17</sup>;

<sup>14</sup> Mechtolt | *Johanns (3) Töchter zu Abbenrode*,

<sup>15</sup> Berthe | 1320: 503<sup>10</sup>;

<sup>16</sup> Hanne |

<sup>17</sup> Wasmodus, *Hermann's (5) Sohn*, 1303: 238<sup>3</sup>.

<sup>18</sup> Wesseko (*identisch mit dem vorigen?*), *in der Altstadt*  
*verfestet* (1320): 300<sup>30</sup>.

de, van Urdhe, Henricus, Heneke, *an der Becken-*  
*werperstraße* (1320): 509<sup>19</sup> 510<sup>1</sup>.

(*Uhrsleben, Kr. Neuhaldensleben.*)

de, van Ursleve, Yrsleve, *in der Altstadt*,

<sup>1</sup> dominus Heydenricus, Heyfo, 1267—† 1276:  
97<sup>18</sup> 100<sup>14</sup> 1267;

<sup>2</sup> Johanna, *dessen Witwe*, 1276: 126<sup>6</sup>;

<sup>3</sup> N. *Heinrich's (1) Schwester, Konrad Elers' Frau*,  
(n. 1268): 100<sup>14</sup>;

<sup>4</sup> Johannes, *Heinrich's (1) Sohn*, 1267, † 1276: 97<sup>18</sup>  
126<sup>14</sup>;

<sup>5</sup> Johanna | *Heinrich's (1) Töchter zu Steterburg*,

<sup>6</sup> Elizabet | 1276: 126<sup>9</sup>;

<sup>7</sup> N. *Heinrich's (1) Sohn*, † 1301: 243<sup>11</sup>;

<sup>8</sup> Johanna, *Johanns (4) Tochter*, 1276—(92): 126<sup>14</sup>  
184<sup>5</sup>;

<sup>9</sup> Hermannus, *deren Bruder, Rathmann, Procura-*  
*tor des Klosters Steterburg* (1292)—1316: 184<sup>5f.</sup>  
189<sup>14</sup> 34 190<sup>13</sup> 196<sup>3</sup> 208<sup>14</sup> 210<sup>8.13</sup> 235<sup>32</sup> 240<sup>3.10</sup>  
243<sup>10</sup> 245<sup>1</sup> 250<sup>9.15</sup> 255<sup>16.26</sup> 256<sup>1</sup> 264<sup>15</sup> 265<sup>17</sup>  
266<sup>26</sup> 267<sup>3</sup> 268<sup>10</sup> 277<sup>17.28</sup> 279<sup>2</sup> 280<sup>2</sup> 284<sup>4</sup> 287<sup>1.5</sup>  
288<sup>1</sup> 294<sup>3</sup> 299<sup>31</sup> 300<sup>1</sup> 302<sup>30</sup> 303<sup>5.29</sup> 314<sup>21</sup> 315<sup>4</sup>  
323<sup>2</sup> 325<sup>20.27</sup> 326<sup>13</sup> 337<sup>8.11.21</sup> 341<sup>30</sup> 345<sup>24</sup> 346<sup>2</sup>  
347<sup>8.15</sup> 348<sup>21</sup> 353<sup>23</sup> 358<sup>5</sup> 368<sup>29</sup> 369<sup>8</sup> 376<sup>24</sup>  
381<sup>15</sup> 387<sup>13</sup> 391<sup>28</sup> 392<sup>34</sup> 394<sup>5</sup> 395<sup>4</sup> 409<sup>22</sup> 427<sup>7</sup>  
429<sup>10</sup> 442<sup>17</sup> 444<sup>14</sup> 552<sup>30</sup>;

<sup>10</sup> Heyfo, Henricus, *N's (7) Sohn, Rathmann*, 1293  
—1312: 190<sup>13</sup> 238<sup>26</sup> 243<sup>11.23</sup> 277<sup>28</sup> 279<sup>1</sup> 296<sup>14</sup>.  
16.20ff. 303<sup>5</sup> 337<sup>8</sup> 376<sup>23</sup>;

11. Gherderad, *dessen Frau, Tochter Johans v. Lucklum*, 1306.12:296<sup>14</sup> 376<sup>25</sup>;  
 12. N. N. Heifens<sup>(10)</sup> Söhne, (Johann<sup>(14)</sup>? Heinrich<sup>(15)</sup>? Konrad<sup>(16)</sup>?) 1312:376<sup>31</sup>;  
 13. N. N. N., Heifens<sup>(10)</sup> Töchter zu Steterburg, 1312:376<sup>27</sup> 377<sup>2</sup>;  
 14. Johannes, Heifens<sup>(10)</sup> Sohn (?), 1316—18:450<sup>5</sup> 471<sup>16</sup> 475<sup>1</sup>;  
 15. Henricus, Heneke, Johans<sup>(14)</sup> Bruder, 1316—18:450<sup>5</sup> 455<sup>17</sup> f. 471<sup>16</sup> 475<sup>1</sup>;  
 16. Conradus, *desgl.*, 1318:471<sup>16</sup>.
- Ulleffen Uelzen.  
 Ulricus f. Olricus.  
 (Uelzen.)  
 von Ulleffen  
 Clawes } Brüder, in der Neustadt  
 Helmeke } (n. 1320):515<sup>21</sup>.
- Unburgis filius Conradus, burgenfis, 1227:29<sup>23</sup>.  
 Ungarn, Ungerer, 204<sup>29</sup>; *der Bischof des Landes*  
 1297:205<sup>1</sup>.
- Unvorhowene, Conradus, *auf der Beckenwerperstraße* (1320):509<sup>20</sup>.
- Urbanus, *in der Altstadt verfestet* (1320):301<sup>8</sup>.

- Urde, Urede, Urethe, Urithe, Uehrde.  
 Urhon de Stedere.  
 Ursleve Uhrsleben.  
 (Uthmöden, Kr. Helmstedt.)  
 van Utmode, Koneke, *in der Neustadt verfestet*  
 (n. 1320):516<sup>4</sup>.  
 Uttesse Uetze.  
 Uttzemann, Tile, *in der Neustadt* (n. 1320):510<sup>5</sup>.  
 (Uetze, Kr. Burgdorf.)  
 de Uttesse, -thesse, -tessen, -tesse,  
 1. Lippoldus 1265:93<sup>27</sup>;  
 2. Johannes, Ritter, 1293—1305, † 1307.12:119<sup>11</sup>,  
 1189<sup>12</sup>.33 192<sup>27</sup> 217<sup>31</sup> 218<sup>17</sup> 244<sup>27</sup> 256<sup>25</sup> 264<sup>20.30</sup>  
 274<sup>17</sup> 278<sup>25</sup> 284<sup>3</sup> 324<sup>28</sup> 395<sup>16</sup> 549<sup>8</sup>;  
 3. Lutghardis, *dessen Frau, Tochter Heinrichs und Gertrudens v. Wenden*, 1301—12:244<sup>27</sup> 324<sup>27</sup>  
 375<sup>5</sup> 395<sup>16</sup>.
- de, van Uttesse, Herwicus, Herdeke, 1310.14:351<sup>8</sup>  
 418<sup>13</sup>.
- van Uttessen, Diderick, *Neubürger in der Neustadt*  
 (1320):512<sup>12</sup>.
- Uttesse, *Rademacher in der Neustadt* (1320):510<sup>3</sup>.  
 Uvinge, Uwigge, Uefingen.

V.

- (Vaddensen, Kr. Dannenberg?)  
 Vadhusen vor dem Werder (15. Jahrh.):140<sup>25</sup>.  
 Vahlberg, Valeberghe, Middelsten Valeberghe,  
 Groß-V., Kr. Wolfenbüttel: Pfarrer Hinrik, Propst  
 des Kreuzklosters zu Braunschweig, 1315.20; Bauern  
 Dietrich † und dessen Söhne Dietrich, Johann  
 und Friderich Rode (Rufi) 1318.  
 Vahlberg, Ostersten Valeberghe, Klein-V., Kr. Wol-  
 büttel, 208<sup>25</sup>.  
 Vahlberg, Valeberghe, Groß- oder Klein-V.? 100<sup>24</sup>.  
 Vahlberg, Valeberge, Westersten Valeberghe, Mön-  
 che-V., Kr. Wolfenbüttel, 3<sup>32</sup> 204<sup>15</sup>.  
 Vahlberg, Valeberghe, Groß-, Klein- oder Mönche-  
 V.? 361<sup>16</sup>.
- de, van Valberghe, Valeberch, -berge, -berghe,  
 1. Johannes, Rathmann in der Altenwik, 1240:19.10;  
 2. Johannes, *dessen Sohn, anfänglich in der Alten-  
 wik, später in der Neustadt, Rathmann*, 1240—  
 87, † 1312:110.15, 1178<sup>6</sup> 109<sup>28</sup> 129<sup>28</sup> 145<sup>21</sup>  
 159<sup>18</sup> 376<sup>18.20</sup>;  
 3. Diderik, Johans<sup>(2)</sup> Sohn, † 1312:376<sup>17</sup>;  
 4. Gherderet }  
 5. Alheyte } Johans<sup>(2)</sup> Töchter, 1312:376<sup>17</sup>;  
 6. Margarete }

7. Henric, Dietrichs<sup>(3)</sup> Sohn, 1312.(18):376<sup>17</sup>  
 469<sup>18.20</sup>;  
 8. Jan, Johannes, *desgleichen*, 1312, † (1318):  
 376<sup>17</sup> 469<sup>17</sup>;  
 9. Bele, *erst Johans<sup>(8)</sup>, dann Heinrichs<sup>(7)</sup> Frau*,  
 (1318):469<sup>18</sup> f.;  
 10. Gherdert, Dietrichs<sup>(3)</sup> Tochter, 1312:376<sup>17</sup>;  
 11. Thidericus, Dideric (einer?), Johans<sup>(8)</sup> und Be-  
 lens<sup>(9)</sup> Sohn, Procurator von St Andreä, an der  
 Kaiserstraße, 1316—(1320):441<sup>11</sup> 469<sup>17</sup> 507<sup>27</sup>  
 509<sup>24</sup>;  
 12. Johannes, Johans<sup>(8)</sup> und Belens<sup>(9)</sup> Sohn, an der  
 Kaiserstraße (1318.20):469<sup>17</sup> 507<sup>28</sup>;  
 13. Ludolfus 1282:147<sup>13</sup>;  
 14. Fredhericus, *in der Altstadt* (1292), † 1313:184<sup>7</sup>  
 402<sup>7</sup> 404<sup>5</sup>;  
 15. N. *dessen Muhme* (matertera), † (1292):184<sup>8</sup>;  
 16. Johanna, Friderichs<sup>(14)</sup> Witwe } 1313:402<sup>7</sup> f.  
 17. Fridericus, *dessen Sohn* } 404<sup>5</sup> f.;  
 18. Conradus, Kapellan zu St Ulrici (1295):194<sup>12</sup>;  
 19. Johannes, Kapellan des Kreuzklosters, 1318:487<sup>21</sup>.
- van Valeberghe, Bosse de olde, *in der Neustadt  
 verfestet* (n. 1320):516<sup>7</sup>.

*Fährmühle*, molendinum Vere, Kr. Wolfenbüttel, 480<sup>8</sup>.

Val, Valeberge *Vahlberg*.

de Valkenhorft, Fredericus, 1319:5007.

(*Fallerleben*, Kr. Gifhorn.)

de Vallerysleve, Hermen, vor dem *Vehmgerichte* 1314:421<sup>18</sup>.

de Vallerysleve

Eckehardus

Margareta, dessen Frau } 1320:533<sup>11</sup>.

Vallerys-Valeslevestrate, V. dor: *Braunschweig* VIII, 16. 17.

de Valeslevestrate, Heinchelbertus (1239): 35<sup>27</sup>.

Vallis Marienthal.

*Vallstedt*, Veltede, Veltfede, Kr. *Braunschweig*:

*Vorwerk* 101<sup>22</sup>; *Zehnt* 270<sup>26</sup>; *Vogtei* 464<sup>31</sup> 465<sup>5</sup>; *Bauern* 465<sup>8</sup>.

de, van Veltede, -stedhe, -ftide, -ftidde, Velestede, Veltfede, -ftedhe, Velet-, Velz-, Veltz-, Velez-, Velecz-, Veliz-, Veilfede,

Bertram 6. 10. 16

Ludolf 22

Deneke 8

Roland 14

Heinrich 4. 21

Rudolf 15

Johannes 1. 2. 9. 12

Sophie 19

Jutta 18

Tile 23

Konrad 3. 20

Wedego, -kind 11. 13. 17

1. Johannes, Rathmann (1250)—1261, † 1278: 54<sup>2</sup> 62<sup>24</sup> 78<sup>5</sup> 79<sup>18</sup> 86<sup>24</sup> 128<sup>4</sup>;

dessen Söhne insgesamt 1278: 128<sup>4</sup>, bei Namen (2. 3. 4. 6)

2. Johannes, Hennig, Jan, *Johanns*<sup>(1)</sup> Sohn, Rathmann in der Altstadt, *Provisor des Klosters Steterburg*, 1253—1303: I 15, II 62<sup>25</sup> 79<sup>18</sup> 93<sup>8</sup> 94<sup>26</sup> 95<sup>24</sup> 99<sup>25</sup> 101<sup>9</sup> 102<sup>19</sup> 103<sup>23</sup> 107<sup>21</sup> 108<sup>10</sup> 110<sup>29</sup> 115<sup>2</sup> 118<sup>5</sup> 119<sup>7</sup> 120<sup>2</sup> 124<sup>16</sup> 137<sup>29</sup> 138<sup>4</sup> 145<sup>1</sup> 146<sup>14</sup> 149<sup>19</sup> 155<sup>26</sup> 156<sup>5</sup> 171<sup>11</sup> 178<sup>20</sup> 179<sup>6</sup> 196<sup>2</sup> 206<sup>16</sup> 234<sup>30</sup> 236<sup>7</sup> 240<sup>20</sup> 241<sup>4</sup> 243<sup>12</sup> 245<sup>11</sup> 246<sup>28</sup> 250<sup>19</sup> 255<sup>17</sup> 256<sup>1</sup> 257<sup>13</sup> 265<sup>18</sup> 266<sup>26</sup> 267<sup>5</sup> 268<sup>11</sup> 545<sup>29</sup> 552<sup>30</sup>;

dessen Brüder insgesamt 1269: 108<sup>10</sup>, bei Namen (5. 4. 6)

3. Conradus, *Johanns*<sup>(1)</sup> Sohn, Rathmann, 1261—86: 86<sup>24</sup> 95<sup>24</sup> 102<sup>19</sup> 103<sup>23</sup> 117<sup>24</sup> 118<sup>5</sup> 124<sup>16</sup> 137<sup>30</sup> 153<sup>18</sup> 156<sup>5</sup>;

4. Henricus, Heyno, Hene, desgl., Rathmann, *Provisor des Klosters Steterburg*, 1261—1305, † 1312: 86<sup>24</sup> 95<sup>24</sup> 102<sup>19</sup> 103<sup>23</sup> 109<sup>26</sup> 118<sup>5</sup> 124<sup>16</sup> 129<sup>27</sup> 141<sup>25</sup> 145<sup>1</sup> 146<sup>5</sup> 149<sup>2</sup> 150<sup>1</sup> 156<sup>6</sup> 166<sup>29</sup> 203<sup>23</sup> 204<sup>3</sup> 238<sup>28</sup> 241<sup>4</sup> 246<sup>28</sup> 255<sup>16</sup> 256<sup>1</sup> 265<sup>18</sup> 268<sup>11</sup> 294<sup>18</sup> 378<sup>9</sup> 552<sup>30</sup>;

5. *Heinrichs Witwe* (n. 1300): 238<sup>28</sup>;

6. Bertram, *Johanns*<sup>(1)</sup> Sohn, Rathmann, 1268—89: 102<sup>19</sup> 103<sup>23</sup> 118<sup>6</sup> 137<sup>30</sup> 156<sup>6</sup> 166<sup>29</sup>;

7. N. N. *Johanns*<sup>(2)</sup> Töchter, Klosterfrauen, zwei zu Goslar, eine im Kreuzkloster (1268): 101<sup>9</sup> f.;

8. Deneco, *Johanns*<sup>(2)</sup> Sohn, 1286: 155<sup>26</sup>;  
*Heinrichs*<sup>(4)</sup> Kinder insgesamt (n. 1300): 238<sup>28</sup>, bei Namen (9—11)

9. Johannes

10. Bertram } *Heinrichs*<sup>(4)</sup> Söhne,

11. Wedekind, Pfaffe } 1312: 378<sup>9</sup> f.;

12. Johannes, Hennig (wohl Enkel *Johanns*<sup>(1)</sup>, nicht sicher von *Johann*<sup>(2)</sup> zu scheiden), Rathmann in der Altstadt, *Provisor des Marienspitals* (n. 1300)—1316, † 1320: 238<sup>29</sup> 257<sup>13</sup> 266<sup>26</sup> 267<sup>3</sup> 272<sup>16</sup> 273<sup>5</sup> 274<sup>17</sup> 275<sup>5</sup> 276<sup>28</sup> 277<sup>17</sup> 279<sup>2</sup> 280<sup>2</sup> 284<sup>3</sup> 285<sup>4</sup> 286<sup>20</sup> 288<sup>1</sup> 289<sup>21</sup> 290<sup>13</sup> 291<sup>6</sup> 294<sup>33</sup> 300<sup>4</sup> 303<sup>29</sup> 305<sup>31</sup> 306<sup>19</sup> 308<sup>6</sup> 314<sup>21</sup> 316<sup>24</sup> 323<sup>1</sup> 325<sup>19</sup> 331<sup>28</sup> 332<sup>6</sup> 336<sup>5</sup> 337<sup>31</sup> 339<sup>33</sup> 345<sup>24</sup> 348<sup>7</sup> 349<sup>17</sup> 351<sup>23</sup> 353<sup>23</sup> 354<sup>1</sup> 355<sup>11</sup> 366<sup>9</sup> 367<sup>20</sup> 368<sup>30</sup> 373<sup>19</sup> 374<sup>7</sup> 375<sup>9</sup> 388<sup>3</sup> 390<sup>21</sup> 393<sup>1</sup> 394<sup>6</sup> 395<sup>4</sup> 405<sup>19</sup> 409<sup>22</sup> 412<sup>29</sup> 416<sup>26</sup> 429<sup>28</sup> 433<sup>27</sup> 434<sup>17</sup> 435<sup>20</sup> 442<sup>17</sup> 444<sup>24</sup> 527<sup>32</sup>;  
dessen Brüder insgesamt (n. 1300). 1309: 238<sup>29</sup> 340<sup>1</sup>, bei Namen (13. 14. 15?)

13. Wedego, Wedekindus, *Johanns*<sup>(12)</sup> Bruder, Rathmann in der Altstadt, *Procurator des Marienspitals*, 1301—20: 243<sup>22</sup> 267<sup>3</sup> 280<sup>24</sup> 300<sup>4</sup> 304<sup>18</sup> 305<sup>32</sup> 349<sup>17</sup> 351<sup>23</sup> 367<sup>30</sup> 369<sup>19</sup> 370<sup>18</sup> 375<sup>9</sup> 381<sup>16</sup> 384<sup>10</sup> 385<sup>4</sup> 395<sup>4</sup> 421<sup>29</sup> 435<sup>20</sup> 440<sup>20</sup> 448<sup>24</sup> 466<sup>12</sup> 472<sup>19</sup> 480<sup>24</sup> 482<sup>25</sup> 483<sup>30</sup> 489<sup>28</sup> 491<sup>3</sup> 500<sup>5</sup> 505<sup>18</sup> 527<sup>31</sup> 529<sup>25</sup> 530<sup>5</sup> 532<sup>7</sup> 18;

14. Rolandus, Roleko, *Johanns*<sup>(12)</sup> Bruder, 1296—1320: 202<sup>4</sup> 300<sup>4</sup> 434<sup>17</sup> 527<sup>31</sup>;

15. Rodolfus, Rolf (ebenfalls Bruder *Johanns*<sup>(12)</sup>?), Schwager (ocer) Ludolf und Elias Salgens, Rathmann in der Altstadt, 1317—20: 455<sup>17</sup> f. 480<sup>24</sup> 481<sup>15</sup> f. 522<sup>4</sup> 530<sup>2</sup>;

16. Bertram, *Johanns*<sup>(12)</sup> Sohn, 1318.20: 480<sup>24</sup> 527<sup>32</sup>;

17. Wedego, *Johanns*<sup>(12)</sup> Sohn, 1320: 527<sup>32</sup>;

18. domina Jutta 1301: 234<sup>19</sup>;

19. Sophia, Kämmererin zu Steterburg, 1316: 442<sup>3</sup>;

20. Conradus, Koneke, 1316.18: 444<sup>31</sup> 480<sup>23</sup>;

21. Heneke, Bräutigam der Tochter Erembrechts von Kissenbrück, 1318: 468<sup>19</sup>;

22. Ludolfus, Rathmann im Hagen, *Procurator der Katharinenkirche*, 1295: 199<sup>22</sup>;

23. Tile im Hagen, dessen Vater †, Mutter und Brüder in der Altstadt (?), 1308: 328<sup>24</sup> f.

van Velstede, Hillebrant, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>1</sup>.

van Velstide, Volcmer, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>13</sup>.

de Veltfede, Thileco, *aus Köchingen, vor dem Vehmgerichte* 1319: 492<sup>25</sup>.

de Valva, Rudolfus magister, *Procurator der Stadt Br. bei der Curie*, 1288: 162<sup>24</sup>.

Varsvelde Vorsfelde.

*Vechede*, Vechede, Vechtelde, Veclede, -dhe, *Kr. Braunschweig*, 331<sup>2</sup> 468<sup>30</sup>; *Zehnt* 1519: 15; *Kirche* 53<sup>29</sup> 253<sup>11</sup>; Johannes, *Kapellan des Klosters Steterburg in V.*, 1308; *Meier der Johanniter zu Braunschweig in V.* 247<sup>6</sup>; *der lange Damm bei V.*, dampus longus: 138<sup>31</sup> 139<sup>6</sup>.

Veddere, Vedderen,

Herman, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>11</sup>;  
Hinrich *in der Neustadt* (n. 1320): 516<sup>7</sup>;

Hannes, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 516<sup>6 f.</sup>.  
(Vedeler) figellator, Ghifeco, 1314: 421<sup>10</sup>.

Veilfede Vallstedt.

(Feldbergen, *Kr. Marienburg*.)

de Veltberge, Thydericus, † 1309: 344<sup>16</sup>.

Velefede, Velet-, Velezfede, *Vallstedt*.

Veleten, Velittunun, *Veltheim*.

Velstede *Vallstedt*.

*Veltheim*, jetzt *Veltenhof*, Velthem, Velten, -then, Veleten, Velittunun, juxta Hoenrodhe, *Kr. Braunschweig*, 1031 zu *St Magni eingepfarrt*, 1<sup>18</sup> (16<sup>18</sup>) 53<sup>6</sup>; *molenwische* 272<sup>3, 12</sup> 273<sup>15</sup>; *Zehnt* 216<sup>15, 18</sup> 290<sup>8, 15</sup> 442<sup>23</sup> 443<sup>2</sup>.

*Veltheim*, Velten, -then, -tem, Welthem, *Gr.- oder Klein-V.*, *Kr. Braunschweig, oder Veltenhof?* 203<sup>2, 7</sup> 337<sup>9</sup>; *Vogtei* 203<sup>6</sup>; *Zimmermann Hildebrandus* 1318.

*Veltheim*, Veltum, *Groß- oder Klein-V.?* 440<sup>6</sup>.

de, van, von Velteim, -heim, -em, -hem, -them, -um,

Arnold<sup>8</sup>

Helemburg<sup>24</sup>

Balduin<sup>9</sup>

Hildegund<sup>5</sup>

Berthold<sup>19</sup>

Johannes<sup>10, 15</sup>

Bertram<sup>2, 4, 7, 12, 18, 22</sup>

Jutta<sup>20</sup>

Eufemia<sup>17</sup>

Ludolf<sup>3, 13</sup>

Friderich<sup>1</sup>

Ludwig<sup>21</sup>

Gerburg<sup>6</sup>

Rother<sup>23</sup>

Heinrich<sup>25</sup>

Ulrich<sup>16</sup>

<sup>1</sup> Fridericus, *Canonicus zu St Blasien*, 1196. 1204: 10<sup>5</sup> 15<sup>5</sup>;

<sup>2</sup> Bertramms, 1223 senior, *Dienstmann König Ottos und Pfalzgraf Heinrichs*, 1199—1224, † 1265: 13<sup>17</sup> 15<sup>10</sup> 23<sup>25</sup> 24<sup>25</sup> 25<sup>14</sup> 92<sup>8</sup>;

<sup>3</sup> Ludolfus, *Bertrams*<sup>(2)</sup> *Bruder, Dienstmann König Ottos*, 1199. 1204: 13<sup>17</sup> 15<sup>10</sup>;

<sup>4</sup> Bertramms, 1223. 24 junior, juvenis, 1256. 65 senior, *Bertrams*<sup>(2)</sup> *Sohn, Ritter*, 1223—65: 23<sup>25</sup> 25<sup>16</sup> 38<sup>29</sup> 71<sup>7</sup> 92<sup>7</sup>;

<sup>5</sup> Hildegundis, *Bertrams*<sup>(4)</sup> *Frau*, 1256: 71<sup>7</sup>;

<sup>6</sup> Gerburgis, *Bertrams*<sup>(4)</sup> *Tochter*, 1256: 71<sup>8</sup>;

<sup>7</sup> Bertramms, *Bertrams*<sup>(4)</sup> *Sohn, Ritter, Rath Herzog Heinrichs*, 1256—90, † 1293. 1306: 71<sup>8</sup> 129<sup>9</sup> 137<sup>20</sup> 142<sup>9, 28</sup> 144<sup>20</sup> 157<sup>16</sup> 172<sup>17</sup> 187<sup>27</sup> 188<sup>17</sup> 189<sup>1, 24</sup> 302<sup>17</sup> 303<sup>16</sup>;

<sup>8</sup> Arnoldus, *Bertrams*<sup>(4)</sup> *Sohn, Ritter*, 1256—1306: 71<sup>8</sup> 188<sup>30</sup> 189<sup>22</sup> 302<sup>17</sup> 303<sup>15</sup>;

<sup>9</sup> Baldewinus, *Bertrams*<sup>(4)</sup> *Sohn*, 1256: 71<sup>8</sup>;

<sup>10</sup> Johannes, *desgleichen, Domherr zu Goslar*, 1256. 93: 71<sup>8</sup> 188<sup>29</sup> 189<sup>21</sup>;

<sup>11</sup> N. u. N. *Bertrams*<sup>(4)</sup> *Töchter, im Kreuzkloster* 1256: 71<sup>10</sup>;

<sup>12</sup> Bertramms, *Bertrams*<sup>(7)</sup> *Sohn, Ritter*, 1293—(n. 1333): 187<sup>26</sup> 188<sup>16</sup> 189<sup>1, 23</sup> 206<sup>5</sup> 287<sup>31</sup> 302<sup>17</sup> 303<sup>1, 15</sup> 317<sup>7</sup> 337<sup>11</sup> 347<sup>8</sup> 367<sup>16</sup> 389<sup>24</sup> 390<sup>1, 9, 25</sup> 395<sup>18</sup> 397<sup>28</sup> 407<sup>15</sup> 414<sup>31</sup> 416<sup>26</sup> 429<sup>16</sup> 464<sup>25</sup> 515<sup>23</sup>;

<sup>13</sup> Ludolfus, *Bertrams*<sup>(7)</sup> *Sohn, Ritter*, 1293—1313: 187<sup>26</sup> 188<sup>16</sup> 189<sup>1, 23</sup> 302<sup>17</sup> 303<sup>1, 15</sup> 347<sup>8</sup> 395<sup>17</sup> 401<sup>16</sup>;

<sup>14</sup> N. Ludolfs *Frau*, 1312: 395<sup>17</sup>;

<sup>15</sup> Johannes | *Bertrams*<sup>(7)</sup> *Söhne*, 1293: 187<sup>26</sup>

<sup>16</sup> Olricus | 188<sup>16</sup> 189<sup>1, 23</sup>;

<sup>17</sup> Euphemia, Mya, *Bertrams*<sup>(7)</sup> *Tochter*, 1293: 188<sup>16</sup> 189<sup>2, 24</sup>;

<sup>18</sup> Bertramms, *Arnolds*<sup>(8)</sup> *Sohn*, 1293: 188<sup>30</sup> 189<sup>22</sup>;

<sup>19</sup> Bertoldus, *Arnolds*<sup>(8)</sup> *Sohn, Ritter*, 1293—1319: 188<sup>30</sup> 189<sup>22</sup> 388<sup>30</sup> 401<sup>16</sup> 408<sup>25</sup> 433<sup>27</sup> 476<sup>6</sup> 494<sup>8</sup> 495<sup>22</sup>;

<sup>20</sup> Jutta, *Arnolds*<sup>(8)</sup> *Tochter*, 1293: 188<sup>30</sup> 189<sup>23</sup>;

<sup>21</sup> Lodewigh, *Bertrams*<sup>(12)</sup> *Sohn, in der Neustadt verfestet* (n. 1333): 515<sup>22</sup>;

*Genealogisch nicht einzureihen:*

<sup>22</sup> Bertramms | *Brüder* (1233): 32<sup>15</sup>;

<sup>23</sup> Rotherus |

<sup>24</sup> Helemburgis, *Bertrams*<sup>(22)</sup> und *Rothers*<sup>(23)</sup> *Mutter, Witwe Dietrichs v. Werben*, (1233): 32<sup>15</sup>;

<sup>25</sup> Henricus (1320): 300<sup>31</sup>.

*Veltheim, Landkr. Halberstadt: Kirche* 32<sup>11</sup>.

Velt, Velzfede *Vallstedt*.

Veltum *Veltheim*.

Vennesleve *Vinsleben*.

*Verden*, Verda, -dha, *Verdenfis civitas*, *Ferdia*, 8<sup>16</sup> 51<sup>16</sup> 545<sup>4</sup>. *Bisthum*, Ver-, *Fardenfis eccl., dioc.*,

- 23<sup>19</sup> 545<sup>4</sup>; *Bischofe* Titmarus 1134: 4<sup>10</sup>, Conradus, Herzog von Braunschweig, 1273.74: 117<sup>5</sup> 118<sup>15-22</sup>, Fridericus 1305: 293<sup>16</sup>; *Domstift*: Cantor Liupoldus 1288. *Stift St Andreä*: Canonicus Godefridus 1298—1312.
- van Verden, Henningh, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 514<sup>22</sup>.
- Verdewardus, Rathmann in Lüneburg, 1298: 212<sup>20</sup>.
- Vere molendinum Fährmühle.
- Verlorenen, Vorloren, -rene, Perditus, *in der Altstadt (identisch mit Rosekonis filii?)*
- <sup>1</sup> Henricus 1273—96: 116<sup>7</sup> 118<sup>25</sup> 202<sup>10</sup>;
  - <sup>2</sup> Roseko, dessen Bruder, † 1296.98: 202<sup>6</sup> 212<sup>9</sup>;
  - <sup>3</sup> N. Rosekens Witwe, 1296: 202<sup>6</sup>;
  - <sup>4</sup> Johannes
  - <sup>5</sup> Bruno
  - <sup>6</sup> Conradus
- } dessen Söhne, 1296: 202<sup>6-10</sup>;
- <sup>7</sup> Jutta
  - <sup>8</sup> Alheydis
- } seine Töchter, 1296: 202<sup>6</sup>;
- <sup>9</sup> Lutoldus, sein unmündiger Sohn, 1296: 202<sup>9</sup>.
- Veroli, Provinz Rom: Leocerius, Leuterius Verulanensis, -lanus episc. 1286.92: 156<sup>16</sup> 180<sup>18</sup>.
- de Vervehove, Johannes, *im Hagen* 1300: 241<sup>30</sup>.
- (Verwer) Colorator,  
Johannes, Rathmann *im Hagen*, 1268: 104<sup>9</sup>;  
Edelerus (1314): 309<sup>22</sup>.
- de Veteri vico f. uter Oldenwic. [156<sup>13</sup>.  
*Viborg in Jütland*: Petrus Vibergenſis episc. 1286:  
*Vicenza*: Bernardus Vizenſinus episc. 1286: 156<sup>14</sup>.  
Ficke Motwille. |  
vidue filius f. der wedewen.  
*Vienna*, Vyenna, 389<sup>21</sup>.  
Villici f. Meieres.  
Viltere, Bartoldus, *Bürger*, 1302: 248<sup>5</sup>.  
Vimmelhufen, Vimmelfen, *Fümmelfe*.  
Vinator f. Winman.  
de Vinkelere, Hugo, 1291: 175<sup>1</sup>.  
(*Vinsleben*) Vins-, Vennesleve, *Wüstung bei Jerxheim, Kr. Helmstedt*, 89<sup>28</sup> 190<sup>9-13</sup>; *Zehnt* 182<sup>10-18</sup>.  
de, van Vinsleve, Rotgherus, Rathmann *in der Neustadt*, 1312—16: 379<sup>20</sup> 441<sup>22</sup> 445<sup>27</sup>.  
de vischere  
Bodo *in der Altstadt* }  
Lutgharde, dessen Frau } 1307: 309<sup>3</sup>.  
de vischere, wilgere,  
Henrik, Heynike, *auf dem Nickelnkulke* (1320):  
508<sup>19</sup> 513<sup>14</sup>;  
Wesseke *in der Neustadt* (1320): 513<sup>15</sup>;
- Heneke (mit Henrik identisch?) } *in der Neustadt verfestet*  
Tile, dessen Neffe } stet (n. 1320): 515<sup>18</sup>.  
(Vischer) Piscator, Hirricus, Gogreve zu Schöppentedt, 1320: 527<sup>5</sup>.  
Vit, lutteke, *Jude an der Jöddenstraße* (1320): 510<sup>17</sup>.  
Vizentinus episc. f. Vicenza.  
Vlaming, Willekinus, *in der Altstadt verfestet* (1310): 299<sup>24</sup>.  
*Flandern*, Flandria, 174<sup>28</sup> 209<sup>25</sup> 210<sup>10</sup> 476<sup>19</sup>; Rimen in F. (*Gent*) 1301; Reynekinus Mornewech *aus Lübeck das.* (1290); *die Kaufleute des Röm. Reichs das.* 348<sup>12</sup>; *Flandrer*, Flandrenſes, *in Hildesheim* 11<sup>14</sup>; *Recht der Flandrer insgemein* 11<sup>17</sup>, *der Flandrer zu Braunschweig und an der Elbe* 11<sup>29</sup>.  
van Vlaendren, grave Robbrecht, 1309: 348<sup>19</sup>.  
Vlasland, *Wüstung oder Flurstück, wahrscheinlich bei Groß- und Klein-Rhüden*, 110<sup>19</sup>.  
*Flechtorf*, Vlechtorp, *Kr. Braunschweig*: *Zehnt* 480<sup>10</sup>.  
Vleming, Johannes, *zu Remlingen* 1320: 525<sup>16</sup>.  
Vletstake (Vlefstake?), Henricus, *in der Neustadt an der Hagenbrücke* (1320): 509<sup>2</sup>.  
Vlogel, N., 1304: 280<sup>24</sup>.  
Floreke van Elvedhe.  
*Flöthe*, Vlotede, -thede, -tedhe, *Groß- oder Klein-F.?* *Kr. Goslar*, 91<sup>6</sup> 112<sup>17</sup> 161<sup>1</sup> 191<sup>16</sup>; *Bauern Olricus, Meinnardus, Lantgravius* (1264).  
*Flöthe*, villa major Vlotede, *Groß-F.* 489<sup>32</sup>.  
de Vlotede, -thede,  
Thidericus 1213: 17<sup>30</sup>;  
Simon, Ritter (1240): 37<sup>27</sup> (540<sup>6</sup>).  
de Vlotede, Thidemannus, burgenſis, 1286: 157<sup>24</sup>.  
dhe vodermenghere, Jan, *Zöllner, an der Gördenlingerstraße* (1268): 101<sup>13</sup>.  
Voghel, Godeke, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 516<sup>1</sup>.  
Voghel, Henricus, *zu Seker*, 1320: 525<sup>13</sup>.  
Voghelereſche 1301: 233<sup>15</sup>.  
Voghet *in der Neustadt* (n. 1320): 510<sup>12</sup>.  
Voghet, Ludeman, *in der Neustadt* (n. 1320): 510<sup>8</sup>.  
*Voigtsdahlum* f. *Groß-Dahlum*.  
(*Völkenrode, Kr. Braunschweig*).  
-van Volc-, Völclingerodhe, *in der Altstadt*,  
Fredherec 1307: 310<sup>11</sup>;  
Hennig, dessen Sohn, † 1307: 310<sup>8-11 f. 15</sup>;  
Gherdherd, Hennigs Witwe, 1307: 310<sup>8</sup>;  
N. sein unmündiges Kind 1307: 310<sup>11-13 f.</sup>.  
*Volkmarode*, Volcmerode, -rodhe, Volckmerode, *Kr. Braunschweig*, 248<sup>28</sup> 249<sup>22</sup> 250<sup>3-29</sup> 275<sup>25</sup> 282<sup>6</sup>;  
Dhicwiſche 248<sup>30</sup>, Hofhwische 248<sup>29</sup>, Morwiſche



- 248<sup>29</sup>, Osterwifche 250<sup>7</sup> 251<sup>1</sup>, Rothwifche 248<sup>29</sup>; Waldungen Borchstede, La 248<sup>29</sup>; Zehnt 252<sup>14, 21</sup> 253<sup>1</sup> 255<sup>21</sup> 276<sup>1</sup>; Patronat 250<sup>8</sup>; Pfarrer Baldewinus 1302.
- de Volcmarrode, -merodhe, -merrodhe, -meroth, -merroht, Volkmerrothe, -merrot, Wolcmerrode, <sup>1</sup>Ludolfus, *Canonicus zu St Blasien und zu St Cyriaci*, 1196—(1215): 10<sup>18</sup> 15<sup>5, 20</sup> 18<sup>17</sup>; <sup>2</sup>Anno, *dessen Bruder, Canonicus zu St Blasien*, 1204.(15): 15<sup>5</sup> 18<sup>17</sup>; <sup>3</sup>N. *deren Schwester, Heinrich Grubens Frau*, (1215): 18<sup>17</sup>; <sup>4</sup>matrona Gertrudis, *ministerialis Pfalzgraf Heinrichs* (1199): 536<sup>11</sup>; <sup>5</sup>Fridericus, *Marfchalk*, 1199.(1214): 13<sup>16</sup> 18<sup>4</sup>; <sup>6</sup>pueri de W. (n. 1220): 20<sup>20</sup>; <sup>7</sup>Baldewinus 1223.35: 23<sup>28</sup> 34<sup>29</sup>.
- Volcmarus, *Notar Bischof Heinrichs von Hildesheim*, 1315: 436<sup>21</sup>.
- Volcmarus *am Neustadtthore* (1320): 508<sup>13</sup>.
- Volcmarus, *döminus, zu Lübeck*, 1288: 162<sup>29</sup>.
- Volcmarus, Volcmer: van der heyde, van hus, van Peyne, van Rubere, de Sacco, van Sande, de Sclerten, Tolnere, van Velftide, Friso.
- Volc-, Volkfem Volzum.
- Vollbüttel (?), *Volmeresbutle, Kr. Gifhorn*, 153<sup>8</sup>.
- Volmarus de Halleria.
- Volmeresbutle *Vollbüttel* (?).
- Vol-, Wol-, Vulradus, *Bischof von Halberstadt*, 1256—94.
- Vol-, Wlradius, *Propst zu St Mauritii bei Hildesheim*, 1284—99: 151<sup>24</sup> 216<sup>4</sup> 547<sup>21</sup>.
- Volradus, Wlradius, Wlrad, -rat: van Alvelde, de Depenouwe, bi deme graven, de Hesnem.
- Volzum, Volfum, Voltfem, Volc-, Volkfem, *Kr. Wolfenbüttel*, 175<sup>19</sup> 190<sup>26</sup> 191<sup>6</sup> 484<sup>20</sup> 520<sup>18, 21</sup>.
- de Volkfem, Johannes, *Bürger*, 1318: 484<sup>18</sup>.
- van Vorden, van dem Vorde, Thiderek, *bei St Ulrichi* 1311.20. (n. 1320): 360<sup>16, 18</sup> 504<sup>3</sup> 511<sup>8</sup>; Alhey, *dessen Frau, Witve Hermanns v. Schmedenstedt*, 1311.20: 360<sup>16</sup> 504<sup>3, 1</sup>; Mige, Mye, *ihre Tochter erster Ehe, f. v. Schmedenstedt*.  
(Vordorf, *Kr. Gifhorn*.)
- van Vordorpe, Henning, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>2</sup>.
- Vorlorene f. Verlorenen.
- Vorsfelde, Varsvelde, *Kr. Helmstedt*, 219<sup>4</sup>.
- de Varsfelde, -velde, <sup>1</sup>Godefridus (*einer?*), *Ritter*, 1253—(1300): 62<sup>20</sup> 88<sup>13</sup> 125<sup>11</sup> 172<sup>17</sup> 218<sup>11</sup>; <sup>2</sup>Gotfridus 1305.09: 282<sup>5</sup> 345<sup>13</sup>; <sup>3</sup>Ricline, *dessen Frau, Tochter Balduins v. Campe*, 1305: 282<sup>4</sup>; <sup>4</sup>Godefridus, *Knappe, (identisch mit G. (2)?)* 1311. 17: 373<sup>19</sup> 374<sup>7</sup> 459<sup>23</sup> 466<sup>11</sup>.
- Vos † Alhey, *dessen Witve, an der Echernstraße* } 1317: 456<sup>10</sup>.
- Vos in der Neustadt (n. 1320): 510<sup>5</sup>.
- Vös, *Falschspieler vor dem Vehmgerichte*, 1319: 493<sup>3</sup>.
- Vös, Albertus, *aus Bodenstedt, in der Altstadt verfestet* (1314): 300<sup>18</sup>.
- Frankenberg, Vrankeneberch, Frankeneberh, *Kloster, f. Goslar* (5).
- Vranco, Rathmann, 1258: 78<sup>5</sup>.  
(Freckleben, *Kr. Bernburg*.)
- de Vrekeleve, Thidericus, *Domherr zu Halberstadt, Archidiakon des Pfarrers Heinrich v. Kneitlingen*, 1307.16: 313<sup>19</sup> 314<sup>8</sup> 443<sup>13</sup>.
- Vredeke des crameres.
- Freden, Fredhene, *Nieder- und Ober-Fr., Kr. Wolfenbüttel*, 112<sup>24</sup>.
- de Vredhen Hermannus miles † (?) | 1254: 66<sup>18</sup>.  
Johannes, *dessen Sohn* |
- Fridericus, -thericus, Frederici, Vrederekes f. Fridericus.
- Vrekeleve *Freckleben*.  
(Frellstedt, *Kr. Helmstedt*.)
- de Vrelstede, Borchardus, *Ritter*, 1302: 256<sup>14</sup>.
- Wrefe, Heynig, *in der Neustadt* (1320): 513<sup>10</sup>.
- Vrezeke *in der Neustadt* (n. 1320): 510<sup>8</sup>.
- Fricko, -cke, -kke, Vricke: Homan, de Lendorpe, Oltbotere, van Scikkelfem, Tzeghemeghe, de Tzicte, Vredereckes, Watenstede.
- Fricken, Henneke, *in der Neustadt* (n. 1320): 510<sup>6</sup>.
- Friderici, Vrederekes, -ckes, *im Hagen*, Vricke (1300): 227<sup>29</sup>; Johannes, Henning, *Rathmann*, 1318—22: 388<sup>16</sup> 481<sup>1</sup> 488<sup>2</sup> 492<sup>19</sup> 535<sup>3</sup>.
- Fridericus, *Bischof von Dorpat*, 1269.
- Fridericus, *Bischof von Halberstadt*, 1211—32.
- Fridericus, *Bischof von Merseburg*, 1279.
- Fridericus, *Bischof von Verden*, 1305.
- Fridericus, *Prior von St Aegidien*, 1226: 27<sup>26</sup>.
- Fridericus, *Dekan zu St Cyriaci*, 1312—16: 393<sup>9</sup> 422<sup>1</sup> 427<sup>13</sup> 434<sup>20</sup> 448<sup>30</sup> 449<sup>33</sup>.

- Fredericus, *Canonicus zu St Cyriaci, Rector der H. Geistskapelle*, 1302—13: 253<sup>13</sup> 278<sup>19</sup> 402<sup>14</sup>.  
 Fredericus, *Hofmeister des Marienspitals* (1305): 281<sup>13</sup>.  
 Fredericus, *Propst zu Dambeck*, 1295: 194<sup>24</sup> 27<sup>30</sup>.  
 Fridericus, *Propst zu Dorstadt* (1309): 1312: 341<sup>3</sup> 387<sup>2</sup>.  
 Fridericus, *Domdekan zu Halberstadt*, 1305: 16: 291<sup>15</sup> 443<sup>5</sup>.  
 Fridericus, *Pfarrer zu Kuhfelde* (1277): 126<sup>25</sup>.  
 Fredericus, *Pfarrer zu Lauingen*, 1311: 368<sup>28</sup>.  
 Fridericus, *Abt von Königslutter*, 1310: 358<sup>13</sup>.  
 Fridericus, *Küfter des Klosters Schöningen* (1218): 19<sup>22</sup>.  
 Fridericus, *Priester, vom Kloster Steterburg als Pfarrer in Stiddien präsentirt*, 1299: 216<sup>5</sup>.  
 Fridericus, *Kaiser (I)*, 1162.76: 7<sup>10</sup> 8<sup>1</sup> 9<sup>8</sup>.  
 Fridericus, *Kaiser (II)* (1236): 540<sup>14</sup>.  
 Fridericus, *Graf von Beichlingen*.  
 Fridericus, *Pfalzgraf v. Putelendorf*.  
 Fredericus, *Graf von Wernigerode*.  
 Fridericus, *Sohn Ludolfs, Bruder Balduins, der Vögte von Braunschweig, Dienstmann König Lothars*, 1130.47 f. de Dalem.  
 Fri-, Frerthericus, *Vogt Ludolfs Bruder*, 1160.61 f. de Dalem.  
 Fridericus, *Ritter* (1250): 53<sup>16</sup>.  
 Frithericus, *Bürger*, 1204: 15<sup>11</sup>.  
 Fridericus, *Johanns und Hervichs Bruder*, 1254. (83) f. Monetarius.  
 Fridericus *zu Schapen* (1239): 35<sup>25</sup>.  
 Fridericus, -dhericus, -dricus, -thericus, Vridherrec, Fredericus, -dhericus, -deric, -dricus, -thericus, -dherec, -rek, Vredherec: de Alvensleve, de Ampeleve, de Borsne, de Bortvelde, de Bunede, de Dalem, de Dannenberge, de Dorftat, de Esbeke, de Harlingebereche, Horghe, Innebeckere, Kopperfleghere, dhe cramere, de Lewinghe, de Lochtenedorpe, de Meyghendorp, Muntaries, Paron, Rode, Rosenftruch, Rotcheri, de Rothene, Silvester, de Soltdalem, de Stedere, de Tzicte, de Valeberghe, de Valkenhorft, de Velthem, van Völclingerhodhe, de Volcmarrode, Frifo, de Winnigstedhe.
- Fridericus, *Canonicus zu St Cyriaci, Rector der H. Geistskapelle*, 1302—13: 253<sup>13</sup> 278<sup>19</sup> 402<sup>14</sup>.  
 Friderunda, *domina, f. v. Oelsburg*.  
 Friesland, *Fresia*, 3<sup>33</sup>.  
 Friso, *Laienbruder zu Sittichenbach*, 1314: 419<sup>27</sup>.  
 Friso  
 Ludolfus } *Ritter*, 1254: 66<sup>22</sup>;  
 Henricus }  
 Johannes, *Ritter*, 1305—16: 285<sup>22</sup> 286<sup>8</sup> 366<sup>4</sup>.<sup>11</sup> 448<sup>21</sup>;  
 Fridericus, *Ritter*, 1313: 402<sup>11</sup>.  
 Friso, *Hermannus, Canonicus zu St Cyriaci*, 1315: 432<sup>26</sup>.  
 Friso, *Volcmarus, Dieb vor dem Vehmgerichte*, 1312: 380<sup>15</sup>.  
 Frithericus f. Fridericus.  
 Vrome, *Conrad, im Hagen* (1300): 227<sup>25</sup>.  
 (*Frose, Kr. Ballenstedt? Frohse, Kr. Kalbe?*)  
 de Vrofen, *Conradus*, 1263.67: 90<sup>21</sup> 95<sup>25</sup>.  
 Fullo, *Everhardus*, 1319: 492<sup>22</sup>.  
 Vulradus f. Volradus.  
 Vulverammi f. Wulverammi.  
 Füm melfe, *Vimmelfe, -fen, Vimmelhusen, Kr. Wolfenbüttel*, 53<sup>20</sup> 102<sup>3</sup> 115<sup>13</sup> 339<sup>2</sup> 468<sup>5</sup>; *Werpehove* 6<sup>1</sup>; *Zehnt* 115<sup>13</sup>; *Pfarrer Luthmarus* 1259; *Vogt Johannes* (1234).  
 de Vimmelfe, *Vimmelhusen*, *Conradus* (1234): 32<sup>26</sup>;  
*Conradus, Ritter*, 1269.73: 108<sup>27</sup> 117<sup>16</sup>.  
 de Vimmelfen, *Johannes*,  
*Priester zu Braunschweig* } 1273: 115<sup>12</sup>.<sup>14</sup>  
*dessen Mutter und Brüder* }  
 van Vimmelfe  
 Henric, *Kramer, in der Altstadt* 1308.12: 329<sup>31</sup> 378<sup>4</sup>;  
 Aleke, *dessen Frau*, 1308: 329<sup>31</sup>;  
 Lutgart, *seine zweite Frau, geb. v. Gostar*, 1312: 378<sup>4</sup>.<sup>6</sup>  
 wan Wimmelfen  
 Conrat, *in der Neustadt verfestet* (1320): 513<sup>1</sup>;  
 Hannes, *desgl.* (1320): 513<sup>11</sup>.  
 (mit der vuft) cum pugno, *Conradus*, 1314: 421<sup>14</sup>.

## W.

- W. (Winandus) *Dekan zu St Blasien*, 1250.  
 W. (Winandus) *Vogt*, 1254.  
 Wabe, *Wevene, Nebenfluß der Schunter: Mühlenstätten daran* 17<sup>6</sup>.

- Wacken *Waggum*.  
 Wackerleben, *Wackersleve, Kr. Neuhaltenleben*, 20<sup>28</sup>; *Vogtei* 115<sup>6</sup>.  
 de Wadenbachen, *Henricus*, 1227: 29<sup>20</sup>.

- Wadeken, Albert } in Remlingen (1320):  
 N. N. dessen Bruderskinder } 519<sup>26 ff.</sup> 520<sup>3 ff.</sup>
- Wadelvort, van Wadelsvort, in der Altstadt,  
 Thile }  
 Alheyd, dessen Frau } 1317: 455<sup>31</sup>;  
 Mertin }  
 Bele, dessen zweite Frau } 1320: 503<sup>14</sup>.
- Wadenstede Watenstedt.  
 Wagenzelle, Waghentzelle, Landkr. Hannover:  
 Scilling de W. 1314.  
 Waggheman an der Weberstraße (n. 1320): 509<sup>17</sup>.  
 Waggum, Wagghen, Wacken, Kr. Braunschweig,  
 53<sup>3</sup>; Pfarrhof 471<sup>30</sup>; Pfarrer Wernerus 1318.  
 van Wacken, Wagken, Waken,  
 Albrecht in der Altstadt 1315: 425<sup>3</sup>;  
 Ekehard am Damme 1316.17: 439<sup>3. 5 ff.</sup> 456<sup>17</sup>;  
 Ludolf, dessen Bruder, 1317: 456<sup>17</sup>;  
 Werneke  
 N. auf Wernekens Klage in der Neu- } (1320): 513<sup>9</sup>.  
 stadt verfestet }
- Wahle, Wöledhe, Kr. Braunschweig: Zehnt 543<sup>14</sup>.  
 de Walede, -dhe, Welede, Woledhe, Johannes,  
 Edler, Ritter, 1241—51: 38<sup>28</sup> 41<sup>10</sup> 50<sup>27</sup> 51<sup>4 f.</sup> 543<sup>3</sup>.  
 de, van Welde, Welede,  
 her Borghard an der Güldenstraße 1307: 312<sup>23</sup>;  
 Benedictus an der Langenstraße (1320): 509<sup>10</sup>.
- Waken Waggum.  
 Wal, Wolburgis, Wolborch: de Berklinge, Holt-  
 nickeres.  
 Walburgis filius Henricus, burgenfis, 1254: 70<sup>8</sup>.  
 Waldebrunus, Bischof von Avellino 1286—89,  
 1286 zugleich Glavinicensis episc.  
 Waldemarus, König von Dänemark.  
 Woldemarus, Markgraf von Brandenburg.  
 Waldenberch, -bruch, Wohldenberg.  
 Walede Wahle.  
 Walesrode Walsrode.  
 Waletingeroth Wöltingerode.  
 Walkenried, Walkenrede, Kloster, Kr. Blanken-  
 burg: Kellermeister Johannes, Klosterbruder Thomas  
 1314.  
 Walkleghe, Wüstung 'Walke' bei Zweidorf, Kr.  
 Braunschweig?: 496<sup>2</sup>.  
 (Wallmoden, Kr. Goslar.) [116<sup>13</sup>.  
 de Walmode, dominus Thidericus, 1273: 115<sup>23</sup>.  
 Wallo, de, van den Walle, Balduinus, Boydinus,  
 Boidin, Porter in Gent, 1282—1307: 144<sup>3</sup> 234<sup>1</sup>  
 316<sup>13. 16</sup>.  
 Walsrode, Walsrodhe, -rothe, Walesrode, conven-  
 tus, dat godeshus funte Johannefes, Frauenkloster,  
 Kr. Fallingbostel, 227<sup>11</sup> 431<sup>18</sup> 519<sup>25</sup> 520<sup>8</sup>; Propst  
 Hynricus 1315.(20); Priorin 519<sup>25</sup>, S[ophia?]  
 (1300); Klosterleute 519<sup>28. 30</sup> 520<sup>6 ff. 11</sup>.  
 de Walsrode, Halto, 1282: 146<sup>5</sup>.  
 Walterus, Priester, 1311: 368<sup>29</sup>.  
 Waltherus, Propst zu Dorfstadt, 1228—(36): 539<sup>3. 26</sup>  
 540<sup>10. 19</sup>.  
 Waltherus, Küster zum H. Kreuze in Hildesheim,  
 1274: 546<sup>15</sup>.  
 Waltheri, Grafen von Barby.  
 Waltherus, -terus: de Biwende, de Dorstat.  
 Waltigerode Wöltingerode.  
 (Wanzleben, Rgbz. Magdeburg.)  
 de Wanzleve, Wernerus, bischöflicher Kämmerer  
 und Domherr zu Halberstadt, 1316: 443<sup>12</sup>.  
 (Warberg, Kr. Helmstedt.)  
 de Werberch, Wereberch, -berche, -berge,  
 Hermannus, Ritter, Rath Herzog Albrechts, 1254—  
 74: 66<sup>3</sup> 67<sup>7</sup> 70<sup>3</sup> 72<sup>33</sup> 118<sup>1</sup>;  
 domina Werberch in einem Hofe beim Thurme zu  
 St Blasien 1274: 118<sup>3</sup>;  
 Conradus, Edler, Ritter, 1282: 144<sup>18</sup>.  
 van Werberghe, Jan, Neubürger in der Neustadt  
 (n. 1320): 512<sup>22</sup>.  
 Wardesbutle Warxbüttel.  
 (Warendorf, Regbz. Münster.)  
 Warendorp, Johann, [Rathmann] zu Riga, in Smo-  
 lensk 1284: 151<sup>2</sup>.  
 mit den waren worden, Hilbrand, 1319: 492<sup>26</sup>.  
 (Warmisdorf, Wüstung bei Helmstedt.)  
 de Wermstorp, Thidericus, Templer, 1305: 287<sup>31</sup>.  
 de Warmisdhorpe, Warmestorpe,  
 Brendeko in der Altstadt 1298: 210<sup>3</sup>;  
 Hillebrandus 1302: 259<sup>11</sup>.  
 Wartjenstedt, Wartheckenstede, Kr. Marienburg,  
 124<sup>13</sup>.  
 (Warxbüttel, Kr. Gifhorn.)  
 de Wardesbutle, Albertus, 1277: 127<sup>3</sup>.  
 Wasmodinghe  
 Conrat in der Altstadt  
 N. dessen Frau, Tochter Henrekes } 1310: 351<sup>3</sup>.  
 dhes Imedhes }
- Wasmodinghe, Conradus, Inhaber einer Hufe zu  
 Remlingen (identisch mit C. W. in der Altstadt?) 1320:  
 525<sup>15</sup>.  
 Wasmodus 1297 f. de Urde.  
 Wasmodus, -mod: de Dobelhufe, de Knesbeke,  
 de Rodhen, de Schoderstede, de Urdhe.  
 Waffelinus de Putten.  
 (Waffenberg, Kr. Heinsberg?)

- de Waffenberg, Gerardus, 1199: 13<sup>14</sup>.  
*Wafferleben*, Waterler, *Kloster, Kr. Wernigerode*, 383<sup>8</sup>.  
 Waftmodi  
 Johannes  
 Conradus, *dessen Sohn (identisch mit Conrat Wasmodinghe?)* } 1318: 471<sup>3f.</sup>.  
 Watecfem *Watzum*.  
*Watenstedt*, Watenfede, *Kr. Helmstedt? Kr. Wolfenbüttel?* 480<sup>15</sup>.  
*Watenstedt*, Waten-, Wadenfede, *Kr. Wolfenbüttel*, 79<sup>9</sup> 86<sup>1. 5. 7</sup> 542<sup>30</sup>.  
*Watenstedt*, Waten-, Wathen-, Watinfede, Watenfide, *Kr. Helmstedt*, 10<sup>1</sup> 13<sup>25</sup> 149<sup>24</sup> 150<sup>6</sup> 177<sup>13</sup>; *Kirche* 347<sup>20</sup>.  
 de Watenfede  
 Gifelbertus  
 Euphemia, *dessen Frau* } † (?) 1283: 150<sup>10</sup>;  
 Gerardus, *Gifelberts Sohn*, 1283: 149<sup>23</sup> 150<sup>5</sup>;  
 Jutta, *Gerhards Frau*, 1283: 149<sup>23</sup> 150<sup>9</sup>;  
 N. N. *Gerhards Kinder* (1283): 149<sup>23</sup>;  
 Johannes 1291: 177<sup>14</sup>.  
 Watenfede, Fricke, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>9</sup>.  
 van Watenfide, Werneke, *in der Neustadt verfestet* (1320): 512<sup>31</sup>.  
 Waterler *Wafferleben*.  
*Watzum*, Watecfem, Watecfem, Watekeffen, *Kr. Wolfenbüttel*, 88<sup>18</sup> 389<sup>25</sup> 390<sup>1. 11. 26</sup> 481<sup>17</sup>.  
 de Wattexem, Watekeffem,  
 Anna 1306: 307<sup>27</sup>;  
 Conradus, *ihr Sohn*, 1306: 307<sup>25</sup>;  
 Ludolfus, *Knappe*, 1314: 413<sup>28</sup>.  
 de Wathekiffen, van Watecfem,  
 Hugoldus, *Bürger (?)* 1270: 111<sup>4</sup>;  
 Jan *in der Altstadt* (1291): 175<sup>24</sup>.  
 de Watecfem  
 Gremold  
 Widekind } *in der Altstadt verfestet*  
 N. deren jüngerer Bruder } (1314): 300<sup>8</sup>;  
 Johannes, *desgl.* (1314): 300<sup>22</sup>.  
 (*Weddel, Kr. Braunschweig.*)  
 van Wedele  
 N. Müllerin *auf dem Damme* } 1320: 505<sup>14</sup>.  
 Heneke, *deren Sohn* }  
*Weddelnstedt f. Wedtlenstedt.*  
 Weddiffen *Wetzen?*  
 Wedego, -gho, -ge, -ghe, -digo: de Aftvelde, de Velftede.  
 Wede-, Widekindi, hern Wedekindes,  
 Bernardus, Bernd (*an mehreren Stellen der Texte fälschlich Bertoldus und Bertrammus gelesen*), *Rathmann in der Altstadt*, 1291—1320: 178<sup>21</sup> 235<sup>31</sup> 238<sup>25</sup> 267<sup>2</sup> 304<sup>5. 16</sup> 315<sup>3</sup> 325<sup>26</sup> 326<sup>12</sup> 350<sup>30</sup> 369<sup>7</sup> 381<sup>14</sup> 481<sup>17</sup> 521<sup>17</sup>;  
 Hermannus, *dessen Sohn*, 1318: 481<sup>17</sup>.  
 Wedekindus, magister, *Thefaurar zu St Blasien*, 1276: 124<sup>9</sup>.  
 Widekindus, *Canonicus zu St Blasien*, 1313: 406<sup>27</sup>.  
 Widekindus, *Abt von Corvey*, 1199: 13<sup>11</sup>.  
 Wedekindus, *Abt von Marienrode*, 1301.6: 234<sup>18</sup> 297<sup>9</sup>.  
 Wedekindus, *Notar Herzog Ottos von Lüneburg*, 1318: 476<sup>9</sup>.  
 Widekindus laicus 1240: 37<sup>23</sup>.  
 Wedekindus, -kind, -kint, -kent, Widekindus, -chindus, -kind, Widikindus, Widekinus: de Berckenfelde, van Bywende, de Derfem, de Eylenfede, de Ganderfem, de Garsnebutle, Horghe, de cramere, de Lubeke, de Velftede, de Watecfem, van Woltorpe.  
 (*Wedel, Kr. Pinneberg?*)  
 de Wedele, Reimmerus, *Ritter*, 1254: 69<sup>5</sup>.  
 Wedele *f. auch Weddel.*  
 Wedelesbutle *Wedesbüttel.*  
 Wedelingerodhe, *Wüstung im Kreife Goslar: Vogtei* 117<sup>12</sup>.  
*Wedesbüttel*, Wedes-, Wedelesbutle, *Kr. Gifhorn: Zehnt* 196<sup>29</sup> 197<sup>7</sup>.  
 de Wedelsbütle  
 Alheydis, *Frau Johans vom Berge im Hagen* } 1320: 506<sup>26f.</sup>.  
 N. N. *deren Kinder erster Ehe* }  
 der wedewen, filius vidue,  
 Ludolfus, *in der Altstadt verfestet* (1320): 301<sup>10</sup>;  
 Thiderik, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 514<sup>9</sup>.  
*Wedtlenstedt*, Wethlem-, Wethélem-, Wetheleme-, Wetelmenfede, Wetelmeftide, Witelmeftide, *Kr. Braunschweig*, 111<sup>22. 27</sup> 146<sup>9. 16</sup> 158<sup>31</sup> 196<sup>20</sup>;  
*Zehnt* 471<sup>20</sup>;  
*Pfarrer Conradus* 1318.  
 de Wettlemfede, Wetelme-, Weteleme-, Wetelmen-, Witlinfede,  
 1. Henricus } *Brüder*, 1224: 25<sup>16</sup>;  
 2. Bertoldus }  
 3. Bertoldus } *Brüder*, 1251: 543<sup>14f.</sup>;  
 4. Johannes }  
 5. Johannes (*identisch mit J. (4) ?*), *Ritter*, 1273—87: 117<sup>15</sup> 129<sup>9</sup> 148<sup>13. 15</sup> 158<sup>29</sup>;  
 6. Bertoldus (*identisch mit B. (3) ?*) 1282: 146<sup>9</sup>.

- de, van Wetelm-, Wetelme-, Wetelemstede, Wetelemstidde,  
 Rodolfus, Rolef, *Rathmann im Hagen* (1310)—20: 299<sup>29</sup> 300<sup>20</sup> 426<sup>10</sup> 457<sup>10</sup> 506<sup>29</sup>;  
 Albertus, *desgl.* (1310).20: 299<sup>29</sup> 506<sup>25</sup>;  
 Johannes } (1310): 299<sup>29</sup>;  
 Hermannus † }  
 Orlicus, *Rathmann im Hagen*, 1320: 506<sup>24</sup>.  
 (*Wefensleben, Kr. Neuholdensleben.*)  
 van Wevensleve, Ludeke, *in der Altstadt* 1307: 310<sup>12</sup>.  
*Weferlingen*, Weverlinge, -ghe, Weverlige, *Kr. Wolfenbüttel*, 10<sup>2</sup> 103<sup>20</sup> 108<sup>2</sup>; *Haus* (castrum) 246<sup>1.6</sup>; *Zehnt* 444<sup>32</sup> 445<sup>1</sup>.  
 de, van Weverlinge, -linghe, -lige, -lighe, Weverlinge, -ghe, Wevelinge,  
 1. Ludolfus, Ludelef, *Ritter, herzoglicher Dienstmann, Rath Herzog Heinrichs*, 1254—97: I 14. 18<sup>5</sup> 19<sup>11</sup>, II 63<sup>32</sup> 64<sup>4</sup> 88<sup>17</sup> 100<sup>25</sup> 103<sup>16</sup> 123<sup>3</sup> 125<sup>11</sup> 129<sup>8</sup> 137<sup>20</sup> 142<sup>9.27</sup> 144<sup>19</sup> 157<sup>16</sup> 188<sup>2.22</sup> 192<sup>22</sup> 203<sup>12</sup> 207<sup>20</sup> 208<sup>12</sup>;  
 2. Orlicus, *dessen Sohn, Ritter*, 1286—97, † (?) 1315: 157<sup>16</sup> 188<sup>2.22</sup> 192<sup>26</sup> 208<sup>12</sup> 432<sup>4</sup>;  
 3. Albertus 1282: 146<sup>8</sup>;  
 4. N. N. *dessen Eltern*, † 1282: 146<sup>11.14</sup>;  
 5. Gerhardus, *Canonicus zu St Blasien*, 1290: 172<sup>25</sup>;  
 6. Henricus, *desgl.*, 1312: 394<sup>30</sup>;  
 7. Ludolfus, *Ritter*, 1318.19: 472<sup>9</sup> 484<sup>5</sup> 494<sup>8</sup> 495<sup>22</sup> 501<sup>18</sup> 503<sup>4</sup>;  
 8. Ghevehardus, *dessen Vetter* (fratruelis), 1318.20: 472<sup>12</sup> 535<sup>11</sup>;  
 9. Thidericus, *Scholafter zu Einbeck*, 1318: 473<sup>17</sup>.  
 de Weverlinge, Johannes, *in der Altstadt verfestet* (1320): 301<sup>4</sup>.  
*Wegeleben, Kr. Ofcherleben*, 461<sup>8</sup>.  
 (*Wehre, Kr. Goslar.*)  
 de Werre, Conradus junior, *Provisor des Klosters Ilfenburg*, 1316: 443<sup>21</sup>.  
 Weynnghe  
 Hinricus † }  
 N. *dessen Witwe in der Neustadt* } (n. 1320): 515<sup>5</sup>.  
 Weilandus, *Pfarrer zu Bienrode*, 1232: 539<sup>26</sup>.  
 (*Weißenfels, Regbz. Naumburg?*)  
 de Wittenvils  
 Oda } *Klosterfrauen zu Dorstadt*,  
 Cecilia } 1249: 50<sup>22</sup>.  
*Weißensee, Wicense, Prov. Sachsen*, 17<sup>16</sup>.  
 Welde, Welede, *Wahle*.  
 Welippia *Wölpe*.
- Welkenere, Johan, *in der Neustadt verfestet* (1320): 512<sup>32</sup>.  
 Welthem *Veltheim*.  
 (*Wendeburg, Kr. Braunschweig.*)  
 de Wendeborch, Henricus, 1319: 492<sup>25</sup>.  
*Wendebüttel*, Wendebutle, -buthle, Wennebutle, apud Echorft, *Wüstung, Kr. Gifhorn*, 331<sup>14</sup> 335<sup>6</sup> 482<sup>22.28</sup> 528<sup>10</sup> 541<sup>25</sup>; *Wald*: 331<sup>15</sup> 332<sup>9</sup>.  
*Wenden*, Wenden, Wenethen, Wineden, Guinitthun, *Kr. Braunschweig, 1031 zu St Magni eingepfarrt*, 1<sup>18</sup> (16<sup>18</sup>) 55<sup>3</sup> 373<sup>8.30</sup>; *Mühle* 341<sup>17</sup>.  
 de, von Wenden, -dhen, Whendhen, Weneden, -dhen, -then,  
 Balduin 4. 9. 12. 13. 25. 32. 37    Jutta 14  
 Bertha 18. 22    Ludolf 2. 7. 15. 24  
 Elisabeth 23    Ludwig 27  
 Gebhard 34    Lutgard 21. 29  
 Georg 16    Luthard 28  
 Gertrud 6. 10. 20. 30    Margarethe 19  
 Heinrich 1. 5. 8. 17. 26. 33. 36    Mechtild 11. 31  
 1. Heinricus, Hei-, Heno, Heine, H., *Brudersohn Vogt Balduins v. Dahlum, Ritter, Vogt, Rath Herzog Albrechts* (1220)—56: 21<sup>17</sup> 26<sup>27.30</sup> 35<sup>4</sup> 44<sup>16</sup> 56<sup>16</sup> 62<sup>13</sup> 64<sup>4.23</sup> 66<sup>4</sup> 70<sup>5.30</sup> 74<sup>27</sup> 542<sup>14</sup>;  
 2. Ludolfus, *Ritter, herzoglicher Dienstmann, Rath Herzog Heinrichs*, 1260—99, † 1304—18: I 14. 18<sup>5</sup> 19<sup>11</sup>, II 85<sup>11</sup> 103<sup>15</sup> 115<sup>7.22</sup> 118<sup>19</sup> 137<sup>19</sup> 142<sup>9.27</sup> 157<sup>16</sup> 172<sup>32</sup> 190<sup>12</sup> 216<sup>16</sup> 280<sup>16</sup> 373<sup>27</sup> 433<sup>10</sup> 474<sup>20</sup> 482<sup>23</sup>;  
 3. N. (Baldewinus<sup>(4)</sup>?) 1273: 115<sup>22</sup>;  
 4. Baldewinus, *Ludolfs*<sup>(2)</sup> *Bruder*, 1307 senior, *Ritter*, 1272—1308, † 1311—20: 115<sup>8</sup> 118<sup>19</sup> 172<sup>32</sup> 190<sup>10</sup> 216<sup>17</sup> (245<sup>6</sup>?) 318<sup>8</sup> 325<sup>8</sup> 331<sup>10</sup> 332<sup>5</sup> 373<sup>18</sup> 374<sup>6</sup> 433<sup>27</sup> 473<sup>21</sup> 528<sup>7</sup>;  
 5. Henricus, *Ludolfs*<sup>(2)</sup> *Bruder, Ritter*, 1272—96, † 1307.11: I 18<sup>5</sup>, II 115<sup>8</sup> 172<sup>32</sup> 323<sup>14</sup> 324<sup>28</sup> 373<sup>17</sup>;  
 6. Gertrudis, *Heinrichs*<sup>(5)</sup> *Witve*, 1301.11: 244<sup>25</sup> 375<sup>4</sup>;  
 7. Ludolfus, *Ludolfs*<sup>(2)</sup> *Sohn, Canonicus zu St Blasien und 1304.9 Domherr zu Hildesheim*, 1290—1309, † 1312: 170<sup>21</sup> 190<sup>12</sup> 207<sup>19</sup> 272<sup>6</sup> 323<sup>31</sup> 341<sup>11</sup> 381<sup>5</sup> 549<sup>6</sup>;  
 8. Henricus, *dictus de Dalem, Ludolfs*<sup>(2)</sup> *Sohn, Ritter*, 1293—1320: I 19<sup>11</sup>, II 190<sup>13</sup> 246<sup>19</sup> 272<sup>10.23</sup> 273<sup>10</sup> 280<sup>16</sup> 294<sup>32</sup> 318<sup>8</sup> 341<sup>11.18</sup> 345<sup>17</sup> 373<sup>4.28</sup> 380<sup>25</sup> 396<sup>11</sup> 402<sup>8.10</sup> 412<sup>20</sup> 435<sup>19</sup> 464<sup>24</sup> 467<sup>11</sup> 482<sup>23</sup> 484<sup>5</sup> 489<sup>26</sup> 495<sup>22</sup> 497<sup>22</sup> 499<sup>17.26</sup> 527<sup>26</sup> 536<sup>1</sup>;

9. Baldwinus, Ludolfs<sup>(2)</sup> Sohn, Ritter, 1318 auf Haus Dahlum, 1293—1320: 190<sup>13</sup> 246<sup>19</sup> 272<sup>10.23</sup> 273<sup>10</sup> 280<sup>16</sup> 324<sup>1</sup> 341<sup>10</sup> (347<sup>7</sup>?) 373<sup>27</sup> 402<sup>5</sup> 433<sup>10</sup> 474<sup>19</sup> 482<sup>23</sup> 483<sup>1</sup> 532<sup>15</sup>;
10. Gertrudis, Balduins<sup>(9)</sup> Frau, 1309: 341<sup>11</sup>;
11. Mechtildis, desgl., 1313: 402<sup>5</sup>;
12. Baldwinus, Balduins<sup>(4)</sup> Sohn, 1309 Knappe, 1311 Ritter, 1293—1320: 190<sup>12</sup> 325<sup>9</sup> 331<sup>11</sup> 332<sup>5</sup> 345<sup>18</sup> 373<sup>18</sup> 374<sup>6</sup> 433<sup>27</sup> 473<sup>20</sup> 528<sup>7</sup>;
13. Baldwinus, Heinrichs<sup>(5)</sup> Sohn, Ritter, 1301—15: 244<sup>24.31</sup> 323<sup>14.26</sup> 373<sup>16</sup> 375<sup>3.5</sup> (434<sup>15.22</sup>?) ;
14. Jutta, Balduins<sup>(13)</sup> Frau, 1301: 244<sup>31</sup>;
15. Ludolfus, Heinrichs<sup>(5)</sup> Sohn, 1301 Knappe, 1307 Ritter, 1301—18: 244<sup>24</sup> 318<sup>9</sup> 323<sup>14.26</sup> 345<sup>18</sup> 375<sup>3</sup> 484<sup>5</sup>;
16. Georgius, Heinrichs<sup>(5)</sup> Sohn, Knappe, 1301—11: 244<sup>24</sup> 323<sup>14.26</sup> 375<sup>3</sup>;
17. Henricus, Heinrichs<sup>(5)</sup> Sohn, 1301 Scholar, 1311 Kleriker, 1301—11: 244<sup>28</sup> 323<sup>23</sup> 375<sup>4</sup>;  
Heinrichs<sup>(5)</sup> Töchter insgemein 1307: 323<sup>23</sup>, bei Namen<sup>(18-23)</sup>
18. Berta, Frau Wilberns v. Reden, 1301—11: 244<sup>25</sup> 324<sup>26</sup> 375<sup>5</sup>;
19. Margareta, Frau Andreas' v. Hedershufen, 1301. 1307: 244<sup>26</sup> 324<sup>26</sup>;
20. Ghertrudis, Frau Jordans v. Campe, 1301—11: 244<sup>26</sup> 324<sup>27</sup> 375<sup>5</sup>;
21. Luthardis, -ghardis, 1301 Frau, 1307—12 Witwe Johans v. Uetze, 1301—12: 244<sup>27</sup> 324<sup>27</sup> 375<sup>5</sup> 395<sup>16</sup>;
22. Berta 1307: 324<sup>28</sup>;
23. Elizabeth 1307.11: 324<sup>28</sup> 375<sup>5</sup>;
24. Ludolfus, Balduins<sup>(9)</sup> Sohn, Knappe, 1309—20: 341<sup>12</sup> 402<sup>6</sup> 433<sup>11</sup> 483<sup>1.16.18.20</sup> 532<sup>15</sup>;
25. Baldwinus, Balduins<sup>(9)</sup> Sohn, 1309.18: 341<sup>12</sup> 483<sup>1.16.19</sup>;
26. Henricus | Balduins<sup>(9)</sup> Söhne, 1309.13:
27. Lodewicus | 341<sup>12</sup> 402<sup>6</sup>;
28. Luthardus, Balduins<sup>(9)</sup> Sohn, 1309—18: 341<sup>12</sup> 402<sup>6</sup> 483<sup>1.16.19</sup>;
29. Lutgardis | Balduins<sup>(9)</sup> Töchter, 1309: 341<sup>12</sup>;
30. Gertrudis |
31. Mechtildis, Balduins<sup>(9)</sup> Tochter, 1313: 402<sup>5</sup>;
32. Boldewinus | Balduins<sup>(12)</sup> Söhne,
33. Henricus |
34. Ghevehardus | 1320: 528<sup>8.15</sup> f.;
35. N. N. Balduins<sup>(13)</sup> unmündige Kinder, 1307: 323<sup>27</sup>;
36. Henricus |
37. Balduinus | Balduins<sup>(13)</sup> Söhne, 1311: 375<sup>5</sup>.
- Wendengraben, fossatum; Wendenstraße, platea Slavorum; Wendenthor, Wende-, Wendendor, valva Slavorum: Braunschweig VIII, 71<sup>b</sup>. 72. 73. (van der Wendenstraße) de platea Slavorum, Thetmarus, Rathmann im Hagen, 1268: 104<sup>10</sup>.  
Wendeffen, Wendeffem, Kr. Wolfenbüttel, 432<sup>4</sup> 480<sup>19</sup> 481<sup>23</sup>.  
de Wendeffem  
Bertoldus 1286: 155<sup>9</sup>;  
Conradus 1306: 307<sup>25</sup>. [53<sup>8</sup>.  
Wendhausen, Wendenhufen, Kr. Braunschweig, de, van Went-, Wenedhufen  
1. Lippoldus, Ritter, 1273.78: 117<sup>15</sup> 129<sup>8</sup>;  
2. Jordanus, Ritter, 1307—19: 314<sup>6</sup> 317<sup>16.31</sup> 318<sup>8.27</sup> 320<sup>2</sup> 324<sup>1</sup> 345<sup>11</sup> 388<sup>30</sup> 433<sup>26</sup> 459<sup>19</sup> 474<sup>19</sup> 484<sup>5</sup> 493<sup>10.12</sup> 494<sup>20.24</sup>;  
3. Lyppoldus |  
4. Ludolfus | dessen Söhne, 1319: 493<sup>14</sup> f. 494<sup>25</sup>.  
de Wenthufen, domina Zacharia } in der Neustadt  
Evetze, ihre Bruderstochter } 1310: 357<sup>18.19</sup> f.  
Wendland, Slavia: Häuser des Templerordens in W., 266<sup>6</sup> 286<sup>28</sup> 287<sup>16</sup> 333<sup>23</sup>.  
Weneden, -then, Wenden.  
Wenedhufen Wendhausen.  
Weneke f. Winneke.  
Wenekeffen Wennigfen.  
Wennemarus, Canonicus zu St Bonifacii in Halberstadt, 1320: 526<sup>17</sup>.  
Wenemarus, Wenemer, in der Altstadt 1311 (Neubürger) —20: 362<sup>30</sup> 451<sup>4</sup> 452<sup>13</sup> 453<sup>1</sup> 466<sup>24</sup> 467<sup>2</sup> 530<sup>8</sup>.  
Weningeffem Wennigfen.  
Wenke vor dem Vehmgerichte 1319: 492<sup>17</sup>.  
Wenkeftern, Knecht des Grafen v. Dannenberg (1291): 176<sup>2</sup>.  
Wennebutle Wendebüttel.  
Wennemarus f. Wenemarus.  
Wennigfen, Wenekeffen, Wennikeffen, Wenigeffem, Kloster St Marien und St Petri, Landkr. Linden, 27<sup>30</sup> 407<sup>19</sup> 538<sup>7</sup>.  
Wennike matrona 1216: 19<sup>5</sup>.  
Wense. Winnenhufen aput Rubere, Kr. Peine, 215<sup>2</sup>.  
(Went) Wnd wan Rokele.  
Wenthufen Wendhausen.  
(Werben, Kr. Osterburg? Kr. Weisfels?)  
de Wereben  
Thinnericus, Ritter, †  
Helemburgis, dessen Witve, Mutter } (1233): 32<sup>14</sup>.  
Bertrams und Rothers v. Veltheim }

Werberch *Warberg*.

Werboldekerken: *Pfarrer* Johannes 1282.

Werde, infula beati Sviberti, *Kaiserswerth*.

Werdeberch, Conrat, *in der Neustadt verfestet* (1320): 513<sup>3</sup>.

Werden, *Werdinensis ecclesia, Kloster, Landkr. Effen*, 23<sup>19</sup>; *Abt* Heribertus 1199.

de Werden

Alexander † (?)  
Henricus, *dessen Sohn* } 1223: 23<sup>28</sup>.

Werder, Infula: *Braunschweig VIII*, 74.

(van Werder) de infula, Johannes, *Rathmann im Hagen*, 1269: 115.

Wereben *Werben*.

Wereberch *Warberg*.

Werle, *Wüstung zwischen Burgdorf und Schladen, Kr. Goslar*, 123<sup>27</sup> 125<sup>2</sup> 195<sup>15</sup> 539<sup>28</sup>; *Vorwerk [Heinrichs] v. Burgdorf* 195<sup>16</sup>.

de Werle, Werle, Werelle,

<sup>1</sup>. Bertrammus *senior* } 1276: 125<sup>1</sup>;  
<sup>2</sup>. Bertrammus, *Vogt zu Göttingen* }  
<sup>3</sup>. Henricus, *Ritter*, 1276—1311: I 18<sup>5</sup> 19<sup>11</sup>, III 123<sup>27 f.</sup>  
124<sup>2</sup> 125<sup>2</sup> 157<sup>11</sup> 189<sup>12. 33</sup> 192<sup>26</sup> 203<sup>13</sup> 207<sup>20</sup>  
208<sup>13</sup> 321<sup>9</sup> 347<sup>7</sup> 366<sup>21</sup> 367<sup>16</sup>;

<sup>4</sup>. H. (*vermuthlich Heinrich* <sup>(3)</sup>) (1320—30), *richtiger*

<sup>5</sup>. Sophia, *dessen Frau* | wohl (1300): 521<sup>10. 12</sup>;

<sup>6</sup>. N. N. H's <sup>(4)</sup> fratres et consanguinei (1300): 521<sup>10</sup>;

<sup>7</sup>. Betemannus, Bertrammus, *Heinrichs* <sup>(3)</sup> *Bruder, Dienstmann der Herzöge Heinrich und Albrecht*, 1276.86: 125<sup>2</sup> 157<sup>9. 15 f.</sup>;

<sup>8</sup>. B. (*vermuthlich Bertram* <sup>(7)</sup>), H's <sup>(4)</sup> *Bruder* (consanguineus) (1300): 521<sup>12</sup>;

<sup>9</sup>. Facia, *Bertrams* <sup>(7)</sup> *Frau*, 1286: 157<sup>13</sup>;

<sup>10</sup>. Nicolaus, *Heinrichs* <sup>(3)</sup> *Bruder*, 1276.86: 125<sup>3</sup> 157<sup>11</sup>;

<sup>11</sup>. Lippoldus, *Heinrichs* <sup>(3)</sup> *Bruder, Ritter*, 1276—93: 125<sup>3</sup> 157<sup>11</sup> 189<sup>12. 33</sup>;

<sup>12</sup>. Ludolfus } *Brüder*, 1308: 336<sup>12</sup>;

<sup>13</sup>. Helmoldus }  
<sup>14</sup>. N. N. *deren Schwestern*, 1308: 336<sup>15. 22</sup>;

<sup>15</sup>. Henricus } *Heinrichs* <sup>(3)</sup> *Neffen*, 1311: 366<sup>22</sup>;

<sup>16</sup>. Bertrammus }  
<sup>17</sup>. Nicolaus, *Heinrichs* <sup>(3)</sup> *Neffe, Canonicus zu St Blasien*, 1311—20: 366<sup>22</sup> 479<sup>27</sup> 523<sup>30</sup>.

de, van Werle

<sup>1</sup>. Eckehardus, *Rathmann*, 1269: 115;

<sup>2</sup>. Thetmarus, *desgl.*, 1281: 141<sup>27</sup>;

<sup>3</sup>. Gheverd *im Hagen* (1300): 227<sup>29</sup>;

<sup>4</sup>. Albertus, *im Hagen* | 1320:

<sup>5</sup>. N. *dessen Schwester, Kiles Frau*, † | 507<sup>3 f.</sup>.

Werboldus, *Johanniterkomtur zu Goslar*, 1310. 11: 358<sup>25</sup> 371<sup>8</sup>.

Wermstorp *Warmisdorf*.

Werneke: von Goßlar, van Ylfenborch, van Wacken, van Watenstide.

Werneco, *domina, Konrads Frau, Besitzerin des Stobens auf dem Werder*, 1258: 787<sup>16 f.</sup>;

N. N. *deren Söhne*, 1258: 78<sup>19 f.</sup>;

Mechthildis } *Frau Wernekens neptes zu Steter-*  
Werneco } *burg*, 1258: 78<sup>11</sup>;

Ghertrudis }  
Margareta } *desgl. zu Dorstadt*, 1258: 78<sup>18</sup>.

Elizabet }  
Ghertrudis }

Werners, Ludeke, *in der Neustadt* (n. 1320): 516<sup>7</sup>, *identisch mit*

Wernerus, Ludeman, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 516<sup>10</sup>?

Wernerus, *Mönch zu St Aegidien*, 1158: 7<sup>14</sup>.

Wernerus, *desgl.*, 1226: 27<sup>26</sup>.

Wernerus, *Küster zu St Blasien*, 1242—67: 41<sup>8</sup> 44<sup>14</sup> 88<sup>14</sup> 98<sup>13</sup>.

Wernerus, *Canonicus zu St Cyriaci, Pfarrer zu Lucklum*, 1225: 26<sup>2</sup>.

Wernerus, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1242.61: 41<sup>7</sup> 87<sup>10</sup>.

Wernerus, *Laienbruder zu Dorstadt*, 1282: 148<sup>15</sup>.

Wernerus, *Pfarrer zu St Andreä in Hildesheim*, 1285: 154<sup>20</sup>.

Wernerus, *Propst zu Lamspringe*, 1253: 62<sup>22</sup>.

Wernerus, *Pfarrer zu Waggum*, 1318: 471<sup>29</sup> 472<sup>4</sup>.

Wernerus, *Ritter, Halberstädtischer Marschalk*, 1292: 182<sup>24</sup>.

Wernerus, *Bürger*, 1204: 15<sup>13</sup>.

Wernerus *focer Heinrichi* 1267.70: 97<sup>26</sup> 111<sup>4</sup>.

Wernerus, Werner, -ere, -herus: de Aßeborch, de Bortvelde, von Bredenowe, de Brunerode, Burmester, Eykonis filius, de Erteneborg, van Goslere, de Hademersleve, de Hindeneborch, de Kircheng, de korsnewerchte, de Medinge, Opperman, de Scherembeke, Scriver, de Slaghe, de Soltwedelle, de Suderode, Tegeder, de Tholgen, de Wanzleve, de Zweifin.

Wernigerode: *Consules Wernigerodenfes* (1267): 98<sup>27</sup>.

de, in Werniggerodhe, Wernigerodthe, *Grafen*,

Albertus | 1298.1312: 209<sup>11</sup> 389<sup>19 f.</sup>;  
Fredericus }

- Glevehardus (u?) (1320): 520<sup>19</sup>;  
 Adelheidis, Schwester der Grafen (1320): 520<sup>20</sup>.  
 de Werningerode, Bartoldus, magister, *Canonicus* zu U. L. Frauen in Halberstadt, 1320: 526<sup>14</sup>.  
 Werpehove f. Fümmelse.  
 Werre Wehre.  
 Wervelfic: *Braunschweig* VIII, 75.  
 dhe weslere  
   her Wifard } in der Altstadt  
   Wlveke, sein Sohn | 1307: 311<sup>24</sup>.  
 Wessoko, -ke: Bomstark, Missingflegere, de Urde, de wilgere.  
 Westerbierende, Westersten Valeberghe usw. f. *Biewende, Vahlberg* u. f. w.  
 Westfal  
   Conradus, *Dieb vor dem Vehmgerichte*, 1312: 380<sup>15</sup>;  
   Thidericus, desgl., 1319: 492<sup>18</sup>.  
 Westval  
   Dhiderik  
   Mye, dessen Frau } in der Altstadt 1320: 506<sup>5</sup>.  
 Westfal, Sattler, in der Neustadt an der Hagenbrücke (1320): 508<sup>28</sup>.  
 Westfal, Henning, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>10</sup>.  
 Westvales  
   Gese, Schwägerin Heinrichs v. Affel, }  
   an der Gördelingerstraße } 1317: 456<sup>12</sup>.  
   Johannes, deren Sohn }  
 Westmandere Groß-Mahner.  
 Westminster, Westmonasterium, f. London.  
 Westrum, Wüstung zwischen Wendessen und Atzum, Kr. Wolfenbüttel: Zehnt 483<sup>29</sup>.  
 Weteborn Wetteborn.  
 Wetelm-, Wethlemstede Wedtlenstedt.  
 (Wetteborn, Kr. Alfeld.)  
 Weteborn, Schwager Johanns v. Berbeke (1306): 299<sup>11</sup>.  
 Wettmershagen, Witmershagen, -haghen, Witmereshaghen, Kr. Gifhorn, 405<sup>11</sup> 431<sup>1</sup>; Zehnt 91<sup>22</sup>;  
 Pfarrer Ludolfus, *Beneficiat von St Cyriaci*, 1311—18.  
 de Witmereshagen, Jordanus, 1307 f. v. Campe.  
 (Wetzen, Kr. Harburg?)  
 Weddissen, Johannes, Rathmann von Lüneburg, 1305.10: 292<sup>19</sup> 354<sup>22</sup>.  
 Weve-, Weverlinge Weferlingen.  
 Wevene Wabe.  
 Wevensleve Wefenleben.  
 Wever-, Weverstrate: *Braunschweig* VIII, 71.  
 Wezelini filius Johannes, burgenfis, 1251: 543<sup>9</sup>.  
 Wicbernus, zu St Aegidien (1291 Kämmerer) 1292: 185<sup>16. 19</sup>.  
 Wicbernus, Kapellan zu Steterburg, 1299: 217<sup>15</sup>.  
 Wicborch, Iuster (1320): 511<sup>3</sup>.  
 Wikburgis Hovet.  
 Wicense Weifensee.  
 Wichbert f. Wicpertus.  
 Wicherus f. Wiggerus.  
 Wicmannus, Pfarrer zu St Magni, 1213: 18<sup>1</sup>.  
 Wichman, *Hildesheimfcher Stiftsgenosse*, 1158: 6<sup>26</sup>.  
 Wichman, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1320): 512<sup>17</sup>.  
 Wigman wan Hellese.  
 Wicpertus, Wipertus: von *Braunschweig*, Henne, de Golingstrate, de Uwigge.  
 de Wicstede (verschrieben für de Wrestede? vgl. *Volger, U.-B. der Stadt Lüneburg*, I, 51), Heno, Ritter, 1258: 82<sup>19</sup>.  
 Widekindus f. Wedekindus.  
 Widelburgis f. Windelburgis.  
 Widenfelt, Dedeke, in der Neustadt verfestend und verfestet (n. 1320): 513<sup>17. 26</sup>.  
 Wyen, Milvi, Gertrudis, Gese, im Alten Convente bei St Petri, 1316: 441<sup>2. 5</sup>.  
 Wienhausen, claustrum Winhusen, Kloster, Landkr. Celle, 100<sup>20</sup> 124<sup>12</sup> 422<sup>19. 23</sup>; Nonnen 422<sup>20</sup>, Schwester Sanderes van den Seven tornen (1268), Elizabet et Johanna de septem turribus 1297, zwei Töchter Meyneken van Blekenstede (1289), Schwestern Tilonis et Heynonis de Blekenstede 1305.15, zwei Töchter Olrici de Adenstede 1305, Tochter Hermannes Timmen 1309, zwei Schwestern Heneken bi sinte Paule 1313.17, Bele van Süntyllien 1320; Klosterhof in *Braunschweig: Br. XII*, 17.  
 Wierthe, Wirete, -the, Kr. *Braunschweig*, 33<sup>19</sup> 45<sup>18</sup> 150<sup>21</sup> 440<sup>7</sup> 480<sup>12</sup>; Vorwerk 480<sup>12</sup>.  
 Wireten, domina Berta (1295): 194<sup>9</sup>.  
 de Wirete, Johan, in der Altstadt verfestet (1310): 299<sup>20</sup>.  
 Wigandus, civis b. Magni, 1226: 27<sup>28</sup>.  
 Wiggerus, Wigerus, Wicherus, Domdekan zu Halberstadt, 1250—63: 56<sup>4</sup> 89<sup>10</sup> 93<sup>31</sup>.  
 Wighere, Petrus, in der Altstadt verfestet (1306): 299<sup>3</sup>.  
 Wigman f. Wichman.  
 Wikburgis f. Wicborch.  
 Wilbernus, Abt zu Riddagshausen, 1198: 12<sup>5</sup>.  
 Wilbernus de Redhen.  
 Wilbrandus de Redhen.  
 Wilchinus f. Willekinus.  
 Wilde, Johannes, Ritter, 1292: 182<sup>25</sup>.



- (Wildenften, wüste Burg bei Goslar).  
 de Wildenftene, Ghifeco, Domherr zu Goslar,  
 1297:205<sup>19</sup>.  
 Wildeshausen, Wildeshufen, in Oldenburg, 51<sup>16</sup>.  
 (Wilhelme.)  
 Guilelmus, Guillelmus, Guilhelmus, Bischof von  
 Cagli, 1288—92.  
 Wilhelmus, Canonicus zu St Blasien, 1242:41<sup>8</sup>.  
 Guillelmus, Abt von Citeaux, 1320:519<sup>10</sup>.  
 Willehelmus, frater zu Dorstadt, 1269:107<sup>18</sup>.  
 Willelmus, deutscher König, 1252:58<sup>9</sup> 61<sup>1</sup>.  
 Wilhelmi, Willehelmi, Herzöge: Braunschweig II,  
 4. 10. 25.  
 Wilhelmus, Willehelmus, frater Liudolfi advocati,  
 1160.61 f. de Dalem.  
 Wilhelmus, Willel-, Willehelmus, Willem: Betten,  
 de Dalem, Jordanis, Pape, de Zampeleve.  
 Willekinus, Canonicus? 1249:52<sup>9</sup>.  
 Willekinus, Vicedom zu St Blasien, 1242:41<sup>8</sup>.  
 Wille-, Wilkinus, Rector der Jakobikapelle, 1306.  
 9:304<sup>5</sup> 343<sup>13</sup> 318.  
 Wille-, Wilkinus, Wilchinus, Marschalk Pfalzgraf  
 Heinrichs und Herzog Ottos, 1222—40:22<sup>8</sup> 23<sup>25</sup>  
 24<sup>26</sup> 25<sup>15</sup> 23 34<sup>28</sup> 35<sup>16</sup> 541<sup>23</sup> 542<sup>14</sup>.  
 Willekinus, weiland Vogt Herzog Albrechts, 1272:  
 115<sup>9</sup>.  
 Willekinus, zu Hamburg, 1258:82<sup>20</sup> (identisch mit  
 W. filius Hildegundis, Rathmann zu H., 1254?).  
 Willekinus: de Borchdorpe, de grevere, filius Hildegundis,  
 de Olbere, Vlaming, de Winnigestede.  
 Willelmus f. Wilhelmus.  
 Willerus, frater, inclusus in eccl. f. Michaelis,  
 1158:66.  
 Wilpa Wölpe.  
 Wimmelesen Fümmelese.  
 Winandus, Canonicus, dann Dekan zu St Blasien,  
 1237—50:41<sup>8</sup> 44<sup>14</sup> 54<sup>9</sup> 540<sup>26</sup> 542<sup>22</sup>.  
 Winandus, frater zu Dorstadt, 1249:50<sup>22</sup>.  
 Winandus, Vogt zu Braunschweig, 1253—56:62<sup>19</sup>  
 64<sup>4</sup> 23 70<sup>5</sup> 74<sup>27</sup>;  
 Winandus, dessen Sohn, 1253:62<sup>19</sup>.  
 Winant Olmekere.  
 Wincenborh Winzenburg.  
 Widelburgis, Klosterfrau zu Dorstadt, 1252:58<sup>1</sup>.  
 Windelburgis de Alvelde.  
 Windeler, Henningus, 1314:421<sup>21</sup>.  
 Windelmarus, Ludolfs Bruder, in der Altstadt  
 1204:15<sup>11</sup>;  
 Henricus, dessen Sohn, 1227—45:29<sup>23</sup> 41<sup>11</sup> 44<sup>21</sup>;  
 Johannes, desgl., 1227.45:29<sup>23</sup> 44<sup>21</sup>.  
 Wineden Wenden.  
 Wingnigestede Winnigstedt.  
 Winhufen Wienhausen.  
 (Winkel, Kr. Gifhorn?)  
 uth dem winkele, de, ex angulo,  
 Albertus, Priester zu St Cyriaci, 1315—18:432<sup>26</sup>  
 463<sup>14</sup> 471<sup>13</sup>;  
 Johannes in der Neustadt (1320):510<sup>3</sup>;  
 Alber desgl. (1320):513<sup>2</sup>.  
 (Winman?) Vinitor,  
 Luderus } Bürger,  
 Ludegerus, dessen Neffe (nepos) } 1204:15<sup>14</sup>.  
 Winneka, -ke, Weneke: van Alvedessen, de Alvelde,  
 Bolten, van Dersem, Drusebant, Groten.  
 Winnenhufen Wenfe.  
 Winnigstedt, Winningstede, villa Winnigstede  
 orientalis, Osterwinnighe-, Osterstenwinnigghestede,  
 Klein-W., Kr. Wolfenbüttel, 345<sup>23</sup> 353<sup>11</sup> 354<sup>6</sup>  
 365<sup>25</sup> 465<sup>29</sup> 466<sup>2</sup>; Kirchhof 466<sup>3</sup>.  
 Winnigstedt, Winnigstede, -stide, Winnighe-,  
 Wingnigstede, Groß- oder Klein-W.?, Kr. Wolfenbüttel,  
 9<sup>29</sup> 13<sup>30</sup> 62<sup>9</sup> 185<sup>6</sup> 402<sup>16</sup> 545<sup>29</sup>.  
 de Winnigstede he, Winnighe-, Winnighe-, Winnigstede,  
 1: Fredericus, Ritter, 1292. (1305):185<sup>5</sup> 281<sup>11</sup>;  
 2: Albertus } dessen Brüder, 1292:185<sup>5</sup>;  
 3: Henricus }  
 4: Alheydis zu Derneburg } 1298:210<sup>5</sup> f.;  
 5: N. deren Vater }  
 6: Johannes, Ritter, Neffe Florins und Alberts v. Dahlum,  
 1309—17:345<sup>21</sup> 353<sup>5</sup> 32 354<sup>11</sup> 465<sup>30</sup>;  
 7: Bodo, Knappe, Johans<sup>(6)</sup> Bruder, 1309.10:345<sup>20</sup>  
 353<sup>7</sup> 33 354<sup>10</sup>;  
 8: N. N. Johans<sup>(6)</sup> unmündige Nachkommen, 1310:  
 354<sup>4</sup>;  
 9: Willekinus } Johans<sup>(6)</sup> Söhne, 1317:465<sup>31</sup>  
 10: Johannes } 466<sup>7</sup> f.;  
 11: Albertus, Canonicus zu St Bonifacii in Halberstadt,  
 1320:526<sup>17</sup>.  
 de Winnighe-, Winnigghestede, Rodolfus  
 Kofze, f. Kofze.  
 (Winsen a. d. Aller? a. d. Luhe?)  
 van Winsen, Reyneke, in der Neustadt verfestet (n.  
 1320):514<sup>21</sup>.  
 Winterberch, Hannes, in der Neustadt verfestet  
 (n. 1320):515<sup>13</sup>.  
 (Winzenburg, Kr. Alfeld.) [50<sup>22</sup>.  
 de Wincenborh, Gertrudis, zu Dorstadt, 1249:  
 Wipertus f. Wicpertus.  
 (Wirbach, Ober- oder Pflanz-W. Kr. Rudolstadt?)

- de Wirbach, Hermannus, magister (*Pfarrer zu W.?*) 1314:419<sup>27</sup>.
- Wirden, Henning, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 514<sup>21</sup>.
- Wirete *Wierthe*.
- wifgere *f. vischere*.
- Wismar, Wismaria, 193<sup>25</sup>.
- Witdorp Wittorf.
- Witelmestide *Wedtlenstedt*.
- Witinge *Wittingen*.
- Witmere *Wittmar*.
- Witmershagen *Wettmershagen*.
- Witfwart, Heneke, *in der Altstadt* (1289): 101<sup>27</sup>.
- (Witte) Albus, Ludolfus, *Vikar zu St Blafien, Rector der Johanniskapelle*, 1302—4, † 1320: 248<sup>11</sup> 265<sup>7-9</sup> 275<sup>14</sup> 277<sup>30</sup> 278<sup>3</sup> 523<sup>12</sup>.
- Witte, Henning, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 514<sup>9</sup>, wohl identisch mit
- Witte, Henig, ichte Sevenhâr, *in der Neustadt verfestet* (n. 1333): 515<sup>16</sup>.
- (Witte) Albus, zu Lüneburg,  
Hermannus, Rathmann, 1295.1310: 194<sup>21</sup> 354<sup>21</sup>;  
Johannes, *desgl.*, 1298: 212<sup>20</sup>.
- Wittenvils *Weifenfels?*  
(*Wittingen, Kr. Gifhorn.*)
- de, van Witinge, -ghe, Nicolaus, Claus, Rathmann *im Hagen*, 1302.4: 258<sup>9</sup> 268<sup>26</sup>.
- Wittmar, Wit-, Withmere, *Kr. Wolfenbüttel: Pfarrer Henricus* 1244.
- de Witmere, Johannes, Rathmann *in der Neustadt*, 1281—91: 141<sup>28</sup> 153<sup>21</sup> 178<sup>22</sup>.
- (*Wittorf, Kr. Winfen a. d. Luhe? Kr. Rotenburg?*)
- de Witdorp, Withorpe,  
Seghebandus, Ritter, 1258: 82<sup>19</sup>;  
Seghebandus 1318: 476<sup>9</sup>.
- Wivelghinghe  
Bertoldus *in Woltviesche*, † 1317: 460<sup>17</sup>;  
Alheidis, *dessen Witwe, Schwester Sigfrids Gertrudis*, 1317: 460<sup>17</sup> 461<sup>2</sup>.
- Wlf *f. Wulf*.
- Wlfard, -hardus, *f. Wulfhardus*.
- Wlfelbutle, Wlfer-, Wlflebutle, *f. Wolfenbüttel*.
- Wlframmi *f. Wulverrammi*.
- Wllegrave *f. Wullegrave*.
- Wlleman *f. Wulleman*.
- Wlradius, Wlrad, *f. Volradus*.
- Wltur *f. de Ghir*.
- Wlveke *f. Wulveke*.
- Wlve-, Wlwerammi *f. Wulverrammi*.
- Wlveshagen, -hagen, *Wolfshagen*.
- Wnd *f. Went*.
- Wndestorp *Wunstorf*.
- Wnnerus (Wunerus?) *zu Hamburg*, 1258: 82<sup>21</sup>.
- Wnnesdorf *Wunstorf*.
- Wobeck, Wobeke, -bike, -bicke, -byke, magnum  
Wobeke, *Kr. Helmstedt*, 10<sup>1</sup> 13<sup>25</sup> 20<sup>28</sup> 306<sup>13, 28</sup>  
307<sup>9, 20</sup> 323<sup>6, 10</sup> 341<sup>14</sup> 459<sup>27</sup>; *Zehnt* 158<sup>16</sup> 177<sup>28</sup>;  
*Vogtei* 341<sup>15</sup>; *Wald Roggenbukesholt* 341<sup>17</sup>.
- de Wobeke, Albertus, 1306: 295<sup>29</sup> 296<sup>1</sup>.
- de Wobeke, Bürger,  
Albertus 1242.45: 41<sup>19</sup> 44<sup>19</sup>;  
Geroldus, *dessen Bruder*, 1242: 41<sup>19</sup>;  
Gertrudis 1277: 127<sup>2</sup>;  
Conradus *an der Langenstraße* (1320): 509<sup>11</sup>.
- van Wobeke, Heneke, *in der Neustadt verfestet* (n. 1320): 514<sup>1</sup>.
- (*Wohldenbergh, Kr. Marienburg.*)
- de, to Woldenberg, -bergh, -berch, -berge, -bergh, Waldenberg, -berch, Wâldenberge, (Waldenbruche?) *Grafen*: 1268.74.91: 102<sup>16</sup> 119<sup>6</sup> 177<sup>5</sup>;  
1. (Ludengerus (de Waldenbruche) 1199: 13<sup>14</sup>?);  
2. Hermannus 1235.37: 34<sup>28</sup> 541<sup>13</sup>;  
3. Henricus 1237: 541<sup>13</sup>;  
4. N. N. Hermanns und Heinrichs Söhne, 1237: 541<sup>14, 18</sup>;  
5. Henricus, 1269 senior, Rath Herzog Albrechts, 1256—73: 72<sup>33</sup> 967 103<sup>21</sup> 108<sup>26</sup> 110<sup>21</sup> 117<sup>14</sup>;  
6. Burchardus, Heinrichs<sup>(5)</sup> Bruder, 1267—70, † 1286.90: 96<sup>9</sup> 103<sup>20</sup> 110<sup>13, 16, 18</sup> 155<sup>22</sup> 173<sup>11</sup>;  
7. Hermannus, Heinrichs<sup>(5)</sup> Bruder, 1267: 96<sup>9</sup>;  
8. Hoierus | Brüder, Heinrichs<sup>(5)</sup> Blutsfreunde;  
9. Hermannus | 1267.68: 96<sup>10</sup> 103<sup>21</sup>;  
10. Hermannus, Heinrichs<sup>(5)</sup> Sohn, 1270.1302: 110<sup>22</sup> 254<sup>1</sup>;  
11. Henricus, *desgl.*, 1270—1302: 110<sup>22</sup> 204<sup>15</sup> 253<sup>29</sup> 254<sup>3</sup>;  
12. Otto, *desgl.*, Propft zu St Mauriti bei Hildesheim, 1302: 253<sup>30</sup>;  
*Burchards*<sup>(6)</sup> Söhne 1290: 173<sup>12</sup>, bei Namen<sup>(13, 14)</sup>  
13. Burchardus 1270.73: 110<sup>13, 18</sup> 117<sup>11</sup>;  
14. Hermannus 1270—86: 110<sup>13, 19</sup> 117<sup>11</sup> 155<sup>21</sup>;  
15. Hermannus (*ungewiß, welcher oder welche der vorhin aufgeführten Träger dieses Namens*) 1269.74: 106<sup>20</sup> 118<sup>3</sup> (*an der zweiten Stelle fehlt comes*);  
16. Ludolfus 1273: 115<sup>18</sup>;  
17. Conradus 1296.1309: 118<sup>5</sup> 19<sup>11</sup> 27;  
18. Johan (1308).17: 328<sup>16</sup> 467<sup>10</sup>;  
19. Ludolf (1308): 328<sup>16</sup>;  
20. Hinricus, Bischof von Hildesheim, Vetter (awnculus) *derer von Regenstein*, 1311—17;

21. Hermannus (*comes fehlt*), Domherr zu Halberstadt, 1316:443<sup>12</sup>.
- van Woldenberghe, Thile, in der Neustadt verfestet (n. 1320):514<sup>18</sup>.
- Wolberti, Albertus, Rathmann zu Lüneburg, 1310:354<sup>20</sup>.
- Wolburgis, -borch, f. Walburgis.
- Wolcmerrode Volkmarode.
- Woldemarus f. Waldemarus.
- Woldenberg Wohldenber.
- (Woldenstein, Ruine bei Bilderlahe, Kr. Marienburg.)
- de Woldenstein, Bruningk, Ritter, 1307:321<sup>8</sup>.
- Woldwifche Woltwiefche.
- Wöledhe Wahle.
- Wolerd im Hagen am Graben 1305:271<sup>15</sup>.
- Wolfenbüttel, Wolferbutle, Wülferbütle, Wlfer-, Wlfel-, Wulfle-, Wlflebutle mit und ohne den Zusatz castrum, 254<sup>3</sup> 274<sup>18</sup> 284<sup>6</sup> 333<sup>18</sup> 346<sup>3</sup> 355<sup>26</sup> 389<sup>27</sup> 390<sup>7</sup> 433<sup>4</sup> 503<sup>5</sup>; Stoben 432<sup>6</sup>; Longinuskapelle auf dem Damme bei W. 432<sup>1</sup>, deren Pfarrer Burchardus 1315, dessen Pfarrhof in W. 432<sup>5</sup>; Vogt Molenverken 1318.
- de Wolflebutle f. de Affeborch.
- de Wulferbutle
- Hermannus †
- Luderus } dessen Söhne zu } 1320:525<sup>11</sup>.
- Conradus } Gevensleben }
- Wolfram f. Wulverrammi.
- Wolfschagen, Wlvshagen, Wulveshagen: Braunschweig VIII, 76.
- Wolkownik, Fedor, = Thideke Wulveke.
- Wolleke van Alvelde.
- (Wölpe, Kr. Nienburg a. W.)
- de Welippia, Wilpa, Grafen,
- Bernardus 1199.1204:13<sup>12</sup> 15<sup>7</sup>;
- N. 1281:141<sup>16</sup>.
- Wolpeke van Peyne.
- Wolradus f. Volradus.
- Woltherus, Canonicus zu St Mauritii bei Hildesheim, 1196:12<sup>2</sup>.
- Wolther, früher Henker in der Altstadt } 1320:
- Gerderat, dessen Frau } 506<sup>17</sup>.
- Woltherus, -terus, -ther, -ter: van Avelde, de Bremis, van Bremen, Burenmekere, de Dorftat, de drattoghere, de Düttenfede, Horsteken, van Nette, van Siverdeshufen.
- (Wöltingerode, Woltingerode, -rodhe, Woltingerode, Waltigerode, claustrum, monasterium, Kloster, Kr. Goslar, 22<sup>1</sup> 35<sup>2</sup> 95<sup>1.4</sup> 111<sup>29</sup> 127<sup>8</sup> 254<sup>6</sup>
- 264<sup>20.29</sup> 311<sup>29</sup>; Aebtiffin Adelheidis; Priorin Elifa 1266; Propst 1307:312<sup>1</sup>.
- de Waletingeroth, Liudolfus, 1129:2<sup>17</sup>.
- Woltorf, Wolttorp, Kr. Braunschweig und Peine: filius Hudemeyeris de W. 1314.
- van, von Woltorp, -torpe,
1. Henric, Rathmann im Sacke (1300. vor 1308): 225<sup>27</sup> 327<sup>25</sup> ff.;
2. Henric (mit dem vorigen identisch?) in der Altstadt 1314:411<sup>21</sup>;
3. Wedekint } in der Altstadt
4. Marquert de junge(?) } 1317:456<sup>3</sup>;
5. Henrick, Neubürger in der Neustadt (n. 1320): 512<sup>3</sup>.
- Woltwiefche, Wolt-, Woldwifche, -wifghe, Kr. Wolfenbüttel, 328<sup>18</sup> 396<sup>27</sup> 424<sup>16</sup> 460<sup>21</sup> 469<sup>10</sup>; Bauern 328<sup>18</sup>, Johannes Siverdinghe 1312, Henricus villicus de W. 1312.14, Bertoldus Wivelghinghe †, dessen Witwe Alheidis, deren Bruder Syfridus Ghertrudis 1317; Johan Kaghe de W. (1310).
- de, van Woltwifche, Woldwifghe,
1. Heydeko in der Altstadt, Sohn des Meiers Heinrich in W., bei Herzog Otto von Lüneburg freigewirkt, 1312—15, † 1317.18:396<sup>26.28.30</sup> 415<sup>11</sup> 424<sup>15</sup> 460<sup>20</sup> 469<sup>9</sup>;
2. Ghertrudis, dessen Frau, Tochter weil. Bertrams v. Luttenem, desgl. 1314.17:415<sup>12</sup> 460<sup>20.24.26.31</sup>;
3. Hannus } Heydekens Brüder? 1315:424<sup>15</sup>;
4. Bertold } Heydekens unmündige Söhne,
5. Henric } Heydekens unmündige Söhne,
6. Johan } 1318:469<sup>9</sup>.
- Wolverrammi f. Wulverrammi.
- Worpelere, Machorius, Falschspieler vor dem Vehmgerichte, 1314.19:421<sup>24</sup> 493<sup>3</sup>.
- Worfati Wurfstriefen.
- Worft, Bertoldus, 1312:380<sup>16</sup>.
- Wostemarke, Flurstück, f. Kl.-Stöckheim.
- Woztrowe Wustrow.
- Wrefe f. Vrefe.
- (Wrestedt, Kr. Uelzen.)
- de Wrestede, Heno, f. de Wicstede.
- Wtte f. Witte.
- (Wulf) Lupus, Henricus, Kaufmann aus Gröningen, 1226:28<sup>15</sup>.
- Wlf, Coneke, in der Neustadt verfestet (1320):513<sup>3</sup>.
- Wulfer-, Wulflebutle Wolfenbüttel.
- Wilhardus, Wlfard: de Hyldestem, dhe weslere.
- Willegrave, Heydenricus, aus Nordhausen, in der Altstadt verfestet (1306):299<sup>1</sup>.

Willeman, Henning, *in der Neustadt verfestet*  
(n. 1320): 515<sup>15</sup>.

Wulveco, des Vogtes Sohn, *Falschspieler vor dem*  
*Vehmgerichte*, 1314: 421<sup>24</sup>.

Wulveke (Wulves?), Thideke, = Wolkownik, Fe-  
dor, *aus Braunschweig, Vertreter der Kaufleute von*  
*Riga und Gothland zu Smolensk*, 1284: 151<sup>32</sup> 152<sup>1 ff.</sup>.

Wlveke: de rademaker, dhes wesleres.

Wulverammi, Wlve-, Wlwe-, Wlf-, Vulverammi,  
Wlveram, Wolverammi (vgl. van der Bredenstrate),  
*in der Altstadt*,

<sup>1</sup> Hermannus domini Wlverammi filius, *Rath-*  
*mann*, 1249—1269: 50<sup>24</sup> 55<sup>12</sup> 58<sup>4</sup> 61<sup>15</sup> 63<sup>14</sup>  
66<sup>23</sup> 71<sup>4</sup> 77<sup>10</sup> 93<sup>7</sup> 107<sup>14</sup>;

<sup>2</sup> Her-, Harmannus, *Rathmann*, 1287—1320: 192<sup>11</sup>  
210<sup>18 f. 21</sup> 214<sup>4</sup> 234<sup>8</sup> 238<sup>25</sup> 245<sup>11</sup> 277<sup>27</sup> 279<sup>1</sup>  
285<sup>11</sup> 295<sup>13</sup> 312<sup>5</sup> 314<sup>21</sup> 317<sup>21</sup> 319<sup>1</sup> 320<sup>4. 8</sup> 323<sup>1</sup>  
336<sup>5</sup> 343<sup>28</sup> 351<sup>22</sup> 355<sup>22</sup> 390<sup>21</sup> 395<sup>3</sup> 424<sup>27</sup> 429<sup>27</sup>  
441<sup>26</sup> 464<sup>32</sup> 465<sup>21</sup> 489<sup>27</sup> 491<sup>2</sup> 530<sup>1</sup>;

<sup>3</sup> N. N. Hermanns (?) Brüder, 1287: 320<sup>9</sup>, darunter  
<sup>4</sup> Johannes, Hannus, (1298)—1316: 210<sup>20</sup> 312<sup>5</sup>  
317<sup>21</sup> 319<sup>1</sup> 320<sup>4</sup> 424<sup>27</sup> 441<sup>26</sup>.

Wlverammus van der Breden frate.

Wulvesbam spacium *f. Sickle*.

Wulveshaghen *Wolfshagen*.

(de wundenarzet) Cyrur-, Cyrudicus, Gerhardus,  
1256.58: 75<sup>15</sup> 78<sup>28</sup>;

N. N. deffen Söhne, 1258: 78<sup>28</sup>.

Wunstorf, Wnesdorf, conventus, *Kloster, Kr. Neu-*  
*stadt am Rübenberge*, 542<sup>16</sup>; *Aebtiffin A.* 1248.

de Wunstorf, Johannes, *Ritter (?) in Gandersheim*,  
1270: 110<sup>22</sup>.

wanWunstorf, Heneke, *in d. Neustadt* (1320): 513<sup>11</sup>.

de Wndestorp, Renerus, *Rathmann in Hamburg*,

1254: 69<sup>6</sup>.

Wursthriefen, Worfati, 1261: 86<sup>18</sup>.

(Wustrow, *Kr. Lüchow*.)

de Woztrowe, Thethardus, 1230: 31<sup>30</sup>.

## Z.

Zabel, Thidericus, *Rathmann in Lüneburg*, 1298:  
212<sup>19</sup>.

Zacharia: Mathie, de Wenthusen.

Zacharias, *Canonicus zu St Blasien*, 1216—42: 18<sup>27</sup>  
41<sup>8</sup> 539<sup>20. 23</sup>.

Zampeleve *Samleben*.

Zcuhinghe (Zeuhinghe?) *Sauingen*.

Zhelle *Celle*.

Zicthe *Sickle*.

Zowighe *Sauingen*.

Zuerinenfis episc. *f. Schwerin*.

(*Zweedorf in Mecklenburg, bei Büchen*.)

de Thuedrop, Johannes, *Rathmann zu Hamburg*,

1254: 69<sup>5</sup>.

Zweidorf, Tvedorp, *Kr. Braunschweig* 124<sup>5</sup>; *Zehnt*  
496<sup>1</sup>.

de Zweifin, Wernerus, 1262: 88<sup>12</sup>.

Zwerin *Schwerin*.



## II. Sachen und Wörter.

### A.

Abbe-, abeteker, apothekarius, *Apotheker*.

*Abläffe für das Aegidienkloster* 136<sup>5. 7</sup> 289 ff. Nr 289.  
90. 91; *die H. Geists-Kapelle* 105 Nr 232, 271 Nr  
522, 281 Nr 545, 289 Nr 558; *die Katharinenkirche*  
58 f. Nr 142. 43, 138 Nr 301, 159 Nr 346, 164 Nr  
354, 228 Nr 459, 447 Nr 794; *die Magnikirche* 60  
Nr 145, 82 Nr 185, 121 Nr 270, 163 Nr 353, 169  
Nr 361, 293 Nr 565, 453 Nr 803, 473 Nr 834; *das*  
*Marienspital* 44 Nr 114, 46 Nr 117, 156 f. Nr 339.  
42, 171 Nr 364, 199 Nr 416, 214 Nr 439, 404 Nr

731; *die Martinikirche* 123 Nr 273, 371 Nr 678; *die*  
*Matthäikapelle* 164 f. Nr 354. 55; *die Michaeliskirche*  
222 Nr 564, 385 Nr 698, 488 Nr 853; *die Nicolai-*  
*kapelle* 299 Nr 460; *die Petrikirche* 59 Nr 144, 76  
Nr 172, 85 Nr 190, 96 Nr 219, 106 Nr 234, 180 Nr  
377, 231 Nr 462, 446 Nr 793; *die Kirche St Autors*  
*und St Magni zu Hohnrode* 230 Nr 461; *das Kloster*  
*Steterburg* 147<sup>24</sup> 446 Nr 792; *den Damm bei Vechel-*  
*de* 138 Nr 302.

*Aebte von St Aegidien in Braunschweig* (xv, 1), *Burs-*

- felde, Citeaux, St Petri in Erfurt, St Godehardi und St Michaelis in Hildesheim<sup>(7. 13)</sup>, Hillersleben, Huysburg, Iburg, Ilfenburg, Königslutter, Corvey, Marienrode, Marienthal, Northeim, Riddagshausen, Ringelheim, Werden.
- Aebtfinnen des Kreuzklosters in Braunschweig (xv, 2), von Drübeck, Gandersheim, Stötterlingenburg, Wöltingerode, Wunstorf.
- Abtritt, cloaca, ghemak, 357<sup>21. 25</sup> 439<sup>6</sup>.
- Abwässer, water, dat ute dem hove vlut, tō hove wart, van dem hus valt, aqua pluvialis sive fontanea vel quecunque a. in curia cadere poterit lavando, braxando vel quocumque modo 236<sup>7</sup> 327<sup>3</sup> 330<sup>9. 21</sup> 357<sup>27</sup> 439<sup>4</sup>.
- achte Gerichtsversammlung: de vore spreke biddet ome der a. I 28<sup>14</sup>; gy heren gad in de a. I 28<sup>7</sup>.
- achte man als Schiedsrichter I 31<sup>xxiv</sup>.
- achter nach; zeitl. achter sineme dodhe 167<sup>19. 23</sup>.
- achterstellech rückständig 454<sup>8</sup>.
- achtwort 202<sup>7</sup> f. echtwort.
- acies (spisse): in acie capti I 19<sup>4</sup>.
- adjuutores mali f. unrechte vulle ft.
- advena Gast, Fremder.
- aes Erz.
- (af-) avelen abfinden: flichtes avelde 312<sup>32</sup>.
- afgan = vorceden wesen abgefunden sein, 454<sup>19</sup> 456<sup>26</sup>.
- af-, an-, aneghewinnen, mit Dat. der Person, Acc. der Sache Jemand mit Recht wozu nöthigen: he mach imen kamp a. I 4<sup>5</sup> (II 5 21<sup>4</sup>, II 131<sup>22</sup> 220<sup>22</sup>), nullus alium ad iudicium duelli vocare aut cogere poterit I 27.
- aflaten van verzichten auf 377<sup>12</sup> 454<sup>21</sup>.
- afleddeghen = aflosen ablösen 508<sup>12</sup>.
- afleggen zurückziehen (die Hand vom Heiligen-schrein) I 28<sup>11</sup>; avelecken abfinden II 309<sup>20</sup>.
- afnemen mit Gen. einer Klage entledigen: des mogen se twene radman a. mit ereme rechte I 33<sup>17</sup>.
- affide apis 227<sup>25</sup>.
- afflan abrechnen, abziehn, 454<sup>26</sup>.
- afticht Verzicht (vorticht 424<sup>29. 31</sup>) 425<sup>2</sup> 439<sup>17</sup> 469<sup>20</sup>.
- afvorscheden abtheilen, abfinden, 378<sup>23</sup>.
- alapa Backenstreich f. orflach.
- albedille ganz und gar 184<sup>22</sup> 351<sup>19</sup>.
- alderen Voreltern I 7<sup>66</sup> (14<sup>66</sup>, II 135<sup>23</sup> 225<sup>14</sup>).
- allererst zuvor, vorher, I 33<sup>16</sup>.
- allermalk männiglich, jeder, 438<sup>2</sup>.
- allex Häring.
- allodium Vorwerk.
- Almofen zu Steterburg 25<sup>22</sup>. Almofenmeister, magister caritatum, zu St Aegidien 334<sup>27</sup>; -stiftungen zu St Aegidien und im Marienspitale f. Arme.
- Altäre, Altarstiftungen f. Braunschweig xiv, 1. 2. xv, 1. 2. xvi, 1. 2. 4 (wo zwei unbenannte von Johann Salgen bewidmete Altäre 294<sup>11</sup> nachzutragen sind), xvii, 2. 6 und Steterburg.
- Altardecke, velum ad altare, 181<sup>18</sup>; -kreuz, crux super a. 120<sup>22</sup>; -lehen, beneficium speciale, 368<sup>21</sup> 370<sup>8</sup>; -leuchter, candelae super a. 258<sup>30</sup>; -patronat des Stifts St Cyriaci 211<sup>14</sup>; -wachs 392<sup>32</sup> 394<sup>3</sup> 446<sup>20</sup>; -wein 141<sup>8</sup> 227<sup>28</sup> 244<sup>6</sup> 334<sup>23</sup> 348<sup>1</sup> 392<sup>32</sup> 394<sup>3</sup> 428<sup>3</sup>.
- Altarist zu St Cyriaci Johannes Coman.
- alteghes durchaus 100<sup>26</sup>.
- Alte Leute: deren Zeugniß 214<sup>23</sup>.
- Altflicker f. Olbotere, de olmekere.
- alveus Flußbett 417<sup>6</sup>.
- amber, ammer Eimer.
- ambitus claustralis Kreuzgang.
- ame Ohm.
- amigdale Mandeln.
- Amme: Dedeken nutrix.
- ammecht Amt.
- amphora Eimer.
- Amt, ammecht, officium: der Bäcker, der Lakenmacher, der Schmiede; des Vehmschreibers I 28<sup>5</sup>.
- Amtleute, officiales: ducis I 19<sup>5</sup>, II 548<sup>21</sup>.
- anathema: cum Juda traditore diabolo et angelis ejus sub anathemate feriendo tradiderunt 4<sup>5</sup>; sub anathematis interpositione roboramus 6<sup>16</sup>; a. fit maranatha 6<sup>22</sup>; indignationem omnipotentis Dei et nostri anathematis noverit se incurrisse 45<sup>12</sup>; anathematis interminatione inhibentes 151<sup>21</sup>.
- andhverden f. antworten.
- ane ohne: nicht a. nicht mehr als I 12<sup>20</sup>.
- anesprake, -val, -vangen, -vank, -verdigen, -ward f. ansprake usw.
- angaria unfreie Dienstleistung, besonders Spanndienste, Frohnfuhren, 282<sup>16</sup>: lervitutis a. 431<sup>21</sup>.
- angeli: Deo devote oblata ad conspectum domini Sabaoth per angelos, ut credimus, allata 4<sup>2</sup>; diabolus et angeli ejus 4<sup>5</sup>.
- angeval f. anval.
- an-, aneghewinnen, f. aghewinnen.
- Anleihen des Rathes f. Rath.
- anniversarii Jahrzeiten.
- anni discrecionis, pubertatis, a. pueriles, Alter der Mündigkeit, der Unmündigkeit.
- an-, anesprake, Anspruch: a. don I 31<sup>6</sup> (II 464<sup>19</sup>); Inanspruchnahme höriger Leute I 64<sup>2</sup> (134<sup>2</sup> 244<sup>8</sup>, II 134<sup>14</sup> 223<sup>22</sup>).

anfprecken in *Anspruch nehmen* 225<sup>16</sup>; he ne fpreden dar dhuve oder rof an *er nehme es denn als gestohlen oder geraubt in A., bezichtige den Inhaber des Diebstahls oder Raubes*, I 6<sup>31</sup> (12<sup>31</sup> 23<sup>29</sup>, II 133<sup>15</sup> 222<sup>21</sup>); anfpaket als hörig in *A. genommen* I 31<sup>4</sup>.  
 anftan: darmede mede anftan *darunter mit einbe-griffen fein* 517<sup>11</sup>.  
 antal: na antale (secundum numerum I 19<sup>4</sup>) *nach Verhältniß* 351<sup>19</sup>.  
 Antichriftus *f. Queftiones*.  
 antreden *feinen Anfang nehmen* (3. *Praef.* antret) I 20<sup>11</sup>. *S. auch treden an*.  
 antworten *antworten* I 28<sup>12</sup> 13; antwerden *ausantworten* I 6<sup>43</sup> (13<sup>43</sup> 24<sup>49</sup>, II 134<sup>15</sup>, nachhalden 223<sup>23</sup>); andhverden, antverdden *ausbezahlen* 312<sup>26</sup> 339<sup>6</sup> 364<sup>5</sup>.  
 (an-) aneval *Nachlaß, Erbschaft*, 237<sup>15</sup>, angheval: vader erve unde a. 328<sup>5-8</sup>, anevel 360<sup>27</sup>, anghewelle 327<sup>9</sup>.  
 (an-) anevangen *entwendetes anhalten und als Eigenthum anfprecken* I 5<sup>23</sup> (12<sup>23</sup> 22<sup>21</sup>, II 132<sup>21</sup> 221<sup>30</sup>), I 5<sup>24</sup> (12<sup>24</sup> 22<sup>22</sup>, II 132<sup>23</sup> 221<sup>33</sup>), I 6<sup>26</sup> (12<sup>26</sup> 23<sup>24</sup>, II 133<sup>3</sup> 222<sup>8</sup>).  
 (an-) anevank *Befitzergreifung* I 6<sup>25</sup> (12<sup>25</sup> 22<sup>23</sup>, II 133<sup>3</sup> 222<sup>7</sup>).  
 an-, aneverdigen, *angreifen, überfallen, f. Ueberfall*.  
 (an-) aneward, -warde, anwardent, *Anwartschaft* I 5<sup>11</sup> (11<sup>11</sup>, II 131<sup>31</sup> 220<sup>33</sup>) =  
 anwardinge I 23<sup>37</sup>, II 362<sup>17</sup> 439<sup>21</sup>.  
 Apotheker *f. Abeteker, dhe a.*  
 appellare: actum et appellatum 216<sup>8</sup>.  
 arbitratu, arbitrium, *Schiedspruch*, arbitratore, arbitri, *Schiedsrichter*.  
 Archidiakonen: Bernardus zu *Braunschweig; halberstädtische* Liudolfus de Scladem, Borchardus, Thidericus de Vreckeleve zu *Atzum*, Albertus zu *Dentorf*, Wernerus de Scherembeke zu *Ofschersleben; hildesheimfcher* Hermannus.  
 armarium *Sacristei*.  
 Arme, arme lude, inopes, pauperes, *mit einem Drittel von unbeerbtem Nachlaß Stadtfremder bewidmet* I 2<sup>11</sup> (23<sup>39</sup>, II 133<sup>28</sup> 223<sup>3</sup>), *bei St Michaelis zu bestatten* II 6<sup>2</sup>. *Armenpflege*: fumme salutis est, ut domibus pauperum, i. e. hospitalibus, consilio et elemofinis succurramus 52<sup>22</sup>; (f. Johannis) domus hospitalis in subsidium pauperum fundata et constructa 24<sup>13</sup>; (confratres kalendarum apud S. spiritum) secundum consuetas obfervancias debilibus ac mendicantibus elemofinas et recreaciones faciunt 401<sup>2</sup>; (in hospitali f. Marie) sustentatio pauperum, in quorum perfo-

nis ipse dominus vestitur, in hospicio recipitur, pascitur et potatur 44<sup>33</sup>, refectio p. in hospitali jacentium 65<sup>26</sup>, consolacio temporalis p., qui modicum aliunde noscuntur habere subsidium 69<sup>31</sup>, fratres ecclesie hospitalis (qui hospitalitati vacantes non solum infirmos, set et egenos recipiunt atque trahunt) totis viribus elaborant et undique confluentium egenorum pariter et egrorum subvenire necessitatibus se exponunt 200<sup>10 ff.</sup>; *Stiftung zu St Aegidien* ad Itipam pauperibus dandam, ad pauperum recreationem in hospitali 435<sup>9 ff.</sup>, *im Marienspitale* ad procurandum pauperes in cibariis 63<sup>9</sup>. — *A. in Lüneburg* 213<sup>2</sup>. *S. auch Almofen*.

armigeri (wepenere) *Bewaffnete*.

Arrest *f. Schuld, debitum*.

ascensus *Bergfahrt der Schiffe* I 2<sup>2</sup>.

asne *masc., mene, ghemeyne a.* (menasle, pretium defervitum) *Dienstlohn*.

astipulatio: confensus ac a. 6<sup>14</sup>.

atrium *Kirchhof* 27.

attomus *Sonnenstäubchen*: fures sine numero sicut a. in sole concreverunt I 27, *Vorbemerkung zu XXI. Aufgebot Braunschweigs und anderer Städte durch Papst Clemens zu Beistand des Klosters Ilfenburg gegen die Grafen von Wernigerode* 1312: 389 Nr 707. *Auflassung f. Erbe*.

Aufruhr 1293: I 16 XI.

Auffendungen *f. Lehen*.

Augustiner zu *St Johannis in Halberstadt* (11), *Marienrode* (bis 1259), *Schöningen*; *Augustinerinnen zu Barsinghausen, Derneburg, Diestorf, Dorstadt, Heiningen, Kattenburg, Marienberg, Marienborn, Steterburg, Wennigfen; Generalpropst der Marien-Magdalenenklöster des Ordens Geroldus*.

Aus- und Einfuhr von Bürgergut zollfrei I 6<sup>46</sup> (13<sup>46</sup>, II 134<sup>22</sup> 223<sup>31</sup> 260<sup>28</sup>); *Verzollung der A. nach, der E. von Bremen und Stade* 262<sup>24</sup>.

Ausheimischer, cum ad partes Saxonie venerit, Ausfaat 450<sup>2</sup>. [282<sup>29</sup>.

Ausfätzige *f. Braunschweig XVIII, 2. Heimfall ihres Nachlasses an das Spital* 468<sup>17</sup>.

Aussteuer soll bei der Erbtheilung eingebracht werden I 6<sup>33</sup> (13<sup>33</sup> 23<sup>31</sup>, II 133<sup>16</sup> 222<sup>24</sup>).

Autorsfeier: beati Autoris confessoris, propitii defensoris civitatis, dies in ecclesia f. Blasii festivo cantu et sellemptni ordine peragendus 213<sup>15</sup>.

Axt, exe, 507<sup>8</sup>; *Zubehör des Heergewettes* I 25<sup>2</sup>.

avena *Hafer*.

aventure: se Icon op ere eghene aventure riden dharna unde herwedher 340<sup>17</sup>.

## B.

**Bachten** = achter 328<sup>28</sup>.

**Bäcker** Jan van Odenem, Albertus Reymeres, Hermannus Schone; *f. auch* Beckere, de b. *Uebereinkunft Herzog Heinrichs mit den Bäckern im Sacke* 1282: 546 Nr \* 316; der b. mestere over al de stad (ut der Oldenstat, ut dem Haghen, ut der Nyenstat, ut dem Sacke unde ut der Oldenwic) *Willkür vor dem Gemeinen Rathe über die Brotpreise* 262<sup>27 ff.</sup> 263<sup>18 ff.</sup>.

**Backhaus**, pistrinum, zu *St Blasien* 219<sup>31</sup>; -ofen, oven, in *Bäckerhäusern* 263<sup>13</sup>.

**Bader**: Hence dhe bedhere, Hanna de bederfche van dem Vallerslevedore, Thidericus am *Ulrichskirchhofe*, dom. Conradus fil. balniatoris, Luderus de stupa, der *Bader am Neustadthore* 508<sup>7</sup>.

**Bäder**, balnea, unentgeltliche, beim *Verkaufe einer Badstube vorbehalten* 168<sup>29 f.</sup>; balnea et vestium lotura der *Priester zu St Katharinen* 258<sup>22</sup>.

**Badstuben**, stoven, stupe, stube, in der *Stadt f. Braunschweig x*; zu *St Blasien* 219<sup>31</sup>; zu *Wolfenbüttel* 432<sup>6</sup>.

bake fem. *Speckseite, Schinken.*

bakine *Begine.*

**Balkenrecht**: balken in de want (*des Nachbars*) steken 100<sup>18</sup>; am *Rathhausgiebel* 234<sup>24</sup>.

banklaken 507<sup>7</sup>.

**Bann**, ban, bannum: b. episcopalis potestatis, episcopale, 2<sup>1</sup> 4<sup>3</sup> 28<sup>10</sup> 45<sup>8</sup> 113<sup>8</sup>; b. imperiale 540<sup>13</sup>; b. regale 4<sup>15</sup>. *S. auch* Friede u. *Bann.*

bannech *gebant*: bannenge, bennighe, bennichtege man *f. Send.*

banre *Banner* I 16<sup>x1</sup>.

baptismalis ecclesia 7<sup>12</sup>.

**Barfüßer**, barvoten brodere, *f. Franciskaner.*

**Bau und Besserung**, (emenda 97<sup>7</sup>) an *Häusern* 457<sup>1</sup> 469<sup>28</sup>. *S. auch* *Dachkehle, -rinne.*

**Bauern** (bure 551<sup>21</sup>, rustici I 2<sup>14</sup>, ruricole II 23<sup>16</sup>, cives 343<sup>12, 24 u. ö.</sup>) zu *Ahlum, Alvesse, Affel, Barbeke, Biewende* (551<sup>21</sup>), *Bodenstedt, Bortfeld, Brandleben, Broitzen, Burgdorf, Eddesse, Elbe, Evesen, Geitelde, Gevensleben* (525<sup>11 ff.</sup>), *Harvesse, Hedeper, Knefebeck, Köchingen, Cramme, Lafferde, Lebenstedt, Leiferde, Leinde, Lengede, Lesse, Liedingen, Nienrode* (367<sup>23</sup>), *Rauheim* (7<sup>5</sup>), *Remlingen* (525<sup>15 ff.</sup>), *Rocklum, Schapen* (352<sup>5?</sup>), *Schlanstedt, Kl. Schöppenstedt, Seker* (525<sup>13</sup>), *Timmerlah, Twelken* (524<sup>22 ff.</sup>), *Uehrde, Vahlberg, Vallstedt, Flöthe, Fümmele, Wagenzelle, Wolterf, Woltwiesche.*

*B. können mit dem ihrigen von Gläubigern in der Stadt angehalten werden* I 2<sup>14</sup>. *Die des Stiftes St Cyriaci zu Vallstedt brauchen nur zum Echeding zu gehen* II 465<sup>8</sup>. *S. auch* *Landleute.*

**Bauermeister**, burmestere, magistrum civium, *aller fünf Weichbilde* I 28<sup>6</sup>; *im Hagen* II 35<sup>18</sup>; mag. civ. de Via lapidea 35<sup>27</sup>; magistrum civilis *in der Dammstadt vor Hildesheim* 11<sup>24</sup>. *S. Burmester, dhe b., Burmestringhe.*

**Bauerschaft**, burfchap, -fchap: communitas civium zu *Steterburg* 146<sup>19</sup>; *Bürgerrecht* 511<sup>30</sup>, *dessen Erwerbung* I 31<sup>4</sup>, II 135<sup>22</sup> (225<sup>2</sup>).

**Baumgärten**, pomeria, *f. Gärten.*

**Baupfennige**, denarii ad structuram, *des Kapitels St Blasien* 207<sup>5</sup> 208<sup>4</sup>.

**Bauten**, buw, structura: am *Rathhause der Altstadt* 311<sup>17</sup>, *des niedergebrannten Gewandhauses im Hagen* 258<sup>15</sup>; zu *St Aegidien* 129<sup>31</sup> 130<sup>8, 16</sup>, *St Katharinen* 58<sup>29</sup> 227<sup>19 ff.</sup>, *St Magni* 60<sup>24</sup> 121<sup>17</sup> 169<sup>12</sup>, *des Marienpitals* 46<sup>11</sup> 158<sup>8</sup>, zu *St Martini* 295<sup>16</sup>, *des Dominikanerklosters* 344<sup>32</sup>, zu *St Petri* 76<sup>25</sup> 85<sup>23</sup> 97<sup>7</sup>.

beboden *beschicken* I 28<sup>4</sup>.

**Bechermacher** Henrick de bekerere 456<sup>5</sup>.

**Becken**, beckene: *deren Verzollung* 261<sup>8</sup>; b. oft se kedenet sint, *Zubehör des Heergewettes* I 25<sup>3</sup>.

**Beckenwerken**, beckenwerten: *deren Uebereinkunft mit den Schmieden* 1311: 362<sup>25 ff.</sup>. Bere de beckenfleger.

**Bede**: *Vogtei und Gericht zu Wobek frei von exactio et precaria* 341<sup>15</sup>, *die dortigen Leute St Cyriaci von den peticiones der herzoglichen Vögte und Amtleute* 465<sup>16</sup>.

bedebref *Fürschreiben* 205<sup>1</sup>.

bedragen *anklagen*: umme duve I 29<sup>17 f.</sup>.

bedroven den vrede, pacem turbare, 171<sup>4, 21</sup>.

**Befestigungen** *f. Braunschweig v., Bergfriede, Burgen.*

began (supervenire) *betreffen, antreffen (einen Schuldner)* I 5<sup>15</sup> (22<sup>13</sup>, II 132<sup>3</sup> 221<sup>7</sup>).

**Begängniß der Todten** *f. Begräbniß.*

begheven *resl. geistlich werden* 361<sup>1</sup>.

**Beginen**, bagine, baggine, bakinen, fustere, forores, ancille Christi, meghede Goddes: *Alheyd N., Bele u. Ide van hus, Grete kercemekeres, N. Tochter der Rickele v. Ovesfelde, Gertrudis Wyen. Stiftung und Ordnung des Schwesternhauses bei St Petri* 170 Nr 363.

- Begräbniß*, sepultura: der Elenden und Armen bei St Michaelis 6<sup>12</sup>; verliehen von Kloster Frankenberg 77<sup>22</sup>, vom Kreuzkloster 372<sup>17</sup>. *Begräbnißkosten* 309<sup>10</sup>. *Begräbnißrecht*, sepultura, jus sepulture, des Marienspitals 52<sup>24</sup>, der Kirche zu Rautheim 7<sup>6</sup>, in der Dammstadt vor Hildesheim 11<sup>34</sup>. Auseinandersetzung der Dominikaner und der Pfarrer in Br. wegen des Begräbnißrechtes 499<sup>13</sup>. Ablaß für die, qui exequiis et sepulturis mortuorum in ecclesia (f. Michaelis) aut ejus cimiterio devote interfuerint, 489<sup>1</sup>.
- begripen ergreifen, anhalten, f. Diebe, Pferde, Schuldner.
- behalten, beholden, behalten: also les also eme en punt behalten fi I 5<sup>20</sup> (12<sup>20</sup>); Recht behalten 388<sup>25</sup>; behaupten, durchsetzen: die erste Klage (f. Gewalt), Schuldforderungen, Lohnforderungen, Weddeschatz, Erbzins; b. of den heiligen 225<sup>4</sup>, mit sime rechte 225<sup>16</sup>; erhalten, bekommen, f. Diebstahl; refl. sich erhalten, ernähren, bestehen, 263<sup>10.26</sup>.
- behöven nöthig haben 518<sup>14</sup>.
- Beichtopfer zu St Andreä 430<sup>11</sup>.
- Beil, bil, Zubehör des Heergewettes I 25<sup>2</sup>.
- Beize, bete, der Lohgerber: corium bovinum preparatur in eo, quod vocatur b., videlicet in cemento, quod vocatur betelkalk, et in lo quercino 84<sup>23</sup>.
- bekennen mit Gen. = weten, kennen, I 28<sup>14</sup>; zuge- stehen I 5<sup>14</sup> (11<sup>14</sup> 22<sup>12</sup>, II 131<sup>35</sup> 221<sup>3</sup>).
- bekerer Bechermacher.
- bekostegen bezahlen 457<sup>1</sup>.
- bekümmern, occupare, I 2<sup>14</sup>.
- belämen, belemen, lemen, lahm schlagen f. Lähm- niß.
- belonen mit Dat. lohnen 517<sup>20</sup>.
- beneden, benedhen, benedden, Adv. unterhalb I 28<sup>11</sup>; mit Dat. unter, weniger als, I 7<sup>48</sup> (13<sup>48</sup>, II 134<sup>24</sup> 223<sup>35</sup>), kint b. achte jaren 457<sup>4</sup>, b. tvintich marc 311<sup>3</sup>.
- Benedictiner zu St Aegidien in Br. (xv, 1), St Petri in Erfurt, St Ludgeri in Helmstedt, St Godehardi und St Michaelis in Hildesheim (7. 13), Hillersleben, Iburg, Ilfenburg, Clus, Königslutter, Corvey, Northeim, Ringelheim, Werden; her Werner v. Bredenowe, Rec- tor der H. Geiftskapelle. Benedictinerinnen im Kreuz- kloster (Br. xv, 2), zu Brunshausen, Dambeck, Drü- beck, Lamspringe, Stötterlingenburg, Walsrode.
- Beneficiat zu St Cyriaci Ludolfus.
- beneficium Lehen; b. juris Rechtswohlthat.
- benemen streitig machen, entziehen: de rede I 6<sup>38</sup> (13<sup>38</sup> 23<sup>36</sup>, II 133<sup>24</sup> 222<sup>33</sup>).
- ber Zuchteber.
- beraden versorgen: Kinder 359<sup>18</sup> 379<sup>13</sup>, Jungfrauen 310<sup>32</sup>, to clostere eder to manne 504<sup>24</sup>; wan ene God bered 511<sup>17</sup>.
- Bergfahrt, ascensus, der Schiffe I 2<sup>3</sup>.
- Bergfriede: propugnaculum wlgariter dictum en berchffrede, bei St Aegidien 319<sup>21</sup>; pr. five turreis aut territorium qualecunque darf zu Vallstedt nicht angelegt werden 465<sup>19</sup>.
- berichten anordnen, bestellen, I 28<sup>8</sup>, anweisen ebd.; mit Gen. mittheilen I 28<sup>5</sup>; refl. sich vergleichen 455<sup>25</sup>.
- beropen refl. mit Gen. sich worauf berufen I 4<sup>3</sup> (11<sup>3</sup> 21<sup>3</sup>, II 131<sup>17</sup> 220<sup>16</sup>).
- bescedeliken nämlich 456<sup>8</sup>, vertragsmäßig 361<sup>23</sup>.
- bescelden, besceden, aussetzen, vermachen, 329<sup>20</sup> 338<sup>29</sup>; bestimmen, ansetzen, I 29<sup>18</sup>; Part. bescheyden festgesetzt, ordnungsmäßig: b. lon II 263<sup>13</sup>.
- beschermen unde vordeghedingen de stat to Br. al eres rechtes unde erer vrihey I 31<sup>5</sup> (II 464<sup>15</sup>); v. u. b. de borghere alle des rechtes, dat se von usen elderen unde von usen vorevaren ghehat hebben, I 31<sup>12</sup>.
- beschermer, -schemere, I 31<sup>13</sup> (II 464<sup>21</sup>).
- bescet Bedingung, Vorbehalt, 506<sup>1</sup>.
- befetten (Part. besat) besetzen: der stad dore I 28<sup>4</sup>; Gewähr leisten, Sicherheit bestellen, I 5<sup>24</sup> (12<sup>24</sup> 22<sup>22</sup>, II 132<sup>24</sup> 221<sup>34</sup>); mit Beschlagn belegen I 6<sup>40</sup> (13<sup>40</sup> 24<sup>46</sup> 134<sup>11</sup> 223<sup>19</sup>).
- befitten mede (3. Präf. befeth, besit) etwas im Besitz haben I 6<sup>41</sup> (13<sup>41</sup> 24<sup>47</sup>, II 134<sup>13</sup> 223<sup>21</sup>).
- befluten (Part. besloten) verschließen I 6<sup>38</sup> (13<sup>38</sup> 23<sup>36</sup>, II 133<sup>23</sup> 222<sup>32</sup>).
- befpreken in Anspruch nehmen, verklagen, I 4<sup>7</sup> (11<sup>7</sup> 21<sup>6</sup>, II 131<sup>25</sup> 220<sup>26</sup>); b. mit einer Sache bezichtigen, anklagen, I 6<sup>28</sup> (12<sup>28</sup> 23<sup>26</sup>, II 133<sup>9</sup> 222<sup>15</sup>); refl. sich verabreden I 28<sup>2</sup>; besproken verdächtig, übeln Leu- munds: b. man I 5<sup>24</sup> (12<sup>24</sup> 22<sup>22</sup>, II 132<sup>27</sup> 222<sup>2</sup>); bi- sprake m. I 6<sup>28</sup> (12<sup>28</sup> 23<sup>26</sup>, II 133<sup>9</sup> 222<sup>15</sup>).
- bestan mit Dat., astringi 358<sup>16</sup>, zugehören: latrecht, dhar se ereme godeshuse an bestunden, 339<sup>28</sup>.
- besterven durch Todesfall in andern Besitz über- gehen I 6<sup>44</sup> (13<sup>44</sup> 24<sup>50</sup>, II 134<sup>17</sup> 223<sup>26</sup>).
- Beststück, beste stücke: zum Heergewette gehört das beste Pferd I 25<sup>1</sup>; ft. neist dem besten I 6<sup>44</sup> (13<sup>44</sup> 24<sup>50</sup>, beste ft. na dem allerbesten II 134<sup>18</sup> 223<sup>27</sup>).
- bete, betelkalk, cementum, quod vocatur b., Beize.
- beteren ausbessern 469<sup>28</sup>; b. unde nicht ergheren das Recht der Bürger auf der einen, des Herzogs auf der andern Seite I 20<sup>23</sup> 31<sup>7</sup> (II 464<sup>17</sup>), jura civi- tatis meliorare, manutene et fideliter conservare



- I 19<sup>11</sup>; b., ghebeteren büßen, emendare, II 131<sup>20</sup> (220<sup>19</sup>) 225<sup>12</sup>.
- beteringhe *Ueberschuß des Werthes von Grundstücken nach Absatz der Belastung* 509<sup>9</sup>; *Entschädigung, emenda, Hinterbliebener eines Erschlagenen* 310<sup>10</sup>.
- Betfahrt: Ablässe für B. auf Kirchhöfen* 228<sup>27</sup> 230<sup>5</sup> 293<sup>6</sup> 386<sup>10</sup> 404<sup>24</sup> 447<sup>3</sup> 453<sup>27</sup> 474<sup>5</sup> 488<sup>30</sup>.
- Bett, bedde, 507<sup>7</sup>; Zubehör des Heergewettes* I 25<sup>3</sup>; *Ehebett: fette le dhen enen vöt in des mannes b.* II 520<sup>1</sup>. *Bettuch, flaplaken, Zubehör des Heergewettes* I 25<sup>3</sup>; *-laken, linene lakene, gehören nicht dazu, wenn die Frau nur zwei hat, I 25<sup>3</sup>.*
- Bettler, mendicantes, mendici, 242<sup>16</sup> 401<sup>2</sup>.*
- Bettfische, infirmi jacentes, 284<sup>29</sup>.*
- bewedemen *bewidmen, ausstatten: einen Altar* I 20<sup>11</sup>.
- beweghelek, mobilis: varende have b. eder umbewegelek 506<sup>15</sup>.
- bewerren (Part. beworren) *verwickeln* I 20<sup>1</sup>; *beunruhigen* 456<sup>6</sup>.
- bewisen *beweisen: b. wetelike, wetenlike, wetelighen, I 64<sup>5</sup> (134<sup>5</sup> 24<sup>51</sup>, II 134<sup>19</sup> 223<sup>28</sup>); zu-, überweisen, 360<sup>22</sup> 412<sup>9</sup>.*
- Bibliothek zu St Andreä 355 Nr 662.*
- biborgen durch *Bürgschaft sichern: den hals* I 24<sup>66</sup> (II 135<sup>20</sup> 224<sup>34</sup>).
- bidden enes dinges, enis daghis, vorefspreken, *um einen Gerichtstag, (einen?) Fürsprecher bitten* I 5<sup>12</sup> (11<sup>12</sup> 22<sup>10</sup>, II 131<sup>32</sup>); *der achte b.* I 28<sup>14</sup>.
- bidon *beseitigen, wegräumen, 311<sup>18</sup>.*
- Bier, ber, cerevisia, cervisia, fersivia, fersicia: v amphore cervisie unter den Amtsgefällen des Vogts von St Aegidien 4<sup>20</sup>; goslarisches im Kreuzkloster gereicht 450<sup>12</sup>. Bierfelling in Br. 262<sup>17</sup>, in Steterburg (c. que venditur in platea) 109<sup>12</sup>; -zoll in Br. 261<sup>11</sup> 262<sup>17</sup>, die Hälfte in Sacco et per totam civitatem an Bürger verleht 481<sup>11</sup>; zu Cella und Gifhorn 262<sup>22</sup>. Maklergebühr von B. 517<sup>11</sup>.*
- bilken *billiger Weise* I 28<sup>2</sup>.
- Bischöfe von Alife, Amelia, Andros (?), Argos, Avelino, Belonvilonensis, von Bethlehem, Bonea, Bosonienensis, von Brandenburg, Cagli, Cagliari, Camerino, Caferta, Chalcedon, Conza, Croia, Cfanat, Dorpat, Fano, Fiesole, Foligno, Gabula, Glavinicenensis, von Halberstadt, Hildesheim, Lacedogna, Larino, Lübeck, Lucera, Lydda, San Marco, Maronia, Marseille, Merseburg, Monensis, von Münster, Narni, Neopaträ, Nicaastro, Parenzo, Ragusa, Regensburg, Salerno, Sarfina, Schwerin, Talamone (-na?), Telese, Tortibu-*
- lensis, von Toul, Trient, Ungarn, Verden, Veroli, Viborg, Vicenza.*
- Bischofsbann f. Bann; -gewalt, bischoplike walt (auctoritas pontificalis 171<sup>26</sup>) 171<sup>9</sup> 174<sup>3</sup>; -fchatzung 497<sup>8</sup>.*
- bisprake man *f. bespreken.*
- bistan *beistehen* I 20<sup>2</sup>.
- Blase, kupperne blase, Zubehör des Heergewettes* I 25<sup>3</sup>.
- Blei, bli, plumbum: Zoll davon zu Br. 262<sup>20</sup>, zu Hamburg 68<sup>23</sup>, Maklergebühr von B. 516<sup>28</sup>.*
- blek *Fleck, Raum, I 287<sup>8</sup>, II 508<sup>2</sup> 510<sup>24</sup>.*
- Blinde: Georrius cecus, blinde Grete van Timberla. bliven verharren, treu und gewärtig sein: bi us unde bi usen rechten erven* I 20<sup>1</sup>.
- Blutgericht, iudicium sanguinis in mortem, zu Vallstedt 465<sup>14</sup>.*
- Blutrunst, -vergießen, sanguinis fusio, effusio, I 25, II 11<sup>25</sup> 465<sup>12</sup>.*
- Blutsfreunde, vrunde, vrunt, confanguinei et amici, familiares, 175<sup>7</sup> 233<sup>12</sup> 279<sup>7</sup> 311<sup>1</sup> 360<sup>20</sup> 362<sup>9</sup> 367<sup>6</sup> 376<sup>24</sup> 398<sup>2</sup>; linea confanguinitatis 525<sup>2</sup>.*
- Bockfelle, -leder, bocvelle, cutes de hyrco, pelles hyrcionis: Gerbweise 84<sup>24 ff.</sup>; Zoll davon 261<sup>17</sup>.*
- bodha *five cala, böde, Bude.*
- bodeme *Klumpen, Scheibe: b. waffes; bodemtolle Zoll von Klumpgut 261<sup>11</sup>.*
- Bogenschützen, sagittarii: Henricus de Bek, Ludolf de Siverdeshulen.*
- bomridhe 352<sup>10</sup>.
- boren *gebühren, zustehen, 411<sup>17</sup>.*
- boren *ausheben: de dhore van dheme hus 416<sup>16</sup>.*
- borge *Bürge 225<sup>7</sup>.*
- borntover *Brunnenzuber.*
- borst *Gebrechen, Mangel: wert is ime b. kann er es nicht durchführen* I 4<sup>3</sup> (11<sup>3</sup> 21<sup>3</sup>, II 131<sup>17</sup> 220<sup>16</sup>), I 5<sup>24</sup> (12<sup>24</sup> 22<sup>22</sup>, II 132<sup>27</sup> 222<sup>2</sup>); *wert ome rechtes b.* I 20<sup>10</sup>; *worde deme kerftenen b. fines neybures* II 388<sup>24</sup>; *ift eme jenech borst worde van sinen broderen 439<sup>20</sup>.*
- bört *Geburt, Herkunft: dhe b. fleyt na dher ergheren syden 520<sup>2</sup>.*
- boten *ausbessern 457<sup>1</sup>.*
- Boten, boden, nuncii, famuli, servi transmissi: b. uteme hove to Rome 344<sup>31</sup>; n. quem dux ad colligendum brazium statuerit* I 18<sup>3</sup>; *der Kaplane von St Blasien zur Pfändung wegen Hauszinsschuld 416<sup>15</sup>; des H. Kreuzes zu Hildesheim zur Einmahlung von Zins 544<sup>24</sup>, der Klosterfrauen zu Steterburg zu eben solcher Verrichtung 217<sup>13</sup>; Braunschweigs (presencium por-*

- titor) an Lübeck 395<sup>31</sup>; eines Hamburgers an Mühl-  
 haufen 157<sup>22</sup>; flandrischer Gläubiger in Br. f. Kauf-  
 diener; der Kaufleute von Riga und Gothland in Smo-  
 lensk.
- boter, bottere, Butter.
- bötereke Gerüst zu Behuf von Bau- und Besserungs-  
 arbeiten 234<sup>25</sup>.
- brake f. broke.
- Brandschaden: si dicte aree et domus in aliquo  
 pejorate fuerint incendio 148<sup>31</sup>; -schatzung, exac-  
 tiones, 330<sup>32</sup>, bona exactionibus et incendiis deva-  
 stata 158<sup>4</sup>; -stiftung 158<sup>4</sup> 299<sup>21</sup>. 25 300<sup>9</sup>.
- Braupfanne, bruwpanne: Zoll davon 262<sup>9</sup>; -werk  
 zu St Blasien 219<sup>26</sup>.
- braxare brauen 219<sup>26</sup> 357<sup>28</sup>.
- brazium, brasium, Malz.
- breken (3. Präf. brikt, bricht), gebreken, brechen,  
 außer Acht setzen, l 24<sup>44</sup> (ll 134<sup>6</sup> 223<sup>15</sup>), den bunt  
 l 16 x1<sup>4</sup>; aufheben, ungültig machen, l 22<sup>12</sup> (ll 132<sup>2</sup>  
 221<sup>5</sup>); streitig machen, entziehen, l 6<sup>37</sup> (13<sup>37</sup> 23<sup>35</sup>,  
 ll 133<sup>22</sup> 222<sup>31</sup>), l 6<sup>41</sup> (13<sup>41</sup> 24<sup>47</sup>, ll 134<sup>13</sup> 223<sup>21</sup>);  
 sich vergehen l 23<sup>40</sup> f. (ll 133<sup>29</sup>. 31 223<sup>5</sup>. 7) 225<sup>12</sup>;  
 refl. sich trennen, abtheilen: wel sek de vrowe van  
 den kinderen b. ll 379<sup>11</sup>.
- Brennholz f. Holznutzung.
- breuiloquium: liber, qui vocatur br. 356<sup>12</sup>. 24.
- Briefe: Braunschweigs an Bremen 1318: 476 Nr 838,  
 Goslar (1300): 219 Nr 450, Hamburg 1241: 39 Nr  
 104, 1247: 46 Nr 118, Lübeck (1300): 226 Nr 455,  
 1312: 395 Nr 718, das Capitel zum H. Kreuz in Hildes-  
 heim 1274: 546 Nr\* 265, der Schuhmacher und Ger-  
 ber in Br. an Lüneburg 1260: 84 Nr 118; an Br. von  
 Bremen 1256: 73 Nr 116, 1318: 477 Nr 840, Ham-  
 burg 1258: 81 Nr 182, Magdeburg 1319: 496 Nr 864,  
 Stade 1249: 47 f. Nr 121, dem Grafen von Werni-  
 gerode (1320): 520 Nr 888, dem Generalcapitel der  
 Cisterzienseräbte 1320: 519 Nr 878, Angelus von Inte-  
 ramna 1298: 162 Nr 352; des Bischofs von Halber-  
 stadt an den Abt von St Aegidien (1271): 113 Nr 250,  
 des Archidiaconus zu Hildesheim an die Pfarrer in  
 Br. 1305: 293 Nr 566, seines Bannes insgemein 1312:  
 386 Nr 700, des Propsts zu St Mauritii das. an den  
 Bischof 1299: 216 Nr 443, des Klosters Walsrode an  
 einen Bürger in Br. (1300): 227 Nr 457; der See- und  
 Sächsischen Städte an Gent (1267): 98 Nr 223, eines  
 Hamburgers an Mühlhaufen 1286: 157 Nr 341, Hein-  
 richs v. Wenden an Herzog Otto (1312): 380 Nr 693.  
 S. auch Auffendungen (bei Lehen) und Papstbriefe.
- briganda Streit: dissensio et b. l 30<sup>3</sup>.
- bringen anbringen, mittheilen, l 28<sup>3</sup>; br. uppe, oppe,  
 op Jemand überführen l 57 (11<sup>7</sup> 21<sup>6</sup>, ll 131<sup>26</sup> 220<sup>26</sup>).
- broke, brocke, brake, excessus, Vergehung l 27<sup>f</sup>. 20<sup>6</sup>,  
 ll 263<sup>11</sup> 482<sup>13</sup>, magistri pannificum iudicabant om-  
 nem excessum in illo officio inventum l 14 vii; Ge-  
 brech, Mangel, Ausfall ll 310<sup>32</sup> 350<sup>11</sup> 351<sup>22</sup>. 29 361<sup>27</sup>;  
 hindernisse eder br. 469<sup>6</sup>; dar se dhere brake an  
 wardende wesen scolen 375<sup>24</sup>; an weme des br.  
 worde wer dies bräche l 32 xxiv<sup>6</sup>.
- brocrem Hofenriemen, Zubehör des Heergewettes,  
 l 25<sup>3</sup>.
- Brot: tres modii panis unter den Amtsgefällen des  
 Vogts von St Aegidien 4<sup>20</sup>; wegke, wegge, 263<sup>3</sup> ff.  
 20 ff., femmele 263<sup>4</sup> ff.; cuneus, kuneus, cunius, Keil-  
 brot (Wecke? Semmel?) 181<sup>20</sup> 450<sup>12</sup>, c. albi 405<sup>6</sup>.  
 Brotscharren, brotscherne, in der Neustadt 510<sup>21</sup>;  
 -spende zu Steterburg 181<sup>20</sup> 405<sup>6</sup> 450<sup>12</sup>; -taxe  
 262<sup>27</sup> f.; -zoll 262<sup>14</sup>.
- brot Dienst: ut eynes mannes brode meden 518<sup>17</sup>
- Brüche, paludes, vor der Stadt (Braunschweig viii 8  
 42), bei Salzdahlum.
- Brücken f. Braunschweig viii, 1. 21. 34. 35. 62. Brü-  
 cken-sperrung l 28<sup>4</sup>; -bau den Dominicanern  
 untersagt 344<sup>32</sup> 498<sup>28</sup>.
- Brüderschaft, fratres ecclesie s. Marie: Br. xvii, 6.  
 S. auch Kalande. Br. guter Werke, broderscop, com-  
 munitio omnium bonorum, que Dei gratia die noctu-  
 que operantur in nobis in vigiliis et jejuniis ac ce-  
 teris bonis operibus, 344<sup>20</sup>, fraternitas omnium bo-  
 norum, que Deo dante in coenobio nostro tam pro  
 vivis quam pro mortuis fieri consueverant, u. ähnl.:  
 elfhundert Brüderschaften für die 1294 erschlagenen  
 Gildeleute zu gewinnen l 20<sup>11</sup>; Br. von Herz. Heinrich  
 beim Gertrudenkaland ausbedungen ll 473<sup>1</sup>; Br. den  
 Gutthättern des Aegidienklosters von St Clementis in  
 Iburg verliehen 136<sup>6</sup>, dem Rathe vom Convente der  
 Cisterzienseräbte 519 Nr 878, Einzelnen von St Bla-  
 sien 170<sup>15</sup>, von St Cyriaci 428<sup>6</sup>, vom Gertrudenka-  
 lande 522<sup>27</sup>, vom Kreuzkloster 130 Nr 290, 372 Nr  
 679, vom Kl. Dorstadt 540<sup>1</sup> 550<sup>24</sup>, von den hildesh.  
 Stiftern und Klöstern 130 Nr 290, vom Kl. Walsrode  
 227 Nr 457; ausgetauscht zwischen dem Gertruden-  
 kalande und dem Stifte Bardowiek 408 Nr 741, dem  
 Kl. Barfinghausen 409 Nr 744, dem Domcapitel zu  
 Halberstadt 461 Nr 814, dem St. zu U. l. Frauen da-  
 selbst 407 Nr 739, dem Kl. Hillerleben 409 Nr 742,  
 den Kalandsbrüdern zu Lüneburg 535 Nr 903, den  
 Klöstern Marienberg 382 Nr 693, Marienborn 383  
 Nr 694, Stötterlingenburg 386 Nr 699, Wasserleben  
 383 Nr 695, Wennigfen 407 Nr 738.

bruken: rechtes I 313.  
*Brunnen*: fons fodendus zu *St Blasien* 219<sup>20</sup>.  
*Brunnenzuber*, borntover = 24 *Stübchen*. 264<sup>1</sup>.  
 bruthlichte, -lochte, Hochzeit.  
 bruwpanne *Braupfanne*.  
*Bücher*, boke, libri sacre scripture, 356<sup>6.19</sup>; *Ablafs*  
 für die *Stifter von Büchern* zu *St Petri* 232<sup>10</sup>.  
*Bückling*, bucking: Zoll darauf 262<sup>3</sup>.  
 būden, budhen (3. *Präf.* bût, budhet) anbieten 416<sup>4</sup>;  
 gebieten 519<sup>1</sup>.  
*Buden*, cafe, bodhe five c., böden, *Nebenhäuser* 237<sup>1</sup>  
 (lutteke hus 329<sup>27</sup>) 340<sup>22 f.</sup> 477<sup>5</sup>; *Kaufftände der*  
*Goldschmiede* 518<sup>29</sup>. S. auch *Wantbuden*.  
*bull*a Siegel, herzogliches, 31<sup>28</sup>.  
 bulle *Zuchstier*.  
*Bünde Braunschweigs mit Hildesheim, Goslar, Han-*  
*nover und Herzog Albrecht gegen den Bischof von*  
*Hildesheim* 1256:72 Nr 163; mit *Goslar, Hildesheim*  
*und hildesh. Stiftsgenossen zum Schutz ihres Rechtes*  
 1272:113 Nr 251; mit *Albrecht gegen Herzog Hein-*  
*rich* 1296: I 18 xiv.  
*Buntwerk*, *Pelzwerk*, varium opus, 68<sup>26</sup>.  
*Burgen* (borge, flote, castra, claufure, municiones):  
*Afseburg, Dahlum, Gebhardshagen, Gifhorn, Harde-*  
*rode* (wüß), *Harzburg, Lichtenberg, Peine, Tankwar-*  
*derode (Braunschweig III), Thiede, Weserlingen, Wol-*  
*fenbüttel*. Castra pertinentia ad Br. civitatem et alia  
 23<sup>13 f.</sup>. *Zollfreiheit der Bürger von Br. bei allen her-*  
*zoglichen B.* I 31<sup>8</sup>, *Freiheit der Duderstädter von Zoll*  
*und Geleit ebenda* II 154<sup>14</sup>. *Herzogliche B. sollen Br.*  
*offenstehn, je drei Bürger und herzogliche Räte ent-*  
*scheiden, ob genommene B. gebrochen werden sollen,*  
 119<sup>5.6</sup>.  
*Bürger*: familiares burgenfes, dilecti cives König  
*Ottos* 13<sup>1</sup> 14<sup>18.31</sup>; b. *Pfalzgraf Heinrichs* 23<sup>16</sup>, *Her-*

zog *Ottos* 29<sup>10</sup>; milites burgenfes de Honovere 39<sup>18</sup>.  
 Cives b. Magni: Heinricus de Colonia, Wigandus;  
 cives in vicinia f. Michaelis 5<sup>28</sup>.  
*Burggraf von Magdeburg*.  
 burgimundium: jura burgimundii et libertates In-  
 daginis I 14<sup>vii</sup>.  
*Burgleute*, borchman, castellani: auf *Gebhardsha-*  
*gen* die v. *Bortvelde* (13. 21—27. 30), auf dem *Lichten-*  
*berge* Ludolfus de Bortvelde (18), Conradus de Dor-  
 stat (4); *B. der Edeln v. Dorstadt* Bertoldus, Herman-  
 nus de Honstat, Egelardus de Sufa. *Die herzoglichen*  
*B. bei ihrem Rechte zu lassen, geloben die Bürger* I 20<sup>3</sup>.  
 burfa ecclesie f. Blafii 394<sup>20</sup>.  
*Buße*. bote, büte, bûthe, gerichtliche *Buße*: für *Lähm-*  
*nifß* I 4<sup>5</sup> (11<sup>5</sup> 21<sup>4</sup>, II 131<sup>20</sup> 220<sup>20</sup>), für leichtere *Ver-*  
*wundung* I 4<sup>6</sup> (11<sup>6</sup> 21<sup>5</sup>, II 131<sup>23</sup> 220<sup>23</sup>); 30 *Schill.*  
 3 *Scherf B. leistet der unbesprochene Mann dem Eigen-*  
*thümer eines bei ihm gefundenen Pferdes, wenn er*  
*sein Eigenthumsrecht nicht beweisen kann,* I 5<sup>24</sup> (12<sup>24</sup>  
 22<sup>22</sup>, II 132<sup>28</sup> 222<sup>3</sup>); keine *B. verwirkt, wer einen ihm*  
*gerichtlich zugesprochenen Schuldner in seine Gewere*  
*bringt,* I 5<sup>16</sup> (12<sup>16</sup> 22<sup>14</sup>, II 132<sup>7</sup> 221<sup>11</sup>), *wer ein Stück*  
*Heergewette beiseit schafft* I 25<sup>4</sup>. *B. für Blutrünst*  
*zu Vallstedt*: emenda, que inde poterit provenire,  
 465<sup>13</sup>; in der *Dammstadt bei Hildesheim* 11<sup>25</sup>.  
 burfcoep *Bauerschaft*.  
*Büttel*. bodel, bo-, budellus: *hilft Schuldner anhan-*  
*ten* I 2<sup>13</sup>, *darf die vor weltl. Gerichte zu belangenden*  
*Infaffen des Marienspitales citieren* II 198<sup>3</sup>; *B. beim*  
*Vehingericht* I 287<sup>13</sup> 29<sup>18</sup>. *B. des Herzogs* 548<sup>22</sup>.  
*Büttelhaus* in der *Neustadt* 508<sup>29</sup> 509<sup>1</sup>. *Büttel-*  
*kin der von der Goldschmiede-Innung ausgeschlossen*  
 518<sup>10</sup>.  
*Butter*, botere, bottere: *Butterzoll in Br.* 261<sup>11</sup> 262<sup>2</sup>,  
*zu Celle und Gifhorn* 262<sup>20</sup>; *Gebühr des Maklers vom*  
*ambere botteren* 517<sup>3</sup>.

C.

Calaminum *Galmey*.  
 calix *Kelch*.  
 cambire *auswechfeln, umtauschen*: *Landgüter* 4<sup>12</sup>;  
*neue Pfennige f. Pfennigwechsel*.  
 camera *Wohnkammer* 269<sup>8</sup>; *Kämmerei*: c. Lotharii  
 imperatoris 4<sup>29</sup>.  
 ca-, kaminata, *Kemenate*.  
 campana, campanula, *Glocke*.  
 campanarius *Glöckner*.  
*Canonici* in *Braunschweig* zu *St Blasien* und *St Cy-*  
*riaci* (xiv, 1. 2); in *Einbeck*; *Glasgow*; *Goslar* (nach-  
 DIPLOM. BRVNSWIC.

zutragen *Ghifeco de Wildenstene* 1297); *Halberstadt*  
*beim Domstift, zu St Bonifacii, zu Unser lieben Frauen;*  
*in Hamburg; in Hildesheim beim Domstift, zum H.*  
*Kreuz, zu St Marien Magdalenen, zu St Mauritii; in*  
*Kaiserswerth; in Lübeck; in Minden; in Verden.*  
 cantica canticorum 356<sup>9</sup>.  
 capellarius: sacerdos c. = rector capelle 304<sup>5</sup>.  
 capitalis: fors c. et dampnum *Kapital und Zinsver-*  
*lust* I 17<sup>xiii</sup>, 18<sup>4</sup>.  
 capitolum *Kapitelhaus* f. *Steterburg*.  
 caritates *Almosen, Spenden*.

- cafeus *Käse*.  
 catalla, bona mobilia *aller Art: c. et mercandis*  
 31<sup>5</sup>. 10.  
 cedele *Zettel* I 29<sup>20</sup>.  
 celebrare *förmlich vollziehen: celebrata est hec do-*  
*nacio* 537<sup>3</sup>.  
 cellerarius, -a, *Kellermeister, -meisterin*.  
 cementum *Kalk*.  
 censura ecclesiastica 293<sup>30</sup> 386<sup>30</sup>.  
 census *Zins: c. feu servitium* 4<sup>25</sup>.  
 Centner, cintenere = 114 *Pfund* 264<sup>9</sup>.  
 cera *Wachs*.  
 cerdones *Gerber*.  
 Chordienst zu *St Katharinen* 242<sup>21</sup>.  
 chorus dominarum zu *Steterburg* 120<sup>23</sup>.  
 Christenthum, *christliche Ordnung: im Sende zu*  
*rügen al dat weder de kerstenheit si* 225<sup>25</sup>.  
 cibaria *Speise f. Armenpflege*.  
 cimum *Kümmel*.  
 Cistercienser zu *Isenhagen bis 1261, Marienrode seit*  
*1259, Marienthal, Riddagshausen, Sittichenbach, Wal-*  
*kenried, Wöltingerode. Cistercienserinnen zu Abben-*  
*rode, Neuwerk in Goslar, Isenhagen seit 1261, Wasser-*  
*leben, Wienhausen. Das Generalcapitel zu Citeaux*  
*nimmt den Rath zu Br. in die Brüderschaft der guten*  
*Werke des Ordens auf* 519 Nr 878. *Conservator der*  
*Ordensprivilegien Abt Johannes zu St Petri in Erfurt*.  
 cistifex *Kistenmacher*.  
 cita: jus, quod secundum c. civilia *scht wlgariter*  
*nominatur* 180<sup>1</sup> (*scitum = decretum, ban: Diefen-*  
*bach* 519).  
 cives *Bauern* 25<sup>30</sup> u. ö.  
 claufure *Schlösser, Burgen*.  
 cleric *Schreiber, Kaufdiener: Egidius*.  
 clerus *f. Klerus*.  
 cloaca *Abtritt*.  
 cognacio *Sippe* 552<sup>17</sup>.  
 coerciones *Zwang* 465<sup>16</sup>.  
 Collationsrecht an *Altären zu St Cyriaci* 406<sup>24</sup>  
 407<sup>14</sup> 462<sup>13</sup>, *an einer Kapelle daselbst* 392<sup>19</sup> (393<sup>25</sup>);  
*an der Gertrudenkapelle* 473<sup>6</sup> 475<sup>24</sup> 478<sup>12</sup>. *S. auch*  
*Präsentationsrecht*.  
 collecta *Schoß*.  
 colorator *Färber, c. piliorum Hutfärber*.  
 comitari *geleiten, comitiva Geleit f. Oelung*.  
 comitia *Graffschaft; = comitium Grafengericht*.  
 comperionales *Genossen* 170<sup>18</sup>.  
 compositio *Sühne: treuga feu c. l* 19<sup>8</sup>; *c. et forma*  
*amicie* II 82<sup>1</sup>.  
 compositores *Schiedsrichter*.  
 comprovincialis *Landsmann* 11<sup>32</sup>.  
 compulsatio *Geläut*.  
 concambium *Austausch, Wechsel* 49<sup>29</sup>.  
 concilium *Maguntinense* 335<sup>26</sup>.  
 condicionare *bedingen, ausmachen, l* 18<sup>5</sup>.  
 conductum *Verabredung, Abmachung: placita et*  
*conducta* I 18<sup>5</sup>; *in placitis condicere* II 72<sup>10</sup>.  
 conductus *securus Geleit*.  
 confederari *vertragen: 27* 18<sup>8</sup>.  
 confrater *Klosterbruder*.  
 conmensales *Tischgenossen*.  
 compendium *theologie veritatis* 356<sup>8</sup>. 20.  
 componere *wedden* I 2<sup>5</sup>.  
 confanguineus *Blutsfreund*.  
 consecratio *Weihe*.  
 conservatores: privilegiorum *eccl. f. Blasii* 444<sup>2</sup>;  
*pr. ord. Cisterciensis c. perpetuus* 418<sup>23</sup>.  
 confocius et concivis *Rathsgenosß und Mitbürger*  
 153<sup>24</sup> 178<sup>27</sup>.  
 confolacio *Ergötzlichkeit, Erquickung: caritative*  
*confolaciones laboris canonicorum et vicariorum*  
*zu St Blasien* 10<sup>26</sup> 213<sup>19</sup> 394<sup>20</sup>; *zu St Cyriaci* 428<sup>15</sup>;  
*zu Steterburg* 78<sup>15</sup> 215<sup>9</sup>; *c. c., que servitia dicuntur,*  
*zu Heiningen* 490<sup>2</sup>; *c. temporalis pauperum f. Arme*.  
 contingencie *Aufkünfte: sollempnitatum c. et vi-*  
*giliarum* 140<sup>11</sup>.  
 convenire *mit Acc. übereinkommen mit* 242<sup>23</sup>.  
 convente: *kloftere unde convente f. Klöfter*.  
 conventio *Uebereinkunft: c. facta et placitatum est*  
 357<sup>17</sup>.  
 conversus, -a, *Laienbruder, -schwester*.  
 convincere *überführen* I 2<sup>5</sup>.  
 coquere *kochen* 219<sup>26</sup>.  
 copia *Macht: cum primo possit haberi c. eorundem*  
*jobald man ihrer mächtig würde* 175<sup>8</sup>.  
 corium *Leder*.  
 credencie littera *Credenzbrief* 496<sup>20</sup>.  
 creta *Kreide*.  
 cum Marthe *f. Egidius*.  
 cuneus, kuneus, cunius, *f. Brot*.  
 cupheus *Topfhelm* 23<sup>11</sup>.  
 curia: *Fürstehof* I 2<sup>4</sup>; *fürstlicher Lehnshof* I 25 XVIII;  
*c. Romana, hof to Rome, 162* 22 344<sup>31</sup>; *curie cano-*  
*nicales* 18<sup>27</sup> 172<sup>25</sup>.  
 curialitates *Höflichkeiten, freundliche Dienste,*  
 496<sup>29</sup>.  
 custos *Küfter* (191<sup>1</sup> = *procurator?*), *cultrix Küfterin;*  
*custodia, custodis, custodie officium Küfterei*.  
 cyrographya *Handveste, Urkunde* 78<sup>1</sup>.

## D.

*Dach*, dak, dhak, tegmen: zwei Häuser unter einem D. 509<sup>13</sup>; *Dachbesserung* 439<sup>32</sup>; *-fenster* 101<sup>3</sup>; *-kehlen*, kelen, 311<sup>16</sup> 327<sup>2</sup>; *-rinnen*, rennen, 236<sup>8</sup> 330<sup>9, 21</sup>.

dach *Gerichtstag* 131<sup>32</sup>; *Frist* I 25<sup>6</sup>: ses weken d. I 7<sup>62</sup> (14<sup>62</sup> 24<sup>61</sup>, II 135<sup>12</sup> 224<sup>25</sup>).

daden: raden unde d. I 16<sup>x1</sup>.

dhak, tegmen, *Dach*.

*Dämme*: Braunschweig VIII, 8: pons longus bei Vechelde 139<sup>6</sup>.

danc: ane sinen d. wider feinen Willen I 5<sup>16</sup> (12<sup>16</sup> 22<sup>14</sup>, II 132<sup>8</sup> 221<sup>12</sup>).

dapifer *Drost*.

debitum *Ausstand*, *Activschuld*, 237<sup>16</sup>; d. solvere *Zahlung leisten* I 2<sup>14</sup>.

*Decher*, deker (decas), zehn Stück: d. boc-, rint-, scapelle 261<sup>17</sup>.

decken *bedachen* 227<sup>21, 22</sup>.

def *Dieb*.

defalcare *kürzen*, *abrechnen*, *abziehen* 296<sup>8</sup>.

*Degedingebücher*: Einträge in dem der Altstadt 99 Nr 225, 166 Nr 357, 174 Nr 368, 183 Nr 381, 201 Nr 418, 204 Nr 425, 209 Nr 432, 232 Nr 463, 269 Nr 521, 295 Nr 570, 309 Nr 588, 328 Nr 616, 338 Nr 631, 349 Nr 651, 359 Nr 668, 375 Nr 685, 398 Nr 723, 411 Nr 747, 422 Nr 763, 436 Nr 782, 454 Nr 804, 467 Nr 825, 503 Nr 870; in dem des Hagens 168 Nr 360, 268 Nr 520, 328 Nr 614, 340 Nr 632, 352 Nr 652, 379 Nr 686, 426 Nr 764, 457 Nr 805, 487 Nr 852; in dem der Neustadt 357 Nr 664, 379 Nr 687, 441 Nr 738, 531 Nr 898; in dem des Sackes 326 Nr 613.

deghelekes *täglich* I 25<sup>3</sup>.

*Deichsel*, disle, dhisle: fine d. niederlegen in der Stadt anhalten I 64<sup>7</sup> (134<sup>7</sup>, II 134<sup>23</sup> 223<sup>33</sup>) 260<sup>30</sup>.

*Dekane* in Bardowiek; zu St Blasien und St Cyriaci in Braunschweig (xiv, 1. 2.); in Bremen; in Goslar<sup>(2)</sup>; in Halberstadt, am Domstift<sup>(7)</sup> und zu St Bonifacii<sup>(8)</sup>; in Hildesheim zu St Andreä<sup>(5)</sup>, zum Dome<sup>(4)</sup>, zu St Johann<sup>(8)</sup>, zum H. Kreuz<sup>(9)</sup>, zu St Mauritii<sup>(12)</sup>. Dem zu St Blasien hat jeder neue Prior der Dominikaner anzuzeigen, daß er bereit ist, sich auf den Vertrag seines Klosters mit Pfaffheit und Rath zu verpflichten 499<sup>10</sup>.

deker *Decher*.

del *Theil*: halve d. Hälfte I 23<sup>7</sup>; d. hebben an I 25<sup>1</sup>; to dele, to kindes d., to likeme d., gan, geliken del

nemen, *f. Erbrecht*; mere d. des dinges *f. Ding*.

delegare *bestimmen*: monasterium ad monastice vite regulam 3<sup>20</sup>.

delinge (delunge 222<sup>25</sup>): to der d. bringen (inferre), to d. twingen, *f. Erbrecht*.

*Delphin*, *Tümmler*, merfwin: Zoll darauf in Br. 262<sup>6</sup>.

denarii *Pfennige*; d. wlgariter dicte vredepenninghe *Friedepfennige*.

dhenen *dienen*, das Uebliche leisten, I 6<sup>39</sup> (13<sup>39</sup>, II 134<sup>11</sup> 223<sup>18</sup>).

dhep *Dieb*.

descendere zu Thal *schiffen* I 2<sup>3</sup>.

detinere *anhalten* I 2<sup>13, 14</sup>.

*Deutschordensherren* in Deutschland; *Kommenden* zu Bremen, Langeln, Lucklum; Hof in Braunschweig (xix, 3).

*Diakonen* und *Subd.*: in Braunschweig Johannes Cultellifex: in Goslar Petrus; in Hildesheim<sup>(9, 12)</sup>.

*Dieb*, def, dhep, dief, fur, im Stadtrecht I 6<sup>27</sup> (12<sup>27</sup> 23<sup>25</sup>, II 133<sup>6</sup> 222<sup>12</sup>). *Diebe* vor dem Vehmgerichte I 27<sup>xxi</sup>, 28<sup>2, 14</sup> 29<sup>15, 16, 21</sup> 379<sup>f</sup>. Nr 689, 421 Nr 759, 492 Nr 860.

*Diebstahl*, dhuve, döve, furtum, nach Stadtrecht I 6<sup>28, 31</sup> (12<sup>28, 31</sup> 23<sup>26, 29</sup>, II 133<sup>9, 15</sup> 222<sup>15, 21</sup>); *gestohlenes Gut* *f. Gericht. D. vor dem Vehmgerichte* I 28<sup>2, 7</sup> 29<sup>17</sup>; *mit Verfestung bestraft* 492<sup>15, 18</sup> 493<sup>2</sup> 515<sup>12</sup>; *verwirkt Ausschließung von dem Beginnenconvente zu St Petri* 171<sup>1, 20</sup>; *in der Dammstadt vor Hildesheim mit dem Tode bedroht* 11<sup>26</sup>; *Einzelfälle* 299<sup>8, 12</sup> 300<sup>13</sup>.

dief *Dieb*.

*Dienstbarkeit*, -pflicht, servitium, jus servicii, j. aut (vel) f. (servitus 332<sup>8</sup>). *Dienstfreie Güter*: quicunque prefata bona coluerit, similiter ab omnibus servitiis sit exemptus, nisi alia habeat bona, de quibus nobis servitia facere teneatur 431<sup>23</sup>.

*Dienstboten*, servientes: *Frühmesse für solche* zu St Katharinen 199<sup>18</sup>.

*Dienstleute*, denest-, dhenistman, ministreriales, m. et servi (2<sup>11</sup>), familiares (97<sup>16</sup> 99<sup>22</sup>): *ihr Gerichtsstand vor dem Marschalk* I 5<sup>17</sup> (12<sup>17</sup> 22<sup>15</sup>, II 132<sup>9</sup> 221<sup>15</sup>), I 19<sup>10</sup> 204<sup>31</sup> 31<sup>10</sup>, *vor dem Vogte* I 5<sup>18</sup> (12<sup>18</sup> 22<sup>16</sup> 23<sup>40, 41</sup>, II 132<sup>11</sup> 133<sup>29, 30</sup> 221<sup>17</sup> 223<sup>5, 7</sup>). *Streit zwischen D. und Bürgern an ein Schiedsgericht verwiesen* I 197. *Die Bürger sollen herzogl. D. bei Recht lassen* I 20<sup>3</sup>.

- Ein D. Vogt von St Aegidien II 4<sup>16f.</sup>. Kaiser Otto befiehlt seinen D. den Vollzug seines Testaments 536<sup>17</sup>. Pfalzgraf Heinrich übereignet seine ministeriales ad civitatem Br. pertinentes Herzog Otten 23<sup>12</sup>. Dreifig D. geloben dessen Urfehde dem Grafen von Schwerrin II 30<sup>19</sup>. D. der Stadt Hannover ihr Recht 39<sup>10.17</sup>. Drei D. empfangen mit dem Herzog ein Gelübde des Grafen von Wohldenberg für St Blasien 541<sup>16</sup>. D. Herzog Albrechts finden ein Weisthum 367<sup>3</sup>. — D. König Lothars Liudolfus, Baldewinus, Fridericus de Dalem<sup>(1-3)</sup>; König Ottos und Pfalzgraf Heinrichs Ecbertus de Aldeborch<sup>(1)</sup>, Henricus de Berlinge, Ludolfus de Bortvelde, Johannes de Bürneim, Ludolfus et Baldewinus advocati (de Dalem<sup>(7.8)</sup>), Baldewinus minor, Johannes de Dalem<sup>(9.10)</sup>, Bernardus de Dorftat<sup>(2)</sup>, Baldewinus, Fridericus de Esbeke<sup>(2.6)</sup>, Henricus Grubo, Johannes Crufe, Bertramms, Ludolfus de Velteim<sup>(2.3)</sup>, Gertrudis matrona de Volcmeroth<sup>(4)</sup>; herzogliche Fridericus de Esbeke<sup>(6)</sup>, Henricus de Langelege, Ludolfus de Wendhen<sup>(2)</sup>, Betemannus de Werle<sup>(7)</sup>, Ludolfus de Weverlinge<sup>(1)</sup>; des Klosters Dorftadt Henricus de Cimmenstede; halberstädtische Albertus de Adenem, Hugoldus de Quenftide; hildesheimfcher Reingerus; des Klosters Riddagshausen Hermannus de Horneborch; des Grafen von Wohldenberg Conradus de Vimmelhufen. — Dienstmannengüter gestattet Pfalzgraf Heinrich dem Kloster Wennigfen in seinem Sprengel zu erwerben 28<sup>1</sup>; -hufen des Klosters Hamersleben zu Ahlum 97<sup>16</sup>, des Klosters Steterburg zu Thiede 114<sup>24</sup>.
- Dienstlohn, mene, ghemeyne asne, vor dem Vogte eingeklagt I 645 (1345 24<sup>51</sup>, II 134<sup>19</sup> 223<sup>28</sup>).
- dies mala jüngstes Gericht 52<sup>22</sup>.
- ding, dhing, dinc, dhinc, dhink, din = dach (131<sup>33</sup>) Gerichtstag: biddet he enes dthinges I 5<sup>12</sup> (11<sup>12</sup> 22<sup>10</sup>, II 131<sup>33</sup>); Dingpflicht der Bürger I 759 (1359 24<sup>58</sup>, II 135<sup>8</sup> 224<sup>20</sup>); dingthiddages I 22<sup>19</sup> (132<sup>19</sup> 221<sup>27</sup>); ein d. hegen I 28<sup>10</sup>; de mere del des dthinges I 76<sup>3</sup> (14<sup>63</sup>, 24<sup>62</sup>, II 135<sup>14</sup> 224<sup>28</sup>). S. auch Echte-, Vogtsding.
- dinge Uebereinkunft 468<sup>12</sup>.
- Dingschoß f. Schoß.
- Diöcesanrecht, jus dioecesanorum: Clerus und Volk zu Br. davon eximiert f. Privilegien.
- disbrigare (pacificare, entwerren) befreien 306<sup>18</sup> u. ö.
- discretus (beschieden): seniorum et discretorum consilium I 15viii<sup>1</sup>; d. c. II 128<sup>20</sup>.
- districtus Botmäßigkeit 172<sup>28</sup>.
- doghen leiden, etwas zu geben verpflichtet sein: ne dhorven durch recht nen pant d. vor ene 134<sup>3</sup> (223<sup>12</sup>).
- döken von Tuch: dökene knilinge Kniehosen von Tuch, Zubehör des Heergewettes, I 25<sup>2</sup>.
- Domherren f. Canonici, Dekane, Pröpste usw.
- domini, -e, f. Herren.
- Dominikaner, -innen, fratres ordinis predicatorum, Paulere, Pauliste: Albertus quondam Ratisponensis, Hugo Bethleemitanensis episc. D. in Sachsen: prior provincialis, brodher Eckehart dhe provincial; in Braunschweig (xv, 4), Bremen, Halberstadt<sup>(13.14)</sup>, Hamburg, Hildesheim<sup>(14)</sup>, Lübeck, Magdeburg, Soest. — D. in Braunschweig zugelassen 549 Nr\* 403, 318 Nr 597, erwerben den Drostenhof 320 f. Nr 602. 3, verpflichten sich, nicht ohne Erlaubniß des Rathes zu bauen, 344 Nr 640; die Herzöge eignen ihnen ihre Klosterstätte 416 Nr 755, einen sie mit Rath und Pfaffheit 497 Nr 866.
- dominium Herrschaft, Botmäßigkeit, Gebiet: d. ducis 45<sup>9</sup>.
- donacio Privilegium 217<sup>32</sup>.
- doren (3. Präf. darn) wagen I 59 (119 22<sup>8</sup>, II 131<sup>29</sup> 220<sup>30</sup>).
- Dörfer, verlassene: Glismederod, Huneshem et Cownem, cum velle essent et habitaciones secularium, 27<sup>16</sup>. S. auch Wüstungen.
- dormitorium Schlafhaus.
- dorven (3. Präf. darf) brauchen I 24<sup>43</sup> (II 134<sup>6</sup> 223<sup>13</sup>).
- dos, dotalicium, Morgengabe.
- dot welen heimfallen: fo were dat ghelt d. 504<sup>26</sup>.
- Drachme, dragme, = 3 Skrupel 264<sup>6</sup>.
- Drahtgeflecht vor Kirchenfenstern: de venftere to wirene 227<sup>24</sup>.
- Drahtzieher f. de drattoghere.
- Drechsler f. de dreier.
- dries dreimal f. Dingpflicht.
- drittigeste: to dem drittigesten nach Monatsfrist I 25<sup>6</sup>.
- Drosten, dapiferi: des Reichs Guncelinus de Wulferbutle (f. de Aldeborch<sup>(2)</sup>); herzogliche Ludolfus de Esbeke<sup>(1)</sup>; Ludegerus de Garsnebutle<sup>(4)</sup>; Hinricus; Jordanis, Jufarius, Anno, Anno, Jordanus, her Ludegher de Campe<sup>(2.3.6.12.22.34)</sup>; halberstädtischer Johannes de Alvensleve.
- Drostenamt, dapiferi officium 321<sup>1</sup>; Drostenhof f. Braunschweig xii, 4.

dru I 12<sup>24</sup> (II 132<sup>28</sup>), dry I 5<sup>24</sup>, dre II 22<sup>22</sup> (224<sup>4</sup>) drei.  
dufliken heimlich, verflohlen 520<sup>4</sup>.  
düntflach Schlag, wonach Geschwulst eintritt, I 5<sup>10</sup>  
(121<sup>10</sup> 2<sup>9</sup>, II 131<sup>19</sup> 220<sup>29</sup>).

Durchfuhr, Durchgangsverkehr: vereth en man dhör  
de stat mit vollem vodhere I 6<sup>47</sup> (13<sup>47</sup>, II 134<sup>23</sup> 223<sup>33</sup>  
260<sup>30</sup>); Zoll von durchgeführten Pferden 262<sup>10</sup>.  
dhuve, düve, (döve 222<sup>21</sup>), Diebstahl.

## E.

Echt abermals I 5<sup>24</sup> (12<sup>24</sup> 22<sup>22</sup>, II 132<sup>26</sup> 222<sup>1</sup>).  
echte Ehe.

Echteding, echte dingh, I 5<sup>12</sup> (11<sup>12</sup> 22<sup>10</sup>, II 131<sup>33</sup>)  
264<sup>3</sup>.

ech[t]godinghe f. Godinge.

echt wort Holznutzung.

eckesche laken f. Laken.

Eckstein: quamdiu lapis angularis in claustro jacu-  
erit 146<sup>13</sup>.

Eckhäuser: angularis domus 213<sup>21</sup>, hornhus 510<sup>20</sup>,  
hus up dem horne 268<sup>29</sup> 508<sup>23</sup>, orthus 510<sup>28</sup>.

Edle, nobiles, n. homines: v. Biewende, v. Dorstadt,  
v. Elze, v. Hagen, v. Heffen, v. Hohenbüchen, v. Hom-  
burg, v. Horftmar, v. Meinerfen, v. Pleffe, v. Sickte,  
v. Wahle, v. Warberg. Fünf E. geloben dem Grafen  
v. Schwerin Herzog Ottens Urfehde 30<sup>18</sup>, E. der  
Stadt Hannover ihr Recht 39<sup>10. 17</sup>.

ef = eft, oft, ob, wenn 516<sup>23</sup>.

Ehe: to echte nemen 519<sup>30</sup>; man unde vrowe, de sik  
samnet mit echte, etc., Eheliches Güterrecht, eheliche  
Gütergemeinschaft, f. Frauen. Eine bürgerliche Frau  
mit einem Ritterbürtigen vermählt 101<sup>16</sup>, eine ritter-  
bürtige mit einem Bürger 345<sup>16</sup>. Ueber die Ehe eines  
Freien mit einer Unfreien entscheidet geistliches Ge-  
richt 482<sup>15</sup>.

Ehre, ere: vorwunnen, dat et eme an sine e. gat I 24<sup>68</sup>;  
standesmäßige Ausstattung: heft en vrowe ene kolten  
unde twey linene lakene to eren éren I 25<sup>3</sup>.

Eichenlohe, lo quercinum, als Gerbmittel 84<sup>23</sup>.

Eid, ed, edh, eth, eiz: des Schuldners I 4<sup>2</sup> (11<sup>2</sup> 21<sup>2</sup>,  
II 131<sup>16</sup> 220<sup>14</sup>), Schuldverpflichtungen vor zwei (drei)  
Rathmannen bricht kein Eid I 22<sup>12</sup> (II 131<sup>29</sup> 132<sup>2</sup>  
221<sup>4. 5</sup>); E. des Gläubigers I 5<sup>14</sup> (11<sup>14</sup>), des Lohnfor-  
derers I 6<sup>45</sup> (13<sup>45</sup> 24<sup>51</sup>, II 134<sup>20</sup> 223<sup>29</sup>), Diebstahls be-  
zichtigter I 5<sup>23</sup> (12<sup>23</sup> 22<sup>21</sup>, II 132<sup>21</sup> 221<sup>31</sup>), I 6<sup>28</sup> (12<sup>28</sup>  
23<sup>26</sup>, II 133<sup>10</sup> 222<sup>16</sup>), einer Verwundung bezichtigter  
I 4<sup>7</sup> (11<sup>7</sup> 21<sup>6</sup>, II 131<sup>26</sup> 220<sup>26</sup>), der Genothzüchtigten  
I 7<sup>65</sup> (14<sup>65</sup> 24<sup>64</sup>, II 135<sup>18</sup> 224<sup>33</sup>). Eineid: entgan mit  
ires enes hant I 4<sup>7</sup> (etc. f. o.), untgan mit fines enes  
hant I 6<sup>28</sup> etc., mit fines enes h. behalden 6<sup>45</sup> etc., fek  
entledegen mit fineme ede I 28<sup>14</sup>, mit fines fulves  
hant allene I 29<sup>16</sup>; juravit solus II 493<sup>3. 4</sup>; Eidhilfe:  
behalden mit sich dridden I 5<sup>14</sup> etc., untgan mit sich

fevedeme I 6<sup>28</sup> etc., fulf fevede 29<sup>17</sup>, juravit septimus  
493<sup>2. 3</sup>. Uneidliches Zeugniß: so is de jode des neghe-  
re to beholdene mit fineme neybure bi eren waren  
worden ane e. II 388<sup>26</sup>. Eidhelfer, sacramentales  
17<sup>14</sup>. Sweren, profiteri elevatis manibus, 118<sup>12</sup>, to  
den hilgen I 28<sup>14</sup>, of den heiligen beholden II 225<sup>4</sup>;  
ede staven I 28<sup>11</sup>. Eidformel I 29<sup>14</sup>; bi swornen  
eden I 25<sup>4</sup>. Treueid der Bürger gegenüber der Herr-  
schaft I 20<sup>1</sup>; Eid der Bestohlenen vor dem Vehm-  
gerichte I 28<sup>14</sup>.

eyghenen widmen, zuthellen: gheeyghent tō Borch-  
torpes vicarye 509<sup>11</sup>.

Eigengut, freies, eghene, eghengut, e. gut, proprietas,  
bona propria, mansi proprii, m. libere, proprietatis  
et libertatis tytulo, t. proprietatis et hereditatis,  
hereditario jure, j. proprii seu libertatis et proprietas  
t., cum proprietate, t. libertatis et proprietatis  
posselli (bona in juris libertatem, j. proprietatem  
porrecta 35<sup>21</sup>) zu Adenstedt 144<sup>28</sup>, Adersheim  
138<sup>2</sup>, Alversdorf 9<sup>31</sup> 13<sup>26. 28</sup>, Beierstedt 13<sup>24</sup> 20<sup>28</sup>,  
Berklingen 13<sup>27</sup> 20<sup>28</sup> 537<sup>2</sup>, Bienrode 375<sup>6</sup>, Biewende  
540<sup>11</sup>, Bisdorf 413<sup>16</sup>, Bockenem 543<sup>16</sup>, Bortfeld  
636<sup>29</sup> 367<sup>8</sup>, vor Braunschweig 296<sup>22. 29</sup> 437<sup>25</sup> 462<sup>20</sup>  
505<sup>23</sup>, zu Bungenstedt 155<sup>9</sup>, Gr. Dahlum 13<sup>25</sup>, Det-  
tum 408<sup>15</sup>, Dunsnem 118<sup>21. 31</sup> 120<sup>28</sup>, Eickhorst 332<sup>22</sup>  
433<sup>16</sup>, Geitelde 153<sup>26</sup> 529<sup>22</sup>, Hachum 32<sup>16</sup>, Hedeper  
424<sup>28</sup>, Callem 287<sup>24</sup>, (Kissenbrück 540<sup>11</sup> ?), Clauen  
110<sup>29</sup>, Köchingen 451<sup>7</sup>, Lebenstedt 61<sup>18</sup>, Lehndorf  
403<sup>6</sup>, Liedingen 144<sup>27</sup>, Lucklum 20<sup>28</sup>, Machtersen  
38<sup>4</sup>, Mahlum 421<sup>26</sup>, Nenstede 13<sup>30</sup>, Offleben 9<sup>12</sup>,  
Ohlendorf 71<sup>24</sup>, Ofchersleben 20<sup>28</sup>, Querum 473<sup>22</sup>,  
Redepe 13<sup>27</sup>, Reppner 320<sup>16</sup>, Rodewische 3739<sup>31</sup>  
380<sup>29</sup>, Rottorf 501<sup>13</sup> 502<sup>7</sup>, Salzdahum 654<sup>69</sup> 333<sup>26</sup>,  
Samleben 183<sup>9</sup>, Schapen 35<sup>21</sup>, Schliestedt 189<sup>5. 25</sup>,  
Kl. Schöppensfeldt 33<sup>10</sup>, Schwanebeck 536<sup>12</sup>, Seker  
13<sup>27</sup>, Sickte 20<sup>28</sup>, Söllingen 13<sup>24</sup>, Sonnenberg 424<sup>11</sup>  
426<sup>18</sup> 427<sup>22</sup> 429<sup>6</sup>, Stedere 144<sup>27</sup>, Steinum 119<sup>16</sup>,  
Stiddien 408<sup>15</sup> 494<sup>1. 28</sup>, Thiede 87<sup>18</sup> 212<sup>8</sup>, Timmer-  
lah 308<sup>15</sup>, Uefingen 541<sup>14</sup>, Uehrde 63<sup>28</sup>, Veltheim  
(Veltenhof) 272<sup>13</sup>, Volkmarode 249<sup>24</sup>, Volzum 484<sup>19</sup>,  
Wackerleben 20<sup>28</sup>, Watenstedt 10<sup>1</sup> 13<sup>25</sup>, Wendebüt-  
tel 483<sup>7</sup> 541<sup>25</sup>, Werle 125<sup>2</sup>, Kl. Winnigstedt 353<sup>14</sup>  
365<sup>28</sup> 466<sup>5</sup>, Wobeck 10<sup>1</sup> 13<sup>25</sup> 20<sup>28</sup>.

Der v. Achim vor Braunschweig; v. Berklingen zu Berklingen, zu Winnigstedt; v. Biewende zu Kissenbrück(?); v. Bortfeld zu Bockenem; v. Dahlum zu Aversdorf, Beierstedt, Berklingen, Gr. Dahlum, Lucklum, Nenstede, Offleben, Ofcherleben, Redepe, Seker, Sichte, Söllingen, Wackersleben, Watenstedt, Kl. Winnigstedt, Wöbeck; v. Dettum zu Dettum; Doringe zu Bisdorf; v. Dorstadt zu Adersheim, Steinum, Volzum; Eliä zu Geitelde, Timmerlah; v. Gandersheim zu Sonnenberg; v. Garßenbüttel zu Köchingen; Hakelnberg vor Br., Holtlicker zu Lehdorf; v. Campe zu Reppner; vom Kirchhofe zu Callem; Conradi zu Eickhorft; Kotze v. Winnigstedt zu Bisdorf; Kovot zu Thiede; v. Cramm zu Mahlum; v. Langeleben zu Salzdahlum; v. Lehdorf zu Ohlendorf; v. Lübeck zu Beddingen; Ludolfi zu Geitelde; v. Meinersen zu Dunsnem, Clauen, Machtersen; Muntaries vor Br., zu Salzdahlum; Refen zu Salzdahlum; v. Rottorf zu Rottorf; v. Salder zu Dunsnem, Stiddien; Salgen zu Callem; Schadewalt zu Adenstedt, Liedingen, Stedere; v. Schapen zu Schapen; Schlenkerdaus zu Bortfeld; v. Spiegelberg zu Werle; Stekemecet zu Samleben; v. Twelken zu Volkmarode; v. Uehde zu Uehde; v. Uhrleben vor Br., v. Veltheim zu Hachum, Schliefted; Verlorenen zu Thiede; v. Volkmarode zu Schwanebeck; v. Wedtlenstedt zu Bockenem; v. Wenden zu Bienrode, Eickhorft, Offleben, Querum, Rodewische, Veltheim, Wendebüttel; v. Wendessen zu Bungenstedt; v. Wendhausen zu Stiddien; v. Werben zu Hachum; Marschalk Willekins zu Schapen, Wendebüttel; v. Winnigstedt zu Kl. Winnigstedt; v. Wohldenbergr zu Uefingen; v. Wolfenbüttel zu Bungenstedt, Kl. Schöppenstedt; Wolfram zu Hedeper.

Eigengut kann mit Zustimmung der nächsten Erben, sonstige Blutsfreunde ungefragt, veräußert werden 367<sup>4</sup>. Kinder eines Unfreien und einer freien Mutter können keinen Anspruch auf E. erheben 519<sup>29</sup>. Proprietas principi domino data, ut per ipsum sollempnius et efficacius donando transferretur 413<sup>24</sup>, legaliter donaretur 414<sup>20 f.</sup>.

Eigenleute, homines, proprii, eghen man, litones, latlude, mancipia, fervi, f. de Adenum, Aleken, de Algothestorpe, de Asle, de Berklinge, de Bonstede, Brant, midden dem dorpe, Eycen, de Gufstede, Hanen, Jordanis presbiter, Junchvrowe, Koning, Conradus, de Lafforde, Ledede, Louwe, de Luttenum, de Nienstede, Reynerus, Rinwade, de Roth-

ne, Ruleverdinge, de Scelerten, (Scheneberch? Schiltrieme?) vanme Slaghe, de Slifstede, de Szillinghe, de Tsimmenstede, (Vleming? Voghel?) Wadeken, (Wasmodinge?) de Woltwifche, van der wort, (de Wulferbutle?).

Familia Vogt Balduins v. Dahlum 21<sup>19</sup>, der Brüder v. Avenleben 295<sup>20</sup>.

Laten und Latgut, mansi litonici, litonum, hove latghudes, lathove, des Aegidienklosters zu Braunschweig 9<sup>13</sup>, zu Berchem 4<sup>8</sup> 5<sup>2</sup>, zu Vahlberg 208<sup>30</sup>; St Alexandri in Einbeck (St Blasien in Br.) zu Diderse und Plockhorft 115<sup>1</sup>; St Bonifacii in Halberstadt (der Katharinenkirche in Br.) zu Twelken, (Gevensleben, Seker, Remlingen?) 524<sup>25</sup> f. 533<sup>7 fl.</sup>; des Klosters Hamersleben (St Blasien in Br.) zu Ahlum 97<sup>14</sup>; St Michaelis in Hildesheim zu Hallendorf 259<sup>10</sup>, zu Hüddeffum 352<sup>16</sup>, zu Lafferde 343<sup>8</sup>; St Petri in Königslutter (des Marienspitales in Br.) 358<sup>15</sup>; des Klosters Ringelheim (Bischofs von Hildesheim) 291<sup>25</sup>; des Klosters Walsrode zu Remlingen 519<sup>28</sup>. Herzog Albrechts (der Herbordes, des Aegidienklosters) zu Vahlberg 208<sup>30</sup>; Herzog Ottos des Mildens (der Holtlicker) zu Gilzum 480<sup>7</sup>; der Grafen von Wohldenbergr (Ritter Gerhards v. Gufstedt) zu Woltwifche 328<sup>18</sup>; Balduins v. Wenden (des Klosters Riddagshausen) zu Wöbeck 341<sup>14</sup>; der v. Timmerlah zu T. 377<sup>13</sup>; des Klosters Steterburg 116<sup>18</sup>.

Belehnte und unbelehnte E. 291<sup>26, 28</sup> 341<sup>15</sup>. E. verkaufen ihr Gut an die Herrschaft 116<sup>10</sup>; werden wegen ihrer Hufen abgefunden 352<sup>18</sup>; freigelassen 100<sup>25</sup> 205<sup>20</sup> 339<sup>27</sup> 358<sup>15</sup>; durch den Rath freigewirkt 415<sup>7 fl.</sup>. E. in Br. 291<sup>27</sup> 415<sup>7 fl.</sup>, als solche in Anspruch genommen 343<sup>8</sup>; desgl. in Duderstadt 482<sup>15</sup>. S. auch Ehe, Eigengut, Freiheit.

Eigentumsrecht: orloffchath tho eynem orkundhe des eghendomes, tinstit dhes e. 416<sup>8</sup>. Proprietas mera absque omni angaria in bonis nobis (duci) vacantibus, pro tribus marcis comparandis dem Marienspitale zugesichert 282<sup>15</sup>.

Eimer als Maß = 9 Stübchen 263<sup>29</sup>; botter-, honnichammer, amber botteren, honneghes, visches; v amphore cervisie, f. Bier, Butter, Fische, Honig.

Einbringung (inbringen I 63<sup>3</sup> usw.) f. Erbrecht.

Einkleidung f. Klöster.

Einlager (obstadium): komen in . . . unde . . . nicht ut, se en hedden . . ; intrare (ad jacendum . . , inde, abhinc) nullatenus (non) exiturum, donec (nisi, quin) . . I 21<sup>17</sup>, II 17<sup>14</sup> 30<sup>20</sup> 51<sup>14</sup> 62<sup>4</sup> 67<sup>17</sup> 79<sup>12</sup> 93<sup>13</sup> 366<sup>15</sup> 401<sup>30</sup> 402<sup>18</sup> 452<sup>16</sup> 541<sup>18</sup>.



- Einung*, gemeyne, unio, der Altstadt, des Hagens und der Neustadt I 15<sup>viii</sup>; der stad gemeyne mach nicht verjaren I 24<sup>65</sup> (II 135<sup>18</sup>). *Einungen zu gegenseitigem Rechtsschutz ihrer Kaufleute zwischen Braunschweig und Hamburg* 1241: 39 Nr 104, 1247: 46 Nr 118, 1258: 80f. Nr 181.82; *Br. und Stade* 1249: 47 ff. Nr 121.22.23, *Br. und Bremen* 1256: 73 Nr 166; *Br. und Münden* 1319: 491 Nr 859; zu gegenseitiger Rechtshilfe gegen Verfestete zwischen Br. und Goslar (1300): 219 Nr 450. Mutua amicitia inter civitates et bonum concordie, foedera pacis zwischen Br. und Hamburg 40<sup>4</sup> 817; antiqua dilectio et amicitia civitatum Br., Goslarie et Honovere 72<sup>19</sup>; antiqua societas oppidorum Saxonie et Gandagi 98<sup>31</sup>.
- Eisen*, iseren, ferrum: Zoll auf yseren, yserne, Eisenwaaren, 261<sup>21</sup> 2627, auf majus, minus f. in Hamburg 68<sup>30</sup>; dat hete, heyte, gloyende i. f. Feuerprobe.
- Eisenhut*, iserne hot, Zubehör des Heergewettes I 25<sup>2</sup>. elemofine Almosen.
- Elle*, elne, 261<sup>28</sup>; tres ulne margaritarum 309<sup>9</sup>.
- elven man sollen für die 1294 erschlagenen Gildeleute nach Riga wallen, elvenhundert broderfscop, selmissen, vilige, nacht[!]icht für sie gestiftet werden I 20<sup>11</sup>.
- emenda Besserung, Brüche: judicium et e. 465<sup>13</sup>; Bau- und Besserung 977. Vgl. beteringhe.
- emunitas: privilegium emunitatis, f. Stadtpflicht.
- enberen, entbehren, ledig gehen, 364<sup>4</sup>; e. willen nicht mehr in Pflege behalten (mit sec beholden 310<sup>1</sup>) wollen (van sec laten 310<sup>5</sup>), 310<sup>2</sup>; (mit Gen.) entlassen, des Amtes entsetzen: de Rad welde siner e. 517<sup>23</sup>.
- endelste hinterste, letzte, 310<sup>16</sup>.
- enden, gheenden, ablaufen: wante achtein weken e., gh. I 5<sup>24</sup> (12<sup>24</sup> 22<sup>22</sup>, II 133<sup>1</sup> 222<sup>5</sup>); (Rechtsfälle) zu Ende führen, austragen, I 5<sup>24</sup> (12<sup>24</sup> 22<sup>22</sup>, II 133<sup>25</sup> 222<sup>1</sup>), I 6<sup>26</sup> (12<sup>26</sup> 23<sup>24</sup>, II 133<sup>4</sup> 222<sup>9</sup>).
- endrachticheit I 31<sup>xxiv</sup><sup>1</sup>.
- englischer Gruß, salutatio angelica, 228<sup>23</sup> 230<sup>5</sup>.
- (ent-) untdelen entziehen 519<sup>3</sup>.
- Entführung f. Frauen.
- ent-, untgan, -gên entfliehen I 5<sup>16</sup> etc. f. Gericht; aus dem Dienste laufen 518<sup>18</sup>; (mit Gen.) sich einer Anklage entledigen I 20<sup>6</sup>, I 4<sup>2.7</sup> 6<sup>28</sup> etc. f. Eid, I 7<sup>63</sup> etc. f. Vogt.
- entledigen refl. sich rechtfertigen I 28<sup>14</sup> 29<sup>16</sup>.
- entrumen wegräumen, weichen, 411<sup>23</sup>.
- entlegen, -fegken, untefeken, -fegen, -fegken, -feken, ableugnen, abstreiten, I 5<sup>14</sup> (11<sup>14</sup>), I 6<sup>45</sup> (13<sup>45</sup> 24<sup>51</sup>, II 134<sup>21</sup> 223<sup>29</sup>).
- (ent-) untfetten, -zetten, utfetten, versetzen, verpfänden, I 22<sup>19</sup> (II 132<sup>18</sup> 221<sup>26</sup>).
- (ent-) int-, untfan, -van, -fangen, empfangen, zugeeignet erhalten, I 7<sup>64</sup> (14<sup>64</sup> 24<sup>63</sup>, II 135<sup>17</sup> 224<sup>31</sup>); untfanghen vrede unde ban 363<sup>18</sup>.
- ent-, untvaren (3. Präf. -veret, -verit, -fereth) davonlaufen I 6<sup>34</sup> (13<sup>34</sup> 23<sup>32</sup>, II 133<sup>18</sup> 222<sup>26</sup>).
- entvereren entfremden, abtrünnig machen, I 20<sup>1</sup>.
- ent-, untvoren, -vören (3. Präf. -vorit, -vord), utvoren (-vort), I 24<sup>67</sup> (II 135<sup>21</sup> 225<sup>1</sup>) entführen; hinterziehen: den tolln 262<sup>15</sup>; mit Recht abgewinnen I 6<sup>31</sup> (12<sup>31</sup> 23<sup>29</sup>, II 133<sup>15</sup> 222<sup>21</sup>).
- entweren entrichten, leisten, 511<sup>14</sup>.
- (ent-) untwereren schlichten 482<sup>16</sup>.
- (ent-) untwiken weichen, räumen, 327<sup>29</sup>.
- enwech hinweg: rende vluchtich e. 520<sup>5</sup>.
- equiparare entgelten, gut thut, 236<sup>17</sup>.
- er eher als: storve B. er sin vader 363<sup>33</sup>.
- Erbe*, erve (heres) f. Erbrecht.
- Erbe*, erve, ervegüt, -god, erfhaftich g., de were, Haus und Hof 233<sup>4</sup> 340<sup>6</sup> 350<sup>16</sup> 351<sup>27</sup>; Verpfändung, Verkauf, Friedewirkung von E. erfolgt vor dem Vogte (Gerichte) I 22<sup>19</sup> (II 132<sup>18</sup> 221<sup>26</sup>); vor der Stadt wird E. aufgelaßen, wenn der Vogt nicht friedewirken will, I 7<sup>64</sup> (14<sup>64</sup> 24<sup>63</sup>, II 135<sup>14</sup> 224<sup>29</sup>); Auflassung Friedens und Banns eines Hauses 363<sup>17</sup>; Subhastierung von E., were, I 5<sup>21</sup> (12<sup>21</sup> 22<sup>18</sup> II 132<sup>16</sup> 221<sup>23</sup>). Erbeigenthümer können bei peinlichen Anklagen Bürgen stellen I 24<sup>66</sup> (II 135<sup>19</sup> 224<sup>34</sup>). Erbe sollen die Predigerbrüder nicht in Besitz haben, sondern binnen Jahr und Tag auf immer, nicht auf Lebenszeit, verkaufen, auch zu ihrer Klosterstätte keins mehr erwerben 498<sup>29</sup> ff. Zwei E. auseinander und wieder zusammengelegt 326<sup>26</sup>.
- Erbleihe* soll mit gleicher Rechtskraft wie vor dem Vogte vor dessen Vertreter erfolgen I 4<sup>1</sup> (11<sup>1</sup> 21<sup>1</sup>, II 131<sup>24</sup> 220<sup>13</sup>).
- Erbrecht*, jus hereditarium civitatis: eheliches I 23<sup>17</sup>; den Vater können die Kinder zeit seines Lebens nicht zur Theilung zwingen, die Mutter nicht, so lange sie keusch als Witwe lebt I 6<sup>35</sup> f. (13<sup>35</sup> f. 23<sup>33</sup> f., II 133<sup>19</sup> ff. 222<sup>28</sup> ff.); zur Erbtheilung hat das Kind seine Aussteuer einzubringen I 6<sup>33</sup> (13<sup>33</sup> 23<sup>31</sup>, II 133<sup>17</sup> 222<sup>25</sup>); bei zweiter Ehe des Vaters oder der Mutter bleibt ein e. K. die Hälfte, mehren zwei Drittel des mütterlichen oder des väterlichen Nachlasses, und beerben sie einander I 23<sup>37</sup>; verlaufene Tochter wird erbt I 6<sup>34</sup> (13<sup>34</sup> 23<sup>32</sup>, II 133<sup>19</sup> 222<sup>26</sup>); Verfügung über unbeerbtetes Gut I 2<sup>11</sup> (23<sup>39</sup>, II 133<sup>25</sup> 223<sup>1</sup>); von Heergewette ohne Anwärter bleibt den anderen Erben der Harnisch I 6<sup>45</sup>

- (134<sup>3</sup> 24<sup>49</sup>, II 134<sup>14</sup> 223<sup>23</sup>); Niemand verwirkt mit dem Halfe die Anwartschaft seiner Erben I 5<sup>11</sup> (11<sup>11</sup>, II 131<sup>11</sup> 220<sup>33</sup>).
- Erbfcheidung* 167<sup>24</sup> 519<sup>28</sup>.
- Erbtheilung der Herzöge Albrecht und Johann* 1267: 545 Nr\* 217.
- Erbverfügungen* 310<sup>28</sup> 487<sup>29</sup> 503<sup>17</sup>.
- Erbverzichte* 167<sup>27</sup> 298<sup>15</sup> 377<sup>15</sup>.
- Erbwurt area hereditaria* 6<sup>23</sup>.
- Erbzins*, ervetins (ervestinfes, to erveme tinse, mit erventinse), census hereditarius, c. perpetuus, kann eidlich behauptet werden 225<sup>4</sup>; vor dem Vogte aufgelassen 360<sup>7</sup>. *Erbzinshäuser des Rathes im Hagen* 268<sup>31</sup>, *des R. in der Neustadt* 210<sup>29</sup> 379<sup>23</sup> 507<sup>22</sup> ff. 508<sup>19</sup> ff., *Erbzinsgarten desselben* 379<sup>23</sup>. *Erbzinsse Privater an Häusern* 100<sup>9</sup> 232<sup>31</sup> 235<sup>1</sup> 298<sup>14</sup> 339<sup>18</sup> 362<sup>14</sup> 377<sup>1</sup> 378<sup>19</sup> ff., *an Badstuben* 78<sup>9</sup> 168<sup>27</sup>. *E. des Stiftes St Blasien an Häusern im Sacke* 415 Nr 753, *an Hufen und Gärten vor der Stadt* 335<sup>15</sup>, *an einer Rodung daselbst* 54<sup>11</sup> (542<sup>24</sup>); *St Cyriaci an Hufen vor der Stadt* 40<sup>23</sup>, *an einem Garten am Berge* 87<sup>5</sup>; *des Klosters Steterburg an einem Garten am Rennelberge* 127<sup>1</sup>; *St Aegidien zu Wierthe* 33<sup>20</sup>; *des Stiftes zum H. Kreuz in Hildesheim zu Thiede* 75<sup>14</sup>, *zu Bleckenstedt* 546<sup>13</sup>; *des Klosters Wöltingerode in Ronsleve* 311<sup>29</sup>; *Rudolfs v. Bortfeld zu Watenstedt* 149<sup>23</sup>.
- Erdwerk*, territorium 465<sup>20</sup>.
- ergheren verschlechtern, mindern*: ere recht to beterende und nicht to ergherende I 20<sup>2</sup> (31<sup>5</sup>, II 464<sup>17</sup>) (jura civitatis meliorare, manutenerere et fideliter conservare I 19<sup>11</sup>).
- erist*, erest, erst, zuerst I 5<sup>16</sup> (12<sup>16</sup> 22<sup>14</sup>, II 132<sup>8</sup> 221<sup>13</sup>).
- erlegghen*, erlegghen, beilegen, schlichten: schelinge 350<sup>31</sup>; *abfinden* 309<sup>27</sup> 328<sup>25</sup>; *erfatten*: scadhen 361<sup>25</sup>.
- erliken refl. sich vergleichen* 339<sup>1</sup>.
- erre = erer* I 311<sup>xiv</sup> 1.
- erscheden auseinandersetzen, vergleichen* 330<sup>4</sup> 338<sup>16</sup>, e. van allen dthinghen 362<sup>22</sup>, van en v. a. d. 359<sup>21</sup>, van ere alles dthinges 312<sup>20</sup>; *schal e. wesen van finen kinderen* 338<sup>30</sup>; *refl.* 360<sup>30</sup>.
- ertugen, mit Zeugen erweisen, f. Zeugen*.
- erven vererven: hinterlassen* I 23<sup>39</sup> (II 133<sup>26</sup> 223<sup>1</sup>); *in Erbganze übertragen: dat erft erer jowelk up den anderen — ein an dat andere* I 23<sup>37</sup>).
- ervullen erfüllen: broke, den Verlust, Ausfall decken* 423<sup>30</sup>.
- er-, irweren refl. sich wehren f. Nothwehr*.
- er-, irwerven, werven, erwerben, gerichtlich zugesprochen erhalten: einen Schuldner, eine Schuldforderung, f. Schuld, debitum*.
- Erz: Zoll von der last eris in Hamburg* 68<sup>22</sup>.
- Erzbischöfe von Aachen, Adrianopel, Arborea, Bremen, Conza, Hamburg, Jerusalem, Magdeburg, Mochicensis, Muerfensis, von Riga, v. S. Severina*.
- Erzkanzler K. Lothars Adelbertus*.
- Erzpriester f. Archidiakonen*.
- eschinge Forderung: e. de he eschen mochte* 505<sup>9</sup>.
- Eßwaaren, spise: Zoll davon* 261<sup>22</sup>.
- evaginari gladium f. Schwertzücken*.
- evene bequem: e. komen bequem sein* 378<sup>33</sup> 416<sup>15</sup>; *formelhaft de Rad wellet eme also keren, dat eme dat nicht e. queme* 517<sup>17</sup>.
- evictio Inanspruchnahme: de bonis legitime warare et in eorum proprietate ac possessione de evictione cavendo defendere* 451<sup>14</sup>.
- ewiges Licht zum H. Geiste* I 20<sup>1</sup>, *zu Steterburg* 96<sup>2</sup> 446<sup>20</sup>.
- exactio Schatzung, Steuer, Ungeld* I 2<sup>16</sup>, e. et precaria II 341<sup>15</sup>; *angarie et exactiones* 431<sup>21</sup>; *collecta et e.* 278<sup>2</sup>; *e. et theoloneum* 68<sup>20</sup>; *exactiones injuste* 4<sup>22</sup>. *S. auch Brandschatzung*.
- exactor et theolonearius* 68<sup>21</sup>.
- exceptiones et beneficia juris canonici et civilis* 242<sup>31</sup>.
- excessus Vergehung, f. broke*.
- Excommunication, excommunicationis pena* 45<sup>10</sup>, *vom Bischof von Hildesheim über Land und Stadt Br. verhängt Chron.* I 77. *S. auch Privilegien*.
- exe Axt*.
- executores: testamentorum Testamenter; executor statutorum f. concilii Maguntinensis per Halberstadenfem dioc. Sifridus*.
- exemplare copieren: transcribere et e.* 434<sup>6</sup>.
- Exemption der Stadt vom Diöcesanrechte f. Privilegien; des Marienspitals vom Pfarrverbande St Magni* 52 Nr 130.
- exequie Begängniß*.
- expoficio super epistolas Pauli* 356<sup>12, 24</sup>.
- expurgare reinigen: e. se per justiciam* I 2<sup>6</sup>.
- extorfio captivorum f. Gefangenschaft*.
- extrema letztes Stündlein*.
- exules Elende, Heimathlose: peregrini et e. bei St Michaelis zu bestatten* 61<sup>2</sup>; *ihr Nachlaß f. Erbrecht*.
- exuvie clericorum decedencium geistlicher Nachlaß* 548<sup>14</sup>.

## F.

*Fabrice St. Andreä* 386<sup>27</sup>, *St. Katharinen* 228<sup>28</sup>, *des Marienspitals* 156<sup>28</sup>, *St. Michaelis* 489<sup>3</sup>, *St. Petri* 232<sup>10</sup>, *St. Ulrichi* 160<sup>24</sup>, *St. Autors und St. Magni zu Honrode* 231<sup>11</sup>.

*facultas*, Vermögen, Besitz, *f. Vermächtnisse*.

*Fahrende Habe*, varende have, 377<sup>1</sup> 468<sup>3</sup>, v. h. bewegelek eder umbewegelek 506<sup>15</sup>.

*Falschspieler*, weghenere, qui habebant falsostelleres, 421<sup>24</sup>, wegheneres et tessleratores 493<sup>3</sup>.

*familia Gefinde f. Eigenleute*.

*familiares Dienst-, Eigenleute; Blutsfreunde* 114<sup>21</sup> 279<sup>7</sup>; *gute Freunde, Gönner (fautores 268<sup>11</sup>): discretif. des Kreuzklosters* 108<sup>4</sup>, *f. des Kl. Neuwerk* 102<sup>21</sup>, *des Kl. Steterburg* 114<sup>21</sup>.

*famulatus Dienst* 520<sup>27</sup>.

*famulus Kaufdiener; Knappe*.

*Färber*, colorator, *f. Verwer*.

*Faß*: vat, halve v. beres 517<sup>11</sup>.

*fautores*: procuratores ecclesie speciales et *f. f. familiares*.

*Fehde*, werra, orlouch, *Braunschweigs mit dem Bischof von Hildesheim* 330<sup>31</sup>, *Herzog Albrechts mit Bischof Otto Städtechron. VI, 7; Herzog Heinrichs mit Bischof Sigfrid* 324<sup>14</sup>.

*Feilkauf in der Neustadt: Recht, auf dem Rathhause Laken, Wein und anderes zu verkaufen* 217 f. Nr. 446.47; *der Kramer der Altenwik und des Sackes, in der Altstadt und im Hagen Gewürz feil zu halten* 226<sup>6</sup>.

*Feinde*, viende, viande, I 59 (I 119 22<sup>8</sup>, II 131<sup>28</sup> 220<sup>30</sup>); *qui inimicantur burgenlibus* I 19<sup>3</sup>.

*Felle*, pelles: *Zoll zu Hamburg de quolibet genere pellium* 68<sup>27</sup>.

*Fenster* venstere, fenestre: *zu St. Katharinen* 227<sup>24</sup>, *in Steterburg* 147<sup>28</sup> 181<sup>17 f.</sup>; *tabule in vitrea fenestra daselbst* 120<sup>22</sup>. *Fensterrecht*: *schal nene venstere maken in hern Henemannes hof vorth* 100<sup>18</sup>, *in Sanderes grashof noch an muren noch an dhake* 101<sup>2</sup>.

*feodum, pheudum, Lehn*.

*ferculum Schüssel, Gericht* 332<sup>29</sup>.

*feriales dies Wochentage* 498<sup>13</sup>; *tempus feriatum vel non f. festliche, nichtfestliche Zeit* 419<sup>17</sup>.

*ferto*, verding, *Viertelmark* 268<sup>16</sup> 371<sup>11</sup> u. ö.

*Feuerprobe*, ordel, *beim dritten Falle einer Anklage auf Diebstahl* I 62<sup>28</sup> (I 28<sup>28</sup> 23<sup>26</sup>, II 133<sup>11</sup> 222<sup>17</sup>); *der dazu Verurtheilte hat sechs Wochen Frist* I 76<sup>2</sup> (I 4<sup>62</sup> 24<sup>61</sup>, II 135<sup>12</sup> 224<sup>25</sup>); *des vures unde ifernes ple-*

*gen, treden to deme heten iferne, dat hete gloyende iferen upvaten, I 29<sup>18</sup>.*

*Feuersbrunst*, incendium 148<sup>31</sup>; *St. Aegidien abgebrannt* 129<sup>31</sup> 130<sup>8.15</sup> 136<sup>2</sup>, *die Petrikirche* 76<sup>19</sup>, *das Gewandhaus im Hagen* 258<sup>15</sup>.

*fideles Getreue*: fidelium consilium 23<sup>10</sup>.

*Fiedler*, fedelere: *Berteram Stake, Ghifeco Vedeler. figellator Töpfer*.

*fili catholice fidei Gläubige* 5<sup>27</sup>.

*Fisch*, visch: *Delphin, Lachs, Stint, Stockfisch, Stör*.

*Zoll vom Fuder allerhande vische* 262<sup>5.20</sup>; *Maklergebühr von der Tonne, dem Eimer F.* 517<sup>1.2</sup>.

*Fischer f. de vischere, Vischer*.

*Fischerei*, vischweyde, piscatura, piscationes: *in der Oker* 469<sup>5</sup>, *ober- und unterhalb der Stadt* 350<sup>8</sup>, *im neuen Graben bei St. Aegidien* 352<sup>12</sup>, *im Bruche* 480<sup>13</sup>, *des Hofes Richenberg* 53<sup>5</sup>, *der Georgskapelle* 14<sup>26</sup>; *in der Schunter* 524<sup>3</sup>; *zu Bettenrode* 316<sup>6</sup>, *zu Eylersbüttel* 245<sup>9</sup>, *zu Gifhorn* 36<sup>8</sup>, *zu Harderode* 317<sup>27</sup>, *zu Leiferde* 125<sup>26</sup> 126<sup>19</sup>, *zu Marquerderode* 456<sup>9</sup>, *zu Schwülper* 53<sup>11</sup>.

*Fischpfennige*, denarii piscinales, *den Kanonikern zu St. Blasien jährlich von den Bürgern gereicht* 34<sup>18</sup>.

*Fischteiche*, piscine: *bei St. Aegidien* 161<sup>29</sup>, *in Ochsendorf* 459<sup>27</sup>.

*Flandrerrecht*, jus Flandrensum, *in der Dammstadt bei Hildesheim* 11 Nr. 27; *in Braunschweig und den Elblanden* 11<sup>29 f.</sup>.

*Fleisch*, vleych: *Maklergebühr vom Centner Fl.* 517<sup>4</sup>.

*Flüsse*: *Aller, Bille, Elbe, Oker, Schunter, Wabe*.

*Flüchtiger f. Stadtflucht*.

*Fohlen*: *perde, dat volen hetet*, 505<sup>2</sup>.

*fores Thür*: *ecclesie f. Katerine* 35<sup>21</sup>.

*fornax Ofen*.

*fortuna Abenteuer, Gefahr*: *sub sua fortuna* 174<sup>28</sup>.

*fostratum dictum Snedhe* 532<sup>21</sup>.

*fossores Gräber*.

*Franciskaner, fratres minores, in Braunschweig* (schon 1230: 32<sup>11</sup>) *f. Br. xv, 3; in Lüneburg* (4) (nachzutragen 383<sup>29</sup>). *Machinationen der F. in Braunschweig gegen den Herzog und die Stadt* 1279: *Städtechron. VI, 7. Sollen abwechselnd mit den Dominikanern predigen* 498<sup>17</sup>; *werden letztwillig bewidmet* 423<sup>2</sup>. *In ihrem Kloster der Gemeine Rath versammelt* I 31 xxiv<sup>1</sup>.

*Frauen können auf Nothzucht nur mit Schreimannen klagen* I 76<sup>5</sup> (I 4<sup>65</sup> 24<sup>64</sup>, II 135<sup>17</sup> 224<sup>33</sup>); *Frauenentführer verwirken die Stadt* I 24<sup>67</sup> (II 135<sup>20</sup> 225<sup>1</sup>), *ver-*

- laufene Töchter ihr Erbrecht I 634 (1334 2332, II 13318 22226); die Morgengabe der Frau und was diese ihrem Manne im Vogtdinge schenkt, kann nicht angefochten werden I 637.38 (1337.38 2335.36, II 13322f. 22231.32) und vererbt wechselseitig I 2337; eine Frau, die das Erbe ihres Mannes nicht antritt, hat auch nicht für seine Schulden aufzukommen II 263, eine Frau, die eine einzige Decke und nicht mehr als zwei Bettlaken hat, braucht keins zum Heergewette zu geben I 253. S. auch Ehe und Herren.
- Frauenklöster* f. Augustinerinnen, Benedictinerinnen, Cistercienserinnen, Dominikanerinnen.
- Freiheit*, vrihey, libertas, wie die Stadt Br. bisher besessen hat, will der Herzog schirmen und bessern I 315 (II 46416). Gleiche Fr. an Duderstadt verliehen 15411, alle Fr. an Münden 49128. S. auch Stadtrecht.
- Persönliche Freiheit der Bürger in Br. nach Jahr und Tag* I 642 (1342 2443, II 13413 22322), I 30xxii1, II 41519 46410 4829. Fr. der dermaligen B. nicht mehr anzufechten I 30xxii2, II 4647; Streit dieserhalb durch zwei Rathleute zu entscheiden I 30xxii3. Kauft ein Bürger sich los, so ist sein Recht um so besser II 48210 f. Wer einen als unfrei anspricht, hat deswegen in der Stadt Recht zu suchen I 316 (II 46419). Bürger durch den Rath freigewirkt f. Eigenleute.
- Fr. der Häuser St Blasien in der Stadt, des Spitalhofs St Marien, des Riddagshausenschen Klosterhofs in Br. f. Stadtpflicht. Fr. der Angehörigen des Spitals und der Kapelle zum H. Geist von Forderungen der herzoglichen Amtleute bei Sterbefällen 278 Nr 356; privilegium ducis super bona et libertatem clericorum 548 Nr\* 385.
- freie Leute*, liberi homines, vrye: Alverus de Hantorp, Hatheguardus et Atta uxor. *Persönliche Freiheit der Bürger in Br. f. Freiheit. Ehen zwischen Freien und Unfreien, Kinder einer freien Mutter, Freikauf, -lassung, -wirkung* f. Eigenleute.
- Freiweltliche Stifter*: Gandersheim, Wunstorf.
- Fremde*, peregrini et exules 612.
- Frieden*, vrede, pax: spoliaverunt in bona pace 29932. Frau, Kinder und Gut des Verfesteten behalten Fr. I 28; der fremde Kaufmann hat Fr. wie der Bürger I 757 (1357 2456, II 1355 22417); Räuber sind friedlos zu legen I 632 (1332 2330, II 13316 22222).
- Friedepfennige*, vredepenninghe, -penninghe, denarii vulgariter dicti vr. (solidus, qui vulgo fredeschilling dicitur I 1817.24) I 641 etc. (f. Friedewirkung) II 39721 40821 41426 42911 4675 49510 50226 5276.
- Friedewirkung*, vrede werken (waren 22321), pacem facere secundum jus civitatis, firmare et stabilire firmam (legalem) pacem atque bannum: erfolgt für Erbe vor dem Vogte (Gerichte) I 764 (1464 2463, II 13515 22429), I 2220 (II 13218 22126), sichert nach Jahr und Tag gegen Anfechtung des Besitzes I 210 (641 1341 2447, II 13412 22321). Vr. unde ban hebben (mit Gen.) II 36317 39820 50527, laten 3785, werken, firmare et stabilire, 3134 3491.12.17 35120 36317 39724 40821 41227 42912 4676 49512 5278, umfangen 3639, uplaten 45613.
- Friedlosigkeit* f. Frieden. Die von Peine in Br. friedlos (non erunt securi) 33031.
- vrye: stedde, de uppe v. (ins Freie) gan I 284.
- Frühgeläut* f. Geläut; -messe f. Messen.
- Fuhre* vectura 25429.
- Fuhrmann*, wagenman, I 646 etc. f. Ausfuhr.
- fundus Grund und Boden*: census de fundo Wurtzins. *fünfzig Jahr*: ultra quinquaginta annos pacifice possessum 39718.
- Fürsprecher*, vore spreke: eins vore spreken bidden I 512 (1112 2210, II 13132); de v., de den luden de ede stevene, im Vehmgerichte I 2811.14.
- Fürsten von Anhalt, von Smolensk.*
- Fuß*, vot: sette se den v. in dhes mannes bedde, thoghe se den anderen v. na sich 5201.
- Futterhändler*, voder menger, Jan de tolnere; voder mengereboden auf der Hagenbrücke 50631.
- G.**
- Galmey*, calaminum: Zoll davon zu Hamburg 6830.
- gan gehen*: stedde, de uppe vrye g., I 284; gad in de achte I 287, gad here I 2823; sitten gan I 288; to dele, to likeme, to kindes dele g. 16712 36327 37912 45415; dar en mach nen edh noch nen tuch boven g. I 2212 etc. f. Eid; weddefchat, dar woker op geit, I 752 etc. f. Weddefchatz.
- ganz unde stede* holden I 3112.
- Gardian der Franziskaner in Br.* xv, 3.
- Garn*: Zoll vom Sten, von der warpede garnes 26131; G. dürfen die Juden nicht als Pfand nehmen 38820.
- Gärten*: Braunschweig xii a. Baumgärten, pomeria, ebenda und zu Meerdorf.
- Gast*, gajt, 38827: Verfügung über den Nachlaß des advena I 211; dem G. soll von heute auf morgen Zahlung geleistet werden I 758 (1358 2457, II 1357 22419); Zeugniß eines Gastes 2257; Zoll von fremdem Bier eines G. 26217; Garn- und Wollekauf der Gäste

- 388<sup>27</sup>; G. soll nicht mit G. handeln, bevor der Kauf Bürgern angetragen ist, 517<sup>14</sup>; G. kann die Goldschmiede-Innung gewinnen 517<sup>32</sup>.
- Geburt** f. bört
- gebuewe, Gebäude:** g., dar he inne wonet, I 4<sup>4</sup> (114).
- ghedon = don** I 314.
- Gefangenschaft,** vincula et captivalis custodia, 17<sup>15</sup>, Herzog Ottos in Schwerin 30<sup>14</sup>; gewaltfame, widerrechtliche 299<sup>8.16</sup> 300<sup>31</sup>; Gefangene, captivi, I 194, II 482<sup>4</sup>; deren Beschatzung, exactio, extorsio, I 184.
- Geistlichkeit,** geistliches Gericht, geistliche Lehen usw. f. Pfaffheit.
- Geläut** zu St Gertruden 479<sup>8</sup>. Ablaß für die, qui ad pulsandum campanas majores ecclesie s. Martini debitis temporibus opem vel operam prestiterint, 371<sup>25</sup>. Frühgeläut, pulsus, pulsatio, compulsatio matutarum, zu St Andreä 173<sup>29</sup> 459<sup>9</sup>, zu St Katharinen 199<sup>17</sup> 242<sup>15</sup>. Sturmgeläut, de clocken, de groten c. Iuden, zu Beginn des Vehmgerichts I 28<sup>6.7</sup>.
- ghelden werth sein** 352<sup>5</sup>; g., ver-, vorgelden, -ghelden, Zahlung leisten, f. Schuld (debitum), Zoll. Geldende gut f. Gültgut.
- Geldwechsel,** cambire denarios, des Br. Münzmeisters in Lüneburg 227<sup>1</sup>.
- Geleit,** conductus, der Kaufleute im Lande Lüneburg 162<sup>12</sup>; comitiva, frommes Geleit, f. Oelung.
- Gelobtes Land:** pecunia in subsidium terre sancte collata, elemosine t. f. subsidio deputate 358<sup>27</sup> 371<sup>9</sup>.
- geIt Geld** f. Schuld (debitum).
- ghemak, heimliches Gemach, f. Abtritte.**
- Gemälde, Tafelbild:** viij tal. ad reparandum tabulam 80<sup>8</sup>. Glasgemälde f. Fenster.
- Gemeinheit,** gemeinde, meynheyt: bi wizscap dher m. nimmt der R. die Juden in Schutz 201<sup>16</sup>, unfe Rad unde die g. unfer stad Br. sünnen sich mit Herzog Heinrich 324<sup>10</sup>, univertitas burgensum Nove civitatis 159<sup>9</sup>.
- gemeyne:** der stad g. f. Einung.
- ghemene insgemein:** over en gekomen g. I 31 XXIV<sup>1</sup>.
- gemeine Hand** f. Hand.
- ghemeyne volk** I 28<sup>2</sup>.
- gemeines Recht,** jus commune, civile, f. Recht.
- geneigen refl.:** hebben sich geneiget na unfen gnaden 324<sup>10</sup>.
- gentesche lakene** f. Laken.
- Gerber,** gherwere, cerdones, operarii preparantes corium ad calcios: ihr Handwerksverfahren 84<sup>18</sup>; uniones vulgariter dicte gilden cerdonum et futorum: deren Privilegium I 26xx. Joh. Plock de ghupme Damme.
- Gerhaus,** sacrarium feu vestibulum, zu St Martini 243<sup>28</sup>.
- Gericht,** gerichte, richte, judicium: Gerichtsbezirk in Br., Weichbild 424<sup>21</sup>. Gerichte des Herzogs in Br., specialia judicia, distincta oppida (Altewik u. Sack) I 18<sup>1</sup>. G. im Sacke: des dhe voghet dat richte sat 327<sup>10</sup>. Dreimal im Jahre placita et conducta des Vogts zu St Aegidien 4<sup>18</sup>.
- Wo Niemand klagt, darf Niemand richten I 20<sup>5</sup> (317); Vergehung, die zwei Rathleuten bekannt wird, muß vor G. gezogen werden I 20<sup>6</sup>; Klagen sind bei dem G. vorzubringen, worin der Beklagte sitz, I 20<sup>10</sup>; vor herzogl. G. in der Stadt sind Bürger als Eigenleute anzusprechen I 31<sup>6</sup> (II 464<sup>20</sup>). Vor G. ist Friede zu wirken I 22<sup>19</sup> (II 132<sup>19</sup> 221<sup>26</sup>), nur mit G. gestohlenen Gut anzusprechen I 6<sup>26</sup> (12<sup>26</sup> 23<sup>24</sup>, II 133<sup>3</sup> 222<sup>8</sup>), find Schuldner anzuhalten I 5<sup>21</sup> (12<sup>21</sup> 22<sup>18</sup>, II 132<sup>15</sup> 221<sup>22</sup>), wenn das G. nicht zu haben ist, mit Bürgern I 5<sup>15</sup> (12<sup>15</sup> 22<sup>13</sup>, II 132<sup>2</sup> 221<sup>8</sup>); Schuldner im Hagen mit Bürgern und dem Büttel vor G. zu bringen I 2<sup>13</sup>; Schuldknechtschaft vom G. erkannt I 5<sup>16</sup> (12<sup>16</sup> 22<sup>14</sup>, II 132<sup>6</sup> 221<sup>10</sup>); Schuldklage des Gastes vor G. I 7<sup>58</sup> (13<sup>58</sup> 24<sup>57</sup>, II 135<sup>7</sup> 224<sup>19</sup>); wegen Hausgeldforderung kann ohne G. gepfändet werden I 6<sup>30</sup> (12<sup>30</sup> 23<sup>28</sup>, II 133<sup>13</sup>); vom G. Angehaltene kann der Vogt nicht ohne Willen des Klägers entledigen I 6<sup>40</sup> (13<sup>40</sup> 24<sup>46</sup>, II 134<sup>11</sup> 223<sup>19</sup>); nur mit Willen des G. und des Klägers ist Verfestung aufzuheben I 6<sup>29</sup> (12<sup>29</sup> 23<sup>27</sup>, II 133<sup>11</sup> 222<sup>18</sup>). Verwirkte Hand vom G. zu lösen I 4<sup>5</sup> (11<sup>5</sup> 21<sup>4</sup>, II 131<sup>21</sup> 220<sup>21</sup>); dem G. verfällt Haus und Hof des Verwunders oder Todtschlägers I 4<sup>4</sup> (114, II 131<sup>19</sup> 220<sup>19</sup>), gestohlenen Gut zu einem Drittel oder ganz 7<sup>61</sup> (14<sup>61</sup> 24<sup>60</sup>, II 135<sup>10</sup> 224<sup>23</sup>), von unbeerbtem Gute (im Hagen) ein Drittel I 2<sup>11</sup>. — Renunciavit in judicio II 297<sup>13</sup>; appelaten vor deme r. 309<sup>22.23</sup> 327<sup>22</sup>.
- Geistliches Gericht 335<sup>25</sup>, hat über die Ehe eines Freien und einer Unfreien zu entscheiden 482<sup>16f</sup>.
- S. auch Buße, Gewette, Marschalk, Rath, Richter, Schiedsgericht, Send, Vehmgericht, Vogt.
- gerichten = richten** I 16x1<sup>1</sup>.
- Gerichtsbarkeit, weltliche, über das Marienspital** 198<sup>3</sup>. Landesherrliche: Eigenthumsübertragungen, sicut (prout) racione temporalis jurisdictionis (comicie et t. j., t. j. et dominii) nostra interest 397<sup>22</sup> 408<sup>18</sup> 502<sup>22</sup> 527<sup>4</sup>. Von actus judiciales der herzoglichen Vögte sind St Cyriaci Leute zu Vallstedt befreit, soweit nicht Todesstrafe oder Verfestung in Frage kommen, 465<sup>16</sup>.

*Gerichtsgefälle*: von denen im Hagen gebühren zwei Drittel der Stadt, eins dem Herzog I 24, der Herrschaft die G., auch wenn der Rath zu Gericht sitzt, I 24<sup>45</sup> (II 134<sup>9</sup>); jura judicialia zu Steterburg II 109<sup>13</sup>, judicium et emenda zu Vallstedt 465<sup>13</sup>.

gerochte Hilfs-, Zetergeschrei.

*Gesamthand* f. Hand.

*Geschirr* utensilia 95<sup>29</sup>.

ghefette Gesetz, Ordnung (statutum), 517<sup>23</sup>.

*Gesinde*, gefinde, ingefinde, des Herzogs geloben die Bürger bei feinem Rechte zu lassen I 20<sup>3</sup>; der Schuldknecht soll gespeist werden wie das G. seines Herrn I 5<sup>16</sup> (12<sup>16</sup> 22<sup>14</sup>, II 132<sup>7</sup> 221<sup>12</sup>); Knechte, die zehn Jahr ohne Lohn dienen, erwerben das Bürgerrecht II 135<sup>21</sup> (225<sup>2</sup>); G. der Lakenmacher und der Juden 388<sup>26</sup>.

*Getäfel*, laqueare, zu Steterburg 120<sup>24</sup> 147<sup>28</sup>.

ghevallen sich fügen, treffen: want, dat g. mach tho vorkopene 517<sup>10</sup>.

ghevel Giebel.

gevorderen = vorderen.

*Gewalt*, gewalt, violentia, 300<sup>19</sup> 301<sup>7</sup>, insultus injuriosus seu violentus 465<sup>12</sup>; der Verwältigte behält mit den Schreimannen die erste Klage I 5<sup>9</sup> (11<sup>9</sup> 22<sup>8</sup>, II 131<sup>27</sup> 220<sup>29</sup>); f. auch Entführung. G. (insolentie) Halberstädtcher Bischofsleute zu Melverode 182<sup>19</sup>.

*Gewandhäuser* f. Braunschweig VII, 1. 2. 3.

gewarde 134<sup>15</sup>, wardere 223<sup>23</sup>, Anwarter.

gewaren (mit Gen.) Gewähr leisten gegen, für, I 6<sup>25</sup> (12<sup>25</sup> 22<sup>23</sup>, II 133<sup>2</sup> 222<sup>7</sup>).

*Gewette*: dat hogeste wedde, dat weren seftich scillinge 482<sup>12</sup>, für Verwundung und Blutverguß I 2<sup>5</sup>, für Verwundung ohne Lähmniß I 4<sup>6</sup> (11<sup>6</sup> 21<sup>5</sup>, II 131<sup>23</sup> 220<sup>23</sup>), für Pferdediebstahl eines unbescholtenen Mannes I 5<sup>24</sup> (12<sup>24</sup> 22<sup>22</sup>, II 132<sup>28</sup> 222<sup>3</sup>); 12 und 4 Schill. für Backenstreich I 2<sup>6</sup>, 5<sup>10</sup> (11<sup>10</sup> 22<sup>9</sup>, II 131<sup>30</sup> 220<sup>31</sup>); 4 Schill. für mißglückten Zeugenbeweis des Gläubigers I 4<sup>3</sup> (11<sup>3</sup> 21<sup>3</sup>, II 131<sup>18</sup> 220<sup>17</sup>), für unbewiesenes Zeugniß wider den Rath II 225<sup>6</sup>; kein G. wird verwirkt durch Arrestierung eines Schuldners mit Hilfe von Bürgern bei mangelnder Gerichtshilfe I 5<sup>15</sup> (12<sup>15</sup> 22<sup>13</sup>, II 132<sup>5</sup> 221<sup>9</sup>), durch Privathaft des verurtheilten Schuldners I 5<sup>16</sup> (12<sup>16</sup> 22<sup>14</sup>, II 132<sup>7</sup> 221<sup>11</sup>).

*Gewicht* f. Centner, Drachme, Last, Mark, Pfund, Schiffpfund, Skrupel, Unze, Verding. Normannorum pondus 68<sup>25</sup>.

*Gewohnheiten*, wonheit, consuetudines approbate, soll der Vogt beobachten I 18<sup>2</sup>; nach G. der Stadt auf dem Rathhause der Neustadt Feilkauf erlaubt sein

II 218<sup>16</sup>; also oldings w. hefft gewesen, in der Altstadt, dem Hagen, der Neustadt ein Rath sitzen I 20<sup>9</sup>; seitens der Bürger Burgmannen und Gefinde der Herzöge bei dem Rechte gelassen werden, alle bi uses (der Herzöge) eldervader tiden wonheyt hefft gewesen, der Marschalk über Schuldklagen der Bürger gegen Dienstmännern richten, also bi user elderen t. w. h. gh., I 20<sup>3.4</sup>.

*Gewürz*, crude, für 6 Schill. dürfen die Kramer der Altenwik und des Sackes wöchentlich zweimal in der Altstadt und im Hagen feilhalten 226<sup>7</sup>.

gich = icht ob, wenn, 349<sup>2</sup>.

*Giebel* 100<sup>17</sup>, des Rathhauſes der Altstadt 234<sup>25</sup>.

*gilde* Gildegenoß: Seeltröstung der im Aufruhr 1293 erschlagenen I 20<sup>11</sup>.

*Gilden*, gylde: Bäcker, Beckenwerken, Gerber, Goldschmiede, Kramer, Lakenmacher, Schmiede, Schuhmacher, Wantschneider. Ehrlosigkeit zieht den Verlust der G. nach sich I 24<sup>68</sup>; uniones vulgariter dicte gilden I 26 xx. *Gildemeister*, magistri, m. et capitanei unionum seu gildonum: ohne ihre Erlaubniß darf sich niemand einer Innung noch eines Handwerks unterwinden I 7<sup>55</sup> (13<sup>55</sup> 24<sup>54</sup>, II 135<sup>3</sup> 224<sup>13</sup>). Ihre Sühne mit dem Rathe 1293: I 16 xi. *Gilderecht*, jus, quod ghilden dicitur in vulgari I 16 x. Siehe auch Innung.

*Gläubige*, plebs fidelis, 46<sup>11</sup>.

*Glasfenster*, -malerei, f. Fenster.

glavye Lanze.

*Glocken*, campane, campanule, zu St Aegidien 130<sup>14</sup>, St Gertruden 479<sup>11</sup>, majores zu St Martini 371<sup>25</sup>; deutsche G. in Smolensk 150<sup>30</sup>. S. auch Geläut.

*Glöckner*, campanarii: Braunschweig (XIV, I. XVI, I. 2).

gloyen glühen: gloyende, hete iferen I 29<sup>18</sup>.

*Gnade*: gnade unde recht I 30 xxiii<sup>2</sup> (II 464<sup>6</sup>) 31<sup>13</sup> (II 464<sup>20</sup>).

Goddes meghede, ancille Christi, *Beginen*.

*Godinge*: judicium, quod vulgariter echgodinghe dicitur, . . . alia godinghe, si que plura observari contigerit 465<sup>9 f.</sup>.

gogreven, gogravii: zu Leiferde Fredericus Horghe, zu Salzdahlum Johannes, zu Schöppenstedt Hinricus, Piscator. Per nostrum (ducis) gogravium misimus in possessionem corporalem 414<sup>24</sup> 429<sup>10</sup> 467<sup>3</sup> 495<sup>9</sup> 527<sup>5</sup>.

*Gold*: pena decem librarum auri 4<sup>29</sup>; als Schmuck: neyn man eder vrowen scolen dragen g., sylver eder perlen up eren cleyderen 457<sup>3</sup>. *Goldpfennige* f. Pfennige.

*Goldschmiede*, goldfmede, aurifabri, f. Goldmet, de g. Die G. in der Altstadt empfangen vom Rathe magisterium operis sui I 8; ihr Recht 517 Nr 877.

*Goffe*, gote: upper Goten Braunschweig viii, 19.

*Goffenrecht* f. Abwässer.

*Gottesritter*, godesridder: her Davit bi f. Paule.

*Gräben*, graven, fossa: Braunschweig vi, 2. fossatum dictum Snedhe wlgariter bei Eikhorst.

*Grabenzins*, tins van deme graven bi der muren, denarii de fossato, des Rathes der Neustadt 507<sup>29</sup> 508<sup>19</sup>. 21 509<sup>24</sup> ff.

*Gräber* f. de grevere.

*Grafen* v. Barby, v. Beichlingen, v. Blankenburg, v. Dannenberg, v. Dassel, v. Flandern, v. Hallermund, v. Hohnstein, v. Lauterberg, v. Lüchow, v. Mansfeld, v. Oelsburg, v. Osterburg, v. Regenstein, v. Schladen, v. Schwerin, v. Spiegelberg, v. Wernigerode, v. Wohl- denberg, v. Wölpe. Sentencie a comitibus et nobilibus viris sentencialiter inquisite 118<sup>11</sup>.

*Grafending*, comitia, comicilia: quamvis bona immobilia et eorum proprietates in comitiis dari (donari, resignari) et in alios transferri debeant secundum jus terre consuetudinarium antiquitus observatum, verum cum (et idem jam nunc) propter (raritatem seu) defectum comicialiorum in disuetudinem venerit (devenerit), necesse est, ut hujusmodi bonorum donatio, resignatio et (eorum proprietatis et) possessionis adeptio aliis (efficacibus) amminiculis in presencium et futurorum (publicam) noti-

ciam redigatur, 408<sup>3</sup> 414<sup>6</sup> 428<sup>26</sup>. S. auch Gericht, landesherrliches. Graffschaft, comicia: Güter cum proprietate, comitia, advocacia etc. verkauft 353<sup>12</sup>. Freiheit von der Gr. f. Vogtfreiheit.

granarium Kornhaus.

grangia, Außenhöfe des Kl. Riddagshausen, 27<sup>14</sup>.

*Grashöfe*, grashove, viridaria, unter der Burg 193<sup>29</sup>, in der Altstadt 101<sup>1</sup>, in der Neustadt 357<sup>20</sup>; zu Lamme 432<sup>31</sup>; pratum dictum G. zu Köchingen 451<sup>2</sup> 453<sup>2</sup> 466<sup>27</sup>.

*Grasnutzungen*, grasnut, utilitates in graminibus, im Bruche 355<sup>19</sup>, zu Bodenstedt 436<sup>9</sup>, zu Geitelde 153<sup>26</sup>, zu Salzdahlum 348<sup>6</sup>, zu Steterburg 146<sup>19</sup>.

grope Topf.

großi Turonenses Groschen des Bischofs von Tours 168<sup>13</sup>.

*Grundruhr* für die Okerschiffahrt aufgehoben I 2<sup>3</sup> 75<sup>6</sup> (135<sup>6</sup> 24<sup>55</sup>, II 135<sup>4</sup> 224<sup>15</sup>); Br. davon in Dänemark befreit 29 Nr 76.

*Gülten*, redditus: r. et collecte tocius civitatis ad communes usus et expensas reponentur in unum I 15<sup>2</sup>; census et perpetui redditus des Hagens 242<sup>10</sup>.

*Gültgut*, geldende, geldene, ingheldende gut: Einfuhr von auswärtigem G. (Kornzinsen) ist zollfrei I 74<sup>9</sup> (134<sup>9</sup>, II 134<sup>25</sup> 224<sup>1</sup> 261<sup>1</sup>), 311<sup>1</sup>.

*Gürtel*, gordel, Zubehör des Heergewettes I 25<sup>3</sup>.

güt man, got, gut m., umbesproken m., güde lude, Unbescholtene, f. Unbescholtenheit. ghöde lude, vry ofte late, dhe eres rechtes unvorworpen sin, 520<sup>10</sup>.

## H.

*Habe*, have: h., der he sich underwunden hevet, f. Dieb; varende have, bona mobilia 175<sup>18</sup> 311<sup>1</sup> 468<sup>3</sup>, v. h. beweghelek unde umbewegelek 506<sup>15</sup>.

*habita culum* Wohnung; h. infirmorum Siechenhaus zu St Leonhard, 31<sup>21</sup>.

*hachtwort* = echtwort, Holznutzung.

*hagenlakene* f. Laken.

*halden im Besitz behalten* f. Pferde, Weddeschatz.

*half* = halve Seite: to der vorderen h. I 28<sup>2</sup>.

*halfvat Halbfäß*: h. wines, beres, botteren, salfmeres 261<sup>11</sup>.

*Hals*, hals: den h. verberen, vorwerken, verwirken Hausfriedensbrecher I 5<sup>8</sup> (11<sup>8</sup> 227, II 131<sup>27</sup> 220<sup>28</sup>); an den h. geit Pferdediebstahl I 5<sup>24</sup> (12<sup>24</sup> 222<sup>22</sup>, II 132<sup>27</sup> 222<sup>3</sup>); mit dem H. wird nicht auch die Anwartschaft der Erben verwirkt f. Erbrecht; wer Erbgut zum Werthe von 3 Pfund besitzt, kann seinen H. ausbürgen f. Erbe; wer bi deme h. ladet wert, darf

sich dem nächsten oder einem echten Dinge stellen, wenn er darum eher als um einen Fürsprecher bittet, I 5<sup>12</sup> (11<sup>12</sup> 22<sup>10</sup>, II 131<sup>31</sup>); beim H. wird der Dieb vor das Vehmgericht geladen I 29<sup>15</sup>.

*Hand*: sine hant verlorn für Lähmung I 4<sup>5</sup> (11<sup>5</sup> 21<sup>4</sup>, II 131<sup>21</sup> 220<sup>21</sup>). Schwörende H.: mit fines (ires) enes h., mit fines fulves h. allene f. Eid (Eineid); empfangende oder gebende H.: vrede unde ban to des Rades h. 349<sup>13</sup>. 17, to dher vrowen h. 363<sup>17</sup>, to erer beyder h. 398<sup>21</sup>; hebben to des Kindes h. 454<sup>23</sup>, ghekoft to der kindere h. 399<sup>2</sup>, lovet to dhes Kindes h. 175<sup>24</sup>. Gemeine H. verwahrt gestohlenen Gut I 6<sup>26</sup> (12<sup>26</sup> 23<sup>24</sup>, II 133<sup>4</sup> 222<sup>8</sup>), herrenloses Heergewette I 64<sup>3</sup> (134<sup>3</sup> 24<sup>49</sup>, II 134<sup>15</sup> 223<sup>24</sup>) I 25<sup>6</sup>, unbeerbten Nachlaß I 2<sup>11</sup> (23<sup>39</sup>, II 133<sup>26</sup> 223<sup>1</sup>). Gesamthand, samede, femmede, samende, femende, sampte h., manus collecta, juncta: hebben to f. h. 361<sup>10</sup> 455<sup>18</sup> 468<sup>5</sup>, in ener f. h. hebben 455<sup>3</sup>, scult mit f. h. gel-

- den I 20<sup>14</sup>, hebbet an dem gude ene f. h. unde f. were 456<sup>8</sup>, habere et possidere collectis manibus sine in solidum et in totum 206<sup>22</sup>, lovet to semender hant 175<sup>23</sup>, promiserunt manu collecta 183<sup>21</sup>, ghelegghen to f. h. 425<sup>26</sup>; bona indivisa et unicuique fratrum in uno corpore in solidum et manu juncta collata 521<sup>3</sup>.
- Handarbeiter*, victualia manuali opere querentes: Frühmesse für solche zu St Katharinen 199<sup>18</sup>.
- Handel* f. Feilkauf, Kauf, Kaufhaus, Kaufladen, Kaufleute, Kaufmannsgut.
- Handhafte That*, hanthactige, -hachtige, -haftege, -haftige, -hafte dat, überführt den Räuber I 63<sup>2</sup> (13<sup>32</sup> 23<sup>30</sup>, II 133<sup>16</sup> 222<sup>23</sup>); nur an dem auf h. Th. ergriffenen Todtschläger will der Herzog Selbsthilfe üben I 33<sup>16</sup>.
- Handschuh*, hantschen, Zubehör des Heergewettes I 25<sup>2</sup>.
- Handwerker*, operarii 84<sup>18. 28</sup>; mechanici: Frühmesse für solche zu St Katharinen 242<sup>16</sup>.
- Hansa*: Appellhof von Nowgorod nach Lübeck verlegt 193 Nr 402. 404.
- hantschen Handschuh.
- harde korn Hartkorn.
- Häring*, haring, allex: due mese allecium Spende im Marienspital 195<sup>10</sup>; Häringsspende zu Kloster Heiningen 490<sup>1</sup>; Zoll auf H. zu Hamburg 68<sup>30</sup>, zu Braunschweig 26<sup>13. 22</sup> 262<sup>12</sup>; Maklergebühr von H. 516<sup>30</sup>.
- haringfmer, Häringsfchmer, Gerbstoff, 84<sup>26</sup>.
- harnafak, Sack zum Verwahren des Harnisfchs, Zubehör des Heergewettes, I 25<sup>2</sup>.
- Harnisfch*, harnafsch, -nesch, Zubehör des Heergewettes I 25<sup>2</sup>; wird von unbeerbtem Heergewette den Erben des übrigen Nachlasses f. Erbrecht.
- Harnisfchmacher*, platemeker, torifex, f. Platemeker, de pl., de fwertvegere.
- Harnisfchmesser*, platenmezzet (zum Durchstoßen des Brustharnisfchs?) Zubehör des Heergewettes I 25<sup>2</sup>.
- Hartkorn*, harde korn: Zoll darauf zu Gifhorn und Celle 262<sup>21</sup>.
- Haus*, hus = hus unde hof, domus et area: dreijähriger Besitz sichert das Eigenthum von H. u. H. I 2<sup>10</sup>; H. u. H. wird durch Verwundung oder Todtschlag verwirkt I 4<sup>4</sup> (114, II 131<sup>19</sup> 220<sup>18</sup>); Hausverpfändung vor den Bürgern ist gleich stät wie vor dem Vogte I 5<sup>22</sup> (12<sup>22</sup>); im H. darf Silber und anderes Gut unverdächtig gekauft werden I 7<sup>53</sup> (13<sup>53</sup> 24<sup>53</sup> II 135<sup>1</sup> 224<sup>10</sup>); an lemme h. vorkopen das H. mit Zins beschweren 311<sup>26</sup>; sweren, dat he fines (des waren) hufes noch hoves nicht ne wete I 6<sup>26</sup> (12<sup>26</sup> 23<sup>24</sup>, II 133<sup>5</sup> 222<sup>10</sup>).
- Hausfriedensbruch*, husvrede breken, violenta domus irruptio, mit dem Tode zu strafen I 5<sup>8</sup> (11<sup>8</sup> 227, II 131<sup>26</sup> 220<sup>28</sup>); desgl. in der Dammstadt vor Hildesheim 11<sup>26</sup>. Verfestung um husvrede 515<sup>24</sup>.
- Hausgeld* f. Hauszinsf.
- Hausrath*, inghedome, suppellectilia, suppellectilia 167<sup>32</sup> 454<sup>25</sup> 468<sup>21</sup> 507<sup>7</sup>.
- Haustein*, howene steyn, 227<sup>24</sup>.
- Hausthür* f. Pfändung.
- Hausverbot* gegen einen ungerathenen Sohn 362<sup>23</sup>.
- Hausverkauf* 329<sup>17</sup> 350<sup>29</sup> 351<sup>26</sup> 377<sup>9</sup> 456<sup>12</sup>.
- Hauswirth*, werd van deme hus, I 28<sup>6</sup>.
- Hauszinsf*, wiederkäufliche, husgelt, ghelt imme hufe, census in domibus, solidi censuales, reddituales, annua pensio: um schuldige H. kann ohne Gericht gepfändet werden I 63<sup>0</sup> (12<sup>30</sup> 23<sup>28</sup>, II 133<sup>13</sup>). H. des Rathes in der Altstadt 100<sup>7</sup> 349<sup>11. 16</sup> 350<sup>16</sup> 363<sup>6</sup> 511<sup>11</sup>, des R. in der Neustadt 507<sup>18 ff.</sup>; der Johanniter 348<sup>31</sup>; der Katharinenkirche 141<sup>2</sup>; des Marienspitals 175<sup>20</sup>; Privater 63<sup>6</sup> 141<sup>1</sup> 205<sup>8</sup> 210<sup>15</sup> 269<sup>18. 23. 29</sup> 270<sup>6 ff.</sup> 271<sup>5. 12 ff.</sup> 297<sup>31</sup> 298<sup>13</sup> 312<sup>23 ff.</sup> 327<sup>18 ff.</sup> 328<sup>27</sup> 329<sup>28</sup> 339<sup>32</sup> 340<sup>5. 11</sup> 348<sup>31</sup> 350<sup>19 f. 23. 26 f. 30</sup> 351<sup>7. 20. 27</sup> 360<sup>9. 11. 23</sup> 361<sup>19</sup> 362<sup>1 ff.</sup> 363<sup>21 ff.</sup> 399<sup>1</sup> 426<sup>1</sup> 437<sup>1</sup> 438<sup>21</sup> 439<sup>26</sup> 454<sup>11</sup> 456<sup>14. 20 ff.</sup> 457<sup>20</sup> 469<sup>24</sup> 503<sup>11</sup> 505<sup>17. 25</sup> 511<sup>11. 16</sup>. S. auch Erbziins, Wurtziins.
- hebben unde laten: dat he heft u. left 506<sup>14</sup>.
- hechten heften, bauen: he en scal dar (an eine Wand) nicht an h. 439<sup>33</sup>.
- Heergewette*, herewede, herwede, I 25 xvii; Erbrecht am H. I 64<sup>3</sup> (13<sup>43</sup> 24<sup>49</sup>, II 134<sup>14</sup> 223<sup>23</sup>), I 23<sup>37</sup>; Recht des Vogts an hinterlassenen H. I 64<sup>4</sup> (13<sup>44</sup> 24<sup>50</sup>, II 134<sup>17</sup> 223<sup>26</sup>); vader erve, beydhe van h. unde an anderem gude 312<sup>19</sup>; recht erve unde de neyste uptonemende Heneken h. 456<sup>4</sup>.
- Heilige*, hillige: gelovet und gefworen laten to den h. hundert man van der Oldenstat unde hundert van den anderen steden I 20<sup>13</sup>; of den heiligen beholden II 225<sup>4</sup>.
- Heiligenbilder*: ymagines: f. Andree zu St Andrea 430<sup>21</sup>, Marienbild zu Steterburg 147<sup>21. 27</sup>.
- Heiligenschrein*, hilgenfcrin (n.), bei Eidleistungen I 28<sup>11</sup>; fcrinium f. Christophori zu Steterburg 120<sup>20</sup>.
- Heiliges Blut*, sanctus sanguis, zu St Andrea 430<sup>19</sup>.
- Heimlichkeit des Rathes*: underfetten dat mit on, dat it hemelik bleve, I 28<sup>3</sup>.
- Heizung*: ad ignem necessarium dare sufficienciam lignorum et carbonum 332<sup>30</sup>.



*Helm*, helm, *Zubehör des Heergewettes* I 25<sup>2</sup>.

*Helmschläger* *f.* de helmflögere.

helpe, *Hilfe*: so scal he de halven marc gheldes to h. hebben to femme scote 363<sup>4</sup>.

helpen mit *Gen.* wozu verhelfen: der lene 101<sup>25</sup>.

hen *hin*: maket sik de scriver h. I 28<sup>9</sup>; van hennen wesen auf der *Wanderschaft sein* 518<sup>23</sup>.

*Henker*, hengere, beim *Vehmgericht* I 29<sup>18</sup>. Wolther de h.

*Herde*, pecora, des *Klosters St Aegidien* 319<sup>24</sup>, der *Altenwik und des Sackes* 330<sup>13</sup>; *Schafherde des Marienspitals* 198<sup>10</sup>.

herde *Hirt*.

*Herr*, here, unse h., dominus civitatis: *verleiht der Stadt ihr altes Recht* I 7<sup>60.66</sup> (I 3<sup>60</sup> 14<sup>66</sup> 24<sup>59</sup>, II 135<sup>8.23</sup> 224<sup>21</sup> 225<sup>13</sup>); habet jus sacerdotem (in Indagine) investigandi et presentandi I 2<sup>12</sup>, *belehnt mit der Kirche in der Altstadt* I 7<sup>54</sup> (I 3<sup>54</sup>, II 135<sup>2</sup> 224<sup>11</sup>); ihm *gebühren die Gefälle, auch wenn statt des Vogtes der Rath zu Gericht sitzt*, I 24<sup>45</sup> (II 134<sup>9</sup>). *In seinen (auswärtigen) Gerichten soll der Kaufmann ungehindert reisen* I 24<sup>42</sup> (II 133<sup>32</sup> 223<sup>9</sup>); *Mannen und Dienstleute des H. f. Dienstleute. Herr als Anrede*: gy heren gad in de achte, herre her richtere I 287<sup>12</sup>.

*Herren*, heren, domini, *bürgerliche*: Hene v. Alvedessen, Alard v. Bremen, her Brun (*f.* Brunes), Bulsing, Johan B., Henricus de Damnone (?), David, Jan v. Dhencte (?), her Henric hern Eghelardi, Ecbertus, Hene Elye<sup>(15)</sup>, Rolandus, Widekindus, Henricus de Gandersem<sup>(2.3.5)</sup>, Georgius, Gherwin, Hermannus de Guftede, her Herman dhe here, h. Herman dhes heren, Johan v. Hone, Conradus, Cone, Hennig Holtnickler<sup>(6.17.24)</sup>, Hinrik de hovesche, Edelerus, Heneman vam hus<sup>(2.13)</sup>, Conradus apud f. Jacobum, Heneman vam kerkhove<sup>(4)</sup>, Kerlten, Theodericus de Kissenbrucke, Conradus (*f.* Conradi) Werner de korsnewerchte, Hennig Kronesben<sup>(5)</sup>, Ludelef de cramere, Eckeling de langhe, Ludeke (*f.* Ludolfi), Mathias (*f.* Mathie), Ludeke Mathie, Herwicus Monetarius (*f.* Muntaries), Herboldus Pape, Peter (*f.* Petri), Johan v. der Putten in Gent, Rolf (*f.* Rolves), Herman, Kone, Henning Stapel<sup>(10.17.37)</sup>, Olricus upme Steinweghe, Diderik v. Süntylten, Johan v. Swlberre, Heydenricus de Ursleve<sup>(1)</sup>, Volmarus zu Lübeck, her Wedekint (*f.* Wedekindi), Wilfard de weslere, Wulverammus (*f.* Wulverammi). — Domine, vrowen, *bürgerliche*: Elizabeth Angleri in Gent, vor Aleke v. Edzenrode, Margareta Georgii, de vrowe bi dheme graven, vrowe Grete, Jutte vam hus (*geistlich* ?), Lutmodis

Louwen, Oda, vor Jutte van dem Rode, dhe vrowe v. Tzampeleve (*adlich* ?), vor Bele bachten den scherren, Sophia, Alheydis Stampes, Gertrudis, Bele Stapel<sup>(14.42)</sup>, Grete v. Timberla, Margareta de Twelken, Jutta de Velftede, Zacharia de Wenthusen (*adlich* ?), Werneco.

*Herrentisch im Marienspital*, prebenda in mensa sacerdotis et procuratoris, 285<sup>6</sup>; magister curie ministrabit (*einer Pfründnerin*) procuracionem tam bonam in pane et cervisia aliisque cibis et ferculis, sicut ipse habet et sui conmensales 332<sup>29</sup>.

*Herrschaft*, herfchap, die *Herzöge: die Rätthe in Br. sollen Schwören* na usen (der h.) eren I 20<sup>9</sup>; *sollen keinem binnen Jahr und Tag als eigen Angesprochenen Bürgerrecht ertheilen, bevor sie sich darum mit der H. verglichen*, I 31<sup>4</sup> (II 464<sup>14</sup>); broke tyghen de h. 482<sup>15</sup>. *Incompetenz der Herrschaft und des weltlichen Gerichts* 482<sup>17</sup>. — *Herrschaftliche Nutzungen in der Stadt dem Rathe verpfändet* I 17<sup>xiii</sup>.

herterina folia? ein *Gerbstoff* 84<sup>25</sup>.

*Herzöge von Brabant, Lothringen und Limburg, von Braunschweig und Lüneburg.*

*Heunutzungen f. Grasnutzungen.*

*Hilfsgeschrei, Zetergeschrei, gerochte: Diebe soll man mit H. ergreifen* I 6<sup>27</sup> (I 2<sup>27</sup> 23<sup>25</sup>, II 133<sup>7</sup> 222<sup>12</sup>).

himete *Himpte*: h. foltes.

*Hinderung*, impedimentum in bonis factum, bona inpedita 299<sup>22.26</sup>. *S. auch Schuld, debitum.*

hinkeman, *kleine Münze* (3 h. = 1 Pfennig) 263<sup>20</sup>.

hinne-, hinnenvaren *sterben*: I 22<sup>20</sup> (II 132<sup>19</sup> 221<sup>28</sup>).

hyrcionis pelles, corium hyrcinum, *Bockfelle, leder.*

*Hirte*, herde: *Neustadt und Sack wollen einen H. haben* 330<sup>13</sup>. *Hirtenhaus in der Neustadt* 508<sup>4</sup>.

*Hochmesse*, summa missa, *f. Messen.*

*Hochzeiten*, bruthlichte, -lochte: *nur zwölf Schüffeln und drei Spielleute dabei zu haben* I 5<sup>20</sup> (I 2<sup>20</sup>).

hodegen I 24<sup>57</sup> = höde I 13<sup>58</sup>, hude I 7<sup>58</sup>, II 135<sup>7</sup>, hūde II 224<sup>19</sup>, heute.

hoden hüten *f. Stadthut.*

*Hoflehn*, hovelten, *f. Lehen.*

*Hofmeister*, magistri curiarum, des *Kreuzklosters, des Marienspitals (Braunschweig xv, 3. xviii, 3)*, des *Klosters Riddagshausen im Grauen Hof am Bohlwege, des Klosters Steterburg, der Templer im Tempelhofe (Br. xix, 2).*

hoyke *Mantel.*

*Hoke*, penesticus, *Kempe.*

*Hokenbuden*, hokenbodhen, 425<sup>1</sup>, bodhe under den hoken in der *Altstadt* 378<sup>21</sup>.

holden = hoden I 24<sup>49</sup>.

*Holzmark Stöckheim* 22<sup>2</sup>.

*Holznutzung*, holtnut 153<sup>25</sup>, aree achtworde 2027, jus hachtworde 22<sup>2</sup>, j. quoddam, quod echtward dicitur ad ignem et ad edificationem 25<sup>22</sup>, j. triginta plaufrorum ligni 410<sup>17</sup>, utilitates echtward dicte vulgariter 436<sup>8</sup>, u., que wlgariter dicuntur holtnut, 393<sup>17</sup>, usus ligniferus, qui dicitur holtnut, 57<sup>21</sup> zu *Adersheim* 143<sup>10</sup>, zu *Bodenstedt* 436<sup>8</sup>, zu *Dorstadt* 57<sup>21</sup> 90<sup>24</sup> 91<sup>13</sup> 95<sup>15</sup> 96<sup>19</sup> 97<sup>23</sup> 111<sup>2</sup>, zu *Düderode* 22<sup>2</sup>, zu *Geitelde* 153<sup>25</sup>, im *Heynguede* 245<sup>10</sup>, zu *Cramme* 57<sup>21</sup>, zu *Lamme* 432<sup>31</sup>, zu *Marquerderode* 456<sup>9</sup>, im *Mastbruche* 25<sup>22</sup>, im *Oder* 393<sup>17</sup>, zu *Salzdahlum* 355<sup>18</sup>, im *Sykbroc* 410<sup>18</sup>, zu *Steterburg* 146<sup>19</sup>, zu *Thiede* 2027 3897, zu *Watenstedt* 149<sup>24</sup>, zu *Wettmershagen* 431<sup>2</sup>.

*Honig*, honech, honnich, mel: *Zoll von H. pfundweis* zu *Celle* und *Gifhorn* 262<sup>22</sup>, vom amber honeghes zu *Braunschweig* 262<sup>2</sup>; honnichammer als *Mas* 263<sup>31</sup>.

*Honigpfennige*, denarii mellis, des *Propfles*, dann *Capitels* zu *St Blasien vom Kreuzkloster* 207<sup>4</sup> 208<sup>4</sup>.

*Hopfen*, hoppen: *Zoll von H. pfundweis* zu *Celle* und *Gifhorn* 262<sup>22</sup>, vom hoppenlac in *Braunschweig* 262<sup>9</sup>.

*Hopfengarten*, ortus humuli, beim *Nußberge* 128<sup>27</sup> 129<sup>2</sup>.

*Höpfner*, *Hopfenbauer* oder -händler, hoppener, Albrecht Scolere.

horn *Straßenecke f. Eckhäuser* (nachzutragen 509<sup>18</sup>).

immer 135<sup>21</sup>, ymbermer 225<sup>1</sup>, jummermer I 24<sup>67</sup>, für immer.

inbringhen zur *Erbtheilung* einbringen (f. auch *Erbrecht*) 309<sup>24</sup> 313<sup>1</sup> 363<sup>33</sup> 364<sup>1</sup> 377<sup>17</sup> 399<sup>10</sup> 455<sup>28</sup>.

incendia *Brandstiftung*.

inclusus *Klausner*.

incontinentia *Unkeuschheit*.

indecimalis *zehntfrei*.

indempnes de sorte capitali et de dampno I 17<sup>xiii</sup><sup>1</sup>.

indumenta sacerdotalia f. *Liber*.

in-, unde utfart *Herkunft* und *Verbleib* I 5<sup>23</sup> (12<sup>23</sup> 22<sup>21</sup>, II 132<sup>22</sup> 221<sup>31</sup>) I 29<sup>14</sup>.

infeudatio *Belehnung* 521<sup>1</sup>.

infirmaria *Krankenhaus*.

inghedome *Hausrath*.

ingheldende, geldende, geldene gut *Gültgut*.

Innung, inninge, ynnige, gratia, que vulgariter di-

*Hofen*, twe hofen 100<sup>30</sup>, twey par h. *Theil des Heergewettes* I 25<sup>3</sup>.

hospicia *Wohnhäuser*: h., domus five loca vel aree in oppido Sacco 172<sup>27</sup>.

hospitalia *Spitäler*.

hospitarius *Spitalmeister*.

hovelen *Hoflehn*.

hovetpol *Kopfkissen* 507<sup>7</sup>.

hovetsek (vom *Pferde*) am *Koller* leidend, I 22<sup>23</sup>.

hude, hūde, f. hodegen.

*Hühner* f. *Opfer*, *Zinshühner*.

*Huldigung* 1279: I 15<sup>ix</sup>. *Huldebrief* 1318: I 30<sup>xxiii</sup> (1317: II 463 Nr 820).

hulpe geven up *Hilfe leisten* gegen I 16<sup>xi</sup><sup>3</sup>.

hundert linewandes, stocvfisches; hundert man *leiften Sühneide* I 20<sup>13</sup>.

hunfe = unfe I 13<sup>54</sup>.

hurteleder, *Leder* zum *Abfangen* des *Stofes*, *Zubehör* des *Heergewettes* I 25<sup>2</sup>.

husgelt *Hauszinse*.

*Hut* und *Weide*, *gemeinsame*, der *Neustadt* und des *Sackes* 330<sup>12</sup>; 150 *Schafe* darf das *Marienspital* auf die *Stadtweide* schicken 198<sup>10</sup>.

*Hut*, hōt, pilium, *Zubehör* des *Heergewettes*, I 25<sup>3</sup>.

*Hutfärber*, coloratores piliorum, 226<sup>19</sup>, *Hutmacher*, pileatores, 226<sup>17</sup>.

*Hütten* auf *Kirchhöfen*, case in cimiterio (*Zufluchtsstätten* bei *feindlichen Ueberfällen*), zu *Sonnenberg* 426<sup>27</sup>, zu *Kl. Winnigstedt* 466<sup>3</sup>.

## I.

citur i., der *Altenwik* erteilt I 9 f. iv, v. *Ohne Erlaubniß* der *Meister* und *Genossen* darf sich *Niemand* einer *I. noch eines Handwerks* unterwinden I 7<sup>55</sup> (13<sup>55</sup> 24<sup>54</sup>, II 135<sup>3</sup> 224<sup>13</sup>). *I. der Lakenmacher* 388<sup>17</sup>, der *Goldschmiede* 517<sup>32</sup> (deren *Meister* 518<sup>27</sup>), der *Schmiede* werc unde i. 362<sup>27</sup><sup>1</sup>; *Innungsmeister*, magiltri unionum, zu *Magdeburg* 496<sup>17</sup>.

im-, inpeticio, ansprake I 2<sup>9</sup>, II 312<sup>1</sup>.

inphodare *belehnen*.

inpuber *Unmündiger*.

inquietare (bewerren) I 21<sup>0</sup>.

institor *Kramer*.

insultus injuriosus seu violentus *Gewaltthat*.

interfignum *Wahrzeichen*, *Urkunde* 295<sup>18</sup>.

intfan f. *entvagen*.

intrare et exire sine impedimento *freien Ab- und Zugang* haben 209<sup>25</sup>.

investigare *ausfindig machen*: sacerdotem I 2<sup>12</sup>.  
 investire presbyterum II 6<sup>10</sup>.  
 investitura *Belehnung*: geistliche 6<sup>10</sup>, weltliche 520<sup>31</sup>.  
 invoren *einführen, in einen Orden aufnehmen*, 327<sup>13</sup>.  
 irvolgen *verfolgen*: clage I 20<sup>4</sup>.  
 ir-*f.* erwerben.  
 iseren *Eisen*.  
 ittoll (= jutto) *bisher* 171<sup>5</sup>.

## J.

Jactura caufe *Sachfälligkeit* 419<sup>6</sup>.  
 Jahr: to eren jaren komen *f. Mündigkeit*. Binnen jar (jaren) unde daghe I 20<sup>11</sup> 31<sup>4</sup>. *J. und Tag*, jar unde dach (tach), *in der Stadt machen frei* I 2<sup>9</sup> (64<sup>2</sup> 134<sup>2</sup> 24<sup>48</sup>, II 134<sup>13</sup> 223<sup>22</sup>), I 30<sup>xxii</sup> 31<sup>3</sup>, *Besitz über J. und T. ist nicht mehr anzufechten* I 2<sup>10</sup> (64<sup>1</sup> 134<sup>1</sup> 24<sup>47</sup>, II 134<sup>12</sup> 223<sup>21</sup>); *J. u. T. in gemeiner Hand bleibt erledigtes Erbe* I 2<sup>11</sup> (II 133<sup>26</sup> 223<sup>1</sup>), *erledigtes Heergewette* I 64<sup>3</sup> (134<sup>3</sup> 24<sup>49</sup>, 134<sup>16</sup> 223<sup>24</sup>) I 25<sup>6</sup>.  
 Jahrmarkt, forum annuale, *zu Steterburg* 109<sup>12</sup>.  
 Jahrzeiten, jartide, anniversaria, -versarii, memorie, 47<sup>24</sup> 78<sup>15</sup>. 23 119<sup>22</sup> 120<sup>25</sup> 141<sup>7</sup> 145<sup>25</sup>. 30 146<sup>14</sup> 147<sup>29</sup> 149<sup>15</sup> 150<sup>9</sup> 156<sup>4</sup> 170<sup>10</sup> 181<sup>11</sup>. 31 185<sup>29</sup> 186<sup>21</sup> 191<sup>8</sup> 195<sup>2</sup> 215<sup>10</sup> 217<sup>4</sup> 245<sup>21</sup> 247<sup>18</sup> 255<sup>2</sup> 284<sup>28</sup> 288<sup>23</sup> 312<sup>14</sup> 344<sup>13</sup> 372<sup>27</sup> 374<sup>26</sup> 390<sup>32</sup> 394<sup>17</sup> 403<sup>11</sup> 435<sup>9</sup> 441<sup>29</sup> 450<sup>14</sup> 458<sup>5</sup> 462<sup>22</sup> 490<sup>4</sup> 533<sup>34</sup> f. 541<sup>9</sup> 549<sup>1</sup> 550<sup>22</sup>.  
 jegenwarde I 64<sup>9</sup>, jegenwerdich I 24<sup>49</sup> (gewarde II 134<sup>15</sup>, jenech wardere II 223<sup>23</sup>).  
 jenecht = jenech 361<sup>27</sup>.  
 Johanniter *in Deutschland etc., Braunschweig (xix, 1), Goslar* (7).  
 Judas: cum Juda traditore diabolo et angelis ejus sub anathemate feriendo tradere 4<sup>5</sup>.  
 Juden, jodhen, judei: David (de Stendale?) David, Isaac Davidis, Ghanan, Isaac de Goslaria, Isaac de Helmstede, Jacob de Hildensem, Isack et Jacob, filii Davidis, Copfin, Mosse de Magdeborch, Nathan van Meghedeborch, Mosse von Misne, Molle, Nachtman, Petzak, Pezlak, Jacob de Prinzwlaw, Prive,  
 Saul, mester Symon, David de Stendale, Yfaac Span, Tzorneys, lutteke Vit. *Jüddinnen* Juffen vidua, v. Copfid, v. Meier, Patze, filia Copfid.  
 Judenhäuser *in der Neustadt an der jodhen Istrate* 376<sup>8</sup> 510<sup>13</sup> ff.; *in der Altstadt an der Gördelingerstraße* 363<sup>6</sup>, *die Steinkammer bei St Petri* 375<sup>18</sup>. *Judenschule*, dat scolhus, *in der Neustadt* 510<sup>14</sup>; *Fleischscharren*, de lutke scherne, *an der Jöddenstraße* 510<sup>20</sup>.  
 Juden *in Br.* zugelassen 201<sup>14</sup>; *Judenziins*, annua pensio danda per Judeos, 535<sup>28</sup>; *Hauszinse der J. in der Neustadt* 510<sup>13</sup> ff. *Uebereinkunft der Lakenmacher mit den joden over al de Istad* 388 Nr 705. *Friedensbruch in den Judenhäusern* 515<sup>25</sup>. *Juden- gesinde* 388<sup>26</sup>.  
 judicium *Gerichtsgefälle*.  
 jumenta *Last- und Zugvieh*.  
 jummermer *f. immer*.  
 juncherre *junger Herr, Herzog*, 482<sup>15</sup>.  
 Jungfrau, juncvrowe, maghet, *f. Frauen; im Goldschmiedehandwerk* geborne J. 518<sup>4</sup>.  
 jüngste Söhne *der Goldschmiede* 518<sup>3</sup>.  
 jüngstes Gericht, dies mala, 52<sup>20</sup>. 22.  
 jurisdictio, juriditio, *Gerechtfame* 173<sup>11</sup>; *subjectum jurisdictioni civitatis zu Weichbildrecht* belegen 198<sup>8</sup>; *Botmäßigkeit, Gebiet des Herzogs* I 2<sup>16</sup>, *im Sacke* II 172<sup>27</sup>.  
 justicia *Recht*: quod j. suadebit 419<sup>24</sup>; *festgesetzte Gebühr* I 8; j. fredeschilling *f. Friedeschilling*.

## K.

Kaiser: Lotharius (iii), Otto (iv), Fridericus (i. ii).  
 Kaiser-, Königsbann *f. Bann*.  
 Kalände *zu Braunschweig (xx)*; *zu Lüneburg* (6).  
 Kalk, cementum, *als Gerbmittel* 84<sup>23</sup>.  
 Kaltschmied, kolde imet: *Haus im Sacke*, dar de k. f. hadde inne wesen 503<sup>11</sup>. [terburg.  
 Kammerramt, officium camere, *zu Dorstadt, zu Ste-Kämmerei*, bursa consulum, *gemeiner Stadt*: ex una et communi bursa civitatis comoda disponantur I 15<sup>2</sup>, *der Altstadt* 364<sup>31</sup>; *des Stiftes St Blasien* 394<sup>20</sup>.  
 Kämmerer, camerarii, *in Braunschweig (xiv, i. xv, 1)*;  
 des Propstes *zu St Mauriti in Hildesheim* Conradus; *zu Marienthal*; camerarius curie *in Halberstadt* (6);  
 Kämmerin, cameraria, *zu Steterburg*.  
 Kampf, kamp, judicium duelli, monomachia, *gerichtlicher Zweikampf: im Hagen* I 27; *in der Altstadt* I 4<sup>5</sup> (11<sup>5</sup> 21<sup>4</sup>, II 131<sup>22</sup> 220<sup>22</sup>); *in der Dammstadt vor Hildesheim* II 11<sup>28</sup>.  
 Kanal, canalis, *in Ehmen*.  
 Kanonisches Recht, jus canonicum 242<sup>31</sup> 525<sup>26</sup>,  
 lanctio canonica 98<sup>32</sup>, j. ecclesialticum, quod sino-  
 dale dicunt, 11<sup>31</sup>.

*Cantoren zu St Blasien in Br. (xiv, 1), zu Marienthal; Cantorin zu Heiningen.*

*Kapellane, capellani, zu Braunschweig (xv, 2. xvi, 1. 2. 4. 7, sacerdots capelle xvii, 6), zu Steterburg, zu Vechelde, zu Wolfenbüttel. K. der Herzöge Dekan und Canonici zu St Cyriaci insgemein 464<sup>30</sup>, Balduinus, B. de Brunswik, Ecbertus, Johannes.*

*Kapellen zu Braunschweig (xiv, 1. 2. xv, 1. xvii), zu Goslar St Jacobi<sup>(8)</sup>, zu Steterburg im Krankenhaus, zu Wolfenbüttel St Longini.*

*Kapital, fors, pecunia capitalis, I 17<sup>xiii</sup>, II 234<sup>6</sup>.*

*Kapitelhaus, capitolum, zu Steterburg 181<sup>17</sup>.*

*Kardinallegat Hugo.*

*Karre, karre: Karrenzoll 261<sup>19</sup>.*

*Käse, caseus, als Klosterspende 254<sup>25</sup>.*

*Kästen, Kirchenkasse, kelte, zu St Katharinen 227<sup>30</sup> 228<sup>2</sup>.*

*Kaufdiener, clerici, famuli (166<sup>22</sup>) 201<sup>28</sup> 220<sup>2</sup>, nuncii, boden (201<sup>21</sup> 204<sup>25</sup> 225<sup>13</sup> 234<sup>4</sup>), procuratores, servi (236<sup>20</sup>), flandrischer Gläubiger in Br.: Andreas, Joh. Bran, Symon de Desselonc, Egidius, Johannes Gotelen, Johannes Lof, Johannes Paschedach, Meynerus Pasfleger, Boldewinus Tonfor. K. mit Waaren ausgefandt 225<sup>15</sup>.*

*kaufen, kopen: Silber und anderes Gut darf man im Hause Diebstahls unverdächtig k. I 7<sup>53</sup> (135<sup>3</sup> 24<sup>53</sup>, II 135<sup>1</sup> 224<sup>10</sup>).*

*Kauffahrt, kouwvart, kopvart: I 24<sup>42</sup> (II 134<sup>1</sup> 223<sup>9</sup>).*

*Kaufgut, mercandisia 315<sup>10</sup>, copicat 2267; gut im Lande Braunschweig zollfrei I 31<sup>8</sup>; Maklergebühr von vorschadedem kop, schadhafter Waare, 517<sup>19</sup>.*

*Kaufhaus, kophus, in der Altstadt 310<sup>17</sup>.*

*Kaufladen, böde, der Goldschmiede 518<sup>29</sup>.*

*Kaufleute, mercatores, m. et viatores, negociatores, burgenles (perfone) ad nostram civitatem (Bremen, Hamburg, Stade) venientes, cum bonis et rebus suis v. et redeutes, cum rebus (mercandisiis) negociando v. f. Einung. Der kopman hat in Br. Frieden wie die Bürger I 75<sup>7</sup> (135<sup>7</sup> 24<sup>56</sup>, II 135<sup>5</sup> 224<sup>17</sup>); soll in den herzoglichen Gerichten nicht gehindert werden I 24<sup>42</sup> (II 133<sup>2</sup> 223<sup>9</sup>). Messen für den K. zu St Katharinen 242<sup>16</sup>. Kaufmann in der Altstadt zur Bürgerschaft gelassen: heft he veftech marc edher seltech, dhar mach he mede kopen undhe vorkopen 362<sup>30</sup> 363<sup>1</sup>.*

*Kaufleute insgemein zu Lüneburg 162<sup>11</sup>; deutsche in Lothringen, Brabant und Limburg (Antwerpen und Bergen op Zoom) 435<sup>14 ff.</sup>, in Smolensk 150<sup>30</sup>; Brandenburger und Meißener in Hamburg 88<sup>25</sup>; Braun-*

*schweiger in Bremen I 227<sup>56</sup> (135<sup>6</sup> 24<sup>55</sup>, II 135<sup>4</sup> 224<sup>15</sup>) 74<sup>3</sup> 262<sup>24</sup>, in Brügge 348<sup>21</sup>, in Celle I 22, II 262<sup>19</sup>, in Dänemark 30<sup>5</sup>, in England 26<sup>20</sup> 28<sup>15</sup> 51<sup>8</sup> 142<sup>32</sup>, auf Seefahrt gen Flandern 476<sup>17</sup> (477<sup>23</sup>), in Gent 98<sup>27</sup> 166<sup>18.29</sup> 167<sup>2</sup> 168<sup>11 ff. 18</sup> 174<sup>9.15.20</sup> 175<sup>31</sup> 183<sup>19</sup> 201<sup>20.28</sup> 202<sup>1</sup> 204<sup>25</sup> 205<sup>14</sup> 209<sup>23.28</sup> 210<sup>1.3.8</sup> 233<sup>28</sup> 235<sup>21</sup> 236<sup>1.4.20.25.29</sup> 237<sup>6.9.28.32</sup> 238<sup>15</sup> 316<sup>14</sup>, in Hamburg 40<sup>3</sup> 68<sup>17</sup> 80<sup>21</sup> 81<sup>8</sup> 82<sup>8</sup> 88<sup>27</sup>, in Lübeck 226<sup>18</sup>, in Nowgorod 193<sup>24</sup>, in Smolensk 151<sup>2</sup>, in Stade 48<sup>29</sup> 262<sup>24</sup>, in Ungarn 204<sup>29</sup>, bei den Wurfstriefen 86<sup>18</sup>; Bremer in Gent 98<sup>25</sup>, auf Seefahrt gen Flandern 476<sup>18</sup> (477<sup>21</sup>); Danziger, Dortmunder in Nowgorod 193<sup>23.25</sup>; Duderstädter in Braunschweig 47<sup>11</sup>; Elbinger in Nowgorod 193<sup>25</sup>; Genter in Sachsen 98<sup>33</sup>; Goslarer in Brügge 348<sup>12.22</sup>, in Gent 98<sup>27</sup>, in Nowgorod 193<sup>24</sup>; Gothländer in Smolensk 151<sup>30</sup>; Greifswalder in Nowgorod 193<sup>25</sup>; Groninger in England 28<sup>15</sup>; Halberstädter in Gent 98<sup>26</sup>; Halleische in Nowgorod 193<sup>24</sup>; Hamburger in Braunschweig und Lüneburg 82<sup>2</sup>, in Gent 98<sup>26</sup>; Hannoverische in G. 98<sup>27</sup>, in Nowgorod 193<sup>24</sup>; Helmstedter in Gent 98<sup>26</sup>; Herforder in Nowgorod 193<sup>25</sup>; Hildesheimer in Gent 98<sup>27</sup>, in Nowgorod 193<sup>24</sup>; Höxterische, Kieler in N. 193<sup>23.25</sup>; Kölner in England 28<sup>16</sup>, in Nowgorod 193<sup>23</sup>; Lemgoer, Lipper in N. 193<sup>23</sup>; Lüneburger in Gent 98<sup>26</sup>, in Nowgorod 193<sup>24</sup>; Magdeburger in Brügge 348<sup>12</sup>, in Hamburg 68<sup>18</sup>, in Nowgorod 193<sup>23</sup>; Mindener, Paderborner in Nowgorod 193<sup>23</sup>; Quedlinburger in Gent 98<sup>26</sup>; Rigaer in Nowgorod 193<sup>25</sup>, in Smolensk 151<sup>30</sup>; Rostocker in Nowgorod 193<sup>24</sup>; Schweriner in Braunschweig 30<sup>17</sup>; Stader in Braunschweig 49<sup>15</sup>, in Gent 98<sup>26</sup>, in Nowgorod 193<sup>25</sup>; Stralsunder in N. 193<sup>24</sup>; Wernigeroder in Gent 98<sup>27</sup>; Wismarer in Nowgorod 193<sup>25</sup>.*

*Kaufleute: aus Braunschweig, Joh. de Adenstede 235<sup>28</sup> 237<sup>30</sup>, Olr. de A. ebd. u. 237<sup>3</sup>, Albert 151<sup>2</sup>, Joh. de Avelde 183<sup>22</sup>, Thom. cum angelo 163<sup>13.18</sup>, Henr. de Berberghe 201<sup>29</sup>, Heinr. de Blekenstede 237<sup>31</sup>, Joh. de Bl. 236<sup>4.22.24</sup> 237<sup>7</sup>, Lud. de Bl. 236<sup>22</sup> 237<sup>7</sup>, Eyl. Boneke 238<sup>3</sup>, Herm. Buc 348<sup>20</sup>, Henr. de cimiterio 202<sup>4</sup> 235<sup>24</sup>, Henr. de domo 167<sup>3</sup> 201<sup>23</sup> 237<sup>10</sup> 238<sup>17</sup>, Lud. Durigh 204<sup>26</sup>, Theodr. Durinc 168<sup>11</sup>, Herm. Eyken 233<sup>30</sup>, Henr., Conr. Elie 209<sup>28</sup>, Joh. Felix 233<sup>30</sup> 235<sup>24</sup>, Heinrich 26<sup>20</sup> 28<sup>15</sup>, Conr. de Helmstede 174<sup>15</sup>, Math. de Hildensem 205<sup>14</sup>, Holde ruffus 168<sup>15</sup>, Olr. Calvus 166<sup>18</sup> 174<sup>11</sup> 183<sup>18</sup> 235<sup>21</sup> 237<sup>28</sup>, Bert., Bode Calvi 174<sup>11</sup> 183<sup>21</sup>, Rol. de Calve 233<sup>28</sup>, Dav. Cronesen 183<sup>22</sup> 201<sup>22</sup> 237<sup>11</sup> 238<sup>17</sup>, Joh. de Lenedhe 183<sup>22</sup>, Thid. de Lenepe 175<sup>30</sup>, Joh. de L. 204<sup>28</sup>, Fredh. de Lochendorpe*

201<sup>23</sup> 237<sup>11</sup> 238<sup>16</sup>, *Hildebr. v. Lucklum* 348<sup>20</sup>, Heydenr. de Molnem 175<sup>30</sup>, Ludem. Offeman 236<sup>25-29</sup>, Joh. de Patenhufe 168<sup>12,14</sup>, Alb. Paulus 202<sup>4</sup>, Deno de f. Paulo 202<sup>1</sup>, Heneke de Runighe 236<sup>22</sup>, Alex. de vij turribus 166<sup>29</sup>, Herm. Stapel 174<sup>20</sup> 236<sup>22</sup> 316<sup>14</sup>, Jord. St. 202<sup>4</sup> 210<sup>8</sup>, Conr. Stapel 168<sup>13</sup> 210<sup>8</sup>, Herm. Stephani 236<sup>4-22</sup> 237<sup>7</sup>, Ecb. de Strobecke 209<sup>23</sup> 210<sup>1</sup>, Joh. de Tzimmenstede 201<sup>20</sup> 237<sup>11</sup> 238<sup>18</sup>, Herm. de Uredhe 238<sup>3</sup>, Joh. de U. 205<sup>16</sup>, Wasm. d. U. 175<sup>33</sup> 205<sup>17</sup> 237<sup>32</sup> 238<sup>3</sup>, Herm. de Ursleve 210<sup>8</sup> 348<sup>20</sup>, Bertr., Henr. de Velftede 166<sup>29</sup>, Rol. de V. 202<sup>4</sup>, Brend. de Warmestorpe 210<sup>3</sup>; *aus Bremen Otto de Reval*; *aus Brügge Henr. de Beke*, Joh. de Ghiftelles; *aus Gent Simon Alen, Eliz.*, Joh. Angleri, Sim., Wilh. Pape, Bald., Petr. Paschedach, Petr., Joh. de Pupte, Joh., Joh., Waffelinus v. der Putten, Rimen; *aus Goslar Alb. Apetye*, Henr., Herm. de Dornten, Joh. Hantvetere, Thid. Struve; *aus Groningen Henr. Lupus*; *aus Köln Gerh. de Quatermares*; *aus Lübeck Reynekinus Mornewech*; *aus Münster Helmich*; *aus Osterode Johannes*; *aus Riga (Henze?)*, Joh. Warendorp, Thid. Wulveke.

kedenen mit Ketten versehen: beckene, oft se kedemet sint, *Zubehör des Heergewettes* I 25<sup>3</sup>.

Kelch, calix, 392<sup>11</sup> 428<sup>5</sup>, c. magnus zu Steterburg 181<sup>18</sup>.

kele Dachkehle, f. Dach.

Kelleramt im Kreuzkloster 450<sup>16</sup>.

Kellermeister, cellerarii, zu Braunschweig (XV, 1), zu Halberstadt<sup>(7)</sup>, zu Marienthal, zu Walkenried; Kellermeisterin, celleraria, zu Br. (XV, 2).

Kemenate, kami-, kame-, came-, kemnata, stenhus, -kamere, lapidea domus, *auf der Beckenwerperstraße* 234<sup>13</sup>, *auf der Schuhstraße* 339<sup>20-22</sup> (340<sup>19-21</sup>), *bei St Petri (vormaliges Judenhau)* 375<sup>17</sup>, *bei den Wechsleren* 329<sup>17</sup>. K. Pfalzgraf Heinrichs im Pallas *auf der Burg* 25<sup>25</sup>; zu Steterburg 147<sup>28</sup> 181<sup>18</sup>, zu Rottorf 501<sup>13</sup> 502<sup>8</sup>.

keren: de Rad wellet eme also k., dat eme dat nicht evene queme 517<sup>17</sup>.

kerne (Nebenform von kerve) enge Twete 510<sup>12</sup>.

ker spel, kere spel, Kirchspiel, I 23<sup>39</sup> (II 133<sup>27</sup> 223<sup>2</sup>).

kerstene Christ 388<sup>24</sup>.

kerstenheit Gesetz des Christenthums: al dat weder de k. si, ist vor dem Sende zu rügen 225<sup>25</sup>.

Kerzenmacher f. de kercemekere.

kesen wählen I 75<sup>4</sup> etc. f. Pfarrsetzung.

Kessel, ketel, 507<sup>5</sup>; k. dar me mach ene sculderen inne leden, *Zubehör des Heergewettes*, I 25<sup>3</sup>; *Zoll auf Kessel* 261<sup>7</sup>.

*Kesselhaken*, ketelhaken, 507<sup>8</sup>; ketelhaken mit twen haken, *Zubehör des Heergewettes*, I 25<sup>3</sup>.

Kinder f. Erbrecht; elternlose K. stehen eventuell unter Vormundschaft des Rathes I 23<sup>38</sup> etc. f. Vormundschaft; Kinder und Witwen, die die Erbschaft nicht antreten, haften nicht für die Schulden des Vaters, *bezw. des Gatten*, 263<sup>17</sup>. K. unter acht Jahren dürfen Gold, Silber und Perlen auf den Kleidern tragen 457<sup>4</sup>; kindere jung unde alt zu gleichen Theilen erbend 310<sup>28</sup>; eine Frau bei Auseinandersetzung mit ihren Kindern zu Kindestheil gehend 379<sup>12</sup>.

Kinderbischofe f. Pfründen.

Kinderhof, curia scolaribus dormitorii vendita, zu St Blasien 219<sup>24</sup>.

Kindermeister, rector puerorum, zu St Aegidien Elias.

Kinderpflege f. Waisenpflege.

Kirchen zu Adersheim, Ampleben, Beddingen, Beierstedt, Bienrode, Biewende, Braunschweig (XVI), Broitzem, Brügge, Burgdorf, Hohnrode, Kneitlingen, Lehdorf, Linden, Machtersen, Mascherode, Nortenhof, Osterode am Fallstein, Osterode a. H., Rautheim, Rom, Sauingen, Scheverlingenburg, Schliesfiederburg, Sonnenberg, Stiddien, Kl. Stöckheim, Vechelde, Veltheim (Kr. Halberstadt), Watenstedt, Kl. Winnigstedt. — In Br. fällt den Kirchen in Altstadt und Hagen ein Drittel unbeerbt Nachlasses zu I 2<sup>11</sup> (23<sup>39</sup>, II 133<sup>27</sup> 223<sup>2</sup>); Kirchenbauten f. Bauten; -gestühl, Itölete 227<sup>23</sup>; -gewänder, preparamenta, zu St Cyriaci 428<sup>4</sup>, zu St Gertrudis 479<sup>18</sup>, zu Steterburg 120<sup>25</sup>; -gut: episcopi et capituli interest ita sibi et ecclesie prospicere, ut in dampnosam rei ecclesiastica alienacionem non debeant aliquatenus consentire. Ne eciam ego de precio vendicionis videar querere singulare lucrum, jam preordinavi utilitatem ecclesie de consilio discretorum virorum 563<sup>0</sup> f.; -kaffe f. Kasten; -lehen f. Pfarrsetzung; -schmuck, ornamenta, 489<sup>3</sup>; -schuldner 293 Nr 566; -strafe, pena ecclesiastica: ohne K. kann der Büttel Personen und Sachen auf dem Vorwerke des Marienspitals ergreifen 1987.

Kirchhofsumgänge f. Betfahrt.

Kissen, kullen, 507<sup>7</sup>; Theil des Heergewettes I 25<sup>3</sup>.

Kistenmacher, cistifices, f. Kistemekere.

kiven zanken: kivene mit scheltworden, contentiones rixose 171<sup>2-20</sup>.

Klage, clage, gerichtliche, f. Gericht, Schuld (debitum). Mit den Schreimannen behält der Verwältigte, wenn er sich wehrt, die erste Kl. I 59 (119 228, II 131<sup>28</sup> 220<sup>03</sup>). Klageverzicht 176<sup>1</sup> 376<sup>18</sup>.

*Klausner*, inclusus, in Braunschweig (xvi, 5); Klausnerinnen in Braunschweig (xviii, 2).

*Kleiderhof*, cledherhof, in der Altstadt 311<sup>17</sup>.

*Kleiderwäsche*: vestium lotura sacerdotum in altaribus (zu St Katharinen) deservientium 258<sup>22</sup>.

*Kleidung*: de besten cledere, linene cl., *Zubehör des Heergewettes* I 25<sup>3</sup>. *Gold, Silber oder Perlen auf den Kleidern verboten* II 457<sup>3</sup>. S. brocrem, Gürtel, Hofen, Hut, Kniehose, Kogel, Mantel, Stiefel. Vestes dominarum zu Steterburg 153<sup>30</sup> 161<sup>3</sup>, necessitas vestiture das. 265<sup>19</sup>.

*Kleinod*, clenat, clenodium: clenodia vendita 309<sup>6</sup>; swasse hevet clenades benedhen tvintich marc 311<sup>3</sup>; *Kleinode dem Kloster Steterburg vermacht* 264<sup>14</sup>.

*Kleriker*, clerici, Borchardus, Conradus, G., *Meister des Johannis Hospitals*, Thidericus, Henricus de Wenden.

*Klerus*, clerici, f. Pfaffheit.

*Klöster*: Abbenrode, Barfinghausen, Betzingerode (Marienrode), in Braunschweig (xv), in Bremen, Brunschaufen, Bursfelde, Citeaux, Dambeck, Derneburg, Diesdorf, Dorstadt, Drübeck, in Erfurt, Gandersheim, in Goslar<sup>(4, 6)</sup>, in Halberstadt<sup>(11-14)</sup>, Heiningen, in Helmstedt, in Hildesheim<sup>(7, 11, 13, 14)</sup>, Hillersleben, Huysburg, Iburg, Ilfenburg, Isenhagen, Katlenburg, Clus, Königslutter, Corvey, Lamspringe, in Lübeck, in Lüneburg<sup>(4)</sup>, Marienberg, Marienborn, Marienrode (Betzingerode), Marienthal, Marienthal (Dorstadt), Northeim, Riddagshausen, Ringelheim, Schöningen, Sittichenbach, Steterburg, Stötterlingenburg, Walkenried, Walsrode, Wasserleben, Wennigsen, Werden, Wienhausen, Wöltingerode, Wunstorf.

*Klöster oder Convente wollen die Herzöge in der Stadt und binnen der Landwehr nicht mehr bauen* I 30<sup>1</sup> (II 464<sup>2</sup>). *Klosterbau der Dominikaner* 344<sup>32</sup> 549<sup>18</sup>. *Einkleidung von Knaben und Erwachsenen zu St Aegidien* 497<sup>4</sup>. Grave est monasticas personas impugnare 471<sup>8</sup>.

*Klosterbrüder*, confratres, in Frauenklöstern zu Braunschweig (xv, 2), zu Dorstadt, zu Hildesheim<sup>(11)</sup>, zu Ilfenburg, zu Sittichenbach.

*Klosterfrauen*, -kinder, clostervrowen, dochtere, de men hevet to clostere, de imme clostere sin, claustrales, domine, filie cl., confesse, moniales, sancte m., sanctimoniales, spirituales, domine in regulari habitu servientes domino Jesu Christo: hern Heneman hern Ecberti vif dochtere, eine Tochter Ritter Ludolfs v. Geitelde, Hildebrandi Longi iiii filie moniales 237<sup>18</sup>; andere zu Abbenrode (nachzutragen

Ghefe, Winneke, Aleke, Greteke Bolten), im Kreuzkloster zu Br. (xv, 2), zu Derneburg, zu Dorstadt, zu Drübeck, zu Frankenberg (Neuwerk?) in Goslar<sup>(6)</sup>, bei den Paulinerinnen zu Halberstadt<sup>(14)</sup>, zu Heiningen, zu Isenhagen, zu Lamspringe, zu Steterburg, zu Stötterlingenburg, zu Wienhausen.

Jus quod in recepcione puellarum solet ecclesiis exhiberi 268<sup>8</sup>. *Spenden zur Erquickung, consolaciones, der Klosterfrauen: im Kreuzkloster* 342<sup>17</sup> 372<sup>14</sup> 391<sup>7</sup> 403<sup>14</sup> 450<sup>16</sup>; zu Heiningen due consolaciones caritative, que duo servitia dicuntur 490<sup>2</sup>; zu Steterburg 150<sup>8</sup> 215<sup>9</sup> 217<sup>6</sup> 245<sup>23</sup> 254<sup>24</sup> 446<sup>19</sup>; f. auch Brot, Käse.

*Klosterfreunde*, amici, fidi a. claustrorum, ecclesiarum, des Kl. auf dem Rennelberge 342<sup>23</sup>, 344<sup>8, 24</sup>; des Kl. Riddagshausen 62<sup>25</sup>.

*Klosterleute*, homines claustri, *Dienstleute, Vassallen*, von Dorstadt, von Riddagshausen; *Eigenleute*, des ghodeshufes lude, von Walsrode 519<sup>30</sup> f.

*Knechte*, knapen, die zehn Jahr ohne Lohn dienen, gewinnen Bürgerrecht 135<sup>21</sup> (225<sup>2</sup>); knechte Goldschmiedegefellen 518<sup>12, 15</sup>; *Schneidergefell* Johannes Thuringus; junge k. junge Leute 520<sup>3</sup>; servi Borchard, Deneco, Graswech, Thilo Haverfak, Johannes, Johannes, Conradus burgensis, Henricus de Lasbeke, Brant de Lindede, Henning Rudorm, Wenkeltern.

*Kniehose*, knilinge, dökene, *Zubehör des Heergewettes*, I 25<sup>2</sup>.

*Knochenabhauen*: absciderunt villico cura 300<sup>4</sup>.

*Knochenhauer*, knokenhowere, carnifex, Bertoldus Dünz. -*Scharren*, macella carnificum, in der Altstadt: census inter m. c. 275<sup>16</sup> 278<sup>4</sup>; in der Neustadt vlechscherne: Zins des Rathes daran 510<sup>19</sup>, an den lutken schernen in der Joden strate 510<sup>20</sup>.

*Koch* Conrat de kok.

*Kogel*, Kaputze, koghel, *Zubehör des Heergewettes*, I 25<sup>3</sup>.

*Kohlen* f. Heizung.

*Kohlenbecken*, trendellek, zur Erhitzung des Eisens bei der Feuerprobe I 29<sup>18</sup>.

kolte Unterpfühl.

*Komture*, kommandurere, commendatores, *Deutschordens* zu Langeln, zu Lucklum; der Johanniter zu Br. (xix, 1), zu Goslar<sup>(7)</sup>.

*Könige*: deutsche Adolf, Rudolf, Wilhelm; von Dänemark Waldemar; von England Heinrich, Eduard; von Schottland Robert.

*Kopfkissen*, hovetpol, 507<sup>7</sup>.

kop, gemeyne, *Marktpreis*; vorfchadede k. f. *Kaufgut*.

kopvart (*fem., masc.*), koufvart (*masc.*), Kauffahrt.  
 Korn, korn, frumentum: *Korneinfuhr der Bürger ist zollfrei* I 75<sup>1</sup> (135<sup>1</sup>, II 134<sup>27</sup> 224<sup>4</sup>); *Zoll von K. zu Hamburg* 68<sup>29</sup>; *Maklergebühr von eyner marck wert allerleye kornes* 517<sup>12</sup>.  
 Kornhaus, granarium, zu *St Aegidien*, zu *St Blasien* (*Braunschweig xv, i. xiv, i.*).  
 Kornpreise, korn-, korntkop 263<sup>11.27</sup>.  
 korplichlich zum Gottesdienst im Chore, den kanonischen Horen, verpflichtet: vicarie, de dar k. sin, 416<sup>5</sup>.  
 korsnewerchte Kürschner.  
 kort: to k. werden (*mit Gen. der Perfon*) sterben 175<sup>25</sup> 310<sup>28</sup> 329<sup>6</sup> 340<sup>6</sup> 350<sup>4</sup>.  
 koufvart *f.* kopvart.  
 koverture Roßdecke.  
 Krambuden, crame, in der Altstadt: 296<sup>28</sup> 310<sup>6</sup> 329<sup>22</sup> 376<sup>28</sup>.  
 Kramer, kramere, institores, *f.* Cramer, de c., Muscate, Thehar, Hinr. v. Vimmelse; quidam institor 114<sup>23</sup>.  
 Die im Sacke und in der Altenwik dürfen nur am Sonnabend in der Altstadt, am Dienstag im Hagen, und nur sechs Schillingwerth Gewürz feilhalten 226<sup>4</sup>.  
 Kramwaaren, cramerrie: crude 226<sup>7</sup>; *Maklergebühr von allerlei Pisslerie*, de to c. hort 516<sup>29</sup>.  
 Kranke, kranke, feke, debiles, infirmi, languidi: cura et gubernatio miserabilium personarum (pauperum et infirmorum) steht dem Bischof zu (ad nos spectat specialiter) 113<sup>10</sup>. *Kr. im Marienspital* (domus languidorum hosp. f. M. 405<sup>28</sup>) 44<sup>3</sup> 45<sup>4</sup> 46<sup>10</sup> 156<sup>28</sup> 195<sup>3</sup> 284<sup>29</sup>; *Lampen für sie gestiftet* 152<sup>26</sup>; *ihr Nachlaß fällt wie der gesunder Pfründner an das Haus* 468<sup>16</sup>; *Krankenbesuch*, visitacio infirmorum, *f.* Ablaß, Oelung; *Messpriester dazu nicht berechtigt* 242<sup>22</sup>. *Einkünfte*, gratia, *des Pfarrers in der Dammstadt*, que ex infirmorum visitacione provenit 113<sup>4</sup>; *-haus*, *-stube*, infirmaria im Kreuzkloster (*Braunschweig xv, 2*); *i.*, officium infirmarie, zu *Steterburg* (*nachzutragen* 138<sup>10</sup> 150<sup>7</sup> 281<sup>29</sup>); *-meisterin* zu *Steterburg*; *-pflege der Schlafschüler* zu *St Blasien* 219<sup>26</sup>.  
 Credenzbrief, littera credencie, 496<sup>20</sup>.  
 Kreide, creta: *Zoll darauf in Hamburg* 68<sup>31</sup>.

creyz, Kreis der Beisitzer des Vehmgerichts, 128<sup>8</sup>.  
 Kreuz, cruce: dat c. öp-, upfteken, -fticken (*an gerichtlich zu verkaufendem Erbe*), under dem c. sitten I 5<sup>21</sup> (12<sup>21</sup> 22<sup>18</sup>, II 132<sup>16f.</sup> 221<sup>23f.</sup>); *grote c. zu St Katharinen* 227<sup>23</sup>; *magna crux super altare f. crucis in Steterburg* 120<sup>22</sup> 147<sup>21</sup>.  
 Kreuzgang, ambitus claustralis, 547<sup>26</sup>.  
 Kriegsschäden, dampna ab exercitu tempore gwerre illata, *des Klosters Riddagshausen* 137<sup>10</sup>, *des Georgenklosters bei Goslar* 335<sup>27</sup>, *des Klosters Ilfenburg* 389<sup>20</sup>; *d. religiosis (zu Sittichenbach) in anno*, edificii et rebus mobilibus illata 418<sup>30</sup> 420<sup>9</sup>.  
 crude Gewürz.  
 Küchenmeister, coquinarius, in *Steterburg*.  
 Kufe, kupe: *Zoll auf die k. wedes* 262<sup>11</sup>.  
 Kümmel, cimum: *Zoll darauf in Hamburg* 68<sup>26</sup>.  
 Kummer *f.* Schuld, debitum.  
 kumpan Genosse 507<sup>10</sup>, *Rathsgenosse* 327<sup>26</sup>, *Eidhelfer* 129<sup>17</sup>.  
 kumpenye, cumpenie, *Handelsgefellschaft*, 378<sup>26</sup>, *den Maklern unterlagt* 517<sup>16</sup>; *Gewerbsgemeinschaft eines Goldschmieds mit seinem Gefellen* 518<sup>31</sup>.  
 kundegen ansagen 128<sup>6</sup>.  
 kunei *f.* Brot.  
 kupe Kufe.  
 Kupfer, kopper, cuprum: *Zoll darauf in Hamburg* 68<sup>22</sup>, *in Br.* 261<sup>9</sup>; *K. zollfrei in Celle und Gifhorn* 262<sup>20</sup>; *Maklergebühr von K. in Br.* 516<sup>27</sup>.  
 Kupferschmiede *f.* Kopperflegere, de koppermeden.  
 kuppenn von Kupfer 125<sup>3</sup>.  
 Kürschner, korsnewerchten, pellifices, *f.* Korsnewerchte, de k.  
 Kürschnerhof, de korsnehof, *Braunschweig vii, i.* kusclike, kusliken, kuschlike, kusligen, kusliche *Adv. keusch. f. Erbrecht*.  
 küssen Kissen.  
 Küster, custodes, in *Braunschweig* (xiv, i. 2. xv, i. 2. xvi, 2. xx, 2), zu *Bornum*, zu *Einbeck*, zu *Hildesheim* (9), zu *Schöningen*, zu *Steterburg*. *Küsterinnen*, custrices, zu *Heiningen*, zu *Steterburg*. *Custodis*, custodie officium zu *Br.* (xv, 2), *custodia in Königslutter*, zu *Steterburg* 181<sup>17</sup>.

## L.

Lachs, las: *Zoll darauf in Br.* 262<sup>5</sup>.  
 lacticinium Milchmus.  
 laden (*Part. geladet*) vorladen I 5<sup>12</sup> *etc. f. Hals*.  
 Lähmniß, lāmethe, lemedhe: *wer Einen lähmt* (be-

lāmeth, belemet, belemet), *verwirkt die Hand* I 4<sup>5</sup> (11<sup>5</sup> 21<sup>4</sup>, II 131<sup>20</sup> 220<sup>20</sup>); *für Wunden ohne L. werden dem Gericht 60 Schilling, dem Verletzten seine Buße* I 4<sup>6</sup> (11<sup>6</sup> 21<sup>5</sup>, II 131<sup>23</sup>, 220<sup>23</sup>).

- Laienbrüder*, conversi, zu Braunschweig (xv, 2), zu Dorstadt, Hildesheim<sup>(11)</sup>, Riddagshausen, Sittichenbach, Steterburg; magister converforum zu Marienthal; *Laienschwestern*, converse, Abele de Stendale, Kerftina.
- Laienhand*: decimam de manu laica redimentes 183<sup>12</sup>
- Laken*, linene lakene, Leilaken, Bettlaken.
- Laken*, lakene, panni, Wollenzeuge, dürfen auf dem Neustadtrathhause verkauft werden 217<sup>28</sup> 218<sup>15</sup>. Lakenzölle in Br. vom packen, von sechs Ellen beim Wandschneider 261<sup>28</sup>; Zoll vom Hagenlaken zu Celle und Gifhorn 262<sup>22</sup>; von L. in Hamburg 68<sup>26</sup>; de tyere pannorum in Lüneburg 162<sup>14</sup>. Maklergebühr in Br. von langhen verweden, korten gentelchen, poperschen (Poperingschen), trechtelchen (Mastrichtischen), eckelchen (Eecloschen), hagenlakenen (in Br. zuerst im Hagen gefertigten) 517<sup>6 ff.</sup>. L. geraubt 176<sup>1</sup>.
- Lakenmacher*, lakenmekere, habitantes in Indagine, qui solent pannum laneum preparare, burgenfes, qui in Nova civitate pannos laneos faciunt: der I. inninghe I 10 v, II 388<sup>17</sup>, officium I 14<sup>vii</sup>. Privilegien der L. in der Altenwik, Laken zu verkaufen und zu kaufen, 1245: I 10 v; der im Hagen, Laken auf dem Markte, in den Häusern und sonst anzuschneiden und zu verkaufen und zwei Meister zu haben, die über Vergehungen richten, 1268: I 14<sup>vii</sup>; der in der Neustadt, gleich freien Gilderechts (jus, quod ghilden dicitur in vulgari) wie die im Hagen zu genießen, 1293 (1305): I 16 x (26 xix). Uebereinkunft der L. mit den Juden über Pfänder 1312: II 388 Nr 705.
- Lakenscheere*, lakenschere, sollen die Juden nicht als Pfand nehmen 388<sup>20</sup>.
- Lakenscheerer* f. Scherer, de sch.
- Lakenschurwolle* f. Wolle.
- Lampen*, lampades: ewige beim H. Geiste zum Seeltröst erschlagener Gildeleute gestiftet I 20<sup>11</sup>, im Marienspitale pro commodo infirmorum II 152<sup>26</sup>; Stiftungen ad incensionem, in ufum lampadis im Kreuzkloster 161<sup>15</sup> 344<sup>12</sup>; neue L. z. St Katharinen 258<sup>33</sup>.
- Land*: in deme lande wesen einheimisch sein: wer es nicht ist, dem wird das angefallene Heergewette verwahrt I 643 etc. f. Heergewette. Recht der Stadt zu Wasser und zu L. I 76<sup>0</sup> (1360 2459, II 1359 224<sup>21</sup>).
- Landfriedensbünde*, sacramenta et juramenta pro bono pacis et statu terre facta, zwischen Br., Goslar und Hildesheim 613.
- Landleute*, lantman, -vrowe: die Juden sollen von solchen kein Garn zu Pfande nehmen, außer in Beisein ihres Dienstherrn 388<sup>27</sup>.
- Landrecht*, jus terre consuetudinarius antiquitus observatum 414<sup>7</sup> 428<sup>27</sup>.
- langes mit Acc. entlang I 287.
- Lanze*, glavve, Zubehör des Heergewettes, I 25<sup>2</sup>.
- lapicida Steinhauer.
- laqueare Getäfel.
- las Lachs.
- Last*, last = 15 Centner 264<sup>11</sup>; I. blies, haringhes, coperes, tenes.
- laste = leste, letzter: kindere beyde, de ersten unde de lasten, erster und zweiter Ehe, 455<sup>9</sup>.
- Lastvieh*, jumenta, 1397.
- Laten*, litones, Lathufen, f. Eigenleute.
- laten (3. Präf. left I 643 etc.: f. weiterhin) lassen: van sec I. aus der Pflege lassen 310<sup>5</sup>; über-, verlassen 467<sup>24</sup>; (mit Gen. der Sache) von etwas entbinden 263<sup>12</sup>; hinterlassen I 643 etc. f. Erbrecht; (refl.) sich begeben: de sek latet an den Ipital 468<sup>16</sup>.
- latere letzte: I. husvrowe 329<sup>24</sup>.
- laudator, Schiedsrichter.
- lecken = leggen 340<sup>9</sup>.
- ledesch, ledich: I. unde los 310<sup>24</sup>; I. kopen ablösen 423<sup>22</sup>; I. laten freigeben I 640 etc. f. Gericht, I. werden (mit Gen. der Perf.) Jemandem heimfallen 310<sup>18</sup>.
- Leder*, leder, corium: Zoll auf tosneden I. in Br. 261<sup>18</sup>; allerhande I. zu Gifhorn zollfrei 262<sup>19</sup>. S. auch Bockfelle, Felle.
- Lederbereitung*: jus in corio preparando et operando 84<sup>20</sup>.
- lef lieb: also I., also eme en punt behalden si I 520 (1220).
- legare letztwillig vergeben 167<sup>32</sup> 168<sup>2</sup>.
- Legat*, päpstlicher, legatus Romane ecclesie, apostolice sedis, Tidericus (f. auch Kardinallegat); kaiserlicher L. Pfalzgraf Heinrich 22<sup>19</sup>.
- leggen, lecken, ansetzen: eyn vemeding I. I 28<sup>16</sup>; vredelos I. friedlos machen I 632 etc. f. Frieden.
- Lehen*, beneficia, geistliche: Statut des Capitels St Blasii über deren Verleihung 338 Nr 629, b. curata vel non curata 420<sup>27</sup>, b. specialia Altarlehen 244<sup>8</sup> 368<sup>21</sup>, beneficiatus eccl. f. Cyriaci 463<sup>1</sup>; Kirchlehen f. Pfarrsetzung; weltliche, beneficia, pheuda, bona pheodalia: Hatheguardi 26; der Herzog will die Bürger bei ihren L. erhalten I 19<sup>11</sup>, ihr Privilegium de pheudo non ad inferiores transmittendo, daß sie kein Lehnherr an andere niederen Standes weisen soll, I 25 xviii (31<sup>11</sup>); absque aliquo beneficii jure soll ein



*Ministerial die Vogtei St Aegidien handhaben* 4<sup>18</sup>. Jus feudi, pheodale, quod (wlgariter) hovelen dicitur, 172<sup>19</sup> 219<sup>2</sup>. *Lehns herrschaft*, pheudum, verkauft 301<sup>18</sup> 341<sup>13</sup>. *Lehnsregister des Klosters Steterburg* 53 Nr 131, *der Edeln v. Meinerfen* 53 Nr 132, 545 Nr\* 261, *Herzog Ottos* 480 Nr 842. *Lehnsrechtliche Belehrung* 520 Nr 881.

*Lehnsleute*, vassalli, fideles: *Streit zwischen Bürgern und herzoglichen L. durch Schiedsrichter zu schlichten* I 197.

*Bürgerliche Lehnsleute zu Braunschweig die v.* Achem 287<sup>3</sup> 438<sup>27</sup>, Alheydis vidua 52<sup>1</sup>, v. Alvelde 364<sup>13</sup>, v. Apelderfede 119<sup>28</sup>, v. Altvelde 1287, v. Barem 114<sup>20</sup>, v. Blekenstede 246<sup>25, 30</sup> 253<sup>2, 23</sup> 276<sup>1</sup> 297<sup>6</sup> 377<sup>20, 23</sup>, Bolten 468<sup>5</sup>, Boneken 53<sup>24</sup> 57<sup>24</sup> 91<sup>22</sup> 151<sup>16</sup> 217<sup>14</sup> 276<sup>1</sup> 403<sup>30</sup> 468<sup>12</sup> 480<sup>27</sup> 491<sup>3</sup> 547<sup>3</sup>, v. Bornem 53<sup>14</sup>, v. Bortvelde 480<sup>29</sup>, v. der Bredenstrate (Henr. advocatus) 61<sup>30</sup>, v. Brunfelen 360<sup>31</sup>, v. Brunswich 53<sup>12</sup>, vam Damme 451<sup>22</sup> 491<sup>4</sup>, Davidis 480<sup>27</sup>, Doring 173<sup>9</sup> 320<sup>17</sup> 403<sup>30</sup> 410<sup>31</sup> 451<sup>22</sup> 468<sup>31</sup> 480<sup>16</sup> 528<sup>26</sup>, Drufebant 491<sup>3</sup>, Eyken 53<sup>19</sup> 339<sup>6</sup>, Eylardus 117<sup>23</sup>, Eleres 491<sup>5</sup> 535<sup>26</sup>, Elie 53<sup>26</sup> 100<sup>28</sup> 125<sup>28</sup> 216<sup>21</sup> 254<sup>3</sup> 280<sup>3</sup> 289<sup>10</sup>, 290<sup>16</sup> 291<sup>4</sup> 405<sup>28</sup> 411<sup>25, 28</sup> 432<sup>3</sup> 443<sup>2</sup> 461<sup>21</sup> 467<sup>18</sup> 481<sup>3</sup> 491<sup>3</sup> 529<sup>4</sup>, Engelhardes 244<sup>30</sup> 491<sup>4</sup>, v. Ganderfem 53<sup>19</sup> 125<sup>28</sup> 206<sup>16</sup> 215<sup>32</sup> 256<sup>2</sup> 359<sup>12</sup> 400<sup>28</sup> 425<sup>25</sup> 480<sup>12 f.</sup>, Georius cecus 481<sup>2</sup>, v. Gotlande 482<sup>17, 29</sup>, v. Gutstede 54<sup>2</sup> 100<sup>28</sup> 309<sup>14</sup> 480<sup>16</sup> 481<sup>22</sup>, Hakelenberch 53<sup>22</sup> 481<sup>5 f.</sup>, v. Halberstat 112<sup>25</sup>, v. Hedelendorpe 425<sup>25</sup>, van der heyde 153<sup>9</sup> 401<sup>25, 27</sup> 481<sup>7</sup>, v. Heymstede 303<sup>3</sup> 481<sup>1</sup> 535<sup>8</sup>, v. Helmstede 461<sup>16</sup> 524<sup>3</sup>, Hildebrandus 537, Holtlicker 53<sup>11</sup> 91<sup>22</sup> 151<sup>16</sup> 206<sup>61</sup> 280<sup>12</sup> 297<sup>5</sup> 317<sup>31</sup> 319<sup>1</sup> 320<sup>4</sup> 468<sup>31</sup> 474<sup>21</sup> 480<sup>6, 28</sup> 491<sup>2</sup> 545<sup>30</sup>, Hovet 246<sup>15</sup>, vam hus (Edelerus 53<sup>12</sup> 61<sup>30</sup>) 155<sup>26</sup> 358<sup>6</sup> 440<sup>5</sup> 470<sup>6</sup> 480<sup>11</sup> 503<sup>27</sup>, Kalen 267<sup>16</sup> 301<sup>20</sup> 307<sup>16</sup>, v. Calve 491<sup>3</sup>, Karolus 107<sup>1</sup>, Kemerer 193<sup>16</sup>, vam kerkhove 53<sup>20</sup> 378<sup>14</sup> 455<sup>17</sup> 481<sup>10, 26</sup>, Cramere 480<sup>9</sup>, (quidam infitor 114<sup>24</sup>), Kron 375<sup>21</sup>, Cronesen 206<sup>16</sup> 358<sup>6</sup> 491<sup>4</sup> 503<sup>27</sup> 535<sup>26</sup>, Krufen 531<sup>9</sup>, Langen 58<sup>4</sup> 246<sup>16</sup> 401<sup>26</sup>, v. Lenedhe 100<sup>22</sup> 302<sup>22</sup> 480<sup>21</sup>, v. Lochendorpe 254<sup>8</sup>, v. Lochtene 114<sup>14</sup> 116<sup>25</sup>, v. Luckenem 53<sup>(79), 21</sup> 58<sup>4</sup> 107<sup>15</sup> 176<sup>10</sup> 296<sup>20, 30</sup> 339<sup>6</sup> 481<sup>8</sup> 539<sup>11</sup>, hern Ludeken 361<sup>10</sup> 425<sup>23</sup> 474<sup>21</sup> 529<sup>4</sup>, Martini 53<sup>5</sup>, Mathie 53<sup>9, 13</sup> 100<sup>28</sup> 155<sup>26</sup> 215<sup>2</sup> 256<sup>2</sup> 297<sup>15 ff. 28</sup> 306<sup>15, 29</sup> 307<sup>22</sup> 434<sup>17, 21</sup> 529<sup>15</sup>, Meybom 480<sup>22</sup>, v. Merdorpe 301<sup>20</sup>, Muntaries 65<sup>5</sup> 461<sup>14</sup> 481<sup>4</sup> 490<sup>24</sup> 524<sup>5</sup>, v. Oldendorpe 329<sup>13</sup> 480<sup>15</sup>, apud f. Olricum 181<sup>28</sup>, Offen 481<sup>20</sup>, Papen 208<sup>26</sup>, Pawele 182<sup>18</sup> 480<sup>20</sup>, v. Peine 480<sup>22</sup> 481<sup>7</sup>, Pludher 117<sup>12</sup>, Rammesberch 480<sup>31</sup>, Re-

fen 311<sup>8, 10</sup> 480<sup>18</sup>, Riken 53<sup>19</sup>, Roden 74<sup>18</sup>, Rodolfus 64<sup>15</sup>, Rofeken 358<sup>6</sup> 480<sup>14</sup>, Rotcheres 481<sup>23</sup>, Salgen 53<sup>10</sup> 255<sup>26</sup> 455<sup>18</sup> 481<sup>10, 15, 24</sup>, Santberch 411<sup>25, 28</sup>, v. Schepenfidde 158<sup>15</sup>, Schomeker 53<sup>13</sup> 267<sup>16</sup>, v. Senftede 480<sup>18</sup>, v. den Seven tornen 182<sup>17</sup> 307<sup>9, 22</sup>, v. Sickte 480<sup>29</sup>, Sophie 61<sup>29</sup>, Stapel 53<sup>6, 18</sup> 178<sup>1</sup> 235<sup>18</sup> 238<sup>5</sup> 255<sup>32</sup> 264<sup>16</sup> 316<sup>27</sup> 320<sup>18</sup> 480<sup>25 ff.</sup> 545<sup>30</sup>, Stekemecet 83<sup>27</sup>, Stevenes 249<sup>6</sup> 250<sup>7</sup> 436<sup>10</sup>, v. Strobecke 253<sup>22</sup> 401<sup>27</sup> 458<sup>20</sup>, Thomas 540<sup>27</sup>, Timmen 54<sup>1</sup>, v. der treppen 481<sup>3</sup>, v. Twelken 250<sup>7</sup>, v. Urede 309<sup>14</sup> 438<sup>8</sup> 440<sup>25</sup> 480<sup>30</sup> 481<sup>22</sup>, v. Ursleve 190<sup>14</sup> 243<sup>11</sup> 255<sup>25</sup> 264<sup>16</sup> 287<sup>4</sup> 296<sup>20</sup> 337<sup>9</sup> 358<sup>5</sup> 455<sup>18</sup>, v. Valeberge 402<sup>8</sup> 404<sup>5</sup>, v. Vellstede 54<sup>2</sup> 128<sup>6</sup> 155<sup>26</sup> 206<sup>16</sup> 280<sup>12</sup> 455<sup>18</sup> 480<sup>23 f.</sup> 481<sup>15</sup> 491<sup>4</sup> 527<sup>31</sup> 545<sup>29</sup>, Viltere 248<sup>5</sup>, v. Vimmelfe 115<sup>14</sup>, v. Volcfem 484<sup>20</sup>, Frederici 481<sup>2</sup> 535<sup>8</sup>, v. Watenstede 149<sup>25</sup> 177<sup>14</sup>, v. Wattexem 307<sup>26</sup>, Wedekindes 481<sup>17</sup>, v. Wetelmestide 543<sup>15 f.</sup>, v. Woltwische 424<sup>17</sup>, Wulverammes 58<sup>4</sup> 107<sup>15</sup> 317<sup>31</sup> 319<sup>1</sup> 320<sup>4, 11</sup> 491<sup>2</sup> 539<sup>11</sup>. *Zu Goslar die v. Dornten* 474<sup>16</sup>. *Bürger von Br. zu treuer Hand des Klosters Neuwerk bei Goslar belehnt* 102<sup>20</sup>.

*Ihre Güter: Fischweide am Bruche* 480<sup>13</sup>, *zu Leiferde* 125<sup>26</sup>, *in der Schunter* 524<sup>3</sup>, *zu Schwülper* 53<sup>10</sup>; *Judenschatzung* 535<sup>26</sup>; *Malzhebung in der Burgmühle* 481<sup>10, 14, 26</sup>, *in der Neufstadt* 480<sup>11</sup>, *in der Mühle vor dem Wendenthore* 377<sup>23</sup>; *Münzrenten* 309<sup>14</sup> 480<sup>9, 15 ff. 20, 26, 27 ff. 31</sup> 481<sup>5, 13, 18, 20</sup> 535<sup>8</sup>; *Salzpfanne in Salzdahlum* 481<sup>6</sup>; *Vogelweide zu Leiferde* 125<sup>26</sup>; *Zoll in Br.* 481<sup>4, 26</sup>, *Bierzoll* 481<sup>11, 12, 13, 14</sup>; *Liegenschaften, Nutzungen, Zinse zu Adenstedt* 311<sup>8</sup>, *Adersheim* 403<sup>29</sup> 410<sup>30</sup> 547<sup>5</sup>, *Ahlum* 61<sup>30</sup> 119<sup>27</sup> 440<sup>5</sup> 480<sup>11</sup>, *Abversdorf* 402<sup>7</sup> 404<sup>4</sup>, *Alveffe* 545<sup>31</sup>, *Atzum* 117<sup>22</sup>, *Berklingen* 480<sup>7</sup> 481<sup>8, 12, 26</sup>, *Bierbergen* 311<sup>9</sup>, *Biewende* 100<sup>21</sup>, *Gr.-B.* 83<sup>28</sup>, *Kl.-B.* 206<sup>15</sup> 291<sup>4</sup>, *Bleckenstedt* 377<sup>21, 24</sup>, *Bockenem* 543<sup>16</sup>, *Bodenstedt* 193<sup>15</sup> 436<sup>7</sup>, *Bornum* 359<sup>14</sup> 425<sup>25</sup> 481<sup>8</sup>, *Borßum* 254<sup>7</sup> 540<sup>27</sup>, *Bortfeld* 480<sup>30</sup>, *Braunschweig* 480<sup>10, 32</sup>, *Broitzem* 238<sup>5</sup> 438<sup>26</sup> 480<sup>13, 28</sup> 481<sup>6</sup> 545<sup>30</sup>, *Bülten* 267<sup>17</sup>, *Bungenstedt* 53<sup>21</sup>, *Dahlum: Salzd.* 64<sup>15</sup> 65<sup>4</sup> 74<sup>18</sup> 296<sup>20</sup> 480<sup>17</sup> 481<sup>6</sup>, *Voigtsd.* 480<sup>24</sup> 481<sup>3</sup>, *Denkte* 432<sup>2</sup> 480<sup>9, 20</sup> 481<sup>3</sup>, *Detum* 480<sup>15, 22, 25</sup> 481<sup>2</sup>, *Dibbesdorf* 248<sup>30</sup>, *Doringenode* 155<sup>24</sup>, *Dornten* 128<sup>4</sup>, *Drütte* 401<sup>25</sup>, *Eggelsen* 53<sup>9</sup>, *Eickhorst* 405<sup>27</sup>, *Engelstedt* 481<sup>7</sup>, *Eveffen* 329<sup>13</sup>, *Geitelde* 53<sup>9, 12, 14</sup> 254<sup>1</sup> 297<sup>20</sup> 529<sup>2, 22</sup> 545<sup>31</sup>, *Gevensleben* 481<sup>1</sup>, *Gitzum* 480<sup>7</sup>, *Gitter* 54<sup>2</sup>, *Gleidingen* 53<sup>27</sup>, *Goslar* 297<sup>18</sup> 480<sup>25</sup>, *Gustedt* 54<sup>3</sup>, *Hachum* 461<sup>20</sup>, *Hallendorf* 359<sup>12</sup> 411<sup>24</sup> 425<sup>25</sup>, *Harderode* 317<sup>26</sup> 318<sup>29</sup> 320<sup>3, 10</sup> *Harlingerode* 155<sup>23</sup>, *Hedeper* 297<sup>17</sup> 434<sup>16, 21</sup>, *Herminisbutle* 153<sup>7</sup>, *Hilbetingenode* 53<sup>7</sup>, *Hohnrode* 480<sup>26</sup>, *Hötzum* 480<sup>29</sup>

481<sup>24</sup>, Hühnerbruch 480<sup>27</sup>, Ilfede 297<sup>3</sup>, Kissenbrück 173<sup>10</sup> 480<sup>17</sup>, Köchingen 243<sup>10</sup> 316<sup>27</sup>, Wald Kolinge 481<sup>1</sup>, Kramme 57<sup>20</sup>, Kremlingen 248<sup>4</sup> 481<sup>4</sup>, Lamme 286<sup>31</sup> 481<sup>12</sup>, Lappenberg 215<sup>30</sup> 290<sup>15</sup> 291<sup>4</sup>, Lauwerdesbutle 53<sup>7</sup>, Lebenstedt 545<sup>30</sup>, Leiferde 125<sup>24</sup> 303<sup>2</sup>, Leinde 403<sup>30</sup> 410<sup>10</sup> 547<sup>5</sup>, St Leonhard 302<sup>21</sup>, Liedingen 458<sup>20</sup>, Linden 53<sup>24</sup> 217<sup>13</sup> 480<sup>23</sup>, Machtersen 54<sup>1</sup> 480<sup>6</sup>, Markwarderode 524<sup>2</sup>, Mehrdorf 267<sup>15</sup> 301<sup>18</sup> 307<sup>16</sup>, Melverode 53<sup>29</sup>, Oedelum 481<sup>16</sup> 25, Ohlendorf 112<sup>23</sup>, Oelper 480<sup>21</sup>, Raffhof 107<sup>15</sup> 539<sup>9</sup>, Rautheim 106<sup>27</sup> 246<sup>15</sup> 440<sup>6</sup>, Remlingen 480<sup>20</sup> 24 527<sup>31</sup>, Rennelberg 53<sup>27</sup>, Reppner 320<sup>16</sup> 358<sup>5</sup>, Rethen 244<sup>29</sup>, Richenberg 53<sup>4</sup>, Rithufen 377<sup>20</sup>, Rüningen 264<sup>16</sup> 377<sup>23</sup>, Sauingen 235<sup>17</sup> 255<sup>31</sup> 480<sup>17</sup>, Gr.-Schmedenstedt 246<sup>14</sup>, Schöningen 297<sup>16</sup>, Gr.-Schöppenstedt 378<sup>16</sup> 411<sup>29</sup>, Schwülper 53<sup>10</sup> 100<sup>28</sup> 480<sup>32</sup>, Sichte 297<sup>15</sup> 375<sup>21</sup> 480<sup>29</sup> 481<sup>25</sup>, Ober-S. 481<sup>24</sup>, Sierfe 480<sup>23</sup>, Kl.-Solzchen 529<sup>15</sup>, Sonnenberg 400<sup>24</sup> 481<sup>7</sup>, Stedere 246<sup>26</sup>, Stiddien 53<sup>12</sup> 440<sup>6</sup> 461<sup>15</sup> 490<sup>24</sup>, Stöckheim: Kapell-St. 114<sup>14</sup> 116<sup>25</sup> 253<sup>21</sup>, Kl.-St. 307<sup>26</sup> 377<sup>20</sup>, Gr.-St. 297<sup>15</sup>, Thiede 53<sup>19</sup> 114<sup>20</sup> 23 115<sup>24</sup> 181<sup>27</sup>, Timmerlah 289<sup>10</sup> 480<sup>22</sup>, Uehrede 208<sup>25</sup> 438<sup>8</sup> 440<sup>25</sup>, Kl.-Vahlberg 208<sup>25</sup>, Fährmühle 480<sup>8</sup>, Vechelde 151<sup>15</sup>, Veltem (Veltenhof) 53<sup>6</sup> 216<sup>18</sup> 290<sup>15</sup> (440<sup>6</sup>?) 443<sup>2</sup>, Kl.-V. 337<sup>9</sup> (440<sup>6</sup>?), Vinsleben 182<sup>18</sup> 190<sup>13</sup>, Flechtorf 480<sup>10</sup>, Volkmarode 248<sup>28</sup> 249<sup>22</sup> 250<sup>7</sup> 253<sup>3</sup> 276<sup>1</sup>, Volzum 484<sup>20</sup>, Fümmelfe 53<sup>20</sup> 115<sup>13</sup> 339<sup>2</sup> 468<sup>5</sup>, Wahle 543<sup>14</sup>, Watenstedt 149<sup>24</sup> 177<sup>13</sup> 480<sup>15</sup>, Watzum 481<sup>17</sup>, Wedelingerode 117<sup>12</sup>, Wendebüttel 482<sup>28</sup>, Wendessen 480<sup>19</sup> 481<sup>23</sup>, Wendhausen 53<sup>8</sup>, Wense 215<sup>2</sup>, Wettmerhagen 91<sup>22</sup>, Wierthe 440<sup>7</sup> 480<sup>12</sup>, Winnigstedt 545<sup>29</sup>, Wobeck 158<sup>16</sup> 177<sup>28</sup> 306<sup>13</sup> 28 307<sup>9</sup> 20, Woltwiesche 424<sup>16</sup>.

Ihre Lehnsherren: die Bischöfe von Halberstadt 158<sup>15</sup> 182<sup>10</sup> 193<sup>16</sup> 206<sup>18</sup> 215<sup>32</sup> 216<sup>21</sup> 276<sup>1</sup> 290<sup>15</sup> 291<sup>4</sup> 306<sup>15</sup> 29 307<sup>10</sup> 22 440<sup>25</sup> 443<sup>2</sup>, von Hildesheim 151<sup>16</sup> 405<sup>28</sup> 543<sup>16</sup>, der Johanniterkomtur zu Br. 238<sup>5</sup>, die Tempelherren 286<sup>31</sup>, St Aegidien 246<sup>15</sup>, der Propst zu St Blasien 64<sup>15</sup>, St Cyriaci 52<sup>1</sup>, Kloster Dorstadt 57<sup>24</sup> 58<sup>4</sup> 107<sup>15</sup> 539<sup>11</sup>, St Alexandri zu Einbeck 246<sup>30</sup>, die Aebtissin von Gandersheim 410<sup>30</sup>, der Dompropst zu Halberstadt 91<sup>22</sup>, Kloster Hamersleben 117<sup>23</sup> 119<sup>28</sup>, das Stift zum H. Kreuze in Hildesheim 267<sup>16</sup>, Kloster Steterburg 53 Nr 131, 114<sup>15</sup> 20. 24 115<sup>14</sup> 116<sup>25</sup> 181<sup>28</sup> 215<sup>2</sup> 217<sup>14</sup> 235<sup>8</sup> 264<sup>16</sup> 307<sup>26</sup>, Herzog Albrecht von Br. 64<sup>15</sup> 74<sup>18</sup> 107<sup>1</sup> 155<sup>21</sup> 208<sup>21</sup> 254<sup>8</sup> 316<sup>27</sup> 337<sup>9</sup> 400<sup>28</sup> 432<sup>3</sup> 461<sup>21</sup>, Herzog Otto von Br. 480 Nr 842, 491<sup>5</sup> 528<sup>1</sup> 535<sup>8</sup> 540<sup>28</sup>, Herzog Albrecht von Sachsen 155<sup>21</sup>, die v. Amleben 417<sup>18</sup>, die v. der Affeburg (v. Wolfenbüttel) 1287 143<sup>12</sup> 255<sup>32</sup> 256<sup>2</sup> 401<sup>26</sup>, die Edeln

v. Biewende 83<sup>29</sup> 100<sup>22</sup> 206<sup>16</sup>, die Boltesberg 311<sup>8</sup> 359<sup>12</sup>, die v. Bortfeld 149<sup>22</sup> 117<sup>14</sup> 243<sup>11</sup> 249<sup>4</sup> 253<sup>22</sup> 404<sup>6</sup> 528<sup>27</sup>, die v. Bovenden 301<sup>17</sup>, die v. Dahlum 61<sup>29</sup>, die v. Dannenberg 320<sup>10</sup>, die Edeln v. Dorstadt 112<sup>23</sup> 206<sup>17</sup> 280<sup>11</sup> 403<sup>30</sup> 484<sup>20</sup> 547<sup>5</sup>, die Edeln von Elze 153<sup>9</sup>, die v. Esbeck 428<sup>5</sup>, die v. Gerstenbüttel 451<sup>22</sup>, die v. Gustedt 309<sup>14</sup> 424<sup>17</sup>, die Edeln v. Hadmersleben 178<sup>1</sup>, die v. Harlyberg 359<sup>12</sup> 474<sup>28</sup>, die v. Hondelage 317<sup>31</sup> 318<sup>30</sup> 320<sup>4</sup>, die v. Campe (v. Blankenburg) 100<sup>28</sup> 249<sup>5</sup> 250<sup>7</sup> 253<sup>3</sup> 255<sup>27</sup> 256<sup>2</sup> 276<sup>1</sup> 320<sup>17</sup> 358<sup>5</sup> 7 458<sup>21</sup>, die v. Langeln 65<sup>5</sup>, die Edeln v. Meinerfen 53 Nr 132, 311<sup>10</sup> 474<sup>21</sup> 545 Nr\* 261, die v. Oberg (v. Oebisfelde) 289<sup>10</sup> 307<sup>17</sup> 529<sup>4</sup> 14, die Grafen v. Regenstein 436<sup>10</sup> 524<sup>5</sup>, die Rosenstruch 173<sup>10</sup>, die v. Salder 125<sup>28</sup> 243<sup>11</sup>, die v. Samleben 375<sup>21</sup>, die Schadewolde 461<sup>16</sup> 490<sup>24</sup>, die v. Uehrede 438<sup>9</sup>, die v. Veltheim 302<sup>22</sup> 303<sup>2</sup>, die v. Wenden 61<sup>29</sup> 190<sup>14</sup> 216<sup>23</sup> 244<sup>30</sup> 402<sup>8</sup> 434<sup>15</sup> 22 482<sup>29</sup>, die v. Wendhausen 317<sup>31</sup> 318<sup>30</sup> 320<sup>4</sup>, die Grafen v. Wohl denberg 155<sup>21</sup> 173<sup>12</sup> 235<sup>3</sup>.

Lehrjahre, lerjar, 518<sup>14</sup>.  
Leibgedinge, -zucht, lifgedinge, -tucht (usus fructus tytilus, quod lifgedingede vulgariter nominatur 304<sup>8</sup>),

gekauft beim Rathe der Altstadt 267<sup>7</sup> 315<sup>7</sup> 326<sup>3</sup> 17, auf Wiederverkauf 304<sup>22</sup> 305<sup>1</sup>, des Hagens 239<sup>8</sup>, der Neustadt 511<sup>3</sup> ff., bei St Aegidien 126<sup>26</sup>, bei St Andrea 175<sup>14</sup> 441<sup>6</sup> 18, bei St Blasien 388<sup>5</sup>, bei den Johannitern in Br. 469<sup>2</sup>, beim Kreuzkloster 372<sup>13</sup> 496<sup>2</sup> 521<sup>30</sup>, beim Marienspitale 201<sup>26</sup> 332<sup>25</sup>, bei St Martini 376<sup>13</sup> 437<sup>15</sup> 18, beim Kloster Dorstadt 91<sup>5</sup> 341<sup>4</sup>, bei St Michaelis in Hildesheim 298<sup>11</sup>, beim Kl. Riddagshausen 144<sup>1</sup>, beim Kl. Steterburg 137<sup>28</sup> 146<sup>20</sup> 176<sup>22</sup> 217<sup>3</sup> 552<sup>21</sup>, bei Privaten 310<sup>20</sup> 425<sup>13</sup> 507<sup>11</sup>;

vorbehalten bei frommen Stiftungen zu St Aegidien 47<sup>21</sup> 185<sup>14</sup> 334<sup>15</sup>, St Cyriaci 211<sup>12</sup> 434<sup>23</sup> 441<sup>28</sup>, St Katharinen 314<sup>3</sup>, zum Kreuzkloster 138<sup>7</sup> 145<sup>20</sup> 149<sup>13</sup> 185<sup>27</sup> 374<sup>28</sup> 389<sup>8</sup> 403<sup>8</sup> 450<sup>11</sup>, zu St Leonhard 305<sup>15</sup>, zum Marienspitale 63<sup>7</sup> 148<sup>31</sup> 191<sup>5</sup> 7 194<sup>31</sup> 201<sup>6</sup> 240<sup>25</sup> 284<sup>22</sup> 332<sup>28</sup>, zu St Martini 368<sup>8</sup>, zu St Michaelis 67, zur Paulskapelle 381<sup>28</sup> 384<sup>7</sup>, zu Kl. Dorstadt 78<sup>11</sup> 129<sup>24</sup> 539<sup>29</sup>, Drübeck 209<sup>15</sup>, Neuwerk 156<sup>3</sup>, Steterburg 45<sup>28</sup> 116<sup>22</sup> 122<sup>5</sup> 126<sup>11</sup> 137<sup>28</sup> 176<sup>22</sup> 215<sup>7</sup> 217<sup>3</sup> 254<sup>30</sup> 255<sup>7</sup> 268<sup>14</sup> 301<sup>25</sup> 442<sup>7</sup>, bei der Kirche in Kneitlingen 314<sup>1</sup>;

bestellt für Klosterfrauen 101<sup>10</sup> 12. 19. 30 146<sup>20</sup> 167<sup>16</sup> 183<sup>30</sup> 184<sup>20</sup> 205<sup>3</sup> 210<sup>5</sup> 15 233<sup>14</sup> 20 235<sup>3</sup> 236<sup>14</sup> 237<sup>18</sup> 269<sup>30</sup> 270<sup>7</sup> 13 271<sup>17</sup> 312<sup>26</sup> 327<sup>20</sup> 329<sup>22</sup> 338<sup>21</sup> 350<sup>24</sup> 361<sup>5</sup> 363<sup>24</sup> 375<sup>23</sup> 377<sup>2</sup> 399<sup>14</sup> 21 411<sup>13</sup> 424<sup>4</sup> 425<sup>9</sup> 13 426<sup>3</sup> 438<sup>13</sup> 439<sup>11</sup> 450<sup>11</sup> 455<sup>6</sup> 457<sup>22</sup> 470<sup>15</sup> 503<sup>12</sup>

- 506<sup>32</sup> 550<sup>15</sup>, für *Beginen* 269<sup>30</sup> 411<sup>6</sup> 457<sup>2</sup>, für *Kle-  
riker, Priester, Mönche, Schüler* 233<sup>9</sup> 297<sup>25</sup> 298<sup>26</sup>  
328<sup>29</sup> 400<sup>6</sup> 411<sup>7</sup> 440<sup>23</sup> 468<sup>11</sup> 470<sup>1</sup>, für *einen Vater*  
362<sup>7</sup>, für *Ehefrauen, Witwen, Mütter* 167<sup>20</sup> 270<sup>26</sup>  
297<sup>16, 18</sup> 298<sup>4</sup> 304<sup>8</sup> 311<sup>4</sup> 351<sup>22</sup> 359<sup>12</sup> 376<sup>25</sup> 377<sup>21</sup>  
378<sup>15</sup> 400<sup>1</sup> 412<sup>6</sup> 425<sup>26</sup> 426<sup>3</sup> 438<sup>8, 28</sup> 440<sup>12</sup> 456<sup>24, 28</sup>  
457<sup>20</sup> 470<sup>6</sup> 500<sup>10</sup> 504<sup>1</sup>, für *Töchter, Schwestern,  
Brüder* 167<sup>20, 25, 31</sup> 184<sup>5, 27, 29</sup> 297<sup>3</sup> 298<sup>21</sup> 329<sup>10</sup> 339<sup>5</sup>  
351<sup>30</sup> 360<sup>32</sup> 361<sup>18</sup> 375<sup>23</sup> 412<sup>26</sup> 439<sup>18</sup> 455<sup>11</sup> 467<sup>30</sup>  
470<sup>15</sup> 531<sup>13</sup>; auf *Ablösung* 361<sup>18</sup> 411<sup>26</sup> 412<sup>6</sup> 439<sup>18</sup>  
455<sup>10</sup>, für *Vettern und Andere* 339<sup>5</sup> 350<sup>5</sup> 411<sup>26</sup>.  
L. bei *Hausverkauf vorbehalten* 426<sup>3</sup>, *verkauft*  
425<sup>13</sup>, *verpfändet* 504<sup>17</sup>, *abgetreten* 470<sup>6</sup>, auf L. *ver-  
zichtet* 298<sup>4</sup> 504<sup>1</sup>.  
Auf *Lebenszeit*, ad tempora vite, to femme, ere-  
me live, dhe wile dhat he, dat se levet, *gekauft vom*  
*Rathe der Altstadt Krumbuden* 310<sup>17</sup> 329<sup>32</sup>, *ein Haus*  
375<sup>18</sup>; von *St Blasien eine Pfründe* 388<sup>4</sup>; vom *Kreuz-  
kloster Gartenzins* 288<sup>19</sup>, *Zehnt* 496<sup>2</sup>; vom *Kl. Dor-  
stadt Liegenschaften* 387<sup>3</sup>; vom *Kl. Steterburg Liegen-  
schaften* 552<sup>21</sup>, *Zins* 127<sup>2</sup> 389<sup>8</sup>; von *Privaten Zins*  
350<sup>2</sup> 362<sup>7</sup>; *gekauft und zu Lehn genommen vom*  
*Herzog Liegenschaften* 541<sup>7</sup>; zu *Lehn genommen von*  
*St Aegidien eine Mühle* 500<sup>10</sup>; *überlassen vom Propst*  
zu *St Mauritii in Hildesheim locus super claustrali*  
*ambitu* 547<sup>27</sup>; von *Privaten ein Garten* 184<sup>5</sup>, *ein*  
*Hof* 437<sup>5</sup>, *ein Haus* 376<sup>29</sup>, *ein halbes* 377<sup>21</sup>, *Haus-  
zins* 328<sup>29</sup> 329<sup>10</sup>. *Wohnung auf Lebenszeit bei Haus-  
verkauf vorbehalten* 269<sup>8</sup> 351<sup>25</sup>.  
*Haus und Hof, die den Predigerbrüdern anfallen,*  
*dürfen nicht zu L. verkauft werden* 498<sup>3</sup>.  
*Leinwand*, linewant, linen want, linen laken: *Zoll*  
zu *Br.* für *dat hundert linewandes* 261<sup>30</sup>, zu *Celle*  
und *Gifhorn van lineme lakene* 262<sup>23</sup>; *Maklergebühr*  
517<sup>11</sup>; *Zoll zu Hamburg* 68<sup>26</sup>; *two linene cledere*  
*Zubehör des Heergewettes* I 25<sup>3</sup>. S. auch *Bettlaken*.  
*Leinweberin*: Riekele v. Ovesvelde.  
*Leinweberkinde*, linenweveres kindere, von der  
*Goldschmiede-Innung ausgeschlossen* 518<sup>10</sup>.  
*lenen*, übertragen, I 4<sup>1</sup> etc. f. *Erbleihe*.  
*lenkenir* (?) *Zuname Johanns v. Salder* 121<sup>4</sup>.  
*lenwere* 463<sup>28</sup>.  
*leren in die Lehre nehmen* 518<sup>11</sup>.  
*Lesemeister der Dominikaner zu Magdeburg*.  
*lesten lesten* I 20<sup>11</sup>.  
*letztes Stündlein*, extrema: in extremis laboran-  
tes f. *Vermächtnisse*.  
*Leumund*, rochte: gut r., bona fama 1717<sup>24</sup>.  
*leven*, *erleben*: fenne dot 456<sup>1</sup>.  
*leven*, *hinterlassen* 309<sup>4</sup> 311<sup>5</sup> 330<sup>2</sup>; 3. *Präf.* left I 64<sup>3</sup>  
etc. f. *Erbrecht*.  
*levent Stand*.  
*liber* Aristotilis de secretis secretorum sive de regimi-  
ne principum vel regum vel dominorum 356<sup>15</sup>; I.  
de indumentis sacerdotalibus 356<sup>11, 23</sup>; I., qui dicitur  
Jhesus 356<sup>8, 20</sup>.  
*libertare freilassen* 415<sup>10, 21</sup>.  
*Lichte, Leuchter*, lumina, -naria, candelabra, can-  
dele, luchte, zu *St Aegidien altaris b. Johannis ev.,*  
*capelle f. Marie* 334<sup>23</sup>; zu *St Blasien altarium f. cru-  
cis* 10<sup>23</sup>, b. Johannis ev. 187<sup>10</sup>, capellarum f. Ger-  
trudis 479<sup>18</sup>, b. Johannis ev. 275<sup>15</sup> 278<sup>1</sup>; zu *St Cy-  
riaci altarium f. Mathei* 434<sup>25</sup>, f. Matthei 428<sup>3</sup>; zu  
*St Andreä ante crucem*, candelae angelorum 247<sup>24, 1</sup>;  
zum *H. Geiste* 277<sup>25</sup>; zu *St Johannis* 275<sup>15</sup> 277<sup>25</sup>  
278<sup>1</sup>; zu *St Katharinen* 228<sup>28</sup>; zu *St Martini altaris*  
*septentrionalis* 244<sup>4</sup>, f. Mertines lucht 437<sup>19</sup>; zu *St*  
*Michaelis* 489<sup>3</sup>; zu *St Petri* 181<sup>3</sup> 232<sup>3</sup>; zu *Dorstadt*  
91<sup>8</sup>; zu *Steterburg der Passion, des h. Kreuzes und*  
*aller Patrone* 120<sup>14</sup>, candelabrum magnum ante al-  
tare f. crucis 120<sup>23</sup>, der *h. Dreifaltigkeit* 241<sup>9</sup>, corpo-  
ris domini 268<sup>15, 17</sup> 405<sup>7</sup> 282<sup>1</sup>, des *h. Leichnams und*  
*der Seelen aller Gläubigen* 347<sup>29</sup>, ad Marie annun-  
ciacionem 389<sup>8</sup>, *ewiges Licht* 446<sup>20</sup>; zu *St Autoris*  
und *St Magni in Honrode* 231<sup>11</sup>, zu *Melverode, zu*  
*Stöckheim* 42<sup>18</sup>.  
*lien* (Part.ghelegghen) *verleihen, zu Lehn ertheilen*, 377<sup>25</sup>  
438<sup>8</sup>.  
*lignetum seu rubetum Busch, Gehölz*, 412<sup>23</sup> 433<sup>14</sup>.  
*lignum Brennholz* 332<sup>30</sup>.  
*linea conlanguinitatis Geschlechtsfolge* 525<sup>2</sup>.  
*lirones, Laten, f. Eigenleute*.  
*locare niederlegen, aufstapeln*: rebus ab aqua erep-  
tis et locatis I 2<sup>3</sup>; *unterbringen* (begeven, zur *Ehe,*  
*ins Kloster*) 297<sup>4</sup>.  
*Lohn, Ion*: backen umme bescheyden Ion 263<sup>13</sup>. S.  
auch *Dienstlohn, Priesterlohn*.  
*lopen laten verzapfen* 262<sup>17</sup>.  
*lofen auslösen, befreien*: sin lif 482<sup>5</sup>.  
*Loth, lot, loto*: vij lotones pennigfulveres 359<sup>5</sup>.  
*lotura, Wäsche, f. Kleiderwäsche*.  
*loven geloben*: scult I 22<sup>12</sup>; *verloben* 101<sup>17</sup> 468<sup>19</sup>.  
*luchtere linke*: to der luchteren hand I 29<sup>18</sup>.  
*luden läuten*: de clocken to storme I 28<sup>6, 7</sup>.  
*luminare, -ia Licht*.  
*lusten, gelusten* (mit *Gen. der Sache*) *gefallen*: dewile  
dat es ere ghelustet, were dat es ere nicht ne luste-  
de 456<sup>30, 32</sup>.  
*lutteren läutern, auswählen*, I 28<sup>8, 9</sup>.

**lutterliken** *luter*: l. dhorch Goth *nur um Gottes willen* 463<sup>26</sup>.

**Luxusgesetz**: gegen Hochzeitsaufwand I 5<sup>20</sup> (12<sup>20</sup>), gegen Geschmeide 457<sup>3</sup>.

## M.

**Macellum** *Knochenhauerscharren* (nachzutragen 63<sup>6</sup>).  
**Magd**, ancilla, Bertradis.

**maghe** *Blutsfreunde* f. *Vormundschaft*.

**maget Jungfrau** f. *Frauen*; meghede goddess, forores, *Beginen* 171<sup>3</sup>.

**magisterium operis** (im 15. Jahrhundert übersetzt *meistere des werkes*) aurifabrorum I 8.

**magistratus** *Obrigkeit* 44<sup>9</sup>.

**magistri**, *meistere*: Alexander, Bruno, Florinus, Godfridus, Hermannus, Syfridus de Hildenesheim, Henricus Holtzicker, Jordan, Conradus, Conrat v. Oldendorpe, Joh. Pultmeker, Regenbodo, Syfridus, Ludolfus de Valva, Wedekindus, Bertoldus de Werningerode, Hermannus de Wirbach. *Mester Simon* de jode.

**maken ausmachen**: scäl ere noch m. vif mark gheldes 456<sup>24</sup>; *refl. sich verfügen*: maket sik de scriver hen I 28<sup>9</sup>.

**Makler**, *underkoper*, *mekeller*: *deren Statut* 516 Nr 876.

**mal** *Mal*, *Ziel*, I 29<sup>18</sup>.

**mal** = *warf*: he šal ime twe warve vorebeden unde to deme dritden male mit weten I 5<sup>21</sup> etc. f. *Schuld*, *debitum*.

**male** *Reifesack*.

**maldrum** *Malter* 209<sup>16</sup>.

**Maler** Ludolfus, *civis in Br.* S. auch *Maler*.

**Malz**, *molt*, *brasium*, *brazium triticeum*: *Zoll darauf in Br.* 261<sup>21</sup>. *Ein Scheffel Malz als Gebühr bei Gewinnung der Goldschmiede-Innung* 518<sup>1 ff.</sup>. *Malzhebungen der Herzöge aus den Mühlen in Br.* I 18<sup>xiii 3</sup>, *aus der Neustadtmühle* II 480<sup>11</sup>, *aus der Burgmühle* 481<sup>10. 14. 26</sup>; *aus der M. vor dem Wendenthore* 377<sup>23</sup>.

**man** *Mohn*.

**mancipare** *eignen*, *widmen*, 2<sup>1. 5</sup> 4<sup>17</sup> 5<sup>30</sup> 24<sup>6</sup>.

**mancipia** *Eigenleute*.

**Mandeln**, *amigdale*: *Zoll darauf in Hamburg* 68<sup>27</sup>.

**manipulus** *Armvoll?* f. *Pferdefutter*.

**Mantel**, *hoyke*, *Zubehör des Heergewettes* I 25<sup>3</sup>.

**manufideles** 449<sup>10</sup>.

**maranatha** f. *anathema*.

**margarita** *Perle*.

**Marienbilder** f. *Heiligenbilder*.

**Mark**, *mark*, *marca*, *Gewicht* = 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *Verding*, 2 *Mark* = *einem Pfund* 264<sup>8</sup>, *Brotgewicht* 262<sup>31</sup> f.; *M. Geld-*

*werth*: *dimidia m. ad xiiij solidos computanda* 242<sup>1</sup>, xxxvii; *marce et dimidius ferto . . . pura m.* 359<sup>2</sup>; xx *marce et una cum dimidia ac dimidius ferto* 371<sup>11</sup>. S. auch *markt*, *marcwert*.

**Markgrafen von Brandenburg** (nachzutragen *de marchgrave* 1309: 340<sup>15</sup>); *von Braunschweig* (I, 2. 3); *von Meissen*.

**Marschalk**, *marcalc*, *marcalcus*: m. *ducis infra muros constitutus richtet über Klagen gegen Dienstleute* I 19<sup>10</sup> (20<sup>4</sup>), *insbesondere über Schuldklagen* I 5<sup>17</sup> (12<sup>7</sup> 22<sup>15</sup>, II 132<sup>10</sup> 221<sup>10</sup>). *Marschälke der Herzöge von Br.* Burchardus de Alleeborch<sup>(8)</sup>, Baldewinus longus de Dalem<sup>(14)</sup>, Heinric Grubo, Jordanus de Campe<sup>(29)</sup>, Wernerus de Medinge, Johannes de Saldere, Fridericus de Volcmarode, Willekinus; *halberstädtischer Wernerus*; *hildesheimische Conradus, Ludolfus*.

**Markt**, *market*, *forum*: *auf dem Markte zu Br. Beute aus Goslar verkauft* 15<sup>32</sup>, *verammelt sich die Bürgerschaft zum Auszug nach dem Vehmgerichte* I 28<sup>6</sup>; *Feilkauf der Lakenmacher im Hagen auf dem M.* I 14<sup>vii</sup>. *Marktbänke*, *scampna forensia*, 6<sup>3. 5. 7</sup>, *-kirche*, *eccl. forensis*, *St Martini*; *-preis*, *ghe-meynepkop*, 516<sup>26</sup>, *-scheffel*, *modii forenses*, 47<sup>22</sup>. **mark**, *marketal*, *Verhältniß*, *Proportion*: *na m. sollen Gläubiger den Nachlaß des verlaufenen oder verstorbenen Schuldners theilen* I 22<sup>20</sup> (II 132<sup>20</sup> 221<sup>28</sup>) 398<sup>28</sup>.

**marcwert** *Quantum zum Werthe einer Mark*: m. *inghedomes* 454<sup>25</sup>, *allerleye kornes* 517<sup>12</sup>, *wulle* 517<sup>4</sup>.

**masculi** *Männer* 415<sup>19</sup>.

**Maß** *zu Leiferde* 125<sup>25</sup>.

**Maß und Gewicht**: *Van der mate unde van der wage* 263<sup>28</sup> f.; *braunschw. Maß*, *menlura brunswicensis*, 119<sup>21</sup> 122<sup>6</sup> 254<sup>28</sup> 308<sup>15</sup> 393<sup>16</sup> 403<sup>4</sup>.

**materia imperfecta** f. *werc*.

**matertera**, (*wesefke*) *Muhme* 184<sup>8</sup> 425<sup>8</sup>.

**matrone** *Christina*, *Seburga*, *Gertrudis de Volcmarode*, *Wennike*.

**Matutin**, *matutina*, *matutinarum hora*, f. *Geläut*; *miffa infra matutinas* 251<sup>27</sup>.

**Mauergraben**, *graven bi der muren*, f. *Braunschw.* vi, 2.

**Mauerrecht**: *Erlaubniß, einen Giebel auf die Mauer des Nachbars zu legen, Balken in seine Wand einzu-*

- lassen 100<sup>17</sup>; Rüstbalken in den Giebel des Rathhauses 234<sup>25</sup>; Mauern zwischen Nachbarhöfen 101<sup>3</sup> 423<sup>17</sup>. S. auch Traufenfall.
- mechanici Handwerker.
- meden *miethen*: swelich man medet enen wagen etc. I 64<sup>6</sup> 75<sup>1</sup> (1346.51, II 1342<sup>1</sup>.27 223<sup>31</sup> 422<sup>4</sup>). S. auch Fuhr.
- Meier, meier (meiner I 134<sup>9</sup>), meger, meyger, villici: Achilles; andere zu Abbenrode (301<sup>11</sup>), Adersheim, Beierstedt, Kl. Denkte, Engelnstedt (299<sup>16</sup>), Cramme (300<sup>4</sup>), Leinde, Rocklum? (301<sup>2</sup>), Sonnenberg (427<sup>25</sup>), Vechelde, Woltwiesche. S. auch de meier, Meieres. — M. der Bürger sind in Br. zollfrei I 74<sup>9</sup> (134<sup>9</sup>, II 134<sup>26</sup> 224<sup>1</sup> 261<sup>1</sup>). Für einen verstorbenen M. will sich kein Nachfolger finden 450<sup>1</sup>. M. bestehlen ihren Herrn 301<sup>12</sup>. Meierbrief 460 Nr 812; -ding zu Jerstedt 195<sup>8</sup>; -höfe, -hufen: curia villicalis zu Bleckenstedt (338<sup>9</sup>), villicacio in Gr. Stöckheim, curia villici in Sierße, manfus censuales zu Ahlum 97<sup>14</sup>; -recht eines Eigenmannes an drei Hufen zu Alversdorf 21<sup>15</sup>; Liegenschaften zu Uefingen einem Knappen zu Meierrecht verpachtet 355<sup>3</sup>.
- Meile, miliare: Ersatz für ausfallende Renten wird vel in civitate Br. vel extra eandem civitatem infra unum m. ausbedungen 142<sup>6</sup>. (23).
- mendicantes, mendici, Bettler.
- melemekere Muldenmacher.
- membrana Urkunde 162<sup>23</sup>.
- memme = mineme 468<sup>8</sup>.
- Memorien f. Jahrzeiten.
- menech = mannich 339<sup>15</sup> f.
- men-, meynheytt Gesamtbürgerchaft I 21 xv<sup>16</sup>, II 201<sup>16</sup>.
- menige: meyste m. = mere del, Stimmenmehrheit.
- mer = sunder, sondern nur, außer, I 4<sup>5</sup> etc. f. Lähmniß.
- mercandilia 315<sup>10</sup>, mercimonia 270<sup>23</sup>, Kaufgut.
- merlwin Delphin, Tümmel.
- mefa (doliolum) Fäßchen: due mese allecium 195<sup>10</sup>.
- Messen zu St Aegidien 334<sup>21</sup>, St Andreä 173<sup>30</sup> 446<sup>1</sup> 459<sup>8</sup> 485<sup>11</sup>, St Blasien 170<sup>17</sup> 213<sup>28</sup>, St Cyriaci 140<sup>8</sup> 211<sup>16</sup> 392<sup>22</sup> ff. 31 (393<sup>28</sup> ff. 34), St Gertrudis 479<sup>2</sup> 523<sup>14</sup>, zum H. Geiste I 20<sup>11</sup>, zu St Katharinen 199<sup>12</sup>.17 241<sup>17</sup> 242<sup>7</sup>.15.19 269<sup>1</sup>, im Kreuzkloster 112<sup>1</sup> 445<sup>2</sup>, zu St Marien 195<sup>5</sup>, St Martini 244<sup>2</sup> 251<sup>27</sup> 279<sup>8</sup> 364<sup>27</sup>, St Pauli 368<sup>15</sup> 381<sup>30</sup>. Meßbücher, missalia, libri missales, zu St Cyriaci 392<sup>11</sup> 428<sup>4</sup>, St Gertrudis 479<sup>18</sup>, St Katharinen 141<sup>1</sup> 533<sup>31</sup> 534<sup>3</sup>.10; zu Dorstadt 539<sup>27</sup>. -gewänder, sacerdotalia vestimenta, preparamenta, f. Kirchengewänder.
- Messerschmied f. Meltmeker.
- Messingschläger f. Miffingflegere.
- Metall: Zoll von der last metalli zu Hamburg 68<sup>22</sup>. meten messen (3. Präf. mit) 263<sup>29</sup>.
- midde in der Mitte: setten sik vor m. up den graven I 28<sup>10</sup>.
- Milchmus, lacticinium, Klosterspeise: dies, quibus est consuetum lacticinia ministrari in qualibet septimana, 254<sup>25</sup>.
- miliare Meile.
- militares Ritterbürtige 314<sup>7</sup> 322<sup>19</sup> 413<sup>6</sup> 414<sup>11</sup>.17 417<sup>26</sup> 418<sup>2</sup> 487<sup>3</sup> 500<sup>20</sup> 503<sup>4</sup>.
- minare (frz. mener) zur Weide treiben 198<sup>11</sup>.
- Minderbrüder f. Franciskaner.
- minister Pfarrer 43<sup>1</sup>.
- ministeriales Dienstleute.
- minne gütliches Uebereinkommen: vorscheiden an m. eder an rechte I 21<sup>17</sup>; arbitratore possunt procedere in amicicia vel in iure 419<sup>17</sup>.
- Mitternacht, middernacht: zu M. kommen die Vehm-rüger auf dem Martinikirchhofe zusammen I 28<sup>4</sup>.
- modiolus 525<sup>3</sup> Viertelfaß?
- modius Scheffel.
- mogen (mit Dat.) Macht, Anspruch haben an: deme mach de tolnere nicht neghere wan dat etc. 262<sup>15</sup>; geziemen: unordelike seden, dede nicht ne temet unde moghet den megheden Goddes 171<sup>3</sup>.
- Mohn, man: Zoll darauf in Braunschweig 261<sup>15</sup>.
- moyghet (fem.) Beschwerde 201<sup>16</sup>.
- Mönche, moneke, (religiosi viri 418<sup>26</sup>), in Braunschweig (xv, 1. 3), in Halberstadt<sup>(12)</sup>, in Hildesheim<sup>(14)</sup>, zu Ilfenburg, Marienthal, Riddagshausen, Schönningen, Sittichenbach, Walkenried; her Werner v. Brendenowe.
- monomachia gerichtlicher Zweikampf f. Kampf.
- Mordbrand, incendium, 299<sup>21</sup>.25 300<sup>9</sup>.
- Morgengabe, morgengave, dos, dotalicium, 297<sup>16</sup>.18 480<sup>28</sup>: ist unantastbar I 63<sup>7</sup> (133<sup>7</sup> 233<sup>5</sup>, II 133<sup>22</sup> 222<sup>31</sup>); vererbt auf den Mann I 23<sup>37</sup>.
- Morgensprache, morghensprake, der Goldschmiede 517<sup>12</sup> 518<sup>24</sup>.26 519<sup>3</sup>.
- morgen I 75<sup>8</sup> (135<sup>8</sup>), morghene II 135<sup>7</sup> (224<sup>19</sup>), morne I 24<sup>57</sup>.
- mortidium Todtschlag.
- Muldenmacher, melemekere: Hamele.
- Mühlen in der Stadt f. Braunschweig xi; in Bienrode, Mordmühle bei Börßum, in Dhoringerodde, Fährmühle, Frickenmühle zu Eylersbüttel, in Geitelde, Harvesse, Heiligendorf, Hohnhorst, Hohnsen, Lehre, Leiferde, Lucklum, Mahlum, Meverode, Mosethe, Ochsendorf, Offleben, Reppner, Berchmole in Salz-

- dahlum, in Twelken, an der Wabe, in Wenden. Mühlenstätte zu Harderode. Gewalt in einer M. verübt 300<sup>19</sup>. Mühlenzinse f. Malz.
- Müller vor der Burg 417<sup>10</sup>, zu Eylersbüttel 245<sup>9</sup>; Henricus in der Aegidienmühle, de Ghir, Heneke v. Wedele und seine Mutter; f. auch de molner und v. der Sudmolen. Mühlknappe Heneke v. Barbeke, Henningus molenknecht.
- Mündigkeitsalter, anni pubertatis 202<sup>9</sup>, discretio-  
nis 298<sup>7</sup>, a. d. feu legitima etas 323<sup>28</sup> 354<sup>4</sup>, l. e.  
vel, ut communiter dicitur, anni sui 452<sup>10</sup>; to finen  
jaren komen I 23<sup>38</sup> (II 133<sup>25</sup> 222<sup>35</sup>) 310<sup>13</sup> 340<sup>2</sup>. Un-  
mündige, minores annis 354<sup>4</sup>, immaturus, utpote in  
annis puerilibus constitutus, 178<sup>6</sup>, inpuer 202<sup>9</sup>.
- munitiones Vesten f. Burgen.
- Münze, muntige, moneta: 20 Pfund ihrer jährlichen  
Erträge erkennt Herzog Heinrich 1294 Herzog Otten  
von Lüneburg zu I 17 XIII, Vorbem.; Herzog Albrecht  
überläßt sie insgesamt 1296 dem Rathe I 18<sup>1</sup>; zu al-  
tem Recht wollen Heinrich und Albrecht sie wieder  
1299 besitzen I 20<sup>8</sup>. — Bürgerliche Theilhaber: Bo-  
neken 480<sup>27</sup>, Davidis 480<sup>29</sup>, Doring 480<sup>17</sup>, Frederici  
535<sup>5</sup>, v. Guftedt 184<sup>3</sup> 20 309<sup>12</sup> 349<sup>30</sup> 480<sup>16</sup>, Hakeln-  
berg 481<sup>5</sup>, v. Himstedt 535<sup>5</sup>, Holticker 480<sup>29</sup>, Kra-  
mer 480<sup>9</sup>, Muntaries 481<sup>5</sup>, Offen 481<sup>20</sup>, Pawel 480<sup>20</sup>,  
Refen 480<sup>18</sup>, Roseke 480<sup>15</sup>, Salgen 481<sup>13</sup>, Stapel 480<sup>26</sup>,  
v. Uehrde 309<sup>11</sup> 480<sup>31</sup>, v. Uhrleben 376<sup>20</sup>, Wedekin-  
des 481<sup>18</sup>.
- Münzer, möntere, monetarii: Muntaries<sup>(16.17)</sup>, Her-  
mannus de Guftede<sup>(1)</sup>, Ludolfus Hakelenberghe<sup>(5)</sup>.  
Münzmeister, magister monete, archimonetarius, Lu-  
dolfus (Muntaries<sup>(7)</sup>). Monetarius, qui pro tempore  
fuerit, 535<sup>5</sup>. Abgaben des braunschw. Münzmeisters  
an den Herzog von Lüneburg beim Wechsel neuer Pfennige  
zu Celle 227<sup>1</sup>. Münzer in Duderstadt 482<sup>13</sup>.
- mutilis: locus desertus et m. 547<sup>26</sup>.
- Mutterkirchen f. Tochterkirchen.
- mutuare borgen 296<sup>4</sup>.
- N.
- Nachbar, neyber, neybur, 327<sup>2</sup>; Nachbarnzeug-  
niß 388<sup>22</sup>; Nachbarrecht f. Abort, Abwässer, Bal-  
kenrecht, Dachkehle, -rinne, Fenster-, Mauerrecht,  
Trausenfall. Nachbarschaft, neyburfcap 388<sup>23</sup>,  
vicinia f. Michaelis 5<sup>28</sup>.
- nachhalden vorbehalten 223<sup>23</sup>.
- Nachtlichte, nacht[li]cht, elfhundert zum Seeltroste  
der 1294 erschlagenen Gildeleute beim H. Geiste zu  
stiften I 20<sup>11</sup>; N. zu Steterburg 147<sup>20</sup>.
- nakomen eine Klage verfolgen I 7<sup>61</sup> (14<sup>61</sup> 24<sup>60</sup>, II  
135<sup>10</sup> 224<sup>23</sup>).
- namhaftech: namhaftegeste unde wifeste I 28<sup>2</sup>.
- nar = neger.
- nederleggen f. Deichfel.
- negenvolt, neunfach, ist der hinterzogene Zoll zu  
erlegen II 262<sup>16</sup>. [probe I 29<sup>18</sup>.
- negen vote die Entfernung des Ziels bei der Feuer-  
neger, nar, näher; n. wesen ein Vorzugsrecht haben:  
deme mach de tolnere nicht n. wan dat etc. 262<sup>15</sup>;  
... de jode is des n. to beholdene mit sineme ney-  
bure bi eren waren worden ane edh 388<sup>25</sup>; billiger:  
gaf eren stoven vele nar, wanne he ere ghelden  
mochte 352<sup>5</sup>.
- nemme = neneme 464<sup>13</sup>.
- nen nein I 28<sup>14</sup>.
- neptis Niftel, Nichte, 312<sup>8</sup>.
- Neubürger der Neustadt 511 Nr 873.
- nighenes von neuem 361<sup>31</sup>.
- nye neu: scolen dre gance n. upnemen alle ere gut,  
dat se tofament hebbet, ... disse dre n. de scon an-  
ftan nu to f. Johannes daghe darna dre jar, dre gan-  
ce n. (?) 454<sup>6.9</sup>.
- Nießbrauchsrecht, jus usufructuarium seu dota-  
licium, 501<sup>2</sup>; ufusufructus tytulus, quod lifgedinge-  
de vulgariter nominatur, 304<sup>8</sup>.
- nochten noch 329<sup>25</sup>.
- Normannorum pondus 68<sup>25.28</sup>.
- Notare f. Schreiber.
- Noth, nod; des en n. si I 31<sup>10</sup>, de ftad to holdene  
to allen nöden I 24<sup>49</sup>; wille we ere beschermere  
wesen to al eren noden I 31<sup>13</sup>.
- Nothruf f. Schreimannen.
- Nothwehr: sich erwerben, irweren, I 5<sup>9</sup> (11<sup>9</sup> 22<sup>8</sup>, II  
131<sup>28</sup> 220<sup>29</sup>).
- Nothzucht, nottucht, notthoch, kann die Frau nur  
mit Hilfe der Schreimannen beschwören I 7<sup>65</sup> (14<sup>65</sup>  
24<sup>64</sup>, II 135<sup>17</sup> 224<sup>33</sup>).
- Novalzehnt f. Zehnt.
- noverca Stiefmutter.
- Novizenmeister, magister novitorum, zu Marien-  
thal.
- nutrix Amme.

O.

*Obedientiarius des Moritzstiftes zu Hildesheim* <sup>(12)</sup>.  
*Obedienz eines Altarpriesters zu St Cyriaci* 392<sup>17</sup>  
 (393<sup>24</sup>), *der Priesterbrüder zu St Blasien* 478<sup>29</sup>.  
 obfuscare *verdunkeln* 25<sup>11</sup>.  
 oblationes *Opfer*.  
 obnoxietas *Unterthänigkeit* 365<sup>27</sup>.  
 obventiones *Aufkünfte* 479<sup>19</sup>; *obventus* f. toval.  
 occupare = *arrestare, bekümmern* I 2<sup>14</sup>.  
 oc I 7<sup>52</sup> (13<sup>52</sup> 24<sup>52</sup>), och I 7<sup>52</sup>, ouch II 134<sup>30</sup> (2247).  
 oder = *eder* I 5<sup>24</sup> 12<sup>24</sup>, II 131<sup>18</sup> 132<sup>24</sup> 134<sup>21</sup> 220<sup>8</sup>  
 221<sup>35</sup> 223<sup>31</sup>, ove I 4<sup>4</sup> 11<sup>4</sup> 64<sup>6</sup> 13<sup>46</sup>.  
*Ofen, fornax, im Refectorium zu Steterburg* 147<sup>28</sup>;  
*oven Backofen*.  
 of 225<sup>4</sup> = up.  
 officiales *herzogliche Amtleute; bischöflicher O. zu Halberstadt* <sup>(5)</sup>; *Mehrpriester zu St Blasien* 170<sup>13</sup>.  
 officium *Amt*.  
*Oh m, ame: de a. wines scal, hebben vertich stovekene* 261<sup>4</sup>.  
*Oel, olei, oley: zum Bedarf bei St Katharinen* 227<sup>27</sup>;  
*Zoll auf Oe. zu Braunschweig* 261<sup>15</sup>, *zu Celle und Gifhorn* 262<sup>22</sup>; *Maklergebühr vom cintener olees* 517<sup>3</sup>.  
*Oelschläger f. Olmekere*.  
 oldinges *von alter Zeit her* I 31<sup>5</sup> (II 464<sup>16</sup>).  
 olei, oley, oleye, *Gen. oleyes, olees, Oel*.  
 oltboter, *oltmeker Altflicker*.  
*Oelung, letzte, unctio, sacra u.,* 113<sup>4</sup>. *Ablässe für solche, die die Priester auf den Wegen zur letzten Oelung und zur Communication von Kranken geleiten,* 158<sup>7</sup> 160<sup>3</sup> 163<sup>28</sup> 228<sup>26</sup> 230<sup>4</sup> 231<sup>10</sup> 242<sup>21</sup> 447<sup>23</sup> 453<sup>26</sup> 474<sup>5</sup> 488<sup>31</sup>.  
 op 131<sup>26</sup>, oppe I 57 117, II 220<sup>26</sup>, of 225<sup>4</sup> = uppe.  
 openbaringhe: *to einer o. der warheyt* 171<sup>11</sup>.  
 operari *werken, ein Handwerk betreiben*, I 8.  
 operarii *Handwerker*.  
*Opfer, oblationes: in der Dammstadt bei Hildesheim gratia, que ex infirmorum visitacione, unctio et oblationibus provenerit,* 113<sup>4</sup>; *das Dorf Melverode von der Verpflichtung zu Opfern an den Pfarrer zu Stöckheim befreit* 42<sup>18</sup>; *zu St Andreä gebühren dem Pfarrer ein Drittel der dem H. Blute dargebrachten O., 6 Schilling für die vor dem Bilde des Hauptheiligen und für die Opferhühner* 430<sup>19 ff.</sup>; o., *sacrificium et sollempnitatum contingencie et vigiliarum einer Vicarie zu St Cyriaci* 140<sup>11</sup>; o. *altaris zu St Martini* 199<sup>16</sup>; *quicquid in feria sexta penthecostes et me-*

*moriis vel tricesimis confratrum et confororum (f. Ghertrudis) oblatum fuerit* 478<sup>27</sup>; o. *et obvenciones zu St Gertrudis* 479<sup>19</sup>.  
*Opfermannshaus, oppermanshus, bei St Katharinen (Braunschweig xvi, 2)*.  
*Opferstöcke, trunci, in den Kirchen* 358<sup>27</sup>, *zu St Martini* 371<sup>10</sup>.  
 oppignorare *verpfänden* 6<sup>1</sup>.  
 ordel *Urtheil, Feuerprobe; meine, mene o. Weisthum. Ordensregel, monastice vite regula,* 3<sup>19</sup>.  
*Orgeln, orghelen, organa: in primis vesperis et ad summam missam cantabitur in organis zu St Blasien beim Autorsfeste* 213<sup>28</sup>; *Kosten der O. zu St Katharinen* 227<sup>22</sup>; *O. in Steterburg* 147<sup>27</sup>.  
 orkunde (*neutr.*) *Zeugniß, Anerkennung: to eynem o. des eghendomes* 416<sup>8</sup>.  
 orloch *Fehde (nachzutragen werre Braunschweigs mit den Herzögen Heinrich und Albrecht* I 20<sup>1</sup>).  
 orlof *Urlaub, Entlassung* 518<sup>18</sup>.  
 orloffschath *Gebühr für Erlaubniß zum Verkauf zinspflichtiger Häuser to eynem orkundhe des eghendomes* 416<sup>7</sup>.  
 orloven *erlauben* I 30<sup>1</sup>.  
 ornamenta *Kirchenschmuck*.  
 ors *Rof.*  
 orfaten *ersetzen* 361<sup>28</sup>.  
 orflach, *alapa, Backenstreich* I 26<sup>5</sup> 5<sup>10</sup> (11<sup>10</sup> 22<sup>9</sup>, II 131<sup>29</sup> 220<sup>31</sup>).  
 orthus *Eckhaus*.  
 orveydhe *Urfehde: Bürgen bei einer dem Rathe geleisteten U.* 311<sup>19</sup>.  
 ougang *Flußlauf* 352<sup>10</sup>.  
 ove f. oder.  
 ovele *handeln mißhandeln* 518<sup>26</sup>.  
 oven *Backofen*.  
 overen *draghen übereinkommen* II 467<sup>18</sup>.  
 overgan *überfließen: swanne dhe rennen overgat* 236<sup>8</sup>.  
 overfte (*in den Weichbilden*) f. Rath.  
 overvesten I 62<sup>9</sup> (12<sup>29</sup> II 222<sup>18</sup>) = ver-, *vorvesten* I 23<sup>27</sup> (135<sup>11</sup>).  
 over werden *übrig bleiben: gut, dat eme o. wert na sinem dode* 379<sup>10</sup>.  
 overwinnen, ver-, *vorwinnen, überführen* I 45<sup>6</sup> etc. f. *Lähmniß*, 6<sup>27</sup> etc. f. *Diebstahl*, 63<sup>2</sup> etc. f. *Raub*, 76<sup>3</sup> etc. f. *Vogt*, 24<sup>68</sup> etc. f. *Gilden*.  
 ovesblek, *Raum für den ovesval, Traufenfall*.

## P.

Pabulum Pferdefutter.

Packen, packe (fem.), pacca, 68<sup>31</sup>; p. laken 261<sup>28</sup>.

pagamentum Zahlmünze 174<sup>13</sup> ff. 183<sup>18</sup> 201<sup>29</sup>

205<sup>14.16</sup> 209<sup>24.28</sup> 210<sup>2.4.9</sup> 233<sup>29</sup> 234<sup>1</sup> ff. 236<sup>5</sup>.

palatium Palas (Braunschweig III).

palen Pfähle setzen: hebbet palet in dhe Ovekere mit willen dhes Rades unde dhes richtes 175<sup>9</sup>.

pales Pfähle: p. feu signa ab edifitiis et retroactis temporibus derelicta 417<sup>7</sup>.

pallus = palus, Bruch, 480<sup>14</sup>.

panden pfänden f. Pfändung.

pandere öffnen, offen halten: claufuras, castra, municiones, oppida, 119<sup>5</sup>.

Päpste: Adrian IV, Alexander III, Bonifacius VIII, Clemens V, Honorius IV, Innocenz III, Johannes XXII, Nicolaus IV. Bonifacii VIII constitutio super cathedram per d. Clementem in concilio innovata 499<sup>2</sup>. Apostolischer Richter 154<sup>17</sup>. Papstbriefe I 194 LXIX. LXX, 82 Nr 185, 389 Nr 707, 544 Nr\* 191. S. auch Privilegien.

paramenta, preparamenta, Kirchen-, Messgewänder. parrochialis Pfarrer; parrochiales, parrochiani Pfarrleute.

participare abtheilen, abfinden, 236<sup>10</sup>.

passionale 356<sup>16</sup>.

Patriarchen von Antiochia, von Grado.

patrimonium Erbgut 34<sup>21</sup>.

Patronatsrecht, jus patronatus (collatio ecclesie 89<sup>14</sup>, proprietas e. 55<sup>29</sup>, lenwere 463<sup>28</sup>) der Herzoge an St Katharinen 549 Nr\* 406; der H., dann des Rathes an der H. Geistskapelle 463<sup>28</sup>; des Aegidienklosters an St Magni und St Nicolai 9<sup>14</sup>. P. an St Marien, St Martini, St Michaelis f. Pfarrsetzung. Patrone zu Ahlum das Kloster Hamersleben, dann das Stift St Blasien 97<sup>15</sup>; zu Beddingen die Edeln v. Hohenbüchen, dann das Kl. Steterburg 118<sup>14</sup> 120<sup>4</sup>; zu Bienrode die v. Wenden, dann das Kl. Riddagshausen 375<sup>7</sup>; zu Biewende die Edeln v. B., dann das Marienspital 55<sup>29</sup> 89<sup>14</sup>; zu Börßum Pfalzgraf Heinrich, dann das Kl. Wöltingerode 22<sup>1</sup>; zu Broitzen die Johanniter in Br. 253<sup>10</sup>; zu Kneitlingen Herzog Albrecht (II) 313<sup>19</sup>; zu Lehndorf Joh. v. Wahle, dann das Kreuzkloster 51<sup>6</sup>; zu Mahlum die v. Cramme, dann das Kl. St Georgenberg bei Goslar 421<sup>27</sup>; zu Mascherode Pfalzgraf Heinrich, dann das Kl. Riddagshausen 20<sup>6</sup>; zu Melverode der Propst zum H. Kreuz in Hildesheim 37<sup>20</sup>; zu Osterode am Fallstein der Bischof von Halberstadt und die Grafen v. Oster-

burg, dann das Johanniskloster in H. 32<sup>10</sup>; zu Rautheim das Aegidienkloster in Br. 9<sup>15</sup>; zu Schlieftedterburg die v. Dahlum 538<sup>19</sup>; zu Stiddien das Kl. Steterburg? die Johanniter in Br.? 214<sup>24</sup> 216<sup>6</sup>; zu Stöckheim der Propst zum H. Kreuz in Hildesheim 37<sup>20</sup>; zu Vechelde das Kl. Steterburg? die Johanniter in Br.? 253<sup>11</sup>; zu Veltheim am Fallstein der Bischof v. Halberstadt und die Grafen v. Osterburg, dann das Johanniskloster in H. 32<sup>10</sup>; zu Volkmarode die v. Campe, dann das Aegidienkloster 250<sup>8</sup>. — P. am Altare des H. Kreuzes in Lüneburg<sup>(5)</sup>.

paulere Dominikaner.

peccata criminalia, venialia, 105<sup>31</sup>.

pellifex Kürschner.

Pelzwerk, werck: Maklergebühr vom tymber werckes 516<sup>29</sup>.

pena ecclesiastica Kirchenstrafe.

peneticus Hoke.

penfio Zins.

peregrinatio Betfahrt.

peregrini Wandrer.

periclitari gefährdet sein I 2<sup>3</sup>.

Perlen, margarite, auf Kleidern verboten 457<sup>3</sup>; tres ulne margaritarum 309<sup>9</sup>.

perfone: Acc. pl. personen I 28<sup>13</sup>.

pertrahere: detinere et p. ad iudicium I 2<sup>13</sup>.

petilens Gottlofer 52<sup>4</sup>.

petitiones Beden.

Pfalzgraf v. Putelendorf; comes palatinus Rheni Henricus (Braunschweig II, 2), Pfalzgräfin Gertrud (Br. I, 6).

Pfaffheit, papen, geistlike lude, clerus, clerici, in Braunschweig vom Diöcesanrecht befreit I 194 LXIX, non debent (wegen Schädigung des Klosters Sittichenbach durch Bürger) artari mandatis summarum, gravari aut offensam aliquam pati 420<sup>26.31</sup>. Privilegia clero et populo in principatu Brunswiccenfi a sede apostolica indulta 498<sup>5</sup>. Privilegia (ducis) supra bona et libertatem clericorum 548 Nr\* 385. Convente geistlicher Leute sollen in Br. nicht mehr zugelassen werden I 30<sup>1</sup>. Vertrag der Pf. und des Rathes mit den Dominikanern II 497 Nr 866. Pfaffen dürfen Schulden halber in der Stadt belangt werden I 2<sup>14</sup> 5<sup>19</sup> (12<sup>19</sup> 22<sup>17</sup>, II 132<sup>12</sup> 221<sup>19</sup>). Pfaffenkinder von der Goldschmiede-Innung ausgeschlossen 518<sup>10</sup>. Cleri populique altans caterva, clerus et populus presens, qui confluerat, 3<sup>26.31</sup>. Pfaffen bei Namen Thidericus de Alvelde<sup>(25)</sup> 377<sup>12</sup>, Borchardus 149<sup>26</sup>, G. 77<sup>19</sup>,



Guncelinus 437<sup>4</sup>, Mathias Mathie<sup>(6)</sup> 297<sup>25</sup>, Borchert Scherping 340<sup>34</sup>, Ludolfus de Suntylien 506<sup>13</sup>, Thidericus 480<sup>4</sup>, Wedekind v. Veltfede<sup>(11)</sup> 378<sup>10</sup>.

**Pfand**, pant: wer Rechtes vor dem Vogte und der Stadt pflegen will, soll für unverfestet gelten, unde we ne dhorven durch recht nen p. doghen vor ene 134<sup>3</sup> (223<sup>12</sup>). Die Juden dürfen Lakenfcheeren, Wolle und Garn nicht als Pf. nehmen 388<sup>20</sup>.

**Pfandleihe**, underlat, vor dem Sende zu rügen 225<sup>25</sup>; Uebereinkunft der Pfänder halben zwischen den Lakenmachern und den Juden 388 Nr 705.

**Pfandschaften des Rathes**: die herrschaftlichen Einkünfte in der Stadt, die Altwik und der Sack, I 17 xiii<sup>1</sup>; die Aßeberg 511<sup>18</sup>.

**Pfändung**, pandinghe: außergerichtliche wegen schuldfigen Hausgeldes ist statthaft I 63<sup>0</sup> (123<sup>0</sup> 23<sup>28</sup>, II 133<sup>13</sup>).

**Pf. eines Haufes durch Thürausheben** 416<sup>15</sup>.

**Pfarrer**, pernere, parrochiales, plebani, rectores, presbyteri, sacerdotes, (ecclesiasticus 42<sup>19</sup>, minister 43<sup>1</sup>), in Braunschweig xvi, 1—7. xvii, 3. 4. 6. 9; zu Ahlum, Ampleben, Atzum, Beierstedt, Bienrode, Bleckenstedt, Bortfeld, Broitzen, Diddersse, Dörnten, Elze, Engelnstedt, Gandersheim, Heimburg, St Andrea und in der Neufstadt zu Hildesheim<sup>(15)</sup>, Isenbüttel, Jerxheim, Cantellem, Kiffenbrück, Kneilingen, Kuhfelde, Lauingen, Lebechun, Lechede, Linden, Lucklum, Mahner, Ohrum, Oelper, Plön, Rüningen, Salder, Salzwedel, Sauingen, Schliestedterburg, Stekelenborch, Süddien, Stöckheim, Uefingen, Vahlberg, Volkmarode, Fümmele, Waggum, Wedtlenstedt, Werboldeskerken, Wettmershagen, Wirbach, Wittmar, St Longini bei Wolfenbüttel.

**Pf. in Br. als geistliche Richter f. Send. Ihre Gegenwart nothwendig bei Errichtung feierlicher Testamente** 498<sup>23</sup>; nur von ihnen berufen, dürfen Predigerbrüder in den Kirchen an den Tagen der Patrone und der Kirchweihen predigen 498<sup>20 ff.</sup>; die Pr. sollen sie auch sonst in ihren Rechten nicht stören 498<sup>25</sup>, insbesondere nicht in ihren Begräbnisrechten 499<sup>1</sup>.

**Pfarrleute**: parrochiani, parrochiales, zu Br. (xvi, 1. 2. 3); die zu St Andrea stiften einen Altar 173<sup>23-27</sup>; plebanus et parrochiales zu St Magni unternehmen den Kirchbau 121<sup>16</sup>.

**Pfarr-Recht in Br. gegenüber den Predigerbrüdern** gewahrt 498<sup>10 ff.</sup>; **Pf. St Magni an den Höfen** zu Gliesmarode, Honeshem und Cownem 27 Nr 69; jus et debitum parrochiale (luminaria, oblationes sacerdotis, tecta et structura ecclesie reficienda, precium ecclesiastici) der Kirche zu Stöckheim an der zu Melverode 42<sup>18</sup>, des Klosters Frankenberg an

einem Haufe bei Goslar 77<sup>20</sup>. S. auch Begräbnis und Predigt.

**Pfarrsetzung**, jus instituenti (investigandi et presentandi, eligendi, investienti) sacerdotem, presbyterum, bei St Michaelis 6<sup>9</sup>, bei St Katharinen I 2<sup>12</sup>, bei St Martini II 14<sup>19</sup> I 75<sup>4</sup> (135<sup>4</sup>, II 135<sup>1</sup> 224<sup>11</sup>), zu St Marien 113<sup>13</sup>; in der Dammstadt bei Hildesheim 113<sup>2</sup>; zu Süddien 216<sup>5</sup>.

**Pfeffer**, piper: Zoll davon in Hamburg 68<sup>26</sup>.

**Pfennige**, penninge, -nige, denarii: talenta, solidi denariorum brunswicenf., punt, scillink brunswikescher p. 21<sup>16</sup> 99<sup>23</sup> 101<sup>12</sup> 104<sup>17</sup> (105<sup>5</sup>) 115<sup>13</sup> 128<sup>28</sup> 142<sup>4</sup> (22) 145<sup>17</sup> 146<sup>20</sup> 147<sup>8-18</sup> 168<sup>27</sup> 175<sup>16</sup> 185<sup>8-26</sup> 191<sup>4</sup> 195<sup>15</sup> 197<sup>25</sup> 199<sup>5</sup> 208<sup>29</sup> 211<sup>8</sup> 238<sup>8</sup> 245<sup>7</sup> 269<sup>13</sup> 279<sup>8</sup> 308<sup>18</sup> 364<sup>29</sup> 374<sup>20</sup> 394<sup>17</sup> 396<sup>29</sup> 400<sup>6</sup> 416<sup>7</sup> 460<sup>25</sup> 461<sup>20</sup> 463<sup>2</sup> 470<sup>25</sup>, bonorum den. br. 429<sup>32</sup>, dativorum 208<sup>10</sup> 525<sup>4</sup>, legalium 213<sup>20</sup>, novorum 141<sup>4</sup> 430<sup>23</sup>, usualium 258<sup>16</sup>, bonorum u. 241<sup>28</sup>, denariorum brunsw. moneta 227<sup>3</sup>, libre, sol. br. monete 459<sup>2</sup> 551<sup>6</sup>; marce hamborgensium den. 547<sup>15</sup>; tal. hildesemensium den. 32<sup>24</sup>, sol. hildes. monete 551<sup>6</sup>; marce, tal. lüneburgensium den. 195<sup>1</sup> 212<sup>26-29</sup> 292<sup>9</sup> 354<sup>24</sup> 383<sup>29</sup>; denarii aurei, unus magnus, unus parvus, in Opferstöcken 359<sup>2</sup>. **Pfennigfilber**: vij lotones pennigfulveres 359<sup>5</sup>, xx marce et una cum dimidia ac dimidius ferto p. 371<sup>11</sup>; -wechsel des Br. Münzmeisters in Celle 227<sup>1</sup>.

**Pferd**, perith, pered, perd: Besitzergreifung (anewanc) entwandter Pferde I 523<sup>f.</sup> (1223<sup>f.</sup> 2221<sup>f.</sup>, II 132<sup>20-22</sup> 221<sup>30-33</sup>); Gewähr beim Pferdekauf I 625<sup>1</sup> (1225 2223, II 133<sup>2</sup> 2227). Zoll von Pferden in Braunschweig II 261<sup>26</sup> 262<sup>10</sup>, Pferde zollfrei zu Celle und Gifhorn 262<sup>20</sup>; Maklergebühr 516<sup>25</sup>. **Pferdediebstahl f. Unbescholtenheit**: -futter: lx manipuli ad pabulum eins der Emolumente der Vogts zu St Aegidien 4<sup>20</sup>; -raub: Spoliaverunt eum equis suis 300<sup>21</sup>. — S. auch Ros.

**Pförtner**, portarii, portenarii, in Halberstadt<sup>(7)</sup>, zu Marienthal.

**Pfründen**, provende, prebende, Pfründner, prebendarii, de provende hebben: nur bepfründete Schüler zu St Blasien dürfen Kinderbischöfe werden I 63<sup>9</sup> (133<sup>9</sup>, II 134<sup>10</sup> 223<sup>17</sup>). Durch Todesfall erledigte Pfründen zu St Cyriaci sollen im ersten Jahre von den Erben, im zweiten von der Kirche, durch Profeß ihrer Inhaber zum Mönchsleben frei gewordene ein Jahr lang von der Kirche erhoben werden 26 Nr 65, 41 Nr 107 (538 Nr\* 65). Pfründen gekauft zu St Blasien 388<sup>4</sup>, zu St Michaelis in Hildesheim 298<sup>12</sup>; bei frommen Stiftungen vorbehalten im Marienspitale 285<sup>5</sup>

- 332<sup>28</sup>. *Pfründen zu Steterburg verbessert* 176<sup>23</sup>. S. auch *Priesterpfründen*. *Nachlaß der Pfründner im Marienspitale und zu St Leonhard fällt an die Häuser* 468<sup>16</sup>; *die männlichen Pfründner im Marienspitale von den weiblichen getrennt* 211 Nr 434. *Pfründner zu Steterburg Hildebrandus und Ludolfus de Brotzem* 446<sup>18</sup>.
- Pfund*, talentum, libra, pondus, punt: als Gewicht = 2 Mark 264<sup>8</sup>; punt swares *Schiffpfund*: Zoll vor dat p. fw. in Br. 2 *Pfennig* 261<sup>17</sup> (2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *Pfennig* von dem punt gewisser Waare in Celle und Gifhorn 262<sup>23</sup>); puntfwar Waare, die gewogen zu werden pflegt: zollfrei zu C. und G. aller hande puntfwar 262<sup>21</sup>. *Normannorum pondus* 68<sup>25</sup>. 28. *Pf. Geldes f. Pfennige*; drier punde wert erfhafteges gudes I 22<sup>66</sup>, II 135<sup>19</sup> 224<sup>34</sup>.
- pheodum*, pheudum, lenwere, *Lehnsherrschaft*, 111<sup>2</sup> 301<sup>18</sup> 318<sup>28</sup> 341<sup>13</sup> 463<sup>28</sup>.
- pilium* *Hut*, pileatores *Hutmacher*.
- pirale*, *Feuerstätte? Kemenate? des Herzogs auf der Burg* (Br. III).
- pincerna* *Schenk*.
- piscina* *Fischteich*.
- pistor* *Bäcker*.
- pistrinum* *Backhaus*.
- placitare* *theidingen* 357<sup>17</sup>.
- placitum* *Gerichtsversammlung, Tagesfahrt, Theidung*; *placita Vereinbarung* 174<sup>31</sup>.
- plaga domini* *Ausatz* 31<sup>23</sup>.
- Plankenwerk*, *plance, des Klosters St Aegidien* 319<sup>14</sup>.
- platemeker Harnischmacher* = *fwertvegere* 504<sup>27</sup> 505<sup>19</sup>.
- platenmezzet*, *Messer zum Durchstoßen des Brustharnischs (?)*, *Zubehör des Heergewettes* 125<sup>2</sup>.
- plaustrum* *Wagen*.
- plebanus* *Leutpriester, Vicepfarrer*.
- plebs fidelis* *die Gläubigen* 46<sup>11</sup>.
- pflicht* *Leistung*: der p. schal me warden an demes fulven B. 398<sup>23</sup>.
- Plünderung Goslars* 1204: 15<sup>31</sup>.
- pomerium* *Baumgarten*.
- poperfche lakene f. Laken*.
- porci* *Schweine*.
- porten* *Stadthore*.
- portitor prefencium* (*brefwifer*) 395<sup>31</sup>.
- portre*, *Bürger*: von *Gent* Boidin van den Walle. S. auch *Kaufleute aus Gent* (*nachzutragen* Thidericus Dhorpere).
- Prälaten*, *prelati et rectores ecclesiarum, in Brschw.* (*Union der Pr.*) 498<sup>6</sup>.
- Präsentationsrecht, alternierendes, der Herzöge von Br. und von Lüneburg an den Pfründen zu St Blasien* 381<sup>4</sup>; *erste Präsentationen der Fundatoren zu einer Kapelle zu St Cyriaci* 392<sup>5</sup> (393<sup>12</sup>), *zu einem Altarlehen das.* 372<sup>26</sup>. S. auch *Pfarrsetzung*.
- precaria Bede*.
- precium*: pr. ecclesiastici, sacerdotis, *Priesterlohn*.
- Predigerbrüder*, fratres predicatorum, *f. Dominikaner*.
- Predigt*, predicationes, *zu St Michaelis* 489<sup>1</sup>. S. auch *Dominikaner*.
- predium Landgut* 3<sup>33</sup> 4<sup>12</sup>. 25.
- prefectus* *Stormarie Hartwicus*.
- prelatio* *Prälatur* 657.
- preparamenta* 120<sup>25</sup> = *paramenta*.
- preurbium* *Vorstadt*.
- Priester*, prestere, presbiteri, sacerdotis: Joh. de f. Bartholomeo; Bernardus *in Salzwedel*; her Herm. Boneke<sup>(10)</sup>; Thider. de Brunswich; Burch. *an der Marienkapelle zu St Aegidien*; Conr. Edeleken *zu St Blasien*; Ekehardus; Elias; Everhardus *zu Dorstadt*; Gherbrecht *im Marienspitale*; Godefridus *zu St Blasien*; Hedenricus *zu St Aegidien*; Henricus, *Kaplan des Kreuzklosters*; Hillebr. Herflekoper, *Mönch zu St Marien Knechten in Halberstadt*; frater Herm. de Hildenlem, presbiter, sacerdos religiosus; Jan des kercemekeres; Joh. *Canonicus zu Hildesheim*; Thider. Coman; her Werner des korsnewerchten, *Vicar zu St Blasien*; Henr. de Lippia *im Marienspitale*; Ludolfus; Conr. de Lutere *zu St Cyriaci*; Joh. uter Oldenwic; Joh. Pultmekere; Henr. dictus de f. Sthephano *im Marienspitale*; Joh. de Vimmellen; Fridericus *in Steterburg*; Walterus; Willekinus *zu St Jacobi*; Alb. uth dem winkele *zu St Cyriaci*. *Messpriester zu St Andreä* 446<sup>5</sup> 459<sup>7</sup>, *zu St Blasien* (officiales) 170<sup>13</sup>; sacerdos apud infirmos (*im Marienspitale*) divina celebrans 119<sup>20</sup>; *Pr. an der Jacobi-kapelle zu Goslar* 16<sup>3</sup>.
- Priesterbrüderschaft*, confratres et confratres sacerdotales confraternitatis, *der Gertrudenkaland, erwirbt Liegenschaften in Bisdorf* 486 Nr 850. 851, *zu Uehrede* 493 f. Nr 861. 862. *Stiftungen in ihrer Kapelle* 522 Nr 886. *Austausch der Brüderschaft ihrer guten Werke f. Brüderschaften*. *Pröpste, Dekan, Küster, Genossen f. Braunshweig xx, 2. gewänder*, sacerdotalia vestimenta, 392<sup>11</sup>, liber de indumentis sacerdotibus 356<sup>11</sup>. 23; *-lohn*, precium ecclesiastici 42<sup>19</sup>, victualia et p. sacerdotis 430<sup>2</sup>; *-pfründen* *gebessert zu St Aegidien* 334<sup>17</sup>, *im Marienspitale* 503<sup>29</sup>; *prebenda in mensa prepositi sicut uni sa-*

cerdotum sibi debeat ministrari zu *Steterburg* 116<sup>22</sup> 122<sup>4-9</sup>; *-weihe*: cum Thidericus (de Alvelde) in presbiterum ordinatus fuerit, extunc in cappella (a patre suo apud chorum s. Cyriaci edificata et consecranda) pro sua voluntate et beneplacito poterit celebrare 392<sup>11</sup>; heft ene weremarc vor ene utgheven, do he prester wart, 327<sup>15</sup>.

principes Liudolfi comitis 2<sup>2</sup>.

*Prioren in Braunschweig* (xv, 1), in *Halberstadt* (13), in *Hamburg*, zu *Hamersleben*, in *Hildesheim* (14), zu *Ilfenburg*, *Königslutter*, in *Lübeck*, in *Magdeburg*, zu *Marienthal*, *Northeim*, *Schöningen*, *Sittichenbach*, in *Soest*.

*Priorinnen in Braunschweig* (xv, 2), zu *Derneburg*, *Dorstadt*, *Heiningen*, in *Hildesheim* (11), zu *Katlenburg*, *Lamspringe*, *Marienberg*, *Steterburg*, *Stötterlingenburg*, *Walsrode*, *Wöltingerode*.

privigni Stiefkinder.

*Privilegien*, privilegia (donacio 217<sup>32</sup>): päpftliche für Herrschaft, Pfaffheit und Volk im Lande Braunschweig sollen die Predigerbrüder vertheidigen und beobachten helfen 498<sup>3</sup>; hinwiderum aber an den ihnen wie der übrigen Pfaffheit erteilten Gnaden nicht mehr als andere eingeschränkt werden 498<sup>17</sup>. *Exemption der Stadt vom Diöcesanverbande* I 194<sup>LXX</sup>, II 75 Nr 171, von *Interdicten ohne päpftliche Specialmandate* I 194<sup>LIX</sup>. *Päpftl. Pr. für Magdeburg in Br. verwahrt* 496<sup>21</sup>. *Herrschafliche Pr. für die Altstadt, den Hagen und die Neustadt f. Stadtrecht*; für die *Neustadt* ferner 217 f. Nr 446. 47; für die bürgerlichen *Lehnsträger* I 25<sup>XVIII</sup>; für die *Lakenmacher im Hagen* I 14<sup>VII</sup>, in der *Neustadt* I 16<sup>X</sup>, 26<sup>XIX</sup>; für die *Schmiede* I 17<sup>XII</sup>; für die *Bäcker* II 546 Nr\* 316; für die *Schuhmacher und Gerber* I 26<sup>XX</sup>. *Berufung auf herzogliche Privilegien*: scriptum est in privilegiis dominorum nostrorum ducum II 227<sup>3</sup>. S. auch *Huldebrieft. Privilegien der Herzöge für Duderstadt* 47 Nr 119, 130 Nr 294, 135 Nr 295, 154 Nr 333, 176 Nr 370, für *Münden* 291 Nr 859; für *Hildesheim* pr. domini ducis super placitis hujusmodi nobis datum 73<sup>2</sup>. *Pr. Brüggens und des Grafen von Flandern für den deutschen Kaufmann* 348 Nr 649. *Privilegium der Schlaffschüler zu St Blasien* 219<sup>20</sup>.

*Pröpste in Braunschweig* (xiv, 1. 2. xv, 2. xx, 2), zu *Dambeck*, *Derneburg*, *Diesdorf*, *Dorstadt*, *Drübeck*,

in *Einbeck*, in *Goslar* (3. 4. 5), in *Halberstadt* (7. 10), zu *Hamersleben*, *Heiningen*, in *Hildesheim* (4. 6. 9. 11. 12), zu *Katlenburg*, *Lamspringe*, *Marienberg*, *Oelsburg*, *Schöningen*, *Steterburg*, *Stötterlingenburg*, *Walsrode*, *Wöltingerode*. *Pr. Crachto, Notar Herzog Ottos. Generalpropst der Marien-Magdalenenklöster Augustinerordens* Geroldus.

*Processionen* zu *St Cyriaci* 392<sup>15</sup>; *Ablaß für die*, qui in summis festivitatis et diebus dominicis processionem et cruces zu *St Magni* secuti fuerint 163<sup>27</sup>.

*Procuratoren Braunschweigs bei der römischen Curie* Angelus Interampnenfis, Rudolfus de Valva; *des Klosters Sittichenbach in seinem Rechtsstreit mit Burgenfen von Braunschweig* Thidericus de Geysmaria, seiner Gegner Thidericus de Ganderferm; *Johanns v. der Putten zu Gent in Br. Boldewinus Tonfor, Denekens v. Pattenhufen zu Br. in Gent* Johannes.

*Pr. von Klöstern, Kirchen, Spitälern f. Provisoren*; *Pr. Unmündiger f. Vormünder*.

procuratorium vollmächtige Vertretung 162<sup>23</sup>.

*Profess von Kanonikern zu St Cyriaci* 41<sup>27</sup>, *zwei Nonnen im Kreuzkloster* 71<sup>9</sup>; si ipsum B. religionem aliquam intrare contigerit et in eandem profiteri 304<sup>26</sup>; alle men me invorde 327<sup>13</sup>; fratres predicatorum filios burgenfium sub patria potestate constitutos parentibus invitatis ad ordinem non trahant 498<sup>34</sup>.

propugnaculum *Bergfried*.

proven erwägen, für gut befinden 263<sup>10. 26</sup>.

*Provinzial der Dominikaner broder Eckehart* (1309); prior provincialis (1319): 497<sup>24</sup>.

*Provisoren*, vormunde, -mundere, de [ener kerken] vorftat (351<sup>9</sup>), provifores seu (et) procuratores, zu *Braunschweig* (xv, 2. xvi, 1. 2. 3. 4. xvii, 2. 3); *der Klöster Dorstadt* (nachzutragen 458<sup>2</sup> 552<sup>20</sup>), *Neuwerk zu Goslar* (102<sup>21</sup>), *Ilfenburg*, *Steterburg*.

prudentes viri (wise, beschedene lude) I 25<sup>XVIII</sup>.

pfalterium: unum pf. legendum 215<sup>12</sup>.

puelle *Klosterfrauen* 268<sup>8</sup>.

*Pultmacher f. Pultmekere*.

puntfwar *Pfundwaare f. Pfund*.

pueri *Kinder beiderlei Geschlechts*: una de pueris, puer, scil. famulus, adhuc una puella 507<sup>5</sup>.

## Q.

Quille?: nota quille 110<sup>1</sup>.

Questiones diverse super sacram paginam, in cu-

jus principio habetur de Antichristo 356<sup>13. 25</sup>.

quitus: solutos dicimus et quitos 335<sup>29</sup>.

## R.

*Rademacher*: Meister, Rademeker, de r., Utteste. raden unde daden I 16<sup>xv</sup>!

*Rath* *insgemein* (*der Altstadt? Gemeiner Stadt?*), Rad, R. unde borgere, R. u. stad, R. u. gemeinde, Consules, C. in consilio sedentes, existentes, C. presentis anni ac rectores civitatis, C. et universitas burgenfium, civium, cum universitate burgenfium, C. et universi burgenfes, et cives, ceterique burgenfes. — *Gemeiner R.*, mene, ghemene Rad, R. der driger stede, van al der stad, universitas Consulum, omnes Consules, C. universi, C. tocius civitatis.

*Verfügung der Herrschaft, daß ein R. in der Altstadt, im Hagen und in der Neustadt sitzen soll* I 20<sup>9</sup>. *Einung der Rätthe dieser Weichbilde* I 15<sup>1</sup>. *Zusammensetzung des Gemeinen Rathes und jährliche Erneuerung der drei Sonderrätthe* I 15<sup>4</sup>.

*Vor dem R. — vor der Stadt* I 7<sup>64</sup> (14<sup>64</sup>, II 135<sup>17</sup> 224<sup>31</sup>) — *soll aufgelassen werden, wenn der Vogt keinen Frieden wirken will*, I 24<sup>63</sup>; *der Worthalter des R. der Städte zu Gericht sitzen, wenn sich der Vogt dem entzieht* I 24<sup>45</sup> (II 134<sup>8</sup>). *Der R. beschließt die Hegung des Vehmgerichtes* I 28<sup>1.2-4.6</sup>; *seine fernere Betheiligung daran* I 28 f. 7.8.10.14.20. *Vor dem R. ist zu richten, wer der Ladung vor das Vehmgericht nicht folgt* I 29<sup>30</sup>. *Jeder Neurath der fünf Weichbilde soll Schiedsrichter setzen* I 3<sup>1xxiv</sup>!

*Vergehung, die zur Kunde zweier Rathleute kommt, muß vor Gericht gezogen werden* I 20<sup>6</sup>. *Was am R. gebrochen wird, ist auf der Stelle zu bessern* II 225<sup>12</sup>. *Bekennniß von Schuld (debitum) vor Rathleuten geht über Zeugniß und Eid* I 22<sup>12</sup> (II 131<sup>35</sup> 132<sup>1</sup> 221<sup>3.5</sup>).

*Was ein R. mit der Stadt Willen thut, darf ohne seinen Willen der nachkommende nicht ändern* I 24<sup>44</sup> (II 134<sup>5</sup> 223<sup>15</sup>). *Der R. soll Unmündige berathen, die von ihren Blutsfreunden übel berathen sind* I 23<sup>38</sup> (II 133<sup>25</sup> 222<sup>34</sup>); *soll Niemand zur Bürgerschaft lassen, der binnen Jahr und Tag als unfrei angesprochen wird* I 31<sup>4</sup>.

*Dem Rathe der drei vorderen Städte wird vergönnt, die Altewik und den Sack zu Behuf gemeiner Stadt zu beschaffen* I 21<sup>xv</sup>!<sup>6</sup>. *Der Vogt soll dem Rathe die Gerichtsgefälle ausfolgen lassen, der herrschaftliche Collector die Mühlenzinse* I 18<sup>xiii</sup>!<sup>3</sup>. *Von Schwertzücken werden dem R. drei Schilling, dem Vogte das Schwert* II 225<sup>3</sup>; *vom Fuder des ausgeschenkten fremden Biers dem Rathe und dem Zöllner je ein Schilling* 262<sup>18</sup>.

*Der R. erwirbt pfandweise die herrschaftlichen Einkünfte aus der Stadt mit samt der Altenwik und dem Sacke* I 17<sup>xiii</sup>; *erlangt von den Herzögen die Kapelle zum H. Geiste und andere Gnaden (den Grundstock der folgenden Huldebrieft)* II 463 Nr 820; *ist Bürgern mit ablöflichen Zinsen für Antheile der Pfandsumme an der Aßebug verpflichtet* 511<sup>19.21</sup>; *verbündet sich mit Herzog Albrecht* I 18<sup>xiv</sup>, *fühnt sich mit den Herzögen Heinrich und Albrecht* I 19<sup>xv</sup>, *mit Herzog Heinrich* II 324 Nr 608.

*Der R. schließt andere Einungen und Bünde, f. dort; bezeugt eine Sühne zwischen Hildesheim und seinem Bischof* 370 Nr 676; *erneuert Münden alte Gelübde* 491 Nr 859, *ertheilt Duderstadt Rechtsbelehrungen* 482 Nr 843, 520 Nr 881; *beschwert sich mit anderen in Gent über Verletzung der Kaufmannsfreiheit* 98 Nr 223; *verzichtet auf Schadenersatz für Hinderung von Kaufmannsgut in Hamburg* 39 Nr 104, *bei den Wurffriesen* 86 Nr 192; *tauscht mit Bremen Verzichte auf Erstattung wegen Seeraubs von Schotten* aus 476 f. Nr 838. 840; *entledigt Bruning v. Oldershausen aller Fährlichkeit wegen eines Geldraubs* 152 Nr 329.

*Dem R. bezeugt Graf Gebhard von Wernigerode den Verzicht der Gräfin Adelheid auf Güter zu Volzum* 520 Nr 880.

*Der Gemeine Rath (aller fünf, der drei vorderen Weichbilde) bei den Minderbrüdern versammelt* 362<sup>25</sup>; *erläßt das Statut vom Heergewette* I 25<sup>6</sup>, *eine Maklerordnung* II 516 Nr 876; *verbietet Uebermaß des Schmuckes* 457<sup>3</sup>; *setzt Maße und Gewicht* 263<sup>29</sup>; *vereinbart mit den Bäckern eine Brottaxe* 262<sup>28</sup> ff. 263<sup>10.19</sup> ff.; *vergleicht Neustadt und Sack um ihre gemeinsame Hut und Weide* 330<sup>12</sup>, *die Schmiede und Beckenwerken wegen ihrer Handwerksgerechtfame* 362<sup>25</sup>; *je zwei Rathleute der vorderen drei Weichbilde und vier aus dem Sacke schlichten den Zwist der Kramer aus Altewik und Sack* 225 Nr 454. *Der Rath wirkt Bürger frei* 415<sup>11</sup>. *Vor dem Gem. R. wird eine Witwe mit ihren Kindern auseinandergesetzt* 330<sup>5</sup>.

*Der Gem. R. bestätigt die Gerechtfame des Klosters St Aegidien* 161 Nr 350; *bewidmet das Blasienstift zu Behuf der Autorsfeier* 213 Nr 437; *bezeugt und bestätigt den Vergleich der Altenwik mit dem Marienspitale* 197 Nr 413; *befreit die Pfaffen am Redingthore von aller Stadtpflicht* 196 Nr 410; *vergleicht sich mit dem Kloster Riddagshausen um den Nufberg* 128 Nr 287; *soll den Steinbruch daselbst zu gemeiner*

Stadt Hand halten 349<sup>21</sup>; einigt sich mit Bruder Eckerhart wegen des Klosterbaues der Dominikaner 344 Nr 640, zur Seite der Pfaffheit mit denselben um geistliche Gerechtfame 497 Nr 866, behält sich die Erlaubniß zum Brückenbau beim Kloster vor 345<sup>1</sup>, ihre Prioren haben ihm Beobachtung der Verträge zu geloben 499<sup>12</sup>; wird vom Convente der Cistercienser-Aebte in die Gemeinschaft aller geistlichen Güter des Ordens aufgenommen 519 Nr 878. Dem Rathe zeigt der Bischof von Halberstadt seine Einwilligung in die Trennung der männlichen Pfründner des Marienspitals von den weiblichen an 211 Nr 434; erklärt sich ein Procurator bei der Curie zu Diensten bereit 162 Nr 352; zu Ehren und in Gegenwart des Gem. R. führt sich das Kloster Sittichenbach mit Bürgern 420<sup>18</sup>.

Der Gem. R. bekundet eine Altarstiftung zu St Katharinen 198 Nr 415, Güterkäufe des Blasienstifts 74 Nr 168, des Kreuzklosters 158 Nr 344, des Marienspitals 94 Nr 211, des Klosters Frankenberg 71 Nr 162, des Stiftes zum H. Kreuze in Hildesheim 546 Nr\* 265, des Klosters Dorstadt 66 Nr 155, des Kl. Steterburg 87 Nr 195, 153 Nr 332; Schenkungen an die Katharinenkirche 140 Nr 304, an das Marienspital 200 Nr 417, 240 Nr 467, an das Kloster Dorstadt 77 Nr 175; einen Leibgedings- und Seeltröstungsvertrag des Marienspitals 190 Nr 396; bezeugt zu Lübeck das Handwerksverfahren seiner Hutmacher 226 Nr 455, dem Domstifte zu Hildesheim den Verzicht zweier Bürger auf die Mühle zu Hohnfen 109 Nr 243, die Verpflichtung einer Bürgerin gegenüber dem Stifte zum H. Kreuze in H. 544 Nr\* 183, einen Vertrag des Michaelisklosters daselbst mit dessen Laten zu Lafferde 343<sup>27</sup>, die Freilassung von Laten durch den Abt des Aegidienklosters 339<sup>25 ff.</sup>. Mit Wissen des R. kauft Ludolf Martini Liegenschaften des Klosters Steterburg 552<sup>19</sup>, vor dem R. verzichtet ein Bürger auf Lehen dieses Klosters 114<sup>26</sup>.

Rath in der Altstadt kauft ein Blek an der Kurzen Brücke 146 Nr 317, den Bruch 352 Nr 653, Land zur Weide 352 Nr 655, Zins in den Knochenhauerscharren 275 Nr 529, 277 Nr 535, ein Haus 100<sup>6</sup>; hat wiederkäufliche Hauszinse f. dort (nachzutragen 360<sup>9-12</sup> 363<sup>13</sup>); bedingt sich event. Erbziens an einem Hause 359<sup>26</sup>; behält sich die Zustimmung zur Verlassung eines Hauses im Hagen vor 360<sup>4</sup>; tauscht einen Garten beim H. Geiste ein 277 Nr 535; hat mit den Werken 60 Schilling von unbefugter Ausübung des Goldschmiedehandwerks zu erheben 518<sup>20</sup>, mit zwei Bürgern zu theilen, was ihnen vom Markgrafen wird 340<sup>16</sup>, an Meister Heinrich (Holtlicker?) zu fordern

360<sup>13</sup> 364<sup>14</sup>, an einen Bürger 359<sup>26</sup>; verkauft Krambuden 310<sup>15</sup> 329<sup>31</sup>, ein Haus 375<sup>17</sup>; verleiht ein Judenhaus auf Lebenszeit 376<sup>8</sup>; verkauft Leibgedinge f. dort (nachzutragen 325<sup>30</sup> 326<sup>15</sup> 376<sup>10</sup>), Weddeschatz f. dort; Verzeichniß seiner Weddeschatzschuld 238<sup>24</sup>.

Erlaubt, Balken in den Rathhausgiebel einzulassen 234<sup>24</sup>; gestattet mit Willen des Gerichts die Befähigung einer Okerstrecke 175<sup>10</sup>; kommt mit Konen Holtlicker wegen dessen in den Kleiderhof gehender Dachkehle überein 311<sup>16</sup>; läßt ein Urtheil des Sendgerichts über dessen Competenz erfragen 225 Nr 453.

Stiftet den Annen-Altar zu St Martini 364<sup>30</sup>, hat die Aufsicht darüber 365<sup>8</sup>, desgleichen über Messen- und Memorienstiftungen zu St Martini 244<sup>2-9</sup> 485<sup>12</sup>, in der Paulskapelle 368<sup>23</sup> 385<sup>14 ff.</sup>; bekundet solche und behält sich die Aufsicht vor zu St Martini 251 Nr 490, 329 Nr 896, in der Paulskapelle 369 Nr 675, 381 Nr 692; bekundet Schenkungen an das Marienspital 240 Nr 467, an das Siechenhaus zu St Leonhard 305 Nr 580, an das Kreuzkloster 390 Nr 711; bezeugt einen Güterkauf des Klosters Dorstadt 95<sup>20</sup>, eine Uebereinkunft der Altenwik mit dem Aegidienkloster 319 Nr 599, einen Gütertausch zwischen dem Kl. Riddagshausen und der Marienkirche 409 Nr 745; willigt in einen Kornverkauf der Martinikirche 351<sup>9</sup>, händigt dem Johannitercomtur zu Goslar das in den Opferstöcken der Kirchen gesammelte Geld ad subsidium terre sancte aus 358 Nr 667, 371 Nr 677.

Legt ein Degedingebuch an 99<sup>30</sup>.

Läßt Wenemar zur Bürgerchaft zu 362<sup>30</sup>; empfängt für einen Bürger ein Sühnegelöbniß 235<sup>13</sup>, eine Urfehde 311<sup>19</sup>; wird um Bestellung von Vormündern gebeten 233<sup>23-25</sup>; ersucht Lübeck um Ausfolgung eines Legates 395 Nr 718.

Rath im Hagen, von alter Zeit hergebracht, wird von Otto dem Kinde bestätigt I 2<sup>15</sup>.

Verwendet Altarstiftungsgelder zum Aufbau des niedergebrannten Gewandhauses 258<sup>14</sup>. Quedam pecunie summa in utilitatem civitatis conversa 241<sup>27</sup>. Censur et perpetui redditus ad Indaginem pertinentes et Consules Indaginis 242<sup>5</sup>; Schuldner des Rathes 269<sup>2</sup>; Erbzinshäuser desselben f. Erbziens. R. verkauft ein Haus 268<sup>26</sup>, Weddeschatz f. dort. Seine Weddeschatzschuld 239<sup>3</sup>. Sein Degedingebuch 168<sup>23</sup>.

Steuert zu einer Altarstiftung in St Katharinen bei 533<sup>21</sup>, beaufsichtigt deren Bedienung 534<sup>15</sup>; verpflichtet sich zur Zahlung einer Rente an den Pfarrer daselbst zu Behuf eines Altars 242<sup>29</sup>; hat die Rente einer Altarstiftung dort zu erheben und diese zu beaufsichtigen 199<sup>7-15</sup>; desgleichen auch andere 527<sup>16</sup> 534<sup>15</sup>;

bekundet Altar- und Feststiftungen zu St Katharinen 241 Nr 470, 258 Nr 504, eine Erbverfügung 457<sup>9</sup> ff., einen Erbverzicht 457<sup>25</sup> ff.

Rath in der Neustadt erwirbt das Privilegium des Feilkaufs auf dem Rathhause 217 f. Nr 446, 447; läßt verfesten um Streit mit ihm 516<sup>9</sup>, um Hausfriedensbruch in den Judenhäusern 515<sup>24</sup>, um Schulden 514<sup>1-2</sup> 515<sup>1</sup> 516<sup>9</sup>; legt ein Degedingebuch an 357<sup>15</sup>.

Der R. wird mit dem Pfarrer von St Andreä vertragen 429 Nr 768; dem R. und den Vormündern von St Andreä haben die Pfarrer dort Sicherheit wegen ihrer Bibliothek zu bestellen 356<sup>7-30</sup>; der R. verpflichtet sich zur Deckung von Ausfall an einem bei St Andreä gekauften Leibgedinge 441 Nr 784; verkauft Rente zu einer Messenstiftung daselbst 445 Nr 791 459<sup>5</sup>; zwischen dem R. und dem Pfarrer zu St Petri ist Streit um einen Traufenfall 330<sup>19</sup>; R. bezeugt die Uebereinkunft der Lakenmacher mit den Juden 388<sup>28</sup>, bekundet einen Nachbarvergleich 357 Nr 864, einen Erbvergleich 531 Nr 898.

Seine Zinsannahmen: von Häusern (Weddeschatz und Erbzinse) 210<sup>29</sup> ff. 507<sup>18</sup> ff.; von Gewandbuden, Fleisch- und Brotscharren 510<sup>19</sup> ff.; seine Weddeschatzschuld 239<sup>12</sup> ff. 510<sup>22</sup> f. 511<sup>11</sup> ff., seine Leibgedingsschuld 511<sup>3</sup> ff. Verzinsung seines Beitrags zum Pfandschilling an der Affeburg 511<sup>18-22</sup>. Ueberläßt Haus und Garten am Nickelnkulke zu Erbzins 379 Nr 687.

Rath in der Altenwik vergleicht sich mit dem Marienspitale über Zuchteber und Zuchtstiere, zwei Wurten und die Immunität des Spitalhofs 197 Nr 413; gestattet dem Aegidienkloster ein Plankenwerk 319<sup>12</sup>; ladet vor das Vehmgericht 492<sup>28</sup>.

Rath im Sacke läßt ein Urtheil des Sendgerichts über dessen Competenz erfragen 225<sup>22</sup>, wird mit St Blasien wegen dessen Rechts an den Erbzinshäusern im Sacke verglichen 415 Nr 753.

Diverforum ordinationes generum (pacta privatorum) vor den Räten der Altstadt, des Hagens, der Neustadt und des Sackes f. Degedingebücher. Ausdrückliche Angaben über die Mitwirkung der Räte: actum, placitatum coram Consulibus (presentibus C.) 174<sup>9</sup> 233<sup>5-12</sup> 234<sup>16</sup> 235<sup>3-19-31</sup> 167<sup>14</sup> 296<sup>3</sup>; redditus assignati c. C. et advocato Antique civitatis 297<sup>30</sup>; bekant vor os (vorme R.) 309<sup>17</sup> 311<sup>24</sup> 312<sup>18-31</sup> 329<sup>6</sup> 339<sup>32</sup> 350<sup>2</sup> 360<sup>6-24</sup> 361<sup>3-8</sup> 363<sup>18</sup> 399<sup>7-12</sup> 411<sup>32</sup> 412<sup>12</sup> 423<sup>14-25</sup> 424<sup>3-32</sup> 425<sup>29</sup> 438<sup>2-7</sup> 468<sup>27</sup> 470<sup>13</sup> 505<sup>21</sup> 506<sup>4-6</sup>; dith betughet de Rad in dheme Sacke 327<sup>23</sup>, nos . . . tunc temporis Indaginis Brunswich Consulibus testes existimus, quando super ea fuerimus requisiti 488<sup>3</sup>; coram C. (in nostra constitutus presen-

tia) recognovit, c. nobis fuerat recognoscendo 236<sup>4</sup> 381<sup>18</sup> 507<sup>4</sup>; c. C. (c. nobis in consilio sedentibus, in nostra prefencia constitutus nobis audientibus) fatebatur 71<sup>24</sup> 158<sup>29</sup> 297<sup>7</sup>; c. C. consenserunt 233<sup>26</sup> 312<sup>3</sup>; constat C. 175<sup>12</sup>; dimissi liberi et soluti c. C. 236<sup>24</sup>; ghedegedinget vorme R. 506<sup>8</sup>; gheven vor dheme R. unde dheme vogede 255<sup>14</sup> 329<sup>24</sup> 330<sup>2</sup>; avekoft vorme R. 351<sup>26</sup>; laten, afghelaten vorme R. 349<sup>24</sup> 362<sup>15</sup> 377<sup>12-14</sup>; ghelovet vorme R. in der Oldenstat u. imme Hagen 437<sup>31</sup>, lovet vorme R. 359<sup>23</sup>, promiserunt (quatuor) Consulibus 175<sup>5</sup>; obligaverunt se in prefencia Consulium 425<sup>6</sup>; gheredet vorme R. 377<sup>19</sup> 456<sup>5</sup>; testament ghemaket vor dren radmannen 376<sup>23</sup> (vgl. Testamente); opghelaten vor deme R. unde vor gherichte 370<sup>2</sup>; vorenet vorme R. 377<sup>19</sup>, compromillum c. C. 114<sup>17-26</sup>; vorteghen, vorticht ghedan vorme R. 360<sup>26</sup> 375<sup>25</sup> 376<sup>18</sup> 424<sup>29-31</sup>, resignatum, renuntiatum c. C. 234<sup>7-21</sup> 269<sup>27</sup>, c. discretis viris (quatuor) C. nostris ad hoc deputatis 179<sup>5</sup>, c. nobis, dem R. im Hagen, et advocato nostre civitatis 457<sup>28</sup>; vorwilkoert, wilkoert vorme R. 311<sup>13</sup> 326<sup>26</sup> 360<sup>19</sup> 364<sup>2</sup> 454<sup>24</sup> 455<sup>2-8</sup>.

Rathsbücher f. Stadtbücher; bursa Consulium 364<sup>31</sup>; Rathseide: die Räte in der Altstadt, dem Hagen und der Neustadt sollen alle Jahr wie von Alters her schwören na usen (der Herzöge) eren und der stat vromen l 20<sup>9</sup>, die Altwik und den Sack na oren eden beschossen l 21<sup>16</sup>; beschließen gemeinsamen Rathschlag sub juramenti sacramento l 15<sup>1</sup>; der Gem. R. will bei seinen Eiden die Satzung gegen Uebermaß des Schmuckes halten ll 457<sup>4</sup>; -geschworne, jurati ad consilium 530<sup>6</sup>; -häuser: in der Altstadt verkauft der R. das frühere (locum in quo quondam consilium habebatur) 61<sup>16</sup> Nr 147; Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit auf dem jüngern, domo Consulium, burgenfium, 114<sup>22</sup> 118<sup>4</sup>; dessen nördlicher Giebel 234<sup>25</sup>; Feilkauf auf dem in der Neustadt 217<sup>29</sup> (218<sup>14</sup>); auf einem wollen sich die Räte der drei vorderen Weichbilde versammeln l 15 viii<sup>1</sup>; -meister: in der Altstadt Rolandus de Calve, im Hagen Ludolfus Crispus; de des Rades word sprikt sitzt zu Gericht, wenn der Vogt nicht richten will, l 24<sup>25</sup> (ll 134<sup>8</sup>); des R. meystere twene ordnen mit einem oder zweien der Namhaftesten die Hegung des Vehmgerichts an und ziehen weiter ju der oversten enen eder twene in . . . den wicbelden zu l 28<sup>2 f.</sup>; -notare f. Schreiber.

Rathsregister 1231—1320.

1231. Consulibus ipsius anni (Altstadt) l, 8: (Henricus de Lata platea, presidens in advocatia nostra)

Menricus, Martinus, Hermannus Holtnickerus, Bernardus de Pattenhufen, Ecbertus, Arnoldus Longus, Tidericus de Scepenstide, Herewicus Monetarius, Heidenricus Calvus, Elverus, Henricus Theildis, Henricus de Saldere, (Lutbertus Scriptor).

1240. Tunc temporis Confules (*Altstadt? Altwik?*) 19: (Bartoldus advocatus), Johannes frater Jordanis, Johannes de Valeberge, Ertmerus.

1249. Confules Brunswicenses (*Altstadt*) II 50<sup>5</sup>: Hermannus de Achem, Heinricus Holtnicker, Henricus Timmonis filius, Johannes prope sanctum Michaelem, Tidericus Boneco, Balduwinus filius David. — 50<sup>23</sup>: Conradus Sophie, Conradus Holticker, Arnoldus de Calve, Henricus Engelardi, Hermannus Conradi, Hermannus Wlverrammi, Johannes de sancto Michaele, Ecbertus, Johannes Longus, Heiso Timmonis, Jordanis, Henricus Davidis.

1250. Confules civitatis (*Altstadt*) II 55<sup>11</sup>: Conradus filius domine Sophie, Heinricus Engelardi filius, Ekbertus, Arnoldus de Calve, Hermannus filius domini Conradi, Johannes Longus, Hermannus filius Wlverrammi, Heiso, Johannes prope sanctum Michaelem, Jordanis, Conradus Holtnycker, Henricus et David fratres.

1253. Brunswic. civitatis Confules (*Altstadt*) 61<sup>13</sup>: Hermannus Holticker, Hildebrandus de Luckenem, Henricus advocatus, Johannes Longus, Henricus Boneco, Henricus frater Davidis, Ludolfus archimonetarius, Henricus Clericus, Jordanus ad sanctum Paulum, Hermannus Wlverrammi, Rolandus Arnoldi, Johannes Stapel. — *Nov. 23.* 63<sup>11</sup>: Ecbertus juxta cimiterium, Arnoldus de Calve, Johannes Longus, Conradus domine Sophie filius, Burchardus de Gandersem, Henricus domini Eghelardi filius, Jordanus juxta sanctum Paulum, Davit in Lata platea, Henricus domini Davidis, Ludolfus cum septem turribus, Hermannus domini Wlverrammi filius, Heiso domini Hildebrandi de Luckenem filius.

1254. Brunswic. civitatis Confules (*Altstadt*) 66<sup>6</sup>: Conradus de domo, Henricus Timmonis, Conradus filius domine Sophie, Henricus Enghelardi, Arnoldus de Calve, Henricus juxta sanctum Michaelem, Henemannus Longus, Henemannus Holticker, Heiso juxta cimiterium, Eyco filius domini Johannis juxta sanctum Michaelem. — 66<sup>14</sup>: Conradus de domo, Henricus Enghelardi, Conradus Sophie, Henricus Timmonis, Arnoldus de Calve, Burchardus de Gandersem, Rodolfus juxta sanc-

tum Olricum, Henricus Longus, Henricus juxta sanctum Michaelem, Heiso juxta cimiterium, Henemannus Holticker, Eico.

1256. Brunewic. civitatis Confules (*Altstadt*) 71<sup>18</sup>: Henricus Boneco et frater suus Hermannus, Johannes Longus, Hildebrandus Longus, Conradus Holticker, Heidhenricus, Ludolfus archimonetarius, Jordanus ad sanctum Paulum, Coneco Holticker, Henricus Davidis, Johannes Stapel, Rolandus.

1257. Confules (*Altstadt*) 77<sup>9</sup>: Arnoldus de Calve, Conradus dom. Sophie filius, Johannes Longus, Ludolfus Archimonetarius, Hermannus Wlverrammi, Henricus Ecberti. (*Hagen*): Sthephanus et Ghereco suus filius. (*Neustadt*): Henricus Longus, Albertus de Peine.

1258. Brunewic. civit. Confules (*Altstadt, Hagen, Neustadt?*) 78<sup>1 ff.</sup>: Conradus de domo, Conradus filius domine Sophie, Henricus Timmonis, Rodolfus Niger, Arnoldus de Calve, Heiso Timmonis, Johannes de Velizstede, Gherardus domini Stephani, Vranco, Petrus, Conradus Magni, Johannes Martini, Johannes de Valeberghe. — 79<sup>17 ff.</sup>: Conradus de domo, Henricus Timmonis, Henricus Enghelardi, Johannes de Velizstede et Johannes filius suus, Conradus filius Sophie, Wedego de Altvælde, Eico, Heiso Timmonis, Arnoldus de Calve, Henricus juxta sanctum Michaelem.

1266. Confules Antique civitatis 95<sup>17</sup>: Jordanus apud s. Paulum, Conradus Holticker, Conradus de Helmenstat, Ecbertus de Clivo, Hedenricus de Luckenem et Johannes frater suus, Johannes Longus, Heinricus Boneco, Heinricus de Oldendorpe et Heinricus gener suus, Ludolfus de Ofesvelde.

1267. Confules Indaginis 104<sup>8</sup>: Conradus Stapel, Richardus frater ejus, Stephanus junior, Petrus et Elyas fratres de Lapidea via, Volmarus de merica, Eckelingus, Johannes colorator, Bertholdus prope fossam, Thetmarus de platea Slavorum.

1269. Brunswicensis civitatis Confules universi (*Gem. R. der Altstadt, des Hagens und der Neustadt*) 115: Conradus Stapel, Johannes Longus, Karolus, Jordanus prope s. Paulum et Henricus filius suus, Henricus Holticker, Henricus Tymonis, Gherardus Stephani, Stephanus, Heiso de Luckenem, Hildebrandus Longus, Ecbertus prope cimiterium, Johannes de Velezstede, Johannes Elye, Eilbertus de clivo, Hermannus de Achem, Johannes de Valeberch, Eckehardus de Werle, Conradus Magnus, Johannes de insula.

1270. Confules II 109<sup>25</sup>: Conradus Stapel et sui fratres Johannes, Gerardus et Richardus, Jordanis prope sanctum Paulum, Conradus Holtnicker, Ecbertus prope cimiterium, Henricus de Velezftede, Hillebrandus Longus, Henricus Refe, Henricus de domo, Johannes Creckenti, Ludolfus Holtnicker, Johannes de Peina, Johannes de Valeberch.

1271. Confules de Brunswic (*Altstadt*) 112<sup>9</sup>: Henricus videlicet Engelardi, Henricus de domo, Wedego de Aftvelde, Conradus Holtnicker, Johannes Stapel, Ludolfus Mathie, David monetarius, Rolandus de Calve, Conradus de Helmenstat.

1274. Confules civitatis (*Altstadt*) 118<sup>4</sup>: Henricus Engelhardi, Conradus Holtnicker, Henricus Refe, Ludolfus Mathie, Johannes Helye, Johannes et Conradus et Henricus et Bertramms fratres de Velftede, Bernardus de Peyna, Bernardus advocatus, Wedekindus de Gandersem, Bertoldus Bulsing, Deneco de Pattenfen, Herbordus Clericus, Meyneco et Thidericus de Blekenstede.

1275. Confules in Brunswic (*Altstadt und Hagen?*) 123<sup>4</sup>: Henricus Engelardi, Conradus Holtnicker, Johannes Stapel, Daniel de Pattenhufen, Gherardus Stephani, Richardus Stapel, Conradus de Helmenstat, Hillebrandus Longus, Ecbertus.

1281. Confules Brunswic. civitatis (*Gem. R.*) 141<sup>24</sup>: Henricus Engelardi, Johannes Helie, Ecbertus supra cimiterium, Henricus de Velftede, Conradus Holtnicker, David Cronsben, Thomas cum angelo, Henricus Holtnicker, Arnoldus de Calve, Henricus filius Conradi, Gherardus Stapel, Johannes Stapel, Stephanus junior, Luderus de Helmenstede, Ludolfus Petri, Thetmarus de Werle, Johannes de Peyna, Heyfo Pampowe, Henricus Settere, Johannes de Witmere.

1282. *August 16.* (Confules?) 147<sup>13</sup>: Johannes de Remminge, Henricus de Peyna, Ludolfus de Valeberghe, Conradus Holtnicker, Hillebrandus Longus, Johannes Elie, Deneko de Pattenhufen, Herman Stapel apud vialia, Cone Holtnicker. — *Oct. 18.* 149<sup>1</sup>: Hillebrandus Longus, Eggelingus de cimitorio, Conradus Holtnicker, Deneko de Pattenhufen, Heyno de Velftede, Henricus Gygas.

1284. Confules ac rectores civitatis (*Gem. R. der Altstadt, des Hagens und der Neufstadt*) 153<sup>17</sup>: Gherardus Stephani, Gherardus Stapel, Rolandus de Calve, Conradus Holtnicker, (Conradus?) de domo, Conradus de Velftede, Conradus de Lubeke, Johannes de Luckenem, Johannes de Peyna, Meynerus de Blekenstede, Hermannus Stapel, Ludol-

fus Petri, Hermannus Holtnicker, Thidemannus Thuringus, Johannes Cronsben, Alexander de Mandere, Ludolfus cum bove, Eckelingus Longus, Henricus Settere, Johannes de Witmere.

1291. Confules (*Altstadt*) 174<sup>9</sup>: Conradus Holtnicker quondam filius Henrici, Ludolfus Felix. — 175<sup>5</sup>: Johannes de Peyna, Henricus de f. Paulo, Widekindus de Gandersem, Conradus Holtnicker. — Confules civitatis (*Gem. Rath?*) 176<sup>17</sup>: Ludolfus Mathie, Conradus Holtnicker, Gerhardus Stapoldi, Stephanus, filius Gerhardi et alii. — 178<sup>19</sup>: de Antiqua civitate Hermannus Holtnicker, Conradus Holtnicker pinguis, Johannes de Luckenum, Johannes retro mazellas, Wasmodus de Hurede, Johannes Felix, Ludolfus Thuringus, Johannes de Velftede, Conradus filius Johannis Elye, Bernardus Wedekindi; de Indagine: Conradus Stapoldi, Ludolfus Crispus, Alexander de Mandere, Johannes Georgii, Conradus Christiani, Jacobus de Meynem; de Nova civitate: Egkelingus Longus, Johannes Clericus, Johannes de Witmere, Jordanis de Bokelscampe.

1292. Confules (*Altstadt*) 182<sup>4</sup>: Deneko de Pattenhufen, Conradus Holtnicker.

1293. Confules (*Altstadt*) 189<sup>13</sup>: Ecbertus de cimitorio, David Cronsben, Thidericus Thuringus, Heyno Hakelenberg, Hermannus de Ursleve.

1295. Confules Indaginis 199<sup>21</sup>: Conradus Stapel, Ludolfus Crispus infitor, Jacobus de Meynem, Alexander de Mandere, Johannes Georgii, Conradus Kristiani, Rodolfus de Twelcken, Ludolfus de Velftede.

(1300). Herren, de do in deme Rade weren, 226<sup>1</sup>: uter Oldenstat Eckelingus unde Herman Holtnikere; uteme Hagen her Cone Stapel, Ludolf de crufe kramere; uter Nigenstat her Johan Bulsing, Heydeke van Borchwede; uteme Sacke Jan Platemekere, Conrat van Adenum, Herman van Lidinghe, Henric Mufemekere. — De ratlude, de tu dare tit ratmanne weren imme Sacke, 225<sup>26</sup>: Johan van Stedium de junghe, Henric van Sangherhufen, Johan uter Oldenwich, Henric van Woltorpe.

1300. Confules civitatis (*Altstadt*) 240<sup>19</sup>: Johannes Helie, Alexander cum septem turribus, Thidemannus Thuringus, Hermannus Holtnicker, Johannes Felix, Johannes de Velftede. — Confules Antiquae civitatis 243<sup>1</sup>: Hermannus Holtnicker, Thidericus Doring, Johannes Felix. — Confules Indaginis civitatis 241<sup>23</sup>: Hermannus Stapel, Johannes Georgii, Ludolfus Crispus infitor, Ludolfus Petri, Jacobus de Meynem, Hermannus et Hillebrandus Ste-



phani, Henricus de Scepenfede. — Confules Nove civitatis 243<sup>2</sup>: Heydeco de Borchwede, Albertus de Peyna.

1301. Confules (*Altstadt*) 245<sup>12</sup>: Conradus et Hermannus cognomento Stapel, Hermannus Wlframmi, Johannes de Velftede, Johannes retro macellum, Hildebrandus de Luckenem.

1302. Confules (*Altstadt*) 235<sup>31</sup>: Conradus Elie, Gherardus Refen, Bernardus Wedekindi. — Confules Indaginis 258<sup>8</sup>: Ludolfus Petri, Ludolfus infitor, Conradus Stapel, Jacobus de Meynem, Nicolaus de Witinghe, Hermannus Stephani, Hildebrandus de Scepenfede, Stephanus.

1303. Confules Antique civitatis 267<sup>1</sup>: Alexander de vij turribus, Hermannus Holtnicker, Conradus Holtnicker, Bernardus Wedekindi, Henricus de domo, Johannes Felix, Johannes de Alvelde, Hermannus de Ursleve, Johannes de Velftede, Eckelingus de cimiterio, Wedego de Velftede, Johannes de Uredhe.

1304. März 21. Confules Antique civitatis, 277<sup>26</sup>: Allexander de septem turribus, Hermannus Holtnickere, Hermannus Wulverammi, Bernardus Drufebant, Johannes Felix, Hermannus de Ursleve, Johannes de Velftede, Heyso de Ursleve, Jordanus Stapel, Henricus Elie, Johannes de Luckenem, Johannes de Achem. — Juli 24, 279<sup>1</sup>: Hermannus Holtnicker, Allexander de vij turribus, Hermannus Wlverammi, Heyso et Hermannus dicti de Ursleve, Johannes Felix, Joh. de Velftede, Bernardus Drufebant, Jordanus Stapel, Henricus Elie, Joh. de Luckenem, Joh. de Achum. — Ratman (*im Hagen*) 268<sup>26</sup>: Cone Stapel, Ludolf de crufe, Jacob van Meynum, Claus van Witinge, Ludolf hern Peteres, Jan hern Juriefes, Henrik van Schepenftide, Henrik Rünning-Stapel.

1305. Confules civitatis (*Altstadt*) 285<sup>11</sup>: Hermannus Wulverammi, Henricus supra cimiterium, Hermannus Eyko, Johannes de Oldendorpe, Conradus Elie, Conradus Holtnickere. — 295<sup>13</sup>: Hermannus Wulverammi, Conradus Holtnicker.

1306. Confules Antiquae civitatis 304<sup>17</sup>: Conradus et Conradus dicti Holtnickeri, Bernardus Wedekindi, Henricus de domo, Hermannus Eyko, Gherardus Gigas, Henricus de cimiterio, Eylardus Boneke, Eckelingus de cimiterio, Eckelingus de Strobecke, Wedego de Velftede, Tammo Cronesen.

1307. Confules Antique civitatis 315<sup>3</sup> (325<sup>26</sup> 326<sup>12</sup>): Hermannus et Conradus dicti Holtnickeri, Bernardus Wedekindi, Johannes Felix, Heyno de

domo, Hermannus de Ursleve, Eylardus Boneke, Henricus de Evessem, Jordanus Stapel, Henricus Elie, Bertrammus de Dampme. — 319<sup>27</sup>: Hermannus Holtnicker, Henricus de domo, Henricus apud cimiterium, Echelingus de Strobeke. — Confules Indaginis 319<sup>28</sup>: Hermannus Stephani, Johannes Georgii; (*der Neustadt?*) Deneke de Bokelscamp, Conradus de Scheninge.

1308. Confules Indaginis 335<sup>3</sup>: Conradus de Thueleken, Henricus Runighe, Bertoldus Gruben.

(1308?). Ratman in deme Sacke 326<sup>29</sup> 327<sup>11, 24</sup>: Conrat von Adenem, Henrich von Sangerhufen, Diderik Sangerhufen, Hillebrant von Luttere, Herman Helmflegere, Ludolf Grope.

1309. Uteme Rade in dheme Haghene 339<sup>29 f.</sup>: her Ludelef dhe cramere, Herman hern Stevenes, Hene van Runighe; uter Nigenstat Gherwin, Conrat van Scheninge.

1310. (*Altstadt*) 349<sup>12, 17</sup>: her Kone Holtnicker hern Hermannes broder, her Henning unde Wedeghe van Velftede. — (1310?) Ratmanne im Sacke 349<sup>3</sup>: her Henrik v. Sangerhufen, her Cort v. Adenum, Cort Rammesberch, Ludeke Grope.

1311. Confules Antique civitatis 369<sup>7</sup>: Johannes Felix, Eckelingus de Strobeke, Bernardus Wedekindi, Johannes de Alvelde, Hermannus de Ursleve, Bruno de Gustede, Heyno de Evessem, Heyno Elie, Wedego de Velftede, Thilo Thuringus.

1312. Confules Antique civitatis 381<sup>14</sup>: Johannes Felix, Eckelingus de Strobeke, Bernardus Wedekindi, Johannes de Alvelde, Hermannus de Ursleve, Bernardus Drufebant, Brunode Gustede, Heyno de Evessem, Heyno Elye, Wedego de Velftede, Heyno Enghelardi, Thilo Thuringus. — 376<sup>23</sup>: Henning van Oldendorpe, Henning de Saleghe, Herman van Ursleve. — 390<sup>21</sup>: Hermannus Wulverammi, Johannes Felix, Johannes de Velftede. — Radmanne uth der Nyenstat, 379<sup>20</sup>: Rotgher van Vinsleve, Gerwich, Ludolf van Helmstede, Conred van Hildenssem, Ludolf van Ringelem, Albrecht Blyvot; de Rad ut der Nyenstad 388<sup>28</sup>: her Gherwin, Rotgher, Ludeman van Helmstede, Ludolf van Ringelem, Conred van Hildenssem, Albert Blyvot.

1313. Confules civitatis (*Altstadt*) 409<sup>22</sup>: Hermannus Holtnicker, Johannes Felix, Henricus de cymiterio, Johannes de Velftede, Hermannus de Ursleve, Henricus Elye, Ludolfus Offe ceterique C.

1314. Ratmanne (*Altstadt*) 412<sup>12</sup>: Eilhard Boneken, Godeke de cramer, Hennig hern Ludeken.

1315. Burgenfes a Confulibus Nove civitatis arbitratores electi (*Rathleute der Altstadt*) 429<sup>27</sup>: Hermannus Wlverammi, Johannes Felix, Johannes de Veltfede. — Confules in Indagine, 426<sup>10</sup>: Hermannus Steven, Hermannus Petri, Rodolfus de Wetelemftidde, Henricus de Schepenftidde, Engelbertus de Ringelum, Henricus Stapel, Albertus Crifpus.

1316. Confules Nove civitatis 445<sup>27</sup>: Gherwinus, Rotgherus de Vinsleve, Bertrammus de Borchwede, Albertus de Peynis, Ekkelingus de Scallinghe, Ludolfus de Ringhelem, Albertus dictus Blivôt.

1317. Confules Indaginis 457<sup>9</sup>: Jordanus Stapel, Conradus de Twelken, Hermannus Stephani, Henricus de Schepenftidde, Rodolfus de Wetelemftede, Ludolfus de Twelken, Albertus Crifpus, Gherardus Peperkeller.

1319. Confules Indaginis 488<sup>1</sup>: Conradus de Twelken, Jordanus Stapel, Hermannus Stephani, Albertus Crufen, Gherardus Peperkellere, Johannes Frederici.

1320. Confules Antique civitatis, 530<sup>1</sup>. Hermannus Wulverammi, Henricus Elye, Johannes Ludolfi, Henricus Engelhardi, Conradus Holtlicker junior, David Kronesben, Henricus Stapel, Johannes de mirica, Rodolfus de Veltfede, Henricus de cimiterio, Hermannus Bernardi, Eggelingus de cimiterio; jurati ad confilium Conradus Holtlickerus senior, Eylhardus Boneke, Bernardus Drufebant, Ludolfus Ofte, Rodolfus de Calve, Wedego de Veltfede, Bertrammus de Dammone, Hildebrandus Eleri. — Confules in Indagine, 506<sup>23</sup>: Jordanus Stapel, Henricus Stapel, Albertus Crifpus, Daniel Cronesben, Olicus de Wetelemftidde, Thidericus de Hemeftidde, Albertus de Wetelemftidde. — Confules in Nova civitate 531<sup>4</sup>: Albertus de Peyne, Ludolfus de Ringelem, Thidericus Abbatis, Hermannus Mule, Johannes Grote.

*Rathleute* 1231—1320 (*A.* = *Altstadt*, *H.* = *Hagen*, *N.* = *Neuftadt*, *W.* = *Altewik*, *S.* = *Sack*):

Abbatis, Thidericus, *N.* 1320. de Achem, Hermannus, *A.* (1249).69; Johannes, *A.* 1304. de Adenum, Conradus, her Cort, *S.* (1300.8.10). de Alvelde, Johannes, *A.* 1292.1303.11.12. Archimonetarius *f.* Muntaries. Arnoldi (de Calve?), Rolandus, *A.* 1253.56. de Aftvelde, Wedego, *A.* 1258.71.

Bernardus advocatus, *A.* 1274; Hermannus Bernardi, *A.* 1320. de Blekenftede, Meineco, *A.* 1274.84; Thidericus, *A.* 1274. Blyvot, Albertus, *N.* 1312.16. de Bokelscampe, Jordanus, *N.*

1291; Deneke, *N.* 1307. Boneke, Thidericus, *A.* (1249); Henricus, *A.* 1253.56.66; Hermannus, *A.* 1256; Eilhardus, *A.* 1306.7.14, juratus 1320. de Borchwede, Heideke, *N.* (1300).1300; Bertrammus, *N.* 1316. (van der Bredenstrate) de Lata platea, Henricus, prefidens in advocatia, *A.* 1231; Henricus advocatus, *A.* 1253. Bulling, Bertoldus, *A.* 1274; her Johannes, *N.* (1300).

vam Damme, Bertrammus, *A.* 1307, juratus 1320. Davit in Lata platea 1253; Henricus frater Davidi, domini D., *A.* 1249.50.53.56; Balduwinus filius D., *A.* (1249); David frater Henrici, *A.* 1250. (Doringe) Thuringi, Thidericus, *A.* 1284.93.1300.11.12; Ludolfus, *A.* 1291. Drufebant, Bernardus, *A.* 1304.12, juratus 1320.

Eico (apud f. Michaelem?) *A.* 1254.58; Hermannus, *A.* 1305.6. Ecbertus (vam kerkhove?), *A.* 1231.49.50.77; Henricus Ecberti, *A.* 1257. Ekkelingus, *H.* 1267. Eleri, Hildebrandus, *A.*, juratus 1320. Elie, Johannes, *A.* 1269.74.81.82.1300; Conradus, Johannes filius, *A.* 1291.1302.5; Henricus, *A.* 1304.7.11.12.13.16.20. Elverus *A.* 1231. Engelardi Henricus, *A.* 1249.50.53.54.58.71.74.75.81; Heino, *A.* 1312.20. mit dem engele, Thomas, *A.* 1281, Ertmerus, *A.*? *W.*? 1240. v. Eveffem, Henricus, *A.* 1307.11.12.

v. Ganderfem, Burchardus, *A.* 1253.54; Wedekindus, *A.* 1274.91. Georgii, hern Juriefes, Johannes, *H.* 1291.95.1300.4.7. Gherwin, Gerwich, her Gherwin, *N.* 1309.12.16. bi dheme graven, Bertoldus, *H.* 1267. Grope, Ludolfus, *S.* (1308.10). Grote, Conradus, *A.*? *N.*? 1258.69; Johannes, *N.* 1320. Gruben, Bertold, *H.* 1308. de Guftede, Bruno, *A.* 1311.1312.

Hakelenberch, Heino, *A.* 1293. vander heide, Volmarus, *H.* 1267; Johannes, *A.* 1320. Heidhenricus (Kale?), *A.* 1256. Heifo (vam kerkhove? Timmonis?), *A.* 1250. van Helmenftede, Conradus, *A.* 1266.71.75; Luderus, *H.*? 1281; Ludolfus, *N.* 1312. Helmflieger, Hermann, *S.* (1308). de Hemeftidde, Thidericus, *H.* 1320. Henricus advocatus *f.* van der Bredenstrate. van Hildenfem, Conrad, *N.* 1312. Holtlickere, Hermannus, *A.* 1231.53; Conradus, *A.* 1249.50.56.66; Henricus, *A.* (1249).54.69.81; Coneco, *A.* 1256.82; Conradus, *A.* 1270.71.74.81.82; Ludolfus, *A.* 1270; Conradus, *A.* 1284; Hermannus *A.* 1284.91. (1300).1300.3.7.13; Conradus pinguis, *A.* 1291.1310; Conradus fenior, *A.* 1293.1302.3.5.7, juratus 1320; her Cone, *H.* (1300).1304; Eckelin-

gus, A. (1300); Conradus junior, A. 1306.10; van hus, Conradus, A. 1254.58; Henricus, A. 1270.71; Conradus, A. 1284; Henricus, A. 1303.6.7.

Jordanis (Pawel? Timmonis?) A. 1249.50; Johannes frater Jordanis, A. ? W. ? 1240.

Kale, Heidenricus, A. 1251. de Calve, Arnoldus, A. 1249.50.53.54.57.58.81; Rolandus, A. 1271.84; Rodolfus, A. juratus 1320. Karolus, A. 1269. van kerkhove, Ecbertus, A. 1253.69.70.81.93; Heifo, A. 1254; Ecgelingus, A. 1282.1303.6.20; Henricus, 1305.6.7.13.20. van klin te, Ecbertus, A. 1266, Eilbertus, A. 1269. Conradi, Hermannus, A. 1249.50; Henricus, 1281.16. de cramere, Ghodeke, A. 1314. Creckenti, Johannes, 1270. Christiani, Conradus, H. 1291.95. Cronesben, David, Tammo, A. 1281.93.1306.20; Johannes, A. 1284; Daniel, H. 1320. Kruse, Ludolfus, H. 1291.95. (1300). 1300.2.4.9; Albertus, H. 1315.17.19.20.

Lange, Arnoldus, A. 1231; Johannes, A. 1249.50.53.56.57.66.69; Henemannus, A. 1254; Hildebrandus, A. 1256.69.70.75.82; Henricus, N. 1257; Eckelingus, N. 1284.91. van Lidinghe, Herman, S. (1300). de Lubeke, Conradus, 1284. de Lucken um, Hildebrandus, A. 1253; Heifo, A. 1253.69; Heidenricus, A. 1266; Johannes, A. 1266.84.91.1304; Hildebrandus, A. 1301. Ludolfi, Johannes, A. 1314.20. van Luttere, Hillebrand, S. (1308).

van Mandere, Alexander, H. 1284.91.95. Martinus, A. 1231; Johannes Martini, A. 1258. Mathie, Ludolfus, A. 1271.74.91. van Meynem, Jacobus, H. 1291.95.1300.2.4. Menricus, A. 1231. bi funte Michele, Johannes, A. (1249).50; Eico, A. 1254; Henricus, A. 1254.58. Muntaries, Herewicus, A. 1231; Ludolfus, A. 1253.56.57; Davit, A. 1271. Mule, Herman, N. 1320. Mufmekere, Henricus, S. (1300).

van Oldendorpe, Heinricus et H. gener fuus, A. 1266; Henning, A. 1305.12. uter Oldenwich, Johannes, S. (1300). bi funte Olrike, Rodolfus, A. 1254. Offe, Ludolfus, A. 1284.1313, juratus 1320.

Pampowe, Heifo, N. 1281. Pape, Henricus, A. 1253; Herbordus, A. 1274; Johannes, N. 1291. v. Pattenhusen, Bernardus, A. 1231; Daniel, Deneco, 1274.75.82.92. Pawel, Jordanis, A. 1253.56.66.69.70; Henricus, 1269.91. de Peine, Albertus, N. 1257; Johannes, A. 1270.81.84.91; Bernardus, A. 1274; Henricus, A. ? 1282; Albertus, N.

1300.16.20. Peperkeller, Gerardus, H. 1317.19. Petrus (van steinweghe?) H. 1258; Ludolfus Petri, H. 1281.84.1300.2.4; Hermannus, H. 1315. Platemekere, Jan, S. (1300).

Rammesberch, Cort, S. (1310). van Remminge, Johannes, A. 1282. Refe, Henricus, A. 1270.74.82; Gerardus, N. 1302.6. van Ringelem, Ludolf, N. 1312.16.20; Engelbert, H. 1315. Rolandus (Arnoldi? de Calve?), A. 1256. Rotgher (van Vinsleve), N. 1312. van Runige, Henricus Rünigh-Stapel, H. 1304.8.9.

de Saldere, Henricus, A. 1231. Salegen, Ludolfus, A. 1291; Johannes, A. 1291.1300.1302.3.4.11.12.13.15. van Sangerhusen, Henricus, S. (1300.1308.10); Diderik, S. (1308). van Scanleghe, Egkeling, N. 1316. van Scheninge, Conrad, N. (?) 1307. N. 1309. de Scepenstede, Thidericus, A. 1231; Henricus, H. 1300.4.15.17; Hildebrandus, H. 1302. achter den schernen (v. Peyne?), Johannes, A. 1291.1301. Settere, Henricus, N. 1281.84. van den seventornen, Ludolfus, A. 1253; Alexander, 1300.3.4. Sophie, Conradus, A. 1249.50.53.54.57.58. Stapel, Johannes, A. 1253.56.70.71.75.81; Conradus, A. ? H. ? 1267.69.70.91.95; Richardus frater Conradi, H. 1267.70.75; Gerhardus, A. (?) H. (?) 1270.81.84.91; Stephanus, 1291; Johannes, H. (?) 1270.81; Hermannus apud vialia, H. 1282.84.1300.1301.17; Conradus, Cone, her Cone, H. (1300) 1301.2.4; Jordanus, A. (?) H. (?) 1304.7.17.19.20; Henricus, H. 1315.20; Henricus, A. 1320. van dem steinweghe, Elias, H. 1267; Petrus, H. 1267 (f. auch Petrus). Stephanus, H. 1257; Gerardus Stephani, H. 1257.58.69.75.91; Stephanus junior, H. 1267.69.81; Herman hern Stevenes, H. 1300.2.7.9.15.17.19; Hildebrandus Stephani, H. 1300; Stephanus, H. 1302. de Strobeke, Egkelingus, A. 1306.7.11.12. Swarte, Rodolfus, A. 1258.

The dildis, Henricus, A. 1231. Timmonis, Henricus, Heifo, A. 1249.50.54.58.69. de Tweleken, Rodolfus, H. 1295; Conradus, N. 1308.17.19; Ludolfus, H. 1317.

de Uredhe, Wasmodus, A. 1291; Johannes, A. 1303. de Ursleve, Hermannus, A. 1293.1303.4.7.11-13; Heifo, A. 1304.

de Valeberghe, Johannes, W. (?) A. (?) 1240, A. 1258.69.70; Ludolfus, A. (?) 1272. de Veltstede, Johannes, A. 1258.69.74.91; Johannes (jun.), A. 1258.74; Henricus, Heino, A. 1270.74.81.82; Conradus, A. 1274.84; Bertrammus, A. 1274; Lu-

dolfus, H. 1295; Johannes, her Henning, A. 1300. 1.3.4.10.12.13.15; Wedego, A. 1303.6.10.11.12, juratus 1320; Rodolfus, A. 1320. Verwer, Johannes, H. 1267. van Vinsleve, Rotgher, N. 1312. 16. Vranco, H. (?) 1258. Frederici, Johannes, H. 1319.

Wedekind, Bernardus, A. 1291.1302.3.6.7. 11.12. van der Wendefrate, Thetmarus, H. 1267. van Werdere, Johannes, H. 1269. van Werle, Eckehard, N. (?) 1269; Thetmarus, N. 1281. van Wetelemstidde, Rodolfus, H. 1315. 17; Albertus, H. 1320; Olricus, H. 1320. van Witinge, Nicolaus, H. 1302.4. van Witmere, Johannes, N. 1281.84.91. van Woltorpe, Henrik, S. (1300). Wulverammi, Hermannus, A. 1249. 50.53.57; Hermannus, 1301.4.5.12.15.20.

*Rath zu Bremen verheißt den Braunschweigern Frieden* 73 Nr 166, klagt in *Gent* 98<sup>25</sup>, in *Verhandlung mit Braunschweig wegen Seeraubs der Schotten* 476 f. Nr 838. 840; R. zu *Duderstadt* empfängt *Rechtsbelehrungen von Br.* 481 Nr 843, 520 Nr 881; R. zu *Goslar* klagt in *Gent* 98<sup>27</sup>, *besiegelt die Sühne Hildesheims mit dem Bischof* 370<sup>26</sup>, *schließt mit Br. ein Kartell der Verfesteten halber* 219 Nr 450; R. zu *Halberstadt* klagt in *Gent* 98<sup>26</sup>; R. zu *Hamburg* verzichtet auf *Schadenerfatz* 39 Nr 104, *verheißt den Braunschweigern Frieden* 46 Nr 118, 81 Nr 182, *benannte Rathleute als Zeugen des Zolltarifs der Grafen von Holstein* 69<sup>5 ff.</sup>, klagt in *Gent* 98<sup>26</sup>; R. zu *Hannover* klagt in *Gent* 98<sup>27</sup>; R. zu *Helmstedt* klagt in *Gent* 98<sup>26</sup>; R. zu *Hildesheim* klagt in *Gent* 98<sup>27</sup>, *liegt mit dem Domkapitel in Streit* 198<sup>16</sup>, *führt sich mit dem Bischof* 370<sup>25</sup>; R. zu *Lübeck* wird über *das Hutwerk* belehrt 226 Nr 455, *um Ausfolgung eines Legates* erfucht 395 Nr 718; R. zu *Lüneburg* wird über *die Lederbereitung* belehrt 84 Nr 188, klagt in *Gent* 98<sup>26</sup>, *urkundet über eine Bewidmung des Marienspitals zu Br.* 194 Nr 407, *der Minderbrüder zu L.* 212 Nr 436, *über den Verkauf von Salzhebungen* 292 Nr 563, 354 Nr 658; R. zu *Magdeburg* bittet um *Auslieferung seines zu Br. verwahrten päpfl. Privilegiums* 496 Nr 864; R. zu *Mühlhausen* wird um *Förderung eines Boten aus Hamburg* erfucht 157 Nr 341; R. zu *Quedlinburg* klagt in *Gent* 98<sup>26</sup>; R. zu *Stade* verheißt den Braunschweigern Frieden 47 f. Nr 121. 122, klagt in *Gent* 98<sup>26</sup>; R. zu *Wernigerode* klagt in *Gent* 98<sup>27</sup>.

*Räthe*, consiliarii, *herzogliche*: Frid. de Ampeleve<sup>(2)</sup>, Ecbertus de Asselborch<sup>(7)</sup>, Balduinus prep. f. Blasii (I 19<sup>2</sup>), Heinr. comes de Blankenborch, Geveh. de

Bortvelde<sup>(4)</sup>, Conr. de Dorstadt<sup>(5)</sup>, Baldew. de Hertesperche, Henr. de Homborch, Ludolfus de Honlage<sup>(1)</sup>, Jufarius pincerna (de Campo<sup>(3)</sup>), Henr. de Campo<sup>(8)</sup>, Luth. sen., Luth. jun. de Meinerfen<sup>(2.3)</sup>, Bertramus de Velteim<sup>(7)</sup>, Heinr., Lud. de Wenden<sup>(1.2)</sup>, Herm. de Wereberche, Lud. de Weverlinghe<sup>(1)</sup>, comes Henr. de Woldenberghe.

*Im Einvernehmen mit seinen Räthen verkauft Herzog Albrecht eine Vogtei* 465<sup>5</sup>.

*Raub, Räuber: Pfandgut kann nur mit Bezichtigung Raubes oder Diebstahls angefochten werden* I 63<sup>1</sup> (123<sup>1</sup> 23<sup>29</sup>, II 133<sup>13</sup> 222<sup>22</sup>). *Räuber sind friedlos zu legen* I 63<sup>2</sup> (133<sup>2</sup> 23<sup>30</sup>, II 133<sup>15</sup> 222<sup>21</sup>). *Gegen Räuber in ihren Landen wollen die Herzöge von Lüneburg den Hamburgern zu Recht verhelfen* 82<sup>6</sup>. *Raub und Gewalt am Kloster Ilfenburg durch die Grafen von Wernigerode* 389<sup>20</sup>, R. in *Sachsen* 99<sup>1 ff.</sup>. *Einzelfälle* 152<sup>11</sup> 176<sup>1</sup> 295<sup>22</sup> 299<sup>6.14.31</sup> 300<sup>2.7.11.13.21.25.31</sup> 301<sup>13</sup> 515<sup>12</sup>.

*Recht*, recht, jus, justitia, sententia: dhere stat r. nemen I 5<sup>18</sup> (12<sup>18</sup> 22<sup>16</sup>, II 132<sup>12</sup> 221<sup>17</sup>); ne sal nen r. hebben in der stat I 5<sup>13</sup> (11<sup>13</sup> 22<sup>11</sup>, II 131<sup>34</sup> 221<sup>1</sup>), hevit dat selve r. I 6<sup>24</sup> (12<sup>24</sup> 22<sup>22</sup>, II 133<sup>2</sup> 222<sup>6</sup>); quod justitia suadebit 419<sup>24</sup>; dat me rechte do unde nicht unrechte 225<sup>24</sup>. *Kanonisches R., Landrecht f. dort*; jus civile 242<sup>31</sup>; ex gratia speciali, cum de jure communi non esse poterit 206<sup>20</sup>; rechtes brucken I 31<sup>xxiii</sup>, plegen I 5<sup>13.15.21</sup> (11<sup>13.15</sup> 12<sup>21</sup> 22<sup>11.13.18</sup>, II 131<sup>34</sup> 132<sup>4.17</sup> 221<sup>1.9.23</sup>), I 7<sup>50</sup> (13<sup>50</sup>, II 134<sup>27</sup> 224<sup>2</sup> 261<sup>13</sup>), I 24<sup>43</sup> (II 134<sup>4</sup> 223<sup>15</sup>), 134<sup>2</sup> (223<sup>11</sup>); durch r. von *Rechts wegen* 134<sup>2</sup> (223<sup>12</sup>), 135<sup>22</sup> (225<sup>2</sup>); se expurgare per justiciam I 2<sup>6</sup>, per sententiam evadere I 2<sup>14</sup>; mit rechte overvelt I 6<sup>29</sup> (12<sup>29</sup> 23<sup>27</sup>, II 133<sup>11</sup> 222<sup>18</sup>), vörstan m. r. 263<sup>15</sup>; na r. verwunnen I 4<sup>5.6</sup> (11<sup>5.6</sup> 214<sup>5</sup>, II 131<sup>20.23</sup> 220<sup>20.23</sup>), secundum justiciam obtinere I 2<sup>11</sup>; funder recht *rechtlos* I 6<sup>29</sup> (12<sup>29</sup> 23<sup>27</sup>, II 133<sup>12</sup> 222<sup>19</sup>); to rechte ghelden I 2<sup>18</sup>, hebben I 13<sup>43</sup>, to r. (richte I 23<sup>40</sup>) stån II 133<sup>30</sup> (223<sup>5</sup>); r. vinden 225<sup>24</sup> 520<sup>9</sup>, vorboren I 5<sup>8</sup> (11<sup>8</sup> 227, II 131<sup>27</sup> 220<sup>28</sup>). *Altes Recht der Bürger wollen die Herzöge vertheidigen* I 31<sup>xxiii</sup> (464<sup>15</sup>).

*Rechtsbelehrungen an Duderstadt* 481 Nr 843, 520 Nr 881.

*Rechtshandel f. Schied.*

recreationes f. *Almosen.*

rector puerorum *Kindermeister.*

*Rectoren*, rectores, in Braunschweig zu *St Gertrudis* (xiv, 1), zum *H. Geiste*, zu *St Jacobi*, zu *St Johannis* (xvii, 2. 3. 4); zu *Stekelenborch*, zu *St Longini bei Wolfenbüttel*. S. auch *Kapellane, Priester.*

rede *Abrede, Uebereinkunft, Anordnung* I 6<sup>38</sup> (13<sup>38</sup>, II 222<sup>32</sup>) 416<sup>17</sup> 454<sup>28</sup>.  
 rede, reyde, *Geräth: Recht des Vogts an hinterlassenen G.* I 644 (1344 24<sup>50</sup>, II 134<sup>17</sup> 223<sup>26</sup>).  
 rede bereit, verfügbar: redeste gut 364<sup>4</sup> 411<sup>19</sup> 423<sup>15</sup> 439<sup>14</sup>, r. unde belte g. 504<sup>8</sup>; r. ghelt baar Geld 517<sup>20</sup>.  
 redditus *Gülten.*  
*Refectorium zu Steterburg* 120<sup>24</sup> 138<sup>9</sup> 147<sup>28</sup> 215<sup>9</sup> 217<sup>6</sup>.  
*Regenwasser, aqua pluvialis, f. Abwässer.*  
*Reich, römisches, lacrum imperium, 549<sup>28</sup>; dessen Kaufleute in Flandern 348<sup>13</sup>; Braunschweig zollfrei per omnes imperii fines 13<sup>4</sup>.*  
*Reichslehn Herzog Ottos: Münden 491<sup>25</sup>.*  
*Reichstruchseß f. Drosten.*  
*Reisefack, male, Zubehör des Heergewettes I 25<sup>2</sup>.*  
*Reliquien: zu St Michaelis 488<sup>28</sup>, in einem Marienbilde zu Steterburg 147<sup>21, 30</sup>.*  
 renne *Dachrinne.*  
 rennen: rende vluchtich enwech 520<sup>5</sup>.  
*Renten f. Erbzins, Leibgedinge, Weddeschatz, Wurtzins.*  
 repwinder *Seiler.*  
*Richter f. Vogt; apostolischer R. 154<sup>17</sup>.*  
*Rindvieh, rint: Zoll davon 261<sup>27</sup>; felle, rintvelle: Zoll davon 261<sup>17</sup>; leder: dessen Bereitung 84<sup>22</sup>.*  
 Ring, annulus, 309<sup>7</sup>.  
 rinkarre, -wagen, mit Rheinwein beladene Karren, Wagen (?): Zoll davon 262<sup>8</sup>.  
 rifen steigen: wat darboven rilt, *Ueberschuß* 440<sup>18</sup>.  
*Ritter, milites, domini: de Adelevessen, de Adenem, Adrianus, de Alden, de Alvensleve, de Ampleve<sup>(2, 3)</sup>, de Asselborch<sup>(3, 6, 7, 10, 11, 17, 22)</sup>, de Barem<sup>(3, 5)</sup>, de Barmstede, de Berge, de Berkenfelde, de Berningerode, de Bertensleve, de Berwinkele, de Biwende<sup>(1)</sup>, de Biwende<sup>(3)</sup>, Bock, de Boiceneborg, de Boldensele, de Borchdorpe<sup>(11, 12)</sup>, de Bornem, de Bortvelde<sup>(3, 4, 5, 7, 11-15, 28)</sup>, de Bovenent, de Brotzem, de Bruneroth, de Bunede, de Dalem<sup>(12, 13, 19, 22)</sup>, de Dalem<sup>(1, 8, 10)</sup>, de Dettene, de Dinkelere, de Dorstat<sup>(2, 3, 4, 5, 7)</sup>, de drözte, Edelerus, de Eylenstede, Elgerus, de Eltze, de Elvedhe, de Epelingerode, de Erctede, de Esbeke<sup>(6, 7)</sup>, de Escherte, de Evessen, de Garsnebutle<sup>(2, 3, 4, 9, 10)</sup>, de Getlede, de Ghevensleve, de Godenstede<sup>(5)</sup>, de Godenstede, de Gowische, de Grubenhagen, Grubo, de Gustede<sup>(4, 5)</sup>, vam Hagen, de Hamersleve, de Hamme, Hane, de Harlingheberghe<sup>(4, 6)</sup>, Hartwicus, de Hedershufen, de Heimborch<sup>(3, 5, 6, 9)</sup>, de Hertesberche, de Hidzakere,*

de Homborch, de Honlage<sup>(1, 3, 4, 6)</sup>, vamme hus(!), de Ilendorp<sup>(1, 2)</sup>, de Jerkesslem, de Campe<sup>(7, 8, 13, 14, 22, 26, 32, 36)</sup>, de Kissenbrucke, de Clettinghe, de Knesbeke, de Cramme<sup>(1, 4, 5, 6)</sup>, Lankele, de Lindede<sup>(4)</sup>, Ludeger de drözte, Ludolfus advocatus, von Luttere, de Lutterberch, de Marboldesthorpe, de Medinge, van deme Meigenberge, de Meinerfen<sup>(2, 3, 5, 6, 8, 9)</sup>, de Minningerode, de Mutseval, de Nendorp<sup>(1, 2, 5)</sup>, de Nette, de Oberge<sup>(4)</sup>, de Odem<sup>(2, 3, 4)</sup>, de Olbere, de Ofinge, de Olterroth, Papestorp, Pil, de Plesse, de Pole, de Redhen, Rosenstruch, de Rostorp, de Saldere<sup>(1, 6, 7, 14)</sup>, de Tzampeleve, Scacke, Scadewolden<sup>(2, 4, 6)</sup>, de Slaghe, Slengerdus<sup>(2, 5, 11)</sup>, de Zowige, Spegil, Spiring, de Stedere, de Steinberge, de Stockem<sup>(1, 4)</sup>, Struz, de Sudderode, de Sunstede, de Tholgen, Tupeke, de Urethe<sup>(2, 3, 4)</sup>, de Utteste, de Varsvelde, de Velteim<sup>(4, 7, 8, 12, 13, 19)</sup>, de Vimmelfe, de Vlotede, de Vreden, de Vrellstede, Fridericus, Frifones, de Walede, de Walmode, de Wedele, de Welede, de Wenden<sup>(1, 2, 4, 5, 8, 9, 13)</sup>, de Wenthufen, de Werberch, de Wereben, de Werle<sup>(3, 11)</sup>, Wernerus, de Wettlemstede, de Weverlinge<sup>(1, 2, 7)</sup>, de Wicstede, Wilde, de Winningstede, de Witdorp, de Woldenstein, de Wunstorp, de Czellis.

*Schulden halber können R. mit dem Ihrigen im Hagen angehalten und vor Gericht gezogen werden I 2<sup>14</sup>; R. finden als herzogliche Rätthe ein Recht: a nostris militibus, viris prudentibus, in nostra curia approbatum I 25 xviii; ihrer zwei werden als Schiedsleute in Streitfällen zwischen den Herzögen und der Stadt eingesetzt I 21<sup>17</sup>; unse r. undhe ouch andere unse man, dhen man wol gelouben mach, Zeugen des Herzogs II 416<sup>20</sup>, probi milites werden in einem Streite Steterburgs mit Sigfrid Schadewalt befragt 109<sup>16</sup>. Milites burgenfes de Honovere 39<sup>18</sup>.*

*Robbenthran, salmer, zu Celle und Gifhorn zollfrei 262<sup>20</sup>; R. als Gerbestoff 84<sup>26</sup>.*

rochte, fama, *Leumund.*

*Rock, rok: ene halve lodeghe mark vor enen r. 327<sup>13</sup>.*

*Rodeland, novalia: bei der Stadt 54<sup>11</sup> 542<sup>26</sup>, campus dictus rodelant beim Altfelde 531<sup>26</sup>; zu Fümmler 115<sup>13</sup>; Novalzehnt zu Wettmershagen 91<sup>28</sup>, juxta Munnenstede 33<sup>28</sup>.*

*Roggenpreise 262<sup>29</sup> f. 263<sup>23</sup> ff.*

*Rohrung, Rohrschnitt, zu Bienrode 375<sup>8</sup>.*

ropen rufen I 287<sup>13</sup>.

*Roß, Streitroß, ors: das beste R. Zubehör des Heergewettes I 25<sup>1</sup>; Maklergebühr davon 516<sup>24</sup>; -decke,*

koverture, *Zubehör des Heergewettes* I 25<sup>2</sup>.  
 rabetum seu lignetum *Gehölz, Busch* 412<sup>23</sup>.<sup>26</sup> 433<sup>14</sup>.  
 Rücken, rucgke: *gestohlenes Gut soll dem Diebe auf*

den R. gebunden werden I 6<sup>27</sup> (12<sup>27</sup> 23<sup>25</sup>, II 133<sup>8</sup>.  
 222<sup>14</sup>).  
 Rüstbalken, bötereke, 234<sup>25</sup>.

## S.

Sabaoth: dominus S. 4<sup>1</sup>.  
 Sack f. Hopfen, Wolle.  
 Sacramentsgeleit f. Oelung.  
 sacramentales Eidhelfer.  
 Sacristanin, sacrista, im Kreuzkloster: Braunschweig  
 xv, 2.  
 Sacristei, Gerhaus, armarium, zu St Cyriaci, sacra-  
 rium seu vestibulum, zu St Martini (Braunschweig  
 xv, 2. xvi, 4); -amt, officium sacriste, zu Steierburg.  
 sacrificium Opfer.  
 sagimen Schmalz.  
 sagittarius Bogenschütz.  
 sake caufa.  
 sake-, fak walde, -wolde, Kläger, I 47 (etc. f. Eid),  
 5<sup>10</sup> (etc. f. orslach), 6<sup>29</sup> (etc. f. Verfestung), 6<sup>40</sup> (etc.  
 f. Vogt), 7<sup>61</sup> (etc. f. Diebstahl).  
 fallude, falemanni, Testamenter.  
 fallmer Robbenthran.  
 faltkote f. Salzwerke.  
 Salz, solt: Zoll zu Braunschweig von der soltkare,  
 dem -wagen 263<sup>13</sup>.  
 Salzpfanne: fartago, que gunchpanne volgariter  
 nominatur, 194<sup>26</sup>. S. auch Salzwerke.  
 Salzweihe: Stiftung pro sale consecrando zu St An-  
 dreä 247<sup>26</sup>, zu St Katharinen 247<sup>26</sup>.  
 Salzwerke, saline zu Lüneburg<sup>(3)</sup>; zwei Satzkoten,  
 cafe, faltkote, in monte falis zu Salzdahlum 355<sup>20</sup>;  
 -Genoßsame, milites et cives de falina Getre, zu Salz-  
 gitter 115 Nr 258.  
 fameda hant f. Hand.  
 famenen refl. sich versammeln I 287; sik famen mit  
 echte, sich verehelichen, f. Ehe.  
 samftener, ein Stück der Beinrüstung, Zubehör des  
 Heergewettes I 25<sup>2</sup>.  
 Sandgrube, sankule, vor der Neustadt 508<sup>6</sup>.  
 Sang, festivus cantus, am Autorstage 213<sup>17</sup>.  
 sarcina Schiffsladung I 2<sup>2</sup>.  
 fartago Salzpfanne.  
 Sattel, fadel, Zubehör des Heergewettes I 25<sup>2</sup>.  
 Sattelhöfe: curia, que fedelhof dicitur, zu Beddin-  
 gen 118<sup>14</sup> 120<sup>6</sup>, in Wendessen 481<sup>23</sup>.  
 Sattler, fedelere, Westval.  
 scade Schaden: to scadhen unde to vromen 359<sup>10</sup>;  
 ghinghe dar jenech scadhe up 361<sup>24</sup>.

scale, Trinkschale, Zubehör des Heergewettes I 25<sup>2</sup>.  
 scamnum forense Marktbank.  
 scedemezzet Dolch, Zubehör des Heergewettes I 25<sup>2</sup>.  
 scedula Urkunde 1427<sup>26</sup>.  
 Schafe, scape, oves: Zoll davon 261<sup>25</sup>; 150 Sch. darf  
 das Marienspital auf die Stadtweide schicken 198<sup>10</sup>;  
 Schafe geraubt 300<sup>2</sup>, zur Löse eines Gefangenen hin-  
 gegeben 482<sup>5</sup>.  
 Schaffelle: Zoll davon 261<sup>18</sup>; -leder, cutis de ag-  
 no, pelles ovium: Bereitung 84<sup>24</sup>.<sup>26</sup>.  
 Scharfrichter, scarperichtere, beim Vehmgerichte  
 I 29<sup>18</sup>.  
 Scharlach, scharlaken: witte scharlakenes rok 100<sup>29</sup>.  
 Scharren, scarne, scerne, macella: Braunschweig  
 vii, 1. vii, 3; f. auch Brot-, Knochenhauerscharren.  
 Schatzung, exactio (dingede), extorsio, f. Brand-  
 schatzung, Gefangenschaft.  
 Scheerer f. Scherer, de sch.  
 Scheerwolle f. Wolle.  
 schelen streitig sein I 21 xv<sup>17</sup>.  
 schelinghe, scelinge, scellinge, Mißhelligkeiten,  
 Streit, I 31 xxiv<sup>2</sup>, II 327<sup>25</sup> 350<sup>31</sup> 516<sup>9</sup>.  
 Scheltworte: kivene mit scheltworten, contentio-  
 nes rixose, 171<sup>2</sup>.<sup>20</sup>.  
 Schenken, pincerne, herzogliche: Ludewicus de llen-  
 dorp, Jularius de Campo<sup>(3)</sup>, Lodewicus, Jordanus  
 de Nendorp<sup>(1, 2)</sup>.  
 schepbrokich I 75<sup>6</sup>, scepbrokich 75<sup>6</sup> 24<sup>55</sup>, scep-  
 brochic II 135<sup>4</sup>, scepbrochtich 224<sup>15</sup>, schiffbrüchig.  
 scherer Lakenscherer.  
 Scherf, scerf, scref I 5<sup>24</sup>, sceref 7<sup>44</sup>, halber Pfennig  
 12<sup>24</sup> 13<sup>48</sup> 22<sup>22</sup>, II 132<sup>29</sup> 134<sup>25</sup> 222<sup>4</sup> 223<sup>26</sup> 261<sup>8</sup>.<sup>20</sup>  
 262<sup>5</sup>.<sup>6</sup>.  
 scheten grenzen an, sich erstrecken bis an: schetet  
 uppe den garden 437<sup>24</sup>.  
 Schiedsgericht: vier Männer aus der Altstadt und  
 fünf aus der Altenwik und dem Sacke sollen Zwi-  
 tracht wegen Beschaffung dieser Weichbilde schlichten  
 I 21 xv<sup>17</sup>. Schiedsgerichtsordnung I 31 xxiv.  
 Schiedsprüche, arbitratu, arbitria, zwischen Neu-  
 stadt und Sack um Hut und Weide 330<sup>12</sup> ff. 19, zwi-  
 schen dem Pfarrer St Andreä und dem Rathe in der  
 Neustadt 429 Nr 768, zwischen den Kramern im Sacke

- und in der Altenwik 225 Nr 454, zwischen Braunschweig und dem Kloster Sittichenbach 418 ff. Nr 757. 758, zwischen St Cyriaci und denen v. Aderstedt 521<sup>15</sup>, zwischen dem Kloster Frankenberg und der Kirche zum H. Grabe in Goslar 77<sup>16</sup>, zwischen St Michaelis in Hildesheim und dessen Eigenleuten zu Lafferde 342 Nr 638, zwischen den Bauern von Harvesse samt den benachbarten Müllern und dem Kloster Riddagshausen 484 Nr 847.
- Schiedsrichter** arbitri 343<sup>4</sup>, a. feu arbitratore 419<sup>17-20</sup>, arbitri, arbitratore, laudatores feu amicales conpositores 419<sup>5</sup> 420<sup>13</sup>, arbitratore et amicales conpositores 429<sup>29</sup>.
- Schiffe**, scepe, naves, I 2<sup>2</sup> 28<sup>4</sup>. **Schiff** Gremun, Cremun.
- Schiffbruch** f. Grundruhr; Sch. in England 142<sup>33</sup> 143<sup>7</sup>.
- Schiffahrt**: de Brema usque Brunewic, twischen hir unde dere salten se, I 2<sup>2</sup> (75<sup>6</sup> 133<sup>6</sup> 245<sup>5</sup>, II 135<sup>4</sup> 224<sup>16</sup>).
- Schiffpfund**, sceppunt, = drittehalb Centner 264<sup>10</sup>; sc. walles 516<sup>28</sup>.
- Schild**, scilt, **Zubehör des Heergewettes** I 25<sup>2</sup>; sunder wapen, sunder sturlude, banren unde schilde unde jenige were I 16 xi<sup>1</sup>.
- Schildmacher** f. scildere.
- Schillinge**, scillinge, solidi: dreißig und sechzig als Bußsatz I 5<sup>24</sup> (12<sup>24</sup> 22<sup>22</sup>, II 132<sup>28</sup> 222<sup>3</sup>).
- scillingwert** Quantum im Werthe eines Schillings: sc. crudes 226<sup>7</sup>.
- Schinken**, bake: Zoll davon 261<sup>22</sup>.
- Schlag**, orflach, düntflach, percussio, in der Dammstadt vor Hildesheim mit 4 Schill. dem Vogte, mit 3 dem Verletzten zu büßen 11<sup>24</sup>, zu Br. dem Vogte mit 4, dem Verletzten mit 12 I 5<sup>10</sup> (11<sup>10</sup> 22<sup>9</sup>, II 131<sup>29</sup> 220<sup>31</sup>).
- Schlafschüler** f. Schüler.
- Schlosser** f. Burgen.
- Schlüssel**, flotel: dat se mit eren flotelen besloten hevet I 63<sup>8</sup> (13<sup>38</sup> 23<sup>36</sup>, II 133<sup>23</sup> 222<sup>32</sup>); flotele to den doren I 16 xi<sup>2</sup>.
- Schmalz**, sagimen: Zoll davon in Hamburg 68<sup>27</sup>.
- Schmiede**, smede, fabri, in fabrili officio fungentes: Papestorp, Borchart v. Peine, f. auch Smet, de sm.; **Schmied** am Fallersleberthore 227<sup>30</sup>; **Schmiedeknecht** Henning v. Elße; dere smede werc unde innighe 362<sup>28</sup>; ihr altes Recht durch Herzog Heinrich den Wunderlichen bestätigt I 17 xii; ihre Uebercinkunft mit den Beckenwerken 362<sup>25</sup>.
- Schmuck**: annulus, fibule, tres ulne margaritarum 309<sup>ff.</sup>. S. auch Gold, Silber; verbotener Schmuck f. Perlen.
- Schneider**, scradere, fartoires: Bard, Knifstide, Joh. Mufeke; f. auch Scradere; **Schneiderknecht** Johannes Thuringus; schraderbodhen auf dem Altstadtmarkte 101<sup>29</sup> 378<sup>22</sup>.
- Schöff en**, sca-, schabini, in Brügge, in Gent, in Magdeburg.
- Scholafter**, scholastici, zu Braunschweig (xiv, 1), zu Einbeck, zu Goslar<sup>(2)</sup>, zu Halberstadt<sup>(7)</sup>, zu Hildesheim<sup>(4.9)</sup>.
- Schoß**, scot, collecta: wenn ausheimische Bürger in der Stadt Schoßes und Rechtes pflegen, sind sie zollfrei wie die einheimischen I 75<sup>0</sup> (13<sup>50</sup>, II 134<sup>27</sup> 224<sup>2</sup> 261<sup>3</sup>); **Schoß** und Gülden der drei vorderen Weichbilde zusammengelegt I 15<sup>2</sup>; die Altewik und der Sack von jenen zu beschossen I 21<sup>16</sup>; Zahlungen des Rathes auf den Schoß angewiesen II 511<sup>18 ff. 21. 23</sup>. Sch. (z. Th. auch Stadtpflicht insgesamt) ausbedungen von zwei Erben eines Geistlichen und seines Bruders 310<sup>26</sup>, von einer Hypothek 425<sup>4</sup>, von Leibgeding geistlicher Leute 310<sup>26</sup> 327<sup>23</sup> 329<sup>3</sup> 359<sup>21</sup> 363<sup>28</sup> 399<sup>24. 30</sup> 411<sup>5</sup> 426<sup>5</sup> 507<sup>2</sup>, von den Bewohnern der St Blasien zinspflichtigen Häuser im Sacke 213<sup>26</sup>, von einem Neubürger auf den Fall seiner Verheirathung — einstweilen giebt er jährlich eine halbe Mark (Dingschoß) 363<sup>4</sup>; zwei Vorschöß, vorscot, von zwei zusammengelegten, auf Verfügung des Rathes aber wieder zu trennenden Erben 326<sup>28</sup>. **Schoßfrei**, immunes ab omni exactione et qualibet prestatione, die Kleriker auf den Wurten St Blasii am Redingethor 196<sup>13</sup>, ane beswernisse scothes (eder wachte) die Kanoniker oder Vicare in des Stiftes Zinshäusern im Sacke 416<sup>5</sup>, l. et exempti ab omni exactione, prestatione et collecta die demselben vom Rathe zu Behuf der Autorsfeier geschenkten Wurtzinsfe 213<sup>25</sup>, libere et innumes ab omni debito collecte (et vigilie) künftige Häuser auf Wurten beim Marienspitale 197<sup>30</sup>, libera a (vigiliis et) collectis der Riddagshäuser Klosterhof am Redingethore 104<sup>19</sup> (1057), liber et solutus ab omni impetitione collecte (vel gravamine cujuslibet exactiōnis spectantis ad nostram civitatem) ein Garten beim H. Geiste 278<sup>1</sup>, ledich (beide wachte unde) schotes die Baderin am Fallersleberthore 352<sup>5</sup>; durch Verleihung Herzog Ottos von Lüneburg liber penitus et solutus a tali jure, quod secundum cita civilia schot vulgariter nominatur, Joh. v. Melbeck für eine Salzhebung zu Lüneburg 180<sup>1</sup>.
- Schreiber**, Notare: des Rathes zu Braunschweig Lutbertus scriptor, Canonicus zu St Cyriaci, 1231, Da-

vid de Brunewic 1247, Bertoldus brunewicenfis notarius 1252—58, (magister Henricus Holtnicker 1311: 360<sup>14</sup>?). *Vehmschreiber* I 28<sup>9</sup>. *Dem Schreiber des Vogtes beim Echedinge gebührt ein Stübchen Wein* 264<sup>3</sup>.

*Notare (Schr.): König Lothars Thitmarus* 1134; *Herzog Heinrichs d. L. Bertoldus* 1144; *König Ottos Stephanus, Canonicus zu Minden und Kaiserswerth*, 1204; *Pfalzgraf Heinrichs Anno* 1199, Johannes, *Canonicus zu St Blasien*, 1222—27: 23<sup>27</sup> 25<sup>19</sup> 537<sup>26</sup> 538<sup>22</sup>; *Herzog Ottos d. K. derselbe* 1228: 539<sup>20</sup>, Propft Crachto 1230.35, David 1240, Henricus 1245.50; *Herzog Albrechts d. Gr. Jordanis, Canonicus zu St Blasien und St Cyriaci*, 1254—62; *Herzog Heinrichs d. W. Segebandus, notarius Ipecialis, Canonicus zu Einbeck*, 1293, Bruno 1299; *Herzog Albrechts d. F. Bertoldus de Honlaghe, Canonicus zu St Blasien*, 1293—1309: 187<sup>2</sup> 192<sup>27</sup> 206<sup>9</sup> 218<sup>3</sup> 549<sup>7</sup> 256<sup>27</sup> 278<sup>26</sup> 347<sup>6</sup>, Johannes, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1315; *Herzog Ottos d. M. Thidericus, Pfarrer zu Jerxheim*, 1315; *Herzog Ottos von Lüneburg Ekhardus scriptor* 1296, Wedekindus 1318.

*Notare Bischof Meinhards von Halberstadt Alber- tus* 1243; *Bischof Ottos von Hildesheim Bruno* 1273, *Bischof Heinrichs Gunzelinus de Berwinkele, Volc- marus* 1318.

*Notar der Grafen von Regenstein Henricus, Pfar- rer zu Heimbürg* 1315.

*N. des Rathes zu Magdeburg Conradus* 1319; *N. in Brügge Johannes Karlin* 1309.

*N. des Königs von England Stephanus* 1319.

*Schreimann*, screi-, scriman, *Zeuge des Nothrufs, überführt den einer Lähmung Bezichtigten* I 4<sup>5</sup> (11<sup>5</sup> 21<sup>4</sup>, II 131<sup>21</sup> 220<sup>20</sup>), *sichert dem Verwältigten die erste Klage* I 5<sup>9</sup> (11<sup>9</sup> 22<sup>8</sup>, II 131<sup>28</sup> 220<sup>29</sup>), *beweist Noth- zucht* I 7<sup>65</sup> (14<sup>65</sup> 24<sup>64</sup>, II 135<sup>18</sup> 224<sup>33</sup>).

*Schriftsteller: Egidius cum Marte, Gamfredus, Hen- ricus Holtnicker, Johannes de Rupella.*

*Schuhe*, calcii, 84<sup>19</sup>.

*Schuhmacher*, schowarten, futores: *futor quidam dictus de Repenerde auf der Schuhstraße, Thideri- cus Pape; f. auch Schowerchte. Sch. und Gerber, futores et alii operarii preparantes corium ad calcios, belehren Vogt und Rath zu Lüneburg über ihre Lederbereitung* 84 Nr 188; *uniones vulgariter dicte gilden cerdonum et futorum in Altstadt, Hagen und Neustadt empfangen von Herzog Heinrich die Bestä- tigung der früheren und künftigen Willküren ihrer magiltri et capitanei* I 26 xx; *bebauen ein Blek des*

*(ihrem Hofe benachbarten) Hausfes mit den sieben Thürmen* II 101<sup>7</sup>.

*Schuld*, scult, culpa: *nur bei offenbarer Schuld (pa- tens c.) und bei Todtschlag wird in der Dammstadt bei Hildesheim Zweikampf zugelassen* 11<sup>28</sup>; *schult gheven verklagen* I 31<sup>6</sup>, II 464<sup>19</sup>.

*Schuld*, scult, debitum: *auswärtige Schuldner (Ritter, Pfaffen und Bauern) können in der Stadt mit ihrem Eigenthum angehalten werden* I 2<sup>13</sup> (5<sup>15</sup> 12<sup>15</sup> 22<sup>13</sup>, II 132<sup>2</sup> 221<sup>7</sup>), I 2<sup>14</sup>, I 5<sup>19</sup> (12<sup>19</sup> 22<sup>17</sup>, II 132<sup>12</sup> 221<sup>19</sup>), *Dienstleute nur, wenn der Marschalk nicht richten will*, I 5<sup>17</sup> (12<sup>17</sup> 22<sup>15</sup>, II 132<sup>9</sup> 221<sup>15</sup>); *Verfahren bei Schuldklagen, erwerben sine scult*, I 5<sup>21</sup> (12<sup>21</sup> 22<sup>18</sup>, II 132<sup>14</sup> 221<sup>21</sup>); *hinfallige Schuldklage verwirkt weder Wette noch Buße* I 4<sup>2</sup> (11<sup>2</sup> 21<sup>3</sup>, II 131<sup>15</sup> 220<sup>14</sup>), *mißglückter Zeugenbeweis* 4 Schill. *Wette* I 4<sup>3</sup> (11<sup>3</sup> 21<sup>3</sup>, II 131<sup>17</sup> 220<sup>16</sup>); *processuale Wirkung des Eingeständnisses einer Schuld auf dem Siechbette oder vor Rathmannen* I 5<sup>14</sup> (11<sup>14</sup> 22<sup>12</sup>, II 131<sup>34</sup> 132<sup>1</sup> 221<sup>3.5</sup>); *Nachlaß des Schuldners ist unter die Gläubiger nach Verhältniß zu theilen* I 22<sup>20</sup> (II 132<sup>19</sup> 221<sup>28</sup>); *Recht der Witwe gegenüber den Schuldforderungen an ihren verstorbenen Mann* II 263<sup>15</sup>; *Schuld knechtenschaft* I 5<sup>16</sup> (12<sup>16</sup> 22<sup>14</sup>, II 132<sup>5</sup> 221<sup>10</sup>), *wer seinen Schuldner ohne Willen des Vogts fesselt oder entfesselt, verwirkt 6 Pfennig* 225<sup>9</sup>. *Dem Gaste ist von heute auf morgen Zahlung zu leisten* I 7<sup>58</sup> (13<sup>58</sup> 24<sup>57</sup>, II 135<sup>7</sup> 224<sup>19</sup>). *Bei Schuld- klagen (querimonia de debitis) kommt in der Damm- stadt bei Hildesheim gemeines hild. Stadtrecht (com- mune j. civitatis) zur Anwendung* 11<sup>30</sup>. — *Witve der Verbindlichkeit wegen der Schulden ihres Mannes ent- lassen* 297<sup>1</sup>; *Schuldklage* 376<sup>18</sup>; *Schuldner verfestet* 514<sup>1</sup> f. 515<sup>1</sup>; *frommer Verzicht auf eine Schuldfor- derung an Klosterleute* 471<sup>9</sup>. *Schuldner der Kirche St Andreä unter Androhung geistlicher Censuren zur Zah- lung gemahnt* 293 Nr 566, 386 Nr 700. *Braunschwei- ger in Flandern verschuldet f. Kaufleute, braunschwei- ger, in Gent.*

*Schüler*, scolre, sco-, scholares: *Henricus, Henricus Blidelevent, Thidericus de Urde, Henricus de Wen- den; andre im Kreuzkloster und zu St Katharinen (Braunschweig xv, 2. xvi, 2); Schlaffschüler*, sch. dor- mitorii, de dormitorio, dormitoriales, *zu St Blasien und St Cyriaci (Br. xiv, 1. 2).*

*Schulterberge*, Spoldener, *Zubehör des Heergewet- tes* I 25<sup>2</sup>.

*Schuppen*, scoppe, 439<sup>32</sup>.

*Schüffel*n: *zwelef scotelen das Maximum bei Braut- gelagen* I 5<sup>20</sup> (12<sup>20</sup>).

*schutten* zuschütten: sch. odher vullen 175<sup>10</sup>.



- Schütze*, schutte, starke Jan Dume; *f. auch* Bogen-schützen.
- Schwefel*, sulfur: Zoll davon in Hamburg 68<sup>26</sup>.
- Schweine*, swine, porci: ein Schw. oder ein Schill. gehört zu den Amtsgefällen des Vogts zu St Aegidien 4<sup>20</sup>; Schweine dieses Klosters 319<sup>24</sup>; für ein Schw. zinst die Mühle zu Leiferde 5 Schill. 125<sup>25</sup>. Schweinezoll zu Braunschweig 261<sup>23</sup> f., Z. von -schmalz, swinen smer, zu Celle und Gifhorn 262<sup>22</sup>; zu Hamburg *f. Schmalz*.
- Schwert*, swert, gladium, Zubehör des Heergewettes I 25<sup>2</sup>.
- Schwertfeger* *f. de* platemekere.
- Schwertzücken*, swerttên, evaginari gladium: Buße dafür in Br. 225<sup>3</sup>, auf Jahrmärkten zu Steterburg (de gladii rixantium) 109<sup>14</sup>, zu Vahlberg 465<sup>11</sup>.
- scippen verschaffen* I 20<sup>11</sup>.
- scolen gebühren, zukommen*, I 24<sup>45</sup> (II 134<sup>9</sup>).
- scolen-, scolemekere?* 340<sup>12</sup> 376<sup>8</sup>.
- scon, schon = scolen, scholen* I 31<sup>xxiv</sup>, II 339<sup>4</sup> u. ö.
- scoppe (fem.) Schuppen*.
- scrader, schrader, croder, Schneider*.
- scrape Striegel, Roßkamm*.
- scrinium, Heiligenschrein*.
- Scrupel, scruple, = 20 Weizenkörner* 264<sup>6</sup>; scrupulus erroris 124<sup>1</sup>.
- sculdere Vorderfchinken* I 25<sup>3</sup>.
- sculdigen beschuldigen, anklagen*, I 5<sup>14</sup> etc. *f. Klage*.
- sechs Wochen, ses weken, die Zeit von Ecteding zu E.* I 5<sup>12</sup> (11<sup>12</sup> 22<sup>10</sup>, II 131<sup>33</sup>), *die Frist für Entscheidung der Ansprüche auf ein gestohlenes Pferd* I 5<sup>24</sup> (12<sup>24</sup> 22<sup>21</sup>, II 132<sup>26</sup> 133<sup>1</sup> 222<sup>2-5</sup>), *für Beibringung von Zeugniß* I 6<sup>26</sup> (12<sup>26</sup> 23<sup>24</sup>, II 133<sup>6</sup> 222<sup>11</sup>), *für die Feuerprobe* I 7<sup>62</sup> (14<sup>62</sup> 24<sup>61</sup>, II 135<sup>12</sup> 224<sup>25</sup>).
- seculum: filii hujus seculi* 5<sup>25</sup>.
- sedelere Sattler*.
- sedelhof Sattelhof*.
- seden fieden, kochen*, I 25<sup>3</sup>.
- seder nachdem* I 7<sup>52</sup> (13<sup>52</sup> 24<sup>52</sup>, II 134<sup>29</sup> 224<sup>6</sup>).
- See, salten, solten se*, I 7<sup>56</sup> (13<sup>56</sup> 24<sup>55</sup>, II 135<sup>4</sup> 224<sup>15</sup>).
- Seehundsspeck f. Robbenthran*.
- Seelforge, cura, zu St Leonhard* 108<sup>21</sup>, *im Marienspital* 52<sup>24</sup>, *zu Melverode* 42<sup>14-30</sup>.
- Seeraub* 476 *f. Nr.* 838. 840.
- Seidenzeug, sydenwant: Maklergebühr davon* 517<sup>10</sup>.
- Seiler, repwinder, Clawes*.
- sekele Sichel*.
- femele Semmel*.
- sement zusammen: höve, dhe se f. hadden to lene,* 311<sup>8</sup>.
- se m m e = finem* 456<sup>1-25</sup>, *senne = finen* 456<sup>1</sup> u. ö.: *senne vader unde sine moder* 456<sup>5</sup>.
- Semmeln, semelen, f. Brot*.
- Sendgericht, senedh, braucht von den Bürgern wegen Schuldforderungen an Pfaffen nicht gefucht zu werden* I 5<sup>19</sup> (12<sup>19</sup> 22<sup>17</sup>, II 132<sup>13</sup> 221<sup>20</sup>); *feine Competenz* 225 *Nr* 453; *Bürger, die vor ihrem Erzpriester (sened-, senitherren) Rechts pflegen wollen, dürfen nicht gebannt werden* I 24<sup>43</sup> (II 134<sup>4</sup> 223<sup>13</sup>). *Abgabe der Neustadt an den Sendherrn* 511<sup>1</sup>. *Jus sinodale f. Kanonisches Recht*.
- seniores et (ac) discreti (weise, bescheidene Leute) der Rath* I 14<sup>vii</sup>, 15<sup>viii</sup>.
- sentenciare urtheilen; sentenciis judicialiter inquisitis* 118<sup>11</sup>.
- sepes Zaun*.
- septimana Woche*.
- sequaces Nachkömmlinge* 36<sup>2</sup> 208<sup>30</sup>.
- sermones magistri Holtnickeri de tempore* 356<sup>10-21</sup>, *ejud. f. de sanctis* 356<sup>22</sup>, *f. de sanctis cum expositione Egidii, qui intitulatur cum Marthe*, 356<sup>9-21</sup>, *f. de tempore* 356<sup>14</sup>, *de t. et festivitibus* 356<sup>9-20</sup>, *de t. et sanctis collecti* 356<sup>11-22</sup>.
- ferre = siner* 454<sup>11</sup> u. ö.
- servare in Pflege halten* 210<sup>18</sup>.
- servi Dienstleute, Knechte*.
- servicia für cerevisia* 450<sup>13</sup>.
- servicium unfreier Dienst: f. vel gravamen, jus aut* f. 283<sup>24-30</sup> 286<sup>11</sup> 317<sup>4</sup> 331<sup>18</sup> 336<sup>19</sup> u. ö.; *Gottesdienst* 288<sup>27</sup>; *Amtsgefälle: census seu f. des Vogts zu St Aegidien* 4<sup>20-25</sup>; *Einkünfte von Klosterfrauen bei Jahrzeitenbegängniß* 186<sup>1-3</sup>.
- fetten einsetzen* I 30<sup>xxiv</sup>, *aufstellen* II 227<sup>23</sup>, *anrechnen* 310<sup>1</sup>.
- Sherif von Northampton*.
- Sichel, sekele, Zubehör des Heergewettes*, I 25<sup>2</sup>.
- fiden Speckseiten*.
- sieben Wochen die Kündigungsfrist für verpfändetes Erbe und zinsbaren Weddeschatz* I 7<sup>52</sup> (13<sup>52</sup> 24<sup>52</sup>, II 134<sup>29</sup> f. 224<sup>6</sup> f.).
- Siechbett, fuchtbedde: Bekenntniß von Schuld auf dem S. f. Schuld, debitum*.
- Siegellose, sigillo carentes, speciale, proprium sigillum non habentes*, 136<sup>26</sup> 240<sup>1</sup> 283<sup>8</sup> 429<sup>7</sup> 453<sup>12</sup> 483<sup>19</sup> 486<sup>19</sup>, *ufum sigilli non habentes* 137<sup>23</sup>; *unica sigilla appensa, apposita, quia plura non habemus*, 216<sup>1</sup> 240<sup>1</sup> 249<sup>10</sup> 251<sup>9</sup>.
- Silber, selver, silver, argentum, darf man im Hause ohne Verdacht des Diebstahls kaufen* I 7<sup>53</sup> (13<sup>53</sup> 24<sup>53</sup>, II 135<sup>1</sup> 224<sup>10</sup>); *S. auf Kleidern verboten* 457<sup>3</sup>; *sil-*

- vern vad *Zubehör des Heergewettes* I 25<sup>2</sup>; a. commune 540<sup>11</sup>, nigrum 281<sup>9</sup>, purum et dativum 332<sup>25</sup>; a. purum ponderis brunswic. 321<sup>22</sup>; a. stendal. 295<sup>1</sup>; a. examinatum, brunswic. ponderis et valoris häufig; pennigfulver 371<sup>11</sup>.
- Sippen*: Benninghe, Burmesfringhe, Bulfinge, Brunninge, Deynghe, Dudeli[n]ghe, Godelinge, -ringhe, Hilbertinge, Marquardi[n]ghe, Re-, Riddinge, Rulverdinge, Siverdinghe, Wasmodinghe, Wivelghinghe.
- Sitte*: unordelike seden, mores inordinati et incorrigibiles, 171<sup>2 21</sup>.
- flaghen erschlagen 310<sup>8</sup>.
- flaplaken Bettuch.
- flichtes durchaus, gänzlich 328<sup>25</sup>.
- Sohn, ungerathener 311<sup>13</sup>.
- foken besuchen: *Morgensprachen* 518<sup>1</sup>; *angehen, anrufen: das Sendgericht* I 51<sup>9</sup> (etc. f. dort).
- folacium *Ergötzlichkeit, Unterhalt*: reditus ad f. presbiteri 7<sup>11</sup>.
- Sold für *Kriegsdienst* 524<sup>4</sup>.
- sollempne placitum 117<sup>3</sup>.
- solvere lösen (die *Schiffsladung*) I 2<sup>2</sup>.
- Sommerfaat 387<sup>2</sup>.
- forcire theilen: quod omnia sua post mortem suam relicta inter ipsos equaliter forciuntur et equali forte dividuntur 457<sup>15</sup>.
- fororius Schwager 299<sup>11</sup>: *Schwestermann* 492<sup>25</sup>, *Frauenbruder* 296<sup>15</sup>.
- fosspitas corporalis *Gesundheit* 177<sup>1</sup>.
- lowelek welcher 132<sup>20</sup>.
- Spange, fibula, 309<sup>7 f.</sup>
- spannen, in *Fesseln legen*: vor scult 225<sup>9</sup>.
- Speck: Zoll von *Speckseiten* 261<sup>22</sup>.
- Speisung*, spise, cibi, cibaria, fercula: *Speisung des Schuldknechts* I 51<sup>6</sup> (etc. f. *Schuld, debitum*); *der Armen im Marienspital*, procuratio pauperum in cibariis 63<sup>9</sup>, in pane et cervisia aliisque cibis et ferculis, 332<sup>29</sup>. Zoll von *Spisekost* 261<sup>22</sup>.
- Spenden*, karitative consolationes laboris canonicorum, zu *St Blasien* 213<sup>19</sup> 394<sup>20</sup>, im *Marienspitale* 195<sup>3 10</sup>; f. auch *Klosterfrauen*.
- spereu sparren 227<sup>21 f.</sup>
- Spezerei, spifferei: *Maklergebühr davon* 516<sup>29</sup>.
- Spieler* f. *Falschspieler*.
- Spielleute*, speleman, der Stadt: nur ihrer drei sind bei Hochzeiten zulässig I 52<sup>0</sup> (12<sup>20</sup>).
- Spinnlohn*, spinnelon, 388<sup>21</sup>.
- spisekost f. *Speisung*.
- spifferei Spezerei.
- Spitäler* f. *Braunschweig* xvi, i. xviii.
- Spitalmeister* zu *St Aegidien*, zu *St Johannis* (*Braunschweig* xv, i. xviii, i).
- spoldener innere *Schulterberge*.
- spoliare berauben: spoliaverunt eum equis suis 300<sup>21</sup>.
- Sporen*, sporen, *Zubehör des Heergewettes* I 25<sup>2</sup>.
- sprecken op, öp, up (3. *Präf.* sprigit 132<sup>25</sup>, spricht 221<sup>35</sup>) *auf etwas Anspruch erheben* I 52<sup>4</sup> (etc. f. *Pferd*), *als eigenhörig in A. nehmen* 482<sup>16</sup>.
- stade, stede, stät, *rechtskräftig* I 4<sup>1</sup> (etc.), I 52<sup>2</sup> (etc.), I 76<sup>4</sup> (etc.), I 233<sup>9</sup> (etc.), I 244<sup>5</sup> (etc. f. *Vogt*); ganz unde ft. holden I 31xxiii<sup>12</sup>.
- Stapel* zu *Brügge*.
- Stadt, gemeine*, al de stad I 25<sup>6</sup>, II 262<sup>27</sup> 388<sup>18</sup>, civitas tota 380<sup>1</sup>, de dre stede I 244<sup>5</sup>, de ver ft. I 30xxiii<sup>3</sup>, alle vis ft. I 315<sup>7 f.</sup>, *namentlich aufgeführt* I 31xxiv<sup>1</sup>, de *Oldestat* unde de anderen ft. I 20<sup>13</sup>; (aneval) beydhe buten dhere stat unde dhere binnen 362<sup>16</sup>. *Ihre Gemeinheit* dhert nicht I 246<sup>5</sup> (II 135<sup>18</sup>). *Was ein Rath mit der St. Willen thut, darf kein folgender brechen* I 244<sup>4</sup> (II 134<sup>5</sup> 223<sup>15</sup>). *Cause, comodum et bonum, comoda, communes usus et expense der drei Stadte* I 151<sup>6</sup>, der stad nôt I 20<sup>14</sup>, utilitas civitatis II 304<sup>21</sup>; *lumma in utilitatem civitatis conversa* 241<sup>27</sup>; *Befitz* to der stat hant 349<sup>21</sup>; dding, dhat dhere stat schedelec were, 344<sup>32</sup>. *Bürgereid* to der ft. vromen I 20<sup>9</sup>; *die St. foll dem Herzoge nie entfremdet werden* I 20<sup>1</sup>; *wird durch Frauenraub verwirkt* I 246<sup>7</sup> (etc. f. *Frau*). *Der St. Spielleute* I 52<sup>0</sup> (12<sup>20</sup>).
- Stadt in Concurrenz mit Vogt und Gericht: vor beiden Gewalten ist Rechtes von den Bürgern zu pflegen* I 51<sup>3</sup> (111<sup>3</sup> 221<sup>1</sup>, II 133<sup>33</sup> 221<sup>1</sup>), *Erbe aufzulassen und zu empfangen* I 76<sup>4</sup> (146<sup>4</sup> 246<sup>3</sup>, II 135<sup>17</sup> 224<sup>31</sup>), *Verfestung zu sühnen* I 286<sup>29</sup> (122<sup>9</sup> 232<sup>7</sup>, II 133<sup>12</sup> 222<sup>19</sup>), *verwirkte Hand zu lösen* I 45<sup>1</sup> (115<sup>214</sup>, II 131<sup>22</sup> 220<sup>22</sup>); *Bürger, die vor ihnen Rechtes pflegen wollen, sind nicht für verfestete Leute halten* II 134<sup>2</sup> (223<sup>11</sup>); *die St. hat (im Hagen) zu zwei Dritteln Theil an den Gerichtsgefällen* I 24, (*später insgemein*) *an verwirkten Häusern* I 44 (114, II 131<sup>19</sup> 220<sup>19</sup>).
- Stadtbücher: Degedingebücher* f. dort; *Liber proscriptio et iudicii vemeding apud Consules* (der *Altstadt*) reservatus 298<sup>28</sup> 380<sup>2</sup>; *Rechtsbuch der Neustadt* I 21 xvi, 25 xvii, II 260 Nr 508, 507 Nr 872; *Verfestungs- und Neubürgerbuch der Neustadt* 511 f. Nr 873, 874, 516 Nr 876.

- Stadtflucht:** I 4<sup>4</sup> (*etc. f. Todtschlag*); qui profugus fuerit (*in der Dammstadt bei Hildesheim*), reum se constituet I 1<sup>26</sup>.
- Stadtflur:** Land vor der stat to Br., ante civitatem, hir upme velde, 296<sup>22.29</sup> 376<sup>30</sup> 425<sup>1</sup> 462<sup>20</sup>, bi deme Altvelde 437<sup>24</sup>, to den Rodhen 505<sup>22</sup>, pratum ante civitatem 480<sup>10</sup>.
- Stadtremde f. Fremde, Gast, Schuld** (debitum).
- Stadtgebiet:** binnen der stad unde der muren unde ok buten der stat also verne, also ere vedrift is, went, I 30 xxiii<sup>1</sup> 31 xxiii<sup>9</sup>.
- Stadtherde f. Hut und Weide.**
- Stadthut,** de stad hoden, holden, Zweck des Heergewettes I 64<sup>3</sup> (*etc. f. Heergewette*); vigil ad civitatis custodiam et cautelam 319<sup>22</sup>. S. auch Wacht, Wächter.
- Stadtmauer:** binnen der muren I 64<sup>4</sup> (*etc. f. Heergewette*); binnen wicbelde oder b. d. m. I 5<sup>16</sup>, binnen der stad I 23<sup>14</sup> (*etc. f. Schuld, debitum*); inter muros Brunswich, brunswicenses, I 19<sup>10</sup>, II 254<sup>29</sup>; der stad muren tigen deme vemegraven f. Braunschweig vi.
- Stadtpflicht,** dhere stat plicht, allerhande pl., pl. scothes unde wachtes, debitum collecte et vigilie, wat me pl. don scal, so wat me pl. don scal der stat, so wat plichtes, rechtes der stat boret, jus quod civitati debetur, quod civitas potest requirere, jura, ad que burgenfes civitati tenentur, exactio spectans ad civitatem, plicht dem Rade to donde, exactio et prestatio, e., p. et collecta, jura municipalia, 104<sup>19</sup> (1057) 196<sup>12</sup> 197<sup>30</sup> 198<sup>2</sup> 213<sup>25 f.</sup> 278<sup>2</sup> 310<sup>26</sup> 329<sup>2</sup> 363<sup>4.28</sup> 398<sup>23</sup> 399<sup>24.30</sup> 411<sup>5</sup> 416<sup>5</sup> 507<sup>2</sup>. S. auch Schoß, Wacht.
- Stadtrecht,** der stad recht, jus civitatis, jus et gracia, genade unde r., vriheit, jura et libertates: *beschriebenes und hergebrachtes* I 76<sup>6</sup> (14<sup>66</sup>, II 135<sup>22</sup> 225<sup>13</sup>), *an Lande und an Wasser* I 76<sup>0</sup> (13<sup>60</sup>, II 135<sup>8</sup> 224<sup>21</sup>), *geloben die Herzöge zu halten, zu handhaben, zu schirmen, zu bessern, nicht zu ärgern* I 19<sup>11</sup> 20<sup>2</sup> 31 xxiii<sup>5.13</sup> (II 464<sup>16</sup>), *soll auch der Vogt handhaben und halten* I 18<sup>2</sup>; *die Bürger dürfen es bessern ohne Schaden der Herzöge* I 20<sup>5</sup>; *Klagen des Gefindes, der Burg- und Dienstleute derselben gegen Bürger sind nach St. zu entscheiden* I 5<sup>18</sup> (12<sup>18</sup> 22<sup>16</sup>, II 132<sup>12</sup> 221<sup>17</sup>). — Jura et libertates Indaginis I, 1. *Altstädter, in der Folge gemeines St.* I 311, (10vi. 21xiv. II 259 Nr 506, 220 Nr 452), *der Altenwik verliehen* I 10vi, *der Stadt Hannover* 397, *der Stadt Duderstadt* II 176 Nr 370, *der die Wahl unter den Rechten der Städte des Herzogs freigestellt war*, 47<sup>10</sup>. — Pax secundum jus civitatis I 2<sup>10</sup>; Auseinanderfetzung secundum jura civitatis II 233<sup>25</sup>; prout nostra exposcunt jura civilia 75<sup>9</sup>; folde eth gan, ginget, na der stad rechte 400<sup>2</sup> 456<sup>27</sup>. — *Hildesheimisches Stadtrecht*, communis lex, commune jus civitatis, 11<sup>28.31</sup>; *Recht der Dammstadt daselbst* 11 Nr 27.
- Stadtsiegel,** sigillum burgenfium 124<sup>19</sup>, confulum (nostrum f.) I 16xi, II 149<sup>17</sup> 315<sup>15</sup> 370<sup>16</sup>, civitatis I 15<sup>4</sup>, II 112<sup>8</sup> 141<sup>10</sup> 142<sup>8</sup> 199<sup>25</sup> 201<sup>2</sup> 240<sup>27</sup> 242<sup>14</sup> 255<sup>14</sup> 267<sup>12</sup> 278<sup>5</sup> 279<sup>19</sup> 304<sup>30</sup> 305<sup>29</sup> 306<sup>2</sup> 370<sup>23</sup> 382<sup>14</sup> 396<sup>3</sup> 410<sup>21</sup> 430<sup>29</sup> 446<sup>13</sup>.
- Stadthore f. Braunschweig VIII, 3. (10). 17. 24. (28). 39. 44. 48. 51. 65. 70. 73.** Während des Vehmgerichts sind sie geschlossen zu halten I 28<sup>4</sup>; die Schlüssel in Verwahrung des Rathes I 16xi<sup>2</sup>.
- Stadtveste,** municiones: deren Bau und Besserung 104<sup>21</sup> (105<sup>8</sup>); der Rath darf am neuen Graben bei St Aegidien nach Nothdurft thun 352<sup>11</sup>. S. auch Braunschweig v und Stadthut.
- Stadtwege,** waghe, 263<sup>28</sup>.
- Stadtweide,** weyde, 330<sup>16</sup> 352<sup>27</sup>. S. auch Hut und Weide.
- ftagnum** (stannum) Zinn.
- ftallum,** Stelle, Platz: ft. in choro et processione 392<sup>15</sup> (393<sup>22</sup>).
- Stand,** geistlicher, weltlicher: an welkeme levende heoc si 310<sup>21</sup> 329<sup>11</sup>.
- ftare** (mit Dat.) wobei beharren, einer Anordnung Folge leisten: arbitrio ft. et non contravenire 419<sup>7</sup>.
- ftare,** ftarblint, staarblind: gegen Staarblindheit des Pferdes hat der Verkäufer Gewähr zu leisten I 6<sup>25</sup> (*etc. f. Pferd*).
- ftede,** stedde, stad, Stätte, I 28<sup>4</sup>; Stelle in einem Buche I 29<sup>21</sup>; van stad an I 28<sup>5</sup>, uf ter stede 225<sup>12</sup> sofort.
- ftedech,** steddech, stätsch: daß das Pferd nicht ft. sei, hat der Verkäufer zu gewährleisten I 6<sup>25</sup> (*etc. f. Pferd*).
- ftedegen** bestätigen I 4<sup>1</sup> (*etc. f. Vogt*), II 171<sup>8.26</sup>.
- Stein,** sten, 20 Pfund: ft. garnes.
- Steinbruch,** stengrove, im Nußberge 128 Nr 287 349<sup>21</sup>.
- Steinhauer,** lapicida, Thidericus de Lutere; f. auch de stenwerchte.
- Steinhäuser** f. Kemenaten.
- Steinthore:** Braunschweig VIII, 65, valva lapidea des Vorwerks St Aegidien 319<sup>14</sup>; Steinpforte Br. VIII, 64.
- fteken** stecken, einlassen: bötereke in den ghevel 234<sup>25</sup>.
- fterben:** ipso de medio hujus seculi emigrato 209<sup>17</sup>; to kort werden f. kort.
- Sterlinggeld:** sterlingorum marce 174<sup>17</sup>.

Iteven *vorsagen*: de ede I 28<sup>11</sup>.  
*Stiefel*, Itevele, *Zubehör des Heergewettes* I 25<sup>3</sup>.  
*Stiefkinder* 176<sup>4</sup>, -*mutter*, noverca, 233<sup>24</sup>, -*john*,  
 privignus, 184<sup>13</sup>, -*vater*, vitricus, Iteffader, 457<sup>28</sup>  
 469<sup>20</sup>.  
*Stifter zu Bardowiek, Braunschweig (xiv)*, Einbeck,  
 Gandersheim, Goslar<sup>(3.4)</sup>, Hamersleben, Halberstadt  
 (8.9.10), Helmstedt, Hildesheim<sup>(5.6.8.10.12)</sup>, Kaisers-  
 werth, Königslutter, Magdeburg, Minden, Oelsburg,  
 Quedlinburg, Verden. *Stiftsgenossen*, hildesheimische,  
 1158 her Ludiger, Wichman; 1272: 113<sup>31 ff.</sup>. *Stifts-*  
*leute von Königslutter die Aleken*.  
*Stint*, stint: Zoll davon in Br. 262<sup>5</sup>.  
 ftipa *Almosen*.  
*Stockfisch*, stocvisch: Zoll davon in Br. 261<sup>32</sup>, zu  
 Celle und Gifhorn 262<sup>20</sup>; *Maklergebühr* 517<sup>2</sup>.  
 ftölete *Kirchengestühl*.  
 ftopa *Stübchen*.  
 Stör, stor: Zoll von der tunne stores in Br. 262<sup>6</sup>.  
 ftoven *Badstube*.  
 ftoveken *Stübchen*.  
*Straßenraub*, infulta predonum, in Sachsen 99<sup>1</sup>. S.  
 auch *Raub*.  
*Stimmenmehrheit*, meyste menige I 21 xv<sup>17</sup>, me-  
 re del des dhinges I 7<sup>63</sup> (etc. f. Vogt).  
*Streitroß* f. Roß.  
*Striegel*, scrape, *Zubehör des Heergewettes* I 25<sup>2</sup>.  
*Sturmhaube*, testër, *Zubehör des Heergewettes* I 25<sup>2</sup>.  
 ftuba, ftupa, *Badstube* (dort nachzutragen area cum ft.  
 67).  
*Stübchen*, ftoveken, ftopa: 9 St. hält der Buttereimer,

? *der Honigeimer*, 24 *der Brunnenzuber* 263<sup>30 f.</sup> 264<sup>1</sup>;  
 St. als Biermaß 450<sup>13</sup>.  
 ftupa f. ftuba.  
 fturlude *Anführer* I 16xi.  
*Sturmgeläut* f. Geläut.  
*Subdiakonen* f. Diakonen.  
*Sühnen*, sone, compositiones: *Braunschweigs mit Her-*  
*zog Albrecht* 1296: I 18xiv, mit den Herzögen *Hein-*  
*rich und Albrecht* (1299): I 19xv, mit Herzog *Heinrich*  
 1307: II 324 Nr 608; *des Rathes mit den Gilden* 1293:  
 I 16xi, mit den *Grafen v. Hallermund und denen v.*  
*d. Affeburg* 1301: 245 Nr 476; *zwischen zwei Bür-*  
*gern* 235<sup>13</sup>; *Kaiser Ottos mit Markgraf Albrecht von*  
*Brandenburg* 1211: 17 Nr 38, *Herzog Ottos mit Graf*  
*Gunzelin von Schwerin* 1229: 30 Nr 77, *der Herzöge*  
*Albrecht und Johann mit Hamburg* 1258: 81 Nr 184;  
*Hildesheims mit Bischof Heinrich* 1311: 370 Nr 676.  
 ful *Schwelle*: en heft buten semme f. nicht 439<sup>8</sup>.  
 summa de anima Johannis de Ruppella 356<sup>11, 23</sup>,  
 de excellencia Luciferi ante lapsum et de ordine  
 angelorum 356<sup>13, 25</sup>, Galfredi sub titulis decreto-  
 rum 356<sup>14</sup>.  
 sunder = *mer aber* 24<sup>56</sup>.  
 suppellecilia, suppellectilia *Hausrath*.  
 supervenire (tokomen) *auftreten, herzukommen*, I 2<sup>11</sup>.  
 swad, svad, *Schwaden*, die Reihe des abgemähten *Gra-*  
*ses*: Heumaß 348<sup>6</sup> 355<sup>19</sup>.  
 swagher *Schwiegerjohn* 456<sup>12</sup> 506<sup>11</sup>.  
 swin *Schwein*; swinen *lmer Schweineschmalz*.  
 Synagoge f. *Juden*.  
 Synode zu Goslar<sup>(9)</sup>.

## T.

Tafel, tafle, tabula: *Schreibtafel* I 28<sup>8</sup>, *Hebungs- und*  
*Schuldregister St Katharinen* 228<sup>1</sup>, *St Martini* 349<sup>8</sup>  
 376<sup>14</sup> 437<sup>15, 17</sup>. -*bild* f. *Gemälde*.  
 Täfelung f. *Getäfel*.  
*Tagefahrten*, placita: in placitis condicere II 72<sup>9</sup>;  
 placitum sollempne *Bischof. Ottos von Hildesheim mit*  
*Herz. Johann von Lüneburg in Braunschweig* 1273:  
 117<sup>3, 9</sup>; pl. *der Herzöge in Roclo* 1274: 118<sup>22</sup>; pla-  
 cita et conducta, *Verträge und Abmachungen*, I 18<sup>5</sup>.  
*Tagelöhner*, victualia manuali opere querentes:  
*Frühmesse für solche zu St Katharinen* 199<sup>18</sup>.  
*Talg*, unguentum, talch: Zoll de vase unguenti zu  
 Hamburg 68<sup>24</sup>; Zoll von T. zu Celle und Gifhorn  
 262<sup>20</sup>; *Maklergebür vom Centner* 517<sup>3</sup>.  
 tapetum *Teppichbild*.

Tasche, tasche, *Zubehör des Heergewettes* I 25<sup>2</sup>.  
 Taufkirche, baptismalis ecclesia, zu Rautheim 7<sup>12</sup>;  
 -*recht*, jus baptismatis, 7<sup>6</sup>.  
 tegmen *Dach*.  
*Templer in Deutsch- und Wendland, in Braunschweig*  
*(xix, 2)*, in Süpplingenburg, in Tempelachem: *Fre-*  
*dhericus de Alvensleve*, Alvericus sacerdos, *Johan-*  
*nes de Bornem*, Martinus, Herwicus de Rolstede,  
 Fridhericus Silvester, Thidericus de Wermstorp.  
 ten, stagnum (stannum), *Zinn*.  
 tēn (3. *Präf.* thut, tūd, tut) up sich *berufen auf* I 5<sup>24</sup> (etc.  
 f. *Pferd*); sich then to *Anspruch auf etwas erheben*  
 519<sup>30</sup>.  
 Teppichbild: tapetum magnum de domina Fride-  
 runda zu Steterburg 120<sup>21</sup>.

terningus (terning, -link) *Packen von 28—30 Laken: de pacca duos solidos, de terningo solidum Zoll in Hamburg 68<sup>31</sup>.*

territorium *Erdwerk.*

tesseratores *Würfler, Falschspieler.*

tesseres *Würfel.*

*Testamente: testamenta facta cum sollempnitate Brunswich consueta, hoc est in presencia parrochialis vel ejus vices gerentis et dominorum Consulum, [fratres ord. predicatorum] per se vel per alios nisi eadem sollempnitate adhibita non mutabunt 498<sup>22</sup>; plebanus f. Andree . . . per viam confessionis aut testamentorum juvabit et laborabit una cum adjutorio Consulum, quod defectus (einer Messenstiftung) integraliter suppleatur 430<sup>11</sup>; T. (Heyfens v. Ursleve) vor drei Rathmannen errichtet 376<sup>23</sup>. T. Sifrids v. d. Heide zu Lübeck 395<sup>29</sup>, Frider. Kopersmets 247<sup>17</sup>, Joh. Salgens 485<sup>5</sup>, Ekbert Schevelings 462<sup>8</sup>, Konrads vom Schranke 406<sup>18</sup>; Alexanders v. d. Sieben Thürmen 444<sup>27</sup>, Johannis v. Söllingen 457<sup>14</sup>; Kaiser Ottos IV 536 Nr.<sup>46</sup>; des hildesh. Domscholasters Hartmann v. Minden 807.*

*Testamentsvollstrecker, testamenti executores, 444<sup>24</sup> 548<sup>19</sup>, testamentarii 284<sup>23</sup> 356<sup>35</sup> 372<sup>24</sup> 450<sup>4</sup> 547<sup>29</sup>, falemanni 243<sup>23</sup> 522<sup>24</sup>, fallude 505<sup>28</sup>.*

teftër *Sturmhaube.*

testudo, *Schild, Ecke, 1477 547<sup>26</sup>.*

Teufel, diabolus: d. et angeli ejus 4<sup>5</sup>.

*Theidung, allerlei, ordinationes diverforum generum, f. Rath (S. 724 Sp. 1).*

*Thefaurare, thefaurarii, zu Braunschweig (XIV, 1. XVI, 2), Halberstadt<sup>(8)</sup>, Hildesheim<sup>(9)</sup>, Königslutter.*

*Theuerung, tempora cara, 387<sup>1</sup> 450<sup>1</sup>.*

Thore *f. Stadthore.*

Thorweg, dorewech, 508<sup>9</sup>.

*Thran, falfmer, zur Bereitung von Schafleder gebraucht 84<sup>26</sup>; Zoll davon 261<sup>11</sup> 262<sup>20</sup>.*

*thun und nehmen, facere et recipere, quod justicia suadebit, 419<sup>24</sup>.*

*Thürausheben f. Pfändung.*

*Thurm, turris, zu Vallstedt 465<sup>20</sup>; Mauerthurm bei St Aegidien 161<sup>28</sup>.*

thus *Wehrauch.*

tyere (tère) *Packen, Ballen: Zoll von dem t. pannorum zu Lüneburg 162<sup>14</sup>.*

tymber *Zimmer, 40 oder 60 Felle Leder.*

timponator *Trommler.*

*Tischgenossen, comensales, 332<sup>30</sup>.*

*Tischlaken, dichlaken, Theil des Heergewettes 125<sup>3</sup>.*

*tobenomen zusprechen, zuerkennen, 377<sup>24</sup> t.*

*Tochterkirchen: K. in Melverode T. der K. in Stöckheim 37<sup>19</sup> 42<sup>31</sup>; K. zu Rautheim T. von St Magni in Br. 6 Nr 11; Kapelle in Stiddien T. der Kirche in Broitzen 253<sup>10</sup>.*

*Todtengebete f. Betfahrt.*

*Todtenmessen f. Messen.*

*Todesstrafe, pena capitis, in der Dammstadt bei Hildesheim 11<sup>26</sup>. S. auch Blutgericht, Hals.*

*Todtschlag, occisio, morticidium, dotflach, verwirkt in Br. Haus und Hof I 4<sup>4</sup> (11<sup>4</sup>, II 131<sup>19</sup> 220<sup>18</sup>), in der Dammstadt bei Hildesheim den Kopf 11<sup>26</sup>, ist hier einer der Fälle, in denen Zweikampf zulässig, 11<sup>28</sup>. Verfestungen wegen Todtschlags 299<sup>1.5.13.29</sup> 300<sup>10.16</sup> 301<sup>4.9</sup> 515<sup>10.14.1.21</sup>. T. geführt 310<sup>8</sup>.*

tollenbar *zollpflichtig.*

toneghinge *Neigung, Dachabfall: H. heft de t. to Albertes want 439<sup>33</sup>.*

Tonne, tunne: haringes, stoes.

*Topf, grope, 507<sup>7</sup>; Zoll von metallenen Töpfen 261<sup>8</sup>.*

torifex *Harnischmacher.*

*tofamene bringen I 28<sup>5</sup>; t. gheven (ghelt, gut) 310<sup>6</sup> 316<sup>18</sup> 338<sup>27</sup> 376<sup>16</sup> 437<sup>21</sup> 468<sup>22</sup> 469<sup>15</sup> 506<sup>17</sup>; t. heben zur Gesamthand besitzen 360<sup>31</sup>; t. komen (vom Rathe) I 24<sup>45</sup> (II 134<sup>7</sup>) I 28<sup>4</sup>.*

*totreden zustehen, zukommen, anfallen: erve, dhat . eme totrat, 351<sup>27</sup>.*

*toval Gefälle, Einkünfte: gulde unde t., reditus et obventus, 171<sup>5.22</sup>.*

*tovoren voraus: lx mr t. an femme erve 329<sup>25</sup>.*

*traditio Verrätherei.*

*Traufenfall, ovesval, 327<sup>3.28</sup> 330<sup>20</sup> 357<sup>28</sup> 439<sup>5</sup>; Raum dazu, ovesblec, 101<sup>2.8</sup> 330<sup>8</sup> 411<sup>21</sup>.*

*trechtelche laken f. Laken.*

*treden treten: to dem heten iserne I 29<sup>18</sup>; tr. an in Besitz, Genieß treten: denne trit se weder an ere lifghedinge 504<sup>2</sup>, zustehen 470<sup>9</sup>; tr. darboven darüber hinausgehen 457<sup>2</sup>; tr. in fallen unter: dat trid in de veme nicht I 28<sup>8</sup>, werc, dhat in dhère smedhe inninghe trit, 362<sup>27</sup>.*

*trendellek Kohlenbecken.*

*Trennung der Geschlechter im Marienspitale 211<sup>31</sup>.*

*treuga Frieden: treuge feu composicio I 19<sup>8</sup>.*

*triticum Weizen.*

*Trommler, timponator, f. de bunger.*

*Truchseß f. Droß.*

*truncus Opferstock.*

*tu zwei 377<sup>6</sup>.*

tuch *Zeugnif*: t. dün 225<sup>7</sup> =  
 tuchen *Zeugnif ablegen*: ſwelich man tuchet of den  
 Rat, daz he nicht volkomen ne mach, 225<sup>9</sup>.  
*Tuchſcheerer* f. de ſcherer.  
 tuchtegen *züchtigen*: t. eder ſtraven unde berich-  
 ten 171<sup>2</sup>.

tûghen *an-, beſchaffen* 518<sup>14</sup>.

tunne *Tonne*.

Turonenſes groſſi 168<sup>13</sup>.

tweye *zweimal* 122<sup>18</sup>.

tweyngē, zweingē, I 21<sup>xiii</sup> 17 II 226<sup>4</sup> 328<sup>11</sup> = twi-  
 drach, -dracht, I 31<sup>xxiii</sup> 10, xxiv 2.

## U.

*Ueberfall*, aneverdigen in dhēre ſtrate mit gewalt,  
 I 5<sup>9</sup> (11<sup>9</sup> 22<sup>8</sup>, II 131<sup>27</sup> 220<sup>29</sup>).

uf = of *ſofern, falls*, 132<sup>17</sup>.

uffpannen *entfeſſeln* 225<sup>10</sup>.

ulna *Elle*.

umme-, umbekomen, *verflieſen, verlaufen*, I 5<sup>24</sup>  
*(etc. f. Pferd)*, 25<sup>6</sup>, II 399<sup>3</sup> 504<sup>18</sup>.

ummeſenden: de burmeſtere in de wicbelde I 28<sup>6</sup>.  
 (un-)umbekumeret, -bekumberit, -bekomeret, *un-*  
*belafet, frei*: erhaftech gut I 24<sup>66</sup> (II 135<sup>20</sup> 224<sup>34</sup>).

*Unbeſcholtenheit*: gûde lude als Zeugen I 5<sup>14</sup> (*etc.*  
*f. Schuld, debitum*); *Gewette des gût man für Backen-*  
*ſtreiche* I 5<sup>10</sup> (*etc. f. orflach*); *vom Verdachte des Pferde-*  
*diebſtahl reinigt der umbefproken man ſich mit Eiden,*  
*andernfalls verwirkt er 60 Schill. Wette und 30 Schill.*  
*3 Scherf Buſe* I 5<sup>23</sup> f. (*etc. f. Pferd*). *U. Vorausſetzung*  
*bei Gewinnung der Goldſchmiede-Innung* 517<sup>32</sup>.

(un-)umbefeten *ohne feſten Beſitz* I 5<sup>24</sup> (*etc. f.*  
*Pferd*).

un-, umbefproken, *unbeſcholten, f. Unbeſcholten-*  
*heit*.

(un-)umbewegelek, immobilis: varendē have  
 beweghelek eder u. 506<sup>15</sup>.

un-, umbeworren, *unbehindert, unangeſochten*,  
 379<sup>14</sup> 467<sup>23</sup>.

unctio *letzte Oelung*.

under: de ſek u. eren vrunden nicht vorlonen kon-  
 den I 31<sup>xxiv</sup> 2; u. den dingen I 28<sup>10</sup> = underdes I  
 31<sup>xxiv</sup> 4, II 504<sup>20</sup>.

undergeven *reſl. ſich wechſelſeitig begaben* I 23<sup>37</sup>.

undercoper, -koper, *Makler*.

underſat, (*hypotheca? Pfandleihe?*): oppenbare u.  
*im Sende zu rügen* 225<sup>25</sup>.

underſetten *verabreden, übereinkommen*, I 28<sup>3</sup>.

underwegene laten *beiſeitlaſſen* I 28<sup>8</sup>.

underwinden (*reſl. mit Genitiv*) *ſich einer Sache be-*  
*mächtigen* I 6<sup>27</sup> (*etc. f. Dieb*); *innige, werkes, ein*  
*Handwerk ergreifen* I 7<sup>55</sup> (*etc. f. Innung*), II 518<sup>20</sup>;  
*annehmen*: erre (ener) huſvrowen 363<sup>3</sup>; *überneh-*  
*men*: enes hufes 269<sup>4</sup>.

*Unheliche*, unechte gheboren, *von der Goldſchmie-*  
*de-Innung ausgeſchloſſen* 518<sup>9</sup>.

*Unfreiheit* f. *Eigenleute*.

*Ungehorfam*, unhorſamicheyt, inobedientia, *ver-*  
*wirkt die Beginenpfründe im Schweſternhauſe bei St*  
*Petri* 171<sup>2, 20</sup>.

*Ungerathene Söhne* f. *Sohn (nachzutragen* 362<sup>15, 23</sup>  
 456<sup>5</sup>).

unguentum *Schmalz*.

universitas *Körperſchaft? alle Welt?* 451<sup>14</sup>.

*Unkeuſchheit*: oppenbare unkuſcheit *vor dem Sen-*  
*de zu rügen* 225<sup>24</sup>; unkuſheyt, incontinentia, *ver-*  
*wirkt die Beginenpfründe im Schweſternhauſe bei St*  
*Petri* 171<sup>1, 20</sup>.

*Unmündige* f. *Mündigkeit*.

*Unſittlichkeit* f. *Sitte*.

untdelen, -gan, -ſeggen, -fetten, -van (-fanghen),  
 -varen, -voren, -werren, -wiken f. *entdelen uſw.*

*Unterpfühl*, kolte, *Zubehör des Heergewettes* I 25<sup>3</sup>.

*Unterrichter* I 4<sup>1</sup> (*etc. f. Vogt*), II 465<sup>18</sup>.

*Unteſchrift eines Testaments* 247<sup>29</sup>.

*Unterthänigkeit*, obnoxietas, 365<sup>27</sup>.

(un-)unnevorbunden 311<sup>26</sup>.

unver-(-vor-)dhuvet *nicht geſtohlen? des Diebſtahls*  
*unverdächtig?* I 7<sup>53</sup> (*etc. f. Diebſtahl*).

unvorſcheden *ungetheilt, zur Gefamthand*, 440<sup>5</sup>.

unvorveſt *nicht verſeſtet* 134<sup>3</sup> (228<sup>11</sup>).

unvorworpen: ghöde lude, vry ofte late, dhe eres  
 rechtē unvorworpen ſin, *im vollen Genuß ihrer*  
*Standesrechte ſtehen*, 520<sup>11</sup>.

*Unze*, untze, = 8 Drachmen 264<sup>7</sup>.

up-, opbeden *aufkündigen* I 7<sup>52</sup> (*etc. f. Weddeſchatz*).

upboren *erheben, in Empfang, an ſich nehmen*: her-  
 wede I 25<sup>6</sup>, erve II 263<sup>15</sup>, ghelt, *Rente*, 310<sup>21</sup>.

up-, ophalden *in der Stadt anhalten*, I 5<sup>15, 17, 19, 21</sup>  
*(etc. f. Schuld, debitum)*.

up-, oplaten f. *Erbe*, ervegüt.

upleggen *die Hand zum Schwur an den Heiligen-*  
*ſchrein legen* I 28<sup>11, 14</sup>.

upnemen *aufnehmen*: dat ſe dre ganzē nye ſcolen  
 u. alle ere gut (?) 454<sup>6</sup>.

uprichten *ersetzen*: scaden 518<sup>10</sup>.  
 up- unde to sluten: *die Thore* I 16 xi<sup>2</sup>.  
 upftan *aufstehen, die Gerichtsfitzung schließen*, I 29<sup>20</sup>.  
 upvaten *aufnehmen* I 29<sup>18</sup>.  
 Urfehde, orveyde, 311<sup>19</sup>; U. Herzog Ottos gegenüber dem Grafen von Schverin 30 Nr 77.  
 Urtheil, ordel: de richter (beim Vehmgerichte) vraget ordele umme alle fake, wene he wil, I 28<sup>11</sup>; scal men ordeles vragen umme dat mal (Ziel des Laufs mit dem heißen Eisen), dat o. scullen sprecken de bodel ofte de scarperichtere I 29<sup>18</sup>; meine o. Weisthum.  
 utenfilia *Geschirr, Hausrath*.  
 uthgedrucket *ausgedrückt, beschrieben*, I 29<sup>21</sup>.  
 uthgeven mit göde *eine Tochter aussteuern* I 6<sup>33</sup> (etc.

*f. Aussteuer*).  
 uthgewinnen, utwinnen, retten, bergen, I 7<sup>56</sup> (etc. *f. Grundruhr*).  
 utilitas ac jus frugum et animalium, *Nutznießung des Frucht- und Viehzehnts*, 182<sup>21</sup>.  
 ut- unde in comen *die Stadt aus- und eingehen* 225<sup>8</sup>.  
 utrichten *entrichten, leisten, ausbezahlen*, 310<sup>26</sup> 351<sup>23</sup> 361<sup>23</sup> 363<sup>29</sup>.  
 utfenden: eynen boden 225<sup>15</sup>.  
 uthfetten (untzetten 221<sup>26</sup>) *verpfänden* I 5<sup>22</sup> (etc. *f. Verpfändung*).  
 uth- unde in vart *Verbleib und Herkunft: gestohlener Pferde* I 5<sup>23</sup> (etc. *f. Pferd*); *gestohlenen Gutes* I 29<sup>14</sup>.  
 utvoren (untvoren 225<sup>1</sup>) *entführen* 135<sup>21</sup>.  
 üven *ausüben* 518<sup>2</sup>.

## V.

vadiare *Gewette zahlen* I 2<sup>6</sup>.  
 vallen *vorfallen* 482<sup>14</sup>; zu-, *verfallen*: so velle dhem richte dat hogeste wedde 482<sup>12</sup>.  
 valsch werk *f. werc*.  
 valva *Thor*.  
 varen *verreisen*: uth dere stat I 7<sup>50</sup> (etc. *f. Zoll*), in ufes herren richte umme koufvart I 24<sup>42</sup> (etc. *f. Kaufahrt*); *ein-, zuziehen*: in de ver stede ufer stat to Br. I 31 xxxiii<sup>3</sup>.  
 varium opus *Buntwerk*.  
 Vassallen *f. Lehnleute*; coram vassallis ducum resignatum 208<sup>25</sup>.  
 vat, vad, vas, *Faß*: v., halfvat wines, beres, botteren, salmeres 261<sup>11</sup>, vas vini 68<sup>23</sup>; *Gefäß*, silvern v., *f. Silber*.  
 vaten *aufladen* 261<sup>16</sup>.  
 Vater unser, oracio dominica, 228<sup>27</sup> 230<sup>5</sup>.  
 Vehmgericht, vemeding, in Br.: *seine Ordnung* I 27 xxxi; liber iudicii v. tocius civitatis 380<sup>1</sup>; V. gehet 379 Nr 689, 421 Nr 759, 492 Nr 860; vemegraven I 27 Vorbem., 287; -greve 28<sup>10</sup>; -noten Schöffen des V. I 28<sup>8</sup>. 10; -scrivere I 28 f. 5. 8. 12. 13. 19.  
 velum *Altardecke*.  
 Verbrechen *f. Brandstiftung, Diebstahl, Gewalt, Hausfriedensbruch, Raub, Ueberfall, Verrätherei, Wunden*.  
 verdevat *Vierteljahr*.  
 verding *Vierding*.  
 verendel jares *Vierteljahr* 424<sup>24</sup>.  
 verfallenes Haus, vorvallen hus, 269<sup>3</sup>.  
 Verfestung, vestinge, proscriptio, *ist nur mit Willen des Klägers, des Gerichts und der Stadt aufzuheben,*

*bis dahin der Verfestete rechtlos* I 6<sup>29</sup> (12<sup>29</sup> 23<sup>27</sup>, II 133<sup>11</sup> 222<sup>18</sup>); *seine Frau, Kinder, Habe haben Frieden* I 2<sup>8</sup>. V. *durch den Herzog gilt für dessen Gerichte insgemein* I 20<sup>7</sup>. Br. und Goslar *geloben einander gleiche Rechtshilfe gegen ihre Verfesteten* II 219 Nr 450. *Verfestete der Altstadt* 298 Nr 571, *der Neustadt* 512 Nr 874; liber proscriptioinum 298<sup>28</sup>; lesiones proscriptioinis digne 465<sup>14</sup>.  
 verguldet werc *f. werc*.  
 Vermächtnisse, *fromme*: Ablässe für die, qui in extremis laborantes ecclesie quicquam suarum facultatum legaverint, 164<sup>31</sup> 200<sup>20</sup> 228<sup>30</sup> 230<sup>3</sup> 231<sup>12</sup> 232<sup>11</sup> 489<sup>3</sup>. V. *zweier Pfründner zu Steterburg* 446<sup>17</sup>.  
 Verpfändung: *ein Haus wird mit gleicher Rechtskraft vor den Bürgern wie vor dem Vogte verpfändet* I 5<sup>22</sup> (12<sup>22</sup>); *kann nur vor Gericht zur Dingzeit verpfändet werden* II 132<sup>18</sup> (221<sup>26</sup>). *Versatz von Laken-scheeren, Wolle, Garn bei den Juden verboten* 388<sup>20</sup>.  
 Verrätherei, traditio: *Verfestung wegen V.* 492<sup>16</sup>.  
 Verruf einer Urkunde 526<sup>2</sup>; publice denunciandi diebus dominicis et festivis 153<sup>2</sup>.  
 Vertriebene, lude, de vordreven waren, I 20<sup>12</sup>.  
 verwen färben: verguldet werk 519<sup>2</sup>.  
 Verwundungen *f. Wunden*.  
 Veste, municio: *des Aegidienklosters* 161<sup>28</sup>. S. auch *Bergfriede, Burgen, Stadtfeste*.  
 vestiariium *Kleiderkammer: fratrum (f. Aegidii)* 3<sup>33</sup>.  
 vestibulum *Sacristei*.  
 vestnisse *Bekräftigung*: tō v. unde tō tughe 520<sup>12</sup>.  
 viale Steg: *vialia Engelardi im Hagen f. Braun-schweig XII*.  
 viatores *Wanderer*.

*Vicedome in Braunschweig zu St Blasien und St Cyriaci* (xiv, 1. 2), in *Halberstadt am Dome* (7).  
*vicinia Nachbarschaft.*  
*victualia Kost:* vj talenta, cum quibus sacerdotem in victualibus et in precio procurabit, 430<sup>2</sup>.  
*vicus = Vetus v., Altenwik, 9<sup>14</sup>.*  
*Viehherde der Altstadt* 531<sup>27</sup>, *der Neustadt und des Sackes* 330<sup>13</sup>, *der Altenwik* 197<sup>26</sup>.  
*Viehtrift, weyde, pastura pecorum, der Altstadt* 352<sup>27</sup> 531<sup>27</sup>; *das Stadtgebiet reicht also verne, also ere vedrift is, went, I 30<sup>xxiii</sup> 319<sup>xxiii</sup> (II 464<sup>4</sup>).*  
*Vierding, verding, Viertelmark; als Gewicht = 2 Unzen* 264<sup>7</sup>.  
*vierfüßige Hausthiere, swaz so ver vote hevet, haben gleiches Recht wie das Pferd* I 6<sup>24</sup> (12<sup>24</sup> 22<sup>22</sup>, II 133<sup>1</sup> 222<sup>6</sup>).  
*vier Schilling die Wette für Backenstreich* I 2<sup>6</sup> (etc. f. orflach) und *für mißlungenen Zeugenbeweis* I 4<sup>3</sup> (etc. f. Schuld, debitum); *der kleinste Werth, dessen Entwendung vor das Vehmgericht gezogen wird, I 28<sup>8</sup>.*  
*Viertesaß, verdevat, Viertelhimpten: foltes* 262<sup>13</sup>.  
*vierzehn Tage, verteinnacht, die Dauer der Gewähr für Gesundheit eines Pferdes* I 22<sup>23</sup>; *dreimal je v. T. wechseln Kläger und Beklagter im Besitz eines streitigen Pferdes* I 5<sup>24</sup> (etc. f. Pferd); *v. T. sitzt der Schuldner unterm Kreuze, bevor sich der Gläubiger an seinem Haus und Hof erholen darf, I 5<sup>21</sup> (etc. f. Schuld, debitum).*  
*vigilie Wacht.*  
*Vigilien, vilige: elfhundert* I 20<sup>11</sup>.  
*Vikare in Braunschweig zu St Blasien und St Cyriaci* (xiv, 1. 2), Borchdorpe; zu *Lüneburg* (5).  
*Vikarie, ewige, vicaria perpetua, zu St Cyriaci* I 39<sup>31</sup>.  
*vilige Vigilien.*  
*villicacio Meiergut, villicus Meier, curia villici, villialis, Meierhof.*  
*vindicta aut impetio Anspruch* 176<sup>1</sup>.  
*virga Ruthe (Längenmaß)* 111<sup>5</sup>.  
*viridarium Grashof.*  
*vitricus Stiefvater.*  
*vlüchtich, vorvlüchtich, stadtflüchtig, I 4<sup>4</sup> (etc. f. Stadtflucht).*  
*voder Futter, Behälter eines silbernen Trinkgefäßes, I 25<sup>2</sup>.*  
*vodher, voder, Fuder, I 6<sup>47</sup> (13<sup>47</sup>, II 134<sup>23</sup> 223<sup>33</sup>); v. buckinges* 262<sup>3</sup>, *ftintes, visches* 262<sup>5</sup>, *wedes* 262<sup>11</sup>, *beres* 262<sup>18</sup>.  
*vodermenger Futterhändler.*  
*Vogelweide zu Leiferde* 125<sup>26</sup>.  
*Vögte, herzogliche, in Braunschweig, ufer heren vo-*

*gede, advocati, richtere, ducis judices:*  
 1130—1201 Ludolfi de Dalem et Wenden 2<sup>23</sup> 3<sup>9</sup> 5<sup>4</sup> 7<sup>21, 25</sup> 8<sup>9, 15, 23, 27</sup> 9<sup>3, 27, 30</sup> 10<sup>13</sup> 12<sup>7, 22</sup> 13<sup>25</sup>;  
 1147—1219 Boldewini de D. et W. 5<sup>9</sup> 6<sup>25</sup> 10<sup>11, 13</sup> 12<sup>6, 12</sup> 13<sup>22</sup> 15<sup>10, 27</sup> 17<sup>21</sup> 18<sup>4, 11, 18</sup> 53<sup>6, 13</sup> 53<sup>74</sup>;  
 1219—31 Godefridus 20<sup>7</sup> 22<sup>20</sup> 24<sup>26</sup> 25<sup>17, 24</sup> 26<sup>16</sup> 28<sup>10</sup> 31<sup>31</sup> 32<sup>5</sup> 53<sup>7, 17, 25</sup> 53<sup>84, 13</sup>;  
 (1220 Gifilbertus 22<sup>4</sup>?);  
 (1222 Baldewinus juvenis 22<sup>16</sup>?);  
 1227 Conradus Conradi, advocatus, burgenfis (der Altstadt), 29<sup>22</sup>;  
 1231 Henricus de Lata platea, presidens in advocatia nostra (der Altstadt), I 8; 1241 H. quondam advocatus II 39<sup>1</sup>;  
 1235 Thidericus 34<sup>30</sup>;  
 1235—40 Johannes de Brunswode, advocatus Brunswicencensis, 34<sup>30</sup> 36<sup>10</sup> 54<sup>1, 20, 27</sup> 54<sup>2, 15</sup>;  
 1240 Bartoldus (in der Altenwik) I 91v.  
 1240—46 Hermannus de Borsne (ebenda) I 10v, II 45<sup>29</sup>;  
 (1242 Ludolfus miles 41<sup>10</sup>?);  
 1245—53 Henricus (de Lata platea) 45<sup>19</sup> 51<sup>1</sup> 55<sup>14</sup> 62<sup>15, 24</sup>; 1291 H. quondam advocatus 54<sup>7, 24</sup>;  
 1254—56 Winandus advocatus Brunswicencensis 64<sup>23</sup> 70<sup>6, 31</sup> 74<sup>27</sup>;  
 (1269 Anno 107<sup>2</sup>?);  
 (1272 quondam Willekinus 115<sup>9</sup>?);  
 1274 Bernardus (in der Altstadt, Rathmann) 118<sup>6</sup>;  
 (1282 Adrianus miles 141<sup>31</sup>?);  
 (1308) Ludolf Oveker im Sacke 327<sup>10</sup>;  
 1312 Oldendorp im Hagen 388<sup>15</sup> 389<sup>1</sup>;  
 1317 N. im Hagen 457<sup>28</sup>;  
 (1320) N. in der Neustadt 513<sup>3, 17</sup>.  
*Sie sollen richten in der Stadt und in deren Gebiete* I 31<sup>xxiii</sup> 9; *im Hagen wählen die Bürger den Vogt aus ihrer Mitte; ein Drittel der Gerichtsgefälle ist an den Herzog abzuliefern, zwei werden zu des Weichbilds Nutz und Noth verwandt* I 24. *In der Altenwik und im Sacke soll der V. dem Gerichte vor sitzen und dessen Reinerträge an den Rath der drei vorderen Weichbilde (als Pfandeigentümern) abführen* I 18<sup>xxii</sup>. *Bürger, die vor dem V. und der Stadt keines Rechts pflegen wollen, haben kein Recht in der Stadt* I 5<sup>13</sup> (11<sup>13</sup> 22<sup>11</sup>, II 131<sup>33</sup> 221<sup>1</sup>); *wer Rechtes vor dem V. und der Stadt pflegt, bleibt unverfesset* II 134<sup>2</sup> (223<sup>11</sup>). *Vor dem Vogte ist Dienstlohn einzuklagen* I 6<sup>45</sup> (13<sup>45</sup> 24<sup>51</sup>, II 134<sup>19</sup> 223<sup>28</sup>), *ist Klage von Dienstmännern gegen Bürger anzubringen* I 5<sup>18</sup> (12<sup>18</sup> 22<sup>16</sup>, II 132<sup>11</sup> 221<sup>17</sup>), I 23<sup>40, 41</sup>, II 133<sup>30, 31</sup> 223<sup>5, 7</sup>; *der V. richtet über Vergehungen der Lakenmacher (im Hagen), wenn*



es deren Meister nicht vermögen, I 14<sup>vii</sup>; wirkt gekauftem Erbe Frieden — die Stadt, wenn er es nicht will, I 7<sup>64</sup> (14<sup>64</sup> 24<sup>63</sup>, II 135<sup>12</sup> 224<sup>29</sup>). Erbleihe vor einem vom Vogte gesetzten Richter ist gleich rechtskräftig wie vor ihm selbst I 4<sup>i</sup> (11<sup>i</sup> 21<sup>i</sup>, II 131<sup>14</sup> 220<sup>12</sup>). Was der V. nicht richten will, das richtet gleich rechtskräftig (in der Neustadt und m. m. in Duderstadt) der Worthalter des Gemeinen Rathes der drei vorderen Städte, was dort verwirkt wird, steht ebenfalls dem Herrn zu I 24<sup>45</sup> (II 134<sup>6.9</sup>). Begabung des Mannes durch die Frau vor dem Vogtdinge kann nicht angefochten werden I 6<sup>18</sup> (13<sup>18</sup> 23<sup>16</sup>, II 133<sup>23</sup> 222<sup>32</sup>), Wechselgaben der Eheleute vor dem V. vererben wechselseitig I 23<sup>37</sup>. Die Vögte dürfen beim Vehmgerichte anwesend sein, die Formen der Eidleistung sind dort dieselben wie im Vogtding I 28<sup>10.11</sup>. Der V. kann den Beklagten nicht anders als mit Mehrheit des Gerichts überführen I 7<sup>65</sup> (14<sup>63</sup> 24<sup>62</sup>, II 135<sup>13</sup> 224<sup>27</sup>), kann ohne Willen des Klägers Keinen erledigen, der vor Gericht arretiert worden ist, I 6<sup>40</sup> (13<sup>40</sup> 24<sup>46</sup>, II 134<sup>11</sup> 223<sup>19</sup>). 60 Schilling sind dem Vogte von unbescholtenen Leuten zu wetten, wenn ihnen die Reinigung vom Argwohn des Pferdediebstahles mißlingt, I 5<sup>24</sup> (12<sup>24</sup> 22<sup>22</sup>, II 132<sup>38</sup> 222<sup>3</sup>), 60 Schilling das Gewette für Blutrunst I 2<sup>5</sup>, 4 Schill. für Backenstreiche I 2<sup>5</sup> 5<sup>10</sup> (11<sup>10</sup> 22<sup>9</sup>, II 131<sup>30</sup> 220<sup>31</sup>) und für hinfallige Berufung auf Zeugen bei Schuldklagen I 4<sup>3</sup> (11<sup>3</sup> 21<sup>3</sup>, II 131<sup>18</sup> 220<sup>16</sup>); 6 Pfennig für Fesselung oder Entfesselung eines Beklagten ohne Willen des V. II 225<sup>9.1</sup>; nicht gewettet wird dem V. für Arrestierung eines Schuldners mit Bürgern, wenn der Gläubiger keine Gerichtshilfe findet, I 5<sup>15</sup> (etc. f. Schuld, debitum). Dem V. verfällt bei Schwertzücken das Schwert II 225<sup>3</sup>, von herrenlosem Nachlaß ein Drittel I 23<sup>39</sup> (II 133<sup>28</sup> 223<sup>3</sup>), unbeerbttes Heergewette ganz bis auf den Harnisch I 6<sup>43</sup> (etc. f. Erbrecht); an Hausgeräth und Heergewette hat er kein Recht, wenn es binnen der Stadt vererbt; fällt es aber auswärtigen zu, so gebührt ihm das Stück nächst dem besten I 6<sup>44</sup> (etc. f. Heergewette). Für das Echteding giebt der Rath in der Neustadt dem V. 3 Schill., seinem Schreiber ein Stübchen Wein 264<sup>3</sup>; Verfestungen dort durch den V. ausgewirkt 513<sup>3.17</sup>. Einer der Vögte soll event. statt des Rathes im Sacke dem Blasiensstifte bei Eintreibung seiner Zinsen in diesem Weichbilde Handreichung leisten 416<sup>13</sup>.

Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit vor den Vögten, vor V. und Räten: assignatum coram advocato 269<sup>26</sup>, coram nobis (Confulibus) et advocato nostre civitatis Antique 297<sup>30</sup>; datum coram a. 235<sup>6</sup>, ghegheven in (an) voghedes dthinghe, an vo-

gettinghe 233<sup>2</sup> 309<sup>3</sup>, gheven vor dheme voghedhe unde dheme Rade (dheme R. u. dheme v.) 167<sup>14</sup> 329<sup>24</sup> 330<sup>2</sup>; ghelt, gut tofamene gh. vor deme (in, an) voghettinge, an voghedes dinghe, 310<sup>6</sup> 316<sup>18</sup> 338<sup>27</sup> 376<sup>16</sup> 437<sup>21</sup> 468<sup>22</sup> 469<sup>15</sup>, vor dem voghedhe an vogedesdinge 506<sup>18</sup>; uppelaten vor dheme v., an voghedesdinge, 360<sup>7.24</sup> 469<sup>31</sup>, vor dheme richte, vor gherichte, 309<sup>22.1</sup> 327<sup>22</sup>, vor deme Rade unde vor gherichte 327<sup>10</sup>, opghelaten . . . , des . . . dhe voghet dat richte fat unde . . . dhe to dhere tith radmanne weren im Sacke, 327<sup>10.11</sup>; resignatum coram nobis (dem R. im Hagen) et advocato nostre civitatis 457<sup>27</sup>.

Vogt der Stiftskirchen in Br. Baldewinus de Dalem<sup>(8)</sup> 1226: 26<sup>23</sup>; des Klosters St Aegidien: dessen Obliegenheiten und Rechte 1134: 4<sup>16.11</sup>.

Herzogliche Vögte ungenannter und ungewisser Amtsbezirke Adrianus miles 1282 (in Braunschweig?): 144<sup>31</sup>, Anno 1269 (in Br.?): 107<sup>2</sup>, B. juvenis advocatus 1222 (in Br.?): 22<sup>16</sup>. Gifilbertus 1220 (in Br.?): 224, Gevehardus dictus de Langele 1298 (des Klosters Driibeck?): 209<sup>14</sup>, Ludolfus miles 1242 (in Br. ? St Cyriaci?): 41<sup>10</sup>; Willekinus quondam advocatus 1272 (in Br.?): 115<sup>9</sup>.

Baldewinus advocatus de Dalem (wirkliche Amts- oder nur noch gewohnheitsmäßige Bezeichnung?) 1216—42: 19<sup>26</sup> 20<sup>3.15.45</sup> 21<sup>5.13</sup> 22<sup>9.16</sup> 24<sup>25</sup> 26<sup>3</sup> 28<sup>11</sup> 32<sup>17</sup> 33<sup>12</sup> 36<sup>21</sup> 37<sup>7.13</sup> 40<sup>10</sup> 537<sup>4</sup> 538<sup>21</sup> 541<sup>3.11</sup>; Heinricus, Heino, a. de Wenethen (1226). 36: 26<sup>27</sup> 35<sup>4</sup>.

Herzogliche Vögte in einem Rechtshandel befragt 109<sup>15</sup>; sollen pfäffliche Freiheit beobachten 548<sup>21</sup>, den braunschweigischen Kaufmann nicht hindern I 24<sup>42</sup> (II 134<sup>1</sup> 223<sup>10</sup>).

Vögte zu Eilstorf Hermannus (1305): 281<sup>12</sup>; zu Fümmele Johannes (1234): 32<sup>26</sup>; bischöflicher zur Liebenburg weiland Johannes Holtek (1295): 1947; des Klosters zu Schöningen (1218): 1920; des Cyriacusstiftes zu Vallstedt 1317: 465<sup>16.18</sup>; herzoglicher zu Wolfenbüttel Molenverken 1318: 4847. Wulveco filius advocati 1314: 421<sup>24</sup>.

Vögte zu Bremen 74<sup>1</sup>; zu Göttingen Bertramms de Werle 1276: 125<sup>1</sup>; zu Hamburg 81<sup>6</sup>, Gerbertus 1254: 697; des Moritzstiftes zu Hildesheim Lippoldus 1196: 12<sup>2</sup>, in der Dammstadt 1123<sup>11</sup>. (advocatus secundarius 1124); zu Lübeck 226<sup>26</sup> 395<sup>26</sup>; zu Lüchow Borchardus, zu Salzwedel Techenardus, zu Spandau Albertus 1227: 29<sup>19.11</sup>; zu Stade Godefrius, Henricus 1249: 48<sup>24.1</sup>.

Vogtgericht, advocati iudicium, in der Dammstadt bei Hildesheim 11<sup>18</sup>.

Vogtskote, casa advocati, zu Osterode 40<sup>9</sup>.

*Vogteien*, voghedige, advocacie, in *Braunschweig* den drei vorderen Weichbilden verpfändet I 18<sup>xiii</sup>; die altstädter den Burgenfen überlassen II 28 Nr 75 (I 17<sup>xiii</sup> Vorbemerkung); Zins aus der Vogtei II 101<sup>10</sup>.

*Vogteien*, auswärtige (jus et dominium advocacie 34<sup>23</sup>): advocacia quedam des Cyriacusstiftes 140<sup>2</sup>; V. zu Adersheim 547<sup>4</sup>, Allenem 34<sup>23</sup>, Benstorf 26<sup>25-29</sup>, Berklingen 481<sup>12-26</sup>, Bornum 481<sup>8</sup>, Broitzen 435<sup>20</sup> 480<sup>13</sup> 481<sup>6</sup>, Denstorf 265<sup>25</sup>, Dhoringerode 155<sup>20</sup> 156<sup>1</sup>, Goslar 297<sup>18</sup> 480<sup>25</sup>, Hachum 461<sup>19</sup>, Hallendorf 259<sup>8</sup>, Harlingerode 155<sup>21</sup>, Honrode 480<sup>26</sup>, Ingeleben 280<sup>22</sup>, Lamme 481<sup>12</sup>, Lehdorf 54<sup>16</sup>, Leinde 547<sup>4</sup>, Mafcherode 20<sup>11</sup>, Oelper 480<sup>21</sup>, Rautheim 246<sup>21</sup> 280<sup>17</sup>, Samleben 34<sup>23</sup>, Schapen 35<sup>19</sup> 95<sup>23</sup>, Gr. Schöppentstedt 83<sup>10-17</sup>, Sickete 481<sup>25</sup>, Mittel-Vahlberg 472<sup>11</sup>, Vallstedt 464<sup>31</sup>, Veltheim 203<sup>8</sup>, Wackerleben 115<sup>6</sup>, Wedelingerode 117<sup>12</sup>, Wedtlenstedt 472<sup>11</sup>, Kl. Winnigstedt 353<sup>12</sup>, Wobeck 341<sup>15</sup>.

Vogtei- u. dienstpflichtige Leute zu Apelnstedt 111<sup>8</sup>; vogteipflichtige Hufe zu Berklingen 480<sup>7</sup>.

Vogteifreiheit des Cyriacusstiftes 27<sup>1</sup>, des Marienspitals 44<sup>11</sup>, der Georgskapelle zu St Blafien 14<sup>28</sup>, des Klosters Bursfelde 536<sup>6</sup>.

Vogteifreie (vogtei- und grafenschaftfreie) Güter — bona libera (omnino, penitus, prorlus l., l. et exempta, l. et soluta) a quolibet genere gravaminis et servitii, ab advocatia et a quolibet genere servitutis et gravaminis, ab omni jure advocacie, ab omni jure (jugo) advocacie et servitutis (et servitutis angariis et exactionibus, et a qualibet servitute), ab omni jure comitie, advocacie, servitutis, ab omni advocacie et quolibet jure advocacie ac comitie et quibuslibet servitiis, ab omni jure advocacie, comitie ac cujuslibet servitii vel gravaminis (cujuslibet servitii et obnoxietatis, a qualibet servitute, quolibet servicio, quibuslibet servitiis) — zu Ahlum 283<sup>23</sup>, Berklingen 480<sup>7</sup>, Biewende 283<sup>24</sup>, Bisdorf 413<sup>16</sup> 414<sup>15</sup> 486<sup>12</sup> 487<sup>6</sup>, Börfum 357, Bortfeld 397<sup>17</sup>; in Braunschweig: Wurt der Predigerbrüder 417<sup>5</sup>, Vorwerk in der Altenwik 70<sup>24</sup>, zu Dettum 408<sup>14</sup>, Eveffen 417<sup>26</sup>, Gevenleben 71<sup>10</sup>, Hedeper 286<sup>11</sup>, Ingeleben 336<sup>19</sup> 500<sup>27</sup> 501<sup>31</sup>, Köchingen 317<sup>3</sup> 451<sup>6</sup> 466<sup>29</sup>, Lehdorf 403<sup>5</sup>, Remlingen 431<sup>21</sup>, Rottorf 502<sup>14</sup>, Salzdahlum 74<sup>20</sup>, Schandelah 322<sup>18</sup>, Sonnenberg 400<sup>26</sup> 426<sup>28</sup> 427<sup>21</sup> 429<sup>5</sup>, Timmertlah 289<sup>13</sup>, Uehrede 493<sup>20</sup> 494<sup>23</sup>, Veltheim 337<sup>12</sup>, Watenstedt 177<sup>13</sup>, Wendebüttel 331<sup>18</sup> 483<sup>3</sup>, Winnigstedt 365<sup>27</sup>.

volgen (mit Gen.) Folge leisten 376<sup>31</sup>.

Volk, volk, ghemeyne v., I 28<sup>2-7-10</sup>; confluxus cleri et populi II 3<sup>1</sup>.

*Volksprache*: vol-, vul-, wolgariter appellata, dicta, nominata, wlgari nomine n., 22<sup>2</sup> 25<sup>22</sup> 50<sup>1</sup> 56<sup>28</sup> 57<sup>21</sup> 104<sup>15</sup> 105<sup>3</sup> 107<sup>15</sup> 180<sup>1-29</sup> 187<sup>10</sup> 188<sup>19</sup> 194<sup>26</sup> 196<sup>11</sup> 202<sup>7</sup> 219<sup>2</sup> 272<sup>12</sup> 273<sup>15</sup> 304<sup>8</sup> 319<sup>20</sup> 380<sup>18</sup> 393<sup>17</sup> 396<sup>13</sup> 397<sup>21</sup> 408<sup>20</sup> 414<sup>26</sup> 417<sup>22</sup> 429<sup>11</sup> 436<sup>8</sup> 465<sup>9</sup> 467<sup>5</sup> 498<sup>32</sup> 527<sup>5</sup> 532<sup>22</sup>.

vol-, vulkomen beweisen I 7<sup>65</sup> (etc. f. Nothzucht), II 225<sup>6</sup>.

Vollmachtsbriefe 201<sup>29</sup> 236<sup>26-30</sup> 237<sup>9</sup> 238<sup>15</sup>. S. auch bedebref.

von = wen, als (quam), I 5<sup>14</sup> 11<sup>14</sup>.

vorebeden vorladen I 5<sup>21</sup> (etc. f. Schuld, debitum).

vorboren verbrechen, übertreten, I 16<sup>xiv</sup>; verwirken I 5<sup>8</sup> (etc. f. Hausfriedensbruch) 24<sup>45</sup> (II 134<sup>18</sup>) 311<sup>14</sup>.

vor-, vorebringen vor Gericht bringen, vorführen, I 5<sup>21</sup> (etc. f. Schuld, debitum), 5<sup>24</sup> (etc. f. Pferde), 6<sup>27</sup> (etc. f. Dieb), 28<sup>8</sup>.

vorbüden verbieten 518<sup>28</sup>.

vordegedingen vertheidigen, vertreten: to al oren noden I 20<sup>2</sup>; v. unde befchermen alle des rechtes I 31<sup>xxiii</sup> 12.

vorhonen verdienen I 6<sup>45</sup> (etc. f. Dienstlohn).

vorder recht: to der vorderen half I 28<sup>8</sup>.

vorderen fordern I 6<sup>45</sup> (etc. f. Dienstlohn); v. an I 6<sup>33</sup> (etc. f. Aussteuer), v. up I 7<sup>56</sup> (etc. f. Grundruhr) Anspruch erheben an, auf; v., ghevorderen, I 6<sup>42</sup> (etc. f. Freiheit) = vorderen vor lat eder vor egen I 31<sup>xxiii</sup> 6, impetere super aliquo jure servitutis I 30<sup>xxii</sup> 2.

voren zuführen (Kaufgut) 262<sup>20</sup>.

vor-, vergelden, f. gelden.

vorgheven vermachen, schenken, I 23<sup>39</sup> (etc. f. Erb-recht).

vorgheves umsonst, unentgeltlich, 518<sup>12</sup>.

(vor-) verguldet werk der Goldschmiede 519<sup>2</sup>.

vor-, verjaren verjähren I 24<sup>65</sup>, II 135<sup>19</sup>.

Vorkaufsrecht der Bürger beim Handel der Fremden 517<sup>15</sup>; V. an Häusern bedungen 377<sup>9</sup> 423<sup>8</sup>.

vorekomen als Kläger vor Gericht kommen: I 5<sup>9</sup> (etc.), sich als Beklagter stellen I 5<sup>21</sup> (etc. f. Gewalt), 29<sup>16</sup>; eintreten: swanne de tinstit dhes eghendomes vorekumpt 416<sup>9</sup>.

vorlesen (Part. vorlorn, -loren) verlieren I 23<sup>38</sup> (etc. f. Vormundschaft); verwirken I 4<sup>2</sup> (etc. f. Schuld, debitum), 4<sup>5</sup> (etc. f. Hand), 24<sup>67</sup> (etc. f. Frauen), 24<sup>68</sup>.

vorliken vergleichen: fcelinge I 31<sup>xxiv</sup> 3; refl. I 31<sup>xxiii</sup> 4. voremunden bevormunden: to gude 310<sup>13</sup>, t. g. unde nicht to arghe 310<sup>30</sup>.

Vormünder, procuratores, unmündiger Kinder 233<sup>25</sup> 298<sup>5</sup> 310<sup>3-13</sup> 351<sup>11</sup> 398<sup>31</sup> 454<sup>20</sup> 469<sup>10</sup> 505<sup>5</sup> 506<sup>3-29</sup>.

- Vormundschaft der Witve über ihre Kinder* I 6<sup>35</sup> (13<sup>35</sup> 23<sup>33</sup>, II 133<sup>20</sup> 222<sup>28</sup>), *des Rathes über schlecht berathene Waifen* I 23<sup>38</sup> (II 133<sup>24</sup> 222<sup>34</sup>). *Der Rath um Einsetzung einer V. gebeten* II 233<sup>25</sup>.
- vorneft vorderft* I 287.
- vorråd Beirath, Berather, Vormund*, I 23<sup>38</sup> (etc. f. Vormundschaft).
- voreraden berathen, bevormunden*, I 6<sup>35</sup> (etc. f. Vormundschaft).
- vorfaken ableugnen* I 4<sup>2</sup> (etc. f. Schuld, debitum).
- vorschadet beschädigt, schadhafft*, 517<sup>19</sup>.
- vorscheden, vorscedhen auseinandersetzen, vergleichen*: an minne eder an rechte I 21<sup>xiii</sup> 17, alteghes 100<sup>26</sup>, van alleme dinghe, allen dinghen, 360<sup>18</sup> 361<sup>31</sup> 400<sup>3</sup>; refl. 412<sup>5</sup> 454<sup>5</sup>; vorsceden wesen *abgefunden sein* 454<sup>22</sup>.
- Vorschoß* f. Schoß.
- vorscoten beschossen, besteuern*, I 21<sup>xv</sup> 16.
- vorscûlden verwirken* I 5<sup>16</sup> (etc. f. Schuld, debitum).
- vor-, versonen, vorsûnen, Sühne leisten*: v. unde wedergeven I 6<sup>28</sup> (etc. f. Diebstahl); refl. *sich versöhnen* I 31<sup>xxiv</sup> 2.
- vorspeyen erspähen, ausforschen*, I 28<sup>2</sup>.
- vorespreke Fürsprech.*
- Vorstadt, preurbium*: f. Crucis claustrum quasi in preurbio civitatis Br. situm 67<sup>1</sup> 543<sup>25</sup>.
- vor-, vorestan, vertreten, beschützen*, 201<sup>15</sup>; (mit Dat.) *bevormunden* 310<sup>32</sup>; (mit Acc.): v. mit ereme rechte *eidlich erhärten* 263<sup>15</sup>.
- vorstelen stehen* I 28<sup>12, 14</sup> 29<sup>15</sup>.
- vorticht* f. afticht.
- vortigen (Part. vorteghen, mit Gen.) worauf verzichten* 455<sup>14</sup>.
- vortugen mit Zeugen überführen* I 7<sup>63</sup> (etc. f. Vogt).
- vorunrechten (mit Gen.) woran kränken*: alle differ ghenade unde rechte I 31<sup>xxiii</sup> 13 (II 464<sup>21</sup>).
- vorevaren Vorfahren* I 31<sup>xxiii</sup> 12.
- vor-, overvesten, verfesten, recht- und friedlos legen, aus einem Rechtsgebiete verweisen* I 6<sup>27</sup> (12<sup>29</sup> 23<sup>27</sup>, II 135<sup>11</sup> 222<sup>18</sup>) I 207.
- Vorwerke, allodia, in und bei Braunschweig (XI), zu Ahlum* 97<sup>14</sup> 480<sup>12</sup>, *Alveffe* 53<sup>32</sup>, *Denkte* 480<sup>9</sup> 481<sup>3</sup>, *Harderode* 410<sup>7</sup>, *Rautheim* 37<sup>1</sup>, *Steterburg* 265<sup>21</sup>, *Thiede* 96<sup>1</sup>, *Twelken* 524<sup>22</sup> 526<sup>30</sup> 533<sup>5</sup>, *Vallstedt* 101<sup>22</sup>, *Werle* 195<sup>10</sup>.
- vor-, verwerken, verwirken* I 5<sup>11</sup> (etc. f. Hals).
- vorwinnen* f. overwinnen.
- vorwort (fem.) Bedingung* 467<sup>21</sup>.
- vox: gaudeat speciali beneficio atque voce* 337<sup>22</sup>.
- vraghan: ordele* I 28<sup>11</sup>, *eines meinen ordeles* II 225<sup>22</sup>.
- vrede werken* f. Friedewirkung.
- vrome lude, man*, I 28<sup>12, 14</sup> 29<sup>19</sup>; *glaubwürdige Zeugen*: alle vromen luden witlec were 362<sup>18</sup>.
- vromen Frommen, Wohlfahrt*: der stad vr. I 20<sup>9</sup>.
- vromet fremd, von auswärts eingeführt*: vr. ber 262<sup>17</sup>.
- vruntschop unde hulpe don* 269<sup>4</sup>.
- (vul-) *wlbord Vollmacht, Erlaubniß*, 518<sup>21</sup>.
- vulborden erlauben* I 30<sup>xxiii</sup> 1.
- (vul-) *wldon erfüllen* 359<sup>22</sup>.
- vullen zuschütten* 175<sup>10</sup>.
- vullenkomen beweisen* 482<sup>5</sup>.
- vullest, fullest, vulluft, Hilfe, Beistand*: unrechte v., mali adjutores, 513<sup>23</sup> 515<sup>3, 9, 16, 20</sup> 516<sup>6</sup>.

## W.

- Waare, copscat*, 2267. *S. auch Kaufgut.*
- Wachs, was, cerum: Zoll vom bodem wasses in Br.* 262<sup>11</sup>, *von W. zu Celle und Gifhorn* 262<sup>20</sup>; *Maklergebühr vom Schiffpfund W.* 516<sup>28</sup>; *W. zum Kirchengebrauch, ad luminare, Wachskerzen*, 120<sup>14</sup> 146<sup>12</sup> 227<sup>27</sup> 245<sup>22</sup> 268<sup>15</sup> 392<sup>32</sup> 394<sup>3</sup> 446<sup>20</sup> 539<sup>31</sup>.
- Wacht* f. Stadtpflicht.
- wachten warten, harren*, I 28<sup>3</sup>.
- Wächter, wechtere, vigiles: in der Neufstadt* 515<sup>25</sup>; *das Kloster St Aegidien soll solchen ad civitatis custodiam et cautelam halten* 319<sup>22</sup>.
- Wage* f. Stadtwage.
- Wagen, wagen, plauftra: bei Aus- und Einfuhr in Braunschweig* I 5<sup>17</sup> (etc. f. Dienstleute), 5<sup>19</sup> (etc. f. DIPLOM. BRUNSWIC.
- Pfaffheit*, 64<sup>6</sup> (etc. f. Aus- und Einfuhr), 75<sup>1</sup> (etc. f. Zoll); *Wagenzoll* 261<sup>19, 21</sup> 262<sup>4, 8, 14</sup>; xxx *plauftra ligni* 410<sup>18</sup>.
- Währung, auswärtige, f. Mark, Pfennige, Pfund, Schilling.*
- Waid, wêt: Zoll von der kupe wedes* 262<sup>11</sup>.
- Waifenpflege* 210<sup>18</sup> 310<sup>1</sup> 340<sup>1</sup> 359<sup>16</sup>.
- Wälder: Aftbrok, bei Beckendorf, Borchstede, bei Eggenstedt, Getela, bei Harxbüttel, Heynguede, Heytberch, Hertegenmor, Honrebok, Kolinghe, La, bei St Leonhard, Odere, zu Osterode, zu Rautheim, Roggenbukesholt, bei Salzdahlum, Sykbok, Stochorft, Stuthe, Sundere, zu Twelken, bei Wendebüttel, Wulveshagen.*

- Wallfahrt*: elf Mann nach Riga zu senden I 20<sup>11</sup>.  
*Wand* zwischen Nachbarhäusern *f. Mauerrecht* (nachzutragen 311<sup>17</sup> 439<sup>6.33</sup>).  
*wande*: Befugniß, Recht: ne mochte nene w. mer weddertokopende dar an hebben 398<sup>16</sup>.  
*Wanderer*, viatores, im Lande Lüneburg 162<sup>12</sup>; Frühmesse für v., itinerantes, zu St Katharinen 199<sup>18</sup> 242<sup>16</sup>.  
*wanlik*, gewöhnlich, üblich, I 28<sup>1</sup>.  
*want* Wollenzug, Leinwand, Seidenzeug: Maklergebühr van allerleye wande 517<sup>9</sup>.  
*Wantbude*, bodha sive casa in domo pannicidarum, 267<sup>7</sup>.  
*Wantschneider*, wantnidere, pannicide: Zoll von 6 Ellen Laken beim Kauf vom W. 261<sup>29</sup>.  
*wapen*: sunder w. ohne Gewaltfamkeit I 16<sup>x1</sup>.  
*Wappner*, Gewappnete, armigeri: der Stadt I 19<sup>4</sup>.  
*warandi* Gewährsleute, Bürgen, warandia Gewähr, warare 276<sup>22</sup> gewährleisteten.  
*warden* warten, in Acht nehmen: der plicht schal me w. 398<sup>23</sup>; *er-*, *gewarten*: to wardene hebben an I 6<sup>34</sup> (etc. *f. Frauen*), wardene, wardende wesen (mit Gen.) Anwartschaft haben auf 329<sup>12</sup> 351<sup>29</sup> 360<sup>17</sup> 362<sup>20</sup> 505<sup>20</sup>.  
*wardere* = gewarde.  
*ware* Gewährsmann I 5<sup>23.24</sup> (etc. *f. Pferd*), 6<sup>26</sup> (etc. *f. Hand*).  
*warenemen* wahrnehmen, *warten*: fines ammechtes I 28<sup>5.6</sup>.  
*warpede* Gebinde: w. garnes 261<sup>31</sup>.  
*warve* (*f.*) Mal: twe warve vorebeden unde to deme dritden male mit weten I 5<sup>21</sup> (etc. *f. Schuld*, debitum); ek lade gik ene w., ander w., dritde w., bi deme halfe I 29<sup>15</sup>.  
*was*, cerum, *Wachs*.  
*Wäsche*, häusliche 357<sup>28</sup>. *S. auch Kleiderwäsche*.  
*waschen* mit koldem watere vor der Feuerprobe I 29<sup>18</sup>.  
*Wasserrecht*: man, dhen dat richte sculdeget umme watere, 482<sup>11</sup>; hebbet palet in de Oveker . . . dhat en schal nen man wedher schutten odher vullen 175<sup>9</sup>; littus aque bei ihrem Kloster den Dominikanern von den Herzögen übertragen 417<sup>5</sup>, ne constringant aquam in aliqua parte magis, quam nunc sit, 499<sup>4</sup>.  
*Wechsel*: Pfennigwechsel des Br. Münzmeisters in Celle 227<sup>1</sup>.  
*Wechsler*: her Wlfart de weslere 311<sup>24</sup> (de Hildensem 170<sup>14</sup>).  
*Wecke*, wegke: ihr Gewicht nach der Brottaxe 263<sup>ff.</sup>.  
*wedde* (*n.*) Gewette.  
*Weddeschatz*, weddeschat, -schat, wiederlösliches Pfandgut: sein Besitz nur mit Klage auf Diebstahl oder Raub anzufechten I 6<sup>31</sup> (12<sup>31</sup> 23<sup>29</sup>, II 133<sup>14</sup> 222<sup>20</sup>); Kündigungsfristen für W. I 7<sup>52</sup> (13<sup>52</sup> 24<sup>52</sup>, II 134<sup>29</sup> 224<sup>6</sup>); verschicktes Kaufgut nicht als W. anzusprechen II 225<sup>16</sup>. *W. verkauft vom Rathe in der Altstadt* 251<sup>29</sup> 279<sup>16</sup> 376<sup>5</sup>, vom R. im Hagen 239<sup>10</sup> 258<sup>14.20.24</sup>, von Privaten 314<sup>24</sup>; *Weddeschatzschulden des Rathes der Altstadt* 238<sup>24 ff.</sup>, im Hagen 239<sup>3 ff.</sup> 242<sup>5.10</sup>, der Neustadt 239<sup>12 ff.</sup>.  
*weder*, widerghelt, Entgelt, Erstattung, I 5<sup>24</sup> (etc. *f. Pferd*).  
*weder*, widergeven Ersatz leisten I 6<sup>28</sup> (etc. *f. Diebstahl*).  
*wederkopen lösen* I 4<sup>5</sup> (etc. *f. Hand*).  
*wider*, wedersprake, Einrede I 7<sup>53</sup> (etc. *f. Diebstahl*).  
*wederstrevicheit*, rebellio, Widerspenstigkeit 171<sup>1.20</sup>.  
*Wegebesserung*: opus misericordie est periculorum viarum reparationibus insudare 139<sup>12</sup>; reedificatio et melioratio pontis, des Dammes, bei Vechelde 139<sup>6</sup>.  
*weghenere* Falschspieler.  
*Wegzehrung*, letzte, *f. Oelung*.  
*Weichbilde* in Braunschweig: binnen, in deme wicbilde, -belde I 5<sup>15</sup> (etc. *f. Schuld*, debitum), 5<sup>23</sup> (etc. *f. Pferd*); binnen w. oder binnen der muren I 5<sup>16</sup> (etc. *f. Schuld*, debitum). *Vier Weichbilde*: Altstadt, Neustadt, Hagen, Altwiek 464<sup>6</sup>; alle fünf I 283<sup>6.7</sup> 29<sup>20</sup>; distincta oppida, specialia iudicia, Saccus et Vetus vicus, I 18<sup>1</sup>. *Vgl. Braunschweig III*.  
*Weichbildsrecht*, municipale jus, quod wlgariter dicitur wicbeldes recht, 498<sup>32</sup>.  
*Weide* *f. Hut und W.*, Stadtweide. *Weidenutzung zu Adersheim* 143<sup>11</sup>.  
*Weiden*, falices, 530<sup>28</sup>; *Weidenschnitt zu Bienrode* 375<sup>8</sup>.  
*Weihe*, consecratio, einer Kapelle zu St Cyriaci 392<sup>10</sup>.  
*Weihbischöfe* von Halberstadt<sup>(4)</sup>.  
*Weihrauch*, thus, 96<sup>3</sup>; *Zoll davon in Hamburg* 68<sup>26</sup>.  
*Wein*: *Zoll davon in Br.* 261<sup>11</sup>, in Celle und Gifhorn 262<sup>22</sup>, in Hamburg 68<sup>23</sup>; ein Stübchen W. wird dem Schreiber des Vogtes beim Ecteding gereicht 264<sup>4</sup>. *Die Ohm W.* = 40 Stübchen 264<sup>3</sup>. *W. zum Kirchengebrauch*, (vinum, quod in sanguinem dominicum in missarum sollempniis consecratur, 141<sup>8</sup>) 96<sup>3</sup> 227<sup>28</sup> 244<sup>4</sup> 334<sup>23</sup> 348<sup>1</sup> 479<sup>18</sup>.  
*Weingärtner* *f. Winman*.

- Weinschank*, vini venditio, von den Rätthen der Altstadt, des Hagens und der Neustadt abwechselnd geübt I 153; dem der Neustadt ohne Einschränkung gestattet II 217<sup>29</sup> (218<sup>15</sup>).
- Weinstein*, vini lapis: Zoll davon in Hamburg 68<sup>27</sup>.
- Weisthum*, meine ordel, generalis sententia: über die Competenz der Sendrüger 225<sup>22</sup>, über das Recht einer einzigen nächsten Erbin, Eigengut ohne Einwilligung der sonstigen Blutsfreunde zu verkaufen, 367<sup>2</sup>, über den Anspruch von Kindern aus der Ehe eines Eigenmannes mit einer Freien auf Latgut 519<sup>28</sup>.
- Weizenbrot* 263<sup>3</sup> ff.
- Weizenkorn*, weteskorne, als Grundgewicht: 20 = 1 Scrupel 264<sup>6</sup>.
- Weizenpreise* 263<sup>3</sup> ff. 19 ff.
- Weltkinder*, filii hujus seculi, 5<sup>25</sup>.
- welven wölben: den kor 227<sup>20</sup>.
- wenden sich erstrecken, reichen, I 319<sup>9</sup>.
- werd Hauswirth, Dienstherr, 388<sup>28</sup>.
- were Wehr und Waffen I 16<sup>x1</sup>; Gewehre, Gewehr- sam, Besitz, I 5<sup>16</sup>. 21 (etc. f. Schuld, debitum), 63<sup>1</sup> 7<sup>52</sup> (etc. f. Weddeſchatz), in leneſſchen weren — dat he de were mede beholde 339<sup>7</sup>. 8.
- weremarc Mark guter Währung, richtigen Silbers: heft ene w. vor ene utgheven, do he preſter wart, 327<sup>15</sup>.
- werk, werc, opus, Handwerk: ininge eder werk I 7<sup>55</sup> (etc. f. Innung), der Goldſchmiede I 8, II 518<sup>2</sup>. 11. 20; Handwerkszeugniß: Pelzwerk; ſchadhafte, infecta materia, der Hutmacher 226<sup>19</sup>, verguldet, valſch w. der Goldſchmiede 519<sup>2</sup>. 3.
- werke Handwerksgenoffe I 7<sup>55</sup> (etc. f. Innung), II 517<sup>31</sup> 518<sup>11</sup> ff.
- werken (Imperf. Conj. werchte 518<sup>31</sup>, Part. gewarcht I 6<sup>41</sup> (13<sup>41</sup>, II 134<sup>12</sup>), gewracht I 24<sup>47</sup>) wirken: vrede f. Friedewirkung; = werc üven 518<sup>2</sup>, ein Handwerk betreiben 518<sup>7</sup>.
- werre (gwerra) Wirre, Streit I 20<sup>1</sup>. 13.
- wesen statthaben, gelten: so ne ſcolde diſſe vorſeghe- de rede altomale nicht w. 455<sup>7</sup>.
- wët Waid.
- wete-, witliken, -wete-, witlighen, witlichen, wetenlike, nachweislich, offenkundig, allbekannt; bewiſen w. I 6<sup>45</sup> (etc. f. Dienſtlohn) I 23<sup>39</sup> (II 133<sup>28</sup> 223<sup>3</sup>).
- wetene Wiſſen, Kunde: vorklagen, vorebeden mit w. offenkundig, publice, I 5<sup>17</sup>. 21 (etc. f. Schuld, debitum); beden mit w. 5<sup>21</sup> (etc.); to w. werden kund werden I 29<sup>14</sup>.
- wyen weihen 227<sup>21</sup>.
- Wiesen*, prata: vor Br. 480<sup>10</sup>, zu Eickhorſt Rode- wiſch, zu Harveſſe 484<sup>10</sup>, zu Köchingen Grashof 530<sup>13</sup>, zu Salzdahlum Gowiſche, zu Volkmarode Hofhwi- ſche.
- wikke = welke 378<sup>30</sup>.
- wille-, wilkor (m.) Beliebung I 20<sup>13</sup>, II 263<sup>11</sup>.
- wil-, willekoren belieben I 7<sup>52</sup> (etc. f. Feuerprobe), II 262<sup>27</sup> 263<sup>19</sup>.
- wilt derweil 339<sup>14</sup>.
- Windmühle des Kreuzklosters* 352<sup>28</sup>.
- winkel: to winkele bringen beſeitbringen, unterſchla- gen I 25<sup>4</sup>; w. unde ſtedde de uppe vrye gan I 28<sup>4</sup>.
- Winterkorn*: ſiligo ſive hymale frumentum 139<sup>32</sup>.
- wiren bedrahten, mit Drahtgeflecht ſchützen, II 227<sup>24</sup>.
- wis maken ſicherſtellen 468<sup>2</sup>.
- wiſe weiſe: w. man, fürſtliche Räte, I 20<sup>13</sup>; de nam- haſtegeſten unde wiſeſten I 28<sup>2</sup>.
- wiſen weiſen: ſo ſcal men on w. vor us I 20<sup>10</sup>; w. in anweiſen auf 469<sup>7</sup>; mit lengude w. an I 31<sup>xxiii</sup> 11.
- wiſſende Sicherheit, Caution: lenet vor ene w. 329<sup>13</sup>.
- wiſſcop: bi w. mit Wiſſen 201<sup>16</sup>.
- Witwen f. Frauen; Recht der Goldſchmiedewitwen* 518<sup>6</sup>.
- Woche*, ſeptimana, 254<sup>26</sup>.
- Wohngedinge* 456<sup>30</sup> 469<sup>25</sup>. Vgl. auch *Leibgedinge S.* 719; conveniens habitaculum ad vite tempora im *Marienspitale* 332<sup>28</sup>.
- Wohnhäuser*: ſi dicte aree in domos habitabiles diſtinctas ab allodio (b. Marie) converterentur, in- habitantes de bonis ſuis et non de domibus neque de areis Conſulibus debitum collecte et vigilie ſol- vere tenerentur 197<sup>31</sup> f.
- woker Wucher, Zins.
- woldech wesen (mit Gen.) Recht woran haben 362<sup>10</sup>.
- Wollbereiter*, wulleſlegere, wller: Johannes de Hamelen, Pipup.
- Wolle*, wulle, lana: Zoll vom Sack W. 262<sup>1</sup>, Makler- gebühr vom Markwerth W. 517<sup>4</sup>. W. zur Hutherei- tung 226<sup>20</sup>, Lakenſchurwolle, lana a pannis rafa, 226<sup>21</sup>. W. ſollen die Juden von Lakenmachern nicht als Pfand nehmen 388<sup>20</sup>.
- Wollenwerk f. Laken* (nachzutragen: darf im Hagen in Häuſern und auf dem Markte verkauft werden I 14<sup>vii</sup>, deſgleichen in der Neustadt I 16<sup>x</sup>).
- wroghen rügen: in dat ſenet 225<sup>23</sup>.
- Wucher*: oppenbare wöker im Sende zu rügen 225<sup>25</sup>.
- Wundarzt*, ciru-, cyrurdicus: Gerhard 75<sup>15</sup> 78<sup>28</sup>.
- Wunden*: Wette und Buße für W. I 2<sup>5</sup> (4<sup>6</sup> 11<sup>6</sup>, II 131<sup>18</sup> 220<sup>23</sup>); in der Dammiſtadt vor Hildesheim II 11<sup>24</sup>;

*Verfestungen für Verwundung* 299<sup>3</sup>·7·10·18 300<sup>15</sup>·23·27·29·32 301<sup>1</sup>·3·11; *lesio proscriptio digna* 465<sup>14</sup>.  
*Würfel*, tesseres: *falsche* 493<sup>1</sup>.  
*Würfler*, tessellatores, *f. Falschspieler*.  
*Wurten*, aree, wordhe, in *Braunschweig* (III. XIII), in *der Dammstadt zu Hildesheim* 11<sup>14</sup>·17.  
*Wurtzins*, worttins, denarii censuales, qui vulgariter worthpenninge dicuntur, census de fundo, redditus in f. feu area: *des Rathes und des Aegidienklosters* 50<sup>1</sup>, *des Blasienstifts im Sacke* 172<sup>29</sup> 327<sup>6</sup> 416<sup>3</sup>, *Privater in der Altenwik* 351<sup>17</sup>, *beim Thor der Barfüßer* 334<sup>12</sup>, *bei St Bartholomäi* 305<sup>24</sup>, *auf der Gördelingerstraße* 213<sup>21</sup>, *bei St Michaelis* 312<sup>9</sup>.  
*Wüstungen* (villula deferta 524<sup>2</sup>): *Bennigerode*, *Biscopsdorp*, *Boltesberg*, *Brunestorp*, *Brunfele*, *Bungenstede*, *Dhoringeroode*, *Dusnem*, *Ebelingerode*, *Ei-*

zum, *Etzem* (*Eitzen*, *Aitzen*) *Eiffem*, *Ecthi*, *Everikesbutli*, *Garswede*, *Harderode*, *minus Heylegendorp*, *Herminisbutle*, *Hilbetingeroode*, *Hodenhagen*, *Hogeringeroth*, *Honroth*, *Honeshem*, *Honstede*, *Huneshem*, *Castellern*, *Konnekenroode*, *Kownem*, *Langenstede*, *Lauwerdesbutle*, *Lechede*, *Limbeki*, *Lusbeke*, *Marquarderode*, *Medeheim*, *Merteneshem*, *Morthorp*, *Mosethe*, *Mullenstede*, *Munnenstede*, *Nendorp*, *Nenstede*, *Ottonroth*, *Redepe*, *Reindageroth*, *Rithufen*, *thome Rothe*, *Ronsleve*, *parvum Sladem*, *Slifstedeborch*, *Schoniz*, *Schoderstede*, *Sekere*, *Stedere*, *Stenem*, *Sufa*, *Thuringesbutli*, *Twelken*, *Vinsleve*, *Vlasland*, *Volmeresbutle*, *Friderikeroth*, *Walkleghe*, *Warmsdorp*, *Wedelingerodhe*, *Wendebutle*, *Werle*, *Weftrum*, *Winnenhufen*, *Woftemarke*.

## Z.

*Zank*, kivene mit scheltworden, contentiones rixose, 171<sup>2</sup>·20.  
*Zaun*, fepes: interius apud plancas bei *St Aegidien* 319<sup>22</sup>.  
*Zehnt*, tegede, decima: *eingeführte Zehntgefälle der Bürger sind zollfrei* 175<sup>1</sup> (*etc. f. Zoll*). *Z. in der Altenwik* 73<sup>19</sup> 77<sup>7</sup> 93<sup>20</sup>·27, *vor der Stadt*: d. novalis circa Br. 33<sup>28</sup>, d. et jus et utilitas, quod ratione decime habebat (*Kloster Steterburg*), *am Wege nach Rünigen* 322<sup>27</sup>, d. siliginis sive hyemalis frumenti *beim Cyriacusberge* 139<sup>32</sup>, *am Lappenberge* 215<sup>30</sup> 272<sup>24</sup> 290<sup>15</sup> 291<sup>4</sup>·10 302<sup>8</sup>, *vom Richenberge* 20<sup>21</sup>; *zu Ahlum* 61<sup>30</sup>, *zu Alvesse* 53<sup>32</sup>, *zu Apelnstede* 233<sup>8</sup>, *zu Atzum* 483<sup>28</sup>, *zu Biewende* 206<sup>15</sup> 291<sup>2</sup> 300<sup>7</sup>, *zu Broitzem* 167<sup>9</sup> 233<sup>17</sup> 438<sup>25</sup>, *zu Burgdorf* 102<sup>15</sup>, *zu Dornten* 128<sup>3</sup>, *zu Dorstadt* 96<sup>8</sup>, *zu Drütte* 401<sup>25</sup>, *zu Dusnem* 115<sup>26</sup> 120<sup>13</sup>·28, *zu Eddesse* 280<sup>11</sup>, *zu Eickhorst* 405<sup>27</sup>, *am Efenberge bei Ringelheim* 291<sup>24</sup>, *zu Flechtorf* 480<sup>10</sup>, *zu Fümmlse* 115<sup>13</sup>, *zu Gadenstede* (que minor d. vulgariter nuncupatur) 95<sup>9</sup>, *zu Gleidingen* 376<sup>25</sup>, *zu Gustedt* 54<sup>3</sup>, *zu Hakenstede* 92<sup>31</sup>, *zu Hilbetingeroode* 53<sup>7</sup>, *zu Hötenleben* 183<sup>11</sup>, *zu Hötzum* 73<sup>19</sup> 93<sup>27</sup>, *zu Ilfede* 297<sup>3</sup>, *zu Ifenbüttel* 166<sup>8</sup>, *zu Kalme* 287<sup>23</sup>, *zu Kremlingen* 311<sup>4</sup> 439<sup>19</sup>, *zu Lamme* 237<sup>20</sup>·23, *zu Langenstede* 459<sup>24</sup>, d. novalis bei *Lichtenberg* 34<sup>1</sup>, *zu Liedingen* 458<sup>20</sup>, *zu Lockstede* 459<sup>24</sup>, *zu Marquarderode* 456<sup>9</sup>, *zu Mehrdorf* 67<sup>27</sup> 79<sup>23</sup>·27, *zu Merteneshem* 349<sup>28</sup>, *zu Munnenstede* (d. novalis) 33<sup>28</sup>, *zu Oelper* 543<sup>13</sup>, *zu Rauthem* 20<sup>26</sup>, *zu Reyndorpe* 459<sup>24</sup>, *zu Gr. Rhode* 550<sup>13</sup>, *zu Rohrsheim* 443<sup>28</sup>, *zu Schoderstede* 41<sup>32</sup>, *zu Schoniz* 459<sup>24</sup>,

*zu Gr. Schöppenstede* 378<sup>15</sup>, *zu Kl. Schöppenstede* 267<sup>23</sup> 276<sup>13</sup>, *zu Schwülper* 53<sup>10</sup>, *zu Sehnde* 53<sup>25</sup>, *zu Sichte* 202<sup>10</sup>, *zu Sottrum* 110<sup>20</sup>, *zu Stedere* 141<sup>15</sup>, *zu Steterburg* 137<sup>26</sup>, *zu Stiddien* 470<sup>1</sup>, *zu Timmerlah* 423<sup>26</sup>, *zu Uefingen* 437<sup>9</sup> 438<sup>30</sup> 541<sup>15</sup>, *zu Uehrde* 398<sup>12</sup> 438<sup>8</sup> 440<sup>25</sup>, *zu Vallstede* 270<sup>20</sup>, *zu Vechelde* 151<sup>15</sup>, *zu Veltheim* 216<sup>18</sup> 290<sup>15</sup> 443<sup>2</sup>, *zu Vinsleben* 182<sup>18</sup>, *zu Volkmarode* 252<sup>14</sup>·23 253<sup>1</sup> 255<sup>21</sup> 276<sup>1</sup>, *zu Wedesbüttel* 197<sup>7</sup>, *zu Weddenstede* 471<sup>20</sup>, *zu Weferlingen* 444<sup>32</sup>, *zu Weftrum* 483<sup>29</sup>, *zu Wettmershagen* 91<sup>20</sup>, *zu Wobeck* 158<sup>16</sup> 177<sup>28</sup>, *zu Wöhle* 543<sup>14</sup>, *zu Zweidorf* 496<sup>1</sup>.

*Zehntfreie* (teghetvrige, indecimals) *Güter bei Braunschweig* 437<sup>26</sup>, *zu Bienrode* 375<sup>7</sup>, *zu Kremlingen* 248<sup>3</sup>, *zu Vahlberg* 33<sup>2</sup>.

*Zehnteinfuhr in Braunschweig f. Zoll*.

*Zehntner*, decimator, *f. Tegeder*.

*Zeter- f. Hilfsgefchrei*.

*zeugen tugen*, tuchen, 1 5<sup>14</sup> (*etc. f. Schuld*, debitum).

*Zeugniß*, tuch, 1 4<sup>2</sup> 5<sup>2</sup> (*etc. f. Schuld*, debitum).

*Ziegen*: *Zoll vor ver tzege in Braunschweig* 261<sup>25</sup>.

*Ziegler f. Teigeler*.

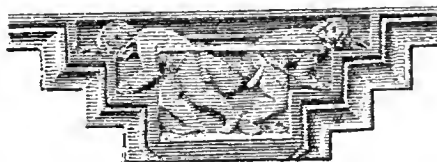
*Zimmer*, tymber, 40 oder 60 *Felle Leder*: *Maklergebühr davon* 516<sup>29</sup>.

*Zimmerleute* *Hildebrandus*; *f. auch Tymberman*.

*Zinn*, ten, stagnum (!): *Zoll davon zu Br.* 262<sup>7</sup>, *zu Celle und Gifhorn* 262<sup>20</sup>, *zu Hamburg* 68<sup>22</sup>; *Maklergebühr* 516<sup>28</sup>.

*Zins*: woker, ufura, *von der Mark* 2 *Schilling* 363<sup>13</sup>, *von 10 Mark ein Loth wöchentlich* 166<sup>25</sup>; *weddeschat*, dar w. op geit — nen w. op ne geit 175<sup>2</sup> (*etc.*)

- f. *Weddeschatz*); *census, pensio, redditus, Renten*: herrschaftliche in der Stadt dem Rathe überlassen I 18<sup>xiv</sup>; die von der Stadt verkauften R. soll sie gesammter Hand zahlen I 20<sup>14</sup>; ob die Siechen zu St Leonhard in der Stadt Zins haben sollen, behält der Rath späterer Entscheidung vor 306<sup>3</sup>; bester Z. 350<sup>11</sup>, erster 360<sup>9,12</sup>, ewiger, *redditus perpetuus*, 359<sup>29</sup>. S. auch *Erbzins, Wurtzins*.
- Zinsgut*, *mansu censuales, jure censuali collati*: bei der Stadt 40<sup>23</sup>, Gärten am Cyriacusberge 87<sup>5</sup>, vor dem Petrihore 10<sup>23</sup>; zu Ahlum 97<sup>14</sup>, zu Beddingen 251<sup>16</sup>, zu Geitelde 405<sup>3</sup>, zu Lafferde 343<sup>9</sup>, zu Wierthe 150<sup>24</sup>, zu Woldwische 396<sup>27</sup> 424<sup>16</sup> 460<sup>21</sup>.
- Zinshäuser*, *domus censuales, des Blasienstiftes* im Sacke 172<sup>29</sup> 327<sup>6</sup> 416<sup>2</sup>.
- Zinshühner* 10<sup>23</sup> 64<sup>19</sup> 156<sup>2</sup> 251<sup>16</sup> 389<sup>6</sup> 396<sup>30</sup> 405<sup>3</sup> 424<sup>16</sup> 460<sup>23</sup>.
- Zinsrecht*, *jus censuale*, 40<sup>23</sup>.
- Zinsschwein* 125<sup>25</sup>.
- Zinszeit*, *tinstit*, 416<sup>8</sup>.
- Zoll*, *tollen, teloneum, telonium, theoloneum*, in Braunschweig von Herzog Albrecht an den Rath verpfändet I 18<sup>xiii</sup>, von den Herzögen Heinrich und Albrecht zu altem Recht vorbehalten I 20<sup>8</sup>. Die Bürger bei ihren Zolllehen zu erhalten gelobt Albrecht I 19<sup>11</sup>. Bürger mit Zollrenten belehnt 481<sup>4,26</sup>.
- Zollfrei* in Br. die Aus- und Einfuhr des Kaufguts der Bürger I 64<sup>6</sup> (13<sup>46</sup>, II 134<sup>21</sup> 223<sup>31</sup> 260<sup>28</sup>) sowie ihrer Korn- und Zehntgefälle I 75<sup>1</sup> (13<sup>51</sup>, II 134<sup>27</sup> 224<sup>4</sup> 261<sup>5</sup>) und ihre Meier, die dergleichen in die Stadt bringen I 74<sup>9</sup> (13<sup>49</sup>, II 134<sup>26</sup> 224<sup>1</sup> 261<sup>1</sup>); *ausheimische Bürger*, sofern sie derweil in der Stadt schoßen und Recht nehmen, I 75<sup>0</sup> (13<sup>50</sup>, II 134<sup>26</sup> 224<sup>2</sup> 261<sup>3</sup>). *Zollfrei was unter einem Schilling verkauft wird* I 74<sup>8</sup> (13<sup>48</sup>, II 134<sup>24</sup> 223<sup>35</sup> 260<sup>32</sup>), *Pferde und Rinder*, auch *Want* bis zu 6 Ellen, wenn der Kauf nicht unter Augen des Zöllners geschieht, 261<sup>26,29</sup>; halber Zoll ist von der Durchfuhr zu leisten I 64<sup>7</sup> (13<sup>47</sup>, II 134<sup>21</sup> 223<sup>33</sup> 260<sup>30</sup>).
- Fremde Kaufleute, die richtig zollen, haben Frieden wie die Bürger* I 75<sup>7</sup> (13<sup>57</sup> 24<sup>56</sup>, II 135<sup>5</sup> 224<sup>17</sup>). *Zollhinterziehung f. Zöllner. Bürger, die richtig zollen, dürfen im Lande nicht gehindert werden* I 24<sup>42</sup> (II 133<sup>32</sup> 223<sup>9</sup>). *Ihre Zollfreiheit im Lande* I 31<sup>xxiii</sup><sup>8</sup>, zu Celle und zu Gifhorn II 262<sup>21</sup>, im Reiche 13<sup>4</sup>, in Dänemark 30<sup>6</sup>.
- Zollfreiheit Duderstadts* in Br. 47<sup>13</sup>, im Lande 154<sup>14</sup>, Hannovers im Lande 39<sup>8,15</sup>, Mindens im Lande 491<sup>28</sup>, Osterodes in Br. 36<sup>3</sup>.
- Zollrollen*: braunschweigische 260<sup>27 ff.</sup>, cellesche und gifhornische 262<sup>19 ff.</sup>, hamburgische 68 Nr 158; *Lakenzoll* in Lüneburg 162<sup>14</sup>.
- Zöllner*: in Braunschweig Bodo tolnere 509<sup>2</sup>, Jan de vodermenghere 101<sup>13</sup>, (zu Linden?) Volcmarus tolnarius 448<sup>23</sup>, zu Hamburg theolonearius et exactor 68<sup>21</sup>, Sifridus 697.
- Für *Zollhinterziehung* hat der Z. in Br. nicht mehr als den neunfachen Betrag zu fordern 262<sup>15</sup>; für *Ausfchank fremden Bieres* einen Schilling und desgleichen der Rath 262<sup>17</sup>.
- Zuchtthiere*, *bullen unde bere, tauri et apri, der Altenwik* 197<sup>26</sup>, *Bulle der Neustadt und des Sackes* 330<sup>14</sup>; *der Eber der Neustadt von den beiden Müllern zu halten* 508<sup>4</sup>.
- Zugvieh*, *jumenta*, 139<sup>7</sup>.
- Zwang*, *coherciones*: *die Leute St Cyriaci vom Z. der herzoglichen Vögte und Amtleute frei* 465<sup>16</sup>.
- Zweikampf*, *gerichtlicher, f. Kampf*.
- Zwietracht* zwischen Rath und Gilden I 16<sup>xi</sup>.









	AB	D	S	N		AB	D	S	N		AB	D	S	N
§	—	47	45	44	§	51	61	58	(Nr. 508, 6)	§	65	75	73	64
»	—	48	—	45	»	52	62	59.60	52	»	—	76	—	65
»	39	49	46	—	»	53	63	61	53	»	—	77	74	66
»	40	50	47	46	»	54	64	62	—	»	—	78	75	67
»	41	51	48	47	»	55	65	63	54	»	—	—	—	68
»	42	52	49	48	»	56	66	64	55	»	—	79	76	—
»	43	53	50	49	»	57	67	65	56	»	—	—	77	—
»	44	54	51	50	»	58	68	66	57	»	—	—	78	—
»	45	55	52	51	»	59	69	67	58	»	—	—	79	—
»	46	56	53	(Nr. 508, 1)	»	60	70	68	59	»	—	—	80	—
»	47	57	54	(ebd. 2)	»	61	71	69	60	»	—	—	81	—
»	48	58	55	(ebd. 3)	»	62	72	70	61	»	—	—	82	—
»	49	59	56	(ebd. 4)	»	63	73	71	62	»	66	80	83	—
»	50	60	57	(ebd. 5)	»	64	74	72	63	»	—	—	84	—

## 1303. Vom Heergewette.

[507

1, S. 25. Die Datierung von derselben Hand mit anderer Dinte nachgetragen.

## (1303—1330.) Von Zoll, Beckern, Maß und Gewicht.

[508

Im Rechtsbuche der Neustadt unmittelbar nach dem Statut vom Heergewette (Nr 507) und — bis auf die angemernten jüngeren Zusätze — von derselben Hand und augenscheinlich gleichzeitig eingetragen. Mit jenem hätten diese Statute der jüngsten Redaction des Ottonischen Stadtrechts 1, S. 25 (Nr 506) sollen angefügt werden, als dessen Erweiterung sie sich dadurch kennzeichnen, daß einige der dort ausgeschiedenen Artikel (1, S. 6 §§ 46—51) hier als §§ 1—6, und wie diese, so auch eine Anzahl der folgenden mehr oder weniger abgewandelt in der Codification vom Jahre 1408 wieder auftauchen: §§ 1—6 in §§ 178—183, §§ 8—29 in §§ 188—193, §§ 30—33 in §§ 184—187 (1, S. 116 f.), §§ 34, 35 in §§ 232, 231, 230 (1, S. 119 f.) und § 38 in § 148 (1, S. 114). 23

Der Datierung halber f. die Beschreibung des Rechtsbuchs der Neustadt in der Einleitung.

## Van dheme tollen.

Bl.

**S**welk man medet eyne wagen in der ftat eder buten der ftad, sin gud ut unde in to draghene, weder borgere noch de wagenman ghevet nenen tollen. [1

Veret eyne man dor de ftad mit wleme vödhere unde lecht he sine disle neder, he gift halven tollen. lecht he nicht neder, he en gift nenen tollen. [2

Swat eyne man verkoft benedden eyne scillinghe, dar en gift he nenen tollen af. [3

32 Den Rest dieser Zeile und den Anfang der nächsten leeren füllte ein Satz, der bis auf sein erstes Wort, van, völlig ausstrahlt ist: wahrscheinlich van dem scillinghe gift he en scerf, wie schon im Ottonischen Stadtrecht (Nr 74) und wieder in dem von 1408 (1, S. 116, § 180).









DD Brunswick. Stadtarchiv  
901 Urkundenbuch der Stadt  
B95A57 Braunschweig  
Ed.2  
Abt.1-3

PLEASE DO NOT REMOVE  
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

---

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

---

